AMTSBLATT DER KÖNIGLICHEN REGIERUNG ZU CASSEL

Kassel (Germany: Regierungsbezirk)







ALDERMAN LIBRARY UNIVERSITY OF VIRGINIA CHARLOTTESVILLE, VIRGINIA



Amtsblatt

Det

Koniglichen Regierung zu Caffel.

1876.



Caifel.

Gebrudt in ber Sof- und Baifenhaus. Buchbruderei.

J 7 .636 1876

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

1 1

Ausgegeben Mittmoch ben 5. Januar

1876.

Die Abonnenten und sonftigen Empfanger bes Regierungs. Amisblattes werben barauf aufmertiam gewach; bag bas Cachregifter jum Amisblatt far bas Jahr 1876 ericienen und bei ben Raiferlichen Boftanfalten jum Prefe von 50 Ffennigen na bezieben ift.

Inbalt bes Reids. Befebblattes.

Das 32. Stud bes Reids Bejegblattes, welches um 22. December 1875 ju Berlin ausgegeben murbe,

enthatt unter

Rr. 1092 bas Befes, betreffent b'e Umwandlung von Afrien in Reichsmabrung. Bom 16. December 1875; unter

Rr. 1093 bas Gefen, betreffend tie Abanberung bes § 4 bes Gefeges iber bas Poitwefen bes Deutschen Reichs bom 28, October 1871. Bom 20. December 1876; unter

Dir. 1094 bas Gefet, betreffent bie Ginfubrung tes Gefetes fiber bie Bortofreiheiten vom 5. 3nni

1869 in Subbeffen. Bom 20. Tecember 1875; und unter Ar 1095 bas Befet, betreffend bie Anturatisation von Ausläntern, welche im Reichsbienfte angestellt find. Bom 20. December 1875.

Das 33. Etud bes Reiche-Gefehlattes, welches am 30. December 1875 ju Berlin ausgegeben murte.

entbalt unter

Rr. 1096 tae Gefeb, betreffent bie Geftftellung bee Soudha to. Ctate bes Deutschen Reichs fur bas 3abr 1876. Bom 25. December 1875.

Das 34. Stud bes Reichs . Bejegblattes, welches am 29. December 1875 git Berlin ausgegeben murbe,

enthalt unter

Mr. 1007 bas Gefen, betreffent rie Abanberung bes §. 44 bes Gefetes wegen Ergebung ber Brauftener bom 31. Dai 1872. Bom 26. December 1875;

Rr. 1098 bie Berorbnung, betreffent bie Anftellung

ber Beamten und bie Buftanbigfeit gur Ausfihrung bes Gefetes vom 31. Marg 1×73 bel ber Bermaltung ber Reichsbant. B.m 19. December 1×75; unter

Rr. 1099 bie Berordnung, betreffend bie Bermaltung tes Boft- und Telegraphenwefens. Bom 22ften December 1875; unter

Rr. 2000 bie Berordnung, betreffend bie Benfionen und Rautionen ber Reichsbantbeamten. Bom 23ften

December 1875; unb unter

Rr. 2001 bie Berordnung, betreffend bie Einschräntung ber Gerichtebarfeit ber Deutschen Ronfuln in Regbpten. Bom 23. December 1875.

Das 35. Stud bes Reiche Gefegblatte, welches am 31. December 1-75 ju Berlin ausgegeben murbe, entbalt unter

Dr. 2002 bie Berordnung, betreffend ben Geschäfte. freie, bie Ginrichtung und bie Beiwaltung ber beutschen

Ceemarte. Bom 26. December 1875; unter Rr. 2003 ben Erlag, betreffend bie Emrichtung von Ober Boft-Directionen in Minten und Bromberg.

Rooember 1875; unter Mr. 2005 rie Befanntmachung, betreffend bie Er-

nennung von Becollmächtigten 3.m Bundesrath. Bom 26. December 1875; und nuter

Rr. 2006 bie Befanntmachung, betreffent bie Anwendung ber §§ 42 und 43 bes Bantgefetes vom 14. Diarg 1875. Bom 29. December 1875.

Inhalt ber Gefes. Sammlung fur Die Roniglich Preugifden Staaten.

Das 46. Stud ber Gefet Sammlung, welches am 17. December 1875 gn Berlin ausgegeben wurde, entbalt unter

Rr. 8392 bie Berordnung wegen bes 3mejapes, welchen ber hinterlegungefonds für hinterlegte Gelber ju gemahren hat. Bom 1. December 1875; und 9fr. 8393 bie Berortnung, betreffent bie gestielelung ber ben Provingen Schrewig politein, Dannover um hoffer-Naffau, swie bem Arese Meisenwagen aufgeritzenben Gruftnetener Dauptjummen. Som 13ten Documer 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central . 1c. Beborden.

1. Auf Grund bes Artitels 8 bes Difinggefetes vom 9. 3nil 1873 (Reichs. Gefenbl. S. 233) hat ber Bunbesrath bie nachfolgenben Bestimmungen getroffen:

§. 1. Bom 1. Januar 1876 ab gelten bie Gulbenftude fubbenticher Babrung nicht ferner als gefestiches Bablungemittel.

Es ift baber vom 1. Januar 1876 ab außer ben mit ber Einlofung beauftragten Raffen Rientund verpflichtet, bie's Diangen in Jahtung zu nehmen.

5. 2. Die im Umlauf befindlichen Gulrenfinde

fibrentider Wahrung, fewle folgende, auf. Gumb best Artitets 6 bes Diftiggelege vom 9. Juli 1873 in Kolge ber Ginfibrung ber Blechemalbrung vom Arche Januar 1876-ch aufer Aure tretenben Scheitemulnign ficbeutifder Wödrung, Admich:

bie Cechefrengerfinde,

bie Ginfreugeritude unb

Die Theilftude bee Rreujere, mit alleiniger Mus-

nahme ter baberifden Deller,

werten in ten Monaten Jannar, Kobruar, Mary und April 1876 von ten durch eie Kantes-Centralehörden zu bezeichnenten Kalfen berjenigen Bundersslagten, welche biese Uhängen geprägt haben, ober in beren Cebiet dieselichen geleglichen Zablungsmittet find, zu hrem geseichten gefensten der Werthe für Rechaung des Deutschen Weichs swohl im Zahlung senommen, als anch gegen Reichsbeitehungsweise Lankenmigen umgewochte Lankenmigen umgewochte Enterhammen, als

Dach tem 30. April 1876 werten berartige Dangen auch von biefen Raffen weber in Bablung, noch jur

Umwechfelung angenommen.

§. Die Bereflichtung jur Annahme und jum Umtaufch (§. 2) sincet auf burchlöcheite und anderes als eurch ben gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringeite, imzleichen auf verfälsche Mungsiläde feine Annenbung.

Berlin, ben 10. December 1875.

Der Weichelangter, gez. b. Bismart. Jur Ausführung er vorstebenen in bem Reiche Gefenblatte für 1876 Seite 316 publiciten Belanntmachung wirt bierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß die Ein- Gutenstüde und die bezeichneten Scheiemungen Lieberulicher Röchung zu ihrem gefehlen Werthe, und war 7 Gutten gliech 12 Reichem Arthe, und war 7 Gutten gliech 12 Reichem Arthe, und hem Artheliniß zu ben entliprechenken Reithen and hem Artheliniß zu ben Gutten die hem Berban, in ben Monaten Jauuar, gebruar, Warg und April 1876 von ter Kaubesbille zu Gumalingen.

ten Begirte-Raffen in ten Dobengollernichen ganben, ter Regiernnge. Sauptfaffe ju Biesbaben,

ber Rreietaffe ju Frantfurt a/Dt., bem Baupt-Steueramte ju Frantfurt o/Dt. und

bem Saupt . Steueramt ju Sanan

fowohl in gablung angenommen, als auch gegen Reicheober Lanbesmungen umgewechfelt werben. Berlin, ten 23. December 1875.

Der Binang . Winifter. [geg.] Camphaufen.

2. Bujoige der Allerhöchsten Berordnung vom 22sten Decemter 1975 (Keichs-Geschelle. 379) gebt die Bermattung bes Kesten Weischle. 379) gebt die Bermattung bes Kesten der Geschelle Gesche

In ten einzeinen Begirten witd die Berwaftung bes Befi- und Telegraphenwofens burch Reichsbehörben mahrgenommen, welche die Begeichnung "Ober-Bosttirectiquen" fübren und in folgenben Orten errichtet sind Lachen, Anieberg, Berlin, Brannichmeig, Bremen, Bertau, Gromberg, Carlerube in Baben, Caffet, Chein, Gobin, Conftont, Onnig. Darmftott, Oreben, Tüffelberf, Chiurt, Frontfurt am Waln, Frantfurt an ter Over, Gumblinden, Dalle an ber Saale, Damburg, Dannoser, Siel, Kanigkotten, Williams, Monkedung, Weg, Mitchen in Welflaten, Nünfter in Welffaten, Olivenburg, Oppeln, Polen, Brobadung, Edwick in McCettonurg, Oppeln, Polen, Brobadung, Chettin, Errasburg im Effos und Veren.

Berlin W., Ven 1. Januar 1876.

Der Reichstangler. Baff b Bismard. Be, Roch fammtichen Drein bes Spillantes von Borter-Indien, sowie nach ben Britifichen Bestungen in Birm fönten Badete ohne Werthangabe bis zum Gewichte von 22 Allogramm abgeland weben. Die Sendungen miljen bis zum Bestummen, sowie franstriaub mit ben Beemerfe, "Lieber Arielt" verschen fein. Die Ecanungen wilfen bei gum Bestummen, verschen fein. Die Gesammtporto beträgt ohne Rudsicht auf die Entgeramm.

Berlin W., ben 30. December 1875.

A. Som 1. Janiur 1876 ab tritt Prantreid, mit Algerien bem Allgemeinen Bosberein bei. Gs fosten alebaam nach Frantreid, von Allgemeinen grobbnilde trantitie Briefe 20 Flendig für zie 15 Gramm Bollatren 10 Pfenig das Edd und Orudfachen, Wasarenproden und Seighösppiere D Flendig für einer 1876. Aufertiedes Erick von 1876. Aufertiedes Erick v. bei dass 1876.

18. Jm Anfalis an bie Befanintmachung, betreffend bie Brüfung ber Apothefer bom b. Narg 1875, S. 4, Nr. 2. (Central Blatt für ras Deutsche Reich S. 167 "ff.) hat ber Bunberath in Bestehung auf bie Prüfung ber Apothefergebulen beichessen eichgt:

. §. 1. Die Beilungs. Beforen, far bie Gehülfenprutjung bestehen aus einem höheren Wedelinatbeauten ober bessen bereilvertreter als Borsspieniben und zwei Apotheten, von benen minbestens Einer am Sich ber Behöbte als Spotskenbesser anlässig sein muß.

Der Gig ber Prufunge. Beborben wird von ben Centralbeborben ber einzelnen Bunbesttaaten bauernb bettimmt.

Der Boifigenbe und bie Mitglieder werben fur brei Jahre bom bem Boifigenben berjenigen Reborde ernannt, welche bie Auflicht über bie Apotheten an bem Gig ber Brufunge- Beborbe führt.

Bur bie Brufung von Lehrlingen, welche bei einem ber Examinatoren gelernt haben, ift ein anderer Apotheler

an befteller.

Die Antrage auf Jaloffung jur Brujung find feiten bes Lehrheren bei bem gebachten Boffipenben indielene bis jum 15. bes vorherzebenben Monate einzweiden; hatree Meltungen tonnen erft fur bie nachfte Prufnng berudifchigt werben.

8. 3. Der Delbung jur Brufung finb beigufugen; 1) bas Beugnif über ben in §. 4 Dr. 1 ber Betonntmachung bom 5. Dary 1875. geforberten Radweis ber miffenfcaftliden Borbitbung;

2) bas ben bem nachftvorgefesten Dievicinatbeamten (Areisphhfitus, Areisarit u. f. m) beftatigte Beugnig bes Bebrberen über bie jurudgelegte porichtiftemäßige bre jabrige, für ten Inhaber eines jum Beluche einer Um perfitat berechtigenben Bengniffes ber Reife, zweijabrige Bebrgeit; fomie über bie Subrung bes Lehrlings mabrent ber letteren. Int bei ber Delbung bie Bebrgeit noch nicht bollftanbig abgelaufen, fo tann bie Ergangung bes Bengniffes nachtraglich erfolgen;

3) bas Journal, welches jeber Lehrling mabrenb feiner Lebrzeit über Die im Laboratorium unter Aufficht Des Lebrberen over Webulfen ausgeführten pharmajoutifden Arbeiten fortgefest führen und weiches eine furge Befdreibung ber vergenommenen Operationen und ber Theorie bes betreffenben chemiften Broseffes enthalten muß

Laborations journal).

4. Rach Empfang ber Aulaffungeverfügung. in melder auch ber Termin ber Brufung befannt gemacht wirb, hat ber Lebrbert bafür Sorge ju tragen, bag bie von bem Behrluge ju entrichtenben Brufungs-gebubren im Betrage ven 24 Mart an ben Borfinenben ber Brufungebeboibe eingezahlt merben unb ben lehrling gleich,eitig babin angeweifen, bag er fic por Antritt ber Brafung mit ber Buiaffungeverfügung und ber" Duittung Aber Die eingegabiten Gebabren noch perfonlich bei tem Borfig enben au meiben bat.

S. 5. "Die Briffung jerfallt in bret Abidnitte:

I. Die fdriftliche Brufung .: 111

II. Die praftifde Brufung unb

III. Die munblide Brafung.

. 6. I. 3wed ber foriftlichen Brufung ift, ju ermittein, ob ber Lebrling bie i.m jur Bearbeitung porgulegenbe Materien, feweit biofes non ihm geforbert wieden tami, beberofcht und feine Webanten flat unb richtig anegubraden vermag.

Der Bebrling erbalt 8 Mufgaben, bon benen eine bem Gebiete ber pharmauntifchen Chemie, eine bem ber Berenit ober Bharmatognofie und bie britte bem

ber Bobfit entnommen ift.

Die Aufgaben merten aus einer hierzu angelegten Sammlung burd bas Boos beftimmt und finb fainnitlich fo eingurichten, bof je 3 von ihnen in 6 Stunben bearbeitet werben tonnen.

"Die 'Beacheitung erfolgt in Rlaufur .. obne Be-

naguin ben Batfemitteln.

6. 7. II. 3med ber praftifchen Brafung ift, ju ermitteln ; bb' ber Bebrling bas für ben Moothefergehalfen erforberliche Beichid fich angreignet bat.

Bu biefem Bebufe muß er fichtbefabigt weinen : 19) B Wegente ju verfchiebenen Armeiformen juf lefen, regetrecht angufertigen unb juntapiren :...trat ...

2) ein ileicht barauftellenbes galemifches unb ein

chemifd. pharmagentifdes Braparat ber Pharmacopoea Germanica ju bereiten;

3) 2 coemifche Braparate auf teren Reinbeit nach Boridrift ber Pharmacopoea Germanica gut

unterjuchen.

Die Aufgaben ad 2 u. 3 merten aus je einer hiergu angelegten Sammlung burd bas Loos bestimmt, bie Recepte ju ben arineiformen bon ben Eriminatoren unter thunlichter Benubung ber Tagebregeben,

Die Anfertigung ber Regepte und Braparate, fomie bie Untersuchung ber chemifden Braparate gefchiebt unter Auffict je eines ber beiben ale Brufungetom.

miffare jugezogenen Aporhefer.

\$. 8. Ill. 3med ber muabliden Brufung, bei melder auch bas mabrent ber Lebryit angelegte Herbarium vivum pergelegt merben muß, ift ju ermitteln, ob ber Bebrling bie roben Armeimittel fennt und von anberen Ditteln ju unterfcheiben meig, ab er bie Grunblibren ber Botanit, ber pharmajeutif ben Chemie und Bhofit inne bat, ob er bie erforberlichen Henntniffe in ter lateinifden Grache befist und fic binlanglid mit ben gefeglichen Begimmungen befannt gemacht bat, welche fur bas Berbalten und bie Birtfamteit bes Webilfen in einer Apothele maggebenb finb.

Bu biefem Behufe 1) find bem Examinanben mehrere frifche ober getrodnete Bflangen jur Erfennung und termino. fogifden Beftimmung, und

2) mehrere robe Droguen u. chemifch-pharmageutifche Braparate jur Ertauterung ihrer Abftammung, ibrer Berfalfdung und ibrer Anmendung ju pharmagentifden Breden, fowie bezw. jur Erflarung ibret Beftanotheile und Darftellungen vorzulegen;

3) bat berfelbe 2 Artifel aus ber Pharmacopoea Germanica in bas Deutsche ju überfegen:

4) find von ibm bie auf bie bezeichneten Grundlehren und bie Apothetergefebe beguglichen Gragen gu beantworten.

6. 9. gur tie gefammte Brufung fint amei Tage . beftimmt.

In ber Regel burfen nicht mehr als 4 Eraminanben ju einer munblichen Brufung jugetaffen merten.

8. 10. Ueber ben Bang ber Brafung eines jeben Graminanden wird ein Bretotoll aufgenommen, meldes pon bem Borfipenben und ben beiten Ditgliebern ter Rommiffion unterzeichnet und ju ben aften ber im 8. 1 bezeichneten Muffictibeborbe genommen wirb.

8. 11. Bur tiefenigen Lebrlinge, welche in ber Brafung bestanben fint, wirb unmittelbar nach Beenbigung ber Brufung ein bon ben Mitaliebern ber Prufunge. Peborte unterzeichnetes Brufungegeugnig ausgefertigt und bem Lebrherrn jur Bueftellung bes bon tem, bem Lebrberen nachiborgefesten Depicinalbeamten (Rreiephbfifus, Rreieargt u. f. m.) mit gu untergeichnenben Entlaffungegengniffes jugeftellt.

6. 12. Das Richtbesteben ber Brufung bat bie

Berfangerung ber Lebrzeit um 6 bis 12 Monate jur Bolge, nach welcher frift tie Brufung wieberbolt werben mpg.

Ber nach zweimaliger Wieberholung nicht beftebt, wird gur weiteren Brufung nicht gagelaffen.

Ueber bas Richtbefteben ift bon ber Brafungebeborbe ein Bermert auf ber im &. 3. Riffer I genannten ... Urfunbe ju machen.

8. 13. Borftebente Befrimmungen treten mit rem

1. Stanuar 1876 in Rraft.

. 14. Lehrlinge, welche ror bem 1. Ofteber 1875 in bie Bebre getreten fint; fint jur Brufung auch bann jugulaffen, wenn fie ten Rachweis ber erforterlichen Borbetingungen nach Dafgabe bes. &. 22. ber Befanntmadung bom 5. Diary 1875 führen.

Die Borlegung bes Laboratione journals fallt bei!! ben Lehrlingen, welche por bem Intrafttreten biefer Befanntmadung in Die Bebre getreten finb, fur bie Beit, welche fie bie jum Infraftereten ber Befanntmachung in ter lebre angebracht baben, ba weg, wo nach ben bisberigen Borfdriften bie Bubrung eines Baborationejournale nicht geforbert murte.

Berlin, ben 13. Rovember 1876.

Der Reichetangler. 3. B .: [ges.] Detbrid.

Die vorftebente Befanntmachung wird hierturch mit tem Anfugen peröffentlicht, bag ben bem Berin Dinifter ber geiftlichen, Unterrichte. und Dericinal. Angelegenheiten ale Gis ber Brufungebeborte fur ten Regierungebegirt Caffel ber Gip ber Roniglichen Regierung - mithin Coffel - beftimmt worben ift.

Bum Borfitenben ber Brufungebeborte ift ber berr Obermebicinal-Ricth Dr. Granbibier und ale Stellvertreter teffeiben herr Rreitptpfilus Dr. Bie gler bier und gu Ditgliebern berfelben fint bie Derren Devicinal-Affeffor Dr. Rint und Apotheter Ganter

ernannt morben.

Caffel, ten 28. December 1876. -50 T : Roniglices Regierunge. Braffeium. r. Darbemberg. Das unter tem 31. December 1868 umlichen bem Rorbbentichen Bunte und bem Grogberge tohm Luxemburg beguilich tee Berfebre mit Branntmein gefchloffene Abtommen tritt mit Ablanf biefes Jahres anger Rraft und es freten mit bem 1. Januar 1876. wieber bie in ben Protofollen bom 81. Diary u. 14 April 1858 und 20 u. 25. October 1865 getroffenen Berabrebungen in Birffamteit. Demgnfolge wirb jur öffentlichen Renntnig gebracht: 1 to 1 6 to 10

1) baß beim Uebergange bon Brannimein que ben in Branntweinftener. Gemeinfcaft ftebenten Stagten nach guremburg unt umgefehrt, benfenigen, welche ben Branntmein überführen, eine Rudvergutung an Branntmeinftener and ferner nicht pemabrt

2) bağ bom 1. Januar 1876 ab bon bem aus" Luxemburg nach ten in Branntweinfteuer Gemeinfcaft ftebenben Ctaaten gu verfenbenben Branntwein nur eine Auegleichungeabgabe von 4,87 Dart

für bas Dectoltter, ju 50 pet. Alfohol: nach Erall's erhoben werben wirb, fofern bie Betheiligten uter ten it verfenbenten Brann'mein innerhalb bed Großbergogibume Curemburg einen llebergangeichein gutnehmen und bie baraus ermachjeuben Berpflichtungen erfüllen. Der obne Entnahme eines Uebergange icheine in ber bezeich. neten Richtung verfentete Brannimein unterliegt Dem 1. Januar 1876 ab ber liebergangeabgabe pen 13,10 Mart für bas Decteliter in 50 pet. Atfobol nad Trallee:

B) bag ron bem Branntweig, welcher aus ben in Branntmeinftener-Genzeinicatt ftebenben Staaten nach Unremburg verfantt wird, eine Uebergang?. abgabe auch fernerhin nicht erhoben mirt, fofern bie Betheiligten im gante ber Berfentung einen Uebergangefchein entnehmen und bie baraus fic

ergebenten Beipflichtungen erfüllen.

Begen Erlangung von liebergangeicheinen baben fic tie Betheiligten an bie jur Unsfertigung folder Begetielungen ermachtigten Steurftellen gu wenben. Berlin, ben 24. Dreember 1875.

Der Finang Dinifter 3. Auftr, geg. Baffelbach

Borftebenbe Befanntmadung wird biermit jur öffent. liden Kenntniß gebracht.

Caffel, ben 28. December 1875.

Der Brovingfal . Stener'. Director. 3dul Be. Folgente Bibliothet Orennug fur tie frantifde Lanben . Bibliothel jan Caffel :.

8. 1. Die ftanbifche Canbesbibliothet bat ben Bred, .. bem Belehrung fuchenben Bublifum mit ihrem Bucherfdate und ibren fouftigen wiffenfchaftlichen Cammfungen behilflich ju fein.

Diefelbe ift beebalb an allen Werttagen in ber Beit von 10 Uhr Bormittage bie 123 Uhr Rachmit-0 1:1

tage gebffnet.

Die Beamten fint angewiesen, wiffenschaftliche Unfragen bereitwilligft ju erlebigen, überhaupt wiffendaftliche Arbeiten mit ben gu Gebote ftebenben Ditteln : nach Rraften ju unterftuten. mad is in betther

8. 2. Mis bie Bauptfacher ber Banbesbibliothet merten betrachtet und bemgemäß bei Bermenbung ber Bem-Unfchaffungen bewilligten Dittel vorzugemeife beriidichtigt :

1) Beidichte, in möglichft universaler Ansbehnung, jeboch mit Bevorzugung ber beutiden und gang befonbere ber beffijden Wefchichte; den n. ...

2) Geographie unt Reifen (Ethnologie unt Statiftit);4 8) Ratin miffenicaft und barunter vorzugemeife bie bie Lands und Korftwiffenicaft betreffenbe Litteratur;

4) Archaelogie und Runftlitteratur; 1 5 3

5) Philotogie (Linguiftit, claffifche Litteratur ber alten und neuen Beit); 4. 4.

6) Litterargefchichte.

. 8. 3. Die Lanbesbibliothet wirt in gwedmäßiger Beile fortaeführt unb vervollstänbigt. Bei Reu-Anfchaffungen tommen vorzugeweife größere Quellene und Sammelmerte, Abhanblungen ber Afabemien, besgleichen folche Berte in Betracht, beren bober Breis bem Bripatmann bie Anschaffung erschwert. Aus. gefchloffen find Schulbucher und bie blos für Unterbaltung bestimmten litterarifden Ericeinungen, Romane, Rovellen : Bebichte und bergt. (falle folche nicht etwa für bie Gulturgeschichte von Bebeutung und im Bublifum que ber Dobe find), ferner bie Brofchuren, und Tages. litteratur obne bervorragent bleibentes Intereffe.

8. 4. Mile Bucher und Berte ter Bibliothet find bem Bublitum jum Gebrauche freigeftellt , fofern biefer im Lotale ber Bibliothet felbit, unter geniigenter

Mufficht, geschiebt.

5. 5. Die Bucher und Berte ber Bibliothet fonnen aber bebufe ibres Gebrauche au miffenicait. lichen Arbeiten und jur Belehrung auch ausgelieben merben . mit Musnahme von

1) gang unerfetbaren Berten,

2) einzelnen Banben fehr banbereicher Berte, beren Gingel-Abaabe im Buchhantel nicht ftattfintet,

3) Rupfer - und Rartenwerfen ,

4) Banbidriften unb

5) Grammatifen und Borterbudern, binfictlich beren 200 es aber bem Ermeffen ber Bibliothelare überlaffen bleibt, feltene und theure Berte ju ge-

lebrten Arbeiten auszuleiben.

Mur an folde Berfonen finben inbes überhaupt Ausleihungen ftatt, beren Buverlaffigfeit ben Bibliothet-Beanten befant ober genugent berbitrgt ift. Beamten baften mit eigener Berantwortlichfeit in biefer Begiebung für bie größte Borficht, namentlich bei Abgabe an auswarte Bobnenbe.

Ungebundene Bücher und einzelne Blatter werten

nicht ausgegeben.

&. 6. Die gewilnschten Bilder zc. miiffen in ber Regel borber, und amar fdriftlich mittele Beft-ligettel unter Angabe bes Titels bes Buches und bes Hamens und ber Bobnung bes Bestellers angemelbet werben.

Ang Abgabe ber Beftellgettel befindet fich ein Brief-

taften an ber Saustbur ber Bibliothet.

31 8. 7. Innerhalb 8 Tage nach Abgabe bee Beftellgettele haben; bie Befteller, und gwar in ber Regel perfonlich bie bestellten Bucher abzuholen, mibrigenfalls eine erneute Beftellung perlangt merben tann.

Bei Empfang bes Buches bat ber Befteller einen gebrudten Empfangichein ju unterzeichnen, nach beffen Inhalt er fich jur rechtzeitigen Burudgabe und eventuell jur Begablung einer Gingiebungegebühr bon 25 Bfennigen rerpflichtet.

S. & Die Musteihezeit beträgt in ber Regel vier, bei Auswärtigen feche Bochen, und wird biefe Grift auf bem Empfangidein notirt.

Bill ber Empfanger bas Buch ac, langer behalten, fo muß ber Empfangichein erneuert merben. 5. 9. Bleichzeitig fann in ber Regel Diemanb

mehr , ale brei Banbe erhalten.

\$. 10. Bur Aufrechthaltung ber Orbnung unb jum Amede ber Repifion muffen einmal im Sabre pier Bochen lang alle Bucher zc, in ber Bibliothet borbanben fein.

Die betreffente Beit wirb porber im Amteblatte und in einigen biefigen Beitungen befannt gemacht.

Die Bucher find alebann bei Bermeibung ber Gingiebung auf Roften ber Inbaber rechtzeitig an bie Bibliothet einzuliefern.

8. 11. Die Buderfale, namentlich ben großen Bucherfagl ift fein Befucher ju betreten befugt. Musnahmen baben, auf ausbrudliches Rachfuchen, nur bie

Bibliothetare nach ihrem Ermeffen ju geftatten. Caffel, am 18. December 1875.

Der Sanbes-Director p. Bil coffehaufen wird biermit, gemäß boberer Berfugung, veröffentlicht.

Caffel, im Januar 1876.

De Direction ber fantifchen Banbesbibliethet. Die in Bezug auf ben Beitritt ber Roniglichen allgemeinen Bitmen . Berpflegungs . Auftalt ju beob. achtenben allgemeinen Borfdriften merten nachftebenb mit bem Bemerten befannt gemacht, baf es im eigenen Intereffe ber betheiligten Berfonen liegt, fich jur Bermeibung bon Bergogerungen ber Aufnahme, Borto. often und jonftigen Weiterungen genau nach biefen Boridriften au richten.

.L. Mufnabmefabig finb:

1) alle im numittelbaren Staatebienfte ange. ftellte Civilbeamte, welche nach bem Gefes pom 27. Diara 1972 (Bei. 5. C. 268) penfion berechtigt finb.

-91 119 : Die unter tem Borbehalte bes Biberrufe ober ber Runbigung angestellten Beamten haben einen Anfpruch auf Penfion und folglis auf bie Aufnahme nur bann, wenn fie eine in ben Befolbunge-Etate aufgeführte Stelle felleiben.

2) Die Civilbeamten bes Deutfchen Reiches, welche Breugifche Unterthauen und vom Raifer angeftellt fint, ober ju benjenigen Poft . ober Telegraphenbeamten geboren, beren Anftellung verfaffungegemäß ber Breugifden Cante: regierung gufieht (Art. 60 ber Reicheverfaffung).

Diejenigen bon ben unter 1 u. 2 bezeichneten Beamten, beren penfionebercchtigtes Dieuft. einfommen bie Summe von 250 Thirn. nicht aberfteigt, burfen nur eine Bitmenpenfion bon

bodftene 50 Thirn. verfichern.

3) Affefforen bei ten Regierungen, Obergerichten, Rheintiden Canbgerichten und Bergamtern, welche noch tein Dienfteinfommen aus ber Staatetaffe begieben, fomie bie bei ben Mus. einanterfegungs. Beborben bauernb beicaftigten Detonomie.Commiffarien, benen ein Anfpruch auf Benfion noch nicht beigelegt ift, - alle bicje jeboch mit ber Beidrantung auf bie Berficherung einer Bitmenpenfion von bochftens 100 Thirm. porbehaltlich fpaterer Erhöhung berfelben.

4) Die Brofefforen bei ben Univerfitaten, wenn fie mit einer firirten Befolbung angeftellt finb.

6) Die im unnrittelbaren Stautebienft angeftellten, nach &. 6 tee Gefetet bom 27. Diary 1872 penfioneberechtigten Lebrer und Reaniten an Ohmnafien, Progymnafien, Reatschuten, Schullehrer · Cemingrien, Taubftammen . und Blinren. Anftalten, Runft . und boberen Bargerichulen, femie auch

7) anbere on Ohmnofien und tiefen gleichquach. tenben Anftalten, an Schullebret. Ceminarien, an boberen und an alloemeinen Stadtiduten ungeftellte wirftiche Lehrer, mit Ausschluß ber Satfelebrer und ber Bebrer an folden Rlaffen berfelben, welche ale eigentliche Elementarflaffen nur bie Stelle einer mit ienen Anftalten verbunbenen Elementarionie erfegen.

In Betreff terjenigen Beamten unb Dalfetebrer ber unter 6 begeichneten Unftalten, fowie ber lehrer an ben mit letteren berbuntenen Glementarflaffen, beren benfione. berechtigtes Dienfteintommen bie Smmme von 250 Thirm. nicht überfteigt, fintet bie Beftim.

mung in 2 a. E. Anwendung.

8) Die reitenben gelbjager.

Die megen Aufnahme ber Bofbiener unb einiger anterer Beamtenflaffen beftebenten befonberen Beftimmungen tommen bier nicht in Bettacht.

A. Wer ber Abnigtichen allgemeinen Bitmen . Berpffegunge . Anftalt beitreten will, bat borgulegen:

a) ein Atteft feiner vorgefesten Beborbe, bag er ju einer ber genannten Rlaffen gebore, alfo ju 1. 1 auebrudlich barüber, bag er ein penflonefabiges Gebalt und eventnell gu welchem jabriicen Betrage begiebe, gn 1 2 barüber, bag er entweber Breugifder Unterthan unb burd Ceine Dajeftat ben Raffer angeftellt fei oter bag er ju benjenigen Reichebeamten gebore, beren Anftellung ber Preugifchen ganbeeregierung vorbebalten ift, unb iber bas Webalt; ju 1. 3 megen ber Defonomie . Com. miffarien, bağ er bei einer Museinanberfegungs. Beborbe bauernb befchaftigt fei; ju 1. 5 wegen ber Dutfegeifflichen ein Atteft bes betreffenben Superintenbenten ober Confiftoriume; ju I. 6 und 7 ein Atteft ber Regierung ober bee Brodan i vingial. Edulcollegiume barüber, baf ber Auf. junehmente fich in bem betreffenben, jur Aufnahme berechtigten Berbaltniffe befinde u. f. w. Rut'tie Beifitichen unt bie bei ben Regierungen und Obergerichten ober anberen gantee. Collegien ale wirtliche Rathe angeftellten Staate. bedmten berurfen aber ihre Stellung feines befonberen Rachweifes.

Betrathe. Confenje tonnen nur bann bie Stellefolder Attefte bertreten, wenn in benfelben ras Berhaltnig, welches ben obigen Beftimmungen jur Aufnahme in unfere Anftalt berechtigt, befonbere und bestimmt ausgebrude, and event. bas penfionefabige Dienfteinfommen ree Beumten (L. 1, 2 und 6) angegeben ift. Berfiderungen, welche bie Recibienben felbft über ihre Stellung abgeben ober einfache Befceimigungen einzelner Beborben: "bag N. N. berechtigt ober verpflichtet fei, ber Roniglichen allgemeinen Witwen-Berpflegungs-Anftale bei jutreten., genugen nicht.

b) formliche Beburte - Attefte beiber Batten und einen Copulationsfdein. Die in biefen Documenten vortommenten Bablen milfen mit Buchftaben ausgeschrieben fein' umb' bie Borund Bungmen beiber Ghelente in ben Geburts. ficheinen muffen mit ben Angaben bee Copu-

lationefcheine gengu übereinftimmen.

Bloge Tauffcheine ohne beftimmte Angabe ber Beburtejeit find ungenugent; fint folde Angaben im Copulationefdeine borbanben, fo formen fte ale Erfas etwa fehlenber befonberer Beburte - Mitefte nur bann gelten, wenn bie Trauung in berfetben Rirche erfolgt ift, welcher bie Taufe vollzogen wurde, und wenn bie Corufatione- und Geburte - Angaben ausbrudlich auf Grund ber Rirdenbacher einer und berfelben Riribe gemacht werben.

Der Unterfdrift unb ber Characterbejeidnung bee Ausstellere ber Rirchenzeugniffe muß Benn bie Aussteller bie Recipienben felife fitt ober in ben Recipienben in bermanbtichaftlichen Beriebungen fteben, fo muß bas betreffenbe Mitteft von ber Ortsebrigteit unter Belbrudung bes Dienfifiegels beglaubigt ober von einem antern Beiftlichen unter Beitrudung bes bemfelben guftebenben Rirdenflegels mit volligen fein. Much find biefe Documente ftempelfrei, ben Brebigern aber ift es nachgelaffen, für Muefertigung eines jeben folder Bengniffe frechliche Gebühren, jebech bothens im Betrage von 7 Ggr. 6 Bf., ju forbern.

Da bie Rirchengengniffe bie nach Beenbigung ber Ditgliedicaft bei unfeten Acten vere bleiben muffen, fo ift benjenigen Mecipienben, bie fie etma auf Stempelpapier einreichen und alfo fpater auch ju anberen 3meden als jum Einfauf in unfere Anftalt benuben fonnen, befonbere angurathen, von born berein une ju un feren Acten nicht bie Deiginatien, fonbern ftempelfreie beglanbigte Abidriften guneben'gu taffen, feroch mit bem ausbrudlichen Bermerte bee birimirenben Beamten, bag ben Originaffen bie Rirdenffegel beigebrudt feien.

c) Ein freffiches, von einem approbirten prat-

tifchen Arite ausgeftelltes, ebenfalls ftempel-

freies Atteft in fotgenber Raffung:

3ch (ber Mich) verfichere bierburch anf meine Blicht und an Eresflatt, daß nach meiner beften Biffenschaft, ber n. N. N. weber mit ber Schwindlucht, Wasserville, noch einer anderen eigenischen Iranheit, bie ein babliges Absterben befürchten liefe, behoftet, anch überhaupt nicht trant, noch bettlägerig, fondern gesund, nach Berbätnig feines Altere bei Arciten und fallg ilt, ellen Geschäfte zu verrichten.

Diefes Atteft bes Arzies maß bon vier Mitgliebern mifcrer Anfats ober, wenn folde nicht vorhanden find, wen vier anderen befannten zehlichen Mannern bahin befräftigt werben:

"baß ihnen ber Aufzunehmende befannt fei und fie bas Gegentheil von bem, was ber Argt atteftirt babe, nicht wiffen."

Boont ber Recipient außerhalb Berlin, fo ift noch außerbein ein Certifitat hinguzufugen, babin fautenb:

"daß sowohl ber Arzt als die dier Zeugen bas Attett eigenhändig unterfieben haben, anch teiner von ihnen ein Bater, Bruber, Sobu, Schwiegeriohn ober Schwa-

ger bes Aufgunehmenben ober ber Frau beffelben fel.

"Diefe Certifilat barf nur von Rotar und Seuger, von einem Berichte oder win ver Ortspolizibeboree eribeilt werden; bei den Gefund beites Altelen: für aufpundimmen Gendarmen find jeden aussachandweife and die Gertifflate von Genarmerie-Offizieren and für im Ausbewegen geleine Dienstellte Beamte beigeingen ihrer vorgeleiten Dienstiederte judiffig, wenn tie Besichteingan der Ortspoliziehehre nur mit besieden auf der Derenden der die der

Das Atteft, die Zeugen Aussiger und das Gertiffint batfen nie bor bem: 16. Innuar ober 16. Juli battet sein, je nachdem die Anfinahme jum 1. April ober 1. October erfolgen jelf, imbodie isom vorgefrichene Freu muß in allen Theiten Bort für Wort genan besbachtet werben.

-III, Die Aufnahme - Termine finb ber 1. April unb

1. October eines jeben Jahres.

Wer-alse nach 1. pur Vereption berechtigt ift amm beise dwrch eine Anigliche Regierungs'- refp. Gegirte-Houpe- ober Instituten-Kasse, oder durch einem umserer Commisserien bewieden mill. hat on beielben seinem Antoga gund die gut II. genamten Documente dor dem 1. April oder 1. October speitigt eingureichen, bost sie spätelten bei gum 15. Maßer; oder 16. September von der ans bei uns eingeken Einen. Anridge, werche nicht ibe zu die beitung eingeken Einen. Anridge, werche nicht ibe zu der beitungt gemacht und bei bespin micht

In ber Bwijdengeit ber vorgefdriebenen Ter-

men und feine Anfnahmen vollzogen,

Stundungen ber ersten Beltrage ober einzelne Theilgablungen gur Tugung berfelben find unftatthaft, und bar bollftanbiger Ginfendung ber tarifmäßigen Gelber und ber borgeichriebenen Atteffe fann under teinen Umftanben eine Reception be-

wirft merben.

v. Mes bei Fetsiegung bes Betrages ber zu versichernden Bensonen bertrifft, so boben berrüber
nicht wir, sowere des een Acceptanten vorgejesten Dienstbebörden zu bestimmen. Es lann
baber hier nur im Allgemeinen bemerkt werben,
daß nach den bögeren Orts ertassinen Berordnungan die Penson mindeliens dem sinischen Deies
Diensteintommens gleich sein muß, wobei
jedoch zu beräckschaftschigen ist, daß die Bersicherungen nur von 28 Tabater bis 500 Thater inel.,
immer mit 26 Tabater ibes 500 Thater land.

VI. Bei fpateren Benfione. Erbobungen, bie in Beniebung auf tie Beitrage, Brobejabre u. f. m. ale neue, pon ben alteren unabbangige Berficheungen und nur in fofern mit biefen gemeinrchaftlich betrachtet werben, als ihr Befammtbetrag tie Gume ven 50 Thir, refp. 100 Thir. (an I. 1 bie 3) und 500 Thir. (au V.) nicht überfteigen barf, ift bie abermalige Beibringung ber Rirdengengniffe nicht erforberlich, fonbern nur Die Angeige ber alteren Receptions. Rummer, ein neues vorfdriftemäßiges Befundheite . Atteft und, wenn bie ju I. I bis 3 bezeichneten Grengen überfdritten werben follen, ein amtliches Atteft über bie veranberte Stellnug und Befolbung, refp. über bie etma erlangte Benfione . Berechtigung. Auch bie Betrage ber Erbobungen muffen wie bie erften Berficherungen burd 25 obne Brud theilbar fein.

VII. Da wir im Schluffage ber Receptions. Documente ftets formlich und rechtegultig über bie erften baltiabrliden Beitrage quittiren, fo merben befonbere Quittungen über biefelben , wie fie febr baufig von une verlangt werten, unter feinen Umftanben ertbeift.

Berlin, ben 17. Geptember 1872.

General. Direction

ber Ronigt. allgem. Witmen . Berpflegunge. Anftalt. Radbem bie Burudgabe ber fur ben Musman. berunge - Agenten 3. G. Boigt ju Bannfrieb binterleaten Caution im Betrage con 900 Dart beautragt worben ift, fo wird foldes in Bemagbeit bes 8. 14 ber Berordnung bom 22. Februar 1853, Die Maenten jur Bermittelung bes Transports pon Mus. manterern betreffent, mit bem Bemerten veröffentlicht, bag Aufpruche, welche ter Rudgate ter Caution entgegengefest merben follen, innerbalb feche Monaten, bon beute an gerechnet, mit einer Rachmeifung tarüber bei mir anzomelben fint, baf wegen folder Anfprude bei Bericht Rigge erhoben worten ift. Birt innerbaib ber bestimmten Rrift ein aniprad in geboriger Beife nicht angemelbet, fo erfol t bie Rudaabe ter Caution an ben Empfangeberechtigten.

Efcwege, ben 17. December 1875.

Der Ronigliche Lantrath Groß.

Verfonal : Chronit.

Der bieberige meite refermirte Bfarrer Corneliu & an Brantenberg ift jum reformirten Bfarrer in Dund. baufen (Ctaffe Grantenberg) beftellt worten.

Dem practifden Urste Dr. Coulte ift vom Iften Januar 1876 ab bie commiffarifche Bermaltung ber Rreiemundarztftelle bee Rreifee Rirchain unter Unmeifung bes Bobnfiges in Amoneburg übertragen worben.

Der Bananifeber Bebold ju Marburg und ber Chauffee-Anfieber Bogel zu Chien fint zu Landmege. bau-Auffebern auf Brobe, und gwar erfteret fur bin Rreie Bunfelt, letterer porbebalitich bemnachftiger Beftimmung bee Stationeortes, beftellt worren.

Der frubere Trompeter &. 3mintmann ift jum Edutmann bei ber Ronigliden Boligei-Bermaltung in Danau, ber Militair . Anmarter 23. Dafermaly aus Colleba jum Anffeber bei ber Ronigliden Strafanftalt in Biegenbain ernannt morben.

Der Rreiephpfitue Dr. Dur in Derefeld ift geftorben.

Ernannt ift: Rreisgerichterath Collmann ju Caffel jum Appellationegerichterath in Greifemalb, Dber-Amterichter Thomas ju Coluchtern jum Rreis. gerichterath bei bem Rreiegericht ju gulba, Amterichter Bolg ju Raumburg jum Rreierichter in Caffel,

Remiefantieat Coafer jum Referenbarius.

Befangnig. Infrector Rlamberg ju Biesbaben ift

in gleicher Gigenichaft an bas Rreisgericht ju Sanan perfest.

Die Referentarien v. Blubingerobe, Alad. Binter und Graf jur Lippe fint in bas bieffae

Departement übernemmen. Dber-Amterichter Dublbaufe zu Steinau ift mit Benfion in Rubeftant verfest und bemfelben ber Rotie Arter Dreen britter Claffe mit ter Echleife verlieben merben. Jun 2711-67

Rechtenwalt Nabra ju Raumburg ift auf feinen Antrag ans bem Juftigvienft emtaffen und bemfelben ter Charafter ale Ruftigrath perlieben morben.

Sulfa-Befangenwarter Braun ift aum Gefangen. matter bei cem Rreisgericht in Caffel ernannt.

Die Berichteboten Collmann ju Bederbagen unb Tegtmeier gu Carlebafen fint mit Benfion in Rube. ftanb perfest. D

Rreisger dterath Denning in Ruleg unb Gerichte. bete Endbaret ju Schent engefelo fine gefterben.

Der Bureaugebulfe Dabn ift jum Buchalter bei bem ftanbifden Leib. und Pfanbhaufe ju Gulba beftellt worben.

Bu ftanbifden Banmeiftern fint beftellt morben: Baumeifter Stern ju Gijenach für ben Stattfreis Caffel, mit tem Wohnfige in Caffel;

Baumeifter Bolf an Berlin fur bie Rreife Aufba. Sunfelb und Gerefelo, mit tem Wohnfige in Bulca; Banmeifter Dintelbein ju Bebra fur tie Rreife Dangu, Ge nhaufen und Schlüchtern, mit bem Bobn-

fite in Banau: Baumeifter Ubet ju Goben fur bie Rreife Dar-

burg, Rrantenberg und Rirchbain, mit bem Bobnfibe in Marbura. Bu Beriebung ber Beicafte eines fanbifden Bau-

meiftere fint beauftragt:

Bur ben Bantfreis Caffel, Die Breife Bolfbagen, Dofgeiemar und Rinteln: ber Ingenieur. Saurtmann a. D. Rraufe, bermalen babier, mit tem Bobnfige

für bie Rieife Domberg, Frigiar und Biegenhain; ber Ingenieur Egeling ju Oberfuhl, mit bem Bobnfite in Sombera:

für bie Rreife Berefelb, Rotenburg und Edmal. talben: ter Banführer Entanber, bermalen ju Bebra, mit bem Bobnfite in Berbielo:

für bie Areije Efchweg:, Bigenbaufen und Del. fungen: ber Baufahrer Linbenberg, bermalen gu Cidwege, mit bem Bobnfibe in Gitmege.

Der Gecretar, Bojrath Werner, bei Roniglider Beneral = Bermaltung bes Rurfürftlichen Saueficei. tommiffes ift auf fein Radfuden bom 1. Januar 1876 ab in ben Rubeftant berfett worben.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 1.

Infertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichepfennige. - Belageblatter fur 1 und 4 Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 2.

Ausgegeben Connabend ben 8. Januar

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

9: Mit Genehnigung des herrn Reichslangers werden die nachfolgenden Bestimmungen des zu St. Betersburg abgeschlossen internationalen Alegraphen-Bertrages von jezt ab auch auf den Telegraphenverfelt inurefahl des Deutschen Reichs Kuwendung fliches

1) Der Aufgeber eines Privatteterammens sann bie beicht eunigte Beichreung etnangen, wenn er vas Bert: "Dringend" ober bas Zeichen "D." bor bie Aberffe fest und die der ich de Gebut eines gewöhnichen Telegrammes von gleicher Auge für die felbe Bestörrungsfirede hinterteat. Das Telegramm wirt dann vor ben forigen Erivattetergammen beschrett.

2) Die Abresse eines Telegrammes sam in einer verabrbeten ober abgeläuzten sprun niedergesschrieben werden. Die Bergünstigung, sich ein Telegramm mit berartiger Abresse jussehen des Abresse dereindarung aufgen dem Abressach von einer Bereindarung aufgen dem Abressach jussehen der Schanzig Greichen der Schanzig einer abgelützten Abresse der Debergraphenamt ist eine Gebahr ein 30 Mart sir das Ralenterjahr im Boraus zu entrichten. Die Bergünstigung ertisch, solls ein Berabedung nicht verlängert wirb, mit dem Absalus des 31. December des Jahres, im welchen be Gebahr entrichtet worden ist.

3) Die größte Lange eines Bortes ift auf 15 Buchftaben nach bem Morfe-Alphabeth festgefett. Der Ueberschuß, immer bis zu 15 Buchftaben, wird fur

je ein Bort gegabit.

Berlin W., ben 1. Januar 1876.

Der General-Voftmeister.
Der General-Voftmeister.
Sandbiege von Andheafen und
Lendweige bes Argierungsbegirts Cassel. — In Boliziebung
bes 8. 25 des Gestges vom 8. Just 8. 30, betressen
bie Ausstügerung der §§. 5 nud 6 des Geseys vom
30. April 1873, vongen der Octation der Provinstalund Areisverkände, wird für den Vesseigerungsbegirt
Cassel bestäglich der Landbirassen und Landwegebaus
Derwoltung Höglentes bestämmt:

§ 1. Die Verwaltung bes gesammten Landliragenmid Landwegedammelens unter nach Agshgabe best Allerhöchst genehmigten Regulativs über die Organisation ber Berwaltung bes communassischien Vermögens und ber communassischien Anfalten im Regierungsbeitrt Cassel vom 11. November 1868 (Ges. Samml. S. 999) von dem sindlichen Bermaltungsausschufg beziehungsverse dem fandlichen Gestung der geschien eithen wird zur technischen Leitung ber gesammten Begebau-Verwaltung von dem stämblichen Bermaltungs Ausschuß ein besonderer oberer Beamter beigegeben, welchem bei befinitiver Anftellung bie Bezeichnung ,ftanbifder Baurath" jutommt,

§. Die folale Bauverwaftung in ben einzelnen Baubezirfen wird ben flündisichen Baumeistern besorgt, benen bas erforberliche Landftraßen: und Landweges Aufsches und Wärter-Personal in ihrem Bezirfe untertiellt in

Die Bewerber um ftanbische Baubeamtenstellen miffen, sofern sie nicht bie Qualifikation gum Königlichen Baumeister bestigen, einer Priliping vor einer aus höheren Baubeamten gusammengesehten Commission sich unterwerfen.

Die Mitglieber biefer Commiffion werben gur Salfte bom Ober-Brafibenten, gur anberen Balfte vom ftan-,

bijden Bermaltunge - Ausichuß gemablt.

Als bobere Banbeamten find alle biejenigen gu betrachten, welche bie Befahigung jum Koniglichen Banmeister erlangt baben.

Ueber die Zusammensetung der Prüfungs-Commission, sowie über das Maaß der von den Examinanden darzusegenden Besädigung bestimmt ein dom Ober-Prössenten im Einverständnisse mit dem communasstänbiden Berwaltungs-Kussion in verkliederd Reaulativ.

Bom Communaleanblag der mit beffen Ermachfigung vom ständiden Berwaltungs-Aussichus wird bie Babt ber Baubezirte, beren Abgrenzung und bas ben einzelnen Beamten zu gewährende Densteinlommen einschließlich ber Bureau- und Reiselossen, sowie ber Gitten festgestellt.

8, 3. Die bei ber Anwerwoltung erforberlichen Büreanbeamten, Aufseher und Bärter werben vom ständlichen Berwaltungs Ausschaft, nach Mohgade bes vom Communals Landbage genehmigten Finang: Etats angeftellt.

Beginglich ber Bejehung berjenigen Unterbeauntenfeinen, weiche eine technische Inalifikation nicht erforbern, wogu insbesonbere die Stellen der Chauffeer Auffeher und Wärter gehoren, greifen die für die Stadte bestehenben gesehlichen Borichristen in Betress ber Militaliar Amwärter Plas

Der Geschäftsunsang, die Gehalts Competenzen und die Benstonderchältnisse dieser Beamten werden durch beren Bestallungen beziehungsweise durch die vom Andes Director im Einverständnisse mit dem Berwaltungs-Ausschuß zu erlassend Dienst-Instructionen geregett.

Sammtliche Beamten tonnen vom Bermaltungs-

Ausschuß im Intereffe bes Dienftes unter Belaffung ibres Bebalts anberweit verwantt begiebengamelte

perfett werben.

\$. 4. Die flanbifde Edablaffe bat bie bom Staate an ben communalftanbifden Berbanb gefetlich gu leiftenben Bablungen in Empfang zu nehmen unb barliber ju quittiren und bas Raffenwefen im Uebrigen u beforgen. Diefelbe tann fich mit Genehmigung ber Ronigliden Ctaateregierung bie ju anberweiter Organifation bes fianbifchen Raffenwefens ju Bablungen ber ftaatlicen Steuertaffen ale Grecial-Baufaffen bebienen. beren Renbanten für bie bon ihnen gu leiftenben Bablungen eine Bergutung bis ju einem Brocent berfelben ron tem Communal-Berband erhalten.

8. 5. Die von ben ftanbifden Boumeiftern aufgeftellten Roftenanfchlage für Die Unterhaltung ber Landftragen in bem nachftfolgenben Jahre find geitig an ben Banbed - Director einzufenben, welcher folche bem Bermaltunge-Ausidung mer Brufung und Genebuntaung

porfeat.

Der foldergeftalt feitgeftellte Bermenbungeplan für ben gangen Regierungebegirt, aus welchem maleich bie Dienge und bie Art ber für eine jebe Strafe gu berwenbenben Daterialien, bie Roften biefer umb ber Arbeitelobne bervorgeben muß, ift am 1. October eines jeben Jahres an ben Ober : Brafibenten einzureichen. Gleichzeitig wirb bem Dber- Prufibenten eine in abnlicher Beife aufgestellte Ueberficht über bie im porbergegangenen Jahre frattgefunbenen Berwenbungen mitgetheilt.

8. 6. In Betreff ber Unterhaltung ber Lanbmege haben bie ftanbifden Baumeifter alljährlich bis jum 1. April bie aufgeftellten ganbwegebau . Ctate für bie einzelnen Gemeinben behufe beren geftftellung burch bie Rreisvertretung an ben Lanbrath bes betreffenben Rreifes einzureichen, welcher biefelben nach Feftftellung fpateftene bie jum 1. Anguft an ben Canbes-Director einfenbet.

Die von ben ftanbifden Baubegmten ober von Roniglichen Beborben bei bem ganbes Director eingebenben Untrage auf Gewährung bon Beibulfen an Gemeinten und Butebegirfe jur Unterhaltung, fowie jum Umban ober Neuban von Landwegen find nach porquegegangener Begutachtung burch bie Rreisvertre-

ichluffaffung vorzulegen.

tung bem ftunbifchen Bermattunge-Anefchuffe gur Be-Um 1. April jeben Jahres ift eine Ueberficht ber im Borjahre jur Unterhaltung, jum Umban und jum Neubau bon Landwegen an Gemeinden und Gutebegirte bewilligten Beibulfen bem Ober-Brafibenten vorzulegen,

Diefer Ueberficht ift ein Bemeichnig über bie im Borjahre gang ober theilweife aus communalftanbifden Mitteln ausgeführten Canbwegebanten beigufügen, aus welchem jugleich ber Fortidritt bes Banes, bie gur Bermenbung gelangten Leiftungen ber Gemeinben unb Gutebegirte neben ben ftaubifchen Bufchuffen gu erfeben ift.

§. 8. Die §g. 4, 5, 6 und 7 bee Reglemente

Dom 7. October 1869 über bie Mitmirfung ber Comminaftabe in bem Chauffee und ganbwegebau im Regierungebegirt Caffel (Amteblatt Ceite 335) merben aufgehoben.

8. 9. Die Brojecte fur ben Umbau ober Reubau bon Canbftragen und Canbmegen, beziehungemeife bon Bruden in benfetben, finb por ber Musführung bem Ober-Braftbenten im fanbespotigetlichen Intereffe mit-

mtbelfen.

Borftebenbes Regulativ, meldes von bem Communal-Lambtag bes Regierungsbezirts Caffel erlaffen, und von ben herren Miniftern für Banbel, Gewerbe unb öffentliche Arbeiten und bes Innern unterm 27ften b. Dt. genehmigt worben ift, wirb mit bem Bemerten perbffentlicht, baf bie Bermaltung ber Lanbftragen unb Lanbwege im Regierungebegirt Caffel in Gemagbeit ber Beftimmung im §. 22 bes Wefebes wom 8. 3mlt L. 3., bie Aneführung ber S8. 5 unb 6 bes Befenes vom 30. April 1873 megen ber Dotation ber Brovingialund Rreisverbanbe betreffenb, mit bem 1. Januar 1876 auf ben Communal = Berband bes Regierungsbegirts Caffel fibergeben, und nach ben Borichriften obigen Regulative geführt werben wirb.

Caffel, ben 31, December 1875.

Der Ober- Brafibent. 3. B. [gez.] Sarbenberg. 11. Befanntmadung, betreffenb bie Anbalt'iche Erichinen-Berficherungs-Anftalt von C. 3rmer in Cothen. - Der .. Anbalt'ichen Tricbinen . Berficherunge . Anftalt von E. 3rmer in Cothen" ift unterm 21. Rovember er. bie lanbespolizeiliche Genehmigung jum Gefcaftebetriebe in ben Roniglich Breugifchen Staaten wiberruflic und mit bem Bemerten ertheilt morben, bag bie Anftalt jur Beftellung von Agenten im Inlante befugt ift.

Ge mirb bies unter gleichzeitiger Beröffentlichung ber nachftebenben Berficherungs. Bebingungen gur öffent-

lichen Renntnig gebeacht.

Berficherungs . Bebingungen.

1) Die Anhalt'iche Trichinen Berfichenungs-Anftalt verficert Schweine gegen Erichinen, b. b. fie verpflichtet fich, gegen Bablung einer billigen Pramie jebem Bevficherten ben wirflichen Berth bestenigen Schmeines bant ju erfeben, fitt meldes bie Berficherung genommen ift, wenn bas Bleifd beffelben burch einen öffentlichen Bleifcbeichauer ale trichinentrant ertiart wirb. - Das Gigenthum an bem verficherten trichinentranten Schweine geht bann auf bie Anftalt über.

2) Rur vollstäudig gefunde Schweine werben ber-fichert. Ber miffentlich ein trantes Schwein gur Berficerung angemelbet, bat jeben Anfpruch auf Entiches

bigung verloren.

3) Bei Berluft jeber Entschäbigung muß bie Berficherung eines Schweines jebesmal vor bem Abichlachten beffelben genommen, und bie Bolice bem betreffenben Mleifcbeichauer bei Ueberreidung ber gur mifroftopifden Untersuchung bestimmten Bleifchtbeile ftete borgelegt merben.

4) Die Berficherung eines einzelnen Schweines ift,

wenn ber Befiger ju gleicher Beit mehrere fchlachten will, unftatthaft; vielmehr muffen in biefem Falle alle

Someine verfichert werben.

5) Der Berth bes verfiderten Schweines wirb im Entichabigungefalle unter Zugrundlegung bes am Tage bes Abichlachtens für Schweinesleich geltenben Berliner Marthreifes ermittelt, fann aber auch burd Bereich effectellt werben.

6) Die Entschädigungefumme wird spateftens viergen Tage nach Anertennung bes Entschäbigungeanfpruche an ben Berficherten gezahlt. Die Rudgabe

ber Bolice gilt ale Quittung.

7) Jeber Entschäbigungeansprnd, ber nicht innerhalb ber bem Abicachen beb versicherten Schweines folgenben nächften 48 Stunben bei ber Bericherunge-Anstalt angemelbet wirb, ift für immer verfallen.

8) Alle Rechte und Anfpriche bes Berficherten an britte Berfonen auf Schabenerfan fur bas berficherte

Thier geben auf bic Unftalt über.

9) Eiwaige aus bem Berficherungsvertrage enthehenbe Streitigleiten gehören vor bas ordentliche Gericht bessenigen Octes, wo die Police ausgestellt ift, ober des für den betreffenden Staat bestellten Beneral-Bewollundschigten, je nach Bach bes Derficherten.

Caffel, ben 24. December 1875.

2. Sönigliche Reglerung, Abth, bed Innern.

12. Durch Erlag bed Derru Ministers des Innern.

13. August b. 3. ift ber Leipiger Kranten,
3woaliben und bekensberschorungs Gesellichaft, Gegeneitigleit" au Seitzig bie Congession um Geschischeitebe in Breußen ertheitt worden; was wir mit bem
Demeerten zur öffentlichen Kenntniß beingen, baß bie
Catanten ber Gesellsschaft in der Anlage abgebrucht sind.

Caffel, ben 27. December 1875. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

13. Bur ben berfetten Cebrer Riebeling, feither ju Blidershaufen, ift ber Cebrer und Rufter Bopel au Biegenhagen jum Stanbesbeanten für ben Stanbes- amtsbeitet Riegenbagen beftellt worben.

An Stelle bes Stadtfammerere Friedrich Ruppel ju Sontra ift ber Poftverwalter Sippel bafeibft gum Stellvertreter bes Standesbeamten fur ben Standes.

amtebegirt Contra beftellt morben.

Für die Stanbesamtebegirte ju Barchfelb, Brotterobe und Aleinschmalfalben find an Stelle ber feitberigen Stanbesbeamten

1) ju Bardfelb ber Bargermeifter Guth bafelbft, 2) ju Brotterobe ber Burgermeifter Fuchs bafelbft,

2) ju Brotterobe ber Burgermeifter Fuchs bafelbit,
3) ju Rieinichmaltalben ber Burgermeifter Conftantin
Steraina bafelbit

vom 1. Januar 1876 ab ju Stanbesbeamten beftellt worben.

Caffel, ben 22. December 1875.

Roufgliche Regierung, Abth, bes Innern.
18. Es wird hierdurch jur bffentlichen Renntufg gebracht, das wir die beim Dberfteiger C. E. ju Caffel unterm 2. Juni 1874 ertheitte beschränfte Concession um Ausstützung bom marficheiberlichen Arbeiten in

ben Bergrevieren Caffel und Schmalfalben mit bem 31ften b. D. jurudgezogen haben.

Clanethal, ben 29. September 1875.

Rönigliches Dber-Berg am t. Rönigliches Dber-Prafirbium ift genechmigt worben, baß auch im Jahre 1876 für bas exangelische Beloniffenhaus zu Trehfa burch legitimirte Rolletinten in der Brovin hessen Aufau Gaben eingefammelt werben.

Caffel, ben 23. December 1875.

Rönigl. Regierung, Abth. bes Innern.

Nuffeeberung zum Caitrag in die Militari-Retrutirungs-einammollen bei Stabtfriffe, Riffen, gefich,

In Gemäßeit ber Borfchrift im §. 23 der Deutschen Beritätung vom 28. September 1815, werben alle Bilitativnichten, woche

1) ber Miteretlaffe 1856 unb

2) ben Altereklaffen 1847 bis einschließlich 1855 amm 1. Februar aufgeforbert, vom 15. Januar bis jum 1. Februar 1876, den Bormittags 9 bis Rachmittags 2 Uhr. im Zimmer Rr. IX. bes Rathbaufes, ihren Eintrag in die Militair Retruitrungs-Etammroffen anzumelben.

Sind Militatpfliquige von bem Orte, an welchem fie fich jur Stammrolle anzumelben haben, jur Zeit abwefend – auf ber Reife begriffene haben gebiener, auf Se befindliche Seeleute zc. – fo haben beren Citeen, Bormünder, Lehr. Brob- ober Habrifferren, bet Bereffichtung, fie jur Stammrolle anzumelben.

Die auswarts Geborenen haben ihre Geburts, icheine vorzulegen, bie in Caffel geborenen Erfatpflichtigen, aber bie Anmelbung ohne Borlage ber Ge-

burtsscheine zu bewirten. Der oben ermägnte §. 28 ber beutschen Behrordnung wird nachkebend zur öffentlichen Kenntniß, namentlich der Militärpflichtigen selbst und beren Angeborigen gebracht.

Caffel, am 30. December 1875.

Der Dberbargermeifter ber Refibeng. Beife.

aus der deutschen Wehr-Ardnung d. 28. September 1875. §. 23. Melbepflicht. — 1) Vlach Beginn der Militärpflicht (§. 20, 2) haben die Wehrpflichtigen die Pflicht, sich jur Aufnahm in die Kefrutirungs. Stammersle (§. 3, 2) anzumelten (Melbepflicht).

Diefe Melbung muß in ber Beit vom 15. Januar

bis jum 1. Februar erfolgen.

2) Die Anmelbung erfolgt bei ber Ortsbehörde bessenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen duernden Aufentbalt bat.

Sat er leinen dauernden Aufenthalt, fo melbet er sich bet der Ortebehörre feines Wohnliges, d. h. des jenigen Ortes, an welchem fein, oder sofern er noch nicht selbssichignen für seiner Eltern oder Bormunder orbenflicher Gerichtsstand fic besinder

3) Ber innerhalb bes Reichsgebietes weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Bohnfit hat, melbet fich in feinem Geburtsort jur Stammrolle,

und wenn ber Geburtsort im Auslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem die Eltern oder Familienhaupter ihrer legten Bohnfit hatten.

4) Bei ber Anmelbung jur Stammrolle ift bas Beburtegengnis") porgulegen, fofern bie Anmelbung

nicht am Beburteort felbft erfolgt.

6) Gind Militärpflichtige von bem Orte, an weichem fie fich nach Rr. 2 jur Stammerolle anzumelnen baben, gettig abweiend auf ber Reife begriffene hand ungebiener, auf See befindige Seeleute ic., fo haben ihre Ettern, Bormünder, Edber, Brods ober fabriferen bie Berpflichtung, fie jur Stammrolle anzumelben.

6) Die Ammelbung jur Stammerofte ift in ber vorstebend vorgeschriebenen Weise seiten ber Mittärpflichtigen so longe alligdrich ju wiederholen, bis eine endgallige Entscheidung über die Olentspilicht burch bie Erial-Belorben ersolat ist (8. 26. 4).

Bei Bieberholung ber Anmelbung jur Stamm. rolle ift ber im erften Militarpflichtjabre erhaltene

Loofungefchein (5. 66) vorzulegen.

Augerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bobnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes zc.)

babei angugeigen.

7) Bon ber Bieberholung ber Anmelbung jur Stammrolle find men bejenigen Militärpflichtigen befreit, wedhe für einen bestimmten Zeitraum von ben Ersch-Behörten aubricklich hiervon entbunden ober aber bas laufenbe Jahr hinaus zurüdzeitelt werben. (§. 27, 6).

8) Militorplichige, welche nach Ammeleung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichigabre ihren bautennten Aufenthalt ober Wohnfil nach einem anteren Ausbedungs Bezirt ober Mufterungs Bezirt verlegen, hohen biefes bedufes Berichtigung ber Stammrolle spwohl beim Abgange ber Behörbe over Person, welche fie in the Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach ber Anfunft an bem neuen Ort berjenigen, welche basielbt bie Stammrolle führt, ipaltesens inners habt breier Tage zu melben.

9) Berfanmung ber Dielbefriften (Rt. 1, 6, 8). entbinbet nicht von ber Dielbepflicht.

10) Ber bie vorgeschriebenen Melbungen gur Stammrolle ober gur Berichtigung berfelben unterlagt, ift mit Belbftrafe bis gu Dreißig Dart ober mit Saft

bis ju brei Tagen ju bestrafen. It biefe Berfammiß burch Umftanbe berbeigeführt, beren Beseitigung nicht in bem Willen ber Relbepflichtigen lag, so tritt teine Strafe ein.

(8. 24, 7.)

*) Die Geburiszeugniffe find toftenfrei gu ertheilen. R.-

17. Rachtrag ju ben Statiten ber Artisspartaffe je Istgenhain vom 4. Juit 1872. — Der §. 16 alinea 1 ber Statiten ber Artisspartaffe ju Ziegenhain wird nach Beichluß bes Artistages bom 29. October b. J. schaenbergelalt abgedinber.

Die Berginfung ber Spartaffen Ginlagen findet bergeftalt ftatt, bag nur jebe volle Mart verginft wirt, Betrage unter einer Mart und überfchiegenbe Bfennige aber nicht verginft, sowie Bruche unter

einem Bfennig nicht vergutet werben. Biegenhain, am 17. Rovember 1875.

Die Deputirten: Der Ronigl, Canbrath. geg. v. Baumbach. geg. Gunther. gez. George, ge, Dorintel.

Borstehender Nachtrag ju ben Statuten ber Kreisspartasse ju Ziegenhain wird hierburch genehmigt. Callel., ben 15. December 1875.

(L. S) Ronigliche Regierung,

Wirb veröffentlicht.

Biegenhain, am 22. December 1875. Der Ronigliche Lanbrath Ganther.

18. Rachem bie Zurüdzabe ber für ben Muswanberungs Agenten J. C. Boigt zu Wannfried binterlegten Saution im Betrage von 900 Mart beantragt worden ift, so wird solches in Gemäßeit bes §. 14 ber Verorbung vom 22. gebruar 1853, die Agenten zur Bermittelung bes Transports von Auswahreren betreffend, mit dem Benarten veröffentlicht, daß Anfprüde, welche ber Müdzgabe ber Cantion entgegengefest werden sollen, innerhalb sech Schaaten, von heute an geschnet, mit einer Nachweisung dernicht bei wir anzumelben find, daß wegen solcher Ansprüde bei Wericht Rtage erhoben worden ist. Wird innerhalb ber beitimmten Frift ein Anspruch in gehöriger Beise nicht anzemelbet, so ersolch bei Mudgabe ber Caution an ven Emplenaberechtigten.

Cichmege, ben 17. December 1875.

Der Ronigliche Lantrath Groß.

Perfonal : Chronit.

Der Amtephpfitus Dr. Scheffer in Raufdenberg ift geftorben.

Des Raifers und Ronige Dajestat haben bem Steuer-Inspector Jadel ju Fulba ben Character ale Rechnungerath Allergnabigft zu verleiben geruht.

Der bisher mit ber Berwaltung ber Zinsmeistereitaffe in Marburg beauftragt gewesene Abministrator Daniel Textor bafelbst ift zum Zinsmeister bestinit, jedoch vorbehaltlich des Widerrufs bestellt worben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 2.

Infertionegebuhren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichopfennige. — Belageblatter fur 1 und 1 Bogen 5, und für 2 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)
Rebelatt bei Rönlatte Reichnicker Reierung.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 3.

Musgegeben Mittmoch ben 12. Januar

1876.



Die Abonaenten und fonftigen Emplanger bes Megierungs Amitblattes werden barauf aufmertfam gemodt, bag bas Cachregifter jum Amitblatt fur bas Jahr 1875 erfchienen und bei ben Raifertichen Beftanftatten jum Breife von bo Pfennigen gu beziehen ift.

Inhalt bes Reichs- Befebblattes.

Dos 1. Stint bes Reiche Befegblattes, welches am 10. Januar 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, mitbalt unter

Rr. 1107 bas Befet, betreffent bie Aufnahme

einer Anteibe fur Bwede ber Telegraphenverwaltung. Bom 3. Januar 1876; und unter

Rr. 1108 bie zweite Befanntmachung, betreffenb bie Anwendung ber §g. 42 und 43 bes Bantgefetes bom 14. Mara 1875. Bom 7. Januar 1876.

Inhalt ber Gefeh. Sammlung für bie Roniglich Preufifden Staaten.

Das 1. Stud ber Befet Comminng, welche am 10. Jonuar 1876 ju Berfin ausgegeben wurde, enthalt Rr. 8396 die Berordnung wegen Einberufung ber beiben Baufer bes Lanbtages ber Monarchie, Bom 8. Januar 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - 2c. Beborden.

19. Mit Bezug auf die Allenhöchste Berordnung vom Sten d. Mis., durch welche die beiben Säuser bes Landtages ber Monarchie, das herrenhaus und das haus der Abgeordneten, auf den 16. Januar d. I. in die Jaupte und Rifdenzstadt Berlin zusammenberusen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, das die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungsfitzung in dem Büreau des herrenhauses und in dem Büreau des hauses der Abgeordneten am Ibten d. Mis. in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 16ten d. Mis. in den Morgenstanden von 8 Uhr ab offen liegen wird.

In Diefen Bureaus werden auch Die Legitimationstarten ju ber Eröffnungefigung ausgegeben und alle fonft erforderlichen Mittbeilungen in Bejug auf biefelbe gemacht werden.

Berlin, ben 10. Januar 1876.

Der Minifter bes Innern. Graf Eulenburg.

20. Bom 1. Januar 1876 ab tritt Frankreich mit Algerien bem Allgemeinen Positerein bei. Es tossen albdann nach Frankreich und Algerien: gewöhnliche frankrite Briefe 20 Pfennig für je 15 Gramm, Bostlacten 10 Pfennig dess Sidd und Drudsichen, Waaremproben und Geschäftspapiere 5 Pfennig für je 50 Gramm Berlin W., ben 27. Tecember 1875. Kaiferückes General 7. desember 1875.

21. Polizieberoednung, betreffend tie Anmeldung ber Biedelinalpersonen. Auf Grund bes 8. 11 ber Beroednung vom 20. Sechember 1867, betreffend bie Polizie Berwaltung in den neu erworbenen Canbestivellen, wird unter Ausselm unferer Berordnung vom 22. Augulf 1871 (Amteblatt S. 225) für ben Umfang bee biefigen Regierungebegirte folgenbes beftimmt:

§. 1. Wer als Art, Bundarzt, Angenarzt, Geburtsbesser von Anders in einem Orte bes biefigen Regierungsbeits fich niecessläßt, um die Frazis ausspulden, dat vor Beginn berselden bies bem guständigen Areis-Physsikus unter Bortegung ber Ahprobation und Angabe seines Bohnortes persönlich zu meiden und gleichzeitig bemielben die ersprechtlichen Notigen binficktisch einer Verspaal Gerbeitstänfig anzueben.

§. 2. Debammen, weiche fich innerhalb bes biefigen Regierungsbegirfs jur Ausstbung ber Pratis nieberlaffen wollen, haben fich vor Beginn berfelben unter Bortegung bes Prufungs-Zeugniffes bei bem guftanbigen Areis-Bhhfitus perfonlich ju melben und bemfelben ihren Bohnort, sowie bie erforberlichen Rotigen hinsichtlich ihrer Bersonal-Berhaltniffe anzugeben.

§ 3. Therdrite, welche sich innerhalb bes biesigen Regierungsbegirft wur Ausübum ber Braziknieberlassen Rende-Apierarie unter Beginn berselben bem zuffandigen Rende-Thierarie unter Bortegung ber Appredection personlich anzugeigen und bemießen ibren Bohnort, sowie bie erforterlichen Rotigen hinschlich ber Bersond- Berkaftnisse annueben.

§, 4. Wenn die in ben §§. 1 bis 3 tezeichneten Berfonen ihren Ausfnort verandern ober bie Prozis aufgeben, so haben sie bies ben ebendaselbst genannten Amitsstellen alsbald vertonlich ober ichristlich annueigen.

§. 5. Buwiterhandlungen gegen bie Borfchriften in ten §§. 1 bis 4 werten mit einer Gelbstrafe bis an 30 Mart ober im Falle ter Zahlungeunfabigfeit

mit Saft bis ju 14 Tagen geabntet. Caffel, ben 3. Januar 1876.

29. Zonigilde Regierung, Abth, bes Innern. 22. Der Biggermeister Stephan au Treba ist auf jein Radjuden von bem Amte eines Stanbebramten für ten Stanbedamtsbegitt Arthia von ihren Januar 1876 ab entbunken nub raggen ber seiteltertreter, Bicedürgermeister Partmann Andwig zu Arthia, zum Stantesbounten und von Migfletes Stadtrathes, Seinrich Aubwig abgletht, zum Stantesbeamten und von Migfletes Stadtrathes, Seinrich Aubwig abgletht, zum Stantesbeamtsbeint Trebio deskult.

Bur ben jum Stanbesbeamten ernannten jegigen Burgermeifter Guth ju Barchfelb ift ber Bicebirgermeister heinrich Schmibt bafelbit jum Stellvertreter bes Stanbesbeamten fur ben Stanbesantsbegit Barch

felb beftellt morben.

An Stelle bes aus bem Gemeinbebienfte ausgeschiebenen Bicebargermeisters Ra lop zu Rieberbeiseim ift ber Gutepachter Ernft Bobenben bafelbit jum Stantesbamten fur ben Stantesamtekegirt Rieber

beiebeim beftellt.

fit ben Stanbesamtsbegirt Machenbuden ift ber Burgermeifter Philipp Schmibt 3r ju Mittelbuchen jum Stanbesbeamten und ber Belgerenbeit Friedrich Brofch baselbst jum Stellvertreier bes Stanbesbeamten an Stelle ber seinferigen Inhaber biefer Stellen ernannt.

Der Borfteber Ruebling ju Batten ift aus bem Gemeinberienfie ausgeschieben und für benfelben ber jebige Borfteber Andreas Jofeph Megler bafelb jum Standesbeamten fur ben Standesamtebegirt Batten befellt worben,

Caffel, ben 4. Januar 1876.

Ashiglide Keglerung, Abth, bes Junern. 23. Nachrem ber Betric'd ber Unter Agentur bes versiostenen Kaufmanns Ferbinand Rrafit daher, zur Beserberung von Auskwanderern über Bremen nach Amerika, eingestellt und bie Andagde ber ber bessigks dienertegten Cautien beautragt worden ist, so wird siches in Gemöhreit von 185, 14 dere Verotbung vom 22sten Jebruar 1853 mit bem Bemerten veröffentlicht, bas

Anfpride, welche ber Rudgabe ber Caution entgegengefest werben follen, innerhalb feche Menaten, bom Enge ber Beinntmachung an gerechnet, mit einer Rachweifung barüber, bag wegen folger Anfpride Alage bei Gericht erhoben worben ift, bafter angumeiten find.

Bomberg, ben 20. December 1875.

Der Rönigliche Landrath b. Gehren, 24. Bu Mitgliebern ber an biefiger Universität eingerichteten Commiffon für die wiffenschaftliche Staatspruffung den Candidaten bes geistlichen Amies für das Jahr 1876 find die bisherigen Mitglieber wieder ernannt worben.

Die Commiffion befteht bemnach aus:

1) bem Brofeffor Dr. Deppe, jugleich Borfigenber, für Bhilosophie,

2) . " Luca fur bie Literatur, unb 3) . " Beingarten fur bie Be-

Marburg, ben 10. Januar 1876.

Roniglices Universitate. Euratorium. 25. Rachftebenbe Berleihunge . Urfunde:

"Auf Grund ber am 2. December 1873 prafentirten Muthung wird bem Bergwertsbesiger Wilhelm Schwarz zu Frantfurt a/M. unter bem Ramen Jacob

bas Bergwerts. Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrenzung auf bem heute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d, e, f, g

begeichnet ift, und weiches — einen Floden-Inhalt von 2,183,330, gesprieben: Bwei Millionen einhundert achtundschigt Tausiend achtunkert breifig. Duabratmetern umsossen, ein ben Gemarlungen Bockenbeim, Ginnheim und Braunfeim, bes Amtogerichtetseitete Bockenbeim im Areife Hann, bes Mrichtlerengebegirte Casel und im Oberbergamtsbegirte Calusthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in dem Riebe

vordommenben Brauntosien sierding verließen."
urtunblich ausgefertigt am bentigen Loge, wird mit
bem Bemerten, daß ber Situationsriß bei bem Rönigl.
Renfedommen, Bergarch M erz zu Schmalfaben, zur
Einsicht offen liegt, unter Berweisung alb e §8. 35
und 36 bes Allgem. Berggefebe vom 24. Juni 1965
bierdung aur öffentlichen Renntalls gebroate.

Clauethal, ben 19. December 1875.

Roniglides Oberbergamt.

"Auf Grund ber am 20. Januar 1873 profentirten Muthung wird ber Firma F. C. Rlein ju Carlobutte bei Biebentopf unter bem Ramen

Neuer Muth

Das Bergwerts. Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben

a, b, c, d

bezeichnet ift, und welches - einen Flachen-Inhalt von 2,189,000, geschrieben: Zwei Millionen einhundert neunundachtig Kanfend Dusdratmeten umfassend — in dem Ermartungen dem Nachties, Amtsgerichesbegirts Oberausa im Kreife Jiegensdan und von Kemmerode und Hattendach, Amtsgerichisdegirts Riederausta im Kreife herrieft, des Regierungsbegirts Casserausta im Noberberganntsbegirte Clausthal geiegn ist, jur Gewinnung der in dem siede vorfommenten Prannsohlen und Eisenerze hierdund verlieben."

urkundlich ausgefertigt am beutigen Kage, wird mit bem Bemerfen, daß ber Sitnationsriß bei bem Königlichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres zu Caffel und Bergrath Pur 21 zu Schmutlaten zur Cinficht offen liezt, unter Berweizung auf die §§. 35 und 36 bes allgemeinen Bergseftiges vom 24. Juni 1866 bierburg zur öffentlichen Kenntuls gebrache.

Clausthal, ben 28. December 1875.

Roniglides Oberberg am t. 27. Rachftebenbe Berleihunge Urfunbe :

"Auf Grund ber am 7. April 1875 prafentirten Muthung wird bem Bergwertebefiger E. 3. Berrings ju Ratteleborf in Babern unter bem Ramen

Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns bezlanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

e, b. c. d. e.
bezeichnet ift, und welches — einen flächen Inhalt von 2,188,954, geschrichen: Zwei Millionen einhundert oder achtundschtzig Taufend nennhundert vier und slingig Dundschundertun miessend Abod und helmerebos, des Amstgerichtebezirtes Gemultalben und Kotterobe, des Amstgerichtsbezirtes Steinbach Hallenberg im Areise Schwollaben, des Regierungsdezirte Soffei und in Deredergamtsbezirte Soffeind gelegen ift, zur Gewinnung ber in dem Felde vorlowmenden Aupfererze biedunch verstieben.

nrfundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, die der Situationseiß bei dem Röniglichen Weiserbeamten, Bergraft NR erz zu Schmaffaben, zur Einlicht offen liegt, unter Berveiljung auf die §§. 35 und 36 des Alligen. Berggrießes vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kentunfig gebracht.

Clausthal, ben 30. December 1875.

Roniglices Oberbergamt.

Berfongl : Chronit.

Se. Majestat ver Roifer und König baben allergndbigft gerupt, ben Hjarrer tudwig Benjamin Kolbe ja Ebedorf jum Metropolitan der lutherlichen Pfarrelftasse Richholn und ben erstem reformirten Pfarrer Detnich Avolph Carl Kroner in Franzenberg jum Metropolitan der resormirten Pfarreistasse Brantenberg ju ernennen.

Dem praftifchen Argt Dr. Schulte aus Bitten ift bie commiffarifche Bermaltung ber Rreiswundargt-

٠.ک

ftelle bes Rreifes Rirchhain, unter Anweisung feines Bohnfiges in Amoneburg, übertragen worben.

Dem Apotheter Leopold Sander in Minden ift bie Benehmigung jur fabrung ber bon ihm tanflich ermorbenen Apothete jn Bab Rennborf ertheilt worben. Die Strafanftalts Aufsehrein Witwe Watthieu

babier ift in ben Rubeftanb verfest worben.

Der Borfieber ber Central - Telegraphen - Station in Berlin von Rumohr ift eine Boftrathoftelle bei ber Ober - Boftbirection in Caffel übertragen worben.

Berfett find: ber Telegraphen Directions Secret. Die vom Strafburg ist. noch Cassel, ber Bosmitter Denge von Camberg nach Homberg, Reg.-Beg. Cassel und ber Ober Telegraphist und Leitungs - Revisor Dobne von Gotig nach Cassel.

Die Poftamte-Affistenten Beis in Rubesheim und Florte in Frantfurt a/Dl. find bei ben Loftamtern in bezw. Bolfhagen und Bachtersbach etatsmäßig an-

geftellt morben

Der Boftamte. Affiftent Julius Beder in Ober- taufungen ift jum Boftrerwalter bafelbft und ber Boftgebulfe Ganer in Caffel jum Boftamte. Affiftenten ernannt worten.

Der Boftmeifter Betlar in homberg ift mit Benfion in ben Anbeftanb getreten und ber Boftagent Grun in Groganbeim ift geftorben.

Der Bortier Friedrich Diehl ju Bugbach und ber Lademeister Diatar Deinrich Pletger ju Giefen, find jn Lade. und Bodenmeistern bei ber Main-Befer-Bahn ernannt worben.

Der Stations Affiftent Carl Beinrich Siebert gu Bronbaufen ift gum Stationeborfteber II. Rlaffe baf. u.

Die Diatarien Althaus ju Busbach und Margolf zu Giegen find zu Stations-Affiftenten bes Expebilionebienstes and zwar z. Althaus unter Berfehung in die Guterzepedition zu Marburg besorter worden. Der Stations Giffistent des Expeditionsblenstes

Bille von Bodenheim ift in gleicher Eigenschaft nach

ber Stations Affiftent Carl Richard Bolff gu Darburg in gleicher Eigenschaft nach Bubbach berfett worten.

Die burd Berfehung tes feitherigen Rreisgrichtsrathe Collmann als Rath jum Appellationsgricht in Greiswalte erlebzte Stelle eines fiellvertretenber richterlichen Mitglieds ber heffischen Teputation für dod heimathweien, ist bem Rreisgerichterath Goebel zu Casse übertragen werben.

Der Phyfitus Dr. Anorg in Fulba ift jum Rreisphyfitus bes Rreifes frigiar beftellt worben.

Der Dr. med. Bilbelm Beb bat fich ale practifcher Arat bier niebergefaffen.

Den Areisphhiftern Dr. Sofling in Efdwege und Dr. Beinemann in Frankenberg ift ber Charafter ale Sanitaterath berlieben worben. p Den Radufter-Gekretair Bilms ju hannover, neb ber Ratoftur-Affigent. Ei den bro degu Urneberg find inn bie Megierung ju Enfel werfett und ber Gifsbote fobn ift jum Regierungsbote bei

ber Gilfebote John ift jum Regierungsbote be

Der Regierunge-Ranglift Bud beim ift gefterben.

Der bitherige Wector, past mate. Dito : Bonne rmann ju Gidmege ift jum Pfawer in Reichenfacfen, Caffe Cichwage unb

ber Pfarrer ante. Philipp Ernft Chriftian Rammel aus Obertaufungen gum Pfarrer in Delfa, Claffe Raufungen, bestellt worden.

Sierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 3. Infertionsgebuhren fur ben Raum einer gewöhnlichen Dudzeite 15 Reichtpfennige. — Belageblatter für } und f Bogen 5, und für } und 1 Bogen 10 Reichtpfennige.)
Robialt bei Koniglicher Regierung.

Umteblatt

ber Konialichen Regierung zu Caffel.

M 4.

Ausgegeben Mittmod ben 26. Januar

1876.

Die Abonnenten und fonftigen Empfanger bes Regierungs . Amteblattes merten barauf aufmertfam gemacht, bag bas Sachreaifter jum Amteblatt fur bas Rabr 1875 erfchienen und bei ben Raiferlichen Boftanitalten jum Breife von 50 Bfennigen au begieben ift.

Inhalt bes Reichs-Gefeblattes.

Das 2. Stud bes Reichs . Gefenblattes, meldes am 18. Januar 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, entbalt unter

Rr. 1109 bas Befet, betreffent bie Abanberung bes Artitel 15 bes Dangejenes pom 9. Juli 1873. Bom 6. Januar 1876; unter

Mr. 1110 bas Bejet. betreffent bas Urbeberrecht

an Berfen ber bilbenben Runfte. Bom 9. Januar 1876: unter

Dr. 1111 bas Befet, betreffent ten Gous ber Bhotographien gegen unbefngte Rachbilbung. 10. Januar 1876; und unter

Dr. 1112 bas Befes, betreffent bas Urbeberrecht an Duftern und Mobellen. Bom 11. Januar 1876.

Inbalt ber Gefes. Sammlung fur bie Roniglid Prentifden Staaten.

1875, betreffent bie Genehmigung eines Rachtrages ju Das 2. Stud ber Befes. Cammlung, meldes am 19. Januar 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt Rr. 8396 bie Bererbnung, betreffent bie Muefibung ber Befugnig gur Diepenfation com Aufgebote. Bom

8. Januar 1876; und unter

Bir. 8397 ben Allerbochften Erlan bom 8. December

bem burd Allerbochften Erlag bom 16. Muguft 1871 genehmigten Regulatio für bie Bermaltung ber provingialftanbifden Anftatten und Ginrichtungen fur Brre, Taubftumme und Blinbe, fowie jur Unterftupung angebenter Ergieberinnen in ber Broving Bofen (Befes. Samuel. &. 395 ff.).

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . ze. Beborben.

einzuliefern.

Befanntmachung, betreffenb bie Runbigung diterer beiberfeits fünbbarer Schulbberfdreibungen ber Canbestrebit. taffe (Abthetlung VII.) - Diejenigen auf ben Betrag von 200 Thaler lautenben, ju 44 pet. jahrlich verginstiden Schulbverfdreibungen ber Yandeetrebittaffe, beren Binsabichnitte am 1. Dary 1877 ablaufen, namlich:

Abth. VII. Gerie Bb. Rr. 1 bis 2003 einfol.

B c. Rr. 1 bie 1243 werben biermit, foweit fie nicht bereits gurudgegablt find, behufe beren am 1. Mary 1877 burch unfere Dauptlaffe babier ju bewirtenben Rudjablung getuns Digt, fo bag gegen bie langftene am 1. Dary 1877 in courefabigem Buftanbe ju bemirtenbe Rudgabe ber gefündigten Souloverfereibungen bie Bablung erfolgt und mit bem 1. Diarg 1877 bie Berginfung aufbort.

Die Banbeetrebittaffe ift ermachtigt, auf Berlangen fon bon jest an gegen Rudgabe ber gefunbigten Soulbeerfdreibungen nebft gugeborigen Bineabidnitten bas Rapital nebft Binfen bis jum Bablungstage ausangabien, auch baneben eine Bergutung ju gemabren, welche vorläufig auf | Brocent bes Rapitals beftimmt iff und bemnachft anbermeit beftimmt werben wirb.

Bir bringen jugleich in Erinnerung, bag burch unfere früheren Befanntmachungen alle biejenigen alteren 44 procentigen Soulbverfdreibungen ber Lanbesfrebittuffe (Abth. VII.), beren Binsabiconitte bereits fruber abgelaufen find, fowie biejenigen, beren Bineabicnitte am 1. Dary und am 1. Ceptember b. 3. ablaufen. gefunbigt finb, bag auch rie lettgebachten Soulover: foreibungen foon jest auf Bertangen von unferer Saupttaffe ausgezahlt merben und bag bie Berginfung riefer fammtlichen Soultverfdreibungen nur bis gu bem mit bem Ablauf ber Binecoupone gufammenfallenben Runbigungstermin ftattfinbet. Caffel, ben 19. Januar 1876.

Die Direction ber Yantestrebittaffe. Rolnifde Brivat. Bant. Dit Begug auf unfere in poridriftemafiger Beife veröffentlichte Befanntmadung bem 19. Juli b. 3. und unter Dinmeis auf ben Art. 18 bes Reichemunggefetes vom 9. Juli 1873, wenach bie jum 1. Januar 1876 tie fammtliden, nicht auf Reidemabrung tautenben Roten ber Banten einzuzieben fint, forbern wir bie Inbaber bon 10, 20, 50 und 100 Thaler-Roten unferer Bant bierburch nochmale auf, folche jur Ginthiung ober jum Umtaufd balbmöglichft an uns

Bugleich feben wir auf Grund bes 8. 16 unferes rev. Statute ben Braclufip. Termin far Die Ginlieferung ber vorgebachten Thaler . Roten

auf ben 1. Abril 1876

biermit feft und machen ausbrudlich barauf aufmertfam, bağ mit Mblauf biefes Termins alle Anfprache an bie Bant and ben aufgerufenen Roten erlöften, daß allebist bahin nicht eingelieferten Roten vertiche fint unt, wenn sie etwa noch jum Borichein tommes falltes, von der Bant angehalten und vernichtet werden fonnen. 26(n. den 18. November 1826.

Rolnifde Brivat. Bant.

Der Auffichterath. Die Direction. Ceit 1. Januar 1876 fint jur Frantirung von Boftfenbungen nur noch folche Boftwerthzeichen augeloffen, auf benen ber Berthbetrag in ber Reich smabrung ausgebrudt ift. Die bieber baneben noch gultig gemefenen Boftwerthzeichen mit Angabe bes Berthbetrages in ber Thalermabrung, und amer bie Breimarten gu 4, 1, 2, 24 und 5 Grofchen, bie geftempelten Briefumfolage ju I Grofden und bie geftempelten Boftfarten, fomobl einfache ale folde mit Rudantwort, ju & begm. 1 Grofden, tonnen von bem angegebenen Beitpuntte ab jur Franfirung nicht mehr permenbet merben. Die Borrathe an Bojtmertbzeichen ber Thalermabrung, welche fich jest noch in ben Sanben bes Bublifums befinden, tonnen bis einfdlieflich ben 15. Rebruar 1876 bei ben Boftanftalten gegen Boftwertbieiden bes gleichen Betrages in ber Reichemabrung umgetaufcht werben. Gine Gintofung gegen Baar finbet nicht ftatt.

Berlin W., ben 6. Januar 1876.

Raiferliches General-Boftamt. 31. Der §. 5 ber Poftorbnung vom 18. December 1874 ift bahin abgefahbert worden, bag mehr als brei Badete zu eines Begleitabreffe nicht gehören bürfen.

Ferner beträgt von jest ab bie Gebühr far bie Ei beitell un von gembolichen und, eingefortebenen Briefen, Bestaten, Drudfachen und Maarenproden, seine von Borfchusten, Drudsachen und Maarenproden, seine von Borfchusteil für jedes Kilometer 15 B5, im Gangen nicht unter 75 B5, sar jede Bestellung. Bei Facten, Geldbriefen und Hoffanweijungen sommt von Zeppette dieser Sige zur Erfedung. Debere Bregütungen sir bie, Allessein unt wieden, Debere Bregütungen sir bie, Allessein unt in ben Allen erthoben werten, wenn der Beistungungs Postanstant intemand zur Berfägung steht, der die Leifung zum
tartfmäßigen Gage übernimmt.

Die Gebühr für die Eilbestellung sowohl im Bostone de nach Landerten tonn vorausdegablt, oder berten Zahlung dem Abressaus überländen werben. In allen Kallen muß jedoch der Absender für die Berichtigung

ber entftanbenen Beftellgebühr haften.

Berlin W., ben G. Josova 1476.
Der Beneral-Postumeister.

32. Kom 1. Kebruger d. J. ab fonnen Beträge bis zu 300 Nart auf Postumeistungen nach allen größern Postrent im Frantreich und Algerien eingegahlt werben. Die Einzahzung arfolgs del fammatienen Deutschen Bostanstellung erfolgt des Fonntales und wenn der Absein auf ein gewöhnliches Bostanweisungs-Hormular. Die Ausfüllung bestehen muß, auch wenn der Abseiner sich alleh ter Frenzösischen Sprache beiten mit fallen ihr den Ernach ebeiten mit fallen ihr den Geräcke beiten mit fallen ihr den Geräcke

Der Abschitt ber Vostanweisungen nach Kransceich und Algerian, dazs aus june Angabe bes Ramnes und Wohnortes bes übigabers, nicht auch zu weitern Mittheilungen benust werben. Die pünktliche Ausjahlung ber Bostanweisungsbeiträge ist wesenklich von ber genauen Erställung beiser Bebingungen obschafzis

In Frantreich und Algerien tonnen Betrage bis 300 Dart nach fammtlichen Orten Deutschlanbs bei ben biergu ermachtigten Frangofifden Boftanftalten auf Boftanweifungen (Manbat) eingezahlt werben. Die Boftanmeifungen werben nach ber in Franfreich beftebenben Ginrichtung an bie Gingabler gegeben, beren Aufgabe es ift, tie Boftanmeijungen ben Empfangeruin berichtoffenen Briefen jugufenten, Babrent beffen, benachrichtigen bie betreffenben Frangofficen Boftanftalten bie Deutschen Boftanftalten, welche bie Ausjablung bewirten follen, von ber erfolgten Gingablung. unter Ueberfenbung bon Gingablungeicheinen, Musiablung ber Betrage an bie Empfanger erfolat. fofern biefelben aus ben Gingablungefdeinen ungweibeutig au ertennen find, in gewöhnlicher Beife burch bie beftellenben Boten, welchen bagegen bie jugeborigen, von ben Empfangern ordnungsmäßig quittirten Boftanweifungen auszubanbigen find und melde fich bar ber Muszahlung ben Ramen bes Abfenbers angeben ju laffen haben. 3ft ber Empfanger que bem Ginzablungs. deine nicht unzweifelbaft ju ertennen, fo martet bie Ausgablunge-Boitanftalt, bie jener fich jur Empfang. nahme bes Cilves melbet und bie quittirte Boffanweifung unter Bezeichnung bes Gingablere verlegt. Die Empfanger von Boftanweifungen aus Frantreid ober Algerien merben baber mobithun, Die Delbung bei ber Boftanftalt zu bemirten, fofern ihnen nicht ber Betrag fpateftens im Laufe bes folgenben Tages überbracht morben ift.

Berlin W., ben 22. Januar 1876. Der Generale Boft mei fier. machen wir auf die Borfchift des §. 3 des Gefekes vom 19. Nei 1851 (G. S. S. 335) aufmerffam; wonach die die jam Stlauf des vorigen Jahres bei den Einfülungsessig micht eingegangenen präctublirten and gänglich ungültig geworbenen Kassmanwellungen und Dartehnstaffenseine vom Jahre 1833 und begu. 1843, wo sie etwa nech gum Borfchein kommen, chie Erfah anzuhalten und an die Königliche Haufen. Derwollung der Staatsschulten, ju Verlin abzuliefern sind.

Caffel, ben 13. Januar 1876.

Achigisch Regierung. D. Sarben berg.

38. Nachem in Ausstührung bes Geieste vom
11. Februar 1870 (Gefet-Sammlung Seite 85) bezw.

bes Gesehr vom 3. Januar 1874 (G. S. Seite 6)
eine Ermittelung ber nach bem Gesehr vom 21. Waß

1861 (G. S. Seite 283) yn apkenten Grunnsteuer
im Regierungsbezirte Cassel statzefunden hat, wird in
Bolge eines Erfasse bes herrn Jinang-Ministers Nachriebendes zur össenlich gerannting gebrach

Die endgültige Keftleklung ber Grundsteuer Abund Sinfdhöhungereintste und bei Bertheklung ber Grundsteuer-haupfilmmen auf die einzelnen Predingen Heisen Passian, Hancoer und Schleswig-Hollien zuift nach der Allerhöchsten Berertnung vom 13. December 1376 (G. S. Seite 612) erfolgt. Demgemäß wird für ben Regierungsdeist Edifel fant ber für zas Jahr 1876 beranlagten Grundsteuer-Gelammitjumma vom — 1,235,094 Mart 66 Pfennige für das Jahr 1876 bie Grundsteuer-Gelammitjumma von — 1,199,227 Warf 71 Pfennige auf Erfebung gestellt werten, welche auf die Kreise bes Regierungsbezirs berartig vertheilt worden ift, kaß sich die Summe ergibt für ben krete:

	1)	Efcmege .			71,030	Mart		Pfennige
	2)	Granfenberg			31,736	**	50	**
	3)	Friplar .			65,171	-	25	,,
	4)	Fulba			52,375	,,	47	"
	5)	Welnhaufen			66,012	,,	87	
	6)	Berefelb .			26,875		66	
	7)	Sanau .			113,100	,,	60	,,
		Derefelb .			36,404	.,	48	,,
	9)	Dofgeiemar		i	64,385	,,	11	,,
		homberg .			39,913	,,	01	,,
1		Dunfelb .			35,651	**	29	,,
1		Raffel, Sta	bt		4.833	,,	97	,,
		Raffel, Bant		i	56,592	"	09	"
	4)	Rirchhain			48,720	.,	66	"
	51	Marburg			61,992	"	65	,,
		Welfungen		i	49,650	"	82	"
	7)	Rinteln		:	79,822	"	61	"
1	8)	Rotenburg		i	40,948	"	82	
	9)	Coluctern.	•	•	40,326		17	"
	o)	Schmalfalbe	17	:	25,619	"	42	**
	1)	Bigenhaufe		•	43,624	"	28	"
	2)	Bolfbagen	••	•	62,427	25	96	**
		Biegenhain	•	•	73.011	**	77	"
~	0)			-		-111		111
		überhau	ιpť	1,	190,227	mari	71	Biennige

Gegen Erhebung ber anberweit regulirten Grundfteuer und beren Bufchlage, melde gemäß bes §. 11 bes erwähnten Gefeges vom 11. Fiebruar 1870 gur Bestreitung ber Kofien ber Efementar-Erhebung ber Grundsteuer mit I Procent ber leittene Getend ber Grundsteuer mit I Procent ber leittene Getend ber Grundsteuer mit I Hand ab bei bister erhöbeng beit bom I. Januar 1816 ab bei bister erhöbeng Grundsteuer in Weglad tommen. Gererst bleibt jebed bie Erhebung ber Grundsteuer für bas Jahr 1876 ausgesetzt und wird beiebe mittell Nachjadung erfolgen, jobald bie Processen selfelbe mittell Nachjadung erfolgen, jobald bie Processen selfelbe selfells sein werten. Anfprüde auf Erlag berte Erfag ber Grundsteuer

Anfpriche auf Erlaß ober Erfaß ber Grunbsteuer aus Anich vom Beschädigungen ber Reibrüche burch außerorbentliche Raturersignisse, Brand u. s. w. sinden zegen die Staatskasse noch der Bestimmung des §. 52 ber im §. 1 bes eit. Geieges vom 11. Kebruar 1870 für anwendbar erkärten Beroedung dem 8. gebruar 1867 (W. S. Seite 185) stenethin nicht Statt.

Weitere Befanntmachung wird bemiadoft erfolgen wegen ber Aussichtung ber geiehlichen Borfdriffen iber bie Bemachtung von Entschlichen Bir bie Ausgebung von Erunfleuer - Befreiungen und Bevorzugungen; birtigen wird vom 1. Kebruar 1876 ab bie Bergin-

fung ber Enticabigungebetrage erfolgen.

Ebenso bleibt fernrer Beröffentlichung vorbehalten wegen ber bem Eunbelgenthämern noch § 35 ses sprachten Gesess wom 8. februar 1867 obliegenben Berpflichtung jur Anmetbung ber in ben Eigenthams und Steutrverhältnissen ber Steutrverhältnissen ber die eingenfassen einstellen Beränberungen, sowie wegen ber noch zu bewischeben Bertibelung ber auf die eingelnen Kreife gesommenen Grundsseuffeuersjummen auf die Gemeinbes und selbsständen Gutebegriffe.

Caffel, ben 12. Januar 1876.

Abt. für viecete Seinern, Domainen und horsten. 28. Dem Comité für vom Austranbenuger Judetmarft für erlere Pferbe ift gestattet worden, zu der von ihm mit Ertanbusig der Größerzggitt die Kedlenburgischen Regierung im Jahre 1876 beseicht zu veranstallenden Aushjeltung von Pferben, Caulpagen, Reit-, gabr und ball Litterslitten, Loofe zum Breife von 3 Warf pro Stild im Regierungsbegirt Tossel zu vertreiben.

Caffel, ben 10. Januar 1876.

Röniglide Regierung, Abth. bes Innern. 36. Die Bertaufspreife ber Röniglichen Brauntohlengrube am Dabichtswalbe werben wam 24. Januar 1876 ab bis anf Weiteres, wie folgt, feftgeiett:

Es tosset bas hettoliter, ab Grube:
a) bie Erbitelin'r Röhsen:
Stüdtohlen , 67 Pf., Stübbetohlen . 38 Pf.,
Erge . . . 30 - Gruetohlen . 18 Mickelben . 58 -

h) im Scheergraben: Studtobien . 58 Bf., Stubbefohlen . 30 Bf., Batetobien . . 48 . Gruetobien . . 12

Die Robten-Empfanger wollen barauf achten, bag jeber Befchirrfubrer mit hiefigen Robten fich burch

einen, mit bem Stempel bes Roniglichen Brauntoblenmerte verfebenen Grachtichein auszumeifen bat. Dabichtewalb, ben 20. Januar 1876.

Ronigliche Berg - Infpection. Die Ronigliche Brafunge . Commiffion gur Brufung ber lebrer an Mittelfdulen und ber Rectoren ift fur bas Jahr 1876 aus folgenben Ditgliebern aufammengefest:

Provingial. Soulrath &retfcel, Borfibenter, Regierungs. u. Schulrath Dr. Effer in Biesbaben. Dr. Saltenbeiner bier.

Ceminar . Director Barbt in Ufingen,

Seminarlebrer Dies ner in Domberg.

Dberlehrer Deufer bier und

Rector Dr. Buberus bier.

Die Brufunge. Commiffion tritt am biefigen Orte aufammen.

Die Termine werben Seitens bes Roniglichen Brovingial. Schulcollegiume veröffentlicht merben.

Caffet, ten 19. Januar 1876

Der Ober. Brafibent. 3. B. Barbenberg. Bur bie Turnlehrer . Brufung, welche in Be. makbeit bes Reglements vom 29. Mari 1866 (Central. blatt ber Unterrichte. Bermaltung Geite 199) mabrenb bes laufenben Jabres bierfelbft abaubolten ift, babe ich Termin auf Donnerstag ben 30. und Freitag ben 31. Mary b. 3. feftgefest.

Die Bewerber, beren Bulaffung jur Brufung bon mir genehmigt morben tit, baben fic an bem erfteren Tage Bormittage 9 Hor bierfelbft im Bebaube ber Ronigliden Central . Turnanftalt (Scharnborft . Strafe Dir. 1) por bem Borfigenben ter Brufunge. Commiffion. Berrn Gebeimen Dber . Regierungerath Wabolot. einzuffinben.

Melbungen tonnen bis jum 15. Februar b. 3. bei mir angebracht merten.

Berlin, ben 14. Januar 1876.

Minifterium ber geiftlichen, Unterrichte. u. Debicinal.

Angelegenheiten.

Un bas Ronigliche 3m Auftr. geg. Greiff. Provingial-Schul-Collegium gu Caffel. Borftebenber Erlag wird bierburd jur öffentlichen

Renntniß gebracht.

Caffel, ben 21. Januar 1876.

Ronigliches Brovingial. Schul-Collegium. Die bem jur Bermittelung bee Transportes 39. bon Musmanberern fur ben Saupt . Agenten Friebrich Rathmann ju Caffel beftellten Unter-Agenten Bernbarb Roffing jun. babier ertheilte Geftattung ift jurudgenommen worben, mas mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renntniß gebracht wird, daß etwaige An-fprüche, welche der Rudgabe der für 2c. Röffing

hinterlegten Caution entgegen gefest merben follten, innerhalb feche Monaten, bom Tage biefer Befannts machung an gerechnet, bei ber unterzeichneten Stelle mit einer Rachweisung barüber anzumelben finb, bag wegen biefer Anfpruche bei Gericht Rlage erhoben worben ift, wibrigenfalls bie Burudgabe ter fraglichen Caution verfügt merben wirb.

Berefelt, ben 18 Januar 1876.

Der Ronigliche Canbrath Anffarth.

Berfonal : Chronit.

Ernannt finb: Rreisgerichterath Rerfting ju Caffel jum Appellationegerichterath bei bem Appellations. gericht ju Frantfurt a/Di.,

Die Rreierichter von Abelebfen au Caffel. bon Stiernberg ju Rotenburg ju Rreisgerichterathen, bie Amterichter Sunfel in Grogalmerobe, Rellner in Rotenburg, Dfius in Banau, Jerael ju Rofenthal, Stober ju Dbernfirden ju Dber-Amtorichtern,

Berichte-Affeffor Saufe jum Rreierichter bei bem Rreiegericht ju Straeburg 2B./Br.,

Referentarius Rremer jum Berichte . Affeffer . Actuar Bied aum Bureau - Affiftenten bei bem Aprellationsgericht,

Actuar Buffe jum Amtegerichte. Becretair bei

bem Amtegericht in Bederhagen, Actuar Subrow jum Amtegerichte-Secretair bei

bem Amtegericht in Obertaufungen, Actuar Dart mann jum Amtegerichte . Becretair

bei rem Amtegericht in Rinteln. Actuur Bintelbe jum Amtegerichte . Secretair

bei bem Amtegericht in Gronbaufen Actuar Bartel jum Amtegerichte . Secretair bei

bem Amtegericht in Gubeneberg, Actuar Caspar jum Amtegerichte . Secretair bei

bem Amtegericht in Retra, Acuar bon ber Burdarb jum Amtegerichte-Gecretair bei bem Amtegericht in Bobl.

Actuar Dobr jum Amtegerichte . Gecretair bei bem Amtegericht in Bifchaufen,

Actuar Groblich jum Amiegerichte. Secretair bei bem Amtegericht in Bolfhagen,

Actuar 3gmer jum Amtegerichte . Secretair bei bem Amtegericht ju Amoneburg.

bie Rechtecanbibaten Beffer und Dr. Barnier ju Referenbarien .

Bulfegerichtebote Burt jum Gerichteboten bei bem

Amtegericht ju Derefelb, Bulfegerichtebote Rreg jum Berichteboten bei bem

Amtegericht ju Bachterebach. Rechteanwalt Blud ju Deerholg ift auf feinen

Antrag aus bem Juftigbienft entlaffen.

Dieran ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 7. Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Deuchette 15 Reichspfennige. — Belageblatter für j und f Bogen 5, und für g und 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

26mtsbtatt

der Koniglichen Regierung ju Caffel.

and bed a religion to bed been

Anegegeben Sonnabend ben 29. Januar

Die Abonnenten und fonftigen Empfanger bes Regierunge . Amteblattes werben barauf aufmertfam gemacht, bag bas Sachregifter jum Amteblatt fur bas Jahr 1875 erfchienen und bei ben Raiferlichen Boftanftatfen jum Breife bon 50 Bfennigen ju begieben ift.

Berordnungen und Befanntmachungen der Probingial. ze, Beborben.

Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Binscoupons ju ben Stammactien ber Rieberfchiefifd-Darfifden Gifenbabn. - Die Coupons Gerie VII. Rr. 1 bis 8. ju ben. Stammactien ber Rieberfclefijd. Diarti. ichen Gifenbabn über bie Binjen fur bie vier Jahre 1876 bie 1879 nebft Talone merben vom 13. December b. 3. ab bon ber Controle ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechte, Bormittags von 9 bis 1'Uhr, mit Anenahme ber Gonn- und feft. tage und ber Raffenrevifionstage, ausgereicht werten.

Die Conpone tonnen bei ber Controle, felbft in Empfang genommen ober, burch bie Dauptlaffe ber Rieberichlefifch . Dartifden Gifenbabn bierfelbft, bie Regierunge . Dauptlaffen, bie Begirts . Bauptlaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg, bie Rreistoffe in Grantjurt a/D. in ber Beit vem 18. bis 31. December b. 3. auch burch bie Stationstaffen ber genannten Gifenbahn in Breslau, Franfjurt a/D. und Liegnit

bezogen merben.

Wer biefelben bei ber Controle ber Ctaatepapiere empfangen will, bat bie Talone bom 8. Juni 1871 mit einem Bergeichniffe, ju-welchem Formulare bei ber Controle und in hamburg bei bem Boftamte nnentgeltlich ju haben find, bei berfelben perfoulich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Benügt bem Ginreicher eine nummerirte Darfe als Empfangebefceinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfach, tagegen von benen, welche eine Beideinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten wunschen, boppelt vorzulegen. In letterem Salle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar mit Empfangebeicheinigung verfeben fofort Die Darte ober Empfangebescheinigung ift bei ber Ausreichung ber nenen Coupons gurudjugeben.

In Sdriftmedfel fann bie Controle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber

Talone nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine ber oben bezeichneten Raffen begleben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen, bon welchen bas eine mit einer Empfangebescheinigung verfeben fogleich jurudgegeben wird und bei Aushandigung ber nenen Coupons wieber abzuliefern ift. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Raffen und ben bon ben Roniglichen Regierungen in ben Umte-

blattern gu bezeichnenben foufiigen Raffen unentgettlich

au baben.

Der Ginreichung ber Actien felbft bebarf es nut bann, wenn bie Talone abhanden gefommen find; in biefem Salle find bie Actien mittelit befonberer Gingabe an bie Controle ber Staatepapiere ober eine ber genannten Raffen einzureichen.

Berlin, ben 27. November 1875.

Saupt. Bermaltung ber Giaatefdulben.

Die porftebenbe Befanntmadung wird bierburch mit bem Bemerten veröffentlicht, bag bie Formulare au ben Bergeichniffen über bie Bebufe Empfangnahme neuer Binecoupone abzugebenten Talene auch bei fammtlichen Steuertaffen unferes Begirte unentgeltlich ju baben finb.

Caffel, ben 6. December 1875.

Ronigliche Regierung. v. Barbenberg.

Befanutmachung megen Ausreichung ber neuen Binecoupone Gerie III. ju ben Goulbverfdreibungen ber Preugifden Staatsantelbe vom Jahre 1868 A. - Die Binecoupone ju ten Schultverfcreibungen ber Preugi. iden Ctanteanteibe bon 1868 A. fur bie vier Jahre 1876 bie 1879 nebft Talone werben vom 13. December r. 3. ab von ber Controle ber Staatspapiere bierfelbft, Dranieuftrage 92 unten rechte, Bormittage von 9 bis I Uhr, mit Ausnahme ber Gonn . und gefttage und ber Raffen . Revifionetage, ausgereicht werben.

Die Courons fonnen bei ber Controle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Danpt. taffen, bie Begirte-Baupttaffen in Sannover, Denabrud und guneburg ober bie Rreistaffe in Frantfurt a/Dain

bezogen werben.

Wer bas Erftere municht, hat bie Talous vom 14. October 1871 mit einem Bergeichniffe, ju meldem Formulare bei ber gebachten Controle und in Damburg bei bem Ober . Boftamte unentgeitlich ju haben fint, bei ber Controle perfonlich ober burch einen Beauf. traaten abjugeben.

Benügt bem Ginreicher eine nummerirte Darfe als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfac, bagegen von benen, welche eine Beicheinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten wunfchen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Einreicher bas eine Ezemplar mit einer Empfangebeicheinigung versehen sofort zurück. Die Marte vere Empfangebescheinigung ist bei ber Austeichung ber neuen Coubons zurächzugeben.

In Sorifimedfel tann bie Controle ber Staatepapiere fich mit ben Inbabern ber

Talone nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine ber obengenannten Frootnijattoffen beileben will, hat berfelben bie alten Tatone mit einem boppelten Bergeichnist eingurciben. Das eine Bergeichnis wirt wir einer Empfangsbelgeinigung verfehen fogleich jurtlägegeben und ift bei Ansbandigung ber neuen Soupons wieder abzuliefern. Bortmulare zu befein Bergeichnisten find bei bei gedachtei Provingialtaffen und ben bon ben Röniglichen Regterungen, beziehungsweife von ber Röniglichen filman-Direction in Hannover in ben Anniblattern zu beziehnenben sentigen Rossen unengettlich zu haben.

Des Einreichens ber Soulbberichreibungen selbst bebarf es zur Erlanzung ber neuen Compons nur bann, wenn bie erwöhnten Talons abhanben gefommen find; in biesem falle sind bie betreffenben Documente an bie Controle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provingialtassen mittelft besonberer Eingabe

einzureichen.

Berlin, ben 23. Rovember 1875.

haupt. Berwaltung ber Staatsi dulben.

Die vorstebende Bekantmachung wird hierburch mit bem Bemerten beröffentlicht, daß die Hormulare ju ben Bergiednissen über die Behass der Empfangnahme neuer Zinscoupons abzugebenden Talous auch bei sammtlichen Steuerlassen unseres Begurts unentgellich zu haben sind.

Caffel, ben 4. December 1875.

Abniglide Regierung. b. Sarbenberg. Des Roligs Regierung. b. Sarbenberg. Des Roligs Wajeftat baben mittelft Aller-bachften Erlasses was 12ften b. Mits. ju genehmigen gerubt, baß folgende Aenderungen in ben forfisealischen Butbezirten bes Regierungebegirts Cossel tattsinden, namisch abs

a) aus bem bieberigen forfifiecalifden Gutebegirte "Dberforftere i Dofgeismar" ausgefdieben werben:

1) 177,630 hettare bes zwifchen himme und Beberebed gelegenen Dauptsombieres (cefe. unten c, 3), 2) ber Forstort "ber Hahn", westlich bon bem Dorfe Delsel, 43,700 hettare groß (cfr. unten b, 2),

3) ber Forstort "Camperteberg", fublich bes Dorfs Cangenthal, in ber Große von 125,250 hettaren (efr. unten b, 3),

4) ber Forftort "Binterberg", nörblich von Langenthal, in ber Große von 101,510 Beftaren (efr. unten b, 4),

bagegen biefem Gutebegirte jugetheilt werben:

5) 20,200 Beftare von bem Saupttomplere bes bieberigen forfifiecalifden Gutebegirts "Oberforfterei hombreffen (cfr. unten e, 1);

b) bem bieberigen forfifiecalifchen Gutebegirte "Oberforfterei Carlebafen (fruber Bambed) gugetheilt werben : 1) 515,980 Bettare bes Daupttompleges bes bisberigen Butebegirte "Oberfor fterei Gotteburen (efr. unten c, 1),

2) ber forftort "ber Dahn" bes bieberigen Gutebezirfe "Oberforftere! Dofgeismar", in ber Eroge

von 43,700 Settaren (ofr. oben a. 2).

3) ber Forftort "Ramperteberg" beffelben Gutebegirfe, in ber Groge von 125,250 hettaren (cfr. oben a, 3),

4) ber Forftort "Binterberg" beffeiben Gutsbegirts, in ber Grobe von 101,810 Beftaren (cfr.

oben a, 4);

c) que dem bisherigen jogifisseliichen Gutsbeziren. "Derförsterei Gotteb üren" ausgeschieden werden. 1) 515,980 Heiture des nördlich und ditlich von Gotteburen belegenen Haupt-Waldbompleres (efr. oben d. 1).

bagigen biefem Gutebegirte zugetheilt werben: 2) 459,039 Settare bon bem Balbtomplege bee

Gutebegirfe "Oberforsterei Bederhagen" (cfr. unten

3) 177,660 hettare bes bisherigen Sutebegirts "Oberförsterei Dofgeismar" (efr. oben a. 1);
d) aus bem bisherigen forsifiscalifchen Gutebegirte "Oberförfierei Bed'erbagen" ausgeschieben werben:

1) 459,039 Bettare (efr. borber c, 2),

2) 658,400 hettare (ofr. unten e, 1); e) aus bem bieberigen forfificalifden Gutebegirte "Dberforsterei hombreffen" ausgeschieben werben: 1) 20,200 Bettare (ofr. eben a, 5),

bagegen biefem Gutebegirte zugetheilt werben: 2) 658,400 Bettare von bem Balbtomplere bes bisherigen Gutebegirts "Oberforfteret Bederbagen"

(efr. borber d, 2). Caffel, ben 21. Januar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth, bes Innern.
43. Die Gebaubefteuer- heberollen für bas Jahr
1876 finb ben nachbenannten Roniglichen Steuertaffen an ben babei angegebenen Tagen, namlich ber Steuertaffe

1) ju Castel I am 14. Januar 1876, 2) - Castel II - 14. Januar 1876, 3) - Castel III - 14. Januar 1876, 4) - Castel IV - 14. Januar 1876, = 23. December 1875 ō) Efdmege 6) Reichenfachfen am 23. December 1875, 8. December 1875, 7) Frantenberg 8 Frantenan 7. December 1875. 9 fritlar 10. December 1875, 10) Reeberg 10. December 1875. .

11) - Fulba I - 17. Januar 1876, 12) - Fulba II - 17. Januar 1876, 13) - Renhof - 17. Januar 1876,

14) - Gelnhaufen - 29. December 1875, 15) - Bacterebach - 31. December 1875,

16) Drb 31. December 1875, 17) Gerefelb 11. December 1875, 18) Gilbers 11. December 1875,

18) - Bilbers - 11. December 1875, 19) - Banan I - 31. December 1875,

		Sanan II -			December 1875,
21)		Bodenheim			December 1876,
22)		Derefelb		13.	
28)		Rieberaula		13.	
24)		Friebewalb	1.4	13.	
25)		Dofgeismar			December 1875,
26)		Giefelmerber		30.	December 1875,
27)		Grebenftein .		30.	
28)		Somberg	100		December 1875,
29)		Borten .			December 1875,
30)		Dunfelb -		17.	
31)		Burghaun		16.	Januar 1876,
32)		Rirchhain		25.	Rovember 1875,
33)		Raufdenberg			
34)		Marburg 1		19,	December 1875,
35)		Marburg II		18.	December 1875,
36)		Fronbaufen		10.	December 1875,
37)		Better		10.	December 1875,
38)		Melfungen		15.	Januar 1876.
39)		Spangenberg		15.	Januar 1876,
40)		Releberg		15.	
41)		Rinteln		12.	Januar 1876,
42)		Olbenborf		12.	Januar 1876,
43)		Robenberg		12.	Januar 1876,
44)		Rotenburg		12.	Januar 1876, Januar 1876,
45)		Sontra		12.	Januar 1876,
46)		Soludtern .		22.	Januar 1876,
47)		Steinau		22.	Januar 1876,
48)		Somaltalten	I a	m 2	6. November 1875
49)		Schmaltalben		. 5	2. December 1875
50)		Bigenhaufen	am		December 1875.
51)		Lichtenau		23.	December 1875,
52)		Mulenborf			December 1875.
53)		Bolfhagen		8.	Januar 1876,
54)		Bierenberg			Januar 1876,
55)		Biegenhain			December 1875.
56)		Reufirchen			December 1875,
57)		Trebfa			December 1875.
n uns	йb				ir beftebenber Bor

von une überfandt worden, was wir bestehenber Borfchrift gemäß hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen.

Caffel, ben 22. Januar 1876.

Abnigliche Regierung,
Abt, für birecte Stetern, Domainen und Forften.

44. Die bom iften b. Mits. an versügte Auspebung
bes Stanbesamts Salbern ist juridizeigen und ber
gweite Schrert M il ie zu Balborn zum Genantebeamten,
iwie ber Orechier und Archenalteite Jacob An ippschlte begiebt zum Stlicherrieter bes Ganbebekamten
für ben Gtanbekamtsbegief Balborn von bem gebachten
glithunkt an ermannt.

Bom 1. Januar 1. 3. ab ift ber feitherige Stanbesamtbogirt Ginnbeim aufgeloft und find pied eme Stanbesamtbogirte, beren erfter bie Ortichaft Praunfeim, beren zweiter aber bie Ortischien Erscherbeim nm Ginnbeim mit bem Daupborte Erscherbeim begreift,

gebilbet morben.

Fur ben Begirt Praunheim ift ber Burgermeifter Anbreas Soud jum Stanbesbeamten, fowie jum Stellvertreter ber Beigeordnete Andreas Enler baselbst; far ben Beint Efderebeim ju ben gleichen Aemitern ber Bürgermeister Debl und bezw. ber Beigeordnete Kourab Sch mibt bertielbst bestellt worben.

Bir ben aus feinem Semeindemnte ansgeschiedenen Ortsverwatter Rammet zu Aue ift zum Standesbemnten fin ben Standesomtfegigt Mu ben ber Schule lebrer Rublborn, und für ben lebteren zum Stellvertreter ber Bürgermeifter George Ran ichenberg bortfelbt ernannt.

An Stelle bes verftorbenen Bürgermeifters Rühl zu Simmershausen ift ber Lehrer Gillert baselbst jum Stanbesbeamten für ten Stanbesamtsbezirk Sim-

merebaufen beftellt worben.

Bu ber von bem Burgermeifter ju Schwarzenborn beabschichtigten Uebertragung ber Geschäfte bes Stanbesbeamten sir ben Stanbesbeamten für ben Stanbesamtsbegirt Schwarzenborn auf den Bicchärgermeister Jobe und bes von bem teigteren seither wahrzenommenn Amis eines Steilvertretter bes Stanbesbeamten auf das Stadbrachsentiglieb Johann Lieberwann 13r ib un bem Königlichen Ober-Prässibium hierfelöft nuter bem Borbefalt bes Wiberrufs, bie Genechnigung ertheilt.

Caffet, ben 18. Januar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth, bes Innern.
45. Die bleiftrige Entlaffunge. Prifung in bem Roniglichen Schullebrer Seminar zu Somberg ift auf ben 4. April b. 3. und folgende Lage angelett.

Ju biefer Priljung werben auch nicht im Seminar gebilbete Leframts - Cambivaten zugelassen, welche bas 20ste Lefensight zurückleten um birr Frenchliche Befähigung filtiligie Unbeschoftenheit und ihre Körperliche Befähigung um Berwaltung eines Leframtes nachewiesen haben.

Diefe Lehramte . Canbibaten haben fich bis jum

1. Dary b. 3. unter Ginreichung

a) bes Beburteicheins.

b) bes Zeugniffes eines jur Subrung eines Dienftflegels berechtigten Arztes über normalen Befunbheitsznftanb,

c) eines amtlichen Beugniffes über bas fittliche Ber-

halten bes Canbibaten unb

d) eines felbstgefertigten Lebenslaufe, bei uns ju melben. Bei ber Brufung haben biefelben felbstgefertigte Brobezeichnungen und Brobefchriften

poranlegen.

Im Uebrigen verweisen wir anf die Prüsungs-Drbung sin Bolfsschassebere vom 16. October 1872. (S. Centralblatt sir die gesammte Unterrichts Berwaltung in Preusen. Octoberbeit 1872 S. 636 sch.). Cassel, hen 25. Januar 1876.

Rönigliches Brovinzial. Schul-Collegium. 6. Die biesjährige Eutlasjungs Prüfung in bem

Ronigliden Schullebrer Seminar gu Bulba ift auf ben 16ten t. Dits. und folgende Tage angefest. Bu biefer Brufung werben auch nicht im Seminar

gi biejer Prujung werben auch nicht im Seminar gebilbete Lebramts Canbibaten zugelassen, welche bas 20ste Lebensjahr zurückgelegt und durch Zeugnisse ihre sittliche Unbescholtenheit und ihre körperliche Besähiauna jur Bermaltung eines Lebramte nachgemiefen baben. Diele Bebramte . Canbibaten baben fich bis jum 10ten f. Dite: unter Ginreidung

a) bes Geburteicheine .

b) bes Bengniffes eines jur Führung eines Dienftfieaels berechtigten Arates aber normalen Gefunbbeitemftanb .

c) eines amtlichen Beugniffes über bas fittliche Ber-

balten bes Canbibaten unb d) eines felbftgefertigten Lebenslaufs,

bei uns ju melben. Bei ber Brufung baben biefelben fetbitgefertigte Brobeseichnungen und Brobeidriften poraniegen.

3m Uebrigen verweifen wir auf bie Brufungs. Ordnung für Boltefcullebrer bem 15. October 1872. (S. Centralblatt für bie gefammte Unterrichts . Bermaltung in Breufen. Octoberbeft 1872 G. 635 ff.).

Caffel, ben 25. Januar 1876.

Roniglides Bropingigt. Schul . Collegium. Die biebiabrige Aufnahme . Brufung in bem Ronialiden . Schullebrer . Ceminar in Tulba ift auf ben 17ten f. Dite. angefest.

Diejenigen Afpiranten, gleichviel ob fie ibre Borbilbung in Bolteidulen, Mittelidulen, Reglidulen. Symnafien, Braparanben-Anftalten ober privatim empfangen baben, melde fich tiefer Brufung untergieben mollen, baben fich bis jum 14ten t. Dite. unter Beifugung

a) bes Taufgeugniffes (Geburtefcheins),

b) eines Impficeine, eines Revaccingteideine und eines Befundbeite-Atteftes, ausgestellt von einem gur Rubrung eines Dienftfiegels berechtigten Mrate, c) für biejenigen Afpiranten, melde ummittelbar von

einer anberen Bebranftalt tommen, eines Gub. runge-Atteites von bem Borftante berfelben, für bie anberen eines amtlichen Atteftes über ibre Unbescholtenbeit.

d) ber Erffarung bee Batere pber an beffen Stelle bes Rachftverpflichteten, bag er bie Dittel jum Unterbalt bes Afpiranten mabrent ber Dauer feines . Seminar . Curfus gemabren werbe , mit ber Befdeinigung ber Ortebeborbe, bag er über bie baju nothigen Dittel verfüge,

bei bem Ronigl. Ceminar-Director, Berrn Goroter

in Fulba ju melben.

3m llebrigen verweifen wir auf bie Borichriften über bie Aufnahme - Brufung bei ben Ronigl. Gontlebrer-Seminarien vom 15. October 1872. (G. Centralblatt für bie gefammte Unterrichte . Bermaltung in Breufen. Octoberheft 1872 G. 611 ff.).

Caffel, ben 25. Januar 1876.

Ronigliches Provingial. Soul-Collegium.

48. Rachbem ber Ausmanberungs-Agent, Dajor a. D., M. n. 3asmund ju Berlin bie ibm geftattete Subrung einer Daupt-Agentur jur Bermittelang bes Traneports von Ansmanberere für bie Schiffserpebienten Diblen. brod. Meher et Comp. ju Bremen niebergelegt bat, fo wird bies unter Bezugnahme auf &. 14. ber Berordunng bem 22 Bebrnar 1863 mit bem Bemerten jur bffentlichen Renntnig, gebracht, bag etwaige Unfprace an Die bon bem sc. b. Jasmunb geftellte Caution binnen feche Monaten, pom Tage ber Befannt. machung an gerechnet, mit ber Rachmeifung barüber bier augumelven find, bag megen folder Anfpruche bei Bericht Rlage erhoben worben ift.

Rach Ablauf ber beftimmten Grift mirb bie Musbaubigung ber fur biefe Beidafteführung binterlegten

Cantion erfolgen.

Caffel, ben 20. Januar 1876.

Ronigl, Regierung, Mbtb. bes Innern. Befanntmadung, betreffenb bie Anbalt'ide Eridinen-Berfiderungs-Anftalt von C. 3rmer in Cothen. - Der Director ber Aubaltliden Tridinen-Berfiderungs.Anftalt C. 3rmer gu Cothen bat mit Wenehmigung bes Derra Minifters für Die lantwirtbichaftlichen Angelegen. beiten ben Raufmann Albert Otto Goonau in Maabe. burg aum Beneral-Bevollmachtigten fur bas Ronigreich Breufen beitellt.

Ge wird bies hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Caffel, ben 20. Januar 1876.

Ronialide Regierung, Abth. bee Innern.

Derfonal : Chronif.

Der Baumeifter Dugo Rrebe ju Machen ift mit ber commiffarifchen Bermaltung ber burd bie Benfionirung bes Areiebaumeiftere Reuße in Wolfhagen vacant gemorbenen Rreisbaumeifterftelle beauftragt worben.

Der Forftmeifter Raifer gu Caffel ift gum Forftmeifter mit bem Range ber Regierungerathe ernannt morben.

Der practifche argt Carl Dur bat fic in Bere. felb niebergelaffen; ber practifde Mrgt Dr. C. Bolf ju Bannfried bat feinen Bobufit nad Derefeld verlegt.

Der Schutmann-Bachtmeifter Gennbenn babier ift in ben Rubeftanb verfest worben.

Der bieberige Bureau Diatar Grante ift aum Dberbergamte . Bureau . Affiftenten in Clauethal ernannt worten.

Der für ben Rreis Sofgeismar bieber commiffarifc bestellte Ratafter-Controleur Bilbebranb ift nunmehr befinitip bestellt worten.

hiergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 8.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gemobnitchen Drudgeite 15 Reichepfennige. - Belageblatter für & und & Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

Nº 6.

Ausgegeben Mittwoch den 2. Februar

1876.

Inhalt ber Befes. Sammlung fur Die Roniglid Preufifden Staaten.

Das 3, Stud ber Gefet. Sammlung, welches am 28ften Januar 1876 zu Berlin ausgegeben wurbe, enthält unter Rr 8398 ben Allerhöchften E: faß vom 20. Januar 1876, betreffend bie Einfahrung einer Beneral. Spnobalordnung fur bie evangelifche ganbestirche ber acht alteren Brobingen ber Monarchie.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . zc. Beborben.

36. Abanberungen ber Postorbung vom 18. December 1874. — Auf Grund ber Borsoriti im §. 50 bes Gesetzes über bas Bostweien bes Deutschen Weichs vom 28. October 1871 wird die Postorbung vom 18ten December 1874 in solgenden Puntten abgedivberzieit-1) Im §. 5.: "Wehrere Paactet zu einer Begleich

abreffe" betreffent, erhalt ber erfte Sat im Abfat I.

folgende Faffung:

Debr ale brei Badete burfen nicht ju einer

Begleitabreffe geboren.

2) 3m g. 21.: "burd Eibaten gu bestellenbe Senbungen" betreffenb, erbalt ber erfte Sat im Abfat VII. folgenbe gaffung:

VII. Sur bie Gilbeftellung von Boftfenbungen find

au entrichten:

- a) Bei gewöhnlichen und bei eingefchriebenen Briefen, Boftfarten, Drudfachen und Baarenproben, fowie bei Borfcugbriefen:
 - 1. wenn die Bestellung im Ortsbesiellbegirte ber Postansfalt erfalgt, für jede Sendung 26 Pf.; 2. wenn die Bestellung im Landbessellbegirte der Postansfalt ersolgt, für jede Sendung und für jedes Kilometer 15 Pf., im Gangen jedoch

nicht unter 75 Bf. fur jebe Beftellung. 3) Derfelbe Abfat erbalt am Schluffe folgenben

Bufat:

öbhere Bergutungen für bie Eithestellung von Vosijendungen nach bem Landbestelliczirte durfen nur in ben Fallen ethoben werben, wenn ber Bestimmungs-Bostanfalt niemand zur Berfägung steht, ber bie Leistung zum tarifmäßiom Sabe übernimmt.

4) In bemfelben Baragraphen erhalt ber Abfat VIII.

folgende Faffungt

VIII. Die Geluft für bie Gilbestellung tann vorausbezahlt ober beren Zahlung bem Abressaus übertaffen werben. In allen Fallen nuft jevoch ber Absenber fur bie Berichtigung ber entfianbenen Bestellpeblir baften.

5) Am Soluffe beffelben Paragraphen tritt als

nener Abfas bingu:

X. Berweigert ber Abreffat bie Bablung ber Befiellgebuhr, fo wird ibm bie Senbung gleichwoht behandigt, wenn er, unter Rudgabe bes Briefumfchlags und ichriftlicher Anertennung ber Sablungsberweigerung, ten Abfenber begeichnet. Bon bem letteren werben alebann bie Roften eingetogen.

Berlin, ben 2. Januar 1876.

Det Reichstangler. D. Bismard.

51. Seit 1. Januar 1876 find jur Franfirung bon Boftfenbungen nur noch folde Bofimerthgeidene augelaffen, auf benen ber Berthbetrag in ber Reiche. mabrung ausgebrudt ift. Die bibber baneben noch gultig gemefenen Boftwerthzeichen mit angabe bee Berthbetrages in ter Thalermabrung, und gmar bie Freimarten au 1, 1, 2, 21 und 5 Grofchen, bie geftempelten Briefumfdlage ju 1 Grofchen und tie geftempelten Boftfarten, fowohl einfache ale folche mit Rudantwort, ju 1 beim. 1 Groiden, fonnen von bem angegebenen Beitpuntte ab jur Franfirung nicht mehr bermenbet merben. Die Borratge an Boftmerthgeiden ber Thalermabrung, welche fich jest noch in ben Sanben bee Bablitume befinten, tounen bis einfolieglich ben 15. Februar 1876 bei ben Boftanftalten gegen Boftwerth eiden bes gleiden Betrages in ber Reichemabrung umgetaufcht werben. Gine Ginlofung gegen Boar fincet nicht ftatt.

Berlin W., ben 6. Januar 1876.

Raiferliches General . Beftamt.

Bom 1. Februar b. 3. ab tonnen Betrage bis ju 300 Mart auf Boftanweifungen nach allen großeren Boftorten in Granfreid unb Algerien eingezahlt merten. Die Ginzahlung erfolgt bei fammtlichen Deutschen Boftanftalten auf ein gemöhnliches Boftanweifunge - Formular. Die Musfüllung beffelben muß, auch wenn ber abfenter fib nicht ter Frangofi. iden Sprache bibient, mit lateinifden Schriftzeichen gefcheben. Der Betrag ift bom Abfenber, unter entfprechenber Abancerung bes auf bie Reichemabrung lautenben Borbrude bes Formulare, in Franten und Centimen - und zwar in Bablen und in Buch. ftaben - ohne irgend welche nachtragliche Abanberung angugeben, bagegen in ber Reichemabrung eingugablen, mobel fur jest bas Ummanblungeverhaltnig bon 100 Granten = 82 Darf Unmenbung finbet. Der

Der Abschnitt ber Postanweisungen nach Frankreich und figerien barf nur jur Angade bes Namens und Bohnortes bes Absenbers, nicht auch zu weiteren Wittheilungen benust werben. Die punktliche Ausjahlung ber Postanweisungsbeträge ist weientlich von ber genauen Erstüllung teier Bebingangen abhängis,

In Franfreich und Algerien tonnen Betrage bis 300 Mart nach fammtlichen Orten Deutschlanbs bei ben biergu ermachtigten Frangoftiden Boftanftalten auf Boftanweifungen (Danbat) eingezahlt merben. Die Boftanweifungen werben nach ber in Franfreich beftebenben Ginrichtung an bie Gingabler gegeben, beren Aufgabe es ift, tie Boftanweifungen ben Empfangern in verfchloffenen Briefen gugufenben. Babrenb beffen benachrichtigen bie betreffenben Frangfifden Boftanftalten bie Deutschen Boftanftalten, welche bie Musjablung bemirten follen, bon ber erfolgten Gingablung unter Ueberfenbung von Gingablungefcheinen. Musiablung ber Betrage an bie Empfanger erfolat. fofern biefelben aus ben Gingablungefcheinen ungweibentig ju erfennen finb, in gemobnlicher Weife burch Die bestellenben Boten, welchen bagegen bie jugeborigen, von ten Empfangern orbnungemäßig quittirten Boftanweisungen auszubandigen find und welche fich bor ber Musjahlung ben Ramen bee Abfenbers angeben ju laffen baben. 3ft ber Empfanger aus bem Gingablungs. fceine nicht unzweifelhaft ju ertennen, fo wartet bie Anegablunge. Bojtanftalt, bie jener fich jur Empfang. nahme bes Belbes melbet und bie quittirte Boftanmeifung unter Bezeichnung bes Gingablere vorlegt. Die Empfanger von Boftanweifungen aus Frantreich ober Algerien werten baber mobitbun, Die Delbung bei ber Boftanftalt ju bemirten, fofern ihnen nicht ber Betrag fpateftene im Laufe bee felgenben Tages überbracht morben ift.

Berlin W., ben 22. Januar 1876.

38. Jur Befoberung ter Briefe z. nach ein Bereinigten Stoaten von Amerika werben vorzugsweise vie Mittwoche aus Handurg und vie Somnabens aus Bremerhagien abgebenben Deutschen Schiffe bennyk. Die mit dem Bermerte "über Belgien und Englant" ober "über Belgien" berfebenen Briefe ze. nach den Bereinigten Staaten von Amerika erbalten über Betgien und England und bennächt mit ten Sonntage, Mittwochs und Freilags aus Dueenslow abgehenten Anglie fom Dampfem Sezw. mit ben Dienstags von Soutdampten vollerzehnben Schiffen bes Bremer Alchb Beforerung. Sollen bie Briefe ic. in Sabre ben bott anlaufenben hamburger Schiffen net Rem Bock ungestibrt werben io miljen sie ben Bermert. aber Bare" tragen. Briefe mit biefem Bermert, atheit Machtig, wenn sie am Donnerstage mit ben den Soln um 11 ** Bormittage und 10 ** Abends nach Bereiers abgehenden Jigen besordert werden konnen. Berlin W., ben 26. Januar 1876.

Raiferliches General Boftamt. 54. Am 24. April b. 3. und ben folgenden Tagen foll bie biebishrige Lehrerinnen Brufung in Gaffel

abgehalten werben.

Diejenigen Abhirantinnen, welche fich ber Verfüng zu unterzieben gebenten, baben fiber Melbungsgeinge unter Bestügung ber erforderlichen Zengnisse bis jum 15. Warg. a. un was einzureichen. In dem Melbungsgesiche ist ausbridlich anugeben, ob ber Puffung fir Wolfschulen oder sitt mittere und böhere Madchenschulen gewänficht wiede.

Der Melbung find beignfügen:

1) ein felbitgefertigter Lebenstauf, auf beffen Titelblatt ber vollftanbige Name, ber Geburtsort, bas Alter, bie Confession und ber Wohnort ber Bewerberin angegeben ift;

2) ein Tauf . begm. Geburtefchein;

3) bie Beugniffe über bie bieber empfangene Soulbisbung und bie etwa fcon bestandenen Brufungen;

4) ein amtliches Subrungsatteft unb

5) ein von einem jur führung eines Dienftstegele berechtigten Argte ansgestelltes Zeugnig über ben Gesunbeitsguftanb. Die Prufungsgeburen betragen fur jebe Exami-

nanbin 12 Mart und 1 Mart 50 Pf. Stempel und

find bei ber fdriftlichen Brufung gu gablen.

3m Uebrigen verweisen wir auf die Brufungsorbnung für Lehrerinnen vom 24. April 1874. (S. Centralblatt für die gesammte Unterrichts Berwaltung in Breugen. 1574. S. 334).

Caffel, ben 18. Januar 1876.

Ronigliches Provingial-Schul-Collegium. 55. Am 8. Rai c. und ben folgenden Tagen foll bie biebfabrige Lehrerinnen-Prufung in Wieebas ben abatbalten werten.

Diejenigen Abhivantinnen, welche fich ber Prainng ju unterzieben gebenten, hoben iber Medungsgesuche unter Beisigung ber erforderlichen Zengnisse bis jum 15. Warz. a. an me eingureichen. In ben Medungsgesiche iff ausbridich anzugeben, ob bie Prafung für Bolfsschulen ober für mittlere und bobere Möcharichein gewänsch wieb.

Der Delbung find beigufügen :

1) ein felbstgefertigter Lebenslanf, auf beffen Titelblatt ber vollftanbige Rame, ber Geburtsort, bas Alter, bie Confession und ber Wohnort ber Bewerberin angegeben ift;

2) ein Tauf . beam. Beburteichein;

3) bie Beugniffe aber bie bieber enupfangene Soulbilbung und bie etwa icon beftandenen Briifungen;

4) ein amtliches Führungeatteft und 5) ein von einem jur Führung eines Dienftfiegels

berechtigten Arate ausgestelltes Beugnig über ben Wefunbeitemftanb.

Die Brufungegebuhren betragen jur jebe Eraminandin 12 Mart und 1 Mart 50 Bf. Stempel und

find bei ber fchriftlichen Prufung ju gabten. Im Lebrigen verweisen wir auf bie Brufungsordnung für Septerinnen vom 24. April 1874. (S. Gentralbiatt für bie gesammte Unterrichts-Berwaltung in

Breugen. 1874. G. 334). Caffel, ben 18, Januar 1876.

Ronigliches Provingial-Schul-Collegiam. 86. Am 4. Rai b. 3. und ben folgenden Tagen oft bie diesichrige Lehrerinnen-Brufung in Wontabaur abgehalten werben.

Diefenigen Abstrantinnen, welche fich ber Vrufung ju untergieben gebenten, boben ihre Nebenungseschwe unter Beischung ber erforderlichen Zeugnisse bis jum 15. Mar; 3, on une eingureiden. In dem Medbungseschwe ist ausbrucklich anzugeben, ob die Präjung für Bolteschmen oder für mittlere und höhere Modenschung gewänsch wird.

Der Dieltung find beigufügen:

1) ein felbstgefertigter Lebenstanf, auf beffen Titefbiatt ber vollftanbige Rame, ber Beburtsort, bas Alter, die Confession und ber Wohnort ber Bewerberin angegeben ist;

2) ein Tauf . begm. Beburtefchein;

3) bie Zeugniffe über bie bisher empfangene Schulbilbung und die etwa ichon bestandenen Prufungen; 4) ein amtliches führungeattest und

5) ein von einem jur Fubrung eines Dienftflegels berechtigten Erste ausgestelltes Beugnig über ben

Gefunbbeiteauftanb.

Die Brufungsgebuhren betragen für jede Examinandin 12 Mart und 1 Mart 50 Bf. Stempel und find bei ber schriftlichen Prufung ju gablen.

3m Uebrigen verweisen wir auf die Brufungs-Orbnung für Lehrerinnen vom 24. April 1874. (S. Gentralblatt für die gesammte Unterrichts-Berwaltung in Breugen. 1874. S. 334).

Caffel, ben 18. Januar 1876.

Ronigl. Brobingial. Soul. Collegium. 57. Bur Abhaltung ber Brufung ber Lehrer an Mittelfdulen haben wir Termin auf ben 15ten

3 uni b. 3. angefest.

Diejenigen Geftlichen, Conbidaten ber Theologie ober ber Bhilologie und Bolleschulebrer, welche fich biefer Prilung ju unterzieden beablichtigen, haben fich bis jum 16. Wars b. J. schriftlich bei uns zu melber, und zwor bie viffenschaftlich geblieten, nech nicht abor bei wiffenschaftlich geblieten, nech nicht als Lehrer fungirenten Cambicaten unmittelbar, bie im Amte stehenben Lehrer aber burch Bermittelung ihrer Derren Der- resp. Kreis-Schul-Inspectoren.

Der Welbung find beigufügen:

1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf bessen Titelblatt der vollständige Name, ber Gedurtsort, das Alter, die Consession und das augenblickliche Amtsverhaltnis des Cambidaten angegeben ist;

 bie Beugniffe über bie bieber empfangene Schulober Unibersitäts Bildung und über bie bieber abgelegten theologischen, philologischen ober Ge-

minar . Brufungen ;

3) ein Zeugnig bes juftanbigen Borgefehten über bie bisherige Thatigfeit bes Examinanben im öffentlichen Schulbienft.

Diejenigen, welche noch tein öffentliches Mmt be-

fleiben, baben außerbem eingureichen:

4) ein amtliches Führungs Attest und 5) ein von einem jur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Attest über nor-

malen Befunbbeiteguftanb.

Die Prifung findet im Sigungs-Saal ves unterzichneten Ecligiums flatt unb baben fich die Tramieichneten Ecligiums flatt unb baben fich die Traminanden, sofern ihnen nicht anderweite Weisung gugebt,
am 16. Juni c., Wittags 12 Uhr, bei 1em Berfigenden der Prifungs-Goutwissen, herrn ProvingialSchultrath Arets del (in bessen BerdingstellungsKonbel Ar. 1) personich zu weben.

Im Uebrigen nehmen wir Bezug auf die Brüfungs-Ordnung für Leftrer an Wittelschulen vom 15. October 1872. (S. Centralblatt für die gefammte, Unterrichts-Berwaltung in Breußen, Octoberboft 1872,

6. 640 ff.).

Caffel, ben 18. Januar 1876.

Ronigl. Propingial. Schulle Gilegium. 58. Bur Abhaltung ber zweiten (praftischen) Letter-Prafung im Fractifichen Schullebrer-Seminar im Caffel baben wir Termin auf ben 19. April b. J. und bie folgenben Tage angesetz.

Diejenigen Leberr, welche fich beier Brufung, beren Ablegung jrübeitens zwei, ipateitens funf Jahre nach ber ersten Prufung zu erfolgen bat, zu unterzieben gebeuten, haben sich bis zum 1. Marz b. 3. bei ben betr. Derren Obere resp. kreis-Schul-Inspectoren schristlich un melben.

Der Melbung find beigufügen:

1) bas Zeugnig über bie abgelegte erfte Brufung;

2) ein Zugniß bes Cotal-Schi-Inspectors; 3) eine von bem Examinaton selbsifiandig gesertigte Ausarbeitung über ein von ihm selbsi gewähltes Thema mit ver Bersicherung, daß er keine anberen, als bie von ihn angegebenen Ducklen

bagu benutt habe; 4) eine von ihm felbft gefertigte Beichnung und

5) eine Brobefdrift,

beibe (3ft. 4 u. 5) unter berfelben Berficherung. Es fiebt bem Ergaminanben frei, bet feiner Mele bung eine Prüfung in ben falultativen Lebrgegenifanben bes Seminar - Unterrichts ober in benjenigen Facherung au beantragen, in bennet er eine Belgerung ber bei ber erften Prafung erhaltenen Prabifate zu erlangen wöhlicht.

Geitens ber Berren Schul . Infpectoren finb bie eingegangenen Delbnugen nebft Anlagen bis jum

15. Darg c. an une eingureichen.

Die jur Brufung angemelbeten lebrer baben fic. fofern ihnen nicht eine anbere Beifung jugeht, am 19. April c., Bormittags 8 Uhr, bei bem herrn Seminarlebrer D. Stein bierfelbft perfontich ju melben.

3m Uebrigen nebmen wir Bejug auf bie Brufunge-Orbnung fur Bollefdullebrer ic. vom 15. October 1872, 8. 16 ff. (5. Central-Blatt fur bie gefammte Schulvermaltung in Breugen. Octoberheft 1872 . 6. 638 ff.).

Caffel, ben 18. Januar 1876.

Ronigl. Provingial. Soul. Collegium. Bur Abbaltung ber Reftorate . Brufung baben wir Termin auf ben 22. Juni b. 3. angefest.

Diejenigen Beiftlichen, Lebrer und Canbitaten ber Theologie ober ber Bhilologie, welche fic biefer Brufung ju unterziehen beabfichtigen, baben fich bis gum 15. Dary b. 3. fcbriftlich bei und 3:1 melben.

Der Dielbung find beigufügen :

1) ein felbftgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titel. blatt ber pollftanbige Rame, ber Geburteort. bas Alter, bie Confession und bas augenblidliche Amtererbaltnig bes Canbibaten angegeben ift:

2) bie Beugniffe über bie bieber empfangene Schulober Universitate . Bilbung und über bie bisber abgelegten theologifden, philologifden ober Gemi-

narprüfungen:

3) ein Beugnig bee guftanbigen Borgefetten über bie bieberige Thatigfeit bee Graminanten im öffentlichen Schuldienft.

Diejenigen, melde fein öffentliches Amt befleiben, baben außerbem einzureichen :

4) ein amtliches Rubrungsatteft und

5) ein von einem jur Subrung eines Dienftfiegele berechtigten Urste ausgestelltes Atteft über normalen Wefundheiteguftanb.

Die Brufung finbet im Gigungefante bes untergeichneten Collegiume ftatt und haben fich bie Graminanten , fofern ibnen nicht antermeite Beijung jugebt, am 21. Juni b. 3., Dittage 12 Uhr, bei bem Borfigenben ber Brufangs. Commiffion, Beren Regierunge- und Soulrath Rreticel (in beffen Beidaftegimmer am Ronbei Dr. 1), perfonlich ju melcen.

3m lebrigen nehmen wir Bezug auf bie Prafunge. Drbnung fur Rectoren vom 15. October 1872. (G. Centratblatt für bie gefammte Unterrichte. Bermaltung in Breufen. Octoberheft 1872 G. 644 ff.).

Caffel, ben 18. 3anuar 1876.

Ronigt Brovingial. Schul-Sollegium.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 9. Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur 1 und I Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.)

Die biediabrige Entlaffungs - Brufung in bem Ifraelitifden Schullebrer . Ceminar an Caffel ift auf ben 24. Mpril b. 3. angefest.

Bu biefer Brufung merben auch nicht im Geminar gebilbete Lebramte . Canbibaten jugelaffen, melde bas 20fte Lebenejahr gurudgelegt und burch Reugniffe ibre fittliche Unbescholtenbeit und ibre forperliche Befabigung jur Bermaltung eines Lebramte nachgewiefen baben.

Diefe Lebramte . Canbibaten baben fich bis jum

1. Mara b. 3. unter Ginreidung

a) bee Beburteicheine .

b) bes Reugniffes eines jur Gubrung eines Dienftfiegels berechtigten Arates über normalen Befunbheiteguftanb, c) eines amtlichen Beugniffes über bas fittliche Ber-

balten bee Canbibaten unb

d) eines felbftgefertigten Lebenslaufs.

bei uns ju melben. Bei ter Brufung haben biefelben felbitgefertigte Probezeichnungen und Brobeidriften voraufegen.

3m Uebrigen verweisen wir auf bie Brufunge. Ordnung fur Bolfeidullebrer vom 15. October 1872. (S. Centralblatt für bie gefammte Unter-chte . Bermaltung in Brenken. Octoberbeft 1872. G. 635 ff.).

Caffel, ten 18. Januar 1876.

Roniglides Brovingial. Schul . Collegium. Die Inhaber ber auf 100 Darf lautenben. am 31. Mary 1874 ausgefertigten Roten unferer Bant werben bierburch aufgeforbert, biefe Darfnoten une gur Gintofung einzureichen, weil biefelben gum 30ften Juni 1876, bei Bermeibung ber Braffufion und Ungultigfeits. Erffarung, aufgerufen merren jollen.

Gorlis, ben 22. December 1875.

Communalftanbifde Bant für bie preugifche Oberlaufis.

Rachbem bie Burudgabe ber fur ben Mus-62. manberunge. Agenten 3. C. Denfing bierfelbft binterlegten Caution, im Betrage von 900 Dart, beantraat morten ift, fo mire foldes in Bemagheit bes S. 14 ber Berorenung bom 22. Februar 1853, bie Agenten gur Bermittelung bee Transports von Auswauberern betreffenb, mit bem Beme fen veröffentlicht, bag Unforuche, melde ber Rufgabe ber Caution entgegengefest merben fellen, innerbalb 6 Monaten, bon beute an gerechnet, mit einer Rachmeifung barüber bei mir anjumelben find, bag megen folder Anfpruche bei Bericht Rlage erhoben morten ift. Birb interbath ber beftimmten Grift ein Unfpruch in geboriger Beife nicht angemelbet, fo erfolgt bie Rudgabe ber Caution an ben Empfangeberechtigten.

Efchwege, ten 18. Januar 1876. Der Ronigliche Lanbrath Groß.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

Nº 7.

Ausgegeben Mittmoch ben 9. Februar

1876.

Inhalt bes Reichs. Gefeblattes.

Das 3. Stud bes Reiche. Gesethiattes, welches am 4. Februar 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, entbalt unter

Rr. 1113 bas Gefet, betreffent bie weitere gefchaftliche Behandlung ber Entwurfe eines Gerichtsverfaffungs. gefetes, einer Strafprozesorbnung und einer Civilprozesorbnung, sowie ber zugehörigen Einführungsgefete. Bom 1. Bebruar 1876; und unter

9tr. 1114 bie Berordnung, betr. bie Aufhebung bee Berbote ber Ausfuhr von Bferben. Bom 3, febr. 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central - 2c. Beborden.

483. Befanntmachung, bie 21. Berforsing ber Staatspfamier-Anleihe vom Jahre 1855 betreffend. Ih der am löten und 17ten d. Mts. in Gegenwart eines Wotars öffratlich dewirtten 21. Bertossung der Staats-Brainten-Matieke vom Joher 1856 find van diesienigen 2500 Schuldverschreibungen, welche zu den am löten September d. J. gegenenen 25 Geriem gehöben, die in der beitliegenden Liste ausgeschetzten.

Die Besiber bieser Schuldverschreibungen werden aufgeforbert, den Betrag der Fühmlen dem 1. April b. 3. ob täglich, mit Aussichtig der Sonne und Jeffetage und ber zu den Ansien-Resissionen abligiem Zeit, von 9 Uhr Bormitiage bis 1 Uhr Nachmitiage bie der Staateschulben-Lügungstasse bieresche ber Schuldweiten zu den Aufgen Datitung und Richtaged ber Schuldweiten der Schuldweiten der Beitre ber Schuldweiten und der Beitre bei Beitre beitre bei Beitre B

Die Empfangnahme ber Pramien tann auch bei ben Königlichen Regierungs hauptfassen, sowie bei ber Bereistasse in Frankfurt a/Wain und ben Begirte-Haupttassen in hannover, Obnahrud und Luneburg bewirte

merben.

Bu biefem Zwede find die Schuldverschreibungen eicht Coupons und Talone einer biefer Koffen dom 1. Mary d. 3. ob einzureichen, weiche fie der Staatschulden Tilgungstaffe zur Prüfung vorzutegen, und nach erfolgter Beiftellung die Ausgahlung vom Isten April d. 3. ob zu beforgen hat.

Der Geltbetrag ber etwa fehlenben, unentgeltlich mitabzuliefernben Coupons wird bom Bramien-Betrage

gurudbehalten.

Formulare gu ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staats foulben. Tilgungstaffe tann fich in einen Soriftwech fel mit ben Inhabern ber Soulbveridreibungen über bie Bramienzablnng nicht einlaffen.

Bugleich werben bie Befiger von Schulbverfchreibungen aus bereits fraber verlooften und gefinbigten, auf ber beiliegenden Lifte bezeichneten Serien, jur Bermeibung weiteren Zinsverluftes, an bie balbige Erhebung ihrer Rapitalien erinnert.

Berlin, ben 17. Januar 1876.

Baupt. Bermaltung ber Staatefdulben. 64. Seit 1. Januar 1876 find gur Frantirung von Boftfenbungen nur noch folde Boftwerthzeichen augelaffen, auf benen ber Bertbbetrag in ber Reich 6. mabrung ausgebrudt ift. Die bieber baneben noch gultig gemefenen Boftwerthzeichen mit Angabe bes Bertobetrages in ber Thatermabrung, und gwar bie Freimarten gu 1, 1, 2, 21 und 5 Grofchen, Die geftempelten Briefumidlage ju 1 Grofden und tie geftempelten Boftfarten, fowohl einfache ale folche mit Rudantwort, ju & begm. 1 Grofchen, tonnen von bem angegebenen Beitpuntte ab jur Frantirung nicht mebr permenbet merben. Die Borratbe an Boftmertbreichen ber Thalermabrung, welche fich jest noch in ben Banben bes Bublifume befinden, tonnen bie einfolieflich ben 15. Rebruar 1876 bei ben Boftanftalten gegen Boftwertbieiden bes gleichen Betrages in ber Reichemabrung umgetaufcht merten. Gine Ginlofung gegen Baar fintet nicht ftatt.

Berlin W., ben 6. Januar 1876.

Raiferliches Beneral = Beftamt. Bom 1. Februar b. 3. ab tonnen Betrage bis ju 300 Mart auf Boftanweifungen nach allen großeren Boftorten in Granfreich und Algerien eingezahlt werben. Die Gingablung erfolgt bei fammt. lichen Deutschen Boftanftalten auf ein gemöhnliches Boftanmeifunge . Formular. Die Musfüllung beifelben muß, auch menn ber Abfenter fic nicht ter Grangofi. fden Sprache bebient, mit lateinifden Geriftzeichen gefcheben. Der Betrag ift bom Abfenber, unter ent. fprechenber Abanterung bes auf bie Reichemabrung lautenben Borbrude bes formulare, in Franten und Centimen - und gwar in Bablen und in Bud. ftaben - ohne irgent welche nachtragliche Abanberung angugeben, bagegen in ber Reichsmabrung eingujablen, mobei fur jest bas Ummanblungeverhaltniß von 100 Granten = 82 Mart Anwendung findet. Der bis 50 Wart . . . 50 Pfennig, iber 60 - 100 - . . . 1 Mar, - 100 - 200 - . . . 2 - 200 - 300 - . . . 3

Der Abschnitt ber Postanweisungen nach Frantreich und Algerien barf nur zur Angade bes Namens und Behoprete bes Absenbere, nicht auch zu weteren Mittheilungen benutt werben. Die pünktliche Auszahlung ber Postanweisungsbeträge ist wesentlich von ber genauen Erstüllung beiser Bedingungen abhöngis,

In Frantreich und Algerien tonnen Betraze bis 30 Mart nach fammtlichen Orten Deutschants bei ben hierzu ermächigten frangöfschen Bofanftstlete auf Bostanweifungen (Mandat) eingezahlt werben. Die Palmweifungen werben nach ber im Frankreich bestehen. Einschungen berben beite Einzahler gegeben, beren

Aufgabe es ift, bie Boftanweifungen ben Empfangern in verfcloffenen Briefen jugufenben. Babrenb beffen benadrichtigen tie betreffenben Frangofifden Boftanftalten bie Deutiden Boftanftalten, melde bie Mus. gablung bewirten follen, bon ber erfolgten Gingablung unter Ueberfenbung bon Gir jablungefcheinen. Musjahlung ter Betrage an bie Empfanger erfolgt. fofern biefelben aus ben Gingablungsicheinen unzweibeutig ju erfennen find, in gewöhnlicher Weife burch bie beftellenten Boten, wel. jen bagegen bie jugeborigen, ben ten Empfangern orbnungsmäßig quittirten Boftanmeifungen auszuhandigen find und melde fich por ber Ausgablung ben Damen bee Abfenbere angeben gu laffen baben. Ift ber Empfanger aus bem Gingabinnas. fceine nicht unzweifelhaft ju ertennen, fo martet bie Auszahlunge-Boftanftalt, bie jener fich jur Embfang. nahme bes Gelbes melbet und bie gnittirte Boftan. weifung unter Begeichnung bes Gingablere verlegt. Die Empfanger bon Boftanweifungen aus Frantreich ober Algerien merben baber wohlthun, Die Delbung bei ber Boftanftalt zu bemirten, fofern ibnen nicht ber Betrag fpateftene im laufe bee folgenben Tages überbracht Berlin W., ten 22. Januar 1876. morten ift.

Der General. Boft meifter.

66. Zabelle über bie in Folge ber Befanntmachung bes herrn Finang-Ministers vom 27. December 1976 — Gefete Commlung Seite 615 — jabriiden und monatlichen Steuersage ber 12 Stufen ber Riaffensteuer für bas 3,04 1 1876.

Steuerftufr.	Berichtigter jabrlicher Betrag ber Principal- Steuer.		Monat- licher Steuer- betrag.		Der Bu- ober Abgang beträgt baber fur bie Beit bom:											
					1. Janr.	febr.	1. März.	1. April.	nai.	1. Juni.	I. Juli.	1. August	1. Septr.	1. Ortbr.	1. Robbr.	1. Decbr.
Ø	off	A	A		-4 A	M 3	off A	A A	# 1	4 4	A 3.	# 4	M A	A .1	of A	A 3
1.	2			3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	2	90	U	24%	290	2 65		211	1193	1 69	1:45	1 20	0 96	0.72	048	0 24
2	5	80	0	481	5 80	5 31	4 3	4 35	3 86	3 38	2 90		1 93	145		0 48
3	8	70	0	721	8 70	7 97	7 25	652	5 50	5 07	4 35		2 90	2,17	1 45	0.72
4	11	60	0	967	11 60	10 63	966	8 70	7 73	6 76	5 80		3 86	2 90	1 93	0 96
5	17	40	1	45	17 40	15 95	14 50	13/05	11 60	10 15	8 70	7 25	5 50	4 35		1 45
G	23	20	1	931	23 20	21 26	119 33	17 40	15 46	13 53	11 60	9 66	7 73	5 80	3 86	1 93
7	29	00	2	412	2:100	26 58	24 16	21 75	19 33	1691	14 50	12 05	9 66	7 25	4 3	241
8	34	80	2	90			29 00							8 70	5 30	2 90
9	49	60	3	381	40 60	37 21	33 83	30 45	27 06	23 68	20 30	16 91	13 53	10 15	6 76	3 38
10	46	40	3				35 56							11 60	7 73	3 ≺6
11	58	00	4	531	58 00	53 16	45 33	13 50	38 66	33 83	29 00	24 16	19 33	14 50	9 66	4 3
12	69	60	5	30	39 60	33 80	58 00	52 20	46 40	10 60	34 10	29.00	23 20	17 40	1160	5 80

Die fammtlichen mit ber Beranlagung ber Riaffensteuer betrauten Beamten haben bie Berechnung ber Bu. und Abgange ber Rlaffensteuer fur bas 3abr 1876 nach ber vorsiehenben Tabelle auszusühren.

Oguglich ber im Jahre 1876 auf Grund bes g. 6 bes Gesches vom 25. Mai 1873 berichtigten und gur Erbelung sommenben Raffensteuer. Betrage verweisen wir auf Die Seite 617 ber Gefet Semmitung von 1875 abaetrudte Zabelle.

Caffel, ten 2, Februar 1876.

Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

667. Polizeiverordnung. — Unter Bezugnahme auf die Polizeirerordnung vom 31. Mai 1673, betreffend ben Bertauf und die Aufbewahrung der Gifte, giftiger Fardwaaren, sowie beltig wirtenber Troquen und Bemildien (Amtell. Seite 91) wirt auf Grund bes §. 11 ber Berortnung com 20. September 1867, bie Beligeiberwaltung betreffenb, ber Abfah 2 bes §. 1 ber Boligeiberorbnung bom 31. Dai 1873 hiermit aufgeboten und ftatt bessen aberben und ftatt bessen Bolgenbes beftimmt:

"Der Aleinvertauf ber in ben Anlagen A. u. B.

ber Reichs- Berortnung bom 4. Januar 1876, betreffend ben Berfehr mit Argneimitteln (Reichs-Gefehlett Seite 5) aufgesichrten Zubereitungen als Deismittel, Oreguen und chemischen Präparate ist nur ben Hoptsterun gefattet."

Caffel, ben 28. Januar 1876.

Eniglide Regierung, Abih, bes Janern.

8. Alle diejenigen Indoer bes Eiserem Areuzsans bem Archynge 1870/11, benen das ihnen gustebende Bestiggenamis die jest nicht ausgehäntigt worben ist, weil ihr Aufenhalt nicht der ermittelt werben ihnem werden hierdurch aufgesebert, sich mit Angade ihres friedern Berköltnisse, in welchem sie dos Eiserne Areuz erworben haben, und ihres gegenwärtigen Wohnerst der der betreffenden Landwerde Begirte-Nommande mnergabild mindbild oder sofrifities um meben.

Berlin, ben 10. Januar 1876. General. Orbene . Rom miffion.

Birb bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Caffel, ben 20. Januar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Inneru.

69. Rach bem Berwaltungsbericht ber Stittung Rational Dank für Beteranen für die Jahre 1870 bis 1874 war Ende vis Jahres 1369 ein Bestand von 275,101 Thir. 18 Sgr. 1 Pf.

Die Einnahmen haben betragen in ben Jahren 1870 bis 1872 285,508 Thr. 7 Spr. 11 Pf. und in ben Jahren 1873 und 1874 209,522 Thr. 14 Spr. 7 Pf., mithin in Summa 495,030 Thr. 22 Spr. 7 Pf.

An Unterflühungen sind währent ber Jahre 1870 bis incl. 1874 gezahlt worben: 387,164 Thir. Sopt. 2 Bf. diernach verbleibt abiglisch ber Serwoltungstosten und sonstigen Ausgaben im Betrage von 85,127 Thir. 29 Sgr. 3 Bj. ein Bestand went Jahres 1874 von 314,540 Thir. 3 Sgr. 2 Bf.

Diefe Ergebniffe bringen wir hierburch jur öffent-

lichen Renntniß.

Caffel, ben 2. & bruar 1876.

Königl. Regierung, Abth. bes Innern.
70. Der herr Ober- Prafibent hat auf unferen Antrag genehmigt, baß für die Rettungsanstatt jn hof Raith auch im Jahre 1876 in ber Probing bestem Aufleu mibe Beiträge gejammelt werben.

Die Boligei-Beborben bes biesfeitigen Regierungs-Begirts werben biervon in Renntnig gefett.

Caffel, ben 21. Januar 1876.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulfachen.

71. Die biebjahrige Anfnahme. Prufung in bem Roniglich in Schullebrer. Seminar in Somberg ift auf

ben 6. April b. 3. angefest.

Diefenigen Afpiranten, geleiheid ob fie ihre Borbitbung in Bottefculen, Mittelschulen, Realschulen, Ghumaften, Praparanten-Anstalten ober privatim empfangen haben, welche sich biefer Prüsung unterziehen wollen, haben sich bis zum 16. Marz b. 3. unter Belfakung a) bes Taufgengniffes (Beburtefdeine),

b) eines Impficeins, eines Revaccinatsicheins und eines Gefundheits Atteftes, ansgestellt von einem gur Führung eines Dienftstegels berechtigten Arate,

 a) ür tejenigen Afpiranten, welche namitielbar von einer anderen Lehranstalt tommen, eines Führungs-Attestes von tem Borstande verselben, für bie anderen eines amtlichen Attestes über ihre Undesichetendeit.

d) ber Etfarung bes Baters ober an bessen Stelle bes Rachsvergeischteten, bag er bie Mittel jum Unterhalt bes Afpiranten wahrend ber Dauer seines Seminar Gursus gewähren werbe, mit ber Bescheinigung ber Ortebehorbe, bag er über

bie bagu nothigen Mittel verfuge, bei bem Ronigl. Geminar Director, herrn Domich

in homberg ju melten.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Borschriften über die Anjnahme Prüfung dei ken Königl. Schullehrer-Seminarien vom 15. October 1872. (S. Centralbtatt für die gesammte Unterrichte-Berwaltung in Preußen. Octoberthet 1872 S. 611 ff.).

Caffel, ben 25. Januar 1876.

Ronigliches Provingial-Schul. Collegium. 72. Rachfiebenbe Berleibungs. Urfunbe:

"Im Namen bes Rönigs! "Anf Grund ber am 2. December 1873 prafentirten Muthung wird bem Bergwertsbefiger Wilhelm Somar ju Franffurt a/Dt. unter bem Ramen

bas Bergwerts - Ernstsegen bas Bergwerts - Eigenthum in bem Felbe, bessen begrenzung auf bem heute von uns beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben:

e mit ben Buchftaben:

bezichnet ift, and weiches — einen Aldhen Jubalt von 1,788,426 Mtt., geichrieben: Gierer Million siebenhundert achtundachtig Taufend vierhundert lechs und ywanzig Duadratmetern umfassend Dedenheim der Bodenheim der Mentenheim der Mentenheim der Mentenheim der Mentenheim der Mehrenheim der der Bodenheim der in dem Arter Bomn gelegen ist, zur Erwinkoben hierburch verlieben. Urtunktio ausgefertigt.

Clausthal, ben 9. Dechr. Bonn, ben 10. Januar 1875. 1876.

(L. S.)
Rönigl. Dbertbergamt. Abnigl. Dberbergamt. wird mit bem Bemerten, baß ber Situationstig bei ben Königlechen Bewierkenstenn, Bergardn Mera ju Schmaltaben und Berprath Giebeler zu Wiesbaben, zur Einscht offen liegt, unter Berweitung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Derzgafeche vom 24. Juni 1865 bierburch zur diffentichen Kenntniß gebrach. Claustbaf, ein 16. Januar 1876.

Roniglichee Dberbergamt.

78. Radftebenbe Berleihungs - Urfunbe :

"Auf Grund ber Muthung bom 15. Juni 1874 mirb bem Bergwertsbefiber Oscar Ultrich ju Rubla unter bem Namen

Friedericke

bas Bergwerteigenthum in ben in ben Gemeinben Damsbaufen, Einsbaufen und Allenvorf im Arelife Biebenfohf, Reglerungsbegirf Biebaben und in der Gemeinbe Kernbach im Kreife Wardung, Regierungsbegirf Cafiel und Oberbergomtsbegirf Bonn belegenen Belde, welches einen Blächeninhalt von einer William ber hunder findt und vierzig taufend Danabramteren hat und beffen Grengen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Einaufinartijfe mit den Wochfaben

A. B. E. F bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem geloe vortommenen Schwefeltiefe, Rickel und Rupfererze nach bem Berggesche vom 24. Juni 1865

bierburch perlieben.

Urfundlich ansgefertigt. Bonn, ben 18. Robbr. Clausthal, ben 24. Decbr.

1875. (L. S.) (L. S.)

Rönigl. Sberberg am t. Rönigl. Sberberg am twird mit dem Bemerlen, daß ber Situationstiß bei bem Röniglichen Revierbeauten, Bergrath Des Coudres in Caffel jur Einight offen igt, unter Betweifung auf die §§. 35 und 36 bet allgemeinen Berggefers vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebrach.

Clausthal, ben 24. December 1875.

Ronigliches Oberbergamt. Rachbem ber Daupt . Agent Friedrich Math. 74. mann au Caffel babier angezeigt bat, bag ber Unter-Agent 23. Reufchaffer ju Trebfa feinen Agenturbetrieb, jur Bermittelung bes Transporte für Muemanberer nach Amerita burd ben Schiffe-Gigener und Schiffe-Erpebienten Bilbelm Stiffer und Comp. gu Bremen, eingeftellt babe und um Rudagabe ber binter. legten Caution gebeten morben ift, fo wird tiefes mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag etwaige Aufpruche, melde ber Rudgabe ber Caution entgegen geftellt merben follten, innerhalb feche Monaten mit einem Rachmeis barüber bei ber unterzeichneten Beborbe anzumelben fint, bag megen folder Unfprude Rlage bei Bericht erhoben worten ift.

Biegenhain, ben 18. Januar 1876.

Der Rönigliche Lanbrat', Gunther. 75. Nachbem bie Burudgabe ber für ben Huswanberungs-Agenten 3. C. Menfing bierfelbft hinterleaten Caution, im Betrage von 900 Mart, beantragt worben ift, so wird solches in Gemäßseit des §. 14 der Berorbnung dem 22. Hebraar 1853, die Agenten jur Bermittelung des Transports von Auswardern betreffend, mit dem Bemerten veröffentlicht, das Anstrücke, der Kaufschaft der Kladgede der Causion entgegengefeit werden sollen, innerhalb 6 Monaten, von heute an gerchete, mit einer Auchweisfung derüber dei mit einer Auchweisfung derüber der mothen für Angerechten find, dass wegen solcher Ansprücke bei Gerühr Altage ersoben worden ist. Wie innerhalb ber befinmten Frist ein Anspruch in gebörger Weisfe nicht angemebet, so erfolgt die Rückgabe der Caution an den Empfangsberrechigten.

Efdwege, ben 18. Januar 1876.

Der Ronigliche Banbrath Groß.

Berional . Chronit.

Der Obertebrer an ber Mnfterschute ju Frantfurt o/Dt. De. Johannes Rein ift jum orb. Professor ber Geographie an ber Universität Marburg ernann:t worben.

Der Pharmagent George Brand aus Rleinalmerobe hat bie Beuber'fche Apothete in Spangenberg pachtweife übernommen.

Dem Landrath Grafen v. Pofabowefi. Behner aus Renmart ift bas Landratheamt zu hofgeismar nunmehr befinitio übertragen worben.

Der bieberige Special Commiffar, Regierunge-Affesson an im Marburg, ift in gleicher Eigenschaft und zugleich ale Hitsarbeiter im Gollezium, an bie Königliche Regierung zu Schiedus berfest und ift mit ber Gertschung ber bieberigen Amtageschöfte bestehn bei ber Specials Commission II zu Marburg ber Special-Commissarie, dieserunge Rifesson Warburg, einsweiten beauftragt.

Der Areierichter a. D. v. Ramph, feither in Schrimm, wird behufs feiner Ausbildung jum Special-Commiffar beim Collegium ber Roniglichen General-

Commiffion bierfelbit beicaftigt.

Der bieber bei ben Grundfeuer- Bermefjunge- Arbeiten im Regierungsbegirt Caffel befchäftigte gelbmeffer Sto d. ift nach feiner Uebernahme in bas Reffort ber Königlichen General-Commiffion zu Caffel ber Special-Commiffion Amba augebeitt.

Der Bermeffunge-Revifor Reumann gu Berefelb

ift berftorben.

Des Raifers und Königs Majeftat haben Allergreubt, bem Steuer-Erecutor Lomb bei ber Königlichen Seuerfasse zu Fulba bas Allgemeine Ehrengeichen zu verleiben.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Dr. 11.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelie 15 Reichhoftennige. - Belagsbiatter für j und f Bogen 5, und für j und i Bogen i Beichoptennige,)
Rebigir bei Roniglicher Regterung.

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

Nº 8. Ausge

Ausgegeben Mittwoch ben 16. Februar

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial- zc. Beborben.

76. In Gemäßheit bes Gefetes vom 25. Decbr. 1869 wirt hiervard bekannt gemacht, daß die Einlichung ber am 1. Märg b. D. fällig werdenben Zins-Abschnitte ber Landesfredirtasse zu Cassel, außer bei eiefer selbst, dei allen Abniglichen Steuerlassen bes Regierungsbezirte Cassel erfolgen wird.

Caffel, ben 8. Februar 1876.

Die Direction ber Lanbestrebitfasse. 77. Restemat über bie innere Einschung und Berwaltung ber communalfählichen Gorrections-Anfalle zu Breitenau. — S. 1. Uflissmitt. Bestimmung ber Bestienau. — Die kommunalständische Gorrections-Anstalt zu Breitenau is derstimmt zur Aufnahme berseinigen im Bezirte bes Sanbarmemerbantes bes Keglerungsbezirfs Cassel seinem zur auf Grund ber Vorschiften bes 3.31. Rr. 3 bis 8 bes Errasssenhöften der Schriften der Schlieben von 15. Mai 1871 verartheitten umb nach verbitter Errasse ber Kanbes Polizielehofte uberwiesen mehr der Vanbes Polizielehofte uberwiesen werden, beren Unterbringung in ein Arbeitschaus von bieser Verbrücke ferfolgen ist.

§. 2. II. Missiquitt. Bon ben Archiverten. Die Bermoltung per Anfalt erfolgt nad Möglade ber sijt ber tommunasständische Bermoltung beziehungsweisig ihr die Landmunerwaltung bes Reglerungsbesirfe Sassiegleggebenengeseigliche besiehungsweisergelementaren Bestimmungen ber Bervorbung bom 20. September 1867, die sommunasständische Bersigning betreffend, bes Regulatios bom 11. Rovember 1868 sit bie Organisation ber Bervordtung, der Bervordtung dem 2018 national wei der Bervordtung der Bervordtung bes Landaumenweisen und des dau ergangenen Reglements om 26. August 1871. Inseienbere sieht dem Obervälligenten die Oberanssich iber die Anfaltweirung dem 2018 nach Möglade des §. 28 ber Berordnung dem 2018 nach Möglade des §. 28 ber Berordnung dem 2018 ergelember 1867 nad des §. 11 des Regulativs vom 11. Rovember 1868 na.

Der Lanbes Director leitet und beaufsichtigt, die Berwachung ber Anfalt. Die an verselben angestellten Beamten sind dem Lanbeschrector untergeorente; ihre Geschäftsführung wird von Lehterem von Zeit zu Zeit, mindelens vierteisabrich einmal, an Ort und Stelle genau unterjucht.

§. 3. Die unmittelbare Berwaltung ber Un-

ftalt wirb von bem Infpector geleitet.

Diefem foll ein Geiftlicher für bie Gefangenen evangelicher, und sofern fich bas Beburfnig ergiebt, ein weiter fur bie Gefangenen fatholischer Confession, sowie außerbem ein Argt beigegeben werben.

Die Zahl ber übrigen Beamten wird nach Bedurfniß von bem Communallandtag burch ben Etat beftimmt.

Für bie Beiber Abtheilung werben bie nöthigen

meiblichen Funftionarinnen beftellt.

Midfichtlich ber Anfiellung ber unteren Beannten (Oberaufieber, Auffeber z.) finden die für den Staatsbieuft geltenben Beftiummungen bes Reglements vom 20. Imm 1867 über Civilverforgung ber Militairpersonen Anmendung.

Es bleibt vorbehalten, für bie unmittelbare Beaufjichtigung ber Berwaltung eine besonbere stänbische Commission ober einen stänbischen Commissarius (§ 8 bes Regulativs über bie Organisation ber sommunafstänbischen Bervaltung vom 11. Rovember 1868) ju

beftellen.

§. 4. In allen jum Geschäftstreise ber Geistlichen und bes Arztes gedorenben Ungelegenheiten darf ber Inspector nur mit Justimmung bes betreißneben Beischieden bezim bes Arztes handeln. Bei vorsommenben Weinungsverschiebenheiten ist burch einen geneinschäftlichen Berich bei Entscheibenbung des Lankes Directors einspholen. Bis zum Eingange berselben ist, wenn nach ber Meinung des Inspectors eine vorsäufige Ansormung getressen und ber Ansiehen sie, wenn nach ber Ansiehen sie geschieden Angelegenheiten nach der Ansiehen sie geschieden Angelegenheiten nach der Ansiehen zu verfahren Weischlichen Angelegenheiten nach der Ansiehen zu verfahren Beischlichen Angelegenheiten nach der Ansiehen zu verfahren weischen den den Angelegenheiten nach der Ansiehen zu verfahren der

Der Inspector erläßt bie Befehle jur Ausführung ber zwischen ihm und bem betreffenben Geiftlichen

beam, bem Mrate vereinbarten Dafregeln.

§. 5. Alle übrigen Beamten und bei ber Ansftalt bienftlich thatigen Berfonen find bem Infpector

untergeorbnet.

Bis zur anderweiten gefestichen Regelung der Liefelpfungteilgnife ber fildnissen behörden und Beantten wird den Veranten und Dienern der Correctionsund Landarmen-Auftalt die Berepflichtung auferlegt, sich für den Jall der Bertegung ihrer Amtopslichen die Feligeung von Getebusen bis zu 10 Wert, von Seiten des Angese-Directors und die zu 30 Mart von Seiten des Landes-Directors und die zu fassellung der jelben aus ihrem Gehölte gefallen zu fassen.

S. 6. Rein Beamter baff sich in irgend eine Brivatwerbindung mit einem Gefangenen einlassen, mithin webet von einem solden etwas in Bestig nehmen, noch etwas sir seine Privatzweck von ihm besorgen läsen, noch auch Aufträge für Brivatzweck eines Gesangenen jur Besorgung übernehmen, es sei denn, des es mit Genehmigung des Landes Olrectors oder innerhalb der Grenzen diese Reskements mit Zuffimmung des Inspectors geschebe, wörigenfalls der Beamte ernstilde Ahnbung und nach Desinden gerichtliche Untersuchung zu gewärtigen bat.

§. 7. Die Beamten find befuge, bei Magubung ihres Dienstes von ben ihnen anvertrauten Baffen gegen bie Gefangenen Gebrauch ju machen;

1) wenn ein Angriff auf ihre Berfon erfolgt, ober wenn sie mit einem folden Angriffe bebrobt werben, und fein anberes Mittel, biefen Angriff abzuwenten, ihnen zu Gebote steht;

2) wenn ein Gefangener fich ber Befolgung ber an ihn ergangenen Aufforberungen ober ber Ergreifung bei versuchter Flucht thatlich ober burch

gefährliche Drobungen miberfett.

Der Gebrauch ber Baffen barf nicht weiter ausgebehnt werben, als es zur Abwehr bes Angriffs bezw. zur Ueberwindung bes Witerstandes nothwendig ist.

Der Antrohung eines Angriffs wirt es gleich geachtet, wenn ein Gesangener, der fich in ben Beitg
eines Wertgeuges, bessen Gerbrauch gesthörtlich werben
tonnte, gesett bat, basselbe trop ergangener Anssorterung
nicht sehort ablegt, ober nach erfolgter Ablegung wieber
antiminnte.

8. 8. Die Beamten burfen fich nicht obne Bes nehmigung bee Infpectore über Racht aus bem Orte entfernen noch es unterlaffen, bie ihnen obliegenben Dienftverrichtungen ju ben vorgeschriebenen Beiten mabraunehmen. Wirb ein Beamter burd Rrantbeit verbinbert, fich jum Dienfte eingufinten, fo bat er bafür gu forgen, bag bierbon ber Infpecter alebalb Ungeige erhalt, welchem es überlaffen bleibt, burch ben Argt ber Anftalt über ben Buftant bes Rranten Grfunbigung einzugleben. Der Inspector fann jebem Beamten , wenn für beffen Stelfvertretung geforgt ift, Urlaub bie ju vier Tagen gewähren. Urlaub ju langerer Abwefenheit ift burch Bermittelung bes Infpectors bei bem gantes Director nachgufuchen, wobei jener über bie Bulaffigfeit ber Beurlaubung mit Rucficht auf bie Stellvertretung fich ju aufern bat,

Der Inspector barf fich bei gehöriger Stellvertretung auf 24 Stunden aus bem Dienfie entfernen. Urlaub für längere Zeit muß er beim Landes Director nach-

fucben.

§. 9. Das Nichtere über ble Pflichten und ben Beitrungsfreis jedes einzelnen Beamten wird burch ber Geinft- Influenchinnen bestimmt, unbeschabet ber allgegemeinen Berpflichung fümmtlicher Beamten, auf Anordnung bes Inspectors bezie. bes Vanetes in Stellvertretung eber in sonitäger Berantaffung andere Beschäfte als beignigen, welche in ber Dienft-Influenchin werde, ju übernehmen.

niggifige, III. Abschnitt. Bon ber Berwattung ber ampanifon Pirabibellung. Perfontide Derbötnisse ber Gejangiahn Aufnahme ber Gefangenen. — Die Aufnahme eines Emikangkinglin die Anstalt kann nur auf Grund eines Beichlusse ber juständigen Landes Polizeibehörbe nach Maszabe der Borschrift im ersten Sage des §. 38 vos Anssuhrungsgeseiges jum Gesetze über den Unterstützungswohnsit vom 8. Marz 1871 erschen.

Berfonen mit anftedenben Rrantbetten bleiben von

ber Aufnahme ausgeschloffen.

Meu aufgenommene Gefangene, welche an finftigen Krantheiten leiben, find thunlichft balb bem Anftalteargte gur weiteren Beftimmung vorzustellen, eventuell

nach bem Lagarethe ju bringen.

§ 11. Nach Einschreibung ber Gefangenen reft, ihrer Berhältnisse in die vorgeschreibenen Register und Acten, sind bleselben mit ber Daussordmung bekannt zu machen. Sterauf werden sie sorgfältig vissitit. Die Bistation mun den Berteung bes Gedamgefühle in einem besonderen Immer, nach vorgängiger vollständiger Entstelbung bes zu Bistitiernben statisinen, umb sich auf alle Tebelle ber Riebung in bes Arreves erftreden.

Alle bei ber Bistation gefantenen Gegenstände werden ein Gestagnen begenstnuten, und an ber betreffenden Arrestanzeige specificit. Gelber und Berthjaden sind an bem nich er Gubrung bes Alfervatenbachs beanstragten Beamten gegen Luittung abzuliesen und von beisem in bem betressenden and zu verziehnen. Berthosse Goden baggegen werben nehe ben mitgebrachten Kleidungsfüden an bem bags bestimmten Dret in ber Alfrast aussendigen.

§. 12. Rach ersolgter Bistitation sulen die Genagenen einer gründlichen schreiftigen Keitigung untermorfen werben, sohan ist sienen des Kopfhaus jorgsättig zu beschneiben und der Bart abzumehmen. Die Abnahme des Bartes und Verschneitung bes Kopsphauers fann auf ärzitiche Anordnung himausge-

ichoben werben ober gang unterbleiben.

Beter Gesangene muß nach seiner Einstlesteung vom Arzie unterjuch vereten, werdere bas Kribige iffer ben Gestundspitetignfond nad bie Archeissäsisseit zu ben Arcien zu vermerfen, auch bie Aufziedmung etwaiger bei ber Unterfuchung entbedier Mertmate am beim Kriber behaffe ber Betrollstünzigung bes Signalements zu vermassign hat.

In ben erfien brei Tagen nach bem Eintritte in bie Anftalt find bie Befangenen bezüglich ihrer sittlichen und religiben Bilbung ben bem Anftaltegeiftlichen zu prufen, welcher ben Befund zu ben Acten registret.

S. 13. Arenaung ber Gefungeren unter fic. — Alle Gedangenen, weiche ber Mindt ungeführt find, follen nach dem Standpunfte ihrer Bevarfitat sweich bei Tage als bei Hacht thundschi gesondert gehalten werden. Rumentlich find die jungentlichen Gefungenen von den alteren zu trennen. Ben den leiteren find die bescherte verberb anzuliehnen Individuent, frome die beinderen werberb anzuliehnen Individuent, frome die jerigen, welche fich in der Anfalte wirdererfort grobe Bezogben gegen die hauserbeitung zu Schalten fommen lassen, in geeigneten Zimmern oder Einzelzellen unterzubringen und unter verschäfte Anzische zu freilen.

§. 14. Behandlung ber Gefangenen im Angemeinen, Corge für bie forperfiche Erhaltung. - Die Befangenen find mit milbem Ernfte und firengfter Unparteifichfeit

Die Baft foll ohne Barte und innerhalb berjenigen

Grengen vollzogen werben, welche ber haftzwed bebingt. Die Gefangenen burfen nur ausnahmsweise unb

Die Gefangenen birfen nur ausnahmsweise und ber Regel nach nur Sountags nach vorher ertheilter Genehmigung bes Inspectors Besude von ihren Angehörigen im Beisein eines Anstaltskennten enkspangen. Ueber jeben Besuch ist in den Personalarten bes betreffenden Gefangenen ein Vermert zu machen.

§ 15. Die Gesangenen erhalten biejenigen Spessen, welche ber int und Menge nach in ber Besteltigunges ordnung bestimmt sind. Abwelchungen von verselben blirfen nur mit Genehmigung bes Landes Directors Statt finder.

§. 16. Begen ber Betleibung, Bafche und Ginrichtung ber Lagerstellen find bie beshalb erlaffenen besonberen Bestimmungen maggebenb.

S. 17. Die Befangenen muffen fich täglich bes Morgens nach bem Auffieben bas Gesicht und bie Banbe rein waschen, bas Daar tammen und reinigen.

Jeben Sonnabend findet eine gründliche Baschung bes gangen Kopers Statt, außerbem werben die Becongenen im Sommer ber Regel nach in je 14 Tagen und im Winter in je vier Kochen einmal gebabet.

Das Rafiren gefchieht in ber Boche zweimal, bas

haarfdneiben nach Beburfnig.

§. 18. Jeber gefunde Gefangene foll ichglich wemiglend eine halbe Stunde unter strenger Aufficht bie friede Luft genießen. Die Gesangenen können zu biesem Boeck von dem Intpector in Gruppen eingetheit werben. In Beziehung all tranke Gefangene bestimmt ber Kizt, ob und wie lange bieselben an die freie Luft we bringen find.

5. 19. Bon ber Cereichung bes haftyweides. — Die fille Bescherung ber Geschagenen soll in ber Unstatt auch Maglichseit erstrebt werben. Bur Erreichung beies Bieles dient ausger ben instellectuellen und meraichten Ergelemagemitten innebejondere die Gewöchnung berfelben an eine regelmäßige Thätigfeit. Ieber Gesangen Est daber während ber Dauer ber bestimmten Albeitsblumben nach ben Annerbungen bes Inspectors war sumutarbrockenen Arbeitsblumben.

§. 20. Bon ber Art ber Beichfligung. — Die Beichfligung ber Besqueenen tam innerholb und von bei ber Anftatk faatfinden. Bei Bertheitung ber Anbeiten mitter die Gesangenen nach dem Ingliste ber Geschieftet und Teperticen Kraft is barung zu ieben, duß den Ben bessehen Gesangenen des am meisten inderend Erbeit unschie auf der

fi. 21. Ben bem Arbeitopensum. — Je nach ber Arbeit ber Erschreitig auf Grund der Erschreung und nach senglichiger Bevechnung, seweit themitich, ein tig-iches Mas (Benfum) für die in der Anstalt vorlommungen Arbeiten sessigning. Der jährlich aufgultellende Armit ergiebt darüber der Andere.

Die Benfa werben bestimmt nach Dagnabe

1) ber inbivibuellen Rorperfraft.

2) ber Sabigfeiten und Bortenntniffe,

3) ber Befanntichaft mit bem Gefchaft.

Siernach ergeben fich:

1) bas volle Benfum,

2) bas mittlere Benfum,

Der Inspecter bestimmt im einzelnen Falle bas Bag ber gu vöhlitenden Arbeit. Das selchergestalt bestimmte Bensum muß ber Vetressenber bei Bermeitung einer Strafe leisen; Berfäumnisse, welche burd ben Schulbeluch ober burch stattgehabte Berfore veranfast werten, sind jedoch von ber Arbeitsgelt abzurchnen.

Die Fertigung bes Arbeitspenstums burch ben Beparanen in fürzere als ber feisgeschien Zeit befreit nicht von ber Arbeit, vielmehr muß, auch wenn bas Pensum abgeliefert ist, bis jum Ende ber Arbeitszeit

fortgearbeitet werben.

\$. 22. Bon ben Arbeitsprämien. — Um bie Gefangenen für bie Arbeit ju intereffiren, foll einem Seben, velcher fleißig und gut arbeiter, auch bos für ihn etwa seitgeset Arbeitsmaß (Benjum) ausrichtet, ein Antbeil bes Arbeitsverbienstes unter bem Namen Arbeitsverämie bewilfigt wurben.

Die Arbeitsprämien, welche insgesammt ben fechsten Theil ber baaren und ibeellen Arbeitslöhne nicht über-

steigen bürfen, follen

a) jur Balfte jur befferen Berpflegung,

b) jur anberen Saifte jum fünftigen Forttommen ber Gefangenen

verweiten Es find jedoch nur folche Berpflegungegegenschieden, welche ber Infrector für auflig erknut dat. Dabin gebren in ber Regel nur: Brob, Butter, seichtes Bier, Köfe, Deting, Burft, Reisch, Obst und Schunpftabat und in bejeuters erlandten Killem Nauchtabat. Die Berads reichung von Spiritussen und schwerz Wier ift unterfaat.

Der jur Beschaffung berartiger Gegenstände ju verwendende Gelbbetrag barf für ben einzelnen Gesangenen monatlich ben Betrag von 1 Mart 50 Bf.

nicht überschreiten.

§ 23. Die Albeitsprämten fließen in bie f. g. Grtralaffe, bei welcher jeder Wefangene ein Conto bat, über welches er nach ben Berfchriften bes 8. 22 verfügen tann. Die Aushändigung von baarem Gelbe an bie Gefangenen während ber haftett findet nicht Statt.

Erft beim Abgange eines Gefangenen ift mit bemfelben über ein etwaiges Guthaben in ber Ertratasse abzurechnen. Das Guthaben ift sobaun auf bem Entlassungsicheine ju notiren und bem Entlassen in ber

Regel auszubanbigen.

§. 24. Bon bem Berhalten ber Gefangenen. — Das Berhalten ber Gefangenen wird burch bie hausorbnung beftimmt.

Der Inspector ift verpflichtet, mit unnachsichtiger Strenge auf bie Befolgung berfelben ju achten und

iebes Bergeben gegen biefelbe ju untersuchen und ju

Bur Borbengung bon Bergeben barf er alle bies jenigen Dagregeln ergreifen, welche bie Erreichung biefes 3medes bebingen ; namentlich fann er in bringenben Ballen aus Sicherheiterudfichten auch bie Reffe-Iung eines Befangenen anordnen. Birb bie Beibebaltung ber Reffeln über acht Tage für erforberlich gebalten, fo ift bie Genehmigung bes Lanbes . Directore einzuholen.

Um etwaigen in ber Anftalt begangenen Bergeben auf bie Spur ju tommen, foll außer ben taglich burch bie Auffeber unter ber Controle bee Dberauffebers vorzunehmenben Recherchen von Beit ju Beit auch ber Infrector eine allgemeine Dufterung und genaue Durchfuchung ber Befangenen, fowie ber von ihnen benutten

Raumlichfeiten anftellen.

Die Art und Beit ber Dufterungen, welche in unregelmäßigen Bwifchenraumen, in jebem Monat jeboch minbeftens einmal, fich wieberholen muffen, bleibt bem Ermeffen bes Infpectore überlaffen. Die Refultate ber Mufterung find in bem Journale ber Unftalt gu verzeichnen.

\$. 25. Bon ber unmittetbaren Ginwirfung auf bas Innere ber Gefangenen. - 1) Gorge fur bie fittliche unb religiofe Befferung ber Befangenen burch Gottesbienft unb gemeinschaftliche Unbachtenbungen. - Bur fittlichen unt religiofen Befferung ber Gefangenen mirb für bie Befangenen evangelischen Glaubene an jebem Connund Besttage Bottesbienft, fowie wochentlich einmal eine Betftunbe abgehalten merben.

Ritr bie Befangenen tatholifder Confession finbet ber Regel nach alle 14 Tage Gotteerienft in ber Inftalt Statt.

Bon ber Theilnabme an ben firchlichen Anbachte: übungen feiner Confession barf fich fein Gefangener mit Ausnahme ber burch Krantbeit etwa Berbinberten ausschließen. Gur bie Rranten ift eine befontere

gottesbienftliche Unbacht einzurichten.

Den Befangenen evangelifder Confession foll wenigftens alle brei Monate Belegenheit gegeben werben, bas beilige Abenbmabl gemeinfam ju feiern. Die Mamen berienigen, welche an ber Reier Theil nehmen wollen, find bem Geiftlichen burch ben Infrector au bezeichnen; ein Zwang jur Betheiligung an ber Feier ift unftatthaft.

Mle Tefttage beiber Confessionen werben gefeiert:

a. Weibnachten .

b. ber Reujahretag,

c. ber griine Donnerftag mit einem halben Tage ,

d. Charfreitag, e. Oftern,

f. himmelfahrt,

Bfingften unb

b. bie jahrlichen Buftage, nach Mafgabe ber betreffenben Rirchenordnungen.

Außerbem finbet am Beburtetage Gr. Dajeftat bes Ronias ein Gottesbienft Statt.

Bon ben beionberen Refitagen ber Ratholiten werben nur bie folgenben in ber Anftalt gefeiert :

a. Beilige brei Ronige, b. Lichtmeffe,

c. Maria Berfunbigung .

d. Frobnleichnam .

e. Reft Johannes bes Taufere. f. St. Betri unt Rauf .

g. Maria Simmelfabrt .

h. Maria Geburt .

i. Allerbeiligen und k. Maria Empfananik.

In Conn- und Refttagen, fowie am Geburtetage Gr. Dajeftat bes Ronigs rubt bie Arbeit, an tatholifchen Resttagen jeboch lebiglich bie ber tatbolifchen Gefangenen.

Un jebem Tage foll bee Morgens vor bem Beginn ber Arbeit, bee Mittage per ber Dablieit, fomie bes Abente nach Beenbigung ber Arbeiteftunben, ben Befangenen jur Abhaltung eines frillen Bebete bie er-

forberliche Beit gelaffen werben.

2) Gorge für bie fittliche unt religiofe Befferung ber Befangenen burd Privaterbauung. - Die Brivaterbanung burch Lefen in ber Bibel ober einem anbern ben ber Anftalt bargereichten, ober von bem Befangenen etwa mitgebrachten und ibm überlaffenen Anbachtebuche foll einem jeben in ben nicht gur Arbeit bestimmten Stunben, namentlich alfo an ben Conn- und Gefttagen auferhalb ber Rirchenzeit freigeftellt fein.

3) Scelfprae Seitene ber Beiftlichen. - Die Beiftlichen find inebefonbere verpflichtet, fich ju bemüben, pon bem Bemuthemftanbe jebes einzelnen Befangenen Renntniß zu gewinnen, nach Daggabe biefes Buftantes und ber Inbivibualitat beffelben auf bie fittliche und religiofe Befferung bes Befangenen binguwirfen unb gu bem Ente von Beit gu Beit unter vier Hugen geeignete Befprechungen ju balten.

4) Unterricht in ber Religion. - Befangenen, welche bei ihrem Gintritte in bie Anstalt noch nicht confirmirt finb, bat ber betreffenbe Anftaltegeiftliche Religione-

unterricht zu ertheilen.

5) Unterricht in ben Elementartenntniffen. - Die bes Elementar-Unterrichte beburftigen und baju geeigneten jungeren Gefangenen follen mehrmale wochentlich Unter-

richt erhalten.

8. 26. 6) Bon bem Gottesbienft ber Ifraeliten. -Den Befangenen mofaifden Glaubens ift bie Reier bes Cabbathe ju geftatten, und fint fie an bemfetben in einem besonderen Bimmer gur gottesbienftlichen An-bacht zu versammeln. Die Bubereitung ihrer Nahrungsmittel nach ihren Religionegebrauchen fann jeboch, als mit ber Ordnung ber Anftalt unvereinbar, nicht ge= fcbeben.

Die Befangenen mofaifchen Glaubens follen nicht gezwungen werben, bem chriftlichen Gottesbienfte beiuwohnen. Un ben chriftlichen Conn . und Fefttagen find fie mit ben nothwendigen Sausarbeiten ober anbern

geräuschlofen Arbeiten zu beidaftigen.

An den jabilden vier hoben Keftagen in der Osterziet, an den zwei Tagen des sjiblichen Leuslars, dem Berföhnungsseste, sowie auch an dem Landsch in einem besonderen Locke et auch an dem Landsch in einem besonderen Locke et auch ein. An diesen Tagen sib sie von Arbeit befreit, jedoch mit der Wasgade, den der der der der der der der der der Basilan an den dehen erlen und legten Tagen des Basilan die Arbeit ausgeseht wird. Der Inspector ist besingt, an den Osteragen die Auwendung der nach den besonderen Resigionsgebräuchen der Inden zuberei, uber in der dargeboten werden, unter den nöbigen Berschötsmaßtregeln, sowie metre unbedingter Ansschliebe Berschötsmaßtregeln, sowie mitter unbedingter Ansschliebe

§ 27. Bon ber Tageserbnung. — Morgens um 41 Uhr im Sommer, und bi Uhr im Winter — an ben Som: und Reftingen jeboch ert eine Stunte früter — wird bad Beichen jum Auffteben gegeben. Iber Gefangene verläßt bann feine Vagerfälle, bettet beie nach Borfchrift auf, wälcht nub reinigt fich und

fleibet fich vollftanbig an.

Dennachft beginnt bie Arbeit theils auf ben Arbeitsfälen, theils in ben sonftigen Bertstätten und eingelnen Bellen, sowie auswärts.

Die Arbeitszeit der Gefangenen bauert bis 7 Uhr Abends — bes Sonnabends jedoch nur bis 5 Uhr — mit folgenden Unterbrechungen:

1) bon einer halben Stunbe jum Grühftud,

2) von einer halben Stunde mahrent bes Tage jum Spaziergang ber nicht im Freien beschäftigten Corrigenten - ofr. §. 18. -

3) bon 1 Stunbe jum Mittageeffen 12-1 Uhr,

4) von je einer viertel Stunde Morgens und Rachmittage jum Gffen bes vom Frühftild bezw. Mittageeffen erilbrigten Brobes und jum Austreten,

5) jum Unterrichte nach Maßgabe bes Stunbenplans und jur Betftunbe einmal in ber Woche.

Das Abenbeffen wirb in ber Regel um 7 Uhr Abenbs ansgegeben; follte eine frühere Ausgabe für angemeffen gehalten werben, so ift bie Arbeitszeit bis

74 Uhr Abends ju verlangern.

Spätestens um 31 Uhr Membe werben bie Gefangenen eingeschloffen. Die Zeit nach bem Abenbessen ist von benielben jur Ausbesserung und Reinigung ihrer Alebungsstüde, jum Fertigen ber Schularbeiten ober jum Leien ber an sie verabreichten Bicher zu verwenden.

An jebem Sonnabend wird bie Zeit von 5-7 Uhr Abends jur grundlichen Reinigung bes Rorpers und ber Rleibungsftude ber Befangenen, fowie ber Arbeits-

gimmer benutt.

Gine fpecielle Tagesorbnung, fowie ein besonberes Regulatin für die Aufrechsaltung ber Ordnung in ben Schafflien wöhrend ber Andet wird von nem Inspector unter Genehmigung bes Lantes-Tirectors erlaften und von Zeit zu Zeit ben Gesangenen vorgelesen werben.

§. 28. Bon ben Rranten. - Der Anftalte - Argt

enischebet darüber, wer als Kranter zu behanbein ist. Durch Krantskeit wird bie fässliche ebeensoeise und Beköftigung der Gesangenen geändert. Dem pflichemäßigen Ermessen test Anfatats Arzes bleibt in Gemäßbeit der bemselben ertheilten Infruction und unbescharte der durch et betressen Spezial Gataf getressen der der der der der der der der Verhandlung in medicinischer und biätische Beziehung überlassen.

In ben Lagareiben ist über jedem Krantenbette eine Tafel anzubringen, auf weicher ber Name bes Kranten umd bie vorgefriebene Diat bemertt ist. Wite ein Gefangener geistektant, so ist sofert von bem Inspector behilb bessen Unterbringung in einer Frene Auftsalt bas Ersorverliche bei bem Lanbes Director zu beantragen. Dit mit anstedenben Krantheiten behafteten Gefangenen sind von der fürsten abgesonderen.

Die Borichriften ber Sandordnung und biefes Regements über bas Berhalten und bie Behandlung ber Gefangenen gelten, injoweit nicht nach ber Anficht bes Arztes medicinische Midfichten entzegeniteben, in vollem

Umfange auch für bie Rranten.

§. 29. Bon ben Strafen. — Dat ein Gefangener fieure handium schutdig gemacht, weiche fach bent Strafgeleichuche firasbar ist, so muß woar ber Inspector sofort für die Berstellung ber Ordnung bes Jaufes songen, jedoch die weiteren Schritte jur Befteitung bes Abatbestandes und Einseitung der Unterliedung ber zusähnlich und Schriftlichung, eine Werdunde und Berstellung ber Bestellung ber Berstellung ber Unterliedung ber Bestellung ber Unterliedung ber Bestellung ber Unterliedung b

8. 30. Die vom Inspector wegen Uebertretung ber Borichriften ber handordnung wiber bie Befangenen jur Anwendung ju bringenden Strafarten find im

8. 19 ber Sandorbnung feftgeftellt.

Die Strafe muß nach bei mehr ober weniger erschwerenden Umständen, nach Zeit und Ort, wann und wo das Bergeben berübt worden, nach dem Grade bes Troges, der Besheit und Berschutzung des Gelangenen abgemessen, dobei aber ohne alle Erdenschaft, nach strengen Rechte und mit verständiger Rüdssich auf die Forperliche Eigenthümslichkeit des zu Bestrafenden verfahren werben.

§. 31. Ueber jebe einem Gefangenen guerkannte Disciplinarstrafe ift eine Notig zu ben Perionalacten bes Betreffenben und in eine beshalb besonbers gu

führente Disciplingrftraflifte ju bringen.

Der Inspector hat allmonatifig ein Bergeichniß ber volfiftretten Strafen unter Angabe bes Bergebens, ber Art, wie basselbe festgestellt worden, und bes Maßes ber verstigten Strafen bem Lankes-Obrector zu überreichen, auch in einer beinderen Gelome bie Mrithes, welche bie flesse gleiche Beste in bem speciellen Hall weite bein gestellt betwei augeben. Bei ben Revisionen ber Anstalt wird burch Einsicht einzelner Acten ben bem Berfahren bes Inspectors bei ben Bestjangen genaue Kenntnif genommen, und werben gefunden

Dangel reie. Abweichungen von ben beftebenben Bor-

idriften mir Riage gebracht merben.

6. 32. Bon ber Entlaffung ber Gefangenen. Die Befangenen fint, fobalb bie Daner ber im Muf. nahmebefehl ausgefprochenen Saft abgelaufen ift, unter Berüchfichtigung ber etwa in bemfelben für bie Freilaffung borgeichriebenen Beftimmungen unvergiglich ju entlaffen. Temporaire Gutlaffungen von Befangenen burfen nur in befonbere bringenben Rallen mit Benehmigung bes lanbes Directore, nach erfolgter Bufrimmung ber betreffenben Canbes = Boligeibeborbe gefcbeben.

Rann ein Gefangener an bem Tage, an welchem bie Baftgeit abgelaufen ift, wegen Rrantbeit nach bem Butachten bes Arates nicht entlaffen werben, fo ift bis jur Bieberberftellung bamit Anftant ju nehmen, jeboch bas Gutachten bes Arates au ben Acten gu bringen und ber Raft bem Lanbes Director fowie ber betref= fenben ganbes Bolizeibeborbe anmieigen.

8. 33. Die Beit ber Baft wirb, wenn bon ber betreffenben Banbes-Bolizeibeborbe nicht etwas guberes bestimmt ift, von bem Tage ber Ginlieferung bes Befangenen berechnet und enbet mit bem Anfange bes Tages, ber bem leiten Tage in bem für bie Saft be-

frimmten Beitabichnitte folgt.

Bei ber Geftstellung ber Saftbauer ber Gefangenen ift nach Daggabe ber Beftimmungen im 5. 19 bes Strafgefetbuche für bas Deutsche Reich vom 15. Dai 1871 ju verfahren, mithin ber Tag ju 24 Ctunten, rie Woche ju 7 Tagen, ber Monat und bas Jahr

nach ber Ralenbergeit zu rechnen.

§. 34. Dem Befangenen find bei ber Entlaffung, wenn er felbft teine eigenen, branchbaren Rleibungsftilde befitt, ober folde aus feinen Arbeiterramien nicht aufchaffen tann, bie nothburftigften Begenfianbe aus ben Unftalte.Borrathen gegen Quitting ju verabreichen. Der ju Entlaffenbe ift fobann, falle nicht im einzelnen Falle aus besondern Grunden ein Transport anzuordnen ift, mittelft Reiferoute in Die Beimath eber nach einem etwaigen anbermeiten Bestimmungbort au birigiren.

Bon jeber Entlaffung ift ber Beborbe, welche bie Baftwollftredung veranfant bat, Radricht au geben.

8. 35. Bon bem Berfahren bei Tobesfällen. - Stirbt ein Gefangener in ber Anftalt, fo bleibt er in bem Sterbegimmer fo lange, bis ber Argt auf Grund ber von ibm anguftellenten Untersuchungen fich von tem Tobe überzeugt bat.

Der Argt melbet ben Tob nach Stunbe und Tag mit ber Ungabe ber Tobefart fofort fchriftlich bem 3nfpector. Der Tob wirb in ben Perfonalacten bes Berfterbenen ben bem Infpector bemerft und fobann bem Civifftanbe - Beamten eine idriftliche Anzeige au-

aeididt.

Das Abfterben eines Wefangenen ift von bem 3n= fpector jugleich ber Gerichtsbeborbe bes leuten Bobnorte bee Berftorbenen anjugeigen. Schulbet ber Berfierbene ber Unftalt Richts, ober verbleibt nach Berichtigung einer Schuld an bie Anftalt ein Ueberfchuß, fo merben bie in ber Anftalt befinblichen Radlaggegen. ftunte bem, ber lieberichuft an bie oben bezeichnete Berichtsbeborbe, falls biefe es berfügt, eventuell an bie bom Berftorbenen etwa borber bezeichneten ober fonft befannten nächften Ungeborigen abgeliefert.

Rleibungs: unt Bettitite franfer ober gefterbener Befangenen, bie ber Mrat für auftedenb erflart, muffen nach beffen Unweifung burch Reinigungemittel un-

fcablich gemacht, ober verbramt merben.

Die Leiche bes Gefangenen tann, fofern bei bem anatomifchen Inftitut ber Univerfität ju Marburg Beablirfniß bierm fich wiet und nicht ein aus eignem Intrieb bes Befangenen geangewter Bunich entgegen ftebt, an bas genannte Inftitut auf boffen Roften abgeliefert merben.

8. 36. II. Abtheitung, Reinigung ber Gebaube. Birthicafteführung. - Das Answeißen ber Gale. Stuben, Cerribore geschieht nach Bebarf, regelmußig aber alle Sabre einmal: Reparaturen an ben Bebauben ober an ben Inventarituden, welche burch Muthwillen, Bosheit ober Rachläffigfeit ber Gefangenen nethwenbig geworben, werben, foweit thunlich, auf Roften berfelben bemirft. Im gangen Gebanbe muß bie gröfte Reinlichteit berrichen. Heberall foll taglich wenigftens einmal gefegt und alle lotale follen im Gommer minbeftene alle 14 Tage und im Binter alle 4 Bochen geicheuert werben.

Für eine geborige Luftung burch Deffnen ber Renfter in famnitlichen Wemachern ber Anftalt ift ftets

au fergen.

Go oft ber Unftaltearst es nothig finbet, befonbere bei anftedenben Rrantheiten, Sterbefallen ac., ift bas gange Saus in geeigneter Beife gu besinficiren.

8. 37. Sinfictlich ber Wirthichafteführung, ber Bermaltung ber Berpflegungs und Sausbaltegegen: ftanbe, bes Beidaftigungewefene, fowie ber Bubereitung ber Speifen wirb bas Habere burch bie für bie betreffenben Beamten erlaffenen Dienft - Inftruetionen umb burch bie au biefem Bebufe erlaffenen befonberen Beftimmungen geregelt.

§. 38. Die Raffe ber Unftalt ift orbentlichen und auferorbentlichen Revifionen burch ben Infpector gu unterziehen. Außerbem foll minbeftene einmal jabrlich eine unerwartete Revifion bon Geiten bes Panbes-Directore bezw. eines von bemfelben beauftragten Beamten vorgenommen werben.

3m lebrigen orbnet ber ftanbifche Bermultunge-Muefchuß bas Raffen : unb Rechnungewefen nach ben für bas Raffen = und Rechnungewefen ber ftanbifchen

Unftalten beftebenben Grunbfaben.

8. 39. III. Abtheilung. Bon ben bie Giderbeit ber Anftalt bezwedenben Dagregein. - Ueber ben Gingang in bie Unftalt und über ben Musgang ans berfelben ift Controle ju führen. Reinem Fremben ift ohne Benehmigung bes Infpectors ber Butritt ju ben von ben Befangenen bewohnten Raumen ju geftatten.

Rein Gefangener barf ohne Begleitung eines Beamten

aus ber Anftalt binausgelaffen werben.

Fin die politeliche Sicherheit des Houses, ineleiendere die fichere Unterdingung der Gefengenen, ift ber Inspector verantwortlich. Im Halle der Kluchteines Geschangenen ist sofert der Gerlaß eines Siechrieses zu dewirken, und im Uedrigen wogen Berfolgung des Entwickenem das Erfordertliche anzwerdnen. Sodann ist die Art der Rucht felgunfellen, auch sind des treffenen Aufsichebeamten zu vernehmen, eventuell zur Berantwortung zu ziehen.

Die gepflogenen Berhanblungen werben gur meiteren Berfugung bem Canbes-Director eingefantt,

§. 40. Die gur Berhutung und eventuellen lofchung einer Feuersbrunft ju ergreifenten Dagregeln fint burch eine ju erfaffente Beuerorbnung ju befrimmen.

Borftebenbes Reglement wird hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Caffel, ben 5. Februar 1876.

Der Landes-Director d. Bijchoffshaufen.
78. Rach einem Erfasse der Errn Welchengiers vom 2. Gebruart 1. 3. ist De. Lubwig Draunfels in Frankfurt a/M. jum Spanischen Consul dafelbst ermannt und demfelben das Erespacher erfeilt worden. Es wird dies jur öffentlichen Kentnig gedracht.

Caffel, ben 9. Februar 1876.

Abnigl. Regierung, Abth, bed Innern. 79. Für ben ans bem Semeinbeamte ausgeschiebenen Bürgermeister Seriba ju Rengersbaujen ift ber nummehrige Burgermeister Bad ha us bofelbig zum Standesbeamten, und an bes leigteren Belle bod Rittiglieb bes fländigen Ausschuffes Peter Schmi dt bafeibft gum Getllertreiter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesbandbagin Ausschlicht worden anntbogirf Angeresbaufen beitellt worden

Dar Borfieber Deeger ju Buftenfachjen ift aus bem Gemeinteamte ausgeschieben und für benfelben ber Orteburger Fran Dappel baselbit jum Stanbesbaunten für ben Stanbesbauten für ben Gtanbesbandbeanit Muftenfachen

ernount.

Caffel, ben 4. Februar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Der Ronigt. Dajor a. D , Auguft v. Jas. munb, ale unter bem 29. April 1863 beftellter Daupt-Agent bes jum Betriebe bes Ausmanberer-Beforberunge . Befcafte in ben Breugifden Staaten bon bem Roniglichen Minifterio für Sanbel, Gemerke und bffentliche Arbeiten unterm 15. April 1863 conceffionirten Bandlungshaufes Dublenbrod, Deper & Co. 30 Bremen, bat bie ibm ertheilte Bollmacht jurud. gereicht, woburch bie bemfelben bon ber unterzeichneten Beforbe unter bem 29. Juli 1863 ertheilte Conceffion ale Banpt Agent bes genannten Saufes erlofchen unb berfeibe in Ermangelung einer anberen entiprechenben Conceffion nicht mehr befugt ift, Bertrage mit Muswanderern und Reifenben gur Beforberung nach Amerita und Auftralien abjufchließen, ober gu vermitteln. Rach 8. 14 bee Reglemente vom 6. September 1853, betreffent bie Beicafteführung ber jur Beforberung bon Answanderern conceffionirten Berfonen, wird bies mit bem Bemarten jut öffenktichen Kenntnis gebracht, bas etwais, ein dem Geschäftsbetriebe bes i.c. 9. 2a-mund berzuleibende Anfprücke an die für benfelben biffellte Cantion binnen einer Fris von 12 Monaten die dem für des dem Monaten die dem für des dem die die dem die die dem die die dem die dem

Berlin, ten 26. Januar 1876.

Ronigliches Boligei-Brafibium. Rachbem bie Burudgabe ber für ben Mus-81. manberunge-Agenten 3. 6. Denfing bierfetbit binterlegten Caution, im Betrage von 900 Mart, beantragt worben ift, fo wird foldes in Gemagheit bes &. 14 ber Bererbnung vom 22. Februar 1863, bie Mgenten jur Bermittelung bee Transports von Musmanberern betreffenb, mit bem Bemerten veröffentlicht, bag Anfprude, melde ber Rudgabe ber Caution entgegengefest werben follen, innerhalb 6 Monaten, von heute an gerechnet, mit einer Rachwelfung barüber bei mir anjumelben fint, bag wegen folder Anfpruche bei Bericht Rage erhoben morben ift. Wird innerhalb ber beftimmten Brift ein Anfpruch in geboriger Beife nicht angemelbet, fo erfolgt bie Rudgabe ber Caution an ten Empfangeberechtigten.

Efcmege, ben 18. Januar 1876.

Der Admietide Jandruth Greß.

2. Rachem ber haupt-Agent Feledrich Ratumann zu Esssel bahre angezeigt hat, daß der UnterAgent W. Neu schäffer zu Archia seinem Agentatbertieb, zur Bernittelinn des Transports für Ausmanerer nach America durch den Goffis-Cipzweierten Wickenmanerer nach America durch den Goffis-Cipzweierten Wilhelm Stiffer und Comp. zu
Premen, eingestellt zade und um Richzade der hinterlegten Caution gedeten worden ist, so wied diese mit
dem Bemerfen zur öffentlichen Arnatiaß gedrach, daß
erwalge Ansprücke, welche der Richzade der Gunton
entzegen gestellt werden sollten, innerhalb sechs Wonaten
mit einem Rachweis derüber dei der untergeichneten
Behörde anzunelben find, daß wegen sossen der

Biegenhain, ben 18. Januar 1876.

Der Rönigliche Landrath Gunthor.
83. Die biegibrige Anfrachme- Brafung in tem Röniglichen Schullebrer-Seminar in Montabaur fit auf ben 17. Rai b. R. anaefest.

Diejenigen Afpiranten, gleichviel ob fie ihre Berbien in Bolbigianten, Mittelschulen, Realichuten, Gymnossen, Frcharanten-Anfalten ober perioatin empfangen haben, welche sich bieser Prusung unterzieben wollen, haben sich bies jum 23. April b. 3. unter Peistaum

a) res Taufgenaniffes (Beburtefcheins),

b) eines Impficeins, eines Revaccinatsicheins und eines Gefundheits-Atteftes, ausgestellt von einem gur Fibrung eines Dienfiftegels berechtigten Argte,

c) für biejenigen Afpiranten, welche unmittelbar von einer anderen Lehranftalt tommen, eines Subrungs-Atteftes von bem Borftande berfelben, für bie anberen eines amtlichen Atteftes über ihre

Unbescholtenheit,

d) ber Ertlärung bes Baters ober an bessen Stelle bes Nächsverpflichteten, daß er die Wilttel gum Unterhalt des Ahranten wöhrend ber Dauer seines Seminar-Eursus gewähren werde, mit ber Bescheinigung ber Ortsbehörbe, daß er über bie dau nöbigen Nittet verschae.

bei bem Ronigl. Geminar . Director, herrn Rebrein

in Montabaur an melben.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Borjdriften über die Aufnahme- Prüfung bei den Rönigl. Schulebrer-Seminarien vom 15. October 1872. (S. Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Berwaltung in Breußen. Octoberbeft 1872 S. 611 ff.).

Caffel, ben 10. Februar 1876.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium. 84. Die diesichtzie Entlassunge Prüfung in dem Königlichen Schullehrer-Seminar zu Montadaur ist auf den 15. Mai d. J. und solgende Tage angelete.

An biefer Prufung werten auch nicht im Seminar gebildete Lehrandte Cantibaten gugeliffen, welche bas 20ste Lebensjahr zurüdzeitst und burch Zeugnisse ihre sittliche Undescholtenbeit und ihre törperliche Befähigung zur Verwaltung eines Erhrandts anchgewiesen haben.

ing jur Bermaltung eines Lehramts nachgewiesen haben. Diefe Lehramts . Canbibaten haben fich bis jum

15. April b. 3. unter Ginreichung

a) bes Beburteicheine .

b) bes Zeugniffes eines zur Fuhrung eines Dienftfiegels berechtigten Arztes über normalen Befunbbeiteguftanb.

c) eines amtlichen Bengniffes über bas fittliche Berhalten bes Canbibaten und

d) eines felbftgefertigten Lebenstaufs,

bei uns ju melben. Bei ber Prufung haben biefelben felbfigefertigte Probezeichnungen und Probeschriften vorzutegen.

Im Uebrigen verweisen wir auf bie Brufungs-Ordnung für Boltefchullebrer vom 15. Octoben 1872. (S. Centralblatt fur bie gesammte Unterrichts Berwaltung in Breugen, Octoberheft 1872, S. 635 ff.).

Caffel, ben 10. Februar 1876.

Rönigliches Probinzial Schul Collegium. 85. Am 24. April d. J. dezinnt in ber Rönigl. Präparanden Anfiali zu Perborn, Wezierungsdezirt Wiesdoben, ein neuer Eurfus, und ist die Aufnahms-Präung anf den Isen und etne einem angeset, Ammetbungen bierzu sind die zum löten t. Nis. unter Definauma

a) bes Taufzeugniffes (Geburtefcheine),

b) eines Impficheins, eines Revaccinaticheines und eines Gefundheitsatteftes, ausgestellt von einem jur führung eines Dienstflegels berechtigten Argte,
c) ber Soulgeuaniffe.

d) eines Gittenzeugniffes,

e) ber Erflärung bes Baters ober bes Rachftverpflichteten, baß er bie Mittel jum Unterhalt bes Alpiranten während ber Dauer bes Unterrichts-Cutins gewähren werbe, resp. eines Bermögensnachweifes

an ben Borftanb ber Anftalt eingureichen.

Der Aufzunehmende muß bas 14. Lebensjahr vollendet haben. Schüler, welche fofort in die erste Elasse eintreten wollen, haben dies in ihrem Melbungsschreiben au bemerten.

Das Schulgelb beträgt monatlich 3 Dart. Für Roft und Logis haben bie Schäter felbst ju sorgen. Beburftigen und fleißigen Praparanben tonnen Unterstübungen aus Staatsmitteln bewilltat werben.

Begen bes Untertommens ber Boglinge bei geeigneten Familien ber Stadt wird ber Borftanb auf

Berlangen Rath und Beifung ertheiten.

Caffel, ben 7. Februar 1876.

86. Am 29. April b. J. wird in ber Proparanben-Anftalt ju Somberg bie Aufnahme - Prufung gebalten werben.

Die um Aufnahme Bittenben haben fich bis jum

21. April c. unter Anfügung

berechtigten Argte,

1) eines Tauficheines, 2) ber Beugniffe ihrer bisberigen Lebrer, welche auch

bie Unlagen ausbeben muffen,

3) eines amtlichen Atteftes über gafrung, 4) eines Impficheines und eines Revaccinationsfceines und eines Gesundheits-Atteftes, ausgestellt von einem gur gabrang eines Diensfffiegels

bei bem Unterzeichneten schriftlich, am Tage bor ber Brufung aber, Nachmittags 5 Uhr, in gleicher Beife auch bei bem herrn Cantor Mentel babier perfonlich ju melben.

homberg, am 11. Februar 1876.

Der Ronigl. Geminar - Director. Domid.

Verfonal : Chronit.

Der bieberige Pfarrer Infine Friedrich Theodor Fett gu Bottenborf ift gum zweiten lutherifchen Pfarrer in Rirchain (Claffe gleichen Ramens) bestellt worden.

Der Referbe - Lieutenant a. D. Robbe ift jum Gerretar und

ber Ober-Auffeher Dohr ber ganbarmen. zc. Anftalt Breitenau jum Ober-Barter bei ber Frrenheil-Anftalt ju Marburg bestellt worben.

Sierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 13. Infertionsgebuhren für ben Baum einer gewöhnlichen Druckeite 15 Reichpifennige. – Belagsblätter für 2 und g Bogen 5, und für 2 und 1 Bogen 10 Reichpifennige.)

Rebigirt bei Roniglider Regierung. Caffel. - Gebrudt in ber Dof- und Baifenhaus-Buchbruderet.

26 mtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 9.

Musgegeben Mittmoch ben 23. Rebrugt

1876.

Inbalt bes Reichs - Befetblattes.

Das 4. Stild bes Reichs . Befegblattes, meldes am 16. Rebruar 1876 ju Berlin ausgegeben murbe. enthält unter

Pr. 1115 bas Befes, betreffent bie geftftellung eines Rachtrage um Sausbalteetat bes Deutschen Reichs ffir bas Jahr 1876. Bom 10. Rebruar 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

Rachbem Geine Maieftat ber Raifer unb Ronig Allergnatigft gerubt baben, mich jum Ober-Brafibenten ber Broving Deffen . Raffan ju ernennen, babe ich bie Bermaltung biefes Amtes beute übernommen. Caffel, ben 17. Februar 1876.

Der Ober - Brafitent Grbr. v. Enbe. Polizei . Berordnung, betreffend bie Borlegung gewerblicher Congeffionen. = 3n Bemagheit bes §. 11 ber Berordnung vom 20. September 1867, bie Bolizei-Bermaltung in ben neu erworbenen ganbestheilen betreffenb, verordnen wir fur ben Umfang unferes

Regierungsbegirte wie folat:

6. 1. Diejenigen Wemerbetreibenben, melde jur Grrichtung ober jur Beranberung einer ter im §. 16 ber Bewerbeordnung und in ben ju feiner Erganjung erlaffenen ober noch ju erlaffenben Borfdriften ermabnten gemerblichen Anlagen, jur Anlegung eines Dambfteffels, ober auf Brund bes &. 27 ber Bewerbe. ordnung eine Conceffion erhalten baben, over im Befite einer folden congeffionirten Anlage fic befinden, finb verpflichtet, ben revibirenben Beamten jeter Beit unb unverzuglich bie ertheilte Congeffion bei ber Unlage felbft auf Erforbern jur Ginficht porgulegen ober porlegen au laffen.

Die gleiche Berpflichtung haben Unternehmer von Brivat . Rranten . Brivat = Entbinbunge . und Brivat. Irrenanftalten, Schaufpiel . Unternehmer , Gaftwirthe, Schenfwirthe und Rleinbanbler mit Branntmein und Spiritus fur Die Raumlichfeiten, in tenen bas betref.

fenbe Bewerbe betrieben wirb.

6. 2. Buwiberhandlungen gegen bie Boridrift bes 8. I werben mit Welbftrafen bis ju 30 Dlart ober im Falle bes Unvermogens mit verhaltnigmäßiger Saft

Caffel, ben 19. Februar 1876.

Ronigl. Regierung, Mbth. bes Innern. Bir veröffentlichen in ter Unlage unfere Befanntmachung bom beutigen Tage, betreffenb bie Berloofung und Runbigung feitens bes Inhabers un-Minbbarer Schulbverichreibungen ber Lanbestrebittaffe, Abtheilung VIII. C. Gerie I. bis IX.

Caffel am 19. Februar 1876.

Die Direction ber Egnbestrebittaffe. Barnier.

Der &. 5 ber "Borfdriften fur bie Musbilbung und Brufung berjenigen, welche fich bem Baufache im Staatebienfte mibmen," vom 3. Geptember 1868 wird aufgehoben und burd bie nachfolgente Beftimmung erfett:

6. 5. "Bei ber Delbung jur Brufung find mit

bem Radweis ad c. &. 4 porgulegen:

Stubienzeichnungen, melde ber Canbibat nach eibesftattlicher Gritarung felbit angefertigt bat, und welche ben Grab ber erworbenen Sabigfeit im Freihant. geichnen und Entwerfen barthun, inebefontere erfeben laffen, bag ber Canbicat fic bie erforberliche Uebung im Arditeftur. und Ornamentengeichnen, im Plangeichnen, in ber Unwendung ber Berfpective und im Brojectiren einfacher Baumerte gu eigen gemacht bat." Berlin, ben 3. Februar 1876.

Der Minifter fur Danbel, Bewerbe und öffentliche

Arbeiten. Achenbach.

Die Abfender von Boftanmeifungen nach Grogbritannien und Irland werben wiederholt auf tie Rothwentigfeit aufmertfam gemacht, bei Ginlieferung ber Boftanweisungen ben Empfangern gleich. geitig ein Benachrichtigungeschreiben über bie erfolgte Ginzablung bes Welbes ju überfenben.

Derartige Benachrichtigungefdreiben find aus bem . Grunte erforberlich, weil tie Boftanweifungen felbft nicht in bie Bante ber Empfanger gelangen, bie Betrage vielmehr con ber Britifchen Boftverwaltung in anterer form jur Bablung an jene angewiesen merben und bie Empfanger bas Gelb nur bann ohne Beanftanbung abbeben tonnen, wenn fie ihre Empfangoberechtigung burd Angabe bee Hamene unt Webnorts bee Abfenbere nachmeifen.

Berlin W., ben 10. Februar 1876.

Raiferliches Beneral . Beftamt. fur ben Telegraphenbienft bei ben Boftamtern in Efdwege und Marburg wird ber Schalter nom 1. Dary b. 3 ab geöffnet fein:

an ben Bochentagen in bem Commerhalbjahr (bom 1. April bis legten September) bon 7 Uhr Morgens bis i Uhr Mittags; in bem Binterhalbjahr (bom 1. October bis letten Dary) bon 8 Uhr Dorgens bis 1 Uhr Mittags und ju allen Jahreszeiten pon 2 Ubr Rachmittage bie 8 Uhr Abenba:

an ben Conntagen in bem Commerhalbiabr pon 7, in bem Binterhalbighr pon 8 bie 9 Uhr Bormittags und ju allen Jahreezeiten von 12 bis 1 Ubr -Mittage und von 5 Uhr Rachmittage bie 8 Uhr Abenbe;

an benjenigen gefetliden Refttagen, melde widt auf einen Sonntag fallen, in bem Commerbalbiabr von 7, in bem Binterhalbigbr von 8 bie-9 Uhr Bormittage und ju allen Jahreszeiten bon 11 Uhr Bormittage bie 1 Uhr Rachmittage und pon 4 Uhr Rachmittage bie 8 Uhr Abenbe.

Caffel, ben 15, Rebruar 1876.

Der Raiferliche Ober Boftbirector Riefen. Bom 1. Dary 1976 ab betragt bie Bebubr für Telegramme im gefammten Reiche. Telegrabbengebiet obne Rudfict auf bie Entfernung:

eine Grunbtare bon amangia Bfennia für jebes Telegramm, und eine Borttare von fünf Bfennig für jebes Bort.

Diefelbe Tore tritt ju bem gleichen Beitpuntt für ben Bertehr mit Babern, Barttemberg unb Enremburg in Rraft.

Berlin W., ben 17. Februar 1876.

Der General. Boftmeifter. 94. Um mehrfeitig ausgebrudten Bunfchen gu entiprechen, foll vom 1. Darg ab berfucheweife bie Einrichtung getroffen werben, bag ber ein Telegramm überbringenbe Telegraphenbote auf Berlangen bes Empfangere bie etmaige telegraphifche Antwort jum Telegraphenamte gleich mit gurudnimmt. Das Entworte . Telegramm muß ibm aber innerbalb bochftens funf Dinuten übergeben fein; langer barf er nicht warten. Außer ber Bebühr für bas Telegramm felbft bat ber Bote fur ben gebachten Dienft ben Cat von 10 Bfennigen ju erheben. Anfgabeformulare ju Telegrammen führt ber Bote mit fic, und verabfolgt fie jum Bebuf bee Antwort-Telegramme nnent;eftlid. Berlin W., ben 16. Rebruar 1876.

Der General. Boftmeifter. Bom 1. Dary ab wird fur Stabt. Telegramme, foweit folche überhaupt jugelaffen fint, eine Grunbtare bon gwangig Pfennig fur jebes Telegramm und eine Borttage von zwei Bfennig für jebes

Wort erhoben.

In ben Anforberungen an bie Befcaffenbeit ber Stabt. Telegramme tritt eine Menberung nicht ein. Berlin W., ben 19. Rebruar 1876.

Der Beneral. Boftmeifter.

Bur Erleichterung bes telegraphifchen Bertebre tonnen bom 1. Darg b. 3. ab Brivat . Telegramme burd bie in ben Gifenbahnjugen fahrenben Poftbureaus jur Ginlieferung gelangen.

Die betreffenben Telegramme find mit bem tag. mäßigen Betrage in Telegraphen Freimarten gu betleben und burd ben Brieftaften an bem Boftmagen gur Aufgabe ju bringen.

Coweit bem Abfenber Telegraphen-Freimarten nicht

jur Berfugung fteben, barf bie Bebubr and burch Auffleben von Boft-freimarten entrichtet werten.

Das Telegramm tann auch auf eine Boftfarte gefdrieben fein, muß aber foldes burd Ausftreichen ber Ueberfdrift "Bofttarte" und Erfetjung berfelben burd bas Bort "Telegramm" beutlich bezeichnet werben. Den Betrag bes Bofiftempele von 5 Bf. lann ber Abfenber fich bei ber Bebubr ju gut rechnen.

Bo bie Brtlichen Berbaltniffe und bie Daner bee Aufenthalte auf ben betreffenben Gifenbabn - Stationen es geftatten, follen auch nicht mit Marten beflebte Telegramme unter Beifugung ber entfallenben, thunlichft abgegabiten Gebühren in baarem Belbe burch bas Genfter begm. bie Thure bes Boftmagene angenommen werben; boch ift babei ben Aufgebern bas Betreten bee Boftmagens felbft nicht geftattet.

Die Abienter brauchen bie Aufgabe nicht felber au bemirten, fonbern tonnen fie auch burd britte Berfonen

bemirfen laffen.

Die Telegramme merten pom Gifenbabn . Boftbareau aus unverzüglich an tiejenige nachfibefindliche Telegraphen. Station beforgt, welche bie folemigfte Mbtelegraphirung nach bem Beftimmungeorte ju bewirfen in ber Lage ift.

Berlin W., ben 16, Februar 1876.

Der Beneral.Boftmeifter. Die Beftellung ber Telegramme an ben Abreffaten ober an bie jum Empfange Berechtigten fann, wenn es vom Abfenber gewünscht wirb, auch offen (unverschloffen) erfolgen. Gur tergleichen galle hat ber Abfenber bee betreffenben Telegramme ben beefallfigen Bunid burch ben, unmittelbar bor ber Mbreffe niebergufdreibenben Wermert: "offen beftellen", ober "unverfchloffen beftellen" auszubruden.

Berlin, ben 17. Februar 1876.

Raiferliches General. Telegraphenamt In Gemagbeit bes &. 6 bes Befetes, betreffent bie Umwanblung bes Erbleibe., ganbfiebelleib., Erbgine., Erbpachtverhaltniffes in Gigenthum und bie Ablofung ber baraus herrührenben Leiftungen im Bebiete bee Regierungebegirte Biesbaben und in ben jum Regierungebegirt Caffel geborigen, pormale Greg. bergoglich Deffiften Gebietetheilen, vom 5. April 1869 Befet Cammlung Geite 517) und bes &. 6 bes Befebes vom 15. Rebruar 1872, betreffent bie Mblofung ber Reallaften in benfelben Bebietstheilen (Gefet Sammlung Ceite 165), wird bierburch befannt gemacht, bak ber Durchidnitt ber bei ben Frucht. Berfteigerungen bes pormaligen Rentamts begiehungemeife ber Roniglichen Steuertaffe ju Bobl in ben lepten 24 Jahren ergielten Breife unter Muefcheibung ber zwei theuerften und ber zwei mobifeilften Jahre fur bas 3ahr 1876 beträgt:

für tas Dectoliter Roggen 11 Dart - Pf., 39 Gerfte 8 . 21 Safer 5

Caffel, ben 14. Februar 1876.

Roniglice General. Commiffion.

Durchfdnitte : Berechnung über bie Marttpreife an ben Garnifonsorten in bem Regierungs.

21	Durch schnitts - Preis.																	
Bezeichnung	s. für 100 Rilogramm.											b. für 1 Ritogramm.					c, für 60 Std.	
ber Marit. Orte.	Betgen.	Roggen.	Berfte.	Safer.	Erbfen (beibe.)	Sperife- Bohnen (weiße.)	Linfen.	Rartoffeln.	2 trop	Den.	Mindfleifc	Comeine- fleifc.	Ralbfleifc	Sammel.	Eped,	Butter	Ein	r.
Marian III	A A	A A	of s	4 1	A A	et s	M A	A 3	# 1	11 3	14 2	AL A	A s	A 30	N A	# 3	cll	۵
Laffel	20 69 20 25 18 75 20 43 20 — 26 25 20 83 20 46 167 66	17 20 14 69 16 93 17 32 20 25 18 01 17 17	14 72 18 32 18 — 19 — 16 24 19 58	15 75 14 92 17 36 15 75 12 50 16 30 16 29	34 25 50 - 36 - 28 - 18 50 30 50	35 — 42 18 28 — 36 — 32 — 33 —	35 — 34 25 50 — 40 — 32 — 32 62 30 50	4 — 6 15 4 47 7 — 4 07 6 34 5 70	4 40 5 83 6 76 5 — 5 40 6 50 4 40	6 70 8 75 9 94 9 7 70 8 50 8 50	1 25 1 08 1 36 1 10 1 20 1 30 1 20	1 27	- 80 - 86 - 90 - 80	- 76 1 07 - 1 16 1 - 1	2 06 2 - 1 80	1 98 2 - 2 20 1 88 2 30	4 3 5 4	9 56 30 66 10 20

Ge ift Beidmerbe barüber geführt morben, bag Apothefer bie in Betreff ber erften Anfertigung und ber Reiteratur ber Araneien bestebenben Borforiften vielfach außer Acht laffen und befontere Recepte ju Dorphium . Injectionen, welche von approbirten Mergten berfcrieben find, ohne Bormiffen und Bewilligung ber letteren nicht nur reiteriren, fonbern auch bergleichen Recepte anfertigen, wenn fie nicht von approbirten Mebicinal . Berfonen berrühren.

Bir nehmen baraus Anlag, ben Berren Apothefern unferes Regierungsbegirte, bie ein foldes Berfahren verbietenben Beftimmungen ber Debicinal - Orbnung bom 10. Juli 1830, inebefonbere ber §8. 299 und 301, fowie auch ber Gircular Berfügung bes Berrn Miniftere ber geiftlichen ac. Angelegenheiten bom 8ten Dara 1870 Rr. 641 DR. jur ftrengften Racadtung

in Erinnerung an bringen.

Caffel, ben 16. Bebruar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. gur ben Gaftwirth Soulg in Erten, ber bas Amt ale Stellvertreter bes Stanbesbeamten niebergelegt bat, ift ber Biceburgermeifter Zeigeler bafelbft jum Stellvertreter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesamtebegirt Erten beftellt.

In Stelle bes jum Stanbesbeamten ernannten jepigen Borftebers Unbreas Jofeph Debler ju Batten ift ber lehrer Abolph Schraub bafelbft jum Stellpertreter bes Stanbesbeamten fur ben Stanbesamte. begirf Batten ernannt morben.

Caffel, ben 11. Februar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Rachbem ber Daupt . Agent Friebrich Rath. mann ju Caffel babier angezeigt bat, bag ber Unter-Agent 2B. Meufchaffer ju Erebfa feinen Agenturbetrieb, jur Bermittelung bee Transporte fur Musmanberer nad Amerita burd ben Schiffe. Gigener unb Soiffe-Erpedienten Bilbelm Stiffer und Comp. ju Bremen, eingestellt babe und um Rudgabe ber binter-

legten Caution gebeten morven ift, fo mirb biefes mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag etwaige Anfpruce, melde ber Siudgabe ber Coution entgegen geftellt merten follten, innerhalb feche Dionaten mit einem Rachweis barüber bei ber unterzeichneten Beborbe angumelten fint, bag wegen folder Unfpruche Rlage bei Bericht erhoben morten ift.

Biegenhain, ben 18. Januar 1876.

Der Ronigliche Bantrat's Bunther. 103. Rachtem ter Georg Soulze ju Bernamable. haufen bie ibm übertragene Unter = Mgentur gur Bermittelung bes Transportes von Answanderern niebergelegt und ben Antrag auf Burudgabe ber geftellten Cantion geftellt bat, bringe ich bies biermit mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig, bag etwaige Unfprude, melde ber Rudgabe ber Caution entgegengefest werben follen, innerhalb feche Monaten, bom Tage ber Befanntmachung an gerechnet, mit einer Radweifung barüber anzumelben fint, bağ wegen folder Anfprude bei Bericht Rlage erhoben ift. Dofgeiemar, ben 12. Bebruar 1876.

Der Ral. Bantrath Graf v. Bofaboweti. Bebner. Bum Gater . Tarif fur ben Dit . Beftreutiden Bertebr ift ein vom Ibten b. Di, an gultiger Rach. trag berausgegeben, melder birecte Grachtfage bezüglich ber nen aufgenommenen Oftbabn . Station Epettubnen Der Rachtrag fann auf ben Berbanbe. Stationen eingesehen, bafelbft auch fauflich bezogen merben.

Sannever, ben 11. Februar 1876.

Ronigliche Eifenbabn . Direction. Univerfitat Greifemalb. Ronigliche flaate- und lanbwirthicaftliche Atabemie ju Elbena. Borlefungen fur bas Commerfemefter 1876. Beginn am 23. April. -

1) Gin. und Anteitung jum atabemifchen Studium, Director, Brofeffor Dr. Baumftart.

2) Staatemirthicaftelebre, berfelbe.

3) Canbwirthichafterecht, Brof. Dr. Saeberlin.

4) Beidichte ber beutichen Canbwirthicaft im Mittelalter. Dr. Bietrustb.

5) Bandwirtbicaftliche Gerathe und Dafdinenfunde II. Theil, berfelbe.

6) Bobenfunbe, Prof. Dr. Scholz.

7) Befonbere Ader- und Bflangenbaulebre, mit Ausfiluf ber Banbelegemadfe, Brof, Dr. Robbe. 8) Sanbelsgemachebau, Dr. Duffler, Brivatbocent.

9) Biefenbau, Brof. Dr. Robbe.

10) Bandwirthicaftliche Betriebelebre und boppelte Buchfahrung, Dr. Bietrustb.

11) Demonftrationen und Erffarungen ber Berfuche auf bem Berinchsfelbe, berielbe.

12) Doft - and Gemufeban, atabemifder Gartner Bintelmann. 13) Braftifche lebungen im Bonitiren bee Bobene,

Dr. Bietruetb. 14) Braftifde landwirthicaftitde Demonftrationen,

Brof. Dr. Robbe. 15) Allgemeine Thierzuchtlebre, Brof. Dr. Dam-

16) Bferbefenntnig, Pferbejucht und Sufbeichlag und

Demonftrationen an tebenben Bferben, berfetbe. 17) Bebre bon ben inneren Rrantheiten ber Dausthiere, berfelbe.

18) Thieraratliche Rlinit, berfelbe

19) Ueber Mildwirthicaft, Dr. Dutler, Brivath. 20) Forftwirthicaftliche Brobuctionelebre, atabemider forftmeifter Biefe.

21) Forftwirthicaftliche Ercurfionen, berfelbe.

22) Organifde Erperimental-Chemie, Brofeffor Dr.

23) Hebungen im chemifchen Laboratorinm, Brofeffor Dr. Scoll.

24) Repetitorium ber anorganifden Chemie, berfeibe. 25) Bobfit, Brof. Dr. Trommer.

26) Bflangenfpitematit, Brof. Dr. Jeffen.

27) Anleitung jum Beftimmen ber Bflangen, terfelbe. 28) Augtomie und Physiologie ber & flangen II. Theil, berfelbe.

29) Botanifde Ercurfionen, berfelbe.

30) Wineralogie und Wefteinelebre, Brof. Dr. Gooly. 31) Uebungen im Bestimmen ber Roffilien, berfelbe.

32) gelbmeffen und Rivelliren, Brof. Dr Dinni-

33) Landwirthicaftliche Bautunft , II. Theil , mit Demonftrationen an ben atabemifchen Bebauben, afabemifder Baumeifter Daller.

34) Bege- und Bafferban fur Canbmirthe, berfelbe, Elbena, im Januar 1876.

Der Director ber L ftaate- und landwirthichaftlichen Mfabemie Cibena. Beb. Reg . Rath Dr. Baumftart. 106. Gin Gremplar ber Beerorbuung bom 28ften Ceptember v. 3. ift ale Anlage Diefem Blatt beigefügt, Caffel; ben 18. Rebruar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Junern.

Verfonal : Chronif.

Det Boftfecretair Den ner in Caffel ift jum Ober-Boftjecretair ermannt und ber Gomnafial . Abiturient Bie gand in Sangu ift ale Bofteleve angenommen

Berfest finb: ber Boftafiftent Deifiner pon Efcmege nach Sofgeiemar, ber Dber-Telegraphift Soff. mann von Caffel nach Arolfen, ber Telegraphift Dorn von Caffel nach hofgeismar und ber Telegraphift Unberfon von Caffet nach Frantenberg, Regierunges begirt Caffel.

Der Boftfecretair Jadel in Caffel ift mit Benfion in ben Rubejtand getreten und ber Bofteleve Sollibt in Aulba ift freiwillig aus bem Boftbienfte ansgeichieben.

Ernannt ift: Berichte. Aneffor p. Debn. Rot. felfer jum Amterichter bei bem Amtegericht Better, Berichte - Affeffor Balbed jum Amterichter bei bem Amtsgericht ju Raumburg.

Berichte. Affeffor Court jum Rreierichter bei bem Rreisgericht ju Groß . Streblin.

Redtefanbibat Weinmann an Darburg aum Referenbarius.

Berfest ift in gleicher Gigenicaft: Amterichter pon Sagen ju Better an bas Amtegericht ju Steinan. Amterichter Gogmann gu Renterebaufen an bas Amtegericht ju Schlüchtern.

Amterichter Buff ju Spangenberg an bas Amtegericht ju Renterebaufen, fowie

Amterichter Dr. Schellmann ju Rirchhain ale Rreierichter an bas Rreiegericht ju Caffel,

Amtegerichte . Secretair Rabte ju Brotterobe an bas Burftliche Amtegericht ju Arolfen,

Rreiegerichte. Secretair u. Raffen. Controleur Weffel in Rotenburg an bae Rreisgericht ju Darburg,

Amtegerichtebote Rnauf au Obernfirden an bas Amtegericht in Biegenhain, Umtegerichtebete Dartmann ju gangenfelbolb

an bas Amtegericht in Belnhaufen. Amtegerichtebete Bopp ju Belnhaufen an bas

Amtegericht in Schenflengefelb.

Dem Amterichter von Altenbodum ju Amoneburg ift behufe feines Uebertritte in Die allgemeine Bermaltung tie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftig. bieuft ertbeilt.

Der Secretar und Bertagevermalter bes reformirten Baifenhaufes ju Caffel. Johannes Gran, ift bom 1. Juni L. 3. an in ben Rubeftanb verfest worben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 15.

Imfertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeile 15 Reichspfennige. — Belageblatter fur & und f Bogen 5, und fur & und 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Amtsblatt

der Röniglichen Regierung ju Caffel.

M 10.

Ausgegeben Mittmoch ben 1. Marg

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - 2c. Beborben.

AST. Auf Grund bes & 10 bes polichen Brutgen und bem Dentichen Reiche abgeichlossenen Bertrages vom 17/18 Mai 1875, Gefejs Sammi. Seite 224, demfe ich hierburch eine Berfammlung der Meistesteiligten ber chemaligen Brusslichen Sant auf Mittwoch, den 29. Märg d. 3., Rachmittags 5. 1utr. und den Bervaltungsbericht nehft bem Jahresabschluß für des Jahr 1875 zu empfengen.

Die Bersammtung findet im hiefigen Bantgebaute Oberwausstraße 10/11 satt. Die Meistetsbeiligten werben zu berfelben burch besondere ber Bost zu übergebende Anschreiben eingelaben werben.

Berlin, ben 17. gebruar 1876.

Der Minifter far Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Achenbach.

106. Die neuen Coupons ju bem vormals Herspelich Rassusichen Aprecentigen Staatsantehen von 31. 2,000,000 d. d. 12. Just 1869 Serfe l. Rr. 1 bis 8 nehr Talvans werden vom 1. April t. J. ab bei bem Bantsquis der gereren NR. A. D. Rothfichtlich Schaue im Frankfurt a/M. gegen Abgade der alten Aclame ausgerricht werden. Se können biese Gompons auch durch ele Roman biese Gompons auch durch ele Roman gungen Deutschlaften und bie Königlichen Begietes pamptassen zu pannavere, Lünsburg und Denabertal begogen werden.

Ber biefe Coupons burch eine biefer Raffen be-

poppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichniß wird, mit einer Empfangebescheinigung verseben, sogleich gurudgegeben und ift bei Ausreichung ber neuen Coupons wieber abzuliefern.

Formulare ju biefen Berzeichniffen find bei ben genannten Probingialtaffen unentgettlich ju haben.

Der Einreichung ber Schuldberschriebungen bebarf es jur Erlangung der meuen Coupons nur dann, wenn bie alten Coupons Anneitungen obhanben gefommen sind; in diesem galle sind die betreffenden Occumente an den Robigliche Regierungs-Prästietum zu Wiesbaden mittell besonderer Ginande einnurieben.

Die entftebenben Bortoloften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfeben.

Bieebaben, ben 16. Februar 1876.

Der Regierungs - Prassbent v. Burm 6. 109, Um mehrseitig ausgebrücken Bunschen zu entsprechen, soll vom 1. Wärz ab versinchsweise bie Einrichtung getroffen werben, daß ber ein Keiegramm überingende Telegraphenbote auf Berlangen bes Empfängers bie etwaige telegraphische Antwort jum Telegraphenaune gleich mit jurichnimmt. Das Antmorts - Telegramm muß ihm aber innerhalb höchftens fan Minuten übergeben fein; langer darf er nicht warten. Außer der Gebühr für das Telegramm felbft hat der Bote für den gedochten Dienft den Sah don 10 Piennigen zu erzeben. Aufgabeformulare zu Kelegrammen führt der Bote mit sich, und verahölgt sie zum Dehal bes Antwort-Lelegramms unentzeitlich.

Berlin W., ben 16. Februar 1876.

Der General. Boftmeifter. 110. Bur Erleichferung bes telegraphischen Bertebrs tonnen vom 1. Wärz, b. 3. ab Privat Arlegramme durch vie in den Eisendapungen fahrenden Britbureaus jur Eintiefrung gelangen.

Die betreffenben Telegramme find mit bem tarmagigen Betrage in Telegraphen Freimarten zu belleben und burch ben Brieftaften an bem Boftwagen zur Auf-

gabe ju bringen.

Soweit bem Abfender Telegraphen-Freimarten nicht gur Berfügung fteben, barf bie Gebuhr auch burch Auffteben bon Boft- Freimarten entrichtet werben.

Das Lelegramm tann auch auf eine Bottarte geschrieben sein, muß aber solches burch Ausstreichen ber Ueberschrift, Positarte" und Erfehung berfelben burch das Wort, Selegramm" deutlich begeichnet weiben. Den Betrag bes Bosstempts von 5 Pf. tann ber Absender ich bei der Geburg unt rechnen.

Wo die örtlichen Berhaltniffe und die Oauer bes Aufenthalts auf den betreffenden Cisenbahn-Statione es gestatten, follen auch nicht mit Marten besteht Tetegramme unter Beistung ber entfallenden, thanlichst abggaften debibren in daarem Gelbe burd bas frenfter bezw. die Thure des Postwogens angenommen werden; boch ist babei den Aufgebern bas Beitreten des Postwogens felbst nicht gestattet.

Die Abfender brauchen bie Aufgabe nicht felber gu bewirten, fondern tonnen fie auch burch britte Berfonen

bemirten laffen.

Die Telegramme werben vom Gifenbafn Bofie breau aus unverzüglich an biefenige nächtbefindliche Telegraphen. Etation beforgt, welche die schleunigste Abtelegraphitung nach bem Bestimmungsorte zu bewirten in ber Lage ist.

Berlin W., ben 16. Februar 1876.

Der General-Bostmeister. 111. Die Bestellung der Telegramme an ben Abressaten ober an die zum Empfange Berechtigten kann, wenn es vom Absender gewänscht wird, auch offen (unverichloffen) erfolgen. Rur bergleichen galle hat ber Abfenber bee betreffenben Telegramme ben besfallfigen Bunich burch ben, unmittelbar vor ber Abreffe niebergufdreibenben Bermert: "offen beftellen", ober unnverfchloffen bestellen" anszubruden.

Berlin, ben 17. Februar 1876.

Raiferliches Beneral. Telegraphenamt Muf Briefen nach Rugland muß jur Gicherung regelmäßiger Beforberung bie Abreffe mit beutich er ober lateinifder Schrift gefdrieben und bie Lage bes Bestimmungborte, fofern berfelbe meniger befannt ift, burch bie sufaplice Angabe bes Bouvernemente naber bezeichnet fein.

Berlin W., ten 22. Rebruar 1876.

Raiferliches General - Beftamt. Bom 1. Darg ab beträgt im Telegraphen. 113. Bertebr mit Belgien bie Webubr fur ein einfaches gewöhnliches Telegramm von zwanzig Borten:

a) bei ben im Grenzbegirt gelegenen (nicht mehr als 50 Rilometer von einander entfernten) Telegrapben-Memtern : Gine Dart 20 Bfennig;

b) im übrigen Berfebr: 3mei Dart. Berlin W., ben 22. Februar 1876.

Der Beneral. Boftmeifter.

114. Rachftebente Allerhöchfte Orbre:

Auf Ihren Bericht bom 2. Februar b. 3. will 3d ber Stadt Bodenbeim im Rreife Samu, Bebufe Anlage ber in bem guruderfolgenben Auszuge aus bem Bebauungs . Blane bom 27/29. Ropember v. 3. in rother Farbe angegebenen Strafen bas Enteignungerecht jur Erwerbung ber biergu erforber= lichen, in ber wieber beigefügten Ueberficht fpeciell verzeichneten Grunbflude nach Maggabe bes Enteig. nungegefebes bom 11. Juni 1874 biermit verleiben. Berlin, ben 5. Rebruar 1876.

> [gez.] Bilbelm. fages. Achenbad.

An ben Dinifter für Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

wird ber Borfdrift im S. 2 bee Entrignunge. Befeges vom 11. Junt 1874 gemäß befannt gemacht.

Caffel, ben 22. Februar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 113. Die Inhaber ber auf 100 Dart lautenben, am 31. Darg 1874 ausgefertigten Roten unferer Bant werben bierburch aufgeforbert, biefe Darfnoten uns jur Giniofung einzmreichen, weil biefelben jum Boften Juni 1876, bei Bermeibung ber Braftufion und Ungultigfeits. Erflarung, aufgerufen werben follen. Borlit, ben 22. December 1875.

Communalftanbifde Bant für bie preußifche Oberlaufts.

116. Roniglide landwirthicaftliche Atabemie Poppeleborf in Berbinbung mit ber Rheinifden Friebrich-Bitheime-Untberfitat Bonn.

Das Commer-Semefter beginnt am 24. April b. 3. gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber Univerfitat Bonn. Der fpecielle Lebrplan umfakt folgenbe mit Demonftrationen verbunbene miffenfcaftliche Bortrage:

Einleitung is Die landwirthicaftlichen Stubien: Direter Brofe or Dr. Duntelberg. Betriebslehre: Derfelbe. Combwirthfcaftliches Ceminar: Derfelbe und Brof. Dr. Berner. Enchflapabie ber Gultuptechnit: Director Brof. Dr. Dantel Der a. Gatthe technifches Confervatorium und Seminar: Derfeibe und Ingenienr Dr. Giefeler. Dechanit, Opbraffitit und Oprraufit in ihren Begiebungen gur Gutturtetbut-Ingenieur Dr. Giefeler. Spezieller Bflangenbau: Prof. Dr. Werner. Schaffucht: Detfetbe. * Tarationelebre: Dr. Daben ftein. Allgem, Bflamenbing: Derfelbe. * Balbbau: Dberforfter Brof. Der Borggreve. Forftichus: Derfelbe. Beinbau u. Gemufebau: Atabemifder Bartner Binbemuth. Organifche Erverimental-Chemie in Begiebung auf Die Landwirthdaft: Brofeffor Dr. Brebtag. Chemifches Bractifum: für Anfanger: Derfelbe. Charafteriftit ber Rutterftoffe und ter Auttermifdumen: Dr. Rreusler. * Banbwirthichaftliche Botanit und Bflamentrantheiten: Brof. Dr. Rornide. Bhbfielogifde und mitroftenifche Uebungen : Derfetbe. Haturgefchichte ber wirbellofen Thiere, mit besonderer Rudfict auf Die ber Land. u. Forftwirthichaft fcaelicen Infetten: Brof. Dr. Trofchel. Experimentelle Thierphofiologie und Uebungen im thierphyfiologifden Saboratorium: Brof. Dr. 3 un s. * Geognofie: Brofeffor Dr. Anbrae. * Erperimental-Bobfit: Ingenieur Dr. Giefeter. Dechanit ber lanbwirthichaftlichen Berathe und Dafdinen: Derfelbe. Bhbfitalifches Bractitum: Der felbe. * Canbwirthichaft. liche Bantunbe: Baurath Dr. Schubert, *Brattifche Geometrie und Uebungen im Relbmeffen u. Mivellirene Derfelbe. Beichnen-Unterricht; Derfelbe. *Boltewirthichaftelehre: Brofeffor Dr. Belb. Staaterecht far Landwirthe: Beb. Bergrath Brof. Dr. Rtofter-* Banbes - Unitur - Wejengebung: . Derfelbe. Acute und Seuchen - Rrantbeiten ber Daustbiere: Departem. . Thierargt Schell. Mengere Pferbefenntnig: Derfelbe. Brattifder Curine ber Bienemucht: Dr. Bollmann. Sanbwirthichaftliche, geognoftifche, botanifche, forftwirthichaftliche Ercurfionen und Demonftrationen.

Auger ben ber Alabemie eigenen wiffenfchaftlichen und practifchen Behrhalfemittein , welche burch bie far chemifche, phbfitalifche, pflangen- und thierpbbfielogifche Bractila eingerichteten Inflitute, neben ber lanbwirth-Schaftlichen Berfucheftation, welche burch ben Reubau eines thierphyfiologifchen Laboratoriums erweitert warbe, eine wefentliche Bervollftanbigung in ber Reugeit erfahren haben, fteht berfelben burch ihre Berbinbung mit ber Univerfitat Bonn ble Benubung ber Sammlungen und Apparate ber letteren ju Gebote. Afabemiter find bei ber Univerfitat immatritulirt unb baben beshalb bas Recht, noch alle anberen fur ibre allgemeine miffenschaftliche Bilbung wichtigen Borlefungen an boren, über welche ber Univerfitate-Ratalog bas Rabere mittheilt.

Bufolge Berfügung bes Berrn Reffortminifters finb bom Commer - Gemefter ab fpegielle Borlefungen

fin migebenbe Entructednifer in ben Sehrplan ber Atabemie flanbig aufgenommen worben, bie in Betbinbung mit ambern bereite beftebenben Borlefungen (*) es temoglichen, bas gefammte culturtechnifche Stubium an ber Afabemie in einigen Gemeftern ju abfolviren und baffelbe (facultativ) burch ein Gramen abjufchließen.

Auf Anfragen wegen Gintritts in Die Afabemie ift ber Untergeichnete gern bereit, jebwebe gewünschte na-

bere Austunft gu ertheilen.

Boppeleberf bei Bonn, im Februar 1876. Der Director ber lanbwirthichaftl. Alabemie.

Brof. Dr. Dantelberg.

Bergeidnif ber Borlefungen, welche im ommer - Semefter 1676 bei bem mit ber Univerfitat in Be-bung ftebenben Ronigt. landwirthichaftlichen Lebr-Inftitute ju Berlin (Dorotheenftrage 38, 39) ftatifinben werben.

1) Brofeffer Dr. Orth:

a. Die Aufgaben Breugens auf bem Bebiete ber Robencultur, b. Ueber Boben und Baffer privatim, c. Specielle Ader- und Pflangenbaulebre - privatim. d. Practifche llebungen - privatissime. e. Errurftonen an paffenben Tagen publice.

2) Brofeffer Dr. Gichorn:

a. Organifche Chemie und bie chemifden Grunb. lagen ber Satterungelebre - privatim. b. anlettung ju agrieultur - chemifchen Unterfuchungen mit Uebungen im Laboratorium - privatim.

3) Brofeffor Dr. Carl Roch:

a. Spftematifde Botanit mit befonberer Berud. fichtigung ber ju ben Menfchen in Beziehung ftebenben Bflangen - privatim, b. Banbwirthfcaftliche Betanit - privatim, e. Demonftrationen und Uebungen im Beftimmen ber Bflamen im botantiden Garten - publice.

4) Brofeffer Br. Rnb:

a. Grundzüge ber Experimental-Phofiologie ber Bflangen - privatim, b. Mitroftopifcher Rurfus für Beubtere mit befonberer Rudficht auf Bflamen. frantheiten - publice, 6) Profeffor Dr. Gerftader:

Ueber bie ber Canowirthidaft icablichen Infetten - publice.

6) Brofeffor Daller:

Meber Bobfiotogie ber Saustbiere, verbunben mit anatomifden Demonftrationen - publice.

7) Dr. Dartmann:

a. Rinbviehzucht - publice, b. Allgemeine Rudtungsprincipien - publice, c. Fütterungs. lebre - publice.

8) Bebrer ber Thierheilfunde Diederhoff:

a. Ueber Rrantheiten ber Sansthiere - publice. b. Beurtheilungelebre bes Bferbes - publice.

9) Brofeffer Dr. Grogmann:

Budführung, inebefonbere bie Doppelte Bud. führung für fleinere und grofere Buter: Blant. metri und Trigonometri mit befonberer Berudfic.

tigung ber Aufgaben ber Feldmeftunft - publice. 10) Amgenieur Schotte:

Sandwirthichaftliche Dafchinentunbe mit Bugrunbelegung ber Sauptlebren ber Dafdinen-Decanit.

- publice. 11) Boftbaurath Endermann:

Braftifche Uebungen im Fribmeffen und Rivelfiren, Rartiren und Berechnen bon Blachen mit Dimmeifung auf Drainagen und Beriefelungen publice.

12) Dr. Gdeibler:

Chemie und Technologie ber Rabenauder-Rabritation und Spiritus . Brennerei - publice.

13) Garten . Infpector Bonde:

Ueber Gartenban unter befonberer Berudiichtigung bes Gemufe - und Obftbaues, ber Geboluucht, ber Bart-Anlagen, ber Conftruction von Gewachsbanfern - publice,

14) Dr. Bittmad:

Banbwirthicaftliche Camereien, beren Berfalidungen und Bermechelungen - publiec.

15) Dr. Decar Brefelb:

a. Bhbfiologie und Entwidelungegefchichte ber Bilge, mit befonberer Berudfichtigung ber Schimmel- und Babrungepilge - privatim. b. Difroftopifche Uebungen im Unterfuchen von Bilgen publice,

16) Rammergerichterath Rebfiner:

Brenfifches Recht, mit besonderer Rudficht auf bie für ben Sandwirth wichtigen Rechteverbaltniffe. - publice.

17) Ober . Rogarat Born:

Sufbeidlagelebre, verbunben mit Demonftrationen und practifchen Uebungen - publice,

18) Dr. Bebmann:

Ausgemählte Rapitel über bie Ernabrung ber

Pflange - publice.

Auger biefen, fur bie ber ganbwirthichaft befliffenen Stubirenben befonbere eingerichteten Borlefungen merben an ber Univerfitat und ber Thierarineifcule noch mehrere Borlefungen, welche für angebenbe ganb. wirthe von naberem Intereffe find und ju welchen ber Butritt benfelben frei fteht, ober boch leicht berfchafft werben tann, ftattfinden. Bon ben Borlefungen an ber Univerfitat find befonbere bervorzuheben: Bbbfit, Geologie, Mineralogie, Boologie, Ratic. nalotonomie.

Das Sommer-Semefter beginnt gleichzeitig mit bem Sommer-Semefter an ber Ronigliden Univerfitat, am 24. April 1876. Meitungen wegen ber Aufnahme in bas Inftitut merben pom Brofeffor Dr. Gichorn (Dorotheenftrage 38, 39) entgegengenommen.

Die Benutung ber Bibliothet bes Ronigl. land. wirthicaftlicen Minifteriums im Lefezimmer, Schutenftrage Rr. 26, Anmelbung hierzu ebenbafelbft im Roniglichen landwirthicaftlichen Dufeum, ift ben Stubirenben geftattet, ebenfo haben tiefelben Butritt ju ben Sammlungen biefes Dufeums.

Die Inftitute . Duaftur befinbet fich im Central. Bureau bes Ronigl. Minifteriums für bie lanbwirthfcaftliden Angelegenheiten, Leipziger Blat 9tr. 10

und ift bon 10-1 Uhr geöffnet.

Bon berfelben merben fortan erboben: a. an Ginidreibegebühren 6 Dart pro Semefter; b. an Aubitoriengebuhren 50 Pfennige pro Borlefung; c. Gebubr für bie Ausfertigung von Stubienzengniffen 3 Dart.

Das Lections . Bergeichniß tann jebergeit bon ber Inftitute. Direction bierfelbft (Dorotheenftrage 38. 39.)

beingen merben.

Das Curatorium. 118. Bir bringen bierburd jur öffentlichen Renntnig, baß bie bisher unter ber gemeinschaftlichen Bezeichnung "Lanbfrantenhaus" babier beftanbene mebicinifche unb chirurgifde Rlinit unferer birecten Aufficht unterftellt worben find und bemgemäß bie bisber für jenes beftanbene Direction ibre Thatigfeit mit bem 1. Darg c. einftellen wirb.

Die Leitung ber Rliniten geht ausschließlich auf beren Directoren, und zwar bie ber chirurgifden Rlinit auf ben herrn Beb. Deb. Rath Brof. Dr. Rofer, bie ber mebicinifden Rlinit auf ben Berrn Brofeffor Dr. Manntopff über. - Gefuche um Aufnahme find pon bem gebachten Beitpuntte ab an ben Director ber betreffenben Rlinit ju richten.

Marburg, ben 22. Februar 1876.

Ronigliches Univerfitate. Euratorium. Dit Beaug auf unfere Betanntmachung vom 28. December v. 3. bringen mir hierburch jur Renntnif ber Betbeiligten, bag im laufenden Jahre bie

Brufung ber Apothetergebulfen auf ben 19. u. 20. April, ben 3. u. 4. Juli unb ben 19. und 20. October

heftimmt morben ift.

Ge mirb babei noch befonbere auf ben 2. Gas bes §. 2 ber burd unfere vorgebachte Befanntmachung veröffentlichten Beftimmungen bes Bunbeerathes vom 13ten Rovember v. 3. aufmertjam gemacht.

Caffel, ben 25. Februar 1876. Ronigliches Regierunge. Prafibium.

Berfonal : Chronif.

Der bieberige außerorbentliche Brofeffor Dr. Bermann Coben ift jum orbentichen Brofeffor ber Bhilosophie an ber Universität Marburg ernannt morben.

Der prattifche Argt Dofraib Dr. Friedrich Bilbelm Bauli bat feinen Bobnfis von Frantfurt a. DR. nach Bodenbeim verlegt.

Dr. Robn Robert Brandmann bat fic jur Anelibung ber argtlichen Braris in Großenluber niebergelaffen.

Geftorben ift: Raffen . Controleur. Ramleirath Grau ju Marburg,

Amtegerichtebote Broning ju Riegenhain. Dit Beufion in Rubeftanb verfest ift Rreisgerichts-Secretair Erb in Rotenburg.

Der Revifor Rornemann bei Roniglicher Banpt-Depofitentaffe bierfelbft ift auf fein Rachfuden bom 1. April b. 3. an in ben Rubeftanb perfett morben.

Der Budhalter bei ber Conbestrebittaffe Chriftian Couly ift auf fein Dachfuchen pom 1. Abril a. an in ben Rubeftanb verfett.

Der bieberige Berichtebote Doller aus Billersbaufen ift jum Balbmarter bei bem ganbesbosnital Saina mit bem Bobnfige zu Battenbaufen miberruflic beftellt morben.

Der Bfarrgebulfe, past, extr. Wilbelm Musfelb. bieber in Ronsbaufen, ift gum Bermefer ber erlebigten Bfarrftelle ju Reichenbad in ber Glaffe Lichtenan beftellt morben.

Dem Regierunge-Brafibenten Freiberrn b. Barbehberg ift Die nachgefucte Dienftentlaffung, unter Berleibung bes Roniglichen Rronen-Orbens zweiter Claffe mit bem Stern, ertheilt worben.

Der Regierunge. Mffeffor v. Reltich ift von ber Roniglichen Regierung ju Caffel an bie ju Biesbaben und ber Regierunge-Affeffor Des von ber Roniglichen Regierung ju Frantfurt a/D. an bie ju Caffel perfett.

Ernannt ift: Berichte-Affeffor v. Bindler ju Fulba jum Emterichter bei bem Amtegericht ju Berfest ift: Amterichter Buff ju Spangenberg

in gleicher Gigenfcaft an bas Amtegericht gu Rentere-

Berichte - Affeffor IN anns ift auf feinen Antrag aus bem Juftigvienft entlaffe:t.

Dber Amterichter Beftphal an Allenborf ift bom 1. Juni 1. 3. ab mit Benfion in ben Rubeftanb verfest.

In ten Rubeftanb find verfest: ber Repositar Bauth bei ber ganbestrebittaffe auf fein Rachfuchen, fowie bie Unterforfter Beier ju lobtbach und Dutler au Buttenroba.

Beft ellt murben bei ber Brrenheitanftalt Marburg : ber praftifche Argt Dr. Giemene jum Dilfeargt, unb ber feitherige Baumachter Rubn jum Bfortner.

Desgleichen bei ber Taubftummen-Anftalt ju Somberg bie proviforijd beftellten lebrer Bilger und Babe, refinitio ale folde, und ber Silfelebrer Danfder proviforifc jum Bebrer.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 17.

Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichepfennige. - Belageblatter far 1 unb 4 Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Caffel.

Nº 11.

Ausgegeben Connabend ben 4. Darg

1876.

Inhalt bes Reichs. Befebblattes.

Das 5. Stud bes Reichs. Gefegbiattes, welches am 26. Februar 1876 ju Berlin ausgegeben wurde, entbalt unter

Rr. 1116 bas Gefet, betreffend bie Controle bes Reichshaushalts und bes Lanbeshaushalts von Elfag. Bothringen für bas Jahr 1875. Bom 14. Jebr. 1876;

Rt. 117 bas Gefet, betreffend bie weiter Anermang über Bermenbung ber veuch bas Geset, bom 2. Juli 1878 jum Retablifement bes "veres bestimmten 106,846,810: Aufr. und bie zu biesem Jwoode seiner exstorberichen Gedwurtiel. Bom 16. Februar 1876;

Dr. 1118 bas Gofen, betreffent bie Bermenbung aus ber frangofichen Eriegeboften Entschleigung. Bom 17. februar 1876: unter

90c. 1/1 19 das Befos, betreffent bie zur Erwerbung und Berrichtung eines Schiefteinbos für bie Artifleriebaubes bes Generalftabes ber Armee ju Berlin, und ju Kafernenbauten in Leipzig und Bauben ferner erforberlichen, aus ber franzofischen Artegefosten-Entschafbigung zu bedenden Geldmittel. Bom 18. gebt. 1876; unter

Brufnngecommtifion, gur Erweiterung bes Dienftge-

Ar. 1120 bas Gefet, betreffend die weitere geschäftliche Behandlung ber Entwürfe einer beutschen Kontursordnung und bes dazu gehörigen Einführungsgesehres. Bom 20. Jebruar 1876; und unter

Rr. 1121 bas Gefts wegen Könderung bes Gefetes vom 26. Dei 1878, betreffend die Gründung und Berwaltung des Keiche, Insalitenfends und bes Gefetes vom 18. Juni 1878, betreffend den außerorbentlichen Gelebebert filt die Reiche Affendahnen in Close-Leichungen und für die im Großerzoglhum Lagemdurg belegenen Stretch der Wilhelm-Lagemburg-Kienkahn. Bom 23. Kebruar 1876.

Berordnungen und Betanutmach	ungen der Central - sc. Beborden.
Contrule ber Staatsnapiere im Rednungsiabre 1875 als	· C. · 2.898 · 200 ·
perichtlich amorbifirt: nach gewirfenen Stantenatiere.	· C. · 3,117 · 200 ·
I. Stantefdulsicheine.	. C. 12,080 · 200
1200. 2186 A. ber, sufferiulents and der Arweiglichen Service ber Chesarthyselve im Bochnungsjore 1875 als seried ber Chesarthyselve in Bochnungsjore 1875 als seried by amoutifiet and parelelum. Chasathyselver. Lit. Fr. 38a. 119 über 100 Zhla. Fr. 40,822 300 Fr. 40,822 100 Fr. 60,2994 100 Fr. 192,944 100 Fr. 192,944 100 Fr. 192,944 500 Gr. 21,954 80	C. 19,202 - 200
· F. · 40,622 · 100 ·	· C. · 19,618 · 200 ·
. F \$7,416 . 100 .	· C. · 23,718 · 200 ·
F. 69,292 · 100 ·	D 1,118 . 160 .
· F. · 192,944 · 100 ·	D. 13,570 100
- F 218,699 - 100 -	D. 22,069 100
G 21,954 - 80 -	E. 8,589 - 50 -
, 14	E. 11,000
. G. 48,714 . 50 .	E. 16,000 4 50
II. Freimiffige Stante . Anleihe von 1848.	IX. 3meite Staate . Anfeibe von 1869.
Lig. A., Rr. 3,308 über 1000 Thir.	Lit. D. Rr. 9.397 aber 100 Thir.
III. Staate . Anleibe von 1860.	Y. Staate anleibe von 1864.
Lis. D. : 20r. 19,694 aber 100 Thir.	7. States affeige but 100%.
Lin. A., Nr. 3.308 Ber 1090 Tele. III. State Anteile von 1850. Lip. D. Mr. 19,694 Ber 100 Tele. 19. Steate Anteile von 1852. Lip. 2. 27. 19. Steate Anteile von 1852.	Lit. C. Mt. 1,410 ubet 200 Apri.
Lit. C., Rr. 1,249 fiber 200 Ther.	XI. Staats . Anleihe. bon 1867 C.
Lit. C. 22n. 1,240 dier. 200 Tetr. D. 12,641 100 V. Stanti-Austrie von 1854.	Lit, D. Rr. 8,073 aber 100 Thir.
V. Staats - Anleihe von 1864.	D 28,913 - 100 -
Lit. D. 92r. 14,516 fiber 100 Schir,	D. 32,424 - 100 -
D 19,610 - 100 -	D. • 32,495 • 100 •
Lit. D. 92. 140-95 febr 100 Ehr. - D 19.510 - 190 VI. Stants Anleiße ben 1855 & Lit. D. 92. 4.300 febr 190 Ehr. VI. Stants Maleiße ben 1857. Lit. B. 302 - 1501 des 500 1857.	E. 2,968 50
Lit. D. Re. 4,806 über 100 Thir.	E. 30,271 50
VII, Staats Anleihe von tab?.	· F. · 791 · 25 ·
VIII. Seprocentige Staats-Auleihe uon 1869.	F. 22,560 26
Lit. B. Rr. 19,480 liben 500 Ship.	F. 24,863 25

Lit. F. Nr. 35,310 über 25 F. 37,602 25 XII. Staats Anicibe Lit. B. Nr. 10,707 über 500 C. 111 200	
Lit. B. 92r. 10,707 åber 500	Thir.
Lit. B. 92r. 10,707 åber 500	1967 B
Lit. B. 92r. 10,707 aber 500	eve 1001 D.
111 . 900	Thir,
XIII. Staats - Anleibe	bon 1868 B.
Lit. A. Rr. 20,979 über 100	00 Ehr.
C. 2,515 · 20	0 -
• 0, , 4,104 , 20	0 .
	00 •
. D 44,591 . 10	
	50 ·
	25 •
	25 •
XIV. Bormale Sannoveri Lit. H. 1, Rr. 9,294 über 30	che Obligationen.
Lit. H. I. Rr. 9,294 über 30	00 Thir. Cour.
XV. Bormals Rurbeffifche	Anleihe von 1863.
Lit. B. Rr. 928 aber 500	
D. • 1,221 • 100	•
D. 6,262 · 100	•
XVI. Borm. Raffauifche Bram &	
Dr. 28,363 über 25 Gutben.	
XVII. Borm. Raffauifche Anleib	e vom 28. April 1860.
Lit. D. Rr. 943 über 1000	Gulben.
XVIII. Borm. Raffanifche Anteil	he v. 15. Decbr. 1860.
Lit. E. Rr. 2,072 aber 100	Gulben.
• E. • 3,292 • 100	
XIX. Sprocentige Schulo-Berfe	
beutfchen Bunbes t	oon 1870.
Lit. B. 98r. 31,051 über 10	000 Thir.
· C. · 35,338 · £	soo •
	500 •
C. 44.511	500
C. 44,511	
C. 44,511	500 •
C. 44,511 . 8 C. 44,512 . 8 C. 59,324 . 8	500 • 500 •
C. 44,511 . 6 C. 44,512 . 6 C. 59,324 . 6 C. 60,161 . 6	500 • 500 •
C. 44,511 . 6 C. 44,512 . 8 C. 59,324 . 6 C. 60,161 . 5 D. 51,645 . 1	500 • 500 • 500 •
C. 44,511 . 6 C. 44,512 . 8 C. 59,324 . 6 C. 60,161 . 5 D. 51,645 . 1	500 • 500 • 500 • 500 •
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 7	500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511 - 6 C 44,512 - 6 C 59,324 - 6 C 60,161 - 6 C 60,162 - 6 D 51,645 - 1 D 52,506 - 1	500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 100 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 51,645 1 D. 52,505 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,504 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 100 - 100 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 5 C. 60,162 6 D. 51,646 D D. 52,505 D D. 52,504 D D. 52,504 D D. 52,504 D	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 100 - 100 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 5 C. 60,162 6 D. 51,646 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,504 1 D. 52,504 1 D. 52,541 1 D. 52,541 1 D. 149,077 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 5 C. 60,162 6 D. 51,645 D D. 52,505 D D. 52,505 D D. 52,504 D D. 52,541 D D. 149,077 D D. 149,078 D	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 69,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 51,646 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,504 1 D. 52,504 1 D. 42,777 1 D. 149,078 1 D. 149,079 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 51,645 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,504 1 D. 52,504 1 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,078 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1	500 - 500 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000 - 5000
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 51,645 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,504 1 D. 52,504 1 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,078 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 7 C. 60,162 7 D. 51,645 1 D. 52,065 1 D. 52,065 1 D. 52,064 1 D. 52,064 1 D. 52,064 1 D. 149,077 1 D. 149,078 1 D. 149,079 1 D. 149,080 1 D. 151,538 1 D. 151,538 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,394 6 C. 60,161 6 C. 60,162 7 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,506 1 D. 52,507 1 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,078 1 D. 149,081 1 D. 151,538 1 D. 151,538 1 D. 151,538 1 D. 151,589 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,324 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 51,645 1 D. 52,066 1 D. 52,066 1 D. 52,060 1 D. 52,060 1 D. 52,061 1 D. 12,077 1 D. 149,077 1 D. 149,078 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1 D. 149,080 1 D. 151,538 1 D. 151,540 1	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,394 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,504 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,079 1 D. 149,079 1 D. 149,081 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,544 D.	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511 6 C. 44,512 6 C. 59,394 6 C. 60,161 6 C. 60,162 6 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,506 D. 52,504 D. 149,077 1 D. 149,077 1 D. 149,079 1 D. 149,079 1 D. 149,081 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,539 D. 151,544 D.	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -
C. 44,511	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 -
C. 44,511	500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 500 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 - 600 -

13,462

B. 36,948 50 B. ber durch Präckufton erloschenen Riederschießischen Brattischen Eisenbahn Brioritäte Obligationen.
Serie U. Rr. 5.344 über 50 Tole.

50 Thir.

50

50

50

19.231 über

23.575

36.946

.,5 00

24,458 - 50 21,597 - 100 21,598 - 100 21,599 - 100 21,600 - 100 21,601 - 100

Berlin, ben 25. Januar 1876.

Adnigliche Controle ber Staatspapiere. 121. Im mehrfeitig ausgehrückten Schnichen zu entsprechen, soll vom 1. Metz ab ber judsweife bie Eurichtung getroffen werben, doß ber ein Tekegramm überdringende Teigraphenbote auf Berfangen bes Empfangers die etwaige tetegraphische Antwort zum Teigraphenmote glich mit zurüchnimmt. Das mit worts Teigraphenmote glich mit zurüchnimmt. Das mit worts Teigraphenmote glich mit zurüchnimmt. Das die wie weiter eine Felgen eine fanger bat er nicht worten. Außer der Gebüh: für das Teiegramm riebst dat der Bete für den gedachten Denft den Sat von 10 Pfennigen zu erbeben. Aufgabeformulare zu Teiegrammen führt der Bote mit sich, und verröftigt Wegum Behof des Antwort-Teigramme nentigelitik.

Berlin W., ben 16. Rebruar 1876.

Der General. Voft mei fier.

Der General. Voft mei fier.

Aberstellten ober an bie jum Emplange Berechtigten fann, wean es vom Bhjender gewänsigk wirt, auch offen (unterstücksen flägen. Afte tergeichen fläge fat der Alfgener von der Alligen Bunsch der der het befordligen Bunsch der den, unmittelber vor der Abresse niederzusagreichen Vermert: "offen bestellten", oder "unverschafoffen bestellten" auszuchten.

Berlin, den 17. gebruar 1876.

Raifertiches General-Telegraphenomt 123. Jur Erichterung bes telegraphischen Berktes fonnen vom 1. Wärz b. 3. ab Privat-Telegramme burch die in ben Eisenbangugen sahrenben Bestbäreaus um Einlieferung aclanome.

Die betreffenben Telegramme find mit bem togmaßigen Betrage in Telegraphen-Freimarten gu belleben und burch ben Brieffaften an bem Postwagen gur Aufgabe au bringen.

Soweit bem Abfenber Telegraphen Freimarten nicht gur Berfügung fichen, barf bie Bebuhr auch burch Auftleben von Poft. Freimarten entrichtet werben.

Das Telegramm fann auch auf eine Bofftarte gechrieben sein, muß aber als sloches durch Ausstreichen der Ueberschrift "Bofftarte" und Erfetzung derschlen durch das Wort "Zelgramm" beutlich bezeichnet werden. Den Betrag des Bofisempels won 5 Pf. fann der Absender isch der Gebühr zu gut rechnen. We die dritichen Berhaltnisse und die Dauer des Auflates auf den betreffenden ellsendahn. Stationen es gestaten, jouen auch nicht mit Narten bestehe Leiegramme unter Beffingung der entjallenden, innalicht abgraftlien Gebühren in baarem Gelbe durch das Tenste bezw. die Thite des Bostwagens angenommen werben; doch ist dabet den Angebern das Betreten ber Roftwagens siellen nicht aufgebern das Betreten der Roftwagens siellen nicht aufgebern das

Die Abfender brauchen bie Aufgabe nicht felber gu bemirten, fondern tonnen fie and burch britte Berfonen

bemirten laffen.

Die Telegramme werben vom Gifenbagn Boftbirrau aus unverzäglich an biejenige nächftelenden Telegraphen-Station beforgt, welche bie schleunigfte Abtelegraphirung nach bem Bestimmungsorte zu bewirten in ber Lage ift.

Berlin W., ben 16. Februar 1876.

Der General Boft meilter. 128. Rach einem Erlaffe bes Deren Weichstauters vom 12. Februar er. ift ber Raufmann Robert Baum an gum Italienischen Bice-Constat in Frantfurt a/W. ernnannt und temselben das Tecquatur ertheilt worren.

Es wird bies jur öffentlichen Renntnig gebracht, bamit ber Genannte in feiner neuen Amteeigenschaft Anerkennung und Bulaffung finbe.

Caffel, ben 21, Rebruar 1876.

Abiglide Regierung, Abis, bes Innern. 125. Des Königs Rajeftat haben mittelft Allerbochten Ertasses der bei bei Beneinigen geruht, das bei Gemeinben Weiben und Aleinvach, kreifes Wibsenhaufen, unbeschabet ber fenre bestiechnene Sonberung ihres Gemeindehaushaltes und ihrer gesammten Berwaltung, zu einem Bürgermeister Bejirfe vereinigt werben.

Caffel, ben 19. Rebruar 1876.

Röniglide, Regierung, Abth, bes Innern. 1266. Die bem haupt Agenten L. Brandes ju Carlebafen unterm 12. Maguft 1869 ertheilte Gestatung, jar Bermittelung bes Transports von Answarberen burch ben Schifferperbienten Evans 3 gon in Bremen, ist von heute ab anch auf die Besorberung burch ber genannten Schifferpelienten von Auswarberern über Hamburg ausgebehnt worben.

Caffel, ben 24. Februar 1876.

Rönigliche Regierung, Abic, bes Junern. 1377. Dem Comité, welches sich sierfelbt jur Abhaltung eines größeren Pierbe- und Bichmarttes gebildet hat, ift burd Erfaß bes Herrn Ministres bes Janern vom 12ten v. M. gestalte worten, bei Gelegenheit bes gedachen, Ende Mal b. 3. hier stattindenben Marttes eine iffentliche Berloofung vom Equipagen, Pierben, Reit- und Fahr-Requisten, sowie landvoirtschaftlichen Raichund and bem vorgelegten Plane zu veranstalten und bie tertiffenten Loofe in ben gangen Umfange ber Nenarchie abzuiehen. Casse, den 24. februar 1876.

Ronigl. Regierung, Abth, bes Junern. 128. Für ben von Ballroth nach Unterreichenbach verfesten Lehrer Blum ift ber Lehrer Brand ju Ballroth jum Stanbesbramten für ben Stanbesamtebegirt Ballroth beftellt.

In ben Stanbesamtsbegirten Beismar und Zweften find folgende Berfonen gu Stellvertretern ber Stanbes-beamten ernannt:

1) für Beismar, ber Dublenbefiger Bilbelm Ritte

bafelbft,

2) für Zweften, ber Ortsvorftand Georg Bar bafelbit.
Die von ben Gemeindebeborben ber Stadt Schwarzenborn beichloffene Erneunung

1) bes Musichugmitgliebes Juftus Danbt jum

Stanbesbeamten unb

2) bes Ausschußmitglieres Beter Liebermann 4r jum Stellvertreter beffelben

für ben Stanbesamtebegirt ber Statt Schwarzenborn ift von bem Königlichen Ober-Prafibium mit bem Borbealte bes Wiberrufs gegebmigt worben.

Caffel, ben 21. Februar 1876.

abniglide Regierung, Atth. bes Innern. 129. Der Raufmann heinrich Gottlieb Bobr babier hat bie ihm von der Jirma B. 3. Bichelb aufen n. Somb, im Bremen übertragene Agentur gur Bermittlung bes Transportes von Aussenderen über Bremen nach Nord-Amerika, wiedergelegt und bie Ridchade ber beisellugen Caution beaufrage.

Diese with mit bem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß Ansprücke, welche der Kückgade der Cauloin entgegen geseht werten sollen, innerhalb seich Wonaten, vom Tage der Bekanntmachung on gerechnet, mit einer Nachweilung bei dem Unterzeichnet anzumelben sind, baß wegen solcher Ansprücke bei Gericht Alage erboben worden ist.

Beinbaufen , am 17. Februar 1876.

130. Unter Beggnaben auf bei unterm Autsblatte vom 29. Mai 1875 Rr. 23 veröffentlichen Schalten bei Unfallerficherungs Genoffenicheft un Chemnig bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntnig, bag burch Erlag ber herren Minister bes Jamen und für Jamel, Gewerbe und befentlich klobiten som 23. December 1875 folgender Rachtrag ju ben Statuten genebnigt worten ift.

Caffel, ben 24. Februar 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. tes Innern. Rachtrag ju ben Statuten ber Unfallverficherungs Genoffenfchaft

Begfallt: §. 11 letter Abfat, tautenb:

"Griglebt sich bingegen ne. ne. die: "ju vertheiten." An veifen Stellt irt it so genned Beftelimmung: "Ergiebt sich hingegen, daß an Prämien mehr einem gen genagen ift, abe d. zu Beftrellung ber g. 11 und 1, 2 und 3 erwähnten Ausgaben erfotvertich, so sift der Uleberschaß an die Bersichenstenstendenen als Oliviente am Schulfe bei Jahre, is welchem tieselbe von dem Schulfe bei Jahre, is welchem tieselbe von der Generalversammlung genehmigt worden, in nachstehenter Welte, mit in sinn költsfungen over Californ absiel. lenben Borgugerechten an vertheilen: biefe Borgugerechte find begranbet auf bie Dobe ber burd Schaben nicht aufgebranchten Bramienantbeile unb es bifben biejenigen Benoffenicaften, welche für ftattgebabte Coaben berbramdt baben: fbie Glaffe

b) bis 25 g ber gezahlten Bramien . L 11. c) pon 25 bis 60 g ber gezahlten Bramien III. IV. d) . 50 . 75 % . V. e) . 75 . 100 % . Ge merben junachft:

1) ber Claffe I, bie 8 & ibrer Bramienbetrage gugetheilt, und fobann, fofern ber Ueberiduf weiter reicht, und foweit berfetbe reicht,

2) ben Claffen I. und II. weiter bie 8 g ibrer Bramienbetrage.

3) ben Claffen I, II. und III. weiter bis 8 g ibret Bramienbetrage,

4) ben Claffen I. II. III. und IV. weiter bis 8 g ibrer Bramienbetrage .

6) ben fammtlichen Glaffen I. II. III. IV. und V. ber nun eventuell noch verbleibenbe Reft nach Brocenten ihrer Bramienbetrage.

Solde Benoffenfcafter, beren Bramienbetrage fleiner find, ale bie für biefelben gegabiten Schabenbetrage, nehmen an ber Divibenbenbertheilung nicht Theil."

Der Bergmertebefiger Conftantin Danger an Coffel bat erffart, auf einen Theil bes ibm guftebenben Braunfoblen . Beramertefelbes "Bilbelminenbobe" bei Daben, mit einem Stachenraum bon 8000 DRetern Bergicht leiften ju wollen. Inbem wir biefe Erffarung unter Bezugnahme auf §8. 162, 161, 158, 159 bes allgemeinen Beragefehes bierburch peröffentlichen und jugleich bemerten, bag ber Situatione. riß bes bem Bergwerte "Bilhelminenbobe" verliebenen Belbes mit Angabe bes bom Berg chte betroffenen Deits bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres ju Caffel, jur Ginficht etwa Betheitigter ausliegt, forbern wir Shpotbetenglaubiger und fonftige Realberechtigte, welche gegen ben Bergicht Ginfpruche glauben geltenb machen ju tounen, bierburch auf, binnen brei Monaten, bom Ablanfe bes Tages, an welchem bas biefe Befanntmachung enthaltenbe Amteblatt ausgegeben ift, bebuf ihrer Befriedigung bie nothwendige Subbaftation bes Bergmerfes bei bem guftanbigen Richter ju beantragen. Ber von biefem Rechte binnen ber angegebenen Brift feinen Bebranch macht, bat bei ber Demnachftigen Aufbebung bes Bergmerteeigenthume an bem bezeichneten Gelbestheile bas Erlofchen feines Realanfpruches ju erleiben.

Clausthal, ben 24. Februar 1876.

Ronigliches Dber . Bergamt.

132 Dit Bejug auf S. 6 bes Rieberlage-Regutatibe ju bem Bereine - Rollgefes vom 1. 3uli 1869 wird bierburd beftimmt, baf bie Begleitichein-Musinge bebufe Anmelbung von Baaren jur Aufnahme in bie Rieberlage ju Rinteln, bon ben Baaren Dieponenten fpateftene brei Tage nach Abgabe ber Beglettfcheine begiebungeweife nach Borführung ber Baaren Dem Unter-Steueramte ju Rinteln eingureiden fint.

Dunfter, ben 29. Februar 1876.

Der Brobingial. Steuer Director. Das Commer - Semefter am Renialiden pomotogifchen Institute ju Prostau in Schlefien beginnt ben 1. April.

Der Unterricht umfaßt mabrent bes zweijabrigen Eurfus aus bem theoretifden und prattifden Bebiete: Dathematit, Phyfit, Chemie, Minerglogie, Betartit (Anatomie, Morphologie, Bhpfiologie, Geographie, Rrantheiten ber Pflangen, mitrostopifche Uebungen ic.), Boologie, Allgemeinen Pflangenbau, Difttultur, insbefontere Obftbaumgucht, bie Lehre vom Baumfdnitt, Doftfenutnif (Bomologie), Obftbenutung, Beinbab, Gemafeban, Treiberei, Blumenjucht, Beboluncht, Banbelegewachsban, Lanbichaftegartnerei, Blan- und Früchtegeidnen, gelbmeffen u. Rivelliten, Budfübrung, Bienenjucht und Geibenbau mit Demonftrationen.

Anmelbungen jur Anfnahme baben unter Beibringung ber Beugniffe fdriftlich ober munblich bei bem unterzeichneten Director ju erfolgen, ber auch bereit ift. auf portofreie Anfragen weitere Austunft ju erthelten.

Brostau, ben 24. Februar 1876.

Der Director bes Ronial, pomologifden Suftitute. ges. Stoll.

Derfonal . Chronif.

Der Rreistandmeffer, Bermeffunge. Director Buf. nagel ju fulba ift bom 1. Mary b. 3. ab in ben Rubeftanb verfest.

Die Beiger Johannes Rabler ju Biefen, Chriftian Sintel und Carl Beinig ju Frantfurt a/Dt. find an Bocomotioführern bei ber Dain - Befer . Babn ernannt morben.

Der Telegraphift Browarened bei ber Dain-Befer . Babn ju Darburg ift in gleicher Gigenfcaft nach Biegen verfest worben.

Der Babnmeifter . Diatar v. Somieben bei ber Dain-Befer Babn in Caffel ift jum Bahnmeifter bafelbft beftellt morben.

Der Stations.Borfteber Ir Claffe Rlebenftenber ju Bilbel, ber Bertmeifter Dartmann ju Caffel umb ber Bugführer Strad ju Giegen, fammtlich bei ber Dain. Befer. Babn, find in ben Rubeftand berfest worten.

Bierau ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 18. Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichopfennige. — Belageblatter für j und f Bogen 5, und für g und 1 Bogen 10 Reichopfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Umtshlatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 12.

Ausgegeben Dittmoch ben 8. Dara

1876.

Inbalt bes Reichs. Befehblattes.

Das 6. Stud bes Reichs. Befenblattes, meldes am 6. Mars 1876 in Berlin ausgegeben murbe, enthalt

Dr. 1122 bas Befet, betreffent bie Abanberung bon Beftimmungen bes Strafgefegbuchs für bas Deutiche Reich vom 15. Dai 1871 und bie Ergangung beffetben. Bom 26. Rebruge 1876: und unter

Rr. 1123 Die Befanntmachung, betreffend bie Rebattion bes Strafgefenbuche fur bas Deutiche Reich. Bom 26. Februar 1876.

Anbalt ber Gefes. Sammlung fur bie Roniglich Prengifden Staaten.

Das 5. Stud ber Befet Cammlung, meldes am 4ten Diara 1876 an Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter

Rr. 8400 bie Berordnung, betreffent Die Reifetoften ter Beamten bei ber Revifion von Gifenbahnftreden und in Strombefahrunge Angelegenheiten. Bom 7. Januar 1876, und unter Dr. 8401 bas Riichengefes, betreffenb Mbanberung ber Emiritirunge. Ordnung für Die evangelifch lutherifche Rirche ber Broving Bannover bom 16. Juli 1873. Bom 2. Rebrnar 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - 2c. Beborben.

Rad ben Bereinigten Staaten von Amerita tonnen auf Boftanweisungen Betrage bie ju 50 Dollar übermiefen merten. Auf ber Unmeijung ift ber einguablenbe Betrag in Ameritanifder Golbmabrung anjugeben. Die Umrechnung in bie Martmabrung erfolgt nach bem Berbaltnift pon 71 Cente Gold gleich 3 Mart.

Die Bebubr betragt:

für Summen bis 5 Dollars fber 5-10 Dollars - . 80 . 10-20 1 und fo fort für je 10 Dollars meitere -

Der gur Boftanmeifung geborige Abfonitt muß ben Damen und bie Abreffe bes Abfenbers enthalten. Schriftliche Dit. theilungen find auf bemfelben nicht gutaffig.

Die Ausgablung ber Boftanmeifungen in ben Bereinigten Staaten erfolgt in Ameritanifdem Bapiergelb nach Daggabe bes Tagesturfes, welchen bas Gotb am Tage bes Gingangs ber Anweisung in Rem Port hat.

Berlin W., ben 4. Diarg 1876.

Raiferliches General . Beftamt. Bur Befeitigung bon Breifeln über ben Umfang ber Berpflichtung ber Abfenber, bei gemiffen Senbungen nach ben nachfiebenb beieichneten ganbern ben bollen Berth anjugeben, wird folgendes befannt gemacht:

1. Rad Belgien. In Briefen mit Berthangabe tonnen gegen Borgeigung gabibare Berthpapiere bie jum Betrage von 10,000 Mart verfanbt

Der Gefammtwerth bee Inhalts muß auf ber Abreffeite bes Briefes in ber Reichemabrung an-

gegeben fein.

Auf Badetfenbungen nad Belgien, fomeit beren Inbalt aus Golb und Gilber (in Barren

ober gemungt). Blatina . Bantnoten ober Bapiergelo.

Bijouterien ober Ebelfteinen beftebt, muß ber mirtlice Berth ber ju berfenbenben Gegenftante angegeben merben. Bei unrichtiger Bertignabe mirb für ben ju menig angegebenen Werthbetrag bas boppelte Borto fur bie gange Beforberun eftrede berechnet, abgefeben bon ber etwaigen Berfolgung bes Halles nach ben in Belgien beftebenten Strafgefeben.

2. Rach Großbritannien. Briefemit Berth:

angabe find nicht gulaffig.

Anf Badetfenbungen nad Grogbritannien, foweit beren Inhalt aus Golo und Gilber (in Barren ober gemungt), Platina, Banfnoten ober Bapiergelb, Bijouterien ober Coelfteinen befteht, muß ber mirtlide Berth ber ju berfentenben Gegenftanbe angegeben merben, gleichviel auf welchem Wege bie Beforberung erfolgt. Bei unrichtiger Berthangabe wird fur ben ju menig angegebenen Werthbetrag bas boppelte Borto fur Die gange Beforterungeftrede berechnet.

3. Rach Frantreich. Briefe mit Bertbangabe find bis jum Berthe von 8100 Dart gulaffig. Der in einem folden Briefe enthaltene Bertbbetraa muß auf ber Loreffeite angegeben fein.

Auf Batetfentungen nach Frantreid, foweit beren Inbalt aus Golo und Gilber (in Barren ober gemungt), Platina, Bantnoten ober Bapiergelb, Bijouterien ober Ebelfteinen beftebt, muß ber mirtlice Berth ber ju verfenbenben Begenftante angegeben werben, gleichbiel auf welchem Bege bie Deförberung erfolgt.

Bei unrichtiger Berthangabe ftebt ben betref. fenben Frangofifden Beforberunge . Befellicaften bas Recht ju, bie einzelnen galle ben Berichten gur

Beftrafung ju übermeifen.

Bei Belbfenbungen, femie 4. Rad Rufland. bei ber Berfenbung von Golb. und Gilberfachen muß ber Berthbetrag und bie Battung beam. ber feingehalt genan angegeben werben, mag bie Berfenbung in Briefform ober in Badeten gefdeben. Rad ben in Rugland beftebenben Yanbesgefegen fteht ber Ruffifden Bermaltung bas Rett ju; Ernbungen ber bezeichneten Art, beren Inhalt in ben zugleich für bie Berechnung ber Ruffifden Berficherungegebubr maßgebenben Bollbeclarationen nicht richtig und nicht vollftanbig angegeben ift, ju confisciren.

5. Rach Italien. In Briefen mit Berth. angabe tonnen gegen Borgeigung gabibare Berthpapiere bis jum Betrage von 3000 frarce ober Lire (2400 Diart) nach ben grokeren Orten Staliens verfandt merben. Der Berth ber in einem Briefe enthaltenen Berthpapiere muß auf ber Abreffeite bes Um-

folages angegeben werten.

Bei Berfendungen bon Wegenstanben in Badeten nach Italien muß ber Berth ber betreffenten Begenftante jum vollen Betrage angegeben merben. Bei ju niebriger Werthangabe tritt Earnachforberung beam. Welbftrafe ein.

Berlin W., ben 4. Diary 1876.

Raiferlides General . Boftamt. 136. Die Rauffente Johann Bhilipp Difthien-brod und Carl Guftan Samuel Deber, alleinige Inhaber ber Firma Dablenbrod, Deber u. Co. ju Bremen, baben ben Betrieb tes Beicafte ber Beforbernng bon Auswanderern eingestellt, und ift in folge teffen tie tenfelben unter bem 15. Juli 1863 ertheilte Congeffion erlofchen.

Die bon ben ac. Dublenbrod und Deper auf Grund ber gebachten Congeffion beftellten Mgenten baben bierburch bie Berechtigung verloren, Bertrage mit Aus-

manberern ju bermitteln.

Rach &. 14 bes Reglements bom 6. Geptember 1853, betreffend ben Beicaftobetrieb ber jur Beforberung von Auswanderern congeffionirten Berfonen, wird bies bierburd mit bem Bemerten jur öffentlichen Renninig gebracht, bag etwaige aus bem Beichaftes betriebe ter ic. Dublenbrod und Deper berguleitenbe Anfpruche an bie von benfelben bei ber biefigen Boligei-Daupttaffe binterlegten Caution binnen 12 monatlicher Grift bei bem Boligei-Brafibium angemelbet werben muffen, wirrigenfalls bie Caution nach Ablauf ter Grift an tie Unternehmer jurudgegeben werben minb.

Berlin, ben 16 Februar 1876.

Roniglices Boligei. Brafibium. 137. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnig. bag bie bieber unter ber gemeinfchaftlichen Bezeichnung "Cantfrantenbaus" babier beftantene medicinifche und chirargifde Rlinit unferer birecten Aufficht unterftellt werren fint und bemgemaß bie bieber fur jenes beftanbene Direction ihre Thatigfeit mit bem 1. Dary c. einftellen wirb.

Die Leitung ber Aliniten gebt ausichlieflich auf teren Directoren, und gwar bie ber chirurgifden Rlinit auf ben Beren Beb. Deb. Rath Brof. Dr. Rofer, bie ber mebiginifden Rlinit auf ben Berrn Brofeffor Dr. Danntopff über. - Gefuche um Aufnahme find von bem gebachten Beitpunte ab an ben Directer ber betreffenben Rlinit ju richten. Darburg, ben 22. Februar 1876.

Roniglides Univerfitats. Curatorium. Rach einem Erlaffe bes herrn Reichefanglere bom 17ten b. MR. ift ber Raufmann Jatob Stiebel jum Conful ber Orientalifchen Republit del Uruguny in Frantfurt a/Di. ernannt und bemfelben bas Grequatur ertheilt morben.

Es wird bice jur öffentlichen Renntnig gebracht, bamit ber Genannte in feiner gebachten Amte. Gigen-

fchaft Anertennung und Bulaffung finbe.

Caffel, ben 28. Rebrnar 1876.

Roniglide Regierung, Abth. bes Innern. Rachftebenoe Geitens bes Berrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichte- und Debicinal . Angelegenbeiten genehmigte

Prüfunge. Drbnung für Danbarbeits. Lebrerinnen. 6. 1. Bur Abbaltung bon Brufungen ber Danb. arbeite . Lebrerinnen wird ju Caffel und ju Bicebaben

je eine Brufunge.Commiffion gebilbet. Diefelbe beftebt: 1) aus bem Commiffarine bee Ronial. Brovingial-

Soul . Collegiums ale Borfigenben, 2) aus einem Commiffarius ber Ronigl. Regierung

ju Caffel, resp. ju Bicebaben,

3) ane bem Dirigenten ober einem Erbrer ber ftabti. ichen boberen Diabdenfdule gn Caffel, resp. ju Bieebaben, unb

4) aus je amei Sanbarbeite . Lebrerinnen.

Die au 3 unb 4 bezeichneten Mitglieder werben bon bem Ronigl. Brovingial. Soul-Collegium erpannt. 6. 2. Bur Brufung merben augelaffen:

1) Bewerberinnen, welche bereits bie Befahigung jur Ertheilung von Soulunterricht borfdrifte.

magig nachgewiefen baben; 2) fonftige Bewerberinnen, wenn fie eine ausreichenbe Schulbilbung nachweifen und bas 18te Lebens-

jahr vollenbet haben.

Die Brufung wirb jabrlich an jebem ber genannten Brufungeorte einmal abgehalten und gwar im Anfolug an bie bafelbft im Frubjahr ftattfinbenben, Brufungen von Lebrerinnen an Dabdenfdulen.

6. 4. Die Anmelbung muß fpateftens vier Bochen por rem Brufungetern in bei tem Ronigl. Provingial. Soul . Collegium in Coffel erfolgen und gwar feitens ber im Lebramt ftebenben Bewerberinnen burch bie borgefeste Dienftbeborbe, feitens ber anberen birect.

Der Delbung find beigufagen :

1) ber Geburtefchein,

2) ber Lebenelauf,

3) ein Befundheite - Atteft,

4) ein Beugnig aber bie bon ber Bewerberin ermorbene Coul . beam. Lebrerinnen . Bilbung,

5) ein Beugnig über bie erlangte Ausbilbung in ber Anfertigung weiblicher Sanbarbeiten und bei

Bebrerinnen auch über ibre bieberige Wirtfamfeit, 6) pon ben in S. 2 Rr. 2 bezeichneten Bewerberinnen ein amtliches Subrungs . Bengnig.

6. 5. Die Brufung ift eine theoretifche und eine practifde.

6. 6. Die theoretifde Brufung - fdriftliche und

minbilde - erftredt fich:

1) bei fammttichen Bewerberinnen auf Die fittliche und erziebliche Bebentung bes Sanbarbeite. Unterrichte und beffen gefammten ichulmäßigen Betrieb, auf Biel und Aufgabe, Lebrgang und Lehrmethebe, Muswahl bes Stoffs, Litteratur;

2) bei ben Bemerberinnen &. 2 ad 2, auf tie Rennt. niffe ber wichtigften Regeln ber Schulbisciplin, mobel augleich ermittelt werben foll, ob bie Bewerberinnen im richtigen und gewantten Bebrauch ber Dutterfprace gedbt finb.

6. 7. Bei ber practifden Brufung haben bie

Bemerberinnen :

1) eine Brobelection in einer Schulflaffe ju balten, 2) eine Brobe ihrer technifden Gertigfeit in weiblichen Sanbarbeiten abzulegen. Bu biefem 3mede find bon berjenigen Bewerberinnen, welche ble Befähigung für ten Sanbarbeite . Unterricht an mittleren und boberen Dabdenfdulen ju erlangen

munfchen:

a. ein felbftgefertigtes, foulgerecht genabtes Danneoberhemb, b. ein Frauenbemb, c. ein Baar felbftgeftridter Strumpfe, d. ein Beidentud, e eine Batelarbeit, f. eine englifche und eine frangofifche Stiderei und einige gestidte Buchftaben, g. ein Stopf. tuch mit Leinen., Roper., Damaft., Dafchen . und Tullftopfe. h. ein Tud mit vericiebenen eingefesten Miden vorzulegen. Golde Bewerberinnen, welche nur bie Qualififation fur ben Unterricht an großeren ftabtifden Boltefdulen nachfnden, haben :

a. ein Mannebemb (nicht Oberbemb), b. ein Franenbemb, c. ein Baar Strumpfe mit ben notbigen Ausbefferungen, ale Saden einftriden, d. ein Beichentud, e. eine Batelarbeit, f. ein Ctopftud mit einigen Leinen- und Roper-Stopfen und einer Dafden-Stopfe, g. ein Tuch mit verfchiebenen eingefesten Sliden boranlegen. Diefe Arbeiten find aber nicht gang fertig ju ftellen, fonbern erft bei ber Brufung unter Aufficht

Außerbem haben fammtliche Bewerberinnen Befanntfcaft mit ber Sanbhabung ber einfachen Rettenftidund Doppel . Steppftich . Rabmafdine nadauweifen.

6. 8. Diejenigen Bewerberinnen, melde bie Brafung beftanben baben, erhalten ein Befabigunge Beugnig. 6. 9. Um Brufungetage ift eine Brufungegebubr bon Drei Dart ju entrichten.

Caffel, ben 8. Februar 1876. Ronigl. Brovingial. Soul. Collegium.

wird hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Caffel, ben 29. Rebruar 1876.

Ronigl. Brovingial. Coul. Collegium. 140. Am 1. Dai b. 3. beginnt in ber Ronigl.

Braparanben - Anftalt ju Frislar, Regierungsbegirt Caffel, ein neuer Curfus, und ift bie Aufnahme-Brufung auf ben genannten Tag angefest. Anmelbungen bietzu find bie jum 15. April b. 3. unter Beifugung

a) bes Taufgengniffes (Beburtefcheins),

b) eines Impficheine, eines Revaccinationefcheines und eines Befundheiteatteftes, ausgestellt von einem jur Rubrung eines Dienftflegels berechtigten Arate.

c) ber Schulgengniffe.

d) eines Sittenzengniffes,

e) ber Erflarung bes Batere ober bee Rachftberpflichteten, bag er bie Dittel jum Unterhalt bes Afpiranten mabrent ber Dauer bes Unterrichte. Curfus gemabren werbe, resp. eines Bermogene. nachweifes

an ben Borftanb ber Anftait, herrn Bhroth in

Briblar, einzureichen.

Der Aufgunehmenbe muß tas 14. Lebenejahr vollenbet haben. Souler, welche fofort in bie erfte Glaffe eintreten wollen, haben bies in ihrem Melbungefdreiben au bemerten.

Das Schulgelb betragt monatlich 3 Dart. Roft und logie baben bie Shuter felbft ju forgen. Beburftigen und fleißigen Praparanten tonnen Unterftubungen aus Ctaatemitteln bewilligt merben.

Begen bes Untertommens ber Roglinge bei geeig. neten Samilien ber Stadt mirb ber Borftanb auf Berlangen Rath und Beifung ertbeilen.

Caffel, ben 29. Bebruar 1876.

Ronial Brovingial. Soul. Collegium. 141. Far die Brafung von Danbarbeite-Lebrerinnen, welche in Gemagbeit ber in biefem Blatte veröffent. lichten Brufunge. Orbnung bom Sten v. DR. bierfelbft abzuhalten ift, haben wir Termin auf ben 27. und 28. April b. 3. feitgefest.

Delbungen find bie jum Sten eined. Dt. bei une angubringen und gwar feitens ber im lebramt ftebenben Bemerberinnen burch bie vorgefette Dienftbeborte,

feitene ber anberen birect.

Der Delbung find bie im &. 4 ber Brufunge. Orbnung aufgeführten Schriftstude beigufügen Caffel, ben 1. Diary 1876.

Ronigl. Brovingial. Soul. Collegium.

Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: 142. "Auf Grund ber am 1. Auguft 1876 prafen-

tirten Dluthung wirb tem Beren Ernft Bagencamp ju gulba unter bem Ramen

Ulmbachsgraben

bas Bergwerte . Eigenthum in bem Gelbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben

a, b, c, e bezeichnet ift, und welches - einen Rlachen-Inbalt bon 2,188,910, gefdrieben: 3mei Millionen einbunbert achtunbachtifg Taufenb neunbuntert und gebn Quarratmetern umfaffenb - in ben Bemartungen Ulmbad, bee Amtegerichtebegirte Galmunfter, fowie Steinau, bes Amtegerichtebegirfe Steinau im Rreife Soluchtern, bes Regierungsbegirts Caffel und im Oberbergamtsbegirte Clausthal gelegen ift, jur Geminung ber in bem Felbe vortommenten Braun-

foblen bierburch verlieben."

Ramen

urtunbild ausgesertigt am hentigen Tage, wird mit dem Bemerten, daß der Situationseiß bei dem Rönigl. Reierkömmten, Bergrath Rerz zu Schmalfalden zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die §§. 35 und 36 des allgemeinen Bergsgelege vom 24. Juni 1865 bierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Claustbal, ben 1. Mary 1876.

Ronigliches Oberbergamt.

148. Rachftebenbe Berleihungs Urtunbe: "Auf Grund ber am 2. December 1873 prafenfirten Muthung wird ten herren Wilbelm Schwarz und Jafeb Rern ju Franffurt a.M. unter bem

Mork

bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem heute von uns bezlaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d, e, k, l, m, n, o, p, q, r, f, g, h, i bezeichnet ift, und welches - einen Glachen Inhalt von 2,169,840, gefdrieben: 3mei Dillionen einbunbert nennunbiechegig Taufent achthunbert viergig Quabratmetern umfaffenb - in ben Bemarfungen Bodenbeim, Ginnbeim und Praunbeim, bes Amtegerichtebegirtes Bodenheim im Rreife Banan, bes Regierungebegirte Caffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe portommenten Gifenerge bierburch verlieben." urfundlich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronialiden Revierbeamten, Bergrat's Werg ju Schmattalpen, jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf Die §§. 35 und 36 bes Mugem. Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Clausthal, cen 28. Februar 1876.

Roniglides Oberbergamt.

144. Nachstehenbe Berleihunge . Urfunde: "Auf Grund ber am 15. October 1874 prafen-

"Muf Grund ber am 15. October 1874 prajentirten Muthung wird bem Commercien-Rathe Burfarb Duller in Fulba unter bem Namen

Welkers

bas Bergwerts. Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

bezeichnet ist, und welches — einen Raden-Inhalt von 2,183,810, geschrieben: Zwei Millionen einhundert achtunbachtzig Tausend achtunkret zehn Quadratmetern umfalsend — in ben Gemarkungen Bellers, Binthards und Ronshansen, Amtsgerichtsbezirtes Fulta, sowie Rothemann, Amtsgerichtebezirtes Reudos im Areife Bulba, bes Regierungsbezirte Cassel und im Oberbergamtebezirte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung der in dem Belde vorsommenden Braunköhlen hierdund verliehen."

urtundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wire mit bem Bemerten, die ber Situationeris bei dem Koligl. Roeierbeauten, Bergard Nerz, zu Schmaffalten, zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die §§. 35 und 36 des Allzen. Berggestiges dem 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Kenntulig gedraut

Clauethal, ren 2. Dary 1876.

Roniglides Oberbergamt.

Berional : Chronit.

Der Stragenwarter Beber ju Oberweimar, Kreis Marburg, ift bom 1. Marg b. J. ab mit Benfion in ben Rubestand verfett.

Der Raftellon Brach mann am Bildeimebab bei Sanau ift gesterben und ber jur Disposition fiebende seitherige Damentalai Johannes Deichmann aus Dolgeiemar ist mit bieser Stelle provisorisch beauftragt worben.

Der Revifor Bitbelm Rornemann babier ift jum Raffirer a) bes Stadtlirchentaftens, b) bes Stifts Set. Bierin und c) bes Stipenviatentaftens hierfelbft ernannt worben.

Den Schullefrem Schnell ju Aleberasbie, Rr. Marburg, Potter in Polisanien, Ar. hofgeismar, und Krafft zu Edgelwig, Rr. Domberg, ift bas Allgemeine Ebrenzeichen und zwar ben zwei lestgenannten mit ber Jahl 60 vertieben worben.

Die Bahl bes Stattrathemitgliebe Fleifchut ju homberg jum Mitglieb bes Stabtschulvorftanbes ju homberg,

bes Pfarrere Bagnex ju Caffel jum Mitglieb ber Ctabtichul - Deputation ju Caffel und

bes Lebrers Taffius ju Gidwege gum Ditglieb ber Stattichul. Deputation ju Eichwege ift bestätigt worben.

Der Rector Beder ju Melfungen ift jum ftabtifchen Schulinspicienten bafelbft beftellt worben.

Die Anftelung bes Lebrers Kraft ju Caffel als Bebrer und ber Lebrerin Fallen beiner ju Caffel als Lebrerin an ben flabilichen Schulen ju Caffel, bie lettere jundoft als Lebrerin an ber boberen Tochterfoule baleibt, if bestätiat worben.

Diergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 19.

Infertionsgebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeile 15 Reichepfennige. — Belageblatter fur g und f Bogen 5, und fur g und 1 Bogen 10 Reichepfennigt.)
Rebairt bei Rönfalder Regierung.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 13.

Ausgegeben Sonnabend ben 11. Dara

1876.

Berordnungen und Betanntmachungen ber Central - sc. Beborden.

Rad &. 2 bes Gefeges pom 18 Juni >. 3. (G. G. G. 231) hat die Staatsregiering den Zeit-pustt zu befimmen, zu welchem die Brenstiden Ruffenanvollungen vom 2. Rovember 1851, 15ten Borember 1856 n. 13. Jebruar 1861 ihre Giltigteit verlieren. Mit Bejug bieranf forbere ich wieberbott baju auf, fich ber begeichneten Raffenanmeifungen balbigft babard ju entlebigen, bag biefelben entmeber bei ben Staatstaffen in Bablung gegeben, ober bei einer ber nachbezelchneten Raffen:

a. in Berlin

bei 1. ber General-Staatstaffe, 2. ber Rontrole ber Staatspapiere .

3. ber Raffe ber Ronigliden Direttion fur bie Bermaltung ber birecten Steuern.

4. bem Daupt-Steueramt für inland, Gegenftanbe. 5. bem Saupt. Steueramt für auslanbifde Gegen-

flaube, und

6. ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Militair. und Bau-Rommiffion ftebenben Raffe;

- b. in ben Brobingen bei 1. ben Regierungs Baupttaffen ,

2. ben Begirte-Bauptfaffen in ber Brob. Bannover,

3. ber Canbestaffe in Gigmaringen,

4. ben Rreisiaffen.

- 5. ben Raffen ber Ronigl, Steuerempfanger in ben Brovingen Schlesmig-Bollftein, Bannover, Beftfalen, Deffen-Raffau und Rheinland,
- 6. ben Begirtotaffen in ben Dobengollernich, Lauten,

7. ben Forfttaffen,

8, ben Sauptjoll. u. Sauptsteueramtern, fowie 9. ben Rebengoll. und ben Steueramtern

jur Ginlofung gebracht werben.

Berlin, ben 16. Februar 1876.

Der Rinang Minifter Campbaufen.

Befanntmadung wegen Ausreidung ber neuen Binecoupous Gerie III. ju ben Schulbberfdreibungen ber Preufifden Staatsanleibe som Sabre 1868 A. - Die Rinecoupone ju ben Schulbverfdreibungen ber Breugi. fden Ctaatsanteihe von 1869 A. fur bie vier Jahre 1876 bis 1879 nebft Talons werden vom 13. December b. 3. ab von ber Controle ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechte, Bormittage von 9 bis 1 Ubr, mit Anonahme ber Gonn . und Befttage und ber Raffen - Revifionstage, ausgereicht merben.

Die Coupons tonnen bei ber Controle felbft in Empfang genommen ober burd bie Regierungs-Baupttaffen, bie Begirte Saubtfaffen in Sannover. Denabrad und Buneburg ober bie Rreistaffe in Frantfurt a/Dain bezogen merben.

Ber bas Erftere wunicht, bat bie Talons vom 14. October 1871 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Controle und in Damburg bei bem Ober Boftamte unentgeitlich ju haben finb, bei ber Controle verfonlich ober burch einen Beauf. tragten abaugeben.

Benuat bem Ginreider eine nummerirte Barte als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfac, bagegen von benen, welche eine Befcheinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munfchen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten Die Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebefceinigung berfeben fofort gurad. Die Darte cher Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons juridjugeben.

In Soriftmediel tann bie Controle ber Staatepapiere fic mit ben Inbabern ber

Talone nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine ber obengenannten Brovingialtaffen beileben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichnig wird mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fogleich jurlidgegeben und ift bei Musbonbigung ber neuen Coupons wieber abgutlefern. gormulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen und ben bon ben Roniglichen Regierungen, beziehungemeife von ber Roniglichen Rinang. Direction in Sannover in ben Amteblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen unentgettlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schulbverichreibungen fetbit bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermabnten Talone abhanben gefommen fint : in biefem Galle finb bie betreffenben Documente an bie Controle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provingialtaffen mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Berlin, ben 23, Rovember 1875.

Daupt. Bermaltung ber Staatsichulben.

Die porftebende Befauntmadung wird bierburch mit bem Bemerten veröffentlicht, bag bie Formulare ju ben Bergeichniffen über bie Bebufe ber Empfangnahme neuer Binecoupons abjugebenten Talons auch bei famintlichen Steuertaffen unferes Begirte unentgeltlich an baben finb.

Caffel, ben 4. December 1875.

Ronigliche Regierung. b. Barbenberg.

Die neuen Coupons ju bem pormale Betsoalid Raffauifden 4 procentigen Glaatsaffen 31. 2,000,000 d. d. 12. Juli 1859 Seriel Rr. bis 8 nebft Talone werben vom 1. April 1. 3. ab bei bem Banthaufe ber Dergen DR. A. b. Rothidilb & Sobne in Frantfart a/R. gegen Abgabe ber alten Tolone ausgereicht werben. Es tonnen biefe Coupons aud burd tie Ronigliden Regierunge Bauptfaffen unb bie Ronigliden Begirte. Dauptfaffen ju Dannover, Buneburg und Donabrud bezogen werben.

Ber biefe Coupone barch eine biefer Raffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem

reppelten Bergeichniffe eingureichen.

Das eine Bergeichnif wirb, mit einer Empfangebefdeinigung verfeben, fogleich gurudgegeben und ift bei Ausreichung ber neuen Coupons wieber abintiefern. Bormulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben

genannten Brovingialtaffen unentgettlich gu haben. Der Ginreidung ber Schulbberfchreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupens nut bann, wenn

Die alten Courone . Anweifungen abbanten gefommen find; in tiefem galle find bie betreffenben Documente an bas Roniglide Regierunge-Brafi: tum au Biesbaben mittelft befonterer Gingabe einzureichen.

Die entftebenten Bortoloften baben bie Empfanger Der Regierungs. Brafibent v. Burmb.

ber neuen Coupens ju erfeten.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1876.

148. Befanntmachung wegen Ausreidjung ber neuen Binecoupone ju ben Stammattien ber Rieberfctefifd-Darfiften Gifenbabn. - Die Coupons Serie VII. Rr. 1 bis 8 ju ben Stammactien ber Rieberfchleffic.Dartifcen Gifenbahn über bie Binfen fur tie vier Jabre 1876 bie 1979 nebft Valone werben bom 13. December b. 3. ab von ber Controle ber Stautspapiere blerfelbft, Oranienftrage 92 unten rechts, Bormittags

Die Coupone tonnen bei ber Centrole felbft in Empfang genommen ober burch tie Saubtfaffe bet Rieberichtefifd . Dartifden Gifenbabn bierfeltft. Die Regierunge . Dauptfaffen, tie Begirte . Daupttaffen in Banneber, Denabrud und Puneburg, bie Rreietaffe in Frantfurt a/DR., in ber Beit vem 13. bis 31. December b. 3. auch burch tie Stationetaffen ber genannten Gifenbahn in Breetau, Frantfurt a/D. und Liegnis

bon 9 bie 1 Uhr, mit Anenahme ber Conn. unb feft.

tage unt ber Ruffenrevifionstage, ansgereicht werren.

bezogen werben.

Ber biefelben bei ber Controle ber Staatenapiere empfangen will, bat bie Talone vom 8. Juni 1871 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formmlare bei ber Controle und in Damburg bei bem Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei berfelben perfonich cber burch einen Beauftragten abjugeben. Benugt bem Ginreicher eine nummerirte Marte ale Empfangebefdeinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfach, tagegen ron benen, welche eine Beideinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit Empfangebescheinigung verseben fofort pund. Die Marte ober Empfangebescheinigung ift bei bet anberechung ber neuen Coupons juridgugeben.

In Schriftmedfel taun bie Controle ber Staatepapiete: fich mit ben 3mabetn De

Talone nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burd eine ber oben bezeichneten Raffen begleben will, bat berfelben bie aften Talone mit einem boppeiten Bergeichniffe einzureichen, ben beiden bas eine unt einer Eurpfungebeicheinigung perfeben fegteich gurfidgegeben wird und bei Ausbanbigung ber neuen Coupons wieber abguliefern ift. Formulate ju biefen Bergeitfniffen fint bei ben gebuchten Raffen; und ben bon ben Rontatiden Regierungen in bem Minte blattern ju bejefchnenben fouftigen Raffert linenegelteid. ju baben.

Der Ginreidung ber Metien felbft bebarf ios nur bann, wenn bie Talons abhanben gefommen finb; in blefem galle find bie Actien mittelft befonberer Gingabe an bie Controle ver Staatspapiere ober eine ber

genannten Raffen einzureichen.

Berlin, ben 27. Rovember 1875. Saupt-Bermaltung ber Staats dulben.

Die porftebenbe Befanntmadung wirb bierburd mit bem Bemerten veröffentlicht, bag bie formulare au ten Bergeichniffen über bie Bebufs Empfangnahme neuer Binecoupons abjugebenten Salons auch bei fammtliden Steuertaffen unferes Begirte mentgeltlich gu baben finb.

Caffel, ben 6. December 1875.

Ronigliche Regierung. v. Barbenberg. Die bieberige Borfdrift, wonad antrage auf Mufnahme beitbarer forperlich Rrauter in ein ftanbifches Canbfrantenhaus burch Bermittelung ber betref. fenten Roniglichen Canbrathe- beim. Bermaltungeamter an bie Borftanbe ber Bunbfrantenbaufer gu richten maren, foll zwede Bereinfachung bes Befdaftegangs und Beichleunigung bes Anfnahmeberfabrene vom 1. April b. 3. an verfuchemeffe außer Anwendung gefest werben. Ge find bon blefem Beitpuntt an bie oben ermahnten Untrage aberall bon ten betreffenben Ortevorftanben birect an ben Dirigenten bee' betreffenten gantfrantenbaufes ju richten.

fur ben Aufnahmeantrag ift bas in ber Anlage abgebrudte formular aufgeftellt worten, beffen Bebrauch und forgfattige masfallungnim Entereffe ber Befaleuntaung ves Muffighnteverfabrens ben Semen West-

borftanben empfohlen wirb.

für Aufnahme von Stranten aus ber Stabt Caffel in bas lambtrantenbaus Bettenbaufen ift bas formular vorerft nicht beftimmt.

Caffel, ben 28, Rebruar 1876.

Der Lambee. Director. v. Bifcoffebaufen. 180. Wir bringen bierburd jur öffentlichen Reunfnig. bag bie bieber unter ber gemeinschaftlichen Bezeichnung "Lantfrantenbane" babier beftanbene mebicinifde unb chirargifde Rlinit unferer birecten Aufficht unterftellt worten find und bemgemäß bie bieber für jenes beftanbene Direction ihre Elatigfeit mit bem 1. Darg c.

einftellen wirb.

Die Kritung ber Alniken gest ausschließich auf beren Directoren, nib jaws die der chringischen Klinft auf ben herrn Geb. Red., Rath Prof. Dr. Roser, bie ber medicinischen Allnift auf den hern Freisesten Dr. Mauntehoff über. — Gefude am Aufmahme find von dem gedochen Zeitpunfte ab an den Tirector des betreffenen Rinik um richten.

Darburg, ben 22. Februar 1876.

Ronialides Univerfitate. Euratorium.

a) in Radfict auf facwiffenfchaftliche Bilbung: Specielle Bflangenbaulebre : Brof. Dr. Rabn. Canbwirthicaftliche Betriebslehre : Derf. Bflanzenpatho. logie: Derf. Baibbau: Brof. Dr. Emalb. Specielle Thier uchtlebre (Rinbviehaucht, Bferbejucht): Brofeffor Dr. Freitag. Repetitorium ber allgemeinen Thieraudtlebre: Dr. v. Liebenberg. Candwirthicaftlices Rechnungsmejen: Brof. Dr. Areitag. Mengere Rrant. beiten ber Dausthiere in Berbinbung mit flinifchen Demonstrationen: Brof. Dr. Roloff. Rrantheiten ber neugeborenen Saustbiere : Derf. Banbwirthichaftl. Dafdinen. und Gerathefunbe: Brofeffor Dr. BB ft. Landwirthicaftl. Baufunde : Derf. Braftifde Geometrie und Uebungen im Felbmeffen, Rivelliren und Beichnen: Derf. Ueber bie Anwendung bee Difroftope in ber Landwirthfcaft: Dr. v. Liebenberg. Experimental. phyfit: G. R.-R. Brof. Dr. Rnobland. Befprechung aber phofitalifde Begenftante: Derf. Ausgewählte Rapitel ber Dechanit und Dafchinentebre: Dr. Cornelius. Deteorologie und Rlimatologie: Derf. Erperimental . Chemie: Brof. Dr. Engler. Organifche Chemie: Brof. Dr. Deing. Befprechung aber chemifche Begenftanbe: Derf. Befprechung über technologifche Begenftanbe: Brof. Dr. Engler. Agrifulturchemie: Brofeffor Dr. Darder. Ueber Moorfultur: Derf. Geognofie: Profeffer Dr. b. Fritich. Bobentunbe: Dr. Brauns. Arpftallegraphie: Derf. Grunbjuge ber Botanit: Brof. Dr. Rraus. Bflangenphpfiologie: Derf. Entwidelungegefdichte ber Thiere: Brof. Dr. Giebel. Allgemeine Entomologie: Brof. Dr. Taidenberg. Rationalotonomie: Brof. Dr. Gifenbart. Bolle-

d) in Radfidt auf flaatswiffentscheftliche und allgemeine Bloung, insbesondere für Studierwe böberer Semester: Hantels und Begistrecht: Prof. Dr. Vieretius. Deutsche Staats u. Rechtsgeschichte: Derf. Deutsches Ureisssieseller und Prof. Dr. Meier. Deutsches Ureisssieseller und Verschliches Landrecht: Beb. J.R. Prof. Dr. Witte. Einteltung in be Philosophie: Prof. Dr. Dahm. Hierriche Einbe Philosophie: Prof. Dr. Dahm. Hierriche

wirthicaftepolitit: Brof. Dr. Conrab. Finangmiffen-

Theorie ber Steuern: Brofeffor

fchaft: Derfelbe.

Dr. Gifenbart.

leitung in Die Logit: Brof. Dr. Erbmann. Logit unb Ertenntniftheorie: Brof. Dr. Ulrici. Repetitorfum ber Befdicte ber neueren Philosophie und ber Logit: Bipchologie: Brof. Dr. Erbmann Dr. Memus. und Dr. Thiefe. Die Bebre ber mobernen Raturwiffenfchaft von ber Entftebung und Bilbung ber Beit: Prof. Dr. Ufrici. Rante Leben und Schriften: Dr. Thiele. Allgemeine Befdicte bee 19. Jahr. bunberte feit ben Biener Bertragen bon 1815: Brof. Dr. Drobfen. Allgemeine Weichichte vom Jahr 1492 an; Brof. Dr. Dummler. Gefdicte bee fiebenjabrigen Rrieges: Brof. Dr. Drobfen. Geographie von Europa mit Auefchluß von Dentfchland: Profeffer Dr. Rirdoff. Geographie von Rorbbeutfdianb: Derf. Renere beutide Literaturgefdicte von Gobideb bis auf bie Begenwart: Brofeffor Dr. Bapm. Ueber Shatespeare's Leben, Charafter und bramatifde Runft: Brof. Dr. Ulrici.

c) Theoretifde und praftifde Uebungen: Staatewiffenfchaftliches Geminar und flatiftifche Uebungen: Brof. Dr. Conrab. Analhtifche Uebungen im Laboratorium : Brof. Dr. Dein s. Mineralogifde, geognoftifde umb geologifche Uebungen: Brof. Dr. Girarb unb Brof. Dr. v. Fritfd. Bostetomifches Braftifum : Brof. Dr. Rraus. Uebungen im Beftimmen ber Bflangen : Dr. Somit. Boologifch-gootomifche Uebungen: Brof. Dr. Giebet. Uebungen jum Beftimmen ber Infetten: Brof. Dr. Za fchenberg. Uebungen im mathematifchen und naturwiffenschaftl. Geminar: Brof. Brof. Dr. Dr. Rofenberger, Beine, Ruoblaud, Being, Girarb, Braus, Giebel, Ruhn. Uebungen im lanbwirthicaftlich - phyfiologifchen Laboratorium Brof. Dr. Rabn. Demonftrationen in ber Thierflinit : Brof. Dr. Roloff. Lanbwirthicaftliche Ercurfionen und Demonftrationen: Brof. Dr. freitag. fionen in Berbinbung mit Befprechungen über technifde Begenftanbe: Brof. Dr. 28tft. Unterricht im Reichnen und Dalen : Reichnenlebrer Schend.

d) Symnastifche Rünfte: Reitfunft: Stallmeister Andre v. Azleben-Magnus. Tangfunft: Tangmeister Rocco. Fectunft: Jechtmeister Ebbeling.

Nabere Austunft über tas Studium ber Landwirthischaft an biefiger Universität ertheilt die Schrift: "Nachrichten über bas Studium ber Landwirthischaft an ber Universität halle. Bertin. Wiegand, hempel und Pareb," Beiflich Anftagen wolle man an ben Unterzeichneten richten.

Balle a/S., im Februar 1876.

Dr. Julius Ruhn, orbentl. of entl. Brofesfor und Director bes landwirthicaftlichen Juftituts an ber Universität.

Verfonal : Chronit.

Der Lehrer Riemann ju Melfungen ift jum hanpliehrer an ber Stabifchule ju Felbberg, ber Lebrer Dufich mibt ju Melfungen jum erften Mabdenlebrer an ber Statischule tofelbft, ber Lehrer Liefe ju Ech-

mege aum Bebrer an ber ftabtifden Bolfeidule bafelbit, ber Lebrer Drufdel ju Rogbad, Rr. Gelnhaufen, aum Lebrer an ben ftabtifden Schulen ju Belnbaufen, ber Cancibat bes boberen Lebramte Burn aus Berlin jum Bebrer an ber Rectoricule ju Comberg, ber Bebrer Duneus ju Dornberg, Rr. 2Bolfbagen, jum Lehrer an ber en. Soule ju Riebenftein, ber Bebrer Diulter, feither in Samburg, jum zweiten lehrer an ber evang. Soule gu Balborn, ber Bebrer frieb gu Beineberg, Reg. Beg. Machen, jum Lehrer an ber ev. Schule gu Boffelben, fowie bie Lebrerin Sattenbad ju Efd. wege jur Lehrerin an ber f. g. boberen Tochterichale bafelbft ernannt morben.

Berfest murben bie Lebrer Beder ju Riebenftein ale erfter gebrer an Die en, Schule gu Deiffel, Rr. Dofgeismar, Blum ju Wallroth, Rr. Schlüchtern, als lehrer an bie en. Soule ju Unterreichenbach, Rr. Belnhaufen, Steinbrecher ju Schoholtenfen, Rr. Rinteln, ale Lebrer an Die Stattichule an Obernfirchen, beef. Rr., Somaner ju Oberoite, str. grantenberg, ale Lebrer an bie en. Schule ju hotzbaufen, Rr. Friglar, Dittmar ju Marybanfen, Rr. Bigenhaufen, als Bebrer an Die en. Schule ju Bettefingen, Ar. Bolfhagen, Duller ju Springftille, Rr. Schmaftaiben, als zweiter Bebrer an bie eo. Goule ju Rleinfcmals talben, Spangenberg ju Beibenhaufen, Rr. Gid. wege, ale Bebrer an bie et. Soule ju Trubenhaufen, Rr. Bigenbaufen, Somist ju Friebricoborf, Rr. Dofgeismar , ale Bebrer an bie en. Schule ju Burg. uffeln, besi. Rr., Rommelt ju flieben, Rr. Fulba, ale erfter Lebrer an bie tath. Soule in Rasborf, Rr. Dunfeib, Brand ju Rreffenbad, Rr. Echluchtern, ale Bebrer an bie eo. Soule au Ballroth, beef, Rr., Ronebaufen ju Bunfterote, Rr. Delfungen, ale Bebrer an bie en. Soule ju Balburg, Rr. Bigenbaufen, Schafer ju Rorhaufen, Rr. homberg, ale Lebrer an bie en. Soule ju Bernosbaujen, besf. Rr., Siebert ju Dof und Daib, Rr. Fulba, an bie fath. Soule ju Uergell, Pr. Solüdtern.

Definiti vangeftellt murcen bie feither probiforifc beftellten Lebrer Beder ju Deiener (Schwalbenthal), Rr. Efdmege, ale Lebrer an ber en. Schule bafelbit, Bepler au Ariebrichefelt, Rr. Dofgeismar, ale Lebrer an ber ev. Soule bafelbft, Berge ju Dartingagen, Br. Bolibagen, ale Lebrer an ber en. Schule tajelbft, Bollenberg ju Rilignftabten, Rr. Sangu, ale zweiter Lebrer an ber et. Schule baf., Rronung ju Briglar ale britter lebrer an ber fath. Anabenicule bafelbft, fowie bie Soulvamefer Bob ju Edirbroth, Rreis Soluctern, ale Lebrer an ber fath. Schule bafelbft und Soien au Mauswinfel, Rr. Beinhaufen, ale Lebrer an ber en. Coule bafelbft.

Bu Behrergebulfen ernannt murben bie Schulamts-Canbibaten Said ju Daimbad, Rr. Bulba, Riebling ju Tann, Rr. Gerefelb, Gilbert ju Oberiffigbeim. Rr. Danan, Bach ja Reige, Rr. Dofgeismar, Bieberich ju Calben, Rr. Dofgeismar, Dof mann gu Steinbach, Rr. Bunfelo, Rref gu Orb, Mobr gu Sarrob, Rr. Soluchtern

Benfionirt murben bie Behrer Rein ju Baimbach, Rr. Bulva, Rrafft ju Litelwig, Rt. Domberg. Bogenius ju Gunbheim, Rr. Solfichtern, Bonberlebr ju Garrot, Rr. Solachtern, Balbidmibt ju Gebbeterebe, Ar. Biegenhain.

Die nachgefucte Dienstentlaffung erbielten ber orcentliche Bebrer an ber boberen Tochterfoule ju Coffel Dr. Saure, fowie bie Lebrer Dittmar ju Unterrieben, Rr. Bigenbaufen, und Sauer ju Buttengefäß, feither in Langenfelbolb.

Weftorben find bie lehrer Shab ju Caffel, Reichmann ju Rieberbangebach, Rr. Cidmege, Rom. melt ju Großenfaber, Rr. Buloa, Ritter ju Batten. gefäß, Rr. Banau, Breitenbach ju Banan, Gutberlet gu Berrehaufen, Ar. Derefcto, Rat gu Riebermeifer, Rr. hofgeismar, Schoppner gu Orb, Ritter ju Migestori, Rr. Rinteln, Edbarb ju Ertebaufen, Rr. Rotenburg, Deeger in Raufis, Rr. Rotenburg, und Rrafft ju Bigenhaufen.

Dem Roniel. Lauerath Doffmann in Jaterbog ift bas erledigte Banbratheamt im Rreife Frantenberg übertragen worben.

Der bisberige Pfarrer Deutong ju Bifcheib ift um Bfarrer in Ropperbaufen, Claffe Riegenbain, be. ftellt morben.

Der bieberige Bfarrer Bobider ju Rambad ift jum Pfarrer in Dberbulfa, Claffe Bomberg, beftellt worben.

Der bisberige außerorbentt, Bfarrer Carl Theobor Ernft ju Frantenberg ift jum lutherifden Bfarrer in Bottenborf, Claffe Frantenberg, beftelit morben.

Der bisherige Bfarrer fenner ju girobracht, Cloffe Belnoaufen, ift jum Bfarrer in Sinterfteinou, Claffe Soluttern, beftellt worben.

Der Dberbergamte. Secretair Erbrich Ir ju Claus. that ift verftorben.

Der feitherige Rreismundargt Dr. Abiborn in Berefelb ift jum Rreisphpfifus bes Rreifes Berefelb ernannt morten.

Der Dr. med. Meldior Rrang aus Berefelb hat fich in Marburg niebergetaffen.

Diergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 20.

Injertionsgebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichspfernige. - Belageblatter fur & und f Bogen 5, und fur & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt be! Roniglider Regierung.

26 mtsblatt

Roniglichen Regierung ju Caffel.

Ausgegeben Connabend ben 25. Dlara

1876.

Inhalt bes Reichs . Gefenblattes.

Das 7. Stud bes Reiche-Befethlattes, meldes am 13/ Dari 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter

Rr. 1124 bas Befet, betreffent bas Ctatejabr für

ben Reichebaushalt. Bem 29. Rebruar 1876: unb unter Rr. 1125 bas Befet, betreffent bie Raifer Bilbelm-Stiftung für bie Angeborigen ber Deutiden Reiche. Boftvermaltung. Bom 4. Mara 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborden.

Rach &. 2 bes Gefetes vom 18 Juni v. 3. (G. S. S. 231) bat bie Ctaateregierung ben Beit. puntt ju beftimmen, ju welchem Die Preugifchen Raffenanmeifungen vom 2. Rovember 1851, 15ten December 1856 u. 13. Februar 1861 ibre Bultig. feit verlieren. Dit Bejug bierauf forbere ich mieber-bott baju quif, fich ber bezeichneten Raffenanweifungen batbigft baburd ju entlebigen, bağ biefelben entweber bet ben Staatetaffen in Bablung gegeben, ober bei einer ber nachbezeichneten Raffen:

a. in Berlin

od Fiel bei 1. ber General-Staatstaffe,

2. ber Rontrole ber Staatspapiere.

3. ber Raffe ber Ronigliden Direttion fur bie Bermaltung ber birecten Steuern,

4. bem Daupt. Steueramt fur inland. Begenftanbe, 5. bem Saupt. Steueramt für auslanbifde Begen. ftanbe, und

6. ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Militair- und Bau-Rommiffion Itebenben Raffe ;

b. in ben Brovingen bei 1. ben Regierunge Baupttaffen,

2. ben Beurte-Dauptfaffen in ber Brop. Sannover.

3. ber Canbestaffe in Gigmaringen.

4. ben Rreisiaffen, b. ten Raffen ber Ronigl, Steuerempfanger in

ben Brovingen Schlesmig. Bollftein, Bannover, Weftfalen, Beffen-Raffau und Rheinland, 6. ben Begirtetaffen in ben Dobengellernich. Yanten,

7. ben Forfitaffen,

8. ben Bauptjoll. u. Bauptfteueramtern, fowie 9. ben Rebengoll. und ben Steueramtern

aur Ginlofung gebracht merten.

Berlin, ben 16 Februar 1876. Der Finang : Dinifter Campbaufen. 133. Die am 1. April b. 3. fälligen Binfen ber Breugifchen Unleiben tonnen bei ter Staatsidulten: Titgungetaffe bierfelbit, Dranienftrage Rr. 94 unten linte, icon bom loten b. Dite. ab tagild, mit Ausnahme ber Conn. und Befttage und ber Haffenrevifionatage, von 9 Uhr Bermittags bis 1 Uhr Hach. mittage gegen ablieferung ber Coupons in Empfang genommen merben.

Bon ben Regierungs . Sauptfaffen, ben Begirte. Saupttaffen ber Broving Sannaber und ber Rreistaffe in Frantfurt a/Dl. werden bieje Coupone vom 20ften b. Dite. ab, mit Ansnahme ber oben bezeichneten Tage. einartöft merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Goulbengottungen und Appoints geordnet und es mug ihnen ein, Die Studgabl und ben Betrag ber verfdiebenen Appoints enthaltentes, aufgerechnetes, unterforiebenes und mit Angabe ber Wohnung bes Inbabers perfebenes Bergeichnin beigeffigt fein.

Berlin, ten 6. Dary 1876.

Saupt. Bermaltung ber Staateiduiben. Die Inhaber ber auf 100 Mart lautenben Roten unferer Bant, welche bieber biefelben nicht gur Ginibfung prafentirt haben, werben hierburch aufge. forbert, biefe Dart. Moten frateftens bie 30. Juni biefes Rabres bei une Bebuis ter Ginlofung einzu-Diefe Aufforberung gefdiebt nad §. 11 umferes Bantftatute unter ber Bermarnung und mit ber rechtlichen Wirfung, bag mit Ablauf biefes Termins alle Unfpruche an bie Bant aus ben aufgerufenen Poten erlofden. Anmelbungen jum Gous gegen bie Praftufion find nicht gulaifig: vielmehr tritt biefe lettere unmittelbar mit bem Ablauf bee Braftufiene- Termine gegen alle biejenigen ein, melde bie aufgebotenen Roten nicht eingereicht baben, bergeftalt, bag jeber Unfpruch auf Einiofung erlofchen ift, alle aufgerufenen nicht eingetieferten Roten gu Gunften ber Bant merthlos fint, und, wenn fie etwa noch jum Beridein tommen, von ber Bant angehalten und vernichtet werben fonnen.

Borlit, ben 8. Diary 1876.

Communalftanbifde Bant für bie preußifche Oberlaufit.

Unter bem Titel "Rachrichten fur bas 155. Bublitum bei Berfendung bon Telegram. men" ift eine Bufammenftellung ber weientlichiten, hierauf begualichen Beft mmungen nebft einem Bebühren. tarife fur Telegramme bes europaifden Beitebre in möglichfter Rurge (auf einem Quartblatt) bergeftellt morben.

Exemplare biefer Nadrichten tonnen bei allen Boft. und Telegraphenamtern, fowie burch bie Brieftrager und Telegraphenboten jum Gingelpreife von 10 Pfennig bezogen werben.

Berlin W., ben 12. Darg 1876.

Raiferliches General . Telegraphenamt. 156. Bom 15. Dary b. 3. ab burfen biejenigen Gifenbabit. Telegraphenftationen, welche jur Beforberung folder Telegramme ermachtigt fint, bie nicht ben Eifenbahnbienft betreffen, Telegramme annehmen:

a) wenn teine Reich & . Telegraphenanftalt in bem-

felben Orte befindlich ift: bon Bebermann, b) wenn eine Reiche. Telegraphenanftalt an bemfelben Orte befindlich ift: nur von folden Perfonen, Die mit ben Bugen antommen, abreifen ober burdreifen. 12 35 - im tion 2 mod unauend

Berlin W., ben 13. Dary 1876.

Der General. Boft meifter. 157. Dit Bejugnahme auf bie friegeminifteriellen Mueführunge. Beftimmungen bom 18. Anguft 1871 jum Dillitair - Benfione . Wefet vom 27. Juni ej. a. wird auf Grund ber Beftimmungen im &. 16 biefes Befetes in Erinnerung gebracht, bag fur bie Theil-nehmer an bem Rriege 1570/71 bie funfjahrige Frift jur Geltenbmachung von Benfiene . Anfpruchen gemaß bes &. 12. I. c. auf Grund einer in jenem Rriege erlittenen Dienftbefcabigung mit bem 20. Dai er. incl. abläuft.

Da bergleichen Anfpruche bestimmungemäßig bei ber Benfienirung, refp. bei bem Uebertritt in ceine für Garnifonbienft fabige gugangliche Stellung -8. 34 1. c. - in ter Regel entantig feftauftellen finb. muß mithin bie Benfionirung ac ber in Rebe ftebenben Berfonen bie jum 20. Diai er, erfolgt ober jum Dimbeften ber bezügliche Anfpruch mit bem Antrage auf Benfionirung geltenb gemacht fein. Dit bemfelben Termine erlifcht fur bie bereits ausgeschiebenen, refp. in Stellen für Barnifonbienftfabige übergetretenen Theilnehmer am Rriege 1870/11 bas burch &. 29 L. c. gemabrte Auenahme-Recht, Anfprace auf Grund bes §. 12 und §. 13 I. c. refp. bes § 2 bes Welebes bom 4. April 1874 nachträglich jur Geltung ju bringen.

Berlin, ben 23. Februar 1876. Rriege. Dinifterium.

Borftebenber Erlag wird hierburch jur allgemeinen Renninig gebracht.

Caffel, ben 17. Dara 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. tes Innern. 158. Der bem Burgermeifter Berbener ju Groffeelbeim eribeilte Auftrag jur Belleivung bes Amts ale Stanbesbeamter ift jurudgezogen und ber Lebrer und Rirdenbiener Lubwig Araft berifeleft nuomebr jum Stanteebeamten fur ten Stantesamtebegirt Groß. feelbeim beftellt morten.

Caffel, ten 17. Dary 1876.

Roniglide Regierung, Afth. bes Innern. Rachbem bie Deberollen fur bie auf Grund bes Befeges bom 11. Februar 1870, betreffent bie Husführung ber anberweiten Regelung ber Gruntfteuer in ben Brovingen Schlesmig . Solftein, Sannover unb Deffen-Raffan, fowie in bem Areife Deifenheim, bom 1. Januar b. 3. ab ju jablenbe Grundfteuer fur ben Rreis Somal talben festgeftellt unb ben betreffenben Steuertaffen beute jugefertigt worben finb, wird biefes mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, bağ bas nunmebr festgeftellte Coll . Auftommen an Grundfteuer fur bie einzelnen Gemeindebegirte bes

genannten Breifes beträgt, wie folgt: für ben Gemeinbebegirt: Dart. Df. Miterebach 247 13... Bermbach Breitenbach . 495 62 Grumbach 264-55-Berges . Ballenberg (ď Mittetftille 616 70 Nagerstille Oberschönau Rotterebe 598 22 1847 21 370 1190 17 1574 683 460 23 Cteinbach Dallenberg . 1314 34 d Unter fconau 574 47 d Mebach . 772 03 1 258: 42: Mue Aumallenburg 674 58 Barchfelb . . 1596 1723 Brotterobe. 12 Elmenthal 881 25 Bambach . 1195 22 779 Riob 48 210 Bainborf 37 Delmerehof 238 27 Derges . Bogtei . 364 Derrenbreitungen _ 1197 339 Degles Dobleborn 364 Rleinfdmalfalben 1046 61 Lauber bach 324 76 Dittelfcmaltalten 485 56 Reichenbach 186 90 Conellbach 1255 65 Geligentbal 1088 Etruth 716 ,96 Trufen 661 60 Bolfers 192 87 Wahles 211 20 428

Die Gefammtfumme bes Coll . Auffommens an Grunbfleuer fur ben Rreis Schmaltalben ftellt fic biernach auf 25,619 Diart 70 Bjennige, und erftart fich bie geringe, gegen bie entiprechente Gumme in unicrer Befanetmadung bem 12. Januar b. 3. berbortretence Differeng burch bie ingmifden ausgeführten Borifbieibungen.

Caffel, ten 12. Dary 1876.

Peitebrunn

Ronigtide Regierung, Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

160. Durchichnitte Berechnung über bie Darftpreise an ben Garnisoneorten in bem Regierungs-

FR F-	15		Durchichnitte Preis.										TV	11				
Bezeichnung	-	n. für 100 Rilogramm.										b. für 1 Ritogramm.					e. für	
ber Martt-Orte.	Belgen.	Roggen.	Berfte.	Safer.	Erbfen (belbe.)	Sprife- Bohnen (meiße.)	Linfen.	Rartoffeln	& trob	Ben.	Rinbfleifc	Chwcine- fielid.	Ratbfletich	Dammel- firifd.	Sped.	Eğ.	Eis	۲.
allow, or	A A	off A	de s	# 3	off A	of a	d 3	W 3	A 3.	# 3	4 3	A 3	1 3	# 3	N 3	# 3	ell	3
Briglar	20 79 20 37 18 85 20 42 20 20 20 50 20 92	16.75 14.85 16.97 17.32 16.25 17.69 17.08	11 25 18 44 18 - 18 -	16,50 14,26 16,90 15,45 17,33 16,50	24 75 36 25 50 36 26 18 78	38 75 28 — 36 — 32 — 26 50	36 25 50 — 40 — 30 — 34 25 32 50	6 15 4 5H 7 4 62 6 25 5 7	5 83 6 82 5 - 6 -	8 75 9 98 9 - 7 26 6 26 8 -	1 36 1 10 1 20 1 30 1 20	1 56 1 30 1 25 1 38 1 30	- 69 1 14 - 50 - 66 - 77 - 80	1 17 1 16 1 -	2 06 2 - 1 80 1 85 2 -	2 0. 2 - 2 06 1 98 2 30	3 4 3 4 4	3273102
Summa . Durchichnitts- beirag . Caffel , ten	20,23	16,74		16,28	30 27	31 -	286 69 35 64	1	5 68 5 68	64 63 8,08	1 24	1 36	- 81	1 02	1 91	211	4	1

161. Nadrem ber feitberige Standesbeamte, nus-fhusmitglied Johannes Frif of ren 2r ju Gumbelm, jum Bürgermeifter gewöhlt worben, ist berfelbe burch Berfigung bes Derrn Ober Proficenten vom 26sten d. M. ab anderweit jum Standesbeamten best Standesmiten jum Standesbeamten bes Standesamten bet Standesamten bet Standesamten bet Standesamten bei Manne felbellt.

Caffel, ben 3. Diary 1876.

Roniglide Reglerung, Abth, bes Innern.
162. Der Saupt-Agent 3. M. Naam ju Friedewald hat um Zurudziehung ber bem Unter Sigenten Johann Jofepb Celeinwache zu Oberufbaufen zur Bermittelung bes Transportes von Ausvankeren ertheilten Geftattungs ellenwach um Mickabankeren ertheilten Gestattungs ellenwach um Mickabankeren ertheilten Gestättungs ellenwach um Mickabankeren erbeilten Gestättungs von 1600 gestellten Coution von 1600 Araf gebeten.

Es wird dies mit dem Bemerten veröffentlicht, daß eitwisige Anfprache auf diese Caution innerhalb sechs Monaten, vom Aage der Befanntmachung an, dei bem Untergeichneten unter Jubrung des Achweisse anzumelden sind, daß wegen bieser Ansprüche Atage

bei Bericht erhoben ift.

Sunfeld, ben 6. Darg 1876.

Der Rönigliche Landrals Gd. & 8.

Rachem ble Zuntidgabe ber für en Michmanberungs-Agenten Beift Wo be fig ib bierleift hinteriegten Gautien im Betrage von 900 Mart beantragt worten ift, so wird belefe mit dem Beneiten veröffentlicht, baß ninprude, welche der Rüdgabe der Gaution entgegengefest werten sollen, innerhalb 6 Monaten, von beute an grechnet, auf einer Nachweifung der bei mir angumetten find, bei wegen gleiche der Kricht allage erhoben worben ift. Woterburg, den 26, kerbuar 1,076.

Der Ronigl. Yanbrath. 3. B. Binbolb, Rr. Secr.

Perfonal . Chronif.

Tie proviforifche Arftellung bes Schulbermefere Schuntgu Dachtlos, Ar. Biegentain, jum Lebrer an ten frabtifchen Bollefchuten ju Derofelo ift bestätigt worben.

Berner wurren probtforifch angeft. Ut bie Schulverwefer Di iller ju 3bringshaufen ale zweiter Lebrer an ber eb. Coule baf., Gunbelach ju Canberebaufen ale zweiter gebrer an ber et. Soule baf. . Stamler ju Belfa ale zweiter lehrer an ber en. Soule baf., Soubert ju Ceiligenrobe ale zweiter leb:er an ber ev. Coule taf, Gimer ju Dogenrobe ale lebrer an ber et. Coule baf., Jungt ju Bangenhain ale Lehrer an ber et, Soule bal., Doce ju gucerbach ale Lehrer an ter er. Schule baf., Debg ju Edemmern ale Lebrer an ber eb. Schule baf., Dob meifter ju Franferebanfen ale lebrer an ter et. Coule baf., Soneiber ju Boblbach ale zweiter lebrer an ber ev. Schule baf., Rabl ju Lebnhaufen ale Lehrer an ter et. Schule baf., Beinemann ju That . 3tter ale Lebrer an ber ev. Schule bal., Rupfrian ju Berghaufen ale Lebrer an ber ev. Soule baf., Queht ju boringhaufen ale zweiter Lebrer an ber ev. Soute baf., Dieller gu Bebigerore ale Lebrer an ber ev. Edule baj., Daum ju Ginrobe ale Yehrer an ber ev. Coule taf., Beifer ju Lobne ale lebrer an ber ier Glementarichule baf., Samuel ju Bimmererote ale Lebrer an ter ier. Clementarfcule taf., Amram ju Bweften ale Behrer an ber ier. Elementarfcule baf, Rieth ju Echlegenbaufen ale Lebrer an ber fath. Edule taj., Grun ju Someben ale Bebrer an ter tath. Soule baf., Cotter au Rintenbain ale Lebrer an ter tath. Coule baf., Sooner ju Rarmast ale Lehrer an ter ep. Coule baf, Beis ju lobrhaupten als zweiter lebrer an ter eb. Coule taf., Falt gu Roth ale zweiter Lebrer an ber en. Coule baf., Bolt ju Bachterebach ale tritter Lebrer an ber Ctabifchale baf. Beng ju Wegbach ale Bebrer an ber foth. Edule baf., Rronenberger gu Eleberg ale Bebrer an ter fath. Coule raf., Robl ju Cantherg ale lebrer on ber . Coule bafelbit, Dbermann ju guntebach ale Bebrer an ber ebang. Coule bai., Albrecht ju Rengerejelb ale Lebrer an ber en Coule bai. Danner ju Bunthere ale lehrer

an ber en. Soule baf., 3ber ju Maiersbach ale Rebrer an ber en. Soule baf., Schomberg ju Remfcmambach ale Lebrer an ber ev. Soule bai., Ran Simmerebaufen ale Lehrer an ber fath. Schule baf., Grun In Dormbach ale Bebrer an ber fath. Soule bafelbft, Anler ju Ahteroba ale Bebrer an ter fath. Soule baf., Mul ju Somainan als zweiter Lehrer an ber fath. Soule baf., Berger ju Binteden als weiter Retrer an ben Stadtfcule bafeibft, Defte ju Rieberrpbenbach als zweiter Lebrer an ber eb. G baf. Somibt ju Braunbeim ale zweiter Lebret an ber et. Soule bafelbft, Rabler ju Bifchofsbeim als gweiter Lebrer an ber et. Schule bal., Gerholb gu Biebeboch ale Bebrer an ber eb. Schule baf., Siebles Ju Bittereborf ale Bebrer an ber eb. Schule bafetbit, Stiefel in Dattenbach ale Behrer an ber'en, Schule baf., Soneiber in Beringen als meiler Lebrer an ber en, Soule baf, Getfel ju Schachten ale Lebrer an ber en. Soule bal., Bachmann ju Ballenftein ale Lebrer an ber en. Schule baf., Rurgrod ju Domberg ale fünfter mb Schmitt ju Domberg ale fecheter Bebrer an ber Stadtfoule baf., Reinha rot ju Großenmoer ale Lebrer an ber en. Schule baf., Siemon ju Derbreitbath ale Lebrer auf ber et, Schule bafelbit, Mitbaus ju Boiferove ale Lebrer an ber en, Soule Baf. Robrbach m Wollmar ale Bebrer an ber eb. Soule baft, Roger ju Tobenhaufen ale Bebrer an ber et. Soule baf. Corelt gu Marburg ale gebrer an ben filetifchen Giementarfoulen baf., Althaus ju Dieberasphe ale zweiter Lehrer an ber et. Soule baj., Trusheim ju Roeberg ale Lebrer an ber eb., Soule bal. Dellwig in Weibelbach ale Lehrer an ber eb. Coule baf., 85 me in Raufie ole Lebrer an ber eb. Schule bafif Bfingften gn Antenborf gle Lebrer an ber en. Soule baf., Sonei ber ju Rrantenhagen als Bebrer an ber en, Schule taf. Abolph ju Riepen ale Lebrer an ber en. Soule baf., Souls ju Rannenberg ale Bebrer an ber et. Soule taf., Dogbach In Contra ale vierter Bebrer an ber Ctatifoule baf., Drib ju Dberfuhl ale britter lebrer an ber evang. Soule bal., Ragmintel gu Bergerebaufen ale Kehrer an ber eb. Soule baf., Wagner ju Muntershaufen ale Lebrer an ber es. Soule baf. Berger ju Steinau als fünfter Lebrer an ber Stadticule baf., Guler ju Darjog ale zweiter lebrer an ber eo. Schule bafelbft, Beppbing an Sterbfrip ale ameiter Lebrer an ber eb. Soule baf., Binn gu Reinhards ale Lebrer an ber et. Conle bafelbft, Dberlies ju Rlofterbofe ale Lebrer an ber en. Soule baf., Dopf ju Grumbad ale lebrer an ber eo. Coule ju Springftille, Bflüger ju Barchfelb ale britter Lebrer an ber et. Soule baf., Someißer ju Rleinfcmatfalben als

britter Lehrere an ber et. Schule bal, Dainet ist Deffes als Beirer an ber et. Schule bal, Dlitnar im Deffendag als Lehrer an ber et. Schule bale, Dlitnar im Defreitag au Daufen als Lehrer an ber et. Schule bales, Pareitag au Daufen als Lehrer an ber et. Schule bales, Maller us Schule bale, Maller us Schule bal, Maller us Schule bal, Maller us Schule bal, Maller us Schule bal, Soule ball, Soule bal, Soule ball, Sou

Ernant ift: Gerichte uffeffor 2B. Farer gu Retenburg jum Rreierichter bet bem Rreiegericht gu Rofenberg 4/B.

Gerichte Effelfer Dellbach aus Biesbaben jum Amterichter in Rirchbain, Dutfegerichtebose Ent jum etatsmäßigen Gerichts-

boten bei bem Amegericht zu Bollmarfen, "

"Dillsgerichtebere Wennede jum eindematigen
Bengedebeben bei bem Amegerich zu Naumburg,
Dalfegerichtebotes, Saer zum einburgigen
Berichteboten, bei em Antegerich zu gegenem febrie

bentliebene bei em Antegerich zu gegenem febrie

ben bei ben in find zu bereichte Rube zu Beit ein

Amterichter an bas Amtegericht in Spangenberg, Amtegerichte Secretair 3ibelt in Reubof ale Rreisgerichte. Serretair und Raffen Controleur an bas

Arreingerichte Beinnburg ju Bederhagen Und Rreisgerichte. Befangenmarter Blum ju Danau finb

mit Benfien in ben Rubeltand, verlett.
Omn Rechtsammil. So auch an Bubb fit die Bertegung einere Bohnites nach Bofeineim, gefiertet.
Amtogerichtsbate Boist m. Caffel, fit in Folge bes wiver ihn ergangenen zechnstäftigen Strafertenntniffes feines Amtes verfullig agangen.

Dem Amemann Bowintel gu Frantenberg ift bie Bermaltung res erlebigten ganbratheamtes im Rreife Deifenbeim commiffarifc abertragen worden.

Der Rreissecretair Wagner ju Banbeb, ift in gtelcher Eigenschaft jum Roniglichen Landrathsamte in Domberg berfest worben.

Der bieberige zweite Pfarrer Rum met gu Brebenftein ift jum Pfarrer in Baate, Claffe Gottoburen, beftellt worben.

Se. Majeftat ber Rifer and Ronig haben allergnarigit gerubt, ben Pfarrer Wichem Calaminus ju Langenbichad jum Metropolitan ber Claffe Bacerthal ju ernennen.

Diergu als Bellage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 24. Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Dradzeite ib Reichspfranige. Belageblatter für 2 und fir 2 und in Bogen ib Reichspfranige.)
Rebigirt bet Robiglider Regierung.

26mtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 15.

Ansgegeben Mittmoch ben 29. Dara

1876.

Berordnungen und Betanntmachungen der Central - ac, Beborden.

Die neuen Coupous au bem pormale Bersoalich Roffduischen 4 procentigen Staatsanieben von Bl. 2,000,000 d. d. 12. Juli 1859 Berie I. Rr. 1 bis 8 nebft Talone merben bom 1. April 1. 3. ab bei bem Bantbaufe ber Berren DR. M. D. Rothichilb & Sobne in Frantfurt a/DR. gegen Abgabe ber alten Talons ausgereicht merben: Ge fonnen biefe Conpons aud burd bie Ronigliden Regierunge-Sauptfaffen unb bie Ronfglichen Begirte. Daupttaffen gu Sannover, Luneburg und Donabritt bezogen merben.

Ber biefe Coupone burch eine biefer Raffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem

boppelten Bergeichniffe einjureichen.

Das eine Bergeichnig wirb, mit einer Empfangs. beideinigung verfeben, fogleich jurudgegeben und ift bei Mubreidung ber neuen Coupone wieber abguliefern.

Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben genannten Brovingialtaffen unentgettlich ju baben.

Der Ginreidung ber Schuldverfdreibungen bebarf es jur Griangung ber neuen Coupens nur bann, wenn bie alten Coupone - Anmeifungen abhauben gefommen find; in biefem Ralle find bie betreffenben Documente an bae Ronigliche Regierunge-Brafibium ju Biesbaben mittelft befonverer Gingabe einzureichen.

Die entstebenben Bortoloften baben bie Empfanger ber neuen Coupons ju erfeben.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1876.

Der Regierunge . Brafibent v. Burmb. 165. Es wird jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bem Unter-Steueramte in Samm im Sauptamtsbegirte Dortmund Die Befugnig jur Borabfertigung tes mit bem Anfpruche auf Steuervergutung auszuführenben Bieres verlieben worben ift.

Berlin, ben 10. Mara 1876.

Der Finang-Minifter. 3. Auftr. [geg.] Baffelbach. Rachbem bie Burudgobe ber für ben Mus. manberunge. Agenten Beift Rotbid ilb bierfelbft binter. legten Caution im Betrage ben 900 Dart beantragt worten ift, fo wird tiefes mit tem Bemeiten peröffent. licht, bag anfpriche, welche ber Rudgabe ber Caution entgegengefest merten follen, innerhalb 6 Monaten, bon beute an gerechnet, mit einer Rachmeifung barüber bei mir angumelten fint, bak wegen folder Anfprude bei Bericht Rlage erhoben morben ift. Rotenburg, ben 25. Rebruar 1876.

Der Ronigl. Banbrath. 3. B. Winbolb, Rr. Gect. 167. Bur ben berftorbenen Beigeorbneten Abam

Beramann au Groffrogenburg wirb bas Gemeinberathemitglieb Rourab Albert bafelbft ale Stellpertreter bes Stanbesbeamten ffir ben Stanbesamtebegirt Grokfrobenburg fortan fungiren.

Coffel, ben 21. Dara 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Radftebenbe Allerbodfte Drbre:

Muf 3bren Bericht bom 15. Februar b. 3. will 36 ber Stadtgemeinbe Marburg im Regierungsbegirte Caffel in Bejug auf bas jur Berbreiterung bes "Steinmege" in Darburg erforberliche, bem Raufmann Deier S. Strauf in Marburg geborige Stallgebaube - Rarte D. ber Bemartung Marburg. Bargelle 9441 - bas Enteianungerecht biermit perleiben. Berlin, ben 19. Rebtuar 1876.

[ges.] Bitbelm.

[ggez.] Achenbad. An ben Minifter für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

wird in Bemagbeit bes &. 2 bes Befeges vom 11ten Runi 1874 pereffentlicht.

Caffet, ben 6. Dary 1876. Ronigl, Regierung, Mbtb. bes Innern.

Rachbem ber Saupt-Agent Friedrich Rath. mann ju Caffet bie tem Ranfmann &. Rub vel babier ertheilte Bollmacht, jum 3mede bes Transports von Auswanderern aber Bremen nach Amerita burch ben Schiffe . Gigener und . Erpebienten Bilbelm Stiffer und Comp., jurudgezogen und um Rudgabe ber binterlegten Caution gebeten bat, wirb bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag etwaige Anfpruche, welche ber Rudgabe ber Cantion entgegen. gefest werten follten, innerhalb 6 Monaten, bom Tage ber Befanntmachung an gerechnet, mit einem Nachmeis barüber bei ber unterzeichneten Beborbe anjumelben finb, bag megen folder Uniprude Rlage bei Bericht erboben worben ift.

Belnhaufen, ben 8. Diary 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Trott. Rachbem bie Beberollen fur bie auf Grunb 170. bes Befetes vom 11. Rebruar 1870, betreffend bie Ausführung ber anterweiten Regelung ber Grunofteuer in ben Provingen Schleemig . Solftein, Bannover und Deffen Raffan, fowie in bem Rreife Deifenbeim, vom 1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Grundfteuer für ben Rreis Bunfelb feftgeftellt und ben betreffenben Steuertaffen beute augefertigt morben find, wird bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht,

`		66
bağ bas nunmehr feftgeftellte	Coll : Muftommen an	für ben Gemeinbebegirt:
Grunbfteuer für bie einzelnen		Sanban 407 MRL 07 Bf.
bes gengunten Rreifes betragt,	wie folgt:	Rornbach 245 . 41 .
filr ben Gemeinbebegirf:		Langenichmary 483 - 24 -
Dammerebach	142 Mt. 32 Bf.	Dauers 207 - 62 -
Giterfelb	646 - 40 -	Meifenbach 229 . 70
Glaam	110 . 68 .	Mengers 179 - 37 .
Gottharbs	449 . 69 .	- Wichelerombad 465 . 21
Großenbach	1191 . 20 .	Didfenbach 226 - 83 -
Großentaft	1191 . 71 .	Reufirchen 508 . 38 .
Gruben a/S	106 . 90 .	Oberfelb 121 . 28 .
Gragelbach	674 . 09 .	Oberrombach 80 . 22 .
Safetftein	595 • 25 •	Dbenfachfen 461 - 78 .
Sofafdenbad	596 . 39 .	Redrob 211 . 83 .
Dunfelb	1705 • 82 •	Mhina
Rirchhafel	1149 • 98 •	Rotentirchen 830 . 76 .
Leibola	522 - 47	Rubolphehan mit Berberte 248 . 08 .
	589 - 15 -	Schlegenrobe 155
Leimbach	556 - 19 -	Schlegan 236 - 77 -
Mablerte mit Sansarmen .	251 - 29 -	Steinbach 1030 . 73 .
Malges	339 - 36	Behrba 1275 - 13 -
Mannebach	1204 88	Beglos
Mittelafdenbad	541 . 28 .	
Dielibach	381 . 41 .	Bill Gefammtsumme bes Soll-Austommens an
Diorles	486 • 99 •	Grundfteuer für ben Rreis Bunfelb fleut fich hiernach
	509 49	auf 35,650 Mart 57 Bf. Gegen bie entsprechenbe
Nuft Oberaschenbach	219 . 09 .	Summe in unferer Befanntmachung bom 12. Januar
Dberbreitbach	294 . 87 .	Cumme in unjerer Betanntmachung bom 12. Januar
Obernuft mit Ballinge unb		b. 3. ift hiernach eine geringe Differeng entftanben, welche fich burch inzwischen ausgeführte fortidreibungen
	307 - 74 -	ertiart.
Dber- und Unterufhaufen .	1574 . 65 .	Caffel, ben 15. Dary 1876.
Obermeifenborn	312 - 53 -	Rönigliche Regierung,
	990 - 30 -	Abth. fur birecte Stenern, Domainen und Forften.
	254 . 09	171. Rachbem bie Deberollen fur bie auf Grund
Rimmels	966 28	bes Befeges bom 11. Februar 1870, betreffent bie
Raders mit Leimbachebofen	625 • 43 •	Ausführung ber anberweiten Regelung ber Grunbfteuer
Sargengell	478 88	in ben Brovingen Schleswig Dolftein, Dannober und
		de Com Deffen Comie in bem Greife Milanteim nam
Schwarzbach	251 · 26 · 409 · 72 ·	Beffen-Raffan, fowie in bem Rreife Deifenbeim, vom
Setelbach		1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Grunbfteuer fur ben
Gilges		Rreis Gerefelb feftgeftellt und ben betreffenben
Soilterf		Steuertaffen beute gugefertigt worben finb, wird biefes
Soielleben		mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht,
Treifchfelb		bağ bas nunmehr feftgeftellte Goll Auftommen an
Unterbernharbs		Grundfteuer fur bie einzelnen Gemeinbebegirte bes
Mrgell	255 • 93 •	genannten Rreifes beträgt, wie folgt:
Begenrobe	225 • 69 •	für ben Gemeinbebegirt:
Bobes	284 • 01 •	Abteroba 291 Mt. 79 Pf.
Buchenau mit Branbere .	1004 - 84 =	Altenfelb 193 - 06 -
Burghaun mit Clausmarbach	4000 00	Altenhof 200 . 11 .
und Dablerte	1237 • 83 •	Dahlherba 200 - 21 -
Dittlofrote	269 • 28 •	Dreffelhof mit Sparbrod . 48 . 86 .
Erbmannrobe	321 • 46 •	Chereberg 642 - 38 .
	93 • 45 •	Frauenholy 20 . 58 .
Giefenbain	61 . 52 .	Gadenhof 152 - 25 -
Großenmoor mit Rleinenmoor Gruben a/B.	494 • 60 •	Gerefelb 1319 . 02 .
Gruben a/B	175 . 57 .	Giedentach 432 . 62 .
Dechelmannefirchen	292 • 01 •	Gerefelb
Dermannfpiegel m. Siegwinben	136 • 02 •	Duhnertropf 47 . 36 .

ar ben Gemeinbebe	fr	t:				327	Mt.	70
Rippelbach .	•	٠	٠	٠	٠			
Lätter	•	٠	٠	٠		567	•	91
	•	٠	٠	٠	٠	220	•	44
	٠		٠		•	345	•	18
Mosbad .			٠	٠	٠	250	•	45
Oberhanfen			٠			176	•	40
Boppenhaufen				٠		240		45
Rengerefelb						152		19
Rieb						479		75
Robenbad .						225		06
Robbels .			:			282		44
Rommers .	٠					417		60
Sanbberg .			Ċ			315		79
						387		51
		:	:			546		36
Sieblos	:	Ť.	Ĭ.	Ĭ.	:	266		82
	:	•	•	•	:	689		58
Stellberg .	:	•	•	•	:	233		19
Thalan		:	•	:	•	354		24
	٠	•	٠	•	•	191		49
	٠	٠	•	٠	•	624		31
	•	•	٠	٠	:	327		86
Batten	٠	•	٠	٠				01
	٠	٠	•	٠	:	357	•	
	•	٠	٠			273		60
	٠	٠	٠		٠	343	•	17
Dörmbach .	٠	٠				78	•	72
Edweisbach			٠			663		52
Findlos					٠	138		22
Gunthere .						394		04
Dabel						799		12
Barbad .		٠				84		10
Bilbers						996		80
Sunbebach .						912		55
Rleinfaffen .						511		90
0.4.4.4						518		87
Oansauk						149		78
Liebharbe .	:	·	:	:	:	187		09
em		:	:	Ġ	i	111		78
Delperte .	•					277		86
Reujdwambad	•	•	٠	•	٠	672		50
Renewarts .		٠	٠	•	٠	. 606		89
Dberbernarbs	•	٠	٠	•	٠	124	:	29
CD TL 4	•	٠	٠	٠	•	670		64
90	•	•	٠	٠	٠		•	86
	•	•	•	٠	٠	162		
	4	٠	٠	٠	٠	374	•	63
Schligenhaufen			٠	٠	٠	425	•	73
Seiferte		٠	٠		•	522	•	28
Simmerehaufen					٠	669	•	23
Sinewieben .			:	٠		262		79
Steinbach						54		50
Zann (Gemeinb	e)			:		961		21
Tann (Gutebegi	rt))	:			338		34
Thaiten	. 1				:	328		65
Theobalbehof .						457		82
Benberehaufen		:	ï	:	:	490		41
Bidere			:	:	:	382		93
Buftenfachfen .		:	:	:	•	1094		80
alanalandian		•	•	•	•		-	50

Die Gesamustumme des Soll-Ausstommen an Grundsteuer für den Areis Gereftch stedlt sich hiernach auf 26,907 Wart 49 Piennige. Gegen die entherechede Summe in unserer Bekanntnachung dem 21. Jonnar d. 3. Ist hiernach eine geringe Offsteum entstanden, welche sich durch inzwischen ausgeschrieben horifpreibungen ertfart.

Caffel, ben 11. Darg 1876. Ronigliche Regierung,

Abth, für birecte Steuern, Domainen und Forsten. 172. Dem Büreau Affistenten auf Königlichem Landrathsamte tabier, Herrn Blantemeier, ift das Amt eines Stempel-Bertbeilers übertragen worden,

Marburg, ben 23. Dara 1876.

Adnigliches haupt-Stener-Amt.
Duch rechterfaltig gewortenes Resolut.
Adnigl. Regierung bierfelcht vom 13. November 1875 ist bem Rönigl. Militair-Biecus jur Anlage von vier Straßen in ber Umgebung bes neuen Jusanterle-Raseruments bei Casse von eine Recht auf Entetgaung ber nacheseichneten Alden von solgenben, in ber Gemartung Wehlheiben gelegenen Grundsstüden zuerfannt worden.

. A. 82 = 13 · 34, · = - 8, .
2) vom Raufm. Dan. Wond foe in 311 Wehlbelben, v. Ch. A. Nr. 83a = - Nd. 34, Nt. .
A. 250. = - 19 · 34, Nt. .

3) vom Habrilanten Wolf Lieberg zu Caffel, v. Ch. A. Rt. 87. | 1 Nd. 29, Nt. = Nd. 154, Nt. A. 87. | 1 71 | - 7

A. 89. | - 72 | - 7

· A. · 39. = - · 15

. = - .

 Caffel, ben 21. Dar; 1876.

Der Ronigliche Canbrath BBebrand. Bur bie Turnlebrerinnen Drufung, welche in Gemägheit bes Reglements bom 21. Auguft b. 3. (Centralblatt ber Unterrichte Bermaltung Seite 591) im Frubjahr b. 3. in Berlin abguhalten ift, bat ber Berr Minifter ber geiftlichen, Unterrichte n. Mebicinal-Angelegenheiten Termin auf Montag ben 29, und Dienftag ben 30. Dai b. 3. feftgefest.

Delbungen find fpateftens brei Wochen bor bem Brufungetermin bei bem Beren Dinifter einzubringen und amar bet ben im Bebramt ftebenben Bemerberinnen burd bie borgefeste Dienftbeborbe,

bei ben anberen bircct.

Bur Brufung merben jugelaffen:

a) Bewerberinnen, welche bereits bie Befähignng jur Ertheilung von Schulunterricht voridrifte. magig nachgewiesen haben;

b) fonftige Bemerberinnen, wenn fie eine aute Schulbilbung nachweifen und bas 18. Lebenejahr überfdritten haben.

Der Melbung find beigufugen:

1) ber Beburtefchein,

2) ber Lebenslauf,

3) ein Befuntheiteatteft,

4) ein Beugniß uber bie von ber Bewerberin er= morbene Coul. bejm. Lehrerinnenbilbung,

5) ein Beugnig uber bie erlangte turnerifche Ausbilbung und bei Bebrerinnen auch über ihre bisberige Birtiamfeit,

6) pon ben oben unter b bezeichneten Bewerberinnen ein amtliches Rubrungezeugnif.

Caffel, ben 9. Diary 1876.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirden. unt Soulfachen.

175. Roniglide Lebr - Anftalt fur Doft - und Beinbau in Beifenbeim a/Rb. - Beginn bes Commer . Gemefters am 24. April 1876. Unterrichtegegenftanbe: Dbftbau, Blumengucht, Beinban, allgemeiner Pflangenbau, Botanit, Chemie, Landichaftegartnerei, Geibenbau, Bienengucht, Diathematit und Gelemeffen.

Statuten ber Unftatt finb burd bie unterzeichnete Abminiftration ju beziehen; auch mirb bie Unterbringung ber Schuler in Beifenbeim bieffeite vermittelt.

Beifenbeim, ben 6. Dary 1876.

Ronigl. Arminiftration. Arnbte, Regierungerath.

176. Bur Gröffnung ber Irren. Beilauftalt bei Marburg ift ber 15. Dai b. 3. in Ausficht genommen

Ge mirb bies unter Bezbanabme auf bie in bem Amteblatt Rr. 49 bon 1875 veröffentlichte Bermalfungs. Ordnung für bie Irren Beilanftalt mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Antrage auf Aufnahme beilbarer Beiftestranter fcon jest bei bem Director ber Auftalt eingebracht werben tonnen. Bur bie bon bem anffanbigen Orteborftanb ju gebenbe Musfunft aber Familien. und Bermogens-Berhaltniffe bes Rranten, fowie fur bie von einem approbirten Mrate porgunehmenbe argtliche Unterfudung bes Gemfithe. auftanbes bes Rranten find bie in Anlage A. und B. abgebrudten Formulare feftgeftellt morben, beren allente balbiger Bebrand und pracife Ausfullung im Intereffe ber Befdleunigung bes Aufnahme-Berfahrens empfohlen wirb. Caffel, ben 9. Diara 1876.

Der ganbes.Director. v. Bifcoffehaufen. 177. Raditebenbe Berleibungs - Urfunbe:

"Auf Grund ber am 1. Anguft 1875 prafentirten Dinthung wirb tem Berrn E. Dagencamp ju Bulba unter bem Ramen

bas Bergwerts . Gigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben

a, b, h, i bezeichnet ift, und welches - einen Haden-Inhalt bon 2,188,910, gefdrieben: 3mei Dillionen einbunbert achtunbachtig Taufent neunbunbert und gebn Quabratmetern umfaffenb - in ber Bemarfung Steinau, bes Amtegerichtebegirte Steinau im Rreife Soluchtern, bes Regierungebegirte Caffel und im Dberbergamtebegirte Clauethat gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Felbe portommenten Brauntoblen bierrurch verlieben."

urfunelich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronigl. Revierbeamten, Bergrath Derg ju Schmalfalben gur Ginfict offen liegt, unter Bermtifung auf oie §§. 35 und 36 bes allgemeinen Betggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Ctausthal, ben 28. Februar 1876.

Roniglides Oberbergamt.

Derfonal : Chronif.

Der Boftaffiftent Rrua in Gunterebaufen ift gum Boftormalter bafelbit ernannt, ber Bofthalier Gutte in Dornberg und ber Gaftwirth Anbel in Grokaubeim find ju Poftagenten beftellt u. ber Boftagent Buneus in Dornberg ift fremillig aus bem Boftvienfte ausgeschieben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentlibe Anzeiger Rr. 25.

Insertionsgebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeile 15 Reichopfennige. - Belageblatter fur & und & Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichopfennige,) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Umtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

M. 16.

Ausgegeben Connabend ben 8. April

1876.

Inbalt bes Reichs. Befebblattes.

Das 8. Stud bes Reichs-Gefegblattes, meldes am 5. April 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter

9Rr. 1126 bie Befanntmachung, betreffent bie eichamtliche Behandlung porfdriftsmibriger Make. Dewichte und fonftiger Defemertjeuge. Bom 22. Dars 1876: und unter

Dr. 1127 bie Befanntmachung, betreffenb ben Antheil ber Reichebant an bem Befammtbetrage bee fteuerfreien ungebedten Rotenumlaufe. Bom 1. April 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - 2c. Beborben.

Rach &. 2 bes Gefenes vom 18 Juni s. 3. (3. S. S. 231) bat bie Staateregierung ben Reit. puntt ju beftimmen, ju welchem bie Breufifchen Raffenanmeifungen vom 2. Rovember 1851. 15ten December 1856 u. 13. Rebrnar 1861 ibre Bultigfeit verlieren. Dit Bezug bierauf forbere ich wieberbalbigft baburd ju entlebigen, baß biefelben entweber bei ben Staatetaffen in Rablung gegeben, ober bei einer ber nachbezeichneten Raffen:

a. in Berlin

bei 1. ber General-Staatstaffe,

2. 2. ber Rontrole ber Staatspapiere

. 3. ber Raffe ber Roniglichen Direftion fitr bie Bermaltung ber birecten Stenern.

4. bem Daupt. Steperamt für inlanb, Gegenftanbe. 5. bem Saupt-Steueramt für auslanbilde Wegen. Banbe, unb

6. ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Militair- und Bau-Rommiffion ftebenben Raffe;

b. in ben Brobingen

bei 1. ben Regierungs- Daupttaffen .

2. ben Beurte-Sauptfaffen in ber Brop, Sannober.

3. ber ganbestaffe in Sigmaringen. 4. ben Rreisiaffen,

5. ben Raffen ber Ronigi. Stenerempfanger in ben Brovinten Schleswig-Sollftein, Sannover.

Beftfalen, Deffen-Raffan und Rheinland, 6. ben Begirtetaffen in ben Dobengollernich, Ranben,

7. ben Berfitaffen,

8. ben Sauptjoll. u. Sauptfteueramtern, fowie

9. ben Rebengell. und ben Steueramtern aur Einlojung gebracht merten.

Berlin, ben 16 Rebruge 1876.

Der Sinang : Minifter Campbaufen. Bon jest ab fonnen Rabrpoftfenbungen nach Spanien wieder auf bem Bege über Frantreich Beforberung erhalten. Ueber bie naberen Bebingungen geben bie Boftanftglten auf Berlangen Ausfunft. Berlin W., ben 3 April 1876.

Raiferlices Beneral . Boftamt.

Dit Bezugnahme auf bie friegeminifteriellen Ausfabrunge . Beftimmungen bom 18. Augnft 1871 jum Militair . Benfione . Wefes vom 27. Juni el. a. wird auf Grund ber Beftimmungen im &. 16 biefes Befebes in Erinnerung gebracht, baß far ble Theilnehmer an tem Rriege 1870/71 bie funfiabrige Rrift jur Beltenbmachung von Benfione . Anfprachen gemaß bes &. 12. I. e. auf Grund einer in jenem Rriege erlittenen Dienftbefcabigung mit bem 20. Dai er. incl. abläuft.

Da bergleichen Anfprache beftimmungemakig bei ber Benfionirung, refp. bei bem Uebertritt in eine für Garnifonbienft fabige quaangliche Stellung -8. 34 1. c. - in ber Regel enbauttig feftauftellen finb, muß mitbin bie Benftonirung ac. ber in Rebe ftebenben Berfonen bie jum 20. Dai er, erfolgt ober jum Dinbeiten ber begugliche Anfpruch mit bem Antrage auf Benfionirung geltenb gemacht fein. Dit bemfelben Termine erlifcht fur bie bereits ausgeschiebenen, refp. in Stellen für Barnifonbienftfabige übergetretenen Theilnehmer am Rriege 1870/71 bas burch &. 29 I. c. gewährte Muenahme-Recht, Anfprace auf Grund bes §. 12 und &. 13 I. c. reip. bes &. 2 bes Befetes bom 4. April 1874 nachtraglich jur Geltung ju bringen. Berlin, ben 23. Rebruar 1876.

Rriegs. Dinifterium.

Borftebenber Erlag wird bierburd jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Caffet, ben 17. Dary 1876.

Roniglide Regierung, Abth. tes Innern. Dit Bejug auf Die Diesfeitige Befanntmadung

pom 11. October 1869 mirb jur öffentlichen Renntnig gebracht, bak bem Unter-Steueramte ju Anternach im Dauptamtebegirte Reuwieb bie Befugniß gur Borab. fertigung tes mit bem Anfpruche auf Steuervergutung auszuführenden Bieres beigelegt worben ift.

Berlin, ben 15. Dary 1876.

Der Amang. Dinifter. 3. Auftr. [geg.] Saffelbad. 182. Bum Antauf von Rementen im Miter von porjugemeife brei Jahren und ausnahmsmeife vier und fünf Rabren find im Bereich ber Roniglichen Regierung ju Caffel fur biefes Jahr nachftebenbt, Margent und 8 Uhr beginnenbe Martte anberaumt worden, und

ywar am

27.

19. Juni hofgifmar Bull Bulba, * 20. 15 7. 21, Eichwege, Biegenhain, 8. 92 Contra, . 10. . 23. Strantenberg. . Rotenburg a/ft. 24. Dieffungen . 12. . Rhidbhin. 26. Genfungen, 13. Marburg. .

28. . Bristar,

Bolfbagen.

Die von ber Militair-Commiffion erfauften Bferbe werben gur Stelle abgenommen und gegen Quittung.

20.

Sanan.

fofort bear besabit.

Bferbe mit folchen Befiern, welche nach ben Lanbesgejehen ben finnt eitigangig machen, find bom Berfäufer gegen Erfattung bes faufpreifes und ber fammtlichen Unfoften gurudgunehmen; auch find Rrippenfeher

bom Raufe ausgeschioffen.

Die Bertonfer find ferner verpflichtet, jedem verchaften Gebig nur Ringen verziehe, eine faute kundeberne Trenfe mit fautem Gebig und Ringen verziehe, eine faute Appihalfter von Leder oder Denf mit 3 wei, mindeftens zwei Weter (augen, fauten, Daniftriden — ohne besondere Bergatung — mitjugeben.

Bertin , ben 6. Dary 1876.

Eriegeminifterium, Abb, für bas Remontewefen.
183. Die besläßige Aufnahme vom Zöglingen in die evangelischen Bibungs und Erziehungs Auftalten ju Dromfig bei Zeit findet zu Anfang August ftatt.

Die Melvingen far bas Go aubernanten-Infittt find bis jum 1. Juni unmiriebar bei mir, biejenigen für bas Ehrerinnen-Seminar: bis jum 1. Mai bei ber betreffenben Rönigtichen Regierung, resp. in. Beroing Dannoer bei ben Königt. Brobinist-Schal-Schale annebringen.

Dinficulid ber Aufnehme-Beeingaugen wird auf bie ausschieden gebruften Rachichten fiber bie Anftakten, weiche ben Seminar. Director Aris inger zu Drebfig auf porteffeie Anfragen mitifeilen wied, verwiefen und bemerkt, daß ber Nachweis nicht blos ber wiefen und bemerkt, daß ber Nachweis nicht blos be-

erften Impfung, fonbern auch ber ftattgehabten Revaccination au führen ift.

Der Giniritt in bas mit bem Gouvernanten. Inflitut berbunden Benfion at für ebangeliche Tocher beberer Stande foll in ber Regel zu Oftern und zu Ansaug. Anguft ersogen. Die Melbungen find an bem Seminar-Director Rriginger zu richen; weitere Auskung geben bie oben erwähnten gebructe Rachtige über bie oben erwähnten gebructe Rachtigten über bie Anfalten au Drechssig.

Berlin, ben 15. Dara 1876.

Der Dinifter ber geiftl., Unterrichte- und Debicinal-Angelegenheiten. 3m Auftr. [ges.] Greiff.

184. Nach Maggade bes & 6 ber im Amteblatt Nr. 1 vom Jahre 1871 veröffentlichten Etatuten bes hiefigen israeilitischen Walsenhaufes, genannt "Philipp Feibel und Emilie Goldschmidt iche Stiftung", with bietrurch weröffentlicht, bag an Stelle bes am 165 Augst 1826 berftorbenen Aussmann Deuss Rofenzweig ber Raufmann Jacob C. Wellach bier jum Migliebe, best Construmen gemicht worden ift und bie Functionen bes Oelonomen ber Silftung iberpommen hat.

Caffel , bem 21. Darg 1876.

Caffel, ben: 26. SRara 1876.

Der Ober Brafibent ber Proving Beffen - Raffau freib. w. Enbe.

186. Durch Erlag bes herrn Dber Prafibenten: vom 22. gebraar er. ift genehmigt worben, daß fortam: in ber Stabt herofeld jährlich 8 Biehmärtte: und: 6 Krammärtte abaebalten werben.

In folge bessen wird im laufenden Jahre außer ben bereits früher bestimmten Martten noch am 14ten Juni und am 16. August 1. 3. ein Biehmarkt in Ferifield abaesalten worten.

Caffet, ben 24. Ibara 1876.

Caffel, ten 29 Diary 1876. Rönigl. Regierung, Abth. bes Innern. 18. Im Laufe biefes Commere werben

1) bie trigonometrif den Bermeffungen unter Seitung bes mit Jubrung ber Geschäfte bes Chefe ber trigonometrifden Abibeilung ber kandes-Aufnahme beauftragten Rojor a la aute bes Exercaffabes ber Arme, Schreiber, eine bom 1. Naf er, ab in bem biesfeitigen Regisrungsbezirt feiner ganzen Ausbehnung nach und

2) die topographischen Bemessungen im Auschusse in die bei Ihrigen Arbeiten unter Leitung bes mit Führung ber Geschäfte bes Chefe ber topographischen Abtreitung ber Lances Aufnahme beauftragten Major 4 in mit bei Generalisches ber Armer, B aumann, von etwa Mitte Mai er, an in ben Kreifen Sichmege, Gerafelb, Bigenhaufen und Schmaltalben

Bir bringen biefes biermit jur öffentlichen Renntnif.

Caffet, ben 28. Darg 1876.

Tonigitise Regierung, Abth. bes Imern.

Rassielen bom herrn Minister ber gelftlichen ze Magelegnheiten ertalften Deffaration jur Arzuttage für 1878 bom 23. Märg er. wirb hierburch jur Kenntijnahre und Nachachtung für die Apotheter und Medictinat Beanten veröffentlicht.

Caffel, ben 3. April 1876.

Ronigtiche Regierung, Mbth. bes 3mnern.

1) Der für bas Aufdien eines ober mehrerer Sale ac. in Bafer ober in einer anderen Ftiglische in ber worfene Breit von 15 Pfennigen gitt auch für bas Aufdien anderer frighaltifirter Subsangen, wie beispiels worfe der Gardbifater in Det 12.

2) Die Bagung ber Colatur und bes gu berfelben gu berwenbenben Baffere bei Defeften, Infusionen und

Sammenmulfinnen borf nicht bezechnet werben 3) Die für bie Bereiung einer katwerge bosgl, einer Pfrebe-battnerge ausgemorfenen Betröge bon 16 bezw. 26 Pfennigen z.. geiten für alle hierzu erfeberelichen Arbeiten und barf bemnach bas Mifchen ber Pulver nicht befonders in Anfan gebracht werben.

4) Bei Filtrationen ift nur das Gewelch bes 26 jungsmittels und das der aufguldfenden Subsam, zu berücksichtigen, nicht das Eemicht anderer Subsamgen, welche nicht außerdem, wie 3. B. Surpres, der Lösung hingugestigt werden, in Annehunng zu bringen.

5) Der für vos Anftschen einer Rasse jur Anfertigung von Billen, Trochiset und Boll ibs ju 10 Grammu inel. ausgeworfene Betrag von 10 H, gilt für alle jur Ansertigung der Pillen. Rasse nationalen Arbeiten, wie das Brichen der Norte.

Bet ber Mengung eines feinen Butvere barf bas etwa nothwendige Berreiben ber angewandten Subftangen

nicht bejonters berechnet werben.

7) Die Diepenfation ber Blutegel und bas biergu erforberliche Baffer find in bem Breife fur bie Blut-

egel einbegriffen.

8) Bei ber Bofting "Saturationen" ift bemett, bag aufer bem ausgewerfen Betrage ben 20 Pfjenigen far, bas Auflofen ber event, augewanden Etronenfaure ein besonderer Anfau gutafffa ift. Dossfette gilt feiblivoerfandich, auch wenn es fich babei um bas Auflofen anderer Subfaungen, wie beispieleweise Weinfteinfaure, bontelt.

196. Die Bestimmungen bes Ausscheidenes bes vorbinnigen natesssischen Staatsmirfferiums bem 20sten Juni 1829 über tie Abgabevo al. g. Frei-Expolaren an die Iblioisbeten werben, was die Lantesbiklichtet zu Casse beiter Ist, in neuere Zeit vielfach nicht befogt. Ich eine die der veranlaßt, barauf aufmerklam zu machen, bei den allen in den zum Kagikungsberichten Techten der bestucken Bedern und aberen Mieneren Schriften.

betten Berfaffer der Amelger imerballs bech krzischmeten Canteles des prezisifien Senathforger ihr Domitali inden, durch die Berlagshandlung, ober in beren Ermangelung durch die Berlagshandlung, ober in beren Ermangelung durch die Buchventerei, bienen jefen Unnachen felt bem öffentlichen Arfeiten der Gefrie (der bei ber triffenden Abeiles, ober ihrer neuen Auflage) del Webeng einer politisischem Gebulde in Breise fürgenhet an die Bandeblissische zu Caffel abgeliefert werden maß. Enflet, den 28. MR 1376.

Der Lanbes - Director v. Bifcoffshaufen.

Bernelitifden Schullehrer - Seminar in Gaffel ift auf ben 24. April b. 3. angefest.

Diejenigen Afpiranten, gleichviel ob fie ihre Borbildung in Bolischialen, Mietelschulen, Realischulen, Schwamssen, Prhapranten-Rindsten ober privadim empfangen hoben, weiche sich dieser Prafiung unterziehen wollen, haben sich bie jam 18. April d. 3. unter Beistigung a) bes Geburtssscheine.

b) eines Impficheines, eines Dirvaccinatsicheines und eines Gefundheits-Atteftes, ausgestellt von einem jur Fahrung eines Dienftfiegels berechtigten Artie,

e) fit biejewigen Aspiranten, welche unmittelbar von einer anderen Lehranstalt fommen, eines Bubrunge-Alleise von Borstande berfelben, für bie anderen eines amtlichen Attestes aber ihre Undefehoftenbeit.

bei bem Berrn Landrubbiner Dr. Abler hier zu melben.
3m Uedrigen verweisen wir auf die Borschriften
der die Angelme Prifung bei den Königl. Schlieferer Seminacion vom 16. October 1872. (S. Centraddatt für die gesamte Unterrichte Bernoaltung in
Preußen. Octoberheft 1872 S. 611 fl.).

Caffel, ben 26. Dary 1875.

Adingi. Propingia i - Schi i - Collegium. 1991. Unter finweis and ben 8. 7 bed Regntaibe vom 7. September 1830 (Gef. S. 6. 183) und bie Richehdift Cabinets O.rore vom 17. April 1846 (Gef. S. 6. 168) wird hierburch jur öffentlichen Kenntnig gebracht, baß wir hierburch jur öffentlichen Kenntnig gebracht, baß wir mit Genechungung des Herrn Miniftere ber geftlichen, Unterrichts um Medician Engelegandeiten vom 1. April d. 3. ab bis auf Wieleres ben Aur. und Bernfequagsfortenlag für forperlich Kreufte in ber Charle von zwei Mart auf eine Mart 76 Bf. bie Twachfenn, med den em Rart 160 Bf. auf eine Wart 25 Bf. bei Kindern unter 12 Jahren erm fig igt, baden, Die Rur- und Bernfequangsfoftenfage für Geistelfraufe bieben underandert.

Berlin, ben 31. Dary 1876.

Abalgide Chartie Cirction.

1983. Rach 8. 10 ber Blicisteles Drbung bem
18. December 1876 find fammtliche aus ber fianbifchen Lambet-Biblichtel entliebenen Bicher z. in ber
glet vom 24. April bis 18. Na jurddquiferen.
Bis bahin nicht eingelieferte Literalien werben gegen
Entichtung ber gefestlich vorgeichriebenen Mahngebühr
bon 25 Pl. burch een Biblioteles Boten eingeforert.

Bom 15. Mai bis 27. Mai finbet nur ausnahmsweise, vom 29. Mai bis 10. Juni teine Ansleidung ftatt.

Caffel, ben 5. April 1876.

Die Direction ber ftanbifden Banbes Bibliothet. 194. Rachftebenbe Berleibunge Urfunbe:

"Auf Grund ber am 2. December 1873 prajentirien Muthung wird bem Bergwertebefiger Bilbelm Som arg ju Frantfurt a/R. unter bem Ramen

Praunheim bas Bergwerfs . Eigenthum in bem Gelbe, beffen

bas Bergwerts Gizenthum in bem Jelbe, besten Begernzung auf bem von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchstaben: a, b, k, 1, m, n, 0, p, q, r, s, d, t, u, v, w, x,

9, z. A. B. C, D. E. F. a. f. g. h. i. bezeichnet ist, und wedches — einem Hiddem Inhalt von 2,176,966 (Brei Willionen eindundert sechaunderbetenig Tausend neunhundert sechaunderbeteren umfalfend — in den Gemartangen Proundeim, vos Anntsgerichtsbezirtes Bodenseim im Arrife Hanau, des Regierungsbezirtes Godlei, sowie Miererurfel and Hodberndeim, des Kegierungsbezirtes Edieboben und in dem Oberdergamisbezirten Elasstein dem Hebe vorsom gelegen ist, zur Gewannung der in dem Hebe vorsom gelegen ist, zur Gewannung der in dem Hebe vorsom gelegen ist, zur Gewannung der in dem Hebe vorsom einem Braunkohlen hierdund

urtundich auszefertigt, wird mit dem Bemerten, das ber Situationstiß bei ben Röniglichen Redierdemmen, Bergarat Merz ju Schmalfalben und Bergarat Glebeler zu Biebdaen, zur Einsch eine Glebeler zu wie bermeijung auf die Bacagraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebe dem 24. Juni 1865 hierdurch urr öffentlichen Renntnig gebracht.

Clauethal, ben 26. Febr. Bonr, ben 28. Darg

1876. 1876. 1876. Rönigl. Oberbergamt. Königl. Oberbergamt.
1995. Der Haupt Agert E. D. Teetor ju Franffart o/W. hat, machem ber Unter Agent Wolf Mitter an Mansbad verfrobren und volle benfelben als Agent für Answanterungen ertheilte Bollmachterlocken ist, um Rädgade ber für z. Mülter himterlegten Caulion von 1900 Walt gedeten.

Es wird dies mit dem Bemerten veröffentlicht, daß etweige Ansprüce auf tiefe Caution innerhalb fech Monaten, vom Tage der Befanntachung an gerechnet, dei dem Unterzeichneten nater fahrung des Nachweifes anzumelten find, daß wegen bleier Anfprücke Klace dei Erricht etwoden ist.

Dunfelb, ben 24. Diary 1876.

Der Rönigliche Landrath Got.

196. Rachbem ber Schubhanbler Conrad Moll babier bie ihm von bem haupt-Agenten M. A. Red;

ju hann übertragene Agentur, jur Bermitikung bes Transportes von Auswanderen über Bremen nach Rotomentelle, miebergeigt um die Aldgabe ber diese fälligen Cantion bentragt bat, so wird olies mit bem Bemerten veröffentlicht, das Aniproliche mitde ber Bedagabe ber Caution engagengefest werden follen, innerbalb feche Vonaten, dem Toge ber Befanntmachung an gerechnet, mit einer Nachweifung barüber beim Untergeichneten anzumelben sind, das wegen solder Anjpride bei Gertalt Rogar erweben worben ilt.

Rotenburg, ben 23. Dary 1876.
Der Ronigliche Lanbrath Scant.

Berfonal : Chronit.

Der Rönigl. Canbrath Doffmann ju Frantenberg ift mit ber Bermaltung bes Amtes Bobl beauftragt worben.

Der beim Collezium ber General-Commiffien ju Caffle beschigtigte frühere Kreierichter Dom Kawph ift in Rotge feiner Lebernahme in bie Bermaltung zum Königitchen Argelerungs-Affesson und ber wöherige-Debonemis-Gommissions-Schülte von Baum dach auf Grund ber bestandenen Prüfung zum Oelenomis-Commissarie und der Schülter der Schült

Der practifde Argt Robert Delbmann aus Selters bat fit in Sachfenhagen nieberzelaffen.

Der vormalige Sergeant im 83. Juf. - Reaiment Baul Ritichte ift jum Schuhmann bei ber Konigl. Polizeiverwaltung in Cassel bestellt worden.

Ernannt ift: Gerichte-Affeffor Anorg jum Amtsrichter bei bem Amtsgericht ju Allenborf a/B., Rechtstanbibat Detter jum Referenbarius,

Referendar B. Riebefel, Freiherr ju Gifenbach, ju Strafburg jum Referendarius im Ronigt. Prenfiiden Juftigbienit,

Dulfe,erichtebote Guler jum etatsmäßigen Berichte. boten bei bem Umtegericht I. ju Caffel.

Dem Rechtsanwalt Arnold ju Galba ift bie Berlegung feines Bohnfiges nach Caffel geftattet worben.

Der Rreiebote Fernau bei bem Ronigi. Canbratheamte ju Berefelb ift auf fein Rachfuden aus biefem Dienfte entlaffen worben.

Dr. med. heinrich Roth, Affiltent ber geburtebutflichen Rlinit in Biarburg, tagt fich ale practifcher Erzt in Frantfurt o/De. nieber.

Dr. med. Bofrath Mart tritt am 1. April c. ale erfter Affiftent ber Bolpflinit in Marburg aus.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 28.

Imfertionsgebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudzelle 15 Reichspfennige. — Belageblatter für & und & Bogen 5, und für gund 1 Bogen 10 Deichspfennige,)
Reblairt beit Rofinilder Reierung.

Mutsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

Nº 17.

TOPIO 170

Ausgegeben Connabend ben 15. April

1876.

Inbalt bes Reiche. Befettblattes.

Das 9. Etfic bes Reichs Gefegblattes, welches am 12. April 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter Dir. 1128 bas Gefet liber bie eingeschriebenen

Sulfetaffen. Bom 7. April 1876: und unter

Rr. 1129 bas Befet, betreffent bie Mbanberung bes Titele VIII, ber Bemerbeordnung, Bom 8. April 1876.

Berorbumgen und Befanntmachungen ber Propinital ze Behörben.

Die Berren Orteporftanbe bes Regierungs. begiele werben unter Dinweie auf bie von bem' Beren Ranpes . Director erlaffene Bermaltunge . Dibnung für Die ftanbliche Irrenbeilanftaft ju Darburg vom 2ten December v. 3. (Amteblutt Geite 357), fowie mit Bezugnahme auf beffen weitere Befanntmachung vom 9: Diart a. c. (Amteblatt Ceite 68) bierburch veran. left, bie Annielbongen Beifteefranter in Die porermabnte Anftalt nach Daggabe ber getroffenen Beftimmungen ju bewirfen und bagu bon tem für bie Aufnabme-Antruge feftgeftellten formufare ber gragebogen A. u. B. einen binreichenben Borrath ieber Reit in Bereiticaft gu balten.

Die Formulare, beren Roften zablangefabine Rrante u erfegen baben, fint aus ber Dof= und Baifenbaus-Buchruderei babier gum Breife bon 80 Bf. für bas Buch ju beileben:

Caffel, ben 4. Wpril 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Rad &: 63 tee Gefetes vom 25. 3unt 1875, betreffent bie Abwehr und Unterbrudung von Biebfeuden, ift tie ben Schiebemannern ale Erfas far Reifetoften und Muslagen ju gemabrenbe Bergutung im Bermaltungemege feftrufeten und aus ber Staate. tuffe ju befreiten. Demgemag bat ber Berr Minifter für bie fammirtofcafiliden Angelegenbetten nach vorgangigem Benehmen mit bem Berrn Binang . Miniftet Beftimmt, mas folge:

I. Der gu einer Schabung an feinem Bohnorte ober in einer Entfernung von nicht mehr, ale gwei Riometer von bemfelben jugejogene Schievemann erbat fibr feine Beiftungen nach Daggabe ber erforber-Achen Beitverfaumnig eine Bergutung von gwei Diart

für jebe angefangene Stunbe.

Die Bergutung barf jebod ben Betrag bon 9 Dart

für ben einzelnen Tag nicht überftelgen. Mie berfaumt gilt far ben Schiebemann auch bie

Beit, mabrent wercher er feine gewöhnliche Befcaftigung nicht wieber aufnehmen fann.

II. Bur Reifen Bebufe Bornahme von Schapungen nach Orten, Die mebr ale zwei Rifometer von feinem Bobnorte entfernt finb, erbatt ber Schiebemann

1) an Reifetoften a) wenn bie Reifen auf Gifen-

bahnen ober Dampfidiffen juridgelegt merben tonnen. für jebes angefangene Rilometer 10 Bf. unb fur jeben

Bu- und Abgang 2 Datt, b) wenn bie Reifen nicht auf Gifenbahnen ober

Dampifdiffen gurudgelegt werben tonnen, für jebes angefangene Rifometer 40 Bf.

Die Reifeloften merben fur bie Bin- unb Rudreife befonbere berechnet. Dat jeboch ein Schiebsmann Schabungen an verichlebenen Orten unmittelbar nacheinander anegeführt, fo ift ber von Ort ju Ort wirflich gurudgelegte Weg ungetheilt ber Berechnung ber Reifes toften ju Grunbe ju legen. 2) In Tagegelbern ben Betrag bon 9 Dart für

ben Tag.

Die Biguibationen ber Schiebemanner werben von bet Regierung feftgefest.

Caffel , ben 3. April 1876.

Ronigl, Regierung, Mbtb. bes Innern. Rachbem bie Beberollen für bie auf Grund bes Befetes bom 11. Sebruar 1870, betreffent bie Ausführung ber anberweiten Regelung ber Grunbfteuer in ten Brovingen Schleswig Dolftein, Sannover und Deffen-Raffau, fowie in tem Rreife Deifenbeim, vom 1. Januar b. 3. ab ju gablence Grundfteuer fur ben Preis Bigenhaufen feftgeftellt und ben betreffenben Steuerfaffen beute augefertigt worben find, wird bies mit bem Bemetten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bas nunmehr feftgeftellte Goll Auftommen an Grunbfteuer fur bie einzelnen Bemeinbebegirte bes genannten Breifes beträgt, m'e folgt: Darf. Bf. Rur ben Gemeinbebegirt Mibahaufen

ы	UCII	Cemeinecerfitt accedanten .	0.4	0.	
		Butebe irt Arnftein	739	13	
		Bemeinbebegirt Berge	188	37	
		Butsbegirt Berge	154	03	
		- Bertepich	197	86	
		Gemeinbebegirt Bifchaufen .	94	87	
		Gutebegirt Bifcoffebaufen .	208	01	
		Gemeinbebegirt Bliderebaufen	1082	86	
		- Debrenbach .	359	87	
		- Echenberg .	1195	06	
		- Glingerote .	717	24	
		- Ermfdwerd mit			
		Sof Stiebenrobe	891°	27	

			A A		P 2	λ	.90				
			11	Mart.	201	7 11	1 196			Mart. 1	
Für !	ben	Gutebegirt G:		33.] 26]	Bur ben	Gemeinte	bezirt Bopfelbe			64
			ahrenbach	466	41	10	- 10	Rüchen		421	37
. 19		8	reutenthal of al	270		15	II 3 (m)	1 Laubenbach	0.50	034	62
	1	Gemeintebegi	it Gertenbach .	798	13			Lichtenau			40
150	20		lasbutte	451	20		Gutebegir	! Lichtenau, Di		07 9	28
- 12)	13		rt Bebenshaufen	1145			1916-179-21	Lichtenau'er ba			
		Gutebegirt 2	ebenshanfen	265	82			- Gebrauchemalt			85
		Gemeintebegi	rt Bermannrobe								24
		Shirt and the	Subenrore .		97			f Quentel'er ha			
100			ibenthal - Oberhof		58			chemalb		121	
119		_ Dû	benthal . Unterhof	285	07			begirt Reichenbac			
		Bemeintebegi	rt Rleinalmerobe	_ 583	_84						73
		(D=070 = 6)	Marghanfen	/ 834	31		11112	Rommerob	town!	366	51
			leuerote	434	15		-	St. Ottilie			78
		Bemeintebegi	ri Regbach	693	67		-	Belmeben			86
		-	Unterrieben .	1243	50) _	Balburg			14
		_	Benberehaufen	384	58		-	Widenrobe			10
			Wigenhaufen .	3079	48		_	Bidererore			52
		Gutebegirt 3		788	77		ASS. TI	Bollftein			14
		Gemeinbebegi	rt Biegenhagen .	461	22			umme bes Col			
		-	Ahrenberg .	136	74	Grundst	euer für be	n Rreis Wigenha	ujen ite	THE STOP	pier.
		-	Allentoif	5052	17			Mart 44 Bf.			
		_	Metady	174	96			in unferer Be			
			Dubenrobe .	173	53			ift biernach ein			
		_	Ellerebaufen .	506	11			fich turch ingt	Difchen	aueget	ührte
		-	Bilgerebaufen				eibungen er				1.60
			mit Dof Bollung	577	86	Call		April 1876.			
		_	Sunt elehaufen	615	53	~		nigliche Reg			4.0
		_	Rammerbach .	715	35			te Steuern, Dot			
			Rleinbach	104	44	200.		bie Beberollen			
			leinvach	526	68			11. Februar 18			
		Gemeinbebegt	rt Oberrieben .	795	50			erweiten Regelu			
•	•	-	Orpherore	738	70	in cen	provingen e	Schleewig - Delfte	in, Di	annobet	1 Ctare
			Sidenberg .	246	17	Delleus	callan, lom	ie im Rreife De	ilendein	t, bom	Tiren
			Scoben	181	67			Bu gablenbe &			
		-	Trubenhaufen	200	20			n feftgeftellt ut			
			mit Riebergut	300	32 26			jugefertigt worb			
•	•	_	Uengfterobe .	330				gur öffentlichen			
	•	-	Batterobe .	115	36	Dag Dae	nunmegr	fejigeftellte &	u · muj	tommen	0.03
•	•	-	Beiben	183	32			einzelnen Gem		Mark	
			Beitenbach-	197	08			ragt, wie folgt:		761	
			Bennigerobe .				n Gemeine	begirf Altengron		939	44
•			Weißenbach .	205	32			Breitenbad		422	99
1		_	Epterote	174	86		_	Breunings		1337	46
	0	_	Friebrichebrud	66 608	40 14	: :	_	Gim Gunt beim		1031	39
•		Butterint C	Fürftenhagen .	117	12		_			1129	69
•	•		ürftenhagen	108	24	: :	_	Beroly .		811	22
			limmerobe		96		-			466	82
•	•		f Gregalmerobe	657	90	: :	-	Dintelhof		1459	34
			ambach mit Hof	100	57			Binterfteine		988	92
		Steinboll .	G	186	57 93		Ξ			175	40
			Darmuthfachfen	830	21		_	Joffa .		429	26
•			armuthfachfen .	351	41					695	68
		wemeinbebeg.	Paffelbach mit	5.97	46		_	Diottgere		472	34
			Rüchengut	537 371	68	: :	****	Reuengrond Oberfalback		915	30
			Saufen		92		-			1050	64
1			Pollftein	305	52		_	Obergell .		1000	02

	1 1/2 11.05			Dart.	96.
Bar ben	Demeinbebegir	Rambels		508	74
	11 M 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Reinbarbs .		403	89
		Sannery .	. '	394	67
22 - 111 1 - 121	estable T	Soluttern .		2136	50
		Comargenfels		558	83
Collect in	calo <u>m</u> a s	Cterbfris .		850	63
		Uttrich thanfen		674	24
		Bollmery .		845	75
	_	Ballroth .		1122	59
	4-7	Beiderebad .		878	72
		Beipers		369	24
1000	(1 -4)	Ranterebach		472	92
	- 1	Mbt		629	89
		Ablerebach .		324	05
X 1	-	Bellings		747	26
		Edarbroth .		256	76
	_	Sobengell .		743	15
	_	Rerbereborf .		406	41
		Rlegberg		313	01
	* 4 7 ·	Rreffenbach .		539	56
7	-	Marbern .		712	60
W. Indian	HICKS.	Marios	:	568	77
	_	Reuftall		346	06
11.1	·	Riebergell .		1028	48
1		Rabenftein .		195	17
	_	Rebeborf	:	196	96
	_	Romethal .		777	60
	-	Salmunfter .		1693	12
×		Carrob		559	05
	100	Seibenroth .		447	45
	-	Coben		1681	45
	- E	Steinau		3034	29
	_	Uerzell		461	62
		Ulmbach		2132	58
	_	Bablert		223	05
Die 6	Befommtfumm		iffo		an

Die Befammtjumme bes Goll Auftommens Grunbfteuer fur ben Rreis Schlüchtern fiellt fich biernach auf 40,322 Dart 27 Pfennige. Begen bie entfpredenbe Cumme in unferer Befanntmadung bom 12. Januar b. 3. ift hiernach eine geringe Differeng entftanben, welche fich burch ingwifden ausgeführte Bortfdreibungen erflart.

Caffel, ben 4. April 1876.

Ronigliche Regierung.

Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften. In ber Beit bom 1. bis 28 October b. 3. wird am gebrer-Ceminar ju Echlüchtern ein Zurn-Curfus für im Amt ftebenbe Bo.t.fcullebrer ber Proving Deffen-Raffan abgehalten merten. Bur Theilnahme an bemfelben merten in wemagh it ter biet. fälligen Beftimmungen bes Berrn Diniftere ber geiftlichen, Unterrichts und Diebicinal-Angelegenheiten biejenigen Rebrer einberufen werben, bie feine ober nur eine ungureichenbe turnerifche Musbilbung gehabt haben, alfo hauptfachlich altere, fowie nicht in Ceminaren porgebilbete Lebrer und folde, tie bieber feine Belegen. beit fanten, ibre fruber erworbene turnerifche Gertigfeit

gu aben und weiter ju forbern. Rur ausnahm 6. weife tonnen auch jungere, in ben lesten 8 bis 10 Jahren aus bem Geminar entlaffene Bebrer als Curfiften jugelaffen merben.

Anmelbungen von Lebrern aus bem biefigen Regierungebegirt find bis jum 1. Muni b. 9. bei ben auftanbigen Schul-Borftanben und Schul-Deputationen. welche wir mit naberer Anweifung verfeben baben,

elnaureichen.

Caffel, ben 4. April 1876.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirden. und Coulfaden. Roniglide Provingial - Gemerbefdule gu Bielefetb. Der neue Lebrfurius an ber biefigen Bropingial.

Gemerbefdule beginnt am 24. April o.

Die Anftalt ift nach ten gefehlichen Beftimmungen pom 5. Juni 1850 eingerichtet und befint feit 1856 bas Recht ju Entlaffungsprüfungen. 36r Rurfue ift zweijabrig, tann aber erfahrungemäßig nur bann in biefer furgen Beit abfolvirt werben, wenn ber Aufzunehmente fich in einem reiferen Alter befinbet und eine moglicht weitreichenbe allgemeine Schulbilbung, etwa biejenige ber Brima ober Secunda einer Realfcule erlangt bat. Bur Mufnahme ift minbeftens ein Atter bon 14 Jahren und ber Befuch einer boberen Bebrauftalt bis jur Tertia erforberlich.

Rwed ber Unftalt ift:

a) Borbitbung junger Leute, welche fich in ber Roniglichen Gemerbe . Atabemie ober in anberen polptednifden Soulen ju eigentlichen Technifern ausbilben wollen (Gifenbahn . Technifer, Givil-Ingenieure, Conftructeure u. f. m.).

b) Theoretifd . praftifde Musbilbung von fanftigen Bewerbetreibenben (Dechaniter, Dafdinenbauer, Chemifer, Dablenbauer, Maurer = unb Bimmermeifter, Bleicher, Bertfahrer von Fabri-

fen u. f. m.).

e) Borbilbung fur Golde, bie fich in Bau., Berg - und landwirthicaftlichen Atabemien ju Brivat . Banmeiftern, Buttenleuten, Detonomen n. f. w. auebilben wollen.

Die Coule ertheilt Reifegeugniffe, melde jur Aufnahme in tie Ronigliche Bewerbe-Atabemie und anbere

polbtednifde Soulen berechtigen.

Rabere Mustunft ertheilt ber Director ber Anftalt, Berr Robler, welcher auch Anmelbungen neuer Schuler in ber Bode nach Oftern entgegennimmt.

Die Aufnahme. Brufung ber Renangemelbeten finbet

am Montag ben 24. April er. ftatt.

Bielefelb, ben 6. Dary 1876.

Das Curatorium ber Ronigliden Brovingial-Bewerbefdule, b. Burmb.

Rachtem ber Schubbanbler Conrab Poll babier bie ibm bon bem haupt-Agenten DR. M. Red an Sanau übertragene Agentur, jur Bermittelung bes Eraneportes bon Auswanterern über Bremen nach Rorbamerifa, niebergelegt und bie Rudgabe ter biesfälligen Caution beantragt bat, fo wird foldes mit bem Bemerten beröffentlicht, bag Anfprache, welche ber Rudgabe ber Caution entgegengefest werden follen, innerhalb feche Monaten, vom Tage ber Befannts machung au gerechnet, mit einer Rachweifung barüber bei bem Unterzeichneten anzumelben fint, bag wegen folder Anfpriche bei Bericht Rtage erhoben worben ift. Rotenburg, beit 23. Diary 1876.

Der Ronigliche Lantrath Coang. 204. Rad &. 10 ber Bibliothele - Dronung vom 18. December 1875 fint fammtliche aus ber franbifden ganbes-Bibliothet entliebenen Bucher ac. in ber Beit vom 24. April bis 13. Dai jurudjuliefern. Bis babin nicht eingelieferte Literalien werben gegen Entrichtung bet gefehlich vorgefdriebenen Dabngebuhr pon 25 Bf. burd ben Bibliothefe Boten eingeforvert.

Bom 15. Dai bis 27. Dai finbet nur aus. nahmeweife, vom 29. Dai bis 10. Inni feine

Aneleibung fratt.

Caffel, ben 5. April 1876.

Die Direction ber ftanbifden Canbes . Bibliothet. Die in Rolge boben Erlaffes Ronigtider Regierung, Abtheilung für Rirden- und Schuffaden, bom 28ften b. Dt. (B. 3247) babier ju baftenbe Borprfifung ber Afpirantinnen, melde in bas evangeltiche Lebrerinnen-Ceminar gu Dropffig eingntreten beabfich. tigen, wirb anf ben 11. Dat b. 3. angefest.

Bewerberinnen gebe ich bieroon unter bem anfugen Renntnik, bak ich am Tage bor ber Brafung, Radmittage 5 Uhr, perfonliche Anmelbung erwarte.

Somberg, ten 8. April 1876

Der Ronigliche Geminar Director Domid. Die in Folge boben Ertaffes Roniglicher Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Coulfaden. bom 28. Darg cr. (B. 3247) babier ju haltente Borpraffung ber Afpirantinnen, melde in bas evangelifche Behrerinnen. Seminar ju Dropifig eingutreten beabfic. tigen, wirb auf ben 8. Dai er. angefest.

Bemerberinnen wollen fic am Tage bor ber Brilfung bei bem Unterzeichneten perfonlich meften.

Schluchtern, ren 5. April 1876.

Der Ronigliche Ceminar Director Liebufd. Sannoveriche Staatebabn. - Bom 15. April b. 3. an werbeg im Botalvertebr tiesfeitiger Bermaltung und im anfchliegenben tirecten Berfebre mit anberen Breugifden Ctaatebabnen bie gum Transport von Locomotiven und Tentern benutten Truce und Rothachfen auf ber Route bes Sintransporte fracts frei jurudbeforbert.

Der teefalle berausgegebene Tarif . Rachtrag wirb auf ben Stationen verfauft d abgelaffen.

hannover, ben 8. April 1876.

Ronigliche Gifenbabn. Direction.

208. Sannoveriche Staatsbabn. - Dit bem 15ten April er tritt ein Rachtrag jum Special . Tarif für bie Beforberung von Dot; im Rheinifd . Rorebeutich. Galigid . Rumanijden Gifenbabn . Berbanbe in Braft. burd welchen neue Tariffage für Die blesfeitigen Stationen Danben und Caffet jur Ginführung gelangen. Der Rabtrag ift bei ben Berbanbe . Groebitionen fauflich ju haben.

Bannover, ben 9. Mprit 1876.

Ronigliche Gifenbabn. Direction.

Berfongl : Chrouit.

Der Monteur Rommel ift ale Dafdinift bei ber Beranbeilanftalt ju Marburg beftellt morben.

Der jur Diepolition ftebenbe Ralfulator Rirder bon ber früheren Beneral-Bermaltung bes Rurfürftlichen Sausfinetcommiffes ift jum Repifor bei ber Roniglichen Daupt - Depofitentaffe ju Caffel ernannt worben.

Der vormalige Gergeant im 83. Infanterie-Regiment Beinrich Berbolb ift jum Schutmann bei ber Roniglichen Boligei-Bermaltung in Caffel beftellt worben.

Der bieberige Bfarrer August Saunt ju Rierlobn ift jum zweiten Bfarrer in Delfungen, Claffe gleichen Mamene, beftellt worben.

I. In ben Rubeftanb find verfest: 1) Der Gifenbahn . Gecretair Baier gu Caffet ab 1. April 'c., 2) ber Padmeifter Ouber ju Grantfurt a/DR. ab 1. April c.

Il. Ernannt murben: 1) ber Betriebs. Secretair Rettig ju Caffel jum Gifenbabn-Secretair ab Iften April 1876, 2) ter Stations. Diatar Steinweg gu Bunterebaufen jum Stations . Affiftenten bafelbit' ab 1. April 1876, 3) ber Locomotivführer Beinrich Spohr an Caffel jum Bertmeifter bafetbft ab 1. Dar; 1876.

Berfett finb: 1) ber Statione. Borfteber zweiter Rlaffe Bucan ju Caffel in gleicher Gigenfcaft nach Bilbel ab 16 Dary 1876, 2) per Statione. Affiftent Lauenroth ju Caffel in gleicher Gigenfcaft nad Bimmererete und 3) ber Statione . Affillent Schneiber von Bimmererobe in gleicher Gigenicaft nad Caffet ab 1. April 1876.

Der Buftos an ber Univerfitate. Bibliothet ju Greife. malt. De, Bermann Duffer, ift in bie burch Berufung bee Dr. Otto Bartwig ju Darburg jum Bibliothefar an bie Universitate . Bibliothet ju Salfe erletigte Unter - Bibliothefarftelle an ter Univerfitate. Bibliothet ju Darburg verfest worben.

Diergu als Beilage ber Deffentliche angeiger Rr. 30.

Infertionsgebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichopfennige. - Belagebiatter fur 1 unb 4 Bogen 5, . und für f und 1 Bogen 10 Reichenfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Caffel - Gebrudt in ber boi- und Baifenbaus. Budbruderet.

Umtsblatt

Roniglichen Regierung gu

· 18.

Ausgegeben Dittmod ben 26. April

1876.

Infalt bes Reichs. Gefesblattes.

Das 10. Stad Des Reichs . Befegblattes, meldes am 15. April . 1876 ju Berlin ansgegeben murce, entbalt unter

4d Rei 1130 tie Bererbnung, betreffenb bie Musführung bes Gofebes bom 13. Juni 1873 fiber bie Rriegeleiftungen. Bom 1. April 1876.

Des 11. Stud bes Reiche . Gefenblattes . meldes

am 18. April 1876 ju Berlin ausgegeben wurbe, entbalt unfer

Rr. 1181 ble Berorbnung, betreffent bie Rautionen ber Telegraphenbeamten. Bom 3. April 1876 ; unb unter Die. 1132 bie Befanntmadung, betreffenb bie Aufercourefegung von Scheibemungen ber Thalermabrung. Bom 12. April 1876.

sus Inbalt ber Gefeb. Cammlung fur Die Roniglich Preufifchen Staaten.

Das 7. Stud ber Befet Cammlung, welches am 19ten April 1876 gu Berlin'ausgigeben murbe, enthalt unter Rr. 8403 bat Befen, betreffent bie Bermenbung ber in Bolge ber Abtretung ber Breugifchen Bant an bas Reich für bie Staatefaffe verfügbar gemorvenen Welbuittel. . Bom . 5. . Aprif 1876; unter

Dr. 8404 ben"Werfechften Erfag rom 3. April 1876; betreffent bie Grichtung ben vier Roniglichen Gifenbahntommiffionen für Die Bermaltung ber Rieberfolefifd. Datifden Gifenbaon mit bem Gite in Borlis refp. Breslau und greier berfelben in Berlin, und unter

Rr. 8405 ten Rejeg swifden Breugen und Anbatt, betreffend bie Regulirung ber Breng . und Dobeite. bifferengen auf einem in ber Elbnieberung bei Tornburg belegenen Diffritte, unb ben Austaufd bes Somerbt. feger'iden Roffathengutes. Bom 14. Dary 1873.

Das 8. Stud ber Wejes-Sammlung, meldes am 22. April 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt

Dr. 8406 bie Berortnung, betreffent bie Tage. gelber und bie Reifetoften ber Staatebeamten. Bom 15. April 1876

Berordnungen und Befanntmnchungen ber Provinzial- zc. Beborben.

209. In letter Beit geben bei bem Roniglichen General Commanto ree 11. Armee-Corpe birect picle Befuche um Entlaffung und Beurlaubung von Soleaten ein. 36 made besbath tie Angeborigen von Golvaten Daragf aufmertfam, bag terartige Befuche in feinem Jalle an bas Ronfgliche General Commanto, fonbern an ben Canbrath (Polizer Director) ju richlen finb, melder barauf alebalb bas Beitere veranlaffen wirb. Befdwerten gegen abweifente Befdeite tes letteren find an bas Ober . Profitium ju fenben.

Caffel, ben 5. april 1876.

Der Ober Biafibent |geg.] Freib. v. Enbe. 210. . Befanntmachung, betreffent bie burgerlichen Dit. alieber und Stellvertretter ber Dber-Erfat. Commiffionen. -In Bemagheit bes 5. 30 Rr. 4 bes Reiche Dilitair. Defeges vom 2. Dat 1874 find von ben befbeiligten Brovingial. refp. Communal-Berbanten folgente Berren burgerlichen Ditglietern reip. Stellvertretern ber Dber Gifat Commiffionen far bie Jahre 1876, 1877 und 1878 gewählt worren

1) far ben Begirt ber 42. Infanterie . Bripabe fur ben Begitt er 42. Infantette Dribate (Regierungebegitte Arnsberg, Caffel und Bies-baben) ale burgerliches Mitglieb: herr Rittmeifter a. D. Freiberr v. hunbelshaufen UN Ju Briemen, ats Stellvertreter: Berr ganb. mirth Juftue Deinr. Bromm 2r ju Raufdenberg; 24

2) fur ben Begirt ber 43. Infanterie . Brigabe Regierungsbegirt Caffel) ale burgerliches Mitglieb: Berr Bice. Darfdall Baren Dans bon ber Daleburg ju Efcheberg, ale Stellvertreter: Bere Burgermeifter Beorg Bring au Riecerorfe;

3) fur ten Begirt ter 44. Infanterie . Brigate Reglerungebegirt Caffel) als bargerliches Mitglied: Bert Boto Trott gu Gois au 3mehaufen, ale Stellvertreter: Bargermeifter Georg Pfaff ju Battenbach.

Die ben Lerren: Oberamtmann Bittmer m Coffel, Bauptmann und Rechnungerath a D. Donffin ju Caffet, Mittmeifter a. D. Freihertn v. Buntele. baufen ju Friemen, Dber-Rinangrath a. D. Beorg Bufdlag ju Caffel, Bobo Trott ju Golg ju 3mehaufen und Burgermeifter Beorg Bfaff ju Sattenbach ben meinem Beren Amtevorganger ertheilten vorlagfigen Ernennungen fint nunmehr gurudgeiogen morben.

Coffel, ben 8. April 1876.

Der Ober - Brafibent b. Enbe. 211. Dit Bejugnahme auf bie friegeminifteriellen Ausführunge. Bestimmungen bom 18. August 1871 jum Dillitair . Benfions . Gefet bom 27. Juni ej. a. wird auf Grund ber Beftimmungen im 8. 16 biefes Befeges in Erinnerung gebracht, bag fur bie Theil-

36

	is .				
nehmer an bem Rriege 1870/71 bie fünfichrige Beift	. +	30		Mart.	-
neymer an bem ariege 1010/11 bie junijunige graft	and the	@meinhehesir	t Dirios	625	9f.
pur Geltenbmachung bon Benfione Uniprachen gemaß bes g. 12. I. c. auf Grund einer in jenem Rriege	A 5.048	- Samponorough	Dormbach	251	71
ertittenen Dienfibefdabigung mit bem 20. Mai en,	9 55 -11	1640	Gregell & 38	892	12
inel. abläuft.	A 30 21	3 /65 1 3	Gichengell	669	23
Da beraleichen Anfurfiche bestimmungemäßig bei			Gllere	489	07
bet Benflonirung, refp. bei bem Uebertritt in eine	entitie franc	- 4 -	Engelhelms	254	F04
the Clarnicabientitables unaanglice Stellung	ALLEY - CHICAGO - 1	Gutebegirt fo	fanerie	148	
8. 34 1. c in ber Regel enbgultig feftjuftellen finb,			fintenhain	205	03
muß mithin bie Benfionirung ac. ber in Rebe ftebenben	And I have		Briefenhaufen	463	04
Berfonen bis jum 20. Dai er, erfolgt ober jum Din-	3.5 % *8	—	Bulba in	1568	84
beften ber bezügliche Anspruch mit bem Antrage auf			Dofbieber	453	58
Benfionirung geltenb gemacht fein. Mit bemfelben Termine erlifcht fur bie bereits ausgeschiebenen, refp.	11.7		Robigrunb	- 484	90
in Stellen fur Garnifonbienftfabige übergetretenen	410	· 🖽 (Robibaus	311	30
Theilnehmer am Rriege 1870/71 bas burd &. 29 L. c.	110 000	_	Rungell		75
gemahrte Ausnahme-Recht, Anfpruche auf Grund bes		-	Langenbieber .		
8. 12 unb 8. 13 1. c. reip. bes 6. 2 bes Gefenes		10 E - 🐠 . 91	Margretenbaun .	339	59
bom 4. April 1874 nachträglich jur Geltung ju bringen.	115		Delters	179	99
Berlin, ben 23. Februar 1876.	10.00	-	Meliborf		68
Rriege-Minifterium.	4-2 1		Rieberbieber .	669	70
Borftebenber Erlas wird bierburd jur allgemeinen		-	Beterebeng	837	30
Renntniß gebracht.		7 .	Bilgerjell	. 595	: 49
Caffel, ben 17. Dar; 1876.	• •		Rez	358	26
Ronigliche Regierung, Abth. tes Janern.			Robergrund :	108	07
219. Dem tanbwirthicaftliden Begirteverein gu	li .		Steens	112	96
Dannheim im Großbergogthum Baben ift geftattet			Stodels	287	82
worben ju berjenigen Ansfpielung von Bferben, Ruben,			Treisbach	450	98
Rinbern, fabr. und Reit. Requifiten, landwirthfcaft-		Gutebegirt 20	eiershof		. 93
lichen Dafdinen und anteren gewerblichen Begen-			Biefen	402	42
ftanben, welche berfelbe bei Belegenheit bes am Iften		_	Biffels	439	32
und 2. Dai b. 3. tafelbft ftattfinbenben haurtmarfts		- 1	Biffelstob	324	03
für Bferbe, Bucht- und Mildvleb ju veranftalten beab- fichtigt, Loofe jum Breife von 2 Wart pro Stud im		-	Bittges	184	66
Regierungebegirt Caffel ju vertreiben.		_	Welferts	143	71
Caffel, ten 6. April 1876.		<u> </u>	Blegel	177	81
Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.	::	_	Beiges	236 282	65 84
218. Rachbem bie Beberollen fur bie auf Grund	110	- E 1	Blantenau	107	78
bes Befehes vom 11. Februar 1870, betreffenb bie		_	Dietereban	293	25
Ausführung ber anberweiten Regelung ber Grunbfteuer		-	Gidenau	701	83
in ten Brovingen Edleswig Dolftein, Dannover unb		_	Gererob	119	56
Beffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenbeim, bom		_	Diefel	284	17
1. Januar b. 3. ab ju jablente Grunbfteuer für			Glafergell	290	44
ben Rreis Bulba feftgeftellt und ben betreffenben		_	Großenlüber .	2540	93
Steuertaffen beute jugefertigt morben find, wird bies		-	Paimbach	294	63
mit bem Bemerten jur öffentlichen Reuntnig gebracht,			Painzell	458	22
bag bas nunmehr feftgestellte Goll . Auftommen an	4	_	harmery	285	14
Grundfleuer für bie einzelnen Gemeindebegirfe bes ge-	1.7	_	Doras	614 367	36
nannten Rreifes beträgt, wie folgt: [Mart. Pf. Bur ben Gemeinbebegirt Allenborf 650 43			Johannesberg .	293	02
- Minus 920 08		_	3ftergiesel	227	96
- Armenhof . 100 99		_	Rammerzell	621	37
. Gutsbezirt Bleberftein (Solos) - 45			Rleinlüber	402	49
. Gemeinbebegitt Bodels 518 44		-	Lehnery-Defe .	200	97
- Brongell 499 37			Lattermanb	286	95
- Daffen 106 67		_	Buttery	333	26
- Dietershaufen . 578 75		1	Dabergell	1187	24
- Dipperz 1075 25		_	Maltes	331	70

100 100					100	-				
		1	Mart.		entftanb	en, welche fi	d burd ingt	pifchen	auegef	übrte
Bur ben	Wemeinbebe	girl Marbach	675		Certical	eibungen erna	rt.		0-1	-4
	- 9	Dittelrobe	249		Caf	el, ben 4. Ap	ril 1876.			
	OTHER DESIGNATION.	mag	1080			Roni	gliche Regi	eruna		
	_	Reuenberg	370		ME	th. für birecte	Steuern. Dor	nainen	unh Fa	rflen.
	-	Mieberroba	305	18	214.	Rachbem bi feges bom 11	e Seberollen	für bie	auf B	drunh
	-	Miefig	477	18	bes Be	fenes bem 11	Rebruar 18	70. be	treffent	hie .
	_	Oberbimbach .	1236		Mueführ	ung ber anbert	peiten Regelu	na her	Grunni	Hener
	_	Dherrote	340	58	in ten	Provingen Sch	leemia . Soffte	in P	nnaher	nent
		Boppenrob	121	24	Deffen.	Raffau, fowie i	m Breife Me	fenheim	1 3000	1 Stan
	I	Reinharbs	139	62	Ranuar	b. 3. ab 311	sablente G	nnhiter	ter für	hen
		Robges	319	40	Breis .	Domberg fe	ftaeftellt unb	hen	hetreff	enhen
	-	Califolitf	1168	46	Steuert	affen beute jug	efertiat morb	en finh	mirh	bies
	T	Solegenhaufen .	306	40	mit ben	Bemerten gu	r Affentlichen	Countr	ili achi	-acht
	-	Cidele	336	02	ball bar	nunmehr fe	itaefteffte &	ff. West	ing Rept	aut,
	_	Eteinau	457	86	Grunhit	euer für bie ei	melnen Mame	inhaha	into had	i an
	<u>=</u>	Steinhaus	410	66	nonnten	Rreifes betrag	t mie fefet	inveve		
	_	Uffhaufen	457	78	File be	m Gemeinbebegi:	P Mimuchaha		Mart 505	
		Unterbimbach .	704	53	041.00	a Comemoration	Bernbebau		550	
	==	Bell	345	94						
		Birtenbach	246	24 28		_	Diderebau		457	51
E 1111		Branblos	65	28		_	Ellingehau		145	91 07
		Budenberg	573	34		Butteriet or	Faltenberg		255	07
	_	Badenrob	252	02			alfenberg .		678	
	_	Dollbach	275	17		Gemeintebegir			161	54
		Dorfborn	172	31		_	Dergetefelb		121	82
		Eichenrieb	258	92		_	polybaufen		819	98
		Ellers	587	75		_	Comberg		3446	74
		Atlieben	992			_	Dombergeb		286	82
	_	Dattenhof		15		_	Marborf .		1104	31
	пиштин		504	91		_	Diorebaufe			
		Dauswurg	472	98			Cauerburg		587	32
	Till	Dof und Daib .	457	78		_	Dlosbeim		1796	11
	-	Joffa	393	83		_	Mahlbach		352	07
	7 -	Rauppen	135	58		_	Mablhaufer	1	578	80
	1500	Rergell	462	93		_	Rieberapper	ifelb	49	68
	-	Lofdenrob	181	04		=	Rieberbeidh		1075	47
		Magtios	445	57		_	Riererhalfa		86	02 37 76
	_	Mittelfalbach .	908	84		-	Dherappenf	elb .	207	37
		Reuftart	425	76		_	Dberbeishei	m .	513	76
	_	Riebertalbach .	500	46			Oberhülfa		226	77
	_	Opperg	529	39		_	Rabolbehan		815	23
	_	Pfaffenrob	<u>⊁5</u>	25		_	Rebbingeba	afen .	165	63
	_	Monehaufen	456	28		_	Reibehaufen		214	07
	_	Rommery	649	62		_	Remefelb		718	45
	Ī	Rothemann	718	22		Butebegirt Re	mefelb		163	56
	_	Ruders	820	22		Gemeinbebegir!	Robemann		254	02
	_	Someten	423	60		_	Rephaufen		268	70
		Ctorf	232	59		_	Ruderefelb		173	53
	1	Tiefengruben .	163	67		_	Caafen .		120	60
	-	Beitefteinbach .	373	08			Salgberg		218	43
	_	Beibenau	277	63		_	Shellbach		228	86
	_	Belfere	403	83		_	Sipperhaufe		639	47
	_	Rillbach	136	23		~~	Steinborf		291	75
Die Ge	fammtfumm	e bee Coll . Muffor	umens	an		and the same of th	Belterebain		201	43
Drundfleuer	für ben !	Preis Rulba ftellt	fic b	ier.		_	Ballenftein		173	35
ed auf	2,373 Ma	rt 28 Bf. Gegen	bie e	ente		_	Bagmutheb		343	23
prechente (bumme in	unferer Befanntmad	buna n	OH			Belferobe	mien	495	-18
2. Januar	b. 3. ift 1	lernach eine geringe	Differ	ens		_	Muenborf	: :	763	21
		- detinge	- Iles				-activity [100	-

well-to the mach leader.	melde fich . t. ca	Mart.	
für ben Gemeintebegirt	Mrnetad	845	07
;	Berne	469	84
Regieruig.	Borten	1614	65
Condition une forte	Cagborf	1253	95
Salls Sun La Til and	Dillid	640	93
		391	22
· Gutebezirt Gil	erbof	160	91
. Gemeinbebegirt	Gombeth	1218	-
all mile missimiliant	Saarhausen	230	16
e Grad ftener ter be	Debel	1239	41
do fire beitelfele	Lembach	523	34
ומסולכים זורל, שהול לומ	Lentori	825	75
lichell Renntrish Lebr. D	Beuterobe	008	10
e manufered to To To	Lugelwig idalnala		77
Gutebegirt Dia	rienrebe	. 0	51
Gemeinbebegirt	Raffenerfurth .	575	37
0 000 - 157- 100	Menendatu	795	78
Piganin 1500	Pfaffenbaufen .	203	89
d* 575 . Estember	Rdmereberg .	351	10
1 647 - 1745 L	Ropperebain .	266	13
dot	Euglie	1021	67
818 - a	Condheim	1071	11
	Eteljenbad	318	41
J. Italian	Trodenerfurth 31639	769	32

A.

Bur ben Bemeinbebegirt Unebanfen 1101 36
- Berna 1279 77
M 22 2 270 1 Wernemig 1271 72
Die Gefammtfumme bes Goll . Auftommens an
Grundsteuer fur ben Rreis Somberg fiellt fic bier-
nad auf 39,919 Dart 26 Bfennige. Gegen bie ent-
forechenbe Summe in unferer Befanntmachung bom
12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Differeng
entftanben, welche fich burd ingwijden ausgeführte fort.
foreibungen erffart, Caffet, ben 4. April 1876.
0.0144

Mart. Wf.

Ronigliche Regierung, Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften. 218. Rad & 10 ber Bibliothele Dronung bom 18. December 1875 find fammtliche aus ter fianbifden Banbee. Bibliothet entliebenen Bucher ic. in ber Beit bom 24. April bis 13. Dai jurudjuliefern. Bis babin nicht eingeffeferte Literalien werben gegen Entrichtung ber gefetilch vorgeschriebenen Dafingebuhr bon 25 Bf. burd ren Bibliothete. Boten eingeforbert.

Bom 15. Dai bis 27. Dai finbet nur aus-nahmsmeife, vom 29. Dai bis 10. Juni teine Mueleibung fratt.

Calfel, ben 5. April 1976. Die Direction ber flambifden Panbes . Bibliothet.

Durchionitte Berechnung über bie Dartipreife an ben Bornifonebrten in bem Regierungs. Beirt Saffel fibr ben Monat Mars 1876.

. 1104	- 120	Maribe	-			n t d	-		1 1 1	6 . 9	1.5	-	No.	-		-	e, f	ù e
Bezeichnung	ETH!	131.15	a. 1	ur I	00 x	ilogr	amm	Name and	1		150	. fû	.54		ramm		60 G	5td
268 ber Martt Orte.	BBeigen.	Roggen.	Berfte.	Bafer.	Erbfen (selbe.)	Bohney (weiße.)	Linfen.	Rartoffeln.	Strob	Seu.	Rinbfillid	Comeine-	Ratbfielfc	Pammel-	Sped, gerauchert.	Eğ.	ŒH	er.
E 313	N 1	A 4	oll 3	A 3	A 3	N 3	4 3	43	A 160	# 3	40	ik s	A A	43	d A	# 4	ell'	
Maffel	20 89 21 60 19 06 22 42	17 31 17 40 15 46 17 08	15 17 18 05	14 50 17 16	25 93 48 24	26 77 23-66	29 — 33 50 26 74 49 72	6 24 4 94	7 04	8 38 7 86 9 19 9 87	1 39 1 15 1 09 1 36	1 50 1 30 1 48 1 60	1 14			2 06	2	A CONTRACTOR
berefelb . Cofgeiemar . Rotenburg	22 25 21 62 21 62 21 62 21 46	18 -		16 50		29 -	40 + 30 + 34 - 32 50	5 -	5 13 6 - 6 19 4 95	7 60	1 10 1 20 1 30 1 20	1 30 1 28 1 36 1 30	- 65 - 75 - 80	1 16		2 - 2 - 2 05 2 25	2	Street or other
Gumma . Durchschnitts.	170 92			-		237 43		44 19	46 45	06 90	978	11 12	6 31	5 21	15 12	17 04	22	1
Caffel, te	21 37 11 8. 2	17 38	876.	16 60	29 23	29 68	31 49		\$ 81 -Rör	8 36 nigtidy	1/22 e 97 e	1 39	# 79	1 04 VLb	1 89 th. be	8 9	2-	

Verional . Chronif.

Des Ronige Dajeftat, haben bem Dirigenten ber Regierungs - Abtheilung fur Rirden- und Schulmejen, Bebeimen und Ober Regierungerath Mittler, bie Unlegung bes ihm verliebenen Gurftlich Lippefchen Chrentreuges zweiter Claffe in Onaben ju geftatten gerubt.

Dem Burgermeifter Ronrab Bringmann ju Rappel, im Rreife Friglar, ift bas allgemeine Ehrenjeichen perlieben morben.

Diergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 32.

Infertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichepfennige. - Belageblatter für g und | Bagen b. und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) 20 of mutbeboulen Rebigfrt bet Roniglicher Regierung. frechente Cammie in unteret.

Caffel. - Gebrudt in ber hof- und Butfenbaus-Budbenderet. (4 zoune) 31

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

M 19.

Ausgegeben Sonnabend ben 29. April

1876.

Berordnungen und Betanntmachungen ber Central - zc. Beborben.

217. Bekantmachung, detreffen die eichamtlick Behandung vorschriebwirtzer Nache, Gemichte und sonitiger Recherctreige. Bom 22. Mär 1876. — Auf Gründ bes Artikle 7 ber Reichvertsalfung dat der Buntesrath in Bezug auf tie eich mitliche Behantlung vorschriftswirtiger Wasse zu. (Artifel 10 ber Masse und Gemichterernung vom 17. August 1863, Bundes Gefetblatt Seite Alfa) die nochfender Anorbung artroffen:

Tie Eichungsbedtren haben enjenigen, mir bem Schungsftempel versehenen Magken, Gewichten, Bagan vor fonftigen Meiwertzeugen, wede bei einer eichamiliden Prulung verschriftswörig belunten werten, vor beren Müdgade bie Bezlaublaung ihrer Buldfigzleit im öffentichen Berkör vurch Bernichtung bes Stempels zu entziehen, wenn bie nach ben bestehenden Beftimmungen zusäpfige Ber chitgung entweber an fich ober wegen bes Wierspruchs ber Steheltigten nicht bewirft werben fann.

Berlin, ben 22. Dary 1876.

Der Reichstaufer. Im Aufre.: Ed.
218. Jum Behufe ber im laufenden Jahre zu leistenden Rächzsblung von 104100 Thater (— 312300 Mart) auf bes vormals Autheilige Eisendom-Antein dom Jahre 1863 über 10 Millionen Holete sind dem heutigen Lage die nordbegeichneten Obligationen bleies Anteine Ed.

Lit. A. zu 1000 Thafer. Rr. 221 bis einschl. 225, Rr. 815 bis einschl. 819, Rr. 1630 bis einschl. 1634, Rr. 1730, Rr. 1775 bis einschl. 1779,

Lit. B. au 500 Thairer. Rr. 254 bie einight. 263, Rr. 1169 bie einight. 1178, Rr. 2998 bie einight. 4047, Rr. 5681 bie einight. 6690, Rr. 6851 bie einight. 6690, Rr. 7061 bie einight. 6900, Rr. 7061 bie einighteigt. 7070, Rr. 7211 bie einighteigt. 7070, Rr. 7211 bie einighteigt. 7200, Rr. 7441 bie einight. 7450, Rr. 7471 bie einight. 7480, Rr. 8241 bie einight, 2850.

Lit. C. gu 200 Thaler. Rr. 626 unb 627, Ar. 1652 bis einicht. 1676, Rr. 1727 bis einicht.

1746, Dr. 1748 bie einicht. 1752.

Lit. D. zu 100 Thaler. Rr. 3203 bis einfcl. 3262, Rr. 7405 bis einfcl. 7411, Rr. 9355 bis einfcl. 14154, Rr. 12408 fie einfcl. 1464, Rr. 11105 bis einfcl. 11164, Rr. 12408

Den Inhabern biefer Obilgationen werben biefelben jum 1. Rovember biefes Jahres hiermit gefündigt, miter bem Anfagen, bag mit biefem Tage beren Ber-

mifung aufhort.

Die Rudjahlung erfolgt bon bem bemettten Tage ab thalby mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage

bei ber hiefigen Regierungs. Daupttasse und bei bem Banthaufe M. A. D. Rothschild und Sohne ju Frankfurt a/M., gegen Buildgabe ber Ohligationen nebt ben Couvons Serie I. Rr. 6—8 und ben Talons.

Die Erhebung ber rüdzishidaren Beträge fann ievoch auch bei allen übrigen Röniglichen Regierungs- und Begirts - Dauptfassen, ber Röniglichen Eraseschutzen-Tutgungsfasse, im weben Rechaftschafte in Frankritt of Die geschen, in weichem Ralle die Schulbedumente bereits vom 15. October D. 3. ab bie ter betressen ber die eingereicht werten ihnen, da biefelben von Ligterer jundohf an die ilifige Recierungs-Dauptfasse um Festigung gefandt werben mößsen.

Bugleich bringen wir jur öffentitden Renntnig, bag von ben jum 1. Rovember 1875 gefundigten Obligationen bes obigen Anlehns bie nachberzeichneten

noch nicht jur Ginlofung gebracht finb;

Lit. A. 9r. 357. Lit. B. 9r 650. 651. 656. 1595. 2053. 2054. 2055. 2771. 3049. 3051. 3055. 3776. 3779.

4449, 4451, 4452, 4454, 4986, 6229, 6728, Lit. C. 9tr, 577, 578, 582, 583, 585, 586, 587, 588, 589, 591, 593, 598, 2504, 2513.

2521, 2525.

Lit. D. %r. 551. 558. 561. 563. 566. 581. 582. 555. 567. 588. 569. 600. 8167. 3168. 3161. 3162. 3163. 3163. 3163. 3163. 3194. 3194. 3198. 3200. 11356. 11367. 11370. 11373. 11376. 11377. 11384. 11389. 11390. 11403. 11613. 11615. 11628. 11637. 11649. 11652. 11655.

Caffel, ben 21. April 1876.

Rönigliche Regierungs Praftbium.

219. Bum Anlauf von Rementen im Atter von vorjugeneise brei Jahren und ausnahmsweise vier und
fan Jahren sind im Bereich ber Königlichen Kegierung
m Casses in beise Jahr nachtechner, Morgens um
8 Uhr beginnende Martte anberaumt worben, und
war am

19.	Juni	Dofgeismar,	30.	Juni	homberg,
20.	-	Caffel,	1.	Juli	Bulba,
21.		Cfcwege,	7.		Biegenhain,
22.		Contra,	8.		Gemunben,
23.		Rotenburg a/F.	10.		Grantenberg,
24.	. 3	Delfungen,	12.		Riichhain,
26.		Benfungen.	13.		Marburg,
27.		Bol bagen.	20.		Sanau.
 28.		Briglar,			

	. 61	ì							
	Die bon ber Militair-Commiffion ertauften Bferbe			e e	7		Dart.	øf.	
	merben gur Stelle abgenommen und gegen Quittung		Rar	be	Gemeinbebegirt Bolgburg		1254	68	
	fofort baar bezahlt.						203	02	
	Bferbe mit folden geblern, welche nach ben gan-				0	:	1252	43	
	besgefeben ben Rauf rudgangig machen, finb bom Ber-				- Beimefelb	•	920	41	
	taufer gegen Erftattung bes Raufpre fes und ber fammt-				- Lenbericeib .	•	611	10	
	lichen Untoften juradinnehmen; auch find Rrippenjeger					•	476	98	
	bom Raufe ausgefchioffen.				- Linfingen	•	2182	65	
	Die Bertaufer find ferner berpflichtet, jebem ber-		-		- Dicheleberg .	•	603	49	
	touften Bferbe eine neue ftarte rinbleberne Trenfe mit		Ţ.,					39	
	ftarfem Gebig und Ringen verfeben, eine ftarte Ropf-		:	:	- Riebergrengebach		1517 1986	94	
	halfter von leber ober Deuf mit amei, minteftens amei		•						
			•	•			1060	59	
	Weter langen, ftarten Danfftriden - ohne besonbere			•		٠	1286	14	
	Bergutung - mitzugeben.		•	•		•	1672	13	
	Beriin , ben 6. Dary 1876.		•	•		٠	485	58	j
	Rriegeminifterium, Abth. für bas Remontemefen.		•	•	- Ropperhaufen				
	220. In letter Beit geben bei bem Roniglichen				(Oroß.)	•	1576	19	
	General Commanto bes 11. Armee-Corps birect viele		•		- Galmehaufen .	٠	741	06	
	Befuche um Entlaffung und Beurlaubung bon Golraten		•		- Schönborn .		348	73	
	ein. 3ch mache beshalb tie Angeborigen von Solraten		•		- Schredebach .		1705	57	
	barauf aufmertfam, bag terartige Befuche in feinem		•		Gutebegirt Schredebach				
	Balle an ras Roni,liche General. Commanto, fonbern				(v. Delmidwerbt)		204	13	
	an ben lantrath (Polizei - Director) ju richten finb,		•		- Schredebach				
	melder barauf alebalo bas Beitere veranlaffen wirb.				(v. Somerhell)		370	14	
	Befdmerben gegen abmeifenbe Befdeibe bes Letteren		•		Gemeinbebegirt Geigerte baufen		821	4.1	
	find an bae Ober Brafibium ju fenben.				- Siebertebaufen		27.	96	
	Caffel, ben 5. April 1876.				- Steinau		710	09	
	Der Dber Biafibent geg Freib. b. Enbe.				- Tobenhaufen .		833	59	
	221. Betreffenb bie Menberung ber Statuten ber All-				- Bella	:	1782	45	
	gemeinen Renten-Anftalt ju Ctuttgart Durch Ertag				- Ot	:	2221	44	
	tee beren Miniftere bee Janein bom 12. December				- Alipattenborf		918	38	
	D. 3. find tie in ber General-Berfammlung vom 12ten				- Afterobe	ř.	608	03	
	Juni b. 3. befdloffenen Menterungen ber Ctatuten				- Berffa	•	564	56	
	ber Allgemeinen Renten-Anftalt ju Stuttgart genehmigt				- Afterode Berffa Breitenbach Ebrifterobe .	•	719	26	
	morben, mas mir mit bem Bemerten jur öffentlichen		-		- Chrifterobe .	•	367	22	
	Renntnig bringen, bag bie Benehmigungs . Urfunbe in				Quistanne	•	387	12	
	ber Anlage abgebrudt ift, bie Congeifion, bie Statuten				Ø.6	٠	269	09	
/	und bie fraberen Menberungen bes Statute aber im				- Görzbain	•	319	09	
	Amteblatt Nr. 55 pro 1868 und Nr. 7 pro 1869		:		Gemengemalb Gorgbain .	•	285	72	
	bei öffentlicht worden find.		:	:	Gemeintebegirt Batterobe .	•	430	41	
	Caffel, ben 21, April 1876.		:	•		•	170	62	
			:	•	- Dauptichwenba	•	301	17	
	Ronigliche Regierung, Abth. tes Innern. 222. Rachbem bie Seberollen fur bie auf Grund		:	•	- Saufen	٠		83	
			•	•	Butebegirt Baufen	•	1025		
	bes Befeges vom 11. Februar 1870, betreffend bie		•	•	- Dubuftabt	٠	1951	87	
	Ausführung ber anberweiten Regelung ber Gruntfleuer		•	•	Gemeinbebegirt 3bra	•	235	29	
	in ben Brovingen Echleswig Dolftein, Sannover und		•	•	- 3mmichenhain	٠	831	27	
	Deffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenbeim bom		•	•	Butebegirt Rammerehagen .	•	163	70	
	1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Gru bftener fur ben '		•	•	Bemeinbebegirt Lingelbach .	•	943	57	
	Rreis Biegenhain feftpeftellt und ben betreffenben		•	•	- Mactles		168	09	
	Steuert.ffen beute jugefertigt worben find, wird bies		•	•	— Plaufis mit				
	mit bem Bemerten jur öffentiiden Renntnig gebracht,				Bincherobe .		674	40	
	bağ tas nunmehr feftgeftellte Coll . Auffemmen an				- Reuhatienborf		585	42	
	Grundfteuer fur bie einzelnen Bemeinbebegirte bes ge-		•		O) autindian		2098	54	
	monnten Rreifes beträgt, wie folgt: Dart. Df.				Manual and the Manhandan		98	44	
	für ben Bemeinbebegirt Cappel-Cherstorf 1292 45		•		Gemeinbebegirt Oberaula .		765	69	
	Frielenborf 963 68				Gemengewald Dberaufa		171	38	
					Character Cate Con 1 M.		292	43	
	4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	2						01.	

	10.0	1	Mart.	91-
hr	ben	Gutebegirt Otterebach	131	53
,	,	Bemeintebegirt Ditrau	1048	17
		- Ropperbaufen		
		(Rlein .)	192	17
		- Ruderebaufen .	335	86
		- Ederbach	367	46
		- Edwargenborn .	1075	21
		- Bablebanfen .	284	26
		- Beißer born	394	50
		- Allenborf a/8	1583	12
		- Eppenhain	162	76
		- Afcherote	840	69
		Sutebegirt Bellnhaufen	-	02
		Bemeintebegirt Ditterebaufen .	753	93
		Ontebegirt Litterebaufen	233	84
		Gemeintebegirt Storebain	509	89
		- Frantenbain	136	33
		- Gilferberg	874	64
		Gutebegirt Gilferberg	67	40
		Gemeintebegirt Beimbad	292	37
		- 3penhain	153	16
		- Erfchelb	345	27
		- Diengeberg	1738	05
		- Merghaufen	1167	31
		- Dieifcheib	549	25
		Gutebegirt Doifcheib	105	54
		Gemeinbebegirt Rommerebaufen	671	46
		Ontebegirt Mommerehaufen	191	53
		Bemeinbebegirt Sachjenhaufen .	327	58
		- Soonau	184	57
		- Schönftein	77	87
		- Sebbeterobe	690	66
		- Trebfa	3990	42
		- Bafenberg	3831	91
		- Biejera	1295	44
		- Billingebanfen .	1153	86
		Gutebegirt Billingebaufen	978	33
		Gemeintebegirt Binterfceib .	163	73
2	Die	Befammtiumme bes Goll . Auf		
-	ibfte	ner für ben Preis Riegenhai		fich

Die Gesamussamme des Soll-Ausstommes an Grundsteuer sin den erne ist 3eige und den fiellt sich hiernach auf 72729 Mart 05 Pf. Gegen die entsprecharbe Cumme in unserer Betanntmachung dom 12. Januar d. J. ist diernach eine geringe Olisseun entstanden, welche sich durch inzwischen ausgeschrete dortschreibung ertügt.

Caffel, ben 4. April 1876.

Roniglide Regierung,

 bağ bas nunmehr festgestellte Coll. Auftommen an Grundstener für genannten Areis 4833 Mart 74 Pf. beträgt.

Begen bie entsprechente Summe in unserer Befanntmachung vom 12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Different entstonben, welche fich burch inzwischen ausgesturte Fortschreibungen erflärt.

Caffel, ben 20. April 1876.

Roniglide Regierung. Abth, für birecte Steuern, Domainen und Forften. 224. Rur ben aus tem Wemeinbeamt quegefchiebenen Borfteber Geinel ju Aufenan ift ber nunmebrige Borfteber Alexander Brill bafeibft jum Ctancesbeamten fur ben Stanbesamtebegert Aufenan beftellt morben. Un Stelle bes jum Stanbesbeamten befteuten Orteburgere Frang Dappel ju Buftenfachfen ift ber Cattler Job. Reibel bafelbft jum Stellvertieter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesamtebegirf Buftenfachfen beftellt morcen. Rur ben burd Rrantbeit berbinberten Canbwirth Carl Moenbach ju Gilferberg ift ber Gutebefiger Ernft Bfeffer bafelbft gum Stellvertreter bee Stanbeebeamten für ben Ctanbesamtabegirt Gilferberg und fur ben ebenfalls burd Prantbeit berbinberten Burgermeifter Dartin Strob an Dartobel ift bas Gemeinverathe-Ditglieb Johannes Strob bafelbft zum Stonbesbeamten für ben Stanbesamtebegirt Martobel beftellt worben.

Caffel, ben 19. Wpril 1876.

Röniglide Regierung, Abis, bes Innern. 228. Nachdem bie Zunidgabe ber für ben Ausbem bie Zunidgabe ber für ben Muskmannerunge-ögenen Deinrich Röber bierfeldt binterlegten Caution, im Betrage von BO Mart, beantragt worben ift, fo wirb bejes mit bem Bemerfen veröffintlicht, tag kniprücke, welche ber Rüdgabe ere Caution entgeengefett werden follen, innerhalb sech Monaten, von beute an gerechtet, mit einer Nachweilung darübe bei mir anzumeiten sind, bag wegen solder Aniprücke bei Gericht Rauge eraboten worben ist.

Brislar, ben 4. April 1876.

Der Sanbrath v. Efchwege.
226. Nachbem tie bem Boltverwolter I. C. Saitmer zu herrenbreitungen errheilt gewelene Concession zur Bermitetung von St. Tanebortes von Auswanderern als Unter Agent etiospen und von eine Genarien um Radgabe feiner bessalls gestellten Cantion nachgesicht worben ist, vir des in Gemößbeit des g. 14 der Berochnung vom 22. Rebruar 1853 mit dem Bessagen bierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß nigfrüche, weiche ber Rudgabe ber Caution entgagnagietst werten sollen, binnen 6 Monaten von hente dm it einer Rachweisung berührt beite anzumelben sind, daß wegen solcher Ansprüche bei Gericht Ragertebosm worden sei.

Schmalfalben, ben 25. April 1876.

Ronglicher Lanbrath Genfit b. Bilfad. 227. Unter Begugnahme auf §. 235e bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Jani 1866 beziebungeveise bes Gefetes vom 9. April 1873 aber Abanberung bes 8. 235 bes allgemeinen Beragefenes) mirb bierburch betannt gemacht, bag bie Gemertidaften ber Somerund gluffpataruben "Dabn I, II und Ill" bei Aumallenburg, "Beige Rofe" bei Berges . Boigtei, "Borbere Dommel" bafelbft, "Bus. und Galgenberg" bei Unmallenburg: ber Schweringtaruben .. Buchenberg I" bafeibit. Rene Alrde" bafeibft, und ter Mlabaftergrube "Edlageisberg" bei Beierore burd Beidluft pom 10ten September 1874 fic ben Beftmmnngen bes Tit. IV. bee allgemeinen Beragefebes, welche nach §. 227 bafelbft auf altere Gemertichaften feine Anwendung finben follten, unterworfen und bie Babl ber Ruge jebes Bergmerts auf Taufenb feftgeftellt baben.

Diefer Beidluß ift unter bem beutigen Datum

ben une beftatigt.

Clausthal, ben 11. April 1876. Ronigliches Ober. Bergamt.

Rachbem bie Rurudagbe ber bon bem And-228. wonverungs. Agenten Raufmann Bhilipp Bi Beroth jun. au Balbtappel binterlegten Caution, im Betrage bon 300 Thir., beantragt worden ift, fo wird folches in Bemagbeit bee S. 14 ber Bererbnung vom 22ften Bebruar 1853, bie Mgenten jur Bermittelung bes Transporte pon Auswanderern betreffenb, unter bem Bemeiten veröffentlicht, bag Anfprace, welche ber Radaabe ter Caution entaegengefest merben follen. innerbalb feche Monaten, von beute an gerechnet, mit einer Rachmeifung barüber bei mir anzumelben finb, baß wegen folder Unfprude bei Bericht Rlage erhoben mirten ift.

Bird imnerbalb ber beftimmten Brift ein Anfprud in geboriger Beife nicht angemeltet, fo erfolgt bie Rudgabe ber Cantion an ben Empfangeberechtigten.

Efdmege, ben 25. Mpril 1876.

Der Rönigliche Banbrath Brof. 229. Rachbem ber Auswanderunge . Mgent, Gaft. wirth Raepar Erb bierfelbft bie Rieberlegung feiner Agentur angezeigt bat, werben alle Diejenigen, welche Anfpruche gegen Burudgabe ber von ac. Erb geftellten Caution von 900 Mart baben, aufgeforbert, folche bi nen feche Monaten, bom Tage bes Erfcheinens biejes Blattes an gerechnet, mit einer Radweifung barüber, baß megen folder Unfprache bei Bericht Rlage erhoben worten ift, babier anzumelben, wibrigenfalls nach Mblauf ber drift bie Caution gurudgegeben wirb.

Bulta, ben 28. Mpril 1874.

Der Ronigliche Canbrath Cornelius.

Berional . Chronif.

Dem Beft. Secretair Jorban in Frantfurt a/Dt. tft ble Bermaltung ber Borfteberftelle bei bem Boftamte in Wabern und bem Boft . Cecretair Relle in Detmold bie Bermaltung ber Borfeberftelle bei bem Boftamte in Carisbafen übertragen morben.

Der Boft Affiftent Engelbarbt in Getha ift jum Boft. Gecretair in Bebra und ber Boft. Anmarter Buntber in Caffel jum Barean . Affiftenten bei ber Dber-Boftvirection bafelbft ernannt morben.

Berfett finb: ber Boft-Bractifant 6 mittaen bon Caffel nad Gotha, ber Boft. Bractifant Goneiber bon Caffel nach Coin, bie Ober Telegraphiften Arnolb bon Darburg nach Frantfurt a/Dt., Amberg bon Frantfurt a/D. nach Darburg, Doffmann von Arolfen nach Barmen und ber Telegraphift Bofel bon Caffel nach Gffen a. t. Rubr.

Der Boft . Director Bagner in Carlebafen unb ber Ober . Boftfaffen . Buchbalter, Rechnungerath Deibeder in Caffel find mit Benfion in ben Rubeftanb getreten, ber Boft-Maent Stallfnecht in Bablbaufen ift geftorben.

Der bieberige Bfarrvermefer Braun ju Sorle ift jum Pfarrer in Sanb (Claffe Onbensberg) beftellt

Der bieberige Reallebrer Jung an Schmalfalben ift jum Bfarrer in Bierenberg (Claffe gleichen Ramens) beftellt morben.

Der Unterforfter Rof ift ben loblbach nach Suttenrobe perfett morben.

Bum Director bes an ber Univerfitat Darburg neu errichteten germaniftifden Geminare ift ber orbentliche Trofeffor ber beutiden Sprace und Literatur Dr. Qued bafelbit ernannt worben.

Der practifde Arat Dr. A. Breegen bat fich in Bobt, Dr. &. Mary in Bannfried, Dr. D. Weber in Winbeden niebergelaffen.

Dr. Brogger ift ben Großenluber nach Arneberg. Dr. Tidade ben Bemunten nad Edilban, Dr. Th. Deinemann bon Frankinberg nach Gemunben, Dr. Albert Cippel ben Borlen nad Marburg übergejogen; letterer ift jugleich Alfiftent ber geburtebulflichen Rlintt bafelbft.

Dr. Dermann Ebert bat fich in Marburg niebergelaffen, wo er jugleich bie Stelle eines erften polbfili-

nifden Mififtenten belleibet.

Der Bilfetanglift Dinbling ift jum Rangliften beim Yanbeebirectorium beftellt morben.

Die Beftellung bes Dlouteure Rommel jum Dafdiniften bei ber Brrenbeilanftalt ju Darburg ift gurndgezogen und bagegen ter Monteur Shilfe num Rafchiniften beftellt worben.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 35.

Infertionsgebuhren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichepfennige. - Beingeblatter fur 1 und f Bogen b, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 20.

Ausgegeben Sonnabend ben 6. Dai

1876.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial- 2e. Beborben.

230. Ueberficht über bie im 3abre allefon Megierunge Bejirt Cassel trichinds und finnig befundenen Schweine, sowie ber trichinds befanden amerikanischen Sechweine, sowie ber trichinds befanden amerikanischen Sechweine, fowie ber trichinge befanden fallich Bedavarate.

Laufenbe Der.	Namen ber Kreife.	Bobl ber burd bie amfliden Befdauer unterfudt.	ber tridinds befune	Gemeinben,	3 a b l ber trichindfen Schweine in ben einzelnen Gemeinben.	Bahl ber trichinis befundenen amerifonifch. Specifeiten und fonftigen Comeineft.: Praparaten.	3 a h l ber finnig bes funbenen Gameiae.	3 a h l ber amtilden Bleifde befchauer	0
1	Caffel (Stabt)	10160		Caffel	24	-	15	13	Umerit. Fleifcwaaren
2	Caffel (Land)	2702	4	Bettenhauf., Dbervellm. Balbau, Weblbeiben.	Gemeinbe 4	_	8	28	
3 4 5	Eichwege Frankenberg driglar	2149 620 1352	=	Gubeneberg beim.	—		3	21 4	
D	Origins	1552	,	Felsberg	1	-	-	12	Das in Gubeneberg trichin. bef. Comein ift
	Belnhaufen Berefelb	4499 2417 977 14217 1767 1918	7 - 3 -	Fulba — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	7 - - 3	_ _ _ _ 6	18 2 	20 13 27 75 13 17	(in Felsberg getauft. Die erichin, amerifani- foen Spedf, wurben in
14	Bunfelb Rirchhain	1007 809 532 2244	- 1 2	Rothenfirchen Rirchfain u. Neuftabi Leidenhofen	1 in jeber 2 Gemeinte	_ _ _ 3	3 - 1	5 8 7	Bederhagen gefunden. 3 amerit. Spedfeiten murben teichin, ber.
16	, , ,	1191	8	Jeloberg, Benfungen, Spangenberg	Feleberg 5) Benfung. 2\ 8 Spangnb. 1	-	1	8	ioatota angin. bej.
18	Rinteln	163 1159		_	_	_	1 2	3	
19	Rotenburg	1034	_	_	_			13	
20	Coludtern	1530	-		- 1	_	3	38	
22	Schmaltalben Bobl	2368 ca. 130	1	Schmalfalben		-		18	
23	Witenbaufen	2240	_	_		_	3	1 21	
24	Wolfhagen	989	2	Wolfhagen unb	je 1 in jeber 2		_	11	
25	Biegenhain	1056	_	Werghaufen	Gemeinte 2	_		11	
	Summa	59230	54		54	9	93	403	

Caffel, ben 24. April 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

				667	
231.	In let	ter Beit geben bei bi	em Rönigl	lichen	Rart. Pf.
General	Commanco	bes 11. Armee Cor	be pitett	Bitte	Fine ben Gemeinbebegirt Elgerebaufen . 1361 20 Elmebagen . 288 43
					Gimehagen . 288 43
		halb bie Angehörigen			
		bağ berartige Befi			- Großenhof 212 57
		Polizei - Director)			Großenritte 1838 15
		alb bas Beitere ve			. Gutebegirt Großenritte (balber
		abweifenbe Befchett			Gebrauchemath) 252 21
finh an	has There	Brafibium au fenben	1/2 mus		. Gemeinbebegirt Bunterebaufen . 580 48
		Mpril 1876.			- Sarlesbaufen 1265 Ob
		Brafibent geg. Freil	b. b. Ent	e.	Bederebaufen . 975 03
282.		bie letten Deberoll			- Dertingebaufen . 901 92
		bom 11. Februar 1			- peof 624 76
		anberweiten Begelu			Gutebegirt Boof 501 03
		men Schleewig-Dolf			. Gemeinbebegirt Rirthbauna 889 81
		fowie in bem Rrei			Rirchitmelb 717 27
pom 1.	Rannar b.	3. ab ju gablente &	brunbftene	r für	Dondehof 463 36
		fel feitgeftellt und b			- Miebervellmar . 1076 86
		jugefertigt worben fi			- Rieberzwehren . 3217 70
		gur öffentlichen Ren			Rorrehaufen 764 68
		feftgeftellte Goll . 8			Obervellmar 1232 81
		e einzelnen Gemeinbe			- Dbergmehren 1200 62
		magt, wie folgt:	Parl		- Rengerebaufen . 986 78
		egirt Bergehaufen .	568	16	- Rothenbitmolb . 855 92
	-	Bettenhaufen	2026	01	- Babierebaufen . 933 74
	-	Erumbach	. 1270	85	Beblbeiben 835 22
	-	Dennhaufen .	470	48	Beimar 1453 47
		Ditterebaufen	. 284	33	Die Befammtfumme bes Goll - Auftommens an
	-	Dornhagen .	. 1429	20	Grunbfteuer für ben Canbfreis Caffel ftellt fich bier-
	Butebegirt.	Gidenberg	. 227	13	nach auf 56,559 Dart 49 Bfennige. Begen bie ent-
		egirt Giterhagen .	. 511	51	fprechenbe Gumme in unferer Befanntmachung bom
	_	Efchenftruth .	. 573	99	12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Differeng
	_	Beiligenrobe .	. (2255	46	entstanben, welche fich burch ingwischen anegeführte
		Belfa	. 783	80	Fortidreibungen erflart.
	-	3bringebaufen	. 1549	71	Caffel, ben 25. April 1876.
	_	Rnidbagen	. 95	75	Rönigliche Regierung,
	Butebegirt	Rragenhof	. 186	47	Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften.
		egirt Rieberfaufungen	. 2548	29	233. Rachbem bie letten Beberollen fur bie auf
	_	Riefte	. 311		Grund bee Befeges bom 11. Februar 1870, betreffenb
		Oberfaufungen	. 1525		bie Musführung ber anberweiten Regelung ber Grupb-
	_	Dobshaufen .	. 784		fteuer in ben Provingen Schleswig Dolftein, Dannoper
		Rothwesten .	. 275		und Beffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenbeim bom
	-	Santerebaufen	. 1365		1. Januar b. 3. ab ju gahlenbe Grunbftener für ben
	_	Simmerebaufen			Rreis Bolfhagen festgestellt und ben betreffenben
		Bollmarehaufen			Steuertaffen beute jugefertigt worben finb, wird bies
	_	Wahnhaufen .	. 337		mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht,
		Walbau	. 2013		bag bas nunmehr feftgeftellte Goll . Auftemmen an
	_	Wattenbach .	. 481	48	Grundsteuer fur Die einzelnen Gemeinbebegirte bes ge-
	_	Bellerote .	. 713		nannten Rreifes beträgt, wie folgt: [Dart. Df.
	_	Bilbelmebaufen	. 580	99	Bur ben Gemeinbebegirt Altenborf 1536 63
	Butebegirt.	Binbhaufen (Genfer			Altenhasungen . 1245 80
		ftein)	. 723		- Altenftabt 1493 64
	-	Binterburen	. 416		- Balborn 2481 35
	Bemeinbeb	egirt Wolfeanger .	. 2270	.01	- Bründersen . 937 07
	-	Altenbauna .	. 883	71	- Elben 1197 87
4	_	Altenritte	. 796	42	- Elberberg 247 97
	-	Breitenbach .	. 998	_	Butebegirt Elberberg 1187 39

							7	Rari.	Ff.
Bür	ben	Butebegirt.	Elmareb	aufen				695	96
		Gemeinbebe				73.5	. 1	1494	178
		100	3ppi	ngbai	afen			653	92
	10		Afth					1582	14
			Sedr	inaba	ufen			134	67
		Butebegirt.	Merrha	ulen				29	94
		Gemeinbebe	girf Ran	mbur	a		. :	2294	83
		Gutebegirt				brit			
		telmalb)		0 00				566	50
		Gemeinbebe			n			609	77
		-	Rieb					619	46
	1	Butebegirt :						416	88
		Gemeinbebe		th .				1061	28
	14	_	Bief		i.			1224	82
		-		bager				6471	52
	10	Gutebegirt				Ĭ.		492	36
3.		Gemeinbebe						2941	14
		- CHICATOR		haju	naer			358	76
			Dôr					1135	61
		THE STREET	Eble			•		1029	51
	8			ngen	Ċ	:		1903	21
		Gutebegirf				•		1767	57
	10	-maran-lier	Saar	в.	٠	٠		675	32
		7	Malebi	era-6	nhe	nho	***	1004	74
CI.		Gemeinbebe				HVV	111	466	84
11		Sementer		erelfu				1870	18
		and the same	Rieb				-	801	01
10		100	Dber	offine	uher	ı		1714	60
	1/5	W-10/C		liftin				1625	98
		1		baufe		*		595	98
	·	Butsbegirt						438	01
		Gemeindebe				٠	٠.	7935	24
-	1	@ememoco						997	52
	•	_		genh		igen			
	-	1977		efing		٠		2824	47
	1 5	a.c.		nber		or.		3 6 65	36
		Gefammtfu						men &	an
Grun			n Rreis					fiellt	fich
ierna	OD .	auf 02,427	Mart	DU 1	PT -	(9)	egen	bie	ent-

an d fpredenbe Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Differeng entftanben. welche fich burd ingmifden ausgeführte fortidreibungen erflart.

Caffel, ben 27. April 1876.

Roniglide Regierung,

Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften. Rachftebenbe Berleibungs - Urtunbe :

"Auf Grund ber am 4. December 1874 prafentirten Duthung wird bem Beren Raufmann Emil Diebrich ju Frantfurt a/R., ale Bertreter ber Muther Emil Diebrich, Jacob Rern und Bilbelm Somara bafelbft unter bem Ramen

Fanny bas Bergwerte . Eigenthum in bem gelbe, beffen Begrenzung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d, e, f bezeichnet ift, und meldes - einen Rladen-Rubalt pon 2,185,380, gefchrieben: Amei Millionen einhunbert funfunbachtsig Taufenb breibunbert achtgia Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemartungen Refiberf. Amtegerichtebegirtes Sanan unb Oftheim. Amtegerichtebegintes Binbeden im Rreife Sanon. bes Blegierungsbegirte Gaffel und im Dberbergamts. begirte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Gifenerse bierburch berlieben."

urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronial. Revierbeamten, Bergrath Ders ju Schmalfalben, jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie &S. 36 und 36 bes Allgem. Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Clausthal, ben f. Dai 1876.

Roniglides Dberbergamt. 235. Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe :

"Auf Grund ber am 11. Juli 1875 prafentirten Muthung wird bem Raufmann G. Diebrich au Frantfurt a/DR. unter bem Ramen

Bismark bas Beramerts . Gigenthum in bem Reibe . beffen Begrengung auf bem beute von une beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben

c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n bezeichnet ift, und welches - einen Glachen-Inhalt ben 2,187,999, gefdrieben: 3mei Millionen einbunbert fiebenunbachtgia Taufenb neunbunbert nennundneunzig Quabratmetern umfaffenb - in ben Bemartungen Rogborf, Amtegerichtes Sanau und Oftbeim Amtegerichtes Binbeden im Rreife Dangu, bes Regierungebegirte Coffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe vortommenten Gifenerge hierburch verlieben." urtunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronigl.

Revierbeamten, Bergrath IR era ju Schmalfalben, jur Ginficht offen leat, unter Bermeifung auf die §8. 35 und 36 bes allgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1866 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Clausthal, ben 1. Dai 1876.

286. Rachftebenbe Berleihunge - Urfunbe : "Auf Grund ber am 11. Juni 1876 prafentirten Muthung wird tem herrn Raufmann E. Diebrich an Frantfurt a/Di, unter bem Ramen

Roniglides Oberbergamt,

Paris bas Bergwerteeigenthum in bem gelbe, beffen Be-

arenaung auf bem beute pon une bealaubiaten Gitua -tioneriffe mit ben Buchftaben:

h, i, k, r, q, p, o, n bezeichnet ift, und welches - einen flachen Inbalt von 2,188,232, gefdrieben: 3mei Dillionen einbunbert achtunbachtgig Canfent zweihunbert zweiunbbreißig Quabratmetern -umfaffenb - in ben Gemartungen Rogborf und Rubigheim, Amtegerichtsbezirtes Sanau, fowie Dartobet, Amtegerichtebegirtes Binbeden im Rreife Sanau, bes Regierungsbezirts Caffel und im Oberbergamtsbegirte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem felbe vorfommenden Eifenerze

bierburch verlieben."

urtunblich ausgesertigt am beutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationöriß dei dem Rönigsichen Wedierbeamten, Bergarth Arerz zu Schmaffalben, zur Einsicht offen liegt, unter Verweislung auf die §8. 35 und 36 des Algem. Berggeses vom 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Kenatniß gebracht.

Clauethal, ben 30. April 1876.

Ronigliches Oberbergamt. 237. Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe:

237. Machievende Berleibungs Urtunde: "Auf Grund ber am 17. December 1874 prafentirten Muthung wird bem Herrn Kaufmann E. Diebrich zu Krauffurt a.M. unter bem Namen

Glücksanfang

bas Bergwerts-Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrenzung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

b. O. P. g. h. i. k. 1, m beziechnet ift, und weiches — einen Aldden-Indat von 2,188,923,5. peichtieben: Swel Millionen einkannbert achtendachtig Taufend neunhundert dreinnyvonig und sind Zehntet Duadratmetern umfalfend — in ben Gemartungen Wesbort, Amtsgerichtes Danau und Wartfobel, Amtsgerichtes Allnebeden im Rreife Danau bes Regierungsbezirts Casseu und wie Derbergamtsbezirte Caustobal gelegen ist, zur Sewinnung ber in dem fielde vortommenden Eisenerze bierdung ber in dem fielde vortommenden Eisenerze bierdung der der der der der der der der der bierdung der in dem fielde vortommenden Eisenerze

urtundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, daß der Situationsts bei dem Königlichen Revierchamten, Bergrach Verz zu Schmaftliche, zur Einslicht offen liegt, unter Berweisung auf die §§. 35 nab 36 des Aligem. Derggeseste vom 24. Qunil 1865 biedung zur dijentlichen keuntnis gedracht.

Clausthal, ben 30. April 1875.

Ronigliches Oberbergamt.

238. Rachftebente Berleibunge - Urfunbe:

"Auf Grund ber am 17. December 1874 prafentirten Muthung wird bem herrn Raufmann E. Diebrich ju Frantfurt a/M. unter bem Ramen

Bochum

bas Bergwerts . Eigenthum in bem Felbe, beffen Begreugung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

m, c, r, n, t, o, p, q bezeichnet ift, und wiches — einen Flachen Inhatt von 2,189,140, geschrieben: Zwei Millionen einhundert achtundachtig Taufend einhundert dierzig Quabratmetern umschliend — in ben Gemarlangen Roftvif, Oberissigeim und Rabigheim, des Amtsgerichtsbeziertes Danan, sowe Wartobel, Amtsgerichtsbezirtes Bulweden im Rreise Danan des Kegierungsbezirte Cassel und im Oberbergamtsbezirte Clauseshal gelegen ist, aur Gewinnung der in dem Heche vorsommenden Effenerze bieroburch vertieben."

urtundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, daß ber Situationöris bet bem Königlichen Weierbeamten, Bergardt Reraj us Schmaltalen, jur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die 85. 35 u. 36 bes Allgem. Bergegefebes dom Leften Juni 1865 hierdunch jur öffentlichen Armitals gebracht.

Clausthal, ben 30. April 1876.

239. Rachem bie Jurdgabe er vom bem Answanderungs Agenten Kaufmann Bhilipp his eroth jun. ju Walbappel hinteriegten Caution, im Bettrage bon 300 Thir., deantragt worden fit, so wirt solgest in Gemäßbeit bes §. 14 ber Berorbaumg bom Wiesen februar 1833, bie Agenten jur Bermittlung bek Kransborts von Answanderen betreffend, unter bem Bemetten beröffenticht, das Anfprücke, welche der Ridagabe der Cantion entgegengeseht werben sollen, einer Rachweifung darüber bei mir anzuneten find, baß wegen solcher Ansprücke bei mir anzuneten find, baß wegen solcher Ansprücke bei wer anzuneten find, baß wegen solcher Ansprücke bei Mericht Rage erhoben worten sie.

Bird innerhalb ber beftimmten Brift ein Anspruch in gehöriger Beife nicht angemettet, fo erfolgt bie Rudgabe ber Caution an ben Empfangeberechtigten.

Cichwege, ben 25. April 1876.

Der Ronigliche Banbrath Groß: 240. In bem Berlage von f. Bablen ju Berlin (Dehrenftrage 13. 14) ift unter bem Titel:

"Das Reichsgefet über ben Unterftügunge. Bohnfit vom 6. Juni 1870, erlautert nach ben Entscheidungen bes Bundesamts für bas Beimathwefen von Bohlers,

Geheimer Ober-Wegierungsrath,"
jum Breise von 1 Wart 60 Bf. ein von bem Berfasser
ber Enisselbungen bes Bundesamtes für das heimatiwesen ber genaben, des Bundesamtes für das heimatiwesen ber geoderne Entscheimen erschienen, welches in der
Gestalt eines Rommentats zu bem Reichsgesen ber
Bestalt eines Rommentats zu bem Reichsgesen ber
ben Unterstützungs - Wohnste inten gebrängten Musjug
aus ben bisber abgebrachten Enisseningen lieser und
eine vollständige Ueberschieh über den gegenwährtigen
Einab ber Twildiatr wes Unwiesamtes gemährt.

Die Berwaltungs . Behorben, fowle bie Berren Bargermeifter unferes Begirts werben bierburch auf

biefes Bert aufmertfam gemacht.

Caffel, ben 24. April 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 36. Infertionsgebuberen für ben Raum einer gewöhnlichen Druckeite ib Reichophennige. – Belageblätter für j und j Bogen S, und fir g und 1 Gogen 10 Neichopkennige.)

Der Roniglichen Regierung ju Caffel.

Berl. Mil

Ausgegeben Mittwoch ben 10. Mai

Berordnungen und Befanntmachungen ber Probingial- ze, Beborben,

211. 2m 15. Dai b. 3. wird ju Bithelmebobe bel Caffel wieber eine vereinigte Boft- und Telegraphen-Anftalt in Birtfamfeit treten, und biefelbe am 15ten

October b. 3. gefchloffen werben. tommt for Briefe, welche in Caffel eingeliefert und nach Bilbelmebobe beftimmt, fowie für Briefe, welche au Wilhelmebobe aufgegeben und nach Caffel ober bem Beftellbegirt bes Poftamte in Caffel gerichtet finb, an Stelle ber Banbbrief. Beftellgebubr bie gemobntiche Borto. tage, namlich fur ben einfachen Brief frantirt 10 Bf .. unfranfirt 20 Bf., jur Anwenbung. Caffel, ben 5. Dai 1876.

Der Raifert. Dber Boftbirector. In Bertr. Reud." In golge ber, gemäß unferer Circular. Berfagung bom 23. October v. 3. ju B. 11,515, von ben Ronigliden Ober . Schufinfpectoren, beim, Rreis. Soulinfpectoren porgenommenen ftatiftifden Ermitte. Inngen aber bie beifiglich ber Ferien in ben Bottefoulen bes bieffeitigen Begirte berrichente Brazie bat fich berausgeftellt, bag fomobl birfichtlich ber Beit als ber Dauer ber Rerien eine fiberaus große Ungleich. mäßigfeit vorbanben ift. Um biefe thunlichft ju befeitigen und jugleich bie bier und ba in jener Begiebung eingeriffenen Digbraude ju entfernen, fegen mir bierburd, unter Aufbebung aller entgegenftebenben Beftimmungen, einschlieflich ber itt ten einzelnen Schulorb. nungen enthaltenen beebolbigen Hormen, nachfolgenbe Ferien Orbnung fur bie Boltefculen unferes Auffictebegirte feft:

1. In ben Festgeiten finben folgenbe Ferlen ftatt: eröffnung ber Sonle am 3. Januar bes neuen Jahres, begm., wenn biefer auf einen Conntag fällt, am 4. Januar.

b) Bu Oftern rom Grunbonnerftage bis gum Conn.

tage nach Oftern.

c) Bu Pfingften von Sonnabend por Pfingften bis jum Dittwoch nach Bfingften einschließlich.

2. Soulfreie Tage find außer ben Sonntagen fur bie evangelifden Begirte : bas Dimmelfahrtefeft, fowie ber jabrliche Bus., Bet- und Danftag, ju benen fur bte bormale baberifchen Webietotheile noch folgenbe 2, and in ben evangelifden Gemeinben bort öffentlich gefeierten Sefttage: Johanniefeft (24. Juni) und Beterund Baniefeft (29. Juni) bingutommen.

für bie tatholifden Begirte gelten ale foulfreie Tage auffer ben gemeinfamen Reften ber Chriffenbeit: Epiphania (6. Januar), Maria Reinigung ober Lichtmeg! (2. Februar), Darid Berfunbigung (25. Dary), Frobuleidnamefeft, Beter und Baul (29. Juni), Daria Simmelfahrt (15. Auguft), Allerbeiligen (1. Rovember). fowie bie Batrocinientage ber einzelnen Bfarreien, mogu fur bie bormate baberifden Begirte noch bingntreten : Tag bes beiligen Jofeph (19. Dary), Johanniefest (24. Juni), bas geft von Dlaria Geburt (8, Sep. tember) und bas Reft ber Empfananif Daria (Sten December.)

3 Mle weltliche Refttage fint iculfrei: ber Be. burtetag Geiner Dajeftat bes Raifere und Ronigs nach Abhaltung ber Schulfeler, ber Sebantag (2ten September), fowie auf bem lanbe ber zweite fogenannte Rirdweibtag (Rirmesmontag), me berfetbe öffentlich

begangen wirb.

4. Mufterbem finben noch 6 Bochen Ernbteferien ftatt. Die Bertheilung tiefer Ferien ift auf bem Pance mit Rudfict auf tie befonberen lanbwirtbicaftlichen Berbaltniffe ber einzelnen Oberfculinfpectionebeitrte (inebefonbere Betreibe. Deu- und Rartoffel-Ernbte von ben Ronigliden Schulporftanben, nach Unborung ber Orteburgermeifter und ber Bebrer, porbehaltlich ber Genehmigung ber Roniglichen Ober . beam, Rreiefcut. Infpectoren ju bewirten, jeboch fo, bag nicht mehr als 4 Wochen binter einander foulfrei fein burfen. Die burd Witterungeverbaltniffe etwa nothwenbig merbenbe Berlegung beim, Unterbrechung ber Rerien fann in Gitfallen, porbebaltlich nachtraglider Genehmigung burch ben Roniglichen Ober - begm. Rreitfdul-Infpector, von bem Roniglichen Schulvorftanbe, unter Buftimmung bes Orteburgermeifters und bes Bebrere, angeorbnet merben. Wenn' ein Ginverftanbnig nicht erzielt wire, fo ift unfere Enticheibung einzuholen. In ten Stabten baben bie Schulporffante beim. Stattidulbebutationen auf bie befonberen lofalverbaltniffe, inebefonbere, fomeit thunlich, auf bie in ben boberen Lebranftalten gelfenbe Ferien-Ordnung Bebacht ju nehmen, ohne baß jeboch bie für Bottefculen geltenbe Dauer ber Beriengeit im Gangen baburd afterirt wirb.

5. Beguglich ber boberen Tochterichnlen bat es bei ber feitherigen, an bie boberen Rnabenfdulen fich anfoliegenben Braris fein Bewenben.

Dieje Ferien Ordnung tritt mit bem 1. Dai b. 3.

in Rraft.

Caffel, ben 10. April 1876. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen - und Schulfachen.

243. 3m bergangenen Jahre ift in Berlin unter	G 4 90 Rerl. Pf.
bem Protectorat Jorer Raiferlichen und Roniglicen	Bur ben Gemeinbebegirt Erbpenhaufen . 193 82
Sobeit ber Fran Kronpringeffin bee Dentiden Reiche	
und von Breugen bie Allgemeine Deutsche Benfione.	. 49
Anftatt für Lebrerinnen funk Ergleberinnen begründet	- Gifferebaufen , 435 70
worben, beren 3med es ift, ffren Mitgliebern im	Sutebegirt Guttele
ipeieren a benfalter ober bei bauernder Dienstunfabigleit, chie fabrende Penfion ju gewähren. Das Statut blefer	amitij Gutebegirt Buttele
Anftalt, welder mittelft Allerbochfter Orbre bom Ibien	Danfen 66 49
Cctober 1875 bie Rechte einer juriftifchen Berfon ver-	unudsenes un 3-4 Gunrecuerthaufen 32 274 04
lieben worben find, findet fich abgebrudt im Central.	
blatt fur bie gefammte Unterrichte . Bermaltung pro	- Licherobe
1875 Ceite 675.	Sichernbe 282 287 Sichenbagen 28 87 Sishenbaufen 1027, 69 Gutebegirt Ludwigsed (hofe) 340, Sudwigsed (distrum) 1222 14
In bobe em Auftrag machen wir bie Betheiligten	- Liepenhaufen 1027 69
auf biefe einem bringenben Beburfnig entfprechenbe	Butebegirt Lubwigsed (Bofe) . 340 15
Anftalt mit bem Bemerten hierburch aufmertfam, bag	- Rubwigeed (Balbung) 1222 14
Antrage auf Aufnahme in Diefelbe an ben Director	· Cemeindecellit Encerappet
bee Central Bermaltunge . Ausschuffes, Butlichen Ge-	Danterehaufen . 123 11
beimen Ober-Regierungerath Greiff in Berlin (Unter	
ben Linben 4) einzufenten finb.	- Renteroce 165 71
Caffel, ben 2. Dlai 1876.	
Ronigliche Regierung,	- Riebergute . 470 90
Attheilung fur Rirden. und Soulfachen.	- Niedergutz . 470 90 - Niederthalhaufen . 358 64 - Oberellenbad . 706 75
244. Mit Bezug arf Die tiesfeitige Befanntmachung	
vom 11. October 1869 wird jur offentlichen Renutnig	Dbergube 426 . 94
gebracht, bag tem Unter Steueramte ju Wiesbaben	Dberthalbaufen . 207 29 Benasbaufen . 345 62
im Saupt Umtobegirte Diebrich Die Befugniß gur Ab- fertigung bes mit bem Infpruche auf Steuervergutung	— Rengehausen . h. 345 62 — Ronehausen
aufunführenben Biere beiselest morben ift	— Rotenburg
auszusührenden Biere beigelegt worden ift. Berlin, ben 21. April 1876. Der Annun Minister. 3. Aufer, lagel Saffelbach.	Gute egirt Rotenburg
Der Finang Dinifter. 3. Muftr. [geg.] Daffelbach.	. Gemeinbebegirt Schwarzenhafet . 747 27
Borftebenbe Befanntmachung wird hierburch ber-	- Geifertebaufen 617 16
öffent icht.	Butebegirt Geifertebaufen 81 81
Caffel, ben 4. Diai 1876.	. Gemeinbebegirt Sterleiebaufen . 382 04
Der Brovingial . Steuer . Director. Soulte.	Weiterote 935 27
245. Hachbem bie letten Deberollen fur Die auf	
Brund tee Bejeges vom 11. Februar 1870, betreffenb	Bellere. Guntelrobe . 110 86
rie Ausführung ber anberweiten Regelung ber Grund.	
fleuer in bea Brovingen Echleemig. Solftein, Sannover	· - Blantenbach 292 06
und Ceffen-Raffau, fomie in bem Rreife Deifenbeim,	Bofferore 454 67
bom 1. Januar b. 3. ab ju gablente Grundfleuer für	. Gutsbezirt Bofferobe 112 03
ren Breis Roten burg feftgeftellt und ben betreffenben	. Gemeinbebegirt Breitau 452 82
Steuerlaffen bente jugefertigt werden fint, wird bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht,	- Deas 333 03
daß bas nunmehr festgestellte Goll . Auftommen an	- Deierobe 695 73
Grundfteuer fur bie einzelnen Gemeinbebegirfe bes ge-	- Dornel 366 68
nannten Rreifes beträgt, wie folgt: [Dart. Pf.	- Dubenthal 297 87
Bur ben Gemeindebegirt Momusbaufen . 640 54	- 3ba 1040 58
Apeirobe 157 35	3mebaufen 361 75
	Ronigewald 788 11
Bebra 2146 19	. Gutebegirt Rornberg 3 95
Beenhaufen 213 68	. Gemeintebegirt Rrauthaufen 455 82
. Gemeinte. u. Gutsbez. Blantenheim 445 20	. Gutebegirt Liebeng 83 19
Gemeintebegirt Braach 634 53	. Gemeinbebegirt Lindenau 253 64
Braunhaufen 297 44	Machtles 88 78
- Breitenbach 886 09	. Gutebegirt Meglar 117 07
- Danferobe 390 64	
. Gutobegirt Guingerobe 111 43	· - Renterebaufen . 456 36

-	2	0						Mart.	9f.
Für	ben,	Gemeinbeb	egirt Db	erfubl				1436	25
	100	-	Ra	Brott		٠		165	44
				utenha			٠	137	76
100	100	Butebegirt	mid-total	heleton	Can			789	15
6		Gemeinteb						1175	07
		- Canetineer	Sol			*	•	751	20
	1	Buteber.	Eola (2	rotten	mal	10		938	69
1100	10	Gutebeg. 6 Bemeinbeb	egirt &	entea				2023	51
		т.	SI	ĝ.				467	01
		-	uf					727	64
		_		ifenber		٠		234	43
	1	_		ißenba			*	846	74
	n n	Gefammtf:	2000	Ufteret	E ATT	· ar		162	52
Garne	Die	er für ben	Oreit	Rote	n h n	r 211	Stel	il GA	hiera
mod.	anf	40,952 D	Part 26	Rien	nine.	. 8	She:	en hie	ente
inred	bente	Summe	in un	crer :	Belo	nni	ma	duna	bom
12.	Tanu	at b. 3.	ift bier	nach e	ine	ger	ina	e Diffe	erenz
entfic	inben	, welche	fid bil	rd to	nywi	jφe	n	auegefü	lbrte
Fort	drei	bungen er!	lärt.						
6	affel	, ben 27.	April	1876.					
		Rôt	igliche	Hegi	ern	ng	,		.64
		für birecte Rachbem	Sie le	m, a	ema	inei met	1 11	no gor	ilen.
246		B Gefeges							
		brung ber							
		ben Brovi							
unb :	Beffe	re Raffau.	emte in	bem 9	treif	e 23	reif	enbeim	bom
1. 3	anuc	ir b. J. a	b 311 30	blente	Gi	ui l	fte	uer für	ben
Rrei	8 8	irchhain	feftgef	tellt	und	be	n	betreffe	nben
		ffen beute							
mit	bem	Bemerten	Int oll	entitope	en b	teni	itni	B gebr	acut,
Ollen	Date:	nunmehr ger fur bie	leitell	eute Go	Son	o e	uji	re bed	on.
Mann	ten !	Rreifes bei	rant m	ie iole	at .	icet		Mart.	
		Gemeinbeb						1929	88
		-		onebut			:	2933	42
	100	_		efabr	٠.			582	27
		_	Erf	urtebo	ufer	ı		750	42
				oßseelh				2898	
•	1	_		lzhaufe	n		•	1901	55
•	•	_		chain		٠	•	3267	33
•	•	_		infeelh			•	1996 1029	59 12
•	:	_		igenstei irborf	ш	•	•	4252	84
:		_		bertlei	n .	•	•	777	90
	-	_		Porf	۳.	:	:	3210	83
		_		righeir	n	:	i	611	71
-		-		onbad				502	52
		_	€d	rod				2049	77
•		Bem u. (ber	8	1608	15
•	- 1	Bemeinbeb						1405	49
•	•	_		shaufe	n	•	٠	580	84
:	•	_		rgholy	٠	٠	٠	97 1242	74 96
-	:	_		Shorf	٠	•	•	2187	98

1.00	warr.	371
ar ben Gemeinbebegirt Ernfthaufen	482	6
- Balerorf itesdedniams	692	4
Dasbach 14 111 92 9111	394	7
COC . FOR BIL Brand Bon att vorfall Bis 91113"	146	9
Dimmefeberg .	212	6
- Cosbach	544	1
- Langenborf	285	4.
	471	4
- Reuftabt	3290	0
- Raufdenberg !	1437	8
- Ediffelbach	558	_
- Schwabenborf .	150	6
- Cinberefelb	337	4
- Epedemintel	806	3
- Webra	582	0
- Wolferobe	216	8
Bolfetaute	14	3

Die Gefamutjumme bis Soll-Auftenmens an Brundfteur für ben Areis Lir bei bei niellt fich biernach auf 48,671 Mart 92 Rf. Gegen bie entfprechente Summe in unferer Betonntmachung vom 12. Janian b. J. ist hiernach eine geringe Offereng auftonten, welche fich durch inzwischen ausgeschrete, brich burch inzwischen ausgeschrete.

Caffel, ben 29. April 1876.

Ronigliche Regierung,

Abts, für birecte Betuern, Domainen und Horften. 28.7. Achdem die Sekrellen fin die anf Grund bes Gefehes vom 11. Februar 1870, betreffend die Allessing der Gefehes vom 12. Februar 1870, betreffend die Allessing der Gefehen des Geschlaften des Geschlaften der Geschlaften Geschlaften der Geschlaften Geschl

Λ.	Gt	euer. Empfan	gebegirt Detf	uı	196	n.	Mart.	Df.
für	ber	Bemeint ebi	girt Abelshauf	en			384	94
,		_	Mibebaufen				747	60
			Beifeforth				650	92
		Bemeinbe- :	. Butebegirt B	ine	fer	tb	849	89
		Gemeinbebe	irt Büchenmer	ra		Ċ	3.9	69
		-	Dagobertet	au	fen		673	75
		-	Elferebaufe	n			433	41
			Ellenberg			i	249	36
		-	Empfereba	ufe	n		492	17
		_	Grebenau			i	182	51
	٠.		Gurhagen				1788	94
		_	Chrenbach				136	18
		_	Rirchhof				474	41
			Rörle .				1592	49
		_	Lobenbaufe	n		Ī	457	24
		_	Dalefelb			Ċ	851	59
	-	Gantabarins	Malafath	•	•	•	409	51

. 25.		3.					Marthall M.
50	175	h	and the state	1 3 1 7	mart.		art pf.
8		Bemeinbebegir	Meljungen		3010		Bur ben Gemeinbebegirt Boderobe : . : 478 14
		Gutebegirf D?			147	95	
		Bemeinbebegir	Dbermelfunger	4 .	550	48	Bidte 368 74
			Oftheim .		1370	61	Die Gefammtfumme bes Soll Auftommens an
		. 11	Röhrenfurth		717	90	Grunbfleuer für ben Rreis Delfungen fellt fic
		0	Schmargenberg.		392	79	biernach auf 49,652 Dart 58 Bf.
			Bagenfurth .		478	16	Begen bie entsprechente Summe in unferer Befannt-
		-	Wollrobe .		596	99	machung bom 12. Januar b. 3. ift hiernach eine geringe
B	. 61		ebegirt Belebe	ra.		•	Differeng entftanben, welche fic burd ingwifden aus-
			t Mitenbrunelar		300	37	geführte Fortidreibungen erflart.
			Mitenburg		13	72	Caffel, ben 28. April 1876.
1		1 1 1 1 1 1 1 1	Beuern .		1777	31	Ronigliche Regierung,
	-	- 0	00.24		1383	62	Abth. für birecte Steuern, Domainen und forften.
		0.00	-		769	09	218. Rachbem bie Burudgabe ber bon bem Mus-
IQ.		_	Feleberg .		1471	03	manberunge-Agenten Raufmann Bhilipp Diperoth jun.
-				: :	1408	74	ju Balbtappel binterlegten Caution, im Betrage bon
		-	Barle		1541	30	300 Thir., beantragt morben ift, fo wird foldes in
•	4	1	Delmebaufen		638	60	Gemägbeit tee &. 14 ber Berorbnung bom 22ften
			Defferote .		794	92	Bebruar 1853, Die Agenten jur Bermitelung bes
•		74,00			399	57	Transports von Auswanderern betreffend, unter bem
•			Deglar .		1472	53	Bemerten veröffentlicht, bag Anfpruche, melde ber
٠.	•	_	Dilgerehaufen		1070	14	Demeiten beroffenticht, bas aufpruche, weiche bet
3	•	_	Lohre				Rudgabe ber Caution entgegengefest werben follen,
•	•		Melgerehauten		884	27	innerhalb feche Monaten, bon beute an gerechnet, mit
•	•	_	Renenbrunslar		1109	16	einer Rachweisung barüber bei mir anzumelben find.
•	•	_	Riebervorfchut		1171	46	bağ megen folder Anfprude bei Bericht Rlage erhoben
•	- *	-	Riedermollrich		1427	37	werten ift.
•		-	Rhunda .		697	47	Bird innerhalb ber beftimmten Grift ein Anfpruch
	45.5	A-0.	Wolferehaufen		996	74	in geboriger Beife nicht angemettet, fo erfolgt, bie
			bezirt Spange		rg.		Rudgabe ber Cantion an ben Empfangeberechtigten.
30	ir ben	Gemeinbebegir	f Altimorichen		632	01	Cichwege, ten 25. April 1876.
			Bergheim .		376	94	Der Ronigliche ganbrath Groß.
		_	Bifcofferote		295	32	Derfonal : Chronit
			Connefelb .		844	54	
						0.4	
			Elbereberf		495	21	Die Babl bes feitherigen Landes-Directions.Rathes
		111 112	Eubach .	: :	495 378		Die Bahl bes feitherigen Lanbes Directions Rathes Rlöffler in Caffel jum zweiten Burgermeifter biefer
	:	1 To 1	Eubach .	: :		21	Die Bahl bes feitherigen Landes Directions Rathes Alöfflor in Caffel jum zweiten Birgermeifter blefer Stadt auf eine zwölffahrige Amtsbauer ift Allerhöchft
-:	:	Gutebezirt &	Gubach		378	21 92	Die Bahl bes feitherigen Lanbes Directions Rathes Rlöffler in Caffel jum zweiten Burgermeifter biefer
			Gubach Bunfterote unfterobe .		378 265	21 92 33	Die Babl bes feitherigen Lanbes Directions Rathes Rlofflor in Coffel jum zweiten Burgermeifter biefer Stadt auf eine zwolffaprige Amtsbaner ift Allerhocht beftätigt worten.
		Gemeinbebegin	Gubach		378 265 202 241	92 33 96 19	Die Babl bes feitherigen Canbes-Directions-Rathes Ribfiter in Goffel gum proteten Bacgeruniffer Beiter Giber fuf eine zwolffabrige Amtisbaner ift Allerhochft beftätigt worten. Berfeht find: Der Bift Secretair Broden.
:		Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterote ünfterobe t Haina		378 265 202	21 92 33 96 19 26	Die Babl bes feitherigen Cambes-Directions-Rathes Rloffice in Caffel jum zweiten Burgermiffer bejer Babr'auf eine zwölfichrige Antisoaner ift Allerbodie beftätigt worten. Berfett find: Der Bif. Secretair Broden- haupt von Carlebgien nach Caffel, ter Boit-Secretair
	11	Gemeinbebegin	Eubach Günfterote ünfterobe f Haina aina T Heinebach		378 265 202 241 110 1839	21 92 33 96 19 26 77	Die Babl bes feitherigen fantes Directions Rathes Rloffter in Caffel jum zwilten Birgermeifter biefer Stadt auf eine zwölffabrige Antisoaner ift Allerhocht beftatigt worten. Berfett find: Der Bift Secretair Broden haupt dom Carlsbafen nach Caffet, ter Boft Secretair Coult, von Inton nach Caffet, ter Poter Letegraphift
	11	Gemeinbebegirt B Gemeinrebegir	Eubach Günfterote ünfterobe f Haina aina f Heinebach Dertefelb		378 265 202 241 110 1839 350	21 92 33 96 19 26 77 94	Die Wahl bes feitherigen Cambes-Directions-Rathes Richffer in Caffel jum zweiten Burgermeifter blefer Gtart auf eine zwolfsprine Antisoner ift Allerboffe beftätigt worten. Berfest find: Der Bift Secretair Broden haupt von Carlohafen nach Caffel, ter Post-Secretair Soult won Bulba nach Erfirt, ber Ober-Retegraphift Sag von Bulba nach Erfurt, ber Ober-Retegraphift Sag von Bulba nach Erfurt, ber weite bei Voft-Pratit-
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterote ünfterode f Haina aina f Heinebach Hertefelb		378 265 202 241 110 1839 350	21 92 33 96 19 26 77 94 69	Die Babl bes feitherigen Cambes-Directions-Rethes Ricfifer in Coffel gum protten Badgeruniffer Beier Glober auf eine zwolffsbrige Amtsvaner ift Allerbodft bestätigt worten. Berfeht find: Der Bift Secretair Broden haupt von Carlsbafen nach Caffel, ter Volt-Secretair Gult jon Fluta nach diffet, ber Der Tetegraphiff Sas von Fluta rach Memel, fowie die Poft-Perettinten Schilt von Junau und Wohmann von
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterote ünfterote f Daina aina - Derlefelb ebbau f Lanbefelb		378 265 202 241 110 1839 350 1	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51	Die Wahl bes feitherigen Canbes-Directions-Rabes Aifffer in Caffel um woelten Borgermiffer Beier Stadt auf eine awölffebrige Antsvaner ift Allerhöcht beftaigt worten. Berfete find: Der Bift Secretair Broden haupt von Carlsbafen nach Saffel, ter Boft-Secretair Gull' von Fulda nach Erfurt, ver Ober-Legegraphiff Saf von Jutta rach Memel, sowie bei Boft-Pratitanten Schitt von Danau und Bohmann von Caffel nach Damburg.
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterobe ünfterobe il Daina aina il heinebach hetlefelb ethau if Lanbefelb		378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258	92 33 96 19 26 77 94 69 51 05	Die Babl bes feitherigen Cambes-Directions-Rathes Ridffler in Caffel gum zweiten Burgermeifter bleier Gtart auf eine zwölfsbrige Antivaner ift Allerbogte beftätigt worten. Berfett fint: Der Bis Secretair Broden-haupt vom Carlebafen nach Caffet, ter Volt-Secretair Saulz vom Fulda nach Erfurt, ber Ober-Regraphiff Sas vom Butta rach Memel, fower bie Poft-Pratitianten Schlitt von Danau und Bohmann von Caffel nach Danburg. Der Burgermeifter Schreiber in Beibenhausen
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterobe it Paina aina it Heinebach Herlefeld ebbau it Lanbefeld Metgebach Metgebach		378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 841	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47	Die Wahl bes feitherigen Canbee-Directions-Rathes Aifffer in Coffe jum poeiten Bargermiffen Eirer Stadt auf eine gwölfisprige Amtsvamer ift Allerhöchfe beftaligt worten. Berfeht find: Der Bift. Secretair Broden haupt von Carlshafen nach Caffel, ter Boft-Secretair Eculy jon gulan nach Gripet, ber Dber-Letegrabiff Sag von Juta rach Memel, sowie die Boft-Praftitanten Schlitt von Danau und Bohmann von Caffel nach Jamburg. Der Bürgermeister Schreiber in Beibenhaufen und ber Deconom Bilichem Schilltnocht in Bahl
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterode Münfterode I Daina aina I Peinebach Hettefelb Ebbau I Landefelb Weteebach Morthaufen Raufis		378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 841 319	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47	Die Wahl bes feitherigen Canbee-Directions-Rathes Atoffice in Caffel jum zweiten Burgermeifter bleier Gtart auf eine zwölfsprige Antisoner ift Allerhofft beftätigt worten. Berfeht find: Der Bift Secretair Broden haupt von Carlohafen nach Caffel, ter Post-Secretair Schulz von Zutaba nach Erijet, ter Post-Secretair Schulz von Zutab nach Erijet, ber Ober-Leigenspille Sas von Zutab nach Griffel, nach bie bei helt-Pathtanten Schlitt von Janau und Bohmann von Caffel nach Jamburg. Der Bürgermeister Schreiber in Beibenhausen und ber Deconom Wischen Talllnecht in Bahlpausen fin zu Wohn der Agentung ber Deconom Wischen beitelt.
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Subach Günfterobe infterobe if Paina aina ina ina bertefelb ebbau if Vanbefelb Wetebach Mörshaufen Rauss Reumoriden	: :	378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 841 319 924	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47 44 82	Die Babl bes feitherigen Landbes-Directions-Rathes Aibffler in Coffel um poeiten Badgermiffler Biere Bobet auf eine gwölfishrige Unterante ift Allerhöchft beftätigt worten. Berfeht find: Der Bift Secretair Brodenbaut of aufte on Carlsbafen nach Caffel, ter Boft-Secretair Gult joon Fulon nach Gripet, ber Deber Tetegraphiff Sas bem Fulos rach Memel, fewie die Poft-Prattitanten Schitt von Danau und Boben nann von Caffel nach Damburg. Der Burgermifter Schreiber in Beibenbaufen und ber Deconom Bilbeim Stalllnecht in Bahl paufen fing ur Doft-Agente befielt. Der Poft-Agent Segar in Beitenhaufen ift ge-
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterode infterode infterode I Daina aina I Deinebach Dettefelb tybau Regebach Negebach Nogespaufen Raufis Peumorichen Pfieffe	: :	378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 841 319 924 514	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47 44 82	Die Wahl bes feitherigen Canbes-Directions-Rathes Aifffer in Caffel jum zweiten Burgermeiffer bleier Stadt auf eine zwölfsprize Antisoner ift Allerhöcht beftätigt worten. Berfetet find: Der Bit-Secretair Brodenhaupt von Carlshafen nach Laffet, ter Post-Secretair Schulz von Fatba nach Erfurt, ver Ober-Telegraphiffe Saf von Juta nach Memet, sowie der Velegraphiffe Laften Schlitt von Janau und Wohn ann von Caffel nach Jamburg. Der Bürgermeister Schreiber in Weibenhaufen und ihr der Deconom Wilhelm Stalltnecht in Wahl-paufen fins zu Volle Zeger in Beibenhaufen ift gestorten.
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Münfterode ünsterode 1 Jaina alita 1 Deinebach detteselbe hrau 1 Vanbeselb Regebach Wesebach Norshause Nousselb Reunorichen Taufis Echnelltrode		378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 8419 924 514 369	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47 44 82 95	Die Babl bes feitherigen tanbes. Directions Rathes Rifffter in Goffel aum protieu Bagereniffer bleer Babet ouf eine gwölfishrige Untebaner ift Allerhochfe beftatigt worten. Berfeht find: Der Bift Secretair Broden- haupt son Carlsbafen nach Caffel, ter Boft-Eccetair Gult, von Fuben nach Gripet, ber Der Telegraphiff Sas ben gutta rach Memel, fewie die Besterpabiff Caffel nach delite von Danau und Bohmann von Caffel nach Damburg. Der Burgeneister Schreiber in Beibenbaufen und ber Deconom Bilbeim Staltlnecht in Babl- paufen find un Doft-Agenten bestellt. Der Post-Agent Segart in Beibenhaufen ift gestorben. Dem Burgermeister Johannes Schäfer zu Dienge.
	11	Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D Gemeinbebegirt D	Eubach Günfterode infterode infterode I Daina aina I Deinebach Dettefelb tybau Regebach Negebach Nogespaufen Raufis Peumorichen Pfieffe		378 265 202 241 110 1839 350 1 331 258 841 319 924 514	21 92 33 96 19 26 77 94 69 51 05 47 44 82 95 22 47	Die Wahl bes feitherigen Landes-Directions-Rathes Aifffer in Caffel jum zweiten Bürgermiffer bleier Stadt auf eine zwölfsprige Antisoaner ift Allerhöcht beftätigt worten. Berfete find: Der Bift Secretair Brodenhaupt von Carlohafen nach Laffet, ter Post-Secretair Schulz von Juda nach Affrit, ber Ober-Leigespohift Saf von Juda nach Armit, von Ober-Leigespohift fanten Schlitt von Junau und Wohn ann von Caffel nach Jamburg. Der Bürgermester Schreiber in Weitenhaufen wir der Deconom Bildeim Stalltnecht in Bahl-paufen find zu Post-Agenten befeldt. Der Post-Agent Seeger in Weibenhausen ist gestorben.

Dierzu ale Bellage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 37.
Infertionogebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichtsfennige. - Belageblatter für & und fir & mb 1 Bogen 5, und für g mm b Groffen Beifebriennige.)

26 mtsblatt

Roniglichen Regierung ju

No 22.

.Traff.

Ausgegeben Connabend ben 13. Dai

Inhalt bes Reichs. Befethlattes.

Das 12. Stud bes Reichs - Befegblattes, meldes 11. Dai 1876 au Berlin ausgegeben murbe. entbalt unter

Rr. 1133 bas Gefen, betreffent bie Befeitigung von Anftedungeftoffen bei Biebbeforberungen auf Gifenbabnen. Bom 25. februar 1876.

Inhalt ber Gefet. Camminng fur bie Roniglich Preufifchen Staaten.

Das 9. Stud ber Gefen. Cammlung, welches am 11ten Dai 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter Rr. 8407 bas Bejes, betreffent bie Aufnahme bon. Bechfelproteften. Bom 21. April; 1876; und unter

Rr. 8408 bas Befen, betreffenb bie Auflofung bes Behneverbanbes in ber Broving Beftfalen und in ben Rreifen Rees, Gffen (Stabt und Banb), Duieburg unb Dubibeim a. b. R. Bom 3. Dai 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . zc. Beborben.

249. Die nachftebenbe Allerbochfte Berorbnung wirb biermit veröffentlicht.

Caffel, ben 8. Dai 1876.

- Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Auf 3hren Bericht wom 12. April b. 3. verteibe 3ch bem communalftanbifden Berbanbe bes Regierungebegirtes Caffet, welcher beichloffen bat, ben von Breitenan nad Grifte über ben Sofraum bet bei Breitenan belegenen communalftanbifchen Corrections. und Canbarmen-Anftalt führenben 2Beg in ber aus bem aurfidfolgenben Situations . Biane erfichtlichen Beife neben bie Auftalt ju verlegen, aur Erwerbung ber an ber neuen Begeftrede erforberliden Grunbfinde, foweit fie nicht bereite burch Bertrag erworben finb, bierburd bas Enteignungerecht. Berlin, ben 15. April 1876.

[gez.] Bilbelm.

[ggez.] Achenbad. An ben Minifter für Danbet, Gewerbe unb öffentliche Arbeiten. 250. Die Raiferlichen Telegraphenamter an fotden Orten, an benen eine Boftanftalt fich befinbet, finb fammtlich ermachtigt worben, vom 1. Juni ab in Bertretung ber Dris - Boftanftalt Betrage auf Boftanweifungen, welche anf telegraphifchem Wege abermiefen merben follen, bon ben Abfenbern entgegen ju

Berlin W., ben 6. Dai 1876.

Der General. Boft meifter. 251. - Belanntmachung. - Bom 15. Dai b. 3. ab treten folgenbe Rure - Menterungen ein:

1. Die nachbezeichneten Boften werben aufgehoben:

1) bie Berfonenpoften I u. H Efcwege - Bigenhaufen, 2) bie Berfonenboft Allentorf a/BB. - Bigenbaufen,

3) Die Berfonenboft Gifenach - Eichwege. II. Die nachgenannten Boften merben eingerichtet und amar mit folgenbem Bange:

1) Berionenpoft II Eichmege. Bannfrieb:

aus Efdwege 11. Abenbe in Bannfrieb 12. 10 Rachte, Wannfried 3. frlib . . Efcmege 4. 10 frab. 2) Berfonenboft Gifenad. Bannfrieb:

aus Gifenach 4. 45 Radm, in Bannfrieb 8, 35 Mbbe., . Bannfried 3. 40 frat . Gifenach 7. 50 frab. III. Die folgenben Boften merben in ber

beigefesten Beife turfiren:

1) Berfouenpoft I Caffel Dobeneiche: aus Caffel

Eaffel 10, 30 Borm, in hobeneiche 4, 45 R., Bobeneiche 12. Mittags Eaffel 6, 15 Mb. 2) Borfonenpoft Il Caffel Dobeneiche:

aus Caffel 7. 30 Mbbs. in Balburg 11. 20 Mbbs., Balbura 5. 20 frub . Sobeneiche 7. 40 frub .

Sobeneiche 7, 15 Abbe. . Balburg 9. 50 Abbe., Balburg 4. 30 frub . Caffel 8, 5 Borm.

3) Berfonenpoft Großalmerobe- Belfa:

aus Grogalmerobe 5. frub in Delfa 6. frub, Belfa 12. 50 Rachm. in Grogalmerobe 1, 50 %. 4) Berfonenpoft Bobeneiche-Retra:

aus Retra 3. 30 frub in Sobeneiche 4. 50 frab, Dobeneiche 7. Abenbe in Retra 8. 30 Abenbe.

5) Berfonenpoft I Gidwege . Bannfrieb. aus Bannfried 11. 30 Borm, in Gidwege 12. 40.92.

Efdmege 2. 25 Radm. in Wannfrieb 3. 35 Rachm. 6) Berfonenpoft I Abterobe - Rieberhohne:

aus Abterobe 7, 15 frub in Rieberhobne 8, 20 Borm., " Mieberhobne 9, 10 Borm, in Abterote 10, 20 Borm.

7) Berfonenpoft II Abterobe-Rieberbobne: aus Abterobe 4. 30 Radm. in Dieberhohne 5. 35 Radm.,

Rieberbobne 6, 30 Abbs. in Abterobe 7, 40 Mbbs. 8) Berionenpoft Renterebaufen. Sontra:

aus Contra 7, 25 Mbbe. in Rentershaufen 8. 25 Mbbe., . Renterebaufen 4. 15 frub in Contra 5, 15 frab.

Caffel, ben 10. Dai 1876. Der Raiferliche Ober-Boftbirector Riefen.

					14					
352.	Rachbem	bie letten Beberollen	für bie	anf.	1		30		Bart.	Pf.
Grund	bes Wejetes	bom 11. Februar 187	, betre	dib.	Ba	H	Bear Mitbebegir	Boffingen	. 681	42
Die An	führung ber	anberweiten Regelung	ber Br	Mb-	40.	18.5	2 -	Rleinenwieben	. 570	72
frener t	n den Probit	igen Schleswig Dolftein	Dann	oper	1100		· 45 1 1	Rleinholtenfen	. 433	69
MILE TO	len - Rollon '	fomie in bem Rreife	Reifent	elm,		2.0	7 (25 2)	Strickberg . 11	124	
Dom 1.	Januar b.	3. ab ju jablenbe Gru	noftener	r für	•		_	Langenfelb .	. 97	99
MI K	de Mintel	n feftgeftellt unb ben	betreffe	uben				Rienfelb		6 94
- Contest	allen bente	jugefertigt worben finb	, wird	bies				Olbenborf "	2966	22
mit ben	Demerten	jur öffentlichen Renntn	is gebr	act,	16.	•	In 1 -	Oftenborf	. 752	83
Day Das	nunmegr	festgeftellte Goll - Maft	ommen	aff		•	_	Bogen	. 439	44
melintole	ener pur bie	einzelnen Gemeinbebeg			•	•		Boggenbagen .	. 184	76
Separation of the last of the	acreiles serr	agt, wie folgt:	Mart.		- •	•	_	Haben	. 160	80
Ant De	n Gemeinosos	girt Abe-Roblenftabt .	1412	88	•	•		Rannenberg .		-140
		Bernfen	390	62	•	•	_	Rebren a/D	. 776	42
			545	70	•	**	· 	Robven	. 767	87
	-	Decibergen	913	79		•	-	Rofefthal	. 14	- 44
	_	Engern	842	28		•	-	Soobolten fen	. 326	03
	-	Exten	1003	47	•			Segelhorft .	. 462	36
	-	Friedrichewald .	36	115			dutebegirt St		. 434	83
-		Golpbed	934		-		Demeintebezir!		100	57
	11 200	Reethof	400	01			10 -5111		. 702	18
-1		Dessendorf	496	21	•		-	Belfebe	. 1432	
0.00	(0)	Delienopei	551	45	•		_	Beftermalb .	. 400	67
-16-	0 1 2	Dobenrobe	746	06	•		_	Widbolfen .	. 400	06
- 5	11211	Rrantenhagen .	1213	43	•			Bierfen	. 458	96
100	and the same	Rrebenhagen	187 168	70	•	•	4000	Berfen		10
40.0		Rollenbed	893	87				Migesborf		
3 01	100 200	Oberntirchen	559	57		•	-	Apetern		12
: :		Oblintation				•		Auhagen		94
		Robrtaften	6723 114	26 49	1.5		_	Bedeborf		
17.00		Rolfebagen	717	02	•			Dübinghaufen -		69
15 %ic		Rumbed	958	11		•	_	Großbegesborf		24
		Saarbed . Struden	304	19				Großnennborf		64
100		Shermbed	147	55	*		_	Pafte m. Colenfell		92
	gr. 0	Toremann mit Sof	144	99	•	•	-		. 734	14
- 23			676	04	•	1	0.00	Dobenborft .		23
		Danterjen Uchtborf	309	02	•	•	_	Dorften		58
	_	Bolffen mit Befe-	303	02	•	150	0	3btenfermohr uni	1000	45
	_	berg	153	18		- 61		Riengraben .	. 1002	45
		Wennefamb	117	02	123		-	Ricin begenhorf.		
		Beftenborf	948	70	•	•	-	Rieinnennborf		69 22
		Altenhagen Worms		10	· .	•	-	Rreugriebe .		- 86
	_	thal	799	68	•	-01		Ephren	864	
		Antenborf	634	75	. 1	•	0.0	Distribute	. 2053	88
0.	_	Bartfen	351	44		•		Datenfen	. 284	
		Benfen	1070	50	•	•	-	Rebren a/R.	. 1467	94
	- Chertaharint	Bobenengern	299	85	•	•	_	Reineborf	. 822	36
		girt Cathrinhagen .	936	45		:		Reinfen	552	89
	- Ochieranene	Efcher	733	52	•			Riehe	2677	42
		Frifchbed	1510	06		:	-	Riepen	2372	68
		Friedrichsburg	161	90			-	Robenberg .		
		Friedrichsbagen .	13	69	1	•	-	Sachfenhagen	. 1651	09
			1818	89		:	_	Schöttlingen .		
	_	Großenwieben	1999	81		:	_	Solborf		
	_	Sabbeffen	644	94			Matamattama	Baltringhaufen ne bes Goll - Au	1002	04
		Dattenborf	300	69	Ohron	thffe.	er für ben O-	eis Rinteln ftell	tommene	DB;
		Deftingen	1165	41	out	70.01	O Mans son	Cin of three H Hen	t lim his	Hand
	111	"debringen	1100	31	ani	10/01	a shratt DA	Bf. Begen bie	entibled	enne

3011 37

1262 70

961 21

388 34

879

Sum	me	in unferer	Befonnten	adı	ına	be	m	12. Pa	nuor
b. 3.	. 1	ft hiermach	eine geri	nge	Di	701	rena	entitai	ben,
melaha	fi	Caffel, be	wijchen auf	haef	ührt	e {	jort	dreibn	ngen
etnat	ž.	Pailer Pa	sigliche. R	Laine	PTI). D /			
26	th.	fitt birecte	Steuern.	D	oma	ine	n B	nd For	ften.
288		Madbem	bie lebte	n &	ebet	rof	len	für bie	auf
Grun	0	bes Gefebes	bom 11,	Feb	ruat	1	870	, betre	fenb
bie &	uş	ührung ber	anberwei	ten	Reg	eli	ing	ber Gr	and-
hener	II.	en-Raffan,	ulai sabie	em!	8 1	100	rein	, Dann	TEGO
1. 1	A PER	10x d. 3. a	h an achie	H) e	Ghr	121	hite	ner für	hen
Rpeis	.(fomege	feftgeftellt	21	nb	be	n	betreffe	nben
- Stent	epti	Men heute	mgefertigt	me	rber	f	inb,	mirb	bled
mit b	em	Bemerten	gur öffent	liche	n s	ten	ntni	g gebr	афt,
Chroni	NO.	nunmehr euer für bie	BeltBeltem	CL.	Doll	-	auft	ommen	an
Monnt	PRI	Rreifes bei	rant mie	Fala	t ·	we	nego	[800 933	ge.
Filt	bei	Gemeinbeh	egirt Moter	ppe lass				1030	29
	0	-	Mibero	be				302	07
			Mpun	nen				530	09
•	•	_	Mitenb	urf	pla		٠	1289	13
:		_	Mate					1149	59
		-	Efdw		mesic	n	٠	927	41
-			Solie					7010	76
		****	Grante			:	:	646	98
		_	Frante					1279	61
		-	Trieba					998	62
:			Germe				٠	1097	87
		I	Delbra Delbra			٠		1872 1038	68
		Gutebegirt	Delpra			٠	•	182	10
		Gemeinveb	girt Dibelt	ebe		:		165	84
		-	Dipere	be				495	21
:		Chateful at	Jeftab	t				985	10
		Outsbegirt.	Monchof		٠	٠	٠	632	16
		Gemeinbeb	wirt Make	nrol		٠	:	470 205	55 67
			Reners			:		436	59
		deline	Mibbar		auj	en		522	10
		-	Rieber					958	18
•		-	Rieber	pob	ne	٠	٠	1955	23
		_	Dherbi Dherb	unze	bad	,	٠	681	57
		_	Rambi			•	٠	1347 653	13
		_	Robeb		:	:	:	467	85
•		-	©¢100	lber	tha	ĺ		7	22
		MINUTES	Schwe!	bba				875	82
		Butebegirt.	Schwebra		٠	*		1699	36
	-	Gemeinbebe	Walter Balter	obe		٠		858	52
		Gutebegirt	Boller Balleraba	nifer	rlen		: '	457 1009	06 75
		Gemeinheh	prirt Mann	sejel frist		•		2011	97

Gemeindebegirt Bannfrich

Beibenbaufen Beigenborn

Wellingerobe

Bolfterebe

•								
75	Side 1		Antekerist	Mitelett (Dof)			968	20 f.
	Gar .	VEL	(Barrata)	entitlett (Mal)		•		97
			Mamarineco.	egirt Archielb		*	480	
	•			Derneborf.		•	180	33
		•	-	Bifchaufen			1595	15
	•	•		Breitbach .		٠	528	60
	•		Gutebegirt	Breigbach			96	-
			Gemeinbeb	egirt Burghofen			586	84
	4.11		_	Datterobe			984	66
			Butsbegirt.	Datterpfeiffe . !	Dax			
			mutheb	ufen	٠.		611	78
			Gemeinbeb	egirt Eltmannfee			164	06
			_	Brauenbern		:	125	03
			_	Friemen .	•	•	206	07
			Butebegirt.		•	1	310	02
		-	Gemeinbeb	Britanen		•	86	21
			- CHICKING OF		•	٠		
	•	•		Granbenbern	•	٠	601	27
	•	•	_	Derleshaufen	•	٠	3221	55
	•	•	-	Deperobe .		٠	232	68
	•	•		Dobeneiche		٠	625	84
	•			Sobenbaus .			579	19
			Gemeinbebe	girt Bolghaufen			116	98
			_	Rirebosbach			672	10
			_	Bangenhain			906	92
			_	Bilberbach .			587	26
				Madeisborf	:	:	166	36
		_	Gutakaring	Martersbanfen	•		267	16
				girt Martersbaufe		•	197	57
	:		Wemetmoen.	Mitterobe .	- 04	٠	425	95
		•	_		•	•		
	•	•		Reffelroben		٠	777	58
	•			Reffelroben .	٠		568	19
		•	Gemeinbebe			•	990	42
			-	Detmannehan	en		616	51
				Rechtehach .			248	86
			-	Reichenfachten			2999	94
			Gutebegirf	Reichenfachfen			235	53
				girt Renba			551	13
			_	Rittmannshau	fen	Ĭ.	322	95
			_	Röhrba .	l-er	•	1025	04
		:		Schemmern	•	•	534	55
		•	_	Statthosbach	•	•	352	48
		•	_		٠	٠		
	•	•	_	Thurnhosbach		٠	277	64
	•	•	_	Unhaufen .	•	٠	544	73
	•	•	_	Walbtappel	•	•	2443	75
	•	•	_	Wichmannsha		1	1157	18
	•	٠	-	Willerehaufen			1050	
			-	Wipperobe			508	36
			-	Wommen .			824	20
	DI	e	Befammtin	mme bes Goll .	Mn	flo		an
G			ter für b				ftellt	fid
				Dart 02 Bf.		, .	1	1.4
4.				chente Summe in	1111	ier	er Stefa	nnt.

Begen bie entfprecente Summe in unferer Befanntmachung bom 12. Januar b. 3. ift hiernach eine geringe Differeng entstunben, welche fich burch ingwifchen aus-

geführte fortidreibungen erflart. Caffel, ben 27. April 1876.

Ronigliche Regierung, Abth, für birecte Steuern, Domainen unb Forften.

286. Betreffen die Arasbort und Unfall Bericherungs Artien-Gefelscha "Jürch" in Jurch. — Durch
Eriaf bes Deren Minifter ihr Dannet, Gewerbe und
össenliche Arbeiten und bes Deren Ministerd bes Innern
vom 9. Sebruar 1. 3. is der Aransbert und UnfallBerichgerungs Keiten-Gefellschaft, "Zürich" in Zürich
die Sonzissen zum Geschliebetrieb in den Konlassich
Preußischen Staaten ertheilt werden, was wir mit bem
Demerten zur össenlichen Senntnis beinaen, dass bie
Sentetten ber Geschlichen Genatus bei kannen, dass bie
Statuten ber Geschlichen ihre Anlage abgerunt find.

Caffel, ben 5. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Magbeburg-Leipig. — Mit bem 15ten Mai b. J. treten felgenbe Fahrplan-Aenberungen in Rraft:

s) Die Jüge Rr. 18 und 19 (jeht 4.21 Nachm. von Stößjurt u. 6.20 Nachm. von Wogbedurg) werben auf allen Stationen ber Strede Nachburg-Staßfurt, ber Jug Rr. 28 (jeht 7.5 Nachm. von Staßfurt) auf allen Stationen ber Strede Stoßjurt-Schönebed 10 Minuten fibber, als bisber, abseloffen und ungekracht

b) Der Jug Rr. 24 wird beforbert: von Letvzig 8.56 (lett 8.45), Salle 9.39, Cothen 10.7, Schonebed 10.41, in Magbeburg 11. Nachmittage. Das Anbalten a. b. Saale fallt fort.

c) Die Züge Rr. 15 und 20 (3. 30 Nachm. bon Magteburg und 4. 50 Rachm. bon Leitzig) führen nur I. — III. Classe.

d) Der Bug Rr. 58 (2. 49 Radm. von Rorbhaufen) fabrt von Teutschenthal 5. 11 Radmittage ab.

e) Bwifden Leineselbe u. Eichenberg (neue Station, Rreugungepunft mit ber Bebra-Friedlander Babn) vertebren bie Buae . wie folat:

11" 11	Bug 51.	3. 55.	3.57.	3. 59.
1. ben Leinefelbe	5. 54 8.	12. 4	1. 8	6. 17 %.
. Beiligenftabt	6. 15 .	12, 21	1, 29	6. 36 .
. Arensbaufen	6. 31 -	12.35	1.46	6. 50 .
in Gidenberg	6. 36 -	12.40	1.52	6. 55 .
pon	6. 37 .	12.41	-	6.59 .
	Bug 54.	3. 56.	3. 60.	3. 62.
II. in Gichenberg	8, 38 25.	-	4. 39	·8. 55 M.
bon -	8. 41 .	3. 6	4.40	8.58 .
. Wrenshaufen	8. 47 .	3, 12	4. 46	9. 6 .
. Beiligenftabt	9. 5 .	3, 29	5. 3	9. 26 .
in Beinefelbe	9. 26 .	3, 50	5. 23	9.49 .
3m Uebrigen	bleibt ber	jebige	Fahrpla	n unber-
anbert für ben Gi	ommer befi	eben.		

Directorium. 256. Rachftebenbe Berleibunge. Urfunbe:

"Auf Grund ber am 17. December 1874 prafentirten Muthung wird bem herrn Raufmann E. Diebrich ju Franffort a/M. unter bem Ramen Brussel

bas Bergwerts - Eigenthum in bem Belbe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

bezeichnet ift, und welches einen Flächen-Inholt von 2,188,192, gefchrieben: Zwei Missonen einfander von 2,188,192, gefchrieben: Zwei Missonen einfandert poelundendenig Taufend einhundert poelundweunzig Nesport, Antegerichtebegirtes Panau, sowie Offeeln und Bartobel, Antegerichtebegirtes Mineden inn Reife Panau bed Regieungsbegirts Casse ind im Reife Panau bed Regieungsbegirts Casse in den bien Oberberganntsbegirte Eanstell gegener ist, zur Sewillung der in dem Felbe vorlammenden Eisenerge bierdurch verlieben."

urtunblich ausgefertigt am heutigen Soge, birte unit bem Bemerten, baß ber Situationseis bei bem Abniglichen Mederbeamten, Bergrath Nevy zu Schmattaben, jur Einstat: offen liegt, witter Berweifung unf bie 85, 35 n. 36 bes Allgem. Berggefeyes bom 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Kenntnif gebracht.

Clausthal, ben 30. April 1876.

Ronigfices Dberbergamt. 257. Racitebente Berfeibungs lirfunbe:

"Auf Grund ber am 13. Marg 1875 prafentirten Muthung wird ben herren Emil Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz zu Frantfurt a/M, unter bem Ramen

Dässeldorf

Dusseldor!
bas Bergwerte Eigenthum in bem felbe, beffen Begrenzung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

Em, n. o. p. g. r. t.

bezeichnet ist, und weiches — einen Flächen-Inhalt
von 2,188,886, geschrieben: Zwei Millionen einhundert achtundachzig Lausenb achtsundert sechand achtse Quatermietern umselsend — in den Gemartungen Mittelsuchen nab Bachenbuchen Anntegerichtsbezites und Kreised Danau, des Kezierungsbezirts Cassel wird Kreised Danau, des Kezierungsbezirts Cassel wird kreised Danau, des Mezierungsbezirts Cassel zu der den im Derebergamisbezirte Casselhal
getegen ist, jur Gewinnung der in dem Felbe vorfommenden Paramsebssen betrourt voreisen."

urtunblich anspeferigt am heutigen Sage, wird mit bem Bemerten, boß ber Situntionstriß bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Merzy ju Schmaklathen, jur Einficht offen tiegt, unter Berweijung auf bie §§. 36 unb 36 bes Allgemeinen Bergsefehe bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffenttiden Kennting abracht.

Clausthal, ben I. Dai 1876. Ronigliches Dberbergamt.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 38,

Infertionsgebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelte 15 Reichopfennige. — Belageblätter für g und ft g und i Bogen 10 Reichopfennige.)
Roblett bei Rönliche Regiernag.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 23.

Ausgegeben Mittmoch ben 17. Dai

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - 2c. Beborben.

Befanntmadung, betreffenb bie Mufferfursfebung von Scheibemungen ber Thalermabrung. Bom 12. April 1876. Muf Grund bes Artifels 8 bes Dunggefenes bom

9. Jult 1873 (Reiche. Befesbl. G. 233) bat ber Bunbes. rath Die nachfolgenben Beftimmungen getroffen:

6. 1. Die & Grofchenftude ber Thalermabruna. bie 3's, 1's, 1's Thaterftude und alle fibrigen, auf nicht mehr ale 1's Ehaler lautenben Gilbericheibemanien ber Thalermabrung, welche noch gegenwartig gefetliche Bablungemittel finb, gelten bom 1. Juni 1876 ab nicht ferner ale gefestiche Rablungemittel.

Ge ift baber bom 1. Juni 1876 ab, anger ben mit ber Ginlofung beauftragten Raffen, Riemand berpflichtet, biefe Mangen in Bablung ju nehmen. 6. 2. Die im Umlauf befindlichen, in bem §. 1

bezeichneten Dangen werben in ber Beit bom 1. Juni bie 31. Auguft 1876 von ten burch bie ganbes-Central. beborben zu bezeichnenben Raffen berjenigen Bunbesftaaten, welche biefe Dangen gepragt baben, ober in teren Bebiet biefelben gefesliches Bablungsmittel finb, nach bem im Artitel 15 Rr. 3 bee Dillnigefetes vom 9. Juli 1873 feftgefesten Berthverhaltniffe fur Rechnung bes Deutschen Reiche fowohl in Bablung genommen, als auch gegen Reiche - ober Canbeemungen umgemechfelt.

Rach tem 31. Auguft 1876 werben berartige Dangen and an biefen Raffen weber in Bablung noch jur Um-

wechfetung angenommen.

6. 3. Die Beipflichtung jur Annahme und jum Umtaufd (g. 2) fintet auf burchlocherte und anbere ale burch ben gewöhnlichen Umlauf im Bewicht berringerte, ingleichem auf verfalichte Dungftude feine Berlin, ben 12. April 1876.

Der Reichetangler. [geg.] b. Bismart.

Bur Ausifibrung ber porftebenben, im Rei begefet. blatt G. 162 publicirten, Befanntmachung wird bierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag unter ten poraufgeführten Beringungen bie verbezeichneten Dungen in ben Monaten Junt, Juli und Muguft 1876 innerbath bee Breufifden Staates bei ben unten namhaft gemachten Raffen nach bem festgefenten Bertheverbaltniffe fowohl in Bablung angenommen, ale auch gegen Reichebeim. Lanbesmunien umgewechfelt werben. a. in Berlin

bei ber Beneral . Staatstaffe .

ber Staatsiculben . Tilgungs . Raffe, ber Raffe ber Roniglichen Direttion fur bie Bermaltung ber birecten Cteuern,

bem Saupt . Steneramt fur intanb. Gegenftanbe,

bem Saubt . Steueramt für auslanbifche Begen. ftante, unb

ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Militair. und Bau - Rommiffion ftebenben Raffe;

b. in ben Brobingen bei ben Regierunge . Saupttaffen .

ben Begirte-Dauptfaffen in ber Broving Bannover,

ber Canrestaffe in Sigmaringen,

ben Rreisiaffen,

ben Raffen ber Ronigliden Steuerempfanger in ben Brovingen Schleswig . Sollftein , Sannover, Beftfalen, Deffen . Raffan und Rheinland.

ben Begirtetaffen in ben Dobengollernichen ganben.

ben Forftlaffen, ben Baupt . Boll. u. Baupt-Steueramtern, fowie

ben Reten . Boll . unb Steueramtern.

Berlin, ben 25. April 1876.

Der Finang : Diinifter [gez.] Camphaufen. Rachbem bie legten Beberollen fur bie auf Grunb bes Befetes vom 11. februar 1870, betreffent cie Mubführung ber anbermeiten Regelung ber Grunbfteuer in ten Brooingen Schleewig . Dolftein, Cannover und Deffen-Haffan, fowie in bem Rreife Deifenbeim, vom 1. Banuar b. 3. ab ju jahlenbe Brunbftener fur ben Rreis Darburg feftgeftellt und ben betreffenben Stenertaffen bente jugejertigt worben finb, wirb bies mit tem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bas nunmehr feftgeftellte Coll. Auftommen an Grunbftener für bie einzelnen Bemeinbebegirte bes genannten Rreifes betraat, wie folat:

ben	Bemeinbeb	girt Bauerbach .		800	78
	_	Berneborf .		394	91
	_	Beniesborf .		1246	35
	_	Bracht		500	16
	Butebegir?	Bracht (Dberf.) .		1	15
	Gemeintebe	girt Burgeln		1040	27
	_	Colbe		702	29
	Butebegirf	Rledenbübl		223	61
	Gemeinpeh	girt Ginfeleborf .		634	14
	-	Marbura		2226	37
	_			416	89
					15
	-		Ċ	283	24
				671	72
				943	35
-	_			355	49
	_		:		91
		Cappel		494	48
	ben	Den Gemeindebe . Gutsbezirf . Gemeindebe . Gutsbezirf	Behiesborf Butobeitt Bracht (Oberf.) Gemeinbebeitt Bürgein Sobe Gutebeitt Biedenbübl Gemeinbebeitt Ginfeleborf Rarburg Godhale Godhale Godhale Godhale Godhale Godhale Godhale	den Gemeinebegirt Vauerbach — Berneborf — Begiesborf — Pracht — Brach — Burdet — Burdet — Gelbe — Gelbe — Gelbe — Gelbe — Gelbe — Gebe — Geben — Gebe — Gebenien	ben Gemeinbebezirt Vanerboch 800 — Bernsboch 394 — Begiesborf 1246 — Bracht 500 Gutsbezirt Vracht (Obert-) 1 Gemeinbebzirt Vürgelin 1040 — Gölbe 702 Gutsbezirt Jickenbild 223 Gemeinbebzirt Jickenbild 223 Gemeinbebzirt Jickenbild 416 — Barburg 2226 — Reebebaufen 416 — Godbuffont 832 — Godbuffont 832 — Godbuffont 832 — Godbuffont 836 — Leiterspaufen 943 — Beiterspaufen 943 — Beiterspaufen 365 — Gothern 869

					90
			Mart.		Rart. Pf.
fir be	n Gemeindebegi	rt Cpriarmeinar .	341	23	Bur ben Gemeintebegirt Bentbach 658 02
	-	Tagebertebaufen .	443	92	Bermertebaufen . 339 09
	. –	Dufchbaufen	399	97	Willerehaufen . 185 89
-		Elinbaufen	648	71	Wirnen 263 17
	wuldbeint @	bermarehaufen	420	03	- Beliebaufen 402 70
		rt Wiffelberg	443	90	- Amönan 1205 93
	-	Begfelren	956	91	. Grhebungebegirt Mue 260 73
	<i>a</i>	habramebaufen .	283		. Gemeintelegirt Brungerebaufen . 203 26
	Erhebungebes		81	71	Göttingen 180 03
		rt hermerehaufen .	431	77	- Utellnun 663 70
	-	Rebna	474	32 18	
	F	Reinbach	3×3 266	32	- Nieberasphe 1539 05 - Rieberweiter 333 15
		Diartad	892	20	T
	=		1181	28	- Detrosphe 582 24
		Reffelbrunn	243	76	. Gutebegirt Dbe:rosphe (Oberf.) 14 27
	_		1364	10	. Gemeintebegirt Etrzbaufen 1065 17
	- - - - -	Oberweimar	305	31	- Totenhaufen (beutich) 71 97
	_	Oderehaufen	487	88	Tobenhaufen (Colonie) 130 12
	-	Ronbaufen	318	03	- Treisbach 973 72
	-	Carnau	349	48	- Unterroep'e 589 -
		Bebrea	921	07	- Wargenbach . 636 16
	_	Behrehaufen mit		- •	- Better 1663 95
		Bieubof	370	10	Wollmar 12-3 06
	_	Beierehaufen .	222	05	Die Befammtfumme bee Coll . Auffommens an
	_	Beiterehaufen .	385	54	Grunbfteuer fur ben Rreis Darburg ftellt fic
		Witteleberg	2366	54	biernach auf 62,015 Mart 27 Bf.
	-	Mitenvera	330	33	Begen tie entfp echente Gumme in unferer Befannt-
		Ergenftein	260	59	machung bom 12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe
•		Beunhaufen	329	34	Differen; entftanten, welche fich burd ingwif ben aus-
•	-	Daum mit Brach.			geführte Fortichreibungen ertiart.
		terfelb	350	06	Caffel, ben 28. April 1876.
•	_	Treibaufen	1322	64	Ronigliche Regierung,
•	_	Chero:f	1883	01	Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften.
•	_	Erbenhaufen	230	78	260. Statut fur bie Mumehreinwarts - Benoffenicaft,
		Freihaufen	1797	54	jur Melioration ber Mumiefen gwifden Rieberwetter unb
-:	_	Pachborn	2006 568	40 66	Göttingen, Rreis Marburg Wir Wilhelm, bon
	_	Daffenhaufen		22	Bottes Onaren Ronig von Preugen tc., berorbnen auf
	_	Colebanian Diolin	1780 270	34	Grund ber Berothnung bem 24. Diai 1367 (G. C.
	_	Bolghaufen	361	27	6. 769) nach Unborung ber Betheitigten, mas folgt:
:	_		840	12	§. 1. Um be im Fluggebiet ber Bettichaft, in ten Bemarfungen von Rievermetter, Unterroephe, Gog.
:	_	Leirenhofen	1137	42	
	_		953	83	filben, Carnau und Gotingen gelegenen, auf bem bei bim Banbrathe gu Marburg ber bahrten Blane bezeich.
	_	O) £ £	120	70	n ten Biefenfla ben fernerbin tuich Ent. und Be-
	_	Rieterwalgern	1039	52	mafferung ju melioriten, fowie die Benubung ber gemein-
	_	Morbed	735	40	ichaftlichen Anlagen und bie bleibente Unterhaltung
		Dbermafgern	297	98	ber Befammt-Anlage in gwedinagige er Beife ale bieber
	-	Reimer Shaufen .	192	14	ju tegeln, werben bie Befiger biefer Grundfilde ju
	-	Robenhaufen	175	17	einer Beneffenichaft bierbuich vereinigt.
		Relispaufen	399	96	§. 2. Die Genoffenicaft fuhrt ten Ramen "Au-
	-	Rogtery	263	97	wehreinwarte Benoffenfchaft, jur Delioration ber Bett.
		Reth	793	80	fcaftewiefen gwifden Riebermitter und Gottingen",
		Seelbach	209	57	hat Corporationerechte und ihren Git in Bottingen.
	_	Cichertebanfen .	360	58	§. 3. Theilnehme: ber Benoffenfchaft find bie
	_	Cterebach	310	74	Befiger ber im Benoffenfchafte. Bejit belegenen Wiefen.
	_	Beipoldehaufen .	411	86	Die Berbinblichfeit gur Entrichtung ber Berbanbs-
					and any annual and an annual and an annual

beitrage ruft mit ber Berbanbepflicht als Reallaft unabtbolich auf ben verpflichteten Grunbfruden.

§. 4. Die Angelegenheiten bes Berbandis werben bon bem Borftanbe geleitet, welcher aus gwei Auwehr- Dberft n und vier Auwehr- Achtern besteht,

Das amt ter Oberften und Achter ift ein Chrenant. Bar Berfaumniffe wird tenfelben jeroch eine Bergutung von 2 Mart für jeben vollen Arbeitstag und bon 1 Mart für jeren halben Arbeitstag gewährt.

Ta eben find bie etwaigen baaren Aus'agen gu

rftatte

§. 5. Die sechs Mitglieber bes Borstandes werben ben ben Benoffen auf 3 Jahre nach absoluter Stimmenserheit ber Erschienenen mittelst Stimmgettel gewählt.
Sollte sich bei dem ersten Wahlgang teine absolute

Majorität für bas eine ober bas andere Misjile ergeben, so findet ein zweiter Wohlgang flatt, in welchem jeroch nur befeinigen Misjileer ale wöhldar in Betradt fommen, welche im erften Wohlgang vie ber absoluten Majorität am rächften fowmenbe Stimmengahl gehabt haben.

Bird auch im zweiten Bablgange teine abfolute Majoritat erreicht, fo entscheibet bas Loos unter benen, welde bie meiften Stimmen auf fich vereinigt baben.

Bei ber Bahl hat jeber Wiesengenoffe eine Stimme, Der Bürgermeister von Gottingen beruft bie Bahl-Bersammting burch eine Satung, weiche mittesst uberuse in jeber ber obn genannten Gemeinden bekannt ju machen ift, und führt ben Borsis in ber Wahl-Bersammtung.

Die Semablten werben von bem Babl - Borf'eber bem Lanbrath namhaft gemacht und bon biefem auf tie Beobachtung gegenwartiger Statuten burd hand-

folag an Giteeffatt berrflichtet.

Minberjahrige und juriftifche Berfonen tonnen burch ihre gef hlichen Bertreter, Chefrauen burch ihre Che-manner mablen.

Gebort ein Grundftud mehreren Mileigenthumein gemeinicaftlich, fo tann nur Giner berfelben im Auftrage ber übrigen bas Stimmrecht ausuben.

Bathor ift jedes Mitglied ter Genoffenicalf, meldes minteftens 25 Are Wichenfach im Berbande eigenibumid bestigt, tas 2ofte Lebenjade jurudgelegt bat, bie Lantwirthstaft selbififanbig mit eigenem Anspann betreibt und fich im Beligenug ber bürgerlichen Ebrenrechte bessinet,

Bur Alebnung ber Babl ober Rieberle ung bes Amtes eines Oberften ober Achtere berechtigen nur

folgen e Grunte:

a. anhaltenbe Rrantheit;

b. Alter bin 65 Jahren unb

c. Befcafte, bie eine baufige und lange anbauernbe Abwefenbeit vom Bobnorte mit fich bringen.

 auf feinen Antheil entfallenben Beitrage (§. 8) beran-

Den B mabiten bient ber bom gantratbe ausgestellte

Berpflichtungefchein als Legit mation.

8. 6. Die beiten Aumehr Oberften find tie ausführente Bermaftungsbehörde bes Berbanbes und vertreien benfelben anderen Berfenen n. Behörben gegenüber, insbefondere auch vor Gericht.

Sie haben vor allen Dingen barauf ju achten, bag tos bro bem Berbante jugeholige Webr in ber Wentschaft, etweif haf jeergeit in Bau und Beferung gehalten werte, bamit bie Bewäferung br Au, als ber hauptimed ber Genoffenschaft, in gederiger Weife fluiffinen tone.

Sobann haben fie barauf ju balten, bag bas Baffer auf bie Biefen gur rechten geit aufe und babon abgethtt, auch bie Ausftide und Entwäßerungegraben ftete in guier Ordnung gehalten werben.

Gie haben ferner bie liflict:

a. bie Beitrage auszuschreiben, bie Bablungen auf bie Raffe ang weifen und bie Raffenverwaltung zu revibiren;

b. bie Boranichlage und Jahres Rechnungen ben Achtern gur Gesistellung und Abnahme rorgulegen;

e, bie Thatigteit bes Wiesenwarters und bie Unterhattung ber Antagen zu beaufichtigen und bie Grabenschau im April und November eines jeten Jahres mit ben Achteen abzubalten;

d. ben Schriftwechfel fur ben Befenverband gn fabren und bie Urfunben gu untergeichnen, gur Abfollegung von Beitragen ift jebod bie Bu-

flimmung ber Achter rabia;

e. Ordnungestrafen gegen Mitglieber bes Berdabes wegen Berlegung biefes Statuts und ber beson ber bagu zu ertassenben Reglements außer ben im §§. 10 und 11 ermähnten Fallen bis zur hobe von 3 Da t sessignen und zur Rasse einzugeben.

Sollien bie beiben Dberften binfichtlich ber ju foffenten Bejchuffe verichtetener Anficht fein, fo ift jum Zwede ber Perbiffbrung eines gultigen Befolufles bas altefte Ditglied ver Aumehrachter (g. 7) anzueien, neches fir be eine der ondere Anfich bie

entide tenbe Stimme abaugeben bat.

§. 7. Die bier Achter ber Aumebreim artichaft haben bie Dbliegenbeit, über be gesammte Webreinmarifchaft aberall geborg, Obacht ju geben, namentich barüber ju machen, bag bas Weber stets in zutem Beab gebaten, besgleichen bie Be und beimtaffirangsgraben gehörig unterhalten werzen. Bon einer jeben etwa vorfen menten Nachlässigligtet ber Doreften haben sie bem Ausbritte olesbale negeta undern.

Ebenfo baben fie barauf ju feben bag bie über bie Bemirthichaftung ber Mumiefen getroffenen Anoibnungen

überall panfelid befotat merren.

Die von ben Oberften vor ihrem Abgang gn ftellente Rechnung baben fie genau und forgiditig zu prufen, bieselbe ale richtig gu besodeinigen ober etwaige Einwendungen schriftlich zu vermerten.

8. 8. Die Beitrage jur Anlegung und Unterbaltung ber gemeinschaftlichen Anlagen merten von ben Benoffen nach Berbaltnig ibrer betbeiligten Rladen aufgebracht.

8. 9. Die Anlegnng neuer Graben. Schuten ober fouftiger Borrichtungen muß jeber Benoffe obne Beiteres geftatten und ben bain erforberlichen Grund und Boben gegen Entichabigung bergeben.

Gine Enticabigung tann inbeffen nicht berlangt

merben:

a. für blos ausgemultete und wieber mit Rafen belegte Graben, welche bieber fcon beftanben baben:

b. für bie fleineren Inleitungs. nnb Entmafferunge: grabchen bis & Deter obere Breite ;

c. für Beicabigungen, welche mabrent ber Bauzeit burd Anfabr von Daterialien entfteben, unb einen Chaben von I Dart nicht überfteigen.

Dagegen ift bie Benoffenfchaft verpflichtet, jeben boberen Schaben ju erfeben und überbies jebe eingetretene Befdabigung bee Terrains nach beenbeter Bauarbeit burd orbnungemäßige Berftellung bes früheren Buftanbes befeitigen in loffen.

Ueber bie Rothmenbigfeit ober Muglichfeit neuer Anlagen entscheibet bie ju biefem 3mede befonbere aufammenberufenen Genoffenicaft burch bie Debrbeit ihrer ericbienenen Ditglieter, fo gwar, bag bie Musgebliebenen burd bie Befdluffe ber Erfdienenen ge-

bunben werben.

Streitigfeiten borüber, ob eine Enticabigung gu gemabren und in welchem Umfange biefelbe ju leiften fei, werben mit Ausschliß bes Rechtemeges in erfter und letter Inftang burch bas nach 6. 15 au bilbenbe Schiebegericht entichieben.

§. 10. Bum 3mede ber Unterhaltung unb Benubung, fowie jum Schute ber Anlagen ftellt ber Borftand einen Biefenmarter auf breimonatliche Runbigung an, beffen Robn bie Beneral - Berfammlung ber Benoffen beftimmt,

Die Babl bes Wiefenwarters unterliegt ber Be-

ftatigung bes Cantrathe.

Der Biefenmarter ift allein befugt an maffern und muß babei fo verfahren, bag alle Pargellen ben berbaltnigmäßigen Antbeil an Baffer erbalten.

Rein Eigenthumer barf bie Schuben öffnen ober aufeten ober überbaupt, bie Bafferungsantagen eigenmachtig verandern, bei Meibung einer von ben beiben Biefenvorftebern feftgufegenben Conventionalftrafe von 6 bie 15 Dart und bes vollen Erfates ber burch fein eigenmachtiges Sanbeln etwa bervorgerufenen

Reparaturtoften für jeben Contraventionefall. Der Wiefenwarter wirb ate Felobuter bereibigt. Er muß ber Anweifung eines jeben ber beiten Biefenporfteber punttlich golge leiften und fann burch übereinftimmenben Befdlug berfelben mit Bermeis ober Belbbufe bie au 3 Darf beftraft merten.

3m galle beftebenber Meinunge - Berichiebenbeit greift bie Schlugbeftimmung bes 8. 6 auch bier Blat.

8. 11. Dem aus ben beiben Dberften und ben bier Achtern beftebenben Genoffenicafte.Borftanbe, liegt bie Reftftellung einer Wiefenorbnung ob, in melder:

a. bas Be- unb Entmafferungs . Berfabren au be.

ftimmen :

b. bas Befahren, Begeben, Bebuten, bas Daben und Ernoten, bie Reinbaltung und ber Sous ber Wiefen an regeln unb

c. Uebertretungen biefer Orbnnng, mit Strafen bis au 9 Mart gegen bie Benoffenichafte - Mitglieber

au bebroben finb.

Ronnen fich bie Ditglieber bes Genoffenfcafts. Borftanbes über bie feftaufenente Biefenorbnung burch Majoritatebeichluß nicht einigen, fo enticheibet bie Stimme bes bem Lebensalter nach alteften ber beiben Dberften.

8, 12. Das Raffen- und Rechnungemefen wirb pon einem cautionefabigen, gleichzeitig mit bem Benoffenfchafte . Borftanbe (confr. §. 5) ju ermablenben Raffirer beforgt, beffen Bergutung ber Bereinbarung amifden ibm und bem Borftanbe porbebalten bleibt.

Der Raffenfonbe bilbet fic aus ben Beitragen ber Benoffen, ben Straf. und Schabenerfangelbern, fowie etwaigen Bufduffen und anberen Ginnahmen.

Obne Anweifung ber beiben Borfteber burfen feine

Bablungen geleiftet werten (§ 6.).

Alliabrlich ftellt ber Raffirer Rechnung, welcher bom Genoffenfcafte . Borftanbe ju revibiren und jur Ginfict ber Benoffen offen ju legen ift. Etwaige Erinnerungen gegen bie Rechnung, fiber welche ber Benoffenicafte-Borftanb ju enticheiben bat, finb bei Meibung bes Muefdinffes innerbalb 14 Tagen, von bem Tage ber Anslegung an gerechnet, bei einem ber beiben Oberften fchriftlich anzubringen.

§. 13. Infofern bie Benoffenfcafte . Raffe gur Dedung ber erforberlichen Ausgaben nicht ausreicht, bat ber Wiefen-Borftanb Umlagen angnorbnen und biefelben nach bem im &. 8 angegebenen Bertheilungefuß

bon ben einzelnen Benoffen erbeben gu laffen.

8. 14. Die Benoffenschaft bat bie Berpflichtung, jebes benachbarte Grunbfiud auf Berlangen bes Gigenthumers in ben Berband anfjunehmen, wenn baffelbe feine Be- und Entmafferung auf bie gwedmagigfte Beife hierburch, jeboch ohne Schabigung ber Sauptanlage erhalten fann,

Der Benoffenicaft ift jeboch fur bas neu bingu. tommenbe Grunbftud ein angemeffener Antheil an ben Anlagefoften ju erfeben, beffen Große im galle eine gutliche llebereintunft nicht ergielt merben fann, bon bem Canbrath nach Anhörung ber Betheiligten und auf Grund bes Gutachtens zweier con ibm gu ermablenben Cachverftanbigen feftgeftellt mirb.

15. Streitigfeiten, welche swifden Ditgliebern bes Berbanbes über bas Gigenthum bon Grunbftuden, über bie Buftanbigfeit ober ben Umfang bon Grundgerechtigfeiten ober anberen Rugungerechten und über befonbere auf fpeciellen Rechtetitel berubenbe Rechte und Berbindlichfeiten ber Barteien entfteben, geboren jur Entideibung ber orbentlichen Berichte.

Dagegen merben alle anteren, tie gemeinfamen Angelegenheiten bee Berbanbes ober bie borgebliche Beeintradtigung eines ober mebrerer Benoffen betreffenbe Befdwerben bon bem Borftante unterjucht und entfdieben (vergleiche jeboch 8. 9).

Begen bie Enticheibung bes Borftanbes ftebt jebem Theile ber Refurs an ein Schiebsgericht frei, melder binnen 10 Tagen bon ber Befanntmachung bes Befcheires an gerechnet, bei einem ber beiben Oberften angemelbet werben muß. Gin weiteres Rechtemittel finbet nicht ftatt.

Der unterliegenbe Theil traat bie Roften.

Das Schiebegericht, welches nach Stimmenmehrbeit feine Enticheibung trifft, beftebt aus bem Bargermeifter bon Gottingen ober im Balle ber Berbinterung beffelben aus einem von bem Canbrathe ju beftimmenten Borfigenben und zwei Beifigera. Die Beifiger nebft swei Stellvertretern merben von ber Beneral-Berfammlung ber Benoffen auf 3 Jahre gemablt.

Babibar ift jeber, welcher in feinem Bobnorte gu ben öffentlichen Bemeinbe- Hemtern mablbarift, minbeftens 26 Are Biefe befitt und nicht Ditglied bee Berbanbes

Bezüglich bes Stimmrechts und bes Bahlverfahrens tommen auch fur biefe Bablen bie Boridriften bes 8. 5 finngemäß jur Anwendung.

Der Borfigente bes Schiebegerichte barf ebenfalls

nicht Mitglied bes Berbanbes fein.

&. 16. Der Berband ift ber Dberaufficht bes Staats unterworfen. Das Auffichterecht wirb ben bem Canbrath ju Marburg, bemnachft von ber Regierung n Caffel ale Canbespolizeibeborbe und bem Minifter für bie landwirthichaftlichen Angelegenheiten gehandhabt und gwar in bem Umfange und mit ben Befugnigen, welche ben Auffichtsbeborben gegenüber ben Bemeinten aufteben.

8. 17. Das Statut tann nur mit lanbesberrlicher Benehmigung abgeanbert werben.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenbanbigen Unterforift und beigebrudtem Ronigliden Inflegel. Begeben Berlin, ben 10. April 1876.

[L. S.] [ges.] 2Bilbelm. [agez | Leonharbt. [ggeg.] Friebenthal. Diefer Rummer bes amteblatte liegt ber mit bem 15. Dai er. fur unfere Babuftreden in Rraft

tretenbe Rabrolan bei. Arantiurt a/M. am 11. Dai 1876.

Ronigliche Gifenbabn. Direction. Rachbem bie letten Deberollen fur bie auf Grund bes Befeges bom 11. februar 1870, betreffenb bie Ausführung ber anberweiten Regelung ber Grunb. Reuer in ben Brovingen Sthleswig-Bolftein, Sannover und Deffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenheim, wom 1. Januar b. 3. ab ju jablente Grunbftener für ben Rreis Frantenberg fefigeftellt und ben betreffenben Steuerlaffen beute jugefertigt worben finb, wird bies

nit t	bod.	Bemerten gu	r öffentlichen Renni	tni iff	g gebro	фt,
Brun	hfle	er für bie e	figeftellte Goll Au inzelnen Gemeinbeb	ezit	fe hea	ge-
Ann	ton	Proifes hetra	gt, wie folgt:	-3.	Mart.	Df.
Sar	hen	Bemeinbebegi	of Madenharf		337	79
Our	DEN	Cuicinocochi	Bottenborf	•	675	73
•	•	_		•	460	91
•	•	_				
•	•	_	Bringhaufen a/E.		464	43
•	•	_	Elinrobe	•	295	06
•	•	_	Ernftbaufen		832	61
		_	Frankenberg		3254	12
		_	Friedrichehaufen .		204	66
		,	Beismar		1085	37
		-	Gemunben		1632	20
		Gutebegirt @			128	25
		Bemeinbebegi			401	66
			A 1		336	27
			7	•	264	55
.*				•	392	73
:	•		Lehnhaufen	•	365	80
	•		Mohnhaufen	•		77
•	•	_	Oberholghaufen .	•	184	
•	•	_	Oberorte	•	149	43
•	•	_			189	62
•	•	_			238	_
		-	Robenbach		116	80
		_			1225	30
					223	95
			00 . 6 . 46 . 6		1555	91
		-	@ d		339	60
		_	P	:	422	_
:			@f		130	64
		_	Contab. A	•	226	06
•	•	_	00:	•	1061	02
•	•	_		•		46
•	•	_		٠	156	73
•		_	Biefenfelb .	•	183	
•					287	04
		_			180	56
	•	-	Allenborf		317	65
			Altenhaina .		26 9	55
		. —			617	20
		_	CW.C.C		396	20
		_	Basborf		542	85
		_	Babbenhaufen	:	110	95
			mad		316	96
	:		Calmaka	•	550	29
				٠		92
•		_	Deisfelb	٠	181	80
•	•	-	Dobenhaufen .	٠	293	
•	•	_	Dornbolghanfen	٠	297	57
	•		Dorfitter		391	09
		_	Eimelrob		242	75
		_	Ellerebaufen .		654	73
		_	Frantenau		680	31
		_	Babbenberg .		97	21
		_	Daina		387	54
			Salaebaufen .	:	347	70
:	-	_	Sarbehaufen .		231	93
	:		Saubern	٠	584	04
:			Bemmighaufen	٠	166	61
		_	entnithannica	٠	100	~L

Mart. Df.

muit. pi	zouti. py.
für ben Gemeintebegirt Berbelebaufen . 389 45	für ten Bemeinbebegirt Ahrenborn 814 83
· - Berghaufen 457 19	Bewiffenrub 97 86
A	- Giefelwerber 831 -
- Duttenrobe 49 39	Gotteburen 655 87
- Artscheibeim 172 13 - Sehlbach . 346 47 - Senifenberf . 111 42 - Warienbagen . 510 13 - Rebertoft . 229 57	Gottetreu 400 15
· - Böhlbach 346 47	· Beifeted 681 -
· - Couifenborf 111 42	
· · — Louisenborf 111 42	
Marienhagen 510 13	· - Develebeim 750 94
	Butebegirt Sababurg 14 27
Obernburg 415 40	
	Bederhagen 1392 18
Schmittlothheim . 393 93	Bernamablebaufen 1185 65
Thalitter 297 76	
- Bobi 625 44	
Die Befammtfumme bes Coll . Auffommens an	Gutebegirt Calben 100 57
Grunbftener für ben Preis Frantenberg ftellt fic	Gemeintebegirt Ehrften 1032 45
blowned out 21 741 Mart C4 Minutes C	
biernach auf 31,741 Dart 64 Bfennige. Gegen bie	. Gutebegirt Franter haufen 5 04
entfpredenbe Cumme in unferer Befanntmachung bom	. Gemeintebegirt Fürftenmalb 569 61
12. Januar b. 3. ift hiernach eine geringe Differeng entflanten, welche fic burch ingwifchen anegeführte	Butebegirt Bibrenberg (Dberf.) - 06
antifantan malda did bond lauritiden and think	
entfiunden, weiche fich burch ingmijchen anegefugete	. Gemeinbel egirt Grebenftein 5230 13
Fortfdreibungen erffart.	Bobenfirden 1721 24
Caffel, ben 28. April 1876,	Bolgbaufen 993 64
Ronigliche Regierung,	
wonighter steglerung,	
Abth. fur birecte Stenern, Domainen und Forften.	Marienborf 233 70
263. Radbem bie letten Deberollen fur bie auf	Meimbreffen 1343 45
Grund bee Befetes vom 11. Februar 1870, betreffenb	Riebermeifer 1940 94
of the con the fire com It. Orbende 1010, bettellenn	ottebetmeifet 1540 24
tie Aussubrung ber anbeimeiten Regelung ber Grunb.	Waitmerf 233 70
fteuer in ben Provingen Schleewig-Solftein, Sannover	Schachten 1560 31
urb Mellen, Wallan femie in bem Greife Weifenheim	
und Deffen Raffau, fowle in bem Rreife Deifenheim,	
bom 1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Grunbfteuer fur	Beftuffeln 2248 36
bom 1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Grunbfteuer für ben Rreis Dof geiem ar festaeftellt und ben betreffenben	Die Befammtfumme bes Soll Auftommens an
bom 1. Januar b. 3. ab ju gablenbe Grunbfteuer für ben Rreis Dof geiem ar festaeftellt und ben betreffenben	Die Befammtfumme bes Soll Auftommens an
bom 1. Januar b. J. ab zu zahlenbe Grundsteuer fur ben Areis Dof geiemar festgestellt und ben betreffenben Steuerlaffen beute zugesertigt worben find, wird bies	Die Befammtfumme bes Soll Auftowmens an Grundfleuer fur ben Rreis Do fa eismar fiellt fic
vom 1. Januar b. J. ab ju gablende Grundfteuer fur ben Areis hof geiemar festgestellt und ben betreffenben Steuerlassen beute gugefertigt worden find, wird dies mit bem Bemerten gur öffentlichen Kenntnig gebracht,	Die Gesammitumme bes Soll Auftowmens an Grundseuer für ben Reis Dofgeis mar fielt fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie ent-
bom 1. Januar b. J. ab ju jablente Grundsteuer für ben Areis Doch eie im ar festgestellt und ben betreffenben Steuerlassen heute jugefertigt worben find, wirt bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Kentinig gebracht, bag bas nurmehr festgestellte Soll-Auftommen an	Die Besammtsumme bes 6001 Auftowmens an Grumesteuer für ben Areis Dofne ismar fielt fich biernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen bie entsprecente Eumme in unferer Bekanntunachung bom
bom 1. Januar b. J. ab ju jablente Grundsteuer für ben Areis Doch eie im ar festgestellt und ben betreffenben Steuerlassen heute jugefertigt worben find, wirt bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Kentinig gebracht, bag bas nurmehr festgestellte Soll-Auftommen an	Die Besammtsumme bes 6001 Auftowmens an Grumesteuer für ben Areis Dofne ismar fielt fich biernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen bie entsprecente Eumme in unferer Bekanntunachung bom
vom 1. Januar b. J. ob ju jablente Grundseuer für ben Areis hofge is mar festgestellt und ben beireffenben Steuerkassen jur diffentlichen Kenitnis gebracht, baß bas nurmehr jestgestellte Soll-Aufenmen an Frunkfleuer für bie eingelen Gemeinbebegirte test ge-	Die Gesammtjumme bes Soll Aufommen an Grumtfleuer für ben Rreis Do fige is mar fielt fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Bf. Gegen bie entsprechente Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Differen
vom 1. Januar b. 3. ob ju zolleinde Grundseuer für von Areis Dof geie mar eftigestellt und ben beiteffinden Structassen bei der gingelertigt worden sind, wird dies mit bem Bemerlen zur öffentlichen Kennting gebrackt, baß das nurmehr schligestellte Soll-Aufkommen an Grunkfleuer für die einzigenen Gemeinbebegirte tes ge- nannten Areise beträgt, wie solat: Mart. Bi.	Befunfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme bet Soll Auftommens an Grundsteuer für ben Kreis hofge is mar fiellt sich biernach auf 64,373 Mart 37 M. Gegen bie ent pierechente Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ilt biernach eine geringe Differen entstünden, weiche sich durch inzwischen ausgesschieden.
vom 1. Januar b. J. ob ju jablente Grunbseuer für ben Areis Jof ge is mar festgestellt und ben betreffenben Steuerlassen wir jurd bifentlichen Kenntnis gebracht, baf bas nummer festgestellte Soll-Anstonmen an Grundsteuer für bie einzelnen Gemeinbebeitrte tes ge- nannten Areiles berdagt, wie solgt: Ant. Be- far ben Gustebeit Beberbed. 33 04	Die Gesammtjumme bes Soll Aufommen an Grumtfleuer für ben Rreis Do fige is mar fielt fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Bf. Gegen bie entsprechente Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Differen
vom 1. Januar b. 3. ob ju jablente Grunbseuer für ben Areis Jos fe eit mar effegiestlet nub ben betreffenben Steuerlassen von eine feigefettle nub ben beite finde mit bem Bemerten jur öffentlichen Kenntnis gebracht, baß bas nurmehr jestgestellte Solf-Auftommen an Frankleuer für bie einzelnen Gemeinbebajtre tes genannten Areiles beträgt, wie solgt: Mart. 35. Bur ben Gutsbegirt Beberbed. 33 04	Die Gesammtsumme bes GOU Auftommen au Grumesteuer für ben Arels Dofge is mar fiellt fich hiernsch auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen bie ent- preceente Eumme in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Differenz entstanden, welche sich burch inzwischen ausgesührte Fortschreibungen ertifart.
vom 1. Januar b. J. ob zu zahlende Grundseuer für vom Areis Jos fei ein ar feigestellt und ben dertessimben Situerkassen wird bei der eine der der der der der der der der der de	Befunfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme bet Soll Auftowmens an Grundsteuer für ben Kreis Dofge is mar fiell fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pl. Gegen bie entsprechente Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Differeng entstunden, weiche fich durch inzwischen ausgeführte Fortschreibungen ertfart. Casset, ben 6. M. il 1876.
vom 1. Januar b. J. ob ju zolleinte Grunbseuer für bem Areis Jos fe eit mar effigessellt und ben beiteffenben Geuerlassen von eine feigestellt und ben beiteffenben mit bem Bemerten zur öffentlichen Kenninss gebracht, baß bas nurmehr sessen gebreite Solf-Ausstemm an Frankleuer für bie einzelnen Gemeinbebezirte tes genannten Areiles betägt, wie solgt: Wart. V. Bur ben Guisbezirt Leberbed. 33 04. Gemeinbebezirt Leberbed. 406 05. Eine Guisbezirt Erberbed. 2256 99	Die Gesammtsumme bes Goll Auftommen an Grumffener für ben Arels Dofin-ismar felle fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entferechente Eumme in unferer Betanntunachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Offereng entstanten, welche fich burch inzwischen ausgeführte Fortigereibungen ertlärt. Casset, ben 6. Mai 1876. Röntlich er Regierung,
vom 1. Januar b. J. ob zu zohlende Grundsteuer für ven Areis Opf zei ein ar feigestellt und ben dertessimben Situerkassen von eine freigestellt und ben dertessimben eit verkassen zu der feigestellte von einne find, wird die Abstanting ebracht, daß das nurmehr festgestellte Soll-Austommen an Franckseuer für die einzelnen Gemeinbebezitet ere gernannen Areiles betägt, wie solgt: Wart. V. Bür den Gusbeziert Beberbeck. 33 04. Gemeinbedzielt Eebrebeck. 330 04. Gemeinbedzielt Catef bassen. 406 05. Delte 2256 99.	Die Gejammitumme bet Soll Auftowmens an Grumbleuer für ben Kreis hofge ist mar fiellt fich hierach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entferedente Summe in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hierach eine geringe Differen auftoneen, weiche fich durch inzwischen ausgeführte Grifchreibungen ertfart. Castel, ben 6. Mai 1876. Rönialiche Regierung, Mochain und Forften.
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Goll Auftommen an Grumffener für ben Arels Dofin-ismar felle fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entferechente Eumme in unferer Betanntunachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Offereng entstanten, welche fich burch inzwischen ausgeführte Fortigereibungen ertlärt. Casset, ben 6. Mai 1876. Röntlich er Regierung,
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befuffen . 2248 36 Die Gesammtsumme bes Soll Austowmens an Grumsfleuer für ben Areis Dofne is mar fielle fich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen ble entsprecente Eumme in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. J. ist hiernach eine geringe Differeng entstonten, welche sich burch inzwischen ausgesührte Hortschreibungen erlärt. Enstel, ben 6. Mai 1876. Abin lich Ergeirung, Abit, sür birecte Steuern, Gwaniten und Forsten. 264. Nachstehente Verleibungse ulrtumbe:
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Goll Auftommen au Grunnsteuer für ben Arels Dosgleismar fielt fich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen ble ent- preceende Eumme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar d. J. ist hiernach eine geringe Differenz entstanden, welche sich durch inzwischen ausgesührte Fortspreibungen ertsärt. Cassel, den 6. Mai 1876. Abfildiche Regierung, Abih, für directe Steuern, Domainen und Forsten. 262. Nachstedende Verleizungs lirtume: "Aus Grund ber am 13. März 1876 präsen-
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befuffen . 2248 36 Die Gesammtjumme bes Soll Auftommens an Grumssteuer für ben Rreis Dofneismar fielt sich biernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Eumme in unferer Betanntmachung bem 12. Januar b. J. ist biernach eine geringe Differeng entstonden, welche sich burch inzwischen auszeschörte Gorfchreibungen ertfärt. Easset, ben 6. M. il 1876. Röniglich eine Gesterung, Abendisch für birecte Seuern, Domainen und Forsten. 261. Nachstehente Berleitungs-Urtunde: "Auf Grund ber am 13. Märg 1876 präsenirten Authung wird ben herren Emil Diebrich,
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Goll Auftommen au Grunnsteuer für ben Arels Dosgleismar fielt fich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen ble ent- preceende Eumme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar d. J. ist hiernach eine geringe Differenz entstanden, welche sich durch inzwischen ausgesührte Fortspreibungen ertsärt. Cassel, den 6. Mai 1876. Abfildiche Regierung, Abih, für directe Steuern, Domainen und Forsten. 262. Nachstedende Verleizungs lirtume: "Aus Grund ber am 13. März 1876 präsen-
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Goll Auftommen an Grumestener für ben Arels posseis mar fielt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen ble entsprechents Emme in unferer Bekanntmachung bom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Differeng entstanden, welche sich burch inzwischen ausgesührte Fortigereingen ertlärt. Cassel, ben 6. Mai 1876. Abit, sir birecte Steuern, Domainen und Forsten. 2642. Nachstehende Berleitungs Uttunde: "Auf Grund ber am 13. März 1875 präsentirten Nautung wird ben herren Emil Diebrich, Jacob Kern und Bilbem Schwarz, sammtich zu
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befugfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme bet Soll Auftommens 36 Tie Gesamtjumme bet Soll Auftommens 36 Grundfleuer für ben Kreis Hofgeis mar fiellt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pl. Gegen bie ent- pfrechenbe Emme in unsferer Betanntmachung bom 12. Januar b. J. ilt hiernach eine geringe Differenz entstandben, welche sich durch inzwischen ausgesührte Fortschreibungen ertlärt. Cassel, ben 6. W.i. 1876. Rönfaliche Regierung, Abit, für biecet Setzeuen, Domainen und Borsten. 262. Nachstebenbe Verleihunge Urtunbe: "Nus Grund ber am 13. Märg 1875 präsen- trietn Vuttung wird ben hieren Emit Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, samtlich zu Franssuch offen.
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Soll Austommen an Grumsseiner für ben Areis of he is mar fielt sich biernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Emme in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. J. ist biernach eine geringe Oissernststonen, weiche sich durch inzwischen ausgesübrte Gortschreibungen ertlärt. Sassen Bentlich eine Bertung, Bondingen ausgesübrte Konferibungen ertlärt. Abnistich Erteurn, Ownsinen und Forsten. 264. Nachstehente Berteibungse lirtunve: "Auf Grund ber am 13. März 1875 präsentirten Muthung wird ben herren Emil Diedrich, Jacob Kern und Bilbelim Schwarz, sämmtsach zu Kranklung der Mamen
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befugfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Auftowmens an Grundsteuer für ben Kreis hofgeis mar fiellt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 M. Gegen bie ent fied hiernach auf 64,373 Wart 37 M. Gegen bie ent fletchenbe kunme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar b. 3. ilt hiernach eine geringe Differeng entstandsten, weiche sich durch inwisiehen ausgesührte Fortforeibungen ertlärt. Casse, hen 6. M.i. 1876. Abit, sür biecet Seieuern, Domainen und Borsten. Abit, sür biecet Seieuern, Domainen und Borsten. 2632. Nachstebene Verleibungs lirtumee: "Muf Grund ber am 13. Mörz 1876 präsentirten Muthung wird den hoeren Emit Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sümmtlich zu Fransfurt of M. nuter bem Namen Maerkur
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befugfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Auftowmens an Grundsteuer für ben Kreis hofgeis mar fiellt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 M. Gegen bie ent fied hiernach auf 64,373 Wart 37 M. Gegen bie ent fletchenbe kunme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar b. 3. ilt hiernach eine geringe Differeng entstandsten, weiche sich durch inwisiehen ausgesührte Fortforeibungen ertlärt. Casse, hen 6. M.i. 1876. Abit, sür biecet Seieuern, Domainen und Borsten. Abit, sür biecet Seieuern, Domainen und Borsten. 2632. Nachstebene Verleibungs lirtumee: "Muf Grund ber am 13. Mörz 1876 präsentirten Muthung wird den hoeren Emit Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sümmtlich zu Fransfurt of M. nuter bem Namen Maerkur
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Die Gesammtsumme bes Soll Austowmens an Grumsseuer für ben Areis of he is mar fielle sich derend auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen ble entsprechente Emme in unferer Betanntmachung bom 12. Januar b. J. ist diernach eine geringe Differeng entstunden, welche sich durch inzwischen ausgesührte Hortschreibungen ertlärt. Abeil ist die Regierung, Both, für diesen ertlärt. Abeil ist die Regierung, Both, sir dieser Schleibungen ertlärt. Abeil ist die Regierung, Domainen und Forsten. 261. Nachstehente Beteilsungs lirtunde: "Auf Grund ber am 13. März 1875 präsenzirten Muthung wird ben herren Emit Diebrich, Jacob Kern und Wishelm Schwarz, sämmtlich zu Fransfurt of M., unter dem Namen Merkur da Bergwerts Eigenthum in dem Felde, bessen
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befugfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Auftowmens an Grundfleuer für den Kreis hofge is mar fiellt sich fernach auf 64,373 Mart 37 Pl. Gegen ble entsprechente Eumme in unstere Betamtmachung dem 12. Januar d. 3. ist sternach eine geringe Differeng entstudieden, welche sich durch inwiden ausgesührte Gotschreibungen ertlärt. Casset, den 6. Mai 1876. Abnialiche Regierung, Koth, sin diereten Demainen und Forsten. 2642. Nachstedene Verleibungs littuwe: "Nuf Grund der am 13. Märj 1875 prasentiert Muthung wird der mis. Märj 1875 prasentiert Muthung wird den 13. Märj 1875 prasentiert Muthung wird den perren Emil Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Fransfurt of M. unter dem Namen Merkur
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis Jos fe eit mar eftigestellt und ben beiteffinden Senuerlassen der eines	Befussen. 2248 36 Die Gesammtsumme bes Soll Austowmens an Grumsseuer für ben Areis Dofneismar sielt sich biernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gezen bie entsprechente Eumme in unserer Betanntmachung bem 12. Januar b. J. ist biernach eine geringe Dissernachsteinen, welche sich durch inzwischen auszesübrte Hortschreibungen erstärt. Enssel, ben 6. Wai 1876. Rönigliche Regierung, Abth. sür bierete Seieuen, Owminen und Forsten. 261. Nachstehente Seieuen, Owminen und Forsten. 262. Nachstehente Seieuen, Owminen und Forsten. Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Frenzeiten Austung wird ben herren Emil Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Frankfurt o/W, unter bem Inner Schwarz, sämmtlich zu Kerkur bas Bergwerts-Eigenthum in bem Jetbe, bessen Situationstisse mit den Buchschaften Situationstisse mit den Buchschaften Eitzationstisse wir den Verleich der eine Welche eine Welc
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis do fe cie ma reftgestellt nub ben berteffinden Senuerlassen der eine gesetzigt worden sind, wird dies mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebrackt, baß das nurmehr sessen gerteilte Solf-Ausstendung an Frankleuer für die einzelnen Gemeinbebezirte des genannien Areises beträgt, wie solgt: Wart. H. Burd Geneinbedierte Solfen der Gemeinbedierte Gerbed. 33 04 Gemeinbediert Eelerbed. 33 04 Gemeinbediert Eelerbed. 2266 99 Gerteilt 2256 99 Gerteilt 275 75 Gerteilt 256 Gerteilt 246 Gerteilt 256 Gertei	Befussen. 2248 36 Die Gesammtsumme bes Soll Austowmens an Grumsseuer für ben Areis Dofneismar sielt sich biernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gezen bie entsprechente Eumme in unserer Betanntmachung bem 12. Januar b. J. ist biernach eine geringe Dissernachsteinen, welche sich durch inzwischen auszesübrte Hortschreibungen erstärt. Enssel, ben 6. Wai 1876. Rönigliche Regierung, Abth. sür bierete Seieuen, Owminen und Forsten. 261. Nachstehente Seieuen, Owminen und Forsten. 262. Nachstehente Seieuen, Owminen und Forsten. Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Frenzeiten Austung wird ben herren Emil Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Frankfurt o/W, unter bem Inner Schwarz, sämmtlich zu Kerkur bas Bergwerts-Eigenthum in bem Jetbe, bessen Situationstisse mit den Buchschaften Situationstisse mit den Buchschaften Eitzationstisse wir den Verleich der eine Welche eine Welc
vom 1. Januar b. J. ob ju zollende Grundseuer für Ben Areis do fe cie ma reftgestellt nub ben berteffinden Senuerlassen der eine gesetzigt worden sind, wird dies mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebrackt, baß das nurmehr sessen gerteilte Solf-Ausstendung an Frankleuer für die einzelnen Gemeinbebezirte des genannien Areises beträgt, wie solgt: Wart. H. Burd Geneinbedierte Solfen der Gemeinbedierte Gerbed. 33 04 Gemeinbediert Eelerbed. 33 04 Gemeinbediert Eelerbed. 2266 99 Gerteilt 2256 99 Gerteilt 275 75 Gerteilt 256 Gerteilt 246 Gerteilt 256 Gertei	Befunfen . 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Austommens an Grundsteuer für den Kreis Hofge im ar stell sich fernach auf 64,373 Mart 37 Pl. Gegen ble mar siell sich stenken dauf 64,373 Mart 37 Pl. Gegen ble entsprechente Eumme in unstere Betanntmachung dem 12. Januar d. 3. ist sternach eine gertinge Disserven entstonten, welche sich durch jumplichen ausgesührte Gortschreibungen ertlärt. Casset, den 6. Mai 1876. Abnialiche Regierung, Koth, sin directe Seierung, Omninen und Forsten. 2642. Nachstedenber Berteibungse littumbe: "Nus Grund der am 13. März 1875 präsentirten Muthung wird den 18. März 1875 präsentirten Muthung wird den perren Emil Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Fransfurt of M. unter dem Namen Merkur das Bergwerts - Cigentium in dem Felde, bessen Bezzenzung auf dem hente von und bedjaabligten Situationstisse mit dem Buchschaften. b. k. x. y. z., e. d., e. bezeichnet ist, nur welches — einen Flächen-Involat
vom 1. Januar b. J. ob zu zahlende Grundseuer für vom Areis Dof zei ei mar eftigestellt und ben beitersimben Situerkassen der eine gestellt und ben beitersimben Situerkassen der eine zur die einzelem Kenntnis gebrach, daß das nurmehr seisgestellte Soll-Auftommen an Frankleuer für die einzelnen Gemeinbedziste tes ge- nannen Areiles beitägt, wie solgt: Wart. Hür der Sollende Sollende Sollende der Seise der Sollende Sollende Sollende Sollende Deitel 2266 99 Leitel 2266	Befussen. 2248 36 Tie Gesammtjumme bes Soll Austommens an Grumssteuer für ben Kreis Dofge is mar sielt sich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Emme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar b. J. ist hiernach eine geringe Disserven, neiche sich durch inzwissen ausgesüberte Gerschreibungen ertlärt. Cassel, den 6. M. il 1876. Rönialiche Regierung, Abeite. Pachtaliche Resierung, Abeite. Für birecte Steuern, Domainen und Forsten. 261. Nachstehene Berteibungse Urtumbe: "Auf Grund ber am 13. Marz 1876 präsentieten Authung wird den perten Emil Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Franzliust off, Marthung wird den Perteibungse Urtumber des Berzwerts Cigenthum in tem Kelbe, bessen der der der Buchtaben: b. k. x. y. x. e. d. c bezeichnet ist, und welches — einen Aldden-Indalt von 2,188,924, z. gescheben: Iw Williamen einhunderen.
vom I. Januar b. J. ob zu zahlende Grundseuer sitte Neuerlagen der Fleigelesst und den der einer der unterschieden der	Befunfein. 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Austommens an Grundfleuer für ben Kreis hofge ist mar siellt sich stend auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Eumme in unstere Bekanntmachung vom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Disservenstschungen ertlärt. Cassel, ben 6. M. ist 1876. Röniglich est estern, Domainen und Forsten. Abst. sirecte Steuern, Domainen und Forsten. Laffel, Korund ber am 13. März 1875 präsentirten Muthung wird ben ferren Emil Diedrich, Jacob Kern und Bilbelm Schwarz, sämmtlich zu Franklich unter bem Indentirten Bruthung mird ben herren Emil Diedrich, Jacob Kern und Bilbelm Schwarz, sämmtlich zu Franklich unter bem Indentirten Bruthung auf bem heute von und bei herren Eitzelinschisse mit den Beziehnung auf bem heute von und besten Beziehnung auf bem heute von und besten beziehntet ist, nub meldes — einen Flächen-Indalt von 2,188,924.9, geschrieben: Iwei Willienen einhundert achtundschisse Zausen ber und
vom 1. Januar b. J. ab zu zahlende Grundseuer sitte Neukologe op de ist mar eftigestellt und ben beitersimben Situerkassen de passen der sitte der Verlagestellt und ben beitersimben Situerkassen der der Verlagestellt werden zu eine der Verlagestellt werden zu Anfaben der der Verlagestellt werden konnten kennte der Verlagestellt werden der Verlagestellt werden der Verlagestellt ver der der der der der der der der der d	Befussen. 2248 36 Tie Gesammtjumme bes Soll Austommens an Grumssteuer für ben Kreis Dofge is mar sielt sich hiernach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Emme in unferer Betanntmachung vom 12. Januar b. J. ist hiernach eine geringe Disserven, neiche sich durch inzwissen ausgesüberte Gerschreibungen ertlärt. Cassel, den 6. M. il 1876. Rönialiche Regierung, Abeite. Pachtaliche Resierung, Abeite. Für birecte Steuern, Domainen und Forsten. 261. Nachstehene Berteibungse Urtumbe: "Auf Grund ber am 13. Marz 1876 präsentieten Authung wird den perten Emil Diedrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Franzliust off, Marthung wird den Perteibungse Urtumber des Berzwerts Cigenthum in tem Kelbe, bessen der der der Buchtaben: b. k. x. y. x. e. d. c bezeichnet ist, und welches — einen Aldden-Indalt von 2,188,924, z. gescheben: Iw Williamen einhunderen.
vom 1. Januar b. J. ab zu zahlende Grundseuer sitte Neukologe op de ist mar eftigestellt und ben beitersimben Situerkassen de passen der sitte der Verlagestellt und ben beitersimben Situerkassen der der Verlagestellt werden zu eine der Verlagestellt werden zu Anfaben der der Verlagestellt werden konnten kennte der Verlagestellt werden der Verlagestellt werden der Verlagestellt ver der der der der der der der der der d	Befunfen . 2248 36 Tie Sesamntjumme be Soll Aussommen 36 Tie Sesamntjumme be Soll Aussommen 36 Wrunesteuer für ben Kreis Posseismar siellt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pl. Gegen bie entsprechente Emme in unserer Betanntmachung vom 12. Januar b. J. ilt hiernach eine geringe Dissertionen neisenschaften der Griffereibungen ertlärt. Casse, hen 6. W.i. 1876. Rönialiche Regierung, Abit, sie dieser Abit, sie dieser Abit, sie dieser die Bestellungen ertlärt. 2612. Nachstehenbe Berleihunge Urtunbe: "Auf Grund ber am 13. Wärz 1875 präsentieten Wattung wird ben herre Emit Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu Fransfurt con 278, nuter bem Namen Werkur bas Berzwerts Cigenthum in bem Helte belgen Beztenzung auf bem hente von uns beglaubigten Situationstisse mit ben Buchstaber einen Rischen Index werden Situationstisse mit ben Buchstaber eine Mittenen einhaubert achtunbachtig Tausen ben Williamen einhunbert achtunbachtig Tausen ben wenderen umschaft wie und wanzig und werd Schwelen. Ibm Williamen einhunbert achtunbachtig Tausen ben wanzig und werd Schwelen.
vom I. Januar b. J. ob 311 zahlende Grundsteuer für ven Areis Opi fei ei mar eftigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt vom der der nit dem Bemerten zur össenstellt so die Anstenden Freise der eine Gestellt so die Anstenden Freise der der der der der der nornien Areiles beträgt, wie solgt 1826 99 Leilet 2266 99 Leilet 2	Befunfein. 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Austenmens an Grundleuer für ben Kreis hofge ist mar siellt sich stenach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Eumme in unstere Betanntmachung vom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Disservenstenstenen, weiche sich durch juwischen ausgesührte Grifferen weiche sich durch juwischen ausgesührte Kossel, der der Kentellungen ertlärt. Aben inliche Regierung, Mondinen und Forsten. Aben inliche Kegierung, Mondinen und Forsten. 2672. Nachstedenber Beteibungse littume: "Nuf Grund ber am 13. März 1875 präsentirten Auchstend wird wir der mit 18. März 1875 präsentirten Auchsten wird wirden von 18. März 1875 präsentirten Auchstend wird wirden von 18. März 1876 präsentirten Auchstend wirden von 18. Mart 1872 präsentischen Schaft werden der Vereichtung auf bem heute von uns beglaubigten Stantsung auf bem heute von uns beglaubigten Situationstiffe mit ben Juchfaben: bezeichnet ist, und weiches — einen Fichen-Indalt von 2,188,924.3, geschrieben: Zwei Millienen einhundert achtundschigs aufend neundauert vier und wanzig und zuschlach ein der Vereichungen der Vereichungen der der und Windenster unt wird warig in der Vereichungen der Schaftel Diabratunetern umfalf im — in den Gewartungen Gochlabt und Windenburch
vom I. Januar b. J. ab zu zahlende Grundseuer sitte Rriek Joh zei ein ar stegetellt zun den der heiterschaften den keiner zu	Befugfen . 2248 36 Tie Sejammijumme bet Soll Auftommen 36 Tie Sejammijumme bet Soll Auftommen 36 Wrunesteuer für ben Kreis Pofgeismar siellt sich hiernach auf 64,373 Wart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Emme in unserer Betanntmachung vom 12. Januar b. J. ilt hiernach eine geringe Differenz ensstnachen weiche sich durch inzwischen ausgesührte Gortschreibungen ertlärt. Casse, ben 6. W.i. 1876. Rönialiche Regierung, Mithe ihrecke Seieuern, Domainen und Borsten. Aschsteiner biecet Seieuern, Domainen und Borsten. Landsstehenbe Berleihunge Urtunde: "Auf Grund ber am 13. Wärz 1875 präsentietten Wattung wird ben herren Emit Diebrich, Jacob Kern und Wilhelm Schwarz, sämmtlich zu fransfurt JR, unter bem Vamen Werkur das Berzwerte Cigenthum in bem Helte, bessendung auf bem hente von uns bezlaubigten Situationstisse mit ben Buchstaben Situationstisse mit ben Buchstaben Situationstisse mit ben Buchstaben Situationstisse mit ben Buchstaben ich und wiedes — einen Richen Inden Seigenheit ih, und weiches — einen Richen Inden Seigenheit ih, und weiches — einen Richen Inden wanzig und weich zehn eine Williamen einhundert achtundenzig Tausent Williamen einhundert achtundenzig Tausen weise Williamen einhundert achtungen Pochstabt und Wildenkunden bes Amstegerichete und Keise dann des
vom I. Januar b. J. ob 311 zahlende Grundsteuer für ven Areis Opi fei ei mar eftigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt und ben betreffinden Etuerkassen der eine freigestellt vom der der nit dem Bemerten zur össenstellt so die Anstenden Freise der eine Gestellt so die Anstenden Freise der der der der der der nornien Areiles beträgt, wie solgt 1826 99 Leilet 2266 99 Leilet 2	Befunfein. 2248 36 Tie Gesamtjumme be Soll Austenmens an Grundleuer für ben Kreis hofge ist mar siellt sich stenach auf 64,373 Mart 37 Pf. Gegen bie entsprechente Eumme in unstere Betanntmachung vom 12. Januar b. 3. ist hiernach eine geringe Disservenstenstenen, weiche sich durch juwischen ausgesührte Grifferen weiche sich durch juwischen ausgesührte Kossel, der der Kentellungen ertlärt. Aben inliche Regierung, Mondinen und Forsten. Aben inliche Kegierung, Mondinen und Forsten. 2672. Nachstedenber Beteibungse littume: "Nuf Grund ber am 13. März 1875 präsentirten Auchstend wird wir der mit 18. März 1875 präsentirten Auchsten wird wirden von 18. März 1875 präsentirten Auchstend wird wirden von 18. März 1876 präsentirten Auchstend wirden von 18. Mart 1872 präsentischen Schaft werden der Vereichtung auf bem heute von uns beglaubigten Stantsung auf bem heute von uns beglaubigten Situationstiffe mit ben Juchfaben: bezeichnet ist, und weiches — einen Fichen-Indalt von 2,188,924.3, geschrieben: Zwei Millienen einhundert achtundschigs aufend neundauert vier und wanzig und zuschlach ein der Vereichungen der Vereichungen der der und Windenster unt wird warig in der Vereichungen der Schaftel Diabratunetern umfalf im — in den Gewartungen Gochlabt und Windenburch

girte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe vorlommenben Brauntohlen hierburch verlieben."

urlundlich ausgesertigt am beutigen Tage, wird mit dem Bemerten, daß ver Situationstriß bei dem Abniglichen Revierbeamten, Bergarth Merz zu Schmalftiben, zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf bie §3. 36 n. 36 ves Augem. Bergassetzes vom 24. Juni 1866 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Clausthal, ben 1. Dai 1876.

Rönigliches Oberbergamt.
265. Sannoveriche Staatsbabn. - Mit bem Isten Juli er. treten fur ber bolat Berteb, peffger Berwaltung, fowie für bei foieb ne Berbands Bertebre neue Special Bestimmungen jum Betriebs Reglement für bie Kijenbahnen Deutschlands in Araft.

Diefelben tonnen bei ben Stationen eingefeben,

bafelbit auch tauflich bezogen merben. Sannover, ben 11. Diai 1876.

Rouigliche Gifenbahn. Direction.

Verfonal . Chronit.

Dem Lehrer an ber f. g. hoberen Burgerichnie ju Bodenheim Anguft Diuller ift ber Rronen Drben vierter Claffe verlieben worben,

Dem Pfarrer Sprand ju Laubenbach ift bie Ober-Schulinspection bes Landbegirts Efcmege I übertragen worten

Die Bahl bes Postverwalters Schmalz zu Salmunfter ale Ditglied bes Schulvorstands ber evang. Schule bas. ist bestätigt worben.

Die Anfiellung bes ordentl. Lehrers an ber hoheren Burgeridule ju Caffel, Pfarrers Spangenberg, als Jafpector und erften Lehrer ber Rnaben . Burger-foule baf, ift beflatigt worben.

Der Bebrer an ber boberen Bargerfchule ju Dies Dr. Wiebide ift jum Bebrer an ber Burgericule I ju Belnhaufen ernannt morben. ferner murben er. nannt: bie Bebrer Gries ju Riebrich und Claus ju Efdmege ju lebrern an ben ftabtifden Schulen ju Bodenheim, ber Seminar-Bulfelebrer Weber ju Bulba jum lehrer an ber ta b. Coule gn Caffel, ber Freifoullehrer Dempfing ju Efdwege jum Lehrer an ber ftabtifden Bolfefdule bafelbft, ber fechete Lebrer bon Colln ju Bigenhaufen jum britten lebrer an ber Ctabticule taf., ber borbinnige Lebrer Bentel au Sofgeismar aum Lebrer an ben ftantifden Bolts. fonten ju Danan, ber Lebrer Echafer ju grantenbain jum Vebrer an ber ftactifden Botteidule ju Gidmege. ber Bebrer Duller in Bieber jum Lebrer an ber Rnabenicule ju Orb und ber Lebrer Rrummel ju Dutbingen (Walced) jum lehrer an ber eb. Soule au Oberorte, Rr. Frantenberg.

Berfett murben; bie Lehrer Bott ju Albungen, Rr. Gidwege, als Lehrer an bie eb. Schule ju Berne-

borf, besf. Rr., Lippbarb ju Rieberjoffa, Rr Bers. felt, ale Lebrer an Die et. Coule ju Rleba, beef. Rr. Sauer ju Gim, Rr. Schlüchtern, ale Bebrer an bie en. Soule ju Blantenbad, Rr. Rotenburg, Logenins ju Wellingerobe, Rr. Efcmege, als gmeiter Bebrer an bie en. Coule ju Abterobe, besf. Rr., Coend ju Bittgenborn, Rr. Belnhanfen, als erfter legrer an bie ev. Soule ju guttengefaß, Rr. Banau, Dang ju Stellberg, Rr. Berefeld, ale zweiter Lebrer an bie fath. Soule ju Großenluber, Rr. Bulba, Rnopfel ju Rautenhaufen, Ar. Rotenburg, ale Lehrer an bie et. Soule ju Rieberbungebad, Rr. Gichmege, Log ju Dlichele: ombad, Rr. Dunfeib, ale Lebrer an bie fath. Coule ju Baimbad, Rr. Fulba, Beil gu Leimbad, Rr. Dunfelb, ale Lebrer an bie tath. Coule ju Rosbad, teef. Rr., Baumbard ju Dabbeffen, Rr. Rinteln, ale lebrer an bie et Coule ju Beibed, beef. Rr.; ferner bie provif. Lebrer Jungt ju Langenhain, Rr. Eichwege, ale zweiter Lebrer an bie eb. Coule u Beibenhaufen, besf. Rr., Rubl gu Rle'nbach, Rr. Bigenhaufen, ale Behrer an bie er. Schule gu Rammerbach, beef. Rr., Straug ju Lichenroth, Rr. Belnhaufen, ale lebrer an bie ierael. Glementarionle ju Goent. lengefelb, Rr. Berefelb, und Berholb ju Bierebad, Rr. Berefelb, ale lebrer an bie et. Schule ju Mua,

Definitiv an aeft ellt wurben: bie feither prooff, angeftellen Lebrer We fim eier ju Eimeltob, Amtebegitte Boby, als Lebrer an ber ebang. Soule baf, Gonermann an Bolgbaufen, Ar. hofgetemar, als Lebrer an be re. Sagle baf, Fetiebrid ju Ehrfen, Rr. hofgeismar, als Lebrer an ber eb. Soule baf, jowie ber beauftragte Lebrer Raben fie in ju Dbernfinden als here beauftragte Lebrer Raben fie in ju Dbernfinden als here istaal. Chementarifphie baf,

Proviforifc angeftellt murben: bie beauf. tragten Lehrer Schonemald ju Gelnhaufen ale Lehrer an ben ftabtifden Coulen baf. und Baumgard ju Schlüchtern ale Lehrer an ber ev. Schule ju Buft. willenroth, Rr. Gelnhaufen, ber Bebrer Rothichilb gu Bledede, Bandbroftei ganeburg, ale ier. Glementarlebrer und Borfanger ju Reufirchen, Rr. Biegenhain, bie Lebrergebulfen Bug gu Beilbach, Regierungsbeg. Biesbaben, und Ernft ju Dietfirchen, beef. Bea, ale Lebrer an ben ftattifden Schulen ju Bodenbeim. Bad ju Relge, Rr. Dofgeiemar, ale Lebrer an ben ftabtifc. Bolleidulen ju Bana t, Dio br ju Garrot, Rr. Collid. tern, ale zweiter Lebrer an ber fath. Soule ju Stieben, Rr. Bulba, Debnharb ju Dobnhaufen, Rr. Frantene berg, ale Lehrer an ber et. Schule gu Baine, beef. Rr., Rref ju Orb ale Lebrer an ber fath. Schule ju Garrob, Rr. Schluchtern, Dobmann ju Rosbach, Rr. Bunfelb ale Lebrer an ber fath. Soule au Beimbach, besf. Rr., bie feitherigen Schulvermefer Bollen. baubt ju Binbeden ale vierter lebrer an ber Stabtfonle baf., Ferreau ju Trebfa ale funfter Lebrer an ber Stadtioule baf., Babn ju Silvere, Rr. Gerefelb, ale zweiter Lebrer an ber fath. Schule bafelbit,

Bring ju Debelebeim, Rr. Bofgeiemar, ale zweiter Lehrer an ber eb. Soule bal., Bergenrother ju Uerzell, Rr. Schluchtern, ale Lehrer an ber fathol. Soule an bof und Daib, Rr. Fulta, Somitt gu Dopfelbe, Rr. Bigenbaufen, ale Lebrer an ber ebang. Soule baf., Leonhanfer ju Bobra, Rr. Rirchain, ale Lehrer an ber ev. Schnle baf., Bilte gu Bermbad, Rr. Schmaltalben, ale lebrer an ber et. Schule baf., Goonemalb in Wettenbad, Rr. Beinhaufen, als lehrer an ber ev. Schule baf., Robler ju Roppers. bain, Rr. Somberg, ale Lebrer an ber en. Soule baf., ferner bie Schnlamte . Canbibaten Being ju Belnbanfen ale Lebrer an ben ftablifd. Schulen ju Bodenbeim, Balter ju Reichenfachfen, Rr. Efcmege, ale Lebrer an ber eb. Schule ju Epterobe, Rr. Bigenhaufen, Boltwein ju Chringen, Rr. Bolfbagen, ale ameiter lebrer an ber eb. Soule ju Rieberelfungen, beef. Rr., Souffler ju Grantenberg ale zweiter Lebrer an ber eb. Coule ju Ernfthaufen, Rr. Frantenberg, Sonell ju Dberbulfa, Rr. Domberg, ale Bebrer an ber ev. Schule ju Ellingehaufen, beef. Rr., Rappel ju Beifenhafet. Rr. Rotenburg, ale zweiter Lebrer an ber ev. Soule an Sombreffen, Rr. Sofgeiemar, Liebermann ju Schwarzenborn, Rr. Biegenhain, ale zweiter Lehrer an ber ev. Soule ju Breitenbad, beef. Rr., Lauterbad ju Bebren, Rr. Friplar, ale Lebrer an ber en. Schule ju Louifenborf, Rr. Frantenberg, Rnauf au Sachfenhaufen, Rr. Biegenhain, ale Lehrer an ber en. Schule ju Grumbach, Rr. Schmaltalben, Rabl ju Saubern, Rr. Frantenberg, ale Lebrer an ber evang. Edule ju Gunbbeim, Rr. Schlüchtern, 3dler ju Biera, Rr. Biegenhain, als zweiter Lebrer an ber eb. Coule ju Fronbaufen, Rr. Diarburg, 3ber ju Leuberobe, Rr. Domberg, ale zweiter lehrer an ber evang. Schule gu Dedbergen, Rr. Rinteln, Beimbacher ju Bagmuthehaufen, Rr. homberg, ale Lebrer an ber ev. Edule ju Complar, Rr. Frantenberg, Gonnermann ju Obermeifer, Rr. Bofgeismar, ale Lebrer an ber en. Schule ju St. Ottilien, Rr. Bigenhaufen, Glanger an Diarienborf, Rr. Bofgeiemar, ale Lebrer an ber ev. Coule ju Beenbaufen, Rr. Rotenburg, Fauft gu Barle, Rr. Melfungen, als zweiter Lehrer an ber ev. Schule ju 3ba, Rr. Rotenburg, Edharbt ju Unsbaufen, Rr. Domberg, ale zweiter Lehrer an ber ev. Schule zu Cappel, Rr. Marburg, Rebbein zu Beibenbach, Rr. Bigenhaufen, ale Lebrer an ber eb. Schule ju Rleinvad, besf. Rr., Shellenberger ju Boppenbaufen, Rr. Berefelb, ale Lebrer an ber tath. Soule ju Stellberg, beef. Rr.

Bu Lebrergebülfen wurden ernannt: bie Schulamte Canbibaten Beber ju Steinhaus, Rr. Fulba, Bed ju Rothemann, beef. Rr., Bergig ju Gidengell, beef. Rr., Deere ju Reige, Rr. Cofgeiemar.

Benfionirt wurden: Die Lehrer Immede jn Gunterebanfen, Landtr. Coffel, Soulfter ju Renbof, Ar. Filba, Thiel ju Leimsfeld, Ar. Biegenhaln, und Bolgtnecht in Stelnbach, Ar. Dunfeld.

Die nachgefucte Dienstentlaffung erhielten: ber vierte Anabenlehere Burbenne gu Marburg, ber provif. Leber 28 o broach gu Bollmar, Rr. Marburg, nab ber istael. Religionelebrer Rahenftein gu Reuhof, Rr. guba.

Der provif, fuufte Lehrer Berger gu Steinau ift aus bem Schulbienfje entlaffen morten,

Gestorben find: die Lehrer Schotte ju Robenberg, Ar. Rinteln und Zeis zu Frommershausen, Landtr. Cassel.

Die Benfionirung bes Unterforftere Beber gu Bobibach ift jurudgezogen worben.

Der Bulfsarbeiter Schorr ift jum Secretariats-Behulfen bei ber lanvestrebitfaffe babier bestellt worben.

Der Raloster-Affistent Bormann ju Caffel fift, um Ratafter-Controleur in Rassau nub ber Ralaster-Cupernumerar Wertheim ift jum Ratafter-Affistenten bei ber hiefigen Ronigl. Regierung bom 1. Juni b. J. ab wieberufich bestellt worben.

Der Universitäte Probator und Rechnungeführer bes seitberigen Landtrankenhause ju Marburg Schlingloff ift auf sein Rachjuden vom 1. April 1. 3. pensioniert worben. Der Secretariale-Berweier A. Stiebing ift jum

Uniderfitate . Secretair ber Univerfitat ju Matburg ernannt worben.

Der Feldmeffer Georg Chriftian Friedrich Textor in Berefelb ift jum Bermeffunge-Rebifor ernannt worben.

Der bisherige zweite Pfarrer ber lutherifchen Gemeinbe ju Caffel, Philipp Beipert, ift zum erften Pfarrer an berfelben Gemeinbe bestellt worben.

Spellationsgeitchts-Rath Bogel ift feinem Antrage gemäß aus ber Rebenfelle bes zweiten Mitglievs ber Direction ber haupt-Depositentaffe zu Cassel ausgeschieben und biese Stelle bem Appellationsgerichts-Rath Nere i Gbertragen.

Dem Pharmageuten M. Debm ift bie Berwaltung ber Apothele in Salmunfter übertragen worben.

Dem Raffen-Scribenten Fubrer bei ber Lanbesfrebitaffe ju Caffel ift von Seiner Majeftat bem Ronig bas Allgemeine Chrenzeichen mit bem Abzeichen für Jubilate verlieben worben,

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 39.

Infertiendgebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drucheite 15 Reichopfennige, — Belagobiliter für 2 und 2 Bogen 5, meb für 2 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)
Rebigirt bei Ranifilder Regering.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

№ 24.

Musgegeben Connabend ben 20. Dai

1876.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Probingial. 2c. Beborden.
266. Durchschnitts. Berechnung über die Marftpreise an ben Garnisonserten in bem Regierungs. Beurt Casis für ben Newat April 1876.

						D	n r d	b f d	n i	t t	6 . '	Pr	e i t	5					
Rummer.	Bezeichnung		a, für 1Q0 Kilogramm. b. für 1 Kilogramm.										e, für						
Lautende Ru	ber Marft-Orte.	Beigen.	Roggen.	Berfte.	Bafer.	Erbfen (Belbe.)	Speife- Behnen (weiße.)	Linfen.	Rartoffeln	Strob	фeн.	Rinbfleifc	Edmertne-	Rathfielfc	Pammel-	Eped,	Butter	00 0	5tđ.
04		# 3	# 1	# 3	A Bo	A A	A s	A A	43	# 3	# 3	# 2	A s	A 3.	# 3	# 3	# 3	cH	A
12345678	Eaffel	21 93 22 13 19 85 22 86 21 75 22 50 22 40 22 66	17 50 17 63 17 56 18 — 16 75	18 - 16 18 18 11 19 25 15 50 17 -	18 48 17 75 18 - 17 90	26 21 48 — 29 — 26 — 20 12	25 - 23 29 28 - 30 - 29 -	28 81 33 50 27 45 49 72 39 50 30 — 34 — 31 50	4 20 6 47 5 21 6 50 5 6 25	6 48 7 41 7 88 6 20	8 10 9 57 10 18 8 50 8 -	1 20 1 08 1 36 1 10 1 20	1 48 1 30 1 25	- 69 1 17 - 70 - 80	1 17	1-90	2 1: 2 8: 2 - 2 -	2 2 3 2 2	03 40 70 30 55 55 46 70
	Durchichnitts- beirag .	22.01	17 81 17 81	17 49			225 55 28 19			6.88	8,66	1	1 37	- 80		1 91	2.28	2	71

Cullet, ten 11, 21st 19101	stomgrade oregiter and, energy bee Junetu.
267. Rachbem bie letten Deberollen fur bie auf Brund	Mart. Pi
bes Befeges bom 11. Februar 1870, betreffent bie	Für ben Gemeinbebegirt Bubeneberg 4394 15
Mueführung ber anberweiten Regelung ber Grunbftener	. Gutetegirt Gubeneberg (balber
in ten Brovingen Schleemig . Dolftein, Sanuover und	Gebrauchemalt) 279 75
Beffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenheim, vom	. Gemeinbebegirt Sabbamar 2015 70
1. Januar b. 3. ab ju jablente Grunbfteuer fur ben	- Saltorf 880 79
Rreis Fritlar feftgeftellt und ben betreffenben	- Solibaufen 946 48
Steuertaffen beute gugefertigt worben finb, wirb bies	Rerftenbaufen . 674 16
mit bem Bemerten jur öffentlichen Cenntnig gebracht,	— Rirdberg 2099 67
bag bas nunmehr feitgeftellte Coll . Auftommen an	Rleinenglis 937 27
Grunbfteuer fur bie einzelnen Gemeinbebegirte bee ge-	Robne 2608 47
nannten Rreifes betragt, wie felgt: Dart. Df.	. Gutebegirt Lohne (halb. Gebrauche.
Bur ben Gemeinbebegirt Beife 3013 41	malb) 107 29
. Gutebei, Beffe (b. Gebrauchemalb) 235 21	. Gemeinbebegirt Daben 1326 85
. Gemeinbebegirt Cappel 331 51	- Diese 1488 01
- Diffen 2065 62	- Riebenftein mit
- Dorla 694 30	Wichtorf 2295 56
Ermetheis 352 71	. Gutebegirt Riebenftein (balber
- Frislar 5313 33	Gebrauchemalb) 99 8
- Beiemar 1846 94	. Gemeinbebegirt Obermollrich . 820 79
. Ontebegirt Beismar (halber Be-	- Deerborichit 2185 3
brauchemald) 161 53	- Rothhelmshaufen 103 1
- Gemeindebegirt Gleichen 1233 17	- Ubenborn 765 3
. Gutsbezirt Großenenglis (halber Bebrauchemalb) . 89 83	- Utterehaufen . 1510 2 Babern 2396 7
. Gemeinbebegirt Großenenglis . 1954 82	Верген 1655 1-

	**	, h &	1 100	1	33	6			
		Diart.		1 3	0 5			mart.	Pf.
gar ben Gemeinbebegirt	Bertel	2213	46	Bår	ben	Gemeinbebe;	irt Genbereth	673	61.
1	Jennern	1777	75			17 - 17	Großenhaufen :	758	85
	Betigerobe	61	96			_	Bailer	2350	39
Butsbezirt Bet		383	75	•		_	Dais	662	· 87
. Gemeinbebegirt		622	73	•	•		Dochi	404	87
Butebegirt Bra		147	55	•	•		horbad	316	49
. Gemeinvebegirt		357	13	•	•	Butebegirt \$		165	29
	Dorbeim	224	45	•			of Raltenborn	360	91
	inrobe	229	08	•	•	Gemeinbebeg	rt Langingen	439	18
	Bilfa	753	35	•	•	_	Lieblos	2142	85
	unvehausen .	639	64	•	•	_	Bugelbaufen	656	16
§	Beeberg	736 1939.	38 23	•	•	.—	Meerholy	1074	26
	Rieberurf			•	•	_	Regenhaftau	1068	4 E.
1	Derutf	896	84	•	•	_	Reufes	1422	98
1	Reptich	431	12	•	•	-	Riebergrunbau .	2431	28
1	ch ffelborn	35	891	•	•	-	Riet ermittlau .	1920	80
3	chustbach	732	49.	•	•	_	Regbach	569	64
	Strang	117	12		•		Roth	1059	91
	Balterebrud	880	68	•	•		Rothenbergen	2316	69
	Bengingerote	144	17		•	m	Semborn	3446	05
	3mmereroce	699	29	•			of Trages	226	33
7 0 1 1	imelien	2285		•			Aleberg . Daufen .	438	62
Die Gefammtfumme				•			erf. Aleberg. Burgioß	30	75
Grundftener für ben Rr	tie griffiat her	II. hay	DIEL.	•			Bieber	328	62
nach auf 65,160 Mart				•			erforfterer Bleber .		85
fprechente Cumme in				•	•	@emeincebegi	rt Bachelbach mit	051	84
12. Januar t. 3. ift bi							Gaffen	251	
entstanden, welche fich	entch infinifchen	anedeln	idete	•	•	_	Burgjeß	272 442	15 77
Fortidreibungen ertlart.	1 1070			:	•		Gibrebach	375	06
Caffel, ben 29. Apri				•	•		Rempfenbrunn .	310	00
Mbth. für birecte Stene	e Regierung,	. 2		•	•		Lettgenbrunn mit	541	94
							Billbach	1140	70
Grund tes Gefetes vem	letten Deberollen				:	_	Vohrhaupten	796	63
				-		_	Mosborn	102	23
tie Ausjuhrung ber anbe				:	:	_	Obernborf	270	61
fleuer in ben Provingen und Deffen. Raffau, jour				•	:		Orb m. Frietriche.	210	01
bom 1. Januar b. 3. al	h an achlemen Men	nhitener	the	•	•	_	that	3679	73
ben Rreie Gelnhaujen							Bfaffenbaufen .	252	47
Stenerfaffen bente jugef				:	:	_	Retrig	281	65
mit bem Bemerfen gur				•	:		Aufenau	1656	36
tag bas nurmehr jeftg					:		Birftein	953	26
Gruntftener für bie eing					:	_	Boegejäß	175	04
nonnten Rreifes beträgt,		Mart.			:		Breitenborn a/B.	315	89
Bur ben Gemeintebegirt		2094	07				Bijchborn	869	95
	lit.nmitilan	1505	67		÷		Detfereberf	249	37
	Berrbach	827	95				Dellftein	424	75
	Breitenberg mit	02.	00		:	_	Deffeleberf	309	89
– .	tügel	320	04		:		Detterereth u. Dofen		54
45	offet	836	01		:	_	Rathol. Bullenroth	955	42
. Oberferfterei. Di		21	89		÷	_	Rirderedt	493	82
. Gemeindebegirt		411	1.7	:	:	=	Leifenwalb	711	02
	beielig	863	92	:	:	_	Lichenroth	678	91
	belabaufen	1802	17		:	_	Dauemintel	464	08
	beinhanfen (Burg)	10	12		:	_	Renborf	795	84
	etterbach	40	24	:	:	_	Regenfomitten .	542	93
	bach (Dühnerhof)	593	04	:	:	_	Oberreichenbach .	635	92
Watebell. Wetten	rach (finduerfel)	090	0.8	•	•	_	Cottemperory .	030	32

- (ω)(1 17,5,			2 1	
Bar ben Gemeinbebegirt Oberfotbad . 813 17	A		Mart.	Ff.
Bur ben Gemeinbebegirt Cherjogbach 813 17		nbebegirt Oberngeis	800	35
Radma.1 346 91		girt Oberrobe	172	82
Schlierbach 667 -	. Gemeir	ibebegirt Betereberg	104	52
Spielberg 952 81		- Reiles	286	78
Etreitberg 699 98		- Robrbach	271	18
		- Rothenfee	287	39
. Gutebegirt Ubenhain 280 75		- Siegles	111	45
. Gemeindebegirt Unterreichenbach 775 65		- Sorga	615	21
			2*3	66
2011				
Bolyberg 273 87		- Unterhaun	671	02
Wachterebach 957 11		- Unterngeis	306	56
. Gutsbegirt Bachterebach 893 08		- Bipperahain	199	59
. Gemeinbebegirt Watbeneberg . 218 64		- Musbach	545	57
. Gutebegirt Weiberhof 948 15		- Bengenborf	138	47
. Gemeinbebegirt Beilera 272 30		- Contore	496	27
- Bettges 255 91		- Linkelrobe	94	42
- 2Birtheim 530 73		- Friedewalb	936	58
		- Friedewald		
Bittgenborn 381 97		- Bethfemane	138	67
Botferbern 1314 47		- Bethfemane	395	11
Baftwallenroth . 279 84		- Beimbolcebaufen	300	42
Die Bejammtjumme bes Goll · Auftommene an		- Beringen mit Leim.	243	65
Grunbiteuer fur ben Rreis Gelnhaufen ftellt fic		- Beringen mit Leim-		
biernach auf 66,045 Diart 67 Bfennige. Wegen bie		bad	1551	13
entipredente Summe in unferer Belanntmadung bom		- Bidartebaufen .	338	69
				66
12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Differeng			518	
entftanben, welche fich burch ingwifden ausgeführte		Rteinenfee	355	31
Bortfcreibungen erflart.		- Lampertefelb	83	56
Caffel, ben 2. Mai 1876.		- ganberehaufen .	232	48
Ronigliche Regierung,		— Lautenhaufen	492	92
Abth. fur birecte Steuern, Domainen und Forften.		- Lengere	380	62
269. Rachbem bie Beberollen fur bie auf Grund		- Waltomes	203	09
bes Bejetes bom 11. Februar 1870, betreffenb		Manfath	611	24
		- Menfett		70
bie Ausführung ber anderweiten Regelung ber Grund-			636	10
ftener in ten Brooingen Schleswig-Bolftein, Bannover	• • •	A desiration according		
und heffen-Raffan, fowie in bem Areife Deijenbeim,		berg	597	75
bom 1. Januar b. 3. ab ju jablente Grunbftener für		- Ranebach	598	24
ben Rreis Berefelb feftgeftellt und ben beireffenben		- höbilgebofe	357	38
Steuertaffen beute angefertigt merben fino, miro bies		- Echenflengefelb .	659	95
mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht,		- itogifuebofe	123	88
bag bas nunmehr feftgeftellte Coll Auftommen an	1 1 .	- Unterneurobe .	84	93
Grundfteuer fur bie einzelnen Bemeinbebegirte bes ge-		Material Color France		66
		- Unterweißenborn .		
mannten Rreifes beträgt, wie folgt: [Mart. Pf.		- Behrehaufen	599	87,
gur ben Gemeinbebegirt Allmerebaufen . 166 70		- Birterebaufen .	593	70
— Aua 191 47		- Bolferehaufen .	376	86
- Bicbebat 91 67		- Wuftefelo	182	83
Eitra 142 69		- Muentorf	99	78
Brierlos 445 87		- Mood	831	51
- Gittereborf 310 07		- Beberebaufen .	436	21
. Gutebeitt Salagne 45 58	- Charles	Charles de		
	· Surece	girt Engelbach	57	25
. Gemeinvebegut Deenes 231 34	s . Wemein	nbebegirt Frielingen	499	34
- Derefelb 2443 11		- Gereroif	214	02
- Railobes 132 43		- Gerebaufen	315	71
- Rathus 503 49		- Gegmannerobe .	204	58
Dedbach 739 25		- Daitenbach	708	25
- 90edlar 769 96		- Derbereborf	165	27
. Gutebegirt Deifebach 112 75	. 7	- Derbereborf		41
- Gemeindebegirt Oberhann . 530 39	1 1			82
- Gemeindebegirt Oberbaun 530 39		- Dolabeim	391	36

						Mart.	Øf.
8	ür be	Bemeinbebegi	rf Remmerobe			159	86
-		-	Rerepenhanfen	1		876	20
		-	Rirchbeim .			672	96
			Rieba			389	51
		-	Robibaujen			168	85
		-	Rruspis .			166	36
		mad 1	Mengehaufen			742	92
		_	Rieberaula			1609	64
			Rieberjoffe			1104	96
			Oberftoppel			140	88
		· —	Rederobe .			309	84
٠,		_	Reimbotbeban	fen		157	76
٠,		. —	Reftad .			77	01
			Rotterore mi				
			Beberegral	en		118	57
		_	Celme			329	62
		-	Starfies .			345	61
		-	Unterfteppel			168	22
			Willingebain			327	60
	Die	Befammtfum:		au	fto	mmens	an
••		C. C.	40 10 4				77.4

311 Gruntfleuer fur ben Rreis Derefelb ftellt fic biernach auf 36,367 Darf 42 Bf.

Begen bie entfprechente Summe in unferer Befanntmachung bom 12. Januar t. 3. ift biernach eine geringe Differen; entftanben, melde fic burd ingmifden aus-

geführte Fortfdreibungen erflart. Caffel, ben 8. Dai 1876.

Ronigliche Regierung,

M5th, fur birecte Steuern, Domainen und forften. 270. Die Lanbesfrebittaffe ift bis auf Beiteres ermachtigt, taufdweife gegen folche altere, auf 41 pCt. abgeftempelte Schultverfdreibungen ber Abtheilung VII, welche mit Binsabiconitten bis jum 1. Dar; 1879 ober bie ju einem fpateren Termine verfeben fint, neue mit 4 Brocent vergineliche, beiberfeite mit zwolfmonatlicher Grift funbbare Schulbverichreibungen ber Abtheilung VIII. A. a. (vergl. Befanntmachung bem 22. Januar 1872 im Amteblatt von 1872, G. 12) jum Rennwerthe ju verabfolgen und baneben, außer ber Binfe bis jum Tage bes Umtaufches, eine Bergutung ju gemabren, welche für jeben mitjurudgelieferten, fpater ale innerbalb brei Monaten fällig merbenten Binecoupon bermalen auf 1 pat. bes Sauptgelbe, jeboch bochftene auf 21 pot. beefelben bestimmt ift.

Der Umtaufch wirb, foweit ber Borrath ber jur Ausgabe bestimmten neuen 4 procentigen Schulbveridreibungen ausreicht, in Studen von bem gleichen Rapitalbetrag ber eingelieferten 41 procentigen Schulb. verschreibungen bewirft merben.

Die jum Umtaufche bestimmten 41 proc. Schulbver-

fcreibungen fint im courefabigen Buftante mit ben noch nicht fälligen Binecoupone entweber birect an unfere Saupttaffe ober - außerhalb ber Stabt Caffel an eine ber Roniglichen Steuertaffen einzuliefern, melde lettern ben Umtaufch gegen Erfat ber Borto-Muslagen vermitteln werben.

Caffel, ben 18. Dai 1876.

Die Direction ter Canbestrebittaffe. 271. Radftebente Berleibunge . Urfunte:

"Muf Grund ber am 13. Dary 1875 prafentirten Muthung wird bem herren Emil Diebrid. Jacob Rern und Bilbeim Somary ju Grant. furt a/M., unter bem Ramen

Hagen bas Bergwerte . Gigenthum in bem gelbe, beffen Begrengung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ten Buchftaben:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, k

bereichnet ift, und welches - einen Rladen-Inbalt von 2,188,989, gefdrieben: 3met Millionen einbuntert achtuabachtig Taufent neunbunbert nennunb. achtgig Quarratmetern umfaffenb - in ben Bemarfungen Bachenbuchen und Dittelbuchen, im Amtegerichtebegirf und Rreis Danau, bes Regiernnasbegirts Caffel nob im Dberberga ntebegirte Clausibal gelegen ift, jur Bewinnung ter in tem Reibe portommenben Gifenerge bierburch verlieben."

urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Roniglicen Revierbeamten, Bergrath Mer; ju Somalfalten, jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie §§. 35 u. 36 bes Milgem. Berggefebes vom 24ften Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Reuntnif gebracht. Clausthal . ben 1. Diat 1876.

Renigliches Dberbergamt.

Derfonal : Chronif.

Der Lances . Directionerath Rloffler, feither Mitglied tee Bantee . Directoriume gu Caffel, ift auf fein Radfuchen aus bem ftantifchen Dienfte entlaffen morben.

Dem commiffarifden Amimann Beren v. Bederer in Montabaur ift bie commiffarifche Bermaltung ber Amtmanneftelle ju Bobt übertragen morren.

Der bieberige Bfarrer Batther ju Belmarebaufen ift jum Pfarrer in Darle (Ctaffe Releberg) beftellt worben.

Dem Lolomotivheiger Wartin gu Frantfart o/R. ift ab 1. Dai e. jum Lefomotioführer ernannt und gleichzeitig nach Biegen verfest morren.

Bu Betriebs . Secretairen find ab 1. Dai er. etnannt bie Bureau-Affiftenten Regelbut und Gud in Caffel.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 40. Insertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichtpfennige. - Belageblatter für & und 4 Bogen 5. und für & und 1 Bogen 10 Scichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel

M 25.

Ausgegeben Sonnabend ben 27. Dai

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

272. Befanntmachung. Voftanveisungs-Bertehr mit Jeatlen. — Bom I. Jani ab fonen gwichen Deutschland nub Indient Zhilungen im Wege ber Possanveisung bis jum Einziebertrage von 375 Kransen schatt wie bisher ven 200 Fransen bermittet werden. Die Gebühr sir Vossanveisungen n ach Italien beträgt bei Summen bis 100 Fransen 40 Pfennig, über 100 bis 200 Fransen 80 Pfennig, über 200 bis 300 Fransen 1 Mart 20 Pfennig, dier 300 bis 375 Fransen 1 Mart 20 Pfennig, dier 300 bis 375 Fransen

Berlin W., ben 13. Dai 1876.

Raiferlides Beneral . Boftamt. Befanntmadung. Dofianweifungs - Berfehr mit ben Rieberlanbifden Befigungen in Oftinbien. - Rach ben Rieberlanbifden Befigungen in Dftinbien tonnen bom 1. Junt ab burch bie Deutschen Boft. anftalten Bablungen bis jum Betrage von 150 Gulben Riebertanbifd im Bege ber Boftanweifung vermittelt werben. Die Gingablung erfolgt bei ben Deutschen Boftanftalten auf ein gewöhnliches Boftanweifunge-Formular. Der Abfenber bat barin ben Betrag, unter Abanberung bes betreffenben Borbruds, in Riebertanbifder Babrung angugeben; bie Umrechnung in bie Reichemabrung erfolgt burch tie Auflieferunge. Mußer ber genauen Bezeichnung bes Boftanftalt. Empfangere und beffen Bobnorte muß bie Boftanmeifung ben beutliten Bermert "Rieberlanbifd. Inbien" in ber Auffdrift tragen. Dagegen barf ber Abich nitt meitere Angaben; ale bie Angabe bee Gelbbetrages und bee Ramens und Wohnorte bes Abfenbere, nicht enthalten und inebefonbere ju irgent melder Mittheilung nicht benutt werben.

Die thunlicht in Marten ju franfliende Gesammerschuft für Poftameifungen ber in Recht fehnben art beträgt 40 Piennig für je 20 Mart ober einen Theil von 20 Mart bes eingezahlten Betrages, minbestens aber 50 Pfennig.

Berlin W., ben 17. Dai 1876.

Raiferliches General. Beftamt. 37a. Die Berionenpolt zwischen Eichwege und Wannfried, welche gegenwärtig um 3 Uhr früh aus Wannfried und um 11 Uhr Abends aus Echwege abgebt, wird vom 27ken b. M. ab folgenden Gang annehmen: aus Bannfried 6. 10 früh in Eichwege 7. 20 früh,

Efcwege 7. Abende in Bannfried 8. 10 Abbe.

Caffel, ben 19. Dai 1876.

Der Raiferliche Ober Boftbirector Riefen.

276. In fruccion, bie Höhnung ber Ketutirungselmammofine hertrifend. Mir Grund bes § 44, pos. d der Erfogs - Ordnung vom 28. September 1875 wird zur Aussichtung der Borjaristen über die Jährung der Metrutirungs - Stammerollen ihr die Proding hesfen Volglau und die Fürstentülmer Wabed und Phymont zierburch Gegnebe bestimmt:

§. 1. Far jebe Gemeinte und fur jeben einer Gemeinte gleichgeftellten Gutebegirt wird eine Refrutirungs-Stammrolle ber militairpflichtigen Mannichaften geführt.

§. 2. gar jebe Altereflaffe, b. h. fur bie militairpflichtigen Mannicaften, weiche innerhalb besselben Ralenberiptes geboren find, ift eine besonbere Retrutirunge Stammrolle angulegen.

§. 3. Für bie Refrutirungs. Stammrollen tommt bas im §. 45, pos. 6 ber Erfat. Orbnung vorgefdrie-

bene Schema jur Anmenbung.

8. 4. Bur Subrung ber Refruitungs-Stammrollen ift ber Borftanb ber Gemeinde beziehungsweife bes Gutberigtes (Burgermeifter, Schuttbeig ac.) verpflichtet und für bie Richtgleit berfelben — auch wenn er bis Rubrung einem Andern abertragt — verentwortlich.

§. 5. 3m Monat Januar jeben Jahres ift in ieber Gemeinbe in orteublicher Beife viermal folgenbe

Befanntmadung ju erlaffen :

"Beer Mittalerpflichtige, welchem über feine Dienfipflicht eine meglitige Entscheinung ber Krien-Bechreiten noch nicht ertheilt ist, has sich in ber Zeit vom Iben Januar bis zum 1. Februar bliefe Jahres bei bem Drieborflander (Burgermeister, Schnitzsjein z.) zur Retruttungs-Stammrolle zu melben, bei Bermeibung ber im Geseje angebroblen Rachtbeile.

fur folde Militairpflichtige, welche, ohne an einem andern Orte im Deutschen Reiche einen bauern ben Aufenthalt ju haben, obwefenb find, haben beren Eitern, Bormunter, Lehre, Brod- ober Fabritherren bie Ammelung au beforgen, ebenfalls bei Bermeibung ber im Gefebe anaetvolken Rachtbellen

bet im Gelege aufentodten atamthette".

§. 6. Die Gintrage in bie Refrutirungs. Stammrollen erfolgen in alphabetifcher Orbnung.

Bei jedem Buchfladen des Albhadets ift ein angemessener Raum für Rachtragungen sied ju laffen.
Sollten im Laufe der Zeit bei einem Duchfladen mehr Rachträge zu machen sein, als Raum gelassen ist, so sind dies Andertage am Schusse nerkentungs-Stammrollen zu bewirten; unter dem letzten Eintrage des betreffenden Buchfladens ist dam auf diese Rachträge zu derweifen.

8. 7. Unter "unebelichen" Gobnen (8. 45, pon. 2. al, 4 ber Erfat-Oronung) finb folde nicht ju berfteben, welche burch nachfolgente Berbeirathung ihrer Eftern ober burd Richterfprnd ac. legitimirt finb.

§. 8. Bebrpflichtige, welche vor bem Beginn bes militairpflichtigen Altere freiwillig eingetreten finb, werben erft nach Gintritt in bas militairpflichtige Alter in bie Retrutirungs. Stammrollen eingetragen und barin

fofort wieber gelofct.

8. 9. Jeben angemelbeten Militalrpflichtigen begiebungeweife beren Anmelber baben bie mit Rubrung ber Refrutirunge . Stammrollen beauftragten Beamten auf bie Beftimmungen ber pos. 8 bes g. 23 ber Erfat. Orbnung anebrudlich anfmertfam ju machen.

8. 10. Die Sabrer ber Refrntirunge. Stammrollen find ferner berpflichtet, nicht blos bie angemelbeten Dittaitoflichtigen einzutragen, fonbern aud alle in ihrem Begirte fic aufhaltenbe Dillitairpflichtige ju ermitteln. Die in frem Begirte geborenen, nach anberen Orten

bes Deutschen Reiches bergogenen Militatroffictigen .. find ben betreffenben Ortebeborben gn übermeifen.

S. 11. Bur bie nach S. 45 ad 7a und b ber Erfat-Orbnung bon ben Stanbesbeamten anfalltellenben Ausguge aus ben Beburte- und Sterbe-Regiftern finb bie beigefügten Schemata an benuben. Die biernach erforberlichen Drudjormulare merten auf Staatstoften befdafft.

§. 12. Die früher erlaffenen Berorbnungen über bie Buhrung ber Stammrollen treten außer Rraft.

Caffel, ben 16. Dai 1876.

Der Dber-Brafibent ber Probing Beffen . Raffan. Gror. b. Enbe.

1. Musjug aus bem Geburts-Regifter bes Stanbesamte N. N, enthaltend bie in ber Gemeinbe N. N. (bem Ontebegirt N. N.) mabrent bee Jahres 18 . . vorgefommenen Geburten von Rinbern mannlichen Gefchlechte.

Laufenbe Rummer.	Buname.	Borname.	Geburts. Tag. Monat. Jal	Nr. bes Stanbes. Re- gifters.	Name und Stand bes Baters.	Ramen ber Mutter.	Rummer, " unter welcher bie Uebertragung in bie Gtammrolle ftatigefunben bat.	Bemer- tungen.
	Die Richtigfei	t und Bolls	änbigfeit ber 11el	pertroauna	ms bem Stant	earealfter be	Cheiniat	

18 . . N. N., ben ten

Der Stanbesbeamte N. N.

11. Auszug ans bem Sterbe-Regifter bes Stanbesamts N. N., enthaltenb bie im Rabre 18 . . porgetommenen Sterbefalle von mannlichen Berfonen im Alter bis ju 25 Jahren.

Paufenbe Rummer.	Zuname.	Bor- name.	Geburts.	Geburts. ort.	Rame unb Stanb bes Baters.	Ramen ber Mutter.	Sterbe. Tag. Wonat. Jahr.	Nr. bes Stanbes- Re- gifters.	Bemer. Ungen.
\neg									

Die Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Uebertragung aus bem Stanbebregifter befcheinigt N. N., ben ten 18 . .

Der Stanbesbeamte N. N.

In ber Roniglichen Central-Turnanftalt ju Berlin wird ju Anfang October b. 3. wiederum ein fechemonatlicher Curfus fur Civil - Eleven beginnen.

Bur Anfnahme in bie Anftalt geeignet finb annachft folde Lebrer, benen ber Turnunterricht an Gbmnafien. Real- und hoberen Burgericulen, fowie an Schullebrer-Ceminarien übertragen werben foll ober welche, bereits ale Turnlebrer fungirent, fich weiter vervolltommuen wollen; ferner and Boltefdullebrer, welche geeignet ericheinen, neben Erlangung ber Befahigung jur Ertheilung bee Turnunterrichte an ibrer Soule augleich für bie Ansbreitung biefes Unterrichte in meiteren Areifen bee Coulmefene thatig ju fein.

Anmelbungen, welchen ein geborig motivirtes argt. liches Beugniß barüber beigufügen ift, bag ber Rorperauftanb und bie Befundheit bee Bewerbere bie mit großer Anftrengung verbunbene Ausbilbung jum Turnlehrer geftatten, find bis fpateftene 1. Juli b. 3. unmittelbar bei une einzureichen.

Caffel, ben 18. Dai 1876. Roniglide Regiernng,

Abtheilung fur Rirden. nnb Coulfaden. Es wird biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie neugebilbeten Stromban . Begirte I und IV ber Wefer mit Benehmigung bee Berrn Minifters für Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten unferer alleinigen Bermaltung unterftellt worben finb.

Der Strombau Begirt Dr. 1 umfaßt bie Strede ber Wefer bon Danben bis Carishafen mit ihren beiberfeitigen Ufern.

Der juftanbige Baubeamte für benfelben ift ber Ronigliche Bafferbau-Infpector Dehten bierfelbft.

Der Strombau-Begirt Rr. IV umfaßt bie Strede ber Befer bon ber Grenge bes Rreifes Rinteln oberhalb Bifdbed bis jur Lippefden Grenze unterhalb Gisbergen mit ihren beiberfeitigen Ufern, jeboch mit Ausnahme ber Uferftrede ber Bemeinte Beltheim im Rreife Minben.

Der guftanbige Baubeamte für biefen Begirt ift ber Ronigliche Ban-Infpector Rullmann in Rinteln.

Caffel, ben 16. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Rachbem bie letten Beberollen für bie auf Grund bes Gefetes bom 11. Februar 1870, betreffenb bie Ausfahrung ber anbermeiten Regelung ber Grund-ftener in ben Probingen Schleswig- Dolftein, Sannober und Beffen-Raffau, fowie in bem Rreife Deifenbeim bom 1. Januar b. 3. ab ju jahlenbe Grurbfteuer fur ben Rreis Danau feftgeftellt und ben betreffenben Stenertaffen beute jugefertigt worben finb, wird bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bağ bas nunmehr feftgeftellte Coll - Auffommen an Grunbfteuer fur bie einzelnen Gemeinbebegirte bes gemannten Rreifes beträgt, wie folgt: Mart. Pf.

*****		service accombet me le	.B			
Bur	ben	Bemeinbebegirt Großau	heim		1777	76
		- Groffre	Benbur	α.	1594	40
		- Banau			2290	24
		- Rieberte	benbac	6 .	1845	48
		- Oberrob	enbad	٠.	195	16
		Ontebegirt Bolfgang			2	63
		Gemeinbebegirt Bruchts	bel		2827	_
		Outsbegirt Butterftabte	r Bof		920	12
		Gemeinbebegirt Dornigi	eim		2668	79
		- Gichen			3374	48
		- Erbftabt			2310	08
		- Dedftab	t .		2444	28
		- Dutteng	efag m	it		
		Reuwiel			4360	88
		- Reffelfta	bt .		981	06
		- Rilianfti	ibten		4378	93
		- Langenb	iebach		4626	36
		- Langenf	dlodle		10657	29
		- Wartob	d .		4555	85
		- Mittelbr			3001	16
		- Rieberbe			2444	31
		- Rieberif	liabeim		1710	56
		- Dberbor	felben		1108	57
		- Oberiffi,	beim		1966	25
		- Oftbeim			4312	66
		Butebegirt Bhilipperub	e .		298	84
		Gemeinbebegirt Ravolgh	aufen		2694	76
		- Rogborf	,		3396	48
•		- Rudinge	n .		1269	75
		- Rübighe	im		1491	54
		- Bachent	uchen		2906	46
			n .		2700	36
		- Bergen		ni.		
		beim u.	Mond	bof	5588	35

Berterebeim

Bifchofebeim

73

				Brutt.	2/10
Bur		egirt Bodenbeim		2578	13
	Gutebegirt	Dattenfelter Bof		890	91
	Gemeinbeb	egirf Edenheim .		2420	74
	_	Efcherebeim		1589	26
		Rechenheim		2133	98
		Binnbeim .		1835	52
		Grenan .		2351	73
	_	Braunbeim		2881	68
	-	Breungesbeim		2026	71
		Sedbad .	Ċ	3533	96

Die Befammtfumme bes Coll . Auftommens an Grundfteuer für ben Rreis Danau ftellt fich biernach auf 113102 Darf 53 Bf. Gegen bie entsprechenbe Summe in unferer Befanntmachung bom 12. Januar b. 3. ift biernach eine geringe Differeng entftanben, melde fic burd ingwifden ausgeführte fortidreibungen erflart. Caffel, ben 2. Dai 1876.

Ronigliche Regierung,

Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften. Geit einigen Rabren bat fic bie bieber in Deutschland feltene Zwergtrappe (Otis tetrax) in ber Umgegend bes Dorfes Ganglofffommern, Rreis Beigenfee in Thuringen, eingefunden, bafelbft gebrutet unb fich feitbem berart bermehrt, bag im borigen Berbft fon 34 Stud bei Banglofffommern gefeben und einige Exemplare auch an anberen Orten, in ber Wegenb bou Langenfalga, bemertt morben finb. Es liegt im allgemeinen Intereffe, biefem bei une eben einheimifch geworbenen, jagbbaren Bogel, beffen Wilbpret an Bute bem bee gafanen nicht nachfteben foll, eine befonbere Bflege und Schonung angebeiben ju laffen. Die gene. relle Schonung ber 3mergtrappe tann gwar auf Grund ber beftebenben Wefete nicht angeorbnet merben; benn bie im Gefes bom 26. Februar 1870 fur bie Trappe feftgefeste Schongeit, welche fic and auf bie 3merg. trappe bezieht, umfaßt nur bie Beit bom 1. Dai bis Enbe Juni. Ge mirb aber bie Bermehrung biefes Bogels wefentlich forbern, bag junachft ben Roniglichen Forftbeamten bie unbedingte Schonung beffelben bringenb anempfohlen worben ift.

Bir veröffentlichen biefes mit bem Buniche, bag auch in weiteren Rreifen ber Zwergtrappe ein gleich.

maßiges Interesse ju Theil werben moge. In Altmus "Forfigoologie" II. Berlin 1873, fowie in ber Beitfdrift "Boologifder Garten" XVI. 3abrgang, 10 Beft, ift bie 3mergtrappe, welche nur bie Große etwa eines Saushuhnes befitt, ausführlich befdrieben und bie Monatefdrift bes Cadfifd. Thuringen. fden Bereine für Bogelfunte und Bogelfdut, Dalle a/S., Januar 1876, enthalt auch eine Abbilbung.

3m Rovember verläßt bie Zwergtrappe Rorbbeutich. land, fintet fich Ente April bafelbft wieter ein und beginnt im Dai ihr Brutgefcaft, welches fie, wenn bas erfte Belege (4 bis 7 Gier) gerftort wirb, erft Enbe Juni ober Anfange Juli beenbet. Die buntel. olivengrunen Gier befigen einen eigenthumlichen Fettglang und find burd ziemlich regelmäßig vertheilte, nur an ter Spite und Bafis nadlaffenbe, unbeutliche, vermafchene gangefleden von leberbrauner Rarbe ausgegeichnet. Un bem Bole ber Bafis befinbet fich eine Cformige fleine weiße Beidnung, welche man auf ben erften Bild für eine Berunreinigung balten tonnte.

Caffel, ben 20. Dai 1876.

Ronigliche Regierung. 280. Befanntmadung, betreffenb bie Unnahme ber Ditmentaffen - Beitrage ber im Regierungsbegirte Caffel mobnenben Mitglieber ber Roniglichen Magemeinen Bitwen-Berpflegungs - Anftalt. - Bufolge Berfügung bes herrn Finang - Minifters bom Sten b. DR. wirb bierburch Rolgentes veröffentlicht:

Die Ronigliche Regierunge. Daupttaffe babier nimmt bon fammtlichen in ihrem Begirte mohnenben Ditgliebern ber Roniglichen Allgemeinen Bitmen Berpflegunge-Anfialt bie halbjabrlich ju gablenben Beitrage far Rednung ber General . Bitmentaffe toften . unb

gebührenfrei an.

Die Annahme beschrantt fic bemgemag nicht mehr auf bie Beitrage berjenigen Ditglieber, melde aus Roniglichen Raffen Gehalt ober Penfion beziehen, fonbern es werben bon ber biefigen Regierungs Daupttaffe auch bie nicht burch Behalts . ober Benfione . Abjuge jur Bezahlung gelangenten Beitrage unmittelbar ober mittel. bar burch bie biefer Raffe unterftellten Roniglichen Steuertaffen angenommen.

Bur Annahme aller Beitrage, welche nicht burch Behalte- ober Benfione. Abguge gur Begablung gelangen, ift jeboch erforberlich, bag biefelben in ben Falligfeite. Terminen in vollen batbiabrliden Betragen, nicht in Theilgablungen, angeboten werben, und bag babei in Bejug auf jeben einzelnen Beitrag bie Berficherunge. Rummer beim, bei mehreren Beltragen eines und bee. felben Ditglietes jebe einzelne gugeborige Rummer foriftlid genau und beutlich angegeben wirb.

Bon ber annehmenben Raffe wird eine, biefe Rummer ober biefe verfchiebenen Rummern enthaltenbe Interime.

Befdeinigung ertheilt.

Die von ber Roniglichen Beneral-Bitwentaffe bemnachft ertheilten einzelnen Beitrage . Quittungen lagt Die Ronigliche Regierunge - Saupttaffe ten Gingablern auf bemfelben Wege, auf welchem ihnen bie Beltrage angeführt worben finb, gegen Rudgabe ber Interimes Befcheinigungen augeben. Caffel, ben 17. Mai 1876.

Roniglide Regierung.

281. Rachftebenbe Berleibunge - Urfunde:

"Muf Grund ber am 13. Darg 1875 prafentirten Muthung wird ben Berren Emil Diebrich, Jacob Rern und Bilbelm Somary ju Frant. furt a/DR., unter bem Ramen

Iserlohn

bas Bergwerte. Eigenthum in bem Belbe, beffen Begrenjung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Budftaben:

I, m, n, o, p, q, r, s, g, f, d, c, b bezeichnet ift, und welches - einen Rlachen-Inbalt von 2,188,923,8, gefdrieben: 3mei Dillionen einhuntert achtunbachtzig Laufenb neunhunbert brei unb zwanzig und acht Behntel Quatratmetern umfaffenb in ben Gemarfungen Bachenbuchen, Ditteibuchen und Reffelftabt im Amtegerichtebegirt und Rreife Danau, bes Regierungebegirte Caffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Belbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben."

urtundlich ausgefertigt am bentigen Tage, mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronigliden Revierbeamten, Bergrath DR era au Schmattalben, jur Ginfict offen liegt, unter Berweifung auf bie §g. 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffent. lichen Renntniß gebracht.

Clausthal, ben 1. Dai 1876.

Ronigliches Oberbergamt.

Verfonal : Chronit.

Der bieberige Bfarrer Boigt ju Renba ift jum Bfarrer in Rambad, Claffe Efdmege, bestellt morben.

Der bieberige Bfarrvermefer Lebnebach ju 3ba ift jum Pfarrer in Oberliftingen, Claffe Bierenberg, ernanut.

Ernannt find: Berichte - Affeffor Goranb jum Rreierichter bei bem Rreisgericht ju Lubinghaufen, Werichte . Affeffer b. Danftein jum Staateanwalts. Bebulfen bei ber Staateanwaltidaft bes Stadtgerichtes ju Berlin, Die Rechte Ranbibaten Schotten, Groß und Staubinger ju Referentarien.

Referendar Frey berg ju Dirichberg ift als Referenbarius in bas biefige Departement übernommen,

Bulfegerichtebote Delder ift jum etatemäßigen Berichtsboten bei bem Amtegerichte II in Caffel ernannt. Amterichter Pfaff in Retra ift mit Benfion in

Rubeftanb perfett.

Amtegerichtebote Regroth ju Lichtenau ift geftorben. Berichte. Torator Beige ju Caffel ift jum gerichtlichen Auctiene. Commiffar fur bas Amtegericht I bafelbft beftellt.

Dr. Rabemer bat fic ale Argt in Rulba. Dr. 3. Th. Billene ale folder in Olvenborf niebergelaffen.

hieran ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Dr. 42.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichopfennige. - Belgasblatter für 1 und 4 Bogen > und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung zu Caffel.

N 26

Ausgegeben Connabend ben 3. Juni

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

Bei ber, bem Blane gemäß, beute por Rotar und Beugen flattgefundenen 62ften Gerien-Biebung bes pormale furbefflichen, bei bem Bantbaufe IR. M. Don Rothfdilb & Cobne ju Grantfurt a. DR. aufgenommenen Staate - Lotterie - Anlebens vom Jahre 1845 finb folgente 80 Gerien-Mummern gezogen worben : 127. 130. 164. 187. 369, 370, 374, 382, 415, 426, 616, 663, 785, 897, 917, 1105, 1211, 1319. 1466. 1507. 1549. 1757. 1764. 2018. 2119. 2370. 2395. 2430. 2643. 2719. 2270. 2299. 2731. 2881, 2882, 2926, 3065, 3167, 2811. 3210. 3333. 3387, 3393, 3431, 3470, 3543, 3955. 4004, 4006, 4046, 4155. 3537. 3694. 4259. 4375. 4391. 4789. 4861. 4935. 4974. 5053. 5087. 5141. 5162. 5214. 5246. 5321. 5522. 5638. 5771. 5780. 5862. 5955. 6048. 6114. 6181. 6397. 6427. 6431. 6536.

Wir bringen foldes bierburch jur bffentlichen Renntnig.

Caffel, ben 1. Juni 1976.

Roniglides Regierungs - Brafibium. 283. Befanutmadung, betreffenb ben Umtaufd befdabigter ober unbrauchbar geworbener Reichs-Raffenfdeine. —

In Folge hoberer Anordnung wird hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag gur Forberung bes Auftaufche beifabigter ober unbrauchbar gemerener Reiche Raffenfoeine gegen neue bem Bundebrath bie

nachfolgenben Beftimmungen getroffen finb:

1) Sammtliche Reiche, um Lanteelassen haben bie ihnen tei Zahlungen angebotenen beschäften vor undruchen geworbenen (einschließen der gesteben und ber beschmutgen) Reiche-Kassenscheite, beren Umrauffässiglich (s. 6. Abso.) 2 bes Gesteges, betressen bie Ausgabe von Reiche-Kasssenichen, vom 30. April 1874, Reichsgelichbatt Seite 40) zweiselbe ist, anzumehmen, oder nicht wieber ausgaben.

2) Solde Reiche-Kaffenfoeine fint außer von ber Reiche Sauptieffe auf von ben Anglichen bere-Boftlaffen, ber Röniglich Breußischen General-Staats-foffe, ben Röniglich Preußischen Negirrungs beziehungs-weite Beitre-Dauptieffen und von ben kabet-Gentraffen ber ibrigen Bundesstaaten gegen umlausstäbige Reiche Soffenschen ber abrigen Bundesstaaten gegen umlausstäbigen Reiche Soffenschen ber untwerden.

Berlin, ben 18. Diai 1876.

284. Jum Antauf von Remonten im Alter von voraugeneise brei Jahren und ausnahmsweise vier und fun Jahren find im Bereich ber Königlichen Regierung au Casse für volfes Jahr nachstehente, Worgens um 8 Uhr beginnenbe Martte anberaumt worben, unb zwar am

19. Juni Dofgeismar, 30. Juni Homberg, 20. Gassel, 1. Juli Fulba, 21. Eschwege, 7. Biegenbain,

22. Contra. 8.-Gemunben . 23. Rotenburg a/f., 10. Frantenberg. 24. Dleifungen, 12. . Rirchbain, 26. Benfungen, 13. Marburg. 27. . Bolfbagen, 20. . Banau.

28. Fristar,

Die von ber Militair-Commiffion erlauften Bferbe werben gur Stelle abgenommen und gegen Quittung fofort baar bezahlt.

Pierbe mit solden gehlern, welche nach ben Canbesgesehen ben Kauf rudgangig machen, find vom Berfaufer gegen Erstattung bes Raufpreifes und ber fammtlichen Unfoften gurudgunehmen; auch find Rrippenfeber vom Raufe ausgeschofelten.

Die Berklufer fint ferner verpflichet, jedem vertauften Pferbe eine neue ftarte rindleberne Tenfe mit ftartem Gebig und Ningen verleben, eine ftarte Ropfhalfter von Leber ober Danf mit zwei, minbeftens zwei Meter langen, ftarten Danftriden — ohne besondere Bergutung — mitgugeben.

Bertin , ben 6. Dary 1876.

Artiegs min isterium, Abth, für bas Rementewesen. 2865. Die Solverblittniffe maden es nötigi, bas bei Packetienbungen nach Oftinden, welche ber Boft gur Beforberung übergeben werben, ber Indall nicht allein in ben zugeborigen Sollbestarationen, sondern übereinstimment auch auf ben Begleit Wreffen, met möglichter Genaufgelt bereichmet lei.

Berlin W., ten 20. Diat 1876.

Raiferliches Beneral . Boftamt.

286. Ame effung jur Aussübrung des Gesess über eingeschriebene Sulfstassen vom 7. April 1876. (R. G. W. G. Bl. C. 125.) — Jur Aussübrung des Gesepse über eingeschriebene Hufstaffen dom 7. April 1876 witd Relaentde Settimmt:

1. Unter ber Begidonung: So bere Bermaltung ebebrbe find bei Regierungen, bie Cantberfeiten u. bas Boligiprafitium in Berlin, unter ber Bezeichnung: Gemein bebehörben biefenigen Behörben zu verfeben, welche nach ber in ten einzelnen Zanterfehlen geftenben Gemeinteversaffung ben Borftanb ber Gemeinbe bilben.

Die Beauffichtigung ber Raffen (g. 33 bee

Befeges) ift in ben Stabten bon bem Gemeinbebotftanbe, fibrigens ven ben Rreislanbrathen, in ber Brobing Dannover ben ben Amtehanptmannern, in Dobenjollern pon ben Oberamtmannern magrzunehmen. In benjenigen Stabten, wo ber Gemeinbevorftanb ein Rollegium bitbet, bat berfelbe jur Babrnehmung ber

Der Gemeinbevorftanb, welchem bas Statut einer Raffe behafe Erwirfung ber Buiaffung eingereicht wird (8. 4 Mlin. 1), bat baraber ein Brototoll aufjunehmen, welches bas Datum ber Ginreichung, ben Ramen ber Raffe und ben Ramen und Bobnort ber

bas Statut einreichenben Berfonen ergiebt.

Diefes Brotololl ift mit ben beiben eingereichten Eremplaren bes Statute ungefaumt ber boberen Ber-

maltungebehorbe ju überfenben.

Bleichzeitig ober fpateftens innerhalb acht Tagen hat ber Gemeinbevorftanb ohne befontere Aufforberung ber boberen Bermaltungebeborbe eine Erflarung über bie Bobe bes taglichen Lobnes einzufenben, welcher nach feinem Urtheil an bem Orte, wo bie Raffe ihren Sie bat, gewöhnlichen Tagearbeitern im Jahresburdfonitt gezahlt wirb (§. 11).

3. Die bobere Bermaltungebeborbe bat bie bei ibr eingebenben Statuten einer Brufung ju unterzieben,

welche barauf ju richten ift,

a) ob bas Statut formell bollftantig ift (g. 3

Mr. 1 - 9),

b) ob ber Rubalt ber einzelnen Beftimmungen bes Statute ben Boridriften bes Befetes entfpricht (8. 3

c) ob in bas Statut Beftimmungen aufgenommen find, welche mit bem Bwede ber Raffe nicht in Ber-

binbung fteben (§. 3 Mlin. 2).

4. Ergeben fich bei biefer Brafung teinerlei Bebenten gegen bie Bulaffung ber Raffe, fo ift fofort nach Daggabe ber Beftimmung unter Rr. 8 an ber-

5. Ergeben fich Bebenten gegen bie Bulaffung ber Raffe, jo tann junachft ber Berind gemacht merben, bie erforberlichen Abanberungen bes Statute burch Berhandlung mit ben Untragftellern berbeigufabren. Ge ift inbeffen unter allen Umftanben innerhalb ber in 8.4 Mlin. 1 porgefdriebenen fechemochigen Frift minbeftens ein bie beftebenben Bebenten genau bezeichnenter porlaufiger Beideib an erlaffen.

3m Uebrigen greift bas Berfahren nach Daggabe ber §8. 20 und 21 ber Gemerbeordnung bom 21ften Juni 1869 und ber Rr. 55, 57, 58 ber Mameifung jur Ausführung berfelben bom 4. September 1869 mit ben aus ben folgenben Bestimmungen fich ergebenben

Motifitationen Blat.

6. Der fdriftliche Befdeib (Dr. 55 ber Unmeifung vom 4. September 1869) bat bieienigen Befimmungen bes Statute, welche ben Anforberungen bes Befetes nicht entibrechen unb, inmlefern bies ber Fall, genau ju bezeichnen.

7. Der Reture und beffen Rechtfertig"ng ift

innerhalb ber gefehlichen Grift u. gwar jur Befchleunigung bed Berfabrens in ber Regel nicht unmittelbar bei ben Ministeien, fonbern bei ber hoberen Bermaltungebe-borbe eingereichen, worauf in bem Beideibe jebesmal bingumeifen ift.

8. Cobato ju Gunften ber Bulaffung ber Raffe Muffreit einen Rommiffarine gu beftellen. naf fredenne entichieben tit, werben bie eingereichten Gramplare bes Statute mit folgenbem Bulaffungevermerte verfeben: Die (Rame ber, Raffe) ift auf Brund bee borfiebenben Statute ale eingeschriebene Sulfetaffe ju-getaffen und unter Rr. . . . bes Regiftere ber

eingeschriebenen Buifetaffen eingetragen."

Ronigliche

(Ciegel.) (Unterfdrift,) Ein Erempfar bes Statuts ift nach borgangiger Giniragung ber Raffe in bas Regifter (cfr. Ar. 10) burd Bermittelung ber Auffichtebeborbe ben Antrag. ftellern jugnftellen.

In benjenigen gallen, mo bie Bemeinbebeborbe nicht gugteich Auffichtebeborbe ift (cfr. Rr. 1), bat bie lettere bie Bemeinbebeborbe von ber erfolgten Bu-

laffung ju benachrichtigen.

Befolieft eine Raffe Abanberungen bes Statuts, fo ift eine Bufammenftellung ber abanbernben Befdluffe ober ein vollftanbiges revibirtes Raffenftatut in zwei Exemplaren unter Beifugung ber über bie Befdluß. faffung aufgenommenen Berbanblung bem Gemeinbeporftanbe eingureichen, woranf bas unter Dr. 2-8 vorgefdriebene Berfahren Blas greift.

Die Brufung ber boberen Bermaltungebeborbe bat fich in biefem galle neben ben unter Dr. 3 bezeichneten Buntten and baranf jn erftreden, ob bie abanbernben Beidlaffe nach Daggabe bes Befetes (vergl. g. 20 Mlin. 3) und bee Statute (vergl. &. 3 Rr. 7) gultig

gefaßt finb.

Der Bulaffungevermert lantet in biefem Salle: a) wenn ein vollftanbig revibirtes Statut eingereicht ift :

"Die unterm (Datum ber erften Bulaffung) ale eingeschriebene Dulfstaffe jugelaffene und unter Dr. bee Regiftere einetragene (Rame ber Ruffe) bleibt auf Grund bes vorftebenben revibirten Statute ale eingeschriebene Bulfetaffe ferner jugelaffen."

N ben Ronigliche

(Giegel.) (Unterfdrift.) b) wenn nur eine Bufammenftellung ber abanbernben

Beftimmungen eingereicht ift:

"Die unterm (Datum ber erften Bulaffung) als eingeschriebene Bulfetaffe jugelaffene und unter Dr. . . . bes Regiftere eingetragene (Rame ber Raffe) bleibt mit ben porftebenben Abanberungen bes Raffenftatuts ale eingeschriebene Bulfetaffe ferner augelaffen." N ben

Ronigliche (Unterfdrift.) 10. Jebe bobere Bermaltungebeborbe bat ein nach bem angeschloffenen Farmulare einzurichtenbes Register ber eingeschriebenen Sulfstaffen ju fubren. Jebe Raffe ift auf einer besonderen Seite bes

Regiftere einzutragen. Die Gintragung erfolgt fofort nach Ertheilung bes

Bulaffungebermerte.

W. School

bie laufenbe Dr.,

Rame und Gis ber Raffe. Datum bes Bulaffungevermerte.

Dei bennachstagen Ababerungen bes Status ift des Datum bes Jalafungsbermerts in die Rubr. 4 einzutragen und in der Rubr. 5 anzugeben, ob ein errobirtes Statut ober nur einzime Statutenaberungen wollegen. Erfrecht fich die Anderung auch auf die Bezichnung der Kasse, so ist eine Rubr. 2 einzutragen.

Bird die Anfie aufgeloft ober geichloffen, ober wird der biefelbe ber Konturs eröffnet, jo ift dies auf der betreffenden Seite des Registres zu vermerten und das Dafinn bes Anfolingsteichlusse bezw. des die Schlegung anstyrechenden Bescheide ober der Kontureroffnung

in bie Rubr. 4 einzutragen.

11. Die Anmetbung bet Zusammenschung bes Borstanbes einer eingeschriebenen Sulfstaffe und ber in biefer Jusammenschung eingekretenen Berdaberungen (g. 17) ersogt berzo die Borstanbamitglieber im Verson vere birech bessaubigte schriftlisse Erfarung.

Entfieben über bie Benittat ber anmelbenben Bersonen ober über bie Richtigseit ihrer Anmelbung Bweifet, so hat bie Gemeinbebebotbe nach pflichtmäßigen Ermeffen auf bem ihr geeignet erscheinen Wege ben

wahren Thatbeftanb feftjuftellen.

Jeber Borftand einer Gemeinbe, in beren Bejirt eingeschieben Salfaffen ihren Sit baben, hat ber bie Bersonn, weich eid Kligisteber ber Borftande ber Kasse angemelbet werben, ein Berzeichniß zu fahren mit fortiansfend nach Nachgade ber angemelbeten Berächbeting zu erhalten. Auf Grund biefes Berzeichniste find bie in §. 17 Alin. 2 erwähnten Aengalife angemelbet.

12. Die Auffichtebehörbe bat bei Bahrnehmung ibrer gefehlichen Obliegenbeiten Rolgenbes ju beachten :

a) Sie hat im Halle bes § 38 Alin. 3 auf Anrufung ber Antragkeller (§ 22 Alin. 2) ben Borfand ber Laffe aufgefrehen, binnen einer bestimmten furzen Frist die Generalversammiung zu berufen und nach bergeblichen Ablauf ber Aris, unter Beachtung ber im Statut borgeschriebenen Formen (§ 3 Rr. 6), bie Berufung sieht borunchmen.

b) Sie hat bie Kassen gur rechtzeitigen Erfallung ber ihnen burch §8. 25 und 27 ansertegten Berspstichtungen, ebentuell soweit es nach §8. 33 Alin 4 guldsstegt, burch Ortenungsstrassen unbastellen and das ihr mitgeteitte Ergebniß der sanstjateiten Abschäung innerhalb 14 Tagen der ihderen Berwaltungsbebotte vorenden.

aulegen.

c) Benn in ihrem Begirte gewerbliche Bulfetaffen

bestehen, hinschalls beren eine Beitritispsieht ber-Arbeiter begründet ift, so dat sie an biejeisigen eingeschriedenen Hitschallen, welche für gewerbliche Arbeiter
voer auch für solche bestimmt sind, das Erscheren
kalle unter Angade des Korz und Janakarens, des
Bohnertes und der Befohismun finnen 14 Tagen
anzurigen. Diese Berpflichtung fann auf die Arbeiter
eingelner in bestem Balle bestimmt zu bezeichnenber.
Gewerbligweige beschrieden, wenn nur für biete
eine Berpflichtung, gewissen mit für betreiter
eine Berpflichtung, gewissen füllstaffen betrutreten,
bestecht.

a) Sie hat in ben §. 29 unter Rr. 1 — 3 ermachnten gallen an bie Raffen bie baselbit vorgefebenen Anfforberungen und Austagen zu ertaffen und in jedem galle bie innezuhaltende Frift in ber Berfügung anzugeben.

e) Sie hat fich von allen Berhaltniffen ber Roffen, weiche fat die Wohrendung ber Aufficht von Bebentung find, soweit erforderlich, burch Einsehung der Bucher ber Kassen, (§. 33 Alin. 2) in sortkaufender Renntnis zu erbalten.

f) Sie hat in benfenigen Sallen, wo Mitglieber bes Borftanbes ober bes Ausschussels ben Bestimmungen bes Gesehes zuwberfvanbein (§. 34), sweut indig junadift mit Orbnungsstrafen vorzugeben ift (§. 33 Alin. 4), bie Einteilung bes gerichtlichen Strafversahrens zu veranslassen.

g) Benn über eine eingeschriebene Sulfstaffe bas Konlurdverschuften eröffnet wird (g. 29 Alin. 3), ober wenn einer ber Salle eintritt, in welchem nach 9. 29 Rr. 1—6 die Schliebung einer Raffe ersolgen tann, so ist der Boberen Berwaltungsbehörbe innerhalb 14 Tagen Magies am moch nach einer kaft.

Junerhalb ber gleichen Frift ift ber boberen Berwaltungebehorbe bie erfolgte Aufidjung einer Raffe

anzuzeigen.

h) In bem galle bes §. 30 Sat 2 hat bie Auffichtsbehorbe bie erforberlichen Berfugungen wegen Abwidelung ber Geschäfte ber Raffe zu treffen.

13. Fift das Berfahren auf Schließung einer Kasse (2. 29 Alin. 1 u. 2) greisen die Bestimmungen Plat, welche in den Nie 60 st. der Anweisung zur Ausführung der Gewerdeorduung dem 4. September 1860 sit das Berfahren dei Entziehung einer ertheilten Approbation x. vorgeschieben sind.

6. Der Returs und beffen Rechtfertigung ift auch in biefem Falle gur Befdeunigung bes Beriafrens in ber Regel bei ber hoberen Berwaltungsbehörbe eingureichen (conf. Rr. 7).

14. Ueber bie in ben §§. 25 u. 27 vorgefebenen Formulare und Briften find bie Bestimmungen bee

Bunbesrathe ju erwarten. Berlin, ben 15. Dai 1876.

Der Minifter bes Innern. Der Minifter fur Sanbel, [geg.] Graf Gewerbe und öffentl. Arbeiten.

ju Entenburg. Dr. Achenbach.

	Laufenbe Rummer.	Rame ber Paile.	Sit ber Raffe.	Datum bes Zulaffungs- Vermerts.	5. Bemertungen.
--	---------------------	-----------------	----------------	------------------------------------------	-----------------

287. An Stulle des mit Tod absegangenen Balentin Krah aus handwurz ist der dermatige Bicedingermesser Josep Lau er baselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesbandsbezirt Cassel ist der füblisse Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesbandsbezirt Cassel ist den füblisse Steueramts Afsigent Taalsbach bestellt warten.

Caffel . ben 15. Dai 1876.

Röniglide Regierung, Abth. bes Imern.
288 Rade einem Erloffe des Deren Reichstanglers ift herr Johann Vielz jum Mertkantiden Bies-Conful in Frantfurt a/M. ernannt und demfelben bas Exeonatur ertleitt worden.

Es wird bies gur offentlichen Reuntnig gebracht, bamit ber Benannte in feiner gedachten Amte Cigenfcaft Anextennung und Zulaffung finbe.

Caffet, ben 22. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

288. Dem Deffen Gasselfelden Jauptverein ber eengetijchen Gonteanstohen beilung ift von bem Königlichen Ober-Phösibung ist von bem Königlichen Ober-Phösibun beiber bie Gestatung ertheilt worben, bei den evangelischen Glaubensgezofen des Regierungsbeziefte Coffel durch Bemittelung der Jweigres, Volal-Bereine und beren legitimitet Organe, unter Beobachung der für bie Abbachung von Selften bei hechen ober noch qu. erlossend allgemeinen Anordmungen, Jahrebbirtage für bie Bweie des Brerigs erheben und bezw. zu Beitritts-Erffärungen aufforden un lassen.

Die ertheilte Bestattung erftredt fich vorläufig nur auf bie Jahre 1876, 1877 und 1878.

Caffel, ben 24. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

290. Nachem ber bisherige Unter-Agent un Befedrenn gib on Auswahreren für der Schiffsmafter August Botten, B. Milters Rachfolger ju Hamburg, C. Renke hierfalbs, die Riederigung feiner Agentur angegelgt det, werben ale Deijenigen, welche Ansprache segen Buricksabe ber sit zu. Kente hinterlegten Caulion den 900 Nart haben, aufgestort, solche binnen sech Monaten, dem Zage des Erschienes beises Blattes an gerechnet, mit einer Rachwellung

barüber, bag wegen folder Anspruche bei Gericht Rlage erhoben worben ift, babier anzumelben, wibrigenfalls nach Ablauf ber Feist bie Caution jurudpegeben wirb.

Rulba, ben 5. Dai 1876.

Der Ronlalide Canbrath Cornelius.

291. für ben aus bem Siabtratje ausgeschiebenen Beigeronten Carl Reul' ju Geinhausen ist der Stadiichreiber Christiau Reuner baleloft jum Stellvettreter bes Standesbegmten für den Standesamtsbeziter Gelubaufen bestellt worben.

Caffel, ben 24. Dai 1876.

Raiglide Reglerung, Atif, bes Imeen. 292. Des Königs Majestat haben mittelft Allerhödften Erfasse vom Sten b. M. zu genehmigen gerubt, daß bie Mittergüter Delbra, Reidensachsen und Beflädt im Areise Cfowege ben gleichnamigen Gemeinden einverteibt werben.

Caffel, ben 23. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Berfonal : Chronit.

Der Bergverfe-Director Bauer zu Dfermalb.ift unter Belitzung bes Cherolters als Berwesse-wen 1. Mai d. J. ob jenstentit, der Berg-Alfesson, Buschootz zu Clausthat zum Bergwerfe-Director bei der Berginipectien zu Dikerwald ernannt und ber Berg-Alfessor Boltze ist dem Oberbergamte-Solfegium; zu Clausthal als Hillesson berberg mit Solfegium; zu

Der Berg-Affesson hoftmaun ift mit commissericher Berfebung ber Betriebs Inspectorseite auf ber Lintenthalter Scherbitte, ber Berg-Velerenbar Piewe all mit Wahrnehmung ber volanten Lehrenftelle on ber Berg-Alademie zu Clanstinal und ber Berg-Referendar Schultheis mit commissaricher Bermatung ver Hitten-Inspectorseitle bei bem hittenamte zu Clausthal beauftragt worben.

Der Oberbergamte-Bureau-Affiftent Dorries felb gu Clausthal ift jum Oberbergamts Secretar ernannt worben.

Dem Amtoverwalter Johann Regelmann gu Tann a/R. ift ber Kronen Dreen vierter Claffe verlieben worben.

hieryu als Bellage ber Deffentliche Angeiger Br. 44. Imfertionegebutern für ben Raum einer gembollichen Durchteit is Reichopfennige. Delageblätter für jund f Bogen 5, und für f und i Bogen 10 Reichopfennige. Bellageblätter für jund i Bogen 10 Reichopfennige. Delageblätte filt für finige Beileit bei Rinigfter Reientunge.

Amtsblatt

Der Roniglichen Regierung ju Gaffel.

Nº 27.

Ausgegeben Mittwoch ben 14. Juni

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

Inftenttion jur Ausführung ber 96. 17 bis 27 bes Befepes vom 25, Juni 1875, betreffenb bie Abmebr und Unterbrüdung von Biebfeuchen.

Erfter Abidnitt.

Die Anwendung ber nach ben §8. 17 bis 27 bes Befenes gulaffigen Coupmofregeln auf bie einzelnen Biebfeuchen.

1. Milibrand.

1. Ermittelung ber Genden - Musbruche. - §. 1. Ift ber Anebruch bee Dilgbranbes in bem burch bie 88. 11 und folgenbe bes Befetes porgefchriebenen Berfabren und gwar unter Berbaltniffen fefideftellt, melde bie Befahr einer rafden Berbreitung ber Seuche einschließen, fo tann bie Ortspolizeibeborbe auf bie Anreige neuer Genden . Ausbriiche in bem Geudenbrte ofort bie erforberlichen polizeilichen Schusmagregeln anordnen, ohne bag es in jebem Ralle einer guborigen fachverftanbigen Ermittelung burd ben beamteten Thieraryt bebarf.

II. Coumagregeln. - §. 2. Die Ortepolizeibeborbe und ber beamtete Thierargt haben bafur Gorge ju tragen, bag ber Befiger bes an Mitgbrand erfranften Thieres und alle biejenigen Berfonen, welche in ihrem Berufe mit ben franten Thieren in Berührung tommen, auf Die Uebertragbarfeit ber Rrantbeit auf Denfchen und auf bie gefährlichen Bolgen eines unvorfichtigen Berfehre mit ben erfrantten Thieren und ber Benutung ibrer Brobutte aufmertfam gemacht merben.

In bem Rrantenftalle muffen geeignete Mittel gur Desinfection und Reinigung ber Barter vorrathig gebalten merben.

5. 3. Die an Dilgbrand erfrantten Thiere muffen bon ben gefunden fofort abgefontert und ter Stall-

fperre untermorfen merben.

Der Befiber ift verpflichtet, folde Ginrichtungen u treffen, bag bie ber Stallfperre unterworfenen Thiere für bie Dauer berfelben bie für fie beftimmten & aumlich. leiten nicht verlaffen tonnen, und bag biefelben außer aller

Berührung mit anberen Thieren jeber Battung bleiben. Berfouen, welche Berlegungen an ben Sanben unb anberen unbetedten Rorpertheilen haben, burfen jur Bartung ber erfrantten Thiere nicht bermenbet werben. Die Barter ber erfrantten Thiere muffen bie Berührung

mit gefunden Thieren bermeiten.

Gremben, unbefugten Berfonen ift ber Autritt zu

bem Rrantenflaffe ju verbieten.

5. 4. Die in tem Rrantenftalle befindlichen Beratbicaften burfen wahrend ber Dauer ber Rrantbeit

nicht für anbere Thiere benutt, auch nicht ohne geworige vollftunbige Desinfection aus bem Rrantenftulle entfernt merben.

Die Rrantenftalle find jur Abbaltung bon Alfegen möglichft buntel ju batten und toglich einer fowachen

Chlorraucherung ju unterwerfen.

6. 5. Bet feuchenartigem Auftreten bes Diff branbes bat bie Ortepolizeibeborbe ferner fur alle gum Ceuchengeboft geborigen Thiere berjenigen Gaftung , in welcher bie Genche berricht, bie Bebofte . ober Beibefperre anguerbnen. Der Beffer tes Geboftes ift verpflichtet, folche Einrichtungen ju treffen, bag bie ber Geboftefperre untermorfenen Thiere für ble Dauer berfelben bas Beboft nicht vertaffen fonnen.

Die Abfperrung tann auf einzelne Abtheilungen ber betreffenben Thiere befdrantt werben, wenn ber beamtete Thierargt eine folde Ausnahme mit Radfict auf bie befonberen Berbattniffe bes Geuchenfalles für aulaffig erflart. Die im Bebofte ftebenbe Abtbellung ber Thiere ift in biefem galle ber Stallfperre in einem ifolirten Stalle ju unterwerfen.

8. 6. Das Schlachten, ber Bertauf ober Berbrauch einzelner Theile, ber Dild, ber Wolle ober ber Saare von mitgbrandfranten ober verbachtigen Thieren

ift ju berbieten.

8. 7. Mis verbachtig fint ju behanbeln

alle biejenigen Thiere, welche innerhalb ber legten 4 Tage mit milibranbfranten Thieren in mimittelbare Berührung gefommen finb (8. 29 b. Befeges).

8. 8. Die Bornabme blutiger Operationen an milgbrundfranten ober verbachtigen Thieren ift nur approtirten Thierargten und immer nur nach fergfältiger Ifolirung ber frauten Thiere geftattet (8. 30 b. Gefebes).

8. 9. Die Cabaver gefallener eber getobteter milibranbfranter Thiere turfen ohne polizeiliche Erlanbniß nur von approbirten Thierargten geöffnet werben.

Die Abbautung berfelben ift verboten.

Bis in ibrer unicabliden Befeitigung muffen biefelben fo aufbewahrt, beredt (mit Strob, Erbe oter bergleichen) und übermacht werren, bag eine Berührung berfetben burd anbere Thiere, namentlich auch burch Miegen und antere Infetten moglichft verbinbert wirb.

Die Borichrift im eiften Abfage tiefes Baragrapben finbet feine Anwendung auf folde Eflere, welche bem Benabriam einer ber Ronigliden Thierarmeifduten ober bem Thierfpitale einer ber Staatsauffict unter. worfenen boberen Bebranftalt übergeben find, um für bie Brede berfeiben bermenbet ju merben.

§ 10. Die möglicht zu beschlenigende unschabliche Beietigung der Cababer erfolgt burch Zerstörung auf chemischen machem bie Dant freugnets in vollig wurde Bergschen, nachem bie Dant freugnets in vollig unbrauchbare fleine Teile zerschulten und bas Bleisch burch Beziefen mit Jauche, Theer ober Vetroleum ungerießbar gemacht ist.

Die Ortepolizeibeborbe bat ben Ort gu beftimmen, an welchem bie Befeitigung, begiebentlich Bergrabung

ber Cabaver au erfolgen bat.

Der Transport ber Cabaver barf nur in geschloffenen Bagen ober fo bebedt erfolgen, daß tein Rörpertheil fichtbar ift und jebe Berschüttung von Blut, blutigen Abgangen und Excrementen vermieben wird.

Die Gruben muffen fo tief angelegt werben, bas mindestens 2 Meter Erre die Cababer bebeden. Werben bie Cababer mit Ralt überschüttet, so find die Gruben so angulegen, bas mindeftens 1 Meter Erbe die Cababer kebecht.

Die Stellen, wo fich die Gruben befinben, malfien mit Seinsflafterung verfehen werben, neche 3 3abre lang erhalten bleiben muß, ober, wo dies unaussahrbar ift, gegen ten Auftrieb von Bieh 3 Jahre lang abgeschaften weben. Wohrend berfelben gelt buffen biefe Stellen weber als Ader noch jur Graewerbung benutzt werten.

§. 11. Die Borfdriften ber §§. 9 und 10 finden auch bei seuchenartigen Ausbruchen bes Milgbrandes unter Bilbftanben auf die Cadaver bes an ber Seuche errebirten Bilbes Ambenbung.

§. 12. Egeremente, Blut und andere Abfalle bon milgbrandtranten ober an Pillsbrand crepitten Thieren, Strem und Dünger im Arantenftalle mutifen vergraben ober berbrannt werden,

§. 13. Bei feuchenartigem Auftreten bes Milgbrantes tann bie Rreispolizeibeborbe wöchentliche Revisionen über ben Stanb ber Geuche burch ben be-

amteten Thierargt bornehmen laffen.

§ 1.4. Die Ortspoliziebedre bat anzuordnen, bos nach bem Eridichen ber Krantheit in einem Gebotie die von dem tranten Bieh benutzten Ställe, sowie bie zum Arantport der Cadaver benutzten Ställe, sowie oder Schieffen vorschriftendigt bestellicht werben.

Ill. Aufbebung ber Schutmufregein. - §. 15. Die verordneten Schutmufregein find aufgubeben;

1) bei vereinzelten Ceuchen-Ausbrüchen, fobalb bie erfrantten Thiere genesen; gotobete wober gesollen, bie Cabaver befeitigt, und bie Desinfection ansarführt ift:

2) bet seuchenartigem Ansirecten bes Missbrandes, wenn nach dem letzten Erkrankungsfulle iche Lage versflösse sind und die Deeinsection vorscheriftemätig erfolgt ist.

2. Die Waule und Rlauenfeuche (Uphthen: Ceuche) Des Minbriebes , der Schafe,

Biegen und Schweimebagen 3. 16.

1. Ermitteling ber Seinfen Ansbride. — §. 16.
Ift ber Ausbruch ber Vonil. und flauenfende in bem burch bie §§. 11 und ff. bes Wejebes vorzeichriebenen Berfahren und juor unter Berbaltniffen festgestellt, melde bie Gefahr einer raschen Berbreitung, ber Senche einschliebe, fo fann bie Ortspoligielbehörbe auf die Angeige neuer Seufsenausbride in bem Seuchenorte felbst ober in bessen von besten Umgegend bsofort die erforterlichen boligieilichen Schumastregein anordnen, ohne baß es in jedem Balle einer zworigen sachrenten, ohne baß es in jedem Balle einer zworigen sachrent bedarf.

und vein beunntette Lyterula vereut;

I. Schutmußregein. — §. 17. Der erstmallge Ausbruch ber Meaul- und Rlauenjeuche in einer bis dahin seuchenstellen Drischoft ist nach ersolgter Heileng von der Drispolicisischere auf ortsübliche Bublicationen bestimmten Blatte (Areis-, Amtsblatt u. j. w.) zur öffentlichen Kenntuis zu brüngen. Die Ortspolicischebre hat bamt eine Warnung vor bem gesandheitsschädlichen Genusse ein gestandheitsschädlichen Genusse zu berühren.

Das Senchengehöft ift am Saupteingangethor ober an einer fonftigen geeigneten Stelle mit einer Tafel ju verfeben, welche die Infdrift: "Rauf- und Rlanen-

feuche" führt.

§. 18. Die Ortspolizeibehörbe bat bem Befiber bes bon ter Seuche befallenen Beboftes nachfolgenbe Bertebrobeichrantungen aufzuerlegen:

1) Seuchenfrante ober in Sendenftallen anfgeftellte Biebertauer und Schweine unterliegen ber Behöftefperre.

Gejunde Thiere biefer Artin aus fendenfreien Ställen tönnen jur Feldarbeit benuht werben, der Weidegang berfelden ist erlaubt. Im Uedrigen ift ihre Ausstädung aus dem Seuchengehöfte nur mit besonderer Erlaubnis der Dritspligischederte gestattet, welche ber Negel nach nicht versagt werben soll, wenn ber Rachweis erbracht wird, das bei Ausstührung jum Zwecke seschrechte wird, das bei Ausstührung jum Zwecke seschrechte und bestadt bei die Ausstührung jum Zwecke seschieden der erfogt.

2) The Abfuhr von Biebunger aus dem Senchengebote auf Wegen, welche auch von Wiederläuern und Schweinen anderer Eehofte betreten werden, ift die zuerfolgten Ausbebung der berodneten Schohmafregeln (§ 26) zu verbieten, josen die die die der ihren verbieten, vollern die Gefeitigt werten fann. 3) Audhfutter, welche im Seudomfalle [agert, 3) Naubfutter, welche im Seudomfalle [agert,

barf aus bem Ceuchengehofte nicht entfernt werben.
4) Saute burfen nur in vollfommen trodenem Bu-

6) Der Weibegang ber feuchenfranten ober in Seuchenftallen utgestellten There ift zu berbieten, wenn bie zu biweibenbe flache ibrer Lage und Buganglichfelt nach ihne Gefahr einer Seuchenverschleppung

nicht benutt und biefe Befahr auch burch anberweitige polizeilich anzuordnente Borfebrut gen nicht befeitigt merben fann.

6. 19. Die Absonberung ober bie Ctallfperre ber erfrantten und verbachtigen Thiere bee Geuchengebofte fann bon ber Ortepolizeibeborbe angeorbnet merben :

1) wenn ber Befiger bie polizeilich angeorbneten Bertebre- und Rugungebeidranfungen übertritt, ober

2) menn bei ben befonberen Berhaltniffen bes galls nach bem Gutachten bes beamteten Thierarates bie Abwehr ober Unterbrudung ber Seuche auf anbere Weife nicht ju erreichen ift.

Der Befiger ift verpflichtet, erforberlichen Salls folde Ginrichtungen ju treffen, bag bie ber Abfonberung ober ber Stallfpeire unterworfenen Thiere fur bie Dauer ber Abfonterung bie ihnen überwiefenen Raum. lichfeiten nicht berlaffen tonnen und bag tiefelben außer aller Berührung und Bemeinfchaft mit anberen Thieren bleiben (§. 17 unb 20 bes Befettes).

§. 20. Das Weggeben ber Dild bon franfen Thieren im roben, ungefochten Buftanbe Behufe unmittelbarer Bermenbung jum menfclichen Benuffe ift

au berbieten.

Beminnt bie Sende in einer Orticaft §. 21. eine großere und allgemeinere Berbreitung, fo ift bie Abhaltung von Biehmartten, mit Ausnahme ber Pf.rbemartte, in bem Geuchenorte und nothigenfalls auch in ben benachbarten Ortichaften von ber ganbespolizeis

beborbe ju verbieten.

Die Ortebolizeibeborbe fann in biefem Ralle ben Senchenert und beffen Gelbmart gegen bas Durchtreiben bon Bieberfanern abfperren und beftimmen, bag bie Musführung von Bieberfauern und Schweinen ans bem Gendenorte und beffen Felbmart nur mit polizeilicher Erlantnig erfolgen tarf. Diefe Erlaubnig foll ber Regel nach nicht verfagt werben, wenn gefunbe Thiere aus feuchenfreien Stallen ausgeführt werben follen und ber Rachmeis erbracht wirt, bag bie Ausführung jum 3mede fofortiger Abfclachtung erfolgt.

In biefem galle ift bie Abfuhr von Biebbunger ans ben verfeuchten Gehoften (§. 18, Rr. 2) und ber Beibegang fendentranter ober in Ceuchenftallen auf. geftellter Thiere (g. 18, Rr. 6) mit folden Beforantungen ju geftatten, welche erforberlich finb, um eine Uebertragung ber Genche in bie fenden. freien Biebbeftanbe ber benachbarten Ortichaften ju

perbinbern.

An ber Grenze ber berfendten Ortichaften finb beeigneten Orte Tafeln anzubringen, welche bie Infdrift

"Dant- unb Rlauenfeuche" führen.

Die Borichriften bieles Barggrapben finben auf größere gefchioffene Ortichaften nur infoweit Anwendung, ale bei bringenbem Anlaffe einzelne Stragen ober Theile bes Drts ober ber Belbmart benfelben unterworfen merben tonnen. (6. 20 bes Gefeges.)

&. 22. Bricht bie Seuche auf ber Weibe felbft unter : foldem Bieb aus, welches ftanbig auf ber Beibe gehalten wirb, fo hat bie Ortspolizeibehorbe, wenn bie Umftanbe bes einzelnen falles es gulaffen, bie Beibeflache gegen ben Abtrieb bes Beibebiebes und gegen ben Butrieb von Bieberfauern und Schweinen abjufperren. 3m anberen Ralle ift bas ertranfte ober ber Sende verbachtige Beibevich ber Abfberrung in anbermeiten Dertlichfeiten an untermerfen.

Die abgefberrte Beibeflache ift mit Zafein ju berfeben, welche bie Infdrift "Maul- und Rlauenfende" führen. Fremben Biebhantlern und Schlachtern ift ber

Butritt ju berfelben ju unterfagen.

§. 23. Birb bie Seuche in Treibheerben ober bei Thieren, welche fich auf bem Transporte befinden, feftgeftellt, fo bat bie Ortepolizeibeborce bas Beitertreiben ju berbieten und bie Abfperrung ber Thiere anguorbnen.

Die Abfperrung tann je nach lage bes Falles auch

auf freiem ftelbe erfolgen.

8. 24. Die Ortopolizeibeborbe bat anzuerbnen, bag nach bem Erlofchen ber Cenche bie ben bem franten Bieb benusten Stalle und Raumlichfeiten porforiftemafig gereinigt, beglebentlich beeinficirt

merben.

III. Aufhebung ber Sougmagregein. - 5. 25. Die verordneten Schutmaftegeln find aufzuhiben, wenn in bem Bebofte, ber Orticaft ober bem weiteren Umtreife, auf welche fie fich begieben, innerhalb viergebn Tagen tein neuer Erfrantungefall vergetommen Die Ortepoligeibeborbe bat bem Aubrer einer nach Borfdrift bes &. 8 abgefperrten Treibheerbe auf feinen Antrag unentgeltlich eine Befdeinigung barüber ansjuftellen, bağ bie angeortneten Schunmafregeln wieber aufgehoben finb.

Rach Aufhebung ber Soummagregeln ift bas Erlofden ber Gende burd amtliche Bublication gur

Dffentlichen Renntniß ju bringen.

8. Lungenfeuche des Minbviehes." 1. Ermittelung bes Gendenausbruche. - 8. 26. Die bem beamteten Thierargte nach ben §g. I'l und 12 bes Befeges obliegenbe Unterfudung gur feftftellung eines Ausbruche ber Lungenfeuche foll in ber Regel in Begenwart bee Orteverftebere ober eines bon ber Ortepolizeibeborbe baju beauftragten Beamten erfolgen.

3ft ber Muebruch ber gungenfenche feftgeftellt, ober liegt ber begrunbete Berbacht eines Ceuchenausbruchs bor. fo bat ber beamtete Thierargt moglichft gu ermitteln, wie lange bie verbachtigen Ericheinungen icon beftanben haben, ob bas frante ober verbachtige Bieb mit anberem -Bieb in Berfibrung gefommen, ob Bieb aus bem Gebofte neuerbinge geschlachtet, ausgeführt ober in berbachtiger Beife entfernt, ob und mo bas frante ober verbachtige Bieb etwa angefauft ift und wer ber frubere Befiner war.

Das Ergebnig biefer Ermittelungen ift ohne Beraug ber Ortepolizeibeborbe und gleichzeitig ber nachften porgefesten Beborbe ber Letteren mitgntheilen, bamit von biefen Beborben bie etwa noch erforberlichen weiteren Erhebungen folennigft vorgenommen werben

fonnen.

8. 27. 3ft eine entsprechenbe polizeiliche Anorb. nung nech nicht erfolgt und ber leitenbe Boligeibeamte bei ber Untersuchung nicht jugegen, fo bat ber beamtete Thierarat bie fofortige porläufige Abfonberung und Ginfperrung ber erfrantten und ber mit verbachtigen Rrantbeiteericheinungen bebofteten Thiere ananordnen. Bugleich bat ber beamtete Thierargt bem Beliber ber Thiere ober beffen Bertreter bon biefer Anordnung burch protofollarifde ober anterweite ichriftliche Gröffnung Renntnig ju geben. Ueber bas Ergebnig ber Untersuchung und über bie getroffenen portaufigen Anordnungen ming ber Ortepolneibeborte fofortige Anzeige gemacht werben. Rötbigenfalle ift ber Gemeinteverfteber bes Seuchenerte burd Regaifition bes beamteten Thierarates ju verantaffen, bie porlaufige Bemachung ber erfrantten Thiere ju bemertftelligen.

Muf Grund ber ftattgebabten Unterfuchung bat bie Ortepolizeibeborbe bie erforberlichen meiteren Sousmakregeln nach Dakgabe nachfolgenber Borfdriften gu treffen.

II. Coummagregein. 1) 3m falle bee Geuchenverbachts. - &. 28. Der Rinbviehbeftanb eines bieber fendenfreien Webofte unterliegt ber polizeilichen Be. obachtung (Obferbation), wenn burch bie Erhebungen (8. 26) feltgeftellt ift.

baß fich unter bem Beftanbe foldes Bieb befinbet. meldes innerhalb ber letten acht Wochen mit lungenfeuchetrantem Bieb in Berührung getommen ift,

bag ber Erfrantung an ber Lungenfenche berbachtiges Rinbvieh vor ber amtlichen Unterfuchung gefclachtet, entfernt ober bei Geite ge-

fcaft ift.

Die Ortepolizeibeborbe bat ein Bergeichnif bes unter Obfervation gestellten Rinbviebbeftanbes auf. nehmen ju laffen und Anordnung ju treffen, bag ber Beither ohne jupor eingeholte polite liche Erlaub. nig fein Stud beffelben ichlachten ober veraugern barf.

Die geeigneten Dafregeln gur Uebermachung biefer Anordnung bleiben ber Ortepolizeibeborbe überlaffen.

Rad Ablauf von vier Wochen bat Die Ortepolitei. beborbe eine nechmalige Untersudung bes unter Obferpation geftellten Biebbeftanbes burch ben beamteten

Thierargt ju veranlaffen.

5. 29. Rann ber Ausbruch ber gungenfeuche nach ber Erflarung bee beamteten Thierarates jur Beit gwar nicht feftgeftellt merben, bat jeboch bie Unterfuchung bes Rintbiches perbachtige Rrantbeiteer. icheinungen ergeben, melde einen Gendenausbruch befürchten laffen, fo bat bie Orteroligeibeberbe fur bie mit Rrantheitespmptomen behafteten Thiere bie Stall. fperre anguortnen. Der gefammte übrige Rinbviebbestand bes Beboftes unterliegt ber Weboftefrerre.

Die Aneführung von Rindvieh aus bem Gebofte und bie Abfuhr von Raubfutter, fo weit baffelte nach bem Orte feiner Lagerung ale Erager bee Anftedunge. ftoffee angujeben ift, muß verboten merben.

Die Relbarbeit burd bas nicht ber Stallfperre unterworfene Bieb und ber Beibegang beffelben ift ieboch bon ber Ditspolizeibeborbe ju geftatten, menn nach ber Lage und Ruganglichleit ber Refter und Weiben eine Berührung beffetben mit bem Rinbvieh anberer Bebofte ausgeichloffen werben fann,

Die Ortenoliseibeborte bat bierüber erforberlichen

Ralle bie naberen Auerbnungen ju treffen.

Die angeordneten Schuyma fregeln muffen wieber aufgehoben merben, febalb fich burch bie anbermeite Unterfuchung bes beamteten Thierarites bie Annahme perbachtiger Rrantbeiteericheinungen ale unbegranbet

2) 3m Ralle bes Gendenausbrucht. - 8, 30. 9ft ber Ausbruch ber Lungenfeuche feftgeftellt, fo bat bie Ortenolizeibeborbe benfelben auf ortaubliche Beife und burd Befanntma bung in bem für amtliche Bublicationen beftimmten Blatte (Rreis. Amteblatt u. f. m.) aut öffentlichen Renntnig au bringen.

Das Seudengehöft ift am Saupt . Gingangethor ober an einer fonftigen gerigneten Stelle wilt einer Zafel an verfeben, welche bie Infdrift "Lungenfeuche"

fåbrt

8. 31. Alles an ber Lungenfeuche ertrantte unb berfelben verbachtige Bieb muß fofort ermittelt werben. Ale verbachtig gilt auch ber gefammte, auf bem Seudengebofte befindliche Rindviebbeftanb, einschlieftich berjenigen Stude, welche abgefonbert in befonberen Stallungen aufgeftellt finb.

8. 32. Die Ortepoligeibeborbe bat bie fofortiae Tobtung fammtlicher Thiere angnorbnen; welche nach ber fdriftliden Meußerung bes beamteten Thierarates

an ber Gende erfrantt finb.

Ift eine bollig fichere Abfperrung aneführbar, fo Sann ble Ortepetheibeborbe auf Antrag bes Befiners für bas Abichlachten ber ertrantten Thiere eine Rrift von bochftene 14 Tagen geftatten. (Beral, auch 88 39 bis 41). :

§. 33. Das auf bem Sendengebofte borbanbene verbachtige Rinbvich unterliegt ber Gehöftefperre.

Die Ausführung von Rinbvieb aus bem Seuden. gehofte und bie Abfuhr von Raubfutter, foweit baffetbe nach bem Orte feiner Lagerung ale Erager bee Ma-Redungsftoffes angufeben ift, muß verboten merben,

Die Belbarbeit burd perbachtiges Bieb unb ber Beibegang beffelben ift unter ben im 8, 29 bezeichneten

8. 34. Bewinnt bie Seuche in einer Ortichaft eine größere Berbreitung, fo ift ber Couchenort unb beffen felbmart genen Die Ausführung bon Binbviel und gegen bas Durchtreiben beffelben abguiperreit.

In biefem Raffe bat bie Bunbeepalizeibebothe bie Abbaltung von Rindviebmantten in bem Gendenorte und nothigenfalle auch in ben benachbarten Drtfibaften frieden Tiftere wen bie Cataner ter geienstellered ift

Die Borfdriften biefes Batagraphen finben auf großere gefchloffene Orifchaften mir im foweit Anmenbung, ale bei bringenbem Anlaffe einzeine Stragen

ober Theile bee Ortes ober ber Relbmart benfelben unterworfen werben tonnen. (§. 20 bes Befetes).

8. 35. Bricht bie Geuche auf ter Beibe unter foldem Rinbvieb aus, welches flanbig auf ber Beite gehalten wirb, fo bat bie Ortopolizeibeborbe bie Tottung ber erfrantten Thiere nach ben Borfdriften im §. 32 anguerbnen unb, wenn bie Umftanbe bes eingelnen Stalles es gulaffen, bie Beibeflache gegen ben Abtrieb bes Beibebiebes und gegen ben Butrieb von Rinbvieh abiniberren.

Die abgefperrte Beibeflache ift mit Tafeln gu verfeben, welche tie Infdrift "Bungenfeuche" führen.

Ift bie Abfperrung ber Beireflache nicht ausführbar, fo ift bas berbachtige Beibevieb ber Abfberrung in anberweiten Dertlichfeiten ju unterwerfen.

. 36. Birb bie Geuche in Treibbeerben ober bei Thieren, welche fich auf bem Transporte befinden, feftgeftellt, fo bat bie Ortepolizeibeborbe bas Beitertreiben ju verbieten, bie Tobtung ber erfranften unb bie Abfperrung ber berbachtigen Thiere anguordnen.

\$. 37. Bum Bwede fofortiger Abichlachtung bee ber polizeilichen Beobachtung ober ben Abfperrungs. magregeln unterworfenen verbachtigen Rinbviebes tann Die Ortebolizeibeborbe in allen porbezeichneten gallen bie Musführung beffelben nach Ortichaften ber Rachbarfcaft ober vermittelft ber Gifenbahnen nach folden Soladtviebhofen ober öffentlichen Schlachthaufern, welche unter geregelter veterinairpolizeilicher Aufficht fteben und mit ber Gifenbabn burd Schienenftrange berbunben find, geftatten, wenn burd anvorige Bereinbarung mit ber Gifenbahn-Bermaltung ober burch unmittelbare polizeiliche Begleitung bafur Gorge getragen ift, baß eine Berührung mit anberem Rinbviebe auf bem Transporte nicht ftatifinben fann.

In biefem falle ift ber Ortepolizeibeborbe bes Schlachtortes zeitig von ber Ginfahrung bes verbachtigen

Biebes Renntnig ju geben.

Das Abichlachten bes verbachtigen Biebes muß

unter polizetlider Aufficht erfolgen.

Die burd bie Boridriften biefes Baragrabben ben Ortevolizeibeborben ertheilte Ermachtigung eiftredt fic wicht auf bas an ber gungenfeuche bereite erfrantte Minboieb.

8. 38. Berten ber gungenfeuche vert lichtige Thiere in verbotemibriger Benngung ober außerhalb ber ihnen angewiefenen Ranmlichteit ober an Orten, ju welchen ber Butritt fur fie verboten ift, betroffen, fo fann bie unftanbige Ortevolizeibeborbe bie fofortige Dobtung berfetben anerbnen. '(8: 23 bes Gefebes).

& 39. Thiere, beren Tobbung bon ber Ortevolifeibeborve angeordnet ift, find unter polizetlicher Mufficht im Bereiche bes Bebofte; welchem fie angeboren, ju

fotachten und abgubauten.

8. 40. Die Bungen' ber getobteten fungenfenchetranten Thiere und bie Cabaver ber gefallenen Thiere

miffen unfdablich befeitige werben.

Die Abbantung gefallener Thiere ift gefigttet, muß icoch im Bereiche bes Geuchengehöfts fetbft erfolgen.

6. 41. Das Reifd ber getobteten Thiere barf nach völligem Erfalten frei verwerthet und anegeführt merben. Baute inngenfenchefranter Thiere burjen aus bem Sendengeliofte ober bem Schlachthaufe (g. 37) nur in volltommen getrodnetem Buffante ausgeführt merben, fofern nicht bie birefte Ablieferung berfelben an bie Berberei nachgemiefen wirb.

8. 42. Die Desinfection ber Stallungen unb Raumtichteiten , in welchen lungenfeuchetrante Thiere geftanben haben, ber Banbe, Deden und Sugbeten, ber Rrippen, Ranfen und Stallgerathicaften, muß unter Leitung und Controle bes beamteten Thierarates erfolgen.

In ben evatuirten Seuchenftallen muß bie Debinfection foon bor Aufbebung ber Schutmagregeln bor-

genommen merben.

Ueber bie erfolgte Ausführung ber Desinfection hat ber beamtete Thierargt ber Ortepolizeibehorbe eine Befdeinigung eingureichen.

. 43. Die Seuche gilt ale erlofchen:

1) wenn ber gange Biebftanb getobtet ober jum Schlachten ausgeführt ift;

2) wenn bas erfrantte Rinbvieb befeitigt unb 4 Monate nach bem letten Erfranfungefalle feine

neuen Erfranfungen vorgetommen finb; 3) wenn fich bei bem in befonberen Stallungen abgefonbert gehaltenen Rinbvieb bes Gendengehoftes innerhalb 3 Monaten, von bem Tage ber moglichen Infection an gerechnet, feine Falle bon anngenfeuche

gezeigt baben. Es barf jeboch bie Ausführung von Rinbvieb aus burchgefeuchten Biebbeftanben, außer jum 3mede bes Schlachtene (g. 37) erft 6 Monate nach bem letten

Erfrantungefalle ftattfinben.

§. 44. Rach voridriftemagig erfolgter Desinfection und nach Anfbebung fammtlicher Cousmag. regeln bat bie Ortepolizeibeborbe bas Erlofchen ber Seuche burd amtliche Publitation jur offentlichen Renntnig ju bringen.

§. 45. In Oftfriesland finben bie Borfdriften biefer Inftruction nur infoweit Anwendung, als bie burch ben 8. 33 bes Geuchengefetes anfrecht erhaltenen Beftimmungen bes Gefetes vom 28. Auguft 1855

nicht entgegenfteben.

4. Rogfrantheit.

1. Ermittelung ber Seuchenausbriche. - §. 46. Die bem beamteten Thierargt nach ben 88. 11 und 12 bes Befetis obliegenbe Unterfuchung foll in ber Regel in Begenwart bee Ortevorftebere, ober eines bou ber Orteboffieibeborbe barn beauftragten Beamten erfolgen. If ein anebruch ber Geuche feftgeftellt ober liegt ber Berbacht eines Geuchenansbruche bot, fo bat ber beamtete Thierargt mogflichft ju ermitteln, wie lange bie bertachtigen Erfcheinungen fcon beftanben haben, eb neuerbinge Pferbe aus bem Bebofte vertauft, ober in verrachtiger Weife entfernt finb, ob bie franten ober berbachtigen Bferbe mit anberen Pferben in Beribrung gefommen, ob und mo biefeiben etwa angefauft find, und wer ber frabere Befiger mar.

Das Ergebuis biefer Ermittelungen ist ohne Berjug ber Ortspolizischörbe und gleichzeitig ber nächsten vorgesetten Behörbe ber Letteren mitzutzeiten, bamit von biesen Behörbeu bie etwa noch ersorbertichen weiteren Erhebungen schleunigst vorgenommen werben Kannen.

8. 47. Ift eine entibredenbe beligeiliche Anordnung noch nicht erfolgt und ber leitenbe Boligeibeamte bei ber Untersuchung nicht augegen, fo hat ber beamtete Thicrargt in allen gallen bie fofortige Abfonberung und Ginfperrung ber fur routrant ober robverbachtig Fefundenen Bfeibe anguorbnen. Bugleich bat ber beamtete Thierargt bem Befiger ber Bferbe ober beffen Bertreter von biefer Anordnung burch protofollarifche ober anterweite fdriftliche Eröffnung Renntnig ju geben. Ueber bas Ergebniß ber Untersuchung und über bie getroffenen vorlaufigen Unorbnungen mirb eine Berbanblung aufgenommen, in welcher auch bie ropfranten, bie roprertachtigen und biejenigen noch nicht erfrantten Bferbe, welche ber Unitedung andgefest gemefen fint, aufgefahrt und naber bezeichnet merben muffen.

Diefe Berhandlung ift fofort ber Ortepelizeibeborte ju überfenten, welche barauf bie weiteren Schusmagregeln nach Maggabe ber nachfolgenben Borfcriften

ju treffen bat.

II Schutmafregeln. — §. 48. Die Ortepetigebehörte dat ten Ausbruch er Rehtrantfeit auf reichtebet der Reitrantfeit auf reichte übliche Weife und durch Beklautmachung in dem für amtliche Bublicationen bestimmten Platte (Kreise, Amteblatt u. f. w.) pur össentigent genannte gubernetig gubernetigen konntagig gebruchten.

In Stabten mit niehr als 50,000 Einwohnern tann von biefer Befanntmachung mit Genehmigung bes Miniftere fur bie landwirthicaftlichen Angelegenheiten

Abftanb genommen werben

a. rogfrante Thiere. - §. 49. Ift ber Rot bei Bferten feftgeftellt, fo hat bie Ortepolizeibeborbe beren

fofertige Tobtung anguordnen.

Die Ortspotigiebebree hat bafür zu fergen, bog bie Tobtung an abgelegenen bon ibr zu bestimmenben Orien erfolgt. Bei bem Transporte nach biesen Orien argebalte muß bafür Sorze getragen werten, baß jebe Berührung ber rogigen Pfeteb mit anberen bernichen wirb.

b. ropperbachtige Thiere. - §. 50. Die Lanbespolizeibeborbe fann in nachfolgenten Rallen Die Tobtung

rognerbachtiger Bferbe anorbnen:

a. wenn bie rogverbachtig erfrantten Thiere ber Unfiedung burch rontrante Thiere nachweislich ausgen

fest gewefen finb :

a. wenn vertäckiger Dofen Ausfuß, harte DrüsenAnfchwellungen, befoners im Rebigange, vertäcktige Pymphgeföß Anfchwellungen, pertäcktige Anoten in ter Daut, vertäcktige Anfchwellungen einzelner Ertrentidien beflegen, belonders aben wenn zwei oder mehrere deler Erfociaumgen gleichgelig vorhanden find oder nebeneinem einzelnen der genannten Krantfeitseigeben Dampfigleit oder scheide Beschaffenheit bes haares wahrsennmen micht. c. wenn abgesperrte robverbachtige Bferte nach breimonatlicher Abfperrung von bem beamteten Thierarit noch nicht fur unverbachtig eiflart werben tonnen;

d. wenn geeinnet Rammischeiten jur Abfperrung ber verbachtigen Pierte nicht beichafft werben tonnen eber aus anderen Grünten nach Lage bes galles eine wirffame Abwehr ber Geuche vurch andere Schubmafregein nicht zu erzielen ift.

In allen biefen fallen bat bie Ortholigiefesten ohne Bergug bie Anordnung ber Edbtung unter Einreichung einer gutachlichen Meuferung bes beamteten Thierargtes gu beantragen, worauf bie Lankespoligiebehörbe mit möglichfer Bescheungung bie gerignete

Berfagung ju treffen bat.

3. 51. Wenn in ben im 8.50 bezeichneten flätlen die Abdrung rohorrtächigen Vierre von bem Besther bie Abdrung rohorrtächigen Vierre von bem Besther beantragt with nab beie Madregel vom Affentlichen Interesse eine Auftrage der Schaffen der Schaffen und der Schaffen der Besther der Schaffen der Beite der Beiten der Beite der B

§, 52. Aberben bie abgespertten Pferbe in verbotswidriger Benugung ober außerbolb ber ihnen am gewiefenen Raumlichtelt ober an Orten, ju welchem ber Zutritt für fie verboten iff, betroffen, so kann bie juffandige Ortspoligielbotte bie sofortige Tobtung

berfelten anortnen (g. 23 bes Befetes).

§.53. Mit rehvertöchtigen Arantseitserscheinungen behaltete Pjerbe muffen bis dabin, bag entweber ihre Töctung erfolgt ober ihre bollistatige Eenefung und Unvertächtigkeit von bem beamteten Thieropytet auf Grund forglätiger Untersuchung befeintigt iff, unter Stallipetre gehilten werden, jo daß jede Betührung ober Geneinschaft mit anberen Pferben wirffam berbinert wird.

Die Ortspoligiebehrte fat zu biefem Buede best Griebreifige anzuedem und ben Bestiger bet Gelate zu solchen Einrichtungen anzuhalten, welche die Durchfährung ber vorgefriebenen Bepter siederfellen. Eine Aufernung bed ber: Stalliperre unterworfenen Vieweb aus bem Absperungsbaume bar aur mit ansbrucklicher Erlanbnig ber Ortspoligiebehober fattlichen.

5, 54. Die fir die abgesperrten rohenbachigen There bestellten Warter miffen mit ber Gefahr ber Ansiedung bekannt gemacht weren. Diefelben find bon jeder Olenstiellung ibi anderen Peren ausgenlieben beimen wich in dem Aranlantfalle ichlafen.

Riben, Waufe, Stall-Utenfelten und fonftiger Gerühfchoften birfert wichrent, ben: Daner ber Mhoperung ohne politiftige Erlanbiig nicht and bem: Naume entifernt werden.

Erforbertichen Balle find bie betreffenten Begenftanbe mit einem leicht fenntlichen Beichen ju verfebent

e. ber Anftedung verbächtige Abiere. - § 56. Alle-Bferbe, welche mit: tohteanfen ober robverbachtigen Bferben in einem Stalle gestanben haben ober sonft in nachweistiche Berührung mit benselben gesommen find, aber noch feine verbächtigen Rrantheitericheinungen zeigen, find in besonberen Stallraumen unter polizeiliche Beobachtung (Obfervation) gu ftellen.

§. 57. Die Oriepolizeibehorde hat bie unter Objervation gesiclien Bferbe minbestens alle 14 Tage burch ben beamteten Thierargt untersuchen zu laffen.

§ 58. Auf größere, gescholifene Ortschaften, in weichen ein ober mehrere approchter Beireckzte mobinen, sinde bie Borschilt best vorigen Baragraphen teine Amventung, dagegen ist dem Besiber der vollere voller von der bestehen bei Bermeibung der Stalliverre minbestens alle Stage burd einen approbitent Delberart unterschen zu les wurd einen approbitent Delberart unterschen zu lesse und ber den Befind eine Bescheinigung des Thiere aufze der geltegen habe.

Der Thierargt ift verpflichtet, ber Ortspollgeibehorbe von allen verbachtigen Erscheinigen, welche den Andbruch bes Robes bei ben unter Observation befindlichen Pferben befarchten laffen, fofortige An-

geige ju machen.

Mig blefe Anzige ober insofern burch andere Umflände ber Bertacht bes Noges dei ben unter Observation besinviligen Pferben verstärkt werden sollte, das die Orieboligieisehdes die schemalige Unterjudung verleiben verst den bemietern Selevary; wu beranlassen und ersoberlichen Falls bie den Verschriften blefer Juffruktion entsprechenden Schumusspezasien anzuerten.

4.60. Die Dauer ber Observation ift minbestens ab burt Monate feftantegen. Bafrend biefer Zeit burjen bie Pferbe ohne schriftiche Erlaubnig ber Ortspolizibehöree nicht in anvere als bie vorgeschriebenen

Stallungen ober Webofte gebracht merten.

Im falle der erhaltenen Erianbnig ift die polizieliche Obsetvation in ben neuen Standorten fortussetzen. Bu diefem Swerf muß die betreffende Ortspoliziebehörbe von der Sachlage in Keintniß gesetzt werden. 3.661. With dem volizielichen Navordungen von

bem Befiger nicht punttlich Folge geleiftet, fo find bie betreffenen Bierbe fofort ber Stallfpetre gu unterwerfen. & 62. Die Ortevoltzeibeborb' bat zu veranlaffen.

3.62. Die Ortepolizibehörde in tu veranloffen, behöffen ichte in begirts ininveitene allmonatisch einer Untersuchang burch ten beamteten Thierarzt unterzogen werben.

Seufinnt die Seuche an Ausbeitung voer fint beiebener illinfinde werhanden, die iem fatteelunder Berfchfeppung bes Anftedungsftoffes wahrscheinlich mehr fein fer Berblin fammtlicher Pferdebeitabe bestante der eingelner Ortelheite burch ben

beamteten Thierarit von ber Ortspolizeibeborbe angeorbnet werben.

§. 63. Die Cabaver rohiger Pferde sind mit Haut und Daar, naddem die Deut treugwels durchfiniten in, auf chemischem Bege zu vernichten oder, soweil bies unaussährden sie, zu vernichten. Die Bruben miljen so ist angelegt sein, doß minnestene 1,22 Meter Erroe die Cadaver derecken. Die Ortspolizischehorde hat dem Det al bestimmen, an welchem die Bestätnung der beziedenstich Bergradung der Cadaver zu erfolgen dat.

Diese Boricht'st findet auf solche Pfetre feine Amentung, welche bem Gewahrsne einer ber Königilden Tbierarzneischulen oder einer der Staatsaussischen unterworfenen höhrern Lebranstalt übergeben sind, um für die Zweie berieben be wendet zu werben.

S. 64. Die Deinfection ber Stullungen und Raumichfeiten, in welchen robftente ober robvertagtige Pferte geftanten haben, sowie ber Arthyen, Maufen
und Gerathschaften, welche bei ben Thieren benugt
worben finn, ber Gefahrer, Delen, Seitel, sowie ber
Delchfein, on benen robftrante Pferte gestanden haben,
muß unter Leitung und Controle be beamteten Thierarztes erseigen. Ueber bie ersolgte Ausstührung der
Desinstetion hat ber beamtete Thierarzt ber Ortspoliziebehore eine Bescheinigung einzurechen.

III. Aufgedung der Schuftmaßregeln. — §, 65. Die Seuche gilt als erloschen: 1) menn sammtliche rehverbächige Pferbe gelöbtet, ober von bem beamteten Thierarzite sin gefund erflärt worden sind; 2) wenn bei ben unter polizeisike oblierantin gestellten Thieram mahrend ber Dauer ber Observation gestellten Thieram mahrend ber Dauer ber Observation teine verbächtigen Krantseitiseichen wahrend und 3) wenn die vorschriftenstigter Gesinfection ersotz ist.

Die Ortspoligeibehörte hat Die Erlofchen ber Geuche und bie Allebeung fammtlicher Schulmagregeln burch amtliche Bublication jur öffentlichen Renniniß zu bringen. Diese Publication ift in benjenigen Stabten nicht erfebertelle, in welchen ber Auberuch ber Beuche nicht erfebet bet auch befaunt gemocht wirt. (g. 48).

IV. Anwendung auf andere Ginfufer. — §. 66. Die für Pferbe in biefer Inftruttion ertheilten Borfdriften finden auch auf Efel, Maulthiere und Mauleset Anwendung.

5. Die Dodenfeuche ber Ecafe.

1. Schutmagragen. — §. 67. Der Ausbruch ber Poden in einer Schafberebe ift nach erfolgter Beltsfeilung unversiglich von ber Ortspolligischebre auf ortsbiliche Weife und barch Befanntnachung in bem für amtliche Baffecuftenen beitimmten Unter (Arteit, Amteblatt u. f. w.) jur öffentlichen Kenntnig zu bringen. Das Seuchgegeboft ist an bem haupteingangsthere ober einer souffigen gedanten Stelle mit einer Laste zu verfeben, weiche bie Inschrift, Schafpottenfender ibter,

§. 68: Bugleich hat bie Ortspolizeibehörbe für fammiliche auf bem Seuchengehöft befindlichen Schafe bie Stallfverre anguordnen.

Soweit es bie Dertlichleit geftattet, follen ble

fichtbar erfrantien bon ben anschelnenb gesunden Schafen getrennt und beibe Abtheilungen abgesondert aufgefiellt werden,

Der Befiger bes Beboftes ift anzuhatten, biejenigen Ginrichtungen ju treffen, welche gur wirtfamen Durch-

führung ber Sperre erforberlich finb.

§.69. Der Weibegang ber ber Stallsperre unterworfenen Schofe ist von ber Ortspolizischoftre ju gestatten und nur bann ju verbieten, wenn die zu beweibende Räche ibrer eige und Jugangulicht nach ohne Gesart einer Seuchenerschiepung nicht benugt und biese Gesaft auch durch anderweitige poliziellich anzuerbande Verschung nicht bestellt werben tann.

§. 70. Dem Befiger bes bon ber Geuche befallenen Behoftes find nachfolgenbe weiteren Berlebre-

befdranfungen aufzuerlegen:

1) Die Abfuhr von Schaftunger aus bem Seuchengebite auf jolden Wegen und nach jolden Brunditten, welche auch von ben Schafen jeuchenfeiter Befolge betrieben werben, ilt bis jur erfolgten Aufbetung ber berorbneten Schafte (g. 83) zu verbieten, jofern die Gefahr ber Berichleppung ber Seuche burch anderweitigt polizeitig anzuerdnende Bortebrungen nicht beseitigt werben fann.

Die Ortepolizeibehorbe bat bieruber nach Daggabe ber örflichen Berhaltniffe bie naberen Anordnungen

au treffen.

2) Raubfutter (Beu und Strob), welches im Seudenstalle ober auf bem Boben beffelten lagert, barf que bem Bebotte nicht entfernt werben:

3) Schafer und andere Berjonen, welche mit ben tranten Schafed in Berufyrung tommen, turjen jur Abwartung und Pflege von Schafen in anderen Bebiften nicht vermentet werben. Diefelben durfen bas Schöft nur nach zuvoriger Abwaschung verfalfen; fielbung und kolegung ber Studiteibung verfalfen;

4) Fremben, unbefugten Berfonen ift ber Butritt ju ben tranten Schafen und beren Stallen ju verbieten; 5) gemeinicaftliche Schafmafchen burfen von ben

ber Sperre unterworfenen Schafen nicht benut werben; 6) bas Scheeren berfelben barf nur von Personen

gefcheben, bie innerhalb ber nachftfolgenben 8 Tage mit anberen Schafen nicht in Berubrung tommen;

7) Bolle tarf aus bem Gehoffe nur mit Erlaubnig ber Ortspolize beborbe und nur bann ausgeführt werben, wenn fie in festen Gaden verpadt ift.

§ 71. Eritatt ber beamtete Thieroryt, bog nach bem Ergebniffe ber Unterfugung ein Ausbrund ber Bodenfeunde bei ben Schafen jur Zeit nicht feltgestellt werben tonne, bog jedoch nach ben vorliegenden straufbeitserscheinungen ober mit Röflicht auf eine nachzwiefene ummittelbare Berthorung mit pocknitanten Schafen der begrandert Bertacht ber Erichatung vorliege, so bat bie Ortspeltzielehörde bie verbächigen Schafe umter polizelige Bedagt unter polizelige Bedagt unter polizelige Bedagt unter

§. 72. Ertlart ber beamtete Thierarit nach Ab-

gestellten Schasen leine verbächtigen Krantheiterscheinungen wahrzunehmen seien, so ist die polizeiliche Beobachtung wieder aufzuheben.

S. 73. Wenn moch loge bes einiglinen Galles eine bollin gwerflige Abschielung ber Perche, im wedker bie Podenseuche festgestellt ift, sitt langere Zeit nicht burchzistlieren ist, voer wenn eine raichere Endschafte ber Seiche im Interesse bachbarter, ber Seiche im Interesse beschiedert ber Gender und gefehr ausgesehre Schaftereren geboten ist, ib hat bei Ortspolistehöfte ben Bessetzen geboten ist, ib hat bei Ortspolistehöfte ben Bessetzen bei berthe jun Glortigen Impsung aller jur Zeit noch seuchenfreien Städe berselben angunalten.

S. 74. Ift bie Gefahr einer Berichteppung ber Sende nach ben örtlichen Berbaltniffen aberhaupt nicht auszuschlieben, jo bat bie Ortepolizeibehöre bie Implung aller bon ber Seuche bebroben heerben und, soweiterfeiberlich, aller in bemiesen ber beinbildem Gebet

anzuortnen.

§. 75. Die im §. 74 ermahnte Schuhmagregel ift auch bann bon ber Ortspotigelbefore angueronen, wenn und fobalb bie Seuche im Orte felbft ober in beffen Umgegend eine großere Ausbeebnung gewinnt,

§. 76. Die polizeilich angeordnete Impfung muß in allen gallen unter Aufsicht bes beamteten Thier-

argtes erfolgen. (§. 21 bes Befenes.)

§ 77. Im falle bes § 75, wenn bie Seuche im Orte felbft ober in bessen Umgegend eine größere Berbreitung gewinnt, ober wenn auf Grund bes § 74 bie Implung ber bebroften Schase angerentet ist, sind an Settle ber in ben §§ . 68—70 bezichnten Schape maßregeln sitr ben ober tie won ber Seuche befallenen Orte und beren Refemarten nachfolgende Bertefrebefchändlungen angurobene

1) bie Aussubrung von Schafen, von Raubfutter, welches im Seuchestalle gelagert bat, und von Schaf-

bunger ift ju verbieten :

2) bie Ein - und Durchführung von Schafen barf nur mit Erlaubniß ber Ortspoligeischote unter Beobachtung ber von berfelben vorzuschreibenben Schutsmagragen ersolgen;

3) Bolle barf nur mit Erlanbnig ber Orispoligeibeborte und nur bann ausgeführt weiben, wenn fie in

feften Caden verpadt ift;

4) der Weibegang ber Schafe innerhalb ber fieldemart ist amar zu gestatten, jedoch hat die Ortepolizisbefore rüdsichtlich besieben beschrete nicksichtlich besieben beschreten Ginschaftung anzubernen, welche erforereich sind, um eine Uebertragung ber Sende in die seuchenfreien Biebofische ber benachbatten Ditschaften zu verhinderen.

Auf Seuchenanebruche in großen gefchloffenen Ort-

biefes Baragraphen feine Anwendung.

54. 78. Wie bie Geuch bei Treitheerben ober bei Lipieren, beiche fich und bem Trunsporie beffinden, feftgestellt, fo bat bie Ortspoligiebebore bas Beitertreiben ga verbieten und bie Absperrung ber Thier annortnen.

§. 79. Außer in bem Salle polizeilicher Anordnung

barf bie Bodenimpfung ber Schafe nur nach borberiger Anzeige bei ber Rreispolizeibeborbe vorgenommen merben. Diefe Angeige muß minbeftene 8 Tage bor ber 3mpfung

erfolgen. (§. 40 bes Befebes.)

Die Rreiepolizeibeborbe bat bie beabfichtigte Bornohme ber Schafpodenimpfung fofort burch amtliche Bublifation jur offentlichen Renntnig ju bringen und, fomeit fie nicht felbft bie Ortepolizei permaltet, ber betheiligten Ortepolizeibeborbe unverzüglich Rachricht au geben.

Bur bas Beboft, auf welchem tie Podenimpfung ber Schafe borgenommen wird, bat bie Ortepolizei. beborbe bie in ben \$3. 68 - 70 bezeichneten Coutsmagregeln anguordnen. (g. 41 bes Befebes.)

8. 80. Das Schlachten podenfranter Schafe jum 3med ber Bleifdnutung fur Menfchen ift gu verbieten.

§. 81. Die Cabaver gefallener ober getobteter podenfranter Chafe muffen auf chemifdem Bege pernichtet ober, foweit bies unausführbar ift, perar:ben Die Bruben find fo tief angulegen, bag minbeftens 1,20 Deter Erbe bie Cabaver bebeden. Das Abbauten berfelben ift amar geftattet, es burfen iebod bie Bante nur mit ausbrudlider Erlaubnig ber Ortepolizeibeborbe und nur bann aus bem Geudengeboft ausgeführt werben, winn fle in volltommen luft. trodenem Ruftanbe find und ibre birecte Ablieferung an bie Berberei nachgewiefen wirb.

\$. 82. Gine Desinfection ber Ctallungen unb Raumlichfeiten, in welchen podenfrante Schafe geftanben haben, finbet nur auf Schlachtviebhofen und Gafiftallen und in folden Stallungen ftatt, welche porubergebent jur Ginftellung von Schafen bennut werben. Diefelbe muß unter Leitung und Controle

bes beamteten Thierarates erfolgen.

II. Aufbebung ber Schutmafregeln. - 8. 83.

Die Geuche gilt ale erlofden:

Benn nach ber Erflarung bes beamteten Thier. argtes bie bon ber Seuche ergriffenen ober geimpften Shafe burchaefeucht und bie Boden ganglich abae.

Die angeordneten Schutmaftregeln find jeboch noch 2 Dionate nach tem Erlofden ter Ceuche aufrecht ju erhalten.

Soafe in voller Bolle blitfen erft 4 Monate nach bem Ertafden ber Seuche ausgeführt werben.

S. 84. Rad Aufhebung jammtlicher Schutmag. regeln bat bie Ortepolizeibesothe bas Grlofchen ber Seude burd amtliche Bublication jur bffentlichen Renntnig ju bringen. Dem Bubrer einer nach §. 12 abgesperrien Treibheerbe ift auf jeinen Antrag unentgeltlich eine Befdeinigung barüber auszuftellen, bag bie angeordneten Coutmag:egein mieter auf ehoben finb. 6. Beichalleuche der Wierde und Slaschen-Musfchleg ber Pferde und des Mindwiehes.

1, Befdalfende ber Pfeibe. o7:19 512 615 . Ermittelung ber Ceuchenausbruche. - S. 85. Sft burd bas in ben &S. 11 und 12 bes Befeges borgeidriebene Berfahren ber Ausbruch ber Beical. feuche ober ein begrunbeter Berbacht berfelben feftge. ftellt, fo bat ber beamtete Thierargt, fo weit wie moglich, ju ermitteln, welche Bferbe mit ben erfrantten ober verbachtigen Pferben innerhalb ber leuten 6 Monate in gefdlechtliche Berührung gebracht worben finb, und barüber ber Ortepolizeiteborbe eine Anzeige zu erftatten.

II. Soutmagregeln. - §. 86. Die Ortepoligei-beborbe hat ben Anebruch ber Befchaltrantgeit auf orteubliche Beife und burd Befanntmadung in bem für amtliche Bublicationen bestimmten Blatte (Rreis., Amteblatt u. f. w.) jur öffentlichen Renntnig au bringen.

8. 87. Mn ter Beidatfeude erfrantte ober berfelben vertablige Bengfte und Etuten, beegleiden tie. jenigen Pferbe, melde innerbalb ber leuten 6 Monate nachweielich mit erfranften ober vertachtigen Bengften ober Stuten begattet worben finb, muffen ron tem Begattungsacte ausgefoloffen werben. Bugleich bat tie Ortepolizeibehorbe ben Befigern ju eröffnen, bag fie ben Stanbort tiefer Bferbe obne auborige Anzeige bei ber Boligeiteborbe nicht veranbern burfen.

Anberweite Befdrantungen in ber Benutung ber Bferbe find bem Befiger nicht aufzuerlegen.

8. 88. Tritt bie Befchalfeuche in einem Begirte in größerer Ausbehnung auf, fo tann bie Bulaffung ber Bferbe gur Begattung für bie Dauer tec Wefahr allgemein bon einer juborigen Untersuchung berfelben burd ben beamteten Thierarit abhangig gemacht werben.

(§. 43 tes Befetes.) In biefem galle muffen bie Bengfte auf ben Befcalftationen und alle übrigen Dedbengfte ber Begenb

von 14 gu 14 Tagen einer thieraritlichen Untersuchung unteriogen merben.

§. 89. Die nach Borfdrift bes §. 87 angeorbneten

Coumagregeln find wieber aufzuheben :

1) Rudfictlich berjenigen Bferbe, welche mit er-Lantien ober verbachtigen Bengften ober Stuten begattet morten fint, wenn fie innerbalb 6 Monate nach bem Acte ber Begattung feine berrachtigen Symptome

2) rudfictlich verbachtiger Bfeibe, wenn fic nach bem Gutachten bee beamteten Thierarates ber Bertacht ale nicht begruntet berausgestellt bat und örtliche Rrantheiteericheinungen Beiden von Schmade und Ernabrungeftorungen nicht mehr rorliegen;

3) rudfictlich terjenigen Bferbe, bei melden ter Musbruch ber Befcalfeuche feftgeftellt ift, 3 3abre

nach erfolgter völliger Benefung:

4) bei allen eifrantten und verbachtigen Benaften fofort nad erfolgter Caftration.

S. 90. Die nach Borfdrift res §. 88 angeorbneten Edusmagregeln fint aufzuheben, febalo tie Arantheit

erlofden oter auf vereinzelte falle beidranft ift. 8. 91. Rach bem Erlofden ber Grantbeit bat bie Ortopolizeibeborte burd amtlide Bublication gur offent. liden Renntnig au bringen, welche Benafte und Stuten

auf 3 3abre ben ter Bulaffung jur Begatting aud-

geichloffen finb.

II. Bideden-Ausfclag ber Pfrebe und bee Rindviebes. §. 92. 3ft ber Blaschen Ausschlag bei Bferben

ober bei bem Rindvieh burch bie amttiche Unterfachung feftgeftellt, fo find bie erfranten Thiere bis zur vollftunbigen Abbeitung bes Ansschlage von ber Begattung auszuschiefen.

5. 98. Stelle fich burd bie Unterfucung ber Berbacht ber Befdalfenche beraus, fo ift nach ben beguglich biefer Ceuche ertheilten Borfchriften zu verfahren.

7. Mande der Pferde und Schafe. 1. Schufmehregeln. — §. 94. Ist darch des in den §§. 11 und 12 des Gestiges vorzeichriebente Berfehren der Masbend der Räube die Pferden oder Schafen feskeftelt, so int beriebe von ter Ortspolisiebedere auf ortsäbliche Weise und durch Bekanntmachung in dem fir amtiche Boliscatiserne bestimmten Blutte in dem fir amtiche Boliscatiserne bestimmten Blutte

(Rreis., Amteblatt u. f. m.) jur öffentlichen Renntnig

§. 95. Raubefrante Pferte und Schafe muffen, fofern nicht ber Bifier bie Tortung berfelben vorzieht, in ber Regel bem Rarverfabren eines approbirten

Thierarates unterworfen werten

Tie Oriesoliziebebre hat ben Bestjer raubekranker Pferbe und Schafe mit entipredenter Anweigung zu verschen und zu veranlissen, baß gleichzeitig mit bem Kurverfabren eine Debiofection ber Stallungen, ber Berähishaften, bes Geschures, ber Deken, Aubzeuge

u. f. m. erfolgt.

Benn ber beamtete Thierarit nicht bereits im Anftrage bes Befigers mit ber hellung ber tauefranten Berret oner Gagle befall ift, [6 hat ble Ortepoligibeborte benfeiben in geeigneten Bwifdemannen gur Beaufichigung bes Rurversaprens an Ort und Stelle au entjenben.

§ 96. 3ft tie beilung raubekranter Pferte nicht ione hand weier Ukrante, bie heltung raubekranter Geden nicht innerhalb breier Wonate nach Anorbanis bes Aurverfahrens bewirft, jo mäffen biefelse ber Stalliperte nuteworfen werven. In größeren Starten Iann bie Polizeitehrber einerkrante Pferbe fozieth nach ber Beffledung ber Raubekrante Pferbe fozieth nach ber Beffledung ber Raubekrantheit unter Stalliperre fiellen.

Der Befiger bes Stalles ift berpflichtet, biefenigen Ginrichtungen gu treffen, welche jur wirtjamen Durch-führung ber Sperre von ber Ortspeligeibehörte vorgeschrieben werben.

§. 97. Werren Pferbe ober Schafe von bem beamteten Thierargte fur unbeitbar raubefrant ertfart, fo bat bie Ortepolizeibebolbe bie Tobtung berfetben

anjuortnen.

§. 98. Raubefrante Pferbe ober Schafe, melde an bochgrabigen Berbidungen ber Baut und jugleich an allgemeiner abzehrung leiten, find als unbeitbur

ju behanbeln.

§ 99. Das Schlachten raubefranter Aferte ober Schale barf nur nach vorgangiger Ertaubnis ber Orteoligibehörte erfolgen. Ift ein heitveischren angegewender, burch welches bem Bleische eine gefundheite-

gefährliche Befchaffenheit verlieben wirb, fo ift bas Schlachten ber Thiere nicht ju geftatten.

Rach ber Tottung taubefranter Pferbe ober Schafe muffen beren Stallungen, sowie alle Geratisschaften and Degenstanbe, welche mit benfelben in Berübrung gesommen sind, vorschriftsmäßig besinsteirt werben.

§. 100. Daute gefchlachteter ober getobeter ranbefranter Pferbe ober Schafe burfen aus bem Sendengebotte nur in vollommen getrochetem Juftanbe ausgeführt werben, sofern nicht bie birecte Ablieferung berfeiben an bie Gerberei nachgewiefen wirb.

S. 101. Raubefrante Pferbe ober Schale batten wirten bes Aureerfahrens und bis jur Aufgebutg ber Schumagregeln nicht in frembe Ställe geften ober auf eine Weibe gebracht werben, welche mit gefanden Werbet wirt.

Die Aussuhrung raubefranter Pferre ober Scafe aus ber felomart bes Seuchenorts barf nur mit polizei-

licher Erlaubnig erfolgen.

Innerhalb ber Belbmart fonnen raubetrante Pferbe jur arbeit bermenbet werben, fie burfen aber nicht mit gesunden Pferren jusammengespannt ober in unmittelbare Berührung gestellt werren.

Befchirre, Deden und Buggeuge, melde bei franten Pferben benutt murben, burfen jum Gebrauche fur

gefunde Bferbe nicht bermenbet werben.

§. 102. Wird die Seuche in Shafherden, melde fich auf bem Transporte, auf Schlachtolehoffem ober im Galifidden bestimmt, efficielle, fo hat die Ortste belieben bei auf einem eine bestieben die par erfolgten beite bei gut erfolgten beite bei gut erfolgten bei Schlachen ber There vorgriebt.

Die Bollfour raubetranter Schafe ift geftattet; es barf jedoch bie Bolle mabrend ber Dauer ber Schumagregein nur in feiten Caden berbadt aus

bem ; Geuchengehöfte ausgeführt werben.

Berfonen, welche bei ber Wollichur raubefranter Schafe berwenbet fint, berfen innerhalb ber nachtfolgenben 8 Tage bie Wollichur gefunder Schafe nicht
bornebmen.

11. Anfectung Wet Sohhmabregein. — § 1944 Die beterfentete Substandregein find aufsuheben, wend nach der Erftarung bes beamleien Thiererzies fich bei Pferbeit innerhalb & Boden, bei Schofen oder Schofberbeit merhalb & Boden nach erlogter Holling ber erfranten Affere feine bertächtigen Rungheitserichdeningen Lefteife boden.

Rach Mufbeburg ber Soutmagregeln ift bas Gr-

öffentlichen Renntnig ju bringen.

: III. Anwendung auf Efet, Maulefel und Maulthiere. - S. 105. Die für Bferde in Diefer Inftruttion erthellten Borfdriften finben auch auf Efel, Maulefel nub Moultbiere Anbenbung.

8. Tollmuth ber Sausthiere.

Schupmafregeln. 1) Bei hunden. — §. 106. Junde, bei weiden sich zeichen ber Tollwuth einstellen, seer welche ber Tollwuth vertechtig sind, milften von bem Bestiger ober ven bemignigen, unter bestigen flicht sie ichen, sofern gelöbert ober bis zu weigelicht sind bei den die fliche feinderien in einem sichern Vehöllnisse eingelperrt werben. (§. 46 bes Geleges.)

Sind Menichen ober Thiere von einem ter Tollmuth vertächtigen Dunbe gebiffen ober anderweit mit bemielben in folge Berüfung gefommen, baß ber Berbacht ber Anstedung begründet ift, so ift ber verbächtige Dund vor polizeifigem Ginichreiten nicht zu töbten, sonern abgelepett zu balten, wenn soches vom Erfahr

geicheben fann.

§. 107. Der Tronsport eines wuthverbächtigen Onnees jum Zwede ber Absperrung mit in einem geichossen Bepkaltniffe, ober mit einem sichern Muchlarbe (verschen) an ber leine, ober, wenn ein Manflerb nicht angelegt werben fann, an zwei Retten zwischen zwei fabrern erfolgen.

§ 108. Die Ortspoligiebebrte hat zu veranfaffen, bach bie wegen Berbachts ber Tollwuld von bem Berbachts ber Tollwuld von bem Berfiger abgesperrten hunte sofort einer Unterschuben burch een beamteten Thierarzt ober, menn bessen gledung mit Zeitverluft verdunden ist, durch einen andern apprehirten Thierarzt unterzogen werben.

viegt fein Berbacht bor, baß ber Fund mit einem wuthtanten ober vertächtigen Junde in solche Berührung gefommen ist, welche ben Bertacht ber Anstedung begründet, lößt oder bie thierärgliche Untersuchung Zweisel aber ben Aufland bes Sundee, so muß bie Absperung besselben sit weitere 6 Tage angeordnet werden. Ueberlebt wir weitere 6 Tage angeordnet werden. Ueberlebt ber hand diesen Zeitraum, so ist der Krebacht als bestellt ein unselben und die Absperung aufsubeden.

g. 109. Sie ein ber Tollmutb verbächiger Sund iofert getebet ober mabrend ber Absperrung gestorben, so bat bie Ortepoligelbehörde bie Section besselben burch bem bemitten Thierargi anzuornen, wenn Ukenichen bort Thiere burch Berührung mit bemselben angestedt fein konnen ober wenn ber Jund frei umbergelaufen ist,

s. 110. Wire burch dos in ben §§. 11 und 12 bes Bejeges vorgeschriebene Berfahren bie Toftwulb bit einem Dunte selfgeftilt, so bot die Ortebolieben borbe ben Ausbruch ber Seuche auf orteibliche Weife nath burch Befanntmachung in bem für amtliche Aublifationen bestimmten Blatte (Arele, Amisblatt u. l. w.)

jur Effentlichen Renntnig ju bringen.

§ 111. Sande, bei weichen die Tollmuth elfgefiellt ift, muffen sojort geldbete werten. (§. 49 b. Gel.) in Anch dat die Ortspoligisiehörte bie Tebtung aller bergenigen Hunte anzuordnen, füssichteite die Gebergenige beforanis verliegt, das sie von einem nuthtranten Thiere gebissen oder mit bemielben in solche Berührung gesemmen sind, welche ben Bertacht ber Anbeduna bearindet. §. 112. Ift ein muthkander ober ber Kolmus bertäckinger Dund frei (ohie mit einem ficher Nusaltorbe verschen zu sein) umber gelaufen, so muß sofort bie Kestlegung aller in bem geläufreiten Wegistle verbautenen Hunde poligische angeordnei werbem (§. 60 bes Gesegse). Als gesährtet ift sede Ortschaft zu erachten, in welcher ber wubtkrante ober ber Kpliumbt perkächtige Hund gesegten werben ist, sowie bei bis 4 Kliometer von biesen Ortschaften eritenten Orte.

Ermeift sich der Berbacht der Zollbund als unbegrünzet, so ist die angeordnete Hestengung sofort wieder
aufgubeien, wirt dasgen die Zollbund des Daubes
schlieblicht, so mus sich die angeordnete Bestsamp auf
einen Zeitroum brn mithostene der Wonaten erstreden.

Wenn Dunbe biefer Borfdrift juwiber frei umberlaufenb betroffen werben, fo fann beren fofortige Tobtung

polizeilich angeorbnet merven.

Auf Orte, in welchen bas Tragen bon Maullorben für hante allgemein vorgeschrieben ift, finbet bie Bor-

fcrift tiefes Baragraphen feine Anwendung.

fierner ift die Borficht nicht ju erstreden auf hunte, welche jum Zieben benugt werben, wenn sie felt angefchirrt und mit einem sichern Mauftotbe werfeben find; auch fann bie Bewendung von hittenhunden jur Begleitung ber bereben gefoltet werben.

So lange bie Seuche teine größere Ausbehnung gewonnen hat, fann die Beriembung von Jagbunden bei ber Jagb unter ber Bebingung geflattet werben, daß biefelben außerhalb bes Jagb Reviers mit einem fichren Maulforbe verfeben ober an ber Leine gelübrt werben millen.

2) Bei Ragen. — §. 113. Die Borfdriften ber §§. 106 bis 111 finden auf Ragen, bei welchen fich Beiden ber Tollwuth einstellen, ober welche ber Tollwulb verbachtig find, finngemäße Unwendung.

3) Bel anderen Saushsteren. — §. 114. Mubere Daustijtere, weiche von einem wuthfranten over mutherasten vortendigen Tobere gebiljen ober mit bemfelden in selde Berüftung gefommen sind, welche der Aftetang beginnet, miffen von ber Ottepotigischehre sefort und für bie Dauer ber Gefohr unter polizeitliche Becochaftung Obereotion) gestellt werben, selfen nicht etwa ber Besturg be Tobung berjeben vorzeht.

§. 115. Die Dauer ber Gefahr ift fur Bierbe auf 3 Monate, fur Rinboieh auf 4 16 onate, iftr Schafe, Biegen und Schweine auf 2 Monate gu bemeffen.

&. 116. Co lange tie Thiere bei ter thierargt-

fie jur Arbeit bermentet merben.

Beigen fic jedoch Beranderungen in ihrem Berholten, welche dem Berbach der Buthfranfleit begrünter, fa bar ber Bestiger ungefaumt ber Ortspolieibebore hierzon Angige zu machen. Leitere hat bie Joseph Interfudung ber Thiere burch ben beamtien Thierorgt zu veranloffen und, sofern sich ber Berbach ber Muthfranfbeit bestätigt, et Etalligerer annwechen.

S. 117. 3ft Die Buthfrantheit ber Thiere feft-

neftellt, fo bat bie Ortepolizeibeborbe beren fofo Tottung anquerbuen.

6. 118. Bor polizeilidem Ginfdreiten burfen bei muthfranten ober ber Tollwuth vertachtigen Thieren feinerlei Rurverfuche angeftellt merten. (8. 47 tes

4) Borfdriften für alle Arten von Thiere. - 8. 119. Das Schlachten muthfranter Thiere, bas Abhauten berfelben und jeder Berfauf ober Berbrauch einzelner Theile, ber Dilch ober fonftiger Erzengniffe bon muth. franten Thieren ift verboten. (§. 48 tes Befebes.)

8. 120. Die Cabaver ber gefallenen ober getopteten wuthfranten ober berbachtigen Thiere find entweber auf chemifdem Wege ju vernichten, ober nach Berichneibung ber Saut ju bergraben. Rebe Muenubung berfelben ift verboten. (8. 51 tes Befetes.)

Gine Deffnung bes Cababers barf nur bon appro-

birten Thieraraten porgenommen meiten.

Die Ortepolizeibeborbe bat ben Ort ju beftimmen, an welchem tie Befeitigung, beziehentlich Bergrabung

ber Cababer ju erfolgen bat.

§. 121. Pagerftrob, bolgerne Berathichaften für Dunbe und Suntebutten bon Boly ober Etrob muffen verbrannt, Stall Utenfilien ter anbern Causthiere mit Geifenlauge ober mit fiebenbem Baffer gereinigt, Gifentheile muffen ausgeglubt merben. Die Stalle muffen gereinigt, bie Banbe und Fugboben mit Chlorfalt gereinigt merben.

§. 122. Rudfictlich berjenigen wuthfranten ober muthverbachtigen Thiere, melde bem Bemabriam einer ber Roniglichen Thierarmei . Schulen ober bem Thier. Spitale einer ber Staateaufficht unterworfenen boberen Lebranftalt fibergeben find, ift bie Borfchrift in §. 22

bes Befches ju beachten.

Bmeiter Abichnitt. Allgemeine Beftimmungen.

8. 123. Die Ortepolizeibeborbe bat bon jebem erften Seuchenausbruche in einer Ortfchaft, fowie bon ber Aufhebung ter angeordneten Schugmagregeln nach bem Giloiden ber Geuche ber Rreiepolizeibehorbe foleunigft foriftliche Angeige gu machen. Bei fallen ber Roufrantheit find biefe Angeigen gleichzeitig bem General . Rommante bes Armee . Rorps ju machen, in beffen Begirt ber Cendenort belegen ift.

8. 124. Die in biefer Inftruttion ben Orte. polizeibeborten überwiefenen funftionen liegen in ben jenigen Lanbeetbeilen, in welchen bie Rreisorbnung pom 13. December 1872 gilt, ben Amteverftebern mit ber Maggabe ob, bag, fobalb ber Amteverfteber perfentio betheiligt ift, ber gemaß 8.57 Mbf. 5 ber Rreisorbnung beftellte Stellvertreter beffelben bie erforberlichen polis geilichen Anordnungen ju treffen bat. In blefem Ralle find auch bie nach &. 9 bes Wefetes ber Ortevoligi. beborbe gu erftattenben Angeigen bem Stellvertreter bes Amtevorftebere ju machen.

8. 125. 3m galle ber Bebinterung bee beamteten Thierarites ober aus fonftigen erheblichen . Grunten tonnen gemäß 8. 7 bee Befeges von ben Polizeibeborben ober Sendentommiffarien anbere abprobirte Thierarate ale Cadverftanbige jugezogen werben. Bon biefer Befugnift ift, fofern tagegen feine Bebenten obmalten. in folden gallen Gebraud ju maden, wo bei Dring. lichteit tes Seuchenfalles bie Bugiebung bes beamteten Thierarates mit unverhaltnigmäßigem Beitverluft ober erheblich größerem Roftenaufmanbe für bie Staatstaffe verbunben fein murbe.

Die augezogenen nicht beamteten Thierarate finb innerhalb bes ihnen ertheilten Auftrages befunt unb perpflichtet, bie ben beamteten Thieraraten burd bas Gefet übertragenen Amteverrichtungen mabrgunehmen und muffen bon ber leitenben Boligeibeborbe ober bem beftellten Ceuchentommiffar ausbrudlich für tiefe Berrichtungen burd Sanbidlag verpflichtet merben,

Birb ein nicht beamteter Thierarat an Stelle bes beamteten Thie argtes jur Abichahung eines auf polizei. liche Anordnung ju tobtenben Thieres, ober gur Reft. ftellung bee Rrantheitejuftanbes eines auf polizeiliche Anordnung getobteten Thieres zugezogen, fo muß berfelbe gemäß 8. 63 begw. 67 bes Befeges eiblich berpflichtet merben, fofern er nicht ein fur alle Dat als

Sachverftanbiger bereits vereibet ift.

8. 126. Auf bie einer geregelten veterinarpolizeilichen Rontrole unterftellten Schlachtviebbofe und öffent. lichen Schlachthäufer, fowie auf bas bafelbft aufgeftellte Solachtvieh finden Die Borfdriften Diefer Inftruttion nur infoweit Anwendung, ale fie mit ben Anordnungen ber 88, 52 bie 56 bee Befetes vereinbar fint. Insbefenbere finben auf bie genannten Anftalten bie Beftimmungen biefer Inftruftion über bie öffentliche Befanntmachung ber Geuchenausbruche und über bie Bertehrebefdrantungen in Betreff bee Biebes und ber mit bemfelben in Berührung tommenben Berfonen feine Anwendung Die in biefen Begiebungen erforberlichen, ben befonbern Berbaltniffen folder Anftalten entfprechen. ben Anordnungen bat biejenige Boligeibeborbe gu treffen, melder bie veterinarpolizeiliche Beauffichtigung ber betreffenben Raumlichfeiten obliegt.

8. 127. Die in biefer Inftruttion vorgefdriebenen Deeinfectionen find nach Daggabe ber unter A. bei- anl. A. gefügten "Anweifung für bas Desinfectioneverfahren"

auszuführen.

8. 128. Die nach ren §\$. 12 u. 67 bes Befetes auszuffbrenben Obbuctionen ven auf polizeiliche Anordnung getorteten Thieren haben nach Daggabe ber unter B. beigefügten ., Anweifung für bas Berfahren Mil. B. bet Dbouctionen" zu erfolgen. - of case nationarity

Bertin, ben 19. Mai 1876.

Der Minifter für bie lanbwirthfchaftlichen Angelegenheiten. ant an eine Griebenthal, ince eruter

Oren cun crollette as with mediantia anlage A.

Matveifung für bas Deeinfectioneverfahren bei ben anftedenben Rrantbeiten ber Sauethiere.

8. 1. In benjenigen gallen, für welche burch bas Befen bom 25. Juni 1875, betreffenb bie Abmehr und Unterbradung bon Biebfeuchen, unb burch bie jur Aus. fahrung beffelben erlaffene Inftruttion bie Bornahme ber Desinfection angeordnet ift, find nachftebent aufgeführte Mittel in ber unten vorgefdriebenen Beife jur Anwendung ju bringen.

I. Die Desinfectionsmittel.

Chemifatien. - 1) Rati. unb Ratron. lange. Die Bereitung ber Ralilange gefdieht in ber Beife, bag ein Theil robe Pottafche mit gebn Theilen Boffer aufgefocht und nach und nach ein Theil gelofchter Ratt bingugefest wirb. Statt ber Pottafde tann bie vierfache Menge Belgafche genommen werben.

Ratronlauge wird in gleicher Beife ane Geba und gelofchtem Ralt bargeftellt. Dan lagt bie trube Stuffigfeit fich etwas flaren und gießt bie flare Boinng vom Bobenfat ab. Bur Bermenbung in ben Ställen u. f. m. ift bas Abflaren nicht nothwentig. Durch tuchtiges Schenern mit Rali. ober Ratronlauge merten Solige.

rathe am gredmäßigften beeinficirt.

2) Brifdgeibidter Ralt. In trodener form wirb terfetbe jur Beiduttung ber Cabaver, mit Baffer jur Ralfmild angerührt, jum Uebertunden ber Bante, jum Abichlammen bes Bugbobens, jum Uebergießen bes Dungere und jur Desinfection ber Saute verwenbet. Baute fonnen burch ein mehrere Tage anbauernbes Liegen in Raftwaffer (1 Gewichtetheil Ralt auf 60 bis 80 Theile Baffer) teeinficirt werben.

3) Rochfalg und Salpeter. Mit biefen Galgen find befonbers thierifche Theile - Baute, Bleifch, Gebarme, Rnochen, Beborn, Rlauen zc. - ju behanbein.

Die Desinfection erfolgt burd Ginfalgen und gwar bei frifden Theilen burch Ginreiben und ftartes Beftreuen mit Rochfals allein oter in Berbinbung mit Galpeter; bei theilweife abgetrodneten Theilen burch Einschichten in eine concentrirte lofung biefer Calge.

4) Chlor. Daffelbe tann fur bie verschiebenen Bmede in verschiebener form angemenbet werben :

a. Bei Definfection bon Ställen zc. ale Bas. fonellften und leichteften erhalt man baffeibe burch Uebergiegen von Chlortalt mit ber boppelten Bewichts. menge Salgfaure ober bem gleichen Theile Schwefel. faure. " Dan tann baffelbe auch burch lebergiegen bon nuggroßen Studen Braunftein mit ftarfer, rauchenber Salifaure ober burch lebergießen eines Gemenges von 2 Theilen gepulverten Braunfteine und 3 Theilen Rodfalg mit 21 bis 3 Theilen englifder Schwefelfaure erhalten. Gine lange anhaltenbe, febr langfame Chtor. raucherung wird burch einfaches Ausfreuen von Chlorfalt diel se bervorgebracht; 4 4 452 111

b. Bur Desinfection einzelner fefter Begenftante

bient bas Beftreichen mit Chlortalfmild

Lettere wird bereitet burch Uebergießen von Chlortalt mit, ber gebnfachen Menge Baffere und burch -- 11 11 11/1

tuchtiges Umrühren.

5) Mebermanganjaures Rali und Ratron. Sie werben in Baffer geloft und in 4 bis 5 procentigen Bofungen befonbere jum Bafchen ber Banbe nub Inftrumente permenbet.

6) Carbolfaure. Sie wirb megen ihres Beruches, welcher lange anhaftet, trop ihrer borguglichen Birtung bort ju vermeiben fein, wo bie ju beeinficiren. ben Gegenftanbe mit Schlachtvieh in Berührung tommen.

In Baffer loft fie fich nur ju 2 Brocent, es tommt jeboch nicht auf bollftanbige Lofung an. Bur Desinfection von Solg und Gifen eignet fic ale Anftrich eine Difdung bon rober Carbelfanre mit ber 4 bie 6fachen Menge Del over mit Raltwaffer. Wegen feines Gehaltes an Carbolfaure ober biefer abulich mirtenben Stoffen (Rreofot) tann ber Steinfohlentheer ober Dolgfohlentheer jumeilen zwedmäßig als besinficirenber Anftrich bei Bfoften, Saulen zc. Berwenbung finten.

8. 3. Cobere Sipegrabe, - 1) Erodene Dibe, beige guft in abgeichloffenen Ranmen. Start gebeigte Bimmer, befonbere Badofen mit einer Temperatur bon minbeftene 70 0 C. find recht geeignet jur Desinfection berichiebener Wegenftanbe, befontere ber Rleibungeftude, Bolle, Saare, Anochen ac.

2) Siebenbes Baffer und beife Baffer. bampfe. Durch forgfaltiges Abmafchen, Abfpulen ober Bruben ber Begenftanbe mit fiebenbem Baffer ober beifen Wafferbampfen, femie burd Rochen merben bie

Contagien gerftort.

3) Blammenfeuer unb Glabbige. burch Anfengen tonnen verschiebene, befonbere bolgerne Begenftante besinficirt werben. Fenerfefte Begenftante werben im Beuer - Flammenfeuer ober in glubenber Roble - febr fcnell besinficirt

8. 4. Die atmosphärifche Luft. - Die flüchtigen Anftedungeftoffe merben, je weiter fie fich in ber Buft ansbreiten, beftoweniger mirtfam, fo bag eine Anftedung auf großere Entfernungen bon bem erfrantten Thiere ober ben inficirten Begenftanben nicht mehr flattfinbet. Ebenfo werben auch Anftedungeftoffe an ber Dberflache inficirter Begenftanbe burch bie Unft gerftort.

Das vollftanbige Austrodnen thierifcher Theile an ber Luft ift oft (ausgenommen jeboch beim Dilibranb) ein genugenbes Desinfectionsmittel. Am fcnellften und bollitanvigften besinficirt trodene und bewegte Luft. Ausbreitung ber inficirten Gegenstanbe an ber freien Luft und Luftgug in inficirten Stallen unterftuben mefentlich bie Desinfection.

Il. Das Desinfectionsperfabren.

1) Allgemeine Borfdriften. - f. 5. In befetten Gendenftallen ift fur gute Luftung ju forgen. Der Dunger ift möglichft oft ju entfernen; fann bie Entferunna beffelben nichtohne unverhaltnifmagige Schwierigfeit erfolgen, fo ift für möglichfte Trodenlegung ber Dungerichidten burd reichliche Strett ju forgen. Bo bie Umftante es geftatten, ift ber fußboben taglich mit Baffer abgufpalen ober mit Chlorfalfmild abgufdlammen.

In ben Ställen milibranbfranter Thiere ift außerbem bie Entwidelung von Chlorgas anguorbnen. Bu biefem Zwed wird Chlorfalt entweber im Ctall aus. geitreut ober auf Schuffeln im Stalle vertheilt und mit Solgfaure begoffen, Die mit 6 bis 8 Theilen Baffer verbunnt ift. Das lettermabnte Desinfectionsmittel fann auch bel anbern Geuchen in befetten Stallen

medmäßige Berwenbung finben.

8. 6. Berfonen, welche in Seudenftallen mit ben erfrantten Thieren in Berührung getommen finb, muffen beim Berlaffen ber Stalle bie Sugbefleibung ober bie blogen Buge abmafden. Auch ift barauf ju balten, baß Berfonen, welche mit Ebieren, bie an ber Rostrantbeit, bem Diligbrande ober ber Tollwuth erfrantt finb, ober mit ben Cababern ober Cababertbeilen folder Thiere in Berührung getommen finb, möglichft fonell bie Banbe und andere beschmutte Rorpertbeile mafchen und zwar womoglich mit Chlormaffer ober mit Rarbolmaffer ober mit einer gofung von übermanganfaurem Rali.

§. 7. Rleibungeftude ben fo den Berfonen, Die fich langere Beit mit feuchetranten Thieren in beren Stallen befcaftigt baben, fowie Deden ber franten Thiere werben am fonellften und ficherften burd trodene Dibe bon minbeftene 70 ° C., ber fie (in Badofen) mehrere Stunden binourd ausjufegen fim, besinficirt. Birb ein geringerer Sipegrab angewandt, fo ift eine verhaltnigmäßig langere Beit jur Desinfection erforberlich. Gbenfo geeignet ift auch bie Reinigung mittelft beißer Bafferbampfe. Someit trodene Dipe ober beife Baffertampfe feine Unwentung finten tonnen, tritt on ihre Stelle bie Desinfection ber Rieibungeftude burch langeres Ausluften und bie Behandlung ber Deden mit flebenbem Geifenmaffer.

§. 8. Das lagerftrob ber feuchefranten Thiere und fleinere Quantitaten von Dunger aus bem Geuchenftalle werben am beften perbrount ober turch lebergießen mit Raltmild bie gur ganglichen Durchnaffung

befinficirt.

Größere Dingermaffen merten auf ben Ader ac. fahren und anegebreitet. Gie burfen por Ablauf von

8 Tagen nicht untergepflugt werben.

§. 9. In evacuirten Ceudenftallen genugt in bem Balle, wenn ber Anftedungeftoff, beffen Berftorung bas Desinfectioneverfahren bezwedt; flüchtig und leicht gerftorbar ift, in ber Regel eine grundliche Reinigung und Mustuftung ber Ctalle, Entfernung bes Dangers, Abichlammen bes Bugbotens, Uebertunden ber Banbe mit Ralt ober Chlorfalfmild unb Ab. mafchen aller Stallgeratbicaften mit Geifempaffer ober Beifenlange. :

Daneben tann: in geelgneten Rallen bie Entwidelung von Eblorage in ben Stallen amedmakia ange-

mentet merben. ic ? 39

TOTAL TOTAL 8: \$1 10. 3ft ber Anftedungeftoff feiner Ratur nach fomer gerfierbar, fo muffen neben ber granbliden Reinigung und Ausluftung ber Stalle, ber Entfernung bes Dungere und in geeigneten Sallen neben ber Entwidelung bon Chlorgas folgenbe ftrengeren Dag. vegein Blant greifen 1. 351 : ath 10 men den de

1) Bolgerne Berathichaften, bolgerne Raufen, Rrip. ven und Bretterverfclage finb, foweit mbglich; abgunehmen und aus bem Stalle ju entfernen.

2) Richt gepflafterter gugboben muß minbeftens

20 Centimeter tief abgegraben und burd frifde Erbe erfest werben. 3ft ber gußboben mit boben Schichten Stropbunger bebedt (wie in ben Schafftallen gewöhnlich ber Rall ift), fo ift bas Abgraben nicht erforberlich. Schlechtes Bflafter und bolgerne fugboben muffen aufgenommen und nach Entfernung ber turchfeuchteten Erbe neu erfett werben. Das alte Daterial an Steinen tann nach Remigung und Abichlammen mit Rottmild, gefuntes Bolgmert ber Sugboben, in meldes bie Benchtigfeit nicht tiefer eingebrungen ift, nach erfolgter Reinigung und Uebertunden mit Colorfalfmild ober Beftreichen mit Carbolfaure wieber benutt werben. Beftes Bflafter wird mit beigem BBaffer ober Bauge gereinigt und mit Ralf. ober Chiorfalfmild gefoldmmt.

3) Befte maffive Banbe merben mit Ralfmild übertundt. Bon ben Behmmanten wirb eine bidere ober bunnere Schicht, je nachbem fie befect find ober nicht, abgeftoken , worauf biefelben mit Chiorfaltmild beftrichen werben. Solgerne Banbe und fefte Bretterperichlage werben mit beifer Lauge gereinigt und mit Carbotol, Carbotfaureldjung mit Ralfmaffer, Chlortalt-

mild ober auch mit Theer angeftrichen.

4) Deden, Ballen, Caulen u. f. m. werben je nach bem Materiale, wie bie Banbe bebanbeit. Bebit im Stalle eine bichte Dede, fo muß eine ftarte Entwidlung bon Chloraus bei verichloffenen Deffnungen und barauf eine grunbliche Durchluftung wieberholt angewendet werben, falle nicht eine unfcabliche Befeitigung aller an Stelle ber Dede etwa borbanbenen Bretter, Stangen, Batten u. f. w. und ber unterften Schichten bes etwa über bem Stalle lagernben Raub. futtere erfolgen fann.

b) Stallgeratbidaften aller art. Gefdirt u. i. m. bon Gifen ober anterem Dietalle - Retten, Gebiffe, Striegeln, eiferne Rafige, Blechgefage u. f. w. werten burd feuer beeinficirt und ju biefem 2wede ber Birtung glübenber Robien ober bes Blammenfeuere fnrge Beit ausgesett. Stann bas feuer feine Antvendung finden, wie 3. B. bet feitfigenden eifernen Ranfen und Rrippen, fo werben biefe Wegenftanbe mit

beißem Baffer gereinigt und mit Carbolot angeftrichen. 6) Stallgerathichaften u. f. w. . bon Dolg flub, wenn fie werthlos find ober wenn bas Dals bereits angefault ift, ju verbrennen. 3ft bas Dolimert gefund und feit, fo wird baffelbe mit beiber Lauge gefcheuert, gemafden und nach bem Erodnen mit Carbolol ober

Chlorfolfmilcht angestrichen. G ann den genet &

7) Lebergeug - Balfter, Trenfen, Befdire u. f. m. - werben mit berbunnter Lauge ober mit beigem Geifenmaffer abgerieben, abgemafchen und nach ber Mbtrodnung mit Carbolol eingeschmiert. Das Bolftermert an bem Befchirr muß bor biefer Reinigung hetausgenommen und verbrannt merten. Bur Definfection ber Cattel genügt in ber Regel bie Entfernung und Bernichtung bee Guttere mit bem Bolfter.

2) Borfdriften fur bie einzelnen Ceuchen. Ditbrant. - 6. 11. Das Milgbrandgift ift fdmer gerftorbar. Es gebt burd Gintrodnen und beim trodenen Berfall ber Cababer in ber Erbe - bei ber Bermefung -

nicht ju Grunde.

Die demifden Desinfectionsmittel millen moglichft concentrirt gur Anwendung tommen. Dobe Dipegrabe, Chlortatt und frifthgebrannter Ralt find befonbere wirtiam. Lagerftrob und Dunger von franten Thieren muß verbrannt merten.

Blutige ober fonftige fluffige Abgange merben mit Chlorfalt ober friid gebranntem Ratt überfcuttet. Bei fendenartigem Auftreten bee Dilibranbes find bie Sendenftalle nad Borfdrift bes 8. 10 biefer Mn.

weifung an besinficiren.

Bur Definfection ber Sanbe, ber Inftrumente

u. f. m. ift Carbolmaffer angementen.

6. 12. Raul - unb Rlauenfeuche, - Der Anftedungeftoff ift fluchtig und leicht gerftorbar. Die Desinfection auf bem Seuchengebofte fann teebalb auf eine grunbliche Reinigung ber Stalle beidrantt

Die Stalle in Gafthofen und auf Biebhofen muffen nach Borfdrift bes &. 9 biefer Anweifung besinficirt

merten.

6. 18: Lungenfenche. - Der Unftedungeftoff ift fluceig, tomme ans ben franten gungen beim Musathmen, erfutt bie Buft in ber Umgebung ber franten Thiere und wirb butch ben Athmungeprozeg auf-

Die Desinfection ber Ctaffe und fonftigen Raumlichteiten, in benen fich tungenfendefrantes Bieb befunden bat, wird nach Borichrift bes &. 9 biefer Un-

weifung bemirtt.

Bo bie Berhaltniffe es guloffen, ift eine ftarte Ent. widdung bon Chlorgas in ben Stallen porunehmen; in ben auf Echlachtolebhofen befindlichen Stallen bebarf

es blefer Dagregel nicht.

In Stallen, benen es an einer bichten Dede feblt (8. 10 8. 4) und über welchen Ranbfutter lagert, ift fo viel ale moglich barauf ju halten, bag bie unterften Edicten bes Manbfuttere unichablic befeitigt werben.

Stalle, in melden fich nur burchgejeuchtes Rinb. vieb befintet, bebfirfen teiner Desinfettion.

14. Ros. - Der Anftedungeftoff ift lange Reit wirtfam und ichmer ju gerfteren.

Stallungen und Raumlichfeiten, in melden rob. trante ober retverbachtige- Bferve geftanben baben, Rrippen, Raufen und Berathichaften, ferner bie Befoldere, Cattel und Deden, welche bei folden Bferben benust worten fint, werten nach ben Borfdriften im 8. 10 viefer Anmelfung beeinficirt. Benntte Bubiappen und Burften werben verbrannt, Striegeln ausgeglübt; werthvolle Ceberhalfter fonnen wie bas Gefdirr beeinfigfet werben, alle anberem Dalfter und bie gum Unlegen benutten Stride werben verbramt, ebenfo bie Gurten mit gepolfterten Riffen, bie werthlofen Deden um Goubraden.

Die Deichfein, an benen frante Bferbe gearbeitet baben, merben mit fiebentem Waffer abgebrüht unb mit Carbotol angeftrichen. Das Rettenwert an ben Bagen, foweit es mit ben franten Bferben in Derubrung getommen ift, wirb wie bie Balftertetten

u. f. m. auegeglübt.

8. 15. Shafpoden. - Der Anftedungeftoff verliert, ber atmofpharifchen Buft anegefett, balb feine Birtung und ift leicht jerftorbar, tann jeboch an ben Banten, im Dunger und an anberen Gegenftanben in gefchloffenen Gendenftallen langere Beit bie Reimfraft bebalten.

Die Definfection ber Stallungen unb Rammlich. feiten, in welchen podenfrante Schafe geftanben baben, erfolgt, fo weit fie vorgefdrieben ift, nach ben Befeim-

mungen im 8. 9 biefer anmeifung.

&. 16. Befchalfeuche unb Raube. - Bei ber Befcaljeuche und bem Blaschenausichlage bebarf es feiner

Desinfection. -

Bei ber Raube ift bie Desinfection ein intagrirenber Theil bes murverfahrens. Mit ber Bebanblung ber Rranten beginnt bie Desinfection bes Stalles, ber Dunger mirb entfernt; bei boben Dangericidten in Schafftallen genugt bie Entfernung ber oberen Schicht, bie Stallmante werten minbeftene 8 guß bod mit Rallmild übertundt, ebenfo wirb ber gugboben, wenn er nicht von Tunger bebedt gemejen ift, mit Raltmild abgefchlammt. Stallgerathe werben mit Geifenwaffer gereinigt, Befdirr und Deden in geheigten Raumen aut anegetrodnet.

Die Desinfection ber Stallungen und Raumlichfeiten, in welchen raubefrante Bferbe ober Schafe worübergebend aufgeftellt gemefen fint, erfolat in ben Stallen, für welche fie vorgefdrieben ift, nach ben

Beftimmungen im &. 9 biefer Anweifung.

8. 17. Butbtrantbeit. - Lagerftrob, bolgerne Beratbicaften, Maultorbe und Salebanber fur Dunbe. Sunbebutten von Bolg ober Etrob muffen verbrannt ober bernichtet. Stallutenfilien ber anberen Saustbiere mit Seifeniauge ober fiebenbem Baffer gereinigt werben. 3m Uebrigen erfolgt bie Desinfection nach ben

Beftimmungen im g. 9 biefer Unweifung.

Anlage B.

Unweifung für bas Berfahren bei ben burch bas Befet wom 25. Juni 1875 angeordneten Obouctionen ben Ebieren.

1. Allgemeine Bestimmungen. §. 1. Die bem beamteten Thierargte unter Dit. wirtung ber von bem Befiger etwa jugegegenen Gade verftanbigen nach ben 88. 12 unb 67 bes Wejeges obliegenben Obbuctionen follen in Gegenwart bes Orts. porftebere ober eines von ber Boligeibehorbe baju beauftragten Beamten ausgeführt werben.

8. 2. Die Obbuctionen muffen fo fonell als moglich nach bem Erfalten ber Cababer borgenommen werben. Die von bem Tobe ber Thiere bis jur Obbuction verftrichene Beit ift im Brotofoll ju er-

mabnen.

6. 3. Die Cachberftanbigen haben bafür ju forgen, baf bie jur Berrichtung ber Obbuction nothwenbigen

Sections . Inftrumente jur Stelle und im gehörigen Buftanbe finb.

§. 4. Die Obbuctionen find an einem paffenden Orte ausguführen. Die Ortspolizelbehörde hat für bie zur Aussuhrung ber Obbuction etwa erforderliche Sulfsmannschaft zu seraeu.

2. Berfahren bei der Obduction.

§ 5. Die Obbuctionen haben ben Zwed, über ben Ansbruch einer Seuche Gemisset zu erlagen (§. 12 bes Gefetes) ober ben Aransteitspusaus eines Thieres rücksichtlich ber Entschaftling erhaltlig festigatellen (§. 67 bes Gefetes). Die Obbucenten haben biefen Awed beim Erieben bes Befundes zu beachten und alle Mittel zur Erreichung biefes Zwecke zu erschöpfen.

§. 6. Die Obducenten haben bie Berpflichtung, wie alle Bergätnisse (ben Krantheitsvertauf und die an den Thieren beobachteten Krantheitsverscheitigen), welche für die Obduction und das abzugebende Gutachten der der von Bedeutung sind, sich vor oder während ber achten den Vernachten ber

Obbuction zu unterrichten.

§ 7. In Ballen, wo ein bestimmtes Gutachen erft nach ber weiteren Unterschung einzlene Theite ersolgen und biefe Untersuchung aus äußeren Gefinden micht sofert bei der Obduction abgegeben werden einest stehe zurückzulegen und möglicht schweite Abeile zurückzulegen und möglicht schweite Judius untersachen. Ueder die Zeit, den Bestud und der Debeutung der fedteren Untersachung haben die Obducenten einen Bericht angufertigen, welcher dem Obductionen Vertoefolse ausgefreiten.

§. 8. Die Obbuction. — Die Obbuction gerfallt in zwei Theile: 1) bie außere Besichtigung, 2) bie

innere Befichtigung.

8. 9. Die außere Befichtigung. - Die außere Befichtigung erftredt fic auf ben Rorper im Allge-

meinen und feine einzelnen Theile.

Was ben Körper im Allgemeinen betrifft, so sind zu ermitteln: Atter, Geschlecht, Größe, Farbe ber Haare, Abzeichen, Körperbau und allgemeiner Ernährungsunkand.

Demnächst find die einzelnen Theffe zu untersuchen. Der Kopf mit feinem natirtiden Esffrungen, der hate, die Brust, der Hauf, dem Rücken, Schwanz, Affer, die äußeren Geschiechetheise, die Micharufen und die Extemnitären und die Externitären.

Beter an ten genannten Theilen vorgefuntene abnorme Buftanb ift in Bezug auf Lage, Grofe, Geftatt

und fonftiges Berhalten genau ju prufen.

8.10. Die innere Befichtigung. Die techniche Ausfihrung ber Section muß in ber in Folgentem anngegebenen Reibenfolge gescheben, bie aber nur als Reael au betrachten ift.

Co'ift juerft bie Bouchbolle, baranf bie Brufthoble und bann bie Ropfhoble ju öffnen. Röchftrein folgt bie Untersuchung ber Extremitaten und bie Deffnung

ber Birbelfaule.

In jeber Boble ift bie Lage ber in berfelben gelegenen Organe, ber etwa vorhandene ungeborige Inhalt, Gas, frembe Körper, Fluffigteiten, Gerinnfel und zwar in ben letteren Fallen nach Mag ober Gewicht, bie Farbe ber vorliegenden Theile und ichließlich ber

Buftant eines jeben Organs ju ermitteln.

Bei biefer Arbeit ift ber Grab ber etwa ichon eingeiretenen Faulniß festguftellen. Ferner find gleichzeitig bie etwaigen franthaften Beranberungen ber genannten

Theile ju ermitteln und ju befchreiben.

Dann öffnet man bie Bauchbolie durch einen Tängsund Aurefgnitt. Der erftere erfrecht sich vom Schausschause, wie den bei gar Schankelninge, ber Auerschnitt von ber letzten Rippe ber einen Seite bis zu der entsprichenden Rippe der anderen Seite. Bei der Anlegung des Längsschnittes ist zuert ein ganz leiner Einschnitt hinter vem Schausschause und achten, ob San der Riffiglett auskreiten. In die Schausschause der Beine für der der der achten, ob San der Riffiglett auskreiten. In die Rifflung wird zurch eine Linkschause auch der Rittelfinger der linken Jand einzeligkt und zwischen knied füngern ber Schnitt die an die Schambeinluge verlängert. Es ist überhaupt die größte Borsschause jur Bermeibun, einer Berletzung der dieh oder Verundward gegenen Draane anzuwenden.

Rach ber Eröffnung ber Bauchhöhle ift bie Lage ber Organe, ber etwa vorhandene abnorme Inhalt, bie Farbe ber vorliegenden Theile und ber Stand bes

Bwerdfelle feftguftellen.

Nachem die allgemeinen Berkattnisse der Bauchhöhte ermittelt worden sind, ist die Eröffnung der Brussische vorzunchmen. Die Section der Bauchöhle seigt, in ter Rezel erst der Unterjudung der Brussische. Nar in den Fällen, no bestimmte Gründe vordamen sind, die ten Tod verantassende Brünterung in der Bauchöhle zu wermuthen, ist sofert die weitere Section ter Organe der Bauchöble angigliesen.

§. 12. Die Duithoble. — Die Bruftoble wird an ter unterem Bund verfient. Es verene bie Alippen oberhalb ber Anfanfiellen an die Rippentnorpel mit einet Säge ober einer Rucchenforce vorschänditen, wobei eine Bertebung ber Tungen, des Persbeuties und der Angelie und der am Eliagange in die Bruftoble gelegenen Befäge zu vornieren iff. Dann wirde das Jesechfel, lowbeit es zwischen der Edge ober Schnittlinen angebeftet iff, von dem Schaufeltnorpel und den genachen ber schieden Rippen abgelöft und das Bruftofein, nachem Mittelfell und bereibent forzildig abgretennt worten sind, nach der und vor guntafgefolgen,

Darauf ift sofort des Berhalten des Bruffelles, be Bejdaffenheit und die Menge des in ben Bruftellicken etwa borbantenen abnormen Inhaltes und der Anderbungsuffand der Enngen ju ermitteln. deren holieft sich die Untersuchung des Mitteliestes

und ber Thomusbrufe.

Sierauf nimmt und unterjucht man das Bitt aus ber rechten Derglammer. In terfelben Weise berfahrt man auf ber linken Derzseite. Erft jest ist das Derz kerausynschonden und sind die arteriellen Deffnungen au untersuchen. Schliesslich ist der Ankand des Berz-

fleifdes au brufen.

Darauf folgt bie Untersuchung ber großeren Ge-

fage mit Musnahme ber binteren Morta.

Allebann werben bie Lungen aus ber Bruitoble berundgnommen, wobei auf altere Betwachjungen awlichen Tungen, und Altspenfell zu achten ift. Es wird das Berhalten der Lungenoberstäde fesgestellt. Rachbem ferrer der Aufgehaft, die Renslienz und die Farbe der Lungen geprüft werten sind, werben große glatte Einschnitte in die Lungen gemacht und die Echnistischen genau unterfuck.

Um ben Jufiand ber größeren Bronchien und Butgefäße au ermitteln, wereen dieselben Meise ist mittel ber Gebere aufgeschaftlen. In berselben Weise ist mit ber Sptiseibre zu versahren. Schließich ist die Gebertendelten werden und ber Alpen seizustätellen.

5. 13. Bei ber Section ber Bauchsohle muffen bie verfchiebenen Organe in einer bestimmten Reibenofige terausgenommen und untersutzt werben, falls nicht burch besonder Umfande Abroeichungen von biefer

Reibenfotge nothig werben.

1) Pferb. — Rachdem bie beiben finfen Lagen bes Grinmbarmes nach and rechte und ber Malbarm nach fints aus ber Bauchdbit berausgelegt worden find, werben Anabehaung und Jarbe ber einzelnen Darmabschnung und Jarbe ber einzelnen Darmabschnitte seigheitelt. Dann wird ber Zwölffingetbarm an seiner Uedergangsstelle in dem Beebarm zweinad unterdwaden mit guiden beiden Sigaduren durch dahitten. Rachtbear merten Leter nut haftfahren vom Getzie abgetrennt und ber Sulftvarm eine Dand berit vor der Diff-Blindbarm-Deffnung abgeschnitten. Nach ber Diff-Blindbarm-Deffnung abgeschnitten. Nach ber Draumbalme werben beide Darmabschnitte an ber

jenigen Geite, mo bas Befrofe fic anfest, mit einer Darmideere aufgefdlist. Darauf wird ber Daftbarm in bie Bauchoble jurudgezogen, bicht bor feinem Bedenftude abgefchnitten und in ter Richtung nach born bom Gefrofe abgetreunt. Um bie Uebergange. ftelle gwifden Grimm. und Daftbarm legt man eine Ligatur und foneibet bann ben Daftbarm binter ber Ligatur ab. Dierauf wird ber Daftbarn wie ber Racbem ferner Reb- unb Dunnbarm aufgefdlist. Baudfpeidelbrufe bom Grimmbarm abgetreunt und bie Mefte ber borberen Gefrogarterien burchichnitten worben fint, werben Blind: und Grimmbarm im Ruammenhange aus ber Bauchoble berausgenommen. Der Grimmbarm wird bann an ber freien Geite unb ber Blindbarm amifden amei Banbftreifen mit einer Scheere aufgefdlist.

Schon mahrend bes Aufschligens ift ber Inhalt aller Darmabionitte ju bestimmen. Ferrer wird nach bem Reinigen bes Darmes bie Beschuffenheit aller

Theile festgeftellt.

Jest werben Ret und Milj herausgenommen. Die gin wird mitten über ihre außere Rade (vom oberen gin unteren Ende) durchschiten. Der Buftand bes Barenchims und der Blutgebalt der Milj find bann

feftjuftellen.

Sierauf wird juerft bie linfe und nach ihrer Unteruchung bie rechte Mlere herausgeschnitten und jede für sicht unterlucht. Nachdem die Kapiel der Riere einfernt worden ist, werben Größe, Gestalt, Farbe und etwa vorsandene trantsfolle Beränderungen bestimmt. Niedann wird über den converen Raud der Allere ein Längeschift durch die gange Didte des Organs die gum Nierenbeden gesicht und, nachdem die Schnittsläden atgespällt worden find, werden Nart- und Nindenjubstan and des Nierenbeden unterjuckt.

Darauf folgt bie Untersuchung ber Rebennieren

und ber Barnleiter.

Nachbem dann auch noch die Jarnstass nißer unterem Band durch einen Kangsschnitt geöffnet und ier Insatt bestimmt worden ist, werden varnbale, Masterom und die mit ihne nie Berchindung Kedenten Geschlichatiergame im Busammenhange aus der Becken-höhle herausgenommen. Best solgt hintereinandere die Unterluckung der Jarnstass, — dei mönnnlichen Tüteren der Beschlichen Staten der Vorglecherbrile, der Goperlichen Drüfen, der Samenblasen, der Muthe mit der harmöhre, — de weiselichen Thieren: der Schiefe, der Bedamutter, der Terempten, der Allefan den der jerfinissen Anhänge. Schließlich wird der Malbarm an der oberen Mandagsschilles in der Mandagsschilles der Webstern Mandagsschilles der Mandagsschilles der Webstern Mandagsschilles der Mandag

Magen und 3mbliffingetbarm werben in ihrer netürlichen Lage mit ber Schere aufgeschnitten, und marber Magen an seiner großen Arthumung, ber Imblifingertaum an seiner unteren Seite. Mafrende bes Aufschienes werd ber Inhalt beiter bestimmt.

Dann wird bie Munbung bes Lebergallenganges betrachtet, ber Inhalt aus bemfelben bervorgepreßt, bie Ausflußmöglichkeit ber Galle burch Orud auf ben Lebergallengang festgeftellt und folieflich ber Lebergallengang aufgeschnitten. Darauf wird bie Pfortaber untersucht.

Dann werben Magen und Zwalffingerbarm jur

meiteren Brufung berausgefcnitten.

Jest folgt bie Untersuchung ber Bauchseichrüse. Die Edere wirk, nachem fire Lage bestimmt worben ift, ans ber Bauchhöble berausgenommen. Nachdem bie Oberstäde, bie Gebes um Gestalt ber einzelnen Tappen gerült worden sis, wird warch jeden Lappen ein großer langer Schnitt zestührt und ber Blutzebatt, sowie bie Beschaffentlie bes Ederparenchyms ermittet.

Gerner wird bas Bwerchfell berausgeschnitten und

unterfuct.

hieran ichließt fich bie Untersuchung bes Dunnund Maftbarmgetrofen nehft bymphbrufen und Gefägen, ber finteren hohlbene, ber Aorta mit ihren Aeften und ber retropertiondalen Symphbrufen.

Enblich ift ber Buftanb ber Ruden - und Lenbenwirbel, bes Bedens und ber umliegenben Musteln gu

ermitteln.

2) Bieberfauer. - Rachbem bas Ret unterfuct und abgeschnitten worben ift, werben Panfen, Saube, Bfalter und Labmagen im Bufammenhange aus ber Bauchhöhle berausgenommen. Bu biefem 3mede toft man bie Berbinbung bes Banftes mit bem Zwerchfelle und burchfcneibet ben Schlund hinter bem 3merchfelle und ben 3molffingerbarm bor einer bicht am Labmagen um benfelben gelegten Ligatur. Bei biefer Arbeit ift auf etwa porbanbene abnorme Berbinbungen ber einreinen Dagenabtbeilungen mit ben Organen ter Rachbarfcaft ju achten. hierauf wird bie Dill vom Banfte abgeloft. Rachftbem merben bie einzelnen Dagenab. theilungen geöffnet. Dann wird ber Buftbarm in ber Rabe ber Buft-Blindbarm-Deffnung burchichnitten und ber Buft. und Leerbarm bom Befrofe abgetrennt. Der Leerbarm wirb barauf, nachbem ber 3molffingerbarm am hinteren Enbe unterbunten worben ift, binter ber Ligatur abgeidnitten. Es folgt alebaun bie Auf. folibung bee Leer. und Buftbarmee. Cobann wirb ber Daftbarm por feinem Bedenftude burdichnitten und bie au ber Stelle, wo er fich mit bem Amolffingerbarme freugt, abgetrennt.

hierauf wird ber Bwolffingerbarm bom Befrofe

abgeloft, aber nicht beransgeschnitten.

Nachem alsbann bas Getröfe bes Adanbarms unterfugt worben ift, wir bie borber Getrößungtburchfchitten nnb ber Dickbarm im Zusammenhange berausgenommen. Kerner werben bie Windungen bes Grimmearmlasprinthes von einander getrennt und dann ber gang Dickbarm aufgeschilt. Schleitlich wirb der Zwölftingerbarm in seiner naufrichen Berbindung mit ber Leber aufgeschnitten und die Mindung bes, gemeinschaftlichen Kalenganges wie beim Pieres geprässt.

Die Untersuchung und bie weitere Celtion ber in ber Bauchhoble gelegenen Organe erfolgt wie beim Bferbe.

8) Comein. - Rachbem ber Bwolffingerbarm unter

ber rechten Riere ameimal unterbunben und amifchen beiben Ligaturen burchfdnitten worten ift, giebt man fein binteres, swifden ben Befrosplatten gelegenes Enbe bervor, bann trennt man bas bintere Enbe bes Rmolffingerbormes in Berbinbung mit bem Beer- unb Duftbarme som Befrofe und foneibet ben letteren, nachbem er bicht bor ber Suft. Blinbbarmoffnung unterbunben worben ift, bor ber Ligatur ab. Rach ber Berausnahme wird ber Dunnbarm mit einer Scheere aufgefdlist. Bieran folieft fic bie Unterfudung bes Dunnbarmgetrofee. Blinb., Grimm- unb Daftbarm werben im Bufammenbange berausgenommen, inbem man bie porbere Befroemurgel burchichneibet und ben Daftbarm bon feinen Berbinbungen trennt. Der Daftbarm wirb bicht bor feinem Bedenftude abgefdnitten. Darauf werben bie Binbungen bee Grimmbarmconvolutes vorfichtig auseinander gezogen und bann alle Abtheilungen bes Didbarmes anfgefchlitt. Rachftbem merben Ret und Dill beransgenommen.

Die Untersnehung ber Organe ber Bauchhable und bie weitere Gection ber letteren erfolgt, wie beim

Bferbe angegeben morben ift.

Die Untersuchung ber in ber Bauchboble befindlichen Organe und bie weitere Section ift in ber beim

Pferbe angegebenen Beife auszuführen.

§ 14. Sats. — Es wird jundight ber Zussand ber proßen Gesche und Nervenstämme ermittelt. Darauf wird der Reistlogf im Zusammenhange mit der Zunge, dem Dammigsel, der Luftröhre, dem Schlundtehle und der Seislersche berausgenommen und alle Organe nach dem Aufschneiben untersucht. Die Prüfung erstrecht sich ferner auf die Schliedrisch, der Prüfung brüssen auf der Auf der Schliedriffen.

Solieglich ift bas Berhalten ber Balewirbelfaule

und ber Balemusteln feftguftellen.

§ 15. Kopftofte, — far tie Deffinung ber kopfbobte ift es neitwendig, bas bie Daut vom Ropfe abgeigen und ber letter von ber Birbeifaut abgefentten virte. Nachem bierauf bie auf ber Schödelbede liegenden Beigheite untersucht und getrennt worben find, wird die Schödeltedt barch einen Sigefhalt enfentt. An ber Schödeltede virte bie Derflade, die Schaftlich und die Innenflach geprüft.
Dann wird bie harte Pinnbaut an ber dugeren und
inneren Oberflach untersuch. Berner wird bad Berbatten ber freiliegenden Teelle ber weichen Dirfnotten. bestimmt. Rachftbem wirb bas Bebirn aus ber Ropf. boble berausgenommen und bie Beichaffenbeit ber barten und weichen hirnhaut an ben Geitentheilen und am

Grunbe bes Schabels feftgeftellt.

Dieran folieft fich bie Unterindung ber Bintfeiter. Rachbem Große und Beftalt bes Bebirne gepraft worten find, werben fofort bie Seitenbobien bes Webirns Dan ermittelt ben Juhalt nub bie Musbehnung ber Seitenhoblen, bie Befcaffenbeit ihrer Banbungen und ber Abergeffecte. Ferner legt man eine Reibe glatter Schnitte burch bie Salbfngeln bes Grofbirnes, burch bie geftreiften Rorper, bie Gebbugel, bie Bierbagel, bas fleine Bebirn und bas verlangerte Mart und befdreibt bie Befchaffenheit biefer Theile. Dabei ift bie Muebebnnng ber 3. und 4. Birntammer au berüdfichtigen.

Solleglich untersucht man, nachbem bie barte Birn. baut entfernt worben ift, bie Rnochen am Grunbe unb

an ben Seitentheilen bes Schatele.

6. 16. Bieran ichließt fich bie Unterfudung ber auf ben Gefichtetnochen liegenten Beichtheile, ber Dhr. freidelbrufe, bee Geb. und Gebororagne. Rachbem ferner ber Unterfiefer bom Oberfiefer entfernt worben ift, werben bie Bahne, ber barte und welche Baumen umb bie Schleimhaut ber Baden gepraft. " Dann wirb ber Oberfiefer ber gange nach und gwar bicht neben ber Rafenideibemanb burchgefagt, ble Rafenideibe beranegeschnitten und bie Schleimbaut ber Rafenboblen unterfucht.

Solieglich ift bie etwa nothwendige Deffnung ber Stirn- und Oberfieferbobien, um beren Inhalt und Befdaffenbeit an ermitteln, und bie genauere Unter-

fudung aller Ropfinoden auszuführen.

8. 17. Die Untersuchung ber Ertremitaten bat im Allgemeinen ju gefcheben im Anfchtuffe an bie anatomifde Anordnung ber Theile und an etwa vorbantene, im einzelnen Falle fcon von außen fich tennjeichnenbe Abnormitaten berfelben; inebefonbere ift bei ben infectiofen Rrantbeiten ju berudfichtigen bas Berhalten ber großen Blutgefage, tie unter Umftanben ihrem gangen Berlaufe nach freipraparirt und eröffnet werben muffen, ber großen Lymphgefafe mit ben fich anfoliegenben Lymphorufen, bie ftete burd Ginfchneiben genau unterincht merben muffen und ber großen Befente.

Dieraus ergiebt fic, baf bie jur Unterfucung ber Beichtheile ber Extremitaten ju führenben Sauptichnitte moglichft in einer bem Berlaufe ber Blut- und Lumph. gefäßftamme entfprechenben Richtung geführt werben muffen, und bag bie Unterfuchung ber Belente, beren wednichtigfte Deffnung meift burch Querfchnitte ju voll-gieben ift, gewöhnlich gulest erfolgen muß. Solleplich find in Fallen, wo Beranterungen an

ben inneren Abidnitten ber Anochen erwartet werben tonnen, nach genauer Befichtigung ber außeren Rnochenbelle (Berioft, Banbapparate), bie knochen berausaufdneiben und nach Durchfagung weiter gu nuterfnden. 18. Wirbelfaule. — Die Deffnung ber Birbel-

fame erfolgt an ber Rudenfeite. Rachbem bie Saut

bom Rumpfe bollftanbig abgezogen, bie Gliebmaßen und bie Rippen entfernt und bie Dusteln pon ben Dornfortfagen und ben Bogenftuden abpraparirt worben finb, wobei gleichzeitig bie Beichaffenbeit ber gengunten Theile ju bestimmen ift, werben bie Bogen fammtlicher Birbel abgemeißelt. Bet biefer Arbeit ift befonbers barauf ju achten, bag bie Rudenmartebaute nicht bers lett werben. Sierauf unterjucht man bie außere Rlache ber barten Rudenmartebant unb, nachtem fie burch einen gangefdnitt geöffnet worben ift, ermittelt man ben etwa verbanbenen abnormen Inbalt. Dann brift man bas Berhalten bee oberen Abichnittes ber melden Rudenmartebaut. Rachftbem merben bie Hervenwurgeln an beiben Geiten burchidnitten, bas Rudenmart am binteren Enbe berauegeboben und bie unteren Berbinbungen nach und nach getrennt. Beim Berauenehmen bes Rudenmartes ift jebe Onetfcung und Anidung beffelben ju vermeiben. Sierauf wird bie Befcaffenbeit ber weichen Rudenmartebaut an ber unteren Gette ermittelt. Der Buftanb tes Radenmartes wirb baun baburch gepruft, bag man mit einem bannen unb fcarfen Deffer eine großere Babl von Querfdnitten burd baffelbe legt. Solleglich trennt man bie barte Radenmartebaut ron ben Birbelforpern ab und praft bas Berhalten ber Birbel und ihrer Berbinbungen.

8. 19. Befonbere Beftimmungen in Begiebung auf einzelne Seuchen. - 3n' benjenigen Fallen, in benen es fic allein barum banbelt, burch bie Obbuction eines Thieres bas Borbantenfein einer Geuche ober einer anftedenben Rrantbeit feftguftellen, tann von ber vollftanbigen Obbuction Abftanb genommen und ein verfürgtes Berfahren in ber Beife angewenbet werben, bag junachft gemiffe Theile ober Begenben bes Rorpere unterfuct werben. Rur wenn bei biefer Unterfuchung pofitive Ergebniffe erlangt finb, barf von einer weiteren Unterfuchung abgefeben werben. In Bezug auf bie einzelnen Geuchen ift, je nachbem bie eine ober bie anbere vermntbet wirb, in folgenber Beife ju verfahren:

1) Bei Milgbrand. - Bunadft find Saut und Unterbaut an allen benjenigen Stellen, mo frantbafte Anftanbe bei ber außeren Befichtigung bes Cabavers mabrgenommen ober vermuthet werben, ju unterfuchen. Gebann werben Bruft. und Banchoble eröffnet, um ben etwaigen abnormen Inhalt berfelben, fowie bas Berbalten ber gungen und bee Bergene, bee Bruft. und Bauchfelles, bes Befrofes, bie Große unb Beicaffenbeit ber Dilg und ber in ber Bauchhoble belegenen Lompbbrufen, ferner ben Ruftanb ber Dagen - unb Darmicbleimfaut, ber leber und ber nieren ju er-mitteln. Die Unterfuchung bat fich bann auf bie Dustein ber berichiebenen Rorpertbeile, ben Schunb. topf, bie Speiferobre, ben Rebitopf und bie guftrobre auszubebnen. Insbesonbere ift bie Beschaffenbeit bes Blutes au beschreiben und nach ber Obbuction eine mifrostopifche Unterfudung beffelben borgunehmen.

2) Bei Daul - und Rlauenfeuche. - Die Baut an ber Rrone ber Rlauen, an ben Ballen, in bem Rlanenfpalte und an ber binteren Glace ber Bebenglieber ift forgistig ju unterjuden. Es ist ferner zu ermitteln, ob die Ligen bes Euters erfrankt sind. Weiter ist die Pespassioner einem die Vollagen und der Baulschlein und namentlich bei singeren Thieres der Auflamb der Schleimhaut err vier Magenabthellungen und tes Darmes zu prüsen. Schleich ist auch noch eine Untersuchung der gesen briffigen Organe, beseinder der Veber und der Mieren ausglüßber.

Brondialfdleimhaut ift feftauftellen.

4) Bel Reg (Burn). Rachem guerst bie Be-fchffenheit ber Just beischieben is, bat eine genaure Untersuchung ber schaft bei ber but ter fchen von außen sichtbaren over zu eermuisenden fraustgalem Stellen ber haut und Unterbaut, einschießight ere Tymphysisse und ber nächten Lymphybrulen, statzglinten. Bodann ist bie Nasienschiebung untersuchen und zu beiem Zweck bie im g. 16 beschriebene Darchlögung bes Kopfes dorzunchmen. Albeann werben Schulberhof, Lectließ, Lutter auch bei der Begenen verbundenen Phymphyrulen, unterstacht. Entich wird das Berhalten ber Mil, ber Nieren, ber Leber und Musteln bestimmt.

5) Rei Vodenseuch. — Zunächt ist eine genaue außere Beschäung verzunehmen. Sobann ist die Beschäfenseit der Paut am Lopfe, besonders um das Maul und die Augen, serner an der inneren Fläche ber Externistäten, an tem Lauche, ber Trust und der unteren Fläche bes Schweise anzugeben. Endlich ist der Juliahr der Lufterber, der Lugue, des Kerken, des Kells und Schunktopfes, der Speisterdber und bes Magans sessignistellen. Bindischenwent ist ies, daß auch das Bertalten der Witz, Leber, Nieren und Ruskelnermitelt wird.

6) Bei Tollmuth.— Es ist vor Allem ber Inbellte Wagers und Darmes wir ber Justina ber Ghiennbaut beiselten seltzufellen. Rächstem ist die Beschaffenbeit ber Dick, Rieren und verber au kestwicken. Sodann sind ber Schunkelder, die Wandeln, die Zugenbalg. und tympboriten, eie Sposserber, der Reckstop, die fullfohre, die Lungen und das hat Derz zu unterschwer. Dobel ist die Belchaffenbeit bes Blutes, nammelichber Gerinnspsyllatan, beschen Blutes, nammelichber Gerinnspsyllatan, beschieden, gena anzugeben. Schlessich ist auch der Schückl. zu öffenn, und bestie Gellessich ist auch der Schückl. zu öffenn, und bestie Gelten zu vertrucken.

§ 20. Nach beenbigter Obduction sind die Cabaver und teren Abgange zu beseitigen. Ist durch die Die duction eine ber im Gesethe (§ 10) benannten Seuchen ermittelt worden, so bat die Ortspolizeibederde die Befeitigung ber Cababer und beren Abgange nach ben bezüglich ber einzelnen Seuchen ertheilten Borfcriften annuerbnen.

§ 21. Die nach fiestleung einer Seuche etwa nathmendig. Desinfection ber Obuctionsplifte und ver nur Aussüderung ber Obuction benutten Geräthichaften erfolgt nach ben in ber Instruction jur Aussüderung ber Desinfection enthültenen Bestimmungen.

3. Das Obductionsprotofoll.

§. 22. Ueber bie Obbuction wird bon bem Ortsgrifeber aber einem nan ber Raffielbeharbe barn be-

vorsieber ober einem von ber Boligeiteborbe bagu beauftragten Beamten ein Protofell aufgenommen. Die Obducenten haben bafur gu forgen, bag ber

Der Befand iede einzelen Theiles ift fur, und bestimmt und unter nöglichfter Berneibung aller Angliausdrücke und unter einer besonderen Rummer zu Prototol zu geben. Die durch arabitige Jablen zu bezeichnneten Aummern find in forstaufenter Richenloge seigenneten Aummern find in forstaufenter Richenloge sougheit bei der der der der der der der bei vollständz beschrieben und bicht in Ferm von flohen Urtheilen gefennzeichnet werben. And ben Beschriebungen muß sich ergeben, ob die Theile z. B. "gesund", "nethäntet" z. waren.

Die Beschreibung erftredt fich junachft auf die Große, Besalt, Barbe nub Consiften er Theile; erft nachem biese allgemeinen Berhattniffe ermittelt worben find, werten die Theile verschuften und weiter, meterfacht.

\$. 24a. Das Guiachen, — Die Obhiernten saber nach Bendigung der Obbierien sofert ein vorfäufiges Gutachten über den fall ohne meitere Begründung in Etalbeiten über den Gutachten über des fall ohne meitere Begründung zu Triet gestellt der Schaffler bei Bergründung zu Triet gestellt der Schaffler der Schaffler

Wenn fich uber bie Beurtheilung bes falles eine Meinungsberichiebenheit zwifchen bem beamteten Thierarite und ben bon bem Befiger jugezogenen Sachver-

ftanbigen ergiebt, fo ift bie abweichenbe Auficht ber Letteren in bas Protofoll aufgunehmen.

In zweifefhaften gallen und in Fallen, wo weitere Untersuchungen einzelner Theile nothwendig find, ift ein besonderer Obtuctionebericht (motivirtes Gutachten)

borgubehalten.

8. 25. Birt über bie Obbuction mehrerer Thiere nur ein Pretololl aufgenommen, so mufflen in bemieben bie einselnen Ebere unter fortulaesten Nuomera aufgestührt und bei jetem Thiece ber technische Befant, sowie bas Gutachten (§§. 23 und 24) besonders verwertt werden.

§ 26. Das Dergutachen. — Im Halle erheilicher Mediumgsbericheenheiten gwichen bem bomnteten Diererzie und bem von bem Bestiger zugezogenen abprobitten Theracyte über ben Ausbruch ober Berbacht einer Spieche, ober wenn aus sonstigen Erzebungen bes beamteten Beierarzies obwisten, ift sofert bas Bergutachen bes Begits-Thierarzies einzusiehen. (§§. 13 und 14 bes Gefeses.)

§ 27. In fällen, wo ber Arantseitspfland eines Thieres rudfichtich ber Entschätigungsleistung endgültig seitgestellt werben muß, ist bei Weinungeverschierenbeit zwischen bem beamteten Thierarzie und ben von bem Beitger zugezogenen Sachverstandigen bas Obergutachten ber Demutation für bas Determationelen einundolen.

(8. 67 Mbf. 5 bes @:feges.)

In Gemößecht beboldiger Weisung des herrn Minsters für de lendwirtschaftlichen Angelegweitert vom 29sten d. M. wird sierdung die vorsiehende Inferaction zur Ausfährung der SS. 17 dis 27 des Gefejes dem 26. Juni 1875, detrestend die Köwedy und Unterdrädung von Biehjeuchen, zur öffentlichen Kenntniß gedrach (. Gossel, den 8. Juni 1876.

291. Adh 5. Esterung, Abth. tes Inneru. 2011. Adh 5. Esterung. Abth. Esterung.

Solche Reichstaffenscheine finb, außer von ber Reichs Dauptfass, auch von ben vorbezeichneten übrigen Raffen gegen umlaufstäbige Reichstaffenscheine ober baares Geth umuntausschen.

Dagegen find alle Antrage auf Erfat fur Reichetaffenicheine, beren Umtaufchfabigfeit zweifelhaft ift, birect an bie Reichsichulben. Berwaltung in Berlin zu

richten.

Bertin, ben 24. Dai 1876.

Der Finany-Minister Cam phau sen.

995. Die Kanberberitässe ist ernächtigt, bei bem
auf Grund unserer Befanntmachung dom 18. d. Dète.
statsschweiter Befanntmachung dom 18. d. Dète.
statsschweiter Befanntmachung der Apht. VII.
geat 4pht. finnbare Schulberschreibungen ber Abt. VII.
geat 4pht. finnbare Schulberschreibungen ber Abt. VIII.
A. während bes Anats Juni b. 3, neben
ber Jinfe bis jum Tage bes Untaussches und neben
ber sinfe bis jum Tage bes Untausschweitensch,
sin ten am 1. September b. 3, sollig werbenben,
sin ten am 1. September b. 3, sollig werbenben
Coupen eine Bergütung von j pat bes Pauptgelbs zu
gabten.

Caffel am 31. Mai 1876.

Die Direction ber ganbestrebittaffe. 296. Betantmadung, betreffenb bas Berbot ber ferneren Berbreitung ber ju Philabelphia unter bem Ramen "Rorb - Amerifa, Bochenblatt bee Philabelphia Bolleblatt" ericeinenben Beitung. - Radbem burd bie rechte. fraftigen Urtheile bee Strafgerichte ju Bremen bom 25. April und 5. Dai 1876 gegen bie Rummern 25 und 26 ber in Philabelphia unter bem Ramen "Rort. Amerita, Wochenblatt res Bbilabelphia Bolfeblatt" ericeinenden Bochenfdrift bom 25. Mary begiebunge. weife 1. April 1876 Berurtheilungen auf Grund ber §§. 41 und 42 bes Strafgejegbuche erfolgt fint, wirb auf Grund bes & 14 bes Befebes über bie Breffe bom 7. Dai 1874 (Reichegefetblatt Geite 65) bie fernere Beibreitung biefer Bochenschrift auf bie Dauer bon imei Jahren hierburch verboten.

Berlin, ben 4. Juni 1876, Der Reichelangler. v, Bismart. 297. Genbungen nach Großbritannien und

Irland, beren Indiat aus Gold oder Sliber. (in Barren, gemängt ober verarbeitet), Platigod und Platifiker, Nucleifiker, Nu

Ueber bie jur Anwenbung tommenben Tagen geben bie Boftanftalten auf Berlangen Austanft.

Berlin W., ben 1. Juni 1876.

Raiferliches Gen er a . Boft amt. 298. Radrichten für biefenigen Freiwilligen, welche in bie Unteroffigier - Schulen ju Botsbam, Julich, Blebrich, Welfenfets und Etitingen eingeftellt zu werben wunichen.

1) Die Unteroffigier-Schulen haben bie Beftimmung,

junge Leute, welche fich bem Militair-Stante wibmen wollen, gu Unteroffigieren berangubilben.

Der Unterricht umfaßt: Lefen, Schreiben und Rednen, benifche Sprace, Anfertigung aller Arten von Dienfischreiben, militatrifche Rechnungeführung, Geichiche, Geographie, Blanzeichnen und Gefang.

Die gomnaftifchen Uebungen bestehen in Turnen,

Bajonettfecten und Schwimmen.

3) Der Aufenthalt in der Unterossigier-Schalt an und für sich gibt den jungen Leaten steinen Anspruch auf Beschretung jum Unterossigier. Solche höngt lerbiglich den der guten Abrung, dem bewiesenen Essigier und der ertangten Teinsteumung des Einzelnen ab. Die voruhältichten Bereiwültigen werden bereits auf den Unterossigieren der Beschaftigen Unterossigieren beschwert und trete bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etotem Sigk unterossigiert under Armee fogleich in etotem Sigk unterossigiertsellen.

4) In Bezug auf bie Bertheitung ber anssselben, ben jungen Leute an die Truppenthelle ist in erster Enie bas Bedürfnig in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wälniche ber Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichteit berücksichtigt werben.

5) Die Bufiliere ter Unteroffigier . Schulen fieben wie jeber andere Solbat bes activen Deeres unter ben

militairifden Befegen.

6) Der in Die Unteroffigier - Schule Ginguftellenbe muß minbeftens 17 Jahre alt fein, barf aber bas 20.

Sabr noch nicht bollenbet baben.

Ter Einzistellene muß mindeftens ! Wite 67 Cmite, 2063, vollfommen gefund und frei von lötperlichen Geberechen und wahrnehmdaren Allagen zu chronischen Kransteiten sein, auch nach Waßgade seines Alleres so freitig um gefund erschenen, voß er ibe fegründere Aussicht gemährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unterosspielen-Schale vollftemmen brauchsar sitt den Kriegbeinft zu werten.

7) Er muß fich tabellos geführt haben, lateinische und beutsche Schrift mit einiger Sicherheit lefen und

foreiben tonnen und bie erften Grunblagen bes Red. nens mit unbenannten Bablen tennen.

8) Der Eintritt in eine Unteroffigier Schule tann nur bann erfolgen, wenn sich ber Freiwillige guvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus ber Unterofficier Schule an einen Trupbentbeil noch vier Rabre

activ im Deere ju bienen.

10) Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünfigt, das fich dei bem gantwehr-Beziefe Commande feines Aufenthalts Orts, oder bei einem der Commantos der Unteroffizier-Schalen in Botekum, Jülich, Liebrich, Weiseinfels voor Ettlingen, unter Borzeigung, eines von dem Eibl Borfigenten der Erfags Commission seines Vonden Lieben, Deutste der Verlagen de

fonlich ju melben.

11) 3ft bie Prifung im Leien, Schreiben und Minnen, jowie bie ärgliche finterfuchung ginftig ausgeluten, jo ift jundoft bie Berpflichungs-Berhandlung geluten, jo ift jundoft bie Berpflichungs-Berhandlung über die vorgeschrieben längere active Dienftzeit (1. unter Ar. 8) aufzunchmen. Dielenigen Breiwilligen, weiche sich voret bei einer ber Unteroffigier- Schulten jum Eintritt gemethet haben, fannen bort, bei borfandener Batang, sogleich eingestellt werben, anbernfalls wirb briefleben bon ben Unteroffigier-Schuleu ein Annahme-Schien ertheit.

Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Belits-Commanto ben freiwilligen Eintritt nachgesucht baben, erhalten burch bessen Brumittelung ben Annahme-Schein von ber Unteroffigier-Schute, welcher fie juge-

theilt worben find.

Rach Ertheilung bes Annahme Scheins tritt ber Freiwillige in die Claffe ber vorläufig in die Beimalh beurlaubten Freiwilligen,

Die Einberufung erfolgt von berjenigen Unteroffigier-Schule, welche ben Annahme. Schein ausgestellt hat, durch Bermittelung bes betreffenben Landwehr-Begirls-Commantos.

Die Buniche ber Freiwilligen, in Betreff ber Butheilung an eine bestimmte Unteroffizier Schule, follen,

foweit angangia, berudfichtigt merben.

12) Die Einstellung von Freiwilligen in bie Unteroffizier Schulen finden alijbirtig meimal, und imar bei ben Unteroffizier Schulen Beierich und Beigenfels im Vienat October, bei ben Unterosstigter-Schulen Julich und Etslingen im Monat April

Ber ju biefen Terminen nicht einberüfen werben kann, bat bei eniftebenren Balanzen in bie Unteröffigier-Schalen Potebam, Biebrich und Weisenstes bie Enbe December, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und eftitligen bie Cabe Jamie eingestellt verben, borausgefest, bag berfelbe bann noch allen Aufnahme-Bebin-

gungen genügt.

13) Jebem Stifflier ber Unteroffizier-Schulen wird bei guter gubrung einmal mabrend feiner Olenftzeit eine tostenfreie Reife in feine Deimath bewildigt. Die Keife dis zu 10 Weifen, bezw. 19 Weifen von ber gangen Reife, bat jebog jeber Hilliam eigene Asften jurūdzulegen. Mährend biefer Beutlaubung barf den Afflitieren bis zur Dauer von vier Wochen bie volle Eddmung betaffen werben.

Berlin, ben 3. December 1875.

Rriege. Minifterium.

Borftebenber Erlag wird hiermit jur öffentiiden Renntniß gebracht. Caffel, ben 17. Dai 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

299. Aufforderung jur Bewerbung um ein Sithendum ber Jado Galin gichen Sithung. Mus ber unter bem Namen "Jato Galing'iche Sithung" für Studirente ber Königlichen Gewerbe-Alademte begrünbeten Stipenden Stiftung fit vom 1. October d. J. de ein Sithendum in idde von 1600 Mart zu veracken.

Nach bem burch das Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Schösen vom 9. December 1864 veröffentlichen Statute sind die Stipendien biese Sitiyang von bem Ministerium sür Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten an bedürftige, sähige um sleifzige, bem Preußischen Staatsverbande angehörige Studirende ber genannten Anstalt auf die Dauer von der Jahren unter werschen Bedingung zu verteifen, unter wechen bie Staats-Stipendien an Studirende biese Anstalt bervillst werden.

Es tonnen baber nur solche Bewerber zugelassen werben, welchen, wenn sie die Abgangs "Priling auf einer Gewerbeschiet abgeles haben, das Prübliet, mit Auszichnung bestanden" zu Theil gewerben ist, oder, wenn sie den einer Realichule ober einem Ghunglium mit dem Zeignis der Beite verfehen sin, zugelech nach zuweisen vermögen, daß sie sich durch vorzigliche Erftlungen und betroorragende Abhastette ausgezeichnet.

baben.

Bewerber um das dom 1. Cetober d. J. ab ju befalligen Gejude an biejenige Kdigliche Rezierung refp. Lambrosse ju richten, deren Berwaltungs Bejirte sie stern Domit nach angedden.

Dem Beinche fint beigufagen:

1) ber Beburtefchein,

2) ein Gesundheits - Attest, in weichem ausgebridt ein muß, daß der Bewerber die Ereperliche Anchtigfeit sin de practige Auslieung des don ihm erwählten Gewerbes und für die Kniftrengungen des Unterrichts in der Anstalt beise.

3) ein Beugniß ber Reife von einer ju Gutiaffunge-Brufungen berechtigten Gewerbe- ober Realfoule

ober bon einem Gymnafium,

4) bie über bie etwaige praftifche Ausbilbung bes Bewerbers fprechenben Beugniffe,

5) ein Subrungs - Mtteft,

6) ein Zeugniß ber Ortebeborbe refp. bes Bormundfcaftegerichts aber bie Beburftigfeit mit fpezieller Ungabe ber Bermogeneberhaltniffe bes Bewerbers,

7) die über die militairischen Bergattniffe bes Bewerbers sprechenden Papiere, aus welchen bervorgeben muß, daß die Ableiftung seiner Militairpfilcht teine Unterbrechung bes Unterrichts berbeisühren werbe,

8) falls ber Bewerber bereits Stubirenber ber Bewerbe-Atavemie ift, ein von bem Director ber Anftalt auszuftellenbes Atteft über Fleiß, Fort-

fdritte und Fabigfeiten bes Bewerbers. Berlin, ben 16. Dal 1876.

Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. 3m Muftr.: [geg.] Dr. Jacobi.

Borfiesende Aufforderung bringen wir mit bem Bemerten gur öffentlichen Keuntnis, bag etwaige Bewertungen um die fraglichen Sthendien unter Anichlus der bezichneten Nachweisungen bis zum 1. August b. J. dier einzureichen find.

Caffel, ben 24. Mai 1876.

Rönigliche Regierung, Abth. bes 3mnern. 300. Radfolgenbe, in ben Berjonen ber Stanbesbeamten und beren Stellvertreier erfolgten Becamberungen werben veröffentlicht:

1) An Stelle bes aus bem Gemeindeamte ausgeichlebenen Bürgermeisters P5. Deinrich Ples ju Jechenheim wird ber nunmehrige Bürgermeister Friedrich Frobe bafelbst als Stanbesbeamter für ben Stanbes-

amtebegirt Fechenheim fungiren;

2) für ben aus dem Gemeinkeamte ausgeschiebenen Bürgermeister C. A. Müller zu hofdieber ist der nunmehrige Bürgermeister Constantin Sofiler offelbe zum Grankesdramten und an des letzteren Stelle der Belgerdnete Adam Vleuel dasschliem Sielle der Verlagerdnet Vahm Vleuel dasschliem Sielbertreter des Standesdeamten für den Standesdamtsbegirt Dobleber bestellt worden;

3) für ben aus bem Gemeindramte ausgeschiebenen Burgermeister Malter in Burghaun ift ber num mehrige Burgermeister Justus Altstabt bajeibst gum Stantesbeamten für ben Stantesamtsbegirt Burghaun befellt worben.

Caffet, ben 7. Juni 1876.

Ronigliche Reglerung, Abth. bee Innern. 301. Dit Genehmigung bee herrn Miniftere ber geiftlichen, Unterrichts und Diebigingl-Angelegenheiten

gestutgen, tinerrichte und Wediginal-Angelegameten, wirt im Suife diese Sommers für bereits im Antelsteiten der Geschlichten Gementarlehrer ein vierwödiger Fortibliungs- Curtius in ber Ratuttunde am Schulderer-Seminar ju hemberg abgehalten werben. Die Zahl ber Theilmehmer am biefem Curtius ist auf 12 settigeset mand wird benfelben eine angewessen unterstätigung wenn koften bes Ausenthalts und der Reise bewilligt werben.

Jungere Lebrer an öffentlichen Glementarfoulen bes biefigen Regierungsbegirfs, welche jeboch bie gweite

(pratitiche) Briffung bestonden baben musten werken hierburd aufgesodert, ihre Melbungsgeziuche nehft ihren Prafirmssiengussellen und einer Beschingung des uschändigen Lotal Schulinspectors über ihre ebentuelle Abhammische ist die Danze bes Curjus, sier unden ber Arenat August b. J. in Aussicht genommen ist, bis zum L. Justi b J. de inn eingureichen.

Caffel, ben 10. Juni 1876.

Abigliche Regierung,
Abigliche Regierung,
Abiglichen, für Kirchen und Schulfachen.
309. Des Lönigs Majefiat haben mittelft Allerbaffer.
bag von dem Otrectorium für bie Jubilaums Beiter
bes Abindener Aunstgewerbe-Bereins zu berjenigen
Otterie von Aunste unter untergewerbieden Gegenflühren,
swie von Gelbprämten, welche ber qu. Berein mit
ber aus Anafs jener Reier im Laufe beifes Johres zu
veranstaltenben Ausstellung zu berbinden beabildbigt,
auch in bem biesfeitigen Staatsgebiete Loofe zum Preife
von zuse darf pro Sild vertrieben werben birten.

Ge wird bies biermit gur öffentlichen Renatnig

gebracht. Caffel, ben 29. Dai 1876.

Ronigliche Regierung, Mbth. bes Innern.

Berfonal . Chronit.

Dr. Richard Ulrich aus Berefelb hat fich ale practifder Arat in Collet niebergelaffen.

Der bieberige Pfarrvermefer Ausfelb zu Reichenbach, Claffe Lichtenau, ift jum Pfarrer bafeibft bestellt wotben.

Der feitherige Stadmeifter Roch ju Bobenfelbe ift jum Bafferbau - Auffeber an ber Befer mit bem Bohnfige Bederhagen bestellt worben.

Der Regierungs. Civil. Supernumerar Gugen Solf ift jum Regierungs. Secretariats. Affiftenten ernannt worben.

Der Rreissecretar Biet ju Fristar ift vom Iften Juli b. J. ab in gleicher Eigenschaft jum Roniglichen Canbrathsamte Biegenhain versetst worben,

Der Regierungs. Supernumerar Lood ift jum Rreivsecretar bei bem Roniglichen Lanbrathsamte Bunfelb bestellt worben.

Dr. med. Joseph v. Mering aus Strafburg hat fich als practischer Arzt in Bab Salzschlirf niebergelaffen. Derfelbe ift jugleich Babeargt.

Berfett finb: Die Bott. Secretare Saul von

hitbebheim nach hanau, Jacob von hanau nach Dreben und Birtenftamm von Caffel nach Futba; ferner bie Boft-Affiltenten Rofters von Witbungen nach Babren und Bentert von Chowege nach Bebra,

Der Boft-Eleve Dorrbeder in Caffel ift gum Boft Pratifianten ernannt und bie Poft-Affifenten Boggon in Wigenhaufen, Edger in Narburg unb Brebe in Belinhaufen find bei ben Boftamtern in bem. Bilbungen, Narburg und Ziegenhain etatomäßig angeftellt worben.

Die Abiturienten Sehbert in Bannfried und Bobne in Caffel find ale Boft. Eleven angenommen worben.

Der Boft Affiftent Berg in Caffel ift freiwillig aus tem Boftbienfte anszeschieben.

Dem Repositar 3. D., Kanzleirath Otto, sowie bem Repositar 3. D. Warttenberger, welche vom liften t. M. ab pensionirt sind, ist ber Königliche Kronen-Orden vierter Classe verlieden worben.

Dem Bharmagenten Alwin Bolgmann ift bie Uebernahme ber Bermaltung ber Ruft'ichen Apothete gu Gerofelb gestattet worden.

Der Boligi-Commissar Bobirabe ju Marburg ift mit Babrnehmung ber Geschäfte bes Boligiammaltes bei bem Roniglichen Amtegerichte raseibst beauftragt worten.

Gerichte Affeffor Rerfting ift jum Amterichter bei bem Amtegericht in Netra, und bie

Rechtstanbibaten Dr. Rothfels von Caffel, Bartmann von Somberg, Schier and Caffel und Chrift aus Meiningen find zu Reierenbarien ernannt.

Die Referendarien v. Batom und v. Dornberg ju hanau, v. Cherftein ju Caffel find auf ihren Antrag aus bem biefigen Departement entiaffen.

Rreisgerichte Director Opper mann ju Caffel und Dber-Amterichter Uth ju Fulba find gestorben.

Amtegerichtebote Strott ju Caffel ift jum Gefangenwarter bei bem Rreisgericht und bem Amtegericht ju hanau ernannt.

Berichtsbote Leffer ju Schmalfalben ift mit Benfion in Rubeftanb verfett.

Der Kreierichter Schneiber ift ale Mitglieb ber Banbes Direction bestellt worben.

Der außerorbentliche Pfarrer Carl Bitte findt aus Bobborf ift mit Berfehung ber Suffspredigerstelle gu Rirchditmold, Classe Wichelmobobe, beauftragt worben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 47.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drucheile 15 Reichepfennige. — Belageblatter fur 3 und 3 Bogen 10, Reichepfennige,), und für 3 und 1 Bogen 10 Reicherbergenige,)

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel

M 28

S WETTER I VE TO

Ausgegeben Mittmech ben 21. Juni-

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central . 2c. Beborden.

303. Anneisang vom 28. Marg 1876 für bas Beichene jur fletteting der Knifchälungsausprücke für die diene son der Grundlehre beierten over binfallich beriehten bevorzugern Grundlehre heiterten over binfallich beriehten bevorzugern Grundlehre den Gefehre vom 21. Mai 1861 (Br. 3861, G. 1891, S. 377) und vom 11. Februar 1870 (G. 6. 1891, G. 387)

1. Allgemeine Grunbfabe. - 5. 1. Rach ber Bobe und nach ber Art ber ju gemaprenben Entschätigung

find ju unterfdeicen bie anfprache

"a) ber Bifter folder lanbichen ober flabiliden Bemmellide, weichen bie Grunoftlererigieiung ober Beorigamig minelft eines laftigen Bertrages over mitteil eines laftigen Bertrages over mitteil eines für has eingelne Gut dere Grunoftlide ohre für mehreter namhölt gemachte Gitter over Gut oder fligte ertheitten peziellen Priviteziums vom Etaate verlichen ist, vor welche ben Nachweis führen, das frem Gute der Grunoftlide aus einem anderen Titel des Privatrechts der Pentsampruch auf Greutsfreibt ober Berongaung dem Statze agentlider gur Seite ficht (g. 2 res Geietzs vom 21. Mai 1861 Nr. 5841);

Rt. 5531);

B) ber Bester soder lantlichen ober flattlichen Gernnestude, welche seither von ber in bem betresseden Lennertude, welche seither von ber in bem betresseden Lennertudes und bestehenten Grandlieuer verfassen welche bestehen leine gewesten flate, sowiet sie weber einen Regtetitel ber zu a grouchten Art für, sich gettend wachen fonnen, noch mehr ben nuter ein bestehente gebien (§ 16 Rr. 1 best

Gefetes vom 11. gebruar 1870);

e) ber Bester felder ju uhgaben en ben Domainenerer geriffletus ven fichteten witter ober Grunviside, welchen ein Richtstaffpruch auf Prundfleuerfreibeit oder Beveringung ber ju a gebachen Art jun Seite fleth over in beren Domainendsgaben nachweitlich eine Erunbstrumer mit enthatten ift (§. 3 bes Geseus vom 21. Mal 1861 Ur. 53-11).

6. 2. Die Entfcarigung beftebt:

Salle !

15 fat be im S. I m'a bezeichneten Grundbefiger, fotte in vent Betrage bet Privitgum in tiefer Beiteing telle unbemetten Bestummingen getreffen fint, tei welchen es contuell fein Bewenben behalf, in bem Delfa be i betrage.

in bem 20famen Betrage,
2) für ble im S. I an b bezeichneten Grundbefiber in bemig 1067 fachen Berage

besfenigen Grundstenerbetrages, welcher bon bem ber treffenben Gute ver Grundflude vom 1. Januar 1876 ab nach ben Reinltaten ber neuen Grundfteververamlagung mehr als seitper jur Staatstaffe ju entrichten ift. §. 3. Auf bie im § 1 litt. b, §. 2 Dr. 2 gebachte Entschädigung baben feinen Anfprud Die Bifther:

1) berjenigen Graneftide, welche erweisich ben beite ber berfatiften entagen ohne Uebernabme eines verhältligunglagen Grunnfeteurantelie don anerem bereits lanoeublich besteuerten Guten und Grundfilden abgetreaut und baburch thatfachich seuertel gestellt fino:

2) folder Gilter und Gnunbfilde, beren thatischliche Steuerfeigheit ichen nach ber besenderen, in bem berreffenen Lanestheile bestehen Grunosteuerostfass nicht zu Recht besteht, oleimen nach ben Wennbfigen biefer Bergoffing zu jever Leit ogne Entiga-

bigung aufgeboben merten fonute,

§ 4. Sat bie im § 1 ju o bezeichneten Befiger ift bie Entfadeligung mitreift Erlasse an ben, vom bem Gute ober Grunoftide on ben Dom inen oper forfiffelns zu entrabenoen Abgaben zu teiften. Diefer Erlas mit gemahrt:

n) auf Dobe ber vollen fur bas Gut beziehungeweife Grunoftud neu feftaeftellen Grundfteuer an bie

Beliker

s) solcher Galler eber Grunkftude, benen ein Rechtsanfpruch auf. Grunbsteuertreibeit vere Beobe gagung ber im § 1 m u gedachen Att zur Seite fteht (§ 3 Abjah 1 bes Gefeges vom 21, Mal 1061 Rr. 5361);

bb) sicher Gluter der Grundfilde, in beren Domaliensbaden nachmistig eine Arundfeuer mit ertouten, tele aber nicht auf ben Betrag er landes blitchen Grundfeuer nach der in dem hetesparch landes blitchen Grundfeuer nach der in dem hetesparch ist, b. d. wo mer aufertegten Domankandsgabe die Grundfeuersfliche res Guns vor Grundflich geniffermaßen — ohne Richficht auf die höhe ver landes Grundfeuersfliche res Guns vor Grundfliche geniffermaßen — dem Richficht auf die höhe ver landes Grundflicher und die mit [eigtere einstelenset gefehich in Beradorungen — für alle Zeiten fürzt fein belle (§ 3 ab) 2 a. a. D);

 ber Domainenabgabe irgenbwie bestimmt worben ift, bag in berfelben nur bie ju bamaliger. Beit bestehnbe lanbestbliche Grunoftener vertreten fein follte (§. 3 Abf. 3 a. a. D.).

8. 5. Dat in ben Ballen bes 8, 4 gu b eims Bernei vor bem 1. 3maar 1876 eine Aussenderung ber unter ben Domainenabgaben befinntlichen Getanfteur im Bersaltungewege flaugefunden, jo iall jew Enfachsigung fort, wenn der betreffence Grunnbeliger die Grunnsteuereflicht bei der erfolgen Aussenberung ausbrüdtig übernommen bat, over benjelben die Abligung der Domainenabgaben zu einem geringeren als bem gefoglichen Betrage unter ter Beringung ere Aussenberung inner unablödlichen Grunnfleuer nach ben bariber ergangenen besonveren Bestimmungen gestattet werten ist.

Anderenfalls redujirt fich bie ju gewöhrende Entfchalgung auf ben Betrag, um welchen die ausgefonberte Grumbfeuer geringer ift, als bie uripringlich bem : Gute ober Gruntfilde auferteate lanreübiliche Grundfeuer (§. 3 Ab.) 4 be Gelefes bom 2164

2Nai 1861).

Demgen ag ift

bet einer burch Rapital erfolgten Abfofung ber nach bem Boffebenen gu ertaffenbe Abgabenbetrag in bemjenigen Rapitalebetrage, zu weichem bie Abfofung ausgeführt worben ift, ju erflatten;

bei einer burch liebernahme einer Amortifatione. rente erfolgten Ablojung bagegen

bem Renteplichtigen ein Rapital zu gewähren, welches ber Officen; zwieden bemienigen uspital, medees bei bem Beginne ber Amortifation far bei Moldinan, bei zu ertalfenben Abgabenbetrags zu zablen gemeien jein wärer, und bemjenigen Rapital entspricht, welches am 1. Januar 1976 für bie Ablojung bes zu ertalfenben Abgabenbetrags zu zahlen ein mürce.

S. 7. Die Refting, ber auf Gemöhrung einer Entidadigung nach g. 1 litt. 9, S. 2 Nr. 1 nob nach g. 1 litt. 9, S. 2 Nr. 1 nob nach g. 1 litt. 9, S. 4 bis 6 biefer Anweisung gerichteten ber nach g. 1 9 bes Gesche vom 21. Nr. 1 1831 1831 Nr. 5331 angerotneten Grundsteuerenschäligungskemmissische gegen beren schrickließe Entscheienung den

betreffenben Grundbefiger ber Rechtsweg offen fieht (g. 15 a. a. D.).

"Uder bie auf Gemahrung einer Entschäbigung nach
g. 1 litt. b.; 2. Nr. 2 beier Anneilung gerichteten,
genachte entlantiet bie Regrenand (Finanybirchtofil,
jewah unter Borbehalt bes Neufer Berd ber betreffenten
Grunbeitiger, gegen bie getroffente Entschulpung ern
Refurst an die Grunbitenerentiofabigungs kommission
einguigen, gegen bern Entschabung ein die eine Neufert
mittel icht flatifung (g. 16 Nr. 4 best Gefehrs vom
11. februar 1870).

Die Befanntmodung ift außerrem jedem Gemeintevorstande und Indaber eines felbständigen Wutbegritts gegen Empfangebeidenigung mit ber Amweisung begiebungsweise bem Eriuden guigfertigen, ben Indabit berfelben innerbalb ber Gemeinbe (ees Gutebegirfe)

in ortenblicher Beife ju beröffentlichen.

Nach Ablauf von zwei Wenaten und nach Klauf ben ber Ronaln, felt vom Lage ber erfen Belanntmachung ist beren Erfaß durch des Kreisblatt spwie der Beröffenntidung der Verlandtundung in den eine, einem Gemeinden und Gutbegliefen jede ohne Hnausscheidung bes ursprünglichen fechmonatlicher Pakussierenmes – zu wiederbo alle

§. 9. In ber Betanntmachung (§. 8) ift auf bie Benuhang bes in ber Anfage il. beigestütten Formulars unt 11. für ein Anmelbungen binguweisen; Anmelbungen, welche mundich au Protofoll erfolgen, sind gleichfalls nach

biefem Wufter aufjunehmen.

§. 10. Sofern nach ber in dem betreffenben Areise bie um 1 Januar 1876 in Braft gewesenen Grundsteutvorfrissung eitma Grundsteutvorfrissungen ober Beborgugungen fitt gewisse Rategorien von Grundfuden gulafifi, waren, find bieselden in ber Besantmadung (§. 8) mit aufguführen nach gur etfallert.

§. 11. Rechtzeitig einaebende Ammelonigen find gundaft begladich ihrer Bolistänbigleit noch Aussigabe ber in bem Minfer 1. entsaltenen Borschriften, sewie beguglich ber Richtzteit ber basselbs vorgeschriebenen Angaben sorfältig au prüsen und unschiege over unnigeben sorfältig au prüsen und unschiege over unvöllfändige Anmelbungen burch Einsicht ber amtlichen Detwaente beziehungewoise turch Rüdfrage bei bem betreffenen Grundessiger zu berichtigen ober zu bervollfändigen, instesio bere auch die nach Ar. 5 bes Nusfers I. einzurlichenten Driginaluntnen zu ten liec tie Ammelbung bes betreffenten Gats der Grundfäde angelegten Alten zu sachlichen. Die burch bergleichen modträgliche Ernstellungen eiwa ensstehens Rosten fällen benjenigen Grundfähnige Amnelbungen bergleichtige der unbeständigenis welche im Berwallungen einzuliebt haben, zur vost und sind ben benjeilben im Berwallungen beranlagt haben, zur vost und sind ben benjeilben im Berwaltmaßense einzulieben.

... §. 12. Die rechtseitig eine gangenen Ammelbungen find, nachem bas au ihrer Ergänzung und Bervollfidmeigung Erforbertiche gescheben ist (g. 11 biefer Anwedung), je nachem sie gerichtet find auf einen Entschädebungsaufpruch nach 3. 1 biefer Amressung

unt. III. litt. a in die Rachweifung nach Muffer III.

oufzunehmen.

Die Auffiellung eines Mufters gur Aufnahme ber im g. 1-litt. e a. a. D. bezeichneten Anfprüche bleibt for gall ber Aumelbung folder Anfprüche borbefaten.

Pei ber Gintragung ter Anmelbungen in bie Rad.

welfungen Ill. und IV. find

bie Spalten 1 bis 3, 10 bis 13 ter Nachweisung Ill.
, 1 bis 3, 10 bis 11 , IV.
nach ben in ben bezuglichen Anmelbungen enthaltenen

bezw. wach g. 11 berichtigten und vervollstäneigten Angaben und nach bem bieberigen Grunt steuertziafter, feiner bre Spaten 4 bis 9 ber Nachweifungen III. n. 1V. nach bem gegenwärtigen Grunt feuerfatafter, endlich auch

bie Chalte 14 ter Rachweifung III.

burd Eintragung bee Datume ber Anmelbung auszufullen. Anmelbungen, welche nach ablauf bes fed monatlicen Prallufibtermins eingeben, bat ber Areistanbrath

(Atcesbaurtmann) ohne Weiteres zuröchzweisen. § 13. Desenigen Güter und Kuntflüde, sir welder innerhalb er sechwenatischen Frälinisterind prieselpstiere ein Anspruch noch ill. a. im §. 1 diese noch ill. a. im pruch noch ill. a. im §. 1 diese noch ill. b. ind. a. gemeibet wirt, sind sowed in pruch noch ill. a. im sie Rachweilung IV. aber mit roder Dinte zu watersteelen und ist dennt int der Schuffpatte ber Rachwesjung IV. die principate Aufnahme des Gute ober Ernnesstäde in der Rodenssignation in der Schuffpatte der Kachwesjung III. in der Schuffpatte der Rachwesjung III. die erentuelle Ansahme

§ 14. 92. de sellicineiger Anseiherung eer in ben §§. 11 bis 18 tegeichneten bedeiten bat ber Rreislaneralb (Rreishauptmann) bie Nadweisungen III. und IV. mit fämmtlichen begüglichen Affen und Unterlagen ber Megierung (Bunangisetting) einqueis en, welche die Nadweilungen jundoft in sormeller Beziehung ber Budweilungen jundoft in sormeller Beziehung ber Budwai unterzieht und die Richtigliet und Dennungen. mäßigfeit ber Gintragungen auf Grund ber Anmelbungs. aften feftstellt.

III. Refiftellung ber rechtzeitig angemelbeten Anfprache. -S. 15. Die Regierung (Finangeireftion) begutachtet bemnachft auf Grund ber aftenmagigen Unterlagen, begiebungemeife ber etwa noch bon ibr gu bemirtenben thatfaclicen Ermittelungen, jeben einzelnen ber in bie Rachmeifung Ill. aufgenommenen Anfpruche fomobl binfictlich bes Rechte ber Entidabigung, ale binfictlich bes Entichabigungsfages (Rapitate.Entichabigung gum zwanzigfachen ober vertragemäßig flipulirten Betrage), und reicht biefe Dachmeijungen, nachbem bie Refutsate ber Begutachtung in Die bezüglichen Spalten ber erfteren bei jetem bafetbit bergeichneten Gute ober Grundfiud eingetragen worten finb, unter Angabe ter Grunbe, welche bei Aufftellung ber Butachten leitenb gemefen finb, mit ben Aften bem Binangminifter jur weiteren Beranfaffung an bie Gruntfteuerenticabigunge. Hommiffien ein.

In gleicher Beife verfahrt bie Regierung hinfichtlich ber etwa rechtzeitig angemelbeten und nach bem vorbehaltenen Diufter (S. 12) nachzumeifenben Unfpruche

ber im &. 1 litt. c. bejeichneten art.

§. 16. Die Regierung (Finantbirettion) prafts ferner jeben einzelnen ber in bie Nachweisung IV. aufgenommenen Anfprüche und erlägt über jeben berselben eine Entscheidung, welche in der form eines Auszuges aus ber Nachweitung IV. ausquiertigen ist.

Wird duburch ter erhobene Anfpruch ale begrundet anertannt, fo ift ber ju gemabrente Entichabigungsbetrag gleichzeitig in und mittelft ber Enticheibung feitzustellen.

Ergebt bie Enticheibung ablehnenb, fo fint in ber-

felben Die Grunte bafür angugeben.

In beiten gallen ift bie Entscheibung bem Betheiligten gegen Empfangebescheinigung mit bem Eroffnen jugufertigen,

bag Innerhalb einer Ptallusseift von seche Bochen nach ter Bedingbung ber Entstebeng gegn die selbe der Reture on tie Grundsteuerenschaftigungen Romm sion offenliebe und bag das Returgeluch unter Bestüben gete den Bed bas Returgeluch unter Bestüben gete der Regierung (Finanzeiteiten) farifitie eingurechen fel.

Die Enticheibung über bie Anfpruche ber in rer Rachweisung IV. mit rotber Dinte unterftricenen Gater und Grundstude (g. 13) ift bis jur rechtellistigitigen Entichcieung über ben in Nachweisung III. einzetragenen

Brincipalanfpruch auegufegen.

§ 17. Die rechtzeitig eingegangenen Welturschriften (§ 16) mersen von ter Wegierung (finnnynrettion), nachbem bas jur Bervollftänbigung ber ersternsten etwo Erforverliche verautägt und die ertiglene Entscheitung, ber Tag ter Institution versichen und beziehungsboriet er Gintegung bes Returies in eie detreffenden Spatien ber Nachweifung IV. eingervagen weren ift, mit ber ichteren bem finanzminster jur weiteren Berantalfung an die Kunschlieuterunfcheitungsboriefingen sor, etgelt.

Refurefdriften, welche nach Ablauf ber fechemochent-

lichen Braffuftofrift eingeben, finb bon ber Regierung

§. 18. Bur bas Berfahren jur Ausjahlung ber Entichenjungsbetrage bleibt ber Erlag einer besonderen Anweifung borbebalten.

Bertin . ben 28. Dara 1876.

Der Binangminifter Campbanfen. Anlage I. (ju S. 8.)

Grundfteuerentfcabigung.

Bir bie durch Cinfibrung ber neuen Grundfteuer mit bem 1. Januar 186e erfogte Anfebaum 186et geriede Anfebaum 186et and mit bem 1. Januar 186e erfogte Anfebaum biebeine Grundfteuerbeiteitungen und Grundfteuerberorjugungen wird in Gemaßbeit ber nachfolgenben Beflimmungen ber Gefege bem 21. Die 186f, Rr. 5351 (G. S. S. 537) und bem 11. ftebraar 1870 (G. S. S. 55) bei rechtzieftiger An melbung ber beigflichen Anfprüche eine Entschaft, aus der ber Staatsloffe anwhort.

Rach ter Bobe und nach ber Art ber Enticatigung

find in unterfdeiten bie anfprache:

ma) ber Beffper folder lantiden ober fabtlichen Srindfide, weichen bie Grundfituerbefreitung ober Meworugung mittelft eines laftigen Bertrages ober mittelft eines für bas einzelne But ober Grundfide ober für nichtrete nambaft gemachte Gitter ober Grundbilde ertheitten speziellen Proile, lame bom Etaate verfieben ift, ober beiche ben Mochweis fabren, bof bierem Gute ober Grundfide aus einem anderen Tlief bes Priobartechts err Rechtenspruch auf Etwarftebeit ober Grundfide aus einem anderen Tlief bes Briobartechts ber Rechtenspruch auf Etwarftebeit ober Bevorunging bem Erate gegenaber gar Seite field (§. 2 bes Geleges bom 21ften Mal 1861, Nr. 5381);

Dier Befiger foider landliden eber fiebtlichen Grundfilde, weiche feither von ver in tem bet ein betiffenten Landliche und befiebenten Grundflauer ver-fossundsmäßig voer aus besonderen Erinden biffei, ober hinstallich bertelben verschulftung betweiten gegenen bet die bestehe bei die bestehe bei die bestehe bei die bestehe find, foweit sie weber einen Richteit ber zu a groudten Art für sich gestem machen fonnen, noch au bes nieter e bezichniche geoben (§ 1,5 Rr. 1 bet au bes nieter e bezichniche geoben (§ 1,5 Rr. 1 bet

Befeges vom 11. gebruar 1870);

o) ber Befiger sieder ju Abgaben an ben Domainenober Borfisseins verpflichteten Grundwilde, welchen ein Rechtenisprach auf Steuerfreibeit ober Bevortugung ber ju a gerachten Art jur Seite steot, over in teren Domainendspaden nachweitlich eine Ernneibeur mit enhatten ift (§. 3 bes Geseiches bom 21. Mai 1961, Rr. obei).

Die Entidarigung beftebt:

L far bie oben ju a beziedneten Grumblifter, folls in bem Bertrage ober Privilegium in beier Beziedung felne anberweiten Bestimmungen getroffen find, bei welchen es eventuell fein Bewenben behatt, in bem 20 fach en Bertrage —

Il für bie oben an b bezeichneten Grundbefiger in

bem 9,067facen Betrage

beefenigen Grunofteuerbetrages, welcher von bem be-

treffenben Gruntftude bom 1. Januar 1876 ab nach ben Refultaten ber neuen Grundsteuerveranlagung mehr als feither jur Staatstaffe an entrichten ift.

Auf bie unter b und Il. gebachte Entschabigung

haben jeboch feinen anfpruch bie Befiger;

A. berjenigen Grunbflide, welche etweistich ben beftebenten Borichriten entgegen ohne Uebernabme eines verbättigmagigen Grunb flueren bereits lanbestlblich bestenerten Butern und Grund-fluden abgetrenut und baburch thatfachlich ftenerteis gestellt find.

wercen fonnte.

Wegen ber hohe und Art ber Entschäbigung für bie oben gu o bezeichneten Befiger wird auf die §§. 4 bis 6 ber in Rummer . . bes Amteblatte z. veröffentlichten Ameijung bes herrn Finanzministers

bom 28. Dary 1876 vermiefen.

Die Berfaumniß biefes Prattufivtermins für bie Anmelbung ber Anfprude auf Gewährung einer Entschäbigung bat ben Bertuft bes Grundfteuerenichabigungs . An-

fprude unbebingt jur Bolge.

Demnach werben

1) alle anfpruche, welche nicht binnen ber bezeichneten Fift angemeibet werben, für erlofden enachtet und unter feinen Umitanben weiter berudfichtigt merben;

2) Unmeltunsen, welche bie Ertifatung nicht enthalten, baß bie Gemabrung ber höheren Rapitalentfahigung zu l. beanfprucht werbe, nur als auf bie geringere Rapitalsentschäbigung zu il. gerichtet angefeben werbe.

Jere Anmeibung eines Enticabigungsanfprude

muß enthalten:

1) bie genaue Bezeichnung bes Grunbftude, für welches ter Entichabigungeanjpruch geitenb gemacht wird, nach feiner örtlichen lage und Qualitat;

^{*)} An biefer Stelle find erforberlichenfalls etwaige nach ber feitberigen Grunefteuerverfanung bes Areifes julaftige Befreiungen ober Bevorzugungen mit aufzuführen und ju erlautern (s. to ber Anwerlung).

^{**)} Der Termin ift auf feche Monate von ber e ften Befanntmachung ab binausjuruden und bleibt bei ber zweiten und britten Befanntmachung unverantert.

2) ben Ramen, Stand und Bohnort bes Befigers;
3) bie Angabe ber bieber von bem Grundftude entrichten Grundftenern und grundftenerortigen Abgaben,

begiebungemeife Domainenabgaten; entlich

4) bie ausbrudliche Ertidrung barüber, ob ber Gnifdbigungsanfpruch auf vemöhrung ber böberen Rapitalentigköbigung (oben ju ll.) ober auf Gemöhrung ber geringeren Rapitalentigtbigung (oben ju ll.) ober anf bie besonbere ben oben gu e gezachten Bestigern mittedente Mitschlobiung artistet wirt.

Auferbem ift

baß ihre fofortige Derbeifchaffung ohne Beiteres wefolgen tann.

Birt eine antere als die geschild, vorgeschriebene Entschäftigung auf Grund besenerer Vestimmungen bes Bertrages eber Privilezs verlagen, so in vies anter Ungade ber viesschligen Bestumungen ausdrücklich hervorzubeben. Eründer sich der Er Anspruch auf einen anteren privatrechtlichen Titel, so ist auch dies bespieders an bemerken.

Bar foriftliche Anmelbungen wird bie Benubung bes beiliegenben, nach ben vorftebenben Beftimmungen unt II.

aufgenillten Winfters empfobien.

Unvollifantige Anmeibungen werben, foweit als miglich, turch Ortheischaffung der felfenben Untertagen vervollifantig werben. Gutteben bierburd Resten, io find biefelben von dem einigen Grunrbesiger zu tragen, wecker biefelben burd eine nicht vollsstatigen Mameibung verursach bei

Ronigliche Regierung (Sinang - Direttion).

Grundfteuerentschädigung.

Anlage 11. (ju 5. 9.)

Areis .. Borm ular Borm ular .. Borm ular .. gur Anwelbung eine Enfighrung ber neuen Grundsteuer rom Iften Januar 1816 ab erfolgte Auftebung einer bieberien Grunoffenerbefreiung ober Grunoffenerberozingung.

1. Genant Bezeichnung bes Grundflude, für welches die Catiocoigang in Anfpruch genommen wird, nach feiner örtlichen gaze und Dun litat.

2. Hane, Stand und Woonort res Befigers.

3. Angabe ber bieber bon bem Grundflude ju entrichtenben Grundfleuern und grundfleueratigen Abgaben: Begennung.

(Die verichlebenen auf tem Oute cher Grundftude jur Beit haften en Miten bon Grundfteuern finb bier getrennt unter ernander aufursubren.)

4. Do ein aufpiud

a. auf tie bobere Rapitaleenticabigung nach &. 2 tee Befebes bem 21. Dai 1861 ober

b. auf die geringere untitaleentschädigung nach § 15, Nr. 1 bes Gefeges vom 11. Redruar 1870 ober c. — wenn tas Gruncfild zu nozaden an den Domaigene ober finflore verst date its, bezw. bergleichen subst von temselebn zu entriadiende Abzaben gur Ablösung gelangt sind — auf die besondere Enisabilaura voch 8 3 ber Gefeben bem 21. No. 1866 cettend aemocht wird.

flater Rr. b find Cintragungen nur bann gu bemirten, wenn ein Anfpruch auf bie bofere Rapitalsentschäbigung nach g. 2 bes Gefehes vom 21. Dai 1861 ober auf bie

befontere Entidatigung nad §. 3 a. a. D. geltenb gemacht wirb.)

5. a. Beiefmung beg Briolegiums, Batrags, ber Beriedungeurtune ic., beziehungemeife tes fonftigen pribaterdifichen Atteis, auf meichen ber Anfpruch auf Steuerbefreiung ober Beoorgugung bem Staate gegeniber veruftnet wirt.

b. Ob rie ju Da beteinnete urfunde im Driginal beigifugt ift, ober, falls bies nicht gescheben, wo bas lettere fic befiedet?

C. Befonreie Beftummangen, welche wegen ber Enijadbigung für bie neu aufzulegende Grundfieuer in bem Bertrage ober Privilegium (oben ju 5a) etwa enthalten finb.

(Unter Rr. 6 find Eintragungen nur bann zu bemirten, wenn ein Anfpruch auf bie befondere Entfablungnach §. 3 bee Befege wom 21. Wal 1861 geltend gemacht wird 6. a. Inabe ber auf bem Gruntfider irprinfille baffenten Donainen faben.

Geltbetraa. Benennung.

b. Bon bem urfprungtiden Domainena gavenbetrage (6 s) find argetoft:

O.L.	anaimmärtia	***	antifembe	Domainenabagbe	hetrant.	nad.

rechtzeitig ben

Rechtemeg befchritten

bat.

23.

Beborbe.

24.

D.tum. Inhalt.

26.

Betrag t	er von				Domainenabgaben		
Grunt fte	uer:						v

Re	fage III. (ji	ben : §. 12.) (Proving	ten				-				(Unte	ı (dyt	ift)	e le	
ber	r bisher von ren vom 1. Rame bes felbftfanb	Januar litt, a	1876 a ber A	b erfolgte wifung	Derangi vom 23.	binfic ehung Mar	ptlich zur i 1876	Brunt Brunt	ftener tzeitig	ein C angem	eltet wo etrag ber	rren grun	Banfp: ift. Grunt	ftener	nach §. 1:
Detre Grund flad Besters. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 1. Ceibsiständige Gutsbegirte B. Latum ber Bestimmunger, welche wegen wie der werden das weich ver Bestimmunger, welche wegen einer Grundstruge ver der West werden das weich einer Grundstruge ver der West werden der West we	Bı	ite ic.	gehal	Betrag.											
Be sile	B. Lantifd C. Startife ber thunbe (bes etrages, Pri- egtume r.,), if welche bie deuerfreibett ober	de Gemelt Beftimmu welche we für bineu aufante fin ber Bernebett ber	ere Dingen, egen Gung le egenberteurr	auf dewährung einer utschährigung ift für as Gut 1c. rechtzeitig	Regieru (Finar b reftie über b Begrund	er ben ng n) ie ung	fce fce fer fter fter fomn	nt- bung er unb- ier- bavi- igs- iffion.	Infini borla Entid Entid b Grunt en [dabig	nation er ufigen elbung er fleuer- it- unge-	Befiger gegen vorlau Enticheil ber Rommif rechtzei	hat bie fige bung fion tig	fdeil ber Bri fter entid gun	oung er inb- ier- babi- iffion	tag ber Insi- muation ber schieb- ilchen Entschei- buna (Epaite 20, 21) an ben
eg	gegenüber runbet merb.	(Spalte	12)				Datu	Suba	Befit	er bes			Datu	Suba	Befiger bes Gute sc.
_	12.		пис.	14.	15.	\neg	16.	-			19.	_		_	22, 85
	CIO 11														100
egi	en bie fchilefli Enticheibung	the			erlice		Epalte	9							
(Epalte 20. 21)					Betro	g				beren	, tn b	em.	fungen.

mehr.

marf.

27.

Df.

Beirage ber in Spalte 27 nachaewiefenen

Differeng.

29.

Df Mart

marf.

30

Privitearum bartiber

enthattenen

Cepa te 13.)

Regierungebegirt (Proving) . . Rreis N. N.

Radweifung

ber bieber wen ber Grundsteuer kefreiten ober husichtlich berieben bevorzugten Biter ober Grundfläde, für tern vom 1. Innvar 1876 ob ersolgte heranjebung jur Grundsteuer ein Entschätzigungeanspruch nach g. 1 litt b. ber Amwelung vom 28. Uktig 1876 techtigting angemeitet worten ihr

Rame bes	Ramen, Stanb	Bezeichni	ung t		uts 20 alaster		On	undsteuer-	Betrag ber	grunbften gaben, B	enern ober erartige 71 velche bish
felbaftanbigen Gute- bigite beim. ber	und Wohnort		Rut	nmer					1. Januar		baben ac.
ländlichen ober ftabifchen Bemeinbe, in welcher bas Gut ober Grundfud belegen ift.	bes gegenwärligen Befigers.	Ee- marlung.	Ces Rartenblatts.	Part ffe.	Fiäc	enin	hait	Reinertrag	1876 ab neu auferlegten Grund- fleuer.	Be- nennung.	Betrag.
and the last					Dect.	Nr.	□ m.	Ebir. 1100	Mef Pi		1977. S
2.	3,	4	5	6.		7.		8.	9.	10.	11.
1. Selbsifftanbige Ge B. Lantliche Gemeini C. Stabtijde Gemein	ben.										

Frchtzeitig	bireftion) iber ben nach Spatte 12 angemelbeten Anfpruch.	Enticheibung (Spalte 13) an ben Befiger bes Buis 1c.	(Spatte 13) rechtzeitig Berufung eingelegt am	Datum.	Inhalt.	beträgt gegen ben Betrag in Spalte 11 mehr	Spalte 18 berzeichneten Betrages fommt ju fteben auf Mart De.	Bemerfungen.
14.	t3.	14	15	t6.	17.	18.	19.	20.

801. Befanntmadung, betreffend bie Außerturefegung pon Scheibemungen ber Thaleemabrung. Bom 12, April 1876.

Auf Grund bes Artifels 8 bes Dunggefehes vom 9. 3.11 1873 (Reiche-Geleght, S. 233) bat ber Bundesrath bie nachschaeden Bestummungen getroffen:

6. 1. Die 1 Goschenftide ber Tautermabrung, bie 311, 742, 745 Conterfide und olle ütrigen, auf nicht mehr als 21 Haler lautendem Silberjdeitemungen ber Tauterwarung, welche noch gegematrig gefestiche 3ahrungsmittel find, gelten bom 1. Juni 1876 ab mich ferener alle seitelliche Radiumasmitt

nicht ferner als gesehliche Zahlungsmittel. Ge ist baber bom 1. Juni 1876 ab, außer ben mit ber Einlösang beauftragten Roffen, Niemand verpflichtet, diese Wüngen in Zahlung zu nehmen.

6. 2. Die im Umlauf befindlichen, in bem g. 1 bezichneten Mangen werben in ber Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1876 von ben burch bie dantes Central behörben zu begeidnenben Koffen berfenigen Bunbessflaaten, weiche biefe Mungen gerhagt hoben, over in beren Ge-

biet biefelben geseiliches Zahlungsmittel sind, nach erm im Artistel 15 Ar. 3 tes Müngesches vom 9. Jusi 1873 seitzeschern Wertboerbättnisse für Rechung bes Deutschen Reiche sowol in Ishlung genommen, als auch gezen Neiche ber in Ishlung genommen, als

Nach bem 31. August 1876 werden berartige Müngen auch an diesen Kaffen weder in Zahlung noch gur Um-

wedfelung angenommen.

§. 3. Die Berpflichtung jur Vnnahme und jum Umtaufch (§. 2) findet auf burchlöcherte und aners als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht berringerte, ingleichem auf verfällichte Mängfild.e teine Anwendung. Berfin, den 12. Spril 1876.

Der Reichstangler. [gez] b. Bismard. Jur Ausführung der vorftebenben, im Reinsegefesblatt S. 162 publicirten, Befanntmadung wird bierburch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag unter ben voraufgeschrene Beoingungen bie vorbezeichneten Mungen in ben Menaten Jum, Juli und Anguft 1876 innerbalb bee Breufifden Ctaates bei ben unten nambaft gemachten Raffen nach bem feftgefesten Wertheberbaltniffe owohl in Bablung augenommen, ale auch gegen Reiche-

bejm, Banbesmungen umgemechfelt werben.

a. in Berlin bel ber General . Staatstaffe ,

ber Staatefculben . Tilgunge . Raffe, ber Raffe ber Ronigliden Direttion fur bie

Bermaltung ber birecten Cteuern.

bem Daupt - Steueramt für intanb. Begenftante. bem Saupt . Steueramt fur qualanbifche Wegen.

ftante, unb: ber unter bem Borfteber ber Dinifterfal. Militairund Bau - Rommiffion ftebenben Rafte;

b. in ben Bropingen

bei ben Blegierunge . Daupitaffen ,

ben Begirte-Dauptfaffen in ber Broving Bannoben, ber Yanrestaffe in Gigmaringen.

ben Rreibiaffen,

ten Raffen ber Ronigliden Stouerempfanger in ben Brovingen Echleswig . Bollftein, Bannover, Beftfalen, Deffen . Raffau und Rheinland, ben Begutetaffen in ben Dobengollernichen Lanben,

ben forfttaffen.

ben Daupt. Boll- u. Baupt. Steueramtern, fowie ben Reten Boll . und Steueramitern.

Bertin . ben 25. April 1876.

Ter Finang. Minifter [gez.] Camphaufen. 203. Die am 1. Juli b. 3. falligen Binfen ber Stagtefdulbi beine, ber Mileibe von 1363 A., ber Reumartifden Schulbperichreibungen, ber Actien und Dbligationen ber Riecerichlefijd. Darfifden und ber D. anfter . Dammer . Gifenbabn tonnen bei ber Ctaate. foulden Tigungetaffe bierfelbit, Oranienftrage 94 unten linte, fcon com 15ten b. DR. ab tailich, mit Mus. nahme ber Conn - und Reiertage und ber Roffen. repifionatage, bon 9 Ubr Bor- bis 1 Uhr Radmittage-

Ben ben Regierunge . Daupttaffen, ben Begirte-Baupttaffen ber Broping Dannover und ber Rreietaffe in Brantfurt a/M. merten tiefe Coupons bom 20ften b. D. ab mit Muenahme ber oben bezeichneten Tage

gegen Ablieferung ber Coupons erhoben merten,

eingeloft m.rben.

Eine Gintofung bei ber Saupttaffe und ten Stationstaffen ber Rieberichlefifd. Dartifden und bei ber Saupttaffe ber Beftphalifmen Etfenbabu finbet nicht mebr ftatt.

Die Coupens muffen nach ben einzelnen Edulvengattungen und Appo nte georbnet, und es muß ihnen ein, bie Studgahl und ben Betrag ber berichierenen aproints enthaltentes, aufgerechnetes, unterforiebenes und mit Bohnungsangabe berfebenes Bergeldniß beigefügt fein.

Berfin, ben 3. Juni 1876.

Daupt. Bermaltung ber Staatefoniben. 306. - Raditebente Berteibunge - Urfunce:

"Auf Grund ber am 9. Junt 1874 prafentirten Muthung wirb bem Dablenbefiger Deren Jacob Berner ju Bietentopf uhter bem Raigen

Nen - Vigsmaes. bas Bergmerte. Gi entbam in bem Relbe, bellen Begrengung auf bem beute von une beglaubigten

Situationeriffe mit ben Bachftaben:

a, b, c, d bezeichnet ift und welches - einen Bladen . Infalt von 2,167,812, gefdrieben: 3met Dillionen einhuntert fichenuntfechezig Taufenb bre bunbert amb amolf Quatratmetern umfaffenb - in ben Gemartungen bon Beiemar und Frantenberg, fome in ber fiecolifden Oberiorfterei Grantenberg, Amtegt. richt beinte Frantenberg, Rreis Grantenberg bes Regierungebegirte Caffet und im Oberbergamtebeutrte Clauethal gete.en ift, jur Geminnung ber in bem fichbe porfommenben Rupfererge bierburch bertieben."

urtunclich ausgefertigt am beutigen Zaje, wird mit bem Bemeiten baf ber Situationerin bei bem Roniglicen Revierbeamten, Bergrath Den Coudres ju Caffel, gur Emficht offen liett, unter Beimeifang auf bie §3. 35 und 36 bee allgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1865 bierruich jur öffentlichen Renntnis Clauethal, ben 16. 3ini 1876. gebracht.

Roniglices Oberbergamtet

SOT. Mit Benehmigung Ronigl der Regierung, Abib. fur Rirden- und Soutfachen bie felbit, ift ber feitherige Bufdigg ju bem Eculgetb für ausmartige Rinber, melde bie biefigen Bottofduten, mit Auefding ber boueren Techtiriduie, befuden und beren Gieern ju ten perfentigen Communglabgaben nicht beitragen. ben 331 pet. auf 50 pet bom 1. Juit er. ab et. bobt merben, mas mir biermit jur öffentlichen Renntnig bringen.

Caffel, am 12, Juni 1876. Die Ctabtioni. Deputation.

Werfonal . Chronit.

Der bieberige Unterfactor ber Baifenbaus. Druderei Ronrad Bacroig ift jum Secretar und Berlage permatter ces reformirten BBaifenhaufes ju Caffel ernannt morben.

Die forfterftelle gu Langenfelt, in ber Oberforfterei Berfen, ift bem gorfter Buobenfic an Borftbaus Berfen bom 1. Juli b. 3. ab überiragen worten.

Biergn ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 49.

Inferitonsgebilbren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichepfennige. - Belageblatter für & und & Bogen 5, und für ? und t Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung

Amtsblatt

der Röniglichen Regierung zu Caffel.

M 29.

Musgegeben Connabend ben 24. Juni

1876.

Inbalt bes Reichs. Befesblattes.

Das 13. Stild bes Reichs Gefenblattes, meiches am 6. Jani 1876 ju Berlin ausgezehen wurre, enthlit unter Er, 1184 ben Erfel, betreffend bas derrifte Mittalierunde für Marinefachen. Bom 23. Mai 1 '76; und unter Mr. 1185 bie Befanttmachung, betreffend bie Erweiteruns bom Arflungsbanden. Bom 7. den 1876.

Das 14. Stud bes Reiche Gefetblattes, welches am 17. Juni 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter

Rr. 1136 bie Befanntmadung, betreffend bie Ernennung eines Becollmachtigten jum Bunbesrath. Bom 13. Juni 1876.

Bubalt ber Befet. Sammlung fur Die Roniglich Preußifden Staaten.

Das 10. Stud ber Gefet. Sammlung, welch:6 am 27. Dai 1876 gu Berlin ausgegeben murbe, enthalt

unter Rr. 8409 bie Berordnung über bie ben Juftigbeamten bet Denftgefchaften außergalb bes Gerichteorts ju gemähremen Taaeperber und Reifeloften. Bom 8. Mai 1876.

Das 12. Stud ber Befet Sammlung, welches am 14. Juni 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter

Rr. 8411 bas Gefet über bie Auffichterechte bes Staats bei ber Bermogensverwaltung in ben tatholischen Didiefen. Bom 7. Juni 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen Der Central . 2c. Beborben.

Bolizei Berordnung, betreffent bie mitroelopifche Unterfuchung bes Goweinefleifches auf binen. - Um bas Bublitum gegen ben Benug tridinenhaltigen Schweinefleifches und bie bamit berbunbenen Befahren für Leben und Befunbheit en fouten, wat, unter Dinmeifang auf &. 367 pos. 7 bes Strafe gelebuche für bas beutiche Reich auf Grund ber Allerten Berorenung bom 20. Geptember 1867 über bie Boligei Bermaltnng in ben neu erworbenen Canred. theilen fur ben Umfang tes Regierungebegirte Caffel unter Aufbebung unferer einichlagigen Berortnungen bom 21. Auguft 1871 nebft baju geborigem Reglement (Amteblatt Seite 231 folgt.), vom 16. Diar; 1872 (Amteblatt Seite 74), vom 20. Februar 1873 (Amteblat Seite 31 u. folgb.) nebft Reglement vom 26iten Burif: 1873 (Amteblatt Geite 232), fowie vom 4ten Bertember 1874 (Amteblatt Seite 239) Folgenbes bestimmt:

Die Befiger ber geschlachteten Schweine haben biese Untersuchung von benjenigen Sachverftanbigen vornebmen zu laffen, welche bagu amtlich bestellt worben

2. Diejenigen Rausseute, Sanbler ic., welche Gemeinesteisch voor folches enthaltene Braparate jum Bertauf an bas Bublitum fabren, baben ber Boligei-Braitene einen amtlichen Rachweis barüber ju erbringen.

bag biefe Waaren auf Erichinen mitroblopifc unter-

Muf Banbler, melde leoiglich Grofbanbel mit ben genannten Waaren betreiven, finbet bie Borfdrift bief . g. teine Anwenbung.

§ 3. Wird derch die nach Borichrift tes § 1 borgenommene Unterludung dass Berhanvenseinen von Tridonen im Saweinesfein dager Zweteld geftellt, bo bat ber Bestiger besselleben der Ortepolizeibehöre ohne Bergu, hiervon Angeie um wonden und sich jeder Berfügung über bas trichinenbattige fleisch zu enthalten.

Gine gleiche Berpflichtung beftebt fur biefenigen, weiche Soweine jum eigenen Gebrauche foiachten, falls bas Borbanbenfein von Trichicen in bem Schweite-iffelich ober in beffen Praparaten außer Zweifel gestellten wirb.

§. 4. Folgende Benutungemeifen tricinde 4660 fundener Someine find — polizelliche Aufficht inotrais ausgesetzt — gestattet:

a) bas Abbatten und bas Entfernen ber Borften?"
fowie bie freie Berwerthung ber Sant nub ber'd
Borften:

b) bas einfache Ausschmelgen bes Fettes "und blei' beliebige Berwendung beffelben; I aus gutte finte...
c) bie Berwendung geeigneter Theile ju Seife bber Letm;

a) die chemische Berarbeitung best zeichen Köripes. Wo diese leitere Benubungsweise in die in die Auftreit werden gestellt die Auftreit von di

S. 5. Rur bie Aussahrung ber mifroelopifchen unterjudung bes Schweinesleisches und ber Braparate besielben auf Tiidbinen, sowie gur Aussahrung ber Boridrift in §. 2 biefer Berorenung ift bas bietunter

folgende Reglement maggebent.

§. 7. Diefe Beligei . Berortnung mit bem Anefübrunge . Reglement tritt mit bem Tage ihrer Ber-

tunvigung in Rraft.

Caffel, ben 25. Dai 1876.

Reglement

jur Ausführung ber Bofidriften ber Boliel-Berorbnung bom 25. D'al 1876 betreffend bie mitrostopifche Unter- fudung bes Schweinefleifches auf Tridinen.

§. 1. Die Befugniß jur amtlichen Untersuchung bes Schweineflisstes auf Trichinen wird bon tem Boligei Director babier, ben landratben und ben beiben Amtodaneen ju Ord und Bobs ertheitt.

Die bestellten Cadverftantigen werben bon ben porbe,eichneten Beamten verpflichtet und beren Ramen

jur öffentlichen Renntnig gebracht.

§. 2. Jur Ertheitung bes Unterrichts in ber Teichneu-Unterfudung fino ber jweitig Professo von Zoologie ju Marburg, das Witglied bes Propogial-Ukbijinal Sollegjums für die Pharmacie und sammtlige preiephysiter brechtigt.

Bur ben ertheilten Unterricht ift eine Bebuhr bon

4 Dtart 50 Bf. gu entrichten.

§. 3. Approblite Mergie und Thierdrigte, sowie Bootseter haben einen Rachweis über genossenen Unterricht in der Truchmen-Unterschapen, weson sie von den in §. 1 gedochten Beamten als Sachressländige bestellt werben, nicht zu erbringen.

§. 4. Die Befchoffung ber gur Unterfuchung nothigen Ditroelope bleibt ben beftellten Camperftan-

bigen überlaffen.

Diefe Inftrumente muffen vor ihrem Gebrauche von ben in §. 2 genannten Beamten gepruft und fur brauchbar erfatt worten fein.

Bur naberen Inftruirung über bie Erichinen-Unter.

fuchung wird bie

"Anleitung zur Untersuchung ber geschlachteten Schweine auf Trichinen von Th. Engelbrecht im Berlag von Joh. Deinrich Meher in Braunfchweig" empfohlen.

§. 5. Die Gebuhren für tie Bornahme jeber amtichen Untersuchung eines geschlachteten Schweines auf Trichinen wird auf 1 Matt festiefett, welche von bem Besiter bes Schweires zu entrichten ift.

§. 6. Bur Untersuchung frifch geschlachteter Schweine

find ausgeschnittene Mustelstudchen aus ben Musteln bes Bwergfelles, bes Bauchs, bes Rudens und bes Rehllopfs, sowie berjenigen Musteln zu verwenden, welche die Augen umgeben.

Das Aussigneized ver Steifstadden ift in beit Regel turd een Sachverftanie, nicht over in besten Beatenwart vorzunehmen. In größeren Statten fann bleies Gefchift auch burch inftruttet, een ber Ortepolgsechorte zu belteltante, guverlöffig. Personen bewirft werben und erhalten beseiben pro Schwein eine Sebut von 10 Bi.

§. 7. Die Gewerforteibenben haben an folden Drein, in benen mehrere Sachvertfanvige bestellt find, lediglich bei benjen gen Sachversständigen bie mitrostepische Ut tertuchung vornebmen zu lassen, tem sie in befer Beziebung von ber Ortespoliziebedroe guzewiesen find.

§ 8. Wer ein Sommein zu schlachten beabsichtigt, bat pieroon tem für ihn bessellten Sachverschaisen thunlicht am Tage vorber, unter Angabe der Zeife bes Schlachtene, Anzeige zu machen, damit berselbe in ben Stand gesehrt wert, bie Unterlachung opne nachtbestige Berdarung einreten zu lassen.

§, 9. Jeber Gewerbtreibenbe, fur welchen nach ber Beiordnung bie Untersuchung bee Schweinefieliches auf Trichinen vorgeschrieben ift, bat ein Buch und

gwar unter folgenten Rubriten ju fubren:

a) laufende Hummer,

b) Tag bes Schlachtene.

c) Bezeichnung bes Schweines nach Befchlecht und Rage,

d) Angabe bee Orte, woher tas Schwein bezogen ift,

f) Beideinigung bee Sachverftanbigen über bas Befultat ber Untersuchung.

Die Rubriten a bis d werben von bem Gewerbetreibenten, bie Rabriten e und f von bem Sachverfiantigen eingetragen und mit beffen Unterfchrift verfeben.

Um Berwechseiungen ju vermeiben, hat ber Zubringer bie berreffenben Nummern ber Abtheilung, entsprechend ber laufenben Rummer bes Schlachbuchs zu verzeichnen und solches bem Sachverfländigen vorzulezen.

§ 11. Der Gemerbtreibenbe barf mit ber Berlegung und bem Bertauf ber Schweine bezw. tes Riefiches bon biefen erft bann begianen, wenn er in jebem einzelnen falle bas Schlachtbuch mit ber Befebenigung ben bem Sachverftantben gurd erhalten bat, bag bas betreffente Sowien frei von Trichune fei.

- 5. 12. Finbet ber Sachverftanbige bas unterfucte Sowein ober beffen Braparate tridinenhaltig, fo bat berfetbe ben Gigenthamer bavon in Renntnig ju feben und obne Bergug ber Ortepoligei . Beborte Angeige gu
- §. 13. Raufleute, Banbler zc., welche Schweinefleifc ober Braparate aus Comeinefleifch feil balten, maffen ein Buch führen, in welches jeber Begug felcher Baaren fpateftens 24 Stunden nach tem Wingang und war nad folgenben Rubriten eingetragen winb:

a) laufenbe Hummer.

b) Tag bes Gingange, c) Benennung ber bezogenen Baaren.

d) Gewicht, e) Ort, mober und Rirma, ben melder bie Bagren

bezogen worben finb,

f) Angabe über Bornabme, ebentuell Ort und Reit ber Unterfuchung,

g) Refultat ber Unterfuchung.

h) Bemertungen.

8. 14. Diefes Bud muß ber Ortepolizei. Beborbe ober beren Abgeorpneten jebergeit, fowie auf Berlangen ben Raufern vorgezeigt merben.

. 15. Spareftene brei Tage nach bem Gingange ber Waaren und jebenfalle bor bem Auslegen berfelben jum Bertauf bejm. bor bem Bertaufe felbft muß ber Raufmann, Banbler sc. im Befige eines Rachweifes barüber fein, baf biefeiben auf Tridinen unterfucht und frei von folden befunden morten find.

§. 16. Diefer Rachmeis wird erbracht:

a) enmeber burch ein atteft ber Boligeibeborbe bes Urfprungeorte, babin gebent, bag bort bie Untersuchung ber gefolachteten Someine auf Erichinen allgemein eingeführt, orer bag bie Schweine, von welchen bie Braparate berrühren, auf Tridinen unterfnot und trichinenfrei befunten worben finb;

b) ober burch ein amtliches Atteft ber Polizeibeborce, bejw. eines bestellten, ale folden fit ausweifenten Cachverstanbigen tee Abfentungeorie, bag bie Praparate tort auf Trichinen untersucht und frei

baven befanten morten feien; ober

c) burch ein gleiches Atteft eines beftellten Gad. berftantigen am Bertaufeorte.

S. 17. Die in §. 15 ermabnten Attefte finb, fomeft fie nicht ben einzelnen Gruden angebeitet fint. bem Controlbuche (§. 13) ale Anlagen beigufügen. . Roniglide Regierung, Attb. bes Innern.

209 Polizei . Berordnung, betreffent bas Collectenmefen. - Muf Wrund tea S. 11 ter Berort. nung bom 20. Ceptember 1867 über bie Poligeis Ber paltung in ten neuen Yanbeetbeilen erlaffen mir biermit fur ben Umf ng unfered Bermaltungebegirte, mit Auenahme ber bormale Baberitchen und Groß. bergoglichen Befiffden Bebietetheile, nachftebente Boligei-Bererenung:

8. 1. Collecten feber Art, mit Ausnahme ber in Brivatgerteln veranftatteten und bie eigentlichen Rerchen-Collecten (8. 2), burfen, auch wenn fie nur an einem einzelnen Orte ober nur bei einer bestimmten Claffe ber Bevolterun ; ftatifinden follen, nur bann abgehalten merben, wenn fie von dem Roniglichen Doer- Braficium genehmigt fint.

S. 2. Ale eigentliche Rirchen Collecten (S. 1) finb nur felde Cammlungen freiwilliger Beitrage ju betracten, melde unter ben Mitgliebern einer Rirchengemeinbe fur firchliche 3mede mit Benehmigung ber firchlichen Borgefesten innerhalb firchlicher Raume ge-

legentlich bes Gotteebienftes erfolgen.

Collten folde Cammlungen ju firchlichen 3meden bon Baus ju Baus ftatifinben, fo ift baju bie Beneb. migung tee Roniglichen Ober-Brafibiume erforterlich, und gwar auch bann, wenn bie Dittel gur Beftreitung eines firchtichen Berurfniffes mit Genehmigung ber firchlichen Oberen ftatt burch ordnungemagige Umlagen auf bie bafur Berpflichteten burch freiwillige Gaben in Form einer Saus. Collecte aufgebracht werren follen.

§. 3. Das Ginfammeln von Beitragen ju Bereins. weden barf, wenn es nicht auf Grund eines von bem Ronigliden Ober. Broffpium ober einer boberen Beborbe genehmigten Ctatute gefdiegt, ebenfalle obne Beneb. migung bee Roniglichen Ober. Braffciume nicht vorgenemmen werben, infefern baffeibe bei Berfonen erfolgen foll, bon melden eine ausbrudlide Beitritte. Erflarung jur Ditgliebicaft bee Bereine nicht ftattgefunden bat. mogen folde Beitrage auch thatfachtich bieber entrichtet morren fein.

Bleiches gilt bon tem Ginfammeln folder Beitrage ju Bereins; meden, melde in ben Statuten bes betref. fenten Bereine nicht nach Beit und Bobe beftimmt finb.

S. 4. Das Ginfammeln von Beichnungen gu Bereine. Beitragen fallt unter bie Bettimmungen bes &. 3.

8. 5. Das Ginfammeln ben Beitragen bei Ditgliebern bon Bereinen, welche eine Ginwirtung auf öffentliche Angetegenheiten bezweden, barf, aud wenn es nur bei auebrudlich beigetretenen Dlitgliecern und in ter burd bie Ctatuten vorgefdriebenen Beit und Bobe erfolgen foll, tod nur tann obne Genehmigung tee genigliden Cber. Braffbiume gefcheben, wenn bie betreffenten Bereine bem &. 2 tes Bereine. Wefeges bem 11. Diary 1850 gemag ibre Statuten une Dit. alierer. Bergeichniffe ber Dit polizei. Peborce eingereicht baten, und bann nur bei ten in biefen Bergeidniffen aufgeffibrten Daglierern.

8. 6. Auch , enehmigte Collecten burfen nicht anbere abgenalten meiben, ale unter Boriegung von ju biefem Bwede auerradtich biftimmten Collectenbachern, welchen ber genehmigenbe Dber . Praficial Erlag in Urfdrift ober beglaubigter Arfdrift vorgeheitet ift, und meiche in itb m e nielnen Orte vor Beginn bee Cammelne mit bem Stempel ter betreffenben Boligei . Beborte

berfeben worten fint.

De m Ginfammeln mirtider Bereine. Beitrage baben bie Ginfammler bie Bereine. Ihitalieber Liften vor ulegen, in welchen bie Ramen ber Ditglierer und baneben Die bon jetem Gingelnen terfelben ju gabtenten Beitrage aufgeführt finb.

nenen Strafenanlagen bie Grengen, über welche binaus

bie Bebanung auegeschloffen ift.

a. bei Etragen, melde ale Sauptabern tes Bertebre bie Entwidelnng eines lebhaften unb burchgebenten Berfebre erwarten laffen , nicht unter 30 DRtr.,

b. bei Rebenverlebreftragen bon betrachtlicher gange nicht unter 20 Ditr.,

c. bei allen anberen Strafen nicht unter 12 Ditr.

angunehmen.

Bei ben unter a, und b. bezeichneten Strafen ift ein gangengefälle von nicht mehr ate 1: 50, bezw. bon 1: 40, bei Rinnfteinen ein fotdes bon nicht meniger als 1: 200 nach Dibatichfeit anzuftreben.

Befonberes. - &. 8. 1. Situations-Blane. - Die angalegenben ober ju beranbernben Strafen und Blage find in bem Ueberfichteplane mit rother Farbe beutlich

su bezeichnen.

In Die Situationeplane find ble projettirten Baufluchtlinien mit fraftigen ginnoberrothen Etrichen eingutragen. Sallen biefelben mit ben Strafenfluchtlinien nicht gufammen, fo find bie letteren mit minber fraf. tigen Striden auszuziehen und ift ber Raum gwifden beiben blaggran angulegen. Die projeftirten Rinnfteine werben burd fcarfe bunfetblaue Binien, vertedte Abmafferungen punttirt unter Bezeichnung ber Befall. Richtung mittelft blauer Pfeile, angebeutet, bie Stragen und öffentliche Plage blagroth, biejenigen Strafenfeiten, welche nicht bebaut werben follen, grun angelegt. Bor-Sanbene Bebaube, ober Theile berfelben, melde bei ber fpateren nach Daggabe ber Bluchtlinien-Beftfegung erfolgenben Freilegung nicht befeitigt zu merten brauchen, find in ihren charafterifirenben Farben buntler angulegen, ale bie abjubrechenben.

Die Ramen, Rummern ober fonftigen Bezeichnungen ber projeftirten Strafen und Blate, imgleichen bie Breiten berfelben werben mit ginnoberrothen Schrift. geichen und Babten in bie Situationeplane eingefdrieben.

9. II. Loben . Angaben. - 3n ben Langen-Brefilen werben bie prejettirten Bobenlagen ber Strafenguge, fpegiell bie Aronenlinien ber fünftigen Stragenbefeftigung mit ginnoterrothen Linien ausgezogen, und bie Auftrage blagroth, bie Bbtrage grau angelegt. In biefelben find ferner bie Bruden, Durchlaffe, unterirbifden Bafferabjuge ic. unter Angabe ber lichten Beiten und Doben eingutragen.

En allen Bredpunften ber Gefälle, an fammtlichen Rret'junge. oter Abzweigunge . Bunften von Strafen ur'o an fonft charafteriftifden Stellen werben bie bereffenten Orbinaten ginnoberroth ausgezogen und mit ten jugeborigen Bablen ebenfo befdrieben. Dagegen erhalten Die auf bie Abmafferung bezügtichen Doben-

gablen bie blaue Rarbe.

Die Langen ber Strafenguge bon einem Brech. puntte bes Wefalles bis jum nachftfolgenben werren jufammen mit ber Berbaltnifgabl bee Befalles in ginnoberrother garbe uber bas Brofil, bie Ramen, Rummern ober fonftigen Bezeichnungen ber Strafen, übereinftimmenb mit bem Situationeplane, über ober unter baffelbe gefdrieben.

Wenn ju einem Gitnationeplane mehrere fangen. profile geboren, fo ift auf eine beutliche und übereinftimmenbe Begeidnung ber anfolugpuntte unter fcarferer Bervorhebung ber Anfolng. Droinaten gu achten.

6. 10. Bon jeter Strafe beren Stuchtlinien feft. gefest merben follen, find minbeftene fo viele Querprofile au entwerfen, wie biefelbe bon einanbet abmeidenbe Breiten erbait. Bo bie im §, 5 angegebenen besonderen Berbaltniffe obwalten, find bie Querprofile entibredenb au vermebren und au erweitern.

Die graphifde Bebanblung ber Querprofile ent-

fpricht berjenigen ber gangenprofile.

8. 11. III. Erlauternbe Gdriftftude. - Den Bluchtlinien. und Bebauungs . Planen find foriftliche Erlauterungen bezufugen, in welchen unter Darles gung ter bieberigen Beicaffenbeit, Benugunge. Art und Entwafferung bes ju bebauenben Terrains und ber Bergnfaffung inr Aufftellung bes Brojette bie bejügtich ber lage, Breite und fonftigen Einrichtung ber Stragen, ber Entmafferung berfelben ac. beabilotigten Anorb. nnngen ju befdreiben und, wo es erforberlich ift, eingebenb gu motiviren finb.

Dem Erlauterungebericht find beigufügen:

1) ein Strafen Bergeichniß, b. i. eine tabellarifc geordnete Ueberficht ber Stragen u. Blate, melde berantert, verlangert ober neu angelegt merben follen.

In bas Bergeichniß find aufgunehmen: a. tie Ramen, Rummern ober fonftigen Bezeichnungen ; b. bie Breiten jeber Strafe gwifden ben Bauflacht.

beim, ben Etragen Bluchtlinien;

c, bie Befall . Berbaltniffe und Langen . Muebebnung ber Strafen nach ihren berichiebenartigen Mb. idnitten und im Banger :

2) ein Bermeffunge. Regifter tes von ber Refliebung ber neuen Bluchtlinien betroffenen Brund. eigenthume.

Doffelbe muß gleidfalle tabellarifc geordnet, unter angemeffener Bezugnahme auf ben Situationeplan und bae Etragen Bergeichnig enthatten:

a. ben Ramen, Bohnort ac. bes betheiligten Gigen-

tbumere.

b. bie Rummer ober fonftige Bezeichnung, welche bas Gruntfilld im Gruntbuche bejm, im Grant. ftenertatafter fübrt,

c. Die Groke ber ju Strafen und Plagen fur ben öffentlichen Bertebr abgutretenten Grunt flacen,

d. beren Benngungeart,

e, Die Bezeichnung und Befchreibung ber borbanbenen Gebaube ober Bebauberbeile, welche von einer Strafen- ober Baufluchtlinie getroffen werten ober fonft jur Breilegung berfelben befeitigt werben muffen,

f. bie Große ber Reftgrunbftade,

g. bie Angabe, ob biefelt en nach ben baupoligeilichen Borfdriften bee Orte noch jur Bebauung geeignet bletben ober nicht.

S. 12. Die Beidnungen und Gdriftfide finb nicht gerofft, vielmehr in einer Dappe over in aftenmaßigem Formate jur Bortage ju bringen. einzelnen Blanen, welche auf Leinwand ju gieben, minbeftens aber mit Band eingufaffen finb, ift fein großeres germat, ale basjenige bon 0,50 ju 0,66 Ditr. au geben und find biefelben erforberlichen Stalls Rlappenartig oneinanter au fagen.

Musnahme . Bestimmungen. - Die beigu-§. 13. bringenben B.rlagen tonnen auf einen Situations. plan mit ben erforberlichen Erlauterungen befchrantt bleiben:

a. bei einer einfachen Regutirung ober Beranberung borbanbener Strafen, mit ber eine Beranberung in ber Dobenlage bes Stragenbammes nicht verbunten ift.

b. bei einer nicht erheblichen Erweiterung lanb. lider Diticaften und fleiner Staote, nicht in unmittelbarer Rabe großer Staete liegen, fofern bie Erweiterung nicht au großeren Fabrifantagen , ju Gifenbabnhofen, Begrabnig. ftatten ober fonftigen Anlagen, bie auf bie Feuerficherheit, bie Berfebreverhattniffe unb bie öffentliche Befundbeit con Ginfluß fein tonnen, in Begiebung fteben .

e. bei einer gluchtlinienfestfepung, bie wegen befonberer Dringlidfeit ichleunig ju erfolgen bat und fur bie nach bem übereinftimmenben Urtheile bee Borftantes und ber Bertretung ber Gemeinde, femie ber Orteroligeibeborbe bie Beibringung ausführlicherer Boriagen entbehrlich erfdeint. Angerbem bleibt es berjenigen Beborte, welche gunadit über bie Bindtlinien Beft. fegung ju befinden bat, borbehalten, in fonftigen, befondere motivirten gallen bie Bereinfachung ber Borlagen auenahmemeife fur gulaffig gu erflaren und ju beftimmen, welche Theile ber bors flebenben Borfdriften §g. 1 bie 12) unaus. geführt bleiben burfen.

In allen biefen Ausnahmefallen einfolieflich ber unter a, b und e aufgeführten, tann bon ben Beborcen. bie über tie Bluchtlinienfestfegung nach bem Befete bem 2. Juli 1875 ju befdließen baben, in jebem Ctabium tee Berfahrene bie meitere Berpollftantianna ber Borlagen nach Daggabe ber in ben §§. 1 bie 12 gegebenen Borichriften geforbert werten.

Berlin ben 28. Mai 1876.

Der Dlinifter fur Banbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, [gez.] Achenbad.

Borftebenber Dinifterial Erlag vom 28. Dai er., bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnif. Caffel am 12. Juni 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Der Borftanb ber Frantfurter Quellmaffer. leitunge - Actiengefellicaft bat fic vertragemakig une gegenüber verpflichtet, bie Entichabigungen, welche wir für die Befiger bon Dablenwerten und Biefen unferes Begirte megen theilmeifer Entziehung bee bieber benutten Erieb. beim. Bafferungemaffere in Rolge ber Ableitung ber fur Die gebachte Bafferleitung erworbenen Quellen feftjegen, ausjugabien, und ift ju bem 3mede eine entsprechenbe Caution bei unferer Bauptfaffe binterlegt morben.

Rachbem bie Frantfurter Quellmafferleitung nunmehr feit mehreren Monatea im pollen Betriebe ift und ter Umfang ber burd bie Quellenableitung eingetretenen Schabigung ber einzelnen Dubtenwerte fic überfeben lagt, forrern wir alle Müblenbefiger, welche bis jest ibre etwaigen Entschädigungsaufprüche bei uns noch nicht angemelbet baben, auf, fpateftene bie gum 1. September 1876 ibre Sateneberechnungen bei une einznreitben. Gpatere Schabeneanmeibungen fonnen bon une nicht mehr berudfichtigt werben, und wird es ben Befdabigten lebiglich übertaffen fein, ibre bermeintlichen Anfpruche im Rechtemege weiter gu verfolgen.

für tie Anmelbung ber Enticobigeaniprace bon Biefenbefigern wird ein fpaterer Bracinfiotermin angefest werben ba fich bie folgen ber Wafferentziehung bet Biefen erft nach einem langeren Beitraume mit Ciderbeit brurtheilen laffen. Es empfiehtt fich jeboch auch biefe Aufpruche, foweit es möglich und nicht fcon geideben ift, balvigft anzumelben, bamit ber bieberige Buftand ber betreffenben Biefen feftgeftellt werben tann.

Caffel am G. Juni 1876. Ponigliche Regierung, Abth. bes Innern. Die in ben nachfolgenben 88 56 bie 59 ber im Jahre 1874 revibirten Statuten ber Braunfdweigifden Allgemeinen Bieb. Berfi berunge. Befellfdaft 7. Rapitel.

Bermaltung ac.

b. Bermogeneverwaltung. §. 56. Gintrittegelber und Bramien merben getrennt berechnet und goar bie Gintrittegelber unter bem Ramen Grundtapital ber Wefellfdaft. Das Grunbfabital wirb obne Abang an Bermaltungs. toften ginelich angelegt. Die Bramieneinnahme wirb nach Abjug ber Bermaltungefoften und Berichtigung aller liquidirten Forberungen an Die Befellichafte. Raffe infoweit ginelich angelegt, bag immer ein er-

Diefer Raffenvorrath foll 6 pat, ber Bramieneinnahme bee laufenben Jahres nicht überfdreiten, tel bes im abgelaufenen Jahre ginelich belegten Bramienüberfouffes wirb jur Bergrößerung bes Grundtapitale biefem gugefdrieben, ftel bes ginelich beligten Bramienüberichuffes bee abgelaufenen Jahres werben jur Bilbung eines Remunerationefonbs

forberlicher Raffenporrath bleibt.

benutt.

§. 57. Der Remunerationefonbe wirb ane ben Rinfen bee Grunotapitale und aus bem &. 56 bemertten Itel bes ginelich angelegten Bramienuberfouffee bee abgelaufenen Jahres gebilvet und tommt abrlich nach einem bestimmten Moous jur Bertheilung an bie betreffenben ordentlichen Ditglieber ber Befellicaft. Bu biefem Enbe merben ameilabeige Remunerationsperieden gebildet und ber der Gabrich an die ordentitigen Witglieder nach ebebei iber geteinten Jahresprämienrate vertheilt, welche in detrelfender Nemmerationsperiode feine Entigdolgung empfangen haben. Die Remunerationspahim erfolgt burch Anweigung auf die nächt ju jahlende Jahresrate ber beiteffenden Mitglieden Mitglieden

S. b8. Ale nachte Beferbe fur bas folgende Jahr bient einestheils ber g. 56 bemertte Raffenborrath und ferner bas reftirende laufende Conto ber Agenten aus bem abgelaufenen Jabre.

Ja ber Generaloersommlung jeden Jahres wird peciell bie hobe bet sindlich belegten Grantfaptials (g. 66) und ferner ber Referve (g. 65) angegeben und bie betriffenden Werthpapiere ber Revissons Bommisson worgteigt. Berner wird am Enne jeder Remnnerationsperiode (g. 67) ber zur Bertheitung lommene Remnurerationsfonds genau begrünett zur Kenntnig ber Generaloerssonsmang gebrach.

8. 59. Obgleich auf langiabrige Erfahrung geftügt, eine bebeutenbere Storung ber Ansgleichung amifchen Ausgabe und Ginnabme eines Jahres unwahrideintid erfdeint, wird bennoch feftgeftellt, bağ menn bie Bramieneinnabme eines Jahres jur Dedung ber Schaben und Roften nicht binreicht, junachft ,ber bieber angefammelte Referbefonbe unb bann"*) ras Gintrittegeib bee betreffenten Jabres jur Ausgleichung binutt werben foll. - Diefe Rubfilfegiebung berechtigt nicht jur Rachichugjablung und folieft nur eine berminterte Bergroßerung bes Grunttapitale im betreffenben Jabre in fic. Halle auch biefes nicht binreicht, wird ber fehlenbe Betrag bon bem Grundfapital entlebnt. Rur in bem Balle, bag 25 pEt, bee gangen Gruntfapitals auf biefe Beife berbraucht find, ift es ber Central. Rommiffion geftattet, Die Burudjabinng biefes Darlebens burd Erbebung einer Rachidugpramie ju bemei fftelligen. Die Rachidugpramie wird auf Grund ber im abgelaufenen Jahre gezahlten proviforifden Bramie berechnet und bon allen Dittgliebern ber Befellicaft eingezogen. -

Die Central - Rommiffion ift ermächtigt, da, wo durch belat. Debingungen und alijährig wiederfehrende Urjache größere Diehreitulte ensstehen, als durch die proviporische Pramie (§ 17) gebecht werden fonnen, einen photenen Pramiernigd, in Rüchst der urschaftlichen Nomente, zu bestimmen. Dieser bedere Pramiensch wird als provissische Geschaftlichen Vonnente, au bestimmen. Dieser bedere Pramiensch wird als provissische Geschaftlichen

pramte, bei Beginn ber ju schließenben und geichlessen Berficherung bestimmt und gezobit, entbattenen Abweichungen bon beren ursprünglichen Bossung haben bur derig bes herrn Minniters für bie tandwirtschaftlich Angetegenheiten vom S. Magb. J. Genehminung erhalten, was wir hiermit jur öffentlichen Kennnis brumen.

Caffet ben 10. Juni 1876.

Roni,liche Regierung, Abth. bes Innern. In Ausführung bes Befetes vom 31. Dai b. 3., betreffend bie geiftlichen Orben und orbend. abntiden Congregationen ber fatbolifden Rirde, bringen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag ter Benebictiner . Ronnen . Convent ju Bulba Seitens ber Berrn Dinifter bee Janern und ber geiftlichen Angelegenheiten für aufgeioft erflat worren ift. Ale Muflofungetermin ift ber 5. October b. 3., an welchem Tage bie letten Conventualinnen bas Rlofter freiwillig verlaffen baben, feltgejest. - Bum ftaatlichen Commiffarius fur bie Bermabrung und Bermaltung bes Bermogens ber aufgeloften Rieberlaffung ift ber Ronigl. Lanbrath Cornelius in Bulta ernannt. Ceitens ber Schuldner ber biernach unter ber Beimaltung bes gebachten Commiffare ftebenben Bermogenemaffe tonnen rechtegultige Rablungen nur an biefen letteren refb. bie ber Berfügung beffelben unterftebenben Raffen geleiftet merten.

Caffet, am 10. Juni 1876.

Renigliche Regiernu g.
318. Dit Genehmigung Robisischer Regierung, Abrib, für Rirchen und Schuljaden hierfelbit, ift ber feiherige Justuch au bem Schulzalet für aufandtige Rinber, weides bie bicfigen Botteschulen, mit Ausschulber foberen Techterichute, befachen und beren Einer mut ten personnten Commanalbagden nicht beitragen, ut en personnten Commanalbagden nicht beitragen.

ju ten personitoen Communalabjaben nicht beitragen, von 33 p. von 360 p. von 1. Juli er. ab erbott werden, was wir hiermit jur öffentlichen Kenntniß bringen. Cassel, am 12. Juni 1876.

Die Ctabtidni. Deputation.

Perfonal : Chronit.

Dem Forster Liere ju Olvendorf ift bie Forsterftelle ju Dobenrobe, in ber Oberforsterei Rumted, bom 1. Juli 1876 ab übertragen worden.

Dem forfter Bottner ju Dobenrobe ift bie forfterftelle ju Berfen, in ber Oberforfterei Berfen, bom 1. Juli l. 3. ab übertragen worben.

Der Saalmarter Somibt ju Schlof Babern ift in gleicher Eigenschaft nach Schlof Bilbeimethal berfest worden.

Infertiondgebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeite 15 Reichopfennige. — Beingsblätter für 2 und 3 Bogen 8, und für 3 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)
Reblaft bei Abnigliche Regierung

^{*),-&}quot; Bufabbes Bergogl, Braunfdm. Staatsminifterit.

Biergu als Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 50.

Amtsblatt ?

der Koniglichen Regierung ju Caffel.

№ 30.

Ausgegeben Mittmoch ben 28. Juni

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central - ic. Beborben.

Bei ber beute offentlich in Begenwart eines Rotars bemirften Berloofung ber am 2. Januar t. 3. ju tilgenben Stamm . Aftien ber Danfter . Dammer Gifenbahn finb tie 573 Stud & 100 Thir. Rr. 71 bie 80, 491 bie 500, 1311 bie 1330, 1431 bie 1440, 1581 bie 1590, 1651 bie 1660, 1741 bie 1750, 2021 bie 2030, 2181 bie 2190, 2541 bie 2550, 2771 bie 2780, 2961 bis 2970, 3833 bis 3342, 3423 bis 3432, 3633 bis 3642, 3833 bis 3842, 3923 bis 3932, 4003 bie 4012, 4283 bie 4292, 4513 bie 4522, 4893 bie 4902, 5093 bie 5102, 5173 bie 5182, 5283 bie 5302, 5603 bie 5612, 5828 bie 5832, 5863 bie 5872, 6024 bie 6033, 6275 bie 6284, 6705 bis 6714, 6775 bis 6784, 6935 bis 6944, 7185 bis 7194, 7785 bis 7814, 7-25 bis 3344 8216 bie 8225, 3296 bie 8305, 8766 bie 8775, 9027 bie 9036, 9067 bie 9076, 9647 bie 9656, 998 bie 9907, 9935 bie 9947, 10368 bie 10377, 10530 bie 10589, 10901 bie 10910, 10921 bis 10930, 10961 bis 10970, 10991 bis 11000, 11231 bie 11240, 11351 bie 11360, 11485 bie 11494, 11685 bis 11687, gezogen worben. Diefelben werben ben Befigern mit ber Aufforberung gefunbigt, ben Rapitalbetrag bom 2. Januar 1877 ab bei ber Staatefdulben. Tilaungefaffe bierfelbit Dranienftrafe 94 (aber nicht mehr bei ber Baupttaffe ber Weftphatifchen Gifenbahn) in ben gewöhnlichen Gefcafteftunben gegen Quittung; und Rudgabe ber Afrien nebft ben bagu jeborigen nicht mehr jahlbaren Bineconpone Gerie VI. Rr. 5 bie 8 und Taione, ju erheben.

Die Einlösung lann auch bei ben Regierungs-Demptlasen, sowie bei ber Areistalse in Frankfurt am Main and den Begirts-Dauptlassen in Damever, Denbrudt und Eineburg dewartt werben. In biefem Jwoefe sind die Beine neht Couvone und Taloms inner biefer Auffen, einzureichen, welche sie der Staatsschulden Titzungsfasse und Früsing vorziegen und noch erfostger Festinellung die Ausgablung zu beforzen hat.

Der Gelobeirag ber eima fehlenben, unentgeltlich mitabzuliefernben ginecoupons wird von bem ju jahlenben Rapitalbeirage gurucbehalten.

Bom 1. Januar 1877 ab bort bie Berginfung biefer Attien auf.

Berlin, ben 14. Juni 1876.

Donpi-Bermaltung ber Staatef dulben. . 336. ... Bum Anlauf von Remonten im Alter von vorjugsweife (Draf. Jabren und nuenahnsweife vier und fant Jahren find im Bereich ber Adnigition Regierung" ju Caffel fur biefes Jahr nachftebenbe, Morgens um 8 Uhr beginnenbe Martte anberaumt worben, und zwar am

30. Juni Somberg, 10. Juli Frantenberg, 1. Juli Fniba, 12. Ritchhain,

1. Juli Intea, 12. Ritchain, 7. Bregenbain, 13. Marburg, 8. Gemunden, 20. Sanau.

Die von ber Militair Commission ertauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und gegen Quittung fofort baar bejablt.

Pferbe mit seichen ftebtern, welche nach ben Lanbedgesehen ben Kauf rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erstattung ves Kaufpressen und ber fammtlichen Untoften gurudgunehmen; auch find Rrippenseher vom Raufe ausgeschofelne.

Die Bertaufer find ferner verpflichtet, jedem bertauften Pferbe eine neue storte einbiederne Trense mit faurtem Webig und Mingen versehen, ein faurte Rogihalster von Leber oder Dans mit zwei, mindestens zwei Weter langen, starten Dansstrieden — ohne besondere Berastung – mitgugeben – mitgugeben

Bertin , ben 6. Dara 1876.

Kriegeministerium, Abis, für bas Remontenseien.
321. Som 1. Juli ab freten bem aligemeinen Boftvereinen Boftverein bei Britistich Indian. Dinitisch Birma, Kom) und folgende Fran zölfliche. Rolonien, admidd in Amerifae: Marinique, Genachteupe necht Jubedor, Französich Subende, St. Pierre und Richarden; im Africia: Senegambien necht Jubedor, Gebarte in Marie be Madogasten; im Afrien: Französiche Richarden, Stentische Madon, Reunion, Mahrtet und Jubedor, Stenischen Judien — Pomitdein, Spanischen, gerind, Wahd und Hannach in Auftralien: Reu-Catedonien und Jubedor, im Auftralien: Reu-Catedonien und Jubedor, die Marquefal-Jusseln, Lahiti und be unter dem Schuber nager

Cobertage alebam nach Britisch Indien und ben Frampflischen Redonien tad Barto sirz gendbulcher frantirte Briefe 40 B/enui, auf je 15 Gramm, Poftstere 20 Pfennig dos Sidd, Drudsachen, Waarenischeben und Geschäftsbellere 10 Pfennig auf je: 50 Gramm. Ihr nufrantirte Briefe und jenn Geschieftsbeller in die Odfennig auf je: 50 Gramm auf auf gentichten.

Bertin W., ben 21. Juni 1876. ...

Raiferliches Beneral Bostamt.

383. m. K. Julib. J. wird die Bersonenpost zwischen Bohl und Sachsenhausen aufgeboben und bagezen eine ta glich zweimatige

Berfonenpoft gmifden Bobl unb Miraft im Gad enbaufte mirt bementfprechent folgenben Bang Anfolng an bie Lerfonenpoft gwifden Corbad unb annebmen: Cachfenhaufen eingerichtet werben: 4 4

1) aus Bobl 6. s frub in Alraft 6. s. frub,

. Bleaft 7. 10 frub in Bobt 7. so frub. 2) Mus Bobl 8. so Bbenbe in Alraft 9. 40 Mbbs., Alraft 9 so Abre. in Bobl 10. so Abbe. Caffel am 22. Juni 1876. Die Berfonenpoft amifchen Corbad unb

and Corbad 5 .. frub in Alraft 7. frub, Alraft 7. a frub in Sachfenbaufen 7. so frib.

Sachlenboufen 9- 1. Abos in Alraft 9. 44 Abbe. . Alraft 9. so Abbs. in Corbach 11, Abps.

Der Raiferliche Ober - Poftbirector Riefen.

Durchfchnitte Berechnung über Die Darftpreife an ben Garnifoneprten in bem Regierungs. Beurt Caffel fir ben Monat Mai 1876.

Bezeichnung	E ().	_ =	a. f	dr 1	00.8	ilog	ramn	ti.	BÜ.	430	65	b. fü	r 1	Riloan	amu	ازاما	6,1
ber Marti-Orie.	Beigen.	Roggen.	Derfte.	Safer.	k Grbfen 16 (belbe.)	Bobnen Bobnen 18 (methe.)	R. Linfen.	Rartoffelm	etrob	P. Seu.	Rinbfielfd.	k edmeine-	Ratbfleifd.	b Sammel-	b Gred.	Eg.	60 C
nağri	22 97 24 17 21 45 24 54 23 17 23 50 23 85 24 33	18 50 18 63 20 45 18 58 19 25 19 50 18 82 19 50		17.87	26 60 48 — 29 50 26 —	26 - 23 29	28 73 33 50 27 60 49 72 40 - 30 - 35 - 39 -	7 - 583 692 6 -	7 45 9 7 7 9 —	9 22 9 80 10 33 6 - 3 9 6 1	1 42 1 16 1 09 1 37 1 20 1 20 1 30 1 20	1 50 1 12 1 49 1 60 1 38 1 2* 1 36 1 30	- 83 - 74 - 69 1 11 - 70 - 80 - 75 - 80	- 90 1 11 	1 79 2 + 2 27 2 06 2 - 1 90 1 85 2 -	2 10	22238322
Summa . Durchichnitts- betrag Caffel, be	23 50 1 10,		18 60	150 23	233 18	29 88	283 55 35 44	6 50	8,71	72 21 9 03	1 24	1 38	6 42 - 80	1 07	1 96	1	22

Durch Allerbochiten Erlaß vom 29. October 324. 1875 find bem ju Sannover errichteten "Breußifchen Beamten-Bereine", welcher bie gorberug ber materiellen Intereffen tes Beamtenftanbes jum 3mede bat und feine Thatigfeit mit einer lebens. und mit einer Rapital - Berficherunge . Abthe lung beginnt, Die lanbesberrliche Genehmigung und bie Rechte einer juriftifden Berfon ertheilt worben. Derfelbe bat bie fur bie Eröffnung ber Beidaftetbatigfeit im 8. 38 bes Statute bom 7. September 1875 borgefebenen Bebingungen erfüllt.

Ge mirb bies mit bem Bemerten befannt gemacht. bag bie Benehmigunge . Urfunbe, fowie bas Ctatut in Rr. 51 bes Amteblattes für Dannover bom 2bften Rovember 1875 veröffentlicht worben finb.

Caffel, ben 19. Juni 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Immern. Bur Bornahme ber zweiten bierjabrigen Brufung ber Mepiranten für ben einfabrig . freiwilligen Militairelenft ift als Anfange Termin ter 4. Ceptember b. 3. festgefeht worben. Diejenigen jungen leute, welche an biefer Brufung Theil nehmen wollen, baten ihr beghalbiges Gefuch fpateftens bis jum 1. August b. 3 bei ber unterzeichneten Commiffica eingureichen und in bemfelben anjugeben, in welchen zwei fremben Sprachen fie gepruft an fein wanfchen. Dem beidiglicen Befuche fint beigufugen:

2) ein unterschriftlich beglaubigtes Ginmilligungs-Atteft bee Batere ober Bormunbes mit ber Geflarung über tie Bereinwilligfeit und Rabiafeit, ben Freiwilligen mabrent einer einfahrigen activen Dienftzeit ju betleiben, auszuruften und ju berpflegen :

3) em Untefcoltenheite-Beugnig, weld es fur Boglinge bon boberen Schulen (Ghunafien, Realfoulen, Brogymnoffen und boberen Burgerfdulen) burd ben Director ber Lebranftalt, ffir alle fibrigen jungen Leute burch bie Politel-Obrigfeit tes Wohnorte ober ibre vergefeste Dienftbeborbe auszuftellen ift;

4) ein bon bem Mepiranten felbft gefdriebener Lebenelauf.

Die unter 1 bis 3 genannten Bengniffe muffen im Ori ingl eingereicht werben. Coffet, ben 9. Juni 1876.

Ronigliche Brufungs . Commiffion für Ginjahrig . Freiwillige.

Des Ronige Diajeftat haben mittelft Allerboofter Orbre bom 7. Juni c. ju geftatten gerubt, baß ber Lofal. Gemerbeverein ju Darmftatt (im Grot. bergogthum Beffen) ju berienigen Ausspielung bon Errus- und Gebrauchs - Gegenstante, welche berfelbe bet Belegenheit ber in ben Dionaten August und Geptember b. 3. bafelbft fintifindenden Bolal - 3abuftrie-Ausftellung ju veranftatten beabfichtigt, auch in ber Proving Deffen Raffin und in ber Rheinprobing Loofe bertreiben barf.

Ge wird biet biermit jur öffentlichen Reuntnif

gebrocht, 21

Caffet am 21. Juni 1876.

Belgliche Regierung, Wift, bet Intern. 227. Rur hofs. Transporte in Schungen ben binbeftens 6000 Allegfomm ab Thorn und Bromberg nach Coffet und Mänsen tommen vom 1. Juli b. J. an ermäligte, jederzeit widerruffiche Aufendyme-frachts und Winderschung.

Der besfalls jum Gater-Torif für ben Oft Beffibentiden Bertebr berausgegebene Rachtrag ift auf ben Berbanes Stationen einzusehen, auch bafelbft faglich

ja bejfeben.

Dannovet, ben 23: Juni 1876.

328. Rochftebenbe Berleitunge lirfunbe:

"Auf Geund der am 20 Mai 1874 prafentirten Muthung wird bem Duttenbesiger, Derra Bermann Riein jn Biebentopf unter bem Ramen

Chill

bas Bergwerts. Einenibum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglanbigten Sitnationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

bezeichest ift und weiches — einen flödere Indotte von Liells, 6000, geschrieben: Jwei Willionen einhyndert nemundschizt, Taufend Duadratmetern unsisstend — in ben Gemortungen von Biermeinden non Areidsch, Amstgerichebezirts Grantabere, unund im Oberbeganntsszirte Clauethaf, gelegn ist, jur Gewimung ber in bem flette vortommenden Kupferens bierburd verlieben."

artinolich aufgeferigt am hentigen Tage, wird mit bem Bemerken, die ber Stuatiendeiß bei dem Königlichen Revierbeamten, Bergrath Des Gudfes ju Coffee, jur Einsicht offen liegt; unter Berweifung auf bie §8. So und 36 ees allegeneiem Bergeiethes vom 24. Juni 1865 hierourch jur öffentlichen Remntnis

gebracht.

Clausthal, ben 19. 3mm 1876. Ronigliches Oberbergamt.

829. Racftebenbe Berleibunge . Urtunbe:

"Auf Grund ter am 21. Juni 1875 prafentirten Muthung wird ber anonhmen Gefellichaft, Compognie beige des mines de Frankenberg jn Antwerpen miter bem Ramen

Neuglück

bas Bergwerts Eigenthum in bem felbe, beffen Begrenjung auf bem heute von uns beglaubigten Stuationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d, e

begeichnet ift, und welches — einen Städen-Infalt' bon 2,187,950, geschrieben: Zwei Millionen einhundert flebenundochtig Taufend neunhundert funfgig Daspratmeiern umfeffend — in ben Gemortungen ben Frentenberg und Roberan, Antsperichtechtig Frentenberg, im Areise frentenberg, des Argierungsbegirte Caffel und im Oberbergamebegirte Ciaustist gelegte ift, um Gewinnung ver in bem fletbe wie sommenben Ampferers bierdurch sertieben."

urtumblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Stimationeriß bei bem Ronigichen Revierbamien, Bergrath Des Coodres ju Euffet, jur Einficht offen tiegt, unter Berweifung auf be §3. 30. 30 bes Allgein. Deragolijes vom Iste Juni 1865 bierburch zur öffentlichen Reuntniß gerecht. Clausthal, ben 20. Juni 1876.

Roniglide Oberbergamt.

880. Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe:

"Anf Grand ber am 3. Juni 1874 prafentirten Muthung wird bem Mublenbeftper herrn Jacob Berner ju Biebentopf unter tem Ramen

· Hermannsfreude

bas Bergwerts - Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem bente von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

bezeichnet ift und welches — einem Pladen Juhalt ben 2,188 9000, seschrieben: Zwei Riftinen ein-hundert neunundachtig Zausend Duadratmeten unsassen werden dem Benartungen von Biermfinden und Schenfag, Amtsgerichtsbe,tite Frankenberg im Kreise Frankenberg, bes Beglerungsbeziels Easstellund und im Derbergamtebezierte Cianethal gelegen ist, jur Gewinnung der in eem gebe vorfommenden Ampfererse hierburch verfleben.

nrtundich ausgesertigt am hentigen Tage, wird mit dem Bemerten, zof der Situationstrig bei dem Königlichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres jur Einstat offen liegt, unter Berweisung auf die §8, 35 und 36 des allgemeinen Bergsesehes vom 24. Juni 1866 bierburd jur öffentlichen Kenntnilg gebracht.

Clauethal, ben 20. Juni 1876.

Ronigliches Dberbergamt. 331. Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe:

"Auf Grund ber am 9. Juni 1874 profentirten Ruthung wird bem Rublenbesither herrn Jacob Berner ju Bietentopf unter bem Ramen

Math

bas Bergwerts. Eigenthum in bem gelbe, beffen Begrenjung auf bem beute von une beglaubigten

Situationeriffe mit ben Budftaben:

bem Bemerten, des der Situationeris dei dem Königlichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres jur Einsicht offen liegt, unter Berweifung auf die §§. 35 und 36 tes allgemeinen Bergefelpes vom 24. Juni 1886 hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gedracht.

Clausthal, ben 18. Juni 1876.

Ronigliches Dberbergamt.

"Auf Grund ter am 24. April 1875 prafentirten Puthung wird ber anonhum Gefellschaft Compagnie bolge des mines de Frankenberg ju Antwerpen unter bem Ramen

Frankenberg

tas Bergwerts Gigenthum in bem Jelbe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

bezeichnet ift, und weiches — einen Stäcken-Inhalt von 2,184,312, geforieben: Zwei Millienen einhuntert bierundschigt Auglind vereihnnert und wohl? Unabratmetern umfassen — in den Gemartungen von Schreifund bierundnen im Amsdereichtsbezirk Armatenderg im Areis Armatenderg, des Kegierungsbezirts Cassei und in Oberbezanntsbezirke Claushaf getegen ist, war Gewinnung der in dem Febe vor-

Tommenden Aupfererze sierdund verlieden."
urfundtid ausgefertigt am beutigen Lage, wird mit dem Bemeilen, daß der Situationstig bei dem Königlichen Redierteamten, Bergraft Des Coudres ju Cassel, jur Cinstot essen liegt, unter Berweisung auf die §§. 35 nnd 36 des allgemeinen Berggesches vom 24. Juni 1865 sierdund, jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Claustigd, den 21. Juni 1872 L. Juni 1872 21. Juni 1872 21. Juni 1873.

Rönigliches Oberbergamt, 2888. Mit Genehmigung Röniglicher Regierung, Abri, für Kirchen und Schuffachen hietelelft, fit bei feitherige Zuschlag, an bem Schufgelb für auswärtige Klinber, weiche bie bicfigen Bollschalen, mit Nacfoliub ber höheren Aberera Achterichute, besuchen und beren Eltern zu ten personlichen Gommunalabgaden nicht beitragen, von 33 pott auf 50 pott vom 1. Juli er. ab er-bott werben, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis

Caffel, am 12. Juni 1876.

Die Stadtionl. Deputation.

Werfonal : Chrouit.

Bom 1. Juli c. ab ist ber Baumester Arebs seines Auftrags jur commissarichen Bervaltung ber Areistammeisterstelle zu Bolitagen entbunden und ber Bon-Inipector Aren b ju Dofgeismar mit badhung ber Gelchlie biefer Settle beauftragt.

Der Rreisbaumeifter Gombert in Friblar ift geftorben.

Der Ban-Inspector Cafar ju Caffel ift mit ber commiffarifchen Berwaltung ber Bau-Inspectorftelle in Arueberg beauftragt.

Der Arelsbammesster Souchard in Danan ift in gleicher Eigenschaft nach Eastet verseht und sind bemsjelben die bisderigen Geschäfte des Bau Inspectors Casar der beitelber beitenigen der Arelsbaumeisterstelle in Frighar übertragen.

Dem Bau. Inspector Grau in Danan find bie bieber bon bem Rreisbaumeifter Schucharb bafelbft

geführten Baugefcafte übertragen.

Der Areisbanmeister Engelbarbt in Gerafelb für gleicher Eigenschaft nach Deutsch-eron, Regierennesbegirt Marienwerber, verfeht und find bie Gestäfte bestelben bem Dau-Inspector Doffmann in Julea übertragen.

Der Lanbrath Aufjarth ju hersfeld ift mit ber commisfarischen Berwaltung bes Arcifes Greentroid und ber Lanbrath Freiherr von Broich mit ber bes Arcifes hersfeld beauftragt worben.

Der Rreissercretatr Battmann beim Königlichen Landratbeamte zu Ziegenbain ift auf sein Radjuchen aus seiner Stellung und aus bem Königlichen Staats-bienfte entiassen werben.

Die Forfterftelle ju Ludethaler-gandwehr, in ber Oberforfterei Safte, ift tem Forfter Deh fenroth, gegenwärtig ju Langenfeld, vom 1. Juli cr. ab abertragen worben.

Ter Kanglist Kremer ift jum Secretar bei ber Onterlien ber Lanbestreitiasse, die Regierungs-Supernumerere Bog und Sober sind zu Geretaren und ber Begirts-Helbmebel a. D. Fin is ist zum Secretar riats Gebillen und Kanglisten beim Lanbes-Olrectorium beftellt worden.

Der vorhinnige Bachtmeifter Johann Carl Burger ift jum Rreieboten bei bem koniglichen ganbrathsamte am Gunfelb und

ber Ober Lagarethgehulfe, Gergeant Carl Felich bom gweiten Tour. Inf. Reg. Ar. 32 jum Areisboten bei bem Roniglichen Landrathsamte ju hersfelb ernannt worben,

Der Dr. med. Ernft Ungewitter bat fich ale praftifcher Argt in Rotenburg niebergelaffen.

Der Rreisseretair B'i en bei bem Röniglichen Landratframte in Friglar wird nicht vom 1. Juli, sonbern bom 1. Detober er. ab in gleicher Eigenschaft an das Königliche Landrathsamt in Ziegenhain versetzt.

Dierzien ale Beiloge ber Deffentliche Anzeiger Rr. Di.
30feriensgebilden Dir ben Raum einer gewohnlichen Dructeite is Reichoprientige. Beilageblatter für je nich in bin i Bogen in Erchepfrenige.)
Webgirt bei Ronfelicher Regierung.
im Caffel. Gebruckt in ber hofe und Bafan baus-Buchen ber bebruckere.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

№ 31.

Musgegeben Connabend ben 8. Juli

1876.

Inhalt ber Gefeb. Sammlung fur Die Roniglich Preugifchen Staaten.

Das 14. und 15. Stud ber Befet . Sammlung, welche am 28. Juni 1876 ju Berlin ausgegeben murben. enthalten unter

Rr. 8415 bas Gefen, betreffent bie Uebertragung ber Eigenthums. und fonftigen Rechte bes Ctaates an Gifenbahnen auf bas Deutiche Reich. Bom 4ten Juni 1876; nnter

Rr. 8416 bas Befeg, betreffent Erhobung ber Bebubren ber Rotarien im Begirt bes Appellationegerichte. bofee ju Coin. Bom 11. Juni 1876; unter

Dr. 8417 bas Befes, betreffent bie Uebernahme einer Binegarantie bes Staates für Prioritateanleiben ber Dalle-Soran. Bubener Gifenbahngefellichaft bis auf Dobe von 29,730,000 Dart. Bom 17. Juni 1876; unter

Rr. 8418 ben Allerhochften Erlag bom 1. October 1875, betreffend bie Beftellung eines Provingial. Steuer. birectore fur Die Bermaltung bes Bolles und ber inneren inbirecten Abgaben in ber Brobing Branbenburg einichließ. lich ber Stadt Berlin, mit bem Sige in Berlin; unter

Rr. 8419 bie Befanntmachung, betreffend bie Benehmigung bes nen tobifigirten Ctatute ber Dans. felb'iden Rupfericiefer bauenben Gemerticaft. Bom 18. Junt 1876; und unter

9tr. 8420 bas Befet, betreffent bie Bereinigung bes Bergogthume gauenburg mit ber Breugifchen Dionardie. Bom 23. Juni 1876.

Das 16. und 17. Stud ber Gefet. Cammiung. welche am 4. Juli 1876 ju Berlin ausgegeben worben finb, enthalten unter

Rr. 8421 bas Befet, betreffent bie Berlegung bes Statejabres und bie Reftftellung bes Staatsbausbalte. Glate für bas Bierteljahr bom 1. Januar bie 31ften Dlarg 1877. Bom 29, Juni 1876; unter

Dr. 8422 bas Befes, betreffend bie Betheiligung bes Staates an bem Unternehmen einer Gifenbahn von Ibehoe über Bilfter, Taterphal und Delborf nach

Beibe. Bom 14. Juni 1876; unter

Rr. 8423 bas Befet, betreffenb bie Auflofung bes Lebneverbanbee ber in bem Bergogthum Schleften, ber Graficaft Glas und bem preugifden Dartgraftbum Obertaufit belegenen Lebne. Bom 19. Juni 1876;

Rr. 8424 ben Muerhochften Erlag vom 10. Juni 1876, betreffent bie Abanberung ber Allerhochften Berordnung über bie Ginrichtung und Bermaltung bes Lantarmenmefene in ber Broving Sachfen. Bom 2ten Cctober 1871; unter

Rr. 8425 ben Allerhochften Erlag com 15. Juni 1876, betreffent bie Uebertragung ber Bermaltung und bee Betriebes ber Babnftreden Bottingen-Arend. baufen und Salle. Dianben an bie Ronigliche Gifenbabn. Direction ju Frantfurt a/DL., fowie bes Betriebes und ber Bermaltung ber Streden Danben.Caffel und Rordhaufen-Rigei an bie Ronigliche Gifenbahn-Direction ju Bannober; und unter

itr. 8426 ben Allerbochften Erlag bom 19. Juni 1876, betreffend bie Auflofung bes Gifenbahn . Rom. miffariate ju Altona.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central . 2c. Beborben.

Polizeis Berordnung, betreffenb ben Sous ber in gewerblichen Anlagen befchaftigten Mr. beiter. - Auf Grund bee & 11 ber Allerbochften Berordnung ater bie Boligei . Bermaltung bom 20ften Ceptember 1:67 perorbnen mir fur ben Umfang bes Regierungebegirte Caffel, wie folgt:

S. 1. In benjenigen gemerblichen Untagen, in welchen burch Glementarfrafte getriebene Mafdinen benust merben, burfen Arbeiter, welche ibre Befdaf. tigung in bie unmittelbare Rabe umgebenber freiliegenber Mafdinentheile führt, mabrent ber Arbeit nur folde Rleibung tragen, bie bem Rorper, namentlich ben Armen, eng antiegt. Inebefonbere ift biefen Mr. beitern bas Tragen von lofen Schurgen mabrent ber Arbeit in ber Rabe ber genannten Dafdinentheile

Die Rleibung ber weiblichen in gleicher Beife be-

fcaftigten Arbeiter muß an ben Armen ebenfalls eng anschließen und nach unten ju mit einem Banbe jufammen gehalten fein.

S. 2. Un Bellenteitungen und Riemenfcheiben folder Mafcinen burfen aukerhalb ber bie Riemen. icheiben begrengenben Geiten Gbenen feine bervorra. genten Schrauben, Dagel, Reile ober abnliche Erbobungen bortommen.

Bei Triebwerten, beren Bellenleitungen bober als 1,88 Deter über ben fußboben liegen und beren Conftruction bie Anwendung von fogenannten Riemen. m.rfern julagt, barf bas Aufbringen ber Riemen mabrent bee Betriebe nicht mit ber Sant, fontern

nur mit Riemenwerfern gefcheben. 8. 3. Alle Raume ber im S. 1 gebachten Anlagen,

in welchen Dafdinen aufgeftellt find, muffen mabrend ber Arbeitegeit burch Tageslicht ober tunftliche Beleuchtung fo erhellt fein, bag bie bewegten Dafchinentheile als folche leicht erkennbar finb.

§. 4. Aufglage, welche ben Transport bon Waaren nach einem andern Stodwerte vermitteln, sind mit einer Einfriedigung zu versehen, welche das Herabfturgen ber Arbeiter verhindert und stets geschlessen zu halten ist, fo lange ber Aufgug nicht; benuth wird.

Chenfo find offene Rod. und Sietebebalter, an benen gearbeitet wirb, mit Schutvorrichtungen gur Berbatung bes hineinfturgens ber Arbeiter zu verfeben.

§. 5. 3n ben gewerblichen Anlagen, in benen glitige Sioffe verarbeitet werben, muffen foiche ber Art abgefcloffen bermahrt fein, bas fie nur Berufenen auganglich finb.

Das Einnehmen bon Dablzeiten in Arbeiteraumen, in benen mit giftigen Stoffen gearbeitet wirb, ift unter-

fagt.

manliche und weibliche Arbeiter beschäftigt werben, und in welchen ein Umfleiben ber Arbeiter flatifindet, muffen getrennte Umfleiberaume für mannliche und

weibliche Arbeiter borhanben fein.

§. 7. Zuwbierbandlungen gegen biese Borfdriften werben mit Geltbuße bie ju 30 Mart der im Falle bes Unvermögens mit verbättnißmäßiger haft geahndet, sofern nicht etwa noch hattere Strafen nach ben bestehenden Gelegen verwirtt sind.

Diefe Boligei Berordnung tritt 4 Bochen nach erfolgter Befanntmachung im Amteblatte in Rraft.

Caffel, ben 3. Juli 187C.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

886. Befanntmadung, beireffend bie Außerturefegung
om Schelbemungen ber Thalermöhrung. Bom 12. April 1876.

Auf Grund bee Artifels 8 bes Mangefebes bom

9. Juli 1873 (Reiche. Befethl. S. 233) hat ber Bunbesrath bie nachfolgenben Beftimmungen getroffen :

6. 1. Die i Groschenstüde ber Thaterwährung, bie 310, 110, 110 tallerstüde und alle übrigen, auf nicht mehr als 14. Abate lautenben Silberfahreimangen ber Abaterwährung, welche noch gegenwärtig gesetzliche Bahlungsmittel sind, getten vom 1. Juni 1876 ab nicht ferner als gesetzliche Rahlungsmittel

Es ift baber bom 1. Juni 1876 ab, außer ben mit ber Einlosung beuiftragten Kassen, Riemand verpflichtet, biese Müngen in Zahlung zu nehmen. §. 2. Die im Umtauf besindlichen, in bem §. 1

§. 2. Die im Umlauf befindlichen, in bem § 1 bezichneten Mangen werben in ber Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1876 von ben burch die Landes-Eentralbehöten, ab egeichneben Auflen berteinigen Duncksflaaten, wedige biefe Minigen geptägt haben, ober in beren Gebet biefelben gefestiches Zahtungsmittel find, nach bem im Artifel 16 Nr. 3 bes Minigesfests vom 9. Jusi 1873 festgefesten Wertspervällnisse für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gezon Kriefes oder Andersondern, als auch gezon Kriefes oder Andersondern, als auch gezon Kriefes oder Andersondern umarendeset.

Rach bem 81. August 1876 werben berartige Mingen auch an biefen Raffen weber in Zahlung noch gur Um-

wechfelung angenommen.

§. Die Berofiichung jur Annahme und jum Umdanisch (§. 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umfaul im Gewicht veringerte, ingleichem auf verfälische Müngflücke feine Annendung. Berfün, den 12. April 1876.

Der Reichstanzier. [géz] b. Bismard. Bur Aussährung ber vorstehenden, im Reichsgeseblatt S. 162 publicirten, Besanntmagung wird hierdurch zur öffentlichen Renntnis gedracht, daß unter ben vorausselführen Bestingungen bie vordezeichneten Wähngen in den Menaten Juni, Juli und Angust 1876 innerbald des Preußischen Staates dei den nnten namholt gemachten Rassen der feltgeieten Wertheverbältnisse gemachten Rassen angenommen, als auch gegen Neichsbew. Ausselminnen umwendelt werbe.

a. in Berlin bei ber General. Staatstaffe,

ber Staatefdulben - Tilgunge - Raffe,

ber Raffe ber Ronigliden Direttion fur bie Bermaltung ber birecten Steuern.

bem Saupt Steueramt für inland. Begenftanbe, bem Saupt Steueramt für auslanbifche Begenftanbe, unb

ber unter bem Borfteber ber Minifterial., Militairund Bau . Rommiffion ftebenben Raffe;

b. in ben Brobingen

bei ben Regierungs . Saupttaffen,

ben Begirte-Baupttaffen in ber Proving Bannover, ber Landestaffe in Sigmaringen,

ben Rreisiaffen,

ten Raffen ber Ronigliden Steuerempfanger in ben Brovingen Schleswig Dollftein, Sannover, Beftfalen, Deffen Naffau und Rheinland,

ben Begirtetaffen in ben Sobenjollernichen ganden, ben Forftaffen,

ben Daupt- Boll- u. Saupt-Steueramtern, fowie ben Reten . Boll - und Steueramtern.

Berlin, ben 25. Mpril 1876.

Der Binang: Diinifter [aeg.] Camphaufen. Bei ber tem Plane gemag am beutigen

Tage vor Rolar und Zeugen fintigesundenn 41ften Pramienziebung des voru. is Autheisstehen, bei bem Bantbauie M. M. v. Robsschlid & Sobne in Frankfurt a. M. aufgenommenen Staats-Lotterie Antebns vom Jahre 1846 fine auf bie 4000 Rummern ber am 1. December v. J. und am 1. Juni d. J. gegogenen 160 Serten die im beigestigten Bergeichnisse ungestüberte gefallen.

Die Ausgablung biefer Pramien findet, gegen Rudgabe ber Pramienicheine, vom 15. December b. 7. gab täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Besttage, bei dem obengenannten Bauthaufe oder bei der König-

lichen Regierunge-Bauptfaffe babier Statt.

Die Erhebung ber Prämien fann jetoch auch bei allen übrigen Abniglichen Regierungs, und beziehnige wie Begrife-hauptkassen, sowie bei ber Rreistasse in Arnafturt a. W. und ber Roniglichen Stautsschulben-Arantsungskassen in welchem Falle

bie Bramlenscheine bereits vom 1. December b. 3. ab bei ber betreffenben Roffe eingereicht werben fonnen, ba bieselben junachft an die Regierungs-haupttaffe in Cassel wur Gestiegung überfandt werben massen.

"Jufeich werben bie Inhaber ber im weiter beigeftaten Berzeichnissel angesehrten, in ben erften 39 Prämien Jiehungen herausgesommenen Prämienscheine, den weicher bie darauf gesaltenn Prämien tis siet noch nicht erhoben worten sind, zur dalbigen undrägtichen Erheburg der betressen Beträge, gegen Abliefrung ber Prämiensschein, hiermit aufgesovert.

Caffel, ben 1. Juli 1876.

Rongliches Regierungs-Prafibium.
Die weuer Soupons zu ein vormats
Perjoglich Affaulichen 4 procentigen Staatsantehen von 7,200,000 Guiten d. d. 30. September 1862, Serte II Rr. 1 bis 8, nehft Talons werben vom Isten October I. 3. ab bei dem Banthause ber herren

Dt. A. v. Rothichitb & Gobne ju Frantfurt a/M.

Ge tömen biefe Coupons auch burch bie Abniglichen Beitre Bauptlassen und bie Abniglichen Beitre Jauptlassen und bie Abniglichen Beitre Jauptlassen und bestehen und bestehen und besogen werten. Wer die Geupons durch eine biefer Assjen bezieben will, hat derzieben die alten Talons mit einem berpeten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichniss wirt, mit einer Empfangsbesohnen wertehen, sogleich gurtückgegeben und ist des Ausgeleich geben werden, sogleich gurtückgegeben und ist des Ausgeleich geben bei der Ausgeleich geben der neuen Coupons wieber absuliefen. Bermitate zu biefen Berzeichnissen find bei dem genannten Provinziale Rossen werdengtlich gind bei den genannten Provinziale

Der Einreichung ber Schulbverschreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Goupons nur bann, wenn bie alten Genpons-Amseijungen obhanben gelommen find; in biefem falle find die betreffenden Dofumente an bas Abnigliche Regierunge-Prafitolum zu Wiesbaden mittelf besonberer Eingade einzureiden.

Die entftebenben Bortotoften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfeben.

Biesbaben, ben 17. Juni 1876.

Der Regierungs Praftent v. Wurm 6.
338. Diejenigen Publitationen ber Draan best
Reichs, welche ber Bertindigung durch bas Reichs, welche ber Bertindigung durch bas Reichs, gefehlatt nach Art. 2 ter Velchsverfollung und nach ber Berordnung som 26. Juli 1867 (Bundesgelehlatt S. 24) nicht bedürfen, werben gemäß einem Beschulfe des Vunter ben Art. 2 ber Reichsverfollung) in einer Zeitschrift veröffentlicht, welche unter bem Alte "Ammalbatt für bas Deutsich Reichs eine In. Jannar 1873 im Berlag bes Dr. Edwenseichsteil gericheit und zu bem darft Dreitun (Rirma Cart Dreim ann Berlag) erschein inh zu bem Andenmentsehreife von ihreich gieben ift.

Der betreffenbe Befchluß bee Bunbeerathe ift im Deutschen Reicht - und Roniglich Brenfischen Staats-Anzeiger (Jahrgang 1872 Rr. 304) veröffentlicht worben.

Cammiliche Beborben ber Monarchie merben bier-

burch barauf aufmerstam gemacht, baß bie gebachen Publitationen für bie Bunbesergierungen insoweit, als ibre Organe bei ber Ausschlüng von Beschlässen Bunbestalts mitzuwnirten haben, durch Aufmanne in das Centralötzt möggebad werben und baß die kandebehöhren beshalte unterrichten, find von dem Inhalte des Centralbatte zu unterrichten.

Berlin, ten 27. Mai 1876.

Das Staate. Minifterium.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntnig.

Coffel, ben 30. Juni 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

389. Som 1. Just ab treten bem allgemeinen Botverein bei: Britisch Indien (hindstan, Britisch Indien (hindstan, Britisch Indien) und folgente Frangolisch Erdorien, nämlich in Amerika: Martinique, Guabetoupe nebt, Zubebot, Ansaisst, Angelste mus Migueton; in Afrika: Senegambien nebt Jubebet, Bodon, Keinion, Nadoptet um Jubebet, Et Marie be Madagakar; in Alpent in Jubebet, Et Marie be Madagakar; in Asien: Frangolische Rieberschlingen in Indien — Pomelscher, Chambernager, Karlfal, Mache und Hannon — sowie in Cochinding; in Austrolien: Ren Catebonien und Jubeber, ble Marquelas Infen, Lastis und bie unter dem Schube Frankreichs siehen Australischen Infelgruppen.

Ge beträgt alekann nach Britisse-Jadien und ben Franzissischen Rotonien tos Verte sire; grudhnische frantitte Briefe 40 Piennig auf je 15 Gramm, Bostaten 20 Piennig dos Stild, Drussischen und Seigafischaptiere 10 Piennig auf je 50 Gramm. Bur unfrantitte Briefe aus jenen Gebieten sind 60 Piennig auf je 15 Gramm zu entrichen.

Berlin W., ben 21. Juni 1876.

Raiferliches General. Poftamt.
340. Der bisherigen Derfosstere Junbeishausen ist ber Name "Allenborf" und ber bieherigen Ober-hörsterei Roßbach ber Name "Wigenhausen" vom Isten October e. ab beiglegt worben.

Caffet, ben 30. Juni 1876.

Ronigliche Regierung.

321. Der Kulmann Johann Georg Bobe ju Jomberg hat, nachem feinem Antrage semis bie ihm ertheitte Gestattung zum Betriebe einer Unter-Agentur, zur Bermittelung bes Transporteb von Nuewanderern nach Amerika, zurückgespen woren fil, bie Jaufägebe ber für ihn von August Birtich zu Cassel bestehen 200 Warf dohler bentragt.

Es wird die Mit dem Bemerten jur dffentlichen Renntnis gebrach, daß Anfprüche, welche ber Mudgabe ber Caution einigenigefest werben sollen, innerhalb jeche Monaten, vom Tage biefer Bekanntmachung am gerechnet, mit einer Andpreifung bandber, daß wegen solcher Klage bei Gericht erhoben worden ist, bei unterseichneter Eitelfe anzumelben find.

Domberg, ben 24. Juni 1876.

Der ganbrath b. Gebren.

342. Die bon bem Deren Minifter fur Santel, Gewerbe und bffentliche Arbeiten unter bem 1. Juni er, feftgestellte Narficheiter-Gebubrentoge wird bierdurch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag biefelbe unter Aufrechterbattung bes in §. 12 ber Augemeinen Berichtiften fur bie Marficheiber im Preußischen Staate vom 21. December 1871 festgestelten facultativen Characters berfelben, an Stelle ber jenen Borfofiften beigestagten Gebubrentoge tritt.

Clauethal, ben 27. Juni 1876. Roniglich

Roniglides Oberbergamt,

	i i	Bebût a. unter	renfat
Bezeich nung ber Arbeiten	Bit DR	unter Tage.	über Tage
1. Diaten. A. An Dioten für folde Tage, an welchen ohne Gebubren-Berrienst gearbeitet ober zum Bwede ber Arbeit bies gereift wirk, sind 3 woll Mart zu berechnen. B. An Diaten für folde Reifetage, an melden zugleich Gebubren verbent werben, Geche Mart. Nortfcheiber erhalten an Reifetoffen, einschließlich für Fertifaliung ber Instrumente, Karten z.: A. Bel Reifen auf Eifenbabnen und auf Dampfciffen für bos Kilemeter Dreigebn Pfennige und außerbem für jeben Bu- und Abgang nach und von ber Eisenbahn Drei Rart.			
B. Bei Reifen, welche nicht auf Gisenbahnen ober auf Dampfichiffen gurudgelegt werben, für bas Rismeter Sechsig Pfen nige. Beträgt bie Entfernung bon bem Wohnorte bes Warfichere weniger als 2 Risometer, so bat betselbe gwar leine Mellengelber, wohl aber ben Erfalb ber burch ben Transport ber Jin-			
firumente ic. ibm erwachfenen Anelagen ju beanfpruchen. Dat ber Martichere auf einer Reise Arbeiten für verschiebene Gruben ausgesubrt, so find bie gemeinichaftlich ju trogenben Reiseloften auf bie einzelnen Gruben nach Berhaltnif ber Arbeitiszeit ju vertheilen.	ı		
in Stelle der Meilengelder (incl. Refensofien) ist der Warficheiber in jedem Falle berechtigt, den Ersat der baaren Fubr- und Transbertschlen zu Beanspruchen, sofern er biefelden nachweist. III. Gebübren.			
1) Beim Ziehen mit Kempaß und Gradbogen nach ber flachen Schnurlänge 2) Wit tem Rompaß allein nach ter flachen Schnurlänge 3) Wit bem Gradbogen allein nach ber flachen Schnurlänge	10	-30	
4) Beim blogen Deffen ber Lange mit Weglette ober Staben	10	- 08	
b) Beim Absteden von Linien	10		0 - 2
a) unter gleichzeitiger Beobachtung bes Grabbogens	110	30	
n niter Benugung bes Grarbogens. b) ohne Benugung bes Grarbogens. Den Sigen unter 6 und 7 wird bei 20 Grab Reigung und darüber, sowie auch dann, wenn die Brathuhn's de verschäftle Methode tes Observirens angewendet wird, die Hille jugelett. Seiten Abwessungen und Neben Beodachungen sind nicht zu berechten.	16) — 70 — 60	0 - 3
8) Bur Bestimmung eines wefentlichen Punttes burch zwei ober mehrmaliges Einschneiten (Anvifiren) . Bei Bestimmung naber und unwesentlicher Puntte burch Einschneiben (Anvifiren) ist Richts zu berechnen.	1-	- -	-
9) Für bas Ablothen bon Schachten (Saigerfonuren)	10	1 -	
10) gur das diege Weisen von Schachts Liefen Il für die Angabe eines Ertspunttes, eines Schachtes, einer Ortsftunde (Prahme), einer Martischiersquie und für jede berartige Arbeit Liefe Wartspielergeschen sind nicht zu berechnen.	-	2 -	- 2

Bezeich nung ber Arbeiten.	Bur Deter.	Bebüt unter Tage.	Tage
) Beim Ricelliren mit bybroftatifchen Inftrumenten:	.,	100	1.
a) wenn bie Langen gemeffen werben	10	- 20 - 40	
Bei Polbgon-Deffungen mittelft bee Theodolithen:		1	1
a) fur bie erforterlichen Bintelmeffungen, nothigenfalle mit mehrmaliger Repetition,	П		
Bigirung ber gestpuntte, fammtliche Berechnungen, Gintragen ber Obfervationen mit			
Berechnungen in die Observationebucher und fur Auftragung ber einzelnen Statione.		3 -	2 -
und Firpuntte auf die Fundamental-Riffe und fur die Reinzeichnung fur jede Auftellung b) findet babei eine bauernde Festlegung ber Stationspunfte nicht ftatt, so beträgt ber Ge-		3-	2
buhrenfat für jebe Aufstellung	I_	2 -	1 5
c) wenn bei ben unter a. u. b. ermabnten Theobolith Aufnahmen ber Theobolith in Gruben-	ш		1
bouen bon 20 und mehr Grab Reigung (bonlagige Schachte, Ueberhaue, Bremeberge zc.)			
aufgestellt werben muß, fo wird fur jebe folde Aufstellung bas Doppelte ber im Bor-	L	1	
ftebenden angegebenen Sage berechnet; d) Bei Rudwarte-Einschnitten auf je 3 Bunfte (Bothenoth'iche Berfahren) mittelft bee	1		
Thebolithen, welche mit folden Bolygon - Meffungen in Berbinbung ausgeführt werben,	1		
für jeben fo beftimmten Buntt einschlieglich ber Roorbinaten. Berechnung und Rartirung			12 -
e) bei ben unter a., b. und c. aufgeführten Theobolith Aufnahmen werben überbies noch			
für bie gemeffene Lange bes Bolygen . Bweiges berechnet	10	- 40	
Bei Triangulationen fur bas jetesmalige Anvifiren eines Punttes incl. Ablefen ber Ronien		- -	-
Die Auswahl ter Dreiedspuntte fur bie Triangulation, tie Berechnung ter Dreiede, bezw. ber Roorbinaten nebft ter erforterlichen Rartirung wird nach Diaten bezahlt.			1
Aur eine nach ber beften Dethobe gang forgialtig ausguführenbe Langen-Deffung, einschließlich			1.1
ber Rontrol-Deffang, nothigenfalls unter Benutung bes Grabbogene mit gleichzeitiger Auf-			1.1
nahme ber Bebirgefchichten, tee Fallene und ber Dachtigfeit ber Lagerftatten u. f. w. nebft			
ten erforberlichen Rartirungen auf ten Bunbamental - Riffen und ben Reinzeichnungen	10		
eficht ber 3med ber Meffung nur in ber Ermittelung ber lange, 3. B. bei Durchichlage-Angaben		- 60	- 8
i) Meffungen anderer Art ober mit andern Instrumenten, ale in Obigem vorgesehen find, werben nach Dioten berechnet.	П		H
) Beim Marticheiben in Gruben-Betrieben mit ichlagenben Bettern refp. bei Anwendung ber	1		
Sicherheitelampe werben unter 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 13 und 15 tie 11 fachen und			H
unter 1, 2, 3 und 4 bei 20 Grab Reigung und barüber bie 22 fachen Gage berechnet.	L		
Bei einem jeben Buge werten bie langen, fur welche gleiche Bebuhrenfage befteben, gu-			1.1
fammengerechnet und jur Rundung ber Summa ift follen gu laffen, mas unter 5 Deter bleibt, wogegen 5 Deter und mehr fur volle 10 Deter ju rechnen fint. In gleicher Art			
find bei Rachtragungen ber Grubenbilber u. f. w. bie an einem Tage gezogenen Langen			
beffelben Bebubrenfabes ju fummiren und abgurunben.			
) Das Copiren von Planen aller Art ift nach folgenden Gaten ju verguten:	1		11
Für 100 Quabrat Centimeter bes bezeichneten Ranmes - alfo mit Ausschluß bes nur			
Reglinien enthaltenben Theiles - wobei bie Aufschrift in einer magigen und ber Deut- lichteit entsprechenben Große, sowie ber Magitab mitgerechnet wirb, bei einem verjungten			Li
Maagftabe von:			
1 her natürlichen Bulle 20 Manning	1		
	1		
über 1 000 - 2,000 ·	1		
1 1 60	ı		
2 000 - 4,000	ı		11
$\frac{1}{4.000} - \frac{1}{5.000}$	1		
1 1 1 MParf			
5.000 10.000			
) Copien, beren Daugftab großer ober fleiner ale ber bes Originale ift, finb nach bem			1
Original und gwar fo gu berechnen, bag ben fur biefes geltenben Capen ein Biertel ber-			

unter fiber Tage Tage. Bezeichnung ber Arbeiten. 21) Das Copiren auf Delpapier ober burchfichtiger Leinwand wird mit ber Balfte bee Cates fur bas Copiren auf Beidenpapier berechnet. 22) gur bas Begieben ber Riffe mit Reglinien wird auf je 500 Quabrat Centimeter a. wenn bie Entfernung ber Linien 3 Centimeter ober barunter betragt: 15 Bfennige. b. wenn tie Entfernung ber Linien über 3 Centimeter betraat 10 berechnet. 23) Copien von Beidnungen in anteren Daafftaben, wie oben vorgefeben, werben nach Diaten 24) Das Copiren und Rachtragen ber amtlichen Rif. Eremplare wird ebenfalls nach Diaten 25) Sinb Blane theile nach borbantenen Rarten, theile nach neuen Aufnahmen anzufertigen, fo mirb bie Uebertragung wie eine Copie, und bie neue Aufnahme wie eine Rachtragung 26) Bei ben Dlatenfaben fur Arbeiten, welche nach Diaten ausgeführt worben, ift eine Arbeits. bauer bon minbeftens 8 Stunben borauegefest. 27) fur bas ju ben Rarten ac. ju verwendenbe Beidenpapier ber beften Qualitat fint fur 100 Quabrat . Centimeter 4 Pfennige, und wenn baffelbe auf Rattun oter Leinwand auf. gezogen ift, 8 Pfennige gu berguten. Auslagen fur Buchbinber und anbere Sandwerter werben auf Grund ber beigubringenben Rechnungen bezahlt. Anbere Auslagen fur Beichen. und Schreibmateriglien merben nicht vergutet. 28) Bat ber Marticeiber bie ju feiner Gulfe bei ben Gruben- und Tagegugen ober beim Auf-

ftellen von Signalftangen jum Zwede der Aufnahmen nothwendigen Kirbeiter felbst gestellt, so ist er berechtigt, die Löhre, welche er diesen Gebälten zahlen muß, zu lig ildiren. Die Schlichtlichhe fihr die aus der Classe der Arbeiter genommenen Gehülfen sollen das mittlere Bauerlohn um dechtens 26 Procent überschreiten dussen. An Reistlossen fonnen den Ge-

halfen fur bein bin- und Rudmeg 10 Pfennige pro Rilometer vergatet werben. | | | | | Bertin, ben 1. Juni 1876. Der Minifter fur hanbet, Gewerbe und offentliche Arbeiten. |geg.| Achen bach.

348. Der Borftand ber franffurter Queilwafferleitungs. Actiengesellsoft bat fic vertragemößig und segenüber verrflichtet, be Minfddigungen, welche wir far die Bestiger bom Mublenwerken und Wiesen unferes Begirte wogen ibeilweiter Gnitebung des bieber benutzten Trieb- bezw. Wasserungsensellers in flotge ber Bouletung ber für tie gedachte Wasserteitung erworbenen Quellen seistigen, ausgabeien, und ilt zu bem Boede eine entsprechente Saution bei unserer Dauptasse binterfegt worben.

Nachem die Frantsurter Duellwasserleitung nunmehr seit mehreren Wonaten im vollen Betriebe ist und der Undang der vord die Deutscheitung eine getretenen Schöbigung der einzelnen Mühleaworte sich übersehen ist, sowen wir alle Mühleaherstiger, weich bis seit ihre etwalgen Entschöbigungsonsprüche dei uns noch nicht angemehrt behen, auf, sätelnenden die gum 1. September 1876 ihre Schateneberechnungen bei uns einzureichen. Spätere Schateneberechnungen bei uns einzureichen. Spätere Schateneberechnungen bei von uns inder mehr berücksigt weren, und wire de den Beschäbigten seinzigt übertasser, und wire de den Beschäbigten seinzigt übertasser, und wire de ken Beschäbigten seinzigt übertasser, und verfogen,

Bur bie Mamelbung ber Entichabigeanfpruche von

gefest werben do fich bie Holgen ver Wosserunie mit viellesten erft nach einem Ungeren geletumen mit Sicherheit beurtheilen lassen. Es empfieht sich jedoch auch biese Allprüch, swoil es mislich und nicht schon zeschehen ist, babligst anumethen, bamit ber bibbergie Zussand ber betressenweiten gestellt werben kann. Cassel am 6. Juni 1970.

Ponigliche Regierung, Abth. bes Innern.
344. Am 22. September b. J. und ben folgenben Tagen foll bie biebichige Lehrerinnen-Prufung in Rrankfurt o/D. abgebatten werten.

Diejenigen Abstrantinnen, welche fich ber Pralung ju interjieden gekenlen, baben iber Weldungsgesuche unter Beilügung ber erforberlichen Zeugnisse bis qum 15. August e. au mie einzureichen. In bem Redungskejude ift ausbrudtich angugeben, ob bie Brasung für Belteschulen ober für mittlere und bobere Machenschung gewönsche wird.

Der Dleibung find beigufügen :

1) ein felbftgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt ber bollftantige Rame, ber Geburtort, bas Alter, bie Confession und ber Bohnort ber Bewerberin angegeben ift:

2) ein Tauf . bezw. Geburtefchein;

Bebührenfas

3) bie Beugniffe über bie bieber empfangene Soulbifbung und bie etwa foon beftanbenen Briffungen;

4) ein amtliches Subrungeatteft und

b) ein von einem jur Fuhrung eines Dienfifiegels berechtigten Argte ausgestelltes Beugnig über ben Gefundbeitsguftanb.

Die Brufungsgebubren betragen iftr jebe Examinanbin 12 Mart und 1 Dart 50 Bf. Stempet und

find bei ber fdriftlichen Brufung ju gablen.

3m Uebrigen verweifen wir auf bie Brufungeordnung für Lebrerinnen bom 24. April 1874. (S. Centratblatt für bie gesammte Unterrichts. Berwattung in Breufen. 1874. S. 334).

Caffel, ben 26. Juni 1876.

Rönigt. Provingial - Schul-Collegium. Ros. Die biebistrige Aufnahme- Prajung in bem Roniglichen Schulebrer- Seminar in Diffenburg ift auf ben 4. und 5. September e. angefet.

Diejenigen Afpiranten, gleichviel ob fie ihre Borbitbang in Bollediquien, Mittelichulen, Realichulen, Shmmassen, Praparanten-Affigalten ober privatin empfangen haben, welche sich biefer Prüfung unterziehen wollen, haben sich bie jum 12. August b. 3. unter Besschauer

a) bes Taufgeugniffes (Beburtefcheins),

b) eines Impfideins, eines Revaccinatsicheins und eines Gefundheits-Atteftes, ausgestellt von einem aur Rubrung eines Dienftsiegels berechtigten Arate,

e) für biefenigen Apiranten, welche unmittelbar von einer anderen Lehranftalt tommen, eines Bubrungs-Attestes von bem Borstande berselben, für bie anderen eines amtiichen Attestes über ihre Unbeschottenbeit,

d) ber Erftärung bes Baters ober an beffen Stelle bes Rädfinerpflicheten, dog er die Mittel jum Unterhalt bes Afpiranten möbrend ber Dauer feines Seminar - Curfus gewähren werbe , mit ber Leicheinigung ber Ortsbeborbe, daß er über die dagu nöbbigen Mittel verstüge,

bei bem Ronigl, Seminar - Director, Berrn Richter

in Dillenburg ju melben.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Borschriften fiber bie Alpinahme Briffung bei ben Abnigl. Schollehrer-Seminarten vom 15. October 1872. (S. Centralbiatt für bie gesammte Unterrichts Berwaltung in Prengen. Octoberheit 1872 S. 611 ff.).

Caffel, ten 26. Juni 1876.

Rönigliches Provingial-Schul-Collegium. 266. Die diefischige Entlassungs Prüfung in bem Röniglichen Schullebrer-Seminar zu Schlüchtern ih auf ben 27. September b. J. und folgende Tage angeseth.

Bu biefer Brufung werben auch nicht im Seminar gebu biefer Brufung werben auggelassen, welche bas 20fte Lebenigieth und burch Zeugnisse ihr fittliche Unbeschotzenheit und ihre körperliche Besähigung ur Berwaltung eines Lebrantes nachzewiesen baben.

Diefe Lehramte . Canbibaten haben fich bis jum 1. September b. 3 unter Ginreichung

a) bes Beburteicheine.

b) bes Zeugnifies eines jur Fubrung eines Dienstfiegels berechtigten Arztes über normalen Gefundbeiteguftanb,

c) eines amtlichen Beugniffes über bas fittliche Ber-

halten bes Canbibaten unb

d) eines felbftgefertigten Bebenslaufs.

bei uns ju melben. Bei ber Prafung haben biefelben felbstigefertigte Brobezeichnungen und Probeschriften vorzulegen.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Prüsungs-Ordnung für Bolleschuliehrer vom 15. October 1872. (S. Centrablatt für die gesammte Unterrichts-Berwaltung in Preußen. Octoberheft 1872 S. 635 ff.).

Caffel, ben 27. Juni 1876.

Roniglices Proningial-Soul-Collegium. 887. Die biejabrige Anfnahme Prifinng in bem Roniglichen Schulebrer-Seminar in Collubtern ift auf ben 29. September b. J., angefest.

Diejenigen Afpiranten, gleichotel ob fie ihre Borbilden in Bolloschulen, Mittelschulen, Realischulen, Gwunaften, Perharanten-Anfinalten ober privatim empfangen haben, welche fich biefer Brufung unterzieben wollen, haben fich bis jum 1. September c. unter Beischung

a) bes Taufzeugniffes (Geburtefcheines),

b) eines 3mpfideines, eines Revaccinatsicheines und eines Befundheite Atteftes, ausgestellt von einem gur gabrung eines Dienftsiegels berechtigten Argte,

c) für biejenigen Afpiranten, welche unmitielbar bon einer anderen Lehranstalt tommen, eines Aubrunge-Attestes von bem Borstande berfelben, für bie anderen eines amtlichen Attestes über ihre Unbescholtenheit,

d) ber Ertlärung bes Baters ober an bessen Stelle bes Nächstverpflichteten, baß er bie Mittel aum Unterhalt bes Afpiranten während ber Dauer seines Seminar-Cursus gewähren werte, mit ber Bescheinigung ber Dritbehörber, baß er über bie bau nöbigen Mittel verfige,

bel bem Roniglichen Seminar. Director Berrn Liebufd

in Soluctern ju melten.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Borschriften iber die Aufnahme Brüfung bei den Kdnigl. Schullehren-Seminarien vom 15. October 1872. (S. Centralblatt für die gefammte Unterrichts Berwaltung in Breugen. Octoberheft 1872 S. 611 fl.).

Caffel, ben 27. Juni 1876.

Adnigl. Probingial's qui's ollegium. 348. Bur Bornahme ber zweiten bieglärigen Briljung ber Alpiranten für ben einfahrig-freiwilligen Mittatirtienst ift als Ansangs-Termin ber 4. September b. 3. festgelegt worden. Deljenigen jungen Leutz, welche an bieser Brüfung Theil nehmen wollen, haben ihr behabitges Gelich spätelens bis zum 1. August b. 3. bei ber untergeschneten Commission einzureichen und in bemfelben anzugeben, in welchen zwei fremben Sprachen fie gepruft zu fein munichen. Dem bezuglichen Gefuche find beitufdgen:

1) ein Geburtegeugniß;

2) ein unterschriftlich beglaubigtes Einwilligungs-Atteft bes Baters eber Bormunbes mit ber Eristarung aber bie Bereitwilligfeit und fichielt, ben Freiwilligen mahrend einer einjahrigen activen Dienitzeit zu betleiben, auszuruften und zu verpfiegen;

3) ein Unbeschottenheite-Bengnis, woldes für 3dalinge von boberen Schulen (Ghunnfien, Realschulen, Preghmnoffen und böberen Burgerichtlen) burch ben Olrector ber Lehranfialt, für alle ibrigen jungen Lente burch bei Boligiei-Deriglieit bes Wohnorts ober ihre verzesehte Dienstbehörbe auswurklen ift:

4) ein bon bem Afpiranten felbft gefchriebener Lebenstauf.

Die unter 1 bis 3 genannten Beugniffe muffen im Original eingereicht werben. Caffet, ben 9. Juni 1876.

Rönigliche Brufunge. Commiffion für

S49. Der Kaufmann Friedrich Rathmann gu Cassel das um Ridgade der für den Unter Agenten Raufman C. W. E. Aunkel von hier zur Besorberung den Auswanderern nach den überseisschen Phier wirten Caussen von 30 Thalter nochgelichen.

Es wird biefes hiermit mit bem Bemerten bekannt gemacht, daß etwalge Anfprüche, welche ber Rüdfgabe ber Cantion entgegenzeiegt werden könnten, dahler mit einer Nachweisung datüber anzumeiben sind, daße erhoben worden ihr. Marburg, ben 1. Juli 1876,

Ber Ontrait, J. B. Kelfer.

Ber Onanwersche Enatischaft wefanntmachun, —
für ben Nieberreutschen Berband ist ein vom Lien
Juli er, gättiger Tarit-Vachtra herausgegeben, welcher
neben anderweiten Special-Bestimmungen zum BetriebsReglement sür die Friedlich bei und gegenent sie Gremäßigung des precentualen Arachtguschages für Gütter
der Special-Tarife II und III, sowie einen AusaahmeTariffah sir Aghauchen Gossiel-Lüber erthätt. Der
Rachtrag kann in den Experitionen eingesehen, baselbst

Sannover, ben 20. Juni 1876.

Ronigliche Gifenbabn . Direction. 351. Rachftebenbe Berleitunge . Urfunbe:

"Auf Grund ber am 9 Juni 1874 prafentirten Muthang wird bem Mublenbesiter herra Jacob Berner au Biebentobf unter bem Ramen

Geltz

bas Bergwerts. Eigenthum in bem Beibe, beffen Begrengung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

urlumblich ausgeferzigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, daß ber Situationeriß bei bem Röniglichen Arobierbeamten, Bergrath Des Coudres ju Cossel, jur Einsicht offen liegt, unter Berweilung auf bie §§. 30 und 36 bes allegemeinen Bergeseiges wom 24. Juni 1465 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Clausthal, ben 24. Juni 1876. Ronigliches Oberbergamt.

Perfonal : Chronif.

Ernannt sine: ju Kreisgrichterlifen die Kreiseicher Stienen und Vorau ju Rotenburg, Ceing in Binktin, Reimerdes, Dr. Shellmann und Bolg in Caffel; ju Ober-Amtstichtern die Antistichter Sheffler in Bederhagen, Ewald in Bitzlein, in Einland, dallenberg, Ehels in Bob, Gerichter Affellor haltenberg, Theis in Bob, Gerichter Hiellor palenberg, der bei ber Batzelanwoltschaft in Beuthen, Gerichter Hiellor Kanns jum Kreisrichter bei bem Kreisgericht zu Naugarr, Rechts-Canbiat Virndaum aus Gentbin zum Referschaften um Gerechterbarius.

Beftorben ift: Gerichte-Affeffor Dunfcher und

Rechteanwalt Comary ju Dielfungen.

Sulfegerichtebote Barthet ift jum etatemaßigen Gerichteboten bei bem Amtegericht ju Domberg ernannt. Rreiegerichtebote und Botenmeister Goreiner gu Rulba ift mit Benfion in ben Rubeftaub berfest.

Bei bem Areisgericht zu Caffet foll eine neue Secretairftelle balbigft befett merben.

Der Apotheler Carl Muller aus Berofelb hat tom 1. Juli b. 3. ab bie Abministration ber Filial-Apothele ju Debelsheim übernommen.

Der Babeargt, Canitaterath Dr. Dartinb gu Calgidlirf bat fic ale Babeargt in Orb niebergelaffen.

Diergu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Mr. 54

Infertionsgebubeen für ben Naum einer gewöhnlichen Oruckeite 15 Reichobfennige. — Belageblatter fur 2 und fir 2 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)
Rebigiet bei Roblige Regerung.

Saffel, - Gebrudt in ber bof- und BBaifenbaus-Budbruderet.

Amtsblatt

der Koniglichen Regierung ju Caffel:

M 32.

Critica-

Ausgegeben Dittmoch ben 12. Juli

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Probingial. ze. Beborden.

355. Nachfolgen bringen mir bie rorfausgen Ergebnisse ber Bollspätung, bom i. December 1876. (nach den Festellungen bes Königlichen Statistischen Bitreaus) hinchtlich bes Regierungsbeite Cassel um Fffentlichen Remittis. Cossel. den 24. Juni 1876.

0.10		_						86	nigliche	Regi	erung	, albib	eilung b	es Inne	rn.	_
Rreife.	0	Bat Gin	mu	aal-		izahl er	Anzo			samve) völfern		1871 betrug	Bunahr		Drie	ab-
s tab te und) Landgemeinden mit über 2000 Bewohnern.	Stabigemeinben.	Kanbgemeinben.	Gutebegirfe.	Rebne dec	Bohnbaufer.	fonftigen Wohn- flatten (Goiffe, Gutren u. bergl.).	Sausbaltungen.	Antholten für gemeine famen Tufenthoft.	liche	Beibs lice r f e n	Ju- famen e 11.	bie ortean- welenbe Be- vol- terung	Abnahi	ne (—) er ferung. 1875.	mannliche Berfonen.	meiblide Perfonen.
Regierungebes, Caffet. 1) Stadtfreis Canel .	1			1	2456	3	11523	30	2620s	26837	53045	46362	+ 6683	+14,41	341	252
2) Landfreis Caffel.							000			1000	0500	0000	. 500	1 00 50	00	Ou
*) Wehlheiten	-	. 1	1-		245		890		1794		3700		+ 708 + 55			
*) Obertaufungen . Ganger Kreis .		64	-	_	$\frac{269}{5251}$		466 9110						+2122			
3) Rreis Eidwege.	-	04		-	0201	0	37110	0	20100	21041	41002	135500	72122	7-0,00	1	
Ejdwege	1		_	1_	1019	2	1695	4	3738	3986	7724	7371	+353	+ 4,79	33	19
Bannfried	l i	-	l_	_	253		413		920	976	1896		- 124			- 1
Balbfappel	1	_	-	-	155	1 _	257	_	623	560	1188	1021	+167	+16,36	9	
Ganger Rreis .			25	-	6552		8744	4	19897	21158	4105	39576	+1479	+ 3.74	443	16
Davon Stattgemeinten	3		-	-	1427		2365						+396			
, landliche Orte .	-	6:1	25	-	5125	2	6379	-	14616	15631	30247	29164	+1083	+ 3,71	394	13
4) Ereis Friblar.	١.									1 (77		2922	. 49	1 1 4	17	. 17
Fritslar	1		-	-	418		630 391		1488					+ 1,47		
Bubeneberg	1 1	-	1	1-	263 98		127		878 281					+ 3,95		
Ganger Rreis .		47	5	_	4143		5386					25682		- 1,2		
Daron Stattgemeinten	3		1	_	779		1148			274	5399	5349		+ 0,80		
ländliche Orte .		47			4364		4238					20333		1,8		
5) Rreis Sofgeismar.	1	1	"	1	100				1					1		
Sofgeieniar	1	_	_	-	440	2	732	. 4	2204	1699	3903			+ 0,2		
Grebenftein	1		_	-	341		556		1182					+3.1		
Carlebafen	1	-	-		222		376							+ 3,7		
Selmarehaufen	1		-		191		286		718					+5.2		
Immenhaufen	1		-	-	242		290							0,6		
Trenbelburg	1	-	-	-	128		173		374 281			5/2		+33		
Liebenau a/Diemel .	1	100	1 .		96 5707		127 7864		18329			136317		+0.8		
Banger Rreis . Dabon Stattgemeinten		43		-	1660		2540) 1209		+ 221	+ 1,8	6 125	5
Läurliche Orte.		1:		-	4047		5324					24440		+ 0.3		
6) Rreis Somberg.	Г	1,300	119		20/91		3029		1.210	1233	7.71	1	, "		1	
homberg in Deffen .	1		_		465	1	719	} !	1655	155	1 320	6 3001	+ 20	+ 6,8	8 4	
Borten in Beffen .	Ιí		1		199		273		559) GO:	2 116	1 1180	19	1,6	1] 5	5!

		0. 1		-	-	-	1	1		80						_
Rreife.		3at omi	mu	tál-		yahl er	Sing	abit r		toampe evölferi		1871		me (+)		teab-
Stäbte und ") Landgemeinden mit über 2000 Bewohnern.	Stabtgemeinben."	Lanbgemeinben.	Gutebeg'rfe.	Reinenmunglitzte Behnpläge.	Dobnbaufer.	fonftigen Bobn. falten (Schiffe, bullen u. berglit.	Sausballungen.	Enflaten für gemeles Tonten Aufentheft.	Männ- liche B		famen	betrug Die orisan- wefenbe Be- völ- ferung	Abnah Bevöl	me (—) ber Terung = 1875.	Manufiche Perfonen.	Beiblide Berfonen.
Ganger Rreis	2	61	4	-	3680	10	4620		10712	11382	22094	21538	→ 556	2,58	74	
Davon Stadtgemeinben	2	0.3	-	-	664	4	992		2211		4367		+ 186	+ 4,45	9	
anbliche Orte . 7) Kreis Meljungen.	17	61	4	-	3016	6	3628	4	8501	9226	17727	17357	+370	+ 2,13	65	3
Melfungen	1	-	~	11,000	446	-	723	-	1613	1888	3501	05 90	07	1 01	10	-
Spangenberg	1			-	240		413		891			3538 1650	- 37			
Feleberg	1			_	143		244		459				+ 101	+ 6,12		
Ganger Rreis	3	61	6	_	4198	10	5728					97695	- 10	+ 0,88	2	9
Davon Stabtgemeinben	3			4	829	_	1380		2963	3207	6960	6214				
" lanbliche Orte .			6		3369	10	4348							+0.74 +0.92	10	7
8) Rreis Rotenburg a/%.			0	0	0000	10	4040		10004	11404	21010	21921	+ 191	+ 0,92	200	
Rotenburg a/Fulba	1 -	-		_	452	1	747	6	1518	1711	3229	3267	- 38	-1,16	14	1
Sontra	í.	1		_	264		384	3	891		1821			+11.51		
Banger Rreis		35	13	-	4953	2	5352							+ 0,34		
Davon Stadtgemeinben	2.		_	_	716	1	1131	9	2409	2641	5050	4900	1 150	+ 3,06	97	2
fanbliche Orte .		35	13	-1	4237	1	5221					25339	- 47			9
9) Rreis Bigenhaufen.				- 1			Oaa.	40	1-102	10010	20012	25000	7.1	U,13	444	
Bigenhaufen	1 -		_		398	-	755	2	1475	1732	3207	3255	- 48	- 1,47	32	1
Allenborf	1 -	1	_	-1	538	13	685	2	1285	1571		2907	- 51	- 1.75	6	1
Großalmerobe	1 -	1	_	_	301	-	578		1205			2506	_ 39		9	
Lichtenau	11-	_		-1	160	1	306	1	628	712		1393	- 53		1	15
Banger Rreis .	45	7 2	22	-1	4782	17	6810					31126	- 167		389	
Davon Ctabtgemeinten	4 -				1397	14	2324	ő			9870		- 191	- 1.90		
= lanbliche Orte .	- 5	7 2	22	-1	3385	3	4486					21065		+ 0.11		7
0) Rreis Wolfhagen.	i		- 1	- 1			1							1 0/11		. 1
Welfhagen	1 -	-1-	-	_	428		615	-	1224	1487	2711	2869	- 158	- 5,51	16	
Bolfmarfen	1 -	-	-		476	- 1	541	3	1122	1194	2316		- 152	- 6.16	9	
Bierenberg	1	- -	-1	-1	255	-	328	1	684	771	1455	1521	- 66	- 4.34	4	
Raumburg in Beffen .	1 -	- -	-1.	-1	254	- 1	325	1	618	713		1432	- 101	- 7.05		
Ganger Kreis .	42		1		1132	6	5068	9	11152	12509	23661		- 611	- 2,52		4
Davon Stadtgemeinben	4		-1		1413	- 1	1809	5	3648	4165	7813	8290	- 477	-5.75	44	2
" ländliche Orte . -	-2	8 1	1 -	- 3	2719	6	3259	4	7504	8344	15848	15982	- 134	-0.84	127	2
1) Rreis Marburg.	1		и.	- 1		- 1		- 1		-		- 3			- 6	
Marburg	1 -	- -		-1	861	1		15	4993	4655	9658	8950	+ 708	+ 7,91	52	6
Wetter am Burgwalb	1	- -	H.	-1	198	-	261	2	490	601		1129		- 3,37	3	1
Ganger Kreis .	28		3 .		5898	3		20	19057	20269	39326	38271	-1055	+2,75	328	155
Davon Stadtgemeinben	2 -		-		059	1		17	5483	5266	10749	10079 -	+ 670	+ 6,65	55	70
	- 8	7	3 .	- 4	1839	2	5507	3	13574	15003	28577	28192 -	+ 385	+ 1,37	273	82
2) Kreis Frantenberg.			ш	- 1		i		- 1	- 1	. 1	- 1		1			
Frankenberg	1-	- -		-1	460	- 1	594	2	1313	1369	2682			+5,72	10	8
	1-	-	- -	-1	216	- 1		-	633	649	1282	1330		- 3,61	6	6
Rosenthal	1 -	1	1-	- [220	- 1	252	1	545	572	1117	1150 -	- 33	- 2,87	9	5
	1 -		-	-1	170	- 1		-1	453		1002	1002		-	7	2
	4 43				976		3568	5	8740		18156			- 0,21		35
b. Bermaltungeb. Böhl -	- 15		-		889		1039	3	2391	2770		5304	- 143 -	- 2,69		50
	4 62	4	3 -		865		4607				23317 2		- 181 -	- 0,77		85
	4 -	, ,	1-		066		1364	3	2944	3139	6083	6019 -	F 64	→ 1,06	32	19
- ländliche Orte	- 02		3 -	- 12	799	3	3243	5	8187	9017	7234	7479 -	- 245 -	- 1,40 1	19	66

			-141		-		
Rreife.	Babl berial Communal-	Unjabl	Ungahl ber	Orteanwefenbe Bevölferung.	1871 betrug	Zunahme (+)	Orteab- wefenbe
t ä b t e und ") Landgemeinden. mit über 2000 Bewohnern.	Stabigemeinben. Landgemeinben. Gutsbezirte. Richtinemmanneiffirte	Bohnhaufer. fonfligen Bobn- fatten (Chiffe, Bute,	haushaltungen. Anftalen für gemeins famen Aufenthale.	Mann- Beib- 3u- liche liche famen Berfonen.	ble ortsan- wefenbe Be- völ- ferung	Abnahme ()	mannliche Berfonen. wetbilche Perfonen.
13) Areis Kirdhain. Renhadt in Jeffen Kirdhain a/Ohn . Raufdenberg . Ambaeburg . Schweinsberg . Sanger Areis . Davon Stadtgemeinden . Inntithe Orte .	5	359 — 291 — 235 — 176 5 143 — 3956 9 1204 5 2752 4	454 — 403 5 300 2 227 1 178 — 4778 11 1562 8 3216 3	966 1008 1974 765 919 1684 555 655 1210 502 488 985 383 419 802 10531 11603 22224 3171 3484 6655 7360 8209 15568	1698 1298 998 938 22214 6798	88 — 6.78 — 14 — 1,40 3 — 131 — 14,04 + 10 + 0,00	9 7 3 4 12 16 - 2 151 94 30 34
14) Kreis Ziegenhain. Trebja	41.	313 - 204 1 267 - 178 - 5772 6 962 1 4810 5	581 2 348 2 438 3 204 — 7515 9 1571 7 5944 2	1050 1179 2229 961 718 1677 739 833 1572 411 470 881 15073 17067 32140 3161 3195 6356 11912 13872 2578	1394 1657 909 3260 6376	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 5 10 5 14 5 131 73
15) Kreis Fulba. Fulba Ganzer Kreis . Davon fanbliche Orte	1 114 7 -	1072 3 6908 9 5836 6	2244 13 9427 15 7183 2	5370 5429 1079: 22204 23869 4607: 16834 18440 3527-	344487	1 + 1586 + 3,5	1486 144
16) Rreis Hersfeld. Dersfeld. Ganger Rreis	7 0 7 7 7 7	730 6 5367 6 4637 —	1294 10 6732 13 5438 3	3424 3113 653 15705 16996 3270 12281 13883 2616	13309	1 - 390 - 1,1	B[111] 68
Davon fündliche Orte	1 1 2 7 7	287 — 4053 — 3766 —	399 1 5030 1 4631 —	757 865 1623 11493 12804 2429 10736 11939 2267	24528 2289	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4316 11 6308 113
Hanau Bodenheim Winbeden *) Langenfelboth *) Bergen *) Frohgauheim *) Fedbach Sedbach Sanger Kreis	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1670 — 1016 — 250 — 441 — 386 1 401 — 225 2 312 — 8912 9 2936 —	4931 8 2865 3 395 — 652 — 634 — 583 — 479 — 537 — 16937 17 8191 11	11206 11524 2273 6850 6233 1308 696 752 144 1501 1563 306 1401 1433 283 1188 1260 244 1128 1145 227 1083 1126 220 38642 38397 7703 18752 18509 3726	848: 144- 1293: 1254: 1254: 1202: 188: 16729-	3 + 4600 + 54.2 $4 + 4 + 0.2$ $5 + 129 + 4.4$ $5 + 288 + 11.3$ $4 + 154 + 6.7$ $7 + 246 + 12.1$ $8 + 321 + 17.0$ $4 + 9745 + 14.4$	55 35 72 13 72 13 72 14 7 2 1 1 6 1 1 6 1 1 6 1 7 5 4 1 7 5 4 1 7 5 4 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
Davon Stabtgemeinten [ambliche Orte . 19) Kreis Gelnhaufen . Wächterebach	- 39 9 - 1 1	5976 9 516 2 164 — 572 2 700 —	8746 6 841 5 260 3	19890 19888 39778 1770 1913, 3683 585 598 1183	355: 355: 31449	2 + 131 + 3.63 $3 - 10 - 0.8$ $0 + 894 + 2.8$	9 12 3 4 5 4 1 342 69
Drb		1637 2		4473 4600 967			

dodr?	0	oth	ber nunal- eiten.	1 m €t 116d	gahl er:	Ange			Banwei evöller		1871 betrug	Bunah	ne (+)		fenb
6 t a b t e und *) Landgemeinden mit über 2000 Bewohnern.	Stabtgemeinben.	Lanbgemeinben	Gutebegirfe. Richtinommunalifitte	Bobnbaufer.	fanten (Chiffe, batten u. bergl.).	Sausbaltungen.	Inftalben für gemein: famen Aufenthalt	Itche .	Beib- lice r f o n	famen	bie ortsan rociente Be- bii- terung	Abnahi Beröll 1871 -	ne (—) er erung. 1875.	mannlide Perfonen.	meiffiche Berfanen.
Ganger Rreis !	3	73	7 -	6709		8609			20934	41416	40337	+1079	1 2,19	396	18
Davon Stadtgemeinben		-		1380		1950		4057	4446	8503	8834	+ 169	+ 2,00	42	1
a lämbliche Orte !		73	7 -	5329	2	6659	10	16425	16488	32913	32008	+ 910	+2,85	854	7
20) Kreis Schlüchtern		,		1	000	107		1205	1000	2274	2871	_ 97	TIC THE	may!	1
Schlüchtern	1	7	-	317	-	465 486	3	1101				- 36	- 4,09	18	
Steinau a/Ringig	1	7		323		296	6					_ 37	- 2.88	10	1
Salmfinfter	1	-		165		199	1	436		893		_ 29		12	-
Goben		47	3			5956	14			28700		-1928		456	
Davon Stadtgemeinben	4	*	0	1014	1	1446	11	3331				- 199	- 2,98		
fantliche Orte		47	3		_	4510	3	10642	11457	22099	23828	-1729	7,26		1
21) Greis Comalfalden.			1				21-	1	Long 6				aude	214	
Schmalfalben	1	_		831	-	1447	4	3012			5790	+397	+ 6,86	16	2
*) Steinbad- Sallenbrg		1		483		692	-	1493							1
*) Brotterobe	-	1		405		654	1	1322	1509	2831	2794	+ 37	+ 1,32		
Ganger Rreis .		37		4724		6740	6	14570	15253	29823	28612	+1211	4,23	147	5
Davon ländliche Orte .	-	37	-	3893	1	5293	1 2	11558	12078	23636	22822	+ 814	+ 3,57	131	1
22) Rreis Rinteln.								1700		0000	0804	4 8 0	1. 1025	9	ď,
- Rinteln	1	-	-	428		832	13			3662		+ 158	+ 4,51		
Obernfirchen	1	-	-			557	2	1392			2552		+ 9,76		
Robenberg	1	-	-			439	1	802 667			1671	+ 60	+ 3,59		
Olbenborf a/Weser .	1	-		242		344	-	345				+ 27	2,01		18
Sachsenhagen	1	85	14 :	132	-	154 8367		18471		37884	719		1,67		1
Ganger Rreis .	5			6065		2326	17	4942		10271					
Davon Stadtgemeinden			14 —	1403		6041						+ 266			
23) Kreis Gerefelb.		00	14	14002	0	0041	1	10020	14004	2.010	21041	7 200	7- 0,81	130	1
Gerefelb	1			213	1	359	9	669	812	1481	1546	- 65	4,20	13	
Tann	i i			207	-	271	9	480			1119		- 1.43		
Banger Rreis	2	52	3 —	3731	1					22010			- 1,38		
Daven Stabtgemeinten	2			420		630	18			2584					
· länbliche Orte .	-	50	3 —	3311						19426				199	

Derfonal. Chronif.

Dem practifden Ergt Dr. Rolbe babier ift ber Charafter ale Gamitaterath rerifeben morben.

Der außerorbentliche Bfarrer Cart Bermig, bisber Bfarrgebulfe babler, ift jum Pfarrbermefer in Oberfuhl und Bibbersbaufen (Claffe Rotenburg) beftellt morsen.

Der bieberige Ronigtiche Badmeifter Bange 12r

u Dafte ift juin Roniglichen Effenbabn . Stations. Mififtenten ernannt worben.

Der Faltor' Schilling bei bem Guttenamte gu St. Anbreaeberg ift verftorben.

Der Bergbaubefliffene &. M. Borders aus Godlar und ber Bergbaubefiffene D. Bordere baber find ju Berg - Referenbarien, ber Berg - Referenbar Bie men b gu Clausthat ift jum Berg - Affeffor und ber Berte-Affiftent Frante bei ber Berginfpection am Deiener jum Oberbergamte.Bureau-Affiftenten in Clauethal ernannt morben.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 55.

Infertionegebuhren fur ben Haum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur 1 und ! Bogen 3. und für ! unb 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Umtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

M 33.

Ausgegeben Connabend ben 15. Juli

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central - 2c. Beborben.

385. Rad §. 6 Albing 2 bes Geleges, betreffend bie Ausgade von Reichtassinicheinen bom 30. April 1874 (Reiche-Gelegblatt E. 40) hat die Reichheschaften bermaltung für beschätigte over undrauchtar geworbene Ermultung der beschätigt over undrauchtar geworbene Ermultung der Beichtigkeinen für Rechung des Reicht Serfah zu leisten, wenn das vorgelegte Städ zu einem echten Reichtassinichten gehört um mehr als der Hilfe nies folden beträgt. Die in anderem Fällen ausnahmsweise ein Erlah geleistet werben fann, bliebt lieren pillichmößigen Ermessen frenssen fann,

Bur Ausführung biefer Borichrift find bon bem Bunbeerathe folgenbe Bestimmungen beichloffen worben:

Sammtliche Reiche und Lambestaffen haben bie ihnen bei Zahlungen angebotenen beichätigten ober unbrauchbar gewortenen (einschließlich ber geftebten und ber beschauften Beichstaffenichene, beren Ummtauschjähzleit zweifelles ist, anzunehmen, aber nich wieber ausgugeden, sonten an Sammelfellen (bie Reiche-hauptaffe und bie Dber Bosifange, beziehungebeite General Staatstaffe und bie Regierungsbeziehungsweife Begirte-Bustaffen den bie Regierungsbeziehungsweife Begirte-Bustaffen daguftpren.

Colde Reichelaffenicheine fint, außer von ber Reiche haupttaffe, auch von ten vorbezeichneten übrigen Raffen gegen umlaufefähige Reichelaffenicheine ober

baares Gelb umgutaufden.

Dagegen find alle Antrage auf Erfat fur Reichstaffenscheine, beren Umtauschfabigfeit zweifelhaft ift, birect an bie Reichsschulben-Berwaltung in Berlin gu

richten. Berlin, ben 24. Dai 1876. Der Finang. Minifter Camphaufen.

334. Die neuen Coupons zu bem vormals Derryglich Affanischen 4procentigen Staatsanleben von 7,200,000 Gutben d. d. 30. September 1662, Serie ill Rr. 1 bis 8, nebft Talons werben vom liten October 1. 3. ab bei bem Uanfhauft ber Herra M. A. v. Robbs die die Schne zu Frankfurt af M. A. v. Robbs die die Schne zu Frankfurt af M. ansgereicht werben.

Gs fonnen biefe Cappons auch burch bie Röniglichen Begirtungs - hauptlaffen und bie Röniglichen Begirts-hauptlaffen ju hannover, Lineburg und Linavital begogen werven. Ber die Coupons burch eine biefer Roffen beighen will, hat berfelden die alten Zelons mit einem beppetten Berzeichniffe eingureichen. Das eine Berzeichnis wirt, mit einer Empfungsbefoheitungs betreten, sogleich gurchgegeben und ist bei Austreidung ber neuen Coupons bieter abylliefen. Bermulare gubiefen Berzeichnissen find bei ben genannten Probinglaf-Reffen umenkachtlich in baber alle genannten Probinglaf-Reffen umenkachtlich in baber bei ben genannten Probinglaf-Reffen umenkachtlich in baber bei ben genannten Probinglaf-Reffen umenkachtlich in baber bei ben genannten Probinglaf-Reffen umenkachtlich in baber ben genannten Probinglaf-

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf ein Triangung der neuen Coupons nur dann, wenn die alten Coupons Ameeijungen abhanden gefommen find; in biefem Kalle find die betreffenden Dokumente on das Königliche Wegierungs-Präsidum ju Wiesbaden mittelst besonder Eingabe eingureichen.

Die entftebenben Bortoloften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfeten.

Biesbaben, ben 17. Juni 1876.

Der Regierungs. Praficent v. Wurm 6.
35. In Anfahus an unfere Bekanntmachung, vom 9. September v. J. (in Nr. 40 bes Amsblattes) brüngen wir hiermit bie nachtiebente den Fadrit. Inspectoren Wedelinal-Affesto Pr. Aind zu Cassel und Apotheter Dr. Dronte zu Bodenheim gegebene Inftruction sat die Beaufischtigung gewerblicher Anlagen aur öffentlichen Kenntnis

Bir fprechen bei biefer Gelegenheit bie Soffnung aus, baß bie induftrielle Beoblkerung bes Begirts insbesonbere, eie Inhaber, Leiter, Angestellten und Arbeiter ber gewerblichen Erabiffements ben genannten Beannten bir Ausstlurung ibrer kanctionen mit vollem Bertrauen

entgegen fommen.

Bugleich verweisen wir noch auf §. 13 ber nachfolgenten Instruction, wornach bie Fabrit-Inspectorugur ftrengten Babrung ber etwa au ihrer Kenntush
getangenben Fabrit-Vefeimnisse berpflichtet finb.

Caffel, ten 7. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. tes Innern.

Snaruction

fur bie mit ber Beaufsichtigung gewerblicher Arlagen und mit ben Functionen eines Fabrit. Juspectors betrauten Techniter.

L Birtungefreis.

Der Birfungefreis biefer Aufschesamten umfost a) vie llebermachung ber Beachung aler über die Beschäftigung jugenbilder Arbeiter in ben Jabrikan ergangenen Bestummungen, indbesondere des durch Berordnung vom 22. September 1867 im hießem Regierungsbezitte eingesührten Gesetges vom 16. Mai 1853 und der §§. 128—133 der Reiche-Gamerbe-Ordnung vom 21. Tum 1868:

b) vie fortlaufende Controle bes coupessionsmäßigen Bestande und Belriebes der ihnen unterstellten nach §. 16 der Reichs Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 und dem Gesche vom Z. Märg. 1874 (R. G. G. S. 19) der vorgängigen Genehaulgung bedürfenden

gewerblichen Anlagen;

e) bie Mitwirfung bei ber Aneführung und Santhabung bes & 107 ber Reiche . Bewerbe . Orbnung;

d) bie Uebermadung ber nicht congeffionepflichtigen Etabliffemente rach ber Richtung, ob in benfelben ber Befunbbeit nachtheilige Sabrifate, inebefonbere folche, beren Bertrieb burd Berorbnungen unterfagt ift, angefertigt werben.

8. 2. Der Auffichtebeamte bat bie innerhalb feines Birtungefreifes liegenben Aufgaben nicht nur burch unmittelbare Ginwirtung auf Die Befiger und Leiter ber gewerblichen Anlagen, fontern auch burch Unterftubung, Leitung und Ergangung ber ben orbentlichen Boitgei . Beborben nach wie por obliegenben Thatigfeit

au erfullen.

&. 3. Bu bem Enbe bat er fic burch fleifige Infrection ber ibm jur Beanffichtigung überwiefenen gewerblichen Anlagen thunlichft eingebenbe Renntnig bon bem Buftanbe und Betriebe berfelben, fowie bon ber Birffamteit ber orbentlichen Boligei . Beborten an verschaffen und nicht nur bie Abftellung einzelner Befet. wibrigfeiten und Uebelftanbe berbeiguführen, fontern fich auch ein Urtheil barüber ju bilben, ob und in melder Beife befonbere Anordnungen und Ginrichtungen erforberlich find, um bie orbentlichen Boligei-Beborben ju einer erfolgreichen Thatigfeit ju befähigen.

Richt meniger bat ber Auffichtebeamte feine Aufmertfamteit barauf ju richten, ob und in wiefern bie über bie Befcaftigung jugendlicher Arbeiter, jum Cous bes Bublifums gegen icobbigente und betaftigente Ginwirfungen ber gemerblichen Anlagen, bie auf bie Berftellung beam, ben Bertrieb gefunbbeitefcatlider Rabris tate und bie jum Coupe ber Arbeiter gegen Befahren für Leben und Befunbbeit erlaffenen Berfügungen und Boligei-Berordnungen einer Abanterung ober Ergangung

beburfen.

§. 4. Der Anffichtebeamte bat es fich angelegen fein an laffen, bie Befiger und Leiter gemerblicher Unlagen jur Abftellung von llebelftanben und Befet. wibrigfeiten, fowie ju ben Berbefferungen in ber Gin-. richtung und in bem Betriebe, melde er fur nothwendig balt; junachft burch gutliche Aufforberung und geeignete Borftellungen ju veranlaffen, zwingenbe Berfügungen aber erft bann ju treffen begm. berbeignführen, wenn bas Riel burch gutliche Berpanblungen nicht ju erreichen ift. Comobl binfictlid ber einzelnen von ibm au beranlaffenben Dagregeln, als and binfictlich ber pon ibm au beantragenben ober au begutachtenben allgemeinen Berfügungen, Berordnungen und Ginrichtungen bat er es als feine Aufgabe angufeben, amifchen ben berechtigten Intereffen bee Bublitume und ber Arbeiter einerfeits und benjenigen ber Bemerbetreibenben anbererfeite anf Grund feiner technifden Renntniffe und amtlichen Erfahrungen in billiger Weife gu ermitteln.

Ueberhaupt bat er bei feiner amtlichen Thatigfeit bas Riel ju verfolgen, allmablig bie Stellung einer Bertrauensperfon fomobl für bie Arbeitgeber, ale für bie Arbeitnehmer ju gewinnen und fich baburch in ben Stand ju fegen, jur Erhaltung und Anbahnung guter Begiebungen amifchen beiben mitgumirfen und bie Arbeitgeber auch über bie gefetlichen Anforberungen binaus ju Ginrichtungen anguregen, welche bie Berbefferung ber Lage ibrer Arbeiter bezweden.

Dienfilide Stellung unb Befugniffe ber Auffichtebeamten. - A. 3m Allgemeinen.

8. 6. Dem Auffichtebeamten fleben, fowelt es fic um ben in 8. 1 sub a bezeichneten Theil feines Birtungetreifes banbelt, bie amtlichen Befugniffe ber Orte. Bolizei-Beborben an. Er bat jeboch bon ber Befugnif. Strafmanbate ju erlaffen, überall feinen Bebrauch jn machen, und polizeiliche Berfugungen nur in folden gallen ju erlaffen, wo er ein fofortiges Ginfdreiten für nothwenbig erachtet.

Dinfictlich feines übrigen Birtungefreifes fungirt er ale ftanbiger Commiffar ber Regierung und bat ale folder birecte polizeitiche Berfügungen nicht zu erlaffen. Berbaltnik an ber vorgefesten Beborbe.

&. 7. Der Auffichtebeamte ift ber Begirteregierung unmittelbar unterftellt und bat, foweit er fich beguglich einzelner gewerblichen Unlagen ober Betriebe nm bie herbeiführung bon Berfügungen ober Anweifungen an einzelne Rreis. ober Botalbeborben bantelt, feine Antrage birect an bie Regierung ju richten. Er bat berfelben alljabriich im Januar einen allgemeinen Bericht über feine amtliche Thatigfeit gu erftatten.

Die Stellung und Befugniffe bes Bemerbe. Departements-Rathe werben burch bie ben Muffichtebeamten übertragenen Functionen nicht geanbert. Der lettere muß es fich angelegen fein laffen, in feiner amtlichen Thatigfeit mit bem Gewerbe - Departemente . Rathe im Ginvernehmen an banteln, wie er bon biefem auch Forberung und Unterftugung feiner Birffamfeit ju erwarten bat.

C. Berbaltniß ju ben Organen ber Rreis. und Ortepolizet

§. 8. Comeit ber Auffichtebeamte nicht auf Brund bes 6. 132 al. 1 ber Gemerbe . Orbnung bezw. bes 8. 11 bes G-fetes bom 16. Dai 1853 ausnahme. meife birecte Berfugungen trifft, bat er megen ber radfictlich einzelner gewerblicher Unlagen von ibm far erforberlich ertannten Berfügungen und Dagregeln, fowie megen etwa ju ftellenber Strafantrage bie orbent. licen Boligei. Beborben ju requiriren.

Die Rreis. und Orte.Boligei-Beborben find angewiefen, ben amtlichen Requifitionen bes Anffictebeamten Folge an geben, bemfelben bei ben Revifionen gemerb. licher Anlagen auf Erforbern Affliteng an leiften und ihm überhaupt bei Ausabung feiner Amtefunctionen jebe innerhalb ibrer Buftanbigfeit liegenbe Unterftugung an Theil merben ju laffen. Die Bemerfungen und Rathichlage, welche ihnen ber Anffichtebeamte rudfictlich ber ihnen obliegenben Beauffichtigung ber gewerblichen Anlagen angeben lagt, baben bie Boligei-Beborben forgfaltig an beachten.

Sollten einzelne Boligei-Beborben ben vorftebenben Boridriften nicht nachtemmen, fo bat ber Anffichtebeamte bie erforberlichen Dagregeln bei ber Regierung

au beantragen.

§. 9. Mit ben ichnischen Beamten ber Areise (Preis Physikus, Areis Baumeister) wied fich ber Aufsichebeamte über bie ben amtlichen Wirtungstreis berielben berührenten Fragen ins Benehmen sezen. Salte er in besonderen fällen bie Mitwirtung berfelben bei ben von ihm vorzunehmenden Resissonen für erforbertlich, so das er baranf gerichtete Anträge bei der Reglerung an stellen.

D. Rechte nub Bflichten gegenüber ben Befigern und Leitern gemerblicher Anlagen,

\$.10. Die Inhaber und Leiter gewerdlicher Anlagen sind verpflicht, ben Ansschwause dem Jurvitt an benselben, soweit es sich un tet ihm nach §. 132 ber Gewerbe-Ordeung obliegenden flunctionen handelt, au jeder Zeit, annentisch auch in der Nacht, wöhrend de Anlagen im Betriebe find, au gestatten, und soweit es sich und bie unter ben §. 16 ber Gewerbe-Ordeung follenden Anlagen handelt, auf Erfordern die Congessionslitumben borguisen.

§, 12. Den Rachweis feiner amtlichen Gigenfchaft fubrt ber Auffichtebeamte burch Borzeigung ber ibm von ber Regierung ansgestellten Legitimations . Rarte.

§ 13. Dem Aufficiebeamten wird unter Berweltung auf feinen Dienstelb die Berpflichtung aufertegt, die bei Bahrneimung feines Dienstes zu feiner Kenntniß gelangenden Fabrit-Geheimnisse auf's ftrengste un bewodren.

356. Die Königlich italienische Regierung bat ben Danbeisvertrag zwischen bem Zollveren und Jtalien vom 31. December 1865 und ben Schiffighrie-Vertrag zwischen bem Voorbeutischen Bunde und Italien vom 14. Detober 1867 getändigt. Die Birtfjantleit vieler Kündigung tritt mit bem 1. Mai 1877 ein.

Bis babin bleiben bie ermabnten Bertrage in Rraft.

Berlin, ben 19, Juni 1876.

Das Reichstangler. Mmt.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir blermit jur öffentlichen Renntaig.

Caffel, ben 4. Juli 1876. Ronigliche Regierung.

357. Khanberung bes Regulativs über Ausbildung, Prüfung und Anftellung für die unteren Settlich bes Forfibeinfese. A. Ma Stelle ber 35. 35 und 39 Alfaja I bes Asqulațivs über Ausbildung, Prăfung und Anfrelfung für bie unteren Setelun bes Forfibienfics bom 8. Januar 1873 treten bie folgenden Beftimmungen:

is. 38. Diefenigen Jager, werde bie Jager Prüfung gwar beitmeen und ben Sehrbrief sichatten doken (§§ 9-12), aber unter bie Jahl ber zum Erbeinen einer unbeschrätten Friedlungs-Berechtigung nuguelaftenten Jager nach ben Beilfegungen bes § 13 nicht mehr haben aufgenommen wereen fonnen, würfen nach breilfabriger twachfelt absoliter Dienfigeit zum Dienfe auf. Erwerbung einer beschäufen Jorflanstellungs-Berechtigung zugelassen werben.

6. 39. Diefe Jähger werben, sofern sie darum nachjuden, nach Bölanf ber breifsöleigen Dientgeien Mientgeien Mientgeien Mientgeien Mientgeien mittelst einer Berpflichtungs Betebanblung nach dem Schman K dohn berr sichet, fich innerhalb ührer allegemeinen gefehlichen 12/13ertgen jummartischen Dienstwerpflichtung im stebenden Dienst auch ern Welerce bes Jägercorps auf 10 Jahre allen für die Welerce bes Jägercorps auf 10 Jahre allen für die Welerce Cassella. A. 1. bestehennen Berpflichungen, mit Ausnahme berienigen unterwerfen zu wollen, weiche in den §8. 20 bis 24 vorgeschrieben sind und die Jägerclasse anschlichtigt betreffen.

Daburd werben fle in bie Jagerclaffe A. II. aufgenommen. Berlin, ben 18. Dai 1876.

Der Finang - Minifter. Der Rriege - Minifter. [gez.] Camphanfen. [gez.] v. Ramete.

Birb bierburch veröffentlicht.

Caffel, ben 27. Juni 1876.

Ronigliche Regierung.

2858. Som 1. Juli ab treten bem allgemeinen Boftver ein bei: Britisch Inden (Dincostan, Britisch Inden (Dincostan, Britisch Inden In

Ge beträgt alstann nach Britisch-Javien und ben Brangklichen Rolonien das Vortor sur: gewöhnliche franklitet Briefe 40 Bennig auf je 16 Gramm, Bostfarten 20 Bennig abs Stild, Orudsaden, Waaren proben und Deschaftspapiere 10 Bennig anf je 50 Gramm. Für unfranklirte Briefe aus jenen Gebieten jub 60 Pfrantz auf je 16 Gramm zu entrichen. Berein W., ben 21. Juni 1876.

Raiferliches General - Boftamt.

356. Borliegenber Mittheltung gufolge find bie Reniglich Pelgischen Behörten angewiefen worben, folde Briefpoliteinungen aus anderen Einbern bes allgemeinen Boltvereins, in welchen fich gemünzies Gelb orer Bilber, Jamelen ober antere feltbare Bachen, ober zulöfflichtig Gegenfläme befinden, beim Eingange in Beigien angabaten und bie vorgelmbenen zulöfflichtigen Gegenfläme bir bergefunden zulöfflichtigen Gegenfläme bir bergeben bei ber ber gem finde mit Befalda zu beiegen. Dies wirr zur Fernhaltung, von Rachtielten bierrurch befonnt gemacht ein

Berlin W., ben 6. Juli 1876.

360. Die Radperling über ben er af. Poft am t. Die Radperling über ben Gefaftiebetrieb nud die Resultate ver Spartoffen vos Regierungsbegirts Casel, sie vos 326-1875 wird hierdurch umstehend gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Caffel, ben 28. Juni 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

. 176 Rachweifung über ben Befcaftebetrieb und bie Refultate ber

	1.	2.	3		4.	5.		6.	7.	8.	9,
ier.	Ramen ber Stätte	Selt wann	Ein	er lage	Betrag ber	Zuwachs wä Jahres	hrend bes 1875	Ausgaben im Jahre 1875	Betrag ber Einlagen	Beftanb	Beftanb
Rummer,	resp. Rreife,	bie			Einlagen	8.	b. burds		nach bem	ber	bes
	für welche	Spar	Ë	maximum.	am Schluffe	ригф	Bu-	für zurück-	letten	Ceparat-	Referre-
Laufenbe	bie Spartaffe	faffe	ուսնուսա	, E	tes Jahres 1874.	neue Einlagen.	fdrribung ron	genommene	Ubschlusse	Fonbs.	Fente.
ufer	errichtet worben ift.	ftebt.	ini	23.7	1814.	Etmagen.	Binfen.	Ginlagen.	1875.		_
29		trept.	E	=	ell A	the No	de No	the Me	c# A	d	A. the
1	Ameneburg, Statt.	1868	1 M.	unbe- gimmt.	569657 27	97380 78	15413 68	55819 74	626631 99	-	75525 —
2	Bedenheim, Statt.	1860	1 M.	1000 M.	513101,90	172372 09	20180 93	167781 76	537873 16		24785 52
3		1868	11 M.		228954 71	17762.67	2306 58	32459 30	216534 66		6599 7
4	Carlehafen, Statt.	1843	1 M.		551938 41	171786 55	16815 31	76413 67	664126 60		23100
5	Caffel, Start.	1832	1 M.		1522708 48	589072 54	44450 21	549850 60	1606380 63		43997 9
6	Caffel, Gewerbe-		10 Pj.	unbe- fimmt.		11914 50			124431 65		23309 4
7	Efcwege, Breis.	1873	1 M.	1500 M.	663058 64						- -
8	Felsberg, Statt.	1848	1 M.	900 M.	179714 68		3493 81		194347 98		-)-
9	Rreiefpartaffe.		75 Pj.	unbe- ftimmt.		31641 37	7468 95		268580 85		39504 4
10	Original y dimen	1844		1500 M.	401002 9	112705 91	8691 65		456979 67	1	6704 7° 405998 29
11	Julea, Start.	1825	24 Mr. 69 Bf.	unte- stimmt.		497216 31	59128 14	347066 11	1864621 25		
12	Gerefelt, Rreie.	1841		685 M.	108667 70		3737 78		128365 24		4383 7
13	Grebenftein, Stabt.	1857	1 M.	3000 M.	253393 24	98378,21	8273 52		314833 74		12856 70
14	Stabt.	1859		M.	6081 23		170 18		9458 99		514 11
15	Ctabt.	1847		1500 M.	1653100 48	410386 49			1853773 04 529826 21		67886 68
16	4	1841		3000 M.	479136 77	131095 17 332872 —	19012/01	223906 55	1567938.84		11110186
17 18	Berefelt, Statt. Biltere.	1825 1823		ипьей. 1200 М.	1458973[39 179609 53	143223 66	8948 60		297490 50		1081 95
19	Bofgeismar,	1845	1 M.	1500 M.	339487 18	95461 53	10458 57	62336 92	383070,36	1 1	2891 65
20	Pofgeismar, greisitartaffe.	1869	1 M.	600 M.	778602 12	380686 47	24303 37		1016457 29	_	7763 16
21	Homberg, Stabt.			1500 M.	153426 86	21187 3	4859 51		151689 24	-	4500
22	*******	1837	1 M.	M.	1686946 67	566157.47	1883 13		1969664 68	-	94155 50
23	Rirchhain, Statt.	1864	1 M.	600 M.	453472 29	152522 93	13545 18	60358 77	559181 63	-	27030 —

177 Epartaffen im Regierungsbegirt Caffel für bas Jahr 1875.

-	_	10).		-			THE PARTY I	11.				
Un Spartaffenbuchern befanden fich am Sabreschluffe im Umtauf mit einer Einlage					i fid	Bon ten ultimo 1874 vorhandenen Activen ter Sparfaffe fint ginobar angelegt:							
					mit	1.	-	2. 1	3.	4.	5.		
bis 60	- 1	ner 9 150 515 300	non 300 bis 600	GOO	über- haupt.	auf Son a. auf flabtifche Grundflude.	b. auf länbliche Grundküde.	auf ben Inhaber lautente Papiere.	auf Schuldscheine gegen Bürgschaft.	gegen Fauft, pfant.	bei öffentlichen Inflituten unb Corporationen.	lleberhaupt.	
1	Sid.			Aber.	Sind	at A	.# 3	ell A	A 1	ell A	A No	,# A	
1	109				983	125550 6	105066 6	75525 —	273965 85	15670 —	12660 —	608436 97	
246		116			876	461762 92	1320 90	71057 16	4518		15000 —	554258 98	
202	258	661	-	-	1121	11700 -	26550 -		181598 —	- ;-		219848 —	
161	167	215	269	354	1166	195314 -	35833	238900-	153811 —	25893 —		649751 -	
002	3405	1987	1371	_	13765	345450 —		1170150 —			150000	1665600	
600	407	187	44	10	1248		_ -	12603	129939 71	36720	500-	1797627	
601	604	493	429	474	2601	67350	298885 —	132400 —	439521 20	106500 -	86500 —	11311562	
154	188	177	157	99	775	17661	66017	12900 -	79716 —		12064 —	188358 -	
211	240	172	131	97	851	39115	109820 —	65550 -	76866 -			291351	
209	197	192	329	264	1191	101165 —	78945 —	15900	207454	7080 -	27615	438159	
763	1134	1045	1024	853	4819	276829,89	184942 35	1633852 86			172747 45	2268372	
155	136	124	79	35	529	16145.69	33909 78	21000 -	21653-4		31015 22		
123	162	218	219	161	883	S5652 —	136795.—	17400,-	72622 -			312469	
40	17	15	11	_	83	240 —			9039'-			9279	
1307	903	972	883	1228	5293	207684 25	599122 73	600 -	936209 8	1 60531 1	7	1804147	
787	370	334	271	240	2007	178700		399642 8		-		578342	
	1101 219				4783 845		303293 7 106285 —	310500 - 91499 9				2666223	
197	154	261	233	197	1042	148514 —	87972 —	9000-	110445 -	9(16) -	16950 —		
115	210	187	259	434	1205	175740 —	217170	49800 -	498838 -	6221 -		947769	
380	361	207	107	21	1076	19565 —	1420-		133527 -	495-		163008	
429	534	568	523	818	2872	217140 —	1023013 43	767471 4	3	40690 -	2485 7		
92	134	150	146	253	775	55754 55	66612	184500 -	252306 -	510-	13200 -	572882	

-	1 1.	1 2.	-								
			9	3. Dec	4.	0,	The second second	6.	7.	8.	9.
Rummer.	Namen ber Stabte	watth	eir n	Der inlage	Betrag ber	Zuwachs wä Jahres	1875	Musgaben im Jabre	Betrag ber Ginlagen	Beftand	
Rum	resp. Rreife,	bie Spar-	1		Einlagen		b. burds	1875	nach bem	ber	bes
	The seconds	taffe	=	unc	am Schluffe bes Jahres	burch neue	34.	für zurüd.	letten	Separat.	Referve-
Paufenbe	bie Spartaffe errichtet worben ift.	be-	1.2	maximum.	1874.	Einlagen.	fcreibung	genommene	Abschluffe	Fonbs.	Fente.
Pau	tremet works the	flebt.	mir	ma			Binfen.	Ginlagen.	187ō.		
7		-	-	1	Al A	all A	A A	A Pho	c# A	d	A. Uhr
24	Fleden.			M.	31406 53						
25	and the same of th	1 1		M.	1655347 19				2049039 49	-	9000 —
26	Etabt.	1839		unbe- flimmt.	. 00201000		14093 24	101904 99	397737 96	-	- 1
27	Reuftabt, Stadt.	1 1		600 M.	176652 52					-	18000
28	Stabt.	1 1		. unbe- ftimmt.		48857 20			183174 72	6396	4958 8
29	Olbenborf, Stabt.	1860	1,5 M.	beegl.	427490 79	189278 13			563676 94		2579 50
1	Spartaffe.	1 1	2 M.		22461 11	27241 52	276 31				401 40
2	Statt.		50 Bf.	M.	194932 5	83400 84	6712 19				4856 80
	Robenberg, Stbt.	1860	1,5 M.	unden.	580164 9 11636 93	247380 55 3395 99	19795 79 304 39		688353.96	-	- 200 47
4	Rotenburg, Stbt.	1863	1 M.	1500 M.	103787 33	24952 96	4077 94	1966 84 23451 68	13370 47 109366 55	12857	1292 47
	Rreiefpartaffe.	1873			90131 61	36806 51	2954 41	23924 90	105967 63	1945	
6	Schlifdtern, Strt.			teegl.	614061 40	296251 73	21468 27	94483 49	837297 91	_	19700.83
7	Schmalfalben, I	1859	1 M.	150 M.	166861 50	89864 41	7198 39	28490 74	235433 56		1611 36
1	Sontra, Stabt.	1849	1 M.	1 begrennt	70794 13	31304 44	2175 37	2095947	83314 47	-	- -
1	Steinbach Ballen- I berg, Fleden.	1 1		150 M.	46742 9	8318 89	1882 6	7184 59	49758 45	-	
Ш	Trevfa, Stabt.	1846		600 M.	388724 34	91153 84	8319 42	84788 19	403409 41	-	33476 44
Ш	Spartaffe.		0,5 M.	1800 M.	801040 18	115155 56	21370 39	88040 09	849526 04	-	120833 49
ь	Stabt.	1843		-	6222 33	- -	- -	6222 33		-	
1				M.	158442 14	133010 44	3183 16	21279 01	273356 73		1199 37
1	Bleden.	1858		342 M.	27658 34	5382 64	1085 76	3794 78	30331 96	-	393
1	Statt.	1860		unbeft.	131040 44	10850 11	3258 49	15800 91	129348,13	-	11323 34
1	Bolihagen, 1	1840	1 M.	unbeft.	1534308 35	342755 15	60760 30	219037 87	1718785 93	-	38363 3
7		1873	1 M.	unbeft.	292899 81	151233 05	6043 83	38789 64	411387 05	-	31420 _
1			Sumi	ma .	22240499 50	7654323 47 6	21205 66	4322487 91 2	6193540 72	53800	1289553 1

			11,				-		0.			
ngelegt:	find zinsbar a					14.00	n flch f mit	efanbe Imtaui	hern t	ffenbut	Sparta Jahre	An am
	5. bei öffentlichen	4. gegen	3.	2. auf den Inhaber		auf Hp		pon 600	von 300	von	bon 60	bis
lleberhaupt.	Inftituten und Corporationen.	Fauft- pfant.	Schulticheine gegen	lautenbe	b. auf länbliche	auf flabtifche	bis und baupt. auf flat		bis 600	bis 300	bis 150	60
			Bilrgichaft.	Pariere.	Grunbftude.	Grunbflude.	W. v.	über.		A	cA	
e# 3	A Mo	elle A	all J.	elf A	A 3	A 3	Sind.	Eld,	Eid.	€td.	Etd.	€id.
389534			1966 19	18873 —	18114 28	-	202	18	29	31	48	76
2099071 83	8671 50	77119 ~		1613196 32	9500-	390585,-	4966	186	376	630	1486	2288
388954 50	16200-		47240 50	279300 -	3609 —	42605 —	1779	220	277	314	379	589
225363 60		13400 —	117026:-	18000 -	48558 66	28379 —	294	91	63	47	65	28
181737	12906 —	2571 —		51465	41355 —	73440 —	647	62	95	135	197	155
560448,63	16650	15380	145220 -	216873 61	64350	101975	1271		274	266	287	187
41455 90			7754 04	19028 68	4473 18	10200 -	173	19	19	31	51	53,
243400 76	108 —		132239.70	71250 —	19778 —	20025 —	583	122	112	102	145	102
641313 79	186691 59		_ [-]	243600 =	4500	20652220	1887		282	410	477	536
14496 -	2496 —	- 1		10200		1800 —	112	3	6	17	34	52
99124 -			45319 —	48750 —	1905 -	3150 —	569	37	63	116	184	169
102448 -	6750 —	4260 —	34138 —	56100 —	1200 —		254	48	44	65	53	44.
796964 3	67047	5397 39	576309 9	93010 61	52035 25	3165 —	1596		490	356	234	139
280500 -	26700	10700	4200	109700 -	35475 —	43725 —	1124	81	180	231	253	379
87104 28			14888 75	50250	3063:-	18902 50	522	23	65	93	183	158
				30.30		11.102.00						
50964 -	- -	- -	46767 —		4197		270	16	38	34	78	104
432336.86	21	6960	74799 86	185850 —	131247 —	33519—	1321	236	317	252	338	178
894087 29	- -		46298 50	56400 —	791388 79		1677	353	236	285	349	454
	- -	- i-	- -	- '-	-	- ;-		-	-	-	-	- ;
272958.4	13873 30	900 —	96801 60	76393 01	67848 89	17141 64	805	288	157	128	131	101
27864 78		_ -	1800	2443	23621 78		189	3	14	38	63	71
136008 -	- -	2250 —	108408 —		2400 —	22950 —	357	57	74	72	88	66
1733671 ~	28680 —		1063296 —	71400 —	324030	246265 —	3950	770	728	586	626	240
442807 88	17224 —	25217 90	304378 98	60321 -	26516	9150 —	570	211	141	91	66	61

361. Rad einer Benadrichtigung bes K. R. hanbelsministeriums ju Wien muß vom 12. Juli ab der Postvorschussvertehr zwischen Dentichsand und Desterreich-Ungarn bis auf Weiteres ansgescht werben.

Boftvorschuffenbungen nach Defterreich . Ungarn werben baber bis auf Beiteres von ten Reicheboft-

anftalten nicht angenommen.

Boftanweisungen nach Oefterreich Ungarn werben einstweiten noch und bis auf Beiteres angenommen, ieboch duren von einem Aufgeber an einen nub ben selben Empfänger on einem Lage höchftens abe i Boftanweijungen abgesandt werben.

Bertin W., ben 10. Juli 1876.

362. In Gemalicket Traffes des Herrn Ministes für die lantwirthschaftlichen Angelegenheiten vom 19ten v. Wie. Ar. 7501 wird des angelegenheiten vom 19ten dir tie Briffung der Thierarie, welche des fähigtelist zeugniß für de Anftellung als beamteter Thierarit zu erwerben beabsichtigen, zur Nachachtung veröffentlicht. Casse, on 5. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Regulativ

für bie Brufung ber Thierarzte, welche bas Fabigleits. Bengniß für bie Anftellung als beamteter Thierarzt zu erwerben beabsichtigen.

§. 1. An Stelle ber bisherigen beiben Prufinngen jut Erwerbung bes fichigiteits-gunifffe fir bie Anftellung als Artis Thierary over als Departements-Thierary finket fortan nur eine Prufinng jur Erwerbung bes Adhigieties-Zeugniffes für die Anftellung als beamteter Thierary first.

§. 2. Die Prüfung wird vor einer Prüfungs-Commission abgelegt, welche ber Minister für bie landwirthschaftlichen Angelegenheiten nach §. 5 ber Keniglichen Berordnung vom 21. Mai 1875 (Gef.-S. S. 219) aus ben Witgliebern und Pallsarbeitenn ber echnischen Debutation für des Beterinaumeine ernennt.

§. 3. Rur solde Thierargte, welchen auf Grumbes §. 29 ber Gewerbe Ordnung vom 21. Juni 1860 bie Opprobation ertheilt werten ist oder welche vor bem Erich ves Prüfungs-Regulativ vom 25. September 1869 nach ben dem gettenden Berfreiffen als Thierargte erster Ruffe approbirt worben sind, werben mit biefer Prüfung augelächten.

Bei bem Brabilate "Borgüglich gut" und "Sehr gut" in ber Approbation erfolgt bie Bulaffung früheftens 2 Jahr, in allen anderen Fallen früheftens 3 Jahr

nach erfolgter Approbation.

§ 4. Das Gefuch um Zulassung ju biefer Brunung, weichem bie Approbation und ein Nachweis über tie protitiche eber wissenschaftliche Thätigteit aus geschlossen werten muß, ist an bie technische Deputation für bas Beterinairweien zu richten, weiche über bie Aulassung entscheitet.

Begen einen abweisenben Befcheib tann nach 3. 2 ber Roniglichen Berorenung vom 21. Mai 1875 bie

Berufung an ben Minifter für bie lanbwirthichaftlichen Angelegenheiten verfolgt werben.

§. 5. Die Brufung gerfallt in zwei Abfchnitte:

1) in ben fdriftlichen und

2) in ben practifchen und munblichen

§ 6. Die foriftide Pfiquag besteht in ber Bearbeitung von wei Aufgaben, von benen die eine aus ber gerichtlichen, die andere aus ber poliziellichen Thierheitunde zu entnehmen ist. Die Aufgaben werben von vor Bidlungs-demmission lessselfrigtellt und bem kanbibaten durch die technischen derschaftelle und bestehnischen miractheist.

Die Ausarbeitungen find innerhalb & Monate uach Empfang ber Mugaben bei ber Deputation einpureiden; fie möffen sauber und leicht leferlich geschrieben sein und die etbestattliche Berficherung bes Annibaten entbalten, daß er sie, abgeschen von den literartische Hullenbeiteln, daß er sie, abgeschen von den literartische Dilsoniteten, das er sent ben ben ben firet babe. Die vollstanige Angabe der benutzen literartische Dilsoniteten, welche auch im Ergt regelmäßig zu eitten find, ift einer ieven Musarbeitung beitunfasen.

Gine Berlangerung ber geftellten Grift ift nur unter befonbere bringlichen Umftanben julaffig.

Der Borfigende ber Deputation hat die Ansarbeitungen ber Brufings Commiffion ju überweifen und aus beren Ditte bie Referenten ju bezeichnen.

§. 7. Nach Ablauf ber sechsmonatiichen Frift werben bie Arbeiten nicht mehr angenommen, es fei benn, bag besonders beicheinigte Gründe zu einer Ausnahme vorliegen, ober bag aus besonderem Anlag eine Nachrift bewülltzt worben ift.

Ber bie fechemonatliche Frift ober bie bewilligte Rachfrift nicht inne batt, barf frubeftene ein Jahr nach Ablauf berfelben fich neue Aufgaben erbitten.

§. 8. Die practische und manbliche Brufung findet in ber dieget zweimel im Jabre, im Woi und November, fatt. Sie wird in der Thieraqueische zu Bertim vor der Commission (§. 2) abgelegt. In der practischen Prufung hat der Rambbat vor zwei Mitzliedern Gemission

1) eine mitroftopifche Untersuchung auszuführen, wobei jetoch nur folche Objecte gemahlt werben follen, beren Untersuchung eine practifche Be-

teutung bat;

2) en einem lebenben Thiere einem gerichtlich ober poligitlich wichtigen Rrantsteisfall zu nnterluchen und die vollifantige ober theilweise Section eines gefallenen Ihieres unter Beobachung der sie gerichtliche und polizieliche Fälle erforberlichen Müdsichen und polizieliche Fälle erforberlichen Mödsichen eines Pooliciels zu beieten und dem abgleine schrieben Ablate nach der Freihren Ablate nach der gefallen wird und der Schriften Ablate nach der gefallen Bufgabe unter Clanizuranzufertigen. Alsbaum erfolgt die mündliche Präting des Annibetane vor miesten Spräting des Annibetanes vor in Wittgliebert der Wittgliebert der Wittgliebert der Wittgliebert der Schriften der Gegenfände und Vergenfähre der Vergenfähre der der Verg

6. 9. Mile fcriftlichen Arbeiten werben von ben

Referenten (8. 6) ober bon ben betheiligten Ditaliebern ber Brafunge. Commiffien (8, 8) mit einer moti-

pirten Cenfur verfeben.

Ueber bie munbliche Brufung wirb eine protocollarifde Berbanblung aufgenommen, melde bie Begenftanbe ber Brufung und bie einzelnen Cenfuren ber betreffenben Graminatoren entbalten muß.

Die Schlukcenfuren für bie einzelnen Brufunge. Abichnitte und fur bas Befammt. Ergebnig ber Brufnng merben von ber Brufunge. Commiffion feftgefest.

Bur bie einzelnen Brufunge-Abichnitte und fur bas Befammt. Ergebnig ber Brafung tommen bie Cenfuren febr gut", - "gut", - "genagenb", - "ungenugenb" in Unmenbung,

Die brei erfleren ertfaren ten Panbibaten für

beftanben.

§. 10. Die practifde und munbliche Brafung (8. 5. 3. 2) finbet nur nach gubor beftanbener fcrift-

licher Brafung (§ 5, 3. 1) ftatt.

bat ber Ranbibat ben ichriftlichen Brufnnge. Abfdnitt beftanben, fo wirb berfelbe bon ber Deputation aufgeforbert, fich in einem naber gu begeichnenben Termin gur munbliden Brufung einzufinden. berfelbe in biefem Termin ohne ausreichenbe Entfoul. bigungegrunde ausbleibt, fo tann bie Debntation feine Bufaffung jur practifden und manbliden Brufung bon einer Bieberbolung ber fdriftlichen Brufung abbangig machen.

Ift bie fdriftliche Brufung ungenugenb ausgefallen, fo bat bie Deputation bie Brillungs. Arbeiten mit ben ertheilten Cenfuren bem Minifter fur bie lanbwirthfcaftliden Angelegenheiten ju überreichen, welcher ben Ranbibaten über bas ungenugenbe Ergebnig ber Brufung

mit Eröffnnng verfeben wirb.

8. 11. Rad Erledigung ber bractifden und munblichen Brufung bee Ranbibaten bat bie Deputation bie fdriftlichen Brafunge, Arbeiten und fammtliche über bas Ergebniß ber Brufung aufgenommenen Berbanb. lungen mit ben Schlugcenfuren bem Dinifter fur bie tantwirthicaftlichen Angelegenheiten gu überreichen.

Denjenigen Ranbibaten, welche beibe Brufunge. Abfchnitte beftanben haben, wirb bas gabigfeite-Beugnif fur bie Unftellung ale beamteter Thierargt bon bem Minifter für bie lanbwirthicaftliden Angelegen-

beiten ertheilt.

5. 12. 3m Falle eines ungenugenben Ergebniffes barf bie Brufnng ber Regel nach nur einmal unb amar nicht bor Ablauf eines Jahres wieberholt merben.

Bat ber Ranbibat ben idriftliden Brufunge-Abichnitt beftanben, fo finbet in bem Balle eine Bieberbolung biefes Brufunge. Abichnittes nicht flatt, wenn ber Ranbibat ben practifden unb munbliden Brufnnge-Abiconitt innerhalb zweier Jahre nach bem Beitpuntte ber fruberen nicht beftantenen Brufung mit gunftigem Erfolge jurudlegt.

Anenahmen von ben Borfdriften biefes Baragrabben Seburfen ber Benehmigung bes Minifters für bie lanb.

wirthicaftlichen Angelegenbeiten.

&. 13. Die Brafungegebahren betragen 36 Darf und gwar fur ben forlftlichen Brafunge . Abfonitt 15 Dart und fur ben practifchen und munblichen Brufungs-Abidnitt 21 Dart.

Die Gingablung erfolgt bei ber Bureautaffe bes Dinifteriums für bie fandwirtbicaftlichen Angelegen-

beiten.

Der Betrag fur ben foriftlichen Abichnitt mirb bei Ginreidung ber fdriftliden Arbeiten, ber Reft nad Bulaffung jum zweiten Brufunge . Abichnitt eingezahlt.

Gine Ruderftattung ber Bebubren im Ralle eines ungunftigen Graebniffes ber Brufung finget nicht ftatt.

. 14. Das porftebenbe Regulativ tritt mit bem 1. Januar 1877 in Rraft. Bon biefem Beitpuntte an treten bie fruber erlaffenen reglementarifden Borfdriften über bie freie. und bepartemente thieraratliden Brufungen außer Anmenbung.

Berlin, ben 19. Runt 1876.

Der Minifter fur Die landwirtbicaftliden Angelegen.

beiten. Dr. Friebentbal.

Boridriften über bie Musbilbung unb Prafung fur ben Ctaatebienft im Bau- unb Dafdinenfad. -Die Anftellung ale Bau- ober Dafdinenbeamter im boberen Ctaatebienfte fest eine wiffenfcaftlich. technifde Ausbildung boraus, welche nach Ablegung ber Reifeprufung auf einem Bomnaftum, ober einer Realfoule I. Ordnung burd ein bieriabriges afgremifdes Stutium und zweijabrige praftifde Borbereitung gu erwerben ift und in zwei Staateprufungen nad. gemiefen werben muß, bon benen

bie erfte nad abidlug bes atabemifden Stubiume, bie zweite nach Abichlug ber prattifden Borbereitung

abgelegt wirb.

far bie Dafdinenbeamten wird bie Entlaffunge-Brufung bei ben nad bem Reorganifatione. Blan bom 21. Dary 1870 eingerichteten Roniglichen Bewerbefoulen ber Reifeprufung ter Bomnafien und Real-

ichulen I. Orbnung gleichgeftellt.

Das atabemifche Ctubium tann je nach ben gachern auf ber Bau - Atatemie und ber Bewerbe-Afabemie in Berlin, auf ben polytednifden Schulen au Sannover und Hachen und außerbem auf benjenigen außerpreußifden Lebranftalten jurudgelegt merben, melde ber Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ale geeignet bagu erffart. Daffelbe barf in ber Regel nicht unterbrochen werben und muß ben Lebrgang bee betreffenben Faches umfaffen.

8. 2. Beibe Staateprufungen unterfcheiben fic

nach ben Rachern:

A. bes Sodbaumefene,

B. bee Bau . Ingenieurwefene, C. bes Dafdinenmefens.

Bur bie Abnahme ber erften Prufung werben Brujunge - Rommiffionen in Berlin, Sannober unb Machen gebilbet, melde theile aus lebrern ber an ben genannten Orten beftebenben technifden Sochiculen, theile aus anberen geeigneten fachmannern gufammen au feben finb.

Die Ablegung ber zweiten Briffung finbet in Berfin bei ber technifden Ober . Brufunge . Rommiffion Statt. welche in abnticher Beife wie bie Rommiffionen für bie erfte Brufung, jeboch mit überwiegenber Berndfich. tigung bes praftifden Dienftes gebilbet wirb.

Die technifde Dber-Brufunge-Rommiffion bat auch bie Thatigfeit ber Rommiffionen fur bie erfte Brufung ju übermachen. Es bleibt vorbehalten, ben Borfis in ben letteren einem Ditgliebe ber technifden Dber-

Brufungs . Rommiffion zu übertragen.

§. 3. Der Antrag auf Bulaffung jur erften Brufung ift im Canfe ber Monate Dary ober Geptember bei einer ber Brufunge Rommiffionen in Berfin, Dannober und Nachen ju ftellen. Dem Bejuche find beigufugen:

1) bas Beugniß ber Reife von einem Somnafium ober einer Realicule I. Orbnung beziehungemeife einer reorganifirten Roniglichen Bewerbefdule:

2) bie Beugniffe von ben in S. 1 Abfat 3 bezeich. neten lebranftalten, welche über bie jurudgelegte Studienzeit und bie barin befnchten Borlefungen und Uebungen Mustunft geben :

3) Ctubienzeichnungen, welche ben Grab ber etworbenen Sabigteit im Freibanbzeichnen und im Entwerfen in benjenigen Dieciplinen bartbun. auf welche fich bie Brufung erftredt.

Die Beidnungen muffen mit einer Angabe über ben Beitpunft ihrer Bollenbung und mit einer Befdeinigung bes Lebrers, unter beffen Leitung fie ausgeführt worben, ober einer eites. ftattlichen Erflarung bes Ranbibaten barüber verfeben fein, bag fie von ihm felbft angefertigt

4) eine Darftellung tes lebenelaufes, melde namentlich ben Bang ber alabemifden Stubien berfid.

fictigt.

S. 4. Die Brufunge . Rommiffion bat biefe Borlagen gn prufen, ju ermagen, ob bie Rachmeife ad 2, 3 und 4 bie Annahme rechtfertigen, baß bas Stublum ein ben Borfdriften bes &. 1 entfprechenbes gemefen fei, und hiernach, wenn bie Borlagen genugenb befunben werben, bie Bulaffung gur Brufung ausgn. fprechen, anbernfalls biefelbe unter angabe von Grunden ju berfagen.

8. 5. Die Brufung ift theile fdriftlich, theile munblich und umfaßt folgenbe Begenftanbe:

A. Für alle brei Sader gleidmäßig: 1) Raturmiffenicaften:

a. Bobfit, bie allgemeinen phofitalifden Gigenfcaften ber Rorper, bie medanifche Bhbfit, bie Leftre bom Schall, bon ber Barme, bom Licht und ben optifchen Inftrumenten, bon ber Cleftricitat und bem Dagnetismus in Begiebung auf bie Telegrabbie,

b. Chemie, Mineralogie und Beognofie,

2) Mathematifche Wiffenfcaften:

a. Darftellente Geometrie, Projettionelebre, Schattentonftruftion und Berfpective, Stereo. metrie, funthetifche und analytifche Beometrie ber Ebene und bee Raumes in Anwendung auf Regelfcnitte und bie Blachen zweiten Grabes, fowie auf bie wichtigeren trongcenbenten Eurben.

b. Riebere Analyfis, Geometrie, Trigonometrie." Algebra und Glemente ber Differengial- und

Integralrechnung.

c. Mechanit, Bufammenfegung und Berlegung ber Rrafte und Rraftepaare, fowie bie Befete bes Bleichgewichts und ber Bewegung fefter, fluffiger und luftformiger Rorper.

d. Die Lebre von ber Glafticitat und Teftigfeit

mit Bezug auf Bautonftruttionen.

3) Bauwiffenfcaften:

a. Die Lebre bom Felbmeffen und Rimelliren nebft Renntnig ber üblichen Deg. Inftrumente.

b. Banmaterialientunbe und bie einfacheren Rouftruftionen ber wichtigeren Bangemerbe. c. Die Ronftruttione - Elemente bes Waffer ..

- Bege., Gifenbahnbanes und bes Dafdinenbaues, fewie Renntnig ber auf Bauftellen gebraudlichen Bulfemafdinen und beren Effetiberechnnng.
- d. Ginrichtung von Roftenanfclagen, Bauführung. unb Beidaftsgang.
- B. Bar bas Dochbaufach inebefonbere: a. bie graphifche Statit und bie Ermittelung ber Stabilitat und feftigfeit ber Danern, Gemolbe, fowie ber Dad- und Dedenfonftruftionen in Sola. Stein unb Gifen.

b. Antite Baufunft, Ornamentit, Beichichte ber Monumente mit befonberer Radfict auf Ron-

e. Ginrichtung und Ronftruttion ber Baumerte bes Banb- und Stabtbanes, Brincipien ber Ermarmung und Bentilation.

C. Far bas Bau-Ingenieurfach inebefonberer a. Infinitestmalrechnung und beren Amwendung auf Beometrie, Dechanit und Phofit.

b. Glafticitatelebre, Feftigfeitelebre und mathematifche Ban . Ronftruttionelebre.

Bobere Beobaffe.

d. Ueberficht ber formen ber antifen Baufunft, ber Formenlebre und ber Gefdicte ber Banfunft.

e. Ginrichtung und Ronftruftion bon Bobn- und Birthicaftegebauben, fowie von Dochbanten bes Elfenbahnmefene.

f. Ginrichtung und Ronftruttion ber Bammerte bes Bege-, Baffer- und Gifenbahnbanes im gangen Umfange.

g. Dafdinen . Conftruttionelebre mit Beang auf Dampfmafdinen, Letomotiven und Gifenbahn-Betriebemittel.

D. far bas Dafdinenfad:

Infiniteftmalrechnung und beren Anwendung auf Geometrie, Dechanit und Phofit.

Einfticitatofebre, Feftigfeitelebre und Majdinen.

e. Theoretifche Dafdinenlebre.

d. Eisenhattentunbe, medanifde Technologie unb Bertjengmafchinentunbe.

e. Einrichtung und Rouftruftion von Bertfisttengebauben und Fabrifaulagen.

f. Ginrichtung und Ronftruftinn ber Motoren unb Transportmafdinen.

§. 6. Die schriftliche Brufung, welche ber mundlichen borangebt, besteht in ber unter Raufur ausgafahrenben Bearbeitung einsacher Ausgaben aus ben betreffenben fachgebieten.

Die Rlanfnr bauert feche Tage.

§. 7. Rach bestandener Brufung wird der Kanbier in den Fächern des hochdaumefens und des Ban-Ingenieurwefens zum Bauführer, im fache des Pafcinenwefens zum Maschinenbauführer ernannt.

Er muß, bebor er jur zweiten Brufung zugelaffen werben tann, zwei Jahre hindurch in bem von ibm gemählten gache prattifc gearbeitet haben.

Die preftische Beschäftigung muß bei Baufichren minbeftens ein Jahr hindurch in pratificher thatigtet auf Baufiellen bestanden und bem Randibaten and Gelegenheit gegeben haben, sich in Messunge und Middlementsarbeiten seines gachs ju üben und zu bewähren.

Baufthrer, welche nach Ablegung ber erften Brufung in einem ber beiben Banfader fich spherbin bem anberen fache juwenben und bemnacht in biefem Bache je weite Prifung ablegen wollen, möffen, nm zu berfelben zugelaffen zu werben, minbeftens zwei hohre practificher Borbereitung biefem lehteren fache gewidburt baben.

Dei Maschinenbaufishrern mussen ber Zeit ber pratisischen Beishältigung mitvelfense seed Wouste zum Arbeiten in einer Wassbienwertstätte, und bei Solden, welche bennachst im Elfenbahmusschienstallt ausgestellt werten wollen, außerben welle wann gehren auf ber Lorbmeite verwendet sein. In beiten Bestumgen tann jeboch die Zeit, während welcher ber Runibbat sich beisen Bestumgen tann jeboch die Zeit, während welcher ber Runibbat sich beisen Bestumgen tann seboch welcher Bestumgen etwa son den worden Bestumg ber ersten Bräsung gewihmet hat, in Anstehung gebracht werben.

§. 8. Dem bei ber technifchen Ober Prufungs-

ameiten Brufung find beigufügen:

 des Zeugniß über die bestandene erfte Prüfung.
 Bescheinigungen über die vorgeschriebene praktische Beschäftigung, welche von Roliglichen Beaumten des Staats Ban- bezw. Maschinendienstes derr für den Staatsdienst geprüften Baumeistern bezw. Nachdinen Ingenieuten ausgestellt sein mulien.

§. Die zweite Prifing sell die Fähigleit bes Kandibaten sessifieden, die burd alabemisches Studium und praftliche Beschäftigung gewonnenen Renntnisse und Fertigkeiten für die Lösung praftischer Aufgaben nutbar zu maden. Sie umfaßt;

 Die Bearbeitung eines burch specielle Zeichnungen bergestellten und eingehend begründeten Entwarfe nach gegebenen Programm, welche ber Annibat mit ber selbstgeschriebenen elbesstattlichen Erflärung zu bersehen hat, daß er fie ehne frembe Bulle angefertigt habe.

Die Eriheltung ber Aufgabe zu biefer Arbeit kann bereits nach sinjähriger vorschriftsmäßig bescheinigter prattischer Beschäftigung nachgesucht werben und ist alsbann die Bearbeitung bei ber Relbung aur weiteren Präsung mitein-

gureichen.

2) bie Bearbeitung von Jachanfgaben mabrenb breier Tage unter Rlaufur.

3) eine manbliche Brufung.

Die Bulaffung ju ben unter 2 und 3 bezeichneten Abschnitten ber Brufung ist burch ben befriedigenben Ansfall ber unter 1 bezeichneten Arbeit bedingt.

Fallt bie Arbeit ungenügend aus, fo fann fie bem Ranbibaten ger Berbefferung gurudgegeben, ober ihm eine neue Aufgabe gestellt werben.

§. 10. Die munbliche Brufnng erftredt fich auf folgenbe Begenftanbe:

A. far bas Sochbaufad:

Die Ginrichtung und Konfrantion ber Bauwerte bes Land- und Stabtbaues, einschließe ber Einrichtungen für die Ermdrumg und Bentlation, Details bes inneren Ansbanes, Ornamente und Deforationen, fiddische Erngemanlagen.

B. gar bas Bau-Ingenienrfach:

 Den Straßen- und Eisenbahnban im gangen Umfange, sowie Einrichtung und Ronftruttion ber behin gehörigen Bauobjecte, einschließtig der praltischen und theoretischen Ermittelungen.

2) Den Bafferbau im gangen Umfange, femle Ginrichtung und Ronftruttion ber babin gehörigen Banobjette, einschließlich ber prattifchen unb

theoretifden Ermittelungen.

 Den Mafchinenbau in Beziehung auf Dampfmaschinen, Ausruffung ber Eifenbahnftationen mit Arahnen und Pampen, sowie die auf Baustellen zu verwendenden Arbeitswaschinen.
 Har bas Was die in ert ad:

Das Gifenbahn-Mafchinenwefen im gangen Umfange, einschliehlich ber Dampffchiffe, Trojette und bes Bert-

ftattenbetriebes.

Die manbliche Britjung foll angerbem bie Befabigung bes Anubbaten für bie besonderen Aufgaben bes Bermoltungbienfte feiftellen nub ibm zu beisem Zwede Gelogembeit geben, zu zeigen, in wie weit er sich Kenntniffe auf bem Gebiete ber Jurispruden zum ber kameralitifichen Wilfenflockten zu einen gemacht bat.

§ 11. Ueber bas Ergebnis jeber Brüfung wirb von ber Kommission beichloffen, melde biesebe abgehalten hat. hat ber Kanbibat ble Brüsung bestanden, jo fertigt bie Rommission bas Brüsungsgungis aus, in welchen ausgusptechen ist, ob ber Kanbibat bie Brufung "beftanben" ober "mit Ausgeichnung beftanben" babe.

Das Ergebniß für die einzelnen Arbeiten und Disciplinen ist mit ben Praditaten: portholich. — recht aut. — aut. — siemlich aut. —

borgaglich, - recht gut, - gut, - giemlich gut, - binreichenb, - ungenugenb,

auszubrüden.

Ift bie Brufung nicht beftanben, fo wird bies bem

§, 12. Die erste wie die zweite Prüfung tann bei ungunstigem Ausfall nur einmal, und nicht bor Ablauf bon fechs Monaten wiederholt werden.

Wer die Brufung nach Beginn ber Raufurarbeiten ohne triftige und bon ber Prufungs - Rommiffion als ansreichend anertannte Grunde nuterbricht, wird als nicht bestanden erachtet.

§. 13. Rach beftandener zweiter Brufung wird ber Baufuhrer jum Baumeifter, ber Diafdinenban-

fübrer aum Dafdineumeifter ernannt.

S. 14. Kanbibaten, weiche die erste ober zweite Prüfung mit besonderer Ausgeichnung bestanden baben, können von der technischen Derr-Prüfungs-Kommission dem Pfinister für handet, Gewerde und öffentliche Arbeiten gur Berteibung von Weiseprämien empfossen werben.

§. 15. Diefenigen Simbirenden bes Baufache, weiche bei Erfaß ber gegenwärtigen Bestimmungen vos Sindium bereits begonnen haben, tonnen die erste Prüfung auf ihren Bunfch nach ben Borichriften vom 3. September 1888 ablegen. Bit beienigen Bangibrer, welche bie erfte Prüfung nach ben ermähnten Borfchriften obselezt haben, ober noch ablegen, gelten biefe Borschriften auch bei ber zweiten Prüfung, wobei ibech bie Trennung ber Fachrichungen Berückschung bie Unternaum ber Fachrichungen Berückschung

fift bie nach biefen Paragraphen noch in Gemäsheit der älteren Botschriften abzuhaftenden Brüfungen treten die nach §. 2 zu blibenden Prüfunge-kommissionen an die Stelle der diesperigen Brüfungsbehörben, Estere bachen bis um Bibung der gedacken kommis-

flonen ihre Funttionen fortguführen.

§, 16. Stubirende des Masschinensache, welche ver Etlas ber gegenwahrtigen Borstorillen das Jackglubium auf einer technischen Dochschule bereits begonnen haden, ohne eine Weispräfung auf einer ber
im §. 1 bezichnieten Messchaften bestanden zu saben,
soll gestattet werden, biesem Erschernis durch nachträgliche Ablegung einer solchen Reispräfung zu gerügen, sosen der bei zum Schulfe des Jahres
1881 zur Absgauge ber ersten Staatspräfung gelangen.
Berlin, den 27. Juni 1876.

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und öffentliche

Arbeiten. Achenbach.

304. 3r Bornohme ber zweiten biesichriger Britistischen ist afhiranten für den einfahrig-treinligen Militatriben in das Anfangs-Lemain ter 4. September b. 3. festgesehr woben. Diefenigen jungen Leute, welche an biefer Prifting Teil nehmen wolken, baden ihr beshalbiges Gefus hateflen bis zum 1. Angust b. 3. bei ber unterzischneren Commission einqureichen und in demselben anzugeben, in welchen zwei fremden Deprachen sie gewistig zu sein welchen über ihrem bei glichen Gefunde sind beinzisgen:

1) ein Beburtezeugniß;

2) ein unterschriftlich beglanbigtes Einwilligungs-Aitel bes Baters ober Bormundes mit ber Ertlarung über bie Bereimbiligiet und fähigkeit, ben Freiwilligen mabrend einer einsährigen activen Dienstgeit zu betleiben, ausguruften und zu verpflegen;

3) ein Unbeichottenheits-Reugniß, weiches für Bhglinge von böberen Schulen (Ghmenoffen, Reafichulen, Broghmnossen und böberen Bürgerichtlen) burch ben Director ber Lebranslatt, sin alle abrigen jungen Lente burch eit Boligie-Dorigleit bes Wohnorts ober ihre vorgesehte Dienstbehörbe ausgunkelnen ift;

4) ein von bem Afpiranten felbft gefchriebener Lebenelauf.

Die nnter 1 bis 3 genannten Zeugnisse muffen im Original eingereicht werben. Caffel, ben 9. Juni 1876.

Ronigliche Brufunge. Commiffion für Ginjahrig. Freiwillige.

Verfonal : Chronit.

Ober Amterichter Fondh ju Rotenburg ift in gleicher Eigenschaft an bas Amtegericht Juloa verfett.

Der bieberige Pfarrvermefer Reiß zu Oberfuhl ift jum Pfarrer in Bifchaufen (Ctaffe Balbtappel) beftellt morben.

Der Poftfaffirer Schnitger in Arolfen ift gum Boftbirector ernannt, ber Poftgehulfe Göffel als Boftverwalter in herlesbaufen nub ber Boftgehülfe Garthe als Boftberwalter in Zimmerstobe angeftellt.

Der Stationsmarter Beiliger in Bollmery und ber Deconom Dobl in Boppenhaufen bei Webbers

find ju Boftagenten befiellt.

Berfest find: ber Postpractifant Oberbeder von Cassel nach Samburg, ber Postalsstent Kosters von Edist nach Strack in Baben, ber Postalssten und Ebreach in Baben nach Wabern und ber Telegrassist Ehrermann von Janau nach Julda. Der Ober-Telegrassist Biete in Cassel ist gestoren.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 56.

Infertionsgebühren für ben Raum einer gewöhnlichen Druchette 16 Reichspfennige. — Belagsblätter für į und į Bogen 5, und für į und 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Nebigirt bei Rbuglichen Regierung.

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 34.

Ausgegeben Connabend ben 22. Juli

1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central - 2c. Beborden.

Radftebente Allerbedfte Orbre!

Muf 3bren Bericht vom 9. Juni b. 3. beftimme 36, bag bei bem Reubau einer mafficen Brude über bie Labn im Buge ber Caffel-Frantfurter Strafe bei Colbe, im Rreife Dlarburg, Regierunge . Begirt Caffel, in Bejug auf bie biergu erforberlichen Grunb. flachen, foweit folde nicht freibanbig ju erwerben fint, bas Enteignungerecht jur Anmenoung gebracht merbe. Der eingereichte Situationeplan erfolgt gurud. Berlin, ben 12. Juni 1876.

majorite ()

An [gges.] Ach en bach. ben Minifter für hanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Rur richtige Abidrift: (L. S.) [gez. | Dattbias,

Gebeimer Ranglei - Gecretair. wird in Bemagheit bes &. 2 bes Befeges vom 11ten Juni 1874 veröffentlicht.

Caffel, ben 8. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Befanntmadung, betreffenb bie Runbigung alterer, beiberfeits funbbarer Schulbverfdreibungen ber Lanbesfrebitfaffe (Abtheilung Vil) - Diejenigen auf ben Betrag von 200 Thir. lantenben, gu 41 pet. jahrlich vergineliden Schulbveridreibungen ber ganbeefrebittaffe, beren Rinsabidnitte am 1. Ceptember 1877 ablaufen, nämlich: Abth. VII. Sorie B b. Nr. 2004 bis 6494 einschl.

werben biermit, foweit fie nicht bereits urildaeiablt find, bebufe beren am 1. September 1977 burd unfere Saupttaffe babier zu bewirfenden Rudgablung gefündigt, fo bag gegen bie fpateftens am 1. September 1877 in courefabigem Buftanbe ju bewirfenbe Rudgabe ber gefündigten Schulbverfdreibungen bie Bablung erfolgt und mit bem 1. Geptember 1877 bie Berginfung aufbort.

Die ganbestrebittaffe ift ermachtigt, icon bon jest an auf Berlangen gegen Rudgabe ber gefündigten Schultverichreibungen nebft Zinsabichnitten bas Rapital nebft Binfen bie gum Bablungetage, auszugablen, auch baneben eine Bergutung ju gemabren, welche vorläufig auf & DEt. bes Rapitale beftimmt ift unb bemnachft anberweit beftimmt werben wirb.

Wir veröffentlichen qualeich nachftebenb bie leberficht ber fammtlichen unfererfeite früber geffinbigten, bor 1870 ausgegebenen Schilbverfcreibungen ber Lanbeetrebittaffe (Abtheilung VII) mit bem Singufügen, baß felde fammtlich mit Bineabichnitten nur bie jum Falligfeitetermine verfeben waren und nicht über letteren binaus berginit merben burfen :

1) für ben 1. Gertember 1872. bie Schulbverichreibungen über 50 Thaler: Serie Da. Mr. 1 bis 3105, " Db. , 8948, De. , 1 , 1617, verzinslich ju 31, 4 und 41 pCt.; 2) für ben 1. Marg 1873,

bie 41 proc. Schuleverichreibungen über 1000 Thir .: Serie E b. 92r, 1 bis 1685, Ec. , 1 ,

3) für ben 1. Ceptember 1873, bie 41 proc. Schulbveridreibungen über 1000 Tbir .: Serie E a. 9tr. 1 bis 2224:

4) fur ben 1. Ceptember 1873. bie 3proc. Schuleverichreibungen fiber 25 Thir .:

Serie Fa. Mr. 981 bis 1603; 5) fitr ben 1. September 1875,

bie 41 proc. Coultverfdreibungen über 100 Tbir .: Serie Ca. Nr. 3 bis 4099,

Cc. 1 . 1267: 6) für ben 1. Dara 1876.

bie 41 proc. Coulbverfdreibungen fiber 100 Thir .: Serie Cb. Mr. 1 bis 7239 7) ffir ben 1. Ceptember 1876,

bie 4! proc. Confeverichreibungen über 100 Thir .: Serie Cb. Nr. 7240 bie 13295; 8) für ben 1. Mar: 1877.

bie 41 proc. Schulbverfdreibungen über 200 Tblr .: Serie B b. Mr. 1 bis 2003,

Bc. , 1 , 1243. Bon biefen gefündigten Schulbverichreibungen find

beute noch ruditanbia: m 1. 20 Stiid à 50 Thir.,

, 6. 201

25 100 3 , 5. 28

, 100

Bei biefer Beranlaffung verweifen wir, mas bie Berloofung und Rundigung Geitens bee 3nhabere unfunbbarer Schuldverfchreibungen ber lanbes. frebittaffe, Abtbellung VIII C. Serie 1 tie 9, betrifft, auf unfere Befanntmachung vom 19. Februar b. 3., melde bas Bergeichniß ber für ben 1. Geptember b. 3. verlooften, fomte ber aus früheren Berloofungen rudftanbigen Schulbverfchreibungen biefer Art enthalt unb bon welcher Abbrude aus unferem Secretariat bezogen werben fonnen.

Caffel am 18, Juli 1876. Die Direction ber Canbestrebittaffe. Durchichnitte : Berechnung aber bie Darftweife an ben Garnifonsorten in bem Regierungs. Smirt (Saffel für bent Danet Bunt 1976

_					278811	1 68	fer Une	Bett 1	_	-	_	_		_	_				
2	- 35	0.1	-		257029	D	H E, C	bid	n i	tt	6 .	pr	e i	6.			ud.		
Rummer.	Bezeichnung	1.8	-33	a, f	űr 1	00 8	ilog	ra m n	1.	- 1	8 3	(X.)	b. fñ		Ritog	ramm	Fis	e, f	- C
Laufenbe 98	ber Marft-Orte.	Beigen.	Roggen.	Berfte.	Cafer. Carbieu (gelbe.) (gelbe.) Ebonen (wetige.) Einfen. Sartoffelu.	Stroß.	-Beu,	Rinbfleifc	Echmeine- fleifd.	Rathfleifc	Pammel-	Sped, gerauchert.	Burrer.	Autor Carlo					
04		# 3	A A	A 30	A 30	A A	A 3	4 3	4 2	A A	# 3	4 3	43	A s	4 4	# 3	# 3	de	4
1 2 3 4 5 6 7 8	Caffel	24 45 24 40 21 65 25 32 22 96 24 14 25 44 24 33	20 89 19 27 18 89 19 18 19 50	16 62 19 36 21 19 18	17 90 20 12	26 60 48 - 29 - 26 -	26 — 23 72 28 — 30 —	28 76 33 50 27 60 48 - 40 - 30 - 35 - 39 -		7 79 9 86 9 — 9 80	10 31 9 80 9 96 10 67 8 — 11 40 9 —	1 09 1 40 1 30	1 49 1 60	72 1 9 - 70 - 80	1 14	2 6 2 - 1 96	2 30 2 31 2 15 2 50	333222	03 55 93 30 -70 82 70
	Summa . Durchichnitte- beirag . Caffel, bei	192.69 24.69 1.8. 5			154,59 19 32		i	281 86 35 23	111	9 58	78 14 9 77 niglid	1 23	11 11 1 39 egie	6 46 - 80 rung	84	2 01 th. b	2.2	2	88

Grundfteuerentschabigung. - Fur bie burch Ginffibrung ber neuen Grundfteuer mit bem 1. Januar 1876 erfolgte Aufbebung bieberiger Gruntsteuerbe. freiungen und Gruntfteuerbevorzugungen wird in Bemagheit ber nachfolgenden Beftimmungen ber Befete pem 21. Mai 1861, Nr. 5381 (G. S. S. 327) und pem 11. Rebrugr 1870 (B. G. G. 85) bei rechtzeitiger Anmelbung ber bezüglichen Unfpruche eine Enifcabigung aus ber Staatstaffe gemabrt.

Rach ber Sobe und nach ber Art ber Entichabigung

find ju untericeiben bie Anfprilche:

a) ber Befiger folder lanbliden ober ftabtifden Grundftude, welchen Die Grundfteuerbefreiung oter Bevorzugung mittelft eines laftigen Bertrage oter mittelft eines fur bas eingelne But ober Grunbftud ober für mebrere nambaft gemachte Biter oper Grupbflide ertbeiten fpeciellen Brivilegiume vom Staate verlieben ift, ober melde ben Radweis ffibren, bag ibrem Gute ober Grunbftude aus einem anberen Eitel bes Bripatrechts ber Rechtsanfpruch auf Steuerfreibeit oter Bevorzugung tem Ctaate gegenüber jur Geite ftebt (§. 2 bes Befetes com 21. Pai 1861, Nr. 5381);

b) ber Befiger folder lanblichen ober ftabtifchen Gruntftude, welche feither von ber in bem betreffenben ganbestheil allgemein beftebenben Grundafteuer verfaffungemäßig ober aus bejenberen Grunben befreit, ober binfictlich berfelben verfaffungemäßig bevorzugt gemejen find, foweit fie weber einen Rechtetitel ber ju a gebachten Art für fich geltenb machen fonnen, noch ju ben unter e bezeichneten geboren (§. 15, Dr. 1 bes Wefeges vom 11. Februar 1870);

c) ber Befiber folder ju Abgaben an ben Domainenober forftfiefus vernflichteten Grunbftilde, welchen ein Rechtsanfpruch auf Stenerfreiheit ober Bevorzugung ter ju a gerachten Art jur Geite ftebt, ober in beren Domainenabaaben nachweielich eine Grundfteuer mitenthalten ift (8, 3 bes Befetes vom 21. Dai 1861, Dr. 5381).

Die Enticabigung beftebt:

I, fur bie oben ju a bezeichneten Gruntbefiger, falls in bem Bertrag ober Brivilegium in biefer Begiebung feine anbertweiten Beftimmungen getroffen finb. bei welchen es eventuell fein Bewenden bebalt, in bem 20facen Betrage;

II. fur bie oben ju b bezeichneten Grundbefiger in

bem 9,067 fachen Betrage

beejenigen Grundfteuerbetrage, welcher von bem betreffenben Grundftud vom 1. Januar 1876 ab nach ben Refultaten ber neuen Grundfteuerveranlagung mehr ale feither gur Ctaatetaffe gu entrichten ift.

Auf tie unter b und Il gerachte Enticabigung

baben jeboch feinen Anfpruch bie Befiter:

A. berjenigen Gruntftude, melde ermeielich ben beitebenben Boridriften entgegen obne Uebernahme eines verbaltnigmäßigen Gruntfteuerantheile von anteren bereite lanbesüblich befteuerten Butern und Brunbftuden abgetrennt und baburch thatfachlich fteuerfrei geftellt finb;

B. folder Guter ober Grunbftude, beren bieberige thatfacliche Steuerfreiheit icon nach ber früheren bis jum 1. Januar 1876 im Cantfreife Caffel in Rraft gemefenen Rurbeffijden Grunbffenerverfaffung nicht ju Recht beftant, vielmehr nach ben Grundfagen biefer Berfaffung ju jeber Beit obne Entichabigung aufgeboben merben fonnte.

Wegen ber Bobe und Art ber Entschäbigung für bie oben ju c bezeichneten Befiter mirb auf bie SS. 4 bis 6 ber in Rummer 28 tes bieejabrigen Amteblatts für ben Regierungsbegirt Caffel veröffentlichten Anweifung bee herrn Finang - Miniftere vom 28. Darg 1876 verwiesen.

Demgemäß werben biermit alle biejenigen Bruntbefiber bes Cambfreifes Caffel, welche Anfpriiche auf Gemabrung einer Enticabigung nach ben borftebenben Beftimmungen zu baben vermeinen, aufgeforbert, biefe Anfprace fpateftene bie jum 1. Februar 1877 bet bem Berrn Rreislanbrath idriftlid ober munblid ju Brotofoll angumelben unb geborig ju begrunben.

Die Berfaumnif biefes Braffufibtermine far bie Unmelbung ber Anfprace auf Bewahrung einer Enticabigung bat ben Berluft bee Grunbfteuer . Entidabigungeaniprude unbebingt jur folge.

Demnach werben

1) alle Anfpruce, welche nicht binnen ber bezeichneten Brift angemelbet werben, far erlofden erachtet und unter feinen Umftanben weiter berudfichtigt

100 to 1

2) Anmelbungen, welche bie Erflarung nicht entbalten, bağ bie Gemabrung ber boberen Rapitale. entichabigung ju I beanfprucht werte, nur ale auf Die geringere Rapitaleentschäbigung ju II gerichtet angefeben werben.

Bebe Anmelbung eines Entfcabigungeanfpruche

muß enthalten:

1) bie genaue Bezeichnung bes Grunbftude, für meldes ber Entidabigungsanfbruch geltent gemacht wirb, nach feiner ortlichen Lage und Qualitat; 2) ben Ramen, Stanb und Bohnort bes Befigers;

3) bie angabe ber bieber von bem Grunbftud entrichteten Grundfteuern und grundfteuerartigen Ab. gaben, beziehungeweife Domainenabgaben ; eublich

4) bie ausbrudliche Erftarung tarüber, ob ber Entfcabigungeaufpruch auf Bemabrung ber boberen Rapitaleenticabigung (oben gu 1) ober auf Gewahrung ber geringeren Rapitaleenticabigung (oben au II) ober auf bie befonbere ben oben au e gebachten Befigern guftebenbe Enticabigung gerichtet wirb.

Auferbem ift

5) falle ein Anfpruch auf Bemabrung ber boberen Rapitaleentfchabigung (oben ju 1) ober ein Unfpruch nach lit. c unter Berufung auf einen fpeciellen Rechtetitel erhoben wirb, bas Brivileglum, ber laftige Bertrag ober bie fonftige Urfunbe, auf welche ber Anfpruch bem Staate gegenüber gegrundet wirb, im Originale beigufügen, eventuell ber Drt, wo letteres fich befinbet, und ber Inhalt ber Urtunbe fo genau ju bezeichnen, bag ihre fofortige Berbeifcaffung ohne Beiteres erfolgen tann.

Birb eine anbere ale bie gefestich borgefdriebene Enticabigung auf Grund befonberer Beftimmungen bes Bertrage ober Brivilege verlangt, fo ift bies unter Angabe ber blesfälligen Beftimmungen ausbrudtich ber-Granbet fich ber Aufpruch auf einen poranheben. anberen privatrechtlichen Titel, fo ift auch bies be-

fonbere ju bemerten.

Bur foriftliche Unmelbungen wirb bie Bennbung bes beigebrudten, nach ben porftebenben Beftimmungen aufgeftellten Duftere empfohlen, von welchem bie notbigen Eremplare bei bem Roniglichen Banbratheamte unentgeitlich verabfolgt werben.

Unvollftanbige Anmelbungen merben, fomeit als möglich, burd Berbeifchaffung ber fehlenben Unterlagen pervollftanbigt werben. Entfteben bierburch Roften, fo find biefelben von bemjenigen Grundbefiger ju tragen, melder biefelben burch eine nicht vollftanbige Anmelbung verurfact bat.

Caffel, ben 15. Juni 1876.

Ronigliche Regierung. Abth. filr birecte Steuern, Domainen unb forften.

Grundfteuerentfchabigung. Rreis Caffel.

Rormular

aur Anmelbung eines Anfpruche auf Enticabigung für bie burd Ginführung ber neuen Grunbfteuer bom Iften Januar 1876 ab erfolgte Aufhebung einer biebertgen Grunbfteuerbefreiung ober Grunbfteuerbevorzugung.

1) Benaue Bezeichnung bes Grunbftude, für meldes bie Entichabigung in Anfpruch genommen mirb. nach feiner ortlichen gage und Qualitat.

2) Rame, Stand und Bobnort bes Befigere.

3) Angabe ber bieber von bem Gruntftud ju entrichtenben Grunbfteuern und grunbfteuerartigen Mbgaben:

Belbbetrag. Benennung. (Die pericbiebenen auf bem Bute ober Grunbftude gur Beit haftenben Arten bon Grunbftegern finb bier getrennt unter einanber aufzuführen.)

4) Db ein Anfpruch

a. auf bie bobere Rapitaleentschabigung nach &. 2. bes Gefetes vom 21. Dai 1861, ober

b. auf bie geringere Rapitaleentfcabigung nach 8. 15 Rr. 1 bes Befetes vom 11. Februar 1870, ober

c, wenn bas Grunbftud ju Abgaben an ben Domainen- ober Forftfietus berpflichtet ift, beam. bergleichen früher von bemfelben an entrichtenbe Abgabe gur Ablofung gelangt finb, auf bie befonbere Entichabigung nach §. 3 bes Befebes bom 21. Dai 1861 geltenb gemacht wirb.

(Unter Rr. 5 find Gintragungen nur bann au bemirten, wenn ein Anfpruch auf bie bobere Rapitaleenticabigung nach §. 2 bee Befeges bom 21. Rai 1861 ober auf bie befonbere Ent. fdabigung nach §. 3 a. a. D. gelterb gemacht wirb.)

5) a. Bezeichnung bee Privilegiume, Bertrage, ber Berleibungeurtunde zc., beziehungemeife bes fonftigen privatrechtlichen Titele, auf welchen ber Anfpruch auf Steuerbefreiung ober . Beborgugung bem Staate gegenuber gegrundet wirb.

b. Db bie ju ba bezeichnete Urfunbe im Original belgefügt ift, ober, falls bies nicht gefcheben, wo bas lettere fic befinbet?

e. Befonbere Beftimmungen wegen ber Enticabigung

für bie neu aufzulegenbe Grundfteuer in bem Bertrage ober Pribilegium (oben ju 5a), etwa enthalten finb,

(Unter Rr. 6 find Eintragungen nur bann ju bewirten, wenn ein Anspruch auf bie besondere Entigdbigung nach §. 3 bes Geseiges vom 21sten Rai 1861 gestend eemacht wird.)

Mai 1861 geltenb gemacht wirt.)
6) a. Angabe ber auf bem Grundftude ursprunglich

haftenben Domainenabgaben. Belbbetrag. Bener

Gelbbetrag. Benennung. b. Bon bem ursprünglichen Domainenabgaben Betrage (6 a) find abgeloft.

c. Die gegenwartig ju jahlenbe Domainenabgabe

beträgt noch:
d. Betrag ber bon bem Grundflud gu entrichtenben,
ans bem Domainenabgaben (oben zu 6a) ausgesonberten Grundsteuer:

(Unterfdrift.)

368. Der Borftand ber Frantfurter Quellwasserleitungs Artiengeselichaft hat fich vertragemäßig uns gegenüber verflichtet, bie flich vertragemäßig uns gegenüber verflichtet, bie fulfichusjungen, welche wir für die Bestigen theimsesser Cnitichung des bieber benutzten Trieb- bezw. Wässerungswasser in Folge ber Augenten Erieb- bezw. Wässerungswasser in Folge ber Augenten ber bei gedachte Wasserteitung erworbenen Quellen sessiehen, ausgunglen, und ist zu bem Jwede eine entiprechente Caution bei unserer Lauptfalse hintersest worben.

Nachem die Frantsurter Quellwosserleitung nunmehr seit mehreren Monaten im vollen Bettiebe ist und der Umfang der durch die Quelenableitung eine getretenen Schöligung der einzelnen Müssenwerte sich übersehen ist, sowern wir alle Müssenheitiger, welche bis seit ibre etwaigen Entschäligungsamfrüche bei uns noch nicht angemelbet paben, auf, flästleitung die junk 1. September 1876 ihre Schatensberechnungen bei uns einzureichen. Späters Schobensammelbungen könen von uns nicht mehr berüflichtigt werten, und wird ben ben Befähäbgten lebiglich übertossen weiter, über bermeintlichen Mührsche im Weckswape weiter, übre ber-

Bir bie Ainmelbung ber Antischisgeansprücke bon Biefenbesigeen wirde ein stierere Ricchistertem nacht ein fichteren Krichtistertim arzeifetet werben, da sich die Holgen der Wolferentziehung bei Wiefen erft nach einem längeren Zeitraume mit Grieferbeit beurtsteiten tassen. Se empfteht fich jedoch auch biefe Ansprüche, soweit es woßlich und nicht schon geschehen ist, habigs anzumetten, damt der beibertige Justand der betreffenben Wiefen seigen gestellt werben kann. Casse an G. Juni 1821.

Roniglide Regierung, Mbty. bes Innern.

260. Radfolgenbe Beranbepungen in ben Berfonen ber Stanbesbeamten und beren Stellvertreier werben beröffentlicht:

1) für ben Burgermeister Siebert in Blidershaufen ift ber Burgermeister heinrich Thiel in Ziezenhagen jum Stellvetreter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesuntsbezirt Riegenhagen

beftellt :

2) für den auf feinen Antrag feiner Junction als Stellvertreter bes Stanbebeamten angebenge Biedürgermeifter Jung in Lauben auf der Schreiner Heinrich Käfe deiftig um Stellver-treter bes Stanbesbeamten für ben Stanbes-amtsbegirt Laubenbach bestellt.

Caffel, ten 6. Juli 1876.

Abnigliche Regierung, Abih, bes Janern.
370. Der Raufmann Friedich Ralbman n gu Caffel hat um Rudgabe ber fur ben Inter-Agenten Raufman E. B. E. Runtel von ihre zur Besorberung ben Auswahrtern nach ben überfelichen Sten ben einer Bur De Da Da ber eine Berbeiten balen ben Da Da Da beter nechgelicht.

Es wird diese hiermit mit dem Bemerken bekannt gemacht, doß etwaige Ansprüche, weiche der Machaebe ber Gaution entgegengeleigt werden sonnen, obeier mit einer Nachweisung denüber anzumelben sind, daß wegen ber bestäglichen Ansprüche des Gericht Alage erhoben werden ist. Marburg, den 1. Juli 1876.

Der Canbrath. 3. B. Reller.

Perfonal : Chronit.

Dem practifden Argte Dr. Brobft ju Friedewalb ift bie commiffanifde Berwaltung ber Rreismundargt-Stelle bes Rreifes Berefelb übertragen morben.

Der Stations Borfleber II. Claffe Roth zu Lang-Gons ift in ben Rubeftand verfett und ber Bircau-Afistent Friedrich Berchau hierselbft ift zum Betriebs-Secretair bestellt worden.

Berfest murben in gleiche Cigenichoft: ber Stations Affiftent Laufer von Gieffen noch Mobern; ber Stations-Affiftent Orangenftein bon Raubein nach Ganterhaufen und Familiand-Affiftent Somit von Gunterbaufen nach Lang-Gone; tehrere unter commissericher lebertrogung ber Junctionen bes Stations-Vorftebers bafelber

Die burch bas Ableben bes forftere Coren; ereibigte Foren; ereibigte Forfterfelle ju Beitmegn, in ber Oberforfterei
Obernfirchen, ift bem jum Boffer ernannten sorftereforgungsberechtigten Jager Bennig jn Dobenholte,
in ber Oberforfterei Wünfter, bom 1. August b. 3.
ab fbertragen.

Der Rreiebote Deinede in Rirchain ift geftorben.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 58.

Infertionsgebubern füt ben Raum einer gewohnlichen Druchelte 15 Reichspfennige. Belageblatter für g und f Bogen 5, und fir f und I Bogen 10 Reichpfennigt.)
Rebeint bet Ronielber Regierung.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

№ 35.

Ausgegeben Dittmoch ben 26. Juli

1876.

Inhalt ber Befes. Cammlung fur bie Roniglich Preugifchen Staaten.

Das 18. Stud ber Befet. Sammlung, meldes am 13. Juli 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt

unier Rr. 8427 bas Befeg, betreffent bie Ginführung ber Rreisordnung bom 13. December 1872 in ben Graf.

fcaften Bernigerobe und Stolberg. Bom 18. Juni 1876; unter

Dr. 8428 bas Bejes, betreffent bie Befteuerung bes Bewerbebetriebes im Umbergieben, und einige Mbanberungen bes Befetes wegen Entrichtung ber Bewerbesteuer vom 30. Dai 1820. Bom 3. Juli 1876; unter

Rr. 8429 bie Berorbnung, bie Enticabigungen ber Strafanftaltebeamten bei ter Beidaftigung ben Befangenen außerhalb ber Anftalt betreffenb.

21. Juni 1876; und unter

Dr. 8430 ben Allerhochiten Erlag bom 21. Juni 1876, betreffent bie Errichtung einer fünften Roniglichen Gifenbahn . Commiffion fur bie Berwaltung ber Oftbabn mit bem Gige in Thorn.

Das 19. Stud ber Befet Sammlung, meldes am 19. Juli 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt

unter

Dir. 8431 bas Befes, betreffent bie Abtosbarteit ber Erbengins . und Erbpachte . Berbattniffe in ben Deor- und Bebntolonien ber Broving Dannover. Bom

2. Juli 1876; Dir. 8432 bas Befet, betreffent ben an ben Rronfibeitommigfonbs ju leiftenben Erfat fur bie aus ber herrichaft Schwebt gur Staatelaffe gefloffenen Gin-nahmen. Bom 11. Juli 1876;

Rr. 8433 bie Berordnung, betreffenb bie Tagegelber und Reifetoften ber Soummannicaft in Berlin

und Charlottenburg. Bom 12. Juni 1876; Dr. 8434 ten Allerbochften Erlag bom 23. Juni 1876. fetreffent bie Errichtung einer fechten Ronig.

lichen Gifenbahn . Commiffion für bie Bermaltung bes Bergijd. Dartifden Gifenbahn. Unternehmene. Das 20. Stud ber Befet. Sammlung, welches am

20. Juli 1876 ju Beilin ausgegeben mnrbe, enthalt unter

Dr. 8435 bas Rirchengefes, betreffent bie buftag. liche Botteebienft. Drbnung in ber evangelifch-lutherifden Rirche ber Broving Sannover. Bom 2. Juli 1876;

Dr. 8436 tas Rirchengefes, betreffenb einen beranberten Abbrud bes Bargejungbuches. Bom Sten

Juli 1876;

Dr. 8437 bas Rirdengefes, betreffent bie meitere Berbefferung ungenugend botirter Pfarrftellen ber ebangelifch-latherifden Rirche ber Broving Bannover. Bom 4. Juli 1876;

Rr. 8438 bas Rirchengefes, betreffent Abanberung bes Befeges vom 22. December 1870, betreffent bie Bablen ber Bfarrer in ber evangelifch-Intherifden Rirche ber Broving Sannover. Bom 5. Juli 1876;

Dr. 8439 bas Rirchengefet, betreffent bie firchliche Trauung in ber evangelifch . lutherifden Rirche ber

Broving Sannover. Bom 6. Juli 1876.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central . 2c. Beborden.

Muf 3bren Bericht bom 12. Juni b. 3. genehmige 3d, bag bie Bermaltung und ber Betrieb ber Babnftreden Gottingen . Arenshaufen und Salle. Danben ber Roniglichen Gifenbabn-Direction an Frantfurt a/Dr. übertragen, ber Betrieb und bie Bermaltung ber Streden Dunten-Caffel mit bem in berfelben fur Rechnung ber Dlagbeburg. Cothen. Balle. Leipziger Gifenbahn. Befellicaft ausgeführten bautiden Antagen aus: folieglich ber Roniglichen Gifenbahn Direction ju Saunober überwiefen, fowie biefer Direction ber B trieb und bie Bermaltung ber Babnitrede Rorbhaufen-Rigei abertragen werbe. Diefer Erlaß ift burch bie Befet. Cammlung ju veröffentlichen.

Bab Eme, ben 15. Juni 1876.

[gej.] Bilbelm.

[ges. Dr. Adenbad ben Minifter für Banbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

Borftebenben Allerhochiten Erlag bringen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig. Caffel, ben 17. Juli 1876.

Honigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Es wird bierburd jur Renntnig bes Bublitums gebracht, bag bie Raiferlichen Boft- und Telegraphen-Raffen angewiesen worben find, bie außer Cure gefeten Sitbericeibemangen ter Thatermabrung mabrenb ber Dauer ber Ginlofungefrift, alfo bie gum 31. Auguft b. 3., gwar nicht jur Ummechfelung, aber in Bablung anjunebinen.

Caffel, ben 10. Juli 1876.

Roniglide Regierung. I. Bom 1. Muguft ab wirb bie Ginrichtung ber "Boftauftrage" versuchsmeife babin ermeitert, bag biefelbe, anfer jur Gingiebung pon Belbbetragen, auch jur Borgeigung von Bechfeln Behufe ber Annahme

burch ben Bezogenen im inneren Berfehre Deutschlands benutt werben tann. Gin gur Acceptbesorgung mittelft Boftauftrag gu bersenbenber Bechfel barf ben Betra;

bon 3000 Darf nicht überichreiten.

II. Zu ben Bostaustragen für Accepteinholung tommt ein besonderes Hormular in Gebrauch. Dergleichen Formulare werben jum Preise von 5 Psennig für je 10 Stüd bei fammtlichen Postausiten jum Bertauf bereit gehalten. Der Auftraggeber hat auf ber Borberfeite bes Arrmusare annueden:

ben Ramen und Wohnort bes Bezogenen,

ben Betrag bes Bechfele, wobei bie Martjumme in Bablen und in Budfiaben ausgebrudt fein muß, ben eigenen (bes Auftraggebers) Ramen und

Wohnort.

Die Aussistung bes Berbrud's beschälich bes Tages ber Fälligiett bes Wechgie auch bie Mnade ber etwaigen Wechselnummer Liebt bem Auftrageber an
beimsgliett. Der unbertunkte Theit ber Rüfleite bes
Formulars bient zur Aufnahme etwaiger Bestimmungen
bes Anitraggebers tariber, ob ert Postauftrag nach
einmaliger vergebicher Borgeigung an ihn gurüch, ober
an eine andere Person woltetgesandt, ober einer zur
Protesferebong beingten Estelle übergeben werben selt.
Bur soche Auftragen bei Bermeifer "Sesort zurüch",
"Gefort am N. in N.", "Sofort zum Vroeif". Bu
fortslichen Mittheilungen an ben Bechseibergenen ist
bas Postauftrage-Formular, welches im Ralte ber Annahme bes Wechstells in ben hanten ber Vost verbeibt,
nicht zu benupen.

III. Dem Bostaufrage ift ber jum Zwede ber Annahme vorzugeigenbe Bechfel beizulegen. Die gteich geitige Beistaung mehrerer Wechfel, sowie bas Beitegen von Briefen und bie Breitigung mehrerer Bostaufräge zu einer Genbang sie unt authat

14. Der Auftroggeber hat ben Postausfrag mit bem Bechfel in verschoffenem Unischweg unter Einschreibung an biefnigt Phstanibat abgeinenen, woche de Kerepteinholung bewirten sell. Der Brief ist mit ber Ausschrift, Postauftrag" zu verschen. Es genügt, wenn be Ausschlie lautet:

Beftauftrag nad

(Name ber Bestimmungs Boftanftalt.) Ueber ben Bollauftrag wird ein Gintieferungefchein ertbeilt.

V. Die Borgeigung bes Höftunftrage und bes beigestigten Wegefiele erfelst an den Me die sie sein gene gefägten Wegefiele erfelst an den Me die sie bevollmächtigt wird bietwir, sieren ter Begogene nicht bei ber Beltimmungs Postunftalt eine im Besenren auf die Annahme von Wechseln lautende Beltmacht niebergelegt bat, possistigt jeer solie Version angestem, welche zur Emplangnahme von Ein for eid sentagen niefür ben Begogenen berechtigt ist. An Genntagen und an geschlichen Keiertagen sindet die Borgeigung von Bostaufträgen nicht statt.

VI. Die Annahme bes Wechfels muß burch ben Bezogenen ober beffen Bevollmachtigten auf bem Bechfel

fdriftlich gefcheben. Die Unnahme tann fich auch auf einen Theit ber Summe erftreden,

Die Beigerung ber Unterschrift gilt als Richtannahme. Der angenommene Bechfel wird von ber Beftimmunge-Poftanftalt ungefaumt an ben Auftraggeber

in einem Umschoge unter Einscheibung gurüczeinbt. VII. Der einen Borzeigung bes Postagtorag und bes Wechselt seigt, wenn biese vergebild geweien ist, nach sieben Tagen eine zweite Borzeigung, salls nicht ber Auftraggeber burch einen Bermeit auf ber Rich seite bes Postauftrag Formulars ein annerweites Ber-

fabren porgezeichnet bat.

VIII. Dat ber Austraggeber aus ber Rüdseite bes Beftaustrag. Joenmulars nicht andere Weitunmung getressen, beiden, wenn ber Bezogene nicht zu ermitten ist, over wenn ber Bezogene bezw. bessen Bedunkt betater bie Annahme erweigert, ist Midsenung obe Bestaustrags neht Wechsel an von Anstraggeber statt. Bestaustrags neht Wechsel an den Anstraggeber statt. Bestaustrags nach er Annahme tritt bie Rüdsenung unmittelbar nach ber gweiten Werzeigung ein, wenn ber Austraggeber nich bie Rüdssenbung nach einmaliger Borzeigung verlangt hat.

IX. Der Auftraggeber fann verlangen, baß ber Poftauftra, nehl bem Bechiel nach einmaliger vergebilder Beziefaun nach einem innerhalb Deutsch ann be betegnen Dite nachgefaubt werbe. Deies Berlangen ist unter Angabe einer vollfändiplegn weiten Berisch burch ben Bermert "Sofort an N. in N." auf ber Wückfeite bes Poftauftrag formulas auszurrücken. Gine solche Beitersenburg fürzet fostenfrei finkt. Die siebe geschiebt unverzällich, und zwar, gegebenen fälles, mittellk Einschreibbriefes an be berrefinerte Poftanfalt.

X. Wanifat ber Auft oggeber, das ber Poftauftrag neift Wechs ind ein maliger verzeichiger Worzelung an eine gur Aufrachme von Beschlehrerteinen befugte Person zum Bedufe ber Protesfrerbebung abzgeben werte, so genägt ber Bermeit "Sofort zum Preteft", ohne die 60 ber namentlichen Bezichnung einer solchen Verson berach. Mit ber Weitressend bes Befahrtage nehft Wechs den nen betreffenden Wetar, Gerichtebaligeber ist sie bei beitregeben er Boitevendlung erfällt. Die Pretesstellichen der ber Auftraggeber ummittelbar an ben Erbeber bes Brotesfes gu entrichen.

Xl Gin mit bem Bermert "Sefort jum Proteft" veifebener Boftauftrag wird auch bann unberghalich jur Protesterhebung besörbert, wenn er bei ber ersten Bergelgung nur theil weife angenommen worben, ober wenn es gelichheit aus welchem Grunde — beim ertien Bersiche nicht gefungen ist, ten Postauftrag überbaupt zur Boreigung zu bringen.

XII. Die Gebühren für einen Poftauftrag gur Beforgung bes Bechfelaccepts befteben aus folgenben Sagen :

a) bem Borto für ben Poftauftragebrief mit 30 Bf.

b) ber Gebühr für bie Borgeigung, ohne Rudficht auf bie bobe bes Bechfelbetrages von 10

c) bem Borto für ben Ginichreibbrief mit bem gurudgehenben Wechfel mit . . . 30

aufammen . . . 70 Bf.

Das Vorto unter a ist vom Austrageder voransqubegabien. Die Beträge unter b und eineren bem Aufroggeber angerechnet, sofald die Macientung eis biehen Bechies, oder bes Hosaufrags neht Wechiel stetlinder. Werten Phalaufräge zur Protifaufnahme abegeten, so bierben die Gebühren unter b und a mirer Ansach

XIII. Die Posterwaltung haftet für bie Besörberung eines Bostauftrags Briefes, wie für einen eitigeschriebenen Brief. Eine weitergebende Gewöhr, insbesonder für vechtzeitige Borzeigung, ober für rechtzeitige Rückere Beiterfendung bes Bestauftrags nebft Antage wird nicht gefeistet; auch übernehmen die Postanstate feinertei Besplichung gur Erfüllung ber besonderen Borschaften ber Wechselechts.

Berlin W., ben 18, Juli 1876.

374. Am 1. Auguft b. 3. werben ju Tepfig. Bachterbach und Biffein mit ben Pofianfialten ba-felbir vereinigte Telegrophenamter mit beschränttem Tagebienft im Wirflamfeit treten.

Caffel, ben 21. Juli 1876.

Der Raiferliche Ober-Boftbirector Riefen. 375. Rachbem in Dr. 9 bes Reichsgefegblatte bas Befit aber bie eingeschriebenen Dutfetaffen und bas Gefen, betreffent bie Afanberung bes Titele VIII ber Bewerbeordnung, fowie in Rr. 26 unferes Amteblatte bie bon ten herrn Reffortminiftern erlaffene Unweifung jur Mueführung bes erftgenannten Befenes veröffentlicht ift, richten wir namentlich an bie Borftanbe ber Bemeinben, in welchen eine gabtreiche Arbeiterbevolferung ihren Bohnfit genommen bat, bie Aufforberung, fic mit ben Bestimmungen ber oben ermabnten Befete recht bertraut zu machen und ben aus ben betbeiligten Rreifen fich tund gebenten Banfden nach Errichtung folder eingefdriebenen Bulfetaffen jebe thunliche Unterftutung und gorberung ju Theil werben ju faffen.

Die segenereiche Wirfjamteit ber Aranteulassen gerabe für ben Niebterchanb, ist war an verschieren Orten unseres Bezitte, wie zahreiche frei gebildere Ressen zeigen, bieber von bem Betheiligten selbt nicht unterschätz worden, aber auch die Gemeinden haben alle Ursach, biefen Instituten ihre besondert Unterchanteit zuzwenden, weil sie eine unentsebritiche Ergängung ber britischen Armenpsige überal ba bilden, wo die gewerbliche Einstidellung einer Gemeinbe eine große Angah bestigliere Leute guführt, so die ihr sowe der Benach bestiglichen Beimes der ihr den Bernieren bileen die einzigheite Rifact ber Armenpsige im vollen Umfange zu genügen. Werabe in solchen Gemeinen bileen die einzighriebenen Dilifacksfien einen gewöckigen Schul gegen bie aus ber Freigügigsteit erwachseinen

Wir zweifeln nicht, baß wo fich biober icon ein rieges Berfandnig und reges Interesse für bie Ausbitung sicher Aranstentssen zieges berem Berfande auch tarauf Petacht nehmen werden, durch Umarbeitung ter Statten fich ein weiteren Bortheile für die Berwatung an sichera, welche das neue Geife auch ten aus freier Bereinigung ber Mitglieber hervorgegangenen Aussein bietet, sobath sie ben Anforderungen bes Gefete entsprechen. Aber gerade ba, wo die Bestrebungen Beniger an ber Geschäuftigseit ber Webrzahl ibrer Derufsenoffen scheiten, ift es die Aufgade ber Gemen mebebodren, biefen Bestrebungen zu Mitse zu kommen und burch Erlaß von Ortsstatten bie Bildung eingeschriebenen Mitselossen unterführen.

Dog folde Rrantentaffen nicht blog für eingelne Rlaffen, fentern fofern bies gwedmäßiger erfdeint, aud für bie Wesammtheit ter gewerdlichen Arbeiter eines Orts gegründet werben tonnen, barauf glauben

wir noch befonbere hinweifen ju muffen.

Der nachfteben dagebrudte Ciantenentwurf für eine auf Gwund eine Driffatute ju entrichtenten einzeschriebenen Sulfsballe enthält alle wefentlichen Ergebriebenen Sulfsballe enthält alle wefentlichen Erfretereitig, welche bed Geisp vorschreib, und wird als ein Undas in Undas ein Undas in Ernach in Dag bei vielen Bestimmungen Renerungen und Julieg gulaffig find, ist felfbrerfahrlich. Auch fat die Statuten von Kassen, ist felfbrerfahrlich. Auch fat die Statuten von Kassen, die aus freier Bereinigung berorgeben, wird der Entwurf, abgeleben von den Bestimmungen, welche auf die Beitrittepflich ter Mitgaltere und die Beitritepflich ter Mitgaltere und bie Beitglie ber Arbeitsgebr Brug boben und bamit zusammenhängen, immerbin welchtige Arbeitsgebr Brug boben und bamit zusammenhängen, immerbin welchtige Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreiten beitreitige Arbeitsgebrie Beitreite Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreite Arbeitsgebrie Beitreitige Arbeitsgebrie Beitreite Arbeitsgebrie Beitrei

Caffel, ten 13. Juli 1876.

Honigliche Regierung, Mbth. bes Innern.

Statuten ber (Tudarbeiter.) Rrantentaffe. - Eingeschriebene Bulfetaffe.

§. 1. Radbem bie Gemeintebeborten bon burd, Ortsstatt von ... bie Bilbung einer eingeschriebenen Dulfetaffe fur die Arbeiter ber bafetsbereinischen (Euch) Babrilen befolossen hoben, wird um gegenfeigen Unterflügung in Rrantfettefällen unter eine weider eine vorlderzebende Arteitsunfaligiet jur Bolge hoben mit bem Sibe in .. eine Rasse gebiebe, welche ben Namen: " (Tucharbeiter). Rrantentaffe, eingeschriebene Duffstaffe führt.

§ 2. Bur Theilmabme on biefer Raffe ist jeber in ben bicigen (Tuch). Sobniten beschitzt Architze verpflichtet, welcher bas schotzenber Jahr gurchgelegt und bas . . . Jahr noch nicht überschritten bat, sobale er länger als 2 Wochen vajelbit in Brobit liebt und nicht ben Radweis liefert, bag er einer anderen eingeschribenen Milfeligie bereits angehört. 1)

Gr fat fich bei bem Borfianes ber Roffe unter Borfage einer Bejdeinigung feines Arbeitsgebers und bes Rachwoifes seines Alters ju melben und burch Unterzeichnung bes Satutes bie Befolgung ber barin anhaltenen Borschriften zu versichern. Unterläßt er biefe Annelbung rechteitig zu bewirfen, so kann er

¹⁾ hier fonnen auch weitere Bebingungen und anbere Borausfebungen für die Theilnahme an ber Kaffe geftellt werden, efe. jedoch §. 6 bes Gefepes vom 1. Junt 1876.

bon ber Raffe au allen Rablungen, welche bei rechtgeitigem Ginfritt von ibm ju entrichten gemefen maren, gleich einem Mitgliebe in Anfpruch genommen werben. Der Borftand ber Raffe ertheilt ibm eine Befcheinigung über feine Aufnahme unter gleichzeitiger Auebantigung eines Gremplare ber Statuten.

8. 3. Bei Mufnahme in bie Raffe bat jebee Ditglieb ein Gintrittegelb von und außerbem wochentliche Beitrage in ber nachftebent bezeichneten Sobe ju leiften, welche ber Raffirer ju Anfang jeber

Boche erhebt.

Die Arbeitegeber find berechtigt, Die Beitraje bon ben Ditgliedern ber Raffe bei ber am Radigfeitetermine porausgebenben ober bei einer biefem Tage folgenben Bobngablung in Abang au bringen, wenn bie Erbebung fammtlicher Beitrage bei bem Arbeitegeber erfolgt.

Die modentlichen Beitrage betragen :

1) fitr alle, welche in einem alter pon 16 bie 35 Rabren fleben

2) für bie über 35 Jahre alten

Mitglieber Much mabrent ber Dauer ber Rranfbeit in ber pon ber Raffe eine Unterftutung gemabrt wirb, fint biefe

Beitrage ju gablen.

§. 4. Die Befiger ber biefigen (Tud.) Rabrifen find auf Grund bee erlaffenen Orteftatute verpflichtet, für jeben ber Raffe beitretenben von ibnen beidatigten Arbeiter einen mochentlichen Bnichugbeitrag von . . . of 3) ju leiften, auch bem Borftanbe jeten jum Gintritt in bie Raffe verpflichteten Arbeiter rechtzeitig nambaft ju machen, wibrigenfalle fie fur bie bon bem betreffenben Arbeiter felbft nicht gu erlangenben Beitrage aus ber Beit por ber Anmelbung haftbar bleiben.

§. 5. Dit ber 4) Boche nach erfolgter Aufnahme erlangen bie Ditglieber ber Raffe Anfpruch auf Unterftutung im Falle einer turd Erfrantung eingetretenen porübergebenben Arbeiteunfabigfeit, bei Rorperberlegungen, welche einen Entichabigungeanfprach gegen britte Berfonen begrunben, leiftet bie Raffe gwar bie ftatutenmäßigen Unterftugungen, tann aber beren Erftattung verlangen, fobalt ter Berlette volle Entfcabigung erbalten bat.

Die Unterftugungen werben nur gemabrt, wenn bie Arbeiteunfabigfeit langer als Tage") bauert,

2) Bier fonnen auch Unterideibungen nach Dagaabe bes Befdlechte, bes Befunbbeiteguftanbe ober ber Beidafrigung gemacht, auch verichiebene Diglieberflaffen gebilbet werben, bet benen bie Beitrage und bie Unterflugungen verichieben normirt merben.

3) Diefer Beitrag fann nur innerhalb ber Grengen, melde bas Drieftatut für biefe Beitragepflicht gezogen bat, beftimmt werben und burfen biefe Beitrage nach S. 141c., pos. 2 bes Befeste vom 8. April 1876 nicht bober ale bie Salfte ber von ben Arbeitern felbft au leiftenben Beitrage feftgefest werben.

4) Chateftene mit Ablauf ber 13. Boche nach ber Muf. nahme muß bie Unterflühnng einem Mitgliebe gewährt werben. beit fann ble Bemahrung einer Unterflügung ausgefoloffen merben.

und tie Dager bon Bochene) nicht über-

fcreitet.

Im Ralle bie Unterftubung in Anfpruch genommen mirb, ift bem Borftanbe ber Raffe pon ber Grfraufung Angejae ju machen, ber, fofern bies noch nicht gefcheben ift, geeigneten galle Die Untersuchung tes Erfrantten burd ten fur ten Raffenverein angenommenen Arat peranlaft.

Die Unterftubungen betragen pro Zag: 1. C. 2C. (fin 8)

biefes Betrags wird jeboch fur tie Roften ber ar;tlich:n Bebanblung und ber Mrinei-n, melde bie Raffe unent.

geitlich ftellt, einbehalten.

3m Ralle bes Ablebens eines Mitgliebe erhalten teifen Bitme und minberjahrigen Rinber eine einmalige Beibulfe im 9) fachen Betrage ber modentlichen Unterftugung, auf welche ber Berftorbene Unfpruch batte.

Der Anfprud auf Unterfindung tann mit rectlicher Birtung meber übertrogen, noch berpfanbet, noch mit

Beidlag belegt merten.

8. 6. Die Ditgtiebicaft erlifcht burd ben Tob.

burd Austritt und Auefchliefung.

Der Austritt aus ber Raffe tit nur gulaffig, wenn bei einem Mitgliebe bie Borbebingungen für feine Auf. nahme nicht mehr vorganden fint, ober ber Nachweis geliefert wirb, rag er Mitglied einer anteren eingefdriebenen Bulfetaffe geworben ift. Die Musichliegung fann erfolgen, wenn bas Ditglied feine Befcaftigung in einer ber biefigen (Tud). Fabriten aufgibt, und nicht binnen Monaten bie Arbeit wieber aufnimmt ober bas beim Gintritt in Die Raffe auloffige Miter überichreitet, und ber Borftanb nicht einwilligt, baf es langer noch Ditalieb ber Raffe bleibt.

Ber in Rolee Arbeitemangele aufgebort bat, Dittalieb ber Raffe ju fein, und binnen Rabresfrift mieter eintritt, ift von ber nochmaligen Entrichtung bes Gin-

trittegelbes befreit.

Austretenbe Ditglieber haben noch fur bie auf bie Abmelbung folgenbe Boche ibre Beitrage fort au ent-

richten.

Dit tem Zuefcheiren aus ber Raffe verlieren bie Mitalieber ibre Anfpruche an bas Bermogen ber Raffe, baben bagegen nech innerhalb ter nadften Bochen 10) im Balle ber Erfrantung Anfpruch auf bie ftatutenmäßige Unterftugung.

⁶⁾ Unterftungen muffen minbeftene mabrent 13 Bochen emabrt merben, wenn bie Arbeiteunfabigfeit nicht friiber ihr Enbe erreicht.

⁷⁾ Sinfictlich ber Bobe ber täglichen Unterftupungen cfr. § 11 und 12 bes Gefepes vom 7. April 1876.
8) bas Gefep geftattet bis ju gtel ber feftgefepten Unter-

ftupung ju bem angegebenen 3mede jurud gu behalten. Unterflühung betragen.

¹⁰⁾ Bier ift bie im §. 5, alinea 1 ber Statuten bestimmte

8. 7. 3n anteren 3meden ale ju Unterftubungen erfrantter Mitglieter, jur Beibulfe von Sinterbliebenen und jur Dedung ber Bermaltungefoften burfen meber Beitrage bon ben Ditgliebern erhoben merben, noch Bermenbungen aus bem Bermogen ber Raffe erfolgen,

8. 8. In jebem fünften 3 bre bat ber Borftanb bie mabrideinliche bobe ber Berpflichtungen ber Raffe und ber ihnen gegenüberftebenben Ginnahmen burch einen Cadverftanbigen, welcher bei ber Bermaltung ber Raffe nicht betheiligt ift, abicaten au laffen, bas Ergebnig nach bem porgeidriebenen formulare ber Auffichtebeborbe mitzutbeilen und jur Renntnig ber Mitalieber aufzulegen,

8. 9. Aliabrlich ift über fammtliche Ginnahmen und Anegaben tee perauegegangenen Jabres bie fpateftens ben 1. April ben bem Raifirer Rechnung gu ftellen und bem Borftante eingureiched.

8. 10. Berfügbare Welber ter Aranfentaffe turfen nur bei öffentlichen Spartaffen ober wie Belber Be-

pormunbeter angelegt merben.

migration of the

\$. 11. Die Raffe wird burch einen aus Dittaliebern beftebenben Borftanb vermaltet, melder jugleich bie Raffe gerichtlich und außergerichtlich ju pertreten bat.

Die Mitglieber bee Borftantes merten von ter Beneral - Berfammlung auf bie Dauer von Jahren gemabit. 11) Mitglieber beffelben muffen ber Rabl ber Arbeitgeber angeboren, welche nach 8. 4 biefer Statuten Bufchuffe ju ber Raffe ju leiften baben.

Die Borftanbemitglieber mablen aus ibrer Ditte mit einfacher Stimmenmebrheit einen Borfiteinben und einen Stellvertreter und fofern nicht ein befolbeter Raffirer angenommen wird, einen Raffirer und einen

Die Borftanbemitglieber baben auch nach Ablauf ibrer Bablperiote ibre funftionen bie jum Gintritt ibrer Rachfolger in ten Borftand fortanverfeben.

Cie find wieber mablbar.

8. 12. Ein gultiger Beichluß wird burch bie Dajoritat ber Erfdienenen gefaßt, es ift jeroch bie Mitwirfung bon minbeftene brei Borftanbe. Ditgliebern erforterlich. Im galle ber Stimmengleichheit entfceibet bie Stimme bes Borfibenten.

Musfertigungen ber Befdiuff: bes Borftanbes merben bom Borfigenben allein vollogen; Urtunben jeroch, welche bie Raffe verpflichten follen, fowie Bollmachten aur Brogeftubrung fur bie Raffe find von minbeftens brei Borftante-Mitgliebern gu bollgieben und beburfen ter Beideinigung bes Bemeinteverftantes, bag tie unterfdriebenen Berfonen jur Beit Witglieber bes Borftandes finb.

8. 13. Alebald nach Confiltuirung bee Borftanbee,

Grift einzuschalten, ba ber Anfpruch fo lange fortbauert, ale Das Mitgiteb bei feinem Gintritt ben gleichen Anfpruch ents

fowie bei jeber in ber Bufammenfegung beffelben eintretenben Menberung, find bem Borftanbe ber Gemeinbe, in welcher bie Raffe ihren Git bat, bie in ten Borftanb gemählten Dittglieber anzumelben.

Diefe Anmeloung muß burch bie Borftants . Mitglieber in Berfon ober burch eine beglaubigte fdriftliche

Erffarung bee Borftanbes erfolgen.

8. 14. Der Borftano bat fur ben orbnungemäßigen und regelmäßigen Bortagna ber Bermaltung ter Raffe Sorge ju tragen und bie ju biefem 3wede notbigen Befdluffe entgultig ju faffen, foweit nicht burch biefe Statuten ober bie Beftimmungen bes Befebes bom 7. April 1876 feine Beidlugnabme con ber Buftimmung bes Anefchuffes, ber Beneral . Berfammlung oter ter Auffichtebeborbe abbangig gemacht ift. Ebenfo bat er bie pou bem Ausschuffe und ber Beneral-Berfammlung gefaften Beichluffe jur Ausführung ju bringen.

Inebefondere gebort ju feinen Obliegenbeiten :

1) bie Mufnahme neuer Ditalieber:

2) tie Uebermadung bes regelmäßigen Gingange ber Beitrage und ber Etatiafeit ber Raffenbeamten :

3) bie Gorge fur bie Cicherheit und porfdrifte. manigen Anlegung ber Raffengelter, bie Bornahme von Raffenrevifionen;

4) bie Brufung ber Unterftugunge-Antrage, bie Mumeifung ber Unterftugungen und Beibulfen und ber Befuch ter Granten, jur Reftftellung, ob ber Bortbegug ber Unterftubungen gerechtfertigt ift;

5) bie Bor Repifien ber Jabres . Rechnung;

6) bie Ginfenbung ber nach &. 27 1. c. ber Auf. ficte. Behorbe au liefernben Rachweisungen;

7) bie Ginberufung ter General - Berfammlung ac. 8. 15. Bur Uebermadung ber Befcafteleitung bes Borftanbes wird ein aus Ditgliebern beftebenber Ausichug 19) fur bie Dauer bon Rabren gemablt, pon bem 13) Ditalieber ben im 8. 4 biefer Ctatuten ermabnten Arbeitgetera angeboren muffen. Er ermabit aus feiner Ditte einen Borfitenben und beffen Stellvertreter.

Deitglieber bes Borftanbes tonnen nicht augleich

Mitglieber bes Ansichuffes fein.

Abm leat inebefonbere ob: 1) bie Rechnunge. Abborung ber bon bem Borftanbe porrevibirten Rabres. Rechnung notbigenfalls unter Bujiebung eines unbetheiligten Gadverftantigen;

2) bie Befchluffaffung über bie Musichtiegung von Mitgliebern;

3) bie Buftimmung jum Un. und Bertaufe von Grunbeigenthum und ju feiner Berpfanbung, jur Aufnahme bon Darteben, jur Brozenführung, foweit nicht etwa bie Gingiebung rudftanbiger Betrage in Brage tommt:

4) bie Benehmigung ber bem Raffirer ju gemah.

¹¹⁾ Debr ale ein Drittel ber Stimmen barf ben Arbeit: gebern jeboch im Borftanbe nicht eingeraumt werben.

¹²⁾ Die Bilbung eines Musichuffes ift gefeplich nicht unbebingt erforberlich. Geine Funttionen tonnen theils bom Borftanbe, theile von ber Beneralverfammlung mit verfeben 13) Birb auf Rote 10 permiefen.

renben Bergatung und bie Bestimmung ber bon ibm au leiftenben Caution;

5) bie Genehmigung ber von bem Borlande mit einer Arankenanftalt wegen ber Berpfichung ber Koffen-Piliglieber, Sowie mit einem Arzte wegen ber Behanblung erfrankter Mitglieber abgefchosbeunen Berträae:

6) bie Borberathung ber an bie Beneral-Berfamm-

lung zu beingenden Antröge. Außerdem ist er beiggt, jederzeit von der Geschäftefübrung des Borstantes Einsicht zu nehmen und denleiben auf Statuten-Widrigkeiten und Wassnahmen aufmertsam zu machen, bie jeiner Ansschaft nach im Interesse der Berwaltung liegen. Gibt der Borstand jeinen Ausschaften eine Folge, so tann er die Entschaftliche Der General Berganntung anrussen.

S. 16. Die weitere Bertretung ber Angelegenheiten ber Raffe bat bie Beneral . Berfammtung.

Bur Theilnahme an berfelben ift berechtigt:

1) jebes Mitglieb, welches großiabrig und im Befit ber burgerlichen Ehrenrechte ift:

2) bie im §. 4 biefer Statuten ermannten Arbeit.

geber ober ein Bertreter berfelben.

Bebes Mitglieb ber Raffe bat eine Stimme. Die gleichzeitige Bertretung abwefenber Miglieber ift nicht aulöffig.

Mitglieber bie mit ber Zahlung von Beitragen im Rudftanbe finb, find von ber Theilnahme an ber Abftimmung ausgeschloffen.

§. 17. Die Generalversammlung wird bon bem Borftanbe alijährlich minbestens einmal einberufen, um von bem Borftanbe ben Bericht über ben Stanb ber

Raffe entgegen ju nehmen.

Außerbem muß ber Borstond bie Generalversammtung einberufen, jehalt ber Miessichigs eer ber zehnte Theil ber filmmisdigen Mitsglieber die Berufung verlangt. Die Einberufung geschiech durch eine mitwelten dierziehn Tage vorher ersolgend öffentliche Belamtungdung in bem (Kreisblatt) unter gleichzeitiger Angabe ber Gegenfläche, mede gut Berathung fommen, werben.

§. 18. Die Leitung ter Berhandlungen in ber Beneralverfammlung ftebt bem Borfigenben bes Raffen.

Borftante ober beffen Stellvertreter gu.

Die Generalversammlung wie ber Ausschuß faffen ibre Beichluffe nach einfacher Majoritat und gibt im Ralle ber Stimmengleichheit bie Stimme bes Borfigenben ben Ausschlag.

Befdiffe über Statutenanberungen beburfen jeboch

einer Majoritat bon Biel ber Ericbienenen.

14) Die Arbeitgeber burfen bochftens bie Galfte ber ben Mitgliebern ber Raffe guftebenben Stimmen haben.

Bei ben Bablen werben bie Stimmen gu Protofoll gegeben, und genugt auch bier einsach Stimmenmehrheit, mabrent bei Stimmenaleichbeit bas 2006 enticheibet.

§. 19. Die Beneralverfammlung befchließt:

- 1) über bie Hobe bes Gintrittsgelbes ber wödentlichen Beiträge und Unterfühjungen und Beibülfen iedoch vorbehattich ber Justimmung bek Gemeinbevorstands und ber ben leisteren justkeinden Rormirung der Beiträge und Unterfühjungen, wenn nach dem Rechnungsabschlusse bes leisten Jahres die Einnahmen der Roffe zu den stattenmäßigen Aufwendungen nicht mehr andreichen;
- 2) ob an Stalle ber Unterflugungen eine Berpflegung in einer Rrantenanftalt treten foll:

3) über Menberungen ber Statuten;

4) über bie Auflofung ber Raffe, welche jeboch nur mit Buftimmung bes Gemeinbevorftanbe exfolgen barf. 16)

5) über Meinungeverschiebenheiten bes Ausschuffes und bes Borftanbes und über Beschwerben von Mitalieber über beren Enticeibungen:

6) und nimmt bie Bablen bes Borftantes und Ausfcuffes vor.

8. 20. Im Bulle ber Auflölung ober Schließung ber Koffe burch bie obere Bermaltunglibeforten auf Grund bes § 29 bes Gefetes bom 7. April 1876 wire das vorjamtene Bermden junudigft jur Dedung ber vor bem Zeitpuntte ber Auflölung derr Schließung bereits eingefretener Interlitungsberflichtungen bermontet, ber verheileinen Keft ju

bestimmt.

Die bei ber Auffosung ober Schließung ber Raffe borbanbenen Mitalieber bleiben noch für biejenigen Zahlungen verpflichtet, welche sie im Falle ihres Austritts zu leisten haben.

.

376. Talef ber von ben Prenfisan Armenerbanben ju erstitenben Armenysfiegesoften. — Auf Grund bes §. 30 bes Bundesgefejes über ben Unterflissungswohnft vom 6. Juni 1870 (Bundesgefejblatt S. 360 fg.) und bes §. 35 bes Aussiftungsgefejes bom 8. Mar. 1871 (G. S. S. 130 fg.) wird hierdurch und Arsbörung ber Provingial-Bertretungen (Communal-Landbaue) folgendess bestimmt:

1) Der Tarifia, mit weichem bie für bie Berpfiegung eines ertrantten ober albeiteunfabigen Sulfsbedieftigen im Alter von 14 und mehr Jahren entftanbenen Koften einem Breußischen Armenverbande zu erstatten fint, birdagt für jeren Lag ver Berpfiegung:

a. für die in der Servis-Classencintheitung Beitage Litt, b des Gesepes dem 25. Juni 1863, detressend die Sammer der Beitelbeitung für die bewaffnete Racht während des Friedensgustandes (B. G. Bl. S. 644 sa.) in der britten die sünsten Elasse aufgesührten Ortschoften. 60 Pfennige,

¹⁵⁾ Bei Raffen für bie feine Beitragepflicht beflebt, ift ju einem Befchluffe ber Auftöfung einer Majorität von gtel ber Erfchienenen erforberlich.

b. fur bie ben boberen Servis-Claffen angehorenben Ortichaften . . . 80 Bfennige. Richt biernnter begriffen und besondere gu

berechnen find bie unter 2 ermannten Roften, fowie bie Roften für getieferte Rleibungeftude.

2) Der Taxissis ber sin bie nothwendig geworbene Antitiche vor wunderzitliche Behantlung und Berpfleging ber an I gebachten Versonen einem Prevässischen Armenverbante von einem anderen Prevässischen Armenverbante purchtatenben Rosten beträgt, im Einschlich ber Kosten ber dem Haltebene Rosten ber dem gereichen Arzweien, Heimittel zu. est ihr von Tag und ihr alle Orischaften gleichmäßig 20 Pfennige, vorbedaltlich gleichmehre die einer besonderen Bercchausg am Esquivirung ersehlichen aufrerdemitstellen Webraussvermungen, wochse in Bertwundungsfällen eber bei schweren voer anstedenden Arantheiten nothwendig geworden sie in ihrende gewenden in eine nachwendig einvorren siede.

3) Der Tag, an welchem bie Berpflegung begonnen hat, wird mit bem Tage, an welchem vieselbe beendigt worden ist, ausammen als ein Tag berechnet.

 Die obigen Tarifiate tommen gleichmäßig gur Anwendung, die Verpflegung mag innerhalb ober außerhalb eines Kranten- ober Ermenhauses bewirtt worden fein.

5) Alle unter bie Bestimmungen gu 1 und 2 nicht gu begreisenben Berwendungen find besonders gu berechen; dies gist nawentlich auch ridstischt der Roten ber Bereftegung socher Bersonen, welche bas Alter von 14 Jahren noch nicht erreicht haben, oder nicht vollstantig arbeitsunschip sind.

6) Die gegenwärtigen Bestimmungen, beren Reisston vorbebatten bliebt, treten mit bem 1. Exptember b. J. in Krast; mit bemselben Tage tritt ber Taris bom 21. August 1871 noht ber Bekanntmachung bom 3ten Juli 1872 außer Gettung.

Berlin, ben 2. Juli 1876.

[gez.] Graf Eulenburg.

Borftehenber Tarif wird hierburch veröffentlicht. Caffel, ben 15. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Atth. bes Junern.

377. Radben ber Schiffemaler Ebnard 3 don gu Bremen, für welchen ber Auswanderungs Daupt-Agent Louis Brandes zu Gartshafen als Saupt-Agent für ben hiefigen Rezierungsbezirt comeffionirt war, fein Auswacheungsgefchift niebergatzt bat, fil bem ie. Brandes bei lieberahme ber Haupt Agentur für ben Schiffemalter Theodor Ihon, welcher bas Gefchift leines Baters unter ber bisperigen Firma fortlegt, für ben Unfang tes hiefigen Regierungsbegitts geite gentett worben.

Caffel, ben 11. Juli 1876.

Rönigliche Regierung, Abih, tes Innern. 378. Dit Beziehung auf bie in Nr. 23 bes Amebblatts veröffentlichte Amweisung bes herrn Finang-Ministers vom 25. März 1876, betreffend bas Bercheren zur Bestietlung ber Entschäbigungs ansprüche sir bie bisher von der Grundsteuer befreiten ober him fichtlich berfelben bevorzugten Grundflade, wird gemäß err Borfchrift im §. 8, Abfag 4 bierdurch jur öffentlichen Renntnig gedrach, bag ber Prafingiveremin zur Anmelbung ber Entigdbigungs Angrude für fammtiche Reife bes Regi rungsdeziete Cassel wir fam beb in Bedruck nie Bedanutmachungen für vie bag bemeintprechen bie Bedanutmachungen für vie einzelnen Areise burch bie Rreifebläter bezw. die deren Greife vertretenben öffentlichen Bidter etassen weben ind. Cassel, ben 13. Jul 1876.

Adnigliche Regierung, Abth, für birect Steuern, Domainen und Forsen.

379. Nachrem ber Agent Christian Emil Derico will gene Gerifichan Emil Derico will genafterte fahrung einer Hupter und genementeren für den Schiffsmaller Gbaard Ichannereren für den Schiffsmaller Gbaard Ichannereren für den Schiffsmaller Gbaard Ichanner und S. 14 der Berordung vom 22. gebraar 1853 mit dem Bemerken zur öffantlichen Kenntnissgebrocht, bos etwaige allerbach von tem z.

Tace ber Bekanttmadjung an gerechnet, mit ber Rachweijung boräber sien augmeiten film, daß wegen solcher Ansprücke bei Gericht Rlage erhoben worden ist. Jach Ablauf ber bestimmten Frist tönnen Ansprücke, welche an bie von 1e. Der ch ow hinterlegte Caution für seine Geschäftwällerung als Ausbannverungs-Haupt-Karnt bes Schiffmallers Gwaard John erboben

Dericom geftellte Caution binnen 6 Monaten, vom

worden, feine Berudfichtigung mehr finben. Caffel, ben 11. Juli 1876.

Ronfaliche Regierung, Abth. bes Innern. 380. Rachbem burd Rieberlegung bee Auswanberer-Erpetitions . Befcafte Seitens ber firma Bilbelm Stiger u. Comp. ju Bremen bie bem ingwifden mit Tobe abgegangenen Friedrich Rathmann ju Caffel ertheilte Beftattung jur Fubrung einer Saupt. Agentur jur Beforberung bon Musmanberera fur bas genannte Expeditions . Befcaft gurudgezogen und bie Burudgabe ber ju biefem 3mede binterlegten Coution beantragt worben ift, wird biefes in Bemagheit bes §. 14 ber Berordnung bom 22. gebruar 1853 mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntuig gebracht, bag etwaige Anipruche an ber Caution binnen 6 Monaten, bom Tage ber Befanntmadung an gerechnet, mit bem Rachmeife barüber bei une angumeloen fint, bag megen biefer Anfpruche bei Bericht Rlage erhoben worben ift.

Nach Ablauf ber bestimmten Grift wird bie Burudgabe ber Caution an bie Eigenthumer erfolgen.

Caffel, ben 18. Juli 1876.

381. Das Directorium ver beutschen Aufle und Bunft-Generk-Ausstellung im Munchen hat beischoffen nur bei burt den bei bei bei pum jederzeitigen Eintritte in biefelde berechtigeneben Salfon-Karten nicht nur an die Sindvienden hößerer Bildungs-Anfalten um die Hillige der Breifes, d. i. um 10 und d. Mart für die Verfon sie nach der Dauer, für melche die Karten ansgestellt find) abgelieft, find deche de Butter andere öffenten auch an iche Schiefe deche erhorer offente

licher Unterrichts-Anftalten, bie von ben betreffenben Rectoven ober Schulvorffanben fur biefe Bergunftigung besonders wurde, befunden werben und mit einer Legilimation bieruber verfeben find.

Dieje Erleichterung foll ben bezeichneten Categorien in allen bie Ausstellung beschidenben Staaten au Gute

tommen.

In Berantassung einer uns von bem herrn Minister ber gestlichen z. Angelegenheiten zuggangenen Mitteilung mochen wir auf viele Berginfigung für ben Eintritt von Studiernden und Schälern öffentlicher linterrichte-Anstalten in bie genannte Ausstellung hiermit auswertsam.

Caffel, ben 5. Juli 1876.

Rönigl. Provingial Schule Collegium. 382. Bur Abhaltung ber zweiten fprattifchen) Leberer Prüfung im Königlichen Schullehrer-Seminar in Falbahaben wir Termin auf ben 2. October b. J. und bie folgenben Taae angefelst.

Diejenigen Lehrer, welche fich biefer Brufung, beren Milegung früheftens gwei, hatteftens funf Jahre nach ber ersten Prufung ju erfolgen hat, ju unterziehen gebenten, haben sich bis jum 26. Huguft b. 3. bei ben betroffenben herren Ober- resp. Lreis - Schul-Inspec-

toren forifilich ju melten.

Der Melbung find beigufügen:

1) bae Beugniß uber bie abgelegte erfte Brufung;

2) ein Zeugnig bes Cotal Schul Inspectore; 3) eine von bem Eraminanden selbsstädigesertigte Ausarbeitung über ein von ihm selbst gewätltes Thema, mit der Berschaftenung, daß er teine anberen, als die von ihm angegebenen Quellen bagu benutt babe;

4) eine bon ibm felbft gefertigte Beidnung unb

5) eine Probefdrift.

beite (3ft. 4 u. 5) unter berfelben Berfidorung. Ce fieht bem Eraminanten frei, bei feiner Rechtung eine Prufung in ben falutativen Betragenstaten bei Seminar-Unterrichte der in renjenigen Käderen ju beantragen, in benne er eine Steigerung ber bei ter ersten Prüfung erhaltenen Pratifate zu ertangen wönficht.

Ceitens ber herren Soul Inspectoren find bie eingegangenen Dleibungen nebft Anlagen bis jum Iften

Ceptember b. 3. an une einzureichen.

Die jur Prafung angemelbeten Lebrer haben fich, ofern ihnen nicht eine anbere Weifung jugeth, am 2. October b. J. Mittags 12 Ubr, bei bem herrn Seminar-Otrector Schröter in Julba perfonito jumelben.

3m Uebrigen nehmen mir Bejug auf bie Brufungs-Ordnung fur Bollefdullebrer 2c. vom 15. October 1872, §. 16 ff. (S. Centralblatt für bie gesammte Schulverwaltung in Breugen. Octoberheft 1872, S. 638 ff.). Caffel, ben 12, Juli 1875.

Ronigliches Brovingial. Schul. Collegium.

383. Bur Abhaltung ber zweiten (prattischen) gebrer Prifung im Roniglichen Schullebrer Seminar in Schlüchtern baben wir Termin auf ben 30sten September b. J. und bie folgenden Tage angesett.

Der Melbung finb belgufugen:

1) bas Beugnig fiber bie abgelegte erfte Brufung; 2) ein Beugnig bes Lotal - Coul . Infpectore:

- 3) eine von bem Eraminanden felbstitändig gefertigte Ausarbeitung über ein bon ihm felbst gemähltes Thema mit ber Bersicherung, daß er keine anberen, als die von ihm angegebenen Quellen bagu benutt habe;
- 4) eine von ihm felbft gefertigte Beidnung und

5) eine Brobefdrift,

beibe (Rr. 4 n. 5) unter berfalben Berfichrung. Ge febt bem Eraminannen fret, bei feiner Melebung eine Prüfung in ben fafultativen Lebrgegenständen bes Ceminar Unterrichts ober in benjenigen Fachern au beantragen, in benne er eine Beigerung ber bei ber ersten Prüfung erhaltenen Prabifate zu erlangen wönisch.

Ceitens ber Berren Soul Infpectoren finb bie eingegangenen Welbungen nebft Anlagen bis jum

1. Ceptember b. 3. an und eingureichen.

Die jur Prafing angemelbeien Beher haben fich, ofern ihnen nicht eine andere Weifing jugebt, am 30. September r. J., Bormittags 8 Uhr, bei bem herr Geminar Director Liebusch in Schlächten personich zu meiben.

Im Uebrigen nehmen wir Begug auf bie Prusungs-Drbunug für Boltsschullebrer ze. bem 15. October 1872, §. 16 ff. (5. Central-Blatt fur bie gesammte Schulberwaltung im Preugen. Octoberheft 1872, S. 638 ff.).

Caffel, ben 12. Juli 1876.

Roniglices Brovingial. Schul. Cotlegium.

Perfonal : Chronit.

Dem Forftmeifter Di iller gu Caffel ift ber Rothe Abler . Orben vierter Claffe verlieben worten.

Der Regierungebote Bernhard ift vom 1. Auguft b. 3. ab penfionirt morben.

Dieran ale Beilage ber Deffentliche Ungeiger Dr. 59.

Infertionsgebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichspfennige. — Belagsblatter für 1 unt 1 Bogen 5, und bir gen 10 Reichspfennige.)
Reblatt bet 2 Ronielidber Reseleruna.

Caffel. - Gebrudt in ber fof- und Baifenbaus-Buchbruderet.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Caffel.

M 36.

Ausgegeben Mittmoch ben 2. Auguft

1876.

Betanutmachungen ber Centralbeborden. Befanntmadung, betreffenb bie Augerturefepung

son Sheibemungen ber Thalermabrung. Bom 12, April 1876. Auf Grund tee Artifche 8 bes Dianigefetes com

9. Juli 1:73 (Reiche-Befight. 6. 233) bat ber Bunbesrath bie nachfolgenben Beftimmungen getroffen:

5. 1. Die | Grofcenfillde ber Tha erwährung, bie sa. 1. Toalerfiude und alle firigen, auf nicht mehr ale 7's Thaler lautenben Gitberfceitemangen ber Thalermabrung, welche noch gegenwartig gefesliche Bablungemittet fint, gelten vom 1. Juni 1876 ab nicht ferner ale gefetliche Babiungemittel. Es ift baber bom 1. Juni 1876 ab, außer ben

mit ter Eintofung beguftragten Raffen, Diemand berpflichtet, tiefe Diangen in Bablung ju nehmen.

6. 2. Die im Umlauf befindlichen, in bem 8. 1 bezeichneten Dlungen werren in ber Beit bom 1. Juni bis 31. Auguit 1876 von ten burch tie Yantee-Centralbeborben ju bezeichnenben Raffen ter jenigen Buntesftaaten, welche tiefe Dungen gepragt haben, over in beren Bebiet biefelben gefegliches Babiungemittel fino, nach bem im Artitel 15 Rr. 3 tee Mungafenes vom 9. Juli 1873 feitgefesten Berthverbaltniffe fur Rechnung bes Deutschen Reiche fowohl in Bablung genommen, ale aud gegen Reiche- cher Canteemungen umgemechielt.

Rach bem 31. Auguft 1876 merben berartige Winngen aud an tiefen Raffen meter in Bablung noch jur Um.

wechielung angenommen.

BA - worklotte

6. 3. Die Berrflichtung jur Unnahme und jum Umtaufd (8. 2) finbit auf turdlocherte und antere als burd ben gembontiden Umlauf im Gewicht berringerte, ingleichem auf verfaifdte Mangftude feine Anwentung. Berlin, ten 12. Bpril 1876.

Der Reichstangler. [gez] v. Biemard. Bur Aueführung ber vorftebenben, im Rei begefeb. blatt G. 162 publicirten, Befanntmachung wird bierburch jur effentlichen Renntnig gebracht, bag unter ten porauf, eführten Beringungen bie verbezeichneten Diungen im ben Monaten Juni, Juli und Muguft 1876 innerbalb bee Prentijden Staates bei ben unten nambaft gemachten Raffen nach bem feftgefegten Bertheverhaltniffe fewohl in Bablung angenommen, ale auch gegen Reiche.

begm. Lanbesmungen umgewechfelt merben. a. in Berlin

bei ber General . Staatstaffe, ber Staatefculten . Tilgunge . Raffe, ber Raffe ber Roniglichen Direftion fur bie Bermaltuna ber birecten Cteuern,

bem Daupt . Steueramt für inland. Wegenftanbe,

bem Saupt . Steueramt für auslantifche Gegenflante, unb

ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Militairund Bau - Rommiffion ftebenben Raffe; b. in ben Brovingen

bei ben Regierunge. Dauptlaffen ,

ben Beurte-Dauptfaffen in ber Proving Dannover,

ber ganrestaffe in Sigmaringen,

ben Rreisiaffen,

ten Raffen rer Ronigliden Steuerempfanger in ben Brovingen Schleemig . Dollftein, Dannover, Befifalen, Deffen . Raffau uno Rheinland,

ben Beintetaffen in ben Dobengollernichen ganben, ben Forittaffen.

ben Baupt . Boll. u. Baupt Steueramtern, fowie ten Reten . Boll . unt Steneramtern.

Berlin, ben 25. April 1876.

Ter Finang : Minifter [gez.] Campbaufen.

Barnung. - Die biefigen Loofebancler D. Golbberg, Reue Griebrichftrage 71, unb Dag Deper, Frierr ditrage 204, von benen erfterer feinen l'oofevertrieb ale "votter:e-Comptoir", ber antere feinen Yoojevertii'b ale "Erftes und alteftes Botteriegefcaft Breugene" in Berliner und fonftigen Beitungen forigefest anfundigt, verlaufen mit ber Begeichnung ale "Antheiltoofe jur Roniglich Breagifchen Ctaate. Lotterie" verfebene Echeine, welche in ibret form unb ben in bie Magen fallenben Drufworten ben echten Loofen nachgebilbet find und bemgufolge and ale folde pon ten Raufern angefeben mercen, wie beren uns augebence Beidmerten ergeben.

Wir machen beebalb aufmertfam, bag nur felche Leofe ect find, welche Unterforit und Stempel ber "Ronigl & Breufijden General . Lotterie . Direction"

tragen.

Rachbem übrigens fürglich burch rechtefraftiges Ertenntnig eines Breugifchen Berichtebofes ein Loofebantler megen Betruges ju Befangnigitrafe beebalb veruribeilt morten ift, weil er an Berfonen auf teren Berlangen nach Loofen ber Breugifden Ctaats. Potterie an Stelle von folden Loofen Anthei fbeine, melde in form und Drudworten eine Nachalmung echter loofe bilreten, verfauft und bierourch Die Raufer mit Erfolg in ben Brribum ber Befigerlangung bon echten Loofen verfest batte, fo tonnen wir bas Bublitum nur barauf binmeifen ferrerbin fich mit Rlagen aus Anlag felder Petrugefalle nicht mehr en une, fonbern an bie Ronig. licen Staateanwaltichaften gu menten.

Doch merben wir anfragen, ob bei Loofebantlern

getaufte fogenannte Breugifche Rlaffenlotterie. Goge echt find oter nicht, nach Bortegung berfelben au unferer Gir fist, und ferver gern beantworten, jumal folde Bonteaungen icon meberbolte und bauft e Belegenheit und geboten baben, ein betrugerifches Berfahren von Roofebanplern bobin, baf fie von ben in ihren antheilicheinen aengnnten Lopenummern echte Boofe entweber gar nicht befagen, ober über ihren Befit an foiden echten Roofen binausgebent Loosantheilfdeine verlauft batten, an ermitteln und biefe galle gerichtider Beftrafura mufübren.

Berlin, ben 18. Juli 1876.

Ronglide General Votterie Direction.

Befanntmachungen ber Dberbeborben.

Die neuen Coupons ju bem pormale Bergoglich Raffaaifden 4 procentigen Staatsanleben pon 7.200.000 Bulben d. d. 30. Geptember 1862. Cerie Il Rr. 1 bis 8, neoft Talone werben vom Iften Criober L 3. ab bei bem Banthaufe ber herren Dt. A. v. Rothidilb & Cobne ju Branffurt a/Dt. auegereicht merben.

Ge tonnen biefe Coupone auch burch bie Roniglichen Regierunge . Douptfaffen und Die Roniglichen Begirte-Dauptfaffen ju Dansover, Luneburg und Denabrud bezogen werten. Ber tie Coupons burch eine biefer Raffen begieten will, bat terfelben tie alten Talons mit einem bepretten Bergeidniffe einzureichen. eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangebeideinigung verfeben, fogleich gurudgegeben und ift bei Muereichung ber neuen Coupons wie er abaut efern. Rermutare au biefen Bergeidunfen find bei ten genannten Brovingial. Raffen unentgeltlich ju baben.

Der Ginreidung ber Soulbnerfdreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie alten Coupons . Anweifungen abbanben gefommen finb; in biefem galle finb bie betreffencen Dolumente on bas Roniglide Regierunge-Braffotum an Biesbaten mittelft befonderer Gingabe einzureichen.

Die entftebenben Bortotoften baben bie Empfanger ber nenen Coupons ju erfegen.

Bieebaben, ten 17. Juni 1876.

Der Regierunge · Brafibent v. Burmb. In Gemägheit getroffener bochfter Beftimmung bringen wir unter Bejugnahme auf unfere rie Gintojung ber auf Grund bes Befeges bom 25. Februar 1.66 emittirten Ginthaler Raffenanweifungen betreffe. ben Befanntmachungen bom 31. Digi 1875 und bom 17ten Mari 1876 (6. S. pre 1875 S. 105 and pre 1876 6. 97) hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag bie mit bem 30. Juni b. 3. ablaufence Gintofungefrift für tie gebachten Raffenanweifungen bis jum 30. December b. 3., biefen Zag mit eingefchloffen, eiftredt fein foll, bergeftalt, bag biefelben bis babin noch bei ber Rarftlichen Staatehaupttaffe allbier in ben beftebenben Raffeftunben jum Umtaufch gegen baares Belo ju brafentiren finb, nach bem 30. December b. 3. ober ihre Batig. feit verlieren und fur bie Inbaber bie in unferen Befanntmachungen vom 31. Dai 1875 und pom 17. Mars 1876 erwahnten Rachthelle unmiberruflich eintreten.

Conterebanien, ten 22. Juni 1876. Burfit, Somarzh, Minifterium.; faest be Re

Birb bierburd peröffentlicht. Caffel, ben 22. Juli 1876.

Ronigliche Refferun 398. Für ben am 6. Juli 1861 geborenen August. Orto Albert Ehielebein aus Deore, 3 3. in Berlin, ift bie Beftattung ertheilt mor ben bem framitiennamen "Bodmann" ju führen. 162112

Caffet am 25. Guti 1876. Abib. bes Innern. 289. Des Raifere und Ronigs Moieffat baben Tattielit Allerboditen Gelaffes bom 26. Runi er in genehmlaen gerubt, bag bas im Rreife Giowege belegene Domanialgut Retra ber gleichnamigen Bemeinbe eincerfelbt wirt.

Caffel, ben 18. Anti 1876.

Bonigliche Regierung, Abth. bes Innern. Nachfolgente Beranterungen in ben Berfonen ber Ctancesbeamten werten veröffentlicht:

1) Rur ben Burgerme fter Gottlieb Rude ju Brotterobe ift' ber Raufmann Ridel bajeibft bom 15. b. Dite, ab jum Stanbesbeamten far ben Stant etamtebegirt Brotterobe beftellt morben.

2) An Stelle bee perftorbenen Co.onen Rube Rr. 29 ju guplen ift ber Colon Rebfe Rr. 18 bafelbft jum Stanbesbeamten für ben Stanbes.

amtebegitt Buti n ernannt. Caffel, ben 22. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes 3nnern. 391. In Rr. 167 bes Reide- und Staate. Angeigere bom 18. Juli 1876 ift folgende Berichtigung. publicirt:

In bem im 18. Stud ber Befet . Cammlung abgebrudten Befen vom 3. Juli 1876, Die Befteuerung, bes Bewerbeberrietes im Umbergieben ac. betreffenb, ift 8. 9, 26f. 2, 3. 5/6 fatt "72, ... ober 144 Diart" ju lefen: 72,96 ober 144 Dart, meide bierourch aud an biefer Stelle jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb. Caffel, ben 23. Juli 1876.

Ronigliche Regierung,

Abth. für birecte Steuern, Domainen unb Forften. 392. Bur Abhaltung ber Reftorate Brufung haben wir Termin auf ben 14. December b. 3. angefest. Diejenigen Beiftlichen, Lebrer und Canbibaten ber Theologie ober ber Bhilologie, welche fic biefer Brafung an unterziehen beabfichtigen, baben fich bis jum-1. Ceptember b. 3. fcriftlich bei une ju melben.

Der Dielbung find beigufugen :

1) ein felbftgefertigter Lebenelauf, auf beffen Titel. blatt ber vollständige Rame, ber Geburteort, bas Alter, Die Confession und bas angene, blidliche Amteverhaltnig bes Canbibaten angegeben ift:

2) Die Reugniffe aber bie bieber embfangene Soul-

wer Univerflidte Bilbung unb fiber bie bieber" abgelegten theotogifden , philologifden eter Gemi-

narprüfungen:

3) ein Beugnig bes guffanbigen Borgefehten aber Die bieberige Thatigfeit bes Egammanben im Bffentliden Schuldienft.

Diejenigen, welche fein öffentliches Amt belleiben.

baben aukerbem eingreichen:

4) ein amtliches Rubrungsatteft unb

5) ein von einem gur Bubrung eines Dienftfiegels' berechigten arate ausgestelltes Atteft aber nor-

malen Wefuntbeitejuftanb.

Die Brufung fintet im Cipungsfaale tes unterzeichneten Collegeume ftatt und baben fic bie Erami. nanten, fofern ihnen nicht anverweite Belfung jugebt, am 18. December b. 3., Mittaas 12 Uhr, bei rem Borfigenben ber Brufangs.Commiffion, Beirn Brovingfal. Soulrath Rretf del (in beffen Befchaftegimmer am Ronbet Rr. 1), perfenlich ju melren.

3m Uebrigen nehmen wir Bejug auf Die Brufunge. Orbnung für Rectoren bom 15. October 1872. (S. Centraiblatt für bie gefammte Unterriots-Bermaltang in Breugen. Octoberbeft 1872 S. 644 ff.).

Caffel, ben 20. Juli 1876.

Roniglides Brovingial. Soul. Collegium. Bur Abhaltung ber Brufung ber Bebrer an Mittelfdulen baben wir Termin auf ben 7. De-

cember b. 3. angefest,

Diejenigen Beiftlichen, Canbibaten ber Theologie ber Bbilologie und Boiteicullebrer, metde fich biefer Brufung ju unterziehen beabfichtigen, baben fic bis jum 1. Ceptember b. 3. fdriftlich bet une ju melben, und amar bie miffenicaftito gebilbeten, noch nicht ale Lebrer fungirenten Canbibaten unmittelbar, bie im Amt fiebenben Bebrer aber burd Bermittelung ihrer Berren Dber . refp. Areis . Soulinfpectoren.

Der Melbung find beigufügen:

1) ein felbftgefertigter Lebenelauf, auf beffen Titelblatt ber vollftanbige Rame, ber Geburteort, bas Alter, bie Confession und bas augenblidliche Amteverhaltnig bes Canbibaten angegeben ift;

2) bie Bengniffe uber bie bieber empfangene Coulober Uniperfitate . Bilbung und fiber Die bieber abgelegten theologifchen, philologifchen ober Ce-

minar . Brufungen :

3) ein Beugnig bes juftanbigen Borgefesten über Die bieberige Thatigfeit bes Eraminanben im öffentlichen Coulbienfte.

Diejenigen, welche noch tein öffentliches Amt be-

Meiben, haben außerbem einzureichen: 4) ein amtliches Suhrunge . Atteft unb

5) ein bon einem jur Subrung eines Dienftfiegels berechtigten Arste ausgeftelltes Atteft über nor-

malen Befuntheiteguftanb.

Die Prufung finbet im Gigungefaale bes unterzeichneten Collegiums ftatt, und haben fic bie Eraminanben, fofern ibnen nicht anterweite Beifung jugebt, am 7. December b. 3., Dittage 12 Uhr, bei bem Borfigenben ber Brufunge-Commiffion, Deren Probingial-

Rontel Rr. 1) berfonlich au melten.

3m Uebrigen nehmen wir Bezug auf Die Briffmas-" Orbnung für Bebrer an Mittelfdulen vom 15. De tober 1872. (E. Centralblatt für bie gefammte Umerrichte Bermaltung in Breugen, Octoberbeft 1872," 6. 640 ff.).

Caffel, ben 20. Inti 1876.

Roni, lides Brovingial . Soul-Collegium, 394. Bur Abhaltung ber zweiten (praftifden) Vebrerprafang im Ronigliden Schullehrer . Ceminar in Dom. berg baben wir Termin auf ben 31. October b. 3.

und De felgenben Tage angefest.

Die jenigen Lebrer, welche fic biefer Brufung, beren Ableaung frübeftens amei, fpateftene funt Stabre noch ber erften Brufung ju erfolgen bat, ju unterzieben gebenten, haben fich bis jum 15. Ceptember b. 3. bei ben betreffenben Berren Ober- refp. Rreis-Schul- Infpeetoren idriftlich au melren.

Der Melbung find beigufügen:

1) bas Beugnig über bie abgelegte erfte Brufung; 2) ein Beugnig bes Lotal - Schul - Infpectors;

3) eine von bem Examinanven feltftitanbig gefertigte Ausarbeitung über ein von ibm felbft gemabites Thema mit ber Berficherung, bag er feine anderen, als bie bon ibm angegebenen Quellen bagu benunt babe:

) eine bon ibm felbft gefertigte Beidnung und

5) eine Brobefdrift,

beibe (Rr. 4 u. 5) unter berfelben Berfiderung Ge ftebt bem Graminanben frei, bei feiner Delbung eine Brufung in ben facultativen Lebrgegenftanten bes Ceminar . Unterridte ober in tenjenigen nachern au beantragen, in benen er eine Stelgerung ber bei ber erften Brufung erhaltenen Brabicate ju erlangen munfct. Seitens ber Berren Soul . Impectoren finb bie

eingegangenen Delbungen nebft Anlagen bis gum

25. September b. 3. an une einzureichen.

Die jur Brufung angemelbeten lebrer baben fic. fofern ihren nicht eine andere Beifung jugeht, am 31. October b. 3., Mittage 12 Ubr, bei bem Berrn Ceminar Director Domich in homberg perfontich

3m lebrigen nehmen wir Bezug auf bie Brufunge. Ortnung für Bottefdullebrer ac. wom 15. Oct. 1872 8. 16 ff.). (3. Centralblatt für rie gefammte Coulbermaltung in Brenfen, Octoberheft 1872 G. 638 ff.).

Caffet, ben 12. Juli 1876.

Roniglides Brovingial. Soul. Collegiam.

Der mabrent bee Monate Jufi anegefeste Umtaufch ber altern auf 4; pCt. abgeftempeften Schuldverichreibungen ber Yanbeefrebitfaffe, Abth. VII, gegen neue Aprocentige Schulbrerichreibungen ber Abth. VIII. A. a. wird nunmehr bei ter Landeefretitfaffe wieber ftattfinten, unter Bemabrung ber burch unfere Befanntmachung bom 18. Dai b. 3. bestimmten Bergütung.

Um febann vielfach geaußerten Bunfchen unb Anon tragen entgegen gu tommen, haben wir bie ganbesfrebittaffe weiter ermachtigt einftweilen nicht nur bie mit Bineabichnitten bie minbeftene jum 1. Dar; 1879 perfebenen, fonbern alle auf 41 pat, abgefte me pelten Schulbverfdreibungen, fofern folche nicht bereits .. aur Rudjahlung fällig ober gefündigt find, unter Gemabrung ber bestimmten Bergutung jum Umtaufche mulaffen und biefen Umtaufch allgemein, foweit ber Borrath ber jur Ausgabe bestimmten neuen 4 procentigen Schuloveridreibungen reicht, in Studen von bem gleichen Rapitalbetrag ber eingelieferten 4, procentigen Schultverichreibungen ju bewirten.

Caffel, ben 1. Huguft 1876.

Die Direction ber Lanbeefrebitfaffe. Befanntmachungen der Unterbeborben. Bur ben Haufmann Deinrich Braun gu Wetter bat bie Auswanderunge. Expedition bes Bilbelm Stifer und Comp. ju Bremen um Rudgabe ter für benfelben ale Unter-Agenten jur Beforberung bon . Ausm nberern nach ben überfeeifden Dajen beponirte Caution pon 300 Thalern nachgesucht.

Es wird tiefes hiermit unter tem Bemerten befannt gemacht, bag etwaige Anforuche, welche ber Rud. agbe ber Caurion entgegengefest werben tonuten, babier mit einer Rachweifung barüber anzumelben fint, bag wegen ber fegugliden Anfprude bei Bericht Rlage

erhoben morten ift.

Marburg, ben 27. Juli 1876.

Der Banbrath Daber. Bacangen. Die Bfarrnelle au Bruchtobel. Claffe

Pin perthal, itt burd Ableben ihres bieberigen Inbabers erlevigt morben. Geeignete Bemerber um tiefelbe haben ihre Melbungs.

gefuche unter Benugung eines Beugniffes ihres Claffen. porftanbee binnen vier Woben babier eingureichen.

Caffel am 19. Juti 1876.

Rgl. Confiftorium fur ben Regierungebeurt Caffei. Die Bfarrftelle ju Bergen, Glaffe gleiden Ramens, ift burch bas ableben ihres bieberigen 3uhabere pacant aemorcen.

Beeignete Beweiber um tiefelbe baben ibre Delbungegefuche unter Beifugung eines Beugniffes ibres Claffenvorstandes binnen vier Bochen babier eingureichen. Caffel am 19. Juli 1876.

Ral. Confiftorium für ben Regierungebegirt Caffel. Die britte Schulftelle ju Rofentbal, mit welcher neben freier Bobi ung und 90 Mart für Reuerung ein Jahrebeinfommen von 900 Dart verbunben ift, wird vom 1. Ceptember b. 3. ab vacant.

Bemerber um tiefelbe wollen ihre teshalbinen mit

ben erforberlichen Geminar. und fonftigen Beugniffen verfebeuen Gefuche binnen brei Bochen bei bem unterzeichneten Soulporftand einreiden.

Arantenberg, Gemunben und Rofenthal am 13. Juli Der Schulporftand von Rofenthal.

Der Botalfoul - Infpector. Der Canbrath. Soent, 3. B.: Bartbegen, Rreisfecretair. Bfarrer.

Der Bfarrer Bang. Der Burgermeifter Alingelbofer. Bewerber um bie erlerigte Coulftelle ju Saufen (bet Oberaula) werben bierrurd wieberholt aufgeforcert, fich nunmehr bis jum 5. Muguft er. unter Borlage ber erferberlichen Beugniffe bei ber unterzeichneten Stelle an melben ...

Breitenbad unter'm Bergberg, ben 28, Juli 1876. Breiberrlich v. Dornberg'ide Renterel. Beigel 401. Bei ber ftabtifden Bermaltang foll bie Stelle eines im Rechnungsfache ausgebilceten Ctabt. Secretars mit einem Minimalgehalte bon 3000 Dart ale-

balb beiett werben.

Ber uglich geeignete, inebefonbere mit Civilverforjungefdein verfebene, Bemerber, welche ihre vollfiantige Befähigung für biefe Stelle nachjumeifen vernogen, merben aufgeforbert, ibre Welbungen unter Berfugung ber Beugniffe und einer furgen Darftellang bes Bebens. laufe bie jum 31. Auguft er. bei uus einzureichen.

Caffel, ben 29. Juli 1876.

Der Stabtrath ber Refibeng. Rloffler. Conflige B. fauntmachungen.

am 25. b. DR. e. vernarb pioplic in Folge eines Ungludefalles auf rem Scheibenftanbe ber Seconbe-Lieutenant Carl Wilheim Bieganb.

Das Andenfen an ben betiebten, pflichtreuen Rameraben mirb im Regimente ftete erbalien bleiben.

Coblent, ben 28. 3uli 1876.

Das Diffgier . Corps ves 6. Rheinifden Infanterit. Regimente Rr. 68.

Derional : Chronit.

Der commiffarifche Borfteber bes Boftamte I. in Schmattalven, Ober . Boftcommiffarins Webm, ift in biefer Dienftitelle beftatigt und jum Boft . Director

ber Boit Minitent Frebel von Somaltalben nach Meiningen berfest worben.

Der Regierunge . Supernumerar Johann Chuarb Goera ift jum Rreisfecretair bei bem Roniglicen Banbratheamte ju Gerefelb ernannt morben.

Der Bau-Glere, Baumeifter Banbgrebe ju Raffel ift geftorben.

Der Rreistandmeffer Weber ju Efdmege ift in ben Rubeftanb verfest morben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 61.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichenfennige. - Belageblatter für 1 und & Bogen 5, und für ! und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

enzeuts mehr ist ust ausgene de Anna 1860 in der Anna 186

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

Ausgegeben Mittmoch ben 9. Muguft

1876.

Aubalt bes Reichs. Befethlattes. Das 15. Stud bes Reiche-Beienblattes, meldes am

27. Juli 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter Rr. 1137 bie Befanntmadung, betreffent bie Uebereintunft mit Lopemburg wegen gegenfeitigen Martenfoutes. Bom 14. Juli 1876; und unter

Rr. 1138 bie Befanntmachang, betreffent ben Untheil ber Reichsbant on bem Befammtbetrage bes ftegerfreien ungeredten Rotenumlaufe. Bom 23. Juli 1876. Das 16. Stud bes Reichs. Bef:pblattes, welches am

29. Juli 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt unter Mr. 1139 bie Uebereinfunft swifden bem Dentiden Reiche und Rufland wegen Berftellung einer Gifenbabnperbindung amifden Marienburg und Baridan. Bom 22./10. April 1876.

Anbalt ber Wefes Cammiung für bie Ronigl. Preußifchen Staaten.

Das 21. Stad cer Wefen Sammlung, welches am 27. Juli 1876 zu Berlin ausgegeben murbe, entbatt nuter

Rr. 8440 bas Befet, betreffent bie Befeitigung einzein r flichlicher Abgaben und Leiftungen fur Soul., Rommunal und Armenawede. Bom 4. Juli 1876:

Dr. 8441 bas Befes, betreffent bie Beranterung ber Grengen einiger Rreife in ben Brovingen Breugen, Bommern, Edleffen und Sachfen. Bom 5 Juli 1876;

Rr. 8442 bas Befet, betreffend bie Dedung ber far bie Beiterführung und Bollenbung bee Banes ber Bebra-Friedlanber Gifenbabn erforberlichen Belbmittel. Bom 7. Juli 1876:

Dr. 8443 bas Befet, betreffent bie Beranlagung umb Erbebang ber birecten Staatefteuern nach bem

Statefahre. Bom 12. Juli 1876. Das 22. Stud ber Befet. Sammlung, welches am

Man .

31. Juli 1876 gu Berlin ausgegeben murbe, enthalt

Mr 8444 bas Befes, betreffent bie Dobiliar. Reperverficherung in bem fraberen Rurftentbum Sobengollern Sigmaringen. Bom 14. Juli 1876;

Dr. 8445 bas Gefet, befreffent bie Bewilligung bon Staatemitteln gur Befeitigung ber burd bie Doch. maffer im Grubjahr 1876 berbeigeführten Berbeerungen und gemeingefahrlichen Buftante. Bom 22. Juli 1876.

Befanntmachungen ber Centralbeborben. 403. Rad &. 6 Abfat 2 bes Befeges, betreffenb bie Anegabe von Reichelaffenfcheinen bom 30. April 1874 (Reiche-Gefetblatt G. 40) bat bie Reicheichulben-Bermaltung für beidabigte ober unbrauchbar geworbene Gremplare von Reichetaffenfdeinen für Rechnung bes Reiche Erfat ju leiften, wenn bas vorgelegte Stild ju einem echten Reichtlaffenfcheine gebort und mehr ats bie Balfte eines folden betragt. Db in anberen Rallen ausnahmsmeife ein Erfat geleiftet merben fann. bleibt ihrem pflichtmäßigen Ermeffen übertaffen.

Bur Ausführung biefer Boridrift find pon bem Bunbeerathe folgenbe Bestimmungen befchloffen worben :

Sammtliche Reichs. und ganbestaffen baben bie ihnen bei Bablungen angebotenen befcabigten ober unbranchbar geworbenen (einschließlich ber geflebten und ber befchmusten) Reichstaffenfcheine, beren Umtaufchfabigleit ameifellos ift, angunehmen, aber nicht mieber auszugeben, fonbern an Sammelftellen (bie Reiche Baupttaffe und bie Dber-Bolttaffen, beriebungs. meife bie Beneral . Staatstaffe und bie Regierungs. begiebungemeife Begirte. Sauptlaffen) abguführen.

Solde Reichstaffenfcheine fint, außer von ber Reiche-Baupttaffe, auch bon ben vorbezeichneten übrigen Raffen gegen umlaufefabige Reichetaffenfcheine oter

baares Welb umjutaufden.

Dagegen find alle Antrage auf Erfat fur Reichetaffenfcheine, beren Umtaufchfabigfeit zweifelhaft ift. birect an bie Reicheschulben - Bermaltung in Berlin au richten. Berlin, ben 24, Dai 1876.

Der Ginang. Minifter Campbaufen. Befanntmachungen ber Oberbeborben. 404. Die Stanbeebeamten find angewiefen, megen bes Ausbanges von Aufgebots . Befanntmachungen gum Amede ber Cheichlieftung bie Gemeinbeporftanbe berjenigen Orte ju regutriren, in welchen bie Beröffent. lichung zu erfolgen bat. Ge ift nun Rlage über Gaumnift bon Gemeinbevorftanben, namentlich auf bem platten Banbe, in ber Erledigung folder Requifitionen geführt und jur Sprache gebracht worben, bag nicht immer fofort nach Ablauf ber Bublifationefrift bie Buritd. fenbung ber mit Befcheinigung über ben bemirtten Aushang verfebenen Befanntmadung an bie betreffenben Stanbesbeamten erfolge.

3d nehme bieraus Beranlaffung, barauf bingumeifen, bag bie Bergogerung in ber Burudfenbung bie größten Unguträglichfeiten fur bie Chefchließenben im Gefolge bat, ba biefelben regelmäßig ben Tag ber Chefoliegung nach ber fur bie Bublifation bes Aufgebots borgefdriebenen Grift im Borans beftimmt und banach ibre Borbereitungen getroffen baben, bei nicht punttlich erfolgter Burudfenbung jener Befcheinigung aber einen nicht borbergufebenben Aufenthalt erleiben muffen, inbem bie Stanbesbeamten nicht berechtigt finb, ohne bie Bescheinigung bes betreffenben Gemeinbevorftanbes über bie erfolgte Befanntmachung und über bas Richt bestehen von Chebinberniffen jur Abialiejung ber Che

an foreiten.

de wird beshalb ben Beneinteporfläuben bie puntlichfte Erfebigung ber in Rebe fichenben Requifitionen ur Bigde gemacht. Zuwiberfandlungen werban burch bie Communal-Auflichtsbehörden bisciptinarisch geachdet.

Caffel, ben 10. Juni 1876.

Tor Ober-Kriftent v. End e.

Bot. hie Oune boe ben Reiglichen Anderathe, herrn Cornelius ju Huba ju bewilligenben sechen, herrn Cornelius ju Huba ju bewilligenben sechen den ber Abigliche Ammann, herr Robe and Ord, ju besselligenben bereit Robe and Ord, ju besselligenben bermögens-Berwaltung in ber Wisses Judies in ber Wisses Judies weren.

Caffel, ben 1. Muguft 1876.

Ter Ober-Prässen Rrbr. v. End be.

406. Stelantmachung begm Museldung ber neuen
3inecoupons ju der Staatsantiche der vormals Breien
Etadt Kranffart affin, som 12. Mai 1866. — Ole
Zindeccupons zu den Schuldbericherelungen der voerbezichneten Staatsantiche Serie 1. Hr. 1—8 über die
Zinfen Litz. F. für die Zielt vom 2. Januar 1816
die Ende 1883 nehft Talons weren vom 1. September 1876 an und öher tie Zielne K. Serie 1.
Ar. 1—8 für die Zielne werden vom 1. Mätz
1877 ab vom der Konligithen Kreiskasse zu Franfrut of AR. während der üblichen Neriskasse zu Franfrut of AR. während der üblichen Weissführen ausgereicht.
Desse Geopons Konnen and durch er Rohnsichen

Regierunge - Saupitaffen, fowie burch die Roniglichen Begirfe Saupitaffen in Bannover, Laneburg und Dona-

brud bezogen merben.

Beim Bejug ber neuen Coupons find von bem Gigenthumer oere bestien Beaufragaten bie alten Aclones, nach ben Litera gettennt, mit einem bophetten Beseichniffe an die betreffende Kasse einzureichnen Das eine Bergeichniff wird, mit einer Empfangebescheinigung berschen, soglend gurtidegegeben und ift bei Ausbaddugung ber neuen Coupons wieder obgutefern; äber bie neuen Coupons und Taslons hat beren Empfanger Unittung ju geben.

Formnlare ju biefen Bergeichniffen finb bei ben

genannten Raffen unertgeltlich ju baben.

Der Einrichung, ber Schulberfdreibungen bebaff es jur Erlangung ber neuen Coupons nur dann, wenn bie alten Coupons Ameijungen abbanben getommen flab; in biem Falle find die betreffenben Oolmuente an vos Königliche Regierungs Prössibum zu Wiesbaden mittelft besonderer Eingabe einzureiden.

Die entstehenben Bortotoften haben Die Empfanger

ber neuen Coupone ju erfeten.

Bieebaben, ben 22. Jult 1876.

Der Regierungs - Profitbent v. Burmb. Turch Allerhochften Erlas bes Raifers und Ronigs Wajefiat vom 23. v. Uts. it genehmigt worben, bag fur Benugung ber burch Gerefelb im Areife Gerb-

felb führenben Diftrictoftraße und ber in tiefem Straßenjuge beiegenen Fuldabride, ftatt ber in bem Tarife vom 10. gebundt 1871 (Amteblatt de 1871 S. 78) bettimmten Sage, nunmehr

a fi 'e in I von Thieren de "

a) bon jedem freigetriebenen, geführten resp. gerittenen Pfexd, Maulesel, Esel oder Stud Rindvieh Reichepf.

b) von jedem im Angespann gebenden Pfert, Maniefel, Gfel ober Stud Rindviet . . . b Reichopf.

e) von jedem Schaaf, Ralb, Schwein, foblen, jeder

e) von jevem Schaaf, Ralb, Schwein, Fohlen, jeder Biege ober anderem Aleinvieh . . 1 Reichspfju II. von Inhrwerten

vont jedem Aufrwert (ausschließlich des Sankfubrweits), es sei betaden over unbeladen, neben der Abgate ju 1 b. 5 Reichspf, erhoben werben. Dies wird bierbund jur öffentlichen Kenntnig gebracht. Cossel, ben 25. Juli 1876.

Soniglich Begierung, Abth, bee Innern. 408. Rachem ber herr Minifter für bie fandwirthichoftlichen Angelegenheiten burd Erlaf bom Ziften b. M. Rr. 9998 bem Beitris- Wiesenbaumeifter Ottfmar Bid & biereibt. bet Denftreifen funftig

an Tagegelbern tailich feche Dart unbif

an Reifeloften Bergutung vierzig Bfennige fur bas Rilometer ganbmeg

gemährt hat, so wird dies mit dem Ansagen gur öffentlichen Aenninis gedracht, daß es im Utstrigen bei den durch die Engagemente Bertanntung vom 24. Januar. 1870 normirten Reisetosten Bergütungssagen (S. Amteblatt vom Jahre 1870, Kr. 8, S. 58) sein Bewenden behält.

Caffel, ben 28. Juli 1876.

Roniglide Regierung, Abth. bes Innern. Rachrem im Anfolng an bas Gefen bom 409. 29. Juni b. 3. (Gef. G. G. 177) burch Gefeg bom 12. Juli b. 3. bestimmt worben ift, bag vom Iften April 1877 ab bie Beftftellung, Beranlagung und Erbebung ber birecten Ctaate . Etenern mit ben in ben §§. 2 und 3 L c. vorgesehenen Ausuahmen nicht wie bisher für bas Ralenberjahr, fonbern gleichfalls für bas Etatsjabr ju erfolgen bat, bringen wir mit Bejug auf bie &8. 5 ff. bes lettermabnten Gefetes aur öffentlichen Renntnig, bag fur ben Beitraum bom 1. Januar bie 31. Dary 1877 bie fur bae Ralenterjahr 1876 bemirtte Beraulagung ber birecten Staate-Steuern, namentlich auch ber Rlaffenfteuer, ber flaffificirten Ginfommenfteuer und ter Gemerbefteuer bom ftebenben Bemerbe nebft ben im Bege bes Bufchlage ju benfelben einzuziehenben Staats - Abgaben mit allen Bu- und Abgangen, welche im laufe bes Ralenberjahres 1876 eingetreten find, fortbefteben bleibt unb in Bejug auf bie ju entrichtenben Steuerbetrage bas bezeichnete Uebergange Quartal gang ale ein Theil bes Beranlagungs . Jahres 1876 angufeben ift. Es finbet baber auch bie Einleitung eines Retlamations. und Refureverfahres in bem Uebergange-Quartale nur binfictlich berjenigen Stenerbetrage ftatt, welche mabrent

Roniglide Wegierung,

Abth, für bieder Steiern, Demalinen und Horfen.
Alde. Boligier Arewordnung, hertfind-ben Berkauf und die Aufbewahrung der Gifte, giftigen Bardwagern und beitig wirtenen Orzopan und Kentikardwagern und beitig wirtenen Orzopan und Kentitatien. Aachtem wiederhott Jwefel borfiber entflanden find, do die Vorftpriften der Bolgei-Berrodnung wom 31. Walt 1878 (Anntelle Jadrez 1873, S. 91) auch auf ben Großhand: mit Gliten und heftig wirtenben Orzopan und Gemaldien Anwendung ieden, befinmen wir auf Grund bes g. 11 ber Allerhoffen Berotdnung vom 20. Spiecher 1887 über die Kief-Bertodung pom 20. Spiecher 1887 über die Kief-Bertodung der Regierungsbezigte Caffet, wie-folgt: Den Ilmsang der Regierungsbezigte Caffet, wie-folgt:

Die in der Bolgei-Berorvung vom 31. Mai 1878, betreffend den Betul im die Rufberodrung der Gifte, giftigen Farbwaaren und heftig watenden Droguen um Chemfatien, enthaltenen Beftimmungen find auch den Erchschlieben, einhaltenen Beftimmungen find auch den Erchschlieben, jedoch mit der Möggach, daß dei schreiben auf die eingespenden Beftidungen auf die erwähnten Hanbelscrittel die Einleferung eines Giftschaus auch Verfatige des Bestättliches Schlieberorbung den 31. Mai 1873 nicht erforbertüg ist, jofern die Beftigeriche Gerorbungs der Giftschlieberorbungs der Giftschlieber Giftschlieberorbungs der Giftschlieberorbungs der Giftschlieber Gifts

Buwiberhanblungen gegen biefe Beftimmung werben

mit ben in g. 16 ber Boligei-Berordnung vom 31ften Daf 1873 bestimmten Strafen geabnbet.

Caffel, ben 2. Auguft 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 411. Die hiefige Ronigliche flaats- und tandwirth- fcofilite Atabemie wird mit bem gegenwartigen Semielter geschiefen werben.

Elbena i. B., ben 3. Juli 1876.

Der Director ber Ronigl. ftaats- und landwirthicaftlicen Afabemie. Dr. E. Baumftarf.

412. Die Bortesungen bes Blinter Semesters 1876/77 auf ber Königlichen Bau-Alademie beginnen am 16. October, die Immatrifalationen am 5. und bie Einzahlungen am 9. October er.

Die Meloungen jur Aufnahme haben schriftlich bei bem unterzeichneten Director spätestene bie jum 30sten September er, ju erfolgen und bleiben nacher eingehente hierauf begagliche Gesude unberflöstigt,

30 Holge ber inean Borforiten über bie Ausbittung und Ruffing fir den Staatsbienft im Baumb Majchinenfach bem 27. Juni b. 3. find von den der Methung jur Aufnahme beignigenden Nachweife, moetlige im § 7. der Borforfiten für die Konfalde Bau-Afabemie vom 3. September 1868 verlangt werben, mur noch folgende erforereitige:

1) ein Zeugnis ber Reife von einem Gymnafium ober einer Realfchule I. Ordnung,

2) eine Darftellung bee Lebenslanfe,

B) einige duf ber Soule gefertigte freie Dambi geichnungen.

Bertin, ben 21: Gult: 1876.

Dies wird mit bem Bemerfen jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag einstige Anfpruche, woche ber Mudgabe ber bon obiger Firma hinterlegten Cantiben entgegen geseht werden sollten, innerhalb seche Monaten, bon, bente ab gerechnet, mit bem Rachweis bier angamelten find, bas wegen biefer Anspruche obi Gereich bas wegen biefer Anspruche find, bas wegen biefer Anspruche ein bas wegen biefer Anspruche ein bas wegen biefer Anspruche ein ben bas wegen biefer Anspruche ein bereich

Rlage erboben morben ift.

Wolfsagen, den 27. Inti 1976.
Der Reinfalles Eindruch Webert 1868 geborten: 18 A14. für den am 21. September 1868 geborten: August Heilung eines Relfegalfes behafs Answanderung nach Ernfaland gebeten.

Caffel, ben 31. Juli 1876.

Der Königliche kinktrath Behrau ch.
A16. Die bem Satilermeister E. Gottlob; un Boffmarsen burch Bermittelung bes Daupi-Agenten John Schn eiber zu. Marburg unterm 25. Januar. 1671 Rr. 486 eribeitte Bestatungs-Utenbe zur Bermittelung bes Transports von Anewanderern wird, nachbem z. Gottlob einer Mittelung bes Schiffeerpedienten J. D. B. Schröder zu Bremen zusögleine Kaligkeit als Unter-Agent eingestellt hat, hiermit zurückzegogen.

Dies virb mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntaig gebracht, bag itwasige Anfpralde, meiche ber Rudgabe ber von ze. Schröder in Bremen hinterlegten Caution entgegen gefest werbem follten, innerhalb feich Monaten, von heute ab gerechnet, mit bem Radweis bier anzumethen find, das wegen softer Anfprude bei Gericht Kage erboben worben ift.

Bolfpagen, ben 22. Jult 1876

\$16. Nachem burch bie am 10. Nich, erfolgte En m. 10. Nich, erfolgte Nicherlegung bes Ausbanderer- Expeditions- Gefchites bes Bührem Stißer umd Comb, un Brenn ber von bem inzwlichen berstebtenen Sampt Agenten R. Nathmann zu Cassel von bem inzwlichen berstebtenen Sampt Agenten A. Nathmann zu Cassel bei unterkägenten Sutmacher Abom Freund zu die Ausbanderern zurückgegogen worden ist, wirb dies gemäß § 1.4 ber Berorbung vom Wenten ist, wird dies gemäß § 1.4 ber Berorbung vom Wenten fich wird dies gemäß § 1.4 ber Berorbung vom Wenten fechnung gebrach, baß etwagte Ansprücke gegen Zurückgebe ber sie zu. Freun b hinterlegten Caution binnen siede Ronaten, vom Tage ber Dekanntmachung an gerechnet, mit dem Rachweile banker bei mit anzumelben

find, bağ wegen biefer Anfpruche bei Gericht Rage erhoben worben ift.

Rad Ablauf ber Frift wirb, wenn Anfprache nicht erhoben, bie Burfidgabe ber Cantion erfolgen.

"Schulchern bei 27. Juli 1876,
"Ber bein Ber Baigl, Cambrath, 3. B., Blappert. 1.
817. Bur ben Kaufmann heinrich Braun zus
Berte hat die Ausbanderungs-Expedition bes Wilhelm Siffer und Gemp, zu Dereme um Rüdigabe ber für benieben als Unter-Agenten zur Bestreutung ben Anwennteren nach ben werfreisigen hier beponirte

Caution von 300 Thalern nachgesucht.
Es wird biefes hiermit unter bem Bemerten betannt gemacht, bag etwaige Anfpruche, welche ber Rud.

gabe ber Caution entgegengefest werben tonnten, babier wit einer Rachweifung barüber anzumelben find, baß wegen ber bezüglichen Ansprüche bei Gericht Atage erhoben worten ist.

Marburg, ben 27. Juli 1876.

Der Butrath Maber. A18. Der Burgermeister Johann Daniel Mube zu Geismar ift heute als Ortsvorstand ber bofigen Gemeinde auf weitere acht Jahre bahler verpflichtet morben.

Frantenberg, ben 29. Juli 1876.

Der Ronigliche Canbrath Doffmann.

419. Die hiefige Stadt- und Boligeiwachtmeister-Stelle, womit eine fixe Gelbebefolung von 600 Mart und ein un fiad bige Einseumen von en 100 Mart pro Jur verdunden, ift bacant und soll ehebalbigst widere besetzt werben.

Qualificirte, versorgungsberechtigte Militair-Indailben, medde sich um bielebe beworben wollen, werben hiernit aufgeforbert, ihre bestäutigen Belgied mit Anichluß ibrer Zeugnisse innerhalb brei Wochen anber borulegen.

Bigenhaufen, ben 5. Anguft 1876.

Der Stadtrath baselbst: Muller. 420. Die zweite Schussels zu Ksselsstadt mit einem Einfommen von 900 Wart neben freier Wohnung und 90 Mart für Feuerung ist erlebigt.

Bewerber um biefelbe werben aufgeforbert, ibre Melbungegefuche nebft Zeugniffen alebalb babier ober an ben herrn Bfarrer Rullmann in Reffelftabt einaureiden.

Sanau, ben 1. Muguft 1876.

Der Banbrath.

421. Die Bfarflelle ju Meerholg ift erlerigt. Bewerber um biefelbe werben aufgeforbert, ibre Gefach unter Beiffigung ber Zeugniffe ibrer Qualification binnen vier Bechen bei bem Batron, herrn Grafen ju Pfen-

burg Bubingen in Meerholt, bei Gelnhaufen, eingureichen. Caffel, ben 1. August 1876. Reint Caffel, ben für ben Regier. Beitr Caffel,

Perfonal : Chronit.

Ernannt find: Appellationegerichte - Burenn-Affiltent Dambf jum Appellationegerichte - Secretair, Amtegerichte - Secretair Onrtifg gu Bongenberg jum Rreisgerichte - Secretair bei bem Areisgericht zu Caffel.

bie Rechtefanbibaten Martin, Grebe, Onbach, Bentel und Ungewitter zu Referenbarien. 10 mor Amtegerichtebote Riftner ju Grofalmerobe ift in

Amtegerichtebote Liftner ju Großalmerobe ift in gleicher Eigenschaft an bas Amtegericht ju Lichtenau berfest.

Arcisgerichtsbote Schinden off ift mit Bahrnehmung der Gunctionen des ersten Gerichtsbeinenrs bei dem Arcisgericht in Julda deaustragt und baburcheine Arcisgerichtsbotrnstelle doselbst waant geworben. Arcisgerichtsbotrnstelle doselbst waar zu Marbura

ift mit Benfion in ben Rubeftand verfest.

Amtegerichtebote Bille gu Bulba ift geftorben. Der Dber-Regierungerath Schellenberg bei ber

plefigen Broiniquid-Stener-Horizotte Scheiten erg ver ber hiefigen Broiniquid-Stener-Hirection ift jum Probingial-Steuer-Director in Manfter ernannt und die dadurch ertichigte Stelle des Ober-Reglerungseathes dei der hiefigen Provingial-Steuer-Direction bem bishperigen Reglerungsrath Rathien in Altona derliehen worden.

Dem Caftellan Wit et ! ju Lowenburg ift ber Rronen. Orben vierter Claffe mit ber Jahresjahl 50 perlieben morben.

Der Padmeifter Gimer ju Caffel ift jum Bugführer ernannt und nach Darburg berfett worben.

Der Bahnmeifter Groß ju Bimmererobe ift in ben Rubeftanb getreten,

Berfetzt wurden in gleicher Eigenschaft; ber Stations-Alfistent Mehhoffer von Marburg nach Frantsurt, ber Telegraphist hasge von Eastel nach Marburg und ber Telegraphist Schumann von Arantsurt nach Castel.

Der Bofifecretair Engelharbt ift von Bebia

Der Bebell g. D. Rirfcner ift jum Regierunge-

Der bieberige Pfarrer Roch ju Rabotedhaufen ift jum Pfarrer in Rieberhone, Claffe Efcwege bestellt morben.

Der Rreisbaumeister arnold ju Rotenburg ift nach Carthaus im Regierungsbegirt Danitg verfest und bie Beschäfte besselben bem Rreisbaumeister Di gemann au Meliuneen übertragen worben.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 63.

Infertionsgedibren für ben Raum einer gewöhnlichen Druckzeite 15 Reichspfennige. - Belagsblatter für 3 und 3 Bogen 5, und für 3 und 1 Bogen 10 Reichspfrenige.)
Rebigirt bei Rolligiden Regierung.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 38.

Ausgegeben Mittmoch ben 16. Auguft

1876.

Bekanntmachungen der Centralbehörden. A22. Bekanntmachung, bie Auguste von Woten ber Richeband ju 100 Nach beitrigen. Din adhier Beit werten gnadigh bei der Neige-Hauptbanf Roten der Richeband ju 100 Nart ansgeden werben, deren Beschreibung wir nachschen jur diffentlichen Kenntnis beinnen.

Berlin, ben 6. Anguft 1876.

Reidebant. Directorium.

Befchreibung ber Roten ber Reichsbant gu

Die Banfaoten find 10, 20 Etm. hoch, 16 Etm. breit, in blauem Aupferftichbruck auf Hanfpapier ergestellt, welches als Wosserzichen lints und rechts oben bie Werthandt "100", unten bie Buchftaben "R. B. D." enthält.

Die Shan feite zeigt auf hellem, reichgemuftertem Unterbrud, welcher in brei geiber getheilt und bon einem buntel ericheinenben Rande eingefaßt ift:

1) in ber Mitte bie guillodirte Werthgabl "100" mit ber in Reliefmanier ausgeführten Unischrift "Ein Hundert Mark Relchwahrung", umgeben ben Mertursidben in vier halotreisssenigen Smidten unb solgenben Tert:

Reichsbanknote

Ein Hundert Mark

zehlt die Reichsbank - Hauptkasse in Berlin ohne Legitimations - Prüfung dem Einlieferer dieser Banknote.

Berlin, den 1. Januar 1876.

Reichsbank - Directorium v. Dechend Rosse Rotth Gallenkamp Herrmann Koch v. Koenen

2) linte bas Wappen bes Deutschen Reichs,

3) rechts ben Ropf ber Minerva in Reliefmanier, umgeben von Lorbeer- und Gidenzweigen, barüber Schiber mit ber Bezeichnung "100 Mark

100", barunter langliche guillodirte Rofetten mit ber weiß erfcheinenben Babt "100". 4) unten in Rothbrud ben auf beiben Seiten von

4) unten in Rothbrud ben auf beiben Seiten von guillochirten Areisanfigen umgebenen Control-Stempel bes Reichsbant Directoriums mit bem Reichsabler und ber Umschrift "Reichsbank-Directorium",

5) als Rahmen ein Flechtband mit bem Borte "Banknote", als Ranbverzierung bie Zahl "100" in vielfacher Wiedertolung. Oben im Rahmen besindet sich ein Schild mit ber Jufdrift "Ein Hundert Mark", unten in Diamant-

Ber Bantaoten nachmacht ober verfälfcht, ober nachgemachte ober verfälchte fich verichafft und in Bertebr bringt, wird mit Zuchthaus nicht nnter zwei Jahren bestraft.

Die Rudfeite zeigt auf guillodirtem Untergrunde 1) in ber Mitte in einem breiten Rabmen zwei Iniende gefügete Anaben, weiche einen Aranz hatten, beffen Inneres eine Rofette mit ber In-

Mark forift: 100 bilbet, Mark

2) linte und rechts bie Strafantrobung in breimaliger Bieterholung,

3) oben in Rothtrad zweimal bie Rammer mit

ber Litera (a. b. c. d.),

4) unten bie Berthbezeichnung "Ein Hundert Mark". 423. In Rudficht barauf, bag jur Reit 36,73 & Thater biefige Raffen-Anweifungen noch nicht jur Brafentation gebracht worben finb, ift beichloffen worben, bie mit bem 30. b. Dte. ablaufenbe Gintofungefrift fur bie auf Grund ber ganbesgefete bom 24. Dai 1849 unb 29. Dai 1856 ansgegebenen Bergoglich G. DR. Raffen. Unmeifungen in Studen ju Gin Thater und Bebn Thaler bis anm 30. Geptember 1876, biefen Tag mit eingeschloffen, bergeftalt ju erftreden, bag bie genannten Raffen . Anmeifungen unter Aufrechterhaltung aller übrigen Beftimmungen unferer Befanntmachung bom 11. Juni 1875, wie feither burch bie Bergoglich 6. Ctaatefdulren . Tilgungetaffe bier bis jum 30ften September b. 3. einichlieglich umgetaufcht werben tonnen, mit Ablanf biefer letten Grift aber ganglich mertblos merben.

Meiningen, ben 22. Juni 1876.

Persoll. Staats-Ministerium, Abth. b. Finangen.
A223. 3m Genährtigeterfolgener Höckster bestimmung bringen wir unter Begugaahme an unter bei Sindsung ber auf Grund bes Geleges vom Zhien Februar 1866 emititten Einthafer-Rossin-Awselfungen bettu siende Gentititten Einthafer-Rossin-Awselfungen bettu siende Bedanntwachungen vom 31. Wärz 1876 und vom dem 1876, S. 106 nud p. 1876, S. 106 nud p. 1876, S. 97) hierdurch zur öffentlichen Renntnis, das ein mit vem 30. Junt d. J. ablaufente Einflungsfesse fülle für bie getachten Kossin-Amseilungen die zum 30. December d. J., biesen Lag mit eingeschössen noch bei der Fürftlichen Seinel, von siehen Ausgeland des Verprechter des siehen Ausgelands des Verprechts des Seines der Verprecht des Seines der Verprecht gestimmt der Verprecht des Verprechts des Ver

Selb zu prösentiren sind, nach dem 30. December d. J. aber ihre Gälitzsteit verlieren und für die Anader bie in unseren Bekanntmachungen vom 31. Mai 1875 und vom 17. März 1876 erwähnten Nachtheile unswiederunflich eintreten.

Sonberebanfen, ben 22. Juni 1876.

Burfilid Schwarzburgliches Minifterium.

A28. Die mittelft Regierungs Belanntmachung
vom 12. Januar b. Ju wie Ginlogungs Belanntmachung
vom 12. Sanuar b. S. auf Ginlogung ber auf Brund
bes Gefeges vom 22. April 1863 ausgegebenen Kassen
jedente bes Kriftentume Reuß Alterer Liale bis jum
3.) bieses Monats bewilligte Rachfrist wird mit Racstand baruns, b. 5 bis jest eine größere Angal von
Kassenstein noch nich zur Einsolgung gebrach worben
ift, bis zum 30. September bieses Jahres
verlängert.

Bis gu tiefem letteren Zeitvunkte wirb für bie bis jett noch nicht eingelösten Kassenschein der obengebachten Emission von Fürstlicher Landeskasse — bei welcher Kasse allein noch die Pkassentation jur Einlösung zu erfolgen hat — Erfat geleiste werben.

Rach Atlauf biefer letten Frift werben bie hierlanbifchen Raffenscheine ganglich werthlos und tann eine Biebereinsehung in ben vorigen Stand nicht erfolgen.

Greit, ben 26. Suni 1876.

Burfilid Reuß-Plauifde Canbeeregierung.

Bekanntmachungen der Aberbehörden. A26. Die neuen Coupons ju dem vormals Ortzossich Rassaufden 4 precentigen Staats Antieben von 4,000,000 ft. d. d. 29. Novomber 1858, Serie III. Rr. 1 bis 8 necht Talons werten vom 1. Novomber b. J. ob bei dem Banthause der Herra M. M. v. Nothfolib & Sohne ju Frantfurt a/M. ausgereicht werten.

Es tonnen biefe Coupons auch burch bie Koniglichen Regierungs. Samptlaffen und bie Koniglichen Begirts. Samptlaffen zu Sannover, Lunevurg und Osnabrud beiggen werben,

Wer bie Coupons burch eine biefer Raffen beziehen will, hat berfelben bie alten Talone mit einem bop.

pelten Bergeichniffe eingureichen.

Das eine Berzeichnis wirr mit einer Empfangs-Bescheinigung verschen sogleich gurudzegeben und ist bet Auferichung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu riesen Berzeichnissen sind bei den genannten Probinisch-staffen unentgetlich zu baben.

Der Einreichung ber Schulverichreibungen bebatf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie alten Ceupons Amweijungen abbanben gedommen find; in biefem Falle find bie betreffenben Dofumente an bes Königtiche Begierungs Proficium in Wiesbaben mitteft befonerer Eingabe einqureichen.

Die entftebenten Portotoften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfegen.

Bieebaren, ten 2. Auguft 1876.

Der Regierungs Prafitent v. Burmb. 27. Am 20. August t. 3. wird bie Potenpoft mifden Berefeld und Raboloebaufen aufgehoben und in Stelle berfelben ein jur Boftbeforberung benuntes Brivatpersonen Fuhrwert mit folgendem Bange eingerichtet werben:

aus Raboloshaufen 6. . fruh, in Berefelb 9. 1 . Borm., . Berefelb 4. 10 Rachm., in Raboloshaufen 7 Ubr Af-

Caffel, ben 12. Auguft 1876.

Der Raiferliche Ober Boftbirector Riefen. 428. Des Ronias Dajeftat baben mittelft Allerbochften Erlaffes vom 17. Juli er. ju genehmigen gerubt, bag bie bom Roniglichen Forfifistus an Ginwohner ter Gemeinbe Mieberrobenbach abgetretenen Riaden im forftort Langenborft, Abtheilung b. Dberförfterei Bolfgang, von jufammen 2,927 Bectaren Große, von bem forsifietalifden Gutebegirt "Oberforfterei Bolfgang" im Rreife Banan abgetrennt unb ber Bemeinbe Rieberrobenbach in bemfelben Rreife einverleibt, bagegen bie bon bem Roniglichen Rorfifietus von Ginwohnern ber Gemeinbe Rieterrobenbach erworbenen, theils "Staatemalbort Schaferberg, Abtheilung a", theils awifchen biefem und bem Balbort "Sabborn", Oberförfterei Bolfgang, erworbenen Grundftude von gleichem Blachen-Inbalte aus bem Gemeinbe-Begirte Rieberrobenbach ausgeschieben und mit bem forfifistalifden Butebegirte "Oberforfterei Bolfgang" pereinigt merben.

Caffel, ben 4. Augnft 1876.

"jöniglide Regierung, Abth, bes Innern. A29. Das Rönigliche Appellationsgericht zu Manfre hat durch erfenntnis vom 15. Juli 1875 ben "Mainzer Berein ber beutschen Ratholiten" und zwar in bem gongen Unisanze. "foweit er sich anf Länder im Gettungsbereiche bes Bereinsgeses vom 11. Närz 1850 erftredt, gefolossein

Die gegen biefe Entschribung eingelegte Richtigkeitsbeschwerbe ist burch Erkenntnis bes Königlichen Ober-Eribunals vom 11. Rovember 1875 guruchgewiesen, und baber bas erstgebachte Erkenntnig rechtelräftig

geworben.

Seit Cintritt ber Rechtstoft bestehen fit baber ibt fernere Bereinstfaligteit bes gerachten Bereins in bem gangen Gettungsbereiche bes Bereinsgesches unstätthaft und nach Wasjade beles Geieges strafbar, und ist inebesondere Zeter, ber sich ferner an bem Bereine als Migsteb betheiligt ober sich sinftig ale Mitglied aufnehn al fat, ber Streinsaciese verfallen.

Die Belgiebehren unferes Begirfs weifen wir bemanns hierung an, jehem Berjude einer fenrene Entfatung einer Bereinstätigfeit feitens bes genannten Bereins unter hiereinigung auf die gebachen Erfenntniffe nach Wosaabe ber Bestimmungen bes Bereilsätigkes entgeengutreten und inebesenere gegen Diefangen, die fich jerner als Mitglierer an bemeisben briefligen, ober bemeithen fünftig beitreten sollten, ungefäumt die gerichtigt Birtofung au veranloffen.

Caffel, ben 1. Augnit 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Des Ronige Dajeftat haben mittelft Muerbechiten Erlaffes vom 24. v. Dite. auf Grund bes §. 4 ber Gemeinbe . Orbnung bom 23 October 1834 au genehmigen gerubt, bag bie im Steuer-Ratafter ber Stadt Rinteln mit ber Bezeichnung "R. Rr. 510 == Caffeler Ader" eingetragene, bem Denbauer Carl Rerbinand Sofer gu Tobemann geborige Bargelle bem Gemeintebegirt Tobemann einverleibt merbe.

Caffel, ben 8. Angnft 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Rad ten Seitene ter Frangofifden Regierung bierber mitgetheilten Tobtenicheinen find in Grantreid folgenbe angeblich Breußische Staate angeborige verftorben: 1) am 14. Dai 1874 ju Arjem in Mlaier ter Deto-

nom Frang Demubter, geboren gu Danbroppen,

etma 63 Nabre alt:

2) am 10. Februar 1875 ju Borbeaux bie Rauf. mannewitme Sabine Sanoue, geb. Robont, geboren ju Radiched, etwa 60 3abre alt;

3) am 18. April 1875 in Baris bie Bafcherin Margaretha Bleener, geboren ju Berfide,

etma 20 Jabre alt;

4) am 11. Juli 1875 in Rigga ber Rutider Johann Dutler, geb. ju Relbbach, etwa 40 Jahre alt. Alle Diejenigen, welche Ausfunft über bie Angeborigen refp. Beimatheorte ber Berftorbenen ju geben vermogen, werben aufgeforvert, Angeige bei bem gunachft gelegenen Canbratheamt ju machen, bamit burch basfelbe bie Bufertigung ber Driginal-Tobtenfdeine an Die betreffenten Ctanbeebeamten berbeigeführt werben tann.

Die Ronigliden Landrathe wollen bie eventuell bei

ihnen eingebenten Ungeigen uns einreichen.

Caffel, ben 11. Auguft 1876.

Ronigliche Regierung, Atth. bes Innern. 432. Des Ronige Majefrat baben mittelft Allerbochften Erlaffes vom 17. v. Dite. ju genehmigen gerubt, bag mehrere, jufammen 3 Dectare 14,86 Are umfaffenbe Bargellen aus bem Berbanbe ber Gemeinbe Gronau quegefdieten und mit tem Gutebegirte "Dottenfelber Dof" vereinigt merben.

Caffet, ben 6. Auguft 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Die lebige Elifabeth Gpedt ju Domberg bat bem Sospitale jum beiligen Beift bafeibft ein Barmonium im Berthe von 150 Mart gefchenft. Bur ehrenben Anerfennung wird bies hiermit befannt gemacht. Caffel, ben 7. Auguft 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. tes Innern. 431. In Bemagheit bes Befetes bom 25. December 1869 wird hierburch befannt gemacht, bag bie Ginlojung ber am 1. Ceptember b. 3. fallig merrenben Rineabidnitte ber Canbeefrebitfaffe ju Caffel, außer bei biefer felbft, bei allen Roniglichen Steuertaffen bee Regierungsbegirtes Caffel erfolgen wirb.

Caffel, ben 12. Anguft 1876.

Die Direction ber Canbestrebittaffe. Bur ben Guter. Berfebr gwijden Coffel einer. feits und Stationen ber Frantfurt . Bebraer Babn anbererfeite, via Dunben . Gidenberg, ift eine birecte Expedition eingerichtet.

Gremplare bes bedfalls beranegegebenen Tarife finb auf ber Station Caffel bei ben betreffenben biesfeitigen Dienftftellen tauflich zu bezieben.

Sannover, ben 8. Anguft 1876.

Roniglide Gifenbabn . Direction. Befanntmachungen ber Unterbehörden.

336. In Rolge ber am 10. b. Dite, erfolgten Rieberlegung bes Auswanderer . Expeditions . Wefcaftes bes Bilbelm Stifer und Comp. ju Bremen ift bie bem Unter-Mgenten S. M. Bichmann ju Granfenberg ertbeilte Conceffion jur Beforberung von Muemanberern jurudgezogen morben.

Etwaige Anfpruche Dritter, welche ber Rudgabe ber bon ic, Stifer und Comb. fur Bidmann feiner Beit geftellten Caution im Betrage von 900 Dart entgegenfteben, find innerhalb feche Dionaten, bom Tage biefer Befanntmadung an, mit ber Radmeifung barüber bier anzumelben, bag wegen folder Unfpruche bei Bericht Rlage erhoben worben ift.

Frantenberg, ben 26. Juli 1876.

Der Ronigl. Banbrath. 3. B .: Bartbegen, Rr. Gecr. Die Unter-Ageatur bee Beorg Frang Gifder in Raufdenberg für Beforberung von Auswanderern ift niebergelegt, und foll bie fur ic. Rifder binterlegte Burgicaft bemnachft gurudgegablt merben.

Es wirb veröffentlicht unter bem Bemerten, bag etwaige Anfpruche an bie Burgidaft innerbalb feche Monaten, bom Tage biefer Befanntmachung an, bei mir mit einer Racmeifung barüber angumelben finb. bag wegen biefer Anfpruche Rlage bei Bericht erhoben ift. Rirchain, ben 26. Juli 1876.

Der Ronigliche Cantrath Robbe. 438. Bur ben 3. G. Robel in Sangu bat bie Auswanderunge. Erpetition bes S. P. Schrober und Comp. ju Bremen um Rudgabe ber für benfelben ale Unter-Agenten gur Beforberung pon Ausmanberern nach ben überfeeifden Safen beronirten Caution bon 300 Thalern nachaefucht.

Es wird biefes biermit unter bem Bemerten befannt gemacht, bag etmaige Anfpruche, welche ber Rud. gabe ber Caution entgegengefett merten, binnen feche Monaten bier anzumelten fint.

Sanau, ben 5. Muguft 1876.

Der Banbrath v. Gorötter.

Nachbem burch bie am 10. v. Dite. erfolgte Rieberlegung bee Auswanderer . Erpeditions . Beicafts bes Bilbelm Stifer und Comp. ju Bremen ber bem Unter . Mgenten Georg Collmann ju Beinebach ertbeilte Auftrag jur Beforberung ben Ausmanberern gurudgegogen und bie Burudgabe ber eingelegten Caution in Auefict genommen worben ift, fo wird bies in Bemagbeit tee 8. 14 ter Berorbnung bom 22. Rebruar 1853 mit bem Bemerten veröffentlicht, bag Unfpruche, melde ber Rudgate ber Caution entgegengefest merben follten, innerhalb feche Donaten, bom Tage ter Betanntmadung an gerechnet, mit einer Hadweifung

barüber fier anzumefben finb. baß megen folder Un. forache bei Bericht Rlage erhoben worben fei und bag bie Rudgabe ter Cantion an ben Gigentbumer erfolat. wenn innerhalb ber beftimmten Brift fein Anfpruch in geboriger Beife angemelvet fein wirb.

Delfungen, ben 4. Auguft 1876.

Der Ronigl, Banbrath Freib. v. Richthofen. Macanien.

Die biefige Stabt - und Boligeimachtmeifter-440. Stelle, momit eine fire Belpbefolbung pen 600 Wart und ein unftanbiges Gintommen con ca. 100 Darf pro Jihr verbunden, ift vacant und foll ebebalbigft wieder befest merden.

Qualificirte, verforgungeberechtigte Militair-Invaliben, melde fich um biefelbe bemerben wollen, werben hiermit aufgeforbert, ihre beshalbigen Befuche mit Anichluß ihrer Beugniffe innerhalb bret Bochen anber porquiegen.

Bigenhaufen, ben 5. Anguft 1876.

Der Ctattrath bafelbit: Duller. 441. Die zweite Sou ftelle ju Reffelftabt mit einem Gintommen von 900 Mart neben freier Bohnung und 90 Mart für Feuerung ift erlebigt.

Bewerber um tiefelbe werben aufgeforbert, ibre Melbungegefuche nebft Bengniffen alebald babier over an ben Berrn Bfarrer Rullmann in Reffelftabt eingureichen. Sanau, ben 1. Auguft 1876.

Der Banbrath. 442. Die Bfarrftelle gu Deerholg ift erlevigt. Bemerber um biefelbe merben aufgeforbert, ibre Befuche unter Beifugung ber Beugniffe ihrer Qualification binnen bier Bechen bei tem Batron, Berrn Grafen gu Dfen. burg. Bubingen in Deerhott, bei Belnbaufen, ein-Caffel, ben 1. Muguft 1876. gureichen.

Bonigt. Confifterium fur ten Regier. . Begirt Caffet. Die fünfte Lebrerftelle an ber Stabtioute ju Grebenftein mit einem Sabres . Gintemmen bon 900 Mart, nebft 108 Mart Bohnunge- Diethenticabigung und 90 Dart Feuerungetoften wird mit bem 1. October b. 3. pacant.

Bewerber wollen ibre Befuche mit ben borgefdriebenen Beugniffen unter ber Abreffe bes Stadtionl. Berftanbes ju Grebenftein binnen brei Boden an ben Unterzeichneten einreichen.

Bofgeiemar, ben 4. Auguft 1876.

Der Ronigliche Banbrath.

441. Bewerber um bie erledigte fogenannte Rectorftelle au Grofinennborf baben ibre mit ben notbigen Beugniffen verfebenen Delbungsgefuche binnen brei Wochen tabier ober bei bem Berrn Bfarrer Deermann ju Grognennborf eingureichen, wobei bemertt wirb, bag folde Behrer, welche bie Brufung fur Dittelfonlen beftanben baben, ben Boring erhalten : eventuell aber auch folde werben berudfictigt merben, melde biefes Gramen zwar nicht abfolvirt baben, aber befonbere gute Beugniffe borlegen tonnen.

Rmteln, ten 3. Muguft 1876.

Der Renigliche Canbrath Rroger. 及选择. Bewerber um bie am 15. October b. 3. vacant werbenbe britte lebrerftelle an ber biefigen Freifdule werben aufgeforbert, ihre Delbungegefuche nebft Beugniffen innerhalb brei Boden babier ein:ureichen. Marburg, ben 8. Auguft 1876.

Die Stabtionl . Deputation. 416. An ber Realicule I, Orbnung in Caffel, an melder ber Rormal-Etat burchgeführt ift, wird ein pro facultate docenti geprufter Bebrer ber Dathe. matit und Raturmiffenfcaften gefucht. Antrittegeit bes Dienftes: Dlicaelis b. 3 : Bebalt: pon 1500 Wart an.

Das Curatorium ber Realfoule I. Orbnung. 447. Un bem Brogbmnafinm babier ift bie ameite Lebrerftelle, mit welcher ein Gehalt von 1500 Dart berbunden ift, jur Erlebigung gefommen. Afabemifc gebilbete Bemerber ober folde, welche bas Eramen für Mitteliculen bestanden haben, ober innerhalb eines Jahres besteben merben, haben unter Beifugung (Ginreichung) eines cur. vitae ibre Reugniffe bie jum Iften September an ten Unterzeichneten einzureichen.

Soluchtern, ben 28. Juli 1976. 3m Ramen bes Schulvorftanbes:

Der Ronigliche Ceminar . Director Liebufd. 418. fur bie biefige Mittelfdule mirb auf ben 1. October lauf. Jahres, in Folge ber Benfionirung bes feitberigen Stellen-Inbabers, ein qualificirter lebrer gefuct. Das Behalt beträgt im Anfang 1500 Dart, fteigert fich bann von 5 gu 5 Jahren um je 150 Dart, bis auf 2100 Mart ale Maximum.

Bewerber wollen ibre Anmelbungen unter Beifügung ber erforberlichen Beugniffe und eines felbitgefdriebenen Lebenslaufes bie langftens jum 15ten Ceptember lauf. Jahres anber einfenben.

Belnhaufen, ben 11. Auguft 1876.

Roniglide Stadtioul. Deputation.

Bei ber biefigen Bolteidule ift bie Lebrerftelle an ber zweiten gemijdten Freifduttlaffe erlebigt und foll proviforifd anderweit befest werben. Das bamit verbundene Gintommen betragt vorläufig 750 Drt.; bei etwa barauf erfolgenber befinitiver Beftellung 900 Mart nebft 270 Dart fur Bobnung und Reuerung und fteigt erfteres bis auf 1500 Dart.

Bewerbungegefuche find binnen vier Boden einzureichen. Eichwege, ben 9. Muguft 1876.

Die Stabtioul . Deputation. Gebbarb.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 65. Infertionsgebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drucheite 15 Reichepfennige. - Belageblatter für 1 unb 4 Bogen 5,

und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige,) Redigirt bei Roniglider Regierung.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Caffel.

M 39.

Ausgegeben Mittwoch ben 23. Auguft

1876.

Bekanntmachungen ber Centralbehörden. 480. Das Statut ber nen errichteten

Aachen-Leipziger Berficherunge-Aftien-Gefellichaft in Aachen

ift am 23. Juni b. 3. von uns genehmigt nnb in Rr. 32 bes Umtellattes ber Röniglichen Regierung zu Aachen vom 13. Juli er, veröffentlicht worden.

Die Gefellichaft hat ben 3med:

gegen Bramien birect ober burd Betheiligung an anderen Bericherungs Anftalien, Berbanben und Bribat-Berficherungs,eichaften zu versichen, und zwar a) Personen, Badrzeuge und Guter gegen bie Genfahren bes Land-, Hug. und See-Transportes;

b) Mobilien und Immobilien gegen Feuer., Blidund Explosionsgesafr und die Gefahr bes Bruches von Maschinen und maschinellen Borrichtungen; c) Glas- und Splegeschichen gegen Bruch.

Die Gefellicaft foll junachft bie sub a und b bezeichneten Geschäftsweige betreiben, bie Branche sub c tann auf Antrag bes Borftanbes burch Beschluß bes

Bermaltungerathes aufgenommen werben.

Die erforberlichen Eintragungen in bas Gesellschafts-Regifter find nach ben in Nr. 59 (britte Beitage) und Nr. 160 (zweite Beilage) bes Deutschen Nieches nub Breußischen Staates Anzeigers bom resp. 8. Wärz und 10. Juli b. 9. abgebruden Belanntundungen bes Königlichen Danbelsgerichts-Secretariats zu Nachen ersogle, und sie ber Geschliebetrieb begonnen. Berlin, ben 2. August 1876.

Der Minifter bes Innern. Der Minifter fur Banbel,

3m Auftrage: Gewerbe u. öffentl. Arbeiten. Ribbed. 3. A.: Jeben 6.

son Schelbemüngen ber Thalerwährung. Bom 12, April 1876. Auf Grund bes Artifels 8 bes Müngeleiges vom 9. Juli 1873 (Reiche-Geleibl. S. 233) hat der Bundesrath bie nachfolgenben Bestimmungen getroffen:

§. 1. Die 4 Groschenftücke vor Thalerwährung, die 31m, 21m, 21m derftücke und alle übrigen, auf nicht mehr als 4,2 Khafer lantendem Eillberfachermlingen ber Abglermährung, welche noch gegenwärtig gesehliche Zahlungsmittet sind, getten vom 1. Juni 1876 ab nicht ferner als gesehliche Zahlungsmittet.

Es ist daher vom 1. Juni 1876 ab, außer ben mit der Einlosung beauftragten Kassen, Diemand verpflichtet, diese Müngen in Zahlung zu nehmen. §. 2. Die im Umlauf besindlichen, in dem §. 1

5. 2. Die im Umlauf besindlichen, in dem §. 1 bezeichneten Mangen werden in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1876 von den durch die Landes-Central-

behörden zu bezeichnenten Kassen beideren zu Bundeskaaten, wecke beie Adnaten gerbat baben, ober in beren Gebet bieselben gesehliches Zahlungsmittel sind, nach dem im Artifel 15 Vr. 3 bes Mungsseiges vom 9. Juli 1873 seigeste war verbrachtnisse für Rechnung ted Deutschen Berideren Beriderbattnisse für Rechnung ein auch gezon Keiche ober Annbesmingen umgerwöselt.

Rach bem 31. Auguft 1876 werben berartige Mungen auch an biefen Raffen weber in Rablung noch jur Um-

wechfelung angenommen.

§ 3. Die Berpflichtung jur Annahme und jum Umtaufch (§ 2) findet auf burchlöcherte und anderes als burch ben gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, ingleichem auf verfalichte Manglinde teine Anwendum. Berlin, den 12. April 1876.

Der Reichstangler. [geg.] v. Bismard.

Bur Aussibrung der vorstehenben, im Reichsgeselbiatt S. 162 publicirten, Bekanntmadung wird hierburch jur difentlichen Kenninis gedrach, baß unter den vorausgeführten Bedingungen die vorbezeichneten Ningen in den Wonaten Juni, Juli um August 1876 innerhalb bes Breußischen Staates dei den unten namhoft gemachten Kassen nach dem seitzelschen Bertheverhältnisse sowie und gegen Reichsen Melden umgewechselt werten.

bei ber Beneral . Staatetaffe,

ber Staatsichulben . Tilgungs . Raffe ,

ber Raffe ber Roniglichen Direttion fur bie Bermaltung ber birecten Steuern,

bem Saupt. Steueramt für inland. Gegenstände, bem Saupt. Steueramt für ausländische Begenftanbe, und

ber unter bem Borfteber ber Minifterial., Militairund Bau . Rommiffion ftebenben Raffe;

b. in ben Provingen bei ben Regierungs - Saupttaffen,

ben Begirte-Sauptfaffen in ber Broving Bannover, ber Lantestaffe in Sigmaringen,

ben Rreislaffen,

ben Raffen ber Röniglichen Steuerempfanger in ben Brovingen Schleswig Dolfftein, Sannover, Beftfalen, Beffen Naffau und Rheinland,

ben Begirtetaffen in ben Sobengollernichen Canben, ben forftaffen,

ben Saupt- Boll- u. Saupt-Steueramtern, fowie

ben Reben Boll . und Steueramtern. Berlin, ben 25. April 1876.

Der Finang : Minifter [geg.] Camphaufen.

Befanntmachungen der Oberbehörden.

452. Befanntmadung wegen Musetichung ber neum Jinkoupons ju ber Staatsantleihe ber sormals Freien State Franfjurt afR. vom 12. Mai 1846. — Die Zinkoupons ju ben Schulberichreibungen ber vorbezichneten ischaftenteihe Serie i. Rr. 1–8 fiber bie Zinfen Lite. F. für die Zieit vom 2. Januar 1876 bis Ende 1833 nehf Aclone bereen vom 1. Serie tember 1876 an nund über die Zinfen E. Serie I. Rr. 1–8 für die Zinfen E. Serie I. Rr. 1–8 für die Zinfen vom 1. Juli 1876 die inch. 30. Juni 1884 nehft Talons werben vom 1. März 1877 ab dou ber Königlichen Kreistliffe zu Franffurt AR. wöhrend der Verlieden Dienfiltunden ausgereicht.

Diefe Conpons tonnen auch burch bie Roniglichen Regierungs . haupttaffen , fowie burch bie Roniglichen Begirts-Baupttaffen in hannover, Luneburg und Osna-

brud bezogen merben.

Beim Begug ber neuen Conpons find von bem Sigentschumer oder besten Benaftrogten bie alten Talons, nach ven ben Litera getrennt, mit einem boppetten Berzeichnisse an bie betreffende Kasse einer Berzeichnisse bie betreften Kasse eine Berzeichnis wird, mit einer Empfangsbescheinigung verschen, sogleich gurtidzegeben und sie betr neuen Coupons wieber abgulletern; sieher bie neuen Coupons und Talons hat beten Empfanger Quittung zu geben.

Formulare gn biefen Bergeichniffen finb bei ben

genannten Raffen unertgeltlich ju haben.

Der Einreichung der Schultverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuer Coupons nur dann, wenn bie alten Coupons Amseijungen abhanden gekommen find; in diesem Kalle sind die betressenen Dolumente an das Rönigliche Regierungs-Prässibium zu Wiesbaden mittels besonderer Eingade einzureichen.

Die entftebenben Bortotoften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfegen.

Wiesbaben, ben 22. Juli 1876.

Der Regierungs Prissbent v. Wurm b. ASS. Des Königs Rojest baben mittest Allerhöchsten ertasses vom 31. v. Wis. auf Grund voß 3. der Gemeinde Drbnung vom 23. October 1834 aug genedmigen grutht, best bei beißer in ber Gemeinng einer Gemeinde nicht betegen geweiene Lingelmühltenoft vermeller Auchtrungen der Gemeinke Wolferobe, Rreijes Rirchbain, einverkiebt werbe.

Coffel, ben 15. August 1876.

Rönigliche Regierung, Abis bes Innern.

484. In ber Ange beröffentlichen wir unfere Betanntmachung vom heutigen Lage, betreffend bie Ergebniffe ber Bervoatung ber biefigen General-Brandlift vom Jahre 1875.

Caffel, ben 10. Muguft 1876.

Ronigl. General-Branbberficherungs.

488. Dem Seneral-Agenten Ehr. Emil Der schow zu Frankfurt of D. ift bie Uebernahme einer Haubi-Agentne zur Bermittelung bes Arausports von Auswanderern über die Oksen von Damburg, Bremen, Antwerpen, Ketterbam, Berrool und Harre nach Ren-Yent, Hüldebighi, Bojten, Beltimer, Anebech, Daiffar, Pavana, New-Orleans, Gatseston, Wontreal, E. Franzisco und Kustrallen durch den Ausbandberer-Pestdrerungs Internehmer Wilselm R a a ge n yn Edin für den Umstang des hiefigen Regierungsbezite seskatet worden. Cassel, den 11. August 1876.

Abiglide Regierung, Abih bes Innern.
Abe. Dit bem 1. Cetober er. tommen für ben Lockober er. tommen für ben Lockober bertehr hiefiger Bermaltung, jowie für die Berbande-Bertehre anderweite, theilweife erhöhte Brachflüge für ben Transport vom Leichen, Jädreugen, Thieren und Gegenfländen, welche die Geftellung befonderer und Gegenfländen, welche die Geftellung befonderer Baggen erforberen, jur Einführung. Die Zarif Nachträge, welche die besfalligen Beflimmungen enthalten, fonnen bei dem Stationen eingelehen, baseibe auch Täulfic begegen werben.

Sannover, ben 14. Auguft 1876.

Ronigliche Gifenbabn. Direction.

467. Bergeichniß ber Borlesungen, welche im Binter-Semefter 1876/77 in bem mit ber Universität in Begiebung ftebenben Königt. lanbwirthicaftlichen Lebr-Infitute gu Berlin (Dorothenftrafe 33, 39) ftalifinben werben.

1) Brofeffor Dr. Orth:

a. Einleitung in das Studium der Landwirthschaft (Encyclopädie, Methodologie und Geschichte). d. Allgemeine Ackerbaulehre. e. Landwirthschaftliche Betriebslehre. d. Practische Uedungen.

2) Brofeffor Dr. Gichorn:

a. Die chemischen Grundlagen des Ackredanes (Agriculturchemie). d. Abrif der anorganischen Semie für Landwortete, ertdaret durch Experimente. c. Anseltung zu agricultur-chemisch. Untersuchungen mit Uedungen im Ladveralorium.

3) Brofeffor Dr. Carl Roch:

a. Bandwirthichaftliche Botanit. b. Denbrologie.

4) Brofeffor Dr. Rnh:

a. Anatomie und Entwidelungs. Befchichte ber Pflangen. b. Botanifch-mitroftopifcher Rurfus im Anichtug an obige Bortefung.

5) Brofeffor Dr. Berftader:

lieber bie ber Candwirthfcaft icablicen und nüblichen Thiere.

6) Brofeffor Muller:

Anatomie und Phifiologie ber Sausthiere, verbunden mit anatomifchen Demonfirationen.

7) Dr. Bartmann:

a. Rindviehzucht. b. Allgemeine Budtungs-Pringipien. c. Bucht bes Bollschafes und Bolltunde, berdunden mit Demonstrationen und praftischen Uebungen im Bonitiren ber Schafe.

8) Lebrer ber Thierheilfunde Die derhoff: a. Ueber Rrantheiten ber Sausthiere. b. Ueber

Pferbetenntnig.
9) Profeffor Dr. Grogmann:

Arithmetit und Algebra; Berechnung bei Ablbfungen und Amortifationen, Futterberechnungen, Landwirthicaftliche Buchführung. 10) Ingenient Schotte: Canbwirthicaftliche Dafdinentunbe mit Burunbelegung ber Dafdinen - Dechanit.

11) Boftbaurath Endermann: Landwirthicaftlide Baulebre.

12) Dr. Scheibler:

Chemie ber Gabrunge-Bemerbe; Starte, Starte. juder - und Spiritus . Fabritation.

13) Garten . Infrector Bonde: Ueber Bartenbau unter befonberer Berudfichtigung bes Bemufe . und Obftbaues, ber Bebolgucht,

ber Bart-Anlagen, ber Conftruction bon Bemache-

14) Rammergerichterath Rebgner:

Breugifdes Recht, mit befonberer Rudficht auf bie fur ben Landwirth wichtigen Rechtsperbaltniffe, 15) Dr. Bittmad:

Ueber Berfalidung ber Rabrungemittel.

16) Dr. Decar Brefelb:

a. Entwidelungegeschichte parafitifder Bilge, mit besonderer Berudfichtigung ber burch fie verurfacten Rranfbeiten ber Rulturgemachfe, b. Di. troftopifches Braftifum.

17) Ober . Rofarat Ruttner:

Dufbefchlagelebre, berbunben mit Demonftrationen und praftifchen Uebungen.

18) Dr. Bebmann:

Landwirthichaftliche Fatterungelebre.

Anger biefen, für bie ber landwirthichaft befliffe. nen Stubirenben befonbere eingerichteten Borlefungen werben an ber Universitat und ber Thierargneifcule noch mebrere Borlefungen, welche für angebenbe Lanb. wirthe bon naberem Intereffe find und ju welchen ber Butritt benfelben frei fieht, ober boch leicht berfchafft werben tann, ftattfinden. Bon ben Borlefungen an ber Univerfitat find befonbere bervorzubeben: Bbbfit. Beologie, Mineralogie, Boologie, Ratio. naldtonomie.

Das Binter-Semefter beginnt gleichzeitig mit bem Binter . Cemefter an ber Roniglichen Univerfitat, am 15. October 1876. Melbungen wegen ber Aufnahme in bas Inftitut merben vom Brofeffor Dr. Gichborn (Dorotheenftrafe 38. 39) entgegengenommen.

Die Benutung ber Bibliothet bes Ronigl. lanb. wirthicaftlichen Minifteriums im Lefezimmer, Schubenftrage 26, Anmelbung biergu ebenbafelbft im Roniglichen landwirthichaftlichen Dufeum, ift ben Stubirenben geftattet, ebenfo haben biefelben Butritt au ben Sammlungen bes Dufeums.

Die Inftitute-Onaftur befindet fich in bem Central. Bureau bes Ronigl. Minifteriums für bie landwirth. fcaftlichen Angelegenheiten, Leipziger Blat Rr. 10

und ift bon 10 bis 1 Uhr geoffnet.

Bon berfelben merben fortan erhoben : a. an Ginichreibegebubr 6 Dart pro Cemefter; b. an Mubitoriengebuhren 50 Pfennige pro Borlefung; c. Gebuhr für bie Ausfertigung von Studienzeugniffen 3 Mart. Das Ruratorium.

Befanntmachungen ber Unterbehörden.

488. Der Maurer. und Beigbinbermeifter Debwig Lange pon Gooben ift aum Bargermeifter ber Bemeinbe Gooben auf acht Rabre gemablt, beftatigt unb perpflichtet morben.

Bigenbaufen, ben 1. Auguft 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bernftein. AKO. Der Adermann Beorge Sofe ju Sanfen ift auf bie Daner bon acht Rabren als Burgermeifter ber Bemeinbe Sanfen gemablt, beftatigt und verpflichtet

Bigenbaufen, ben 11. Auguft 1876. Der Ronigliche Lanbrath Bernftein.

460. Der Dachbedermeifter Bilbelm Saate von Immenbaufen murbe beute ale Amte-Tarater für ben Amtebegirt Grebenftein fur bie Abicagung bon Bebauben aum Amede ber Berfiderung bei ber Beneral-Pranbfaffe eiblich in Bflichten genommen.

Sofgeismar, ben 8. Auguft 1876.

Der Ral. Lanbrath Graf v. Bojabomeli. Behner. Berr Dr. med. C. Reinbarb aus Delfungen, gulent gu Bimmererobe, Rreis Frislar, 29 3abre alt, bat um Entlaffung aus bem Unterthanen-Berbanbe mede Ausmanberung nach Rord. Amerita nachgefucht.

Melfungen, ben 2. Anguft 1876.

Der Ronial, Canbrath Breiberr p. Richthofen. Der Sanbelemann Mofes Deilbronn gu Retra, melder mit Ramilie nad Amerita auszumanbern beabfichtigt, bat um Entlaffung aus bem Roniglich Breufifden Unterthanen - Berbanbe nachgefucht.

Efcmege, ben 8. Muguft 1876.

Der Ronigliche Canbrath Groß. Der Schafer Ronrad Daupt gu Dberbeisbeim bat fur fich und feine Familie um Ertheilung eines Reifepaffes bebufe Answanderung nach Amerita nachaefucht.

homberg, ben 7. Anguft 1876. Der Ronigliche Lanbrath v. Behren.

Gur ben lebigen Bhilipp Freund, Cohn bee Dengermeiftere Balentin Freund von Schlüchtern. geboren am 5. Dai 1858, ift um Entlaffung aus bem Staateverbante zwede Auswanderung nach Rorb. amerifa nachgefucht morben.

Soluchtern, ben 17. August 1876.

Der Ronigliche Canbrath Bolff.

Die Bebrüber Brodmann ju Obernfirchen haben bie Unteragentur für ben berftorbenen Ausmanberunge-Dauptagenten Rathmann ju Caffel niebergelegt und ift benfelben bon Roniglicher Regierung ju Caffel bie Uebernahme einer folden für ben conceffionirten Ausmanberungs . Sauptagenten Branbes an Carlebafen ertheilt worben.

Beguglich ber bon ben Bebrübern Brodmann aur Rubrung ber nunmehr erlofchenen qu. Unteragentur bei Roniglicher Regierunge. Daupttaffe ju Caffel binterlegten Caution von 900 Mart ift geftattet, bag biefe als Siderheit für ben Befdaftebetrieb ber für &. Branbes übernommenen Unteragentur binterlegt wirb. Diefelbe bleibt jedoch noch selange für den alten Geschäftsbetrieb mithastbar, wie Ansprüche an die Caution innerhalb der im §. 14 der Berorinung vom 22. Februar 1853 besilmmten Emonatlichen Frist zeitend zu machen sind. Rinteln, den 15. August 1876.

Der Königliche Landrath Rrager.

er Königliche Landrath Kröger. **Bacanzen.**

466. Die Pfarrfielt ju Weerholg ift erfebigt. Bewerber um biefelbe weren aufgeferbert, ibre Gefache unter Beifugung ber Zeugniffe ibrer Qualification binnen bier Wochen bei bem Patron, Perrn Grafen zu Hendung burg-Bubingen in Meerholt, bei Gelnhaufen, ein-

gureichen. Caffet, ben 1. Auguft 1876.

Abigle. Confifterium fit ben Regier. Beite Caffel. A67. Bewerber um bie erfebigte fognannt Rector fille zu Große en erfebte in eine mit ben nöbigen Zeugniffen berichten Melbungsgelude binnen brei Boden taglier ober bei bem herrn Pfarrer heermann zu Gresnennborf enzureigen, woeit bemert wirt, od folge Eeper, weich eit Briting für Mittelfhaten bestanben haben, ben Borung erbalten; voennell aber auch folche werten bertaffibigit werben, melbe biefes Examen war nicht absolvit haben, aber besonber gut Erugniff vortegen ibnner.

Rinteln, ten 3. Auguft 1876.

Der Königliche Landrach Kröger.

468. hat die hiefige Mittelschale wird auf den 1. October lauf. Jahred, in folge der Benfionirung des seitherigen Siellen-Jahabers, ein qualificierter Lederer gestucht. Das Gehalt beträgt im Mingan 1500 Wart, sie auf 2100 Wart, die Maximum.

Bewerber wollen ihre Anmelbungen unter Beifügung ber eiforberlichen Zeugniffe und eines felbfigeschriebenen Lebenslaufes bis langftens jum loten September lauf. Jahres anger einsenben.

Belnbaufen, ben 11. Auguft 1876.

Ronigliche Stattidul. Deputation.

469. Die fünste Lehrerftelle an ber Stadtschute gu Grebenft ein mit einen Jahres Einkommen von 900 Mart, nehft 103 Mart Wohnunge-Methentichabigung und 90 Mart Feuerungekoften wird mit bem 1. October b. 3. vocant.

Bewerber wollen ihre Befuche mit ben borgeschriebenen Zeugniffen unter ber Abreife bes Stabtichul-Borftanbes zu Grebenftein binnen brei Bochen an ben

Unterzeichneien einreichen.

hofgeismar, ben 4. Muguft 1876. Der Ronigliche Canbrath.

470. Die evang, Soulstelle zu Obertalbach, mit welcher ein jährliches Einsommen von 870 Mart neben freier Wohnung und Feuerung verbunden, ist vacant.

Bewecber haben ihre Melbangsgesuche nebst Zeuguissen binnen 14 Tagen an den Herrn Lotal-Schulinspector Part munch zu Obertalbach oder an den Unterzeichneten einzureichen.

Bemertt wirb, bag bie Grunbung einer zweiten Schulftelle in Obertalbach in Ausficht ftebt.

Soluchtern, ben 13. Muguft 1876.

Der Lanbrath. 3. B.: Rlappert. 471. Die vierte Schulftelle zu Langendie bach, mit einem Entommen von 840 Mart neben freier Wohnung (in einem zu viesem Zweck neu erbaut werbenben Wohnbause) nuo 90 Mart sir Feuerung, ist ertebiat.

Bewerber um biefelbe werben aufgeforbert, ihre Delbungsgefuche nebft Beugniffen alebatb babier ober an ben herrn Metropolitan Calaminus in Langen-

biebach einzureichen.

Banau, ben 11. Muguft 1876.

A72. Die Schufftelle in Hoch der mit einem Einfommen von 840 Mart neben frene Wohnung und Hermang in von 1. September d. J. ab erledigt. Bewerber um biefelbe werben aufgeforbert, ibre Gefade mit ben erforbetlichen Zeugniffen werfehen innen brei Wochen der wert von der Schufften verra Metropolitan Rolbe zu Ebberg vor bei unterzeichneter Settle einzuecken. Marburg, den 17. Angulf 1876.

473. Die Elementar Lehrerfille (britte Lehrerftelle) zu Allendorf ist erledzt. Bewerker um diefelbe haben bie Gesuche bei bem Berrn Schal-Juspector Pfarrer Rluber vafelist binnen brei Bochen einzureichen. Richbain, den 19. August 1876.

474. In ber flabljartiden Abden, obe e. 4774. In ber flabljartiden Abdenicute bafter find alebant fünf Lehrftellen ju bejehen, und werben gebrer und Lehrertung weiche fich um biefe Erellen bewerben wolfen, aufgeforbert, ibre Gefach auter Bortage ihrer Zeugniffe binnen veit Wochen bei und einzureichen. Butag, be 212. August 1876.

Der Rouigliche Stadticul-Borftant.
475. Bei ber flatifden Bermaling foll bie Stelle eines im Rechnungsfache ausgebildeten Stadt-Secretars mit einem Minimalgehatte bon 3000 Mart als-

balb befest merben.

Borgüglich geeignete, insbesonbere mit Einiversorgungsschein versehen. Bewerder, welche ihre vollftändige Befähigung für biese Seitel nachzuweisein vermösen, werden aufgesorbert, ihre Melbungen unter Bessigung ber Zeugnisse und einer furgen Darfellung bes lebenslanfs bis zum 31. Mugust er, bei uns eingreichen.

Caffel, ben 29. Juli 1876.

Der Stabtrath ber Refibeng. Rloffler.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 67.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Druchzeite 15 Reichopfennige, — Belageblatter für 2 und fir 2 und 1 Bogen 5, und für 2 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)
Rebigirt de Röbligider Reigerung.

Bekanntmachung.

Rachitebend bringen wir die Ergebnisse ber Berwaltung ber hieligen Beneral-Brandtasse vom Jahre 1875 nach ersolgter Prüsung ber Jahred-Rechnung vom Jahre 1875 zur öffentlichen Kenntnis:

I. Das Berficerung efapital ber Anslat, weiches am Schuffe tes Jahres 1874 — 197,644,360 Thaler ber 592,633,080 Mart berug, ift Enbe 1875 auf 626,578,830 Mart feingefielt worben. Jun Laufe bes Rechnungsführes 1875 find baber bie Berscheungsführes in be Summe von 33,646,700 Mart gestiegen.

II a. 3m Jahre 1875 fint 196 Brandfalle mit einer Gesammtentschabigungosumme von 600,049 Mart 29 Pf. in Rechnung gefommen. In ber vorbergebenben 7 jabrigen Periode, in welcher

in	1868 = 2	10 Brantfälle	mit	342,100	Thir.	10	Egr.	11	Pf.	ober	1,026,301	Mart	09	Pf.
	1869 = 1	14	*	172,238	**	24		5			516,716		44	
	1870 = 19	9 "		347,946		24		7			1,043,840		46	
	1871 = 19	0 "		121,887		25		4			365,663		53	4
"	1872 = 19	3 .		212,343		16		3			637,030		63	
	1873 = 20	7		207,382		-		8			622,146		07	
	1874 = 19	9 "		216,805				6			650,415	-	35	

alfo jufammen . 1,620,704 Thir. 15 Sgr. 8 Pf. ober 4,862,113 Mart 57 Pf.

verzeichnet worben fint, berechnet fich ter Durchichnitt pro Jahr auf 694,587 Mart 65 Pf.; gegen welchen bie obige Entschliegungesumme pro 1875 um 94,538 Mart 36 Pf. geringer ift.

IIb. Ein Berzeichniß ber fämmtlichen Brandichabene Berwilligungen bom Jahre 1875, nach Rreifen abgetbeilt, ift in ber Anlage beigefilgt.

Ilc. Bon ben 196 Branben fint ausgebrochen:

```
B. in ben ganbgemeinben:
  A. in ben Stabten:
44 in Wohnbaufern .
                                                   72 in Wobnbaufern .
 1 . einer Scheune.
                                                   28 _ Cheunen.
 4 . Ställen,
                                                    9 . Ställen .
                                                    8 . anberen Rebengebauben,
10 , anberen Hebengebauben,
2 , Rirden (Blit),
                                                    9 . gewerblichen Bebauben.
 7 _ in gemerblichen Gebauben :
                                                    1 _ einem unverficherten Gebaute .
                                                    1 . einem aukerbalb bes Bebaubes
                                                        befindlichen Begenftanbe.
```

IId. Rach ber Zeit ihrer Entfiehung tommen auf bas erfte Quartal 1875 = 42 Braube,

He. Die Ur fache bes Feuers war in 10 gallen talter Blipfchlag,

" 14 " Blipichlag, welcher geguntet bat,

" 1 Salle vorfatliche Branbftiftung aus Bewinnfucht, ermiefen,

tn	4	Fällen	verfäglid	be &	ranbsti	ftung	aus	Gen	oinnfu	ιφt, ι	nuthma	flich,	
"	14							ante	ren I	Rotire	n, mut	hmaßlich,	
**	15		Fahrläff	igleit	incl.	Rano	ben ,	erwi	efen ,				
,,	10		"					mutt	maßli	ďφ,			
	7		Spielen	ber	Rinter	mit	Stre	idhhö	lzchen,	, erm	efen,		
	6		**			1				mu	hmaßli	d),	
	3	**			**		fenf	tgen	Bint	ftoffet	, erwie	efen ,	
,,	1	Falle								H	muth	maßlich,	
	5	Fällen	berfdrift	ewit	rige ob	er id	atha	ite G	ffen,	ermie	jen,		
	13								*	muth	naßlich,	,	
	2		fonftige	perf	hriftsn	ibrig	e obe	r ma	ngelb	ajte L	Banart,	erwiejen,	
	10										**	muthmaßlich	,
"	2	**	unmittel	bar	turch t	en (ewer	bebeti	rieb, (erwief	e:1,		
	5	**	**							muthi	naflic,		
	2	**	Explosion	,									
	1	Fall &	ecomebile	(T)	refhma	fcine),						
	3	Fällen	Gelbftent	günt	ung, n	nuthn	iaßlid	· .					
,,	1		uftige Ur										
,,	67		unermitte										
Qr.	n 9	-					hr 16	75	na Rank	diviah	n. 4	Simpale	

- III. An Brandsteuern wurden im Jahr 1875 ausgeschrieben: 4 Simpeln, b. b. für je 30 Mart Bersicherungstapital 4 Pjennige, mit überhaupt 790,577 Mart 44 Pf., wonach fich tie Steuer auf 4 Mart pro 3,000 Mart Bersicherungstapital (14 pro mille) berechnet.
- V. Die gesammten Bermaltungstoften ber Anftalt, ale Besolbungen, Benfionen, Erhebegebubren von ben Brandfeuern, unständige Dienstoften ze. berechnen sich auf 57,513 Mart 51 Pf., mithin von ber ausgesichriebenen Brandfeuer von 790,577 Mart 44 Pf. auf 71 Procent.

Caffel, am 9. Auguft 1876.

Ronigliche General Brandverficherungs . Commiffion.

v. Debn . Rotfelfer.

Vt. Schafer.

Bilang ber General. Brandfaffe vom Jahre 1875

Titel.	Giunahme.	Betrag		Titel.	Ansgabe.
I.	a. in baarem Belte	32,728	15		Bon ten verwilligten Branbent-
П.	b. in Berthpapieren 775012 50,3, Ginnahme-Rüdftanbe que ten Jahren			III.	
-834		3,491			Erhebegebühren
_III.		837,031			
IV.		37,212	58		
IV a.			00	VII.	
37	Refervefonde (burch Curebiffereng)	1	20	IX.	Baus und Revaraturfoften
	bebör zc.	3,087	_	X.	Prozestoften
VI.	Inegemein	-	-	XI.	Steuern, Abgaben ic
	Summa ter Ginnabme .	913,551	88	XII.	Inegemein
	" Ausgabe .				Einnahme Radftante
			-	- 1	Summa ber Muegabe .
	Mithin bleibt Beftant Ente 1875 Diervon fint in Werthrapieren an-	301,340	66	1	
- 1	gelegt	297,000			
-	Dithin beträgt ber Beftanb an				
Daran betra gelofi	gente 1874 . 775,012 50 gest ab ter Lissernage g ywlichen einer aus- en und einer bagegen tausten Beter	4,340	"		
	bleibt , 775,009 12		- 1		
	aufe bes Jahres 1875	ч			
	angelegt 297,000 —	1,072,009	12		
	lleberhaupt Beftanb .	1,076,349	89		
Mach	ranbentschäbigungen find auf ben wels ber baulichen Berwenbung Enbe 311 gablen geblieben	415,442	06		
	folieft fich bas Berwaltungsjahr auf einen leberfcug ab von	660,907	83		

Betrag.

Ueberficht ber im Sabre 1875 verwilligten Brand-Entschäbigungen.

Regierungebegirt Caffel.

1) Stadtfreis Caffel.

1) Cassel (Opheny. Etraße)	Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinte.	Zeit bes Branbes.	Gebäube mit Rr. und Litr.	Gigenthamer.	Berwiftigt Summ	e.
Straße 15. Oct. 1874 Whohhaus R. Ar. 33 Abertlant Microbigung Inflanklehung bes Cartens Gartens Cinfrickingung Inflanklehung bes Cartens Gartens Gartens Cinfrickingung Inflanklehung Rr. 4		19. Juni 1874	hinterhans Rr. 20 B	Frau (nachträglich)	1,976	13
2	Strafe)	15. Oct. 1874	Garten Ginfriedigung Inftanbfegung bee Bartene	Fran Ober - Regierunge - Rath Roch	455	50
Weah		5. Sept. 1874		Rubolph Steinhaufen rel.		
5) Cassel (Wolfsicht.) 6) Cassel (untere Rudigstraße) 7) Cassel (ver bem Schigsstraße) 7) Cassel (ver bem Schigsstraße) 7) Cassel (ver bem Schigsstraße) 8) Cassel (Wittels.) 90 Cassel (Wittels.) 91 Cassel (Wittels.) 92 Cassel (Wittels.) 93 Cassel (Wittels.) 94 Cassel (Wittels.) 95 Cassel (Wittels.) 96 Cassel (Wittels.) 96 Cassel (Wittels.) 97 Cassel (Wittels.) 98 Cassel (Wittels.) 99 Cassel (Wittels.) 90 Cassel (Wittels.) 91 Cassel (Wittels.) 92 Cassel (Wittels.) 92 Cassel (Wittels.) 92 Cassel (Wittels.) 93 Cassel (Wittels.) 94 Cassel (Wittels.) 94	meg)			Ronigl. General . Berm.	60	-
7. Vafel (vor dem Schfes) in Volgender Schfes) in Volgender Volgen		16. Dec. 1874		fibeicommiffes		87
1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875 1875	7) Caffel (vor bem				150	-
Stroke 1875 Wohnhaus R. 8 Emil Krauh 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 679 6	bes Eircusbrand. 8) Caffel (Mittelg.) 9) Caffel (Königefer.) 10) Caffel (Marttg.)	2. März 1875 26. März 1875 24. April 1875	in Nr. 4 Wohnhaus Nr. 29 Wohnhaus Nr. 48	Abolph Schmidt Rudolph Thilo	2,084 319	20
13 Casses	Strafe)	1875	,			4
14) Casses (Treans 16 16 16 16 16 16 16 1	13) Caffel (an ter					- 05
15) Casse (Penkele 9. 10. Sept. Radeilkebäuder Nr. 1 A * Karl Wüstenseld	14) Caffel (Orleane.					72
16) Cassel (grüner Beg) 10, Juli 1875 Wehnhaus K. R. 4	15) Caffel (Benfchel-		Fabiligebäude Ar. 1 A Fabrilgebäude B Schmiedegebäude C Werkstattgebäude F	Carl Buftenfelb		
Beg) 10. Juli 1875 Wohnhaus 2c. Nr. 5] Frau 110 5	16) Caffel (arüner		Apparat	Chriftoph Wilhelm horn 30b. Juftus Gitel unb		85 85
		10. Juli 1875	Wohnhaus ic. Nr. 51	Frau		50

Anmertung: Da mo mehrere Gebaube ju gleicher Beit befcobigt find, ift mit einem . basjenige bezeichnet, in weldem ber Brand ausgebrochen ift.

Ramen der Stadt mit Ingabe der Straße 2c.	Beit bes Braubes.	Gebäube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	ıe.
		2) Candfreis Caffel.	-		
1) Bergshaufen	22. Oct. 1874		Heinrich Sinnings rel., geb. Fuhrmann, als Borminberin ihrer Rinber Wartha, Carl		
*		Bohnhaus 9ir. 29 Befcabigung am Ginfahr- thore	und Konrad Sinning Friedrich Freudensteins Witwe, für ihre Rinder Beinrich, Jacob und Cophie Freudenstein.	5,552	2
		einfriedigung	Copole Breutenfiein .	22	5
2) Bettenhaufen	14. Dec. 1874	Rabritgebaute Dir. 3 A .	Gerbinant Breitbarth .	61	1:
3) Battenbach		Gebäute Rr. 38 u. A	Paulus Seit und Fran bezwic. Joseph 3hig Weberbof zu Caffel .	5,307	
4) Riefte :	25. 3an, 1875	Schener Rr. 22 A*	Andreas Schafer	0,001	1
,,		Wehnhaus Rr. 22		552	-
		Wohnhaus Rr. 49	Beinrich Brilbach Caspar Jager's Fran,	60	
3 m cr t	04 0 400*	m) (- (- a - a) - a) - a	geb. Beder	858	
) Wehlheiben	24. Jan. 1875	Wohnhaus Rr. 98*	Carl Lubwig Immenborf Beinrich Bevmann	2,300 2,430	1
erumbach		Wohnhaus zc. Rr. 61	Chriftoph Redert u. Frau	64	1
) Bederehaufen	13. Juli 1875	1 Wohnhaus 2c. Nr. 17* .	Philipp Humburg		
		Bohnhaus ic. Dr. 174 .	Johann Beinr. Humburg	1,436	1
Bablerehaufen	15. Sept. 1874	Bohnbane Rr. 133	IIIr, Erben	1,442	1
3) Mönchehof	16. Cept. 1875	Wohnhaus Rr. 5	(nachträglich)	651	4
		Stallung B			
		Ginfahrthers und Stadetens wants Befchäbigung	The state of the s	804	١.
	10	Wohnhand Nr. 6 .,	Konrad Luftermühl rel.	1,770	١.
		Anbau A	heinrich lede und Frau	.,	
		Stallbau A		9,003	
Bolfeanger	14. 3uti 1875	Bohnhaus 2c. Nr. 99 * .	Birth Bilhelm Silfe .	5,500	
		Wohnhaus ic. Nr. 100 .	Beorg Bermann Giffel	40	-
			Summe.	37,854	1
		3) Areis Gidwege,	A district montes		
1) Bifchaufen	14. 3an. 1875	Wohnhaus Nr. 90	Beinrich Barthel !	1,212	1
2) Retra 3) Frankershausen .	30. Jan. 1875 26. April 1875	Brennerei Geb. Rr. 100 K Bohnhaus Rr. 45	Rgl. Regier. Abth. III Jacob Ruhnemuth	93	
		Stallban B		834	
	1	Gartengaun	Bu übertragen .		

Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Zeit tes Brantes.	Gebante mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwilligte Summe.
Beiner 4) Datterobe	3. Mai 1875	Unbau Nr. 54 A	llebertrag . Chriftoph Wiebig n. Frau	2,140
5) Balbfappel 6) Poheneiche	9. Mai 1875 26. Juni 1875	Schweinestall C. Rirche nebst Thurm Nr. 159 Wehnhaus Nr. 35		645 105 32 2,923
(i)	4	Areis Frantenberg.		
1) Romershaufen .			Frau, geb. Chrift, 311 Derbelhaufen	36
2) Bottenborf	5. Octb. 1875	Pfarrhaus Nr. 2	Gemeinde Bottenborf . Burgermeifter Dichael Roll und Frau	55
4) Geismar	7. Octb. 1875	Rehnhaus 2c. Ar. 96	Abam Peffe und Frau	
* 1		Für ein, zerfiörten Pfahlzaun Wohnhaus Dr. 93	Gefchwifter A. Margar. u. M. Ratht, Reinbarb	10,837
1		Bfablgaun Beschärigung . Wohnhaus Rr. 95	Deinrich Schäffel u. Frau Ronrad Theiß	73 20 3
5) Bottenborf 6) Battenhausen	24. Octb. 1875 9. Cept. 1875	Behnhaus Fir. 96	Abam Finger Joh, Beter Ibelshäufer und Frau	5
		Ctadetengaun - Befcabigung		2,207
		Bohnhaus Nr. 12 Zerstörter Blankenzaun Bohnhaus Nr. 15	Beinrich Treicher u. Frau Joh. Möller und Frau	83
			u. 3afob Grunewalb und Frau	41
			Summe .	13,347
		5) Rreis Friglar.		
l) Friglar	8. Jan. 1875 28. Juli 1875	Wohnhaus D. Nr. 34	Atam Arend und Frau Daniel Rodenfuß und Frau	
B) Beeberg	27. Mug. 1875	Wohnhaus Nr. 59*	Ratharina Kraft	1.449
		Wohnhaus zc. Mr. 61	Stephan Jünger Summe .	1,668
		6) Greis &niba.		
1) Opperz	31. Dec. 1874 21. Jan. 1875	Shulhaus Nr. 481 Wohnhaus Nr. 609	Gemeinbe	30 322 352

Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Beit tee Brantes.	Gebäube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	e.
Rerner	1		Uebertrag .	352	8
3) Fulta	31 Dec 1874	Sauptgebaube bee Stall. u.	Ronial. Ben Berm, bes		1
0, 0		Remifegebantes Dr. 1 A	Rurfürftl, Bausfibeis	11	
			commiffes zu Caffel .	422	-
1) Rulba	16. Febr. 1875	Wohnhaus Rr. 394	3ch. Belbung u. Frau	37	١.
5) Dipperg	4. Juni 1875	Schener mit Schafftall	Peter Abam Brill	357	7
		nr. 11 B			1
Belferte	30. Mai 1875	Rebengebaute ic. Rr. 2 B	Beter Rluber	- 758	1
) Fulda	12. 3ufi 1875	Stallban 9tr. 884 A	Johann Abam Demalb	7	1
) Stedels	5. Juni 1875	Schener ic. Dr. 3 A*	Johann Reith		
		Belgremife B		1,691	٠
) Fulta	31. Mai 1875	Blugelbau	hermann gobenberg .	7	
) Peras	17. Juli 1875	Wehnhaus Rr. 20	Bohannes Baier	80	٠
Bell, Bafelbede .	9. Sept. 1875	Wehnhaus Rr. 21	Carl Reblung		-
		Rebenhaus A			
		Schener B			
		Schweineftälle C			١.
	0 0 4 1077	Badhaus D		1,910	1
Dipperg	2. Octb 1875	Schener Rr. 25 A * Schweinestall B	Abam Blum rel., geb.		
	1	Scometnestall B	Daj	500	
March and the said	10 11 0.46	Abtritt	Amanbus Benbler	538.	
Großenlüter	1875		amanous pensier		
	1013	Stallgebäute B		3,362	
		Webnhaus ec. Ar. 21	Gerbinant Bartmann .	3,302	
		Echeuer A	Bereinane Parimain .	2,521	
	'	Bobnbaus Nr. 22	Mleranter Brabler	2,021	,
		Scheuer A	anegunter Diugier		i
	1	Rebengebaute B			
		Wieberleger zc. C		3.591	
			Summe .		
				10,002	
		7) Rreis Geluhaufen	4		
) Reuenschmibten .	1 12. Nev. 1874	Wohnhaus Dr. 21	Beinrich Carl Cohreb .		i
	1	Cheuer A			
	1	Gebante B			
		Stallgebaube C		1,068	
) Bailer	8. 3uft 1875	Sallengebaute Dr. 81 A .	3ob. Caspar Reinhardt		
			ju Banau	1,170	٠
) Belnhausen	3. Juli 1875		Bergelitische Bemeinbe		
		Rebenbau A		60	•
) Walteneberg	5, Juni 1875	Scheuergebaute Rr. 31 A .	3ch. Talmon IXr	66	-
Urenhain	31. Jufi 1875	Wehnhaus zc. Der. 17	Georg Gurich IVr	875	1
	27. Hug. 1875	Wehnhaus Rr. 15	Konrad Raufmann	160	٠
Dettereroth	16. Cept. 1875	Scheuer zc. Rr. 79 A	Joh. Beinr. Junter IUr		
Detterbroth		Stallgebäube B	Johann Georg Beinrich	1,510	١.
Decrholz					
Detterbroth) Meerholy		Wehnhaus Dr. 82		1	
Dettersroth			Wagner	990	
) Pettersroth		Stallgebäute A	Wagner	220	١.
) Preerholy	-	Stallgebäute A	Wagner		
3) Hetterbroth		Stallgebäute A	Wagner	50	

Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Zeit bes Branbes.	Gebäube mit Rr. und Litr.	Eigenthumer.	Berwilli Sumr	
Bridger Shops and		8) Areis Gersfelb.			
1) Pahrbach	16. Sept. 1875	Wohnhaus Nr. 49 *	Beinrich Müller Ir	147 38	-
			Summe .	185	1-
		9) Breis Sanan.			
1) Bechenheim	25. Aug. 1874	Wohnhaus, Stallung, Dej-		120	1
2) Banan (Bebergaffe)	10rt. 1875	thor Beschädigung Reffelhaus Nr. 16 D	Balentin Bed Beter Babn u. Frau .	10 590	
Dfibeim	31. Mai 1872	Unschaffung und Pflanzung bon Obitbaumen	heinrich Schuffert IIIr (nachträglich)	5	!
3) Martobel	19. Dec. 1874	Wohnhaus Rr. 46	30h. Weigand Witme .		-
1) Banau (Bospitals-		Holzschuppen D		170	1 -
itraße)	8. Dec. 1874	Wohnhans Dr. 16	Philipp Stoder u. Frau	30	į
) Reffelftabt	18. Febr. 1875 30. Sept. 1874	Schul- u. Rathhaus Rr. 41 Behnhaus Rr. 22 u. 221*	Bemeinte Reffelftabt . Wilhelm Carl Diebl's	155	-
		Scheuer A	Frau u. Wilh. Haas	2,880	i -
) Cdenbeim	30. Cept. 1874	Scheuer ic. Rr. 11 A* . Stall Rr. 18; A	Philipp Sterlepper Raroline Beubel Bitme	1,175	-
1		Gartenplante . Beicharigung .	Martin Riegel	35 30	-
1		Einfrietigungemanern : :c. Beschätigung	Sufanne Kampf		
		und Dach bes Abtritte .	Weldlan Gladenana	14	-
Dberiffigheim	3, Nov. 1874	Spalier Beichabigung Bobnhaus Rr. 361 (im Bau beariffen)	Philipp Kirchmann		
,		Bobn und Rellergebaube			
		Scheuer zc. Lit. A	Philipp Frouchel u. Beinr.	2,623	2
) Rieberborfelten .	10. Wai 1875	Webnhaus 2c, Nr. 87	Worner	24	-
) Bangu (Gledenftr.)	29. Mai 1875	Seitenbau Rr. 23 A	und Frau	30	-
,		Migelban Rr. 21 A	Beiger	105	-
) Bodeubeim (fleine					
Sanbgaffe)	30. 3an. 1875	Wohnhaus Rr. 2a	Binceng Spergel u. Frau D. Reufchenbach	498 199	2
) Rilianftabten	11. März 1875	Вофираив Rr. 76	Wilhelm Leng		
		Stallgebaute	Martin Schmidt Ir .	3,240	-
		Wobnbaus Dir. 77	Diarin Symbol It .	1,480	_
,:			Bu übertragen .	13,466	4

Ramen ber Ctabt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Branbes.	Gebäube mit Nr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwilligi Summ	
Ferner 2) Rilianftabten	11. W ärg 1875	Scheuer Rr. 591 A	Uebertrag . Georg Repp und Frau	13,466	4
2) Mittanpavien	11. muij 1010	Bobnbaus Rr. 591		1,160	-
		Bohnhaus Rr. 591	Joh. Menger's Frau u.	74	١.
3) Großauheim	13. Juni 1875	Bohnhans Nr. 1683	Bohannes Ceifel IIr .	240	
4) Bodenheim (Reu-	28. Dec. 1874	Webnbaus Nr. 22*	Dichael Meller	1,555	١.
Bells)	2 2	Bohnhaus Rr. 29 (gers trimmerte Fenftericheiben)	Bilbelm Balter		4
5) Sanan (Rirchgaffe)	20. u. 21. Juni	Bohnhaus Nr. 13	Mathias Beismantel u.	5	1
6) Ravolzhaufen	1875 9. Aug. 1875	Wohnhaus Rr. 251	Fran		
7) Regberf	2. Mär; 1875	Stallgebäute A	George Jung IIIr	255	1
,		Scheuer A	Beinrich Borft	2,030	1
		Schweinestall B	Anbreas Brud	2,955 15	
8) Danau (Fifchergaffe)	28. Sept. 1875	Seitenbau Rr. 8 A	Frang Drefcher u. Fran	59	
			Summe.	21,830	1
1) Kirchheim	1 00 5 1074	10) Rreis Dersfeld. Bobnbaus Rr. 45*	Rath. Glif. Baumgarbt		
		Rebenbau A		1,188	1.
2) Schenflengefelb .	5. Juni 1875	Bohnhaus Nr. 5	wirth	110	1-
3) Schenflengefeib .	18. Sept. 1875	Wohnhaus Nr. 100	Lubwig Schneiber		
		Stall C		2,945	1
		Wohnhaus Rr. 1004	Joh. Bod und Frau .	80	1:
		Owener A	Cumme .		
	1	1) Rreis Bofgeismar			
1) hofgeismar	24. Dec. 1874	Bohnhaus Dr. 252	Simon Rieeberg	234	1
2) Dumme	8. u. 9. 3an, 1875	Stallgebanbe A	Beinr. Röhler u. Frau		
3) Dofgeismar	26. Nev. 1874	Anbau B	Forfilfr. Georg Rumpel	4,407	ľ
4) Grebenftein		Wohnhaus Nr. 17*	(Abichagunge-Gebithren) Beinrich Bilb. Ravior	7	1
		Bintergebäube A	Witme und Rinber .	3,702	
		Bohnhaus Rr. 16	(3ob. Georg's Gobn)	108	
		Wohnhaus Nr. 18	F. B. Thoner und zwei Rinber	48	1
			Bu ü bertfagen .	8,508	t

Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinte.	Zeit bes Branbes.	Gebante mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	
Ferner 5) Debeloheim 6) Weftuffeln	19. Juli 1875 22. Mai 1875	Wohnhaus Nr. 126 Wohnhaus Nr. 92	Uebertrag . Heinrich Seit Johannes heinemann . Summe .	8,508 74 31 8,613	-
		12) Areis Somberg.			
1) Wallenftein	10. Mari 1810	Schulhaus Nr. 271	bie Gemeinbe	48	56 94
			Cumme.	350	04
		13) Rreis Gunfeld.			
	5. Sept. 1872 10. Jan. 1875 14. April 1875 13. April 1875	Holzremise A	Seinr. Wißel (nachträgl.) Erwin Brenzel Beinrich Rubolph Anton Roch	654 22	75 50
4) Oberufhausen .	4. 5, April 1875	Stallbau B Stallbau C Wohnhaus Nr. 15 Wohnhaus rc. Nr. 37 Schener A	Raimund Reller Dlichael Klinzing	2,342 9	=
		Wagenremise B	Georg Wibel	5,961	-
		Stall 2c. B Remise C Wohnhaus 2c. Nr. 41 Scheuer 2c. A Schall 2c. B Schweinestall 2c. C	Peter Abam Abel	4,452	-
		Schmiete D	Georg Beinrich Gombert	4,761	-
		Schweineställe C	Joseph Chinard Ulrich .	2,911	-
		Stallung C		9,432	_
		Wohnhaus 2c. Nr. 44	Anbreas Bieganb	2,382	_
		Gemeintehaus Rr. 45	bie Bemeinbe Oberuf- haufen	1,270	_
		Wohnhans 2c. Nr. 46	Johannes Rehl	0.000	
		Schweineftalle B	Bu übertragen .	2,982	-

		11			
Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Zeit bes Branbes.	Bebaute mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	
Ferner 4) Oberufhausen	4. 5. April 1875	Wohnhaus Nr. 47	llebertrag . Alohsius Köller	37,199	25
		Polgremise C	Johannes Göb IIr	6,856	-
		Stallbau B	Matthias Pohmann und Frau	2,911	-
		Scheuer A		1,194	-
		Wohnhaus Mr. 50	Carl Rehl	447	-
		Wohnhaus Nr. 50]	Johann Georg Bohn . Johannes Möller	48	-
		Scheuer 2c. A		1,344	-
		Scheuer ic. B		1,482	-
		Wohnhaus Dr. 53	Abam Jofeph Bohn .	1,866	
		Rebengebäube B und C .		360	_
	4	Wohnhaus ic. Nr. 54	geb. Nophat	1,380	_
	1	Wohnhaus 2c. Nr. 55 Scheuer 2c. A	Georg Frang Fallenhan		
		Rebenbau B		2,531	
		Wehnhaus 2c. Nr. 56 Scheuer 2c. A	Anton Waiber rel., geb. Wieganb	1,483	_
	l l	Wohnhaus r. Nr. 57	Ricolaus Grbel's Rinber erster Che	1,461	
		Wohnhaus rc. Nr. 574	Johann Abam Dohmann		_
		Stall 2c. A	Joh. Ignaz Göb u. Frau	1,032	-
		Stall A	306, Benedict 3oft Bitme	3,581	-
		Scheuer A	Balentin Beim	1,002	-
		Scheuer 2c. A	Johann Abam Wiegand	1,763	-
	- 1	Stall B	Abam Jofeph Steinwachs	2,352	-
		Stallbau B		1,563 650	-
		Wohnhaus Rr. 63	Joh. Joseph Steinwachs Caspar Joseph Frant .	1,125	-
		Wohnhaus 2c. Nr. 69 Etallbau A	Peter Beller und Frau	595	_
	1		Bu übertragen .	74,225	25

Namen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Branbes.	Gebaute mit Rr. unt Litr.	Eigenthümer.	Berwilligte Summe.	
Ferner 4) Oberufganfen	4. 5. April 1875	9r. 42 9r. 43 9r. 44 9r. 46 9r. 47 9r. 49 9r. 49 9r. 50 9r. 50 9r. 50 9r. 55 9r. 56 9r. 57 9r. 57 9r. 58 9r. 63 9r. 63	Niopins Räller Lalentin Peter Judys Matthias Pohmann Carl Sehl Kinker bes 1c. Hentel Rr. Isleph Bohn Georg Franz Hallenhan Wittne Andrer Isle Aram Hohmann Nicclaus Erbel Janaz 1866	10 13 12 8 27 13 6 24 7 12 5 3 12 14 9	25
5) Kirchhafel 6) Leimbach		Mr. 69 . Scheuer m. Stall Nr. 67 A Wohnhaus zc. Nr. 36 . Schweineställe C Waschbaus D*	Peter Heller		50
7) Сфісцан	30. April his 1. Wai 1875	Einfriedigung bes Gartens . Wohnhaus rc. Ar. 55* Anban rc. A	bem Ceffionar beff. Abam Baiber gu		-
		Wehnhaus Nr. 54	Michesrombach Reinhard Spillner Summe .	1,666 30 78,520	25
		14) Rreis Rirchhain.			
1) Emetorf	15. März 1875	Wohnhaus Nr. 8	Deinrich Joseph Beitel's Erben und ber Witwe beffelben		80
2) Bolferote	18. u. 19. Mai 1875.	Wohnhaus Nr. 55	Anna Ratbarina Jasto	36	_
3) Allenterf	30. Aug. 1875	Wohnhaus Rr. 203	Ratharina Botthof (lebig)	5,958	
		Wohnhaus 1c. Ar. 204* Wohnhaus 1c. Ar. 204* Wohnhaus 1c. Ar. 210 Stadet Beschäbigung Für brei zerftörte Zwetschen- bäume zur Beschaffung	Anton Müller August Gibach	2,094	_
		von Pflanglingen			6
		Zerftörte Hede	Burgermeifter Binfer . Unton Flügel		2
		Wohnhaus 2c. Nr. 207	Beier Edel		6
		Wohnhaus 2c. Nr. 202 Wohnhaus 2c. Nr. 201	August Rhein u. Frau Nicolaus Rhein		=
	1 '		Summe .		2

Ramen ber Statt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Brantes.	Gebaube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwilligte Summe.
		15) Rreis Marburg.		
1) Michelbach ,	8. Sept. 1874	Behnhaus Rr. 12	Rourab Richebächer	37 5 39 -
2) Wehrba 3) Melinau 4) Webrba	19. Febr. 1875 1. Febr. 1875 7. Mai 1875	Stall B Schneitemühlgeb. 2c. Nr. 1 F Wohnhaus Nr. 101 Wohnhaus 2c. Nr. 64	Philipp Schmidt	360 - 35 -
5) Bermershaufen .		Wohnhaus Nr. 35	geb. Greiff	16 54
7) Ellnhausen		Stallgebäute B	Johs. Baufch u. Frau . Abam Stoll's, Chefrau,	6,809 6
			geb. Geip	9,030 6
1) Spangenberg	11. Nov. 1874	Вофифаив Nr. 176 Вофифаив Nr. 164 Вофифаив Nr. 15 и. 154*	Agl. Förster Johannes Pfeting ju Neustabt. Joh. Konrad Bfeil . Konrad Bachmann etux. heinrich Bärthel et ux.	63 30 112
3) Spangenberg	2. Jan. 1875	Schweinestallgebäude B. Schweinestallgebäude C. Schweinestall B. Schweinestall B. Wehnhaus Rr. 6	Die Erben bes Chriatus Rlein und bie Chefrau bestelben	1,736 3
1) Melfungen	6. Dec 1874	Scheuer Rr. 323 B* Stallgebaube A	Bhil. Bfanntuch Bitme, Gertrube, geb. Ehfell	8,970
5) Meljungen	6. Dec. 1874 3. Jan. 1875 12. Febr. 1875	Wehnhaus Nr. 123	Friedrich Schlet u. Frau Johannes Führ u. Frau Konr. Friedrich u. Braut Israelitische Gemeinde	194 5 55 1 36 - 24 -
D) Melfungen	6. Febr. 1875 20. Mär; 1875 7. Aug. 1875 25. Mai 1875	Stallgebäute 2c. Nr. 3 A . Wohnhaus Nr. 18 Wohnhaus Nr. 256 Rohnhaus Nr. 69	Bilh. Mäller's Erben Georg Sinning Anbreas Schmidt Jal. Lubwig (Konr. Schn)	
		17) Buist Out	Summe .	11,813 5
) Orb		17) Bezirf Drb.		į
e) Orb	1875 23. April 1875	Wohnhaus Rr. 357 Вофираив Rr. 641	Philipp Degen	60 2 5 -

. Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Beit bee Branbee.	Gebaute mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Gumm	
		18) Rreis Rinteln.			
1) Robben		Wohnhaus Nr. 45	Friedrich Lude Frau, Wilhelmine, geb. Eg- mann	1,489	0
2) Grobe (Stabttheil Robenberge)	23. Nov. 1874	Behnhaus Nr. 97 Stallung Nr. 42 B	Burgermeifter Friedrich	2,820	28
4) Robenberg	20. Dec. 1874	Sinterbaus Rr. 46 A	Schotte	19 16	81
5) Schoholtenfen	4. Dec. 1874	Wagenremise Rr. 5 B	Dr. Frbr. Chr. Robe .	148	5
6) Golborf	12. Dec. 1874	Leibzuchtbane 9tr. 2 A	Friebr. Chrifteph Bfingften	2.047	5
7) Bedenberf	10. Märg 1875	Wagenremife zc. Nr. 6 Bu. D	30h. Friedrich Buiche .	1,110	-
8) Baltringhaufen .	29. Juni 1875	Schulhaus Nr. 42	Gemeinbe Baltringhaufen	125	l –
9) Antenborf	29. Juni 1875 8. Juni 1875	Windmible ic. Nr. 29 A . Wohnhaus Nr. 66	Friedr. Wilhelm Dralle Anton Beinrich Wilhelm	3,840	-
41 80 41		Scheuer A *	Schrage	2,118	-
11) Belfebe	12. Mug. 1875 28. u. 29. Mug. 1875	Leibzuchthaus Rr. 10 A Ziegelei-Brennh. Nr. 434 B	Lubwig Bichmann Rechtsanwalt unb Rotar Carl Lubwig Freuben-	2,085	-
3) Widbolfen	1. Sept. 1875	Bohnhaus Nr. 7*	ftein	400	5
4) Antenborf	16. Sept. 1875	Stallung B	Lutwig Baule u. Frau	1,530 5,790	١
5) Dbernfirchen	17. Cept. 1875	Stallung Nr. 88 B	Ernft Wilh. Ferb. Buthe	30	l _
6) Apelern	18. Oct. 1875	Wehnhaus Rr. 5	Joh, Friedr, Wilh, Faffe Aug, Friedr. Ab, Jürgens	5,940	-
		Stallung A	a a miss must	2,145	1-
4		Wohnhaus Rr. 41	Franz Deinr. Wilh. Röfer Gerhard Heinrich Wilh. Harting	90 55	
0.00		Wohnhaus Nr. 47	Briebr, Carl Berbinanb	942	7
0.00			Summe .		
		0) 0 10 01 1	Cumme.	02,100	-84
1) Walfanhalat	90 Faut 1974 1	9) Arcis Rotenburg. Bohnhaus Rr. 53	Simom Braun's trei I		
1) weijengajei	26. Ocpt. 1814	Stallgebäube A*	Rinter		
		Schener C		8,039	8
		Wohnhaus ic. Nr. 52 A u. B		49	-
2) Breitau	3. Dec. 1874	Wohnhaus Rr. 541 *	Georg Braun u. Frau	210	-
9) 63-4-66-4-4	14 0 1077	Scheuer Rr. 561 A	Martin Balther n. Fran	16	1 =
3) StertelBhaufen	14. Jan. 1875 4. u. 5. Sept. 1874	Wohnhaus Rr. 52	Johannes Pfeting 306. Roos V. Chefrau, geb. Lot	97	5
	1013	Wohnhaus Nr. 31	Georg Witel Frau, geb. Maitrott	110	
		Anbau B		- 450	_
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Bu übertragen .		

Ramen ber Stadt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Branbes.	Gebaube mit Dr. und Litr.	Elgenthümier.	Serwillig Summ	
Ferner			Uebertrag .	8,981	30
4) Bofferobe	4. u. 5. Sept. 1874	Wohnhaus zc. Nr. 38	Joh, Röhler u. Frau . Joh. Simon's Erben	578	25
		Ungebäude C . Schweinestall D . Wohnhaus Nr. 41 Scheuer A . Schweinestall B . Schule C .	Beinrich Brob, unter Curatel bes Johann Krell	2,231	_
		Angebäute D	Nicolans Taubert u. Frau	2,905 2,030	50
		Wohnhaus Rr. 43	30b. Robler's Erben .	2,000	-
		Scheuer A		749	-
		Schweinestall Rr. 44 A . Wohnhaus Rr. 78*	Joh. Röhler VIII u. Frau Joh. Jorban III u. Joh. Jorban IVr	e. 60	-
		Stallgebäube B		1,919	50
5) Monchhosbach	12. Nov. 1874	Schener Rr. 20 A * Stall B	Abam Rerften	1,919	80
		Stall C		5,698	50
		Schuppen 2c. Nr. 19 B	306, Beinr, Funt u. Frau	0,050.	50
		Schweinetoben E		1,534	25
6) Königewald	27. Jan. 1875 13. April 1875	Wohnhaus Nr. 12 Wohnhaus Nr. 164	Beinrich Benning u. Frau Friedr. Hofmeister bezw. beffen Kinber David	1,138	50
			und Dietrich	24	_
		Wohnhaus Rr. 165*	30h. Friebr. Schund rel.,	40	40
		Wohnhaus Rr. 166 :	Dorothea, gebi Knierim Martin Rante u. Frau	48 66	40 07
		Wehnhaus Dr. 167	Burgharb Cangmeifter	11	90
8) Colj	20. April 1875	Webnhaus ic. Rr. 42	Abam Schäfer	0.450	
9) Baumbach	4. Juni 1875	Schweineftall B	Gemeinbe Baumbach .	3,170	_
10) Braach	17. Juli 1875	Bobnhaus m. Scheuer Rr. 49	Abam Stiel	104	-
1) Blantenbeim	29. Juni 1875	Scheuer Rr. 41 D	Ronigl. Regierung, Abthl.		
			für birecte Steuern ic.	202	
			Summe.		17
				0.,020.	
1) Bellinge !	11. Oct. 1874	0) Areis Edlüchtern. Wohnbaus u. Scheuer Ir. 36 1	Balth. Föller u. Fran I	587	25
2) Galmunfter	31. Marz 1875	Wohnhaus Dr. 91	Mram 286	30	T
3) Bunterebach	28. Mai 1875	Scheuer m. Stallung Mr. 39 A*	Ricolaus Birtel u. Frau	151	05
4) Ballroth	17. Cept. 1875	Wohnhaus 2c. Nr. 50 Bfarrhaus Nr. 64	Ronrab Müller, Strafent. Das Rlofter 1. Schlüchtern	28 36	30
4) Walfroth	12. Rov. 1875	Wobnbaus zc. Nr. 296	Oberamtericher Thomas	34	40

Sen tee Stunber.	Gebaube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Eum m	e.
21)	Breis Edmaltalben			
6. 3uni 1874	Wohnhaus Rr. 1			
	Sintergebaube Rr. 391 A . Sintergebante B	Anguste, geb. Reif . Beinrich Arolph Erbe u. Frau	2,267	4
			1 859	5
	Mlügelgebante 9tr. 393 A .	Frau Glife Braun, geb.	38	(
	Scheuer E		2,071	8
	Schlachthaus C			
	Bartenfpalier zc	(II ((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((((
	Mahnhand Mr 389	Gerber Mucolpy		
31. Mai 1875 20. Oct. 1875	Wohnhaus Nr. 19	Gottl. Rauffmann's Erben Georg Wilbelm Pfann-	630	
	holgiduppen A	ftiel und Frau	270	١.
			7,385	7
		Sa. per se		
	Bohnhaus Rr. 9	Reinharb Leng u. Frau		1
	Scheuer A		960	١,
-	Pferteftall Rr. 10	3cb. Beinrich Beder .	200	1
1	wegngang yer. 13		}	
1	Staff to R		l	
1	Stall C		l	
1	Schweineftall D		ľ	
	Inban Ir 14 A		3 978	1
	Wohnhaus Bir. 15	Dofes Bammerichiag .	'	1
	Binterhaus A	~		
				1
21. Dec. 1874	Wohnhaus Dr. 30	Ebuard Ziegler	48	1:
23. Nov. 1874	Wohnhaus Rr. 81	Anbreas Graf		١.
10, Det. 1874	Wohnhaus Dr. 181	Gebrüter Beinrich und	119	1
	Schweinestall B	egrificed menter	727	1
1	Wohnhaus Dr. 182	Bohannes Raafe		1
	Pintergebäube A	Bu übertragen .		L
	6. Juni 1874 4. Sept. 1874 31. Mai 1875 20. Oct. 1875	6. 3mil 1874 Bohnhans Rr. 1 4. Sept. 1874 Sintergebäube Rr. 391 A. Hintergebäube Br. 390 A. Hintergebäube D* 3milengebäube D* 3milengebäube Br. 390 A. Hintergebäube Br. 390 A. Hintergebäube Br. 390 A. Hintergebäube Br. 393 A. Hintergebäube Br. 393 A. Hintergebäube Br. 395 A. Schlagbäube Br. 395 A. Schlagbäube Br. 395 A. Schlagbäube Br. 389 Behnhauf Rr. 38 Behnhauf Rr. 3	4. Sept. 1874 5. interzebäube Rr. 391 A. Hamile, geb. Reif Safthans C. Sinterzebäube Dr. 393 A. Hispeigebäube Dr. 395 A. Schuer E. Hispeigebäube Rr. 395 A. Schuer E. Bohnhauf Rr. 389. 31. Mai 1875 Reighnauf Rr. 389. 32. Dezt. 1875 Reighnauf Rr. 389. 33. Mai 1875 Reighnauf Rr. 399. 34. Bohnhauf Rr. 399. 35. Reighnauf Rr. 399. 36. Rev. 1874 Rrauerei Rr. 4916. 36. Rev. 1874 Rrauerei Rr. 4916. 37. Sa. per so Reighnauf Rr. 108. 38. Schuer L. A. Stallerbäube R. Schuer L. A. Stallerbäube Rr. 108. 38. Schuer L. A. Stall L. Reighnauf Rr. 108. 39. Det. 1874 Rohnhauf Rr. 108. 39. Det. 1874 Rohnhauf Rr. 108. 306. Peinrich Beder Reighnauf Rr. 108. 306. Peinrich Beder Reighnauf Rr. 108. 307. Peinrich Beder Reighnauf Rr. 108. 308. Peinrich Reighnauf Rr. 108. 308. Peinrich Reighnauf Rr. 108. 309. Peinrich Reighnauf Rr. 108. 3006. Peinrich Beder Reighnauf Rr. 108. 3006. Peinrich Beder Reighnauf Rr. 108. 3007. Peinrich Reighnauf Rr. 108. 3008. Peinrich	21) Kreis Echmalfalden. 6. 3min 1874 Wohnhaus Rr. 1

Ramen bet Statt ober Dorfgemeinte,	Beit bes Branbes.	Gebande mit Rr. und Litr.	Eigenthumer.	Berwillig Gumm	
Nerner			Uebertrag .	7,685	86
5) Ermschwerb	30. Sept. 1874	Stallgebäube Mr. 41 A .	Beinrich Forfter	1,000	1
*		Schener B*		5,005	62
		Schulhaus Nr. 40	Die Gemeinte Ermichwerb		1
6) Großalmerebe	30. Dec. 1874	Stallgebante A	Ctattgemeinte Groß=	158	18
			almerobe	58	3
7) Bigenhaufen	5. Juni 1875	Bohnhaus Rr. 145	Ferbinand Förster		
,		Schweineftall B		939	56
		Ctallgebaube 9lr. 144 A .	Juft. Gerftenberg's Rinber		100
		Schweineftalte zc. B	erfter Che		
		Nr. 144			
1	ľ	Befchäbigung ber Stadeten bes Gartens und eines			
		fteinernen Pfoftens Stallgebaute Rr. 143 A .	90144 to C. f	196 24	98
1	- 00	Trodenhaus Dr. 146 A .	Wilhelm Schramm	24	-
		Beschäbig, einer Stadeten- wand und eines bolgernen		. 4	
		Brunnensteds	1	83	88
		Beschätigung ter Stadeten bes Gartens	Christian Wilhelm Robbe Erben	10	80
		Beicharigung ber Ctadeten		9	50
		Beidarigung ber Stadeten	Johannes Fleifchauer .		i
8) Neuenrote	16. Juli 1875	bes Gartens	Bilhelm Frante	14 81	27
9) Großalmerobe	28. Cept. 1875	Wehnhans Nr. 123	Balentin Toby		
10) Ellingerote	14. Mug. 1875	Anban A*	Gemeinte Ellingerote .	102 59	83
1) Lichtenau	18. Cept. 1875	Wohnhand-Antheil Mr. 8 .	Beinrich Gippel u. Frau	18	-
		Wehnhaus-Antheil Dr. 8	Bilbelm Müller	10 20	60
		Wehnhaus-Autheil Dr. 9 .	Juius Schwalm	21	20
		Wehnhaus Nr. 10	Joh, Löber u. Frau	16 34	8:
		Wehnhans Dr. 13	Roland Edreber's Frau,	0.1	"
			geb. Schwalm event. bem gegenw. Eigen=		
		m 4 4 4 2 2 2 4 4	thümer	10	
		Wohnhaus Nr. 14	Johannes Jung	25 9	70
	1	Webnbane Dir. 16	3ch Christian Arng .	14 5	
		Wohnhaus Nr. 171	Seinrich Riel	8	30
		Wehnhaus-Autheil Dr. 18.	Bateb Gunblach	3	60
		Wohnhaus-Antheil Mr. 19.	Georg Gifel		

Ramen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Branbes.	Gebäube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	
Ferner		ĺ	Uebertrag .	14,633	4
	18. Sept. 1875	Bobnhaus-Antheil Rr. 19 .	Ricelaus Gunbelach ev.		
-,,			ber gegenwart. Gigen-	13	20
		Wehnhaus Rr. 58	friedrich Schellmann u.	15	1
		wegngane Mr. Do	Frau	60	-
	1	Stall Nr. 59 A			l_
			Sippel	33	7
		Wohnhaus Nr. 60	Ronrab Gobel u. Frau, geb. Schröter, fowie		
			ber Chefrau bes Friebr.		1
			Rolte, geb. Bogt, ev.		
	1		ben gegenwart. Gigen-	104	1
•		Wehnhaus Rr. 69	thumern	22	
		Wehnhaus Nr. 80	Muguft Bebner	60	-
		Wehnhaus 9tr. 81	Friedrich Gunblach Ir .	119	1
		Behnhaus Dr. 811	Georg Kraufe und Carl	- 07	İ,
		Wohnhaus Nr. 92	Binfel's Frau	67 226	8
		Wohnhaus Nr. 117	Stabtgemeinte Lichtenau	128	5
		Behnhaus Dr. 118	Chuarb Bedert	297	5
		Wehnhaus Mr. 119	Friedrich Feun	279	90
		Bohnhaus Nr. 120	Frietrich Löber u. Frau Wilb. Schaub event, bem	120	54
		2000 ngano 311. 121	gegenwärtigen Gigen-		1
			thümer	111	4
0.0144		Wohnhaus Dr. 122	Friedrich Rofenblath .	120	-
12) Яеббаф	3. Oct. 1875	Wohnhaus Rr. 37	Joh. Fahrenbach (Seinr.		
		Stallgebäute B	ευφιί)		1
		Schunnen C			
		Schweinestall D			
		Anbau F		3,114	08
			Summe .	19,512	5
	2	4) Rreis Bolfhagen.			
Naumburg		Bebante Dr. 56 u. A	3oh. Chr. Daniel Bunft,		1
			für tenf. Rechtsanwalt		
			unt Retar Dr. jur. Miller gu Caffel (nach-		l
			träglich)	600	_
1) Altenhafungen .	18. Mug. 1874	Behnhaus zc. Dr. 20	Muguft Bagner Chefrau,		
		Gartenftadet	geb. Giebert	4,789	80
		Wehnhaus Dr. 21	Die Rinber und Erben		
4		Gartenftadet	bes Chriftian Borchler	312	_
		4 Wohnhaus Dr. 22	Bilb. Beinr. Luttropp,		
			unter Bormunbicaft	~~.	
	150	V and the second	feiner Mutter	594	50
			Bu übertragen .	6,296	30

Ramen ber Ctabt mit Angabe ber Strafe 2c.	Zeit bes Branbes.	Gebaube mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig	
Ferner 1) Altenhasungen	18. Aug. 1874	1 Wohnhaus Nr. 221 Unbau 18. A	llebertrag . Benric. Gerholt, Namens	6,296	30
			feiner Rinter	655	
		Bohnhans Rr. 19	Beinrich Carl Berbolt .	2,742	70
		1 Wehnhaus Nr. 4	h'eronhmus Pfluge Frau, geb. herbolb	685	50
		1 Wohnhaus Nr. 41 Unbau гс. А	Erben ber Chefrau tes Ludwig Rolte, geb.		
		~ " " T T	Herbold	655	50
		Stall Nr. 5 D	Johannes Gerholb Ph. Reinhard Perbolb	119	50
			letig	39	80
		Barteneinfriedigung	Bieronhmus Bierwinb . Johann Georg Roft	79	86
			(Coapungegebühr) .	5	-
2) Breuna	29. Oct. 1874	1 Wohnhaus Rr. 71*	Mug. Chrift. Dillfchneiter	4,647 4,335	-
		Webnbane zc. Nr. 72	Gottharb Bilger u. Frau Chriftoph Lubwig Cofter	5,944	50
		Gebaute Rr. 73 A	Muguft Frietrich Rubne	46	20
		Schweinestallgeb. Rr. 65 C Stadet-Leschätigung zc	Burgermeifter Georg	490	_
3) Oberelfungen	5. Juni 1875	Scheuer m. Stallung Nr. 49	Bürgermeifter Johannes -	67	_
4) Dörnberg	20. Cept. 1875	Mohnhaus zc. Nr. 194 . Anbau mit Stallung A .	Bilhelm Carl (Georg's	1,494	_
		4 Wohnhaus ic. Rr. 19 .	30h. Carl IVr u. Frau		
5) Chlen	20. Oct. 1875	Anbau mit Stallung A . Wohnhaus ze. Rr. 71	3ch. Ancbel Illru, Frau	1,345	50
		Anban, Belg- 1c. Schuppen A Aubau mit Schafftall C* .			
		Schmiebe B		4,545	-
		Wohnhaus zc. Nr. 70	Beinrich Gerholb Frau,		
		Anbau mit Stallung A . Gartenftadet	Marie, geb. Beibe .		60
		Bohnhaus Dr. 1	Jatob Rippel		
		Unbau, Scheuer A		,985	_
		Bartenftadet	Rebe. Möfta IXr	27	60
		Gartenftadet	Ronrab Leife	10	80
1			Summe.	40,227	_
		5) Rreis Ziegenhain.			
1) Ottrau	28. Febr. 1875 18. März 1875	Wohnhaus zc. Nr. 28 Stallgebaube Nr. 1 A	Ronigl. Regierung, Abth.	48	-
			für birecte Steuern 2c., Ramens bes Fiecus .	125	_
			Jumeno ceo Miecho.	140	-

Namen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Zeit tee Brantes.	Gebante mit Rr. und Litr.	Eigentha mer.	Berwilligte Snmme	
Ferner 3) Gilferberg	4. Mai 1875	Staffung Nr. 23 B Qschuhans Nr. 23 Qschuhans Nr. 23 Qschuhans Nr. 23 Qschuhans Nr. 24 Qschuc rc. A Escher rc. B Pferrefallung C	Uebertrag . Abraham Ijenberg Wilhelm Genfel u. Fran Ernft Pfeffer	173 261 4,284	_
4) Shaafhof, Domaine	21. Febr. 1875	Bachaus 2c. E	Stönigl. Regierung, Abth. für birecte Str., Dom. u. Forsten, Namens		80
5) Groß - Ropper- haufen	5, Juni 1875	Wohnhans 2c. Nr. 73	bes Fiscus Seinrich Wiegand Witme geb. Afmann	450 930	-
6) Chrifterobe	29. Juni 1875	Wehnhaus Nr. 21	Konrad Berg u. Frau	200	_
7) Conrobe (hof) .	29. Mai 1875	Wohnhaus Nr. 69	Müller Peinrich Reit und Frau	3,145	_
8) Trehja	14. Mug. 1875	Stallgebaute Rr. 265 A*	Chrift. Maret Chefrau, Elijabeth, geb. Debn		69
		Nebengebanbe Nr. 266 B .	Ifaat Stein, Witme geb.	60	-
9) Willingshaufen .	12. Sept. 1875	Wehnhans Nr. 56*	3channes Bölfer, Wirth	2,870	-
10) Mengeberg	15. Sept. 1815	Wehnhans 2c. Nr. 4 Wehnhans Nr. 5 Webnhans Nr. 40	Philipp Hund u. Fran Sans Orch. Riebeling und Frau	2,054 4,782	5
		Wehnhaus Nr. 7 Schener rc. A Unsugshaus rc. B Schweineställe C Walsbaus rc. D	Johannes Schafer	4,102	1,74
1		Majdhaus ic. D. Mohnhaus ic. Nr. 8 Mohnhaus il. 11 Schener Lit. A Schweinestall B	Gejdwifter Anna Etifa- beth u. Konrab Rang	9,130	-
		Auszugshans C	Johannes Korell	2,692	50
		Schniede A	Heinrich Kappes u. Frau	2,992	-
		Auszugshaus C	Bebannes Grein	7,192 594	_
1		Wehnhaus Nr. 152	Joh. Heinrich Rauß	2,985	
			Bu übertragen .		55

Ramen ber Ctabt ober Dorfgemeinte.	Zeit tee Brantes,	Gebante mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	
Ferner O) Mengeberg	15, Cept. 1875	Wohnhans Nr. 174	llebertrag . Job. Gge. Rutewig ret.	59,928	
Diagotting	10. Ctp. 1010	coopiquite str. reg	und teren 3 Rinter	890	
		Wehnhaus Dr. 173	Beinrich Rag u. Frau	1,790	
		Wohnhaus Dir. 179	Belwig Gifder u. Fran	1,490	
		Wohnhaus Dr. 18	Wilhelm Schmalm	2,388	1
	,	Wohnhaus Rr. 19	Bohann Beinrich Bappel		1
		Schener A	und Frau	# 00.0	1
		Auszugsbaus B	306. Georg Schorbach	5,986	١
		Wehnhans Nr. 20	3ch. Georg Sworoach		1
		Schener B			1
		Staffing C		11,975	1
		Wehnhaus Dr. 21	Johann Beinrich Rang	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	ł
		1	und Frau	2,992	1
		Wehnhaus Nr. 294	Chriftoph Schwerhell .		
		Schener zc. A			1
		Schener B		20,955	1
	3.7	Bobuhaus Rr. 30	Wilhelm Rabl	20,000	ı
		Schener zc. A	tongena stage		١
	1	Stallbau B			1
	6	Musjugebane C			1
-)		Unban D	diam's languages	8,677	1
		Wehnhaus Nr. 31	Bohe. Schwing n. Fran		ì
		Schmiete B	24 24 24 24	3,290	1
		Wehnhaus Rr. 32	Jeb. Brch. Ochs Fran		1
		Schener A	Maria, geb. Sußmann u. teren Rinter erfter		Ì
		Schweinestall C	Ebe	***	
			Siemon Schwalm und	10,785	
		Wohnhaus Mr. 33	Frau		1
		Anegugehaus B	0	5,980	
		Wohnhaus Dr. 37	Johann Georg Schier	-,	1
		Schener A	und Fran		ŀ
		Aluezugehaus B			
		Stallung C	61-11-011	4,465	
		Wohnhaus Nr. 38	Beinrich Oche	1,495	Ì
		Schener ic. A	Sogaine Days Jan		1
		Schweinestallung B		4,470	
		Wohnhans Nr. 404	3obe. Rauf rel, für ibre	2,2	
		Ctalling A	Rinber	1.488	1
		Wohnhaus Dr. 401	Johannes Wagner .	700	
		Wehnhaus Mr. 53	Bg. Beinr. Rauf Frau		1
			geb. Wagner	885	
		Wehnhans Rr. 53!	Sartmann Grein	1,032	
		Wohnhaus Mr. 57	A. Maria Krähling lebig	1,792	
		Wohnhaus Rr. 42	Jacob Wagner	29	1
4	rise Ladr	stringe off. DU	Gemeinte (Abichanunge-	2	1
			Summe .		_

Namen ber Stabt ober Dorfgemeinbe.	Beit bes Branbes.	Gebäude mit Rr. und Litr.	Eigenthümer.	Berwillig Summ	
	26)	Rreis Comburg b. b.	б.		
1) Somburg v. t. S.	1		1		1
(Behnftrage XVII)		Wehnhaus Dr. 10	August Metger	126	-
2) Oberftebten		Wohnhaus Mr. 16	Friedr. Jac. Mengel 2r		
	1875	Defonomiegeb. A * B u. C Bafchtuche D		3,603	
3) Somburg v. b. S.		walthings D		3,003	-
(Lubwigftrage) .		Webnbaus Nr. 3	Johann Georg Privat		
4) Demburg r. b. S.			rel., geb. Blum .	11	-
(Lubwigftrage) .	16. Juni 1875	Wohnhaus Dr. 7	Felir Michon	92	6
5) homburg v. t. h.					
(Müblgaffe)		Wohnhaus Nr. 1*	Georg Schlottner	1,026	6
Bemburg v. t. D. (Rinbice Stifte.					
gaffe)	11. Juni 1875	Wohnhaus Nr. 30	Leonhard Roffer	15	_
homburg v. b. S.		Coququae 511. 50	conquet steplet	10	-
Mintfche Stifte.					
gaffe)	11. Juni 1875	Wohnhaus 92r. 24			
homburg v. t. H.	44 0 4 4000	m / / - m - n	geb. Felbmeber	12	-
(Diihlgaffe)	11. Juni 1875	Wohnhaus Nr. 3	Beinrich Carl Boll		
6) Somburg v. b. B. (Louifenftrage) .	4. Juli 1875	Brauereigebaube Rr. 95 G	rel., geb. Werbern . Heinrich Sauer	15 85	-
7) Hemburg v. b. B.		Dianeteigevance Mt. 35 G	genitich Cauer	00	-
(Louifenftrage) .		Webnhaus Dr. 14	Anbreas Ruppel	122	_
8) hemburg v. b. D.				1-2	
(Louifenitrage) .	12. Cept. 1875	Wohnhaus Nr. 96	Dofes Wiefenthal	84	-
	I .		Summe .	5,192	3

Bufammenftellung.

1)	Stattfreis Ca	ffel			87243	70	14)	Areis	Rirchhain .			8639	20	
2)	Lantfreis	,			37854	10	15)	"	Marburg .			9030	67	
3)	Rreis Efchwe	ge			2923	-	16)		Melfungen .			11813	55	
4)	" Franter	berg			13347	05	17)	Begirf	Drb			65	29	
5)	" Friglar				3163	76	18)	Rreis	Rinteln			32786	43	
6)	" Fulba				15632	88	19)		Rotenburg .			31529	17	
7)	" Beinho	ufen			5179	93	20)		Schlüchtern .			867	_	
8)	" Gerefel	b .			185		21)		Schmalfalten			7385	80	
9)	" Banau				21830	91	22)	Begirt	Böhl			298	09	
10)	" Berefel	b.			4323	80	23)	Rreis	Wigenhaufen			19512	51	
11)	" Bofgeie	mar			8613	81	24)	.,	Bolfhagen .			40227	_	
12)	" Somber	g			398	64	25)		Biegenhain .			153485	41	
13)	" Bunfelb				78520	25	26)		homburg v. b.	Di	Бе	5192	34	

Summe ber in 1875 verwilligten Brand - Entschäbigungen: 600,049 Mart 29 Pfg.

Sof e und Raifenbaus : Buchbruderei in Baffel.

Umtsblatt

ber Koniglichen Regierung ju Caffel.

M 40.

Ausgegeben Sonnabend ben 26. Auguft

1876.

Betanntmachungen ber Oberbeborben.

Befanntmadung, betreffenb bie Revifionen ber im Bertebe befindlichen Dagbe, Bewichte, Baggen ac.

Bei ben jur Durchführung ber Beftimmungen ber Daaf- und Bewichts-Ordnung vom 17. Auguft 1868 angeordneten Revifionen find mehrfach unrichtige Daage und Bewichte und ungeftempelte Waagen vorgefunden worben. Bahrend nach §. 369 Hr. 2 bes Strafgefegbuche nur ber Bebrauch, nicht ber bloge Befit biefer Daage, Gewichte und Baagen ftrafbar mar, ift burch bas Befet bom 26. Rebrugr L 3. (Reichegefegblatt G. 25) eine verfcharfenbe Bestimmung babin erlaffen, bag nunmehr auch ber blofe Befis fomobl von ungeftempelten ale von unrichtigen Daagen, Gewichten ober Baagen und ber unbefugte Bebrauch von ungeftempelten ober unrichtig gewerbenen Alfoholometern. Basmeffern und Gaffern ftrafbar und in jebem Balle neben ber Strafe auch auf Gingiehung bes porfcriftewibrigen Degwertzeuge ju erfennen ift. Much find burd Erlag bes herrn Reichefanglere pom 22ften Mary L. 3. (Reichegefesblatt G. 123) bie Gichungebeborben ermächtigt

vorfdriftemibrigen geeichten Degmertzeugen aller Mrt - auch wenn beren Befig ober Gebrauch feine Strafe nach fich gieht - bie Beglaubigung ihrer Rulaffigfeit im öffentlichen Berfebr burch Bernichtung bee Stempelzeichens ju entziehen.

Diefe Befugnig erftredt fich:

1) nicht nur auf unrichtige, b. i. gegen bie Fehlergrenge berftogente, fonbern auch auf biejenigen Def. wertzeuge aller Urt, welche mar richtig finb, aber ben Borfdriften ber Gicorbnung in Begiebung auf form, Material, Bezeichnung ober Art ber Stempelung nicht entiprechen, unb

2) nicht nur auf bie bei Bemerbetreibenben porgefunbenen, jum Bebrauche in ihrem Bemerbe geeigneten, fonbern auch auf alle anberen vorschriftswibrigen Deg. wertzeuge, einschließlich ber Altobolometer, Gasmeffer und Saffer, gleichviel ob biefelben im öffentlichen Ber-

febre angemenbet finb ober nicht,

Das Bublitum wird im eigenen Intereffe auf biefe Beftimmungen bierburch aufmertfam gemacht, ba in ber Ritge wieberholte und genaue Revisionen ber borhandenen Megwertzeuge stattfinden werden. In Zweifele-fallen burfte es fich empfehlen, Maage, Gewichte und Bagen auf ihre Richtigfeit einer Hachprujung burch ben nachften Gichmeifter unterziehen ju laffen, um bie Beftrafung megen Buwiberbanblung gegen bie obenermahnten verschärften Strafbeftimmungen abm. menben.

Caffel, ben 5. Muguft 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

In Beranlaffung ber auf bie Subrung ungeftempelter und unrichtiger Defwertzeuge bezüglichen, im laufenten Jahre erlaffenen neueren Boridriften, auf welche wir in unferer Befanntmachung im Amteblatt vom beutigen Tage bingewiesen haben, bat ber Berr Banbeleminifter burch Erlag vom 13. Dlai 1. 3. bie Bornahme regelmäßig ju wiederholenter Revifionen ber im Bertebr befindlichen Dlaage, Gemichte, Waagen ic. burch bie Boligeibeborben angeordnet, und beftimmen wir jur Musführung biefes Erlaffes Folgenbes:

Die Ortspolizeibehorben haben bie gu anberweiter Berfügung minteftens jetes Bierteljahr eine Revifion ber im Berfehr benutten Defmertzeuge vornehmen gu laffen, und bas Ergebnig berfelben an bie Roniglichen Canbrathe begm. Begirtsamtmanner unter Borlage ber aufgenommenen Brotofolle einzuberichten. Bor Ablauf tiefes Jahres muffen tie Berbanblungen über bie nachfte allgemeine Revision bei bem betreffenben Lant.

ratheamte ober Bermaltungeamte eingeben.

Da bie Erfahrung vielfach gezeigt bat, bag in Begirten, in welchen bei ben ohne technische Mffifteng porgenommenen Revisionen nur eine unbebeutente Ungabl von Buwiberhandlungen ermittelt worben maren, bei Revisionen burch bie Gichmeifter noch eine erhebliche Renge alterer unjulaffiger Deg = und Bage . Dittel entbedt murten, fo ift bie geitweise Bugiebung bon Gidmeiftern in Stabten und verfehrereicheren Orten bei ben fraglichen Revisionen nicht ju entbebren. Wo ein foldes Beburfnig bervortritt, begm. bie Bugiebung von Gidmeiftern bei ben Revifionen von ber Muffichte. beborbe angeordnet wirt, haben fich bie Ortepolizeis beborben junachft an bas vorgejeste ganbratheamt cher Berwaltungsamt ju wenden und burch beffen Bermittelung bei ber juftanbigen Bemeinbebeborbe bie Beauftragung bee Gidmeiftere jur Bornabme ber fraglichen Revision außerhalb feines Bohnorte ju ermirten. Directe Requifitionen ber Gichmeifter ohne Benachrichtigung ihrer vorgefesten Gemeinbebehorben fint unufässta.

Die Gichmeister baben Anspruch auf bie reglementemagigen Reifetoften unt Diaten, welche ale Roften ber ortlichen Boligei . Bermaltung gu bestreiten finb. Dit Rudficht bierauf wird an fleineren und weniger vertehrreichen Orten von ber Berangiehung ber Giche meifter bei Revifionen abgefeben werben tonnen, fofern bie revibirenben Beamten angewiesen werben. Degwerfzeuge, beren Richtigfeit ibnen zweifelbaft ericheint, vorläufig in Bermahrung ju nehmen, bamit fie bon ber Ortepolizeibeborbe bem nachften Gicamt gur Unter-

fuchung jugefanbt werben.

In größeren Orten und fo lange bas revibirenbe Perfenal nicht genugent eingeschult ift, empfiehlt es fich, getrennte Rerifionen, welche fich jebesmal nur auf einzelne Zweige bes Daag und Bewichtemefens au erftreden baben, vornehmen ju laffen. Es ift bies icon aus bem Grunde zwedmäßiger, weil bamit fomobl bie tofifpielige Mitführung bon vielen Normalen und Gerathichaften, als auch eine langere Störung ber Brivaten in ihren Beidaften bermieben wirt.

Heber bie vorschriftemäßige Ausführung ber Rebifionen ift jebesmal ein Brotofoll mit Benutung ber in Anlage A. bis D. abgebruckten Formulare aufzimehmen. Formilarbapter zu tiefen Brotofollen fann aus ber biefigen Waifenband : Buchruderei auf Erfortern jum Preife

bon 75 Pf. pro Buch bezogen merten,

Bei ben Revifionen ift inebefonbere barauf gu achten, ob noch ungnläffige Daage, Gewichte und Baagen mit alteren Cantesftempeln verhanten fint, und ob bie im öffentlichen Berfehr für bas betreffente Beichaft nothwentigen Daafe, Gewichte unt Baggen fich vollftanbig vorfinden. In Befchaften, wo bie Waaren in allen möglichen Bewichtegroßen zum Bertauf gelangen, witrben 3. B. für eine gleicharmige Balfenmange mit 1 Rilogramm Tragfabigfeit bie Bewichteftude ven 500, 200, 200, 100, 50, 20, 20, 10, 5, 2, 2, 1 Gramm nothwentig fein, um alle Laften innerhalb eines Rilogramme mit ber notbigen Benanigfeit abwiegen zu fonnen.

In ben Fallen, mo bie boppelt angegebenen fleineren Bewichteftiide fehlen, ift Berracht gu begen, bag noch

ungefehliche Pothnewichte benugt werben.

Gerner ift barauf zu achten, ob bie geeichten Begenftanbe ben Berichriften ber Gichorbnung entfprechen, beutlich geftempelt und noch innerhalb ber geftatteten

Fehlergrengen richtig finb.

In erfterer Begiebung ift gunadit auf bie außeren Mertmale ber Bulaffigfeit, fowie barauf ju feben, bag Beranberungen unt gewaltfame Berletungen, welche bei ber Amvendung ber Dlaafe zc. unrichtige Angaben jur Folge haben mitffen, nicht vorhanten fint.

Dabin geboren g. B .:

bet Langenmaagen: Beranberung ber Enbflachen, bei Bohlmaagen: Berletungen am oberen Rante,

Einbrüdung bes Bobene ober ber Wantfläche,

bei Bewichten: Beichabigung ber Oberfläche, bei Waagen: einseitige Beichwerungen burch an-

gehängtes Drabt, Blet ic. ober Bemung bes ungeftorten Schwingens ber Baagebalten.

Wenn ein Maag, Gewicht ober eine Bagge burch Rufall mangelhaft geworben ift, mabrent meber ein abfichtlicher Betrug mit bem geringften Grund vermuthet werben fann, noch eine wieberholte grobe Sabrlaffigleit vorliegt, fo ift es bem Ermeffen bes revibirenben Boltzeibeamten anbeimgeftellt, ben Befiger bes betreffenben Magges ic einftweilen ju notiren und ihn augeweifen, innerhalb beftimmter Frift für bie Inftanbfebung und erneuerte Stempelung, resp. ben Erfat bee befcabigten Daaftes zc. burch ein neues, Gotge ju tragen,

7707-0

3m letteren Salle ift bie Bernichtung bes Stempels bes alten Daages it. ju veranlaffen, bie nur bon ben Gidunges, nicht von ben Boligeibeborben gefcheben barf.

Collte fich eine Richtbefolgung ber Unmeisung bei ber Nachrevifion beransstellen, fo tfl bas Maag ic. ju

Borgefundene ungefehliche attere Daage und Gewichte, fewie ungestempelte ober borfdriftemibrige Maage, Gewichte und Waagen, foweit beren unbebingte Umulaffigfeit ane ben betreffenben Borfdriften bervor-

gebt, find alebalb zu confisciren.

Bei ben erften Schritten gur Ginleitung bes Strafberfahrene wegen bes Befiges ober Bebrauches anfceinent unrichtiger Daage, Gewichte und Baggen ift bagegen mit Borficht zu verfahren. Wenn eine bie Beblergrenge erheblich überfdreitenbe Unrichtigfeit nicht icon bei ber polizeilichen Revifion fich unzweifelhaft ergiebt, ift ber vorgefunbene Wegenftanb vortäufig mit Befdlag zu belegen und bem nachften Gicamt gur Brufung gu übergeben, ebe ein Strafantrag bei bem Boligei - Amwalt ober eine vorläufige Straffeftfetung erfolat.

Dabei werben bie alteren noch gulaffigen Banbesgewichte und Baagen befonbere Scharf gu beachten und im Zweifelefalle gur eicamtlichen Priffing abzugeben fein, ba beren Alter und langjabriger Bebrauch ber Regel nach eine ungulaffige Unrichtigfeit berbeigeführt haben bitrfte. Das Gleiche gilt für biejenigen etwa vorgefunbenen vorschriftemibrig geeichten Gegenstanbe, welche in Beziehnng auf Form, Material, Bezeichnung ober Urt ber Stempelung ben beftebenben Borichriften nicht entsprechen, inbem bei einem bierin begangenen Berftog angleich bie Annahme eines folden in Begiebung auf bie Richtigfeit nabe liegt.

Dierbel wird jeboch befonbere barauf aufmertfam gemacht, bag mabrent ber llebergangegeif altere fanbesgewichte mit bem Reichsftenwel verfeben werten burften, wenn biefelben auch nicht bie borgefdriebene form und Bezeichnung batten und nur ben fonftigen Bor-

fdriften entfprachen.

Diefe Bewichte laffen fich burch ihre gorm' unb Bejeichnung bon ben nen eingeführten Gewichten feicht unterscheiben und bürfen, fo lange biefelben im Uebrigen feine vorfcriftemibrige Beichaffenbeit eifanat baben . nicht confiscirt werben. Bei borfcriftewibrig geelchten Begenftanben find im Revifions Brotofoll bie Stempel-Rummern bee Gidungsamte angegeben (1. 9. 11). wobet barauf ju achten ift, bag bie Rummer ber Muf. fichtebeborbe nicht mit ber bes Gichungsamts vertrechfelt wirb. (Siebe Beftimmungen liber bas Stempelieichen)

Die Bolizeibeamten baben auch Aufmertfamteit

barauf ju verwenden, bag bie Maaße, Gewichte und Baagen im Bertebr geborig gehandhabt werben.

Bei Sohlmagfen barf & B. eine Anfammlung bon Schmut auf tem Beten, weburch ber Inhalt

vertieinert wirb, nicht gebulbet merben.

Regierungebegirf:

Die Baagen muffen so aufgebängt fein, baß bieleiben nirgende ansichen, sondern frei seielen können; unftettscheft baher bie Mitsstung eines Sassens ticht unter einer Schale, wedurch in täuschender Weise ein großer Aussichlag rosp. eine unrichtige Wägung erzielt werten konn.

Mie Anbalt für bie frecielle Prufung ber Daafe,

Bewichte und Waagen auf ihre Jusäffigfeit im öffentlichen Verfebr ift in Inlage B. eine Jusammenfellung ber wesentlichten Verschriften ber Cichorbnung abgebrudt und ist in zweifelbasten Fällen näbere Institution baltwohlicht einzuboten.

Die Batfenhaus Buchbruderei babier wird von uns weraniaft werben, Separatabrilde biefer Busammentellung in einer jum öfteren Gebrauche geeigneten Sown berftellen zu lassen. Der Preis best Czemptars ist auf

50 Pfennig bestimmt. Caffel, ben 5. August 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Rreis: Uniage A.

Unterschrift bes revibirenben Polizeibeamten : Technifde Beibulfe leiftete ber Gichmeifter: (3meite Bridens Bleicharmige Balten: chnelivaagen Das n amen gan-Bezeidnung maagen. Decimalmaagen. tum fenbe ber ber über 50 K über 50 K Sanbel unb Gemerbes bie 92mm bis Reni-Brokte Rleinfte Gröfite Rleinfle Gefchäftebetriebe. mer. treibenben. 50 K 50 K fion. Trag. Trag. traft. fraft. Trage Trage Stild. Stüd. Stild. Stüd. Stück. 1876 2 1 2/10 Beinrich Schafer Megger 100 K fehlt.

Brotofoll, betreffent bie Revifien ber Banbelemagen gu . . .

waagen. Ober-Ermittelte Contrapentionen. fcalige Centefimglmaggen. Borgefundene ungeftempelte Begenftante find Getroffene ober einfach ju burchftreichen. Tafel: Größte Rleinfte Berfügungen. maagen. Borgefundene unrichtige Begenftante find Trag-Trage ameifad ju burditreiden. fraft. traft Etild. Stild. Die Schnellmaage wurte in ben Gewichtsangaben un: confiscirt. richtig befunben. 1 Gine ungeftempelte Ballenmagge. Desgl.

Regierungebegirf: Rreie: Rreie:

Der Benbel feblte.

Technische Beibillfe leistete ber Cichmeister: Unterferift bes revibirenben Polizeibeamten:

Lame frim	of a m e n	Bezeichnung				6	t ii d	3 a h	1 b	er 1	org	e f u	n =
Rum- Revi-	Banbels und Gewerbes treibenben.	bes Befchaftsbetriebs.	50 K	50 %	20 K	10 K	5 K	5 8	2 K	1 K	500 G	# #	200 G

Beseitigung bes Mangels aufgegeben. Anlage B.

			216					
benen Gewichte. 100 50 20 10 5 2 G G G G G	1 1 1	200	Ermittelt. Borgefundene u find einf Borgefundene find zwei	ngestem; ach zu bu unrichti	elte Begirchftreiche	genftanbe n. nftanbe		roffene Igungen.
tegierungsbezirt: Prototol Technische Beibulfe leiftete	, betreffenb	bie Revi	fion ber Bobin	eis: 1aaße 311 . erschrift b	es revibir	enten Bo		inlage C.
Rau- ente tum ber der der Revi. finn. Revi. ficn. Rau- treibenben.	rhe.	conung tes tobetriebs	Ettidgah 20 10 5 L L L	für Fü für Fü 2 1 L L	iffigfeiten	Tal	afe	Stildyob 1 4 HI HI
ber rorgefundenen Hohlmaaß Gegenstände. 4 20 10 5 2 1 HI L L L L L	1 1	1	Ermittelt Borgefundene u find ein Borgefundene find zwei	ngeftem ach ju bi unricht	pelte Ge ge Gege	genftänbe en. nftänbe	1	troffene ligungen
Regierungebegirt: Protofoli Technifche Beibulfe leiftete	, betreffenb ber Eichmeif	bie Revi	fion ber Panger	eis: nmaaße zu terschrift b	es revibi	renben B	. 1	Inlage D.
Pan. Das Ram ber Rum- Revi- mer. sien. Danbel. und fien. treibenb	Gewerke .		geichnung bes äftsbetriebs.	Lange Langt 1 Mtr.	funbene nmaaße ür vaaren. O,5 Mtr	fonftig	1	enmaaf
1 4/11 Georg Ha	rtung	Я	aufmann	EIHa.	Grild.		Gillid	-50 to E1
2 . Deinrich S. Wilhelm I			Deegl. Deegl.	-	1		_	
Borgefunbene unri	tempelte C gu burchstreid chtige Gege gu burchstreid	begenftanl ben. nftanbe f ben.	ce find einfac	6	confiscir			
Die Bezeichnung mar & flo Das alte Ellenmaag mar ei	tt 0,5 Meter	t.	ş.			temäßige	Bezeich	nung anu [bringer

Bufammenftellung

ber welentlichten Berichtitten über bie im Bertebr nich julufligen und unzulassigen Maage, Gerichte und Bragen Bage, Gerichte und Bragen.
Rad Artifel 10 ber Maage, und Gewichteckung com 17. August 1868 blirfen jum Jumessen und Bussen im öffentlichen Bertebr nur in Gemäßheit biefer

Gemichte und Bagen angewenbet merben.

Mis Stempelzeichen ift ein gewundenes Band eins geführt mit ben Inichriften:

N. D. B. (Nortbeuticher Bunt)
G. H. (Großberzogthum Deffen)
G. H. B. (Großberzogthum Deben)
D. R. (Deutsche Reich) feit 1871.

Diefe Stempel find innerhalb bes Deutschen Reiche, mit Ausnahme bes Ronigreiche Babern , gillig.

Mit bem Stempel für Bohern geelchie Gegenstänte find in ben fürigen Eanbern bes Deutschen Reichs nicht gulliffig. (Das Berzeichnis ber Aufschebehren und Eichzmiter bes Deutschen Reichs, mit Angabe ber von bertielben gefährten Etempel, sill in ber Auchgabe hang den B. Röser, im Berlin für 1 Mart 50 P. gub boben.)

Cangenmanfe.

Bufuffig find nur Daufe von folgenben langen 20, 10, 5, 2 und 1 Meter,

0,5 Meter ober 50 Centimeter,

0,1 20

Begeichnung. Auf ben Maagen mit be lange mit bem vollen Ramen angegeben fein, j. B. 0,5 Meter. Souftige Befchaffenheit. Diefelben muffen

gerate und genugenb ftart fein.

hölgerne Maage bis ju 0,5 Meter Lange berab muffen an ben maaggebenten Enbflachen jum Schut berfelben einen Metallbeschlag haben.

Mage für Langwaaren tonnen eine lange von 1 ober 0,5 Meter und einen handgriff besten; bieselben muffen wenigstens in Centimeter getheilt fein.

Bei unfammenlegbaren Maassischen mitisen bie eingenen Theile burd Charniere ober burd einfallente flebern bergestatt verbunden sein, bas ber Maassiab im gestredten Jusiand vollständig gerade ift.

Die Marfirung ber Theilungen burch Metallfitfe ift aufaffig, wenn außerbem Theilfiriche verbanten fint.

welche ber Mitte ber Stifte entfprechen.

Die Stempelung fintet ticht an jebem Ente bes Maages fatt. An ben mit Metallbeschigen verjehenen Enben hölgerner Maage muß ber Stempel habt auf bem holz, balb auf bem Belchlag, ober wenn biefes nicht möglich ift, auf bem holz, bicht am Beschlag und außerbem auf ber Enbfläch bes Belchlage figen.

Seit 1872 ift für Maaße mit Eintheilungsmarten jur Beglaubigung ber letteren noch ein Stempel in her Mitte bes Maaßes vorgeschrieben; Maaße, welche früher geelcht wurden, sind mit biesem Stempel nicht

perfeben.

Bet mammenlegbaren Naahen wird aufertem auf bie an ben Gelenten mammenfroßenben Theile ein Stempel so gefett, bag er jowohl ben einen als ben anderen Theil triffi; bei solden, wo vieles nicht möglich ift, auf iebem Ente ber einelnen Theile.

Ungulaffig fint alle Langenmaage, welche ben varftebenben Borfcriften nicht entsprechen und insbefondere folde, an benen zugleich bie Lange ber alten Elle ober eines sonftigen früheren Mages mittelft Strichen Rerben, leder ober burch Beginn bes Danbariffs am Enbe ber alten Ellenlange angebracht ift.

Prefung auf Atchtigkeit. Det gu priffende Raafilab wird neben das Normal bergeftalt gelegt, daß bie Anfange ober Ruftpunfe ber Madje gulammenfallen, worauf gundicht nachgefeben wird, ob die Gejammtlinge richtig ift.

Die Brufung ber Eintheilungemarten erfolgt von ben beiben Guben aus bis jur Mitte bes Daages, indem jedes Ende mit bem bes Normalmages in

Uebereinstimmung gebracht wirb.

Behlergrengen. Die Mache find im öffentlichen Bertehr nech julafifg, wenn biefelben in ber Besammtlange gegen bas Rormal um folgende Gröfen ju lang ober ju furz find:

1) Gewöhnliche Maabitabe aus Metall bei einer Lange von 2 Meter um 1,5 Millimeter.

2) Wertmansstäbe aus Hotz bei einer Länge von 5 Meter um 8 Millimeter.

3) Maakstübe für Langwaaren bet einer Lange von 1 Meter um 2 Millimeter.

4) Bufammenlegbare Maage bei einer Lange von 1 Mefer um 2 Millimeter.

5) Bandmaaße aus Metallblech bei einer Ange von 20 Meter um 7 Millimeter. 10 4,5 5 3,5 2 2,5

Der fester bes Abfanbes irgend einer Eintheilungsmarte on bem nächten ber ihren bei Maches darf nitgende die Balfe ber gie läfigen Abweichung ber Gesammtlänge besteben überfreigen. Nuegenommen sind die Maahflade für Lenigwaaren, bei benen bie Febiergrenze für ben Abstanderen Cintheilungsmarte an bem nächten ber Bebanderen Cintheilungsmarte an bem nächten ber Bebanderen Lenigheilungsmarte ab bem nächten ber Bebanderen einer Cintheilungsmarte auf ben nächten ber Geben der ber bereit bat.

Bulaffig find nur Maafe in folgenben Grofen: 20, 10, 5, 2 und 1 Liter,

bie Stude ber Salbirungetheilung von

bie Stilde ber Decimaltheilung von 0,2, 0,1, 0,05 unb 0,02 biter.

Seit 1875 find auch Maage bon 0,01 Liter Inhalt in chlindrifder Norm maelaffen.

in chlindrifder Form jugelaffen. Bezeichnung. Die Biffer bes Literinhalts muß mit dem Buchftaben L ober bem Bort "Liter" auf

mit bem Buchftaben L ober bem Bort "biter" auf bem Maage felbst ober auf einem angelotheten Schild, welches mit bem Raas burch einen gestempelten Junitropfen verbunden ift, oufgeschlogen ober eingravirt fein. Da ten a & Julaffig ife Beifdlech, Deffing und Aupfer, fofern bie Mache innen vollständig und gut

verzinnt fint, fowie Biner, beffen Daffe nicht weniger als & reines Binn enthalt.

Auf ben Mangen aus Binn muß bieferhalb ber Rame und Bonere bes, Berjertigere und gwar auf ber außeren Sberfache bes Mantels ober bes Bobens angeneben fein.

Berm. . Die Maage ber Baltirungetheilung haben bie form eines Chlinbers, beffen Durchmeffer betragen [Dillimeter. Millimeter. 2 Liter bodftens 114. ober minbeftens , 103 nd neres en andonities, et a - 64 esteples on en en 78 comme - 58 . . . 52 . +'10 an 47 . . .: 42 34 Die Maogo ber Occimaltheilung haben bie Form

eines abgeftumpften Kegele, beifen oberer Durchmeffer betragen muß bei mit Billimeter. Willimeter. 0,2 Liter höchstens 54 ober minbeftens 49

0.1 43 39 0.05 32 32 0.06 26 24 26 24 Bom 1. Januar 1877 au bürfen lettere Maake

nur noch in ber Form eines Chlinders mit sofgenden Ourdwieffern zur Sichung und Stempelung zugelassen werben:
Millimeter.
Millimeter.

Mage von 5, 10 und 20 Liter Inhalt mit Chlinderchannes form miffen einen engeren chlindrifden hats haben, beifen Meite bei 5 Liter; 10 Centimeter, bei 10 und 20 Liter, 315 Centimeter nicht überschreiten darf. Bullifig find Busgiffe (Schaugen), beren Bassungsraum einen Zeit vom Kalpungeraum bes Naahes bliche

Bur bie richtige Gullung tann ber Gluffigteitefpiegel mit bem oberen Ranbe in einer Chene und auch tiefer

Abflußöffnungen;

ober burch eine soiche Deffnung und einen volumetral gegenüberliegendem Eilie (Zhirschen), statt bessen somet auch zwei Stiffe, um ein Drittel bes Umtreises von der Dessung abstebend angebracht werten; ober burch zwei volumetral gegenüberliegende, sowie auch durch der gleichmäßig auf den Umfang, vertigeitte Stiffe.

Sonstige Boichaffen bett. Bei Maaßen, beren Inhalt. durch ben obenen Rand begrenzt wird, muß her Mande genügend verstärtt fein; bei Maaßen aus Blec burch einen "ku, den umgebogenen Kand eingelegten Draht ober burch einen aufgelotheten farten Blechftreifen,

Stifte ober Bapichen, welche ben Fluffigfeitsspiegel, begrengen, burfen nicht angesothet, sondern muffen eingenietet und außerlich mit einem Zinntropfen fur bie-Steutpelung verfeben werben.

Der Boben muß eben fein und barf nicht als blofe Scheibe eingelötfet werben, sonbern muß entweber mit nach unten ungebogenem Ranbe an, bie innere, ober, mit nach oben umgebogenen Ranbe an die außere

Baubfläche angelothet fein. Der obere Rand ber Daage muß eben und mit

rem Boben rarallel liegen.

Der Bentel muß so angebracht sein, daß die gut. Cichung resp. Nachpruflung ber Maase ersorbertiche Auftegung einer, das Raas auf dem oberen Rande, gut foliegenben Glaablatte, nabehinderts gescheben fann, dir bejen Jones miljen eine nach gelocher Daten um Einfangen der Moase im Delfasten unterhalb bes Randes artröth fein.

Stempelung. Die Beglaubigung ber Richtigleit ber oberen Grenze bes Maafinhalts finbet ftatt:

bei Maagen, bie bis jum oberen Ranbe gefüllt nerben, burch zwei gegenüberstehenbe Stempel auf ober bicht unter bem Ranbe,

bei Daafen mit Ausflugoffnungen burch Stempel.

the anter ben tepteten

bei Maagen mit Stiften burch Stempelung eines jeben Stiftes auf einem außerlich angebrachten Binnetropfen.

Außerbem find bei Bledmaagen, welche aus einjeinen burch Athung verbundenen Theilen bestehen, bie auf ben Lothsugen augubringenden Zinntropfen gu ftempeln.

Ist der Boben mit seinem umgebogenen und nach unten geschrieten Nach auf der inneren Seite der Rande fläche angelötele, so sind für die Lötssing zwei gegenübertlisgande Stempet ersorbertlich, umschliebt aber der aufgebogene Kand des Nobelschen die Ander der bet aufgebogene Kand des Nobelschen die Ander der Betragt eine Stempet, mit welchem zugleich die Lötssing des geställt eine Stempet, mit welchem zugleich die Lötssing der Verlage der Robert werben land

Für Maage aus Binn ift feit 1872 auch eine Stempelung ber außeren Bobenflache vorgefchrieben.

Un gulaffig find ale Maaße, welche ben vorfebenben Boridoriten nicht enthrechen, inebesondere Maaße auf Zintblech ober solche mit gewöllter Bobenflache ober mit verbogener und burch Beilen ichabhaft gewordener Bambfläche

Prufung ber Richtigteit bes Inhalte. Um, feltuftellen, ob ein Maaß, welches mit bem betreffenden Rormal nicht genau übereinfilmnt, von bem richtigen Indou um mehr ale ben gelatiten Fohler obweicht, if eine größere Boh bullfemitten, insbefenten gläfene Eichfolben mit ben barauf angegebenen Fehlerarenne erfehereills.

Coweit lettere nicht jur Sant fint, werben bie revibirenben Beamten aber baburch, bag fie bas Rormal mit Baffer fallen unt in bas ju prufenbe Maaß ent-

teeren, grobere Abweichungen entbeden fonnen, um, wenn folche fich jeigen, eine genquere Prüfung bei einem Eichungsamte ju veranlaffen.

Dobimaajje für Früchte und bergleichen trodene Gegenftanbe.

Bulaffig find mur Daage in folgenben Großen: 1 Beftoliter,

4 eber 0,5 Settoliter,

-57:17:1

20, 10, 5, 2 und 1 fiter; bie Stude ber Salbirungetheilung von:

ble Stilde ber Decimaltheilung von:

Die Begeichnung, welche beutlich und von bem Daage untrennbar ausgeführt fein muß, beftebt in ber Buhaltegiffer unter Beifugung von H ober bes vollen Bortes Bettoliter bei ben brei größeren Daagen, wab ben L ober Liter bei ben übrigen Dlaafen.

Material ift Dolg, Schwarzblech, Rupferbled, fartes Beigblech eber verginttes Blech gulaffig. Bormi Die Daage ber Salbirungetheilung muffen in form eines Chlinbere ausgeführt fein und barf ber Durchmeffer betragen bei:

1 Deftoliter bechftene 593 Millimeter minteftene 559 443 352 374 20 Ster 1.347 327 #10 275 . - 2595 ... 206 161 152 . . 1 128 120 94 103 82 74 65 59 1.6 52

Für Die Daage ber Decimaltheifung bon 0,2, 0,1 unb 0,05 Piter gelten riidfichtlich ber form fomobl gegenwärtig, als vom 1. Januar 1877 an biefelben Botidriften, wie für bie gleich großen Bluffigfeitemaage.

Conftige Beicaffenbeit. Detallmaage muffen einen ebenen Rant befiben, welcher jur Sicheritellung gegen Berbiegungen entfprechenb breit fein muß.

Dolymaage tonnen aus einem Epan ober aus Danben bergeftellt werben.

Dauge in einem Stud aus maffipem Bolg gebrebt, find nur bie ju einem Inhalt von bochftens 1 Liter

Der Boben barf bei ben Daagen von 1 Beftoliter bis 20 Liter nicht unter 18, bei ten fleineren nicht anter 12 Millimeter ftart fein; er muß bis auf } feiner Starte unterhalb bis jur außeren Banbflache bes Spanes berbortreten und auf bie oberen & feiner Etarte fich an tie innere Seite bes Spanes bicht anlegen; an letterer Stelle finb Span und Boben burch Ragel gut verbinben.

Bei ben bolgernen Maagen bon 1 Bettoliter und Bettoliter muß ber Beichlag aus brei Banbeifenichienen befteben, welche auf ber unteren Geite bes Bobene in ben Dutchmeffern eines regelmafigen Secheeds liegen am Ranbe rechtiomffic aufgebogen finb und am Gpan bis faft ju bem oberen Ranbe beffetben aufftelgen.

Gie muffen mit bem Boben und Coan burt Hagel verbunben fein, beren Gpiben im Immern umgefclagen finb ; eine berfelben muß über ber Berbinbimgeftelle bes Spanes liegen. Det obere Rant bes Spanes mit mit einer augerlich umlanfenben Bambetfenichlene berfeben fein, welche mit ben Enben ber vertifut aufsteigenben Banber und mit bein Span ebenfalls burch

Ein bochtantig mit bem Rant bes Daafes in einer Ebene flegenber eiferner Steg muß fo angebracht fein, baß bas eine Enbe beffelben bie Berbimbungeffelle bes Spanes trifft, mabrent bie umgetropften Enten mit ber Ranbichiene und bem Gran burch Bernietung berbunben fint; von ber Ditte bes Stege aus muß eine eiferne Stute nach bem Boten geben, welche mit bem Stege burch einen eingefentten Mettopf verbunben ift, fich auf ben Boben mit einent Beftemme auffest, mit einer ichwaderen Fortiebung ben Bobbt unt bie brei fich freugenben Schienen burchbringt unb bang vernietet ift.

Alle Maage von 1 Settoliter unb 1 Bettoliter Inhalt miffen mit Santhaben verfeben fein

Bettere burfen eine beliebige, für bie Befonberbeiten ber Ammenbung bes Maages bequeine Stellung haben; falls jecoch bie Ginrichtung nicht fo getroffen ift, bag eine ber handhaben über ber Berbindungoftelle bes Gpanes liegt, fe muß lettere in angemeffener Weife gefichert, 3. B. etwa in ber halben Dobe bee Daafes burch einen Bolgen verftartt fein. In jebem gafte muffen, um ein Aufreigen bes Grones nicht gu beforbern, bie Blachen, mit benen bie Sanbhaben befeftigt find, nach entgegengefesten Geiten jo augebracht fein. baß fie nicht benfelben faferverlauf treffen.

Bel ben Daagen von ! Bectofiter 20 n. 10 Piter genügt ein Befchlag von zwei fich am Bo en fremenben Schienen bie ebenfo wie bei ben grogeren Daafen befeftigt und mit bem Boben und Span fowie mit einer am oberen Ranbe außen umlaufenben Bonbeifenichiene

verbunben finb.

But die fleineren Daage ift ein Befdlag ale umbedingt nothwendig nicht vorgeschrieben.

Daubenmaage muffen efferne Reffen haben, mit benen bie Dauben einzeln vernietet finb.

Bei fleineren Daagen bie bochftene 5 Liter Inbalt tonnen bie Danben mit mehreren bolgernen Reifen umlegt und verbunben werben.

Stempelung. Alle Dauße aus Blech werben in gleicher Beife wie bie Hilfigfeitemaafe gestempelt. Gund bei benfelben Banthaben borhanben, fo muß

bei jeber ein Diet geftempelt fein.

Bolgerne Daage merten an brei Stellen auf bem oberen Rand fowie einmal auf ber Ingeren Bobenflache und auf ber auferen Banbflache geftempelt.

Bei Spanmaafen werten außerbem jur Gicherung ber Berbindung gwifden Boben u. Banb brei Stempel fo aufgefest, baß fie auf beiben fteben,

Bei Daubenmagen find biefe brei Stempel auf ber inneren Geite ber Daubenenben, bicht an ber unteren Bobenflache angebracht.

Unjulaffig find alle Doblmaage, welche ben bor-

ftebenben Boridriften nicht entiprechen.

Brilfung ber Richtigfeit bes Inbalte. Coweit fich bie Rormale, Streichhölger, Glaschlinder mit ben barauf angegebenen Reblergrengen u. Rillungs. materialien nicht im Befig ber Bolizeibeborben befinben, tonnen Nachprüfungen in ber Regel nur in ben lotalen ber Gidungsamter ftattfinben.

Mle Material jur Brufung bient Rubfaamen ober Dirfe. Daffelbe muß por ber Benutung mehrfach umgefcuttet werben, um eine gleichmäßige Aufloderung

beffelben ju bewirfen. Babrent ber Brufung muß bas ju untersuchente

Dage, fowie ber fugboben gegen jebe Ericutterung bemabrt bleiben. Semidte.

Bulaffig fint bie nachfolgent aufgeführten Gewichte mit ben nebenbemertten Bejeichnungen:

Bezeidnung ber Bewichteftide.

Schwere bes Gewichts- ftlicks.	Sau touf bem l nothwen	Rebenbe geichnung bie außerbem noch bor hanben fein fann								
50 Rilogr.	50 K	77 (ober Pf.	1 60					
50 Pfund	20.77	100	50 %		0,5 89					
20 Hilogr.	20 K	7.	40 %	•	0,2 %					
10	10 K		20 % 10 %	•						
5 .	5 K	4.17		•	0,1 65					
ur - i	2 K		4 %							
	1 K	F00.0								
500 Gram	0,5 K	500 G	18		140					
Pfund		000.0	18	•	20 N I					
200 Gram	0,2 K	200 G			10 N I					
100 •	0,1 K	100 G		-						
50 .	0,06 K	50 G			5 NI					
20	0,02 K	20 G			2 NI 1 NI					
10 .	0,01 K	10 G								
5 .	0,005 K	5 G		-	0,5 N I					
2	0,002 K	2 G								
	0,001 K	1 G		D						
5 Decigr.		0,5 G	0	D	1					
2 .		0,2 G		D	1					
1 .		0,1 0	1	D						
5 Centigr.		0,06 G		C	1					
2 .		0,02 G	2	C	1					
1.		0,01 G	1	C	1					
5 Millgr.		-		M	1					
2		- 170		M	1					
1 .		7		M						
	Die vol	lftänbige	Angabe !	ber ber-	i					
-(6)	fchiebenen Ginheitenamen ift wicht ausgefchloffen.									

21 1 21 - - 1

Die im Berfehr befindlich gebliebenen alteren Sanbesgewichte, beren Gewichtsgrößen mit benen bes neuen Spfteme übereinstimmen, bagegen mabrend ber liebergangegeit nach ben bieferhalb ertheilten Borichriften mit bem Reichsftempel nicht umgestempelt finb, bitrfen mit bem früheren Stempel bes betreffenben Begirte in bemfelben fo lange gebulbet werben, ale bie Stude noch richtig und ber Stempel noch beutlich ift; anbernfalls muffen biefelben aus bem Bertebr entfernt werben.

Bon benjenigen alteren Gewichten, welche fich in ber neuen Gewichtereibe nicht befinden, barf bie auf Weiteres nur bas 5 Bfunbftud noch gebulbet werben.

Bur Decimal. und Centesimalwagen bestimmte Bewichte burfen neben ber Bezeichnung ber wirflichen Schwere in Rlammern bas 10- ober 100 fache berfelben

angegeben enthalten.

Ale Material tann Blatin, Gilber, Deffing, Bronce und Argentan für Bewichteftilde aller Grogen angewenbet werben. Bugeifen ift nur für Bewichte von 50 Gramm und barüber julaffig. Gentigramm. und Milligrammftude werben aus Aluminium bergeftelt.

Form ber neuen Bewichte. Bewichteftude bon 50 K find entweber in Cylinberform mit Rnopf ober Danbhabe, ober wenn fie aus Gugeifen befteben, auch

in Bombenform mit Banthabe ausgeführt. Mur 50 & ift nur bie lettere und für 20 K mur

bie erstere Form juluffig. Gewichte von 10 K bis jum 1 8 muffen eine Chlinterform mit Anopf haben, bergeftalt, bag bie Dobe bes Chlintere größer ift, ale ber Durchmeffer beffelben.

Ausgenommen ift bas 2 K Stud, welches nietriger ale ber Durchmeffer fein foll, um baffelbe vom 5 Bfunb.

ftud beutlicher ju untericheiben.

Die Stude von 200 G bis 1 G baben bie Korm von Scheiben, bei welchen bie Dobe bes Cplinbers bie Balfte bes Durchmeffere nicht überfteigen barf. Diefelben muffen einen Anopf haben mit Ausnahme ber Bewichte aus Bufeifen bon 200, 100 und 50 G.

Decigrammftude erhalten bie form rechtwinflicher Blechblattden mit aufgebogenem Rante, Centigrammftiide eine gleiche Form mit aufgebogener Ede.

Mugerbem fint in Form von Ginfangewichten ge-

Das Rilogrammgewicht, beftebenb aus 12 Studen ben 500, 200, 2 mai 100, 50, 20, 2 mai 10, 5, 2 mal 2 und 1 Gramm.

Das Pfunbgewicht, bestebenb aus 11 Studen von Bfunb, 100, 2 mai 50, 20, 2 mai 10, 5, 2 mai 2 und 1 Gramm.

Das Zweihuntert Grammgewicht, beftebent aus 9 Studen von 100, 50, 20, 2 mal 10, 5, 2 mal 2

und 1 Gramm. Bebes biefer Stude muß vorfdriftemagig bezeichnet fein.

Sonftige Beichaffenbeit. Die bei großeren Bewichten vorhandenen Santhaben muffen aus Comiebeeifen besteben und birect obne Bwifdenmittel ale Blei ac. eingegoffen fein.

Bei guheifernen Danbelsgewichten follen bie Juftir befrehen. Ind Befreichnunger mutis bei gufeifernen Gewichten unterben unterben ber befrehen.

Die Stempelung erfolgt bei Gewichten mit Ontichroch auf ber Derfläche biefe Propis de allem mit mbriget Gewichten bie inel. I G auf ber oberen Place und auf ber Bobenfläche.

Midde geftemmelt.

Die einzelnen Stude ter Ginfatgewichte baben ben Stempel auf ber inneren und außeren Bobenfliche

mulicitis find alle alteren Gewichtstüde, welche rieflichtich ihrer Grobe und Bejeichnung bem neuen Berochetshiem nicht entprechen, 1, 25. Gentner, bas 3 Pundhuld und bie Theilfiude bes Linnes mit Mienochme beb halben Pinnes.

Derner find ungutaffig tie alten Ginfatgewichte,

Bint und vegirungen berfelben,

Rand haben, ober mit beweglichen Sanbhaben, ober mit beweglichen Sanbhaben, ober

mit geberen Boren ver Blafenraumen verfeben ift;

auf bei Stale und ber Richtig keit. Das Normal wird und bie Schale einer gleicharmigen Bullenwage gesetzt me hierauf cartir, b. b. es wird be ander Schale und befreigen Gewichsessunden sere sonstigen gesigneten Aerpern belaste, bis die Zunge der Waage windig einstelle: Das Normal wird hierauf abgenommen und an bessen Settle bas zu prüfunde Gewicht geleit.

Spielt ble Junge nicht wieder ein, ist, bas ju priffende Gewicht alfo gut leicht eber zu schwer, so wird duf die entgegeingeseite Schale bas betreffende Toletanzgewicht — siede unten Feblergrenzen — gelegt. Giebt, wie Magge nunnender einen Ausschlag, auf die Schotze Gewichts mech stattbalt, andernfalls ist basselten Inntelitzi nun im den bereiten zu entgerten.

amden Bar Brufung ber Gemichte von & Pfund an bis m ju B Rilogramm tann eine Bage von 5 Kilogramm

2001: Bei leichteren Gewichten find Baagen von 100.Gr., in der it Hint Tragtraft, bei größeren Gewichen baggen Baagen von entiprechenter Tragfähigfeit an-

Soweit es sich hiereit nur um die Feissellung von gestebesin Hiebern habeielt. kam, find auf den Presigning in mwez helt von Handellund. Gewerfehreibenden worden de fundenen Machen um berugten, lehtene milisen jedoch genägende aufginktig finden.

antid Esempsehbissisch daher beis den Newisianen zuerst "Mele Wangen auf ihre Zulässzie zu zwien und hieraach zur Revision der Gewichte zu schreiten. "Tost nied abstablicken der Vernichte der der der der der Fehlergrengen. Die größten milaffigen Febler bei gewöhnlichen Danvelsgemichten burgen betragen bei ben Bemichteliuden bon

र्गाः किर्नित	50 Bilogramm 10 Gramm
20	50 Pfund 8 1 8 1 20 Rilegramm 8
21.76	Die Gungliere bot fic auf Oker
77 - 17	2 Decigramm
	500 Gramm (1 Pfund) 5
	Bfund 25 Centigramm
Tulette i	100
other as	20.
	10.
2 Stilde	1 2 Jufammen 1 Decigramm.

Die 5, 2 und 1 Grammfidde burfen einzeln bie ihnen biernach gefommente burchichnittliche Abweichung

nicht mefentlich überschreiten.

Bur Erleichterung ber Prifung tonnen für biele gestatten geber. beinebere Genichte, je in einem Seitet, son Berichtstelerungewickte, benuft weren. Geiebe Rr. 7 ter nach Erlof bes herrn hanvelsministers vom 24. Bebruar 1872 Geltens ber Bollzeibehörten anguschassen. Begenstünte,

Baagen.

Bulaffig find nur Bebelmaagen und gwar:

2) Ballenwaagen mit ungleich langen Armen,

3) Schnellmaagen,

4) Decimal- und Centesimal-Brudenwagen und 5) oberschalige ober Tajelmagen von bestimmten

5) oberichalige ober Tafelmagen von bestimmten Conftructionen. Allgemeine Beichaffenbeit, Jebe Bage

muß fewohl belaftet, ale unbelaftet, febalb fie in Schwingungen verlett werben it, in bie aufangliche Gleichgewichtstage wieder gurudlehren.

Die einzelnen Theile, insbesonbere bie Ballen miffen fo ftart fein, bag bei ber größten Belaftung, für welche bie Baage bestimmt ift, Biegungen ober Formoer-

anberungen nicht entsteben,

Die sich berührenten Thelse ber Drehungsachlen (Schneiten und Pfannen) muffen genügend batt, und eingerichte fein, bas bei ber Bewegung feine, feile bie ber Bewegung feine, feile liche Relbung ober Alemmung berselben statisnten und ber Mechanismus ber Waage zu freiem Spiel gefaingen Lanu.

An jeder Baage muß die größte Laft, für welche fie beitimmt if, nach Tober Gober K, bei solchen über 50 Kilogramm einseitiger Aragssbigfeit, außerbem ummch bie geringlie julidlige Laft angegeben, jein.

Bleicharmige Baagen. Die beiben Arme muffen gieiche Lange und Geftalt befiben.

30 gleit, er Welfe fint Dub in aleg 50 ! legrentig

Beblergrengen. Die größten gulaffigen Gebler "derate und' mit beim Buffen feit verbunben fein; Die Mittellinie berfelben muß burd bie Courfe ber Dittel. fonelbe geben und mit ber effice fiber beibe Enbichneiten einen rechten Bintel bilten. Guaf

Die Schneiten burfen nicht berftellbar fein.

Die Stempelung bat fich auf feben: Arm ober in ber Ditte ju befinden. Bagebaften bon bartem Gifen muffen für bie Stempelung mit eingelaffenen Bfredfen ober Blatten aus welcherem Metall verfeben

fein ber greife Bfropfen tann mit Angabe ber Trag-

Bebufe fpecieller Brifung bes Bagebaltens find bie Coalen abgubangen und junadit bie Goneiben und Bfannen mittelft einer Beile gu'unterfuchen, ob biefelben gentigent bart fint, b. f. fie burfen Beilftriche nicht annehmen.

Die Schneiben Bifrfen fich nicht im abgenubten ober abgerundeten Bufiant befinden, fondern muffen

Der Waggebalten mußt im Gleichgewichte fein und in tiefelbe Lage gurudlebren, wenn er in Schwinaungen or erle biernag ter gruinig

Die jugeborigen Schalen milffen nebft ben gu ibrer Aufhangung bienemen Retfeit, Schniren ober Ctangen ohne jedes Ausgleichungsmittel ale Drabt, Bleifilide, Papiereinlagen ic. gleich fchiver fein. "1109

Bur teebalbigen Brufung merten bie Schalen angehängt, und lagt mir bie Baoge frei fpielen, welches wiederholt wird, nachbem bie Chalen vertanicht find. Rebrt bierbei tie Wange fiete in bas Gleichgewicht gurild, fo find bie Chalen gleich fcmer und bie Waage ift gleicharmig.

Pebufe Brufung ber Tragfabiafeit und Empfinblich. feit wird jete ber beiben Schalen mit bem ale größte Tragfabigfeit auf bem Ballen ter Baage angegebenen

Gewicht belaftet.

Bugt man bierauf fei Baagen fiber 5 Rilegramm Tragfabigfeit einer ber Chalen noch ben 1000ften, bei Baggen unter' 5 Rilegramm Tranfabigfeit ben 500ften Theil' biefes Bewichte bingu, fo muß bie Bage noch einen beutlichen Ausschlag geben. Das Birlagewicht beträgt hiernach bei Waagen von:

500 Rilegramm Tragfabigfeit 500 Gramm of dyn ... a noffign (or out & 100) 100 50 til Rit. . worte man ich ite 60 mis an tio 10 id lot .: itthisty Le Sounds of Shirt 10 FREE odibug auf "fier utflang ofe fum cgorer fien tol. in bei ing in in ha de ober if eter be bei pe in

500 Grumm (1 Pfunb) Tragfahigfeit 1 10 300 1 Pfunb Bulle Heb san bogt augelt 6 Decigramm 200 Gramm !! mic u cere : rane, une veftalt : "!;

Die nach oben over unten gelichtt. Bangogmun

In aleicher Beife find Baggen über 50 Rilogramm

Bei gufeifernen Santelegemichten follen bie Juftit 222 gebitet Braff Migfeit and puf bie Gutffinblichet bei ber auf bem Batten angegebenen geringfest Traftraft berfelben, fowie Baggen unter 50 Ritogramm Dragfabiateit auch beim gebnten Ebeil berfeiben in prifen. Britte Bum. Musmagen bon Gegenfianten bes : Bothenmarfteverfebra (veral. Gewerbeert nung wein 24. 3unt 1869 8. 66) find gleicharmige Pattenmaagen von in "ringerer Genauigteit wie ig. Diterma agen gulaffig.

Diefelben burfen in Gefchaften, in meldent auch mit anberen Begenftanben nebanbelt mirb, nicht geführt Ctempel auf ber inneren und auf. ion Rabered!

Die Bofermaagen muffen an jebem Arm geinen "angelotheten ober amgenieteten Bledftreifen, mit ber Butfgefchlagenen Bezeichnung H. W. tragen auch barfen eine großere Erhafähigfelt ale:2 :Ritogramm micht be-1.fiber@97111 4 834 5 3 Wie noftud n. 11.

Die Stempelung wirb entweber auf ber Rothfuge ober auf einem bafelbft angubringenbeit Binntropfen oter auf bem Miettnopfe, jetenfalle aber min einer folden Beife bewirft, bag bie Blechftreifen ohne Berlegung bes Ctempele nicht entfernt werrent fomten.

Die Brufnng ber Sietermaggen erfolgt nach ben für gleicharmige Baltemmaagen gegebenen Berfdriften mit Ausnahme ber Beftimmungen rudfichtlich ber Richtigleit resp. aufliffigen Grenze : ber Empfinbe lichfeit, intem bei Obfermangen ber Betrag bes Butlagenewichts bis jum Bierfachen bes Betrages für bie gewihnlichen aleicharmigen Santelsmaggen fleigen bart. Ein bentlicher Musichlag braucht taber enft gu erfolgen bei ter Drugfraft entfprechenb belafteten Baagen

"2 Ritogramm Eragfabigfeit bei 10: Gramm Baloge

and the state of the state of the 500 Gramm 1 Bjund " 15 " = 6 2 : - 17 - -

Ungleidarmige Baltenwaagen. Das Berbaltnig ber Bebelarme barf nur 1 : 10 ober 1: 100 de e ablee mette e et

3m Uebrigen gelten bierfür biefelben Beftimmungen, wie für bie gleicharmigen Baltenwaagen, ba die an

Soneltwaagen. Der furge Arm ift mit einer Stahlichneite verfeben, an beren Behange fich entweter ein Daten ober eine Waagichale pur Aufnahme ber Laft' befindet : auf bem mit einer ober abei Glalen berfebenen langen Urm verfchiebt fich eine Bulfe mit groei borftebenben Enben einer Stahlichneibe, auf welcher "bas Bebange mit bem bamit feit berbunbenen Kaufen gewichterubt, is toet we be toe regneile nieg

Baggen mit geferbtem Balten unb Satenlaufge-T wicht find ungefäffig. it formad in in ta Die Staten, aus welchen fich jugleich bie Eng-

fühigfeit biefer Baggen ergiebt, tonnen für Rilogramm ober fitt Bfunte ausgeführt fein', und ift biernach bas Enbe berfelben mit K ober & gu bezeichnen. 32

Die einzelnen Theilftriche miffen gleichen Abftanb don einander baben, ber nicht geringer als brei Dillim. in ber Gerichte au den einen. fein barf.

Diefelben muffen fich auf julaffige Bewichteab-

najungen besieben. Det Stalen für Plunde find mitbin auf gange und hafte Plund midsfig. Arfergreitum werten entheere einmal in 500 G weer sinfingal in ie 200 G over zehmmal in je 100 G u. i. j. getheftt. Die Hille in mit einer Warte zu verleben, welche ein bestiediges Ablesen auf der Theilung gestatte.

Il eine lose lastwagethale verbanden, so muß bas, Semich berselben und Einschuß von Arten, Defen und Gehang, eine gautz 3ah, von Gewichtenheiten ber Stala, betragen und sit bleie Jahl auf bem Geschang, unter Veitschung von A over K annugeben. Bei abnehmbarer Juste muß ihr Gewicht nehrt

Bei abnehmbarer Suffe nuß in Gewide nicht tem bes Gegange und Laufgewichts etenfalls eine gang Bahl ber Gewichtseinheiten ter Stata betragen, welche mit Beliebung von E ober K auf ber vorberen Gette ber Dulle angugben ift.

Bei nicht abnehmbarer Dalfe foll bie Ctala jeben-

falls von O anfangen.

Steinvellung. Es wirt gestempelt ber Balten am bent erfien und letten Lbeilfrich jeter Stala, bie berichiebene Suife unmittelbar an ber Marte auf jeber Seite berfelben ein Stempel, jowie jebes Gebange.

Ceite berfelben ein Stempel, sowie jedes Bebange. Bet ber Prufung in batauf ju dien ob bie Baage ben borftebenben Berfchriften entspricht, und bie aufgefehten Gewichten bie Gewichtsangaben ber

Stala richtig fint

Die Empfinelichteit ber ungleicharmigen Baltenreap. Schnellwagen wir sowoh bei ber größen, als bet ber geringen aussissen Belastung gepruft, und muß ein bentlicher Aussichlag ersogen, wenn für jebes Allegramm ber einfeitigen Belastung 2 Gramm zugesetzt werken.

Brüdenwaagen. Bei benfelben fieht bas Gewicht zur Laft im Berhältnis von 1: -10 (Serimalwachen) wer von 1: 100 (Sertfimalwagen). Letter miffen die Bezeichnung als solche an fich tragen.

Diesetben mussen mit einem Regulator ober einer Tarirvorrichtung gur Ausgeleichung bes Gewichts sammt licher Theile versehen sein, damit im unbelastein Zufunde ber Waage bie Junge richtig eingestellt werben tann.

An transportablen Brildenwaagen muß jum horizugentalftellen berfelben sich ein Benbelzeiger mit Marle

uvae, Ge ist pulässig, ben Waagebalten ber Gewichtsschaale in mit einer nach bem Princip, sir Schnelwaagen aus gestührten Einrichtung, mit Stala und Lausgewicht zum Waren zu verleben.

pes Baggebaltens und bie Schentel ber Traghebel auf geschlagen, jowie an geeigneten Stellen eingebrannt.

Behufs Brufung ber Bage wird biefelbe borizontal aufgeitellt und bie Junge mittelit bes Regulators

zum richtigen Ginfteben gebracht.

Die Waage wird barant fowohl auf ber Gewichtsals Latifchale ber größten Traglobigleit, Baagen von über 50 Rilogramm Traglatoft bemnacht auch der auf bem Schild angegebeinen fteluffen Tragfabigfeit eine "prichen beiger seinen bes Gewicke auf der Logfchafe Briche? die bedichene Seutien wire find mie habe vereirigt sinteren mit beiben seinen Seungritätig ein; beinem sich bei Dragboel ist war gieriten bisjere Leichaffenbet. Erentuch maneiktlich beigerößeren Bragan find beie Beziehen mit erfichten Gewichts größen innerhalb ber Tragfähligtet angujeffen respieckaften.

Dierbei ift nigetig bie Empfinelichter Bage ur prifen, indem bee 2st für jedes Altegramm befelben 12 Decigramm; 3. B. bei 50 Attegramm = 00 Weinur jugfest verben, wonder ein bestlicher Ausfolgs erfolgen mit 32000 von den ber

Der foultge- voer Tafel wagen. Ben ben verschieden Spfiemen findsestatelt die Schudertiche, bei Pfangeber iche (fribees fiber iche, welche am hänfaster verschimt), die Westphälliche und bie verkelierte Ber anger iche. Taletwagen?

Unintäifig ist die feg. französischer Boberval'fer Teletrage, dei welcher vorlobischer ihre Schneiben und Fannen mangeln und die Schalen auf senkrechten Etigen über ben Wagebalten befestigt sind. I om

Befintet fich ber Bagungsmedanismus in einem Raften, fo muß biefer jur Befichtigung und Unter- fuchung ber Baage gebffnet werben tonnen int

Rudfichtlich ber Ctempelung gelten je nach ter Conftruction ber Tafelmaggen entweber bie Bestimmungen für Balten- ober fur Brudenwaggen.

Die weitere Prüfung findet baburch flatt, bag bas Gewicht und die Laft auf verschiedene Stellen ber Schalen gefeht wird, wobei die Junge flets einfpielen muß. Bur die Prufung der Empflichtichtet vieler Bangen

gelten bieselben Boridriften wie fur bie gleicharmigen Baltenwaagen.

478. Am 1. September b. 3. wird bie Commer-Personenpost zwischen Arolien und Wildungen aufgehoben, Blichzeitig werden bie nachbezeichneten Boffen solgenden Bang annehmen:

1) Berfonenvoft zwifden Arolfen unb Babern. Babnhof:

aus Babern-Bhf. Des B. in Sachfenhaufen i/B. 320 R. Sachfenhaufen 300 Rachm. in Arellen 60 Abbe, Arolfen 500 frub in Sachfenhaufen i/B. 700 frub,

- Sachfenhaufen i/B. 7. s'früh in Babern-Bhf. 197 R.
2) Lotaly Berfonenpoft I zwijden Friglar

and Babern Babnhof: aus Brigtar bes frah in Babern Bh. Gas frab. Babern Bhf. 3 Rachm. in Frigtar 4s Nachm.

3) Sommer-Berfonenpoft zwifden Friglar und Bilbungen; ans Frigler 41's Raden, in Bilbungen 5.. Raden.

Bilbungen 4so Rachm. in Friglar 6 Abenbe. 4) Perfonenpoft zwifchen Corbach unb

Sachfenhaufen i/B. 340 Rachm. in Alraft 410 R.,

Alraft 418 Rachm. in Corbach 528 Rachm.

Corbach 6.s frab in Alraft 7 frab,

mus Miraft, Two frub im Sachfenhaufen HB. Jan frab. 5) Berfonenpelt Liamifchen Boblinne Alraft:

nus Bobl ben früh in Alroft 6.00 früh. - Miraft: Tas früs in Bobl da Borm.

(6) Berfoneupoft II smiften Bobl und Miraft: ane Bibl 3. Nachm. in Mraft 4 Radm., ... Mlegft 400 Wachen, in Bobl 510 Rachm.

Coffel, ben 22, August 1876.

Der Raiferliche Ober . Boftbirector Riefen. Das Binteer - Semefter am Roniglichen 147B. remologischen Inftitute in Prostau in Solefien beginnt ben 16. October ce.

Der Unterricht umfaßt mabrend bes zweijabrigen Curfus aus bem theoretifchen und praft ichen Behiete:

Dathematit, Boufit, Chemie, Dlineralegie, Botan ? (Maatomie, : Diorphologie, Phpfiologie, Geographie, Rrantheiten ber Bflangen , mitroetopijche Mebungen zc.), Rontogie, Allgemeinen Pflangenbau, Objilutur, ine. Defontere Obfibaumgucht, Die Lehre vom Baumichnitt, Denbau, Doftenntnig (Bomolog e), Obiteenpung, Beinbau, Gemuiebau, Blumenincht, Treiberei, Danbelagewacheban, Bebolumbt, Lanefchaftegarinerei, Blanund Früchtezeicheen, Beiomeffen und Mwelliren, Bud. führung, Bantwirtbicafulde Encyclopacie, Bienengucht und Geirenban, mit Demonitrationen.

Anmeibungen jur Aufnahme haben unter Beibringungn ber Bougniffe fchriftlib ober munblich bei bem limutergeichneten Director ju erfolgen. Derfeibe ift auch bereit, auf portofceie Mufrage meitere Auslunft ju ertheilen.

Prosfau, ben 10. Muguft 1876.

Der Director Stoll.

Derfonal : Chronit.

Der Babl bee ertentlichen Brofeffore Dr. Luca gum Rector ber Ronigliden Univerfitat Darburg für bas Amtejabr 1876/77 ift bie bobere Beftatigung ertheilt morben.

Der bioberige Bfarrer exige Fritich ju gangen. biebach ift jum Pfarrer in mudingen (Ciaffe Bucherthat) beftellt morben.

Der bieberige erfte Bfarrer ju Obernfirden, Arolph du Deermann, ift jum Bjarrer in Grognennborf (Claffe Derntirden) beftellt worben.

almerore ift jum Bfarrer in Rieffienglie (Claffe Borten) ::: beftellt worben.

Ter Epecial-Commiffarine ju Marburg Regierunge. Affeffor Robbe ift ale Diljearbeiter in bas Bollegium ber Roniglichen General Commiffion gu Caffel berufen. ... worben,

Der frühere Rreierichter Dr. Mottig ift in bie Be-icotitigung bei ber genannten Bebore bebufe feiner Musbibung jum Special-Commifferine eingetreten und en ifolge feiner Hebernabme in Die Bermaltung jum Roniglichen Regierunge-Affeffer ernannt. Die Leitung ber Ebecial-Commilition ju Warburg in bem feither beim Collegium bel baftigten Regierunge, Affeffor D Ramb's und bie Beitung ber neu errichteten Grecial. Commiffion an Weglar bem feitber beim Collegium beichattigten Regierenge-Affeffor Dr. Bebbige übertragen.

Der bieberige Burgan . Diatar Claus ift jum Beneral Commiffions-Bureau- Affiftenten und ber Dillitairamparter Douffaint jum Pareau-Diatar ermannt; feruer ift ber Brimaner Robbe, ale Cloil.

Sup rnumerar angenemmen.

Der Belomeffer Textor ju Berefelt ift jum Bermeffunge-Regifor ervannt unb ter Felbmeffer forfter, feither bei ter Ep cial . Comm ffion in Marburg, an Die Special . Commiffign in Biblir berfest.

Der- Baumeifter Abolph Auguft Gotter aus Bolfenbuttet ift ale folder vereitigt morten.

Der Apothefer Bielemann ju Reerbelg ift geforben. Die Bermattung ber Apothele ift bem Pharma. geuten Frang Dan tel que Duntelb übentragen morben. Der Dr. med Huguft hermann Dempel aus Babibaufen bat fic ale Argt in Balt Leptel nieber-

gelaffen. Die Merite Carl Lubwig Schang, Dr. med, Abelph

Leuis Somittmann und Dr. med Dar Wiele. mann baben fich ale folde in Marburg nierergelaffen. Die beiren letteren find jugleich Affifienten ber chirurgifden Rlinit bafelbit.

Der Dr. med, Ausuft Walther aus Altenfabt im Grofber oathum Deffen hat fic ais Arat in Rodenbeim niebergelaffen.

Der Apothefer Gein bei tem Lantfrantenhaufe ju Bettenhaufen ift geftorben.

Dem Doepitote Bermatter und Rechnungeführer ber Central . Armentaffe Bithelm Rephuth ju Derejelb ift bas allgemeine Ebrengeiden verlieben morben.

it Der Bepell beim Canotrantenpaufe gu Danau Beter Danieel Coafer ift gefterben.

Dem Bebell Gleim ber ber Beibbant, gu Canan Der bisherige Afarraebuffe Bulbner in Bros. "lift von Geiner Dajeftat bem Wonig bas allgemeine Ehrenzeichen mit bem Abzeichen für Jubilare nertieben morten.

Der Bartengebulfe Schwebler fit gum Gartner bei ber Birenbeifanftalt Marburg wirerriffich beffeut

Diergu ale Bellage ber Deffentliche Angeiger Rr. 69.

Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelig 15 Reichspiennige. - Belageblatter für & und & Bogen 6, und für & und 1 Bogen to Reidepfennige.) 1 1 1 1 1 1 Rebigirt bet Roniglicher Regierung.

Umtsblatt

ber Ronigliden Regierung ju Caffel.

M 41.

Ausgegeben Mittmoch ben 30. Auguft

1876.

Anbalt Des Meiche. Befetblattes.

Das 17. Stud tes Reichs - Befesblattes, meldes am 21. Muguft 1876 an Berlin ausgegeben murbe. enthäft uuter

Rr. 1140 bie Berortnung, betreffend bie Rautionen ber bei ber Militair - und Marine . Bermaltung angeftellten Beamten. Bom 16. Auguft 1876; und unter

Rr. 1141 ben Erlag, betreffent bie Amtebegeich. nungen "Telegraphen · Director" unb "Telegraphen-Infpector". Bom 17. Juli 1876.

Das 18. Stud bes Reiche . Befegblattes, meldes am 22. Anguft 1876 ju Berlin ausgegeben murbe. entbalt unter

Rr. 1142 bie Roth . und Loctfen . Signalorbnung für Schiffe auf Gee und auf ben Ruftengemaffern. Bom 14. Auguft 1876; unb unter

Rr. 1143 bie Berorbnung über bas Berhalten ber Soiffer nach einem Bufammenftog von Schiffen auf See, Bom 15, Muguft 1876.

Inhalt ber Gefes Cammiung fur Die Ronial. Preußifden Staaten.

Das 23. Stud ber Wefet-Sammlung, welches am 10. Auguft 1876 au Berlin ausgegeben murbe, enthatt unter

Rr. 8446 bas Befet, betreffent bie Buftanbigfeit ber Bermaltunge . Beborten und ber Bermattunge. Be. richtebeborben im Geltungsbereiche ber Browmgial. Ordnung rom 29, Juni 1875. Bom 26, Juli 1876.

Deuticher Dieiche. Unzeiger

Ronigt: Preußifder Stagts. Angeiger. Berlin.

Der: "Deutide Meide. unb Roniglid. Brengifche Staate. Angeiger" ift bas offizielle. Draan für ble Beborten red Deutiden Reichel unb! bes Bregfifden Staats, Derfelbe enthalt namentlich bie Befanntmachungen , betreffenb:

1) Stedbrieje und Untersudunge. Cachen; 2) Subbaffutionen, Aufgebote, Mortabungen u. bergl.,

3) Bertaufe, Berpachtungen, Gubmiffionen zc., 4) Berloofung, Amortifation, Binegablung u. f. w.

von öffentlichen Bapieren, 5) Induftrielle Etabliffemente, Rabriten und Groß-

6) Bericiebene Befanntmachungen,

7) Literarifde Angeigen,

9) Familien Radrichten. in ber Borfenbeilage ;

und in ber Banbels. Regifter. Beilage (Central Danbels-Regifter fur bas Deutiche Reich): 1) bie Gintragungen und lofdungen in ben Sanbels.

Reichen. und Dufterregiftern,

2) Ronturfe, fowie tie Ueberfichten ber anflebenben Ronfurstermine .

3) Batente.

4) Ueberficht aber bie in ber Batangen . Lifte fur Militair-Anmarter enthaltenen erletigten Stellen, 5) bie Ueberficht patanter Stellen für Richt. Militair-

Anmarter,

6) bie Ueberficht ber anftebenben Subbaftationstermine. 7) bie Berbachtunge-Termine ber Honigt. Dof-Buter

und Staate-Domanen, fowie anterer Banbauter, 8) bie von ben Reiche., Staate. unb Rommunal.

Begorben ausgefdriebenen Gubmiffione-Termine, 9) bie Tarif. und Sahrplan . Beranberungen ber

Deutichen Gifenbahnen,

10) bie Ueberficht ber Saubt. Gifenbabn. Berbinbungen Berline .

11) bie leberficht ber beftebenben Boftbampficifi. Berbindungen mit transatlanbijden ganbern,

12) bas Telegraphen . Berfehre . Blatt.

Der vierteljabrige Abonnementspreis bes aus bem Deutschen Reiche . Anzeiger und bem Roniglich Breufifden Staate-Anzeiger beftebenben Gefammtblattes beträgt einschließlich ber Befonberen Beilage, bes Boft. blattes und bes Central - Santels - Regiftere fur bas Dentiche Reich 4 Dart 50 Bf. (1 Thir. 15 Gar.)

Das Central-Banbels-Regifter für bas Deutide Reich tann auch fur fic allein in befonberem Abonnement bezogen werben. Der vierteifahrliche Breis bafur betragt 1 Dart 50 Bf. (15 Gar.)

Abonnemente . Beftellungen auf ben "Deutschen Reiche - und Roniglid Breugigden Ctaate . Angeiger". fowie auf tas "Gentral Sanbele-Regifter für bas Deutide Reid" nehmen fur Berlin bie Ronigliche Erpebition bes "Deutschen Reiche. und Roniglich Breugischen Staats, Angeigere", S. W. Wilhelmftrage 32, fowle vie Stantpoft. Memter bafetoft, außerhalb jeboch nur bie Boit - demter entargen.

Befanntmachungen ber Dberbeborben.

Die neuen Coupons ju bem bormale Bergoglich Raffauifden 4 procentigen Staats . Anleben bon 4,000,000 fl. d. d. 29. Rovember 1858, Serte Ill. Rr. 1 bis 8 nebft Talone werben bom 1, Rovember b. 3. ab bei bem Bantbaufe ber Berren DR. M. v. Rothfdilb & Cobne ju Frantfurt o/Dl. ausgereicht merben.

Ce tonnen biefe Coupons auch burch bie Ronigliden Begirte-Begierungs - Daupttaffen und bie Ronigliden Begirte-Daupttaffen zu Dannover, Lüneburg und Denabruck bezogen werben.

Wer die Coupons burch eine biefer Raffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talous mit einem bob-

pelten Bergeidniffe einzureichen.

Das eine Berzeichnis wird mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen sogleich jurüdgegeben und ist bei Andereichung der nenen Coupons wieder abzuliesern. Formnlare zu biesen Berzeichnissen sind der den nannten Brodinial-Kolfen unentaetlich zu baben.

Der Einrechung ber Schuldverschreibungen bebarfes jur Erlangung ber neuen Coupons nur dann, wenn die alten Coupons-Americangen obsanden gefommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Oofumente an das Königliche Regierungs-Prössienum in Wieddaden mittell besonderer Ginades einureiden.

Die entftebenben Bortotoften haben bie Empfanger

ber neuen Coupons ju erfeben.

Biesbaten, ben 2. Anguft 1876.

Der Regierungs Prafibent v. Burmb.
481. Bom 1. f. Mte. ab scheiben Hof und Alttergnt
Ellenbach aus bem Schulverbande von Peiligenrobe
nnb geben in den Schulverband von Sanderedunfen über.

Caffel, ben 21. Auguft 1876.

Ronigliche Regierung,

Abtheilung far Kirchen- und Schulsachen.
Am 8. b. Mits, sab die Oberhessischen in das Eigenthum bes Großerzgalich Orisitation der Griebachen in das Eigenthum bes Großerzgalich Dessischen State und die Berwaltung dieser Bahnen in das Resoute des Großerzgalich Dessischen Ministeriums ber finnagen übergegangen.

Die feither in Gießen bestandene Direction der Oberhessischen Effenbahnen wird mit der Fortsubrung der Geschäfte als Großverzogliche Direction bis auf Beiteres beauftragt werden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Caffel, ben 19. Auguft 1876.
Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

488. Die Königiche Gariner-Lebr-Anfalt ju Saussouel bet Potebam. — Der Unterricht und bet lebungen an ber Königlichen Gartner-Lebr-Anfalt bezimmen Wontog ben 16. October er. und umfassen folgende Unterrichte Gegenschliche

Dofgarten Director Jubile: Gartnerifche Birthichafisiebre, Buchführung und Repetitionen über alle

Bweige bee Bartenwefens.

Sarten Inspector Lau de: Obsitsaumzucht, Bomologie und Baumschinit, Entwidelungs Schichte ber Farne, Anleitung gur Cultur ber Orchiveen, Palmen, Warms und Kalthauspflangen und praftische Demonstrationen.

Director Dr. Baumg arbt: Allgemeine nnb fpecieffe Botanit, Bflanzen - Geographie, Pflanzen - Anatomie, Physiologie, Pflanzen - Aefihetit, Infettentunbe.

Dofgartner Bnttmann: Frucht-Treiberei in ihrem

gangen Umfange.

Director Dr. Langhoff: Bobentunbe, Analyse und Dangerlebre, Bhyfit, insbesondere Mineralogie, Lichtund Barmelebre.

Dber Gartner Cichler: Theorie ber Lanbicafts. Gartnerel, Blan- und Lanbicafts. Zeichnen, Brojectionsund Schatteniebre.

Dr. Slabh: Stereometrie und ebene Trigonometrie, in ihrer Anwendung auf cubifde Inhaltsberechnungen, angewandte Blanimetrie und Arithmetif.

Maler Rengeberg: Anleitung jum Malen von Binmen und Früchten.

Rabere Radrichten über bie Ginrichtung ber Anftalt

und ben Eintritt in biefelbe ertheilt ber Unterzeichnete. 3 å h l t e, Bofgarten. Director Seiner Majeftat bes Raifers und

Ronigs und Director ber Gartner. Lebr . Anftalt.

184. Durchichnitts Berechnung aber bie Marttpreife an ben Garnifonsorten in bem Regierungs.

		Durdschnitts. Preis.																
Bezeichnung		a. für 100 Rilogramm.								b. für 1 Ritogramm.						c, für		
ber g Marft-Orte.	Beigen.	Beigen, Roggen, Gerfte.		Dafer. Grbfen (gelbe.)		Sperfe- Bohnen (weiße.)	Linfen.	Linfen. Rartoffein.		Den.	Rinbfleifc	Comeine-	Rathfielfd	Sammel-	Sped,	Eg.	60 Std.	
	# 4	# 3	# 3	e4 3.	A 3	# 3	A 3.	43	# 3	# 3	# 3	4 4	4 3	# 3	# 3	43	M	A
Caffel	22 76 22 75 20 51 23 34 22 33 21 81 24 20 24 25	18 51 17 60 18 64 17 92 17 93 18 69 18 40 19 75	17 50	16 99 20 49 18 92 19 — 20 —	27 78 25 36 48 - 28 - 18 - 23 50	35 — 25 67 23 72 27 — 22 —	29 — 33 50 27 50 48 — 39 — 24 — 35 — 39 —	7 62 8 24 7 75 6 10 8 —	9 29	6 88 9 45 8 —		1 40 1 60 1 38	72 1 09 70 80 80 80	1 01 1 14 1 15 1 16 1 20 1 10	2 - 2 30 2 06 2 - 1 99 1 90 2 -	2 45 1 90 2 40 2 - 2 20	2333332	39 30 30 30 12 70
Summa . Durchschnitts-	181 95	147 31	143 93	153 26	222,59	220,94	275 -	00 31	/5 32	61 23	9 57	11 02	6 46	8 90	16 09	17 24	24	13
beirag .			17 99 1876.		27 86	27 62	34 37	7 54		8 03						2 15		0.

186. Abnigfide lanbwirtbicaftliche Atabemie Doppelsborf in Berbinbung mit ber Rheinifden Friedrich-Bilbelms-Uniper-

Das Binter-Semester 1876/77 beginnt am 16ten October b. J. gleichzeitig mit ben Bortesungen an ber Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfalt soigende mit Demonstrationen verdundene wissenschaftliche

Bortrage: *Ginleitung in bie tanbwirthichaftlichen Stubien: Director Brof. Dr. Duntelberg. Allgemeine Bieb. gudt: Derfelbe. Enchflopavie ber Enturtednit: Gulturtednifdes Conversatorium und Derfelbe. Seminar: Director Dr. Dantelberg, Ingenieur Dr. Giefeler und Baurath Dr. Sonbert. Specieller Bflangenbau: Brof. Dr. 2Berner. Rinbviebjucht: Derfelbe. Birthichafte . Organifation und lantwirth. foaftliche Buchführung: Derfelbe. Demonftrationen am lebenben Rinb: Derfelbe. Banbwirthichaftliches Seminar: Director Dr. Dantelberg und Brofeffor Dr. Berner. *Allgemeiner Pflangenbau: Dr. Davenftein. Demonftrationen im agronomifd phyfiologifden Raboratorium; Derfelbe. *Forftbenugung, Forftfchus und Taration: Dberforfter Brof. Dr. Borggreve. Dbftbaumgucht: Atabemifder Gartner ginbemuth. *Unorganifche Erperimental-Chemie: Brof. Dr. Frei-Cantwirthfchaftliche Technologie: Derfelbe. Chemifches Bractitum: Derfelbe. Bflangen. Er-nahrung und Dungung: Dr. Rreuster. Bflangen. Anatomie u. Bhofiologie: Brof. Dr. Rornide. Bbb. fiologifche und mitrostopifche Uebungen: Derfelbe. Raturgeidicte ber Birbelthiere: Beb. Regierunge-Rath Brof. Dr. Erofchel. Allgemeine Gefebe bee thieris foen Stoffwedide: Brof. Dr. Bung. Thierphofiolo-gifdes Bractifum: Derfelbe. "Mineralogie: Brof. . Experimental . Phpfit: 3ngenient Dr. Anbrae. Dr. Giefeler. *Bhofitalifdes Bractifum und culturtechnifdes Beidnen: Derfelbe. "Dechanit ber land. wirthich. Berathe n. Dafdinen: Der felbe. *Terrainlebre: Derfelbe. *Banbwirthid. Baufunbe: Baurath Dr. Soubert. Bege- und Bafferban: Derfelbe. *Beidnen-Unterricht: Der felbe. *Bolfewirthicaftelebre: Brof. Dr. Delb. Banbwirthichafterecht: Web. Bergrath Brof. Dr. Rloftermann. Anatomie und Bhbfiologie ber Sausthiere: Departemente . Thierargt Soell. Bferbeaucht, Geburtebulfe und Bufbefclag: Derfelbe.

Anher ben ber Alabentie eigenen wissenschischen mit practischen betabilismitten, weiche burd bie für chemische, physisalisischen Jeffangen und bierphysiologische Practila eingerichteten Infittute, neben ber landwirtschaftlichen Berlückstation, welche burd ben Neubau eines thierphysiologischen Auboratoriums erweitert wurde, eine wesentliche Bervolffandigung in ber Neugit erfahren haben, sieht berselben burch ihre Berbindung mit der Universität Bonn die Benugung ber Sammiungen und Apparate ber sehreren gu Gebote. Die Alabemilter sind bei ber luniversität immatribilitt und baden beköld des Recht, noch alle anderen für ihr

allgemeine wiffenfcaftliche Bilbung wichtigen Borfefungen ju boren, über welche ber Universitäts-Ratalog bas Rabere mittheilt.

Auf Anfragen wegen Gintritts in Die Alabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jedwebe gewunschte nabere Austunft zu ertheilen.

Boppelsborf bei Bonn, im Anguft 1876. Der Director ber tandwirthschaftl. Alabemie.

Bekanntmachungen ber Unterbehörben. 386. Die Bertaufspreife ber Roniglichen Branntohlengrube am Sabidrionalbe merben bom I. September 1876 ab bie auf Weiteres, wie foigt,

feftgefest. Es toftet bas Dettoliter, ab Grube,

a) die Erbstolln'r Roblen: Stüdfohlen 78 Bfa., Stübbelohlen 38 Bfg., Erze 25 Grustohlen 16

b) im Scheergraben:

Stüdtoblen 58 Bfp., Stübbelohlen 25 Bfg. Ratefohien 48 Grustoblen 10 .
Die Berechnung bes Kaufgelbes für die Rohlen gechiebet nicht nach ben zur Zeit ber Beftellung, sondern

fciebet nicht nach ben gur Beit ber Beftellung, fonbern nach ben am Tage ber Berlabung geltenben Tarifpreifen.

Die Roblen-Empfanger wollen barauf achten, bag ieber Geschirrführer mit hiefigen Roblen fich burch einem mit bem Stempel bes Boniglich en Braunto fiemerts versehenen Frachtschei ausguweisen hat. Hablichkwath, ben 25. August 1876.

Rönigliche Berg. In frection. 487. Bum Bau ber Bertin Cobtenger Gifenbahn in ber Gemartang von Conbbeim ift bie Abtretung feigenber gargeften erforberlich, ale:

1) 4 Are 00 DRtr. von tem Ader B. 146. 33 Are

13 Dutt. groß;

2) 3 Are 21 mRtr. von tem Ader B. 26. 9 Are Ob mRtr. groß;

8) 29 Ditr. von bem Ader B. 27 u. 27a. 14 Are u. 92 Ditr. u. refp. 5 Are 27 Dir. groß;

4) 1 Ar 00 Mtr. von dem Ader B. 274, bisher nicht latastrirt,

jämmtich dem Conrod Raube ju Sendbeim geheig. Nachbem bein ödlich diffenden "Direction zu Kranffurt a/B. die Kriftiellung der für die derheigehenten Bartigelaungen beautragt und die Kriftiellung der für die derheifen genöbernen Entigdbigungen beautragt und die Konigliche Regierung zu Caffel mich behufs Leitung des Entigdbigungs Berfahrens zu threm Commissa beiselt das, die dig zu Vergendung despendigungen beier Parzellen durch die von Koniglicher Argelteung ernannten Sangerlaung eremin auf Sonn abend den 19. Und 18. Auch unt 18. Uhr, in die Geschwichtigfolgt von J. Leiß zu Gombelm and beraumt, zu weichem in Kelge der Bestimmungen im §. 25 des Entigsungs- Gesches von 11. Juni 1874 etwaige unbekonte Treiliaufschuer, weiche der Entschaltungs unbekonte Anteresse anbau vermeinen

und bieber noch nicht jugezogen finb, hierburch unter ber Bermarung vorgelaben werben, bag im Ausbleibungsfalle bie Enticabigung ohne ibr Buthun feftgeftellt und wegen auszahlung ober Binterlegung berfligt werben wirb. Domberg, ben 24. Auguft 1576.

Der Ronigliche Lanbrath D. Gebren Bum Bau ber Berlin . Coblenzer Gifenbabn in ber Gemartung von Botzbaufen ift bie Abtretung folgender Bargellen erforderlich, ale:

1) 2 Are 86 Ditr. bon bem Ader B. 290. an ber Erift reib. auf bem breiten Baum gelegen:

2) 1 Ar 90 DRtr. von tem Ader B. 289. baf.; 3) 2 Are 04 . 288. . fammtlich ber Chefran bes Juftus Friedrich Langenfeld, Anna Martha, geb. Bachmann,

an Dolabaufen geboria:

4) 5 Are 37 DRtr. von bem Ader B. 86. bie

Bichtelader refp. anf bem Borngraben gelegen; 5) 1 Mr 85 - 1Ptr. von beit Ader 2. 83. baf.

bem Abam Beinrich Bartholmai (Beinfiche Cobn) an Bolgbanfen geborig;

6) - Ar 46 DRir, von bem ader B. 57. bie Bichtelader reip. am Borngraben aber ber Baumfoule gelegen:

7) 2 Are 34 | Mtr. von bem Mder 3. 56. baf.; 8) 1 %r 10 . 28. 55.

9) 2 Are 24 28. 54. .

bem Abam Gif dler unb beffen Chefran Ernftine, geb. Doller, ju Bolgbanfen geborig.

Rachrem bie Ronigliche Gifenbabn . Direction ju Frantfurt a/DR. bie Beftftellung ber fur bie borbejeich. neten Bargellen an gemabrenben Enticabigungen beantragt und bie Ronigliche Regierung ju Coffel mich bebufe Leitung bes Entidarigunge-Berfahrene ju ihrem Commiffar beftellt bat, babe ich jur Bervanblung bejm. Abicabung biefer Bargellen burch bie bon Roniglicher Regierung ernannten Sachverftanbigen Termin auf Montag ben 11. f. Dite., Rachmittage 3 Uhr, in bas Coulbaus in Dolibaufen anteraumt, ju welchem in Rolge ber Beftiminnna im 8. 25 bes Enteianungs. Befetes bom 11. Juni 1874 etwaige unbefannte Theilnebmer, melde bei bem Enticognigunge. Berfahren ein Intereffe ju haben bermeinen und bieber noch nicht augezogen fint, hierburch unter ber Bermarnung porgelaben merben, bag im Anebleibungefalle die Enifcha. bigung ohne ihr Buthun feftgeftellt und wegen Musjablung ober hinterlegung verfügt merben mirb.

Domberg, ben 25. Auguft 1876.

Der Roniglice Canbrath v. Bebren.

Bacangen. Racbem mit Ginmistaung bes Batronats ber Bfarrei Renba in ber Claffe Efcmege fur ben

vorliegenben Erlebigungefall bie Belegung biefer Gaffe and and übergegangen ift, fo forbern wir geeignete Beiftliche anf, ihre etwaigen Bemerbungsgefne um bie genannte Bfarrei, benen ein Renguig bes Metropolitans ihrer Claffe beignfugen ift, innerhalb nier Bochen bei uns einzureichen, inbem mir gleichzeitig bemerten, bağ bem Pfarrer ju Renba auch ferner bie Bermaltung ber Bfarrei Granbenborn mit übertragen werben wirt. Caffel, ben 17. Augnft 1876.

Ronigl. Confiftorium fur ben Reg. Beg. Caffet. 490. Die Pfarrftelle ju Erumbach in ber Claffe Ranfungen ift in Bolge Ablebens ihres bieberigen In-

babere vacant geworben.

Beeignete Bemerber um biefelbe baben ibre Del. bungegefuche unter Beifugung eines Beugniffes ibnes Claffenvorftanbes binnen bier Bochen babier etnzureichen.

Caffel, ten 21. August 1876.

Ronigl. Confiftorinm für ben Reg. Begirt Caffet. Die evang. Soulftelle ju Dbertalbad, mit melder ein jahrliches Gintommen von 870 Dauf neben freier Bobnung und Feuerang verbanben, ift pacant. Bewecher haben ihre Delbungegefuche nebft Beugniffen binnen 14 Tagen an ben Berrn Bofal. Schalinfpector Bfarrer Mund ju Obertalbad ober an ben Untergeichneten eingureichen. Bemerft wird, bag bie Grunbung einer zweiten Schulftelle in Dbertalbach in Ausficht fieht. Soluchtern, ben 18 Muguft 1876.

Der Lanbrath. 3. B : Rlappert.

Die Schulftelle in Sachborn mit, einem Eintommen von 840 Dart neben freier Bobnung und Feuerung ift bom 1. September b. 3. ab erlebigt. Bewerber um biefelbe mercen aufgeforbert, ihre Befnde mit ben erforberlichen Beugniffen verfeben binnen brei Bochen bei bem Bofal. Schulinfpector Deren Detropo. litan Rol be ju Cheporf ober bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Marburg, ben 17. Auguft 1876.

Der ganbrath Daber.

Bewerber um bie mit bem 1. October b. 3. vacant werbenve Schulftelle an Onbentobe merten bierburch aufgeforbert, ibre mit ben notbigen Reugniffen verfebenen Weldungegejuche binnen brei Bochen bei tem unterzeichneten Soulvorftante einzureichen.

Bigenhaufen u. Dubenrobe, ben 20. Auguft 1876.

Der Schulverftanb:

Der Canbrath Bernftein. Der Bfarrer Smenb. 491. Bemerber um bie erlebigte Schulftelle in Daufen werben wieberholt aufgejorbert, ihre mit ben nothigen Bengniffen verfebenen Deibungegefuche binnen brei Wochen babier ober bei bem Lotal. Schulinfpector Berrn Bfarrer faulbaber in Oberaula eingureiden. Riegenbain, ben 26. Muguft 1876.

Der Ronigliche Banbrath Buntber.

hierzn als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 69. Imfertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichspfennige. - Belageblatter für 1 unb & Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.)

Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffeli

M 42.

DESCRIPTION OF PERSONS

Ausgegeben Mittwoch ben 6. September

1976

Berlin, ben 22. Muguft 1876.

Hills.

Cam Simons Allimites 3

Der Finnng-Nimiter. 3. A.: Hafeldach.
Teelkankinachingen der Aberbehörden.
Teelkankinachingen Goppond-zu dem bermiele Gerschlich Auflaufgen 4 procentigen Steite-Anteken
Den 4,000,000 Al. d. d. 20. November 1858; Serkell.
Rr. 1 bis 8 nebit Talens weren bem 1. Kreinenen.
D. Bobb bis dem Banthafe bescherten M. A.
Rothild & Gobbs high Grantful auf.

1931 Ge tomen biefe Coupone and burd bie Roniglicen Begierunge . Daupttaffen' und bie Roniglicen' Begierte- Dauptlaffen ju Dannober, Lineburg und Denabriffe

bezogen werben! Tar 1 12.

arrange had a second

beich! wernen?

Ber bie Coupons burch eine biefer Raffen beziehen

pelten Bergeichniffe eitgureichen.

Des sies Bergebönig wird und einer Empfangs-Bescheinigung verfeben sogleich zurüchgegeben und ih bei Ausreichung ber neuen Ceupons wieder abzulteren. Bernalure zu diesen Bergeschmissen wieder ist den benaturen Brownshall-Walfer untertagellich zu haben.

Der Einreichung ber Schulberichreibungen beborf es gur Erlangung er neuen Coupons nur bann, wenn beite alten Coupons Antibelingen abbanben gertommen fint; in biefem Bulle find die betreffenten Oslameinte am bes Redalpide Weigerunge Partieinm in Wiedbaden mittelft befonerer Engage esturreichen.

. 'In Die entfrebenben Bortofoften haben bie Empfanger

ber henen Conpone | qu'erfeben.

201 Bleiseauen, den E. Krauft 1976/30 Ein von 201 Der Mogistrungs Früfflente in Würtund.

1897. Gefanntmäßung wegen Kustishand der neuen Busconfess gud der Grantsmitche der vormals Freier Glattsmitche der vormals Freier Glattsmitche der Belde. Einde Grantsmitche der Schauft Franz der V. W. der 1986, — Die Klauft der Schauft der Grantsmitche der Schauft
Zinfen Lite, F. für vie Zeit vom 2. Januar 1876 bie Ende 1843 nehft Talons werden vom 1. Septem ber 1876 an und über vie Zinfen R. Seriet. Kr. 1—8 ifür tie Zeit vom 1. Juli 1876 bie incl. 30. Junii 1884 nehft Talons werden vom 1. März 1877 ab. vom der Könijkiden Areistaffe zu frankfrut /M. d. dien der der den Teinflunden ausgericht.

Diefe Coupons tonnen auch burch bie Königlichen :: Regierungs Campitaffen ... fowie burch bie Roniglichen Begirts-Daupttaffen in Dannover, Anneburg und Dona-

brud bezogen merben.

213 Bormulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben

genannten Raffen unertgeltlich gu babeni

Der Einreidung ber Schulverfcreibungen bebatf es jurifrlangung ber neuen Conpons nar dann, wenn bie alten Coupons Anwellungen abbanden gefommen fine; in biefem Falle-find die kerteffenden Ortwente an bas Ronigliche Regierungs Profipion gu Wiesbaben untriff Gefenover Eingode- eingureione.

Die entftebenben Bortotoften baben bie Empfatiger ber neuen Coupons ju erfeben,

Biesbaben, ben 22. Jult 1876.

Der Regierunge . Prafibent b. Burmb.

208. Des Königs Mojeftat haben mittelft Allerhöchsten Excloses vom 4. l. Mis. auf Grund des § 4 ber Anthessischen Gemeinte-Ordnung vom 23. October 1834 au genehmigen geruht, daß die besten fischen 1834 au genehmigen geruht, daß die besten fischen 1834. das von 20 Are 20 MR. Umstand wir ben ferflisstatischen Gastbegirten "Derfrostrer" Runde der abgetrennt und mit der Gemeinde Möllenbed im Kreise Minteln vereinigt werden.

Caffel, ben 25. August 1876.

Königliche Regierung, Abth, bes Innern.

839. Bir machen hierburch varan aufmerffun, bag ber Univerfität Marburg, ein Fonds im Betrag von 900 Mart pro Jade zur Bertfigung fiecht, weicher zur Unterfühzung von erhörtenben beim Besiche aufmalien Eigenschaftliche Bertfieden. Diejenigen, welche fich um velese Beneficium,

welches far ben eingelnen Stipenblaten 225 Bart, ber trägt, bewerben wollen, baben fild an ben Bundeder Universtätels-Euratorium zu Marbun zu wahren welche bie genauern Bebingungen mitzubeilen in ber Logge ist. Saffa, bern 24. August 1846.

Rönigliche Regierung. Bild be Innern behr Bon gur bei mit 5. October 1864 gebornen Burdend hambach ju Opperzift bie Gestattung ertheilt morben, ben Hamiltennamen, Rooppe'n fabren.

Ronglice Regierung, Abth, bes Innern. 501. Bur ben Burgermeifter Batentin Joseph Ebbmer zu Ellers ift ber Lehrer August Weigand

gu Oppers vom 1. August er. ab jum Stanbesbeamten für ben Stanbesamtsbegirt Reuhof bestellt worben.

Caffel, ben 29. Auguft 1876.

Rönigliche Regierung, Abth. tes Jamern.

803. Konfliche Streinflatt für Des, web Meindau gu. Gelfindelm im Meingau. — Bezimn ves neuen Somigiste am 9. October 1876. Unt errichtig gegenst für der Weben und Verlegenstellen. Physician bahrtaufte Edwin, Joseph Wittercopiren). Bopfil in pahffaltigle Edwin, Joseph Wittercopiren). Bopfil in pahffaltigle Edwin, Joseph Witterbummuch, Talemeiner Jöngenden, Weisbehambung z., Blangeldnen, Frühete- und Limmenmach, Briegetingslichte, Hibmenfeln, gatunerliche Buchführung, Beinenguch um Seidenbau.

Statuten ben Anftalt find burch bie unterzeichnete Abministration zu beziehen; auch wird bie Unterbripgung ber Schuler in Beisenheim biesseits vermittelt.

Bugleich wird bemerkt, daß einige Staatsstipendien jum Jahrebetrage zwischen 150 bis 240 Mart vacant geworben fint; wegen beren Erlangung wolle man fich rechtzeitig an ben Unterzeichneten wenden,

Beifenbeim, ben 14. Auguft 1876.

Königl. Abminifiration. Arubte, Regierungerath. Bekanntmachungen der Haterebehöben.

808 Dem Haupagenien, jur Beumistelung bes Transportes von Auswagenien, jur Beumistelung bes Bremen nach America. Eprilian Cini Orthobon ju Branffart of M. ih beute Gestatung erthellt worben, ben färderme, sie beute Gestatung erthellt worben, ben färderme, sier Euderbeite Betraftgaten beim Alfohus von Ueberfahrts-Berträgen im hiesigen Kreise ausnahmen.

Bunfeld, ben 22. Auguft 1876.

Der Konistiche Lantrath Bos. Der bei geber 1864 geboraten Ottmar Albin Reih aus Buftensachen ist um Gallaffung aus bem Kruftichen Staatsberbande behufs Ausbanderung nach Bahern nachgelucht worden. Gerefeld, ben 14. August 1876.

Der Königliche Landrad Dos s.

Der Medmillus Ferbinand Gil von ihm, geboren am 25. September 1843, hat behufe Niebenlassung im Kalierthum Oelterrich jum Entoffung aus bem biesseleitigen Staatsverhande nachhelucht.

Marburg, ben 12. Auguft 1876.

Der Lantrath Daber.

506. Die Ehefran bes Schmiedemeisters Abam Dern, were Milobett, geb. Dam wo Weismar, bat mit Gibliums eines Reliepasse für fich, sowie um Entlessung ihre Bobre alten Sobies Ditman Da cos, mus bem bierseitigen Unsthandunblube behufe Auswanverung noch Amerika nachzeluch.

miller, ben 18. Anguft 1876.
Der Lamerath. 3. B.: Bieb, Ereisserrt.
Sor. Esfer Esbenfieln von Budenan bat nus.
Artheilung, eines Reifepafie nach England gebenen.

mia: Dunfeld, ben 18. Auguft (1876. Hall

a Der Kombath Bolff. is 600: Combath Bolff. is 600: Wilhelm Son gert di (Jacobs Sofin) von hof Etgerobe bei Spediwinkt hat um Entaffung aus bem Staatverbande nachgefacht is 170: jelinichieg Artobalin, den 29: Kaunthi 1876 nos mirod

Der Ranigitete Lanbrath Mobbe. 5.10. Deiger Kinas Babe ju Genngenberg. 29 3abre als, bat um Entlassung aus bem Meterthanenerbande gwede Auswanderung nach Amerika

nachgeficht. O. 23. August 1876. and 1 34.

ger Ronigl. Lanbrath Freih. v. Richt bofen.

B11. Radbem mit Einwilligung bei Betrensels ber Piarrensel ber Piarrei Renba in ber Claffe Chimog für ben portiogenvon Erteigungsfall bie Befequng biefer Stelle jung in übergegangen ist, jo forbern wir gerignete Geistliche auf, ihre etwaigen Bemerbungsgefiche, im bie genannte Bierrei, benen ein Zengnis bes Metropolitians ihrer Claffe beigefigen ist, konrebte beier Bochen bei uns einurreichen, inbem wir gleichzeitig beimerken, baß bem Piarrer zu Nende auch ferner bie Retmaltung ber Bierrei Gernbenbern mit Betringen werden wirt. Cassel, ben 17. Naust 1878.

Ronigl. Confiftorium fur ben Reg. Beg. Caffel. 812. Die Pfarrftelle ju Crumbach in ber Claffe Raufungen ift in Folge Ablebene ihres bieberigen In-

habers bacant geworten.

Geeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Melbungszeluche unter Beiffaung eines Zengniffes ihres Classenverftanbes binnen vier Bochen babier einzureichen. Caffel, ten 21. August 1876.

Ronigl. E on fish er ium für den Neg. Bezirk Gossel. Bl3. Die zweite Schulftelle zu. Burchfeld bompt mit tem 1. Novamber derfes Jahres zur Greichtung. Gesignete Bewerber wollen ihre Ukeldungsgefunde mit den erforberichten Belöhungsse und Jährungsgezugnissen himmen des Abgen der des Roniglichen Gestale Schulerfendere Vern Nierrewerder nie under aus Bordisch

 11.0 ms An der deinspfartlichen Modehen glute und nan der fladiptierrichen Anadenschule dodier find je eine Sebruftelle zu befehen, und werden Bewerder um felde aufgefordert, thre Gefunde nehft Zeugniffen binnen drei Boden und einzulenden.

Buiba, ben 26. Auguft 1876.

Der Ronigliche Stadticulvorftanb:

B. Rang, i. B. Ralb. Schröter. Schmitt. M. Schmitt. Abaul Gies. Rollmann.

116. Die zweite Schulftelle zu Oberliftingen, mit welder ein Einkemmen von 780 Dart neben freier

18. Die zweite Schufftelle ju Oberliftingen, mit welcher ein Einkommen von 780 Mart neben freier Wohnung und femerung verbunden ift, wird mit bem 1. October b. 3. burch Bersetung bes seitberigen In-

bei bem Unterzeichneten Bewerber um biefelbe fich bei bem Unterzeichneten ober bei bem Bofat Schul-Inspector Berrn Pfarrer Lebnebach bafethft unterbalb brei Bochen melben.

Bolfbagen, ben 24. Muguft 1876.

516 Die Setelle eines Beweiers ber lutherifchen Partfelle gu Manch haufen in ber Classe Bettelle eines Berweiers ber lutherischen erfebigt, umb forbern wir geeignete Bewerber auf, ihre etwaigen Melbungsgefliche innerhalb 12 Tagen babler einnurchen.

Caffel, ben 28. August 1876.

Rgl. Confiftorium für ben Reg.-Beg. Caffel.

Befanntmadungen communalftanbifder, ftabtifder und Gemeinde. Beborden.

517. Rachsiehend werben bie Berwaftungs-Ergebniffe und bie Bermögenelage ber brei communalftunbifden Leihanstalten bes Regierungebegirts Cassel von ben Jahren 1874 und 1875 veröffentlicht.

Caffel, ben 23. Auguft 1876.

Der Lanbes. Director. 3. B.: 20 \$.

	9	Red	hnungsjah	r	1874.	Rechnungejahr 1875.							
Hamilton Co.	Caffe				Sanai		Caffel.		4 *	u.			
and the second s	A	یا	d	٨	,Æ	٨	all a	A A	ell .				
I. Activa. 1) Raisenvorrath 2) Activapitalien 3) Activapitaliinien- 2c. Rückfante 4) Pfanberkapitalien	-	_		69 97	3062546 360	98	6900 -	3732809 4 21816 4	5 3681934 5 1 1501 5	55			
Summa II. Paffiva. 1) Baffivapitalien				91	2820582				3 3810331 2 6 3452541 5 1 263 9	30			
Summa	1821	-	_	-	2820582	87	25853 53	3732550 6	7 3452805 2	26			
Mithin Bermogen	153222	84	184133	38	335678	07	157393 95	2097914	6 357526	01			
Unter ben Baffivtapitalien find aus ber Beit bor bem 1. Juli 1872 enthalten	= 1		1245650	77	880962	86		670597 3	6 381651	61			
Berglichen, fo beträgt bas Bermögen am Rechnungsichluffe 1875 mehr. haben fich die ber bem 1. Juli 1872 bestandenen Paffirlapitalien berminbert							4171 08	25658	8 21847	04			
in 1875 um	::		::	:				575053 4 2219584 1	1 499311 2 2 1078114				

518. Statut über bie Erbebung von Gemeindeumfagen in ber Stadt Ziegendan. Auf Grund ber §8. 3 und 77 der Gemeinde Ortonung für die Stadteund Landgemeinde bes vormaligen Auffalfeindums Heffen und auf Grund ber Beichtüllig des Stadteratis nom 25. Januar 1876 und des Gemeinte-Ausschulfe bem 2. Mag 1876 wird biebeutch, verbechaftlich der Beftätigung wurch die Königlich Reglerung, nachlehente Stattet erfalfen:

§ 1. Insomeit das Einkommen ber Stadt Ziegenbain mit Vestreitung ber ihr obliegenden Ausgaden nicht hinreicht, sollen die sehlenden Mittel burch Erbebung bon Gemeinte-Umlagen nach Nasgade ber solgenden Verlimmungen beschaft werben. §. 2. Die Gemeinte Umlagen werben nach Vaaggabe ber sammtichen birreten Staaffeiteren (Aloffen, flaffissite Einfommen., Grund., Gebände und Gewerbe-Etenet), mit Ausschluß der Gemerbestenet vom Gemerbeberieb im Umberglichen, in er Wesse etwiebe, baß der einmenatliche Staatssteuer-Vertrag die Einbeit (Simplum) der auf Beschülch der Gemeinbe-Vedörren unter Besbachtung tes § 84 Rr. 5 der Gemeinbe-Orthung nach Berdrinis ausguscheibenten Umlagen bittet. Außertem werten in Ermangelung sonstagt betreiten schliftsindigen Vertren, ber hilbsticke Einfommen weniger als 420 Warf beträat und wecht mit die im Wesse der öffentlichen Armenblise eine leit-

aufenbe Unterftingung erhalten, mit einem fitr Daus. Statut bom Stadtrath und Ausichuf in ben Sibangen baltungen wie für Einzelsteuernbe geltenben fingirten nom 25: Januar 1876 und 2. Marg 1876 miter Kaffentleuerfabe von 1 Mart 50 Br, jahrlich jur Um- Beobachtung ber Bestimmungen im 8. 65 ber Emeinbelage berangezogen (§. 9a bes Befeges nom 25. Mai 1873. Befet . Cammlung Geite 213).

8. 3. Bur Bablung von Gemeinte-Umlagen follen

ale perpflichtet berangejogen merben:

a) alle Diejenigen, welche innerbalb bes Gemeinbe-Begirte non Biegenbain ibren Bobnfit baben, ober fich in bemfelben tanger ale brei. Dionate lang aufhalten, bie letteren pom Ablaufe bee

britten Mongte ab;

b) alle tiejenigen juriftifden, wie phofifden Berfonen, welche auch, ohne im Bemeindebegirt ju mobnen, Gemerbe betreiben, biefe jeboch nur nach Daoge no auf Beitares beflätigt. gabe ber bon biefem Grundbefig reip. Wemerbebetriebe ju entrichtenben Grund-, Webaube-, reip, Bemerbe-Steuer, jowie bes aus eben jenem Grunb. tefit oter Bewerbebetrieb fliegenben Wintemmens (efr. 8. 5.). Anegeichloffen bleibt bei biefen Umlagen bie Grantfteuer von benjenigen in bie. figer Bemartung gelegenen Brundfuden, weiche im Gigenthum von Muemartern tauflich erworben werben, ba ben folchen Grundftuden feit unberbenflichen Beiten Die betreffenben Eigenthumer eine befonbere Abgabe unter bem Ramen "Geichof" gur biefigen Ctattfaffe entricbien.

S. 4. Die Grund., Gebaute. und Gemerbe-Steuer. fowie bas Gintommen bon augerhalb tee Gemeinte. begirte belegenem Grundeigenthum, ober ausmartigem Bewerbebetrieb merben gur Gemeinbe - Umlage nicht berangejogen. Auch bleiben an berfelben bie ju einem öffentlichen Dienfte ober Bebraucha beitimmten Grund. ftude und Webaube befreit. Begen Befreiung und Erteichterung ber Stagtebiener ic, tommen bie gefet. lichen Beftimmungen gur Unwendung (Berordnung vom -23. September -1867, Wefenfammlung Seite 1648).

§. 5. Die Beranlagung jur Gemeinbe . Umlage, foweit biefetbe nicht unmittelbar aus ber Staate. Stenerrolle entnommen werben fann, refp. fur bie von ber Staateftener befreiten Communalftener.Pflichtigen, gefdieht burch Ginfchapung nach ben fur bie Staate. fleuer geltenben Grunbfagen.

§. 6. In Bezug auf Die Berjahrung ber Gemeinbe-Umlagen tommen bie bejuglichen Bestimmungen bes Befetes bom 8. Juni 1840 über Die Berjahrunge. friften bei öffentlichen Abgaben (Breugifche Bejegfammlung de 1840 Geite 140) jur Anwendung.

Befcheben Biegenhain, am 15. Februar 1876.

Der Burgermeifter Drepborff. Es wird hierburch bescheinigt, bag bas porffebenbe Drbnung nom 23. October 1834 befchloffen offe, imag baffeibe nach juvoriger öffentlicher Befanntmadung vom 15. Mary 1876 bie Ente Mai 1876 gu Jebermanne Ginfict ausgelegen bat und bag innerhalb biefer Frift feine Einwendungen gegen baffelbe erhoben morben finb. Biegenhain, am 19. Juni 1876.

(L. S.) Der Bargermeifter Drebborff.

Biegenhain; am 26. Juli 1876.

(L. S.) Der Ronigliche Banbrath Ganther, Borftebenbes Statut wird in Gemagbeit bes &. 3 bofelbft. Grundhefit haben, ober ein flebenbes Ger Gemeinde Drebnung fom 23. Betober 1834 bis maget, ben 121Muguftn1876.

.01 (Lans.) _ UII hilled

Ronigliche Regrerung, abth. Des Innern.

Derfonal : Chronit.

Der auferorbentliche Brofeffor an ber Univerfitat 34 Palle a/S. Lie. theol. Dr. phil. Theoper Brieger ift jum orbentlichen Brofeffor in ber theologifchen Gatultat ber Univerfitat Darburg ernannt worben.

Der bieberige, Bfarrgenulfe Rablerigu Bergen ift jum Pfarrer in Lobrhaupten (Claffe Deerhols) beftellt

Der past extr. Georg Defte gen ann aus Caffel ift bis auf Beiteres jum Bebuifen bes Bfargere, Confifterialrathe Rraus paar in Miebergula, Infpectur Dersfeld, beftellt morven.

Bom 1. October 1876 ab ift bem Forftmeifter Dittmar in Gidmege Die Forftinfpection Derefelb unter Anmeijung feines Bobnfiges in Derefelb und bem jegigen Inhaber ber Forfimeifterfreite Berefelb. Borftmeifter Domburg ju Caffel, Die burd bie Benfionirung bes Forftmeiftere Di utler gum 1. Octeber c. Dacant werbenbe Borftmeifterftelle! Caffel . Solfictern übertragen worben.

Der bieberige Umtebegirt bee forfinteiftere Ditte mar (Borftinfpection Bijobaufen) wire vom 1. Detober c. ab aufgeloft. Bon ben ju biefer Infpection geborigen Revieren werben vie Dberforftereien gangen. bain, Bifchaufen unb' Bifchofferebe bem Begirte bes Borfimeiftere Raifer gu Caffel (Caffel Attentorf). welcher bie Begeichnung Caffel Efcwege erhalt, und Die Dberforfterei Lichtenan bem Begirte Des Borftmeiftere Branbt ju Caffel (Caffel Sobre) jugelent,

Der Fattor Souly ju Obernfirchen ift berftorben.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Dr. 71. Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichspfennige. - Belageblatter für & unb & Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

№ 43.

Ausgegeben Dlittwoch ben 9. Ceptember

1876.

Befanntmachungen der Oberbeborben.

519. Des Königs Mejestat haben mittelft Allerhöchsten Erfasse vom 14. b. Mis. auf Grumb bes 3. 4 ber Gemeinte- Ordnung für bie Städte und die Landgemeinden Kurhessen vom 23. October 1834 zu genehmigen geruht, die die nachteziehneten im Kreise Dünfeld gelegenen Wiesengrundsstäde:

1) ber Gemartung Segelbach Ch. G. Rr. 7 = 0,476 Sect. Wiefe und Bufdwert im "Karot";
2) ber Gemartung Safelstein Ch. D. Rr. 59 =

3,313 Sect. Wiese hintern Stoppels und Ch. 3. Rr. 1 = 0,994 Sect, Wiese in ber "Ribbady";
3) ber Gemartung Oberaschenbach Ch. E. Nr. 1

= 0,648 Bect. Die "nene Biefe",

aus ihren bisherigen Gemeindeverbanden ausgeschieden und mit dem sorifistalischen Gutsbezirke "Oberförsterei Madenzell" vereinigt werden.

Caffel, ben 26. Anguft 1876.

Königliche Regierung, Abth, bes Innern. 520. Im Berlage bes hiefigen reformirten Bafenhaufes wird in Rutze ein bom Ober-Amterichter Seelig bier berausgegebenes Merf:

nbie feit 1867 fur ben Regierunge - Begirt Caffel

erlaffenen Polizei . Berordnungen"

erscheinen, welches viel frühere ähnliche Arbeiten bes herrn Bersolflers bagu geeignet ist, bei bem Publistum bie umantbetriche Kenntung ber betressen Bestimmungen au verdreiten und ben Beamten tie Anwendung derjelben gu erschieten. Wir nehmen nach Prissung bergeben zu erschieten. Anstend, basselbe ben Staats und Communal-Beamten, wie auch ben Prisaten zur Anschafzung zu empfehlen. Cassel, den 30. August 1876.

Königliche Regierung, Abih, bes Immern. 821. Jum lleberfahren ber glufwoerte bes Demainengule Fürfrenstein ist bis auf Weiteres bie Gestatung
ertheilt worben, eine Seilichre über bie Werra unterhalb Sestäd zu verwenden. Während ber Penutung
ber Jibre umf bos hierzu bestimmte Signal, bestehend
auf einer in einem Holggestell angebrachten langen
Stange mit Schild, aufgegen und nach beendigter
Benagung berselben vieber niebergelegt werben. Bei
Richtgebraud ber Fähre für bieselbe stets an linken
Ufer anzulegen und bie bagu gehörige Kette auf bie
Plußbettelsselbe heradpulassen, bamit ber Schiffighert
keinertei Rachtseil erwächt.

Wir bringen bies mit bem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, baß bis auf Weiteres als Aufseher biefer Babre Ludwig Wengel zu Jestabt bestellt ift.

Rönigliche Regierung, Abth. bes Innern.

2-3-

Caffel, ben 28. Auguft 1876.

Befanntmachungen der Unterbehörben.

522. In Gemäßeit bes §. 279 ber Strafprogs-Drbung wirb bieturd; jur öffentliden Kenntnig gebrach, daß die filt ben Landbreis Cassel angelegte Liste ber zu Erfchwerten filt bas Jahr 1877 berufenen Personen vom 11. bis 20. September b. 3. im Ledale bes Landrasseuns in Abermanns Einstigt offen liegen wirb und daß Einmenbungen bagegn bei Weibung spättere Richisernssischigung binnen ber bezeichneten Trist bortstellt anzubringen stwo.

Caffel, ben 1. Geptember 1876.

Der Königliche Lantrath Wehr an ch. Für ben am 16. September 1250 bahier geborenen Chriftoph Pfläger, Sohn bes Jaharztes Pfläger hier, ist behnis Auswanderung nach Kordamerita um Entlassung aus dem Preußlichen Staatsberbande gebeten worden.

Caffel, ben 25. Auguft 1876.

Der Abnigliche Polizel-Director Albrecht. 524. Deintich Odershaufen, 66 Jahre at, geburtig aus haleborf und wohnhaft zu Josbach, hat um Ertheilung eines Reifepaffes nach Nordamerita nachgefucht.

Rirchhain, ben 26. Muguft 1876.

Der Königl, Canbrath. J. E. Boß, Ar-Secr. 528. Für ben am 30. Juli 1867 geborenen Heinrich Meinhard Lingelbach, Sohn bes Milliers Johannes Lingelbach zu Geminden, ift um Entlassigung aus bem Unterthamenverbande zwecks Auswahreung nach Nordamerik bahten achgesucht worden.

Brantenberg, ben 29. Augnft 1876. Der Ronigliche Canbrath Boffmann.

526. Der Adermann Abam Schrober, 22 Jahre alt, aus Rieberurff, bat um Entlassung aus bem biesgeitigen Unterthanenverbanbe behufs Auswanderung nach Amerika nachgesuch.

Friplar, ben 30. Auguft 1876.

Der Landrath von Efcwege.

S27. Seinrich Zicklam aus Beifeforth hat um Ertheilung eines Passes zur Reife nach Nordamerita nachgesucht.

Delfungen, ben 29. August 1876.

Der Königl. Landrath Fehr. v. Richthofen. **528.** Der Ferdinand Albert Engelfing, geboren am 2. Juli 1869 ju Obernlitchen, hat um einen Reifepaß zwecks Auswanderung nach Amerika nachgefucht.

Rinteln, ben 29. Auguft 1876.

Der Agl. Landrath. 3. B.: Rebermann, Ar.-Secr. 1829. Um Entlassung aus dem Staatsverbande bezw. um Ertheilung von Bassen zur Reise nach Rordamerifa murbe nachgefucht: 1) für Raspar Rauf ma nn. geboren ben 25. Juli 1858; 2) für Ronrab Johannes Raufmann, geboren am 24. October 1860, beibe von Breitenbach, und 3) für Marie Foller, geb. am 8. December 1863 ju Carloftabt (Babern), bermalen an Obergell.

Schlüchtern, ben 30. Auguft 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bolff. 530. Für bie lebige Dargaretha Doller, Tochter bes Birthe Abam Doller, geb. am 6. November 1852 ju Breitenbach . ift um Ertheilung eines Reifepaffes jur Reife nach Rorbamerita nachgefucht worben. Schlüchtern, ben 1. Geptember 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bolff.

Macanien.

531. Durch bie Berfetung bes Lebrers Bolter ju Riebermittlau an Die Schule ju Bittgenborn wirb bie zweite Schulftelle gu Riebermittlau, mit welcher ein jährliches Einkommen von 750 Mart neben freier Bohnung und Feuerung verbunben ift, mit bem Iften October er. jur Erlebigung fommen,

Bewerber um bie qu. Schulftelle wollen ihre Dielbungegesuche mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen innerbalb brei Bochen entweber bem unterzeichneten Lanbrath ober bem Roniglichen Lotal-Schul-Infpector. Berrn Bfarrer Ruf in Riebermittlau, vorlegen.

Belnhaufen, ben 26. Augnft 1876.

Der Königliche Lanbrath Erott. 532. Die Schulftelle ju Friebrichsbaufen. mit welcher neben freier Bobnung und 90 Mart für Feuerung ein Jahres - Eirfommen bon 780 Darf verbunben ift, wird bom 1. October b. 3. an vacant.

Bewerber um biefelbe wollen ihre beghalbigen mit ben erforberlichen Geminar - und fonftigen Beugniffen verfebenen Befuche binnen brei Bochen bei bem unterzeichneten Schulvorftanbe einreichen,

Frantenberg, ben 30. Anguft 1876.

Der Schulvorftanb von Friedrichebaufen: Der Lanbrath Doffmann. Der Lotal-Schulinipector

Dende. 533. Um 1. October e. wird beim hiefigen Roniglichen Amtegericht bie Stelle bes Bureaugebulfen vacant. Qualificirte, ale Civil - und Eriminal - Prototollführer geprüfte Bewerber haben fich unter Borlage ihrer Attefte und Angabe ber Wehaltsanfpruche bei bem Unterzeichneten ju melben.

Geleberg, ben 1. Geptember 1876.

Ronigl. Amtegerichte-Secretariat. Gries. Em tüchtiger, gut bezeugter Bureange. bulfe, welcher bei einem Amiegericht beichaftigt ge. mejen und in feinen Arbeiten jelbftftanbig ift, wirb auf einem Bureau gegen angemeffenes Bebatt nefucht. Reflectanten wollen fic unter Chiffre C. F. 4158 an bie Unnoncen . Erpedition bon Th. Dietrich u. Co. in Caffel menren.

Conflige Befanntmachungen. 535. Dbft. Musftellung für ben Regierungebegirt Caffel ju Caffel. - Der Berein jur Beforberung bes Gartenbanes ju Caffel beabfichtigt im Derbft 1. 3.

eine allgemeine ben Regierungebegirt Caffel umfaffenbe Doft- auf ftellung abzubalten, welche ale Schaufamminna ben 3wed haben foll, eine ftatiftifche Ueberficht über ben Stand bee Dbftbaues in temfelben gu erlangen,? um unter beren Bugrundelegung Dagnahmen in Borfolag ju bringen, welche geeignet fint, biefen bie Boltswohlfahrt fowohl in Betracht bee Schonheitefinnes als auch in Bewinn bringenber Binficht beforbernben Culturzweig einer immer größeren Berbreitung entgegen gu führen. -

Bang befonbere foll feftgeftellt werben, welche Gorten ber einzelnen Gattungen fich vorzugemeife megen ibrer Empfinblichfeit ober Biberftanbefabigfeit gegen flarfere Ralte und mit Rudficht auf Lage und Bobenart jur Antflangung für biefe ober jene Begent eignen unb ein erfreuliches Bebeiben erwarten laffen. -

Um vieje Abficht im Intereffe ber Bolfemobligbrt ju erreichen, baben ber Ronigliche Berr Ober-Brafibent und ber Berr Banbee. Director hierfelbft, unferem Anfuchen bereitwilligft entfprechent, bie betreffenben Beamten beranlagt, bas Unternehmen fraftigft ju beforbern. -

In ber Ueberzeugung, bag Jebermann bie Ruplich. feit und Bichtigfeit eines fo projectirten Unternehmens anertennen und ju beffen Belingen gerne beitragen werbe, laben wir jur allgemeinen Betheiligung ein und erlaffen nachftebenb bas

Brogram m.

6. 1. Die öffentliche Musitellung finbet bom 7ten bie 11. October b. 3. ju Caffel fatt,

5. 2. Die Anmelbungen find bis jum 15. Gep. tember b. 3., unter Angabe ber gu liefernben Gorten. angabi, un ben Bereine-Borftanb ju richten (f. §. 8). 5. 3. Bur Beurtheilung einer Gorte find je 4 bis

6 Etud erforberlich.

6. 4. Ginem jeten Anmelber merben fofort amet Ausftellunge . Formulare jugefandt, welche ber Ginlieferer, in borgeidriebener Beife ausgefüllt, ben Früchten beigufügen bat. Die Fruchte find gleichlautend mit ben Rummern ber Formulare ju verfeben (mit Tinte neben bem Stiel). Sorten, welche in ber betreffenben Bemeinbe vorzugemeife gezüchtet merten, finb ju unterftreichen.

§. 5. Die Ginlieferungen muffen zwifchen bem 1. unb 4. October in Caffel eintreffen, und finbet bie Burndgabe ber Früchte nach ben in ben formularen anzugebenten Bestimmungen rom 20. October ab ftatt.

6. 6. Ehrenvolle Anertennungen, in form bon Diplomen, erfter, zweiter und britter Claffe, werten benjenigen Ausftellern querfannt, beren Musftellunge. Objecte bem ju erftrebenben 3mede entfprechen.

6. 7. Muf Grund bes bei ber Mueftellung gefammelten Materials wird ein belehrenter fpecieller Bericht ausgearbeitet und beröffentlicht merben.

8. 8. Alle Schreiben und Genbungen finb franfirt an ben .. Borftanb bee Gartenbau. Bereine gu Caffel" ju richten. Caffel, im Auguft 1876.

Der Borftanb bes Bereins jur Beforberung bes Gartenbaues. Dr. D. Dobl.

536. Der Baterländische Francu-Berein in Sassel bat bereits feit Jahr umd Tag die Krantenpflege so- wöhl in Privatsaufern als auch im Bereich der Armen-Bemoaltung durch erprobte freiwillige Krantempstegerinnen um beforzen unternommen.

Dabchen und Frauen, bie fich bie Kraft zu biefem Berufe gutrauen, lagt er unter ben nachfolgenben Be-

bingungen auf feine Koften ausbilben, Melbungen ju biefem Lehr-Kurfus find unter Bei-

fügung

1) bes Beimathicheines,

2) bes letten Impficheines,

3) ber schriftlichen Genehmigung von Bater, Mutter, Bormund, ober Chemannes,

bei Frau Juftigrath Supfelb (obere Königftrage Dr. 27 II.) angubringen.

Caffel, ben 3. Auguft 1876.

Der Borftanb bes Zweig-Bereins bes Baterlandifchen Frauen Bereins.

Bedingungen

für bie Aufnahme in ben Krantenpflegerinnen-Lehrturfus.

- 1) Mabchen und Frauen werben zu bem Lehrlurfus zugelassen, sobaib sie von dem dirigirenden Arzte der Anftalt für gesund und tauglich erklärt worden sind.
- 2) Die Dauer bes Lehrfursus hangt von ben Fortfchritten ber Lernenben ab.

3) Die Lernenben erhalten ben Unterricht frei und fo lange, bis fie von birigirenben Arzte für fertig ausgebilbet erachtet werben,

4) Wahrend dier Zeit wohnen sie in der Anftalt, und sind gu allen Dienflieistungen verpflichtet, welche von den in derselben angestellten Warterimen nach der sür sie bestehenden Dienst-Anweisung gesordert werden fomen.

5) Für die nöthige Unterfleidung um Leidusische haben sie felbig au forgen. Bert und Bettwalich werben ihnen von der Anfalt geliefert. Die Obertleidung liefert der Berein , jedoch erst unach Beenbigung der Krobezeit.

6) Sie erhalten vollftändige freie Betöftigung nach bem für die angestellten Barteriunen geltenden Speife Reglement und 1 Thaler Tafchengelb

wöcheutlich praenumerando.

7) Rach beewbigtem Lehrturfus haben sich bie Lernenben auf Berlangen bes Borstanbes einer Prüfung zu unterziehen.

8) Die Roften ber Ausbilbung einschließlich berjenigen ber Brufung tragt ber Berein.

9) Dagagen find die Ausgebildeten verpflichtet, nach Beenbigung des Lechturfus nech längere Zeit, und zwar mitwestens brei Jahre dem Werein unter den unter Vit. 10 aufgeführten Beetingungen Dienste als Krantenpstagerunnen zu leisten, und in Kriegsgeiten sich in Kriegs-Lagarethen sowohl bier als auch an jedem Orte, wo der Borstaude für nöbtig hält, sich bertwenden zu affen. Berweigerung ober einfache Nichterfüllung diese

Pflichten ohne triftigen Grund hat ben Erfat fammtlicher burch bie Ausbildung, Prifung und praftische lebung ber Pflegerinnen bem Bereine entstanbenen Koften zur Folge.

10) Die ausgebildeten Pflegerimmen erhalten nach freier Beradredung mit dem Borftande als Entgeld für ihre Dienife entiprechenten Lohn, der im ersten Jahre mindestens 15 Mart monatlich beträgt, und je nach den Umständen in den späteren Jahren bis gu 21 Mart und mehr monatlich steigt, aufgerdem aber freie Bohnung, Koft, Wasche und Oberflebung.

11) Für bie Bitbung einer Alters . Berforgungelaffe ift ber erfte Grund gelegt.

Caffel, ben 3. August 1876. Der Borftanb bes Zweig-Bereins bes Baterlanbifchen Frauen Bereins, Section für Krantenpflege.

Verfonal : Chronit.

Dem Lehrer und Cantor Wagner zu Caffel ift ber Königl. Kronen-Orben vierter Classe mit der Zahl 50, sowie den Gehrenn Heufer zu Großenritte, Blach zu Reichensachsen und Cantor Thote zu Deckbergen bas Allgenieine Chrenzeichen mit ber Jahl 50 verlieben worbeit.

Der mit ber Berwaltung bes fathol. Kreis-Schul-Inspectorats Julba beauftragte Seminarlehen Germond zu Fulba ift jum Kreis-Schul - Inspector ernannt worben.

Aus ben feitherigen Ober-Schulinhections. Begirten Gethaufen zu Merethog in bie Ober-Schulinhections. Begirte Getalbaufen in. U gebilbet und fin den Begirt I ber seitherige Ober-Schulinhector der Elasse Getalbaufen, Pharere Wörts hoffer in Gelahaufen, Pharere Wörtshoffer in Gelahaufen, für der Vharrer D. Starf in Wächtersbach zu Ober-Schulinhectoren bestellt werben.

Der Pfarrer Mulger in Geröfelb ift von bem Amte eines evang. Districts-Schulinspecters bes Kreifels Geröfelb entbunden u. an Stelle besfelben ber Pfarrer Lam u zu Innn mit ber Difricts-Schulinspection beauftraat werben.

Der Pfarrer Jung in Bierenberg ift jum Mitglieb bes Stadt-Schulvorftaubes bafelbft ernanut worben,

Die Wahl bes Ausfaussortiebers Schöffer und bie Wieberracht bes Stadtrathe-Witgliebs Großberndt in Getnhaufen zu Mitgliebern der Stadtschi-Sepulation daß, aus welcher das Stadtraths "Witglieb Wahla ansgeschieben ist, wurde bestätigt.

Die Anftellung ber Lehrer Schone wolf, Schröber und Sud zu Caffel als Lehrer an bem ftabtifchen Schul - Organismus bafelbst ift bestätigt worben

Der Lehrer Dr. pliil. Deffet zu Helmitebt ift jum Rector ber Gefammt- Rabchenichule in Efcwege nut ber Rector Boigt zu Lenzen, Reg.-Beg. Potebam, jum Rector ber Stabtichule in Allenborf ernaumt worben. Ferner wurden ernaunt die Leher Aillaub in Oberweimur jum Jebere an ben fladifiem Ciementarschielen ju Marburg. Debed und in Kesselbat zum Lehrer an ben städlichem Ciementarschulen ju Hanau, ber der den der der der der der der der des des des Lehrer an der Stadischule in Robenkerg zum zweiten Lehrer an der Stadischule in Robenkerg, der bierte Lehrer Bitmar in Gubenberg zum sechsten Lehrer an der Stadischule in Robenkerg, der bierte Lehrer Bitmar in Gubenberg zum sechsten Lehrer an der Stadischule zu Bigenhausen, der erste Lehrer Homberger in Vottendorf, Kreises Frankenberg, zum vierten Lehrer an der Stadischule zu Gubensberg und ber Lehrer Chun zu Epperan, Reg.-Veg. Miesbaben, zum Lehrer an der edanfigung zu Frankenbain, Kreise Cistwege.

Berfest murben: ber feitherige Freischullebrer Bial ju Marburg als ftabtifder Elementarlebrer an bie Rnaben = Burgerichule baf., bie Lehrer Grebe gu Berlesbaufen, Rr. Efcwege, als britter Lebrer an bie evang. Schule ju Rothenbitmolb, Lanbfreis Caffel, Schröber ju Lembach, Rr. Somberg, ale Lehrer an bie evang. Schule ju Gunterehaufen, Lanttr. Caffel, Stehl ju Ellerebaufen, Ar. Wigenhaufen, ale gweiter Lebrer an bie evang. Schule ju Berlesbaufen, Rr. Efchmege, Stippich ju Breung, Ar. Bolfhagen, ale Lebrer an bie evang. Schule ju Frommershaufen, Lanbfr. Caffel, Siemon ju Saufen, ftr. Biegenhain, ale Lehrer an bie evang. Schule ju Leimefelb, beef. Rr., Rlaner gu Obertalbach, Rr. Schlüchtern, ale Lebrer an bie evang. Schule gn Eim, besf. Rr., Schwarg gu Allenborf, Rr. Berefelb, ale Lehrer an bie evang. Schule au Rieberjoffa, besf. Rr., Dublhaufen gu Breitau, Rr. Rotenburg, ale Lebrer an bie evang. Schule gu Unterrieben . Rr. Bibenbaufen . Loos ju Arnsbach. Rr. homberg, ale lebrer an bie evang. Schule au Riefte, Landtr. Caffel, Feb zu Salzberg, Rr. homberg, als britter lebrer an bie ebang. Schule gu Bebra, Rr. Rotenburg, Bolter gu Diebermittlau, Rr. Gelnhaufen, ale Lebrer an bie evang. Schule ju Bittgenborn, beef. Rr., Bedmann ju Schenflengefelb, Rr. Berefelb, als Lehrer an bie evang. Schule ju Joffa, &r. Schluchtern, Jatob ju Grebenau, Str. Delfungen, ale erfter Lehrer an bie evang. Schule ju Gooben, Rr. Wigenbaufen, Berg ju Dubenrobe, Rr. Bibenbaufen. ale Lehrer an bie evang. Schule ju Glerehaufen, beef. Rr.; ferner bie proviforifchen Behrer Jorban gu Joffa, Rr. Schlüchtern, als provisorischer gehrer an bie evang. Schule ju Rreffenbach, besf. Rr., Dehnhard gu Obervorfcui, Rr. Friglar, als provif. Lehrer an bie evang. Schule ju Bollmar, Rr. Marburg, Roch ju Robbenau, Kr. Frantenberg, ale provif. Lehrer an bie evang. Schule ju Rorhaufen, Rr. Somberg, Doller au Betigerobe, Rr. Fritflar, ale provif. Lehrer an bie evang. Schule ju Gebbeterobe, Rr. Biegenhain.

Definitiv angestellt wurden: ber feitherige probig-Sehrer Rehf ju Bildervobe, Rr. Bigenhoufen, des Lehrer an ber ebang, Schule ju Ertshaufen, Rr. Rotenburg, und ber Schulbicar Nagner zu Deffe, Rr. frijlar, als zweiter Lehrer an ber evang, Schule baffrijlar, als zweiter Lehrer an ber evang, Schule baf-

Brobisorisch angeftellt wurden: bie Schulberweit Diftel ju Bodenseim als Lebrer an ben fidbischem Schulen bal., Rupe i zu Rengehaufen, Rupel, But ber gert gebulen bas, bei ab geiter Lebrer an ber evang. Schule bal, Blach zu Ghenerberg, als gebert an ber isvael. Clementarschule bal, bie Schulenbe-Canbibaten hing an Freubentlach, Art. Somberg, als Lebrer an ber einzu, Schule zu Reinschall, Art. Somberg, als Lebrer an ber einzu, Schule zu Reinschalben, Rofenbaum zu Bemmbach, Rr. Sotenburg, als Lebrer an ber istrael. Clementarschule zu Rabeitsbefanglen, Rofenbaum zu Bambach, Rr.

Der Schulamts-Canbibat Möller zu Sontra ift zum Lehrergehülfen ernannt worben.

Benfionirt wurden: Die Lehrer Beder gu Mbehaufen, Rr. Kirchhain, Rupp zu Seibenroth, Rr. Schlüchtern, und Kroll zu Gelnhaufen.

Die nachgesuchte Dien fentlaffung erhielten: bei Lehrer Born mann zu Riefte, Bentel zu Doras, Multer zu Marburg, Schmeißer zu Rleinschmaftalben und Pring zu Grebenstein.

Geftorben find: die Lehrer Jahn zu Sooben, Kr. Bitzenhausen, hude zu Sachborn, Kr. Marburg, und Boltwein zu Chringen, Kr. Wolfhagen,

Dem Regierungs Schutrathe, Gebeimen Regierungs-Rathe Pabst zu Cassel ift bie nachgesuchte Entlassung ans bem Staatsbienfte mit ber gefestichen Benfion vom 1. October b. J. an ertheilt worben.

Dem Hof Dospital - Inspector Bishelm Blumer babier ift ber Königliche Kronen - Orben vierter Classe mit bem Abzeichen für Jubilare verlieben worben.

Dem Bart- und Cascaben-Auffeber Bertermann ju Bilhelmehobe ift bas Allgemeine Chrenzeichen mit ber Jahresjahl "50" Allergnarigft verlieben worben.

Die Strafanftalts - Auffeherin S. B. Rautenftrauch bier ift in ben Rubeftanb verfest worben.

Die Marie Schneiber ist zur Auffeherin bei ber Beiber Strafanstalt in ber hiesigen Stadttaserne bestellt worben,

Der Mafchinist Schilte fceitet mit bem Iften September c. aus ben Diensten bei ber Brrenbeil-Anftalt Marburg aus.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 72. Infertionsgebühren für ben Raum einer gewöhnlichen Druckelte 15 Archebsfennige. — Belagsblatter für 3 und f Bogen 5, und für 3 und 1 Bogen 10 Reichsferunge,
Rebigir bei Konfgichen Regierung.

Umtsblatt

Roniglichen Regierung

Me 44. 39. Musgegeben Mittmoch ben 13. Geptember

Inbalt bes Reichs Gefetblattes.

Das 19. Stild bes Reichs-Gefegblatte, meldes am 5. Gept. 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, entbalt unter Rr. 1144 bie internationale Meterfonvention. Bom 20. Mai 1875.

Inhalt ber Gefet Cammiung fur bie Ronigl. Preußifden Stagten.

Das 24. Stud ber Gefen-Sammlung, welches am 29. Muguft 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, enthalt

Rr 8447 bas Befet, betreffend bie Reifeloften unb Diaten ber Ditglieber bes Saufes ber Abgeordneten. Bom 24. 3uli 1876;

Rr. 8448 ba 1 Befet, betreffenb bie Errichtung von Rathoftellen bei bem Ober . Bermaltungegerichte. Bom 27. Juli 1876;

Rr. 8449 bas Befet, betreffent bie Erbobung bes Darimal - Unterftusungefates für Die bulfebeburftigen ebemaligen Rrieger aus ben Jahren 1813 bie 1815.

Bom 1. August 1876. Dr. 8450 ben Allerbochften Griag pem 17. Quli

1876, betreffent Die Menterung bes Tgrife, nach meldem bie Abgabe fur bas Befahren bee Bromberger Cangle au erheben ift:

Rr. 8451 ben Afferhochften Griag bom 24. Juli 1876, betreffent Abanberung einiger Beftimmungen bee Tarife bom 30. December 1874, nach meldem bas Dafengeto in Diemet und bie Mbaaben far Die Benutang ber befonteren Anftalten bafelbit zu erbeben finb:

9tr. 8452 ren Tarif, nach welchem bie Abgaben fur bie Benugung bes Binterhafens in Demel gu er-

beben fint. Bem 24. 3ut 1876;

Dr. 8453 ben Allerbochften Erfaft vom 2. August 1876, betreffent tie Uebertragung ber Bermalfung unb' bes Betriebes ber Salle. Sorau . Bubener Gifenbabn auf bie Ronigliche Direction ber Rieberfoleflich . Dar. fiften Gifenbabn und bie Errichtung einer Roniglichen Gifenbahn Commiffion fur bie Lettere mit tem Gige in Calle.

Befanntmachungen der Gentralbeborben.

K37. 3m Sinblid auf bie in Diefem Jahre erforderlichen Reumahlen fur bas Saus ber Abgeordneten wird bas Babireglement von 10. Juli 1870 nebit feinen Untagen nachftebend abgebrudt.

Caffel, ben 1. Ceptember 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Reglement ju ber Berorbnung bom 30. Dai 1849 unb bem Gefese pom 11. Dary 1869 über bie Musführung ber Babien jum baufe ber Abgeorbneten.

Unter Aufbebung ber Reglemente bom 15. Ceptbi. und 23. Gentember 1867 merben gur Ausführung ber Berorbnung bom 30. Dai 1849 unb bes Befetes bem 11. Darg 1869 fur ben Umfang ber Monarcie mit Auenahme ber Dobengollernichen ganbe bie folgenben naberen Beftimmungen getroffen.

I. 2Babl ber 2Bablmanner.

1. Die Laubrathe over, im galle bes g. 6 ber Berorbnung vom 30. Dai 1849, Die Bemeinbe-Bermaltungebeborben, haben bie Aufftellung ber Urmablerliften gu beranlaffen (& 15 ber Berorbnung).

In ber Broving Sannover verfeben bie Funttionen ber Panbrathe :

in ben Amtebegirten bie Amtehauptmanner, in ben felbftftanbigen Stabten bie Gemeinbe-

Bermaltungebeborben.

Diefelben Beborben baben gleichzeitig bie Urmablbegirte (88. 5, 6, 7, ber Berorbnung) abjugrengen und bie Rabl ber auf jeben berfelben fallenben Babl. manner (88. 4. 6. 7 ber Bererbnung) feftgufegen.

Die Babl ber Babimanner bee Urmabibegirtes und beffen allgemeine Abgrengung ift auf ber Urmabter-

lifte (8. 3 bes Reglemente) anzugeben.

S. 2. Rein Urmabibegirf barf weniger ale 750

und mebr ale 1749 Geelen umfaffen,

Bird banach bei ber Bifbung ber Urmabibegirte bie Bufammenlegung bon Gemeinden (Orte-Rommunen, felbftftanbigen Butebegirten u. f m.) aus verschiebenen Umtebegirten ber im §. 1 bes Reglemente bezeichneten Beborben erforbeilich, fo find bieraber bie naberen Anordnungen burch bie nachft bobere Bermaltunge. beborbe au treffen.

Die Bewohner ber von ihrem Baubtlanbe getrennt liegenben Bebietstheile muffen, foweit' fie in fich feinen Urmablbegirt bilben fonnen, mit nadftgelegenen Bemeinten ibres Bauptlanbes aufammen gelegt werben.

Couit muß jeber Urmabibegirf ein moglichft que fammenbangenbes und abgerundeies Bauges bilben.

8. 3. Die Aufstellung ber Urmablerlifte, in welcher bei jebem einzelnen Ramen ber Steuerbetrag angugeben ift, ben ber Urmabler in ber Gemeinbe ober in bem aus mehreren Gemeinben gufammengefetten Urmabibegirte ju entrichten bat, liegt ber Bemeinte - Bermaltungebeborbe (in felbftftanbigen Gutebegirfen bem Befiter) ob, an beren Stelle auf bem Lanbe in Schleswig. Solftein, fo meit und fo lange es bie bortigen befonberen Berhaltniffe erheifchen, Seitens bes Sanbrathes anbere Organe bestimmt werben tonnen.

In Gemeinden, Die in mehrere Urwahlbegirte getheilt find, erfolgt Die Aufftellung ber Urmablerliften

nach ben einzelnen Begirten.

§ 4. Die Urmöhlerlifte ift von ber Gemeinbe-Bervoltungsbehorte ober bem berfeiben, gymäß §, 3: bes Reglements auf bem Lanbe in Schlewig-Posstein fubstinitren Organe, in jeden Gemeinde (Ortelommune, elbsfindnidgem Gatbesjirte. n. f. w.) bei Tage lang öffentlich ansulegen. Daß und in welchem Letolie bie gefchieft, ift beim Beginne ber Anslegung in ortsüblicher Belle bekannt zu machen.

Innerhald brei Tagen nach biefer Befanutmachung siede es Jedem frei, gegen die Richtigfeit ober Bolle ständigfeit ber Alfe bei der Behörte, meche die Auslegung bewirft hat, oder bem von dieser zu bezeichnenden Commisser von der den der die Gemmissen eine Ciuwendungen schriftlich anzubringen oder zu

Brotofoll ju geben.

Die Entscheidung barüber erfolgt in den Städten burch die Gemeinde Berroglungsbeborbe, auf dem Lande burch ben Landrath, mit der Maßgabe, daß dieselbei im Regierungsbegirf Wiesbaben in allen Gemein-

ben bon über 1750 Seelen,

in Sannover nur in ben felbfiftanbigen Starten

ben Bemeinde-Berwaltungsbehörden justeht. Die Urwählerliften find mit einer Bescheinigung

Die Urwohrectiten ind mit einer Beschmigung for die nach ortsäblicher Besanitangung nöhrend ber Lagen erseigte öffentliche Auslegung, sewie darüber ju verseigen, die innerhab ber Bestammignationsfrift leine Relamationen erhoben oder die erhobenen erkoblig find.

Beite Beicheinigungen liegen ber Behörbe ob, welche in Anstegung bewirth bat. In bem folle deer, bab biefer Behörbe nicht auch bie Entscheinig über bie Relamationen justeht, und solde erthoben werben, hat sie bei Urudipleitstiften nur Irdischielh ber Russegung zu bescheinigen und fosort vach Ablauf ber Ressengig zu bestehe bei bei erte niegengenen Ressonationen, sowie bem Attelle, bağ keine weiteren, als bie beigestigten Ressonationen angebracht find, ber zur Entscheinig über bieselben berusenen Behörbe eitzureichen, welche ande Ertebigung ber Kestamationen bie beyägliche Bescheinigung ausgussellen bei.

§. 5. Rach Auslegung ber Urmablerliften wirb bie Aufftellung ber Abtheilungeliften in folgenbem Ber-

fabren bemirft:

A. Rach Anleitung best anliegenden formulars werben bie Utrosbier in der Dronung verziechnet, doft mit bem Namen des Höchstleiteuerten angesangen wird, dann derseinige sogt, welcher nächt seinem die bedhien Greuern entrichtet, man so sort die zu benjenigen, welche die geringste oder gar keine Steuer zu zahlen baben.

Alsbann wird bie Gefammtjumme aller Steuern berechret, und endlich bie Grenge ber Abtheilungen babnich gefunden, bag man die Steuerfumme ber einzelnen Urwähler fo fange jufammenrechnet, bis bas

erfte und bann bas zweite Drittel ber Gefammtfumme

Die Urmähler, auf welche bas erfte Drittel fallt, bisben bie erfte, biejenigen, auf welche bas gweite Drittel fallt, bie zweite, und alle librigen bie britte Abtbeiluna.

1816: 164, bei gleichen Steuer- ober Statumgsbetragen, nicht entjedenn weicher mehreren Budhern zu einer bestümmten Abthellung zu rechnen ift, fo giebt bie abhabeitische Orbnung ber Familiennammen, event, bas Loos, ben Ausschlas.

§, 6. In Gemeinden, welche fur fich einen Urwahlbegirt bilben, und in Urwahlbegirten, welche aus mehreren Gemeinden befteben, wird nur eine Mb-

theilungelifte angefertigt.

Im eriteren Golle feelt vielste bie GemeinbeBernotlungsbehörbe (resp. on't bew Sente in Schieswig-holftein bas nach § 3 bes Reglements jubstituirte
Drgan), in letztem Aulte ber Lenbruch auf. In
aber eine Gemeinde im nehrere Bezirte gesteit, ob
wird zwodeberzt eine allgemeine Abthellungslifts fir bie
gange Gemeinbe ansgeget und bann aus biefer fir
ieben einzelnen Bezirt ein Aussus gemocht, weicher
fir beifen Bezirt dei Abtellungslifts biebet. In ber
allgemeinen Lifte muß bei jedem Urwähler bie Rummer
bes Bezirts angegeben sein.

§ 7. Steurfrieie Utwahler, welche auf Arundes § 13 der Berordnung ihr Stimmrecht ausguiden wänschen, millen der Behoten, welche die Utwahler-lifte ansfiellt, vor Auslegung berschen oder spatefamt im Wege des Rellemssindsersfahren gegen bie Utwahlertlifte die Expudiage der für sie anzustellenden Steuerberechnung an die hand geben. Steuerfreie Utwahlert, welche es untertassen, eine solche Angabe rechtzeitig zu machen, werden ohne weitere Pröjung der britten Abbeilung nuggabit.

§. 8. Die Besistellung ber Abtheilungsliften erholgt burch die im §. 1 bes Reglemenss bezeichneten Bechörben. Dieselben Bechorben haben auch die im zweiten Absah bes §. 16 ber Bererbnung gebachten frunktionen

mabraunehmen.

§. 9. Nach Beftlellung ber Abtheilungsgerungen bleibt für bie Richtenfage ben Umschler innerhalb ber Abtheilungen biefelbe Ordnung nach den Setzuersätzen maßgebend, im volcher bie Urnöhler bei Auffellung ber, Abtheilungslifte verzeichnet worden film (§ 5. bes Reglemanis). Die gleichbefteurrten ober gleichgeschlaten Urnöhler berieben Abtheilungen und bie fieuerfreien Urnöhler berieben Abtheilungen und bei fleuerfreien Urnöhler werden alphabetisch nach Gamiltennamen und bei gleichen Raumen burch ab does geschnet.

§. 10. In Betreff bes Retlamationspariahrens gegen die Afthellungslifte, insbefendere auch in Betreff ber Dauer ber Auslegung und der Beicheingun verschen, tommen die Berschulten des §. 4 des Reglements mit der Rasgade jur Anwendung, daß die dorgeschriebenen Beischungen der Absheitungslifte burch biefenige Behörte ju bewirten find, welche über die Retsamstienen un entschieden fast. Machem bie Abtheitungstifte burch bie Bescheinigung, daß teine Reftamationen gegen biesebe rechben ober bie erhobenen erlebigt fühn, abgeschoffen worben, ift jede jabtere Aufnahme bon Urwöhlern in bieselbe unterfaat.

Sie ift bemnachft bem Bahlvorfteber Bebufe Be-

nubung bei ber Babl auguftollen.

7912

§. 11. Ausder Abtheilungslifte des Urwahlbezirts wird für jeden einzelnen fandmehrpflichtigen Urwähler, welcher aur Zeit der Wohl zum Siente einbernig hit, und sich in Folge bessen nicht an seinem sonssigen Wohnoder Ausenthaltsorte besinder, nach dem Wuster der Anlage ein Auszug gemacht, derziebe min entholten:

a) ben Ramen und Bohnort bes Urwählers, b) ben Steuerbetrag, mit welchem er jum An-

fat getommen ift,

c) ben Begirt und bie Abtheilung, far welche er ju mablen bat,

d) bie Babl ber bon ber Abtheilung ju mablenben

Bablmanner.

Diefer Ausung ift bem Begirtse Commanbenr bes Eandwehr-Bataillone mit bem Erjuden zu übersenden, ibn Behuse der Ansfällung der Ramen ber Washimdinner burch die landwehrpflichtigen Urwöhler an den Commandeur bessenigen Bataillons gelangen zu saffen, zu welchem bieselden einberusen find.

Auf bemfelben Wege gelangt der ansgefüllte Ausjug zurflit, und ist die Requisition swie die Erteitigung berfelben so ju beschieunigen, baß die ausgefüllten Ausguge noch vor bem Wahltermine in ben Hanben

bes Bablvorftebere fich befinden.

Trifft bies nicht ju ober werben engere Bablen erforberlich, fo ift bas Wahlverfahren ohne Rudficht auf bie Stimmen ber jum Dienste einberufenen Land-

wehrmanner jum Abichluffe ju bringen.

§. 12. Die fammitiden Urmöhler bes Urmobleehrte werben gu einer von ben im §. 1 bes Reglemente bezeichneten Behören zu bestimmenten Stunbe bes Tags ber Bobal in ortsüblicher Weife zusammen berufen, wobei zugleich des Wahlfold und ber Rame bes Wohlvorliehers, sowie seines Stellvertreters bekannt au machen ift.

Darüber, daß biefes gescheben, haben die Behörben, bouche bie Mulegung ber Urmöllerliften bewirft haben (§. 4 bes Reglements), fpateftens im Bahltermine bem Wahltverfteber eine Bescheinigung eingurcichen, weiche bem Protefolle (§. 24 bes Reglements) beigne

fügen ift.

§ 13. In ben Brovingen Schlewig-holftein und hannver lann für slode Wahlbegirte, welche gang ober theilweife aus Infetn besteben, je nach ber Oertstichteit und bem Bedufnississen und ner Wahlversammtung für den gangen Begirt abgeichen und von ver Regteung (Landbressier) die Khhattung vom Wahlversammtungen für einen Teheit des Bezirfs ober für i de einzelten Infet angeotdet werben (§ 2 Rr. 1 bes Gesets Bent 11. Wärt; 1869).

Der Bablvorfteber ift bann verpflichtet, bie Bablen

an den derschiedenen Orten in einem Zeitraume den höchstens drei Tagen, mit Cinschuss des don dem Winisten des Jamern bestimmten Tages der Wahf, in Ausslützung zu deringen. Im einer gleich (angen Ariti fil die einde erforderliche engene Wahl zu dewirten.

Der Bablvorfteber ernennt an jedem Orte, bo er eine Babtversammlung abhalt, neue Beifitger, erforberlichen Falls auch einen neuen Brotololifabrer.

Bon bem Bahlverstande besjenigen Ortes, mo bie lette Bahlversammlung stattfindet, wird die Bahlverhandlung abgeschollen und bas Resultat verkündet. Wird eine engere Bahl notig, so stellt ver Bahl-

vorsieber die Kandivatentlife für befeide nach §. 19 biefes Reglements fest. Er fast alebam fogleich be Berfamming, in welcher die erfte Wahlbandung ge-fcloffen wurde, burch weitere Affitimmung ben nenen Abahalt beginnen, und fährt beneichen bemacht in ben anderen Orten, nach ben oben gegebenen Bestimmungen, jum Schuft.

§. 14. Die Bafiverhandlung wird mit Borlefung ber §§. 18 — 25 ber Berordnung und ber §§. 14 — 20 biefes Reglements burch ben Bafi-

vorfteber eröffnet.

Alfbann werben die Ramen aller stimmberechtigten Urwähler aller Abtheitungen in der Reihenschas vorzelefen, wie sie in der Abtheitungsliste verzeichnet sind (§B. 6 und 9 des Reglements), wobei mit ben Hahlen eine Abchstelleuerten angelangen wird.

Jeber nicht frimmberechtigte Anwesenbe wirb

tonftituirt.

Spater erscheinenbe Urmabler meiben fich bei bem Babivorsteher und tonnen an ben noch nicht geschloffenen Abstimmungen Theil nehmen.

Abwefende, mit Anenahme ber jum Dienft einberufenen Landwehrpflichtigen, tonnen in feiner Beife burch Stellvertreter ober fonft an ber Bahl

Theil nehmen.

§. 15. Der Bahtvorsteher ernennt den Prototollsührer und 3 bis 6 Beisiger (§. 20 der Berordnung). Er beauftragt den Protofollsührer mit Eintragung der Bahistimmen in die Abtheilungsliste.

Sind bei einer von einer einzelnen Abtzelung vorzunehmenden Nachwahl weniger als dier Urmäßler vorhanden, so tann die Jahl der Beisiger auf den Urmäßlern einer anderen Abtheilung bef-Jelben Wachlseigter ergänzt werden

5, 16. Die britte Abtheilung maßtt guerst; bie erste gulett. Sobald bie Bahlverhandlung einer Abtheilung geschloffen ift, werden die Mit-

glieber berfelben jum Abtreten veranlaßt.

§. 17. Der Brotofolistber ruft bie Ramen ber Urwähler abtheilungsweise in berselben Jolge, wie bei beren Borissung und (§. 14 bes Reglements). Jeber Ausgerusen tritt an ben zwischen ber Bersammlung und bem Bahlvorsteher ausgesstellten Tisch und nennt unter genauer Bezichnung

6. 18. Die Babl erfolgt nach abfoluter

Dehrheit ber Stimmenben.

Ungultig sind, faußer bem Falle bes §. 22 ber Berrbnung, olde Bohlfimmen, welche auf andere, als bie nach §. 18 ber Berorbnung, ober nach §. 19 biefes Reglements wöhlbaren Bersonen sallen.

Ueber bie Guttigfeit einzelner Babiftimmen enticheibet ber Bablvorftanb,

§. 19. Soweit fich bei ber ersten ober einer solgenden Abstimmung absolute Simmenmebreit nicht ergiebt, lommene biejenigen, welche die meisten Simmen haben, in boppelter Angahl ber noch zu wahlenden Bahimanner auf die engere Bahl.

Ift bie Auswahl ber hiernach jur engeren Bohj au bringenden Personen zweiselbaft, weil auf wei eber mehrere eine gleiche Simmenzahl gefallen ift, so entscheibet zwischen biefen bas Loos, welches burch bie hand bes Borstebers gezogen

Eine engere Baft findet auch dann flatt, wenn bei ber ersten Abstimmung die Stimmer, wichen zwichen zwichen wie abt von gwei der menn es fic um die abt von gwei Bahmannern handelt — zwischen vier Personn danz gleich gestehtt finde Artit beiere kalle dasgezen dei einer späteren Abstimmung ein, so entschebet das Loos zwischen dem zwei beziehungsweise vier Versonen.

Wenn bei einer Abstimmung die absolute Stimmen mehrheit auf mehrere, als die noch au madienen mehrheit auf mehrere, als die noch au madienen Wadtmannen gefallen ist, so sind die einemangelich absolute Stimmengabl haben. Die Stimmengablich absolute die Stimmengleicheit auf dier bas Bestimmengleicheit die die die Stimmengleicheit die die eine Abstimmung, niegterten, so fintet gundiest guiden benen, welche eine gleiche Stimmengabl erhalten daben, eine manere Wods fatt.

§. 20. Die gewählten Bahlmanner muffen fic, wenn sie im Bahltermin anmefent fint, beim feint Bundterminn anmefent bint beim bei Tagen, nacheen ihnen the Bahl angezeigt ift, ertiaren, ob sie bieselbe annehmen, und, wenn fie in mehreren Aberllungen gewählt fint, sie weiche berfelben fie annehmen wollen.

Annahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Musbleiben ber Erflarung binnen brei Tagen, gilt als Ablehnung

Jebe Ablehnung bat fur bie Abthellung eine neue Bahl jur Folge.

§. 21. Erfolgt bie Ablehnung fofort im Babltermine, und bevor bie Bahiverhandlung ber betreffenben Abtheilung geschioffen ift (g. 16 bes Reglements), fo hat ber Bahlvorsteher jofort eine neue Bahl vorzunebmen.

Eristgt bie Ablesnung spater ober gest binnen brei Tagen (§. 20 bes Reglements) teine Erlärung bes Genöhlten ein, so hat ber Boglvoerfeber die betreffende Ablbeltung unter Beobachung ver im §. 12 geachenen Beifimmungen unberriglisch und, venn möglich, so zeitig zu einer neuen Bahl zusammen zu rufert, bag ber zu erwöhlende Wahlmann noch an ber Bahl bes Khecrobetern Theil nehmen fann.

§. 22. In in einem Urwohlbegirte bie Bahl, eines Bahlmannes wegen Nichterschienes ber Urwählerznicht zu Stande gefommen, oder die Bahl sin ungaltig erflätt worben, so ist, ebenso wie die sinsigent
Ausscheiden von Wahlmanner (§. 18 ber Berorbung), der ber nächsen Bahl eines Ebzeodneten eine Erfagwahl zur die Reierung (Pandbröfte) anuerdnen.

§. 23. Wird die Erfahmabl eines Wahlmannes nach Albauf eines Jahres feit ber lethen Bahl eines Afgeordneten erforbertlich, fo ist bereichen eine neue Urmblier- und Abtheltungslifte, bei beren Aufstellung und Auslegung die Borichriften biefes Reglements gu beobachten fint, jum Grunde zu legen.

§. 24. Ueber bie Berhandlung ift ein Prototoll nach bem anliegenben formular aufzunehmen.

II. Babl der Abgeordneten.

§. 25. Die Regierungen (Landbrofteien) haben bie Wahlcommissare für bie Bahl ber Abgeordneten zu bestimmen, und bawon, bag bieß geschehen, bie Bahlvorsteber zu benachrichtigen.

§. 26. Die Baalsortieber reichen bie Urwahl-Pretololle vom Bahltommissa ein. Der Bahltommissar siellt aus ben einsereichten Urwahl- Protofolken ein nach Areisen, obrigkeitlichen Bezirken ober in sonst geeigneter Beije gorvnetes Berzeichnis ber Bahltmänner seines Buhlbezirkes auf und beranlaft, bah beige Berzeichnis burch ausefagung in ben Geschäftetosalen ber Landrache, bezw. ber nach §. 1 bes Reglements an deren Stelle tretenben Behörten, sowie ber Wagliftzie der einen eigenen Areis over Badlbezirt blibenben Städte, und durch Aberuck in ben zu amtlichen Buhlstationen bienenben Lätter verscherflicht wird.

§. 27. Der Bahltommiffar tatet bie Rahtmanner fchriftlich jur Bahl ber Abgeordneten ein. Die In- finuation ift burd einen vereibeten Beamten au be-

icheinigen.

Die Borlatung ber Wahlmanner fann auch josert im Utwahltermine burch die Wahlvorfteber Swirft werten. Die Wahlvorfteber erhalten in biesem Falle Seitens bes Bahlkemmisjars die erforbertige Angabt von Einladungs-spermularen und Behandigungsschienen. Sie haben die ersteren mit der Abresse der Behandigungs-scheine auszuhändigen, auf der Behändigungsschieden auszuhändigen, auf den letztern aber die rücktig erfolgte Millimation zu bescheinigen und beiefelben gleichgeitung unt den Utwahl-Protofollen bem Bahlkommissar

5. 28. Die Bablverhandlung wirb mit Borlefung ber 88. 26 bie 31 ber Berordnung, fowie ber 88. 29 bis 32 biefes Reglemente eröffnet.

Alebann merben bie Ramen ber Wahlmanner nach bem aufgestellten Bermichniffe (8, 26 bes Reglemente)

3m Hebrigen tommen bie Beffimmungen ber 65. 14 und 15 jur Anmenbung, fomeit fie nicht nachftebenb mobifigirt finb.

8. 29. Jeber Abgeordnete wird in einer befonberen Bablverbanblung gemablt. Die Babl felbft erfolgt, inbem ber aufgerufene Bablmann an ben gwifden ber Bablverfammlung und bem Babltommiffarine aufgeftellten Tifc tritt und ben Ramen besienigen nennt, bem er feine Stimme

Den bem Babimann genannten Ramen tragt ber Brotofollführer neben ben Ramen bes Babimannes in bie Bablmannerlifte ein, wenn ter Bablmann nicht verlangt, ben Ramen felbft einzutragen.

\$. 30. Sat fic auf teinen Ranbibaten bie abfolute Stimmenmebrbeit vereinigt, fo wird ju einer weiteren Abftimmung gefdritten.

Dabei tann feinem Ranbibaten bie Stimme gegeben merren, welcher bei ber erften Abftimmung feine ober nur eine Stimme gehabt bat.

Die zweite Abftimmung wird unter ben übrigen Ranbibaten in berfelben Weife, wie bie erfte, bor-

Rebe Bablitimme, welche auf einen anbern als Die in ber Babl gebliebenen Ranbibaten fallt, ift

Benn auch bie zweite Abitimmung feine abfolute Debrbe t ergiebt, fo fallt in jeter ber folgenben Abfrimmungen berjenige, welcher bie menigften Stimmen batte, aus ber Babt, bis bie abfolute Mehrheit fich auf einen Ranvicaten vereinigt bat. Steben fich Debrere in ter geringften Stimmen. jabl gleich, fo enticheibet bas loos, welcher aus ber Babl faut.

Wenn bie Abftimmung nur gwifden gwei Ranbibaten noch ftattfintet, und jeber berfelben bie Salfte ber gultigen Stimmen auf fich bereinigt

bat, enticheibet ebenfalls bas loos. In beiben Gallen ift bas Loos burch bie Banb bes Babitommiffare ju gieben.

\$. 31. Ueber bie Bultigfeit einzelner Wablftimmen enticheibet ber Babloerftanb.

§. 32. Der Bemablte ift bon ber auf ibn gefalleren Babl burch ben Babltommiffar in Renntniß ju feben und jur Erfiarung über bie Annahme, fowie jum Rachweife, bag er nach §. 29 ber Berordnung mablbar fei, aufjuforbern.

Annahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Ausbleiben ber Erftarung binnen acht Tagen von ber Buftellung ber Benachrichtigung gilt ale Ablebnung.

In Rallen ber Ablebnung ober Richtmabtbar. feit bat bie Regierung (Canbbroftei) fofort eine neue Babl ju veranlaffen, bei melder notbigenfalle eine neue Abidrift ber Babimannerlifte gur Eintragung ber Abftimmnna au benuten ift.

8. 33. Cammtliche Berbandlungen, fomobl über tie Babl ber Babimanner ale bie Babl ber Abae. orbneten, werben von bem Bablfommiffar ber Regierung (Canbbroftei) geberig gebeftet, eingereicht, und biernadit bem Minister bee Innern jur meiteren Dit. theilung on bas Saus ber Abgeordneten porgelegt.

Berlin, ten 10. Juli 1870.

Roniglices Staate . Dinifterium. v. Roon. Gr. v. Igenplit. v. Dubler. b. Seldow. Gr. ju Enlenburg. Camphaufen.

Anlage A. Abtheilungs = Lifte *)

Urmablbegirts Ng . . .

bes Breifes (Mmte, Wahlbegirfe), beftebent aus ber (ben) Gemeinbe(n) (Ortschaften u. f. w), ober ber Stadt (Gemeinte u. f. m.), bes Rreifes (Amte, Bablbegirte), umfaffent bie Strafen (Stabtbegirte. Sausummer u. f. m.).

Der Urwahlbegirf enthalt Seelen, bat alfo ju mablen . . . Wabimanner, und gwar in ber 1. Abtheilung II. · III.

Bufammen . . .

*) Die Urwähler Bifte ift nach bemfelben Dlufter aufzuftellen, wie bie Abtheilunge - Lifte mit bem Untericbiebe, baf bie Abtheilungs . Berechnung fortgulaffen und binter ber Rubrit "Borname" noch eine Gpalte für bas Lebensalter ber Urwähler hingugufügen ift. Bei benjenigen landwebrpflichtigen Urmablern, welche jur Beit ber Bahl jum Dienfte einberufen fint und fich in Folge beffen nicht an ihrem fonftigen Bobuober Aufenthaltworte befinden (g. 11 bes Reglemente) ift bies in ber Spalte "Bemertungen" anzugeben.

Anmertung (f. Bemertungen G. 243). Da nach 88. 15 und 17 bes Reglemente in bie Abtheilunge-Lifte auch bie Stimmabaabe ber Urmabler eingetragen werben foll, fo ift in ben gu verwenbenben Formularen bie Rubrit "Bemertungen" fortgulaffen, und es fint ftatt berfelben geranmige Spalten bingugufügen, in welchen ber ober bie Ramen Derjenigen verzeichnet werben tonnen, welchen ber Urmabler bei ben vericbiebenen Bablbanblungen (veral, bas Brotofoll - Formular) feine Stimme gibt. Demnach muß auch ber Rame jebes Urmablere auf einer befonderen Beile niebergeschrieben werben. Ge empfiehlt fich, bei Aufftellung bes Formulare fo großes Papier . Format ju nehmen, bag bas Formular nicht einen aufgeschlagenen Bogen, fontern nur eine Geite füllt.

Laufenbe Rr.	Zuname	98 огнаше	Stanb ober Gewerbe.	Wohnort.	
	ber l				
1 2 3	Reiche Sommer Richter	Heinrich August Carl	Fabritbefiger Gutsbefiger Mühlenbefiger	Auborf Walbmithle	
4, 5	2 Grundbefiter à	12 A Klaffen- 2 A Gebäudes 20 A Grundsteuer		Auborf	
6	Frdhlich Arnolb	Leopolb Wilhelm	Gaftwirth Grundbefiter	:	
8	Baer .	Emil Ernit		A	
9	Clarus .	(6 & Rlaffens	Grundbefiger	Auborf	
10—14	5 Grundbefiger à	1 - 6 Syr Gebäube- 8 B Grundsteuer			
15	Яоф	Ebnarb (6 & Riaffen= 1	Megger		
16, 17	2 Bewerbtreibenbe a	6 & Betverbe :			
18	gor ch	Michael (4 \$ Klaffen=	Bädermeifter		
19—28	10 Grunbbefiger &	1 & Gebäude-			
29—31	3 Grunbbefiger à	2 A Klassens 12 Hr. Gebäubes 6 A Grunbsteuer			
32, 33	2 Saufirer à	2 \$ Rlaffens 6 \$ Gewerbefteuer			
34—45	12 Grundbefiger à	3 & Klassen- 18 In Gebäube- 4 & Grunbsteuer			
46-53	8 Grundbefiger à	3 - Riaffen- 18 Ar: Gebäube- 4 - Grunbstener		Autorf	
54	Partlieb	Bilhelm	Rrämer	"	
55	Cramer	Friebrich	Wumbarzt		
56	Lippert	frang	Beamter		
57—76	20 Gruntbefiger à	12 37. Gebäubes 3 \$ Grunbsteuer 2 \$ Rlassens			
77—84	8 Tagelöhner m. Grundbefit à	6 Fr: Gebäube=			
85 - 87	3 Bachter à	4 & Rlaffenfteuer			
88-90	3 Bachter à	3 & Rlaffen, 1 & Grunbfteuer	1		
91 92—111	De ber 20 Sausbesiger à	Sirfc Bebaubesteuer			
112	Rnoch	Sarl	Sausbefiger		
113-121		2 & Rlaffen., 8 Syn Gebaubefteuer	Dunonelitet	1 :	
122, 123	2 Pachter a	2 & Rlaffenfteuer	1 : : : :	1 :	
124 - 153	30 Tagelöhner à	1 & Rlaffenfteuer			
154-203	50 Fabritarbeiter, Gefellen und Dienftboten & 7 steuerfreie Bersonen	1 & Rlaffenfteuer			

Davon ein Drittheil

Coffen sher flaffiliten Einfoffener aber ber birochen omwunel koner ober ber Einfoftung.	Gemerbe-	Gebänbe	Grund ft en (in Schleswig u. Canbftener, Ronti nub ausgesont ftebenbe Gefäl	Se).	Summa ber von jebem Urmähler ju gablenben Steuer.		jebem ber Bemei ber mben ter. Witheilung. (Glebe							
7	4	4	1 4	7	90	7	7	7						
48	30	7	18	10	1-1	95	18		ï					
24 18	30	6	12	2 50 - 80 12 - 71 -	80 12	80 12		2 0						
10	30	3	-	20	-	11	-	397	397	397	397	397		Till State of the
- 24	-	4	-	40	-	68	-						Abtheilung.	
12	10	2	6	15	-	39	6		Ran ben brei					
8		1	12	12 12		21 21	12		einen gleider Steuer-Betrag					
8	=	i	12	12	-	21	12		lahlenben lir.					
30	-	6	-	40	-	76	-	'	mablern unter 7, 8, 9 gebort Clarus in bie					
4	8	1	24	_	-	13	24		II, Abtheilung, weil bie An- fangebuch- ftaben A. B.					
12	12	3	6	_	_	27	6		ftaben A. B. bem Budftaben C. borgeben.					
4	6	1	6	_	-	11	6		. Burgana					
40	-	10	-	60	-	110	-	392	Abtheilung					
6	_	1	6	18	_	25	6		Ħ					
	12	_	_	_	_	16	-							
36	-	7	6	48	_	91	6		241.)					
24	_	4	24	32	-	60	24		(Bemeetungen f. G. 241.)					
3	4	_	-	-	-	7	_		george					
6.	_	=	12	=	-	6 12		6 12			Dun G			
40		8	-	60	_	108		1 3	į.					
16		1	18	16		33	18		Abtheilung.					
		•	-				10	3864	\#					
12 9	=	=		3	=	12 12	=		-					
3	- 1	_	-	-	1-1	12 3 56 2 20	-		Ħ					
40	_	16	9			56	9							
18	=	2	12	= :		20	12							
30	11111111	- 16 - 2 -	-	3	-	4	-		1					
30		-	3	_		30	-		1					
25	= 1	=	-	_		25	=							
524	112	91	15	448	+=+	1175	15		A IVI					
_	_	_	-	_	-	391	25		Digitized by C					

Der Landwehrmann . . aus . . Rreis (Amt) (Bablbegirf) . . welcher in bem aus ben Ortichaften . . ben Strafen . . bestebenben Urwahlbegirte A. . . Urwähler und mit einem Steuerbetrage von . . Ebir. . . Sar. jum Anfat getommen ift, mablt in ber . . ten Abtheilung biefes Urwahlbegirte und bat aus ber Babl ber Urmabler biefes Begirte . . Wahlmann (Bablmanner) au mablen.

3ch mable jum Bablmann (in Bablmannern)

1. ben

4 ben 1 . ten 1870.

Unterfdrift. Die Richtigfeit ber Unterschrift bezeugt Compagnieführer:

Bon bem Serrn Begirte - Commanbeur

bes Landwehr-Bataillone gurudgufenben

Unlage C. Berhandelt . . . ben . . ten 187 In bem auf bente gur Babl von . . Wablmannern für ben Urmahlbegirf . . . anberaumten Termin wurbe Die Berhandlung von bem Bablvorfteber burch Borlefung ber §8. 18 bis 25 ber Berordnung vom 30ften

Mai 1849 und ber \$8. 14 bis 20 bes Reglements vom 10. Juli 1870 eröffnet. Sobann murben bie Urmahler bes Begirte in ber

Reihenfolge verlefen, wie fie in ber anliegenben 916theilungelifte verzeichnet fint.

Der Bahlvorfteber eröffnete ber Berfammling, bag er jum Protofollführer ben . . . und ju Beifigern bie

2. bie 6.

biermit ernenne. Er perpflichtete biefelben mittelft Sanbichlage an Gibesftatt.

Der Brotofollführer rief bierauf bie . Namen ber Urmähler ber

britten Abtheilung

jur Abgabe ibret Stimmen in ber Reibenfolge ber Abtbeilungelifte nach einanber auf.

Die Abgerufenen traten an ben Tifch und nannten jeber einzeln

ben Ramen besjenigen Urwahlers, welchem fie ihre Stimme jum Wahlmann geben wollten,

bie Ramen berjenigen beiben Urmabler, welchen fie ibre Stimme ju Bablmannern geben wollten.

Der Brototollführer trug biefe Ramen in Die 216theilungelifte neben ben Ramen ber ftimmenben Urmabler ein, ober ließ fie von ben Urwahlern, bie foldes munichten,

felbit eintragen.

Rach Beenbigung biefes Gefchafts fragte ber Wahlporfteber, ob noch ein Urwahler ber britten Abtheilung feine Stimme abzugeben habe. Als fich Riemand weiter

melbete, ertlarte er bie Abftimmung für geichloffen. Die Babl ber Stimmenben betrug

für ungultig erflarte Stimmen waren vorhanden . . bie Rabl ber gulfigen Stimmen betragt alfo

und ift mithin bie absolute Dlajoritat Ge haben erhalten: 1. (2. bie 12.) . . Stimmen.

Da ber auf

ber abfolute Majerität erhalten pane, er, als jum Bahlmann gewäßt, ber Berfamme ernacht, erflärte, ba er in ber Big lung betannt gemacht, ernare, ba Berfammlung anwefent war, auf Befragen, bag er bie Wahl annahme und unterschrieb zum Zeichen

Da 1. aus . . . 2. aus . . . bie meiften Stimmen und bie absolute Dajoritat = - Elerhalten haben, fo murben biefelben, ale gu Wahlinamern gewählt, der Berfannulung belannt gemacht und sie erlätzten, da sie in der Berfannulung anwefend waren, auf Befragen, daß sie in der Babl annähmten und unterschrieben und g bie Babt annahmen und unterschrieben jum Beichen beffen.

Da hiernach Reiner bie absolnte Majoritat erhalten batte, fo murbe nach ben Beftimmungen bes \$, 19 bes Reglements ju einer engern Babl geschritten, und ba bie Abtheilning 2 (1) Bablmanner zu mablen bat, tamen nur biejenigen 4 (2) auf bie engere Bahl, welche bie meiften Stimmen gehabt hatten, und amar:

1. 2, (3.) (4.)

Rach beenbigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bablvorfteber, cb noch ein Urwähler ber britten Abtheilung feine Stimme abjugeben babe. Alle fich Riemand weiter melvete, erflarte er bie Abftimmung fur gefchloffen.

Die Bahl ber Stimmenben betrug ungultige Stimmen waren porbanten Die Babl ber gultigen Stimmen beträgt alfo . .

und ift mithin bie absolute Dajoritat Es erhielten bei biefer engern Bahl: 1. 2. (3.) (4.) . . . Stimmen.

Da ber aus unb ber and bie meiften Stimmen und bie abfolute Dajoritat erhalten Shaben {, fo } find fie | biernach | 3u Wahlmannern (gemablt worden und wurde (u); als folde (r) ber Berfammlung befannt gema.bt. Muf Befragen erflarte (n) biefelben | ba | fie | in ber BerBabl erforberlich 27t Babimann ju mabie er erften engern We hrheit erhalten haben.

en Bablen

fammlung anmejent mar (en), baf fle (er) bie Babl annahme (n) und unterfdrieb (en) jum Beiden beffen. Ge murbe, ba noch ein Wahlmann gu mablen mar, in Bejug auf biefen gur engern Babl gefdritten, und es tamen nur bies jenigen 2 auf bie Babl, welche, nachft bem

bereite Gemablten, bie meiften Stimmen gehabt batten, namlich: 1.

Bahlmanner Rach beentigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bablborfteber, ob noch ein Urmabler ber britten Abtbeilung feine Stimme abzugeben babe. Als fich Riemand meiter melbete, erflarte er bie Abstimmung für geschloffen.

Die Babl ber Stimmenben betrng . . ungultige Stimmen maren vorbanben . . bie Babl ber gultigen Stimmen beträgt atfo und ift mithin bie abfolute Dajoritat . Ge erhielten bei biefer engern Babl

1. Stimmen,

Bie abfolute Da ber aus Stimmen erhalten bat, fo ift er gum Bablmann burch abfolute Majoritat gemabit und ale folder ber Berfammlung befannt gemacht morben. Da er in ber Berfamm. lung amvefent war, nut bie Annahme ber Babl befragt, erflarte er, biefelbe annehmen gu wollen und unterschrieb jum Beiden beffen.

Die Urmabler ber britten Abtheilung wurden in Bemagbeit bes &. 16 bes Reglemente gum Abtreten veranlagt und entfernten fich.

Es wurde bemnachft von ber

gweiten Wotheilung

gur Babl ber Bablmanner gefdritten. Der Brotofollführer rief bie Ramen ber Urmabler biefer Abtbeilung in ber Reibenfolge ber Abtheilungolifte nach einander auf. Die Aufgerufenen traten an ben Tifd und nannten jeber einzeln

ben Ramen besjenigen Urmablers, welchem fie ibre Stimme jum Bablmann geben wollten,

bie Ramen berjenigen beiben Urmabler, welchen fie ibre Stimme jum Babimann geben wollten.

Der Protofollführer trug biefe Hamen in bie Mbtheilungelifte neben ben Ramen ber frimmenten Urwahler ein, ober ließ fie von ben Urmablern, bie foldes winichten, felbft eintragen.

Die Stimmen ber auswärts stehenben Lamwehrmanner komten micht zur Berteil gegen werten, well bie Behne Gimbeling berfelben abzelanden Auswärtschaft unausgefüllt) eingegangen worren, well bei ber Behreit gegen werten, well bie Behreit gestellt gegen werten.

Rach Beentigung biefes Gefchafte fragte ber Bablporfteber, ob noch ein Urmabler ber zweiten Abtbeilung feine Stimme abzugeben babe. 21e fich Diemanb weiter melbete, erflärte er bie Abftimmung für gefchloffen,

Die Babl ber Stimmenben betrug für unguttig erflarte Stimmen maren vorhanten . . bie Babl ber gultigen Stimmen betragt alfo und ift mitbin bie abfolute Daforitat Es haben erhalten: 1. (2. bie 9.) . . . Stimmen.

Da ber aus bie abfolute Majoritat erhalten batte, fo murbe er, ale jum Babimann gewählt, ber Berfamm-H M lung befannt gemacht, erflarte, ba er in ber Berfammlung anwefent mar, auf Befragen, baß er bie Babl annahme und unterschrieb gum Beichen beffen.

Da 1. . . . ans . . . 2. . . . aus . . . bie meiften Stimmen und bie abfolute Majoritat erhalten baben, fo murren biefelben, ale au Bablmannern gewählt, ber Berfammlung befannt geracht. Auf Befragen erflärten fie, ba fie in ber Berfammlung anwefent maren, bag fie bie Deff Berfanmlung anwesend waren, bag fie bie Babl annahmen und unterschrieben jum Beichen beffen.

Da hiernach Reiner bie absolute Dajoritat erhalten batte, fo murbe nach ben Beftimmungen bes &. 19 bes Reglements ju einer engern Babl geschritten, und ba bie Abtheilung 2 (1) Wahlmanner gu mablen bat, tamen nur biejenigen 4 (2) auf bie engere Babl, welche bie meiften Stimmen

gehabt hatten, und gwar:

1111704

1. 2. (3.) (4.) Rach beenbigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bablverfteber, ob noch ein Urmabler ber zweiten Abtheilung feine burdftrichen, Stimme abzugeben babe. 2118 fich Riemant weiter melbete, erflarte er bie Abftimmung für gefchloffen.

Die Bahl ber Stimmenben betrug ungultige Stimmen maren verhanden bie Babl ber gultigen Stimmen beträgt alfo . . und ift mithin bie absolute Dajoritat

Ge erhielten bei biefer engern Babl 1. Stimmen.

2. (3.) (4.) Da ber aus und ber aus bie meiften Stimmen und bie abfolute Majoritat erhalten bat / fo ift er | biernach jaum Babimann ! burch abfolute Dajoritat gewählt worben und

murbe (n) ale folde (r) ber Berfammlung befannt ge-

macht. Auf Befragen erflarte (n) berfelbe (biefelben),

Babl erforberlich ift

Bei mar

r 1 Babimann ju mablen ber erften engern Babi mehrheit erhalten baben.

ba fie (er) in ber Berfammlung anwefent mar (en), baß fie (er) bie Babl annahme (n) und unterfdrieb (en) jum Beiden beffen.

Es murbe, ba noch 1 Wahlmann ju mablen war, in Bejug auf biefen jur engern Babl gefdritten, und es famen nur biejenigen 2 auf bie Babl, welche, nachft bem bereite Gemablten, Die meiften Stimmen Mabimanner gehabt hatten, nämlich:

1. 2.

Rach beenbigtem Mufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bablporfteber, ob noch ein Urmabler ber zweiten Abtheilung feine Stimme abzugeben babe, MIS fich Riemand weiter melbete, erflarte er bie Abftimmung für gefchloffen.

Die Rabl ber Stimmenben betrug. ungultige Stimmen maren verhanben . bie Bahl ber gultigen Stimmen beträgt alfo und ift mitbin bie abfolute Dlajoritat .

Es erhielten bei biefer engern Babl 1. Stimmen ,

Da ber aus

bic . . . Stimmen erhalten bat, fo ift er gum Bahlmann burch abfolute Dlajoritat gewählt und ale folder ber Berfaminlung befannt gemacht worben. Da er in ber Berfamme beiben lung anwesend war, um bie Innahme ber Babl befragt, erflatte er, bie Babl annehmen gu wollen, und unterfcbrieb gum Reichen beffen.

Die Urwähler ber zweiten Abtheilung wurben in Bemäßheit bes &. 16 bes Reglemente jum Abtreten beranlagt und entfernten fich. Es murbe beinnachft von ber

erften Abtbeilung

jur Babl ber Bablmanner geschritten. Der Protefellführer rief bie Ramen ber Urwähler biefer Abtheilung in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte nach einanber auf. Die Aufgerufenen traten an ben Tifch und namnten jeber einzeln

ben Ramen besjenigen Urwählers, welchem fie ibre Stimme jum Bahlmann geben wellten,

bie Ramen berjenigen beiben Urmabler, welchen fie ibre Stimme jum Wahlmann geben wollten.

Der Prototollführer trug tiefe Ramen in bie Abtheilungelifte neben ben Ramen ber ftimmenben Urwähler ein ober tieß fie von ben Urmablern, bie foldes munichten, felbft eintragen.

felbt eintragen. Wegigt bei der formag er nach Bertelung ber eingegangenen und bier beigefingten eingegangenen und bier beigefingten bei auf beit ein bei auf beit ein beit auf beit ein beit auf beitelungstifte, auf welche bie auf benfelben verzeichneten Immen beite auf beitelung beite auf beitelen verzeichneten Immen beite auf beitelung ein beite auf beitelen verzeichneten Bamen beiter Ausberchaus und beite auf beitelen beitel beite auf beitelen verzeichneten bei aus beitelen beite auf beitelen verzeichneten bei aus beitelen bei

Die Stimmen ber auswärte stehenden gandwehrmanner tonnten nicht jur Be-Ginholung berfelben abgesandten Ausginge and ber Abtheilungelifte nicht (unansgesällt) eingegangen waren.

Rach Beenbigung biefes Gefchafts fragte ber Bablporfteber, ob noch ein Urmabler ber erften Abtheilung feine Stimme abzugeben babe. Als fich Riemanb weiter melbete, erflarte er bie Abftimmung fur ge-

foloffen. Die Babl ber Stimmenben betrug für ungillig erflarte Stimmen waren borbanben . . bie Babl ber gultigen Stimmen beträgt alfo und ift mithin bie abfolute Dajoritat

Ge haben erhalten: 1. (2. bie 8.) . . . Stimmen. Da ber aus wirb bie abfolnte Dajoritat erhalten batte, fo murbe b burchftricen, er, ale jum Wahlmann gewählt, ber Berfammlung befannt gemacht, erflarte auf Befragen, ba er in ber Berfammlung anwefent mar, bag er bie Babl gunahme und unterfdrieb gum Beiden beffen.

Da 1. aus . . . 2. aus . . . bie meiften Stimmen und bie abfolute Dajoritat erhalten haben, fo murben biefelben als ju Bablmannern gewählt, ber Berfammlung befannt gemacht. Auf Befragen erflärten fie, ba fie in om vefragen erflätten sie, da sie in ber Berjammlung anwofend waren, daß sie die Wahl annähmen und unterschrieben zum Zeichen besten.

Da hiernach Reiner bie abfolute Dajoritat erhalten batte, fo murbe nach ben Beftimmungen bes &. 19 bes Reglemente ju einer engern Babl gefdritten, und ba bie Abtheilung 2 (1) Bablmanner ju mablen bat, tamen nur biejenigen 4 (2) auf bie engere Bahl, welche bie meiften Stimmen gehabt hatten, und gmar:

1. 2. (3.) (4.) Rach beenbigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bablvorfteber, ob noch ein Urwähler ber erften Abtheilung feine Stimme abzugeben habe. Ale fich Riemand weiter melbete, ertlarte er bie Abftimmung für gefchloffen.

Die Bahl ber Stimmenten betrug ungültige Stimmen waren verhanten bie Rabl ber gultigen Stimmen beträgt alfo . . und ift mithin bie abfolute Dajoritat

Ge erhielten bei biefer engern Babl 1. 2. (3.) (4.) Stimmen.

Da ber aus unb ber ans bie meiften Stimmen und bie absolute Dajoritat erhalten haben fo ifind fiet biernach jum Bablmannern burch abfolute Majoritat gewählt worben und wurde (n) ale folde (r) ber Berfammlung befannt gemacht. Auf Befragen ertlarte (n) biefelben (berfelbe),

8

Babl erforberlich ift Bahima i bei ber 1 Babimann jn n r erften engern Bal erhalten haben.

n Babl bie

ba fie (er) in ber Berfammlung anwefend mar (en). baß fie (er) bie Babl annahme (u) und unterfdrieb (en) jum Beichen beffen.

Ge murbe, ba noch 1 Babimann an mablen mar, in Bejug auf biefen jur engern Wahl gefdritten und es tamen nur biejenigen 2 auf bie Babl, welche, nachft bem bereite Bewählten bie meiften Stimmen gehabt batten, nämlich:

2. Rach beenbigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Babl. porfteber, ob noch ein Urmabler ber erften Abtheilung feine Stimme abzugeben babe. Mis fich Riemund weiter melbete, erflarte er bie Abftimmung für gefchloffen.

Die Bahl ber Stimmenben betrug . . ungultige Stimmen maren porbanben . . bie Babl ber gultigen Stimmen betragt alfo und ift mitbin bie absolute Majoritat . Es erhielten bei biefer engern Wahl

1. Stimmen . 2.

ablolute Da ber aus oter bie beiten gu ute Stimmenmehrheit . . Stimmen erhalten bat, fo ift er gum Bahlmann burch abfolute Diajoritat gewählt und ale folder ber Berfammlung befannt gemacht worben. - Ilm bie Annahme ber Babl befragt, erflarte er, ba er in ber Berfammlung ammefent war, biefelbe annebmen zu wollen nut unterichrieb quit Beichen beifen.

. . Befcheinigung (en) barüber, bag bie fammtlichen Urwabler gur beitimmten Stunde bes Tages ber Babl in ortenblicher Beife gufammenberufen und ihnen babei bas Babilotal, fowie ber Rame bes Bablvorftebere und feines Stellvertretere befannt gentacht worben fint, wirb (werben) bier beigefügt.

Gegentvartige Berhandlung ift von bem Bahlverfteber, ben Beifigern und bem Prototoliführer überall

genehmigt und wie folgt vollzogen worben.

Der Bahlvorfteber. Die Beifiger. Der Brotofollfübrer.

Rabtrag

ju bem über bie Ausführung ber Wahlen jum Saufe ber Abgeordneten fur ben Umfang ber Monarchie mit Ausnahme ber Sobengollernichen Yanbe unter bem 10. 3uli 1870 erlaffenen Reglement.

Muf Grund bes &. 32 ber Bererbnung bom 30ften Dai 1849 und bee S. 3 bes Gefenes vom 11. Dlarg 1869 wird bierburch beftimunt, was felgt:

1) Der §. 11 bes über bie Musführung ber Bablen jum Saufe ber Abgeordneten für ben Umfang ber Monarchie mit Ausnahme ber Sobengollernfchen Canbe unter bem 10. Juli 1870 erlaffenen Reglemente tritt außer Rraft.

2) In bie Stelle bes legten Abfages im §. 14 bes au 1 gebachten Reglements tritt folgenbe Be-

"Abwefente tonnen in feiner Beife burch Stellpertreter ober fonft an ber Babl Theil nehmen."

Berlin, ben 23. August 1876.

Ronigliches Stagte - Minifterium. Camphaufen, Leonbarbt. Falt. v. Ramete. Adenbad. v. Bulow.

Borftebenber Rachtrag jum Babl - Reglement bom 10. Juli 1870 wird mit bem Bemerten veröffentlicht, baf nach &. 49 bes Reichs-Militair-Gefetes vom 2ten Dai 1874 (Reiche Befegblatt G. 45) bas Bablrecht ber jum activen Beere geborigen Militair . Berfonen mit Ausnahme ber Dillitair . Beamten rubt und baf bie Bilbuna befonberer Militair-Bablbegirte (8. 9 ber Berordnung vom 30. Dai 1849, Gefes . Cammlung G. 205) fortan nicht mehr ftattfinben barf.

Caffel, ben 8. September 1876.

Roniglide Regierung, Abth, bes Innern. Hach S. 6 Abjag 2 bes Wejeges, betreffenb bie Ausgabe von Reichstaffenscheinen bom 30. April 1874 (Reiche-Befenblatt G. 40) bat bie Reichsichniben-Bermaltung fur beschäbigte ober unbrauchbar geworbene Gremplare von Reichetaffeniceinen fur Rechnung bes Beiche Grian ju teiften, wenn bas porgelegte Stud ju einem echten Reichetaffenfcheine gebort und mehr ate bie Batfte eines folden betragt. Ob in anberen Hallen auenahmemeife ein Erfat geleiftet merben fann, bleibt ihrem pflichtmäßigen Ermeffen überlaffen.

Bur Ausführung biefer Boridrift finb von bem Bunbeerathe folgende Beftimmungen beidloffen worben: Cammtliche Reiche. und ganbestaffen baben bie ibnen bei Rablungen angebotenen beicabigten ober unbrauchbar geworbenen (einschließlich ber geflebten und ber beidmusten) Reichetaffenicheine, beren Um. taufchfabigfeit zweifellos ift, angunehmen, aber nicht wieber auszugeben, fonbern an Cammelftellen (bie Meiche-Banpitaffe und Die Ober-Bofttaffen, begiebunge. weife bie Beneral . Staatstaffe und bie Regierungs. beziehungemeife Begirte. Daupttaffen) abguführen.

Solde Reichetaffenicheine fint, auker von ber Reiche-Bauptfaffe, auch bon ben porvezeichneten übrigen Raffen gegen umlaufefabige Reichetaffenicheine over baares Gelb umgutaufden.

Dagegen find aue Antrage auf Erfat fur Reiche. taffenfdeine, beren Umtaufdfabigfeit zweifelhaft ift. birect an Die Reicheschulben - Bermaltung in Berlin gu

richten. Berlin, ben 24. Mai 1876. Der Finang . Minifter Campbaufen.

Befanntmachungen ber Oberbeborben. 340. Bir machen bierburch parauf aufmertfam, bağ ber Universitat Marburg ein fonte im Betrag bon 900 Dart pro Sabr gur Berfugung flebt, welcher gur Unterftugung von Stubirenben beim Befuche aue.

lanbifder Thierbeilanftalten beftimmungegeman bienen Diejenigen, wiche fic um biefes Beneficum, welches fur ben einzelnen Stipenbiaten 225 Dart betraat, bemerben wollen, baben fid an bas Ronigliche Univerfitate Curatorium au Marburg au wenten, welches bie genquern Bebingungen mitjutbeilen in ber Lage ift.

Caffel, ben 24. Auguft 1876.

Ronieliche Regierung, Mbtb. bes Innern. In letter Reit ift mebrfach burch ftattgebabte Revisionen feitgestellt, bag bie auf bie Beichartigung jugenplicher Arbeiter bezüglichen gesetlichen Berfcbriften nicht mehr fo ftreng, wie fruber, eingehalten, bag namentlich Rinber über bie gefetlich gulaffige Arbeite. geit binaus beichaftigt, ober obne bas vorschriftemäßige Arbeitebuch gur Arbeit quaelaffen unt, bag bie Arbeitepaufen nicht eingehalten, und bie giften nicht geborig geführt merten. Die Boligei - Beborben fint beebalb pen une ju einer vericharften Aufficht angewiefen, und werben ehvaige Contraventionen jebes Mal gur gerichtlichen Beftrajung brungen. Bir wollen nicht unterlaffen, bas gewerbetreibente Bublitum biermit an eine genaue Befolgung ber ermabnten Borfcbriften gu erinnern. (Saffel, Den 30. Muanit 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Roniglide Lebr - Anftalt für Doft - und Beinbau au Belfenbeim im Rheingau. - Beginn bes neuen Spuljapis am 9. October 18'6. Unterrichtegegenftanbe: Botanit (Anatomie, Pflangentrentbeiten, Uebungen im Biftroecopiren), Bopfit u. phpfitalifche Chemie, Boologie, Rathematit, allgemeiner Bflangenbau, Obftban, Obft. baumqucht, Bomologie zc . Beinbau, Beinvebandlung zc., Blangeichnen, Aruchte- und Blumenmalen, Projections. lebre, Geitmeffen, gartnerifche Buchführung, Bienengucht und Geibenban.

Statuten ter Anftalt find burd bie unterzeichnet Abministration zu beziehen; auch wird bie Unterbrinaung ber Schuler in Beifenbeim Dieffeite vermittelt. Bugleich mirb bemertt, bag einige Staateftipenbien

um Sabreebetrage mifden 150 bie 240 Mart pacan geworben fint ; megen beren Erlangung wolle man fic rechtieitig an ten Unterzeichneten wenten.

Geifenbeim, ben 14. August 1876.

Ronigl. Arminiftration. Arnbte, Regierungerath.

Befanntmadungen der Unterbehörden. 543. 3n Gemafbeit bes &. 279 ber Strafprogefis Ordnung vom 4. Juli 1867 wird hierburch jur öffentlichen Reuntniß gebracht, bag bie Urlifte ber gu Geichworenen fur bas 3abr 1877 im Stadtfreife Caffel berufenen Berionen wom 45. Des 22 b. Dite. im Ginmebner - Melbe - Amte (Zimmer Dr. 2) ber Roniglichen Boligei-Direction gur Ginficht ausgelegt fein wird und bağ Gimvenbungen gegen tiefelbe bei Bermeibung

fpaterer Richtberudfichtigung innerhalb ber bezeichneten Frift im Boligei-Secretariat II ju Protofoll angumelben find. Caffel, ben 6. Geptember 1876.

Der Ronigliche Boligei Director MI brecht. IS U.M. Für ben am 19. Hovember 1859 ju Brand geborenen Stonrab Deng ift um Entlaffung aus bem Breufifden Staate Berbante bebufe Muswanberung uach Norbamerita nachgefucht werben,

Gerefelb, ben 3. September 1876.

Der Monigliche Lanbrath Dos. Bur ben Friedrich Emanuel Sabermann. Cobn bee Schmiebee Mbam Babermann, geboren am 19. October 1858 ju Schlüchtern, ift um Guts laffung aus bem Staats-Berbante zwede Musmanberung nach Norbamerifa nachgesucht morben.

Schlüchtern, ben 5, Geptember 1876.

Der Lanbrath 2Bolff. Racanien.

BAR. Rachbem mit Ginwilligung bes Batronate ter Bfarrei Renba in ber Claffe Efdwege für ben porliegenben Erlebigungefall bie Bejegung biefer Stelle auf une übergegangen ift, fo forbern mir geeignete Beiffliche auf, ibre etwaigen Bemerbungsgefuche um bie genannte Pfarrei, benen ein Beugnig bes Metropolitane ihrer Claffe beigufugen ift, innerhalb pier Boden bei une einzureichen, inbem wir gleichzeitig bemerten, bag bem Bfarrer ju Renta auch ferner bie Bermaltung ber Bfarrei Granbenborn mit übertragen werben wirt. Caffel, ben 17. Muguft 1876.

Ronigl. Confiftorium fur ben Reg. - Beg. Caffel. Die Bfarritelle ju Grumbach in ber Glaffe Raufungen ift in folge Ablebens ihres bieberigen In-

habers bacant geworten.

Beeignete Bemerber um biefelbe baben ibre Del. bungegefuce unter Beifugung eines Bengniffes ihres Claffenvorftandes binnen bier Bochen babier eingureichen.

Caffel, ben 21. Auguft 1876.

Ronigl. Confiftorinm fur ben Reg.-Begirt Caffel. Die Stelle eines Bermefere ber lutberifchen Pfarrftelle ju Dunchhaufen in ber Claffe Better ift erledigt, und forbern wir geeignete Bewerber auf, ibre envaigen Delbungegefuche innerbatb 14 Zagen babier einzureichen,

Caffel, ben 28. Auguft 1876.

Stgl. Confiftorium für ben Reg. Bez. Caffel. 549. 2m 1. October c. wird beim biefigen Roniglichen Amtegericht Die Stelle Des Bureaugehülzen vacant, Qualificirte, ale Civil . und Criminal . Brotofellführer geprufte Bewerber baben fich unter Borlage ibrer Attefte und Angabe ber Gebalteanipriiche bei bem Unterzeichneten ju melben. Geleberg, ben 1. Geptember 1876.

Ronigl. Amtegerichte-Gecretariat. Gries,

Diergu ale Bellage ber Depentitoe Angeiger Hr. 13.

Artertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reid bfennige. - Belagsblatter für 1 unb 1 Bogen 5, und fur f unt 1 2legen 10 Reta spfennige.) Rebigirt bei Roniglider Megierung.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung zu Caffel.

Nº 45.

Ausgegeben Connabend ben 16. September

1876.

Inhalt ber Gefet Cammlung für bie

Das 26. Stud ber Gefen-Sammlung, meldes am 6. September 1876 au Berlin ausgegeben murbe, ent.

Dr 8455 bas Gefet, betreffeub bie Ablofung ber Reallaften im Bebiete bes Regierungebegirte Caffel, ausschließlich ber zu bemfelben gehörigen, vormals Großbergoglich beffifchen Gebietstheile. Bom 23, Juli 1876;

Dr. 8456 bas Gefet megen Erganzung begiebungsweife Abanberung ber Berordnung vom 13. Dai 1867, betreffend bie Ablofung ber Gervituten, bie Theilung ber Gemeinheiten und Die Bufammenlegung ber Grund. ftude für bas vormalige Rurfürftentbum Beffen (Gefet-Samml. S. 716). Bom 25. Juli 1876.

Das 27. Stud ber Gefet-Sammlung, welches am 12. September 1876 ju Berlin ausgegeben murbe.

entbält unter

Dr. 8457 bas Gefet, betreffent bie Abanberung ber Gefete pom 5. April 1869 (Gef. Samml, S. 517) und vom 15, Februar 1872 (Gef. Samml, S. 165). Bom 16. Juni 1876:

Rr. 8458 bas Gefet, betreffend bie Berwaltung ber ben Gemeinben und öffentlichen Anftalten geborigen Bolgungen in ben Brovingen Breugen, Branbenburg, Bommern, Bofen, Schlefien und Sachfen. Bom 14ten

August 1876:

Rr. 8459 bas Befet, betreffent bie Ablofung ber Servituten, bie Theilung ber Gemeinheiten und bie Bufammenlegung ber Grunbftude für bie Broving Soleswig-Bolftein, mit Ausschluß bes Rreifes Bergogthum Lauenburg. Bom 17. Muguft 1876.

Betanntmachungen ber Centralbeborben. In ben in Frantreich aus Deutschland eingegangenen Badereifenbungen find feitens ber Frango. fifchen Bollbeborben bei ber gollamtlichen Revifion in letter Beit baufig Briefe ober fonftige Dittheilungen, welche bie Eigenschaft von Korrespondengen batten, vorgefunden worben. Bur Fernhaltung von nachtheilen wird barauf aufmertfam gemacht, daß bas Ginlegen berartiger Schriftstude in bie nach Frantreich beftimten Batereifenbungen gegen bie Frangofifchen Boftgefege verftößt und Zuwiberhandlungen bie Einleitung bes Strafverfahrens in Franfreich jur Folge haben.

Berlin W., ben 7. Geptember 1876.

Raiferliches General - Boftamt. Bon fest ab ift bie Beforberung von Briefpoftfenbungen nach folgenben Orten in Berfien unb Rleinaften:

Bagbab (Meinafien), Benber-Mbaffi ober Bunber-Abbas (Berfien), Bufbire ober Mbufdir (Berfien), Bufforg ober Bafforg (Rleingfien), Gugbur (Belubicbiftan) und Linga (Berfien), ferner nach Duscat ober Dascat (Arabien)

auch auf bem Wege über Gues und Bombab gulaffig.

Das Borto beträgt:

im Gewichte von fe 40 Bf. für frantirte Briefe 60 Bf. für unfrantirte Briefe 15 Gramm,

20 Bf. fitr Boftfarten .

10 Bf. für Drudfachen für je 50 Gramın, und Baarenproben

und bie Ginfchreibegebubr 20 Bf.

Die betreffenben Genbungen find mit bem Bermerte: "fiber Brinbiff und Bombah" ju verfeben. Berlin W , ben 6. September 1876.

Raiferliches General - Boftamt.

Befanntmachungen ber Oberbeborben. 532. Für bie vorebelichen Rinber ber Chefrau bes Ingenieure Rlute, geb. Rrepe, bier:

1) Friederite Louife Ratalie Rrebe, geboren am 3. August 1864.

2) Chriftian Friedrich Bilbelm Rrebe, geboren am 27. October 1867.

ift bie Geftattung ertheilt morben, ben Ramilien-Ramen "Rlute" au fübren.

Caffel, ben 8. Geptember 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Dem Raufmann D. Rötting hierfelbft ift unter bem beutigen Tage eine Conceffion jur Uebernahme einer Unter - Agentur, jur Bermittelung bes Transports von Auswanderern burch ben Saupt-Mgenten 2. Branbes ju Carlebafen, für ben Umfang bes Regierungsbegirte Caffel ertheilt worben.

Caffel, ben 7. September 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 331. Bon bem Berrn Ober-Brafibenten ift unter'm 26. v. Dite. genehmigt worben, bag ju Gunften ber burd Bafferfluthen Befcabigten im Rreife Berefelb eine Saus Collecte und gwar für ben Umfang bes Regierungsbegirts Caffel, mit Ausnahme ber Kreife Rinteln und Schmaftalben, abgehalten wirb.

Caffel, ben 7. September 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

Berichtigung. In ben Befegesbeilagen bes beutiden Reichs-Angeigers Dr. 17, betreffenb bas Befet über bie Befteuerung bes Bewerbebetriebs im Umbergieben ic. ift auf Geite 8, Beile 4 von oben ftatt "72. . ober 144 Dart" an lefen: "72, 96 ober 144 Mart"; worauf wir im Anschluf an unsere Amisblatts-Befanntmachung vom 23, Juli b. 3. in Nr. 36 biermit aufmertsam machen.

Caffel, ben 31. Auguft 1876.

Ath, für birecte Struern, Domainen und Bortien. 3841. Für ben Bereich vos Bereichs Deuticher Eigenbahn. Dermaltungen ist ein, bem Lettiebs Regionent für die Eigenbahn. Deutschlands foht gleichfaunert. Für die Schriebs Belgelmast in Araft gefreien. Dasselbe fannt in allen benjenigen gegenseltigen. Berebera gur Kunendung, melde de ist Ernegn vos Kunendung. der die bei Ernegn vos Kunendung. der die bei Ernegn von Konarchie überfdweiten.

Sannover, ben 7. Ceptember 1876.

Refanstmachungen ber Unterbeborben. Befanstmachungen ber Unterbeborben. 537 Durch Erkentniß bes hiefigen Königlichm Stablaerichts vom beutigen Tage ist

ber Allgemeine Bottcher- (Ruper-) Berein, welcher früher seinen Sig bier hatte und feit bem

1. Juli b. J. in Leipzig haben foll, foreit berfelbe sich auf Länder im Geltungsbereich bes preussischen Gefiebe über bas Berjammungs und Bereinigungswech vom 11. Warz 1850 erstrett, insbefondere auch die hiefige Mitgliebschaft bes gebacht.

Bereins, megen Bumberhanbeine gegen bie SS. 8, 16 jenes Gefetes gefchteffen.

Demgenag ift bie fernere Betheiligung an bem Bereine ober irgent einer Mitgliebschaft beffelben, ire-besonbere and bas Bablen ber Beitrage fur ben Umfana bes preifischen Staatbaebiets verboten,

Die Uebertretung bieses Berbets ift im §. 16 a. a. D. mit Geldsprase von 15 bis 150 Mart ober mit Gefängniß von 8 Tagen bis zu 3 Monaten bedroht. Berliu, den 7. September 1876.

Der Staats-Anwalt an Ronigl. Stattgericht.

Teffenborf.

358. Der Bürgermeister Schäfer zu Simmershausen ist als Sachverständiger zur anntitigen Untertuchung bes Schweinesteilsches anf Trichinen bestellt und am hentigen Tage erblich verpflichtet worben,

Caffel, ben 8. Ceptember 1876.

Der Anigliche Landrags Meyran ch. 1839 Fir Henrich Milhelm Schraft in Langenbledach, 18 Ichre att, ift um Guffaffung and bem Preiftischen Unterfagen. Berbande behafd Andwarterung und Amerika nachgefucht.

Danau, ben 5. Ceptember 1876.

Seo. Die Barte (tijdeste Speel, S. V.; Barbe, Tochter von Meerholt, hat rahier um Etthethung eines Reitraffes behafe einer Krife nach Amerika nachgefucht, was hierburg veröffentlicht wirde.

Gelnhanfen, ben 6. September 1878.

Der Königfiche Landraft Trott. 361. Für 1) Balthafar Born, geboren am Isten April 1859, 2) Peinrich Wilhelin Born, geboren an 28. Juli 1861, Söhne bes verstorbenen Maurers Hünrich Born zu Friedrichsbausen, ist um Entlassung aus bem Unterthanen Berbande zwecks Auswanderung nuch Kondon nachaesungt werden.

Franfenberg . ben 9. Gentember 1876.

Der Ronigliche Landrath Doffmann. Sie Buie Plaut aus Frielendorf finn Ertheilung eines Reifepasses nach Amerika gebeten worden. Biegenbain, ben 8. Geptember, 1876.

Der Rouigliche Laudrath Gunt ber.

363. Der Taglohner Martin Som ibt zu Giffershausen hat für sich und feine Familie um Entlassung, auf dem viesseitigen Unterthanen Berbande, behufs Auswanderung nach Nordamerita, nachgesucht.

Rotenburg, ben 12. Ceptember 1876, Der Konigliche Lanbrath Co ant.

364. Für den Heinrich Lohlfepp, Sohn des Adermanns Cashar Kohlfepp, geberen am Islen Unguli ISD zu Derzell, ist um Entalfumg and bem Staats-Acrbande zwecks Ausmanderung nach Nordsamerika nachgeschieft werden.

Schlüchtern, ben 13. September 1876.

Der Lanbrath Bolff.

8tis. Bewerber um die dacant gewordene Schulftelle zu Marzhaul en werden vielerchoft aufgelovent, thre mit dem erforderlichen Zegnifften verfehenen Meldbingsgesingte innerhalb der Wochen bei dem unterzeichneten Schultverlande einzureichen.

Bigenhaufen u. Bermannrobe, ben 30. Muguft 1876.

Der Schulvorftanb. Der Königliche Lanbrath De

Der Königliche Landrath Der Pfarrer Bernflein. Sino 1866. Bewerber um die vacante Schufftelle gu Mohnbaufen werben wiederhoft aufgesebent, ihre mit ben erfovertichen Senninar und sonfigen Beilgeniffen verschenen Melbungsgeschofe binnen 14 Tagen

bei bem unterzeichneten Schulvorftand einzureichen. Frankenberg u. Grufen, ben 28. August 1876.

Der Schulversiant von Mohnhausen. Der Pentrat Dopping. 2687. Bewerber um die erloigte Schaffelle zu Kehr en bach werten gieren bernit aufgeferbert, füre mit den nichtigen Zeugniffen zu verschenen Metungsgesinde immerhalb beit Brohn hei ben illnterzeichneten ober bei bern Perm Parrer für er in Citerhagen eitigen ertigen. Delfungen, bei 5. September 1876.

Der Königliche Landratif. Al ün pel. i. B.
1878. Betwerber im die kutholische Schulffelle zu Beihaelser und als werden siedenung die bei gestellt aufgefordert, über mit der nöhigen Bugniffien verschenen Petdbangsgefilde blumen der Wochen von der geichneten Behörder wert Goden der der die zeichneten Behörder wert bei dem herru Lokal Schirl-Julpector, Piarrer Harburn in Richtlebennbach, einzureichen.

Dinfelt, ben 6. September 1876.
Der Ronigliche Convrath Gis.
569. Die evangelische Schulftelle ju Obertafbach.

Directly Google

mit weicher ein lährliche Einkenmen ein S70 Mart neben freier Gloßmag nich Friedung verdanisch, ist weicht. Beuerber haben ihr Mehmagkaltude weich Zeiglich in der der der der der der der Zeiglich aufgeler Parrer Minch zu Oberfalbach ober an ben Untereklowere iknoreichen.

Bemertt wird, bag bie Grundung einer zweiten Schulfelle ju Obertalbaib in Ausficht fiebt.

Schlüchtern, ben 4. September 1876.

Der ameralt Wolff.
Die gweite Schafftete zu Miebererelfungen, und welcher ein Einstemmen von 750 Maar noben freier Wohnung und Beurenig verbunden ist, wird am 16. t. Me. vurch Berfehmg ves selftertigen Inshabers vacant, was wollen Beuerber um rieselbe unter Werlage ber ublöhigen Zeugnflef fich dehrer nelben.

Boffbagen, ben 7. September 1876. Der Ronigliche Landrath Beber.

571. Die Soulifelle in Brach ist veldeigt. Bewerber un bieselbe werben ausgeforbert, ihre mit ben erfebereichen Ruguniffen wertschenen Geligde bei bem Lotal-Schul-Inspector, herru Pfarrer Fischer in Raufchenberg, ober bei bem Unterzeichneten innerhalb veir Mochan eingereichneten innerhalb veir Mochan eingereichneten innerhalb veir Mochan eingereichneten innerhalb veir Mochan eingerichen.

Marburg, ben 12. Ceptember 1876.

Der Lanbrath Mager.

572. Die Delegirten Berjammlung gur Abnohme bet 1875'r Danoure Plarrer-Witnern und Busjentaffje Rechnung findet Dienilga, den 19. b. N., Nachmittags 3 Ugr, in der Mohnung des Rechnungsführers statt. Danain, den 11. September 1876.

Die Direction ber Bfarrer-Witwen- u. Baifentaffe.

Perfonal . Chronit.

Geftorben: bie Förlfer Weifenborn zu Wambet, Obf. Carlogafen, Anobe i m Langendorf, Obf. Errofig.
Kracht, Dohmann zu Mottgere, Obf. Strebfig.
Kamerauf zu Cartspafen, Obf. Carlobafen, fonte
Roverfohrter Bergell zu Bieber, Obf. Bieber, bie
Fodirer Stalline auf zu Chyften, Obf. Grieb, mabr zu Magbeto, Obf. Neudof, Frant zu Wirthefin, Obf.
Caffel, v. Bafineller zu Neuhof, Obf. Bruchtebet,
Keinfardt zu Jaufen, Obf. Meihaer, und Munch

Pengionirt: Berförfter Denner ju Madengell, Des, Madengell, be froffen Eert ju Derrembad, Des Admuerzell, Hölzer ju Rommer, Obs. Reubof, Pfelifer ju Riemalnerobe, Obs. Bosbach, folbie Schomaan ju Hilden, Dbs. Helbed, Wein hard ju Boh, Obs. Beft und Bender zu Abelhoufen, Dh. Meliningen.

Berfest, ohn Aenberung bes Amis-Charafters, ber Oberfärfter Franz von Nemonien, Reg.-Leg. Köugsberg, auf die Oberförfter-Stelle Wadenzell, die Revierfärfter Prigge von Deffentlein, Ohf. Frankenau, nach Cigerath, Ohf. Worbsch, Weg.-Ky. Freir, Sobe mann

von Gitterevorf, Obf. Dereigtb, nach Lygunftonier, Obf. Epeinrabe, Reg. Bes. Schleswig, Burger bon Bargiok, Obf. Salmunfter, nach Immichenhaln, Obf. Oberanta, foible Lobff von Rogaart, Dbf. Comber-Burg, Reg. Bez. Schleswig, nach Naumburg, Dbf. Sand und Delich mann von Naumburg nach Nygaard; ble Borfter Schmitt von Refenthal nach Langenborf, Dbi. Bracht, Bergenrober von Lebrbaupten, Obf. Blorebach, nach Dberrombach, Dbf. Rammergell, Schola von Ballenftein auf Die frubere Revierforfter - jest Writerftelle Burgiof Il Rord, Obf. Salmunfter, Anader bon Dbergell 1 Gitte, Dbf. Dbergell, nach Ballenftein, Dbf. Ballenftein, Db ontag von Frantenhain, Dbf. Deifner, nach Scheinmern, Dbf. Bifchefferebe, femie Coenebach von Rebrenbach, Dbf. Spangenberg, nach Beifebed, Dbf. Beifebed, Bolff von Raboltebaufen, Obf. Heuenstein, nach Jantowit, Dbf. Rybnid, im Reg. Beg. Oppeln, unter gleichzeitiger llebertragung ber commiffarifden Babrnehmung ber Revierforfter . Funttionen ju Jantowin, Scherg von Dberappenfelt, Dbf. Ballenftein, nach Raboltebaufen, Dbf. Reuenftein, Barnidell von Altfotheim, Dbf. Altlotheim, nach Bederhagen II. Obj. Bederhagen, 3 ec von Schlagpfüge, Dbf. Oberroophe, nach Altlotheim, Dbf. Mittotheim, Rling von Oberellenbach, Dbf. Rotenburg-Weft, nach Wirtheim, Dbf. Caffel, Brill von Dberrieben, Dbf. Dumbelebaufen, nach Oberellenbach, Dbf. Rotenburg-Beft, Bfeging von Reuftabt, Dbf. Reuftatt, nach Abelshaufen, Dbf. Delfungen, Elaufins von Bilbelmebaufen, Obf. Gabrenberg, nach Reuftabt, Dbf. Reuftabt, Schnell bon Schwarzenborn, Dbf. Oberaula, nach Magblos, Dbf. Henbof, Frengel bon Goeben, Dbf. Bunbelsbaufen, nach Saina, Obf. Derfor, Gimon von Quentel, Dbi, Lichtenau, nach Meuhof, Dbf. Bruchtobel, n. Dittnacht von Bieber II auf bie frubere Revierforfter- jest Forfterftelle Bieber I, Dbf. Bieber.

Beforbert refp. befinitiv ernannt murben: ber Oberforfter . Canbibat Bidel ale Oberforfter gu Brotterobe, ber Revierforfter, Oberf. Canb. Guntel gu Rautenbaufen, Dbf. Rotenburg Dft, Die Forfter Bagner ju Raufis, Dbf. Bijdefferebe, Schorf ju Rorbebaufen, Obf. Elgerebaufen, Leben gu Lohne, Dbf. Friblar, Maller gu Rebrenbach, Dbf. Gpangenberg, Dreufide ju Bobt, Dbf. Bobt, Meifter ju Lugel, Dbf. Bieber, Grabrich ju Oberrieben, Dbf. Bunbelebaufen, fowie Bobnert ju Rengehaufen, Dbf. Rengehaufen, Duß ju Wellingerobe, Obf. Bifchaufen, Schola ju Reuengronau, Obf. Sterbfris, Dammer gu tifcheib, Dbf. Dlengeberg, Den der gu Gotteburen, Dbf. Gotteburen, Wade gu Bauerbach, Dbf. Marburg, Bude gu Baate, Obf. Gabrenberg, Rubiger gu Complar, Dbf. Frankenberg, Jadel ju Billbach, Dbf. Caffel, Bicgand ju Bablebaufen, Obf. Oberaula, Edbarbt zu Oberappenfelo, Obf. Wallenftein, De unch ju Ehrften, Dbf. Chrften, Lehmann ju Schlapfüße (für Dellnau), Dbf. Oberrosphe, Schent ju Chrifterobe. Dbf. Oberanta, Domberger ju Biegelbutte,

Obf. Bederhagen, Spis zu Hemelberg, Obf. Bederhagen, Gipper zu Gottsbüren, Obf. Carlshafen; bie frühren Desglörlter hader zu Ealben, Obf. Kirchtinnold und Alebenfterzu wülthelmshanfen, Obf. Gahrenberg; bie Aalbovatere Sopreiber zu Wiera, Obf. Reuftabt, Kieber zu Hefferobe, Obf. Frihlan, Schweitzer zu Biefebed, Obf. Chlinhaufen. Gottsleben zu Dilfchaufen, Obf. Cunhaufen

Als Forfter auf Probe find angeftellt: Die Forftverforgunge-Anwarter Breitmann gu Bambed, Dbf. Carlebafen, Brefcher ju Bieber II, Dbf. Bieber, Rolberg ju Beicherebach, Dbf. Sterbfrit, Grubmann ju Gooben (für Rammerbach), Dbf. Sunbelsbaufen, Riemer ju Schwarzenborn, Dbf. Doeraula, Dub me ju Saufen, Obf. Deigner, Rriger au Quentel, Dbf. Lichtenau, Dobn ju Dberrombach, Dbf. Rammergell, Rutbnid ju Licherobe, Dbf. Rotenburg-Beft, Rnaad ju Rommery, Dbf. Reuhof, Rallenbach ju Rofenthal, Dbf. Bracht, Laue auf ber fruberen Revierförfter- jest Forfterftelle Beffenftein, Dbf. Frantenau. Topp auf ber fruberen Revierforfter- jest Forfterftelle Bittereborf, Dbf. Berefelb, Dalchow gu Rleinalmerobe, Dbf. Rogbach, Siebichlag ju Lohrhaupten, Dif. Florebach, Buchert ju Gichenftruth, Dbf. Bellerobe, Telle ju Frantenbain, Dbf. Deigner.

Entlassen worben: a) auf eigenen Antrag bie intermitissigen Woeterbeiter, Derfoster-Cannbaaten v. Aufod zu Immichenhain, Obs. Oberaula n. Gernoth zu Darmer, Obs. Aiberetalbach, sowie der Förster Dobn zu Deberrombach, Obs. Kammergell; d) in Bolge gerichtlichen Straferfenntnisse der Förster Wagener zu Oberellenbach, Obs. Vorenburgen Weit.

Dem Begemeister Brade ju Bangershaufen, Obf. Frantenberg, ist ber Rönigliche Kronen - Orben vierter Classe mit bem Abzeichen für Jubilare verlieben worben.

Ernannt ift: Rreisgerichts-Rath Baffenpflug ju Marburg jum Appellationsgerichts-Rath bei bem Appellationsgericht in Ratibor,

Berichte Affeffor Bfeiffer ju Caffel jum Amtsrichter bei bem Amtsgericht in Rotenburg a/f.,

Rechts-Canbibat v. Gottberg jum Referendarius. Berfett ift: Kreisgerichts Director Schulz in Dorften in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Cassel.

Amtsgerichts-Secretair Biedlow II ju Schmaltaiben in gleicher Eigenschaft an bas Amtsgericht in Rotenburg,

Amtsgerichts Secretair Bergfträßer zu Rotenburg in gleicher Eigenschaft an bas Amtsgericht in Schmaltalben. Gerichtsbote Rlages ju Großenlüber in gleicher Eigenschaft an bas Rreisgericht in Fulba.

Bum Gerichtsboten u. Eretutor ift bestellt: Bulfsgerichtsbote Deubert II bei bem Amtegericht ju Bachtersbach,

Bulfsgefangenwarter Thomas bei bem Amtsgericht ju Fulba.

Der Polizei Secretair Rebr zu Caffel ift zum Kreisfecretair bei bem Koniglichen Lanbrathsamte zu Frankenberg,

ber Kreissecretair Bagner zu homberg zum Bolizei-Secretair bei ber Königlichen Bolizei-Direction in Caffel vom 1. October b. 3. ab ernannt und

ber Kreissecretair J. Hardtegen von demselben Zeitpuntte ab in gleicher Eigenschaft an das Königliche Landrathbamt Homberg versett worden.

Der praftische Arzt Dr. Carl Beinrich Alfred Rittershausen hat seinen Wohnsit von Chrenbreitenstein nach Bodenheim verlegt.

Der Lehrer und Cantor Bilhelm Gonnermann in Sontra ift zum Stellvertreter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesamtsbezirt Sontra beftellt worben.

Dem Areissecretair Schulze beim Königl. Landrathsannte zu Gelnhausen ist auf sein Rachsuchen die entlassung aus seinem Dienstverhaltnisse, swie ans bem unmittelbaren Staatsdienste überhaupt ertheilt worben,

Der Telegraphen-Inspector v. Rumo fr in Cassel ift jum Bost - Rath und ber Telegraphen - Inspector Bappe vafelbst jum Telegraphen-Director ernannt.

Der Einwohner Gobrecht in holzhaufen, Reg. Bez. Caffel, ift jum Poftagenten bestellt und ber Poftagent Appel von bort freiwillig aus bem Postbienft geschieben.

Berfett ift: ber Boft Affiftent Belwig von Rubrort nach Bebra.

Der Bahnmeifter Diatar Somibt gu Bimmererobe ift jum Bahnmeifter baselbit,

ber Königliche Betriebs Secretair Abolf Fenner ju Caffel jum Königlichen Eifenbahn Secretair und ber Expeditions Diatar Lindner ju Caffel neben Berfegung nach Marburg jum Stations Affischenen bes

Expeditions Dienstes ernannt worben. Der Bolomotipfigner Blumer auer zu Trebfa ift in gleicher Eigenschaft nach Gießen und ber Lolomotivsstützer Fasson von Gießen nach Trebfa; ferner fit ber Giations-Affisien Regler zu Bonames nach

Dortelweil und ber Telegraphist Sahn von Giegen nach Bonames versetzt worben.

Der Stations Affiftent bes Expeditions Dienstes Frohnhäufer zu Marburg ift auf fein Rachsuchen aus bem Dienste entlaffen morben,

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Itr. 74.

(Infertionsgebuben für ben Raum einer gewöhnlichen Druchelle 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur j und j Bogen 5, und fir j und 1 Bogen 10 Reichspfennige.)
Reichigter bei Ronigfider Legerung.

Umtsblatt

der Königlichen Regierung ju Caffel.

₩ 46.

Ausgegeben Connabend ben 23. Geptember

1876.

Ce find Dir im Laufe biefes Commere wiederum fowohl aus Breugen, wie auch aus allen Bauen bes Deutschen Reiches bei berichiebenen festlichen Beranlaffungen von Rrieger-Bereinen, Coupen-Bilben und Reftverfammlungen, bei Enthullung von Dentmalern gefallener Rrieger, ober ale Grinnerung an Die großen Schlachttage bes letten Rrieges, namentlich aber in jungfter Beit aus Beranlaffung bes Gebantages fo jabl. reiche patriotifche Burufe und Rundgebungen treucfter Befinnung fur Raifer, Ronig und Reich spacaangen, ban es Deinem bewegten Bergen ein aufrichtiges Bedurfnin ift, allen bei biefen Rund. gebungen Betheiligten hierdurch Deinen Dant auszusprechen. 3ch beauftrage Gie, Dies gur öffentlichen Renntnig ju bringen.

Merfeburg, ben 8. Ceptember 1876.

Bilbelm.

An ben Reichelangter. Peterschefteden ber Geatralbehörden 573 Die am 1. Altober b. 3. fälligen Zinfen ber Preußischen Innen bei der Staatsschulten-Tigungskafig beireschieft. Tonnientfrage Rr. 94 unten linte, schen und Heltage und der Zenn- und Heltage und der Ausschieden 19 litz Bermittage in der Senn- und Festlage und der Ausschieden 19 litz Bermittage bie 1 libr Nachmittage gegen Blieferung der Goupous in Empfang genommen werben.

Ben ben Regierungs Dauptfassen, ben Bezirts-Dauptfassen ber Preving Daunover und ber Arciscasse im Frantsurt a/M. werben biese Coupons von 20. d. UP es. mit Ausnahme ber oben bezeichneten

Tage, eingelöft werben.

Die Ceupons mussen nach ben einzelnen Schulbengattungen um Appeinis geromet und es mus ihnen ein die Etüdzahl und ben Betrag der verschiebenen Appeints enthaltendes, ausgerechnetes, unterschriebenes um mit Angade der Wohnung des Inhabers verschene Berreichnis beigefahl fein.

Berlin, ben 5. Ceptember 1876.

Haupt-Berwaltung ber Staats Schulben. Bekanntmachungen ber Overbeborden. 1872. Des Rönigs Wajesial haben mittelst Allersbödfen Erlasses von 28. v. Mis. auf Grund bes §. 4 ber Aurssessialen von 28. v. Mis. auf Grund bes §. 4 ber Aurssessialen von 28 man bes Schulber von 28. v. Mis. auf Grund bes §. 4 ber Aurssessialen von 28 man bes vo Bunfelb getegene Grundftid Karte B. Rr. 15 ber Gemeinte Steinhaus aus bem bisberigen Berbanbe ber Gemeinte Steinhaus ausgeschieben und mit bem serfieldalischen Gutebegirte "Oberforsteret Mackengell-vertingt werbe.

Caffel, ben 11. September 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

878. Polizei. Verordnung, betreffend bie Bertigung ber Ande a und Atcefeide. — Do bie Flache und Refeide auf ben Feldern bes biefigen Beziehrt eine bebenfliche Ausbreitung erlangt bat, so wir auf Grand bes 8.11 ber Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1867 über die Boliziel-Beroultung vom 20. September 1867 über die Boliziel-Beroultung biefes gefährlichen Untrauts für den Umfang bes Regierungsbezielt die aller Arlegende befimmt!

§ 1. Befiger von Grunbfinden, auf welchen fich flachs- ober Allegiebe befindet, find verpflichtet, die bavon überzogenen Stellen, bevor die Seide jur Blithe gelangt ist nub seweit beren fläben geben, tief umzurachen nub bie Seide mit fere volffichtig ju überbeden.

§. 2. Wer ben Anerenungen bes §. 1. wiewohl polizeilicherfeits biegn aufgefervert, teine folge leiftet, wird mit einer Geleftrafe von 5 bie 30 Mart für jeben Contraventionsfall ober bei Zahlungeunfahigfeit mit verhöllichjingfiger. Dat beftraft.

6. 3 Diefe Berordnung tritt am 15. October b. 3. in Rraft.

Gaffel, ben 19. September 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

576. Mit Beziehung auf die in Rr. 28 bes Anteblatts veröffentlichte Amweisung des herrn FinangMinisters wen 28. März 1876, betressein aus gesahren zur Feistetung der Entschäbigungs. Ansprücke sie bieber von der Grundsleuer befreiten ober hinsichtlich bereisben bewerzugten Grundsläck, wird gemäg der Berichtift im g. 8, Alga 4 hierdurch zur öffentichen Aennting gedrach, dah der Praktlusvermin zur Annue fe ung der Entschäufigungs. Ansprücke für fämntliche Kreise des Begierungsbezieß Cosses für fämntliche Kreise des Begierungsbezieß Cosses üngelen Reise der der der der der von der der der der der der der der einigeien Kreise durch die Kreiseldläter bezw. die deren Etelle vertreienten öffentlichen Pilätter erfassen worden stille Cassel, den 13. Juli 1876.

Ronigliche Regierung,

Abth, für birecte Steuern, Domainen und Forften. \$77. Der bem Nicolaus Schubl aus Zella unterm 8. December 1875 sub Nr. 175 jum Steuerfahr von 12 Mart ertheilte Legitimations Gewerbeichen jum ; Daufirhanbel mit Butter, Rafe, Giern, Feberbieb und Bilbrret ift angeblich verloren gegangen.

Indem wir ben fraglichen Schein hierburch für ungultig erflaren, bemerten wir zugleich, bag wir bem ze. Edu bi ein Duplicat bes bezeichneten Gemerbefdeins aussestellt baben.

Caffel, ben 11. September 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften. 578. Die nachtebenben Gebubren Tarife:

1) jur Bezahlung ber ans ben Grundsteuer-Aatafterfarten in ben Provinzen Schleswig-Holftein, Sanneber und Seffen-Naffau zu ertheilenben Luszüge eber Kopien.

2) jur Bezahlung ber behufs Fortichreibung ber Grundsteuerbucher und Karten auszuführenben Bermeffungsarbeiten in benfelben Brovingen,

bringen wir hierburch mit bem Lemerten gur öffentlichen Renntniß, bag biefelben fortan im biebfeitigen Regierungsbegirt Anwendung finden werben,

Bugleich wird unfer Umisblatts Befanntmachung vom 31. August 1872, betreffend die Zagegeber und Reistelsen der Andmesser, sowie die Bestimmung unter C. in der Anntoblatts Befanntmachung vom 10. Juni 1868, betressen die Gebühren sur Ausgüge und Kopien der Grundsteuerfarten biermit aufgeboden.

Caffel, ben 8. September 1876.

Ronigliche Regierung,

Gebubren Zarif il. bem 15. Auguft 1876, jur Begaffung ber aus ben Grunbftener Ratafterfarten in ben Provingen Schlesbig Diffein, Hannober und Seffen Ju Auffau ju ertheifenben Ausfige ober Kopien.

Megen Bezahlung ber Austjuge ober Kopien ber Grumbsteur-Kaloffertarten in ben Precinipun Schleswig-Hauften von der der der der der der der der Berlangen ber betheligten Grumbeigenthimer ober im Jutcresse berjelben auf Berlangen einer öffentlichen Behörbe in bem Kalosserbriteau ber Regierung angefertigt werben, wird Belgemeds bestimmt.

Borbeim ertung. Die in biefem Tarife seftgestellten Bezahlungsfabe sind in allen Fällen zu ermäsigen, in welchen beren Amwendung zu einer unverhältnismäßig hohen Bezahlung sühven wurde.

S. 1. Gebühren für bie Unfertigung von

Rartenausjugen.

1) wenn ber Auszug einerseits unter und bis 10 Barzellen, andererseits unter und Gebühr. bis 5 heltare umfaßt, im Ganzen 2,00 Mart 2) bei größeren Auszügen außerbem

a fur jebe Bargelle uber gebn noch 0,04 "

be für jedes Heftar über fünf noch 0,10 "
Ift mit der Anfertigung bes Auszuges die mitiesst bes Pantographen zu bewirfende Uebertragung in einen anberten Pafftab verdunden, so tonnen als Entschabigung für bie hierburch bebingte Dehrarbeit bie vorftebenben Gebuhren um 50 Procent erhöht werben.

S. 2. Gebühren für bie Anfertigung ber Ropie ganger Rartenblatter ober ber Karten ganger Gemartungen ober größerer Theile von Kartenblattern be-

I Gebühr für

giebungeweife Gemarfungen

•	men	n bie Kar	te	ge	zeichn	et	ift:		parjelle.	Bettar.
٤.	im	Mafftabe	1	:	500		١.		0,02	1,20
b.	**			:		·			0.02	0,75
c.			1	:	1000) .			0,02	0,30
d,	**	**	1	:	1250				0,02	0,20
e.	**	**	1	:	1500		į,		0,02	0,14
f.	**	**	1	:	2000) .			0.08	0.08
g.	**	- 11	1	:	2500) .			0.03	0.05
ħ.	**	.,	1	:	3000) .			0.03	0.03
í.	19	.,	1	:	3500) .			0,04	0.02
k.	22	-11	1	:	4000) ;			0.04	0.02
L.	**	**	-1	:	5000			4	0,04	0,01

Fin bas Kopiren von Karten, bie in einem Magflade gezichnet sind, welcher verstehend nicht ausgesühret ift, sind die Gebubren nach benjenigen Saben zu berechnen, welche für den nächt fleineren der verstehend beziechneten Magstade ausgeworfen sind. Es sind hierach beispielweise die Gebühren für die Kopirung einer im Magstade 1: 3300 gezichneten Karte nach den Sähen für den Masstad 1: 3300 un berechnen.

Dagagen tann sin bas Kopiren von Karten, welche in einem größeren Wassibabe als 1: 500 entworfen sind, die Gebühr von 1,20 Mart sin das heltar im Massibabe 1: 500 in mungeleivten Berhälmig des Cuadrate ber Wassibabsah erdößt werben. Delspiele weise sam sin 2000 er sind web ver Prepertien 3002: 5002 = 1,20: v. ergebenbe Gebührenlag von 3,33 Mart für jedes heltar angewendet

In mit ber Ropirung elner Karte ble mittelli bes Anntgaraben zu bewirtenbe Uleckretogung in einen andern Moßflad verdunden, so tannen als Entschädigung sir die hiervurch bedingte Mehrarbeit die nach en vorstellenden Sägen sir den Waßflad, in welchen die Ubertragung ersolgt, und nach Waßgade ber durch die Ubertragung ersolfenen fläche zu berechnenten Gebühren.

a. wenn die Uebertragung aus einem fleineren in einen größeren Maßftab (3. B. aus bem Maßftabe 1 : 2000 in ben Maßftab 1 : 1000) er-

felgt, um 50 Procent,

b. wenn bie Uebertragung aus einem größeren in einen fleineren Mafftab (3. B. aus bem Magftabe 1: 1000 in ben Mafftab 1: 2000) erfoldt um 75 Argeent erfaht merben

folgt, um 75 Precent erhöft verben. § 3. Tie Gebühren ber §s. 1 um D gelten für Kartenanszüge umb Repien in einsacher Linearzeichnung, unter Kelorirung ber Wege, Gisenbahen, Jüllig. Bache, ber Geneinbegeragen i. 1. vo., ferner ber Eigenthumsgrengen, vo. solches neispendig eber zwedmäßig, ift, fewie unter Eintragung ber in ben HortschreibungsErgangungefarten nachgewiefenen Beranberungen.

Birb verlangt ober fur notbig erachtet, bag bie Musguge ober Ropien noch weiter tolorirt ober fonft mit besonderen Gintragungen verfeben, ober burch Rartirung aus ben Deffungezahlen in einen anderen Dagftab übertragen werben, fo fann bie bierburch entitebente Debrarbeit entweber nach bem Sane von 5 Dart fur achtftunbige Arbeit, ober nach ben von ber Regierung unter Bugrundelegung biefes Diatenfages befonbers aufzuftellenben Bebubrenfagen in angemeffener Beife vergutet merben.

§. 4. In ben Gebubren ift bie Bergutung fur bas erforberliche Beichenpapier und bas Ginfaffen besfelben mit Bant, fowie fur fonftige Beidenmaterialien

mitenthalten.

Birb gewünscht, bag ju ben Rartenauszugen ober Ropien auf Rattun ober Leinwand gezogenes Beichenpapier verwendet merbe, fo tann bierfur ber Betrag von 0,50 Mart für je 0,1 Quabratmeter befontere liquibirt merben.

Für bie etwa verlaugte Beschaffung von Rarten. behaltern werben bie burch Quittung ju belegenben

Auslagen ebenfalls befondere vergutet.

S. 5. Für Rartenfopien auf Ropirleinwand ober transparentem Papier ift nur ein ber Art ber Ropirung entsprechenber Theil ber Gebubren nach 88. 1 unb

ju gemähren.

5. 6. Rartenauszuge ober Ropicu, beren Unfertigung jum Bebufe ber Fortichreibungs . Bermeffungen von ben Ratafter-Controleuren beautragt mire, merben nach bem bierfur beftebenben befonberen Gebubrentarife bezahlt.

Gebübren: Zarif (II.) rem 15. Auguft 1876, jur Bezahlung ber behufe Fortichreibung ber Grundfteuer. bucher und Rarten auszuführenben Bermeffungsarbeiten in ben Brovingen Schleswig-Bolftein, Sannober und Seffen : Raffan.

Bur Bezahlung ber bebufe ber Fortichreibung ber Grundfteuerbucher und Rarten in ben Bropingen Schles. mig-Bolftein, Bannever und Beffen-Raffau gu bemirtenben Bermeffungearbeiten, - foweit biefelben auf ben Untrag ber Grundeigenthumer ober von Amtemegen burch ben Ratafter Controleur over in beffen Auf. trage ausgeführt werben, und jur vorschriftemäßigen Beftstellung ber unter a bie g im g. 32 bee Befepes bom 8. Februar 1867 (Gefen . Sammlung für 1867, Seite 185) naber bezeichneten Beranberungen erforberlich find - wirt nachftebenber Bebühren. Tarif erlaffen.

Berbemertung.

Die in biefem Tarife festgeftellten Begablungefabe fint in allen Fallen ju ermäßigen, in welchen beren Anwendung ju einer unverbaltnikmanig boben Bezahlung führen murbe.

8. 1. Gebühren für bie Anfertigung ber Musauge aus ben Original. Bemartunge.

farten.

		Int	lebe	parae	ue					
. 1	et e	inem	Bla	chening	alte	DI	n:		(3)	bübr.
			\$ 20	Mre					0,20	Mart
über	20	bis	50	Are					0.30	**
**	50	**	100	**				٠.	0,40	**
**	1	**	2	Delta	re				0.50	
27	2	**	8	*					0,60	**
Pf	3	**	4	**					0,70	**
n	4	н	5				•		0,80	**
27	5	99	6	**					0,90	**
**	6	**	7	**					1,00	**
*	7	**	В						1,10	**
11	8	99	9	**					1,20	**
für	jebee	50	ftar	mebr					0.10	

1 a) Erreichen bie nach ben Gagen im. S. 1 berechneten Gebubren für bie gu gleicher Beit gegeichneten Bargellen einer und berfelben Gemartung jufammengenommen nicht ben Betrag von 0,70 Dart. fo fonnen biefelben, fofern ju bem biebfälligen Rarten. auszuge ein befonberes Blatt Rartenpapier nothwenbig verwentet werben muß, auf ben genannten Betrag bon

0,70 Darf im Gangen erhöht werben.

film labo Damelle

b) Fall es ber Berwendung eines besonberen Blattes Rartenpapier nicht bebarf, und bie Bebuhren gufammen ben Betrag von 0,40 Dlatt nicht erreichen, tonnen bie-

felben auf ben letteren Betrag im Gangen erhöht werben, 2) Die Gebühr im g. 1 wird nur für die in die Bermessungs Anmelve Nachweisung als wirklich ber Formveranderung unterliegend eingetragenen Bargellen berechnet, mabrent fur bie mitzuverzeichnenben benach. barten Bargellen eine befondere Entichabigung nicht gemabrt mirb.

3) Wenn an bem Umfange einer großen Bargelle eine fleine Glache abzumaffen begm. abzutheilen ift, find bie Bebuhren bes g. 1 nur nach ber Rlache ju berechnen, welche ber gezeichnete Umfangetheil ale Umfang

eines Quatrate umichliegen murbe.

4) In ber Gebuhr im §. 1 ift bie Entschädigung für bas Rartenpapier, für bas Ginfaffen besfelben mit Band, ingleichen fur bas etwa erforberliche mittelft bes Bantographen ju bewirfenbe Uebertragen ber Beichnung in einen größeren Dlafftab, fur bas Eintragen ber Rlaffengrengen und fur alle anberen mit ber Anfertigung bee Rartenauszuges verbundenen fonftigen Ar-

beiten, mitenthalten.

Rur wenn bas llebertragen ber Beidnung in einen größeren Dlagftab mittelft Rartirung aus ben Bermeffungezahlen, ober bas Befdreiben ber Bermeffungs. jablen aus ben Studvermeffungs. Banbriffen, ober aus ben Ergangungefarten u. f. m. fruberer Jahre verlangt ober für nothwendig erachtet mirb, tann bie bierburch entstebente Dehrarbeit entweber nach bem Sage von 5 Mart für achtftunbige Arbeit, ober nach ben bon ber Regierung unter Bugrunbelegung biefes Diaten. fages aufquitellenten Webührenfagen in angemeffener Beife befonbere vergutet werben.

8. 3. Erganzungsgebühren bei Reftftel. lung ber Beranterungen burch Bermeffung

an Ort und Stelle.	1	Debüb:	r.
1. Bei ber Aufmeffung von Ber- anberungen, welche einen Gigenthume-	4.	B. Rart.	C,
anberungen, melde einen Gigentbume-	Mart.	Ratt.	Mart
wechfel (Dismembration, Abzweigung,	t		-
Grengveranberungen u. f. w.) jum		1	
	l	1	
Begenstande haben: 1) für jebes burch bie aufgemeffene	1	(
1) fur jedes burch bie aufgenieffene	1	1	
Beranberung berührte begm. neu ent-			
ftanbene Befitita, bei einem Glachen-			
inhalte beffelben von:		0	
a. unter unt bis 1 Dettar	0,50	0,75	1,00
b. über 1 bis b Dettare	1,00	1,50	2,00
b. über 1 bis 1 Hettar b. über 1 bis 5 Hettar über b Hettare	2,00	3,00	4,00
2) jur je bundert Weter Lange ber Renftruftions (Dessungs) Linien 3) für jede berechnete Parzelle 11. Bei der Aufmessung von hof (Behäubestächen, hofraumen und S	1,00	1,50	2,00
3) für jebe berechnete Bargelle .	0,25	0,30	0,40
IL Bei ber Mufmeffung von Dof	agen		
(Gebaubeflachen, Dofraumen und &	aus.		
garten), für jebe Doflage innerhalb	eine8	Gel	ubr.
und beffelben Befigftudes im Gangen		2,00	Mari
III. Bei ber Aufmeffung neu angel	eater	•	
Gifenbahnen:			
1) für jebes von ber Unlage ber G	ifens		
bahn berührte u. veranderte Befit	frad	0.50	
2) für je bunbert Deter gange ber G	ifon.	0,00	"
bala	ijen-	1 00	
3) für jebe berechnete Parzelle .		0.00	97
3) fur jede berechneie patzette .		0,20	н
IV Bei ber Aufmeffung neu angel	rgier		
Chauffeen, Bege ober Ranale:	.67		
1) für jebes von ber Anlage ber Chai			
bes Weges ober Ranales beri		0.00	
und veranberte Befitftiid		0,50	99
2) für je bunbert Deter Lange	ber	0	
Chauffee, bee Begee ober Rar	ales	0,50	89
3) für jebe berechnete Bargelle .		0,20	PE
V. Bei ber Aufmeffung anderer,	als		
ber unter II. Ill und IV bezeichneten	Be-		
ftanbe . Beranberungen :			
1) für jebes von ber Beranberung	be-		
troffene Befigftud		0,50	19
2) für je hundert Deter gange ber i	urch		
bie Beränberung entstanbenen n	enten		
Grenglinien		0,30	**
3) für jebe berechnete Bargelle .		0.20	**
§. 4. Erganjungsgebühren	bei C	ntna	b m e
ber Beranberungen aus beigebr	othte	n Pas	rten
1 Wenn bie Beranberung einen G			
thumswechfel (Dismembration, Abzwei,			
Grenzveranderung u. f. w.) jum Ge	Jung,		
	gen-		
ftante hat:	ho.		
1) für jebes burch bie Beranberung	Des.		
rubrte begm, neu entstandene 2			
ftud, bei einem Flacheninhalte	De8-		
felben bon :		Get	
a unter und bis 1 Beftar .		0,20	Wart
b. über 1 bis 5 Beftare		0,40	**
b. über 1 bis 5 Dettare		0,60	PF
2) für jebe berechnete Bargelle .		0,25	98

II. Bei ber Rataftrirung von Soffagen (Gebäudeflächen, Dofraumen u. Sausgarten)

Ørbabr.

III. Bei ber Kataftrirung neu angelegter Eifenbahnen, Chauffeen, Bege, Kanale, ober anderer Beftanbe-Beranberungen:

1) ein Gechstheil ber Gebühren gu Rr. 1 und 2 unter Biffer III bezw. IV ober

V im §. 3.

2) für je hunvert Meter Länge ver Koinftruftions. (Weifiungs.) Linien, welche etwa behalfe der zur jachgemäßen Eintragung der Beränderungen auß den beigebrachen Karten in die Supplementfarte ersprecklichen Anschlugmeister

fungen gemeffen werben mußten . . 0,80 Mart 3) für jebe berechnete Bargelle . . 0,20 "

§ 5. 1) Die Gebühren bes § 3 kommen gur Ammenbung, wenn bie Beränberungen burch vorschriftsmäßig ausgeführte Bermessungen an Ort und Setelle ausgenommen worben sind, die Gebühren bes § 4 bagegen, wenn bie beränberten ober neu enstjambenen Grenzsinien aus beigebrachen berauchbaren Karten ent-nommen werben kennt.

2) Die Gebuhren unter A im §. 3 gu I fint gu

gewähren :

. wenn bie aufgemeffenen Grengen im Felbe bereite

perhanten maren, eber

b. vonn bie Abeling eines Grundflüch nach gegebenm Preite nur be ält ni fe fine Richficht auf bas Flächenverhaltnis auszusübren war. In bem Saule gu b tonnen bei Antonebung bes Sagte unter Nr. 2 a. a. D. bie gemessen Gruncfluckbreiten bis zum Deppelten ihrer Länge in Ansahgebracht vorren.

Findet in den Fällen zu • und b die Naturaltheilung eines Grundslüds unter die Erben des dieberigen Besigers statt, so können die Sage unter Rr. 1 d. 1 e und 2 a. a. D. die auf se 0,50 Mark

ermäßigt werben.

3) Die Gebühren unter B im §. 3 gu 1 werben gerahrt, wenn die Theilung eines Grundflück nach gegebenem flachenverfallnig zu bewirfen war, jedoch etrgefalt ausgesührt werden tennte, daß dieselbe auf der Karte seigeseität und danach in das feld übertragen wurde.

4) Die Gebühren unter C im §. 3 gu I fommen und Ammendung, wenn behnie Erlangung des erforderiichen Genanigfeitegrades verad eine neue Anfrachmedes gu theilenden Grumbsindes ausgeführt werden mußte und hiernach die Theilungslinien bestimmt und in das Arth übertraan wurden.

sete avertragen warben.

Die behufs ber neuen Aufnahme gemeffenen Konftruttions. (Deffungs.) Linien burfen hierbei nicht jum Anfat tommen.

5) Bei den Gebühren unter Rr. 2 im §. 3 ju I werten nur bie nethwendig ju meffen gewesenen und wirflich gemessenen Senstrutstions. (Messungs.) Linien berücksichtigt. Insbezindere bleiben die lediglich behaff

Geichmunig der jur sachgemäßen Kartirung der Bermessungstinien erforderlichen Ansfabissse an feste Puntte oder dehnis Erlangung senstigen Prüsungsmittel sür die Michigseit der Wessungsborrationen zu messen wessenen Linien außer Ansa.

Es ift aber anch für bie übrigen, an sich liquitatiensfähigen Messimgsslinien eine Entsichteitung nichtig gewähren, wenn die Messims der Auschlässe von Prüfungsslinien da, wo sie zur Erreichung sicheren Wessimgsschwissischen gewesen werte, unterblieben ist.

6) Hir die Arbeiten zu II im § 3 wird eine Entjodagung nicht gewährt, wenn die Aufmeifung der Orstage gleichgeitig mit der Bernefigung anderer Beranberungen, welche dassiehe Bestistuck dertreiben, ohne erbestiebe Westerfeitungen außgessehrt verben kennte.

7) Die Parzellengebühren im §. 3 unter 1 Pr. 3, III Ir. 3, 10 VIr. 3 und V Ir. 3, fevte im §. 4 unter 1 Pr. 2 und III Ir. 3 bürfen nur für beignigen Parzellen gewöhrt werden, von welchen eine Flächeninhalte-Verechung neihwendig gewesen und wirflich ausgeführt if.

8) Bo in ben §§. 3 und 4 bie Gebührenfäne auf hunberte von Metern lauten, werben für Theile von hunberten bie Gebuhren mit ber entsprechenben Onete

berechnet.

9) Die Gehöhrenfigte ber §3, 3n. 4 bilben bie Bergütung.

, für bie Berbereitung um Mausschinung ere Bermessungen au Ort und Stelle mit Einschlich ber
Aussteinung eter sonstigen dauerhaften Grengermartung, für die Bergelssädigung bezu. Kertigstellung ber Ergangungstarte, sir die erforderlichen
Brecchnungs und Registerabeiten, soweit die
Grundsgenthümer nach den bestehenden Bestimmungen zur Eleferung bieser Materialien verpflichtet sind;

b für bie bei ber Bermeffung etwa erforderlichen Ermittelungen behufs Jeiftiellung einer genägenden Nebereinstimmung gwischen ber Karteutopie bes Stammituds und bem wirflichen Periistande im

Reibe u. bergl. m .:

e. für alle mit Ansführung ber bezüglichen Arbeiten verbundenen Anelagen, wie für Schriffwedfel, Reifelben, Arbeits- (Rettenzieber -) und Botenlagen, fün Inframente Beichennaterialien u. f. m.

löbne, jin Infrumente, Zeichenmaterialien u. f. m. §. 6. Uteber bie Alussibrung umsangreicher Bermessimmen, gur Aufnahme neu angelegter Gisendahmen, Ghaussen, Zeiche, Kanalle sam unter Genehmlgung ber
Regierung hon bem Ratasser-Kentreleun (Kreisslandumsser)
mit ben zur Veibringung ber Fortscheibungs-Waterialien
bereis Absemmen getroffen und hierbei eine bestombereis Absemmen getroffen und hierbei eine ben ben
Bestämmungen unter III und IV im §. 3 abweichenbe
Begablung bereinbort werben.

§ 7. Dat eine Berniessung wegen besonderer Schwierigkeiten der örtlichen Arbeiten over der zu übere Bordereitung bezw. für ibren Bofdig erforderlichen Ermittelungen und Berhandlungen, oder wegen der mit berleiben berdundenen, auf die Fortispreibung nicht beallichen befonderen Veilnungen einen Derartia aufer-

gewöhnlichen Zeitaufrand bebingt, daß die angemelfene kuntigdingung durch die bererffeiben Weichfrensige nicht erreicht wirte, so laun anser den Lepteren für den Webraufwautd aufmahmenerise noch eine mößige besonbere Entschödigung gerächt werben, deren Bemessung ber Entschödigung gerächt werben, deren Bemessung

1) wenn ber Ratafter Rentroleur (Rreisfandmeffer) bic auswärtigen Arbeiten perfonlich bewirft bat,

ein Tagegelberfat von neun Mart,

2) wenn biefe Arbeiten burch einen Sulfbarbeiter bes Ratafter-Kontroleurs (Kreislandmeffers) ausgeführt find, einen Tagegelberfan von f ech 6 Mart

jum Grunde gelegt werben tann.

§. 8. 1) Die Gate ber §§. 3 und 4 beziehen fich auf bie im gewöhnlichen Turnus von bem Ratafter-Rontroleur (Rreislandmeffer) ober beffen Bulfearbeitern

ausgeführten Bermeffungen.

Berursacht eine auf ben Antrag ber Belteligten fester und gu auberer Zeit bewirte Bermesing bem Rataster-Rontroleur (Arreisandemesser) erweislich einen besenberen Aufreant an Reisselsen voor Bestelsent, sewei und einen bestellt, sewei untspreudig, under vor Gefchipen ebenfalls eine besonderer Eutschaltenung gewährt werben, welche bemessen wirt, wenn die Unternung bes Ortee, in bessen Bezirt die zu vermessend Vraudführte liegen, vom Etationserte bes Katoster-Kontroleure (Kreislandemesser) unterfere beträgt:

a) über 2 bie 5 Rilometer, auf 4 Dart b) " 5 unt bie 10 4 " " " 6 n 10 " 15 ** d) " 15 . 20 14: 10 e) " 20 25 , 12 1. f) " 25 , 30 . 14

Bei weiteren Entjernungen steigt jede Stufe um je 5 Kilometer und die Kultichding für jede Stufe um je 2 Nart. Dei Entjernungen von 2 Miemeten ober weniger barf an besondere Entschäbigung nur ein Betrag von höchsliens 1 Mart für besondere Auslagen u. f. vo. bewilligt webben.

Die gleiche Entichäbigung ift auch für Vermessungen ... innerhalb bes Wohnortes bes Kataster-Kontroleurs (Kreislandmeffers) ober in ber jugebörigen Feldmart inläffig.

2) Wird bas Fuhrwert jur Ausführung ber Reife von ben bei ber Bermeffung Betheiligen geftellt, o tann für ben Aufrend an Reifeigiet nicht über ein Biertheil ber unter Ur. 1 bezeichneten Sate gewährtwerben.

Gestellen bir Betheiligten bod Aufmort entweber nur bir aureise ober nur für die Kindreise, so famien als besenberte Guischäugung sie bie Reitzekt und für die Kosten ber Rick, bezw. Zufeise zusammen höchstens brei Biertbeile der unter Pr., 1 bezeichneten. Sibe ansehilligt verben.

3) Raun ber Weg nach bem Orte, in bessen Begirt die Berneffung ausgustühren ist, auf ber Eiseigkafen, eber mit bem Dampsschiff zurüchgelezt berben, so batt bei besendere Entschädigung für Reiselosten und Reifezeit höchsen auf ein Biertheil bes betreffenben Sages unter Rr. 1 bemessen werben.

Rann ber Reifeweg nur dum Theil auf ber Gifenbahn ober mit bem Danuficbiff juruchengelegt werben, fo bleibt

vie vorgedachte Cruassigung auf ein Biertheil auf viejenige Lucte des betreffenden Says unter Pr. 1 dichrantt, welche sich aus dem Berhältnis der Lange des auf die Elizadahn der Dampsschiffschrt entfallemen Theiles des gaugen Reissunges ergiebt.

4) Merbem mehrere Vermessungen, welche auf ben Antrag ber Interessenten sessen auferhalt vos gewöhnlichen Turruns ber Fortschreibungsvermessungen bewersselleiligt werben nüssen, all einer und berselben Resistent ertebalt, so ist die Enstremung vom Entsindere Kreistenten und berselben betweise Antalier-Kontroleurs (Kreislandmessen) behuss Dessimmung bes judfissen höchsten Betrages ber beseuberen Entschäugung nach ber halben Kinge bes Resistenges den Ort ju Ort bis jur Rücktehr nach bem Stationsort zu bemessen.

Die banach eventuell festzusenene Entschäbigung ift auf Die einzelnen Bermeffungen angemoffen zu vertecilen

6) Die Bewilligung einer befonderen Entschädigung für Reifetoften und Reifezeit ift für die Aufmeffung von Boftandeveranderungen niemals, im Uebrigen aber

nur bann julaffig, wenn

a. der ausbrückliche Autrag der Betheiligten auf ichleunige Aussübrung der Berneisung außerhalb des gewöhnlichen Turnus der Kortschellungsbermessignen den den Betheiligten mündlich zu "Brechtell oder schriftlich gestellt nur alteunissig "Jonifatiet werden iht;

b. die Aussührung der Bermefjung im gelbe innerbalb längftens feche Wochen nach Anbringung bes Antrages ftattgefunden hat, und wenn c. eine bem Berthe ber Gesammtleiftung entsprechenbe Entschäbigung nicht schon burch bie Bebubrensabe allein erreicht wirb.

S. 9. Für die etwaige Bervollständigung der von den Grundeigenthimern beigebrachten Fortscheibungsvermessungs Materialien ist ein entsprechender Abeil der Gebübren biese Tarifs nach Mafgabe der statt-

gehabten Dubewaltungen zu bewilligen.

Muß wegen eingefretener hinkernisse ober auf ben Antag ber Betheiligten eine dem Kataster-Kontroleur (Kreislandmesser) übertragene und von ihm vorbereitete ober bezounene Berniessungsarbeit unterbleiben ober abgebrechen werten, so lann dem Kataster-Kontroleur (Kreislandmesser) neben dem Gebühren sir die wirtlich zeiesstete Arbeit auch eine mäßige Castschalbung sir ben entständenen Zeitorkstig ungebiligt werten.

3. 10. Der Regierung bleibt überlaffen, gum Aubalt für eic fälle, in benen es einer Zerlegung ber Saler bes gegenwärtigen Tarifs für einzelne Theile ber Fortschreibungs Bernessungs bedarf, eine Untervertheilung ber Sos zu bereirfen und allgemein selt-

guitellen.

§. 11. Die Arbeiten behufe Anferigaung neuer Grundsseuerbicher z. aus Anlag unstaffenber Beranterungen bes Besigstandes innerhalb eines Gemeinbe-, selbssitäubigen Gutes oder Grundsseuer-Grebeungsbegirfs werben nach besondern Bestimmungen begabit.

Berlin, ben 15. Muguft 1876.

Der Finang . Minifter. 3. Auftr. [gez.] Rhobe.

379. Durchiconitto Berechnung über bie Martipreise au ben Garnisonsorten in bem Regierungs-Bezirt Caffel fur ben Mouat August 1876.

						urc			tt	8 .								
Bezeichnung	10:11	a. für 100 Kilogramm. b. für 1 Rilogramm.																
der Markt-Orte.	Beigen.	Roggen.	Berfte.	Bafer.	Erbfen (Belbe.)	Spetfe- Bohnen (weiße.)	Linfen.	Rarteffeln	€ trob	₽cu.	Rinbfletich	Schweine- fleifc.	Ratbffeifc	Dammel- feefic.	Sped, geräuchert.	Eş.	60 G	510
6.70	# 1	# 4	A 3	# 3	A s	.# A	# 4	# 4	4 3	# 3	4 3	at A	# 3	# 3	# 3	A 4	4	
Caffel Briplar	21 61 21 13	16:75		18 20	27.76	35 ~~	33 50	6 13	9 06		1.15	1 25	- 80	1-	2 -	2 -	3 2	the Contra
Buiba	20 48 21 31 22 75	16 65	17/40		48 -	23 23 23 72 27	21 65 48 — 39 —	8 82 7 — 6 85	7.88			1 60	1 11	1 01 1 11 1 15	2 06		3	4.50
Bofgeismar Darburg .	21 50 23 75	18 50 18 —	18 — 17 50	19 - 19 50	18-	22 - 25 -	24 41	6 40 9 25	7-	9 -	1:20	1 30	90	1 16 1 15	1 99	2 50	3	1
Rotenburg	22 42	18,25	18 75	18 66	28 -	27	36 50	7-	9 -	9 -	1,20	130	50	11-	2 -	2 20	2	7
Summa . Durchichnitts-	174 95	140 70	141 08		212 23		275 40		67 47	69 02	9 96	11.08	6 67	8 85	15 89	18 34	25	1
betrag .	21 87	17:59	17 63	18 39	26.53	26 47	34 42	7 25	8 43	8 63	1 23	1 38	- 83	1 11	1 99	2 29	3	

580. In Bebra und in Bergen, Regierungsbegirt Caffel, werben am 1. October b. 3. bei ben Postanstatten bafelbit Telegraphen Betriebsstellen mit beschrönkten Taaesbienst in Wirffantleit treten.

Caffel, ben 19. Geptember 1876.

Der Raiferliche Derrefteiterter Riefen.
3n Salmünster und Sontra, Regierungsbezirt Cassel, wird am 1. October b. 3. bei ben Boffamtern baseblieft eine Telegraphen Anflalf mit besterntlich acaesbients in Buffamteit treten.

Caffel, ben 14, Geptember 1876.

Der Kaiferliche Ober Postwierter Riefen. Bekanntmachungen der Unterbehören. 592. Für die Geschwisse Weiterberichen. Elijabeth Kaspar aus Retterede ist nun Ertheilung eines Resiepasses werde Ausbanderung nach Nordamerika baher nachgesuch weren.

Bigenhaufen, ben 16. Ceptember 1876.

Der Königliche Vanbralh Bernftein.

888. Konrad Heinzerling aus Wichte, 19 Jahre alt, hat um entlassung aus bem Unterschaner-Berbanbe zweds Auswamberung nach Rotbameria nachgefucht.

Melfungen, ben 15. Geptember 1876.

Der Königl, Landrath Fride, D. Richthofen.

Set Vehnsteinardriter Ichannen Filch der Er ju fürftenhagen beolifichtigt auf zem ihm jugebörigen, in der Gemeinde Fürstenhagen belegenen Grundflüde Karte G. 20. 19 Are 71 DRT. einen Prennefen um Brennen von Gehnfein nur Sall anutecen.

Us toire bies gemäß ber Berfdrift im §. 17 ber Generbe-Trenung vom 21. Juni 1809 unter ben Anfigen befaunt gemacht, daß erhalge Einwenbungen agen bie Anfage, über welche bie Zeichunng z. bahier vorliegt, innerhalb 14 Tagen, vom Tage belete Einrückung an gerechnet. bahier aunsbrüngen fin.

Bigenhaufen, ben 15. September 1876.

Der Königliche Lauteralt Bernstein.

88.3 Die Urflifte berienigen Personen vos Kreifes
Domberg, welche im Jahre 1877 zu Geschwerenen
berusen werben fonnen, wird vom 1. 1. Mis, an in
meinem Geschäftstotale zu Jedermanns Einsicht offen

Etwaige Einwendungen gegen biese Liste muffen binnen acht Tagen, von beren Anstegung an gerechnet, bei mir zu Protofoss angemelbet werben.

homberg, ben 15. September 1876.

Der Ronigliche Cantrath.

Bacanger
388. Die Pfarrstelle ju Mengsberg in ber Elasse Trebsa ist in Folge Ablebens ihres bisherigen Inhabers bacant gewerben.

Geeignete Bewerber um bieselbe haben ihre Welbungsgesuche, unter Beisigung eines Zeugnisse ihres Classen-Borstandes, binnen vier Wochen babier einzureichen. Cassel, ben 9. Sentember 1876.

Agl. Confiftorium für ben Reg. Beg. Caffel. 587. Die erfte (Anaben-) Lehrerstelle ju Aunoncburg, mit einem Gintommen von 1200 Mart neben freier Bohnung und heizmaterial, ist vom 1. October b. 3. an erlebigt. Bewerber um bieselbe wollen ihre Gestuche binnen 14 Tagen bei dem herrn gandbechanten Raller baselbst einreichen.

Mirchain, ben 15. Geptember 1876.

Der Königliche Lanvrath Robbe. 888. Die Schulftelle zu Geismar, mit welcher neben freier Bohnung und Fenerung ein Jahrebeinfommen von 900 Mart verbinden ist, wird vom Isten Schefer b. 3. ab vozunt.

Bewerber um dieselbe wollen ihre bespalbigen mit ben erserteitigen Zeugnissen verschenen Gesuche binnen brei Wochen bei bem Volal Schulinspector, herrn Pharrer Kennel in Gelsinar, ober bei bem litterzeichneten einreichen. Ariblar, ben 14. Serbenmber 1876.

Der Vantralt v. Eichwege,
389 Bewerber um bie erfebigte Schufftelle gu
Greben au wollen ihre mit ben erfebreftichen Zeugniffen verfehnen Mchungsgesuch binnen brei Wochen
an ben Velal-Schul-Inspecter, Derru Pfarrer Aubolf
gu Grebenau, eber anher abgeben.

Melfungen, ben 16. Geptember 1876.

Der Königl, Yandrath Frbr. v. Richthofen.

590 Durch von Ableben des Leberes Dessan in gu Alteumittlan ift die dassige erste tatsplissed Schulftelle, mit welcher ein jährliches Gintommen von 280 Tht. neben freier Wohnung und Feuerung verdunden ist, erledigt.

Gerignete Bewerter um biefe Schufftelle werben biemit aufgeforert, ihre besbalbigen Gesiche mit ben nötigen Seugniffen innerhalb brei 280 oben entweber bahier ober bei bem Königlichen Lefal. Schulmert bahier ober bei bem Königlichen Lefal. Schulmerten, herrn Kaplan Zimmer in Somborn, einunreichen.

Gelnhaufen, ben 14. Geptember 1876.

Der Königliche Lanbrath Trett.

flabtifder und Gemeinbe- Beborben. Die Beftimmungen bes Musichreibene bee vorbinnigen turbeffifden Staate - Dinifteriums vom 26 Juni 1829 über bie Abgabe von f. g. Arei Gremplaren an tie Bibliotheten merben, mas bie Vanbed-Bibliothet ju Caffel betrifft, in neuerer Beit vielfach nicht befolgt. 3ch febe mich baber veranlaft. baranf aufmertfam gn machen, bag bon allen in ben jum Regierungsbegirt Cuffel gehörigen Theilen bes ehemaligen Anrftaates gebrudten Buchern und anberen fleineren Edriften, beren Berfaffer ober Berleger innerhalb bes bezeichneten Gebiete ale preugifche Ctaateburger ibr Domicil baben, burch bie Berlagebanblung. ober in beren Ermangelung burch bie Buchbruderei, bimen feche Monaten feit bem öffentlichen Ericheinen ber Edrift (ober bee betreffenben Theiles, ober ihrer nenen Auflage) bei Dieibung einer polizeilichen Gelbbufe ein Brei-Gremplar an bie Panbes. Bibliothef zu Caffel abgeliefert merben muß.

Gaffel, ben 15. Ceptember 1876.

Der Panbes-Director v. Bifcoffebaufen.

Sonftige B. fauntmachungen.

Der Baterlanbifche Franen-Berein in Gaffel hat bereite feit 3ahr und Tag bie Rrantenpflege fowehl in Privatbaufern ale auch im Bereich ber Armen-Berwaltung burch erprobte freiwillige Rrantenpflegerinnen ju beforgen unternommen,

Dabchen und Frauen, Die fich Die Rraft gu biefem Berufe gutrauen, lagt er unter ben nachfolgenben Be-

bingungen auf feine Reften ausbilben.

Melbungen ju bicfem Lehr-Rurjue find unter Beifügung

1) bes Beimathicheines,

2) bes letten Impficheines,

3) ber fdriftlichen Benehmigung von Bater, Mutter, Bermunt, eber Chemaimes,

bei Frau Buftigrath Bupfelt (obere Ronigstrage Rr. 27 II.) angubringen.

Caffel, ben 3. August 1876.

Der Borftan't bee Breig-Bereine bee Baterlanbifden Frauen . Bereins.

Medingung in

für bie Aninabme in ben Krantempflegerinnen-Vebrturius.

1) Marchen und Granen werden ju tem Lebrturius angelaffen, fobalt fie von bem virigirenten Argte ber Unftalt für gefunt und tauglich erflart worben finb.

2) Die Dauer bee lehrfurfus bangt von ben Gort. fdritten ber Bernenben ab.

3) Die Lernenben erhalten ben Unterricht frei und fo lange, bie fie com birigirenten Argte für fertig ausgebildet erachtet werben.

4) Babrent riefer Beit wohnen fie in ber Unitalt, und fint ju allen Dienitleiftungen verpflichtet, welche von ben in berfelben angestellten Barterinnen nach ber für fie bestehenben Dieuft - Unweifung geferbert werben tonnen.

5) Bur bie nothige Unterfleibung und Leibwafche haben fie felbft gu forgen. Bett und Bettwaiche werben ihnen von ber Auftalt geliefert. Oberfleidung liefert ber Berein, jeboch erft nach

Beendigung ber Brebegeit.

6) Gie erhalten vollständige freie Betoftigung nach bem fur bie angestellten Barterinnen geltenben Speife - Reglement und 1 Thaler Tafchengelb wochentlich praemmerando.

7) Rach beenvigtem Lehrturfus haben fich bie Vernenten auf Berlangen bee Berftantes einer Bra-

fung zu unterzieben.

8) Die Roften ber Inebilvung einschließlich berjeuigen ber Brufung tragt ber Berein.

9) Dagegen fint rie Unsgebilbeten verpflichtet, nach

Beentigung bee Lehrfurfus noch langere Beit,

und gwar minteftens brei Jahre bem Berein nuter ben unter Rr. 10 aufgeführten Bebingungen Dienfte ale Rrantenpflegerinnen gu leiften, und in Kriegezeiten fich in Kriege - Lagarethen fomobl bier ale and an jebem Orte, mo ber Borftanb ce fur nothig balt, fich berwenten ju laffen. Berweigerung ober einfache Richterfüllung biefer Bflichten ohne triftigen Grund bat ben Erfat fammtlicher burch bie Anebitbung, Brufung und praftifche lebung ber Pfiegerinnen bem Bereine entftanbenen Roften gur Folge.

10) Die ausgebildeten Pflegerinnen erhalten nach freier Bergbrebung mit bent Borftanbe ale Entgelb für ibre Dienfte entfprechenben Pobn, ber im erften 3abre minteftene 15 Mart menatlich betragt, und je nach ben Umftanben in ben fpateren Jahren bis ju 21 Darf und mehr monatlich fteigt, außerbem aber freie Wohnung, Roft, Bafche und Oberfleibung.

11) Für bie Bilbung einer Altere - Berforgungetaffe ift ber erfte Grunt gelegt.

Caffel, ben 3. Anguft 1876.

Der Borftant bee Bweig-Bereine bee Baterlanbifden Franen - Bereine, Gection für Arantenpflege.

Mittwech den I Detober t. 3. Bormittage 10 Uhr, findet im Gafthaufe "gur Boffnung" ju Gelubaufen eine General. Berfammlung ber Mitalieber ber Sangner Bfarr Bitwentaffe ftatt. Gegenftanbe ber Berathung:

1) Geftstellung ber Beitrage ber Mitglieber unb

ber Bitwenpenfion;

2) Emenbirung ber SS. 8 nnt 14 ber Statuten. Banan, ben 21. September 1876. Die Direction ber Bfarr - Biliven- u. Balfentaffe.

Verfonal : Chronit

Der Regierunge Affeffor Det ju Caffel ift gum Regierungs - Rath crnannt worben.

Der Ratafter . Supernumerar Gotjes in Friglar ift an Stelle bes berfterbenen Areis . Banbmeffere Renm einftweilen mit Ansführung ber Fortidreibungs. Meffungen im Rreife Friglar beauftragt werben.

Der vormalige Ober . Lagarethgehülfe 3ob. Friebr. Wilhelm Biebl vom 3. beffifc. 3nf.-Regim. Dr. 83 ift jum Schupmann bei ber Ronigliden Polizei . Berwaltung in Gaffel beftellt worben.

Der Befiter ber Edwanen - Apothete ju Berefelb. Apotheter Beder, ift gefterben und ber approbirte Apotheter Mugnit Seibel ane Mellereborf mit ber Bermaltung berfelben beauftragt morben,

Giergu ale Beilage ter Deffentliche Angeiger Rr. 76

(Infertionegebubren jur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichepfennige. - Belagebiatter für 1 unt 4 Begen 5, une für I und 1 Bogen 10 Reichapfennige.) R. bigirt bei Reniglider Regierung.

Umtsblatt

der Königlichen Regierung ju Caffel,

Nº 47.

Ausgegeben Connabend ben 30. Geptember

1876.

Betanntmachungen ber Centralbeborben.

Muf Grunt bes §. 28 bes Regulative über Musbilbung, Brufung und Unftellung fur bie unteren Stellen bee Forftbienftes in Berbinbung mit bem Dilitairbienfte im Jagerforps vom 8. Januar 1873 merben megen Ueberfüllung ber Umparterliften bei ben Roniglichen Regierungen zu Danzig, Botsbam, Frantsurt, Stettin, Stralsund, Breslau, Liegnis, Magbeburg, Merseburg, Ersurt, Schleswig und Edln und bei ber Roniglichen Finang Direction ju Sannover bie auf Beiteres neue Notirungen forftverforgungsberechtigter Bager ber Rlaffe Al infoweit ausgeschloffen, baß bei ben genannten Beborben nur bie Dielbungen folcher im laufenben Ralenberjahre ben Forftverforgungeichein erhaltenben Jager angenommen werben burfen, welche in bem Begirte berjenigen ber vorgenannten Beborben, bei welchen fie fich melben, jur Beit bes Empfanges bes Forftverforgungefcheines im Roniglichen Forftvienite bereits beschäftigt finb.

Dagegen ift gegenwärtig die Bahl ber Anwärter febr gering in ben Regierungsbegirten Arnsberg, Caffel, Biesbaben, Cobleng, Duffelborf und Nachen.

Berlin, ben 18. Geptember 1876.

Der Finang-Minister. 3. A. Hagen. Spie der heute in Gegenwart eines Rotars sprämien-Amleihe vom Jahre 1856 sind die 48 Serien

9tr. 34, 68, 143, 153, 291, 349, 352, 360, 374, 381, 402, 419, 423, 494, 513, 577, 580, 583, 615, 621, 623, 668, 688, 793, 812, 988, 995, 1055, 1063, 1075, 1097, 1100, 1108, 1129, 1139, 1182, 1231, 1238, 1242, 1264, 1353, 1369, 1378, 1405, 1414, 1463, 1497, 1498,

gezogen worben.

Die Besser zu biesen Serien gehörigen 4800 Stid.
Schulbverschreibungen werten aufgelordert, den Prämienbetrag von 345 Wart sir jede Schulbverschreibung
vom 1. April 1877 ab täglich, mit Ausschlüß der
Sonn- und Heistage und der zu den Kassen-Recissonen
nölisigen Zeit in den Bermittagsstunden den 9 bis
1 Uhr bei der Staatsschulben-Kilgungsfasse und Brügender
Lamienstrage Rr. 94 gegen Quittung und Rückgade
der Schulbverschreibungen mit den dagu gehörigen
Koupons Ser. Ill Rr. 6 bis 8 sider die Jahren den
Inhalte der Schulbverschreibungen unentgeltsich abzulieten sind, au erbeben.

Die Bramien tonnen auch bei ben Roniglichen

Regierungs-Hamptoffen, sowie bei ben Bezirts-Hamptoffen in Hannoere, Dsmachtiff um Valneturg und der Kreistassen. In Grundsurt a/M. in Empfang genommen vorrben. Ju biesem Jweck sind die Erhalberschreibengen nehst Coupons und Lasone einer beiser Kristen vom 1. März 1877 ab einzureiden, welche sie der Catasschulten - Lügungsstessen vorliegen, welche sie der folgter Heitstessen und nach erfolgter Heitstellung die Aussahlung vom 1. April 1877 ab zu der Gegent bat.

Der Betrag ber etwa fehlenden Coupons wird bon ber Pramie gurudbehalten. Formulare zu ben Duittungen werden von ben gebachten Kaffen unentgeltlich

verabfolgt.

Die Staatsichulben-Eligungstaffe tann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber Schulbverschreibungen über bie Pramienzahlungen nicht einlaffen.

Bon ben bereits fruber verlooften und gefunbigten Serien und awar:

aus ber erften Berloofung (1856)

pon Ser. 1328.

aus ber achten Berloofung (1863) von Ser. 1402.

aus ber zehnten Berloofung (1865) pon Ber. 870.

aus ber elften Berloofung (1866) von Ser. 1114.

aus ber breigehnten Berloofung (1868)

von Ser. 265 und 1323.

von Ser. 787 und 1217.

aus ber fünfzehnten Berloofung (1870)

von Ser. 1020, 1056 und 1482, aus ber sechszehnten Berloofung (1871)

von Ser. 916.

aus ber fiebenzehnten Berloofung (1872) von Ser. 111. 227. 336. 523. 664. 745. 778.

795, 808, 887, 933, 1070, 1163, 1321, 1392, 1433, 1438, 1449 unb 1468.

aus ber adjtejnten Bertoofung (1873) ben Ser. 84. 119. 120. 168. 190. 299. 237. 276. 304. 320. 395. 430. 434. 471. 479. 549. 573. 606. 630. 633. 639. 718. 727. 861. 878. 880. 912. 950. 1021. 1040. 1043. 1062. 1068. 1136. 1250. 1260. 1261.

aus ber neunzehnten Berloofung (1874)

von Ser, 27, 78, 87, 156, 199, 232, 266, 337, 368, 393, 445, 756, 807, 974, 998,

1023, 1076, 1115, 1128, 1188, 1198, 1257 unb 1409,

aus ber zwanzigften Berloofung (1875)

ben Ser. 6, 10, 20, 24, 38, 56, 92, 93, 132, 137, 150, 175, 206, 216, 248, 249, 253, 314, 341, 355, 409, 431, 441, 518, 546, 566, 614, 631, 653, 671, 767, 798, 818, 892, 913, 990, 1018, 1026, 1047, 1083, 1103, 1147, 1283, 1386, 1387, 1425,

1436 unb 1451.
auß ber cinimbybengighen Berleofung (1876)
ben Ser 4. 129. 154. 252. 308. 331. 350, 454.
461. 525. 588. 595. 820. 860. 982.
1025. 1130. 1140. 1172. 1180. 1223.
1245. 1347. 1452 unb 1486.

find viele Schuldverschreibungen bis jest noch nicht realistrt; es werben baber bie Inhaber berfelben jur Bermeibung weitern Binsverluftes an bie balbige Erbebung ihrer Rapitalien hierburch von Renem erimeert.

Berlin, ben 15. September 1876.

Danptverwaltung ber Staats Schieben. Bekanntmachungen ber Oberbeborten.

396. Dir beingen hiemit jur öffentlichen Kenntnis, bag burch vie am 9. b. Mit. in Frantsirt a. Dr. vor Notar und Seagen stattgebabte Andeconing für bie weimbereifiglie Rüchzischlungsrate bes ber früheren Zaunus-Gisenbah. Gesellschaft untern 30. Juni 1844 aufgenommenn 3; procentigen Ausbera von 500,000 ft. im 24 Gultenfaße folgende Rummern bestimmt worben sind:

Lie. A. Stild à 1000 fl. Rr. 2, 18, 20, 122, 163, 188 und 193.

Lit. B. Shid à 500 fl. Nr. 10, 27, 84, 89, 122, 127, 191, 240 u. 266.

Lit. C. Stild à 250 ft.

Rr. 8, 28, 36, 55, 62, 182, 192, 196, 198, 237, 259 und 271,

und daß weiter für die vierzehnte Michablumzskate des unterm 30. Imi 1862 aufgenommenen 4 procentigen Anlebens dan 1,200,000 fl. Bereinsenfinge, von welchem Obligationen im Werthe von 6002,000 fl. emittirt vorben sind, sfogende Aummeren:

Lit. A Stüd à 1000 fl.

Nr. 177, 192 und 297.

1. 11. B. Stied i 500 fl. 98r. 7, 118, 121, 296, 343 und 545

bestimmt werden sind.
Die Einschlung der verstehend bezeichneten Obligationen beider Anschen, bei welchen die dazu gehörigen
Zmescundens mit abgeliesert werden müssen, sinde Eude
December d. 3. bei unstere Hampfalse bier um außerbem am 31. December d. 3. bei der Stationstalle zu
Frantfurt a. D. mittell Bachsung stat. 3m Balle
höttere Einschlung verben Jinsen sier bei delt vom
1. Januar 1877 ab nicht mehr verzästet.

Schlieflich machen wir befannt, bag bon ben in ben vorhergebenben Jahren ansgelooften Obligationen noch folgenbe zur Einziehung ruchtanbig find: 1) Mus ber Berloofung vom 3ahre 1873: Lit. A. Rr. 203 à 1000 ff.

bit. B. Rr. 304 à 500 ff. bes 4 procentigen

2) Mus ber Berloofung vom Jahre 1874:

a. Lit B Rr. 167 a 500 fl. bes 34procentigen Anlebens.

b. Lit. A Nr. 90 und 135 à 1000 fl. Lit B. Nr. 52 à 500 fl. des 4 procentigen

Unlehens.

3) Mus ber Berloofung bom Jahre 1875:

a. Lit. A. Mr. 165 a 1000 fl.

Lit. B. Rr. 197 à 500 fl. des 31 procentigen Anlebens.

b. Lit. B. Rr. 203 und 237 a 500 ft. bee

Biebbaben, ben 16. Geptember 1876.

Königliche Eisenbahn Directton. Im 1. October er, werden direct Billets IV. Wagenelasse sir der Verfehr von und nach Enstelle ind und von Eichwege via Bedra jum Prisse von 2 Mart andsgerden.

Elberfelb, ben 22. September 1876.

Anigliche Etsenbas n. Direction.
Bekanntwachungen der Unterbehörden.
S98. Für Georg Ambrofins Arnbt aus Notenburg, 20 Jahre alt, ist im Entlassung aus bem bles feitigen Unterspanen Berkanbe bebugs Answenterung

nach Rorbamerita nachgefucht worben. Rotenburg, ben 23. September 1876.

Der Rönigliche Landrath Schang. gur Schachten ift um Ertheilung eines Reifepaffes gur Reife nach Emerita nachgefucht voorben.

Dofgetemar, ben 22. September 1876.

Der Agl. Landrath Graf v. Bofabowsti-Behner. Bueangen.

800. Die Pfarrfielle zu Dengeberg in ber Claffe Trepfa ift in Folge Ablebene ihres bieberigen Inbabers vacant geworben,

Gefignete Bewerber um bieselbe haben ihre Melsvangsgefuche, unter Beifägung eines Zengnisses ihres Classen-Vortandes, binnen vier Wochen babier einzureichen. Cassel, den 9. September 1876.

Rgl. Confisterinm für ben Reg.-Beg. Caffel.

Schufftelle in Reubof vacant.

Benerber um biefelbe werben aufgeferdert, "ihre Melbungsgefuche mit ben notifigen Zougniffen binnen bier Wochen miber voer bei bem Volatischul-Inspector, herrn Inspector Rollmann sier einzureichen.

Rulba, ben 20. September 1876.

Der Köfigliche Lantrath Cornelius.

Betwerber um bie neggegeindete falle Schalflelle zu Beblieben, mit welcher ein Jahren-Arm den 300 Mart nebli einer Entifchbigung sir Webmung umd Feuerung von 270 Wart berbunden ist, wollen ihre bestalbigen Gelude mit ben uebtigen Zeugnisse verfeben balvigft bei bem Unterzeichneten ober bei hern Bfarrer Schirmer gu Kirchbiltmold einzeichen. "Caffel ben 20. September 1876.

Der Abnigtiche Landrath Bebrauch.

Die meugegrunder sweite Schulftelle in Abbach foll alebald jur Befchung tommen.

Beworber gu berfelben wollen fich, unter Beifagung ihrer Bapiere, bis jum 10. October or. bei bem Colai-Bapiel Bafpector, Bertn Pfavrer Bog ba'd hier, melben.

Gomaltalben, ben 23. Geptember 1876.

Soniglicher Bentrath. Genifft von Pitfach.

Genigliche Bentration bei Erkebige, mit einem competenzunfigen Eintommen von 840. Mart aleben freier Mohamm und Feuerung verfundene von angelische Gebultelle zu Na er ein der of fwollen lieber mit ben verseschiebenen Jengmiffen verfestenen Melbungsgeluche beiten wie Bechen mit ben Gentration und Martine ihrer Weben aus dem Gebutorfinde zu Martine borfig ababen der bei mitrasiichneten Landwickle einreichen.

Bofgelemar, ben 23. September 1876.

Der Fall Landricht (Swof v. Possab oin est. Mehrer. 1868 Berkeber im die nit dem 1. Deltoder d. 3. Jur Eteolyung Tommende, mit einem Jahres-Kintommen von 1840 Mort, weben freier Wehrung imd 90 Warf für Jeurung derbundene Lehrerfielle zu Ersen hoben ihre mit den nöhigen Jengniffen verspiehen Mehrungs-Frieder ible Jum 12. Deteder d. 3. der ihrem Königl. Schalvorspande dom die frei, per Abresse die interzähänkener Landrichten.

isosjeisunar, bein 25. Septenber 1876. Der Rönigl. Sambrath. 3. B. Wisser, Ser. Secret. 1806. Borerber im bie neu gegeninbete gweite Schullfelle in Wach en bir den jinit welcher ein Gienft-Echnominen von 840 Wark neben freier fenn erbaieter) Wohntag into Thenering, bethünden ift, woffen ibre Wohntag into Thenering, bethünden ift, woffen ibre

Gofude balbigft bei bem Schilberftanb einreithen. Bunan, ben 23. September 1876.

GO7 Bewerber im die erfedigte Lehrerfelle gu Bifcofferobe wolfen ihre mit den erfederfelle gu Bengniffen verschenen Weldungsgeschafe dimmen drei Bechen an Herrn Metropolitan Lieunt. Klemme in Spangenberg eber anher abgeben.

Detfungen, ben 26. September 1876.

Der Königl. Canbrach Febr. v. Richthofen. 608 Durch die Ertheitung ber nachgesuchten Dienstentlässigung der probisorischen Lebrers Beber zu Oberreichenbach ist die basige ebangelissbe-Echalkelle erfeigt.

Gelgnet: Benecker um beiet: Settle, buit welcher when refer: Bohung sind Benering bei Höfeliche Diensteinen Bohung um den Benering bei Höfeliche Diensteinlemmen von 780 Mart verbünden: ist, werden aufgefordert, ihre Meldungsgesiche mit den erforderlichen Zeugniffen an den Volal-Schul-Auspeelen, deren Pharte Gune zu Unterrechenbach, oder an den Königlichen Zandraft bei nie ne bier Wochen eingeriechen.

Belnhaufen, ben 20. September 1876. Der Königliche Lanbrath. 3. B. Robler. - Oden 1. Al. Mind of ift obe "Grette Giese bet Oderand Dieffication der nichtigken Antangenicht, winni-'eine jahrliche Nemuneration von 900 Mart verbanden, andermoet zu befegen. Gefegiebe Beworker, woelse das Cramen als "Kubla" umd Lininkal "Protofolisiskre beflanden haben, wollen "fich bei dem unterzeichneten Secretariat meben.

Rinteln, ben 23. September 1876.

Das Serre lavia i Königlichen Anttsperichts.

Bei vem Peligen Königlichen Anttspericht.
Ib. October er. bie Büreungschüften Steic init seiner Schriften Remniteration von 1900 Mart vacant. Bewerber wolfen ihre Gefiede unter Vorlage ihrer Attelle bei den Unterklöchnen einreckten.

Drb, ben 22. September 1876.

Rönigl. Amts . Gerichts / Secretariat. Siller. 611. Die mit einem Diensteinkommen som 750 Mart voronnbene fortigenspiemer . Stelle in der Gemeinde Langen (elbold in etrolat.

Bewerber ber Jagerflaffe II begm. I wollen fich unter Borlage ihrer Brugniffe bei ber unterzeichneten

Ortebeborbe perfottlich metven.

Langenfelbelb, ben'22. Geptember 1876.

Der Bürgermeifter Lehr. Befauntmachungen emmuniatflandifcher, fidbrifcher und Gemeinbe Beborben.

612. In Gemäßheit ber Borjobrift bes §. 21 bes Gefes vom 26. December 1869, die Vandskreditelle und die Verlage der Vender 1869, die Vandskreditelle und die Verlage der Vendeskredithisse in die Verlage der Vendeskredithisse für des Verhaunssauf 1875, nacht wei verlage der Vendeskredithisse für des Verhaunssauf 1875, nacht wei verlage der Vendeskredithisse in der Vendes

A. über bie in febem Monat bes Jahres 1875 nachgefuchten, bewilligten und ausgezahlten Dorleben,
jowie ausgegebenen Schuldverschreibungen ber

Unftalt,

B. über bie ju Ente bes Rechnungsjahres 1874 verbliebenen und über bie im Jahre 1875 neu ausgeliebenen und jurudbezahlten Darleben berfelben biermit zur öffentlichen Renntnis gebracht.

Caffel, ben 16. September 1876.

Die Otrection ber Lanbestrebitaffe. Saunier. Sei der am gefrigen Toge flottgesichten Bertoofung ber für das taufende Jahr zur Müchablung zu beingenbein Partial-Obligationen des flödlichen Antebens dem 1. Mal i ISO (ad 30000 Tolie.) find

bon Lie A. bie Rr. 2 und 101 à 100 Thr. , Lit, B. bie Rr. 140 und 192 à 50 Thr.

gezogen worden, beren Rudgahlung auf ben 31ften December 1876 beftinnnt worden ift.

Die Inhaber Diefer Partial - Obligationen worden bervon mit dem Benterten in Kenntnis geset, daß die Berginsung der verlooften Obligationen am Issten December d. 3. aufhört und die Ruchachlung durch die

ble Berginfung ber verlooften Obligationen am Ilfein December d. 3. auffört und die Rückgabung burch ble biefige Kämmerei-Kaffe gegen Rückgabe ber Obligationen und der dag gefrigen Jinksoupenst und Talons erfolgt. Bocknibein, den 27. September 1876.

Der Birgermeister Temme.

et Outgetmentet & em me.

614. Bei ber am heutigen Tage burch ven Stadtrath vorgenommenn Berlogiung find von den ausgegebenen städtischen Obligationen vom Jahre 1866 jur Einlöjung bestimmt worden:

Lit. A. Mr. 19. 222. 310. 326.

C. , 746.

Diese Dbligationen werben hiermit gefündigt und bie Insaber berselben aufgesovert, Kapital mit ben bis 31. Januar I. 3. Laufenden Jississ gegen Rödigaber Schulbverschreibungen nebst Jissis Abschütten und Zalons am 1. Jedruar I. 3. bei ber Stadtlämmerei dabier in Euwspang zu nehmen.

Reftanten: pro 1 1872 C. 773.

" 1 1875 B. 442. C. 733. 791.

" ½ 1876 В. 487.

Marburg ben 21. Februar 1876. Der Ober-Bürgermeifter Rubolpb.

Berfonal . Chronif.

Der Bauinspector Bagner ju Wigenhausen tritt vom 1. October b. 3. ab in ben Rugestant. Die Gefchäfte bessehen werben von bem Bauinspector Arend ju Eschwege mitverseben werben.

Der Katafter - Affiftent Bertheim zu Caffel ift vom 1. f. Mts. ab wiberruflich zum Katafter-Controleur

für das Katasteramt Wehlau bestellt und ber Kataster-Supernumerar Degen hardt widerruflich jum Kataster-Afsistenten bei ber Königlichen

Regierung zu Cassel bestellt worben. Bom 15. September I. 3. ab ist der Bürgermeister Georg Bar zu Zwesten zum Standesbeamten und das Gemeinderathsglied Adam Schröder daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesantsbezief Zwesten dessellt worden.

Der Militairanwarter Seinrich Theodor Ferdinand Lift aus Rummelsburg ift jum Aufseher bei ben Königlichen Strafanftalten bier ernannt worben.

Berfest, ohne Kenberung des Annts-Charalters, wurden: Reviersoffere, Oberforfter- Cambidat Gundel von del von der von der Reviersoffere, jett Förlterstelle Rauten hausen, Obl. Retenburgs-Oft, auf die bisherige Körfternunnes Reviersöfferfreste Grosalnnerde, welche ebenzo, wie die bisherige Försterstelle Helfal. mit dem Isten October d. 3. von der Oberförsteret Wettebreite abgemeigt und der Derförsteret Wettebreite abgemeigt und der Oberförsteret Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite der Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite der Wettebreite der Wettebreite abgemeigt und der Wettebreite der Wette

Revierförster Reufchafer von ber bieberigen Revierförster nunmehrigen Försterstelle Salbemart, Oberförsterei Allenborf (feither Dunbelsbaufen), auf bie vom 1. October b. 3. ab neu eingerichtete Revierförsterstelle hunbelshaufen - Gub;

Forfter Chille von Buftenfachfen, Obf. Batten, nach Rautenhaufen, Obf. Rotenburg - Oft.

Förster Rober von Althattenborf, Obf. Reutirchen, nach Buftenjachfen, Obf. Batten,

Förster Dorr von Belja, Obf. Rottebreite, nach

Förster Grummann von Rammerbach, Obf. Allen-

borf, nach Salbemart, in bemfelben Revier, Forfter Lenn von Altenftein, Obf. Allenborf, nach

Dberrieben Dft, in bemfelben Revier, Forfter Frabrich ben Ellershaufen, Obf. Allen-

borf, nach Altenftein, in bemfelben Revier, Forfter Gorde von Bochhaus, Obf. Allenborf,

nach Sooben, in bemfelben Revier, Forfter Leben von Lohne, Obf. Friblar, nach

Carlehafen, in ber gleichnamigen Oberforfterei, Borfter Schifor owell von Geismar, Obf. Friplar,

nach Oberzell I Gub, Obf. Sterbfrit, mit bem Bohnfit im Förfter Ctabliffement bei Wottgers.

Alle Förster auf Brobe find angestellt bie Forstversorgungs Ammarter: Jager (Geft.) Lemte ju Beismar, Dbs. Friglar, und Jager Liefgelbt ju Lohne, Dbs. Friglar.

Die intermistische Berwaltung ber Revierförsterstelle zu Harmer, Obs. Niederfaldach, ist bem Oberförster-Candibaten Dobel und die Försterfelle Setein berg, Obs. Migenhaufen, ist dem Förster Stalltnecht zu Wroßalmerobe, mit Belastung seines Wohnsies baselbift, übertragen werden.

Definitiv ernannt wurde der bieberige Forfter auf Brobe, Anaad ju Rommers, Obl. Reubof.

Entlassen ift auf eigenen Antrag, behuss des Uebertritts in Privatbienst, der Förster Lübers zu St. Ottilien (für Eschenstruth), Oberf. Wellerode.

Der Berg - Affessor Biewend zu Clausthal ift zum Docenten bei ber basigen vereinigten Berg-Afabemie und Berg - Schule und

ber Berg Reserendar Schultheis jum Butten-Inspector bei bem Buttenamte zu Clausthal ernannt worden.

Dem Berg - Affessor Bolge zu Clausthal ift die commissarische Berwaltung ber Berg-Inspectorstelle zu Ibbenbühren übertragen worben.

Der Raffirer Bidert bei bem Leihe und Pfandhause zu Fulba wird auf sein Nachsuchen vom Isten Januar k. 3. an in Rubestand versetzt,

Der Bureau - Affiftent Beterfon bei ber Main-Beferbahn ist vom 1. September or. ab jum Betriebs-Secretair ernannt worben.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 78.

(Infertionegebuhren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichspfennige. - Belageblatter für 1 und 3 Bogen 5, une für 2 und 1 Bogen 10 Reichspfennige.)
Reichigter Es gentlicher Reierrung.

Mebersichtliche Darstellung

Betriebs - Ergebniffe und der Bermögenslage der Landestredittaffe (Boden-Aredit-Bank)

für bas Rechnungsjahr

1875.

Tit.	A. Paffiva.	Beftanb Ende 18	74.	Bugang	3.	Abgang	3.	Beftanb Ende 187	75.
		Dart.	Pf.	Dart.	Øf.	Mart.	Øf.	Mart.	9
I. II. III.	Saupt - Depositentasse	1080000 198600 15001290		243000	-	609000	-:	714000 198600 15001290	-
IV. V.	Staatetaffe (Borichuffe) Deponirte Ablofungetapitale	334307	95	1090	09	18027	06	317370	98
VI.	Rapitale auf turge Rundigung	30000	+	343818	86	277398	49	95920	37
VII.	Brivaten und Rorperschaften: 1.	3300	-			300	-	3000	2
	(Bor bem Jahre 1870 ausgegebene Obligationen.) 2.	3427200	-			67050	-	3360150	1
	3.	27862200	_			1942200	_	25920000	
	Summa Tit. VII.	31292700	-	137 - 500		2009550	-	29283150	1
VIII.	Brivaten und Rorperichaften: A.	546900	-			300	_	546600	3
	(Bom Jahre 1870 an ausgegebene Aa. Obligationen.) B.	2960850 4165650		25 1 1	:	466650 5700	_	1594200 4159950	-
110	C., Şerie 1,	2576250	-	. 63		63300	-	2512950	3
	, , II. , , III. , , IV.	2708550 2647650 2909700	-	: : :	:	84000 132600 192900	_	2624550 2515050 2716800	-
	" " V.	2977500 2974200	-		:	54300 60600	-	2923200 2913600	
	" "VIL	2998650 2604600	-	395400		128100 103950	-	2870550 2896050	
	, , , X	2004000	-	4999950 448650	=	9000	-	4990950 448650	
	Summa Tit. VIII.	29170500	-	5844000	-	1301400	-	33713100	-
IX.	Deponirte Grundenticatigungen	9316	82	1959	29	159	33	11116	78
X. XI.	Sinterlegte Lehnetapitale	227 2213		9074	39	6856	25	227 4431	25 77
	Ueberhaupt .	77119155		6442442		4222391	13	79339207	15
		apital - Summe aupt - Summ			efeșt	mit			

Beftand Ende 1874	10	3 ugang.		Abgang.		Befte Ende	ind 1875.		Zinsfuß.	.udi)Bemergungen.
Mart. p . 9	01.	Mart.	90 f.	. Dart.	Pf.	- Marl.	91	9.	0/0	
, U + dir \$1 6 - 1		6951 600051	-	28235 6951 600051	-	e, chi ta c			3 31 4	
5674 5 -2488	26	12973	61	14621 204	96 90		321 0	Г	4 b3w. 3 ½	i. ve
95		2408 00 824 117 82		2408 106 t) 4	22		66 6		3 bezw. 4 u. 5	†) Berjährte ginfen.
617 08 6	04	185229 1202765			_ 26	F 19-0	530 7 359 2		41	†) Berjährte Zinsen.
578817.	71	7 1388076		1400129 †) 1308		1.4			0.12	†) Berjabtte Zinfen.
7565 32735 75782	- 08	21878 73184 187321	-	21981 80763 190352		. 25	462 156 750	-	4 4 <u>1</u>	Ründbare Obligationen.
44570		112847		116435 *) 13 121394	50	i	468 9 670		41	*) Berjährte Binfen.
40176 43701 52149	-	+2 102958 111194 182144	75	114162 133896	58	40 50	733 397		4 4 4 1 2	unffinbbare Obligationen.
53212 43723 39652	_	117353 116625 165078	=	137121 117555 111774 93453	-	43 44	210 : 521 503 625	_	4 4	7 (7 8) Sa Ar
480576	·	5982	_	1345280		5	982	-	4	
213	61	436	83	*) 13 462	1	1	187	84	4	*) Berjahrte Biufen.
: : :			09		09				4	
1059782 77119155	17 65		V	3399678 4222391			0207		1	
78178937	82	9827525	86	7622069	63	80384	1394	05		

Tit.	B. Activa.	Beftand En be 18	74:	Bugan	g.	Mbgan	3.	Beffanb Ende 187	
		Mart,	90f.	Dart.	Øf.	Mart.	9)f.	mart."	34
1.	Ausgeliehene Rapitale: An	. 2587318	99	. 14.		103424	04	2483894	95
	A. Bie jum Jahre 1869 einfolieflich , ,, b	18814629	36	85 (1.1		960332	08	17854297	28
	bewilligte.	28866874	92			1866826	14	27000048	78
	Summa Tit. I A.	50268823	27	16 .		2930582	26	47338241	01
	Ва	1819166	07	353006	25	64323	66	2107848	66
	Bb. Serie I.	2666543	23			98667	72	2567875	51
	\ 11.					41507		2801699	03
	\ IU				٠.	139550		2747999	
	IV.					180300		2717682	
i	B. Bom Jahre 1870 an			at		. 62498		2853410	
	1 VI.					120473		2832568	
	VII.					103928		2880881	
	VIII.		-	395400		115872		2884127	
	1X		-	4999950		22625	70	4977324	
	<u>X</u>		-	448650			\vdash	448650	E
	Summa Tit. 1B.	24572809	80	6197006	25	949748	62	29820067	43
	Summa Tit. J.	74841633	07	6197006	25	3880330	88	77158308	44
11.	In angefauften Berthpapieren ange- legte Kapitale	1707635	20	5579331	16	6108484	24	1178482	12
III.	Auf Berthpapiere vorübergebend ge-			108000	_	108000	_		
17.	Bugefchlagenes Grundeigenthum	1784	37		.	338		1445	81
v.	Landeefredittaffe . Gebaude	264239	93				.	264239	
VI.	Borfcuffe	1698	69	716	05	1862	01	552	73
VII.	Raffenbeftand	1050009	43			355606	46	1596486	97
III.	Ablieferungen jum Refervefonde ")	1378969	78	941523	14			2320492	92
	Ueberhaupt .	80148054	47	12826576	60	10454622	15	82520008	92

Diefe Rapital . Gummen ben Binfen jugefest mit

Giebt Saupt - Summa aller Activa

^{*)} Rachbem nunmehr ber gefammte Vermögens-Liefand ber Laubestrebitäffe auf ben Beferre e sonbs übertragen werben ift, sindet bie Aufführung ber Mblieferungen an benselben unter bem Gutbab ber Landestrebitfasse fünftig nicht mehr statt.

Beffand Ende 1874.		Bugan	j.	Mbgan	3.	Beftanb Ende 18'	75.	Zinefuß.	Bemerfungen.			
Mart, of	Øf.	Dart,	Øf.	Mart.	₩f.	Mart.	Øf.	0/0				
1275	65	103178	64	102720	41	1733	88	4	In Dienft - Ablöfungezweden bergelieben.			
200 1000 1000	25	840741		841281	04	14485			Bur Ablofung von Behnten, Binfen ic. ber			
	_	040741	10				31	41	gelieben.			
39508	41	1416502	84	1421025	68	34985	57	5				
55809	31	2360422	58	2365027	13	51204	76					
1755	12	99172	20	98786	20	2141	12	5	Baar ausgelieben.			
4293	33	131809	89	133204	92	. 2898	30	5				
2039	73	142096	72	136770	12	7366	33	5	1			
1967	02	129673	97	127804	88	3836	11	41	1			
1270	41	126808	02	122028	46	6049	97	41	1			
3333	29	145631	46	139132	37	9832	38	5				
2193	75	144534	98	137541	60	9187	13	5	In unfunbbaren Sonlbverfdreibungen gemabr			
185	63	134079	68	132034	41	2230	90	41				
60	45	132696	79	128130	11	4627	13	41				
		122363	30	118699	92	3663	38	41				
		1743	40	1698	77	44	63	41				
17098	73	1310610	41	1275831	76	51877	38		•			
72908	04	3671032	99	3640858	89	103082	14					
14324	21	77087	79	76181	50	15230	50					
		1091	27	1091	27							
	. [78		78	-							
	.	5	63	5	63							
1		v	100	14 474								
									Mie Raffenbeftanb ift bezeichnet bie Summe be:			
			·	· · · ·			٠		am Jahresichluffe fälligen bis jum 1. Apri 1876 realifirten Einnahmen, welche für bi			
87232 2	25	3749295	68	3718215	29	118312	64		Ausgaben bes nadftfolgenben 3abres in gwifden verwenbet worben finb.			
80148054 4	17	12826576	60	10454622	15	82520008	92					
80235286 7	72	16575872	28	14172837	44	82638321	56		-			
Siermit vergli	icher	ben Beftant	be	Paffiva .		80384394	05					
Ergiebt fich ei	in !	Bermögensb	efta	nd von	. [2253927	51					
Laut der Bila	ng	pro 1874 be	trug	bas Bermög	en	2096000	90					
Mithin beträgi	t he	r reine Geschä	Ftage	minn pro 18	75	157926	61		Siebe folgenbe Seite.			

C. Refervefonds.	Ende 18740	Bugang.	Abgang,	Beftand: Ende 1875.		
	Dart. Pf	Mart. 9f.	mart. 1 9f.	Dart. 1 12 9f.		
1. Auf Berthpapiere ausgeliehene Rapitale	1442137 78	692360 68	114611 68	2019886 75		
11. Raffenbeftand, welcher vom 1. Januar	GPI 19 8	14 (11 154	Con 5-16-18-18-	14 FOLOR 5		
1876 an in Werthpapieren zinstragend angelegt ift	192 17	433523 93	9361-12 68	433716 10		
Summa des Refervefonds .	1442329 92	112 05784 61 125884 61 125884	114611 68	2458602 85		
(°	- 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	137 - 7.	ite die - M H Life - M H Life	147 86.7 (51 6		
Der Geschäftsgewinn beträgt pro 1871 Dazu bas Binfen Auftommen bes Referbef	onba einschließ!	id 10	10: 8: 157926	Mart 61 Bfg.		
20357 Mart 40 Bfg. noch nicht fällig pro 1875	4 4 mary growing	- 84449 Darf		EL SP GL		
und der erzielte Agio - Gewinn deffelben	# 120 90 To 1	5657 11-92	90107	, 19 ,,		

Mithin reiner Bermögenszumachs in 1875 (nach Abzing aller Bermaltungeloften), 2. 7. 248033 Mart 80 Big.

Caffel, am 31. Auguft 1876.

Die Buchhalterei ber Landesfreditfaffe.

Reil.

Sit nebit ben beigefügten beiben weiteren Aeberfichten ju veröffentlichen, 25 27 27 20 127 122 27

Caffel, am 16. September 1876.

Die Direttion ber Landestredittaffe.

Sarnier.

e " idea control to

- select

Anlagen.

magnin E

Amtsblatt

der Königlichen Regierung ju Caffel.

№ 48.

Ausgegeben Mittwoch ben 4. October

1876.

Befanntmachungen der Centralbeborden.

616. Anweisung, betresten bas Etraferesbern bei Gewerbesteur-Unetrschungen nach en Vorschriften bes Gesesse dem 3. Juli 1876 (Geses-Sammlung S. 247). — Das Geses vom 3. Juli 1876 (Geses-Sammlung S. 247). — Das Geses vom 3. Juli 1870, etresse bie Weiserbestriebes im Umberzieben und einige Abanterungen bes Gewerbestriebes im Umberzieben und einige Abanterungen bes Gewerbestriebes im Umberzieben werfahren im ben Unterjuchungen weschoften in ben Unterjuchungen wegen Hinterziehung ber Steuer sowell vom stehenbert in Umberzieben als vom Gewerbebetriebe im Umberzieben wer Umberzieben 1. Schofter b. 3. ab eine wessenlich Kenterung erteitet. Behufs richtiger Aussilherung ber betressen von Geserforsten ist Kolegandes au beachteu:

1) Gin förmliches abminitratives Errafverfahren wegen Generbeiteuer-Sentrabeutienen flutter nicht nehr fatt. Die Grlafing ben Errafvefeluten feitens ber Regierungen, bie Gegreifung eines Rechtennittels bagegen, die Berufung bes Ungefahlbigten auf gerichtliche Grifcheung, die Umranblung der von Bernathungsbedoren felgsteigten Gelfurafen in Freibeitsfürafann nicht mehr berfeunuen, außer in felden fällen, auf mehde nech der bei beitgräng Bertferfüra Munenhung auf mehde nech bei beitgräng Bertferfüra Munenhung in mehde nech der bei beitgräng Bertferfüren Munenhung.

finden (vergl. 92r. 12 unten).

3) Die vorläufige Feftfetung ber Gelbftrafe burch

bie Regierung unterbleibt:

a. wenn ber Beschulbigte in Saft ift,

b. wenn ber Beschnibigte in Breugen feinen Bobn- fin bat.

e. wenn ber Beschuldigte auf die vorläufige Straffestschung burch die Regierung verzichten zu wollen, erflärt hat,

d. wenn bie Regierung felbft von ber verläufigen Straffeftfegung Abftand ju nehmen erflart.

In Betreff ber Falle ju d wird noch Folgenbes bemertt:

Die Abstaubnahme von ber vorläufigen Straffeftfebung ju erflaren und obne Beiteres bas gerichtliche Berfahren berbeiguführen, fteht ben Regierungen in allen Fallen ju mit gwar nach ihrem Grmeffen, obne baf es ber Bearundung bes Entidluffes ben gerichtlichen Beborben gegenüber bedürfte. Da aber bie vorläufige Straffeitiebung bas Berfahren abguturgen und bem Angeschuldigten bie Roften ber gerichtlichen Unterfuchung ju erfparen geeignet ift, und ba nur bie Regierungen, nicht bie Gerichte, ermächtigt fint, auch eine milbere Strafe ale bae Duplum ber fur bae betriebene Gewerbe überhaupt, beam, mehr an entrichtenben Jahresftener (f. SS. 17, 18 und 19 bes Gefetes) feftaufenen, bierburch aber bie Rabl ber gerichtlichen Unterfuchungen erheblich vermindert werben fann, fo wird bie Gutichliefung von ber vorläufigen Straffeitfetung Abstand git nehmen, ftete burch anderweite überwiegeute Rudfichten ibre Rechtfertigung finten muffen. Solche Rudfichten tonnen (was namentlich bei bem unbefugten Gewerbebetriebe im Umbergieben banfiger vorfommt) fich barauf grunben, bag ber Thatbeftanb eine forgfältigere und ichwierigere, nur burch eibliche Bernehmungen ju erzielente Geftitellung erheifcht, baß ber Befchnleigte latitirt, bag bie freiwillige Bablung ber porläufig feitzusetenben Strafe überall nicht zu erwarten ift u. bergl. m.

4) Die vertäufige Straffeitseung erfelgt burd eine an ben Besschulbsten gerichtete Berisigung, worin ver Ababesjane der Irassachen Handlung und der Schrag der Gelbftrafe, sowie der durch das Berschren eutfandenenn Resten ausgegeben ist, mit der Gröffnung, das bie gerichtliche Unterfrüchung und Entschedung gerbetgesschren Beträge uicht binnen der und der den angegebenen Beträge uicht binnen der in der Bertsigung anzugedenben dem Tage der Zusschlung berschen da lausenen Frist freiwillig zu der zu bezeichneuben Kasse able.

Die Zuschlung ber Berfügung bedarf ber Beschein ugung; eine andere Gern ber Publifation berselben an ben Beschulbigten ist nicht erserbetlich; es beiebt jedech anheimzegeben, selche eintreten zu lassen, wenn zu vernmußen, caß soult ber Beschündigte ben anhalt der Berstägung nicht richtig versehen werte, eber

5) Bei Einleitung ber Unterlichung wegen unterlaffener Unmelbung eines steuerpflichtigen stebenben Geverbes wird bei sortbauerner Seuerpflicht ber geselbliche Steuerbetrag für ben Rest bes Seuerjahres fort von bem Zeitpunkte ber ersolgten Einleitung ber

fouftige Rudfichten ce rathfaut erscheinen laffen.

Untersuchung ab in gewöhnlicher Beise in Bugang gebracht.

Bestäglich ber Feststellung und Einziehung ber vorenthaltenen Seuer (Nachsteuer) ift zu unterscheiben, ob bieselbe sich nur auf bas laufende Seuerzahr bezieht, eber ob auch Nachsteuer für frühere Zeit zu servern ist.

Erfteren Falle erfolgt bie Teftfegung und Gingiebung ber Rachsteuer, ohne bag bas Rejultat ber etwaigen gerichtlichen Untersuchung abgewartet zu werben braucht. Letteren Galle ung, wenn bie Cache gur gerichtlichen Enticheibung gelangt, bie Einferberung ber ans fruberen Steueriahren berrührenten Rachfteuer bis jur gerichts lichen Entscheitung unterbleiben, weil nach SS. 8 und 10 bee Berjahrungegefetes bem 18. Juni 1840 Steuernachferberungen über bas Steuerjahr binaus nur gulaffig fint, wenn in ber unterlaffenen Entrichtung ber Bewerbeitener eine Kontravention gegen bie Stenergefete enthalten ift, und folgeweife bezüglich ber Hachfteuer aus Berjahren im Falle bes gerichtlichen Berfahrens bie verurtheilente Enticheitung bes Gerichte abgewartet werben muß. Db in folchen Gallen nach ben obwaltenten Umitanben Beranlaffung verliegt, auch Die Festjetung und Gingiebung ber außerbem bintergangenen Rachftener bes laufenben Steuerjahres bis jum Erlag ber gerichtlichen Entscheidung auszuseben, bleibt ben Regierungen ju prufen und ju bestimmen überlaffen.

Die Selfiegung ber Nachsteuer bilbet feinen Theil bei unter 4 vorstehenb gerachten Etrafversigung, ba bie Entscheinung hierüber im allen Höllen micht Wegenstand bes gerichtlichen Berfahrens werben fann, seiner Rogierung verbleibt. Die Krifteumg ber Nachsteuer und die Auflierer und die Aufliedung auf auflichtlich bei Bernafverstaumg der gertalberflagung werben werben.

(69 wird sich jebech nach ben verstehenten Bestimmungen empfehten, nur bann hiervon Gebrauch zu machen, wenn mit Sicherheit augunehmen ist, bag bie Sache nicht zum gerichtlichen Berfahren zufahr, eber tetterenfalls, wenn bie Nachstener nur für das laniente Steuerfahr zu erheben ist, ba sonst nicht abertungen ber betrefsenden Jestschungen geboten sein Wirten.

Bei Geffiegung ber verenthaltenen Steuer ift gubeachten, baß viejelbe für bei gange Dauer bes nubeingten Beuerbebetriebes, so lange die Strase nicht verjahrt ift, nachguentrichten ift, wöhrent die Etrase fich nur nach ber Jahresseure benifft. Bei Speisgung ver einzugiebenten Nachfteuer ist ber Jahresseurlag, wonach sie auf berechnen ift, fete augugeben.

Wegen ber Befingnig ber Regierungen, eine ermäßigte Nachsteuer festzuseben, bewendet es bei ben bisberigen Bestimmungen.

6) Die in ber Strafverfügung ju bestimmende Brift ift vom Tage ber Bebaubigung letteren nicht mit eingerechnet, zu berechnen. Eine Berlangerung berfelben auf biebfälligen motivirten Antrag des Beschntbigten fteht im Ermeffen der Regierung. Dagegen dürfen Theils und Terminalzahlungen nicht angenommen und nicht bewilligt werden.

Auch siede es den Regierungen nicht zu, die verläufig sessgeichte Servise nachträglich zu mitteren der zu erlassen. Wirt hierauf von dem Beschweizigten der Ubeberweisung des Etrasssules zum gerichtlichen Berrlahren angetragen, und glaudt die Regierung das Geschweizung zu sellen, so ist die Freierung des Geschweizungsbeitweiten zu sellen, so ist die Freierung der ind bergleichen an die Regierung gerichtete Anträge ohne Weisteres unter Berneisung auf das in der Etrassprässung geschweizung Errueisung auf das in der Etrassprässung geschweizung auweisen.

3in Ulebrigen bewentet es wegen ber Reftfegung mitterer Strafen bei em bisherigen Grundfägen. Zur felbstfännigen gänglichen Abflamenahne von der Beftrafung einer wertlegenden Gemerheftener-Reutracention find die Regterungen and ferner nur infeweit befügt, als ihnen diese Grundstigung für gewisse Rälle beseubere erteilett ist.

7) Als Koften des Berfahrens femmen nur daare Auslagen au Berte, Zeugengehühren, Trausspertfoften für in Befdag genemmene Gegenstände im Betracht. Einer Steupelabzade unterliegen die Erraherflägungen nich, da dielelben feine Errafreselnte (Errahselfchie) sime.

8) 3u allen jur gerichtichen Entscheitung gelangenene Schriffellen, in welchen auf die Strafe bes
Duplums ber sür bas betreffende Gewerbe überhaupt,
bezw. mehr zu eutrichtenben Jahressteuer zu ertennen
ist, sieht ben Begierungs wie feischung der hierbet
jum Grunde zu legenben Jahressteuer zu. Deszleichen
ist, wenn die Regierung erflärt, hab bem Beschulbeigen
ber ihaffächlich auszeinbe Gewerbetrieb steuergeienber ihaffächlich auszeinber Gewerbetrieb steuergeiteitet sien
würte, beise vorher ein zuholen be Ertsarung sier bie
gerichtliche Entscheidung maßgebend (§S. 24 und 28
bes Gesches)

Erfolgt bie Ueberweisung jum gerichtlichen Berjabren nicht durch die Regierung (vergl. Rr. 3. a. n. c.), so hat biegeing Behören, von welcher beigelte ausgeht, ber Regierung unverzüglich Anzeige zu machen, und lehtere regelmäßig die seitzigtende Jahrensteuer, ohne eine Roumilitien diesenbab dauwarten. der Staateanwaltschaft mitzutheilen. Dies muß auch bann gescheben, wenn bie Feststellung ber einzuziehenben Rach-

ftener noch nicht gleichzeitig erfolgen fann. In gleicher Weife ift in benienigen Fällen zu ver-

sabren, wo eine Zuwiderhandlung gegen die Gewerbesteuergefese mit einer Gewerde-Poligei-Kontravention tonfurrirt und auf die Steuerstrasse unr dei Zumessung der Strafe Kindicht zu nehmen ist.

9) Bei ben gerichtlichen Untersuchungen kommen auch serner die bestehenden Borschriften in Anwendung, welche ein administratives Strafversahren vorausseigen.

(8. 27 letter 91bfat.)

Diernach bleiben bie Regierungen nach Mchgade bem 3. 20ai 1852 (G. S. S. 209) bezw. in een 88. 477 ff. ber Strafprozeß Drenung vom 25. Juni 1867 (G. S. S. 933) and ferner bejutz, gerichtliche Intlage, wenn bie Staateamvallfdaft nicht einschreitet, leibsfilanisg zu ereben; Lechtwerten Mcketomittel, welcherer Staateamvallfichaft zufelen, einzulegen u. f. w.; nicht ninber bewenbet es bei ver bisherigen Bestimmung wegen ber zulässigen Rechtwintel

10) Der Feitietung ber Rachftener und ber borläufigen Straffestifebung bat bie fummarijche Geftstellung bes Straffalles und ber Berhaltniffe bes Befchulbigten voranegugeben, welche binfichtlich ber Bintergiebungen ber Stener rom ftebenben Bewerbebetriebe ben Beranlagungebeborben, binfichtlich bes Wewerbebetriebe im Umbergieben ben Boligeibeborben, wie bisber, guftebt und obliegt. Diefelben haben bemnachft bie bezüglichen Berhandlungen nebft ihren motivirten Borfchlagen fiber bie feftaufeisende Strafe und Steuer ber Regierung einzureichen, unter gleichzeitiger Nachweisung ber ermachfenen Roften; in benjenigen fallen aber, mo bie portaufige Straffeftfepung burch bie Regierung ausgefoloffen ift, Die Berbandlungen an Die Staatsamvaltfcaft abjugeben, und wegen geitsetung ber Rachfteuer an Die Regierung gu berichten.

11) Ben ber Vefingnif jur Beschlaguahne ber gum Gewerbebetrieb im Umberzieben imugesührten Gegenschwe Edwaren, Transportnittel, Gustrumenten e. st., mit benen das Gewerbe ausseihlt wurde, ist der Regel nach in allen gesehlt (etr. S. 29 des Geseiges) zusässignen Auflen Gebrauch zu machen, dieselbe seben sicht weiter auszusehnen, als der Zweck, den Beweis der strafbaren Haublung zu sichern und die Untrichtung der Steuer, Strase und bei Etnert, Strase und bestellt zu fellen, es

erforbert.

in tealer

Die Beschlagunahme bleibt ausgeschlossen oder ist wieder auszuheben, wenn der Thatbesland ohnebies unsweischaft schaftelt wer ber Anatociand der Gerafte und Rossen anderweit durch Hinterlagung einer genägenden Summer, Bürgchaft und vergt, vollständig gesichert wird oder der Vergleubigte in solchen Bernard bei den Bernard der Vergleubigten in solchen Bernard wird der der Vergleubigten im solchen Bernard wird der Vergleubigten der Vergleubigten bei bei Bablung der Steuer, Strafe und Rossen mit Solchenfel erwartet werben barf.

Beim Gintreten bes gerichtlichen Berfahrens erfolgt bie Ueberweifung ber in Beschlag genommenen Gegenftanbe, unbeschabet bes Unspruche auf Dedung ber Nachsteuer und ber Koften bes Berfahrens (Rr. 7), aus benfelben an bie Staats- resp. Polizei-Umvaltschaft.

12) Die Berichriften des Gefeges vom 3. Juli b. 3. über des Strafverfahren sinten auch besiglich der vor dem 1. October d. 3. begangenen strafderen Dantelungen Ameeinung, infosern ein abministratives Straf-Refesielt wegen bereichen in Gemäßbeit deb bisherigen Bestimmungen die einschließlich zum 30sten Seytember nicht erfossen.

Ift bagegen bis ju biefem Tage ein foldes Refolut bereits erlaffen, fo muß bie völlige Erlebigung ber Sache nach Maßgabe ber bisberigen Beftimmungen

erfolgen.

Berlin, ben 30. Auguft 1876.

Der Finang - Minifter Camphaufen.

Biekanntsuckungen der Adverdebörden.

116 Die große Jahl der in neueren Zeit vergelemmenen, mit den erhebtlichten wirthschaftlichen Rachtheisen verbundenen Kaldbefaide läßt darauf schließen,
daß die zur Bermeidung von Geuergefahr für die
Kaldmugen erlassenen gefenlichen Bestimmungen, inde besondere der Sold pos 6 und 7 des Errafgeste buches für das Deutsche die inicht überall die nötbige Beachtung fürden.

Bir nehmen hieraus Berantassung, die betreffenden Polizeibeamten auf die gebachen Lestimmungen hinzuweisen und dieselben aufzuserbern, in vorsommenden Källen die Lestrasung der Coutracemienten herbeigtsführen.

Giner besonders verschärften Ueberwachung bedarf es an benjenigen Tagen, an welchen gewohnheitemäßig, wie 3. B. am Ischannistage, geschoffen wird und auf ben Febern Fener angeginnet werden.

Caffel, ben 27. September 1876.

Rouigliche Regierung, Abth. bes Innern.

617. Die Pfarrstelle ju Mengsberg in ber Classe Trepsa ist in Folge Ablebens ihres bisherigen Inhabers bacant geworben.

Geeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Delbungsgefuche, unter Beifügung eines Zeugniffes ihres Claffen-Borftantes, binnen vier Bochen babier eingu-

reichen. Caffel, ben 9. Geptember 1876.

8gl. Confisterium sir ben Reg.-Be, Cassel. 618. Durch ben Tod bes Herrn Pfarrers Institis if bie Efficialtenstelle bei ber evangelich . intberichen Pfarrstrüch babier, bei beren Bieberbesegung bem Stabrtate babier bes Frasientationsercht gutebt, erlebigt. Bewerber um biese Stelle werben aufgesorbert, ihre Gesluche bis jum 10. October b. 3. bem Unterzeichneten unstenden.

Marburg, ben 29. September 1876.

Der Ober-Bürgermeister Rubolph. 619 Durch die Ertheilung ber nachgesuchten Dienstentlassung bes proviserischen Lehrer Aber zu Oberreichenbach ist die basige evangelische Schulkelle erteigie.

Beeignete Bewerber um Diefe Stelle, mit welcher

neben freier Wehnung und Zeuerung ein jährliches Diensteinstemmen von 780 Mart verbunden ist, werden aufgeferbert, ihre Melbungsgeschach mit ver Grotzeichen Zeugnissen na ben Velal-Schul-Inspector, herrn Plarrer Euno zu Unterreichenbach, over an ben Königlichen Lambrath binnen wier Wochen einzureichen.

Gelnhaufen, ben 20. Geptember 1876.

Der Königliche Lambrach. 3. B. Köhler.

620. Bewerber um die neugegründerte fünfte Schulftelle zu Wehlseiben, mit welcher ein Sahres-Grund von 900 Wart nehl einer Entschäugung für Wednung und Feuerung von 200 Mart nerhneren ist, wollen ihre verhalbigen Geschach mit ben nöthigen Zeugnissen verschen dabigli bei vom Underzeichneten eber der Deren Pharrer Schirmer zu Mircheinunde einreichen.

Caffel, ben 20. September 1876.

Der Agl. Kantrass Graf u. Besaden 81. Behner. Bewerber um bie nen gegründete gweite Schusstelle in Wache nb ich ein, mit wechter ein Deinstifündemmen von 840 Wart neben freier (neu erkaneter) Wehmung umd Fenerung verbunden ist, wellen ihre Gesuche balbigt bei dem Schulverstant einreichen.

Danan, ben 23. Geptember 1876.

Der Vandraff, 3. B. Ba abe.
Der Vandraff, 3. B. Ba abe.
Bürcau-Gehülsen bei dem hiefigen Amtisgericht, womit eine jährliche Remmeration von 900 Wart verdunden, anderweit zu destjent. Gesignete Benerder, welche das Kramen als Civil- und Criminal Prototollsührer bestanden haben, wollen sich bei dem unterzeichneten Secretariat meiden.

Rinteln, ben 23. Ceptember 1876.

Das Secretariai Königlichen Amtsgerichte, 624. Bei bem hiefigen Reiniglichen Marchet wird zum 15. October er, bie Burrangefülfen Seitele mit einer jährlichen Remuneration von 900 Mart vacant. Bewerder wollen ihre Gefuche unter Berlage ihrer Attesse der bei Unterzeichneten einreichen.

Orb, ben 22. September 1876.

Ronigl. Annte . Gerichte . Secretariat. Hiller. 628. Die mit einem Diensteinstommen von 750 Mark verbundene Ferischundeiner . Stelle in der Gemeinde Langenfelbold ist erlebgt. Bewerber ber Jagertlaffe II bezw. I wollen fich unter Borlage ihrer Zeugniffe bei ber unterzeichneten Ortebehörde perfonlich melben.

Langenfelbolt, ben 22. Geptember 1876.

Der Bürgermeifter gebr.

Bekanntmachungen communaifiandifcher, fladtifcher und Gemeinde Behörden. 626. Rolgende Schuldverschreibungen ber Lanbes-

trebittaffe babier finb und amar

2) Abth. VII. Serie Cb. Br. 10971 über 100 Thir, burch Bermert bes vormaligen Aurfürstlichen Zustigunts II. bahier vom 13. Wai 1852 als Eigenthum bes Johannes Spangenberg (Joh. Deinrich's Sohn) zu Nieberzweipere begichnt ist, von bem Occoromen Jehann Heinrich seichert II.

bafelbft,

Die Direction ber Laubestrebittaffe. Harnier.

27. Bei der am geftrigen Tage sindtgebelten Berloesung der sine das dansende Jahr zur Kladzahlung zu bringenden Partial-Obligationen des stadischen Anlehens dem 1. Mai 1807 (ad 30000 Thir.) sind

von Lit A. bie Nr. 2 und 101 à 100 Thir.

" Lit, B. bie Nr. 140 und 192 à 50 Thir.

gezogen worben, beren Rudzahlung auf ben 31 ften

December 1876 beftimmt worben ift.

Die Inhaber bieser Bartial - Dbsigationen werben hieren mit bem Bemetren in Kenntnis geseth, dog bie Berzinsung ber verloossen Dbsigationen am Issten December b. 3. ausgabet und bie Knitgabsung vurch bie hiesige Käunnerei-Kasse gegen Ridsgabe ber Dbsigationen und ber bagu gehörigen Zinscoupens und Talons ersolat.

Bodenheim, ben 27. September 1876. Der Burgermeifter Temme.

hierzu ale Beilage ter Deffentliche Anzeiger Dr. 79.

(Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichopfennige. — Belagoblatter für \u00e4 und \u00e4 Bogen 5, und für \u00e4 und 1 Bogen 10 Reichopfennige.)

- Richtigfter Reffertung.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel

Nº 49.

Ausgegeben Connabend ben 7. October

1876.

Inhalt Des Reichs Gefesblattes.

Das 20. Stüd bes Reichs : Gefegblatts, welches am 18. September 1876 ju Berlin ausgegeben wurde, entbalt unter

Rr. 1145 bie Berordnung, betreffent bie Einberufung bes Bunbesraths. Bom 16. Ceptember 1876.

Inhalt ber Gefet : Cammlung für die Ronigl. Preugifden Staaten.

Das 28. Stud ber Gefeh-Samulung, welches am 19. September 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, entbalt unter

Nr. 8460 bas Gefet, betreffent bie Gefchaftsiprache ber Behörben, Beamten und politischen Körperichaften bes Staats. Bom 28. August 1876;

Nr. 8461 bie Bererdnung, betreffend bie Gestattung bes Gebrauchs einer fremben Sprache neben ber beutschen als Geschäftssprache. Bom 28. Angust 1876;

Rr. 8462 bie Berordnung über bie Ansübung ber Rechte bes Staats gegenüber ber evangelischen Landestirche ber acht alteren Provinzen ber Monarchie. Bom 9. September 1876;

Nr. 8463 ben Allerhöchften Erlaft vom 13. August 1876, betreffen die Mitwirtung des Ministeriums für die Lambwirthschaftlichen Angelegenheiten bei ver Beaufsichtigung aller nicht landschaftlichen Grundkrecklanstatten. Das 29. Sind der Greie-Samutung, netlebes am

30. September 1876 gu Berlin ansgegeben murbe, enthalt unter

Rr. 8464 bie Berordnung über bie Ausübung ber Auffichtsrechte bes Staats bei ber Bermögensverwaltung in ben tatbolischen Diözelen, Lom 29, September 1876.

Befanntmachungen der Overbeborden.

628. Bon ben zur Rückzahlung auf ben 1. November 1875 gefündigten, Schuldverschreibungen bes vormals firrhessischen Staatsanlehns von 1863 sind solgende Stüde noch nicht zur Kintosung gebracht:

Lit. B. Nr. 650. 651, 1595, 2771, 3051, 3055, 3776, 4451, 4452, 4986, 6229, 6728

über je 500 Thir.

" C. Nr. 577, 578, 583, 585, 586, 587, 588, 589, 591, 593, 598, 2504, 2521 über je 200 Thr.

" D. 9\(\chi, 551. 561. 563. 566. 582. 585. 588. 592. 3157. 3163. 3176. 3183. 3191. 3193. 11358. 11367. 11389. 11613. 11615. 11649. 11652 \(\text{aber}\) i 100 \(\text{Theorem Theorem Theore

Es wird hierauf mit bem Bemerten aufmertfam gemacht, bag bie Betrage ber vorgebachten Schulbver-

fcreibungen vom 1. Nevember 1875 ab nicht weiter verzinit werben.

Caffel, ben 30. September 1876.

Monigliches Regierunge - Prafibium.

629. Grandkenerentschätigung. — für bie burch Ginstibung der neuen Grundsteuer unt bern 1. Januar 1870 erfolgte Aufhebung bisheriger Grundsteuerbergenungen und Grundsteuerbergungen vorb in Gemäßeit ber nachfolgenten Lestimunugen der Wecht vom 21. Wai 1861, Nr. 5381 (B. S. 5327) und vom 11. Februar 1870 (B. S. 538) bei rechtzeitiger Annelbung der bezähäligten Annelbung der bezähäligten Annelbung aus der Ekaptalisten Gemößert.

Rach ber Dobe und nach ber Art ber Entschäbigung

find zu unterscheiben bie Unfpruche:

- a) ber Besiger selcher landlichen ober städischen Grundstade, welchen die Grundstauerbestrung ober Bevergugung mittelst eines für bas einzelne Gnt ober mittelst eines für bas einzelne Gnt ober Grundstade ober mittelst eines für bas einzelne Gnt ober Grundstade ober sir ben bei der ober der beitelst gestellt bei bei der Stäte ober Grundstade ersbeitten specialten Preistegnuns vom Staate verlichen ist, ober welche den Nachweis sichen, das ist in der Grundstäde aus einem anderen Titel bes Privatrechts ber Rechtsanspruch auf Steuerfreibeit ober Bevorzugung dem Staate gegenüber zur Seite steht (§. 2 des Gesehes vom 21. Mai 1861, Ar. 5381);
- 21. Mai 1801 / Mr. 18581);
 ber Beither selcher landlichen oder stadtlichen Grundsstäde, welche seither von der in dem betressenben dameschest allagenein bestjechenen Grundsstende von der dass beseinderen Gründen bestjecht, oder hinstlich verställungsmäßig oderzugat gewesen sich seinen Rechtstitet der zu sehachten Art für sich gestem den feinen Rechtstitet der zu sehachten Art für sich gestem den feinen, kond zu den unter e dezichneten gehören (§. 15. Mr. 1 des Gesehes vom 11. Kedenan 1870);
- c) ber Bestiger solcher zu Abgaben an ben Domainenober Berstsiells verpflichten Grunrsslücke, welchen ein Rechtsenspruch auf Setzertreibeit ober Bevorzugung ber zu = gedachten Art zur Seite steht, ober in beren Domainenabgaben underweißlich eine Grunvbsteuer mitenthalten ist (§. 3 bes Gefebes vom 21. Mai 1801. Nr. 3381).

Die Enticharigung beftebt:

i. für bie oben ju a bezeichneten Grundbesither, falls in bem Bertrag ober Privilegium in biefer Beziehung feine anderweiten Bestimmungen getroffen fint, bei welchen es eventuell fein Bewenben behalt, in bem 20fachen Betrage;

II. fur bie oben ju b bezeichneten Grundbefiger in

bem 9,067fachen Betrage

besjenigen Grunbfteuerbetrage, welcher von bem betreffenben Grundftud vom 1. 3anuar 1876 ab nach ben Refultaten ber neuen Grundfteuerveranlagung mehr als feitber jur Staatetaffe ju entrichten ift.

Auf bie unter b und Il gebachte Entschäbigung

haben jeboch feinen Unfpruch bie Befiger:

A. berjenigen Grundftude, welche erweislich ben beftebenben Borfchriften entgegen ohne llebernahme eines verhältnigmäßigen Grundfteuerantbeile von anberen bereite lanbesüblich besteuerten Gutern und Grunbftuden abgetrennt und baburch thatfachlich fteuerfrei geftellt finb;

B. folder Guter ober Grundftude, beren bieberige thatfacbliche Steuerfreiheit icon nach ber fruberen bie jum 1. Januar 1876 im Landfreife Caffel in Rraft gemefenen Rurbeffifchen Grundftener. verfaffung nicht ju Recht beftant, vielmehr nach ben Grundfagen biefer Berfaffung ju jeber Beit ohne Entichabigung aufgeboben merben tonnte.

Begen ber Bobe und Art ber Entichabigung für bie oben ju c bezeichneten Befiger wirb auf bie §8. 4 bis 6 ber in Nummer 28 bes biesjährigen Amteblatts für ben Regierungsbegirt Caffel veröffentlichten Anweifung bes herrn Finang . Minifters rom 28. Dar;

1876 permiefen.

Demgemäß merben biermit alle biejenigen Grundbefiger bes Lanbfreifes Caffel, welche Anfpruche auf Gemabrung einer Entschäbigung nach ben vorstebenben Beftimmmungen zu baben vermeinen, aufgeforbert, bie fe Anfpruche fpateftens bis jum 1. Februar 1877 bei bem Berrn Rreislanbrath foriftlich ober munblich ju Brotofoll angumelben und gebörig zu begrünben.

Die Berfaumniß biefes Braflufintermins für bie Anmelbung ber Anfprache auf Bemabrung einer Enticabigung bat ben Berluft bes Grund fteuer - Enticabigungeanfpruche

unbebingt jur Folge.

Demnach werben

1) alle Anfpruche, welche nicht binnen ber bezeichneten Frift angemelbet werben, für erlofchen erachtet und unter teinen Umftanben weiter berudfichtigt merben.

2) Anmelbungen, welche bie Erflarung nicht entbalten, baf bie Bemabrung ber boberen Rapitaleentschäbigung ju I beanfprncht merbe, nur als auf bie geringere Rapitaleentschabigung ju II gerichtet angeseben werben.

Bebe Anmelbung eines Entschäbigungeanspruche

muß enthalten :

- 1) bie genaue Bezeichnung bes Grunbftude, fur meldes ber Entichabigungeanfpruch geltenb gemacht wird, nach feiner ortlichen Lage und Qualitat;
- 2) ben Ramen, Stand und Wohnort bes Befigers;

3) bie Angabe ber bieber von bem Grunbftad entrichteten Grundfteuern und grundfteuerartigen 26gaben, beziehungeweise Domainenabgaben; enblich

4) bie ausbrudliche Erflarung barüber, ob ber Entichabigungeanipruch auf Gemabrung ber boberen Rapitaleentschabigung (oben ju 1) ober auf Gemabrung ber geringeren Rapitaleenticabigung (oben ju II) ober auf bie besonbere ben oben ju gebachten Befibern guftebenbe Entichabigung

gerichtet wirb. Außerbem ift

5) falle ein Unfpruch auf Gemabrung ber boberen Rapitaleentschabigung (oben ju 1) ober ein Unfpruch nach lit. e unter Berufung auf einen fpeciellen Rechtstitel erhoben wirb, bas Brivilegium, ber laftige Bertrag ober bie fonftige Urfunbe, auf welche ber Anfpruch bem Staate gegenüber gegrundet wird, im Originale beigufügen, eventuell ber Ort, wo letteres fich befinbet, und ber Inhalt ber Urfunbe fo genau ju bezeichnen, bag ibre fofortige Berbeifchaffung obne Beiteres erfolgen fann.

Wird eine andere als die gefetlich vorgefchriebene Entichabigung auf Grund befonberer Beftimmungen bes Bertrage ober Brivilege verlangt, fo ift bies unter Angabe ber biebfälligen Beftimmungen ausbrudlich berporaubeben. Grunbet fich ber Anfpruch auf einen anberen privatrechtlichen Titel, fo ift auch bies be-

fonbere ju bemerten.

Für fdriftliche Unmelbungen wird bie Benutung bes beigebrudten, nach ben vorstehenben Beftimmungen aufgeftellten Duftere empfoblen, von welchem bie notbigen Exemplare bei bem Roniglichen ganbratheamte unentgeltlich perabfolat merben.

Unvollständige Anmelbungen werben, foweit als möglich, burch Berbeifchaffung ber fehlenben Unterlagen vervollstänbigt merben. Entsteben bierburch Roften, fo find biefelben von bemjenigen Grundbefiger ju tragen, welcher biefelben burch eine nicht vollständige Humelbung verurfacht bat.

Caffel, ben 15. Juni 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften.

Grundfleuerentfchabigung.

Fermular jur Anmelbung eines Anfpruche auf Entschädigung für bie burch Ginführung ber neuen Grundfteuer vom Iften Januar 1876 ab erfolgte Aufhebung einer bieberigen

Grundsteuerbefreiung ober Grundsteuerbevorzugung. 1) Genaue Bezeichnung bes Grunbftude, für welches bie Entschäbigung in Anspruch genommen wirb,

nach feiner örtlichen Lage und Qualitat. 2) Rame, Stand und Bobnort bes Befigers.

3) Angabe ber bisber pon bem Grunbftud ju entrichtenben Gruntfteuern und grundsteuerartigen Abgaben: Gelbbetrag. Benennung.

(Die verschiebenen auf bem Bute ober Grunbftude jur Beit haftenben Arten von Grunbfteuern finb bier getrennt unter einander aufzuführen.)

4) Db ein Anfbruch

. auf bie bobere Rapitalsentichabigung nach §. 2 bes Gefeges vom 21. Dai 1861, eber b. auf bie geringere Rapitaleentichabigung nach §. 15

Rr. 1 bee Gefetes bom 11. Februar 1870, ober e. - wenn bas Grundftud ju Abgaben an ben

Domainen- ober Forftfielus verpflichtet ift, beam. bergleichen fruber von bemfelben zu entrichtenbe Abgaben jur Ablofung gelangt find - auf bie befonbere Entichabigung nach &. 3 bes Gefetes vom 21. Dai 1861 geltent gemacht wirb. (Unter Rr. 5 find Eintragungen nur bann gu

bewirten, wenn ein Anfprnch auf Die bobere Rapitaleentschabigung nach §. 2 bes Gefenes vom 21. Dai 1861 ober auf bie besonbere Entfcabigung nach §. 3 a. a. D. geltenb gemacht wirb.)

5) . Bezeichnung bes Brivilegiums, Bertrags, ber Berleibungeurfunde :c., begiebungemeife bee fonftigen privatrechtlichen Titele, auf welchen ber Anfpruch auf Steuerbefreiung ober . Bevorzugung bem Staate gegenüber gegrunbet wirb.

b. Db bie ju 5a bezeichnete Urfunde im Original beigefügt ift, ober, falls bies nicht gefcheben, wo

bas lettere fich befinbet?

c. Befondere Beftimmungen wegen ber Enticabigungen für die neu aufzulegende Grundsteuer in dem Bertrage oder Brivilegium (oben ju 5 a) etwa enthalten finb.

(Unter Rr. 6 find Gintragungen nur bann gu bewirten, wenn ein Anspruch auf bie befonbere Entichabigung nach &. 3 bes Befetes vom 21ften Dai 1861 geltenb gemacht wirb.)

6) . Angabe ber auf bem Grunbftude urfprunglich baftenben Domainenabgaben.

Gelbbetrag.

Benennung. b. Bon bem urfprunglichen Domainenabgaben . Be-

trage (6 .) find abgeloft. e. Die gegenwärtig zu zahlenbe Domainenabgabe

beträgt noch:

d. Betrag ber bon bem Grundftud ju entrichtenben, aus ben Domainenabgaben (oben gu 6a) ausgefonberten Grunbfteuer : ben . . ten .

(Ilnterfcrift.)

Der tatholifche Bifchof Dr. Reintens bat ben jum Geelforger ber Altfatholiten . Gemeinschaften in Boppart und Cobleng ernannten Briefter Dr. Nicolans Dosler unter Beobachtung ber gefetlichen Borfdriften ermachtigt, aushulfeweife auch bei ben Alttatholiten ber Broving Deffen-Raffan geiftliche Functionen vorzunehmen.

Rachbem von bem Berrn Ober . Brafibenten bierjegen Ginfpruch auf Grund ber §§. 15 und 16 bes Befeges vom 11. Dai 1873 nicht erhoben worden ift,

fo wird bies hierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht. Caffel , ben 2. October 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. 1. Bum Ueberfahren von Bieh und Fuhrwert ift ben Rittergutsbefigern bon hombergt ju Bach bis auf Beiteres bie Geftattung ertheilt worben, eine Seilfahre über bie Berra bei Rleinvach unter folgenben Bedingungen ju bermenben:

1) bag am rechtfeitigen Ufer ein geborig ftartes eifernes Binbewert angebracht wirb, welches eine Schleunige Rieberlaffung ber Leine auf Die Flug-

foble ermöglicht;

2) baf bie Rabrleine auf Anrufen ber Schiffer fofort metergelaffen, und bag foldes gefcheben ift, burch Aussteden einer mit einer Fahne versebenen langen Stange, welche von ben ftromabmarte fabrenben Schiffern und Flofern auf eine Entfernung von circa 300 Metern gefeben werben tann, fignalifirt wirb.

Caffel, ben 27. September 1876.

Ronigliche Regierung, Mbth. bes Innern. 612. Bir machen Die herren Orteverftanbe unferes Begirtes auf Die anliegende Belehrung bes Borftanbe bes landwirthichaftlichen Central-Bereins, "Erfamittel für bas fehlenbe Streuftrob betreffenb", mit ber Muflage aufmertfam, biefe Belehrung auf ortenbliche Beife gur Renntnig ber Biebbalter ihrer Gemeinden gu bringen, und bemerten, bag bie Roniglichen Forftbeborben bereit fein werben, etwa gewunschte genaue Austunft über bie Bewinnung und Bermenbung ber in ber Belebrung gebachten, bei bem berrichenben Strobmangel bie bochfte Beachtung verbienenbe Ginftreu von Rabelholzzweigen zc. ju ertheilen.

Caffel, ben 5. October 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 638 Durch bas Refcript Seiner Ercelleng bes Berrn Sanbels - Minifters vom 20. August c. wird mit Bejug auf bie Borfdriften bom 27. Juni e. über bie Ausbildung und Brufung für ben Staatebienft im Bau- und Mafchinenfach beftimmt, bak bas früber porgefdriebene fogenannte Bauelevenjahr als a cabemif ches Studium nicht angerechnet wirb. - Gleichwohl foll fowohl Denjenigen, welche jum October b. 3. bas Studium nach jurudgelegtem Glevenjahr erft beginnen, als auch Denjenigen, welche bereits eine bobere technische Lebranftalt besuchen und nach ben Borfcriften bom 27. Juni e. gepruft ju werben munichen und baber ein Jahr langer ju ftubiren verpflichtet fein murben, bie in ben Boridriften bom 3. September 1868 verlangte prattifche Lehrzeit (Elevenjahr), sofern fie auf ein 3ahr ober barüber binaus fich erftredt, auf bie 88. 7 und 8 ber Brufunge - Borfdriften bom 27. Juni b. 3. nachzuweisenbe praftifche Beschäftigung nach ber Bauführer-Brufung im Umfange eines balben Jahres in Anrechnung gebracht werben.

Ferner wird burch Refcript Seiner Ercelleng bes herrn Sanbels-Dinifters vom 23. Auguft c. beftimmt, bag Bebufe Bulaffung ju ber erften Brufung fur ben

Staatsvienst im Bau- und Daschinenfach in Gemäßbeit ber Berfcbriften vom 27. 3umi b. 3. bas gcabemiiche Studimm auf ben potptechnifden Schulen ju Dreeben, München, Stuttgart, Carlerube, Darmftabt, Burich und Wien bemienigen auf ben preugischen technischen Sochichulen bis auf Beiteres gleichgestellt werben fell.

In Being auf Die Borbilbung fur bas gcabemiiche Studium entideitet binfictlich ber augerpreußischen Somnafien Die mit ber Ministerial-Circular-Berfugung vom 11. August 1874 mitgetheilte Uebereinfunft. In Betreff ber außerpreußischen ben Realiculen I. Drenung gleich zu ftellenben Anitalten bat fich ber Berr

Dimifter weitere Berfügung vorbehalten.

Ranbibaten, welche bas beutsche nicht aber bas preugifche Indigenat befigen, werben gleich preugischen Staatsangeberigen jur Brufung jugelaffen werben, wogegen bie Anlaffung von Auslaubern von guvoriger

Naturalifation abbanaia bleibt.

Durch bie Beftimmung im S. 1 ber Berichriften am Schlug, wenach bas gcabemifche Studium in ber Regel nicht unterbrechen werben barf, bat ber llebergang pen einer Auftalt auf eine andere mabrent bes Etubinme nicht ausgeschloffen werben follen. Auch wird eine Unterbrechung, wenn fie im einzelnen Falle Statt findet, um obne Berfürzung bes acabemijden Studimme zeitweilig praftifchen Uebungen gur weiteren Borbereitung obgutiegen, ale eine ungulaffige Abweichung von bem vorgeschriebenen Ausbildungsgange nicht betrachtet merben.

Berlin, ben 20, Geptember 1876.

Der Directer ber Roniglichen Ban - Mcabentie. Webeimer Regierungerath und Profesfer gucae.

Befanntmachungen ber Untervehörden. Der Cantor Beinichen gu Bedeborf bat für feinen Cobn Gruft Wilhelm Arnold, geboren am 4. Januar 1859, um einen Reiferag nach Rugland nachgefucht.

Rinteln, ben 26. Geptember 1876.

Der Monial, Cambrath. 3. B. Rebermann, Der Lebrer Beimbacher ju Geismar bat um Ertheilung eines Reifepaffes gwede Answanderung nach Amerita nachgefucht,

Friglar, ben 27. Geptember 1876.

Der Yautrath v. Eichwege. Der Adermann Bilbelm Debnharbt gu Schreufa ift ale Burgermeifter ber bafigen Gemeinbe aut 23. b. Dite, babier eiblich verpflichtet werben. Grantenberg, ben 27. September 1876.

Der Ronigl. Canbrath. 3. B. Bartbegen.

Liacultien

Durch Berfehing bee Lebrere Ramb wird bie Schulftelle gu Edweisbach, beren Gintommen neben freier Wohnung und Feuerung 810 Dart beträgt, vom 1. f. Die, an pacant.

Bewerber um bicfelbe wollen ibre Beluche an ben Batron ber Stelle, herrn Freiherrn v. Gnttenbera gu Schadan, einreichen.

Gerefeit, ben 23. Geptember 1876.

Der Ronigliche Lanbrath. 3. B. Gorg. 638 Lehrerin gefucht! - Fir bie biefige Matchen . Burgericule wird eine geprufte Lebrerin ju alebalvigem Gintritt gefncht.

Anfangegehalt: 750 Darf, welcher von 5 ju 5 Jahren je um 150 Mart bie ju 1200 Mart fteigt. Bewerbungen merben innerhalb acht Tagen

ermartet

Banan, ben 28. Geptember 1876.

Der Schulvorftant. 639. Die mit einem Diensteinfommen von 840 Mart (neben freier Webnung und Breunbelg-Entichabigung) versebene Schulitelle gu Saler orf ift vom 1. f. Dits. an burch Berfetung bes Lebrere erlebigt.

Bewerber um biefelbe baben ibre Gefuche bei bem Soul-Infrector, herrn Bfarrer Aleeberaer bafelbit.

binnen 14 Tagen eingnreichen, Rirchbain, ben 29. Gertember 1876.

Der Monigliche Yanbrath Robbe. Die neugegrundeten (vierte und funite) tatbolifden gebrerftellen gu Groganbeim, mit welchen ein jabrliches Gintommen von je 900 Mart neben freier Wohnung und je 90 Mart für Reuerung verbunben ift, find gu befegen. Bewerber um biefelben merren aufgeforbert, ibre Melbingegeinche nebit Rengniffen alebalb babier, ober an ben Beren Biarrer

Bartmann gu Groganbeim einzureichen. Banan, ben 26. Geptember 1876.

Der Yanbrath ... 611. Die vierte Schulftelle gn Gedbad wird mit bem 1. November b. 3. vacant. Das Ginfommen berfelben ift auf 900 Mart neben freier Wohnung und einschließlich 90 Mart für Reuerung normirt worben. Bewerber wollen ihre Melbungegefuche einreichen.

Sanau, ben 30. September 1876. Namens bee Schufporitanbes in Gedbach.

Der Panbrath v. Schrötter.

Die Stelle eines Forftidunbbienere fur ben biefigen Stabtwalb, mit welcher ein Jahres . Webalt von 360 Mart verbunten ift, foll febalb wie möglich beiekt merben.

Civilverforgungeberechtigte merben aufgeforbert, ibre Befuche mit Beugniffen binnen vier Bochen bei bem

Unterzeichneten einzureichen,

Bofgeismar, ben 22. Ceptember 1876. Der Burgermeifter Beif.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 80, (Infertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur } und 4 Bogen 5, und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Umtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

M 50.

Ausgegeben Dittwoch ben 11. October

1876.

Betanntmachungen ber Centralbeborben. 643 Anmeifung bom 3. September 1876 gur Musführung bes Gefenes vom 3. Juli 1876, betreffenb bie Befteuerung bes Gewerbebetriebes im Umbergieben und einige Mbanberungen bes Befehes megen Entrichtung ber Bemerbeftener som 30. Dal 1820 (G. G. für 1876 6. 247 ff.). - 1. Mus ben Beftimmungen in ben 88. 1. und 2. bes Gefetes ergibt fich, bag im Mugemeinen und abgefeben von ben Angeborigen außerbeuticher Staaten (g. 3.) biejenigen Gewerbebetriebe, ju welchen nach Borfdrift ber Reichsgewerbeorbnung vom 21. Juni 1869 ein von ber boberen Bermaltungsbeborbe ertheilter Legitimationsichein erforberlich ift, auch ber Steuer bom Gewerbebetriebe im Umbergieben unterworfen finb.

2. Die Ausnahmen bon biefer Regel find folgenbe; 1. Ber robe Erzeugniffe ber Land - und Forftwirthichaft, bes Garten- und Obitbaues im Umbergieben vertauft, bebarf nach ber Gewerbeordnung (8. 55. Schluffas) feines Legitimationsfcheines, gleich. viel, ob er bie feilgubietenben Erzeugniffe felbit gewonnen ober aufgetauft bat, - bebarf aber eines Bemerbescheines, wenn er bie Erzeugniffe nicht felbft gewonnen hat; mit andern Worten: ber Sand el im Umbergieben mit nicht felbftgewonnenen Erzeugniffen ber Land : und Forftwirthichaft, bes Garten- und Obitbaues ift ftete gewerbeicheinpflichtig und es ift fur bie Befteuerung gleichgultig, ob bie Erzeugniffe ju ben "roben" ju rechnen find ober nicht, Lesteres fommt für bie Befteuerung überhaupt nicht in Betracht, fonbern nur fur bie Frage, ob ber Sanbler neben bem Bewerbescheine zugleich eines Legitimationsscheines

.. IL Ber felbftgewonnene Erzeugniffe ber Canb. und forftwirthicaft, bes Garten - und Obftbaues im Umbergieben feilbieten will, bebarf, wenn biefe Erzeugniffe nicht gu ben roben gu rechnen finb, (wie 3. B. Butter, Rafe, großeres Bieb zc.), nach ber Bewerbeerbnung eines Legitimations cheines, ift aber ber Steuer vom Gemerbebetriebe im Umbergieben nicht unterworfen, bebarf alfo feines

Bewerbescheines.

bebarf ober nicht.

Demnach tommt binfichtlich ber Befteuerung ber Unterscheidung zwischen roben und nicht roben Erzeugniffen überhaupt feine Bebeutung gu, fonbern es ift lediglich ju unterscheiben, ob bie feilgebotenen Erzeugniffe felbft gewonnene find ober nicht.

hierin besteht bie wichtigfte Ausnahme von ber

Regel unter Dr. 1.

III. Fernere Ausnahmen von geringerer praftischer

Bichtigfeit finb, bag biejenigen, welche a) felbftgewonnene Baaren, binfichtlich beren bies nach Laubesgebrauch bergebracht ift, ju Waffer verfahren und vom Fahrzeuge aus feilbieten (§. 2. Mr. 3.).

b) bei öffentlichen Reften u. f. m. Baaren, binfictlich beren bies bon ben guftanbigen Beborben geftattet ift, außerhalb ihres Wohnortes

feilbieten (§. 2. 9tr. 4.),

e) bas Dlufitergewerbe nur innerhalb eines Umfreifes von 15 Rilometern um ihren Bohnort

ausüben (§. 2. Dr. 5. c.) feines Gewerbeicheines beburfen, auch in benjenigen Fallen, wo fie einen Legitimationefchein ber bobern Bermaltungebeborbe nothig haben.

Ebenfo verbalt es fich binfictlich ber in &. 2. Dr. 6. gebachten Salle, worüber unten unter 5. ju

IX. Beiteres bemerft wirb.

IV. Enblich ift bier in Betreff bes Muffaufs von Baaren irgend einer Art jum Bieberverlauf, fofern biefelben bei anberen Berfonen als bei Raufleuten ober an anberen Orten, ale in offenen Berfaufestellen angefauft werben (8. 1. Rr. 2.), auf Folgenbes aufmertfam ju machen.

Rach bem Schlugfat im &. 55, ber Bewerbeordnung ift jum Antauf rober Erzeugniffe ber Land. und Forftwirthichaft, bes Garten . und Obitbaues ein

Legitimationeschein nicht erforverlich.

Rach S. 58. 9tr. 1. ber Gewerbeerbnung erfolgt für ben Antauf felbftgewonnener Erzengniffe ber Jagb und bes Rifchfanges bie Ertheilung bes Legitimations-

fceines burch bie Unterbeborbe.

Das vorliegende Gefet enthalt bagegen feine Musnahmebeftimmung für Die vorgebachten Falle, macht auch bie Steuerfreiheit nicht mehr bavon abhangig, baß ber Auffauf fich auf Wegenftanbe bes Wochenmarttverfebre und auf ben zweimeiligen Umfreis bes Bobnorte beidrantt und obne Benutung eines Jubrmerte betrieben wirb.

Der Gegenftand findet feine Erledigung burch Die

Beftimmung im S. 2. Dr. 1. b.

Ber Bagren jum Biebervertauf antauft, obne fie auch im Umbergieben feil gu bieten, und fcon aus biefem Grunde einen Gewerbeschein notbig ju baben, wird faft immer ein ftebenbes Gewerbe betreiben, und beshalb nach §. 44. ber Bewerbeordnung und &, 2, Dr. 1, b. bes vorliegenten Befetes meber eines legitimationeicheines ber oberen Bermaltungebeborbe noch eines Gemerbescheines beburfen.

auswärtige Baarenauftauf wird vielmehr nach f. 4 bes Befebes bom 3. Juli b. 3. bem ftebenben Bemerbebetrieb bes Betreffenben zugerechnet werben (vergl. unten Dr. 6.).

Ber bingegen obne in Breugen ober einem anberen beutichen Ctaate irgendwie ein ftebenbes Bewerbe gu tretten im Umbergieben Baaren jum Wiebervertauf bei anberen Berfonen ute bei Rauffeuten ober an anberen Orten als in offenen Bertanfestellen auflaufen will, bebarf eines Gewerbeicheines, gleichviel ob' robe Griengniffe ber Canbroirthicaft ic. und felbfigetonnene Erzengniffe ber Jago und bes Fifchfanges Gegenftanb bes Antaufes fint ober anbere Erzengniffe und Bauren.

3. Mit ben unter 2. vorftebent aufgeführten Ausnabinen von ber unter 1. angegebenen Regel muffen fich bie jur Sanrbabung bes Gefetes berufenen Beborben und Beamten bollftanbig vertrant machen, um Diggriffe gu vermeiten. Bebufe richtiger Unwendung res Wefenes wirb noch auf Folgenbes aufmerfam gemacht.

1. Bu ben Grzengniffen ber Comb. und Forftwirth.

ichaft find nicht zu rechnen:

a) Sant, Groe, Thou, Torf, Steine und betgleichen ber Gubftang bes Bobens felbft entwornmene, nicht aber burch Bewirtbichaftung beffelben

gewonnene Gegenftanbe;

b) felche Wegenftanbe, welche eine bie bertoninlichen Grengen ber Pant - und Forftwirthichaft überidreitenbe fabrif . ober ban bwertemäßige Bes ober Berarbeitung erfahren haben, 3. B. Diebl, Solgmaaren, aus felbitgewonnenen Tabatblattern bereitete Gigarren und bergl.

11. Db ber Canb - oder Forftwirth, ber Gartner u. i. w. in ben unter 9tr. 2. au 11. gebachten Rallen bie felbstgewonnenen Erzeugniffe in eigener Berfon feilbietet ober fur jeine Dechnung burch einen von ibin Beauftragten, Ungeborigen, Diener u. f. m. feilbieten lagt, macht in fteuerlicher Beziehung feinen Untericier. Dagegen murbe, wenn ber angeblich Beauftragte für eigene Rechnung Befcafte machen follte, unbedingt bie Steuerpflicht eintreten.

III. Die felbitgewonnenen Erzeugniffe ber Laub. und Forftwirthichaft tonnen fortan nicht bles, wie bisher gestattet mar, im zweimeiligen Umfreife bes Wohnertes, fonbern über benfelben binaus und nicht blos mittelft Umbertragens ober Umberschidens, fonbern auch mit Benugung beliebiger Transportmittel feilgeboten werben, ohne bag es eines Be-

werbescheines bagu bebarf.

4. 3m Uebrigen ftimmen bie Borfcbriften bee &. 1. bes Bejeges mit tenjenigen ber Gewerbeordnung überein und muß Werth barauf gelegt werben, bie beab. fichtigte Uebereinstimmung auch in ber Pragis burch gleichmäßige Muslegung und Unwending berjelben ju erhalten. Sollte Die Banbhabung ber einzelnen Borfcriften (beifpielemeife in Betreff ber Frage, ob bei gemiffen Urten von Beiftungen ober Schauftellungen ein boberes miffenfchaftliches ober Runftintereffe obwalte ober nicht, §. 1, Dir. 4.) ju Demungeverschiebenheiten swifden ben über Die Legitimationsicheinpflichtigteit einerfeits und uber bie Befteuerung anbrerfeits befinbenben Beborben Unlag geben, fo merben bie letteren eine Berftanbigung berbeiguführen und, falle folche nicht ju erreichen, nach ben Ilmftanten ju berichten baben,

5. Bur Erlauterung ber einzelnen Beftimmungen ber \$3. 1. und 2. bes Gefenes wird noch Folgendes bemerft, babet jeboch auch bier nech abgefeben von ben befonderen Berbalmiffen ber anslandifchen Bewerbe-

treibenben. 250 (0110 to 8

1. Die bem Feilbieten felbfigemonnener Ergenstriffe ber Jagb und bes Fifchfanges bisber ichon guftebenbe . Befreiung ift im & 1. Dr. 1. aufrecht erbalten unt entspricht ber oben unter 1. aufgestellten Regel, ba nach ber Gewerbestonung (g. 58. Nr. 1.) biergu nicht ein Legitimationsschein ber obeten Bermaltungsbehörbe, fonbern nur ein legitimationefchein ber Unterbeborbe erforbert wirb. Die Befreiung flubet auch bann Anwenbung, wenn bie felbitgewohnene . Ausbeite ber Jagb ober ben Sifchfunges in gerlegtem, gefaljenem ober geräuchertem Buftanbe frilgeboten merben foll, memale aber, wenn; ber Wegenftant bes Beilbietens von Unberen jum Broede bes Bieberverfaufs erwerben ift.

. Il. Unbere, ale bie im & 1. bis 4 bes Gefelies aufgeführten gewerblichen Samblimben (mamentlich bie Bermittelung von Gefchaften, bie Thatigleit ber Agenten u. f. wo.), auch menn fie außertfalb bes Behnortes und ohne Beftellung, borgenopimen werben, tonnen, nur bem ftebenben. Gewerbebetriebe jugerechnet werben (vergl. 8. 42. ber Bewerbeordnung, und g. 4. bes Wefenes, betreffenb einige Abauberungen ber Borichriften über Die Beftenerung ber Bader, Gleicher u. f. w. vom 5. Juni 1874).

Itt Der Gewerbebetrieb, welcher

a) am Bobnorte begiehungemeife am Orte ber gewerblichen Dieberlaffung, ober

h) grear augerhalb beffelben, aber lebiglich auf porgangige Beftellung. stattfindet, taun nicht bie Beranglebung gur Saufir-

ftener begrunben.

Demgemäß beburfen beifpielsmeife fortan auch folde Diufiter, welche ibr Bemerbe gwar fiber ben Umfreis von 15 Rilemetern (S. 2. Dr. 5 c. bes Befepes) hinaus, aber ausichließlich auf porgangige Beftellung ausüben, feines Gemerbeicheines.

IV Das Aufjuden von Baarenbeftellungen unter Dlitführung nur bon Broben ober Dluftern ber Waaren, auf welche Bestellungen gefucht werben und ber Auffauf von Waaren, welche nur behufs beren Beforderung nach bem Beftimmungsorte mitgeführt werben, find in ber Bewerbeordnung (&. 44) wie in bem vorliegenben Wefete binfichtlich ber Befreuerung ale Musfluffe bes ftebenben Bemerbebetriebes behandelt (§. 2. Dir. I. bes Gefenes - bergt. Rr. 2 ju IV. biefer Mum.). Eines Bemerbeicheines bedurfen biergu alfo nur biejenigen Berfonen, melde weber felbft ein ftebenbes Bemerbe in Deutschland betreiben, noch im Dienfte eines folchen Gewerbe-

treibenben ftebenbe Reifenbe finb.

V. Mis Anofluß bes ftebenben Gemerbebetriches mirt feiner nach S. 2. Rr. 2 nicht nur ber Berfehr anf Deffen und Jahrmartten, fontern auch auf Wochemnarften und ben fur befondere Gegenstanbe angeoroneten Darften angefeben, fofern fich berfelbe auf folde Gegenstante beschrantt, womit nach ben beftebenten Martterenungen auf tem betreffenben Bethen- ober Pfertes, Bieb., Bell- u. f. m. Martte ber Bertebr julaffig ift.

Wer feboch j. 2. auf ausmartigen Bechenmarften anbere ale bie ju ben Bechenmarttartiteln gehorigen Gegenflante ober gewerbliche ober funft-lerifche Leiftungen feilbieten mill, bebarf eines Bemerbescheines. Dagegen macht es, wenn fich ber Bertebr auf bie gufaffigen Gegenftanbe und bie Marft. geft beidrantt, teinen Untericier, ob lettere auf bem Marttplay felbit ober aus offenen Gaben, Buben und bergl. ober in Gafthaufern, auf Etragen u. f. w. fettgebofen mercen. In bem einen wie in bem anbern falle wird ber fragliche Bertehr bem ftebenben Bemerbebetriebe tes Marttbefnchere jugerechnet.

M. Da bas Geitbieten felbitgewonnener Erzeug. niffe ber Canpwirthichaft, bee Obitbaues ic, allgemein ben ber Saufürsteuer ausgenommen ift, fo bat bie Teftunming unter Mr. 3 im S. 2 bes Gefetes nur noch eine geringere Tragmeite ale bie entiprechente Berfchrift im S. 4 bee Regulative vom 28. April 1824 batte, unt wirt hauptfachlich nur nech ba Inwendung finden, wo nach Laubesgebrauch felbitgewennene Topfer. ober Rerbmaaren, Roblen, Torf, Mauerfieine, Cant unt bergt. ju Waffer verfahren, und bom Sabrzenge aus feilgeboten werben. Ueber ren bieberigen Bereich ber Unmenbung binauegugeben ift nicht beabfichtigt und murte nicht gerecht-

fertigt fein. 3r. 4. bes §. 2 wirt junachst ersorbert, baf bie anftanbige Bermaltungs. (Beligeis, Diffitairs Gifenbahn- u. f. m.) Beborbe bas Feilbieten gewiffer Batren (einfolieflich ber Bergehrungegegenfiante) bei ben betreffenben außergewöhnlichen Welegenheiten, wie offentlichen Feften, Truppengufanimenziehungen, Eifenbahnbauten und bergl. gulaffe. Ift bies ber Ball, fo foll ber betreffente Berfehr, wenn auch bie Lofalitat in einem andern Rollenbegirte liegt ober felbft ju einer anbern Gemerbeftener-Abtheilung ge-Bort, ale Musfluß bes ftebenben Gewerbebetricbes

angeleben werben. 100 b. im §. 2. bes Gefeges find bie Galle aufgeführt, in benen es nach §. 58 Pr. 2 per Gewerbeerbnung nur eines Legitimations. icheines ber Unterbeborbe bebarf. Ge ift Berth baranf ju legen, bag auch in biefem Bunfte bie Braris ber Steuerbeborben mit berjenigen ber Berwaltungebehörben in lebereinstimmung erhalten werbe. Statt bes greimeiligen Umfreifes bes Wohnertes ift ein folder bon 15 Rilometern fubftituirt.

Begen bie bieberigen Borfdriften tritt infofern eine Erweiterung ein, ale es nicht mehr barauf anfomnit, bag bie felbitverferfigten Baaren, welche gu ben Wegenftanben bes Wochenmarftverlehrs geboren, nur umbergetragen ober gefchiat werten, biefelben vielmehr auch unter Benugung von Juhrwert feilgeboten werben fonnen.

Bu ben bier in Rebe ftebenben felbftverfertigten Baaren ift, worauf befonbers aufmertfam gemacht

mirt, auch frifches Gleifch gu rechnen.

In fteuerlicher Begiebung macht es feinen Unterichich, ob ber Undreis von 15 Rilometern Theile verschiedener Areife ober Regierungebegirte umfaßt, und ob ber Cemerbetreibente in Breugen ober jenfeits ber Grenze in einem benachbarten beutiden

Staate feinen Wohnort hat.

IX. Bei ffrenger Unwendung ber mit ber Bc. merbeordnung übereinflimmenten Borichriften im §. 1 bes Befebes murbe bas Reilbieten von Maaren ober Priffungen, femait nicht eine ber vorftebend berührten bejonderen Ausnahmen gutrifft, ftete bem Gewerbebetriebe im Umbergieben jugurechnen nub als folder ju beffenern fein, wenn es außerhalb ber Grenge red Bobnortes ftattfindet. Rach ben bisberigen Beftimmungen (§. 3 bee Regulative vom 28. April 1821) mar bem Bebnert ber Belizeibegirt bes Wohnortes in ber fraglichen Begiebung fubftituirt und bie außerordeutlichen Bericbiebenheiten in ber Eintheilung ber Boligeibegirfe batten in ber Braris wieber bagn genothigt auf bie Abgrengung bes Be. meintebegirts gurudgugreifen. Rach &. 2 Dr. 6 bes Befeges bebalt es bierbei gpar fein Bementen, bie Regierungen find aber jugleich ermächtigt, in allen Gallen, wo ein Beburfnig bagn verliegt, mo alfo 3. B. mehrere Bemeinbebegirte im Gemenge liegen, ober ivo bie nachften Umgebungen eines Dries gwar einem befonbern Gemeinbebegirfe angeboren, jeboch in gewerblicher Begiebung im engften Rufammenbange mit jenem fteben und ale ein Banges in Begug auf ben Bertehr fich barftellen, riefelben in ber bier fraglichen Sinficht tem Gemeinbebegirt gleichzustellen.

In welchen Gallen und in welchem Umfange von biefer Ermachtigung Gebranch ju machen fei, ift forgfaltig und juter Berudfichtigung etwaiger Antrage ber lotale over Areiebeborten gu ermagen. Anerbumgen ber bezeichneten Art werben nach Bemanbnig ber Umftanbe burch ertenbliche Befanntmachung eter burch bas Rreis. eber Unitgblatt u. f. w. jur Renntuig ber Betheiligten gn bringen fein.

6. Bebe Art ber Ansübung bes Gemerbebetriebes, welche nach ben verftebent erörterten Beftimmungen ber &8. 1 und 2 bee Bejebes nicht Wegenftant ber Paufuftener ift, wird nach S. 4 bem ftebenben Bemerbebetriebe gleichgestellt unt gugerechnet (vergl. S. 1 ber Unweifung jur Beraulagung ber Gewerbefteuer vom ftebenben Bewerbebetriebe vom 20. Mai b. 3:).

Um bie Bebeutung biefes Grundjages, welcher

nicht neu, aber in ber bieberigen Prazis nicht immer richtig angewaubt ift, ersichtlich zu machen, werben einige Beispiele feiner Anwendbarteit vorausgeschickt:

Erftes Beifpiel : Wenn ein Sandwerfer an feinem Bohnorte nicht mit mehr ale einem erwachfenen Bebulfen und einem Lehrlinge fein Gewerbe betreibt und fein offenes Lager von fertigen Waaren balt, fo unterliegt er nicht ber Befteuerung in Rlaffe II. Befchaftigt berfelbe Sanb. merter außerhalb feines Bohnortes bei beftellten Arbeiten noch einen zweiten ober mehr Bebulfen, ober fenbet er folche (j. B. Glafer, Schornfteinfeger u. bergl.) mit einem Legitimationefcheine ber Unterbeborbe im Umfreife von 15 Rilometern behuf3 Unbietene ibrer gewerblichen Leiftungen umber (§. 2 9tr. 5. b), ober begiebt er regelmäßig mit feinen Baaren wochentlich minteftens einmal wieberfehrenbe auswärtige Wochenmartte, ober lagt er burch einen Gebulfen (Reifenben) im Umbergieben Beftellungen auf feine Erzeugniffe fuchen, fo werben biefe Arten ber Ausübung feines Gewerbes, welche nicht von ber Saufirfteuer betroffen werben tonnen, gang jo angefeben, ale wenn fie am Bobnorte felbft vorgenommen und ausgenbt maren. Die auswarts bei bestellten Arbeiten beschäftigten Bebulfen werben alfo ebenfo wie biejenigen, welche im Umfreife von 15 Rilometern jum Anbieten gewerblicher Leiftungen ober auch in weiterer Entfernung jum Guchen von Waarenbestellungen umbergefantt werben, ale am Bohnorte felbft beschäftigt betrachtet und ben wirflich am Bobnorte Befchaftigten jugerechnet, um gu ents fcbeiben, ob ber Sandwerfer in Rlaffe H. ftenerpflichtig fei (S. 54 gu 2, ber Anweifung vom 20. Dai b. 3.). Ebenfo wird bas Feilbieten ber Baaren in regelmaßigem Befuche eines auswärtigen Wochenmarttes gang fo angefeben, ale fante es auf bem Bochenmartte bes Bobnortes ftatt (8. 55. c. ber Anweifung vom 20. Dai t. 3.). Deingemäß bat ein Sandwerfer, welcher in feinem Wohnorte feinen Gehülfen ober Bebrling beschäftigt, aber ju einer auswärtigen bestellten Arbeit am Orte berfelben zwei Bebulfen annimmt, bies ben befiebenben Borfdriften entfprechent (8. 33 ber Amveifung vom 20. Dai b. 3.) am Wohnorte behufe feiner Befteuerung in Rlaffe H. angumelben; ebenfo, wenn er nur einen Gehalfen am Bobnorte beschäftigt und einen zweiten gu anewartiger Arbeit

3weitee Beifpiel :

annimmt u. f. w.

(in Santwerter, welcher an feinem Wohnerte gugleich feinem Handwerte gaus freudbarfig Gegnfländer feilhalt, unterliegt bieferhald ber Handelfeuer (§. 22 ber Ameeifung vom 20. Mai b. 3.). Findet bad Feldbatten selcher Gegenflände nicht am Aboharte, seinern auf aufwärtigen Warften ober bei answärtigen öffentichen Aften (§. 2 Nr. 2 und 4 bes Gestes) statt, so wird basselber eine angesehn, als ob es am Abohaerte stattsaube, derinnter also ebenfalls die Betegung mit ber Hantselberger am Abohuerte.

Drittes Beifpiel : Gin Schanfwirth ober Biftualienhöndler, welchem gestattet ift, sein Gemerke außerhalb bes Wohnortes bei öffentlichen Festen. Truppenyslommenzießungen, Eisenbahnbauten u. bergl. auszunden, ift bieserhalb nicht an dem Orte, wo selches geschiebth — sebertalssum bei nicht etwa eine besenberg gewerbliche Albertalssum begründet wird —, sowern an seinem Wohnorte seinerpslichig. Der auwsärtige Bertieb wird als Andfluß bes stehenden Vetriebes am Wohnorte behandelt. Es bedarf beshalb auch leiner besonderen Annabung zur Seinerentrichtung bei der Gewerdssterbeiter best answartigen Tries, sondern nur des Nachweise über die Besteng am Wohnorte.

Biernach wird im Allgemeinen Folgendes bemertt: 1. Die Beftimmungen im §. 4. bes Gefetes finden

vornehmlich Anwenbung:

A. Bei benjenigen Arteu bes answärtigen Gefchaftsbetriebes, welche auch nach ber Gewerbeordnung überhaupt nicht jum Gewerbebetriebe im Umberziehen gehören, also

a) bei Musubung bes Gewerbes auf porgangige

Beftellung;

b) bei Ausübung bes Agenturs, Kommissionarund Auftionators ober eines abntichen Gewerbes, welches die Bermittelung von Geschäften gum Gegenstande hat (g. 42. ber Gewerbeordnung);

c) bei bem Gewerbebetriebe im Umberziehen von Martt zu Martt und überhaupt im Meg. und Marttvertebr (g. 2. Nr. 2. bes Gefetes, §. 64.

ber Gewerbcorbnung);

d) bei bem Auffuchen von Bagrenbestellungen und bem Baarenauftauf burd Raufleute, Rabrifanten und andere Berfonen, welche ein ftebenbes Gewerbe betreiben, ober burch beren Reifenbe, foweit bies nach §. 44. ber Gewerbeorbnung als Ausfluß bes ftebenben Bewerbebetriebes auf Grunt eines Legitimationsicheines ber untern Bermaltungs. beborbe geftattet ift (vergl. oben unter Dr. 5. ju IV.). Der beingemäß ftattfinbenbe Baarenauftauf ober bas Guchen von Baarenbeftellungen wird alfo binfichtlich ber Befteuerung gang fo angefeben, als fei baffelbe am Bobnorte vorgenommen und hiernach bleibt ju beurtheilen, ob baburch eine befonbere Befteuerung begrunbet wird ober nicht. Benn beifpieleweife ein Sandwerter ober Reftaurateur auf Grund bes &. 44. ber Bewerbeordnung einen Legitimationeschein jum Auffauf bon Baaren ober jum Guchen von Baarenbeftellungen erhalten und benfelben benuten follte, um außerhalb feines Bobnortes Bieb ober Dbft auf. gutaufen ober Beftellungen auf Bein, Tabat, Sabritmaaren u. bergl. ju fuchen, fo murbe berfelbe ebenfo, wie wenn biefe Gefcafte von ibm am Wohnerte felbft vorgenommen maren, neben ber Steuer in Rlaffe II begiebungeweife C bie Santeleftener ju entrichten und fich ju berfelben anzumelben baben.

B. Bei benjenigen Arten bes auswärtigen Geichaftsbetriebes, welche nach ber Gewerbeordnung zwar zum Gewerbebetriebe im Umberziehen gehören, nach ben Musnahmebeftimmungen bes Gefetes vom 3. Juli 1876 aber ber Sanfirsteuer nicht unterliegen

(vergl. oben Rr. 2. unb 3.)

II. Db ber auswartige Gefchaftebetrieb, wenn berfelbe in Gemafcheit bes &. 4. ale ein integrirenber Reftanbtbeil bee ftebenben Gewerbebetriebes angefeben und letterent jugerechnet wirt, eine Steuerpflicht begrundet ober nicht, richtet fich lediglich nach ben geltenben Borfdriften über bie Beranlagung ber Steuer bom flebenben Gewerbe (Anweifung vom 20. Mai b. 3.).

Co J. B. folgt aus ben Beftimmungen im §. 2. Rr. 5. c. und im &. 4., baf Dufifer, welche ibr Gewerbe obne vorgangige Beftellung im Umbergieben von im Umfreife von 15 Rilometern vom Bobnort ober auch in weiterer Entfernung, aber lebiglich auf porgangige Beftellung, ausfiben, ebenfo gu bebanbeln fint, ale ob fie bies am Wohnorte felbit thaten. Da aber nach ben Borichriften über bie Beftenerung ber ftebenben Gewerbe Dufifer nicht fteuerpflichtig fint, (§. 10. Rr. 6. ber Anweifung vom 20. Dai b. 3.), fo tritt eine Befteuerung in ben vergebachten Fallen nicht ein. Desgleichen nicht bei Agenten ber Berficherungegefellicaften, beren auswärtiger Geicaftebetrieb ebenfo angefeben wirb, ale ob er am Bobnorte ftattfanbe (veral, vorftebend unter 1 b. und S. 10, Mr. 3. ber Anweifung vom 20. Mai t. 3.).

7. Rach bem vorliegenben Befege werben Brengifche Bewerbetreibenbe und bie Bewerbetreibenten aus anbern beutiden Staaten primipiell binfictlich ber Befteuerung vollftanbig gleichgeftellt. Es tommen besbalb auch bie obenerorterten Anenabmebeftimmungen im 8. 1. Rr. 1, wegen bee Geilbietene felbftgewonnener Erzeganiffe ber Band - und Ferftwirthichaft :c. , fowie biejenigen bes &. 2. ben Angehörigen anberer beuticher Staaten ebenfo ju Statten, wie bie vorftebent unter Dr. 6. entwidelten Grundfate gleichmäßig auf biefelben

Antpenbung finben.

Bieraus ergeben fich von felbft bie aus bem gweiten und ben ferneren Abfaben im S. 4. bes Gefetes er-

fictliden Unterfcbeibungen.

1. Bei Breufifden Gewerbetreibenten giebt ber auswärtige Beschäftsbetrich, welcher nicht ber Saufirftener unterliegt (Dir. 6.), bie Amvenbung ber Breußifcen Gefete über bie Steuer bom ftebenten Gewerbebetriebe an ibrem Webnerte nach fic. Gie finb alfo berbunten, falle fie nicht fcon ten ftebenben Betrieb beffelben Gewerbes am Wohnorte angemelbet haben und bie in Rebe ftebenben andwärtigen Geschäfte biernach ale Ausfluß und integrirenber Beftanbtheil ihres ftebenben Gewerbes fich barftellen, biefe Unmelbung eben wegen bes auswartigen Befchaftebetriebes zu bewirten und haben benfelben als ftebenbes Gewerbe, fofern biefes ftenerpflichtig, gu

Il Bei Bewerbetreibenben anderer beuticher Staaten hat bie Burechnung bes in Rebe ftebenben auswartigen Geichaftebetriebes, welcher ber Saufirftener nicht unterworfen ift, jum ftebenben Gewerbebetriebe an ihrem Wohnorte jur Folge, bag numnehr bie Gefete bee Beimathftaates über Beftenerung ber ftebenben Gemerbe barauf Auwenbung finben tonnten.

nicht aber bie Prenfifden Wefete.

Rur biejenigen, welche in Preugen obne Begrundung einer Rieberlaffung ben fraglichen Beicaftebetrieb (Rr. 6.) ausnben wollen, obne uberhaupt baffelbe Gewerbe in irgent einem beutschen Staate ale ftebenbes zu betreiben, find in Breufen nach &. 4. bes Gefetes (britter Abfat) berfelben Anmelbungeverpflichtung und Befteuerung unterwerfen, welche nach I. vorftebent bie Breufischen Gewerbetreibenben trifft.

tit. Auslandifche (nicht Deutsche) Gewerbetreibenbe, welche in einem beutfchen Ctaate ihren Bobnfis ober eine gewerbliche Dieberlaffung baben, merben, je nachbem bies in Breuken ober einem anberen beutschen Staate ber Rall, erfterenfalls nach ben Grundfagen unter I., letterenfalls nach benjenigen

unter it bebanbelt.

IV. In Betreff anterer austanbiider Gewerbetreibenber, bei benen bie ju III. porftebent bezeichnete Boranefetung nicht porbanten ift, benen aber etwa vertragemäßig bie gleiche Bebandlung mit beutichen Gewerbetreibenben gufteben follte, wurde bierque ebenfalle bie Anwendbarfeit ber unter II entwidelten Grundfate folgen.

8. Für bie Durchführung ber Beftimmungen bes S. 4. bee Wefepes in ihrer vorftebent unter Rr. 6. und 7. naber erlauterten Bebeutung ift eine erhobte Aufmertfamteit und Thatigfeit ber anbführenben Beborben und Beamten und eine eingebenbe Anleitung

und Kontrole in Anfpruch zu nehmen.

Die Schwierigfeiten, mit welchen es fur bie Beborbe bes Wohnortes verbunben ift, baf fie ben ane. martigen nicht haufirsteuerpflichtigen Geschäftsbetrieb wie bas ftebente Gewerbe am Wohnorte behanbeln follen, lonnen baburch mefentlich erleichtert werben, bag bie Rommunal und Beligeibeborben, fowie beren Beamte an benjenigen Orten, mo ber auswärtige Beicaftebetrieb eben ftattfinbet (mo alfo i. B. bie Bebulfen eines am Orte fremben Sandwertere bei einem Ban ober einer anbern bestellten Arbeit beichaftigt werben, wo ber Baarenauffauf ausgeübt wird u. f. m.), fich vergewiffern, wie ce mit ber Befteuerung bee ftebenben Gewerbes bes Betreffenben an feinem Bobn. orte fich verhalt, und fofern bie eigene Austunft bes Gewerbetreibenben ober bie von ihm vorgelegten Ausweife bie Frage nicht völlig erledigen, ber Behorbe Des Wohnortes über ben ftattfinbenben Gewerbebetrieb unverzüglich Mittheilung jugeben laffen.

Die ce in folden Fallen ju halten fet, wo ber betreffenbe Brengifche Bewerbetreibenbe überbaupt feinen Wohnfit hat (beimathlos ift), ober mo ber betreffenbe Gewerbetreibenbe einem anbern bentichen Staate angebort, ift aus S. 4 bee Wefepes ju erfeben. Erfteren. falls ift bie Befteuerung am Orte, wo ber Gewerbebetrieb begonnen murte, ju tonftatiren unt falle biefelbe nicht bebauptet ober nicht glaubhaft gemacht wirb, bie Berangiehung jur Steuer an bemjenigen Orte, wo ber Gefcaftebetrieb gerabe ftattfinbet, femie nach Umftanben

jugleich bie Beftrafung gu verantaffen.

3m gweitgebachten Galle beidrantt fich bie Grmittelung barauf, bag baffelbe Gewerbe von bem Betreffenben im Beimathstaate over überhaupt in einem bentiden Staate ale ftebentes getrieben wirb. Hann bico nicht nachgewiesen werben, fo tritt bie gleiche Bebanblung wie im vorermabnten erften Galle (beguglich

beimatblofer Breugen) ein.

9. Aus ben Beftimmungen ber Bewerbeordung (§. 55.) unt bes §. 1. bes Gefetes rem 3. Juli 1876 launte bei ftreng wortlicher Auslegung gefelgert werben. bağ ber Befchaftebetrieb bes Inhabere eines Gewerbefceines am Bobnorte beffelben ftete ale ftebenbe-Bewerbebetrieb angesehen und ale felcher augemelbet und beftenert werben muife. Durch ben &. 5. bee Befeges wird biefe Muffaffung ansgefchloffen. beispieleweise einen Santel im Umbergieben mit Dbft. Bifchen und bergleichen betreibt unt ju Beiten auch an feinem Bobuerte bie Baare ven feinem Sabrzenge eber im Unbertragen auf Stragen und Darften feilbietet ober einzelne Bertaufe in feiner Bobunng pornimint, - imgleichen wer bas Cammeln von Abfallen im Umbergieben betreibt und zu Beiten Diefem Welchafte anch an feinem Webnorte nachgebt, foll bieferhalb nicht neben ber Saufirstener auch noch ben ber Stener vom stehenben Gewerbe betroffen werben. Der Befchaftebetrieb am Webnorte mire vielmehr in Sallen folder Art als Theil bes Gewerbebetriebes im Umbergieben und gewiffermagen ale Anoflug beffelben behandelt. Demgemäß ift auch ichen bieber regelmäßig verfahren.

Rach &. 5, bes Gefetes bewentet es bierbei, es fint aber bie Beringungen, von benen biefe Bebanb. lungemeife abbangt, babin fermulirt, bag ber Gefchafte-

betrieb am Bebnorte nur

a) verübergebent und b) ohne Begrundung einer generblichen Rieber-

laffung anegenbt werben barf.

Wer alfo nicht blos ju Beiten, fonbern ununterbrochen - auch mabrent gleichzeitig ber Weichaftebetrieb außerhalb bes Bohnertes auf Grund bes Gewerbescheines ver fich geht - am Wohnerte felbit (burch Behülfen ober Angehörige) fein Befchaft betreibt; ober wer am Bobuorte folche Beranftaltungen trifft, welche als Begründung einer gewerblichen Nieberlaffung angufeben fint, 3. B. eine jefte Bertaufeftatte bebufe bauernben Abfabes feiner Baaren am Bobnerte eroffnet, wenngleich biefe nicht ununterbrochen offen gehalten, fonbern ju Beiten gefchloffen wirb, unterliegt neben ber Saufirfteuer auch ben Borfdriften über Anmelbung und Befteuerung bee ftebenben Gewerbebetriebes an feinem Webnorte.

10. Die Teitsetung ber Steuer bom Gewerbebetriebe im Umbergieben ftebt, foweit nicht Ausnahmen befontere angeordnet fint, ben Regierungen , in ber Proving Sannover ter Singus Direftion, in Berlin ber Direction für bie Bermaltung ber birecten Steuern qu.

In benjenigen Fallen, mo bie Andubung eines legitimationefdeineflichtigen Bewerbes auf Grund eines Legitimationojdeines ber unteren Bermaltungsbeborbe erfolgen fann, wird auch bie Geftsebung ber Steuer und Die Ertheilung bes Gewerbescheins ber ber Regierung nachaeoreneten Beborbe fiberfragen. Ge fint bies bie unter Rr. 2. ju IV ermabnten Galle, wo ausnahme. weife jum Auftauf felbitgewennener Grzeugniffe ber Bagt und bee Gifchfanges ein Gewerbeichein erferberlich werben fellte, hauptfachlich aber bie gatle bes Gewerbebetriches ber Mine lant er, welche Bagrenbeftellungen fuchen ober Waaren auflaufen unt ber Beffenerung tieferhalb unterliegen (vergleiche Mr. 16. unten), ober jum Aubieten gewerblicher Leiftungen ober nuten, eber jum anverein generenger eine ju ben bem Berfauf felbstverfertigter Warren, bie ju ben Wochenmarttgegenstäuten gehören in nicht größerer Gutfernung ale 15 Milometer vom Bobnerte gngelaffen fein follten, eber felbftgewonnene Erzengniffe ber Jagt und bee Gifchfang & feilbieten (S. 58. ber Bewerbeordnung). Die anderweitige Regelung ber Beftenerung. welche im &. 9. bee Befenes moglichft im Anichluffe an ren bieberigen Buftant erfolgt ift, bat

1. Die bieber nech bestebente Grbebing einer Rach. fleuer beim Uebertritt ber im S. 59, ber Gemerbeerbuung bezeichneten Gewerbetreibenben aus einem Regierungebegirte in ten andern befeitigt. Die Mue. bebnung bee Gewerbeicheines auf einen antern Begirt ift mithin fur bie Stenerverwaltung auch in ben gallen tee S. 59, ter Gemerbeerenung (Mufitantführungen, Schauftellungen u. f. m.) ohne Bebeutung und es bebarf einer Mittheilung bierüber an bie Ginang . Abtheilungen ber Reglerungen nicht, außer in benjenigen Fallen, we ein von einer nichtpreukifden Beborre ausgestellter Gewerbeschein ber fraglichen Art guerft bebufe Ausrehnung auf einen preußischen Begirt ber betreffenten preußischen Beborce pergelegt

wirt (S. 60. ber Wewerbeerbung),

Die von ber Regierung in Gigmaringen ausgestellten Gewerbescheine haben jebech - mas auf benjelben ausprücklich zu vermerten ift - nur Butfigfeit für bie Dobengellernichen Lante, Will ber Inhaber eines folden Gewerheicheins fein Gewerbe in einem antern Theile ber Monardie betreiben, fo ift bie Musrehung bee Bewerbeichelne und Racherhebung ber Steuer nach Borfdrift bes &. 11. bee Gefeges nothwentig.

1'. Das Gefet bat jerner beseitigt Die Borfdriften. wonach bie Geftfebing ermäßigter Steuerfage unberingt unterfagt mar

a) wenn bas Gewerbe nicht ale ertlich nuglich anguerfennen, ober

b) für bas Jahr, in welchem bas Gemerbe begennen murbe,

und bat

c) bie Burbigung ber außerlichen Mertmale tee Gewerbebetriebes (Begenftant beffelben, Dit. führen von Begleitern, Transportinitief u. f. ib. in bei Saufflade beit bie Unifante bes inrivivuellen galles beruchigtigenten fachtuntigen Ermeffelt ber Regierlingen anbeimgegeben.

a) einerfeits bestimmtere Kennen sir die Gewerbebertiche geringer Art hinzungslägt, mub) and betriffeits die Righerungen ermächigt, auch bis beseinteren personitionn Verhältnisse er Beuerflächigen, melde ein Gwererbebertieb beinflusse, die Anderhung und von Ersels bei keinträchsigen (z. 2). Geberchichtet, keinträchsigen (z. 2). Geberchichtet, bestimmt Alfre, Wintellegfalt) in Grubaging zu ziehen.

IV, Ben ben Gewerben geringer Art, für welche bie Steuerfage von 30, 24, 18, 12 und 6 Dert. bejrimmt fint, werren im S. 9 miter a. u. b. gewiffe Gattungen mit Auführung typifcher Beifpiele naber bezeichnet. Bei betren Gattungen foll regelmagig und wenn nicht auf einen, bei biefen Gewerben ungewöhnlichen Betriebennfang gn ichliegen iff, über ben Steuerfay von 24 Dirt, nicht binane. gegangen werben. Der Gas von 24 Mart wird banach fur gewöhilich als bechiter Etenerfat angufeben und bann anguwenben fein, wenn inebefonbere bei ben unter b. aufgeführten Gemerben nach ber Art und Weise ihrer Musubung (Ditnahme von Begleitern, Balten von Fuhrwerf u. f. m.) ober fonftigen Umfinden auf einen verhaltnifmaßig erheblichen Umfang ju ichließen une nicht etwa intitibuelle ben Gewerbebetrieb beeintrachtigente Umitante poritebent zu II b.) vorliegen. Unter gleichen Beraussegungen wurde für bie unter a. im §. 9. res Wefebes bezeichneten Bewerbe ber Stenerfan von 18 Mart genügen.

Als mifflerer Say ergiebt fich bierails für vie erligekachte Gattung (z. 9. b.) ber Stenerfan von 18 Mart, für die gwelgekachte Gattung (z. 9. a.) berjeinige von 12 Mart, und mitter belge Saye wirt mit in kenienigen frässen berachsyngehen ein; im welchen bigelbein wegen bes multmafen Unifanges bes Gewerbebeitriebes beer wegen bet obwattenbent befolwern Berhältmisse in der Person bes Ituerpslichtigen (zin II. 6. verstehen) sin nicht anteenbed erteile ein beschieden in der Person bes Ituerpslichtigen (zin III. 6. verstehen) sin nicht anteenbed ertachtet wereen mitten, intern alsbaum der ber im § 9. 6. b. est

Gefeiges bezeichtlerin Gattling ber Stetterfagt von 12 Mart nut änserfierfalls, febog mir aus nich me voll e', went beite vorgeschafte Ernsthigungsgeinne julammentreffen, ber Sap von 8 Mert, bei ver im 3. 9. ° bes Gefeiges bezeichneten Gattling ber Sah von 6 Mart Annermang finden foll

Die Regierungen sind aber erunächigt, die etmößigten Seuerstun and den unter ill vortieben entwicktien (drunksähen auch auf andere Gewerkebetriebe anzuwenden, wenn leistere ben in §. 9. a. und dangesischen gleich zu fielle unter die eine Unterfose, ob der Gewerkobstrieb im Feilbleien eber dem Anstaus von Wenter der auch im Feilblein eber dem Anstaus von Wenter der auch im Feilblein der dem Anstaus von Wenter der auch im Feilblein gewerblicher oder fünstreicher Leitungen beitebt.

Bon biefer Grmachtigung muß jeboch bon vornberein mit grober Berficht Gebrand gemacht merben. Es ift babei ernftlich ju bernchichtigen, bag bie Abficht bes Gefenes teineswegs auf eine allgemeine Ermaffigung ber Stener vom Getverbebetriebe im Umbergieben, fonbern babin getichtet gewefen ift, unter ber im Wefentlichen imveranberten Gebattung bes bisberigen Wefanuntauffenimens eine ber Billigfeit niehr entfprechenbe Abftufung in ber Beftenerung berbeiguführen, mebel jeboch nicht bie Steuerfage und Berhaltniffe ber Gemerbetreibeiten anberer Steuerflaffen maßgebent fein tonnen, fontern nur biejenigen ber ein Gewerbe im Umbergieben betreibenben Berfonen unter fich in vergleichen forb. Den Regierungen wird beehalb inebefonbere für Die Beit bee leberganges bringend empfohlen, fich auf bie Befeitigung anffallember Ungleichheiten mit unverfennbarer Sarten in ber anbermeiten Morinbrung ber Stenerfage gu befchränten.

 mirb namentlich ein geringerer Steuerfat als 24 Dart fich nur in feltenen Fallen rechtfertigen laffen.

Smiffe vorfichige Beichratung muß auch in viefenn Bunfte, erwarte werben. Die Balle, in welchen bieber bie Genechmigung ermäßigter Stenerfage durch ben Finangniniffer erfolgen mußte und werfich erbeiti ift, werten vererli als finhalt für bas fernre-felbsifchnisge Ermeffen ber Regierungen bienen Onnen.

Vil. Jubem bas Geseg die Vorschristen beseitigt bat, nach welchen die Augh bes Setzuerlauße berseifelt an das Bordandenstein gewisser Auftermale gedunden wor, das nur der Amangungstein Aussachen zuselbeite der Aussachen zuselse die Aussachen zuselse der den der die Vorschlaufte der Setzuerlaufte der Setzuerlaufte der Setzuerlaufte der Vorschlaufte der Vorschlau

Daß bies ber Ctanbpuntt bes Gefeges ift, geht ichen baraus berver, bag nach &. 6 beffelben bei ber Anmelbung bes Gewerbebetriebes gur Erheilung bee Bewerbescheines fowohl ber Begenftand beffelben als bie Angabl ber mitguführenben Begleiter, Subrwerte ober Bafferfahrzeuge anzugeben, auch auf Erforbern noch nabere Mustunft über bie Berrichtungen ber Begleiter, bie Beschaffenheit und Bestimmung ber Transportmittel gu ertheilen ift, bag ferner jebe fpatere Menberung in bem Begenftante bes Bewerbebetriebes, in ber Angabl ber Begleiter ober ber Transportmittel ber vorberigen Anmelbung bebarf (8. 7). Der Schlugfat im §. 7 weift ausbrudlich auf Die Bichtigfeit bin, welche bas Befet ben fraglichen außeren Mertmalen fur bie Babl bes Steuerfates beilegt.

Die Regierungen werden bei der Berwerthung biefes ihnen durch die Anmeldungen und durch die nathheinen die erfederten Erstärungen werd die erfederten Erstärungen der Steuerpflichsigen zugeschieden aufgemeinen Gehöchsbeunten auszugehen hoden, verdich ein die Bermienen Gegenschieden auszugehen hoden, verdich den die Erstärung pricht dassir, das der auf muchrere Gegensschände ausgedehnte Geschäftsbetried, insofern er einen manusglaftigeren Absa gestattet und erstäßichere Betriebsmitzt verausgiett, sowie das der durch Begleiter unterstützte und der unter Benutung den Aufrurert ausgeübte Gewerbebetrieb der refatio steuerfabigere und einer Ermäßigung des Setuerfahres mitder bedürftige, aber mit den entsprechenden bebern Setuerfähre zu debegen sein.

Gs ift ben Regierungen aber zur Genüge befaunt, och befondere Umfände beier Sermuthung im einzelnen Halle entfräften tönnen, und daß mehrere jener Merkmale bei dem gegenvärtigen Staube der frfentlichen Transport und Kommunitationsmittel je nach der perschiedenen Botalität des Generkedetriedes eine sehr verschiedene Bedeutung haben, Es braucht beitzielsweise um an den durch Bemidung der Cisendadnen ermöglichten schwunghaften und weit schnenderen Betried einzelner Gewerde ohn e Begleiter und ohn en Abrovert erinnert zu perden.

Bei geifetung ber Steuer muß berartigen Umfläuben bie volle Aufmersfantleit jugerenbet und basier Sorge getragen, nöthigensals mit Strenge varauf gehalten voreren, baß bie Vedal- und Rreisbehörren, welche ben Persönlichkeiten ber Anmelbenden naber stehen, über bie geschischen Grundsige ber Vesteuerung sich unterrichen, bie thatischischen Berbaltnisse gewissenschaft abgeben, nur bie richfige Remerungen gewissensch abgeben, nur bie richfige Bemessungen gewissensch abgeben, nur bie richfige Bemessungen gut ermöglichen.

VIII. Benngleich bie Saufirftener eine Jahresfteuer ift, fo flegt es boch in ber Befugnif ber Regierungen. worauf bier noch besondere aufmertfam gemacht wirb, wenn ein Gewerbe erft in vorgerudter Jahresgeit angefangen werben foll, hierauf bei Beftimmung bes fur ben Reft bes Jahres ju erlegenben Steuerfapes geeignete Rudficht ju nehmen. Der in Rebe ftebenbe Umftanb taitn jeboch feinesfalls in Betracht fommen bei benjenigen Bewerben, welche ibrer Ratur nach fich auf ben Betrieb mabrent einer bestimmten Jahreszeit (Saifen) beschränten, wirb aber auch bei anbern Gewerben intmer nur ausnahmeweise bie Babl eines nicht icon an fich geermäßigten Steuerfages begrunben rechtfertigten tonnen, wenn angunehmen ift, bag anbernfalls ber Beginn bes Bewerbebetriebes bis jum folgenben Jahre unterbleiben ober bie unverhaltniftmaffige Stener für ben furgen Reft bee Jahres ju unverfteuertem und unerlaubtem Befchaftebetriebe anreigen wurde,

IX. Die fernere Bulaffung ber bisberigen Steuerermäßigung für bie Mitglieber größerer Mufiter- ic. Gefellicaften ift im §. 10 bes Gefebes ausbrudlich

auegefprochen.

Gs hat daburch jedech nicht auszelchlessen werben sollen, baß auf solche Musiker, Schauspieler u. s. w., welche allein oder in Verbindungen von weniger als vier Personen ihr Gewerbe betreiben, die allgemeinen Vorschriften des g. 9 und die den auflissen ermäßigten Steuersätze augetvandt werben, sossen dem im eingelnen Falle obwalten umfahrte nach bem Ermessen falle obwalten umfahrte nach bem Ermessen Vegierungen viese verhrerigen.

Auch wird es faum der Errohfning bediefen, das der g. 10 des Geschese eine Er ma öchtigung ertheilt, von welcher nur, wenn das Bedirfniß dag werhanden, Gebrauch zu machen, während anderenfalls die Ammenhung des bollen, Eetwerfages von 48 Mart dert des Sahes von 36 Wart burchaus zulässig ist. A har dere des Sahes von 36 Wart burchaus zulässig ist. A har Gewerbederiede von bedeutendem

Umfange, wie biejenigen

ber Borfteber großer Schauspieler., Dufiter., Runftreiter. und abnlicher Gefellichaften,

ber Bferbe- und Biebbanbler mit erbeblichem Betriebefapital und Umfat.

ber mit größeren Baarenlagern umbergiebenben Sanbeltreibenben u. f. m.,

fint im &. 9 Dr. 2, bes Gefetes erhobte Steuerabe bon 72, 96 ober 144 Dart eingeführt. Bur Rechtfertigung biefer Dagregel murbe in ber bem Entwurfe bes Gefetes beigegebenen Dentichrift

Folgenbes bemertt:

50000

"Der Steuerfat von 48 Dart entfpricht bem Mittelfate ber Gewerbefteuer vom ftebenben Sanbel in Rlaffe A. II. ber II. Gewerbefteuerabtheilung, mabrent ber Diftelfat in berfelben Rlaffe A 11. in ber, bie großen Stabte umfaffenben I. Abtheilung fon 72 Dart beträgt (8. 10. bes Gefetes bom 19. Juli 1861). Reicht nun auch ein großer Theil ber Befchafte, von welchen nur bie Steuer vom Bewerbebetriebe im Umbergieben gu entrichten ift, an ben Umfang ber Gefchafte, welche in ber bezeichneten Banbeleflaffe junt Dlittelfat veranlagt werben, nicht ober taum beran, fo giebt es boch, in neuerer Beit mehr noch ale fruber, einzelne folche Gefchafte, welche nach Umfang und Ertrag ftebenben Banbelegefchaften gleichgeftellt werben tonnen, bie einen erbeblich hoberen Steuerfat ju entrichten haben. ' Damentlich bat bie Entwidelung ber Rommunitationeund ber Transportmittel einen fcwunghaften und umfangreichen Betrieb bes Bewerbes im Umbergieben ermöglicht, ber überbies vielfach mit bem ftebenben Bewerbe in empfinbliche Ronfurreng tritt. 3n Bejug hierauf barf nur an bie neuerlich hervorgetretenen Bejdwerben und Rlagen über Beeintrachtigungen burch f. g. Banberlager und Banberauftionen erinnert merben. Gewiß tann es nicht Aufgabe ber Steuergefengebung fein, bier hemment ober ichutenb einzugreifen. Anbererfeits wurbe es ben Anforberungen ber Berechtigfeit und Billigfeit gewiß auch nicht entfprechen, ben Gewerbebetrieb im Umbergieben, beffen Befreiung von Kommunalgufchlägen gur Staate. fteuer bier mit ju berudfichtigen ift, burch Feftfetung eines verhaltnigmäßig niebrig gegriffenen Darimal. fages von 48 Dart Jahresfteuer bor bem ftebenben Bemerbe zu begunftigen."

Rachbem ber in biefer Beife motivirte Berichlag Die Buftimmung ber gefetgebenben Fattoren ohne Biberfpruch gefunden bat, werben bie Regierungen bet Ammenbung und Abmeffung ber erhöhten Steuer. fate fich bie in ben Motiven angebeuteten Befichtes puntte ebenfalle jur Richtichnur bienen laffen und

Folgenbes ju beachten baben :

a) Die oben erwähnten, im Gefete angeführten Bewerbebetriebe find nur ale Beifpiele folcher Bewerbebetriebe namhaft gemacht, bei benen ein bebentenber Umfang nicht felten portomint. Die Erhobung ber Steuer fintet aber auch bei jeber anbern Art bes Bewerbebetriebes im Umbergieben, weim bie bezeichnete Borausfetung gutrifft, Inwendung.

b. Bei Beurtheilung ber Frage, ob biefe Borausfetung vorliege und ob beshalb und in welchem Dage jur Erbohung ber Steuer Beranlaffung ge. geben fei, tann im Falle bes 3meifels eine Bergleichung mit folchen ftebenten Bewerbebetrieben, welche in ber Rlaffe A. II. in ben Stabten ber II. Gewerbefteuerabtheilung jum Mittelfate veranlagt ju werben pflegen, einen brauchbaren Anhalt gemabren. Biergu forbert bie Erwagung auf, bag eine grundfaglich geringere Beftenerung bes Baufirgewerbes gegenüber berjenigen bes ftebenben Bewerbes ber Abficht ber Gefete feinesfalls entfprechen, auch in Rudficht auf bie Ronturreng, welche bem ftebenben Gewerbe burch bas Saufir. gewerbe gemacht wirt, unangemeffen fein murbe.

c) Aubererfeite ift festaubalten, bag über bie Unwendung erhöhter Steuerfage nur nach ben für bie Befteuerung maggebenben Befichtepuntten Die Entschließung getroffen werben muß und nicht rein gewerbepolizeiliche Ermägungen bie Oberhand gewitten burfen, wie bies in ben oben mitgetheilten Motiven befonbere in Bezug auf Die Rlagen und Befdwerben über bie fogenannten Banberlager und Banberauftionen icon bargelegt ift. Auch in Fallen biefer Art muß bie Babl bes Steuerfages burch bie Rudficht auf Umfang, Betriebsmittel, mehr ober weniger lohnenben und ergiebigen Betrieb und bie befondern Berhaltniffe bes Gewerbetreibenten ibre Begrundung finden.

11. Belde Memberungen bes Gewerbebetriebes im Umbergieben im Laufe bee Jahres eine anberweite Beitfetung ber Steuer nach fich gieben tonnen, ift im S. 7 bes Befebes vorgefeben. Diefelben befchranten fich :

I, auf Menberungen im Gegenftanbe bes Bewerbebetriebes, namlich :

a) ben llebergang ju einem anbern als bem im Gemerbescheine bezeichneten Gewerbe, 3. B. jum Beilbieten von Baaren ftatt bes Feilbietens von Leiftungen ober

b bie Austehnung bes Gewerbebetriebes auf noch andere, ale bie im Gewerbescheine bezeichneten Gegenftante, Baaren ober Leiftungen; II. auf Bermehrung ber Bahl ber Begleiter, Subrwerte ober Wafferfahrzeuge über bie im Gemerbe-

fcheine angegebene Babl, ober

III. auf bas Ditführen auch nur eines Begleiters, Anbrwerfes ober Bafferfabrzeuges, mabrent im Ge-

werbeschein foldes nicht angegeben ift.

In allen vorgebachten Kallen, mogen fie burch porfdriftemäßige Anmelbung ober burch Entredung einer Gefetenübertretung befannt werben, ift gu prufen, ob bie im Laufe bee Jahres ftattfinbenbe Menberung bes Gewerbebetriebes bie Amvenbung eines boberen Stenerfates bebingt und gu begrunten geeignet ift. Gur bie Beantwortung biefer Frage find bie Beftimmungen bes §. 9 bes Gefetes und bie oben unter Rr. 10 biefer Umweifung entwidelten Grundfate ebenfalle maggebenb.

Wird bie Frage biernach bejaht, so ist boch gu beachten, bag fiets ber für das betreffende Lahr bereits entrichtete Leurerbetrag auf ben in folge ber eingetretenen Aenverning seigeletten Steuersah angurechnen und nur ber überschießende Mehrbetrag bes Letteren nachguerbeben bleibt.

Daß und in welchem Betrage eine berartige Unrechnung stattgefunden bat, ist auf bem berichtigten over anderweit ausgefertigten Gewerbescheine ju

permerfen.

In gleicher Beise tritt eine Anrechnung ber in ben hobengollernichen Lanben erlegten Steuer bei Ausbehnung bes Gwererbescheines in ben Fällen bes g. 11. – zweiter Absab — bes Geseiges ein (vergl.

oben unter Dr. 10. ju I.).

12. Die Berschriften bes g. G. bes Gesches über bie Ammelouig bes Gewerbebetriebes im Umberzieben und bei Einfolgung bes Gewerbescheines fint se aus- führlich, baß in ber Dauptsache auf bieselben hier verwiesen werten kann. Auf Rachstehunes ist jedoch besonders aufmerffam zu machen.

1. Jebe Anmelbung muß bie Angabe bee Begenflandes bes beabsichtigten Gewerbebetriebes und ber Angabl ber mitzuführenden Begleiter, Fuhrwerte

ober Wafferfahrzeuge enthalten.

Beber Anmelbente ift auch verpflichtet, auf Gr. forbern über Die Berrichtungen ber Begleiter, Die Befchaffenbeit und bie Beffimmung ber Transportmittel (ob ein = ober mehrfpanniges Fubrwert, ob baffelbe jum Baarentransport eber nur jur Beforberung ber Berfen unt bee Berathes zc. benugt werben foll; bei Bafferfahrzeugen: von welcher Tragfabigteit u. f. m.) Austunft ju geben. In wie weit folde nabere Mustunft im einzelnen Falle gu erfertern fei, bestimmt fich baimtfachlich burch bie Rudficht, bag es barauf antommt, fur bie Steuerabmeffung bie Grundlage ju gewinnen (vergl. oben Rr. 10 au VIII) Ge mirt beebalb vorjugemeife bie Motivirung ber Autrage auf Bewilligung ermakigter Stenerfage fur Gewerbetreibente, welche Begleiter, Subrwert u. f. w. mit fich führen, auf biefem Bege au beschaffen fein, wenn nicht icon bie Unmelbung bas Dotbige enthalt.

II. In Betreff ber Anbringung ber Anmelbung

mirb untericbieben

a) of es zu eem Gewerbebertiefe bes Legtimationsfeines einer Breughichen obern Bermalungsbehörre bebarf, — alsbann ift leine beseinehrer Anmelbung wegen bes Gewerbeicheines erforberlich, sentem bie Beantraung bes letzteren mit bem Antraga auf Erfheilung bes Legteren mit bem Antraga auf Grichelung bes Legteren mit bem Antraga auf Grichelung bes Legteren mit bem Entwag auf Grichelung bestehten Ungebrige anverer beutscher Staten ben en einem indhipreußischen Bebrier Staten ben en einem indhipreußischen Bebrier Gestehten Veglimationsschein zu ben im §. 59. der Gewerbertrumg bezeichneten Gewerbestrieben behuße Ausbehung auf einen Preußischen Bezirt einreichen (§. 60. der Gewerbeverbnung, vergl. auch oben Krt. 10. an 1).

Ain welche Behörbe bie Antoge auf Ertheilung beziehungsweise Ausbehung eines Legitumtionsfichines ju richten sind, wirt als aus ben Ausjuhrungsbestimmungen ju Titel III ber Gewerbe-

erbnung befannt verausgelest.

b) Il ein Legitimationsschein der Breußtichen Der Verwaltungsbehörde nicht ersprechtig, so muß die Aumeldeung behörfe Untrichtung der Seiner vom Gewerbebetriede im Umpergieben besonden den den der Erkebetriebe in Umpergieben bestwart war die der Erkebetrigbebörde, in dem Ertschaften der IV. Gewerbesteurrabseitung aber dei der Kreisbehörder (vergl. §. 6. deritter Absund bei der Kreisbehörder (vergl. §. 6. deritter Absund bei der Arteisbehörder (vergl. §. 6. der Arteisbehörder (vergl. §. der Arteisbehörder (vergl. §. 6. der Arteisbehörder (vergl. §. 6. der Arteisbehörder (vergl. §. der Arteis

Dieder gebren also namentlich bie Anmelvungen wegen bed Fellvietens nicht selbsigewonnehrer
reber Erzugunise ber Laub- und Forsinwistischaft,
bes Garten- und Schliedens, ber Jah und flicheret
gene Jahren und Schlieder Bewerbeschen sie Ausgeberige anderer benticher Staaten, bie schon und
Bestige anderer benticher Staaten, bie schon um
Bestige anderer benticher Staaten, bie schon und
Bestige anderer benticher Staaten, bie schon
Bestige anderer benticher Bestigen gestigen und
Bestigen bestigen und Bestigen und
Bestigen und bestigen und bestigen und
Bestigen und bestigen für bei Bermaltung
ber berfallen Staaten und ber Bestigening
Ginanzbretten Interstien für bie Bermaltung
ber biresten Stauenn) zu wenden.

Enblich fur hiernach auch bie Antrage auf Ausbehnung berjenigen Gewerbescheine (nach §. 11. zweiter Absah) zu behandeln, welche in ben Soben-

gollernichen Cauten geloft fint.

III. Hinsichtlich ber weiteren Behandlung ber nöthigenfalls vervollständigten (zu 1.) - Aninelbung greift die zu II vorstehent erörterte Unterschelbung

wieberiun Blat.

a. Bedarf es ungleich eines Preugischen Léghtmatiensscheines (zu. U. a.), jo sit die mit bem Antrage auf Ertheiung des Lettere verbundene Annethung der Letherbe, dem uchsiger die hein matiensschein auszufertigen ist, zu überzienden und gelangt erst unt bemielben ver bessen Anschlieben und gelangt erst unt bemielben ver bessen Anschlieben an die für die Urtheitung des Generkösischigung aufährige Behörre (bei den Regierungen, an beren Finan; Absheitung), welche den mit dem Legitmationssschein in der Regel zu verbündenden Ge-

merbeichein ausfertigt und ber betreffenben Raffe augeben laft. Die vorerwähnte Mittheilung bes Legitimationescheines an bie jur Ertheilung bes Bewerhescheines zuftanbige Stelle bat auch bann einzufreten, wenn es ausnahmemeife eines Gewerbefcheines nach Berfdrift biefes Gefetes nicht bebarf (Rr. 2. ju 1 und III.). Lettere Stelle hat alsbann auf bem Legitimationefcheine ju vermerten, baß ein Bewerbeschein nicht erforderlich, und benfelben ohne Anfenthalt weiter gu beforbern.

b) In ben unter II. b. gebachten Fallen wird bagegen bie Anmelbung birett ber gur Teftfebung ber Steuer guftanbigen Beborbe vorgelegt.

c) In ben unter Il c erwähnten Gallen enblich ift wie porfichent unter s. angegeben ju verfahren. Der Bewerbeschein für ben nicht legitimationscheinbuidtigen Gewerbebetrich ift alebann aber nicht befonders auszusertigen, sondern bie betreffenden Begenstände (3. B. nicht felbstgewonnene robe Gr. gengniffe ber Panpwirthicaft) werben in ben mit bem Pegitimationefcheine gu verbindenten Gewerbeidein mit aufgenommen.

In allen Gallen (gin a. unt b) haben bie bie Inmelbungen vorlegenten Behörben unt Beamten fich teren borgangige Prufung binfichtlich bes anzumenbenben Steuerfapes angelegen fein gu laffen, bie etwa nothigen weiteren Aufflarungen über Art und Umfang bes Gewerbebetricbes, befonbere Berhaltniffe ber Bewerbetreibenben u. f. m. gn beichaffen und ibre gutachtliche Meußerung über ben angemeffenen

Steuerfat beigufügen.

IV. Wegen ber Form ber Bewerbescheine und wegen ber Berbinbung berfelben mit ben legitimations. icheinen bewentet ce bie auf Beiterce bei ben bie. berigen Beftimmungen. Die Namhaftmachung ber mitguführenben Begleiter fintet nicht ftatt, fontern es ift nur bie Angahl berfelben - nach Umftanben jeboch auch eine Bezeichnung ihrer Beftimmung - im Gewerbeichein angugeben. Ob in bie nicht mit Legitimationefcheinen verbuntenen Gewerbescheine auch bas Gignalement bee Inhabere aufzunchmen ober nicht, bleibt bis auf Beiteres bem Ermeffen Die Beber ausfertigenben Beborten überlaffen. borren, bei welchen bie betreffenten Anmelbungen angubringen fint, muffen jeboch mit Weifung barüber perfeben merben, in welchen Fallen auf Beifugung bes Signalemente ju halten fei, bamit unnothige Belaftigungen ober nachträgliche Bergegerungen vermieben merben.

V. Ben besenberer Wichtigfeit ift Die Bezeichnung bes Gegenftantes bes Gemerbebetriebes in bem Bewerbescheine und zwar weniger bei benjenigen Gemerbeicheinen, welche jum vollen Steuerfage von 48 Mart ober ju einem erhöhten Gate ertheilt werten, ale ba, wo gerate in Berudfichtigung bee Begenstanbes, auf welchen bas Gewerbe gerichtet ift, Ermakigung bes Stenerfates gewährt worben. Erfteren Balle fint felbit bie allgemeinften Bezeichnungen (3. B. Banbel mit allen Gegenftanben, welche nicht bom In- und Bertauf im Umbergieben ausgeichloffen find ic.) ausreichenb. Letteren Falls wirt jeboch bei ber nothwendigen naberen Bezeichnung ber Gegenftanbe immerbin bie Spezialifirung, foweit es bie Brunbfabe fur bie Babl ermafigter Steuerfabe geftatten, einzuschränfen und ben sprachgebrauchlichen Rolleftivbezeichnungen ber Borgug ju geben fein, um bie Falle ftrafbarer Musbehnung bes Gewerbebetriebes auf antere, ale bie im Bewerbescheine bezeichneten Baaren ober Leiftungen (&. 19. bee Befetes) fo viel ale thunlich zu verminbern.

Bunichenswerth ericbeint bie llebereinstimmung ber gebrauchlichen Bezeichnungen bes Begenftanbes bes Gewerbebetriebes in ben Legitimationefcheinen einerfeite und ben Bewerbeicheinen anbererfeite. Ge tann beebalb nur empfohlen werben, bierauf burch Einvernehmen ber beiberfeite guftanbigen Beborben binguwirfen, wo fich bagu Beranlaffung ergibt. 3ft aber ber Wegenstand bes beabsichtigten Gemerbebetriebs im Legitimationsicheine nicht fo beftimmt bezeichnet, wie es im fteuerlichen Intereffe nothwendig ericeint, fo muß barauf gehalten werben, bag bie Bervollftanbigung ber Bezeichnung in ben Gewerbe-

fcein anfgenommen wirt.

VI. Sinfictlich ber Rummerirung und ber Gintragung ber Gewerbescheine in bie ju führenben Regifter, fowie ber Raffen, welchen bie Bewerbefceine gur Ausbandigung gegen Erlegung ber Steuer augufertigen fint, bewentet es bei bein bieberigen

Berfahren.

VII. Da ber Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht eber begonnen werben barf, als bis ber Bewerbefchein ausgebandigt ift, fo muß eine rafche Erlebigung ber bezuglichen Angelegenheiten allen betheiligten Beborben und Beamten jur Pflicht gemacht werben. Berichleppungen und Rachtaffigfeiten burfen bierbei nirgend gebulbet werben, fonbern fint, wo fie bertommen follten, unnachfichtlich abzuftellen.

Außerbem ift barauf ju balten, bag alljabrlich im Monat September burch Befanntmachung in orts. fiblicher Beife, beam, burch bie Rreis- und Amte. blatter bie Aufforberung erlaffen wirb, bie Anmelbungen bes fur bas folgenbe Jahr beabfichtigten Gewerbebetriebes im Umbergieben fpateftens im

Oftober ju bewirten.

13. Wegen ber im Baufe bee 3abres über beabfichtigte Beranterungen bes Bewerbebetriebes ju machenben Anmelbungen wird auf bie obigen Erlauterungen unter Rr. 11. ju I. Bezug genommen und im Uebrigen auf ben g. 7. bee Befepee verwiefen, wonach auf berartige Anmelbungen bie Bestimmungen bes &. 6. gleichmäßig fowehl binfictlich ber Stelle, bei welcher fie angubringen, ale binfichtlich bes Inhaltes und bes Berfahrene Umpenbung ju finben haben.

14. Die Bewilligung fteuerfreier Gewerbescheine ift

bem Binangminifter vorbehalten.

1. Es wird jeboch ben Regierungen (Finangbirettion,

Direction für die Berwaltung ber biretten Steuern) hierdurch allgemein die Ermächtigung ertheilt, ben Militairinvaliben in ber bieberigen Weise fteuerfreie

Gemerbeschein zu ersteilen. Dabe ist debtsanfpruch auf biefe Befreiung nicht bat jugsflauben werten sollen, biefelde bietinehr imr sir selche Berbeiung nicht bat jugsflauben werten sollen, biefelde bietinehr imr sir selche Berbeiten auchten sie auchteile Berbeite ausbrücklich anerkaunt werben, in den Juliangligis ist, von dieselhen berürftig sind wie in anderer Beise sich bezw. ihre Kamille nicht ernähren können. Ruch sir die Edwilligung der Rogel nach auf Gewerbebetriebe, sin welche bei anderen Personen sehr ermäßigte Steuersäge hälten schapelielt! werden der auch die anderen Arten von Gewerbebetrieben, als dem Mussiffen anden unschied.

II. Spinficktich bes im Umberzieben fatifinkenben Bertischen ben Bibeln umb Erbaumgsschriften, welches unentzelltich ober gegen eine nur bie Anichafungstoften bedenbe Bergitung erfolgt, werden bie Regierungen, hierburch ebenfalls allgemein ermächigt, bie bieber bewilligten Seuerbörfreiungen in den entrebreichnen Jällen auch ferner felbsflämig.

ju gewähren.

III. Antrage auf Ertheilung steuerfreier Gewerbescheine find nicht birekt an bas Finanzministerium zu richten, sondern bei der Anmelbung bes Ge-

merbes (8. 6. bes Gefetes) angubringen,

Salt bie Regierung berartige Anträge sar unbegründer, so weift sie beiselben gunch. Glaubt sie solche befürwerten zu sollen, so sind bie bessallsigen Berhandlungen (sesern nicht die Bestimmungen unter 1 und 11 vorstehend Ald greifen) mit meitvierenbem Bericht bem Annanzministerium zur Entscheidung vorzulegen. Zur Bereinschaupt bes Schreibwerts wirb empfoßlen, die gleichzeitig vorliegenden Källe möglichst undammenzulaffen.

15. Bei Unwentung ber gegen bie bisherigen Verschriften sehr erweiterten und mitten Bestimmungen über Erstattung ber Setnere (§. 15. bes Geselsen) muß baran seitgeschalten werten, daß bei im zweiten Absaubet §. 15. zugefassenen Ansnahmen von der im ersten Absaus verangestellten Regel auch in ber Pergis Ansnahmen bleiben und die Erstattung in alsen Jällen nur gewährt werben Laun, ohne baß irgendwie ein Rechtsenspruch auf bleiselse ausertannt wöhr

Die Ratur bes Gewerbebetriebes im Umbergieben

erleichtert bessen Amisbung, ohne baß am Wohnerte bes Generbeirbeitene nie hende bawen belannt wirt, in hebem Grabe. Istischungen hieribere und unbegründele Erstatungsgessinde flumen besholt auch eines vertrauben, schaft ber nie lehtere auf die Ihatlade gestütet werben, bah ber Gewerbebetrieb gang unterblieben sei. Rech schwieriger ist die Prüslung, menn behauptet wirk, der

Gewerbebetrieb sei eingestellt. Es tommen bann bie schon anderweit berührten Momente mit ins Spiel, ob ber Gewerbebetrieb nicht von selbst sich nur auf einen gewiffen Theil bes 3abres erftreden tonnte und follte und beral, mebr.

Das Befet hat biergegen infofern einigermaßen Bortebrung getroffen, ale jebe Erftattung abzulehnen ift, wenn ber Gewerbeschein fpater als 6 Donate nach feiner Ginlofung jurudgegeben wird und als bas Erfattungegefuch nur burch ben Gintritt unborbergefebener , bon bem Billen bes Gemerbetreibenben unabhangiger Ereigniffe motivirt werben tann, Diefe Erforberniffe muffen unter allen Umftanben ftreng beobachtet werben, aber auch wenn fie vorbanben finb. bleibt ben Regierungen bie Befugnif und bie Berpflichtung, jebem migbrandlichen Erftattungegefuche bie Gewährung gang ju verfagen und bei Arbitrirung bes ju erstattenben Betrages bas richtige Dag inne ju halten. Ueber bie bewilligten Erftattungeantrage ift alljabrlich eine Rachweifung aufzuftellen und bis jum 1. Darg bes nachftfolgenben Jahres einzureichen.

16. Die Angeborigen außerveutscher Staaten, welche weber ibren Aboptig nech eine gewerbliche Rieberaffung in einem beutichen Staate haben, fonnen gur Steuer nicht herangegegen werten, wenn sie sich in

Breugen barauf befdranten,

a) Hanbel (Auflauf und Bertauf von Baaren und Suchen von Baarenbestellungen) auf Meffen und Jahrmärlten zu treiben (§. 3. Nr. 3.),

 Baaren auf Wocheumärtten anzufaufen,
 C) Verzehrungsgegenstänbe (nicht Handwerterwaaren und bergl.) auf Wochenmärtten feilzubieten

(§. 3. Nr. 4.),

d) innerhalb eines Bezirtes von nicht über 15 Kilometern viesseitels ber preußischen Grenze, wo bie guständige Begierung vies gestattet hat, selbstgewonnene Erzeugnisse und elbstverserigte Baaren, welche zu ben Bochenmartisgegenständen

geboren, feilgubieten (§. 3. Rr. 5.).

In welchei fällen ben Berteyn in ber zu d. bezichnten Art von ben Regierungen fleuerfrei zu
geflatten, bleibt vererst beren Ermessen überlässen. Gebrit babet ausgeber ber et norigen Versteitigung von Vekirftijsten besteitigter Gerengbewohrer und bem Interesse
ber Erhaltung eines bereits bestehenben ninstlichen
Gerengwerteyn auch die Anaflicht auf Gegenschaftekt
wahrzunehmen sein, wo dagu irgand Anlaß geboten ist.
Diesstätte Annabummen sin felfestererfändlich in

Dieglange Ameronangen june jetesprettaments in geeigneter Weife in bem betrefinehen Bezirfe öffentlich befannt zu machen, nach Umistänten auch zur Kenntniss ber jenseitigen Grenzbewohner zu bringen und wirdder zuseichzeitigen Weschenber (Legitimationssschein), sewie auf bei zellegteiligen Bezichgriften wegen des Bertefess im Grenzbeitrle beziehungsweise bes Systems Grenzverfehre nach Bertsämbigung mit den zussändigen Beboten bingmowisse sien.

Aus ben Bestimmungen im § 1. bes Gefetes folgt ferner, baft Angelbrige außerbeutscher Staaten, welche auf Bestellung ihr Gewerbe in Preußen ausüben, Waaren nicht zum Wiebervertauf ober boch nur bei Raufleuten und in offenen Bertaufeftellen auftaufen, bieferhalb feinesfalle mit ber Steuer vom Gewerbebetriebe im Umbergieben betroffen werben tonnen, weil foldes fiberhaupt nicht Gegenstaub biefer Steuer ift.

Immiefern einzelne Arten ber bezeichneten gewerblichen Sanblungen ber Steuer voin ftebenben Bewerbebetriebe unterliegen tonnen (3. B. Ausübung bes Bimmergewerbes burd Ausführung eines bestellten Baues in Breufen u. f. m.) ift lediglich nach ben bie Befteuerung bes ftebenben Gemerbebetriebes betreffenben

Boridriften an beurtheilen.

Dagegen tommt nach &. 3. Itr. 1 und 2 bes Gefebes ben Angeborigen außerbeuticher Staaten feine ber fonftigen Musnahmen von ber Saufirfteuer ju Statten, welche im §. 2. bes Gefetes beftimmt fint, und ebenfomenig bie Steuerfreiheit bes im Umbergieben betriebenen Reilbietens felbitgewonnener Erzeugniffe ber Landwirthichaft, welche im §. 1. Rr. 1. vorbehalten ift; es fei benn, bag burch Bertrage ober Bereinbarungen ober burch Anordnungen bes Finangminiftere anberweite Geftfebungen bieruber getroffen feien ober fpeziell getroffen werben mochten. In letterer Begiebung ift baran ju erinnern, bag bie Amvenbung ber ammtlichen Ausnahmebeftimmungen bes &. 3. bes Befepes bezüglich ber Angehörigen bes Großbergogthums Luremburg burch bie Boltvereinevertrage ausge. ichloffen ift, fo bag biefelben ben Angeborigen beutscher Staaten völlig gleichfteben.

Die Angehörigen von Grantreich (vergl. Bertrag bom 2. Muguft 1862, Artifel 26, Gef. . Samut. für 1865 Seite 347 und vom 11. December 1871, Artifel 18, Reichsgef. Bt. für 1872, Seite 19.), von Defterreich (Bertrag vom 9. Mar; 1868, Artitel 18, B. Gef. Bl. fur 1868 Geite 246), ber Goweis (Bertrag vom 13. Dai 1869, Artifel 9, B.-Gef. Bl. für 1869 Geite 606) und von Bortugal (Bertrag vem 2. Dar; 1872, Artifel 12, R. G. Bl. fur 1872 Seite 259), welche felbit ober burch in ihren Dienften ftebenbe Reifenbe für ibr Gefchaft Baareneintanfe machen ober Beftellungen auf Baaren fnchen, fint für biefe Mrt bes Bewerbebetriebes von ber Wewerbeftener ganglich befreit, mabrent bie Hingehörigen bes Ronigreiche ber Rieberlande 24 Dart (Bertrag bom 31. December 1851, Artifel 24, Gef. G. fur 1852 S. 162) und von Belgien 16 Darf (protofollarifche Bereinbarung vom 2. Januar 1855, Girfular-Berfug. vom 3. Darg 1855, Minifterialblatt für bie innere Bermaltung für 1855 Geite 63) für biefen Gewerbebetrieb au entrichten baben, Enblich fint ben Angeborigen bee Ronigreiche Stalien (Bertrag vont 31. December 1865, Artitel 1, Gef. . E. fur 1866 E. 87) fewie von Grogbritannien (Bertrag vom 30. Dlai 1865, Artitel 1, Gef. G. für 1865 G. 867) bie Rechte ber meiftbegunftigten Rationen zugeftanben, fo baß biefelben gleich ben Angehörigen von Franfreich und Deftreich gleichfalle Anjpruch haben, felbft ober burch in ihren Dienften ftebente Reifente fur ihr Geidaft Bagreneintaufe ju machen und Bagrenbeftellungen ju fuchen, ohne ber Gewerbefteuer unterworfen gu fein.

3m llebrigen finden bie unter Dr. 1, 3, 4 und 5 bes §. 3. bes Befeges getroffenen Beftimmungen auf bie Angeborigen ber genannten Staaten ebenfo Anwendung wie auf alle fonftigen Huelander, ju beren Gunften feine Bertrage biefe Beftimmingen ausbrildlich aneichliegen.

Bon ber im §. 14. Abfan 2. bes Befetes ermabnten Ermachtigung, bezüglich ber bafelbit bezeichneten Angehörigen anberer ganber bie Stener bom Gemerbebetriebe im Umbergieben ju erhoben, ift bisber nur bei ben Angeborigen bes Ronigreiche Danemart Gebrauch gemacht, fur welche bie Steuer auf 180 Dart feftgeftellt ift, wobei es auch ferner bewenbet.

In Betreff ber Frage, ob und unter welchen Bebingungen Auslander jum Gewerbebetriebe im Utthergieben begiebungeweise an welchen Urten beffelben in Breugen jugulaffen, welche Beborben fur bie Ertbeilung ber besfallfigen Legitimationefcheine guftanbig finb, bat bas vorliegenbe Bejes eine Menberung bes Beftebenben

nicht jur Folge. 17. Die Strafbestimmumgen in ben 88, 17 bie 26 bes Befetes vom 3. Juli b. 3. ichliefen fich im Befentlichen an Die bieberigen Strafbeftimmungen bes Regulative vom 28. April 1824 an. Die bier bervorzuhebenben Menberungen besteben barin, bag

1. Die Defranbationeftrafe von bem Bierfachen auf ben Doppelten Betrag ber hinterzogenen einjabrigen Steuer fur alle Gewerberefraubationen auch hinfichtlich ber Steuer vom ftebenben Gewerbebetriebe (§. 17) - berabgefest ift.

Da ber Betrag ber hierbei jum Grunte gu legenben 3abresfteuer nach &. 28 bes Wefetes bon ben Regierungen feitzuseten ift und lettere in ber lage fint, bie Geftjebung ben Umftanben bee eingelnen Falles augupaffen, fo werben; wenn eine umfichtige Danbhabung biefer Befugnig ftattfinbet, bie Berantaffungen gu fernerer Ermokigung ber Strafen

im Gnabemvege fich febr verminbern.

Bei ben bon ben Regiernngen borlaufig feftanjegenben Strafen (§. 27) fommt überbies beren Ermachtigung, eine noch milbere Grafe ale bae Doppelte in Amvendung ju bringen, in Betracht. Ge barf beebalb erwartet werben, bag bie Berbanblungen in ber Gnabeninftang wegen Gewerbeftenerbefranbationen, welche eine übermäßige Anerehnung erlangt batten, bie beabiichtigte Ginfcbrantung erfabren merben.

II. Die Strafe ber Ronfistation ber bes Gewerbes wegen mitgeführtem Wegenftanbe ift aufgehoben, es barf mithin auch bie Festsetzung eines an Stelle ber Ronfistation tretenben ermafigten Werthbetrages nicht mehr ftattfinben. Dagegen ift bie Befchlagnahme ber jum Gewerbebetriebe im Umbergieben mitgeführten Begenftante geftattet, foweit fie gur Gicher. itellung ber Steuer, Strafe und Roften, ober auch jum Beweife ber ftrafbaren Sanblung erforberlich ift (§. 29). Für bie hiernach nothige anberweite Inftruirung ber Grefutivbeamten u. f. w. ift Gorge ju tragen.

III. Hatte ber unbefigst ausgeübt, Gewerbeberrieb im Universieben (§§ 18, 19, 21.) bei rechteitiger Minnelbung, steuerfrei beziebungsweist ohne Erchöhung bes sehen in den eine Etwarbages gestatet werden fikmen, jo wird die Strafe nicht mehr, wie bisspen nach der Allerhöchsen Andmets-Orere vom 31. December 1858, nach dem Etwerfage von 6 Mart beimessen, sendem 1858, nach dem Etwerfage von 6 Mart beimessen, sendem 1858, sach dem Etwarbage von 6 18 der beimessen, sendem 1858, sach dem State und 1858 der beimessen, sendem 1858 der beimessen 1858 de

Aufterbem wirb noch befonbere barauf binge-

wiefen, baß

4). burch §. 20. bie in neuerer Zeit in eingefnen fällen streitig gewordene Frage erledigt ist, wie der undefingte Dausschauber mit selden Gegenstänen zu bestragen ist, welche vom An- und Bertauf im Underglein ist, welche vom An- und Bertauf im Underglein und bie fängere (Sichrige) Berjährungsfrist bei selden Ulebertretungen Ras greis. Die Nacherbebung einer Setuer sinder bei deuelben aber nicht fatt.

v. Die Bestimmungen im §. 23. des Gesesentfrechen dem §. 28. des Regulatios dem 28. April 1824. Der Austraggeber, sirr bessen Neumang der Generabedetried im Umberziehen von einem Drütten ausgesibt wirt, untertiegt dangad der gieschen Erste wie der Beaustragte. Die solibartische Hoftung Beider erfrecht sich nicht bies auf Etrase um Kesten, sowie und auf die Zeiner, umd es ist nicht ersprechten des der Veaustragte von dem Austrageder zu der unretaubten

Banblung miffentlich angestiftet fei.

11. At ber Generheschein mit einem keşitimationschein verdunden, jo tanu eine und dieselbe Handdung ober Unterlossiun, welche gegen die Vorschriften
bes 8. des Gesches verslößt, (3. 2). Unterchijung
der Bezeigung des Veşitimationes und des
ber Bezeigung des Veşitimationes und des
bestieben an einem Dritten ic.), ungeliech die 28briefleben an einem Dritten ic.), ungeliech die 28briefleben an einem Dritten ic.), dieselich die 28briefleber an einem Dritten ic.), das die die
fespes vom 3. Juli d. 3. unterdicitet alsbam die
besondere Alhabung der Uedertretung des Steuergesiebes (§. 8.).

18. Das Gefet pom 3. Juli b. 3. enthalt bie Borfdriften über bie Besteuerung bes Gewerbebetriebes im Unibergieben, welche vom 1. October 1876 ab jur

Auwendung fommen.

Die bisherigen gefehlichen Bestimmungen treten bon bemfelben Tage au außer Rraft, vorbehaltlich ber

Ampenbung auf frühere Galle.

Sternach bleiben bie für bas Kaleuberjahr 1876 vor bam 1. Detober b. 3. ertheiten Geberebelgeine in unveränderter Geltung bis jum 31. December b. 3. Dinfightich der nach dem 30. Ergleinder b. 3. aussigterigenden Gebenerbelgeine teumen aber telstigtich geltungen dem 30. Begleinder telstigtich geltungen des gelten der habet bestätigtich der nach dem 30. Ergleimder b. 3. Athan nich ersprechtlich werbenden Menderungen oder Kradnungen der Gewerbelgeine für 1876 (§ 7. des Gefetes, der auch auch 71. beige Munreijung). 19. Die in biefer Amseifung ben Kniglichen Regierungen ungewiesenen Geschäfte sind für die Proving Hannover von der Königlichen studigsberection zu Hannover, sür die Stadt Bertin von der Königlichen Direction sür die Berwaltung der directen Steuern wahrzunehmen.

Der finang-Minifter. Camphaufen. Bekanntmachungen ber Derbeborben. 141. 3m Berlage ber Belwingifden hofbuch.

handlung ju hannover ift eine

"Instruction für Waisemathe im Gebiet ber "Preistschein Monarchie, von Carl Bebetint, "Oberamtsrichter in Northeim" erschienen, auf welche wir zur Anschaffung für die

Baifenrathe aufmertfam machen.

Caffel, ben 4. October 1876.

Königliche Regierung, Abth. bes Innern.
643. Bei ber Bahnhofs Boftanstalt in Caffel wird am 16. October b. 3. eine Telegraphenbetriebs.
Stelle mit beschränttem Tagebienft erbifnet werben.

Caffel, ben 6. October 1876. Der Raiferliche Ober Boftbirecter.

646. Das für bie Dauer ber Sommerzeit auf Wilhelmshobe bei Caffel eingerichtete Poftamt, forjet ein int bemifchen vereinigte Telegrachenanfhalt fritt am 15. October b. 3. Abends außer Wirtsamfeit.

Caffel, ben 6. October 1876.

Der Kaiferliche Ober-Postviereter Riesen. 647. Bom 15. October b. 3. ab werben bie nachbezeichneten Besten solgenden Gang aunehmen: 1) Personenpost l. Cassel-Dobeneiche.

Aus Gaffel 1025 Bornitt, über Oberfanfunger 5 Min. 216f. Beit in Belfa 1225 Rachm.

aus Beifa 1235 Rachm. über Lichtenau 5 Dlin. Abf.-

aus Walburg 2 20 Nachm. über Batelappel 5 Din.

Abf. Beit in Bifchaufen 4 10 Nachm., aus Bijchhaufen 4 15 Nachm. in Hobeneiche 440 Nachm.,

aus Hohenien 4 13 Rahmi. in Bischenien 12 20 Rachn. aus Bischaufen 1225 Rachn. über Waldtappel 5 Min. Ihr. Reit in Waldurg 230 Rachn.

aus Balburg 235 Rachm. über Lichtenau 5 Min.

Abf. Beit in Belfa 4 10 Rachm.,

aus Belfa 420 Rachm. über Kaufungen 5 Din. Abf.- Beit in Caffel 610 Abends.

2) Berfonenpoft Il Caffel Dobeneiche. Mus Caffel 730 Abbe. über Oberfaufungen 5 Min. Abf. Beit in Belfa 930 Abre.,

aus Belfa 940 Abbs. über Lichtenau 5 Min. Abf. Beit

in Walburg 1120 Abbs.,

aus Balburg 5 10 frub über Balblappel 5 Min. Abf.-

aus Bifchhaufen 75 frub in Dobeneiche 730 frub,

aus Bischausen 750 Abbs. in Bigopausen 745 Robs., aus Bischausen 750 Abbs. über Balbfappel 5 Min. Abs. Beit in Balburg 1955 Abbs.,

aus Balburg 480 frub über Lichtenau 5 Din. Abf.-

aus Delfa 615 frub über Obertaufungen 5 Dit. Abf. Beit in Caffel 85 Borm.

3) Berfonenpojt Grogalmerobe-Belfa. Mus Belfa 1245 Radim, in Grogalmerobe 145 Radim. aus Großalmerobe 5 frub in Belfa 6 frub.

4) Betfenenpoft Rentereganjen Gontra. Mus Confee 730 Mbes. in Renferebanfen 830 Mbes., aus Rentershaufen 4 15 frab in Sontra 5 15 frub.

5) Berjonenpoft Dobeneiche- Retra. Mus hobeneiche 75 Abbs. in Netra 835 Abbs.,

aus Retra 330 früh in Sobeneiche 450 früh. 6) Berfonenpoft I Abterobe-Rieberbobne-Babnbof.

Mus Abterobe 75 frut itber Betbenhaufen 5 Din. Abf. Beit in Mieberbobne, Babnbof 810 Borm.

aus Rieberhobne, Babnhof 9 Borm. über Weibenhaufen 5 Dim. Abf. Reit in Abterete 1010 Borm.

7) Berfonenpoft Il. Abterobe-Rieberhobne-Babnbof.

Wus Abterobe 430 Rachm. aber Beibenhaufen 5 Din. Abf. . Zeit in nieberhobne . Babnbof 535 Rachm .. aus Rieberhohne-Babnhof 6 35 Abbs. über Beibenhaufen

5 Din. Mbf.-Beit in Abterobe 745 Mbbs. 8) Berfonenpoft I. Efdmege-Wannfrieb. Mus Bannfrieb 65 frub in Efchwege 7 15 frub,

aus Eichwege 945 Borm. in Wannfrieb 1055 Borm. 9) Berfenenpoft II. Gidwege-Bannfrieb. Mus Bannfried 335 Hachm, in Efchwege 4 45 Hachm.,

aus Eichwege 7 20 Abbs. in Bannfried 8 30 Abbs. 10) Berfonenpoft Grogalmerebe-Bigenhaufen. Aus Bigenbaufen 940 Ab. in Großalmerebe 11 35 Ab., aus Großalmerobe 105 Borm. in Bigenhaufen 10 50 B. Caffel, ben 5. October 1876.

Der Raiferliche Dber - Boftbirector Riefen. Bu Ditgliedern ber an hiefiger Univerfitat beftebenben pharmacentischen Erammatione-Commission find für bas Brufungsjahr 1876,77 unter bem Borfit bes Profeffore Dr. 3 menger ernannt worben:

- 1) Brofeffor Dr. Rwenger,

Dr. Biganb, Dr. Delbe unb

4) Universitäts - Mootbefer Giebert.

Die Bunctionen ber Brufungs-Commiffion vertheilen fich nach ber neuen Prufunge-Orbnung vom 5. Mary

3. wie folgt :

Für ben I Brufunge-Abichnift beftimmte ber Borfibenbe ein Mitglied ber Commiffion zur Heberwachung ber Claufurarbeiten. Die Arbeiten circuliren bemnachft bei fammtlichen Ditgliedern mit Ausschluß bes Graminatore in ber Phpfit.

Den it Brufungs-Abichnitt (pharmaceutisch-technische Dellfima) fibernebmen Brofeffor Dr. 2menger und

Apotheter Giebert.

Den III (analytijd - chentifde Prufung) Profeffer

Dr. 3menger.

Den IV. (pharmaceutifch-wiffenschaftliche Brufung) baben abzuhalten Profeffor Dr. Bigant unb Mpotheter Stebert.

3m V. Abfchnitt (Schluß - Prifung) eraminiren Brof. Dr. 3menger in Chemie, Prof. Dr. Delbe in Bopfit, Bref. Dr. Bigand in Bofanit und Abethefer Giebert in ber pharmacentifchen Gefenestunbe.

Darburg, ben 28. Geptember 1876.

Ronigliches Univerfitate - Curatorium. Befannrmachungen ber Unterbehörben. 619. Der Schreiner Jofeph Ganther von Birtheim, 37 Jahre alt, bat um Entlaffung aus bem Breugifchen Staats Berbanbe, bebufe leberflebelung

nach ber baberifchen Breishauptftabt Wirgburg, babier nachgefucht,

Orb, ben 3. October 1876.

Der Ronigliche Begirfeamtmann Robbe. Bacamen. Die Pfarritelle gut Bobenrobe in ber Glaffe

650. Minteln ift burch Berfetjung ihres bieberigen Inhabers jur Grlevigung gefommen.

Geeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Delbungegefuche unter Beifugung eines Beugniffes ibres Claffenvorftanbes binnen vier Bochen anher eingnreichen.

Gaffel, ben 27. September. 1876.

Ronigl. Confiftorium für ben Regier. Beg. Caffet. Durch bie Ertheitung ber nachgefuchten Dienstenttaffung bes proviforifchen Lehrere Beber ju Dberreichenbach ift bie bafige ebangelifche Goniftelle erlebigt.

Beeignete Bewerber um biefe Stelle, mit welcher neben freier Wohnung und Feuerung ein jahrliches Dienfteintommen von 780 Dart verbinden ift, werben aufgeforbert, ihre Welbungegefuche mit ben erforberlichen Renaniffen an ben Botal-Schul-Infpector, Beren Pfarrer Euno ju Unterreichenbach, ober an ben Roniglichen Canbrath binnen vier Bochen einumeichen.

Geluhaufen, ben 20. Geptember 1876.

Der Ronigliche Cambrath. 3. B. Robier. Bewerber um bie nengegranbete fünfte Schulftelle ju Beblbeiben, mit melder ein Sabres-Firm von 900 Mart nebft einer Entfchabigung für Bohming und Fenerung von 270 Mart verbunden ift, wollen ihre beghalbigen Gefuche mit ben nothigen Beugniffen verfeben balbigft bei bem Unterzeichneten ober bei Deren Bfarrer Schirmer ju Rircheitmold einreichen. Caffel, ben 20. Septemben 1876.

Der Ronigliche Canbrath Bebraud. Die neugegrundeten (vierte und funfte) fatholischen Lehrerstellen zu Großaubeim, mit welchen ein jährliches Gintommen von je 900 Mart neben freier Bohnung und je 90 Mart für Generung perbunben ift, find ju befegen. Bewerber um biefelben merben aufgeforbert, ihre Dielbungegefuche nebft Beuge niffen alebalb babier, ober an ben Beren Pfarrer Bartmann ju Grofaubeim einzureichen.

Banau, ben 26. September 1876.

Der ganbrath. Die vierte Schulftelle ju Sedbach wird mit bem 1. November b. 3. vacant. Das Gintommen berfelben ift anf 900 Mart meben freier Bobnung und einschließlich 90 Mart für Feuerung normirt worben. Bewerber wollen ihre Melbungsgesuche einreichen. Sanau, ben 30. September 1876.

> Ramens bes Schulvorftanbes in Gedbach. Der Lanbrath v. Schrötter.

65. An ber Boltsschule babier ift eine Lehrerstelle gu befegen. Bewerber werben gur Melbung binnen 14 Togen aufgeforbert. Dem Gesuche fint bie Zeugniffe und Curriculum sitse beintsagen.

Bodenbeim, ben 2. October 1876.

Die Stabtschul Deputation. Temme. 656. Mit bem 1. Januar 1877 wird die Stelle bes Cassirers bei bem hiefigen Leih und Pjanbhause vacant.

Geignete Bewerber jun biefe Stelle, mit welcher eine Caulionsleistung von 3000 Guiben ober 5142 Wart 86 Pt. verordnungsmäßig verbunden ist, werten aufgefordert, ihre Meddungsgesuche mit näthigen Zeugnissen binnen vier Rochen andere einzureichen.

Fulba, ben 3. October 1876.

Die Direction bes flandisch, Lelh- u. Pfanbhaufes. Bom 1. L. Mits. ab ist vie Stelle bes Birran-Gehalfen bei bem siefigen Amtisgericht, womit eine jährliche Remuneration von 900 Mart verbunden, andereneit zu befegen. Gesignte Bewerder, welche bas Eramen als Civil- und Criminal-Protofolischere bestanden haben, wollen sich bei bem unterzeichneten Serertantat melben.

Rinteln, ben 23. September 1876.

Das Secretariat Aniglichen Anntsgerichts. Best. Bei bem hiefigen Königlichen Anntsgericht wirts jum 15. October er. bie Büreaugefüllen Settle mit einer jährlichen Remuneration vom 900 Mart vonaant. Bewerber wollen ihre Gefuche unter Borlage ihrer Attieste bei bem Untergeichneten einreichen.

Orb. ben 22. September 1876.

Rönigl. Eints Gerichts Secretariat. Hiller en flefigen State wab, mit welcher ein Jahres Gehalt von 360 Mart verbunden ift, soll sobald wie möglich

Unterzeichneten einzureichen.

Dofgeismar, ben 22. September 1876.

Der Bürgermeister Beig.
660. Die mit einem Diensteinkommen von 750 Mart
vertimbene Forfifcoupelener Stelle in ber Gemeinbe Langenfelbolo ist erfebigt.

Bewerber ber Jagertlaffe II bezw. I wollen fich unter Borlage ihrer Zeugniffe bei ber unterzeichneten Ortsbehörde perfonlich melben,

10.75

Pangenfelbolb, ben 22. September 1876. Der Burgermeifter lebr.

Befanntmadungen communalftanbifder, ftabtifder und Gemeinde. Beborben.

661. In Gemasheit eines Beighinfis des fiambichen Gerwollungs Ausschusses dem 22. d. Mts. wird bas stadt bei de Bauamt, sowie der Mohnikves stadt ind ich Baumeisters für die Kreife Ziegenhain, Homberg und Fristax von Homberg nach Borken vertegt. Cassel. den 30. Sestember 1876.

Der Lanbes-Director v. Bifcoffehaufen.

Verfonal . Chronit.

Der bisherige außerordentliche Professor Dr Justus Bernhard Westertamp ift jum ordentlichen Professor in der jurisischen Fakultät der Universität Marburg ernannt worden.

Dem Regierungs. Schulrathe, Geheimen Regierungsrath Babft ift ber Rothe Abler Drben britter Claffe verliehen worben.

Ernannt ift: Rechtecanbibat G. A. Th. Ungewitter ju Cichwege jum Referenbarine,

Actuarius Starte jum Amtegerichte . Secretair bei bem Amtegericht ju Olbenborf.

Berfett ift: Amtsgerichts-Secretair Biedlow i zu Langenselbold in gleicher Eigenschaft an bas Amtsgericht zu Felsberg,

Gerichtsbote Schilb ju Berefeld als Kreisgerichts-Gefangenwärter nach Marburg.

Amtegerichtebote Dengel zu Bigenhaufen ift geftorben.

Der Lehrer Abam Manbt in Debelsheim ift jum Stellvertreter bes Stanbesbeamten für ben Stanbes-amtsbegirt Debelsheim bestellt worben.

Der Baucommissar Schubart in Frankenberg ift vom 1. Januar f. 3. an in ben Rubestand versest worden.

Der Baugehulfe Sege torn in Witenhaufen ift in gleicher Eigenschaft nach Eschwege versett worben.

Der Babeargt, Sanitate-Rath De Martint gus Orb ift geftorben.

869. Diefer Rummer Des Amtsblattes ift ein Preis-Bergeichnig ber bei Eugen Groffer in Berlin ericbienenen Bucher und Formulare fur Berwaltungs. und Jufig. Behörven ic. beigefügt.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 81.

(Infertionsgedahren für ben Raum einer gewöhnlichen Druchelle 13 Reichspfennige. — Belageblatter fur b und b Bogen 5, und für 2 und 1 Bogen 10 Reichpfennige.)
Rhöfigt bei Rhiftigfer Referenung.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

Nº 51.

Ausgegeben Conntag ben 15. Dctober

1876.

Berordnung, betreffent bie Auflojung bes Saufes ber Abgeordneten. Bir Bilbelm, von Gottes Gnaben Ronig von Breugen ac. verorbnen auf Grund bes Artitels 51 ber Berfaffungs-Urfunde vom 31. Januar 1850, auf ben Antrag Unfere Staats-Minifteriums, mas folat:

- S. 1. - Das Sans ber Abgeordneten wird bierburch aufgeloft.

S. 2. Unfer Staats - Minifterium wird mit ber Ausführung ber gegenwartigen Berorbnung beauftragt.

Urfunblich unter Unferer Bodfteigenhanbigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Gegeben Baben Baben, ben 14. October 1876. Infiegel.

> (L. S.) Bilbelm.

Campbaufen, Gr. Gulenburg. Dr Leonhardt. Balt. Ramete. Achenbach. Friebenthal. von Bulom. Sofmann.

Befanntmachnugen Der Centralbehörben.

Dit Bezug auf bie Allerbochfte Berordnung vom bentigen Tage, betreffend bie Unflofung bes Saufes ber Abgeorbneten,

fete ich auf Grund ber §§. 17. und 28. ber Bablverordnung vom 30. Dai 1849 ben Tag ber Babl ber Bablmanner auf Den 20. October b. 3. und

ben Tag ber Babl ber Abgeordneten auf Den 27. October b. 3.

bierburch feft.

Berlin, ben 14 October 1876.

Der Minifter bes Innern. Gr. Eulenburg.

Befanntmachungen der Oberbehörden.

Durchfchnitte. Berechnung über bie Martipreife an ben Garnifonsorten in bem Regierungs. Begirt Caffel fur ben Monat Centember 1876.

-					D				1.1	5 . 1	Pr	eit	١.		-211	200	DET WHILE	
Bezeichnung	a für 100 Rilogramm. b. für 1 Rilogramm.																	
ber Martt-Orte.	Belgen.	Reggen.	Gerfte.	Safer.	Erbfen (gelbe.)	Schnie- Bebnen (weiße.)	Linfen.	Rartoffeln	Strob.	Фrи.	Rinbfleifc	Echweine-	Rathfielfc	Sammel- fleifd.	-:	Ef.	60 S	5t6
	A A	# 3	A Do	# 3	A A	A 1	4 3	# 3	# 3	# 3	A B	4 4	of A	a Abo	# 3	# 3	d	4
Caffel	22 61 22 85 21 31 22 97 22 — 24 50 22 83	17 53 16 96 18 39 18 50 19 50	17 44 19 50 18 — 17 —	15 56 17 18 17 58 16 — 17 50	27 11 20 15 46 -	35 - 22 16 24 - 26 50	30 46 33 50 21 67 46 39 24 32 50 36	6 43 5 50 4 05 5 —	9 05 9 - 10 - 5 -	11 76 9 50 10 — 5 -	1 35 1 18 1 05 1 40 1 30 1 20 1 32 1 20	1 50 1 30 1 40 1 60 1 40 1 30 1 36 1 40	1 17 80 90 80	1 -	2 - 2 11 2 06	2 10	3	The state of the state of the
Durchichnitte-	181 07	147 59	138 65	136 11	205 92	213 02	263 13	45 60	69 54	73 83	10 00	11 26	7 19	6 59	15 90	19 26	26	-
betrag .	22 63		17 33	17 01	25 74	26 63	35 89	5 70	8 69	9,23	1 20	1 41	- 89	1 07	1 99	2 41	3	

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

868. Die nachstehente allgemeine Rachveisung ber im Jahre 1876 in bem Regierungsbegirte Caffel gur Erhebung gelangenben Gemeinde-Abgaben wird hierburch veröffentlicht. Casiel, ben 5. October 1876.

Summarifche Radweisung ber im Jahre 1876 in bem Regierungsbezirte Caffel jur Erbebung gelangenten Gemeinte-Abgaben.

	_	_		_					_
Name bes Areifes.	Betrag ber Bufchläge ju ben birecten Ctaate- fteuern.	Ortrag ber befone beren Kockunai Pine femmene ficuern	Brtrog ber fonftigen birecten unb inbtrecten Gemeinbe- Ibgaben,	Summa.	Name tes Arcifes.	Beirag ber Buichläge ju ben birecten Staats- fleuern.	Grtrog ber befens beren Kochunel Eins tommens fruern.	Grirag ber fonftigen bieecten unb inbirecten Gemeinber Thgaben,	
	1 100	-	100			- 0.00	1		oll
1) Stabtfreis Caffel: Stabtgemeinbe 2) Panbfreis Caffel: Lanbgemeinben	348848 29055	1	502716 62575	851564 91630		3944 22032	_	17924 21603	
Der Lanbtreis Gaffel barteine Gtabte. 3) Gidmege:					a. in b. Stadtgemeinben b. in b. Landgemeinben	39711 85057	_	34352 28029	74063 113086
a. in b. Stadtgemeinden b. in b. Landgemeinden 4) Frantenberg:	55071 43142	_	19742 39335		16) Melfungen: a. in b. Stadtgemeinben b, in b. Landgemeinben	18538 38657	_	27070 58576	45608 97233
a. in b. Stadtgemeinben b. in b. Landgemeinben	22832 55896		14859 14200		17) Rinteln: a. in b. Stabtgemeinben	35627	_	18275	53902
5) Fritlar: a. in b. Stabtgemeinben	732		14639			80228	-		100912
b. in b. Landgemeinden 6) Fulda: a. in b. Stadtgemeinden	38023 26400		11507 59620		a. in t. Stadtgemeinden b. in b. Yandgemeinden 19) Solidtern:	14818 39421	_	13119 18965	
b. in b. Yandgemeinden 7) Geluhanfen:	62594	-	32282	94876	a. in b. Stadtgemeinden b. in b. Landgemeinden	30829	_	8237 41191	8237 72020
a. in b. Stadtgemeinden b. in b. Canbgemeinden			16457 94453	38982 124833	20) Schmalfalben: a. in b. Stabtgemeinben b. in b. Landgemeinben	25932	13511 14955	18793 12357	
8) Gerefeld: a. in t. Stabtgemeinben b. in b. Lantgemeinben	10785 75313		1977 548		21) Wigenhaufen: a, in b. Stadtgemeinben	15216			36257 45222
9) Sanau: a. in b. Stabtgemeinben			212500	408580	b. in b. Yandgemeinden 22) Wolfhagen:	26175		20227	48017
b. in b. Landgemeinden 10) Berofelt: a. in b. Stadtgemeinden	24000	_	42500 32671	42500 56671	a, in b. Stabtgemeinben b. in b. Panbgemeinben 23) Riegenbain:	13748 16089	_	25753 14081	
b. in b. Landgemeinden 11) Sofgeiemar:	69656	_		128890	a. in b. Stadtgemeinden b. in b. Yandgemeinden	2487 58395	_	16369 25143	
a. in b. Stadtgemeinben b. in b. Yandgemeinben	26246 17046		25518 21543		Summa				
12) Hemberg: a. in b. Stadtgemeinden b. in b. Landgemeinden	11595 31785	=	17384 24470	28979 56255	a, in t. Stadtgemeinden	916494	16614	1131478	2064586
13) Bunfeld: a. in b. Stabtgemeinben b. in b. Landgemeinben	1359 9500		6600 57160	7959 66660	b. in b. Laubgemeinben	868218	16570	720663	1605451

466. Nachscharte statistische Expekungen über die bei den erangelischen Gemeinden des Regierungsbegirts Cassel nacher 1875 vergefommenen Geburten, Zansen, bürgerliche Scheichleimagen und dirchliche Aranungen scherchen sieruit zur össentlichen Kennthus gebracht.

Caffel, ben 1. October 1876.

Etatifische Tabelle über bie bei ben evangel. Gemeinden des Regierungsbezirks Cassel im Jahre 1875 vorgekommenen Geburten, Tausen, bürgerlichen Cheschießungen und lirchlichen Traumngen.

Bemerkung. Die in ben Colonnen 4, 5 und 6 über ben großen 3abien gebudten kleinen 3abien beziehen fich auf die in eangeliichen Michaelen Lebendgeborenen und fint in ben großen 3abien mitentialieu.

7
•
-
9 6
6
-
24
-10
.0
-
8
84
#
-
0 11
9
9

wi n		(as summa)		_	ac.	*	6	69	6	*	29		9	0	1	6	65	0	6	-	on.	e.	0	69	60	so I
ebangel. Trans	-	eregrüd red esem michtl megnufalichi (Gl erlaed)	72	79.41	89,78	95.14	95.29	96.12	44.19	95.24	92,54	74.93	106.16	89.10	94.51	91.89	102.13	90.00	101.89	92.31	96.98	94,59	90.60	95,52	90.96	94.86
Die ebangel. Tanfen	betragen	Deburten Gebatte 6).	24.	94.45	96,04	98.02	97.79	97.44	82.09	98.75	100,30	97.72	97,35	93.63	98.29	87.42	77.66	88,56	101.51	96.49	97.70	99.87	99,41	95.95	93.71	97.63
200	2,	lapamer	23	08	23	60	-	4	90	15	23	99	T	33	23	4	50	1-	63	33	G,	4	7	1-	-	-
lifche Igen	Darunter Milhehen	. Militaga .	22.	6	_	0.1	-	99	-	00	1	35	T	-	63	63	33	10		23	00	. 23	1	0	+=1	-
Evangelifche Traumagen	Dag.	Prentigia.	21.	11	_	-	1	_	00	1-	3/	34	T	-	1	03	-	25	27	T	_	33	T	63	1	T
\$ 14		über- hanpt.	.08	374	404	313	185	198	19	240	62	514	310	286	172	89	96	279	270	324	289	175	241	277	161	277
are filon	25	-tommojat	19.	99	00	Ç,	-	Ξ	85	27	X	160	10	9	50	10	1-	55	_	9	16	6.	1	133	9	e¢.
r Baare Fonfession	barunter	Maant eengelife.	18	37	9	7	+	9	7	15	00	85	23	7	63	9	60	7		9	14	rC.	1	10	2	3
Bare ober	Pag	Bolittigem	17	53	63	33		5	55	12	5	28		31	_	7	4	5	_	1	0.5	4		60	-	T
Burgerliche Ehe- schließungen ebangel. Paare ober Paare gemischer Confession		über- baupt.	16,	471	450	329	191	206	43	252	67	989	292	321	182	74	Æ	310	265	351	298	185	266	290	177	292
	barunter unchel. Rinber	3nfammen.	15.	73	63	61	55	49	9	55	56	131	63	50	33	1-1	23	106	57	69	2.0	7.4	69	19	22	9
te.	run el. R	,dildisar	14.	41	29	55	26	53	_	333	16	71	30	23	14	1	11	57	98	36	4	33	39	33	10	30
Zam	barn unchel.	.dilnnäm	13.	35	34	39	66	20	5	22	10	9	33	33	14	1	12	49	31	33	45	41	30	31	12	30
lifde	p t	nəmmen.	15.	1582	1867	1436	845	877	110	950	333	2274	1286	1337	746	278	428	1154	1076	1291	1274	763	1181	1162	260	1113
Evangelische Taufen	erhaupt	.weiblids.	11.	800	919	685	410	414	53	436	169	1087	652	649	371	130	210	585	509	999	594	370	590	288	368	544
	übe	.pilnnäm	10.	385	948	751	435	463	29	110	164	1187	634	688	375	148	218	569	299	929	089	393	591	574	392	569
	2 -	uəmmejnt	9.	145	7.4	20	22	53	X.	96	333	148	74	62	35	15	20	153	66	83	96	73	20	89	25	99
E	barnnt er uneheliche	.pildisor	œ	162	30	31	53	58	37	35	19	81	3.4	25	15	9	00	83	12	35	8	35	38	53	13	22
Kinbern Eltern	Dan	.dilnuam	7.	99	44	39	35	25	9	57	7	29	40	37	02	6.	23	02	35	30	8	38	35	39	7	39
pon cher	, t	-nəmmen-	6.	1785	1959	1473	863	911	167	994	33×2	2555	1328	143×	763	325	438	1317	1063	1346	1319	7852	1189	1221	-x	1141
Beburten von Kinder evangelischer Ettern	berhaup	.doilelisat	.0	903	962	902	415	430	200	161	179		899	697	381	158	206	637	499	681	620	372	269	602	3X 3X	559
8 9	über	. pilminim	4.	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200	909	767	148	-X-	-60 -60	533	159	323	999	741	385	167	232	080	196	665	699	108	594	513	130	583
	auĝao	190%	3,	-	_	_		_	_		_	-1	_	_				_		_	_	-3,	53.4	_	-3,	17.4
nsplifs	бирод	3d 1qng	100	_	_				-		_	_	_			_	_						_			
	Rreis.		2.	Caffel, Stabifreis	Saffel, Lanbfreis	Efdmege	Frantenberg	Frihlar	Justa	Belnhaufen	Berefelb	Бапан	Berefelb	Bofgeismar	Comberg	Sünfelb	Rirchhain	Marburg	Melfungen	Rinteln	Rotenburg	Schlüchtern	Schmalfalben .	Wigenhaufen .	Belfhagen	Biegenhain
. asmm	nze :	Saufenb	1-	=	33	85	4	TC.	9	1-	æ	9	10.8	11	12 8	13	14.8	15.9	16.9	17	18	13	02	21 28	22	23 3

Nachbem burch ben Staatshaushalte . Etat 866. bie Mittel gu Stipenbien fur Thierdrate behufe einer meiteren miffenfchaftlichen Ansbifbung berfelben gur Berfügung geftellt worben finb, bat ber Berr Dlinifter für bie landwirthichaftlichen Angelegenheiten bestimmt, bağ biefe Stipenbien im Befrage von je 500 Darf für bas Gemefter an folche Thierarate bewilligt werben tonnen, welche bie Staatsprufung in Breugen beftanben, fich befähigt gezeigt und tabellos geführt haben und welche beabfichtigen, ju obigem 3wed eine Thierargneifoule, lluwerfitat ober landwirthichaftliche Alfabemie au besuchen.

Die Bewerbungen find an bie technische Deputation für bas Beterinair - Befen und gwar fur bas laufenbe Binter - Semefter bis jum 15. Rovember, fpater für bas Winter - Cemefter bis jun 1. Auguft, fur bas Sommer-Semefter bis jum 1. Februar bes betreffenben Sahres einzureichen. Denfelben find bie Abgangs-zeugniffe bon ben besuchten Thierarzneischulen, bie Approbation und ein von ber Ortebehorbe auszuftel-

lendes Führungs-Atteft beigufügen.

Berlin, ben 10. October 1876. Ral, technifche Deputation für bas Beterinair-Wefen.

Befanntmachungen ber Unterbeborben. 667. Die Binve bes Rorbmachere Dietrich Bie tenborf, Elifabeth, geb. Commer von Sofgeismar, bat fur fich, ihre Mutter Margarethe Commer und ihre zwei Rinber Beinrich, 6 Jahre und Belene zwei Jahre alt, um Ertheilung eines Reifepaffes nach Amerita nachgefucht. Dofgeismar am 12. October 1876.

Der Ronigliche Canbrath. 3. B.: Bicher, Breisfec. Ter Abichluß ber Bauauer Pfarrer. Witmen. und Baifentaffe-Rechnung vom Jahr 1875 wird gemag 8. 23 ter Ctatuten biermit veröffentlicht.

-	Ginnabme.	on.	03.
11	Raffenteftant aus b. 3	2500	61
	Ausstänbe	574	42
2)	Gintaufegelver	455	71
-0)	Berbefferungege'ber	1263	50
		42	_
	Trettarde Berees .	2440	13
6)		845	_
7)	Deimfall von Pfarrei . Bacangen		70
3)	Binfen son rudft. Gintaufegelbern .	5	
9)	Rapitalginfen	3784	09
10)	Abgetragene Rapitalien	2554	29
	Inegemein	13	63
,	Samma	14784	บร
	Musgabe.		
- 11	Benfionen an 20 Bitmen	4683	
2)	Auegeliebene Rapital'en	7437	57
21	Bermaltungefoften	314	65
4)	Mueftanbe	577	67
*)		-13012	- 89
	Summa	10014	. 33

Berglichen, fo bleibt Raffenbeftanb Das Rapitalvermogen ult. 1874 betrug . 79529 Es beträgt ult. 1875 . . . 84093

Es hat fich fomit vermehrt um . . 4563 20 Sanau, ben 6. Detober 1876. Die Direction ber Danquer en. Bfarrer . Bitmen-

und Baifentaffe. Bacangen.

669. Die Pfarrftelle gu Dobenrobe in ber Claffe Minteln ift burch Berfetung ihres bieberigen Inbabere jur Erlebigung getommen.

Beeignete Bewerber um biefelbe haben ibre Delbungsgesuche unter Beifugung eines Beugniffes ihres Claffenvorftanbes binnen vier Wochen anber einzureichen. Caffel, ben 27. September 1876.

Ronigl. Confiftorium fur ben Regier. Beg. Caffel. Bewerber um bie bom 16. b. Mite. ab gur Erlebigung tommente gweite Schulftelle gu Ganberehaufen, mit einem Eintommen von 690 Darf neben freier Bohnung und freiem Brenumaterial, letteres bis jum Berthbelauf von 30 Dart, wotten ibre befe balbigen Gefuche mit ben nothigen Beugniffen verfeben balbigit bei bem Unterzeichneten ober bei bem Beren Bfarrer gobr ju Beiligeurobe einreichen.

Caffel, ben 6. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath 2Bepraud. Bemerber um bie erlebigte Schulftelle gu Beißen bafel haben ihre mit ben nothigen Beugniffen verfebenen Delbungegefuche innerhalb brei Bochen entweber babier ober bei bem guftanbigent Lotal-Schul-Infpector, Berrn Pfarrer Bef gu Rentershaufen, ein-Rotenburg, ben 2. October 1876. gureichen.

Der Ronigliche Lanbrath Schant. Befanntmadungen communalftanbifcher,

fladtifder und Gemeinde. Beborben. Der auf ben 11. b. Dite: angefeste 3abrmartt ju Belmarebanfen wird ben 18. b. Dite. abgehalten. Belmarshaufen , ben 10. October 1876. Der Burgermeifter Giegel.

Derional : Cbrouit. Der Boftmeifter Arimond in Brum, Regierungsbegirt Erier, ift ale Boft. Secretair nach Caffel und ber Boft-Miftftent Dopleb von Greig unter Ernennung jum Boft-Secretair nach Bebra verfett worben.

Die Boft-Gehülfen Asbrand in Bebra, Sties in Caffel, Steinmes in Bunfelb und Collmar in Rotenburg a/F. finb gu Boft - Mffiftenten ernaunt.

Der Boft - Secretair Lobbe ift von Bodenbeim nach Thorn perfett und

ber Boft-Braftifant Wernide in Bodenbeim jum Boft-Secretair ernannt morben.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 82.

Confertionogebubren fur ben Raum einer gemöhnlichen Drudgelle 15 Reichepfennige. - Belageblatter fur + unb 1 Bogen 5 und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 52.

Ausgegeben Mittmoch ben 18. October

876.

Unter besen Umflänen wird bestimmt, bag ba, wo auf der neusten Karte zwischen einzelnen Ortschaften bei Angade bes graden Laubweges fehlt, birech Gistenbamwerbindung aber besteht, die Entfernung und dem Schienenwege ermittelt und der der berechnung der resteuentwissigen Gebibnissis zum Grunde gelegt wird.

Soweit die verbezeichnete Karte nech nicht beschaftt werten ist, sindet sich indessen mit Richsich auf die Berstägung dem 14. December 1856 – Rr. 4. 12. R. D. D. 1. — nichts dagegen zu errinnern, wenn die fraglichen Eusfernungen nech nach einer früheren antitischen Bestreistarte ernstittet werten.

Da vie neuefte Boft ic. Rarte bie Entfernungen in Kilemetern angiebt, so wird es nothwendig, bag bie lehteren bei Berechnung ber Mellengelber um Warfschompetengen in Mellen umgerechnet werben, so lange bie bezüglichen Bestlem umngen bejte, ber Tortig. Beilage D., bes verbezeichneten Reglements für bie in Rede stehenden Berechnungen nech als Grundlage berfeben fleben milsten.

Rach welcher Karte bie Ermittelung ber Entferunngen ftattgefunden bat, ift ad. marg. ber Liquidationen an-

Berlin ben 5. Ceptember 1876.

Rriege-Ministerium. Militair-Deconomie-Departement. v. Bartrott. Drefow.

Mr. 525. 8. 76. M. D. D. 3.

Der von dem Kriegs Ministerium unterm Ofien October 1869 durch Ar. 17 des Armee-Vererbungs-Blatts verössentlichte Erlaß der Herren Minister der Finangen und des Junern vom 7. October dessessen Jahres, nach welchen das Marsschold der zu den Uedungen einberussent Wehrleute, wenn sie gänzlich von Mittellen enklößt sind, auch bei den Ortsbehörten zu, erts erhöben werten fann, sindet nich nur auf Mannschalten ber Landwehr, sondern auch auf biejenigen der Reserve Amwendung. Eine Erstattung bieses von den Ortsbehörden ze, gezahlten Marschgeldes findet jedoch Seitens der Truppentheile nicht ftatt.

Bur Information für bie Mannschaften haben bie Landwehr-Bezirfo-Commandes in ben bezüglichen Ginberusungs-Ordres bem Bermert über bie Marschgebührnist bie Ingabe bingunffigen:

"Dieselbe wird vom Truppentheil gezahlt, barg geroch von Unbemittelten schon bei ber Ortsbehörbe bezw. bem Steuerempfänger in Empfang genommen werben."

Bennerft wird noch, daß dei der Cindeorderung der Umgas-Wannichaften in das Laubucher-Daduliens-Stabsquartier und ihrer demnächtigen Entfendung nach dem Uedungsorte die Gesammt-Entfernung für die Bennestung der tarfinsksigen Geoßbrung jum Andalte zu einen hat, so daß die ohne Bergütung zurückzulegenden 22½ Riemeter (3 Weilen) nur einnal in Aurechnung zu brüngen sich

Berlin ben 7. September 1876.

Rriege-Minifterium. Militair-Decenomie-Departement. v. Bartrott. Drefow.

Mr. 772,8. 76. M. D. D. 3.

674. Aadridge zur Eichorbung vom 16. Juli 1869.

Auf Grund des Articles 18 der Waafe und Gewickserbung vom 17. August 1868 ertöft des Kalfertides Vermal-Kichungs «Kemunifien felgende Vachtragse-Vertimmungen zur Cicherbung vom 16. Juli 1869 (befordere Veltage zu 28r. 32 des Vunese-Gösfesblattes).

Achter Rachtrag gur Gichordnung. Bu 8. 33.

Butaffigleit gleicharmiger Baltenwagen mit gegabelten Balten. 1. enben gur Cicung und Stempelung betreffenb.

Bur Erlebigung ber in ber eichantlichen Praxis bervorgetreitenen Dweifel über die Cichfabigleit von gleicharmigen Ballenwaggen mit gegabelten Ballenenben wird bierburch Folgenbes bestimmt:

Giccharmige Ballenwagen mit gegabelten Pallenenben sind zur Cichmig und Setupelung, jebed nur mit zugehörigen Schalen und Aushäugungen, zuzulassen, wenn sie bie in §§. 31, 33 mb 38 mu 1 a ber Cicherenung näher angegebenen alsgemeinen Bedingungen ber Stempessähigteit ersüllen, und wenn insbesenberet.

bic gegabelten Ballenenben binreichenbe Biberftanbefabigteit gegen Berbiegungen befigen;

bie Unifhangung ber Schalen burch befontere Webange vermittelt wirb;

bie Länge ber Mittelschneibe nicht weniger als 0,6 ber Länge einer Enbare beträgt;

an ber Aufhängung ber Schalen vicht unterhalb er ober innerhalb ber Gubelung ber Vallenenben ein Schupbigel ober ein Schupblech berart angebracht ift, baß eine Antchung ber zu wägenben Gegenfanbe an ben Bagachalten unter allen Unifannen verhübert wirb;

rrot einer Berichiebung bes Bewichts ober ber Yaft auf verschiebene Stellen ber Bageichalen eine verschiebene Augabe ber Bage nicht erfolgt;

bei ber ungunftigen (erzentrischen) Stellung von Gewicht und Laft auf ben Waageschalen noch eine innerhalb ber vorgeschriebenen Grenzen liegenbe

Empfindlichfeit vorhanden ift.

Sofern Magne ber fraglichen Kenfirmition auch ber eitergebenben in § 38 xub 2 ber Eicherbnung angegebenen Genaulfeltsausierberungen genügen, barf ihnen auf besoneres Berlaugen bie Stempelung als Präglisiensbaagen nicht bersagt werben.

3u §§. 34 und 35 und den Nachtragsbestimmungen in benselben vom 6. Mai 1871, 25. Juni 1872 und 28. Juni 1873 (f. Zirlufare 7, 17 und 23).

2. Einrichtungen jum Bagen mit Laufgewicht und Glafa (Schnells waagen Monftruttionen) betreffenb.

311 Betreff ber Ginrichtungen jum Wäsigen mit leanfgenicht im Selad (Schnellkoagene-denfruttieuen) wirb hiermit in Gefäuterung und Ergänzung ber in §. 34 ber Gichgerbung und im zweiten, vierten und sunfen Rachtrage zur Cichgerbung sowie in sein zugehörigen Ergänzungen zur Infruttion enthaltenen Berschritten Relaeuteb Seifniumt:

1) Solde Cinrichtungen jum 285gen mit Vanfgericht und Stala (Schnellwagen-shoulputtlienen), de beiten 28aageballen eber Vanfjösenen mit Recheinjohitten verfehen finn, welche eine Cinfellung ber Kanfgerichteenrichtung uur auf feste Jutervalle ver Stala, nicht eine gleichmäßig fortigereitene gleitene Verwagung der Vanfgerichteenrichtung um de Verließlung berfelben auf jeben beließigen Juntt ver Stala gestaten, durfen jur Gichung um Steunspellung undet zugelassen werben.

2) Wenngleich bei ben gewöhnlichen Schnellwaagen (§. 34 B ber Gichordnung), bei welchen bie veranberlichen Stellungen einer Laufgewichtseinrichtung an ber Stala bie Angaben ber gefaunnten Belaftung ber anbern Seite ber Baage liefern, unbedingt und anenahmeles baranf gehalten werben ming, bag bem Laufgewicht bermittelft eines Gebanges eine Drebung um eine Stabls schneibe ermöglicht sei, vernidge beren ber Schwerpuntt bes Laufgewichte ftete vertital unter einem Bintt ber Bulfe liegt, welcher einen unveränderlichen Abstand von ber Ableinnasmarfe berielben bat, mirb es gulaffia fein, bei ber Amvendung von Lanfgewichteeinrichtungen mit Ctala in Berbindung mit Dezinnals ober Bentefis malmaagen mit unveranderlichem Berbaltnig ber Bebelarme, ber Laufgewichteinrichtung, vermittelft beren nur Bruchtheile ber Belaftung ber Baage abgelefen werben, welche feinesfalls über ein Behntheil ber größten gn= taffigen Belaftung ber Baage betragen burfen (fiebe

Allinea 3), eine einfachere Anorbnung zu geben in solcher Art, daß burd bie Gerun bes Ausgreuchies — einer Angel, eines Chilivers oder bergleichen, — welches bireft ohne Hille mit Gehänge auf der Laufchiene aufgigt im be im üglichfe geringem Spielsgamm entwoeder mit einer Preferer gegen eine Seite berfelben angebrüft wirt, oder burch eine unveräubereitig mit dem Gewicht berbundene Prefejdraube angebrückt werden lann, der Schwermult des Laufgewichts ausgem in die Mittellinie der Vauffgeben fallt.

3) 3n Betreif ber im Jirfular 28 vom 28. Imi 1873 an §§. 34 und 35 ber Eicherbung ertalfenen Bestimmung, nach welcher ber größte Genichtwerth, welcher von einer als Hisseinschung einer Beage bienennen Langewichssslad angegeben wirt, ben zwangigten Theil ber größten zulässigen Belastung ber betreffenben Waage nicht übersteigen barf, wird hierburch ver Rachald grußper, b. 8 kg. 50 kg. 500 kg. u. s. w. erreicht ver übersteigt, aber stellener ist als rip. 10 kg., 100 kg. 1000 kg. u. j., eine Erstrechung ber Angaben ber betreffenben Langeseichfosslad bis zu resp. 10 kg., 100 kg. 1000 kg. u. j. w. im Interesse Ersteichterung und Sicherung ber Ansstung ber Ungaben ber Betreffenben Sangeseichfosslad bis zu resp. 10 kg., 100 kg. 1000 kg. u. f. w. im Interesse Ersteichterung und Sicherung ber Ansstung ber Angaben ber Leden galdssig fest in einer Stage aus den Stage 2 kg. 2

3u §. 71.

Abanberung ber im Aniching an §. 77, ber Eichorbnung unter 3. Rr. 6 Minea i bes girtulars 6 vom 21, April 1971 erfaifener Bestimmung über bie Prüfung und Beglaubigung von Normalen bes Alloholometer, Iherma-Alfoholometer u. Ihrmometer

Die unter Rr. 6 Alline 1 bes Zirtulars 6 vem 21. April 1871 erlassen Exstimunung über die Pröfung und Beslaubigung den Vermaden des Alltehelender, and Teperno-Alleholender und Teperno-Alleholender und Teperno-Alleholender und Teperno-Alleholender und Teperno-Alleholender und Dermender wird biebund daßeinert, daß die Pröfung und Prestalbigung der begeichneten Vermalssistitutunente, auch dersengen, welche sie andere als Eichungsbehörben und für Private bestimmt sind, jertan ausschlich durch die Vermalssichungsbesonstillen erleichungsbesonstillen erleichen sied.

Erlaß, betreffend

bie Zutaffung von Reigungswaagen jur Eichung und Stems 4. pelung und gur Anwendung beim Wägen von Eifenbabn-Paffagiergepad.

Um bemselben Bechtesig bes Clifenbahuertebes, welches jum Grigb ber Berfüglien von 25. Juni 1872, betreifend bie Julassung von Verenvaagen zur Eichung um Stempelma, Andaß gegeben hatte, in erweiterten Immsinge zu genügen, hat bie Kemmission auf Gerund bes Artitels 18 ber Maaß- um Geweichs «Trbunung von 17. Magnit 1868 Agimnzswagen nach Waaßgabe ber folgenben näheren Lestimmungen zur Eichung umb Stempelmag und Mennenbung bei ber Wägung won Gienbahm- Aufgabergab gnedssich wert Wägung von Gienbahm- Aussignspehaft gnedssich

§. 1. Allgemeine Konftruttion ber Reigungswagen fur Gifenbahn-Bafagiergepac, — Die Eigenthimilichfeit ber im hinblid auf bie befenberen Umfanbe, unter benen Bagungen von Gifen-

babn Baffagiergepad frattfinben, jur Gichung und Stempelnig gugulaffenben Reigungewaggen beftebt barin, bağ bie Bemeffung ber Schwere ber Laft nicht burch Auflegen eines gleich schweren ober in bestimmtem Daage verjungten Gewichts geschieht, fonbern baburch, bak bie burch verschiebene Beschwerungen bes Laft-Bebelfpfteme bewirften Berfchiebenbeiten ber Lage (Reigung) bes mit einem touftanten Begengewicht befcwerten Gewichtearme bee Bampt-Bintelhebele gegen bie Bertitale burch geeignete Führungen vermittelft Bahnftange, Betriche und beweglichen Beiger auf ein mit fortlaufenben Gewichtsangaben verschenes Bifferblatt berart übertragen werben, bag ber Beiger bei berjenigen Bewichtsangabe bes Bifferblatte fich einstellt, welche bem jebesmaligen Bewichtswerthe ber Belaftung entipricht.

Die Bortheile biefer Art ber Wägung fint gang biefelben, welche im S. 1. bes Grlaffes vom 25. Juni 1872 au Gunften ber Feberwaage für Gifenbabn-Paffa-

giergepad aufgeführt worben fint.

Die Rachtbeile bes Ronftruftionefbiteme, welche biefe Bortheile ber Bequemlichfeit und Schnelligfeit bei Beitem überwiegen, wo es fich um gleichmäßigere und genauere Bagungerefultate, ale fie fur ben bier in Rebe ftebenben Zwed erforberlich fint, banbelt, befteben barin, baß, fobalb bie gur Erfüllung ber Bleichgewichtebebingungen bei jeber Belaftung erforberliche Bintelbewegung bes Bebelfpfteure auch gur Drehung eines Beigerwerts benutt wirb, Wiberftanbe gegen bie reinen Bintelbewegungen bes Bebelfpfteme eingeführt werben, welche leicht bemirten fonnen, bag baffelbe auch in Folge bon fleinen veranderlichen Bemmungen an bem Beigerwert ober von fouftigen fleinen Storungen in einer anbern lage als ber bem jebesmaligen Belaftunge. verhaltniffe entiprechenben gur Rube fomunt, und bag überbaupt bie Dangel ber mechanischen Ausführung bon Drebungebewegungen größeren Wintelbetrages, wie fie im allgemeinen bei Reigungemagen zugelaffen werben muffen, fowohl bie Empfindlichfeit folder Bagen ale bie Buvertäffigfeit und Beftanbigfeit ihrer Leiftungen fo weit berabseben, baß fie nur febr geringen Anforberungen gu genugen vermogen, mabrent bei benjenigen Waagen, bei welchen man bas Gewicht ber Belaftung aus ber Schwere ber jur Berftellung einer und berfelben Bleichgewichtelage erforberlichen Begengewichte ableitet, bie unvermeiblichen Storungen bee freien Spiels von Drehungen un allgemeinen innerhalb eines Heineren Wintelbetrages und beehalb in viel geringerem Daage auftreten.

6. 2. Befonbere Boridriften über bie Beidaffenbeit ber gur Abmagung von Gifenbabn-Baffagiergepad gugulaffenten Reigungemagen. - Die gur Gichung und Stempelung jugulaffenten Reigungemaagen für Bagnng von Gifenbabu-Baffagiergepad muffen an erfichtlicher Stelle, etwa in ber Rabe bes Bifferblattes, ein Schilt tragen, auf welchem in bentlicher Schrift bie Bezeichnung "Reigungsmaage für Gifenbabn-Baffagiergepad" enthalten ift.

Die Bifferblatter ber Meigungewaagen muffen nach Rilogramm eingetheilt fein, und basjenige Intervall ber Bifferblatteintheilung, welches einem Unterschiere ber Belaftung von einem Rilogramm entspricht, barf

nicht fleiner fein als 5 Millimeter.

Die Bebelverbindungen ber Baage muffen ben allgemeinen in ber Gichordnung und ber Inftruftion fur Die Beschaffenbeit ber Drebungeeinrichtungen an Baagen aufgestellten Berichriften bezüglich ber Anordung, Geftalt und sonftigen Beschaffenheit ber einzelnen Theile entfprechen; auch muß bie Waage eine Arretirung befigen, burch welche bie Drebunge- und Ablefungeeinrichtungen por ber Wirfung ber Stofe beim Aufbringen von Paften thunlichft bewahrt werben. Die Waage muß ferner mit einer Borrichtung verfeben fein, burch welche bie Birfung bes fogenannten fcablichen Rammes gwifchen ben Bahnen ber Bahnftange und bes Getriebes am Beigerrabe beseitigt wirb, 3. B. mit einem Gegengewicht, welches bas Beigerrab fo ju breben fucht, bag bie Babne feines Getriebes fich ftete in berfelben Beife an bie ber Babuftange anlegen.

Enblich umf eine angemeffene Regulirungeeinrichtung für bie fichere und bequeme Ausführung ber von Beit ju Beit mittelft geeichter Gewichte gu bewirfenten Richtigftellung ber Angaben bes Zifferblattes ber Waage fowie ein Benbelgeiger gur Gicherung berjenigen Stellung ber Bange gegen bie Bertifale, in welcher Die Gidning ber-

felben erfolgt ift, vorhanden fein.

6. 3. Brufung ber Meigungemaagen. -Die Brufung ber Reigungemaagen hat mittelft geeichter Gewichte in ber Weife gn erfolgen, bag bie Waage gunachit bei ber größten von ihrem Rifferblatt angegebenen Belaftung vermittelft ber Regulirungeeinrichtung auf ber bem Bewichtewerth ber Laft genau entsprechenten Stelle bes Bifferblattes jum Ginfpielen gebracht wirb. In biefer Stelling ming ber Beiger ber Waage eine Beranderung ber Angabe am Bifferblatt beutlich erfennen laffen, febald auf ber Brude eine Beranberung ber Belaftung im Betrage von 100 Gramm ftattfindet. Cobann wird bei ber Heinften Belaftung, von

welcher ab bie genane Gintheilung bes Bifferblattes ber Bage beginnt, unterfucht, ob bie Bage an ber betreffenten Stelle bes Bifferblattes hinreichent richtige Ungaben macht. And an biefer Stelle umg ber Beiger ber Waage eine Beranberung ber Angabe am Bifferblatt bentlich erfennen laffen, febalt auf ter Brude eine Beranderung ber Belaftung im Betrage von 100 Gramm ftattfinbet. Der Gebler ber Angabe bes Bifferblattes bei ber geringften von bemfelben angegebenen Belaftnug barf 100 (Gramm nicht überfteigen.

Sierauf erfolgt bie weitere Prffnug ber gwifden obigen beiben Stellen liegenben Ingaben bee Bifferblattes mit Amvenbung geeichter Gewichtsftude in ber Art, bag bis jur größten Belaftung nach einanter etwa 5 verschiedene Gewichtsbetrage aufgesett werben, für welche bie entsprechenten Ablesungen thunlichft gleiche makig zwischen ber tleinsten und größten Angabe bes Bifferblattes vertheilt find. Bei allen riefen Brufungen muß bie Baage bie Gewichtswerthe, mit benen fie belaftet ift, auf bem Rifferblatte innerbalb einer Rebler-

grenge ben 100 Gramm angeben.

5. 4. Stempelung ber Reigungewaagen. Die Stempelung ber Reigungewaagen geschieht an folden Stellen, an welchen bie Befestigung bes mit ber Baage feft gu verbindenben Schilbes, bas bie befontere Bezeichnung "Heigungewaage fur Gifenbabn-Baffagiergepad" tragt, erfolgt ift und gwar auf ben gu biefem 3med in geeigneten Dimenfionen berguftellenben Ropfen von furfernen ober meffingenen Schrauben nach Entfernungen bes Ginfdnittes berfelben.

Außerbem ift an einer paffenben Stelle bee Schilbes ober ber Berbinbung bes Schilbes mit ber Baage etwa auf einem Zinntropfen eine Stempelung ausgnführen, welche neben bem Gidungeftempel bie Jahres.

gabl ber Gichung enthalt.

5. 5. Beriobifche Gidung ber Reigungemaagen. - Die Gultigfeit ber Gichung einer Reigungemaage für Gifenbabn-Baffagiergepad wire biermit berartig eingeschränft, bag eine folde Baage nur bann als geborig geftempelt gu betrachten ift, wenn bie nach 8. 4. aufgeftempelte Jahresgahl ber Gidung nicht um mehr ale eine Ginbeit von ber laufenben Jahreszahl abmeicht.

Siernach ift bie periodifche Ernenerung ber Stempelung ber Reigungewaage für Gifenbahn Baffagiergepad auf Grund einer erneuerten jedesmaligen Bieberholung ber eichamtlichen Prufungen bes Zuftanbes ber Bage bie Bebingung ihrer bauernben Bulaffigfeit.

Bei ben periobifch ju wieberholenben Brufungen fint im allgemeinen bie in S. 3. gegebenen Borfdriften ju befolgen; boch burfen alebann folche Abweichungen ber Angaben ber Baage von ber Richtigfeit noch als julaffig angefeben werben, welche burch eine Bulage von bediftene 200 Gramm ansgeglichen werben tonnen. Chenfo barf bie Empfindlichteit bierbei ale genugend betrachtet werben, wenn eine Beranberung ber Belaftung im Betrage von 200 Gramm noch eine erfichtliche Beranberung ber Angaben bes Beigere berverruft.

Die Aufftellung ber Neigungewaagen für Gifenbahn-Baffagiergepad barf nur in folden Ranmen ober in folden gefonberten Rammabtheilungen erfolgen, in welchen feine anderen Abmagungen ale bie von Gifenbabn-

Baffagiergepad ftattfinben.

8. 6. Gidgebühren. - Für bie Gidung und Stempelung einer Reigungewaage für Gifenbahn-Baffagiergepad fint gu berechnen: bie gur größten Tragfähigfeit von 250 Rilegr. 1.00 Dif.

bei einer größeren Tragfähigleit 1,50 "

Gine Berichtigung folder Waagen burch bie Gidungeanftalt fintet nicht ftatt.

Gur bie Prufung ohne Stempelung ift gu berechnen:

bei Baagen bis zur größten Tragfähigfeit von 250 Rilegramm . bei Bagen von großerer Tragfabigfeit . . 1.10 "

8. 7. Für ben Gichf dein ift folgenbes Formular

zu benuten:

Gichfchein XI s. Rummer Gur Reigungemaagen ju Gifenbabn-Baffagiergepad.

fint nachfolgent angegebene Reigungemaagen, nachbem fie innerhalb ber nach &. . . . bes Erlaffes vom 187 . . gulaffigen Abweichungen borfdriftemafig richtig befunden worben fint, geeicht und bie beigemerften farmakigen Gebühren berechnet worben.

Stückzahl ber Neigungswaagen.	Tragfähigfeit.	Taxmāßige Gebühren.

(Stempel.) (Unterschrift bes Eichmeisters.) Berlin, ben 19. August 1876.

Raiferliche Normal-Gidungs - Rommiffion.

Befanntmachungen der Oberbehörden. In Gemäßbeit bee S. 26 ber Bererbnung vom 30. Mai 1849, Die Husführung ber Wahl ber Abgeordurten jur zweiten Rammer betreffent (Befet-Samml, von 1849 S. 205 und Amteblatt von 1867 C. 793), fowie bes §. 25 bes Wahl-Reglemente vom 10. Juli 1870 find ju Babl - Commiffarien bei ber bevorftebenben Abgeordnetenwahl beftimmt worben:

für ben erften Bablbegirt (Breis Rinteln) Canbrath

Rreger zu Rinteln.

für ben greiten Bablbegirt (Rreis Sofgeismar unb Rreis Bolfbagen) Cambrath Graf v. Bofabowsti-Behner ju Defgeiemar,

für ben britten Bablbegirt (Stabtfreis Caffel)

Belizei-Director Albrecht bier.

für ben vierten Bablbegirf (Lanbfreis Caffel und Breis Wigenhaufen) Banbrath Bernftein gu Bigen-

für ben fünften Bablbegirt (Rreife Cichwege und Schmalfalben) Banbrath Greß ju Gidwege,

für ben fechiten Bablbegirf (Areife Rotenburg und Berefelb) Cambrath Freiherr b. Breich ju Berefelb, für ben fiebenten Bablbegirf (Rreife Dielfungen und Friglar) Lantrath v. Efcwege gu Friglar,

für ben achten Bablbegirt (Rreife Bomberg und Biegenhain) Lamerath Bunther gu Biegenhain,

für ben neunten Wahlbegirl (Areife Rirchhain und Frankenberg mit bem Amtobegirte Bobl) Lanbrath Deffmann gu Frantenberg.

für ben gebnten Wahlbegirt (Rreis Marburg) ganbe

rath Robbe gu Mirchhain,

für ben elften Wablbegirt (Rreife Bunfeld und Gerefelt) Lantrath Got gu Bunfelt,

für ben gwölften Wahlbegirt (Breis Gulba) Panb. rath Corneline ju Gulba,

für ben breigehnten Babibegirt (Rreife Schlichtern und Geluhaufen mit tem Amtebegirt Orb) Canbrath r. Trott gu Geluhaufen,

für ben vierzehnten Bablbegirt (Areis Sanau) Landrath Freiherr v. Schrötter ju Banan.

Caffel, ben 15. October 1876. Ronigliche Regierung, Abth. bee Innern. 678. Die Rönigliche Regierung zu Schleswig hat jur Sprache gebracht, bag verfolgte Berbrecher baufig nur ber Samburger Beborbe fignalifirt murben, ohne bag gleichzeitig eine eutsprechente Benachrichtigung bem Altonaer Polizeiamte zugebe, mabrent bei ber unmittelbaren Rachbarichaft beiber Stabte und bem Bueinaubergreifen bee Berfehre berfelben polizeilich verfolgte Berfonen ihren Schlupfwintel eben fo baufig in Altona, wie in Samburg fuchten und fur fluchtige Berbrecher ber Geeweg von bort aus eben fo leicht, wie von Samburg aus ju betreten fet, es alfo im Intereffe einer erfprieglichen Sanbhabung ber Gicherheitspolizei fich empfehle, in folden Fallen auch bie Altonger Boligeis behörbe ju avertiren.

Bemag Berfügung bee Berrn Miniftere bee Innern pom 29. v. DR. werben baber bie fammtlichen Boligeibeborben unferes Begirfe, fowie bie une unterftellten Befängniftvorftanbe angewiesen, in allen Fallen, in benen es fich um Berfolgung bon Berfonen banbelt. fofern bie Avifirung ber Damburger Polizei fur erforberlich erachtet wirb, gleichzeitig eine entfprechenbe Dittheilung auch an bas Boligeiamt in Altona ju richten.

Caffel, ben 12. October 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Junern, 677. Bom 15. October b. 3. ab treten folgenbe Aureanberungen ein:

1. Bwifden Arolfen und Scherfebe Bahubof wird eine Berfonenpoft mit nachftebentem Bange ein-

aus Arolfen 350 fruh, über Rhoben, Bregen und Scherfebe . Drt in Scherfebe . Babubef 630 frub, aus Scherfebe Bahnhof 430 Rachm., über Scherfebe-Ort, Wregen und Rhoben, in Arelfen 7 10 2668.

II. Die Berfonenpoft gwifden Arolfen und Niebermarsberg:

aus Arolfen 4 frub, aus Niebermareberg 2 Nachm.

wirb aufgebeben.

III. Die nachbezeichneten Boften merten folgenben Gang annehmen :

1) Berfonenpoft I, Arolfeu - Warburg-Bahnhof, aus Arolfen 95 Borm., in Boltmarfen 105 Borm., aus Belfmarfen 10 15 Berm., über Warburg-Stabt in Warburg-Babnbef 1145 Born.,

aus Barburg-Babuhof 750 frah, über Barburg-Stabt

in Belfmarfen 920 Bernt. ,

ans Boltmarfen 930 Borm., in Arolfen 1040 Borm.; 2) Berfonenpoft I'. Arolfen . Barburg. Babnhof: aus Arelfen 450 Rachn., in Bolfmarfen 550 Hachm., aus Bolfmarfen 6 Abente, über Barburg . Stadt in Barburg-Bahuhof 730 Abents,

aus Warburg - Babnhof 45 Rachm., über Barburg-

Ctabt in Boltmarfen 535 Nachm.,

aus Bolfmarfen 545 Nachm., in Arelfen 655 Abents;

3) Berfeneuroft Arelfen . Bonenburg: aus Arelfen 1135 Berm., in Rhoben 1 Rachin.,

ans Rhoben 110 Rachut., über Wregen in Scherfebe 210 Rachm.,

ans Scherfebe 215 Nachm., in Bonenburg 245 Nachm.,

aus Bonenburg 830 Abente, in Scherfebe 9 Abente, aus Scherfebe 95 Abends, fiber Bregen in Rhoben 105 Abente,

ans Rheben 1015 Abenbe, in Arolfen 11 40 Abenbe ; 4) Perfonenpoft Boltmarfen - Bolfbagen:

aus Boltmarfen 1035 Borm., in Bolfhagen 1220 Rachn., aus Bolfhagen 330 Rachm., in Bolfmarjen 515 Rachm.; 5) Berfoneupoft Arolfen . Corbad;

aus Arolfen 725 Abende, über Dengeringhaufen in Cerbach 945 Abends.

aus Corbach 635 frub, über Mengeringhaufen in

Areljen 855 Berm.;

6) Berfonenpoft Brilon . Babnbef . Corbad: aus Cerbach 335 frub, in Uffeln 555 frub,

aus Uffeln 65 frab, in Beilon-Babubef 735 frab,

aus Briten-Babnbef 1 10 Rachm., in Uffeln 3 Rachm., aus Uffeln 3 10 Rachm., in Corbach 520 Rachm.;

7) Perfenenpoft Corbad - Niebermarsberg: aus Riebermarebach 6 frab, über Canftein in Arelfen 850 Borm.,

aus Arolfen 1055 Borm., über Mengeringhaufen in Corbach 1 10 Nachni.,

aus Corbach 1150 Borm., fiber Mengeringhanfen in Arolfen 25 Nachu.,

aus Arolfen 220 Rachut., fiber Canftein in Riebermareberg 5 10 Nachmittage.

Caffel ben 14. October 1876.

Der Raiferliche Ober-Boftvirector Riefen. Befanntmachungen ber Unterbeborben.

678. Bebufe Musfabrung ber vorgeschriebenen Controle über bas pro 1876 im Stabtfreife Caffel vollzogene Impfgeicaft fint jur Borlegung ber Jupf. fcheine ber von Brivatargten an Rinbern, Schutern und Schulerinten vorgenommenen Intpfungen und Wiederimpfnngen bie Tage vom 15. bis incl 31. b. Dl. beftimmt morcen.

Die betreffenben Eltern, Pflegeeltern und Bormanber werben auf Grund bes S. 12 bes Reicheimpfgefebes vom 8. April 1874 aufgeforbert, Die Jungficheine in ber oben angegebenen Beit an ben Wochentagen bes Bermittage von 8 bie 12 Ubr und bee nachmittage von 2 bis 6 Uhr im biefigen Bolizei-Directions-Bebaube, Secretariat I, Bimmer Rr. 10, porguzeigen.

Gleichzeitig find auch bie argtlichen Beicheinigningen, nach welchen Impfungen beim, Bieberimpfungen frantbeitebalber ober ans fonftigen Brunben nicht haben ansgeführt werben fonnen, bafelbft vorzulegen.

Die Richtbefolgung Diefer Auerbnung wird nach S. 14 bes cit. Befeges, mit Gelbbufe bis gu 20 Dart beitraft.

Caffel ben 9. October 1876.

Der Ronigliche Boliget - Director MIbrecht. 679. In ber Enteignungefache megen Erwerbung ber nachverzeichneten Grundftudeparzellen gur Durch. führung ber Bictoriaftrage und ber oberen Beigenburgftrage Geitens ber Stabt Caffel, ale:

1) bon Ch. 3. Rr. 5 bem Banquier Rubolub Arnthal bier geborig = 1,51 Are Garten;

2) von Ch. 3. Nr. 8, bem Bierbrauer Johann Beinrich Eißengarth en bier geborig = 0,09 Are Garten;

3) von Ch. 3. Rr. 9. und 10. bem Particulier Angust Lubten bier gehörig = 1,78 Are Garten, 0,83 Are Bohnhaus;

4) ben Ch. 3. Nr. 9a. im Eigenthum ber Ehefrau bes Obergerichtsaumalts Carl Beters, Auguste, geb. Schollenberg bier - 0.01 Are Garten.

Schellenberg bier = 0,01 Are Garten;
5) von Ch. 3. Nr. 22, ben Rauflenten Wolf Lieberg und Morit Lieberg bier gehörig = 0,16 Are

Garten ; 6) von Ch. 3. Nr. 21, bem Conful Carl Bebelinb

bier geborig = 3,74 Are Garten;

7) von (h. 3. År. 20. ber Witwe bes Régistrators 3ch. Christian Raabe, Jehanna Franzies Amiette Chriftine, geb. Efra dum un je gib beren gestecker anten Sehn und Green bem Buchhandler Christian Raabe hier gehörig = 11,87 Are Garten;

8) von Ch. 3. Ar. 38n bem Badermeifter Beinrich Blume und beffen Chefrau, Elije, geb. Babn,

geborig = 6,06 Are Garten;

9) von Ch. 3. Rr. 20an. ber Wilne bes Regiftraters Joh. Chriftian Raabe. Johanna Franzista henriette Chriftine, geb. Stratmann, jest beren geiftestranten Schubent Buchhinder Chriftian Raabe bier gebrie = 7,00 Are Garten:

ift, behufs Berhanblung über Keitstellung ber Gutschäbigungen sir die au Terrainbeile, Termin ver bem Unterzeichneten als Commissionel heispiere Könstlicher Regierung auf Donnerstag ben 19. b. Mis, Bermittags 10 Uhr, im Jinuner Nr. 6 bes Pelizei-Directions-Ghesübes bahier anberaumt worden.

Die eine bierbeit Belheitigten, welche nicht perfönlich benachtichigt werben glien weren hierberuch gelaben, in bem obigen Termine zu erscheinen, und ihre Rechte teaherzunchmen unter der Bernsarung, baß bei ihrem Ausbeitelne ibe fünfchähung ohne ihr Zulichm sche gestellt und wegen Ausgablung oher Dinterlegung der Vetgleren verfügt werben inte.

Caffel ben 11. October 1876.

Der Mönigtliche Polizei Directer Albrecht. 680. Betanntmachung in Betreff ber biedjährigen Derbit-Control-Berfammlungen im Bereiche bes Zten Bataillons (Coffel) Iten Deffischen Kantwebr-Megiments Fr. 83.

2. Compagnie (Banbfreis Caffet):

Das Control-Geschäft findet flatt ihr fammtliche Maunschaften bes Beurlaubtenflandes aller Baffen und Jabrgange:

Montag ben 6. November Morgens 8 Uhr, in Obertaufungen, — Rachmittage 3 Uhr,

in Crumbad, Dienstag ben 7. Robember Morgens 8 Uhr,

in Wehlheiten,
- Rachmittage 3 Uhr,
in Großenritte,

Mittwoch ben 8. November Morgens 8 Uhr, in Rothenbitmolb,

Rachmittags 3 Uhr , in Frommerehaufen.

Es ericheinen bie Mannicaften: 1) in Dbertaufungen: aus ben Orten Obertaufungen, Gutebegirt Stift Raufungen, Gutebegirt Rotte-

britte, Gutebegirt Windbaufen, Cichenftrath, Beiligenzobe, Delfa, Nievertaufungen, Nieste-2) in Crumbach: aus den Orten Crumbach, Bollmars; bausen, Bergsbausen, Dennhausen, Dittershausen, Odribachen, Gitchoan, Ortsbausen, Widden

Dornhagen, Eiterhagen, Ochshaufen, Batban, Wattenbach, Bellerobe, Bettenhaufen, Sanberehaufen; 3) in Behlheiben: aus ben Orten Weblichen,

Diebergmehren, Gutebegirf Freienhagen, Bablerehaufen, Gutebeg. Domaine Bithelmehobe, Schlof

Bilbelmebobe;

4) in Großenritte: and ben Orten Großenritte, Altenbauna, Attentitte, Preitenbach, Eigerschaufen, Eimebagen, Großenhof, Guntershaufen, Pertingdhaufen, Poof, Gutebeg Ritterzut Doof, Litchbauna, Arcoschaufen, Deergworfen, Kengersbaufen;

5) in Rothenditmold: aus ben Orten Rothenditmolo, Barleshaufen, Rirchditmold, Bolfvanger unb

Gutebegirt Fajanenbof;

6) in Frommersbaufen: aus ben Orten Frommersbaufen, Vedersbaufen, Jhringsbaufen, Andhasen, Guisbegirf Aragerhof, Nichochehof, Nieberbellmar, Obervellmar, Refthjelten, Gutbegirf idhenberg, Gutsbegirf Winterdiren, Simmersbaufen, Wahnhaufen, Weimar, Wischelmshaufen, Gutbegirf Gahrenberg,

Diejenigen Mannschaften ber 2. Compagnie, welche in Cassel in Arbeit steben, können, sosern sie vor bem 4. November mündlich die Ersaubnis bei ber Compagnie nachsichen, jur Rachentrole am Montag ben 13. November, Morgens 9 Uhr, in Cassel vor ben 13. November, Morgens 9 Uhr, in Cassel vor

bem Diontirungegebaube erfcheinen.

Bn ben verbezeichneten Control-Berfammlungen haben alle Dannicaften bes Beurlaubtenftantes aus ben betreffenben Orten fich punttlich einzufinden und fammt. liche Dillitairpapiere mitgubringen. Es wird wieberbolt barauf bingemiefen, bak Ginberufungs - Orbres an bie einzelnen Diannicaften nicht berfanbt werben und jeber auf Grund biefer Befanntmadung ericeinen muß. Tehlente und nicht pfinftlich erfceinenbe Dannicaften verfallen ber gefeslichen Arreftitrafe, Belbitrafen find ungulaffig. Gine Dispenfation tann nur bom Begirte-Commante in bringenben gallen auf amtlich beglaubigte Attefte erfolgen und ift beim Begirtefetbmebel fo zeitig nachzufuchen, bag bie Entfcheibung bor ber Controle erfolgen tann. Nachträglich beigebrachte Attefte fonnen nicht berüdsichtigt werten und haben bie in einem Beamtenverhaltniffe ftebenben Dannichaften geitig ibrer Civilbeborbe bie Beit ber Control . Berfammlungen anzuzeigen, bamit fie im Unabfommlichfeitefalle reflamirt merben fonnen.

Bei ben Controlversammlungen tarf felbstverftanb. lich nicht geraucht werben; Stode, Schirme, Bfeifen ac.

find fortjulegen.

Schliestich wird noch bemertt, baß alle Mannichaften bes Beurlaubtenstantes gur Controlversammlung zu ericheinen baben, in beren Mittairpaffen nicht ausberndlich bermertt ift, baß fie aus allen Mittairvercattniffen ausseschieben find.

Caffel ben 10, October 1876.

Bund, Oberft und Begirfe Commanbeur.

Berftebente Befanntmachung wird biermit jur Remntuß ber Beibeiligten gedracht und werben die Gerten Ortsverfande angewiesen, bieselbe in ibren Gemeinden und Gutsbegirten in erteüblicher Beisei mit dem Bemerken noch besonders zu veröffentlichen, die bei Controlorifammiungen auf ben zulest sin die leiben benughen Algaen statijnienen weren. Die Bern Ortworstände wolken soweit thuntich zur Auskunft-Erteilung selbs bei den Berjammiungen gegemörtlig sein und bafür Sorge tragen, daß die Letsumalungspläße ben erscheinenden Mannschaften begischent werten.

Caffet ben 11. October 1876.

Der Konigliche Landrath Wehrauch.
681. Jun Berlegung bes den Wreitenau nach Griffe über den Spefaum vor bei Bereitenau belogenen communalständigen Gerectiones und Landratumen-Anfalt ligerenden Begehit bei findsweife Mertenung ber undperzeichneten, auf die beigefetten Namen latafrirten Grundliche errierreitig.

1) Ch. A. Nr. 735, 745, 746 und 791 = 12 Ad. 9 Rt. 1c., Christian Chrhardt und beffen Chefran, Ratharina, geb. Alter ju Gurhagen;

2) Ch. A. Nr. 736 = 0 Ad. 62 At. und von einem nicht lataffrirten Grundflidt: 14 Ad. 2 At. 2c., Laubwirth Christian Sinning baselbst.

Nachbenn ber Herr Vanbesbirecter v. Visch offsbauf en zu Casselled die Gestiellung der sir die dazuntetenden Barzellen zu genährenden Entschäubzigungen beantragt und Königliche Registerung zu Cassel interfectivellen behus Veitung des Entschäubzigungsversahrens zu übern Commissen beschlicht bat, wird zur Versandtung dezu Könmissen beschlicht bat, wird zur Versandtung dezu Abschäumig der bestressen Zuschlicht des Aussellen Zermin auf Sonnabend den 21.k. Mich. Vermitiges auf aberaumit, zu welchem etwaige unbestannte Bescheitigte, welche bei bem Entschäupungsversähren ein Interesse auberdenutzung dem Entschäupungsversähren ein Intersche zu haben vermeinen, hierdwich unter der Verwartung vergelaben werden, das im Kalle des Ausbleidens die Entschäufglich ohne über Zuschung seitzigliebtt und wegen Ausgaldung ohne übe Zuschun seitzigliebtt und wegen Ausgaldung ohne übe Zuschun seitzigliebtt und wegen Ausgaldung ohne übe Zuschun seitzigliebtt und wegen Ausgaldung ohne über Suschläubzigung verfügt werden wirt.

Melfungen am 7. October 1876.

Der Ronigl. Lanbrath Frhr. v. Richthofen.

682. Die Pfarrftelle ju Dobenrobe in ber Claffe

Rinteln ift burch Versetung ihres bisherigen Inhabers zur Erlebigung gesommen.

Geeignete Bewerber um bieselbe haben ihre Melbungsgesinde unter Beisigung eines Zeugnisse ihres Classenvorstandes binnen vier Bochen anber einzureichen. Casiel, ben 27. September 1876.

Rönigl. Confistorium für den Regier. Bez. Cassel. (Cassel. Bewerber um die vom 16. d. Mis. ab zur Greteigung fommente zweite Schalfelte zu Sanders haufen, mit einem Eintommen von 690 Mart neben freier Wohnung und freiem Brennnaterial, letzeres bis zum Werthebelunf von 30 Mart, wollen ihre des halbigt die dem Antonie dem Brenthebelung von 30 Mart, wollen ihre des halbigt die dem Unterschöftenden der die die dem Kreichen babtigt des dem Unterschöftenden der die dem Verschöftenden der den dem Verschöftenden der der dem Verschöftenden der den Verschöftenden der der dem Verschöftenden der der der dem Verschöftenden der der der der dem Verschöftenden der der der dem Verschöftenden der dem Verschöftenden der der dem Verschöftenden der dem Verschöftenden der der dem Verschöftenden dem Verschöften der dem Verschöften dem Verschöften der dem Verschöften der dem Verschöften der dem Verschöften der dem Verschöften dem Verschöften der dem Verschöften der dem Verschöften dem Ver

Pfarrer Cohr ju Beiligenrobe einreichen. Caffel, ben 6. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bebrauch.

Befanntmachungen communalftanbifder, flabtifcher und Gemeinbe- Behörben.

684. In Gemäßheit ber Beftinimung bes g. 4 ber Berordnung vom 20. Juli 1871 verven nachstehen bie Ergednisse ber Berwaltung in Bezug auf die Landarmenpflage ind das Corrigentenwesen in dem communalflämelhem Berdande des Begierungsbegirts Cassel im Jahre 1875 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

A. Die Ginnahmen betrugen unter:		
Tit. I. Bufchug aus ber ftantifden Schat.	M	de
fajfe	162605	40
" II. Arbeiteverbienft ber Corrigenben	450	90
" III. Erträgniffe aus ber Relb. unb		
Gartenungung	1076	40
" IV. Erfat von 'anderen Armenver-		
banben	-	-
" V. Souftige Ginnahmen	239	47
Bauptbetrag A	164372	17
B. Die Musgaben betragen unter:	'4	
Tit I. Detentioneauftalt fur f. g. Cor-		
rectionelle:	.4	
1) Bur Errichtung ber Anftalt gu		
Breitenau:	11	
a. Roften bes Grunberwerbe	3652	67
b. Bauloften, Bamerwaltung, Bau-	24.7 4	
leitung 2c	77359	37
2) Bum Unterhalt ber Corrigenben:	41	13 5
a. in Breitenau 25460 Dit. 62 Pf.		
b. Erfat an Agl.	*	
Strafanftalten 1252 " 25 "		
_	26712	87
Sauptbetrag . 1	107724	91
Tit. II. Lanbarmenanftalt		_
Die für Errichtung biefer Anftalt auf-		
gewendeten Roften find in ben Betragen		12
unter 1. 1. mitenthalten.		
Tit, III. Zahlungen an andere Armen-	Spare L	
1) Erfat für Berpflegung Armer ohne		

Unterftügungewehnfit

(ausschließlich ber Koften für Ber- pflegung zc. bon 98 lanbarmen Per- sonen in ben ftänbischen Lanbtranten-	M	dj.	Arme	npflege		• • •	٠.;	<u> </u>	M 9295	75
banfern mit zufammen 3371 Mart 60 Pf.)			fchen	Beitrag Deputa	tion fü	Rofte	Beir	nath-		
2) Roften bes Unterhalts elternlofer unbermögenber Kinber	5531	73	Unth	i, nach i eils an chbehörd	ben (innah	men		225	5. 08
armenverbände	375	75	Opti	ityetyete.			ıg Vi.		.000	. 00
Dauptbetrag III	15056	95	Tit. Vi	l. Souf tienstefte	tige Ar	18gabe	n: P		28	35
Armenpflege aus bem burch bas Gefet vom 25, Mary 1869 übernoumenen Theil ber früher vom Staate geleisteten					Bau	ptbetr	g VII.		64038	3 78
Beträge	31597	74	neralida	Wit 1 en, ergibt	Der Gin					3 39
Betrag IV.	-			zur An						
l'it. N. Bon ber Cabinetalaffe frither be- freittene Ausgaben; für Zwerfe ber Aus ben Resultaten ber Bermaltung	a her (S	orrectio	Correct	ionsanfta bung fint	It refer	virt	ift un	b im	Inbre	1876
the second second	g ctt e	*******	-	länner - 8	-		_	iber - A	-	and the same
and the first of the			Corri- genben gabl.	Deten-	mule		Corri.	Deten- tions.	1	1
se waren burchschnittlich täglich betinirt								tage.	-	
und feit ber am 1. October 1875 erb ber Beiberabtheilung in berfelben	ffneten S	Ehätigf	rit				11,13		- 1-	120
mit gufantmen 17535 Berrflegungetage				16511				1024		
diervon waren ber Beschäftigung gewibmet und ohne Beschäftigung = 37744 Tag	= 1370	001 TO	ge	129411 35691				819 205		1 4
Die Unterhaltungefosten haben betragen, 1) Generaltoften = 13175 Dit. 55	und zwo	ir:	1	00003				200	.3	13.5
pro Tag und Repf,	a me		15.0	16511	11717	47	11 .2	1004	507	00
2) bie Specialfosten = 12285 Dit. 0 pro Tag und Ropf woven burch Arbeitsverdienft auf						71,15		1024		60 52,5
450 Mt. 90 Pf	: : :	: :		129414			: :	819	10	25 1,2
ber Raffe mithin zur Laft fielen = 1 pro Tag und Ropf		it. 17	57-	l		67,75				51,2
Den Corrigenten ift au Arbeiteverbier worben = 525 Dil. 70 Bf.	ift gutg		en .			64			21	6
Die Unferhaltningstoften von gufammen = find beftritten worben aus:	25460	62	4)	erwerthu Zufchuß	ber &	anbar	mentaf	[c =	77 2385	
1) Arbeiteverbienft ber Corrigenben,				fel, ben	30. €	epteni	er 18	76.		
welcher jur Raffe gefloffen ift =	450	90			Der Bai					

Der Steuer-Anspecter Studradt zu Schmalkalben ift vom 1. Nevember b. 3. ab in ben Ruhestand versetzt.

Der Bice-geldwebel und Bataillonsschreider Philipp Bilhelm Kraft zu Marburg ist vom 1. Rovember b. 3. ab zum Kreisboten beim Königl. Landrathsamte zu Kirchhain auf Wiederruf bestellt worden.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 83. (Intertionsgebuhren für bem Raum einer gemöhnlichen Drudgille 15 Richebefrenige. - Beigeblatter für 2 und 1 Bogen 5 unt für 2 und 1 Bogen 1 Meicherfennige.)

Umtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

№ 53.

Ausgegeben Connabend ben 21. October

1876.

Bekantmachungen ber Centralbebörben. 883. Seit einiger Zeit sind seitens ber Reichs. Telegraphenverwaltung verschiebene Erleichterungen sir bas Publitum bei ber Aufgabe von Tele grammen getrossen, be begäglichen Anordnungen scheinen

noch nicht binlanglich befanut zu fein.

Abgefeben bavon, boß in ben größeren Orten bie Jah ber Telegraphenstellen erheblich vermehrt worden ist, sind auch die Telegraphenboten ermächigt worden, bei Bestellung ber Telegramme auf Berlangen nicht nur die Antwortstelegramme, sondern auch andere Telegramme zur Ausgade bei der betressen Telegraphenanstalt mitzunehnen, gegen eine Bestellgebühr won 10 8%.

Es lönnen serner auch Telegramme bei ben in ben Gienbachnigen fahrenen Pelbütrenas gur Gintisferung gelangen; biese Telegramme lönnen auch auf Bestarten geschrieben sein, welche vom an Selle ber austige freichenben Ueberschrift "Bestarten wir ber Begeichnung "Zelegramme zu verschen, mit ber erforterlicher Telegraphen- ober Bestirtenarten zu bestleben umb durch den Brieflaßen an dem Bestwagen zur Aufgade zu bringen sind. Wo die britichen Berhälmiste umb die Dauer des Ausgelaten, werber auch nicht mit Warriebellebte Telegramme gegen Baarzabstung durch das Benster bestellt bei Erfür des Cischabnig durch des Benster bestweite Leiten auch sich im Warriebellebte Telegramme gegen Baarzabstung durch das Benster bestweite Leiten des Gienbahn-Bestwagens uns genommen. — Eine Zuschlagsgebühr sinder hierbei nicht state.

Spegiell in Berlin ift noch die Einrichtung getroffen, bog Telegramme bei fam nit iden Boftanstalten, auch wo biese nicht mit Telegraphen-Betriebsstellen verbunden sind, aufgageben werben, und bei genügenber Frantfirung lests burrd Ein wurf in ble Brieffasten zur Einlieferung gelangen kömen. Es wird beabsschichtig, biese Erkeichterung benmacht auch

noch für andere große Orte einzuführen.

Fir das den Telegraphen benutgende Jubstitum des flachen Landes wird es ferner von Interesse jein, ju ersahren, daß es in der Absicht liegt, auch die Landbriefräger zu ermächigen, aus ihren Botengängen Telegramme zur Uedermitelung an das nächte Telegraphenant dom Jubstitum entgegenzunehmen. Berlin, den 14. October 1876.

Raijerlich Deutsches General-Telegraphenamt. Befanntmachungen ber Oberbeborden.

886. Auf ben Bericht vom 7, b. Mts. will 3ch genehmigen, daß die Kentenbant für die Proving Hessen Kassau mit der Rentenbant für die Proving Westsalen und die Rheinproding in Münster vereinigt wird, und die stetzer sortam sowost die der Aussertigung von Kentenbriesen als überfagust in ihrem Geschässbeartele sich der amtlichen Gesammtbezeichnung: "Direction der Kentenbauf sir die Proding Beschaften, die Rheinproding und die Rheinbauf für die Proding Beschaften, die Rheinproding und die Prodienia Sessen Westenberger

Berlin, ben 16. Geptember 1876.

(ggez.) Camphaufen. Für ben Minifter für bie landwirthicaftl, Angelegenheiten

Un Uchen bach. ben Binang-Minifter und ben Minifter für bie landwirthicaftlicen Ungelegenbeiten.

Borstehende Allerhöchste Ordre wird hierdurch jur Kenntniß ber betheiligten Behörden und bes Publikums gebracht, Cassel, den 19. October 1876,

Der Ober Brafibent ber Proving Beffen Raffau.

687 Des Königs Majeftät haben mittelst Allerhöchster Detre vom 29. v. Mets, zu gestatten geruht, daß der Quulsche und Desterreichische Albemverein zu berseinigen Votterie, welche besten Setzensund gemeiner Laum Besten der Erdbannun, wird Einrichtung eines Unterunisthaufes auf der Elisabethrube am Pasierzengelesder oberhalb Heiligenblut mit Genehmigung der Kalferlich Königlich Destlegenblut mit Genehmigung der Kalferlich Königlich Desterreichssischen Staaten Loofe vertreiben der

Es wird bies biermit jur öffentlichen Renntniß ge-

bracht. Caffel, ben 18. October 1876. Ronigliche Regierung, Abib. bes Innern.

In neuefter Beit haben an verschiebenen Orten Deblverfälichungen im grofartigen Umfange ftattgefunden, welche ein Ginfchreiten ber Boligeibehörben und Gerichte jur Folge gehabt baben. Es ift Debl confiecirt worden, welches bis ju 10 pct. Gipe, Ralt, Schwerspath und bergleichen enthielt, und auch ale befonberer Sanbeleartifel unter ber Bezeichnung "Runftmehl ober Lengin" jum Bertaufe gebracht murbe. Ramentlich foll baffelbe von Solland aus eingeführt Inbem mir bemerten, bag auch in unferem Begirte bie Boligeibeborben angewiesen fint, auf berartige Deblfalichungen ibr Augenmert ju richten, vermarnen wir Berfaufer vor foldem betrügerifden Sanvel und empfehlen bem confumirenben Bublifum, verbachtiges Debl und Badwaaren notbigen Falls ber Boligeis beborbe jur Beranlaffung einer weiteren Untersuchung ju übergeben, Caffel, ben 11. October 1876.

Roniglide Regierung, Abth. bes Innern.

689. Nachem ble von der Reinglicken Rezierungs-Laupstelfe tähier aufgeliellte Jahreb-Rechnung der Elementartehrer-Wilmer- und Walfeller find den Rogbenungsbeitel Eriffe ereibeit, den Reflein-benatern nicht der der Artigen und dem Kenfinns-Prochell vorgletzt, den beitelden als rielig anerfannt und derauffin abgelichten, sowie der Dechangs von uns ertheit werten ift, theilen wir deren Houpt-Ergebniss nach g. 43 der Schatten, den Wiggleben leigen Vierwer- und Walfenfelle in Rochfiedensen mit.

ber Einnahme und Ausgabe bei ber Elementarlohrer. Witwen- und Maffentaffe bes Regierungebegirts Caffel fur bas Jahr 1875. 3 u fammen fellung

4 20 Reft. 112 9 121 ۲ 10 ৰ ax ax 24944 469 988 9762 1486 6-200 34 9164 20567 24552 ۲ Jahreebeitrage ber Raffen-Bufd.. gans ber Staatelaffe Sunima ter Ginnabme Bur Anfegung ale Repital Summa ber Musgabe Re hungsjahres 1874 Beitrage ber Bemeinten Bestand am Schuffe Abgetragene Rapitalien Senftige Ginnahmen Bermaltungefoften . Finnahme. Begenftand. Muegabe. Mitglieber . Entritte; elver Cabitalginfen . 27 11b. III. H. VI. Jelia. 13 200 300 wirfliches Pitthin Soll. 4241 24982 0568 695 60836 50910 1411 397 19-14 146 .= or. 75 11 Hbgang 397 551× 199 1049 Dagegen ift × 3ngang. 996 252 254 117 ¥ lleberbanpt. 6()91 24542 20316 4241 31816 1368 56312 90% 4 nach ber verfährigen 50 Rechnung. 1100 4241 20 441.5 337 337 Ę 98 25 X nach tem Etat pro 1875. 999 24422 20316 3(16 1123 363 55974 1368 31816 21666 55974

Regierung, Abibeilung fur Rirden, und Schulfaden. 8 Ubr Diergens, ver bem Montirungsgebaute, bierfelbft für fammtliche Dannichaften ber Referbe und 1874 Montag ben 6. Rovember für bie 1875, Canbwehr unb Awar : Ronigliche Befanntmadung in Betreff ber bice-Berbit Contret Berfammlungen im Bereiche Befanntmachungen ber Unterbeborben. Caffel ben 6. Detober 1876.

iç 9948

Dittin Beftanb

bee Dien Bataillons (Caffel) Bien Peffifchen Yanb. Das Control. Befdaft finbet Statt: 1. Compagnie (Stabt Caffet) mehr Regimente Dr. 83.

Dienfiag ben 7. Robember für bie 1872 u. 1871, Mittwoch . 8.

unb 1873,

abrigen

Donnerftag . 9. Revember für bie 1869 u. 1868, Freitag . 10. . . 1867 u. früber in ben activen Dienft getretenen Dannichaften, welche

einen befinitiven Abicbieb noch nicht erhalten haben. Die jur Disposition ber Erfan - Beborben und ber

Truppentbeile entlaffenen Dannichaften baben am

6. November ju ericeinen.

Bu ben vorbezeichneten Control-Berfammlungen haben alle Dannichaften bes Beurlaubtenftantes aus ten betreffenten Orten fich punttlich einzufinten und fammtliche Dititairpapiere mitgubringen. Ge mirb wieberholt barauf bingemiefen, bag Ginberufunge. Orbres an bie einzelnen Mannicaften nicht verfantt merben und jeber auf Grund Diefer Befanntmudung ericeinen muß. Reblenbe und nicht punftlich ericeinenbe Dannicaften perfallen ber gefetlichen Arrefiftrafe, Beltftrafen finb unzulaifia.

Gine Diepenfation tann nur bom Begirte Commanto in bringenben Raffen auf amtlich beglaubigte Attefte erfolgen und ift beim Begirtefelbwebel fo geitig nach. aufuchen, bag bie Enticheibung bor ter Controle erfolgen fann. Dachtraglich beigebrachte Attefte tonnen nicht berudfichtigt werben und baben bie in einem Beamtenverbaltnift ftebenten Mannichaften geitig ibrer Civilbeborbe bie Beit ter Controlverfammtungen anguzeigen, bamit fie im Unabfommlichfeite Balle rettamirt werben fonnen.

Bei ben Controlverfammlungen barf felbftverftantlich nicht geraucht merben; Stode, Schirme, Pfeifen zc. find

fortuniegen.

Solieglich wird noch bemertt, bag alle Mannichaften tes Benrlaubtenftantes jur Controlberfammlung ju ericeinen haben, in teren Diffta:r. Baffen nicht aus. brudlich bermertt ift, bag fie aus allen Mititair. verhaltniffen ausgeschieben fint.

Caffel ten 10. October 1876.

Rund.

Oberft und Begirte . Commanbenr. Betanntmadung in Betreff ber tied. jahrigen Derbit . Control . Berfammlungen im Bereiche bes Zten Bataillens (Caffel) Sten Deffifden Landwehr . Regimente Rr. 83.

2. Compagnie (Canofreie Caffet):

Das Control . Weidait finret ftatt ur fammtliche Diannicaften ben Beurlanbtenftantes aller Baffen und Rabraange:

Montag ben 6. Rovember Morgens 8 Ubr. in Obertaufungen, Rachmittage 3 Uhr,

in Erumbad. Dienftag ben 7. November Dlorgene 8 Uhr, in Wehlheiten ,

Rachmittage 3 Uhr, in Großenritte,

Dittwod ben 8. Rorember Morgens 8 Ubr. in Rothentitmett. Rachmittags 3 Ubr .

in Grommerebaufen.

Es erfcheinen bie Dannfchaften:

1) in Dbertaufungen: aus ben Orten Obertaufungen. Butebegirt Stift Raufungen, Butebegirt Rotte. breite, Gutebegirt Winchaufen, Efchenftruth, Beiligenrobe, Belfa, Riebertaufungen, Riefte;

2) in Crumbad : aus ben Orten Crumbad, Bollmare. baufen, Bergebaufen, Dennhaufen, Ditterebaufen, Dornhagen, Giterhagen, Dobbhaufen, Balbau, Battenbach, Wellerobe, Bettenhaufen, Canbers. baufen:

3) in Beblbeiben: aus ben Orten Bebibeiben. Riebergmehren, Butebegirt Freienbagen, Bablerebaufen, Gutober, Domaine Bitbelmebobe, Golok Bitbelmebobe :

4) in Großenritte: aus ben Orten Großenritte. Altenbauna, Altenritte, Breitenbach, Glaerebaufen, Elmehagen, Großenhof, Guntershaufen, Bertinge. haufen, Boof, Gutebes. Mitteraut Doof, Rird. bauna, Rorosbaufen, Obergwebren, Rengerebaufen :

5) in Rothenditmold: aus ben Orten Rothenbitmolt, Barlesbaufen, Rirchbitmolb. Bolisanger und

Butebegirt Rafanenbof:

6) in Frommersbaufen: aus ben Orten Frommere. baufen, Dederebaufen, Ihringebaufen, Rnid. basen. Butebegirt gragenhof, Drondehof, Riebervellmar, Dbervellmar, Rothweiten, Butebegirt wichenberg. Gutabegirt Binterburen, Gimmere. baufen, Bahnhaufen, Beimar, Bilbelmebaufen, Butebegirt Babrenberg.

Diejenigen Diannicaften ber 2. Compagnie, melde in Caffel in Arbeit fteben, tonnen, fofern fie por bem 4. Rovember munblich bie Erlaubnig bei ber Comragnie nachlichen, ur Rachcontrole am Montag ben 13. November, Morgens 9 Ubr, in Caffel por

bem Montirungegebaube ericheinen.

Bu ben vorbezeichneten Control-Berfammtungen baben alle Manuichaften bes Beurlanbtenitancis aus ben betreffenten Orten fi b punftfich einzufinden und fammi. liche Militaurpapiere mitgubringen. Ge mire mieterbolt barauf bingewiefen, bag Ginbernfunge . Oreres an bie einzelnen Wannichaften nicht verfantt werben und jeber auf Grund riefer Befanntmachung ericbeinen muß. Beblente und nicht pfluttlich ericbeinente Dannicaften verfallen ber gefetlichen Arreititrafe, Gelbitrafen fint ungutaffig. Gine Diepenfation tann nur vom Begirte Commante in tringenten Gallen auf amtlich beglaubigte Attefte erfotgen und ift beim Begirfofelbwebel to zeitig nachzufuchen, bag bie Entscheitung ber ber Controle erfolgen tann. Rachtraglich beigebrachte Attefte fonnen nicht berudfichtigt werben und baben tie in einem Beamtenverhaltnife ftebenben Diannichaften geitig ibrer Civitbeborre Die Beit ter Control . Berjammlungen angugeigen, bamit fie im Unablommlichfeitefalle reflamirt werben fonnen.

Bei ben Controlverfammlungen tarf feibitverfiant. lich nicht geraucht werben; Stode, Schirme, Bieifen ze find fertiulegen.

Solieglich wirt noch bemeift, bag alle Mannichaiten

bes Beurlaubtenftanbes jur Controlversammlung ju erfceinen haben, in beren Militairpaffen nicht austrudlich vermertt ift, bag fie aus allen Militairverealtniffen ausgefchieben finb.

Caffel ten 10. October 1876.

Sund. Dberft und Begirte = Commanbeur.

Borftebende Belanutmadung wird biermit jur Kenntniß ber Betholigten gebracht inn werten die Gerten Ortsvorschafte angewiesen, bieselbe in ihren Gemeinden und Gutsbezirfen in ortabilider Weise mit dem Bemerten noch besonters zu verössentlichen des geben den gestellt betweiten bengeben Plagen flatsfinden weren. Die Bertn Ort vorstämte wollen soweit thantich jur Justunft-Erthellung selbst bei ben Beriammlungen gegenwärtig sein und bafür Sorge tragen, daß der Leriammlungspläge ben erscheinben Mannischaften bezichnet werten.

Caffel ben 11. October 1876.

Der Rönigliche Landrath Mehrauch, 30 Der Adermann konnad Wissemann 3, 50 Der Adermann Konnad Wissemann 3, 50 Denmershaufen ift als Burgermeister ber basigen Gemeinde am 7. dieses Monats eidlich verpflichtet worben.

Frankenberg ben 7. October 1876. Der Rönigliche Lanbrath.

693. Der provijorische Lehrer Friedrich Wilhelm Beher von Oberreichenbach hat dahier um Entlassung aus dem dieszeitigen Staatsverdande zwecks Auswarderung nach Africa unchgesucht.

Gelnhaufen am 4. October 1876.

Der Königliche kandrath Trott. 694. Kir die Marie Orth, 21 Jahre alt, und die Gertrude Elijadelh Orth, 16 Jahre alt, von Roxfaussen ist um Ersheilung eines Reisepasse behafs Ausbanderung nach Amerika nachgesicht worden.

Somberg ben 12. October 1876.

Der Landrath i. B.: Dartbegen, Areissercteit. 693. Der Reliner Ludwig Brautigam, 20 Jahre alt, aus Ultershaufen, hat um Erihellung eines Reifeposses werds Auswarberung nach Afrika nachzeiucht. Fritikar. ben 17. Deteber 1876.

Der Landraff von Eschweige, Gebe. Der Handlungs Commis Friedrich Withelm Theodor Roll, geboren am 9. November 1832, von Großalmerode, hat um Entlassign aus dem diesseitigen Unterthanen Berbande zweis Auswanderung nach Amerika dahier nachgesuch.

Bigenhaufen, ben 14. October 1876.

Oer Ronigliche Landrath Bernftein.
697. Der Refervift Ronrad Orth von Roghaufen hat um Ertheilung eines Reifepaffes behufs einer Reife

nach Amerika nachgesucht, was veröffentlicht wird. Homberg, ben 17. October 1876,

Der Canbrath. 3. B. Bartbegen, Rreisfecretair.

Bacanger.

698. Die Pfarrstelle ju Speckswintel in ber Classe Kirchiain ist in Folge der Berfenung ihres bisherigen Inhabers vacant geworben.

Geeignete Bewerber um bieselbe haben ihre Melbungsgesuche, unter Beifügung eines Zeugnisse ihres Classenvorstandes, binnen vier Bochen babier einzureichen.

Caffel, ben 12, October 1876.

Königl. Confiftorium für ben Reg.-Bez. Caffel.

ift eine Lebrerftelle ju befeten. Bewerber wollen fich unter Borlage ibrer Beug-

niffe babier melben.

Fulba am 11. October 1876.

Der Königl. Sabbifchulvorsanb. Cornelius. 700. In ber hiefigen Gesaumt-Vollssichule ist die Selle eines Turn- und Zeichenlehrers zu beseten und beträgt bas mit berfelben verbundene Gehalt nach bem für bei hiefigen Elenentarlehrer bestenden Nermaldes obwungselfat 900 Mart p. a. Daffelbe steigt von 5 gu b Jahren um je 150 Mart bis gum Marimalsage von 1500 Mart, wode bie an auswärtigen östentlichen Schulen gugebracht vollim Diensteit voll in Aurechung aberacht voll.

Außer biesem Gehalte wird noch eine Eutschädigung für Wohnung und Feuerung von 270 Mart, sowie eine bleibende Remuneration von 300 Mart jährlich gezahlt.

Bemerkt wird noch, daß der zu bestellende Lehrer auch verpflichtet ift, nöthigenfalls aushülfsweise fonstigen Unterricht zu ertheilen.

Beeignete Bewerber haben ihre Gefuche mit Beugniffen belegt innerhalb vier Bochen an uns einzureichen.

Efcwege am 9. Octoner 1876.

Die Stabischieful-Deputation. Gebhard
701 Bewerber um die mit bem 1. November d. 3, aur Erfebigung fommende Schulftelle gu Soon fie in,
werden ihremit aufgefordert, ihre mit den ubtigen Zeugnissen verfebenen Weldungsgefuhe, binnen deri Wochen
dabier oder die dem Königlichen Vecalschulfungerter,
herrn Pfarrer Issand und Denseberg eingureichen.

Biegenhain am 19, October 1876.

Der Königliche Landrath Günther, fünt ven hiefigen Stadtwald soll ein Forstschubeiner mit 600 Wart Jahresgehalt neu bestellt werden. Militair-Amwärter wollen ihre Mcbungsgesuche mit Zugnissen binnen vier Bochen hier einreichen. Grebenstein, den 18. October 1876.

Der Bürgermeifter Temme.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Dr. 84.

(Infertionsgebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichepfennige. — Belageblatter für junb j Bogen 5 und für 3 und 1 Bogen 10 Reichepfennigt.)
Ribligirt bei Rönligfter Regierung.

a. chil sparent the Lorent ber Roniglichen Regierung ju Caffel

Ausgegeben Mittwoch ben 25 October

Befanntmachungen Der Oberbehörden.

Um ben Befahren ju begegnen, welche beim Berriden anftedenber Rrantbeiten ber Schulbefuch für bie Coulimber im Befolge bat, bestimmen wir gur allfeltigen und ftrengen Nachachtung im riesfeitigen

Regierungsbegirt Folgenbes:

D Schuffinder, welche an auftedenben Rrantheiten leiben, burfen Diffentliche und Brivatichulen nicht befuchen; ju tiefen Arantheiten fint insbefontere gu rechnen. Scharlach, Dafern, Boden, Rachenbraune, rechnen, Scharlach, Majern, Poden, Rachenbraume, Turbue, Rubr, Cholera, Keuchhusten und contagiose Angenentzundung.

Auch find and ben Schulen fern gu balten folde Rinber in beren Samilien refp. Wohnungen Bemand an ber einen ober anberen ber genannten Rrantheiten leibet und welche mit ben fo erfrantten Berjonen in

naberem Berfebr fteben.

Der Schulbefnch ift erft bann wieber gu geftatten, wenn bie erfrantt gewesenen Rinber vollstanbig genesen find und feit ber Wieberherftellung ein angemeffener Beitraum verftrichen, refp. wenn bie Rrantheit in ber Familie ober in ber Dobnung ganglich erlofden ift. In gweifelhaften Fallen ming uber bie Bulaffigleit ber Weftattung bes Echulbefuche auf Grforbern bes Lehrers ein motivirtes ärztliches Bengniß beigebracht werben.

2) Wenn auftedente Rraufheiten am Echulorte eine großere Berbreitung gewinnen, fo find neben Beachtung ber ju Rr. 1. gegebenen Borfdriften auch alle ber Granfbeit ober beren Berichleppung verbachtigen ichulpflichtigen Rinber vom Echnibejuch fo lange ausguichließen, bie ibre Diebergulaffung, eventuell nach beigebrachtem argtlichen Atlefte, unbebeuflich erfcbeint. Much, find mabrent ber Dauer ber Gpibemie bie gefeBlichen Beftimmungen fiber ben Contbefuch und ind. besondere binfichtlich ber Diepenfation von bemfelben nicht ftrenge jur Unwendung gu bringen.

Colle jeboch bie Epibemie in angergewöhnlicher und gefabrlicher Beife fich anebehuen, und bie Schliegung ber Schule nothivenbig erichenen, fo ift bagu jebesmal bie Benehmigung bes Landrathe, welcher beghalb motipfrieu Bericht bes Rreisphpfifus einguholen bat, erforberlich. Bei großer Dringlichfeit ift nach ben birect einzuholenben Beifungen bes Mebizinglbeamten ju berfabren. Der Röniglichen Regierung ift in jebem Falle von ber Schließung fewohl als von ber Wiebereröffnung ber Coule burch bie Conlauffichtebeborte Angeige gu erftatten beim, nachträgliche Benehnigung einzuholen.

3) Berben Berfonen in ber Familie eines im Echulbaufe mobnenben Lebrere von anftedenben Arautheiten befallen, fo ift bem Schnlinfpecter alebalb Ungeige baven ju machen und ohne Bergng babin gu wirfen, bag bie Rranten völlig ifolirt untergebracht nub berpflegt werben; wenn bies jeboch nicht thunlich und nach argtlichem Butachten bie Gefahr ber Ueberfragung ber Rrantheit auf bie Schultinber ju beforgen ift, fo fann bie Schliegung ber Schule von ber Auffichtsbeborbe alebato angeorenet mercen; biefe bat jeboch über bie fo getroffene Dlagregel an bie Regierung ungefäumt an berichten.

4) Wahrent ber Daner einer Epitemie ift mit gang besonberer Gorgfalt auf erhobte Reinlichfeit gn feben und beghalb nicht allein barauf ju achten, bag Die Schulgimmer taglich gut gefanbert und ansgiebig geluftet merben, fontern auch ben Schulfinbern fur ibre Perfon Reinlichteit in allen Stilden itrengftens

jur Pflicht ju machen,

Ergibt fich babei ber Berbacht, bag bie Goullofalitaten ben nothwendigen fanitatlichen Erforderniffen nicht gennigen, fo haben bie Lebrer bie Schulborftanbe babon in benachrichtigen und biefe eine Revifion ber Goul. raumlichfeiten und ber einschlägigen Berhaltniffe burch ben Breis-Mebiginalbeamten behufe Abstellung ehvaiger Mangel berbeignführen.

Gaffel, ben 4. August 1876.

Ronigt. Regierung, Monigt. Regierung, Mbth. für Rirchen. und Schulfachen. Abth. bes Junern.

701 Wir bringen hiermit jur allgemeinen Renntnig, bag Bas Ronigliche Commante ber 22. Diviffen in einem Schreiben vom 10. b. Dite, aber bie vorzugliche Infnahme, welche ben bem gebachten Commanbo unterftellten Truppentheilen bei ben Durchmarichen gu ben refp. ben ben biebjahrigen Manovern Geitens ber Ginwohner in ben Gemeinden bes Regierungsbegirts Caffel in Theil geworden ift, feine befondere Anerfennung ausgeiprechen bat.

Caffel, ben 12. Detober 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes 3mern. Das nachftebenbe Rermal-Statut für Tijcherei-Geneffenschaften wird bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Caffel, ben 16. October 1876.

Ronigliche Reglerung, Abth. bes Innern.

Mormal . Ctutut

für Bifderei Benoffenschaften in Prengen, auf Grund ber Berichriften im S. 9 bes Gifcherei - Wefeges vom 30. Mai 1874.

Die nachstebent aufgeführten Gifchereiberechtigten bed Rluffes (Gee's)

11. f. m. bilben auf Grund ber Borfdriften im §. 9 bee Gifderei-Gefenes fur ben Breufifden Staat vom 30. Mai 1874 eine Genoffenfchaft Bebufe geregelter Anflichtoffibrung und gemeinschaftlicher Dagregeln gum Coupe bes Rifdbeftanbes mit bem nachfolgenben Stafut.

8. 1. Umfang bee Benoffenfchafte Bezirfe. -Der Beuoffenschafte-Bezirt umfaßt bie (Mame ber Bemaffer) con bie (nabere Bezeichnung ber

(Grengen.)

2. Ranie nin Gig ber Benoffenschaft, Dronung ber Benoffenschafte-Angelegenheiten. - Die Benoffenfcaft führt ben Ramen und hat ihren

Gie orbnet ibre Angelegenheiten felbitftanbig unter

Theilnahme aller ihrer Ditglieber.

8. 3. 3wed ber Beneffenichaft. - Die Benoffenfchaft bat ben 3med, in ihrem Gebiete bie Mujicht über bie Gifcherei ju erbnen; Dagregelu gun Schute bee Rifcbeftanbes anguregen und in Gemeinichaft burchanführen, und gugleich alle biejenigen Recite auszunben und biefenigen Obliegenheiten jn erfüllen, welche bas beffelben gebilbeten Gifcherei - Genoffenschaften festjett.

4. Menberung ber Mitgliebichaft. - Etirbt ein Mitalieb ber Benoffenfchaft, ober veraugert es feine Fifdereigerechtigfeit, fo fritt beffen Rechtsnachfolger obne Beiteres in bie Rechte und Pflichten bes bieberigen Mitgliebes ein. Die Saffung bes letteren bezw. feiner Erben für bie bis babin entftanbenen Berbindlichkeiten ber Beneffenschaft richtet fich nach ben allgemeinen

gefehlichen Borfdriften.

8. 5. Menberung bes Genoffenichafte-Begirte. -Gine Erweiterung bes Genrffenfchafte Begirte (g. 1.) burch Anfnahme neuer Mitglieder außerhalb beffelben, ober umgefehrt eine Berfleinerung bes Begirfs burch Mustritt ober Ausschluß von Mitgliebern, ift nach erfolgter Beidluffaffung ber Beneral - Berfammlung (8. 21.) nur mit Genehmigung ree Cher - Brafitenten bes Miniftere fur bie laubwirthschaftlichen Augelegen-

beiten) aufässig.

\$. 6. Beitragepflicht ber Mitglieber, - Die gur Grilllung ber Benoffenfchafte - Bwede erforberlichen Roften werben burch vierteljährliche Beitrage ber Mitglieber aufgebracht. Ale Dagftab ju beren Bertheilung gilt ber muthinaflide Rugungewerth ber Gifdereiberechtigung febes einzelnen Mitgliebes. Diefer Werth wird auf Borichlag einer Prufnngs Commiffion, welche fofert nach ber Conftitulrung ber Genoffenichaft ben ben Mitglicbern berfelben miter Leitung eines Regierungs. Commiffare in getremten Wahlbandlungen ju ernennen ift, von ber General-Berfammlung feftgeftellt. Dabei ift bie fur jebes Geneffenschafte - Dlitglied ermittelte Summe auf rolle, burch 10 ohne Bruch theilbare Martbetrage abgurunben, bergeftalt, bag lleberfchuffe unter 5 Dtarf nicht berechnet, und Ueberfchuffe über 5 Mart mit 10 Mart in Rechnung gestellt merben.

Die erbentlichen Bierteljahrebeitrage werben auf . . Bfennig bon jeber Dart bes ermittelten Berthtapitale beftimmt; außerorbentliche Beitrage find als Bufichlage ber arbentlichen Beitrage, affe nach beme gleichen Berhaltnif, gu erheben.

Die Beitrage ber Gaumigen werben auf Antrag bee Berftanbes von ber Muffichtebeborbe im Riege ber

abminiftrativen Erecution jur Benoffenfchaftelaffe ein-

gezogen. Birb bie Berpflichtung jur Theilnabme an ben Laften ber Genoffenfcaft beftritten, fo bat bieraber ber Genoffenfchafte Botftand Beideib ju ertheilen. Wegen ben Beicheib findet innerhalb 21 Tagen bie Ringe bei bem Kreis. (Stabt.) Ausschuffe nart. Die Entichelbung bes Kreis. (Stabt.) Abs. fouffee ift vorläufig poliftredbar.

\$. 7. Bem Borftante. Bufammeinfenung und Babl. — Der Borftant bet Genoffenfchaft beftebt ans

1) bem Borfigenben,

2) beffen Stellvertreter (Schriftführer),

3) bem Raffirer, und wird von ber General Berfammlung in brei ge-tremnten Wahlhandlungen junadft auf ein Jahr, nach beffen Ablauf aber auf einen weiter ju beftummenben Beitraum von bochftene brei Jahren aus ber Babl ber Ditglieber gewählt. (Bergl. 88. 14 mib 19.)

5. 8. Berpflichtung jur Annahme bes Amts. Bebes Benoffenfchafte-Ditglied ift verpfilchtet, ble Batt

junt Borftanos-Ditaliebe angunehmen.

Bur Ablehnung over jur fraberen Meberlegung eines folden Amis berechtigen folgende Entfchalbigungs.

1) anbaltenbe Rrantbeit:

2) Weichafte, bie eine baufige ober lange bauernbe Abwesenheit vom Wohnorte mit fich bringen;

3) bas Alter von 60 Jahren;

4) bie Bermaltung eines unnfittelBaren Staats Amts: 5) fonftige befonbere Berbaltniffe, welche nach bem

Ermeffen ber General-Berfammlung eine gutige Enticulbigung begrunben, Much fann berjenige, welcher bas Mint als Bor-

ftanbe-Mitglieb mabrent bet lepten brei Jabte betfeibet bat, beffen fernere Bermaltung ablehnen.

Die Beigerung ber Amabme einer Babt ober bie Rieberlegung bes Anits ohne genugente Enticulblaungs. grunde giebt eine in bie Wenoffenfchaftetaffe ju gablenbe Gelebufe von Gunf und Zwanzig Dart nach fic.

Der Borfland hat bas Ergebnig ber Bablen ber ftaatlichen Auffichtebeborbe angugeigen und im Berfan-

blaungeblatte (S. 23) befanut ju machen.

8. 9. Legitimation und Beichnung. - Die Legitimatien ber Berftanbe-Diltglieber wird burt bas Aber bie Bahlverhandlung aufunehmenbe Protofoll ber General-Berfainmlung geführt. Die Zeichnung für bie Benoffeufdaft gefchieht baburch, bag bie Beichnenbeit ju bem Rumen ber Benoffenfchaft ihre Unterfcheft binanfligen. Recitliche Wirtung ber Benoffenfibaft gegene über bat bie Beichnung nur, wenn fie minbeftens von

amei Borftanbe-Deitgliebern geicheben ift.

8. 10. Pflichten bes Borftanbes. - Der Borftanb pestritt bie Benoffenschaft in allen ihren Angelegenbeiten, and in benjenigen Gefcaften und Rechteband. lungen, für welche nach ben Gefegen Epecial-Bellmacht erforberlich ift; er ift babei an bie ihm burch biefes Statut und burd Beidluffe ber Beneral-Berfammlung

auferlegten Befchraufungen gebnuten.

Dem Borftanbe liegt in ben genoffenschaftlichen Revieren ble unmittelbare Beauffichtigung ber Gifcherei ob; er bat bie Fifderei Grlaubniffdeine ju beglanbigen (8. 13 bee Fifderei Gefetes), bie Befdeinigungen für bie Gifdereiberechtigten auszuftellen (g. 16 bafelbit) und Die Bechachtung ber fifchereipolizeilichen Borfdriften, namentlich fiber Schenzeit unt Schut ber jungen Gifche ju übermachen; er bat bie Jahrebrechnung in legen und bie ordentlichen und angerorbentlichen Beitrage ausgitforeiben und einzuziehen.

8. 11. Geschäftssührung bes Borftanbes und Boll-macht. — Die Berftanbe-Mitglieder erledigen alle portommenten Bejdafte nach Stimmenmehrheit in Sigungen, welche regelmäßig einmal wechentlich (monatlich) ftattfinden ober unter Bezeichnung ber Wegenftanbe

ber Berhandlung befonbere berufen werben.

, Außerbem ift jebes ber brei Borftanbe - Mitglieber für fich allein ermachtigt, Hamens und in Bollmacht ber Benoffenschaft Hlagen anzustellen, fich auf folche einzulaffen, überhaupt Brogeffe gu führen, barin Bergleiche abaufchliegen, Gibe auguichieben und gurudguichieben; bie ergebenben Entscheibungen anginichmen, Rechtentittel bagegen einzulegen, auch zu allen biejen Damblungen fich einen Bevollmachtigten gn bestellen.

6. 12. Obliegenheiten ber einzelnen Borftanbe. mitglieder. - Die bejonderen Obliegenheiten ber einselnen Borftaucs - Mitglieber fint burch eine ber Genehmigung ber General - Berfammlung unterliegenbe Beichafteauweifung ju regeln. 3m Allgemeinen beauf. fichtigt ber Borfigende Die Angestellten ber Benoffenfcajt und leitet bie Borftande-Sipungen und General. Berfammlungen. Der Stellvertreter bes Borfigenben beforgt bie Correspondeng nach ben Beichlinfen bes Borftanbes und ber Raffirer übernimmt bie in bie Benoffenschaftelaffe fliegenben Gelber, vermahrt fie und führt über bie Einnahmen und Musgaben bie erferberlichen Bucher.

\$. 13. Enthebung ber Borftante Ditglieber von ibrem Amte. - Der gange Borftant, fowie jebes eingelne Mitglied beffelben fann jebergeit burch Befchlug ber Beneral-Berfammling feines Amies enthoben und burch andere Berjonen erjest werben (.fr §. 14 Rr. 4). Dem Enthobenen bleiben aber nach Maggabe bes mit ibm pon ber Benoffenicaft abgeichloffenen Bertrages feine Entichabigunge . Unipruche verbehalten. Er bat fofort alle in feinen Banben befindlichen Raffenbeftante, Bucher, Liften und Bapiere an bie von ber Beneral. Berfammlung bezeichneten Dachfolger ober befonbere

ernannte Commiffare auszuhändigen.

§. 14. Bon ber General . Berfammlung. Theil. nahmerecht und Stimmrecht. - Die Rechte, melde ben Mitgliebern ber Genoffenschaft in ben Angelegenbeiten berfelben gufteben, werben bon ihnen in ber Beneral Berfaumiling ausgeübt.

Steht eine Gifderei-Berechtigung mehreren Berfonen gemeinschaftlich ju, fo haben biefelben beim Borftanbe benjenigen unter ihnen ichriftlich gu bezeichuen, bem bie Stimmführung übertragen ift. Außer Diefem Galle ift bie Hebertragung ber Stimme auf einen Dritten nicht

gulaffig; für juriftifde Berfonen, Danbelegefellichaften, eingetragene Bewoffenichaften, Bevormmbete werben ihre gefehlichen Bertreter, für Chefrauen ihre Manner augelaffen.

Bebes Mitglieb bat minteftens eine Stimmme.

Sanbelt es fich um Beidluffe 1) über Abanderung ober Ergangung bes gegenwartigen Statute,

2) über Auflösung ber Benoffenschaft, 3) über außerorbentliche Beitrage, foferu biefelben

funfgig Brocent ber orbentlichen überfteigen ober 4) um Bablen von Vorstands . Mitgliebern, ober um Enthebung berfelben bom Umte (§5. 8 und 13); fo fintet bie Abstimmung nicht nach Ropfen Statt, fonbern es werben bie Stimmen nach bem Berhaltniffe ber Beitragepflicht (§. 6) berechnet. Dierbei ift als Ginbeit ber abgerunbete Werthbetrag ber Fifcherei-Berechtigung bee minbeft Betheiligten jum Grund gu legen. Bebe volle Ginheit gemabrt eine Stimme und fein Mit. glieb barf mehr ale zwei Funftel (ein Drittel?) aller Stimmen vereinigen.

Bernfung und Ginlabung. - Die Be-§. 15. rufung ber General - Berfammlungen erfolgt burch ben Borftant ; bie Ginlabung ift einmal in bas Befellichafte. blatt (§. 23) einguruden. Die betreffende Mummer Des Blattes muß minbeftens brei Tage bor ber Berfammilung ansgegeben fein. In ber Ginlabung muffen bie gur Berhandlung tommenben Antrage und fonftigen Gegenstände ber Tagesorbnung angegeben werben.

§. 16 Proentliche und angerorbentliche General-Berfammlung. - Orbentliche General-Berfammlungen

finben regelmäßig ftatt:

1) nach bem Schlnffe bes Rechnungsjahres Behnis Dittheilung ber Jahreerechnung und beidluffaffung über bie Gutlaftung bes Borftanbes und Erlebigung empaiger Rechnungserinnerungen;

2) nach tem Schluffe jebes Bierteljahre (Balbjahre?) gur Darlegung ber Raffenverhaltniffe, Erlevigung ben Beichwerben und fonftigen Genoffenfchafte . Angelegen.

Angerbem fonnen bei bringenben Beranlaffungen jebergeit angerorbentliche General . Berfaumlungen berufen werben; ber Borftant ift bagu verpflichtet, wenn bie Auffichtebeborbe ober ber gebute Theil ber Genoffen. fcafte - Mitglieder es fdriftlich unter Augabe ber gu behandelnben Gegenftanbe beantragt.

§. 17. Tageeordnung. - Die Tagesordnung ber Beneral . Berfammlung wird vom Borftand feftgefest, boch muffen barin alle Antrage aufgenommen werben, welche bor Erlag ber Ginlabung von einem Brontheil

ber Mitglieber geftellt merben.

5. 18. Leitung und Prototoll. - Die Leitung ber General . Berfanmiling gebahrt bem Borfigenben bes Berftantes und im Falle ber Bebinberung bes. felben feinem Stellvertreter. Der Leiter ber Berfamm. lung ernennt ben Schriftführer, welcher bas Protofell abzufaffen bat. Daefelbe ift vom Borfibenben und Schriftführer und minbeftene brei aubern Genoffen-

fcafte. Ditgliebern gu unterzeichnen.

8. 19. Wahlen. - Wahlen erfolgen nach abio-Inter Stimmenmebrheit. Biro tiefe Dlebrbeit im erften Bablgange nicht erreicht, fo fommen biejenigen grei Berfonen, welche bie meiften Stimmen fur fic baben, auf Die engere Babl. Saben mehr ale gwei Berfenen vie meiften und gleichviel Stimmen erhalten, fo entfcheibet bas burch bie Sant bes Berfigenten gu giebente Bros barüber, mer auf bie engere Bahl gu bringen ift; in gleicher Beife erfolgt bie Entscheibung, wenn auch bie engere Babl feine Stimmenmehrheit ergibt.

8. 20. Befdluffe. - Die in einer General-Berfammlung ben ben amvefenten Mitgliebern ber Genoffenschaft nach naberer Berfdrift ber 88. 14 u. 19 burd Stimmenmehrheit gefagten Befchluffe haben für bie Genoffenfchaft verbindliche Braft, fobate bie Gin-labung gehörig erfolgt und babet ber Gegenstand ber

Tageborbnung befannt gemacht ift.

5. 21. Angelegenheiten, welche ber Befchlupfaffung ber Beneral - Berfammlung unterliegen. - Der Befeblukfaffung ber General - Berfaminlung unterliegen folgende Angelegenheiten:

1) Abanberung umb Ergangung bes gegemvärtigen Benoffenichafte Statute (vergl. §§. 14 und 20),

2) Auflofung unt Liquitation ber Geneffenfchaft

(§§. 14 itnb 20),

3) Menterung im Umfange bes Gifchereigebiete

4) Wahl und Remnneration ree Berftanbee (§§. 7 nnb 20)

5) Enticheibung über alle gegen bie Mefcafte. führung bes Berftanbes erhebenen Befchwerben,

6) Berfolgung von Rechtsanfpruchen gegen Ditalieber bes Borftanbes und Babl ber gu biefem 3med an beftellenten Bevollmächtigten, fowie zeitweilige und enbguttige Guthebung ber Borftanbe - Mitglieber von ibren Aemtern (g. 13),

7) Genehmigung ben Beichafteanweisungen über Bertheilung ber Befcafte unter ben Borftanbemit-

gliebern (§. 12),

8) Beftatigung ber mit Fifchereiauffebern abgn. idliegenten, fowie aller fonftigen Bertrage, fofern biefelben wiebertebrente Berpflichtungen fur bie Benoffenfchaft begrunden und nicht jederzeit mit einer langftene einmenatlichen (breimenatlichen?) Runbigungepflicht gefoft merben fonnen.

9) Entscheidung über bie Bobe ber Gebühren für bie Beglanbigung ber Gifcberei-Erlaubniffcheine (§§. 13

und 15 bes Befeges) forbie aber bie Muslobung bon

10) Anlage von Fifchpaffen (S. 35 ff. bee Wefenes), 11) Ginferverung auferordentlicher Beitrage (\$8.6

und 21 bes Statute),

12) Erwerb, Beraugerung und Belaftung bon

Grundeigenthum, 13) Entlaftung bes Berftantes nach ber jabrlichen Rechnungelegung, fofort eber auf Bericht eines ober mebrerer Reviforen, welche ben ber Berfamminng gu mablen fint und benen ber Berftant alle Bucher und Pariere verzulegen und bie Beftanbe nachzmeifen bat.

8. 22. Beftatigung ber Befdluffe. - Der Ber. ftant hat bicjenigen Beichluffe ber General-Berfammlung, melche ju ihrer Gultigfeit ber Beftatigung von Muffichtobeborben beburfen, fofort ber guftanbigen Beborbe eingnreichen und bie Guticheitung berfeiben ben Mit-

gliebern offentlich befaunt gu machen.

§ 23. Das ju Vefanntmachungen bestimmte Blatt. Bur Beröffentlichung ihrer Befanntmachungen bebient fich bie Genoffenschaft bee Areisblatte (und baneben ver Beitung.) Falls viefes Blatt (eine biefer Blatter) eingeht, erfett ber Borftand es bis gur nachften orbentlichen General . Berfammlung burch ein anberes

8. 24 Rennzeichen ber Gifcherzeuge. - Die ohne Beifein bee Gifchere jum Gifchfange ausliegenben fifcher. zeinge muffen (nach §. 19 bee Gifcheret - Wefetes bom 30. Mai 1874) mit einem Rennzeichen verfeben fein, burch welche bie Berfon bee Gifchere vernittelt merben fann. Gir bas genoffenschaftliche Revier gelten über bie Art ber Rennzeichnung folgende Beftimmungen :

S. 25. Enticheitung von Streitigfeiten. - Streitigfeiten, welche gwifden Mitgliebern bes Berbanbes über bae Gigenthum an Grundfruden, über bie Buftanblateit ober ben Umfang von Fifchereigerechtigfeiten ober anberen Ilugungerechten und über befondere auf freciellen Rechtstiteln berubente Rechte und Berbinblichfeiten ber Barteien entfteben, geboren gur Entscheidung ber erbentlichen Gerichte.

Dagegen werben alle anberen, bie gemeinfamen Angelegenheiten ber Benoffenschaft ober bie borgebliche Beeintrachtigung eines ober bes anberen Genoffen betreffenben Beichwerben von bem Borftante unterfucht

und enticbieben.

Begen bie Enticheibung bee Berftanbee fteht jebem Theile ber Reture an ein Schiebegericht frei, welcher binnen 10 Tagen, von ber Befauntmachung bee Beicheibes an gerechnet, bei bem Berftanbe angemelbet werben muß. Gin weiteres Rechtemittel finbet nicht ftatt. Der unterliegende Theil tragt bie Roften,

Das Schiedegericht befteht aus brei Mitgliebern, melde nebft brei Stellvertretern von ber Beneral-Berfammlung auf zwei Jahre nach Dlaggabe ber fur bie Babl von Borftanbe-Mitgliebern ergangenen Borfcbriften (\$8. 14 und 19) gewählt werben.

Den Borfigenben ernennt bie General-Berfammlung aus ber Babl ber Mitglieber bes Echiebegerichte. Bablbar jum Ditglied ift jeber, welcher in ber Bemeinbe feines Bobnorts zu ben bffentlichen Gemeindeamtern mablbar und nicht Mitgliet ber Beneffenfchaft ift.

Werben von einem Beneffen gegen bie Berfop eines ber Dlitglieber bee Schiebegerichte Gimvenbungen erboben, welche beffen Unparteilichteit nach bem Ermeffen ber Auffichtebeborbe beeintrachtigen, fo ernennt biefelbe einen ber gemablten Stellverfrefer und falls anch biefe fammtlich ju verwerfen fein mochten, eine anbere, nach Obigem mabibare Berfen jum Grfatmann.

Soweit in biefem Statute bie Guticheibung fiber erhobene Beschwerben anberen Inftangen übertragen worben ift, verbleibt es bei ben bezüglichen Berichriften.

\$. 26. Ctaatliche Hufficht. - Die Benoffenschaft ift ber Aufficht bes Staate unterworfen. Diefe Mafficht wird vom Rreis- (Ctabt-) - Ansichuß geführt und bat fich namentlich barauf ju richten, bag bie Borfcbriften bee gegenwarfigen Statute beachtet und feine Beidluffe ber Benoffenichaft anegeführt werten, welche bie Befugniffe berfelben aberfchreiten over rie Befebe verlegen.

Bebaubtet bie Menoffenicaft, bag bie im Auffichtewege getroffene Berfugung bem Statute ober bem Gefege miterfpricht, fo ftebt ihr innerhalb 21 Tage ber Antrag auf munblide Berbanblung im Bermaltungs. ftreitverfahren git.

\$ 27. Menberungen bes Stafute feinen, abgefeben von beif'im S. 5 augegebenen Galle, mir mit lanbesberrlicher Genehmigung (Genehmigung bes Dliniftere für bie landwirthfchaftlichen Angelegenbeiten bee Ober-Brafibenten) erfolgen.

Befauntmachungen ber Unterbehörden.

708. Befanntmadung in Betreff ber bicefabrigen Berbft . Control . Berfammlungen im Bereiche bes 2ten Bataillone (Caffel) 3ten Beffifden Canb.

webr - Regimente Rr. 83. Das Control. Wefdaft fintet Statt:

1. Compagnie (Statt Caffel) 8 Uhr Morgens, vor tem Montirungegebaute, bierfetbft für fammtliche Manufchaften ber Rejerre und Landwehr und gwar :

Montag ben 6. Revember fir ble 1875, 1874 unb 1873,

Dienftag ben 7. Rovember für ble 1872 u. 1871, Mittwod . 8. -- . 1870.

Dennerftag . 9. Rebember für bie 1869 it. 1863, 1867 u früher Areitag - 10. in ben activen Dienft getretenen Mannfcaften, welche einen befinitiven Abichieb noch nicht erhalten haben.

Die jur Dieposition ber Erfay Beborben und ber Truppentheile entlaffenen Dannfchaften baben am

6. Hovember gu erfcheinen.

Bu ben vorbezeichneten Control-Berfammlungen haben alle Dannidaften tee Benrlaubtenftanbes aus ben bitreffenben Orten fich punftiich einzufinden und fammt.

tiche Dilitalrhaplere mitgubringen. Es wirb wieberholt barauf bingewiefen, bag Ginberufunge. Orbres an bie einzelnen Mannicaften nicht berjandt werben und jeber auf Grund biefer Befanntmuchung erfdeinen muß. Beblenbe und nicht punttlich erfcheinenbe Dannicaften berfallen ber gefetlichen Arreftftrafe, Beloftrafen finb unjulaffig.

Gine Diepenfation fann nur vom Begirte Commante in bringenben Gallen auf amtlich beglaubigte Attefte erfolgen und ift beim Begirtefelbmebet fo geitig nach. jufuchen, bag bie Enticefrung vor ter Controle erfolgen fann. Rachtraglich beigebrachte Attefte tonnen nicht berudfichtigt merben und baben bie in einem Beamtenverbaltnig ftebenben Dannichaften geitig'ibrer Cioilbeborbe bie Beit ter Controfperfammlungen angugeigen, banit fle' im Unabfommtichfeite-Ralle reflamirt merben formen.

Bei ben Controlversammlungen barf felbftverftanblic nicht geraucht werben; Stode, Schirme, Bfeifen zc. finb fortjulegen.

Schlieglich wirb noch bemertt, bag alle Dannicaften tes Beurlaubtenftanbes jur Controlverfamminng ju ericeinen baben, in teren Militair-Baffen nicht aue. brudlich bermertt ift, bag fie aus allen Militair. verbaltniffen aubgefchieben finb.

Caffel ren 10. October 1876.

Tund, Dieift une Beitets . Commanbeur. 707. Rachitchentes Bergeichuff ber am geftrigen Tage in Ctattreife Gaffel fur bie biesjabrige Abgeorb. netenwahl gewählten Bahlmanner wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht und angerbem auf biefigem Rathhaufe (Bimmer Itr. 6) und im Boligei - Directiene . Webaube (Bimmer Dr. 2) ju Jebermanne Ginficht bie 26ften b. Dite. Abenbe anegelegt:

Ir Urmabibegirt (Frantfurter Chauffee, Carte-Une, Philosophemveg ic.):

le Reir, Jean Ronrab, Fabrifant. Prevot, Deinrich, Schreinermeifter. Rubolph, Bilbelm, Gelbaiefer. Sechapfel, Louis, Maurermeifter. von Griecheim, Arthur, Baron.

Battenhanfen, Konrab Friedrich, Mufiffehrer. 2r Urmablbegirt (Bilbelmeb. Milee, Stabtifche

Raferne, ber untere Theil ber Weftenbftrage ac.): Rabfan, Rourab, Rentier. Illhuann, Philipp, Yehrer. Cerneline, Friedrich, Ferftmeifter. Benge, Ferbinant, Stabtrath. Renner, Friedrich, Dr., Rechteampalt.

Rochell, Lubwig Fr., Rentier. Br Urmablbegirt (Ronigother, Ulmenftrafte, Jorbanftrage, Dermannftrage ac.):

Beder, Philipp, Banmeifter. Boppenhaufen, Ronrat, Cher-Turnfebrer. Geirler, Georg, Maurermeifter. Reljen, Louis, Fabrifant. Rofe, Bobann Abam, Dberfebrer.

4r. Urmab ibe girt (Sobengollernftrage, Rarthauferpig meg, Ctanbeplay, Beigenburgftrage ic.): Steinmes, Bouis, Schreinermeifter. Reprbard, August, Maurermeister.
Rigifter, Dermann, Turgermeister.
Darnier, Rigart, Landesstrebitassen-Tirecter.
Domburg, Georg Theodor, Berlintesster. Molbenhauer, Bilhelm, Dr. phil., Jabrilant. Se Urmahlbegirt (Bellevucltraße, Franksurterstraße, Carloplas, Friedrichsplat 1c.): non Rich, Carl, Geb. Reg. Rath a. D. Beißenborn, Rourad, Padexmeister. Boigt, Beinrich, Rentier. Dietrich, Sartmann, Mengermeifter. Grebt, Beinrich, Dof-Blechichmiebemeifter. Gr Urmahlbegirt (große Friedricheftrage, gunf. fenfterftraße, obere Carleftraße ic.): pinbler, Lubwig, Dachbedermeifter. Schmibtmann, Anguft, Weißbinbermeifter. Bichert, Dermann, Schloffermeifter. Diuller, Jean, Dof-Wagnermeifter. Weile, Gruit, Oberburgermeifter. Blaue, Beinrich, Schreinermeister. 7r Urmablbegirt (abere Konigoftrafie, Wilhelme. ftrafe, Garbe-bu-Corpeplat ic.): Brandt, Lubwig, Bledfchmiebemeifter. Bord, IN. Beinrich, Badermeifter. Schanwert, Louis, Schuhmacherneifter. Traube, Gelir, Raufmami. Sominde, Diartin, Buchbinbermeifter. Surjelb, Guftav, Juftigrath. Br Urmablbegirt (Rolnifche Strafe b. Ronigeplat bie jum Friebr .- Wilhelmepl., Bolfefdlucht, Edulftrafe zc.): Pfeiffer, Carl, Banquier, Benninges, Ebuard, Raufmaim. Gelbichmibt, Chuarb, Raufmann. Baier, Albert, Buchbrudereibefiger. Jager, Friedrich, Raufmann. Pfaff, Bean Abam, Beneral - Agent. Dr Urmablbegirt (Rolnifche Strafe vom Friedrich. Wilhelmeplay an aufwarte, Bicteriaftrage ic.): Scheel, Carl, Fabritant. Engelharbt, Theober, Sauptmann a. D. Beigel, hermann, Dr., Rechtsamvalt. Belle, Konrab, Raiferl. Eifenbahn-Director a. D. Weiß, Theobor, Raufmann. Bachmann, Bilbelm Friedrich, Lehrer. 10r Urmablbegirt (große und fleine Rofenftrafe, Babnhofeftrage): Rebm, Julius, Raufmann, Benfer, Friedrich, Prorector und Ober - Lebrer. Anctich, Georg, Raufmann.

Bille, Ernft, Cherftlieutenant a. D.

Bild, Friedrich, Dr., Obermedicinalrath.

Rechenborffer, Bilbelm, Regierungerath. Aruger, Carl, Raufmann.

11r Urmahlbegirt (Gruner Beg, Strage unterm

Babnhof 2c.):

Engelhart, Bearg, Schreinermeifter. Bobider, Lubwig, Boligei-Infpector. Schnell, Carl, Rentier. Roch, Bicter, Raufmann. Rothe, Emil, Photograph. Adermann, Theobor, Bammternehmer. 12r Urwahlbezir! (Manerftraße, Spohrweg, Bortbftrage, Orleaneftrage ic.): Schombarbt, 3ob. Beinrich, Bof Schmietemeifter. Ohlbach, G., Raufmann, Ruet, Carl, Schreinermeifter. Rodwig, Carl, Dr. Reg. und Medicinalrath. Rubolph, Johann Georg, Stabtbaumeifter. Jennel, Otto, Dechauftus. 13r Urmablbegirt (untere Ronigeftrage, Sobentherftrage zc.): Darnier, Moolph, Dr. med. Augelmann, Jonas, Banbichubfabritant. Sanber, G. J. Th., Apotheter. Grau, David, Dof-Uhrmacher. Stang, Georg, Conviter. Scheer, Georg Deinrich, Raufmann. 14r Urmablbegirt (Steinmeg, Barraden, untere Carleitrage, Oberfte Baffe ac.): Röhler, Georg, Raufmann. Wieberhold, Chuard, Dr., Chemiter. Riefe, Gerbinant, Comicbemeifter. Gruneberg, Muguft, Geilermeifter. Schafer, Chriftian Beinrich, Glafermeifter. Baufer, Anbreas Jacob, Schuhmachermeifter. 15r Urmablbegirt (Oberfte Baffe bon ber Biegengaffe bie gum Martineplag ac.): Bage, Abolph, Pofamentier. Rolle, Chuard, Raufmann, Engelhard, Wilhelm, Schreinermeifter. Braubt, 3. Abam, Blechichmiebemeifter. Giffengarthen, Job. Chriftian, Gafthalter. Hig, Therber, Raufmann. 16r Urmablbegirt (vor bem Schloß, Biegeng. gaffe, Renthof, Rettengaffe, Altmartt): Scheel, Friedrich, Buchbrudereibefiger. Birich, Giegfrieb, Fabritant. Deny, Beorg Theobor, Buchbinbermeifter. Röhler, Bermann, Metgermeifter. Jaedel, Bermann, Dr., Rittergutebefiter. Sauer, Georg, Schubmachermeifter. 17r Urwahlbegirt (Entengaffe, Drufelgaffe, Dearftällerplat 1C.) : Refenftein, Chuart, Raufmann. Schönfeld, Abolph, Raufmann. Bitel, Youis, Raufmann.

Binbel, Beinrich, Blecharbeiter. Rilian, Georg, Burftenmachermeifter. 18r Urmablbegirt (Mittelgaffe, St. Dartineplay 1c.): Buder, Carl, Reftaurateur.

Bohnung, Delnitie, Schreinermeister. Beine, Withelm, Riechichmiedemeiner. Frantel, Dirich, Buchernidereibestiger. Gethelit, Noelph, Buchbrudereibestiger.

19r Urmablbegirt (Graben von ber Strafe vor bem Schleg bis gur Marttgaffe se.):

Siebert, Julius, Ranfmann. Bergeg, Bartmann, Rupferfcmiebemeifter. Schiebeler, Beinrich, Mengermeifter. Des, Bicter, Diecountus.

20r Urmablbegirt (Graben von ber Marttgaffe'

bis 31mi Brint 1c.): Breitbarth, Friedrich, Echmiebemeifter. Born, Beinrich, Buchbinbermeifter.

Mirid, Jegann Friedrich, Dangenmacher. 21r Urmabibegirt (Martigaffe, Wilbemanns-

Giebe, Stephan Georg, Meggermeister. Banpel, R. E. B., Kaufmann. Schnetz, Bant, Deternar-Affessor. Edinetz, Bant, Beternar-Affessor. Rietich, Bilbeim, Raufmann. Bopel, Gruft, Raufmann.

22r Urmablbegirt (Gifchgaffe, binter'm Burenbrunnen, fcmarge Dichelsgaffe ic.):

Sominde, Beinrich, Raufmann. Bilbelm; Cart, Calculater a. D. Riemann, Conrab, Badermeiftet. Schaumloffet, Angnit, Raufmann. Baffe, Anguft, Rupferschmiebemeifter,

Beigenborn, 3. Courat, Schmiebenteifter. 23r Urmabibegirf (Pferbemartt von ber Mittel-

guffe an aufwarte, Rafernenftraße, Echafergaffe): Liefe, Berrg, Echloffermeifter. Gruber, Beinrich, Raufmann. Landgrebe, Beinrich, Badermeffter. Scheurmann, Louis, Raufmann. Led; Wilhelm, Privatmann. Roch, Muguft, Glafermeifter.

24r Urmablbegirt (Bferbemarft von ber Wittelgaffe bie jum Brint, Dullergaffe ic.):

Cito, & Conrab, Geifenfieber. Ligenbauer, Friedrich, Tuchmachermeifter. Roch, Carl, Brivatmann. Breva, Friedrich Theodor, Fibrikant.

Bellwig, Barthold, Dengermeifter. Engelhardt, Ronrab, Geifenfieber.

25r Urmablbegirf (Raftenalegaffe, Bremerftrage):

Albeit, Wilhelm, Schreinermeifter. Beditet, Joh. Friedrich, Effigfabritant. Bolmar, Muguft, Decenom. Lingelbach, Georg, Beigbinbermeifter. Dorbt, Ferbinant, Schreinermeifter. Bachenfeld, 3. Friedrich, Comietemeifter.

26r Urmablbegirt (Beferftrage, vor bem Rlofter, Artillerieftraße ic.):

Dell, Agmuth, Privatmann.

Rubnemann, Otto, Bierbrauereibesiber: Troft, Gustav D., Rausmann. Anochenhauer, 30b. Georg, Jun., Dach, und Schiefer-Duffer, Richard, Kuufmann.

Mabrilo, Fervinant, Bleicher.

abritch, gereinant, Dieicher. 27r Urwahlbegirt (Weg nach ben Bleichen, Franggraben, Gartenfrage, Magaginfrage ic.) Riede, Anguli, Sattermeister. Liebermann, Christian, Lehrer. Romain, Wilhelm 3., Raufmann.

Bennel, Louis, Gafmirth. Beter, Ferdinand, Privatmann. Schabetoft, Gottfrieb, Wertsubrer.
28r Urwahlbegirt (Didnoeberger Strafe, Ihrings.

baufer Chauffee, Chauffee nach Bolfsanger ic.): Gerland, Ferdinand, Bauptmann a. D. Wengel, 3by. Emil, Rentier. Chaffer, Muguft, Ingenient.

Rabel, Fr., Bimmermeifter. Horr, Seinrich Theober, Gafwirth. Wad, Youis, Fabrifant.

29r Urwastbeşir! (von ber hollanbiften Strafe bie Saufer Rr. 11-205 ic.): Rubolph, Gmil, Ingentent nub Befelche Dirigent. Jorban, Johannes, Borfteber, Lofer, Georg, Dlaurermeifter. Stock, Geinrich, Meighindernteister. Engelhardt, Grift, Geifenfabrifant. Briebach, 3ch. Chrift., 3inimermeifter.

30r Urmablbegirt (Bolfbagerftraße, Giegbergftrafe, an ber Mombach ic.):

Sas, Ferbinant Lubwig, Ranfmann. Bed, Carl, jun., Fabritant. Babn, Daniel, Raufmann. Siebert, (buart, Fabritant. Siebert, Wilhelm, Badermeifter. Clans, Juftne, Privatmann.

31r Urmabibegirt (obere Dablengaffe, an ber Bulbabriide, vor ber Schlagb ic.):

Rubofph, Chriftian, Farbermeifter. Strübing, Beinrich, Privatutant. Edwell, Mubreas, Raufmann. Geelig, Georg, Farbereibefiger. Reth, Wilhelm, Raufmann. Schnell, Wilhelm, Raufmann.

32r Urwahlbegirt (alte Leipziger Strafe, Bolgmartt, untere Dablengaffe, Babergaffe); Engelharet, Rontab, Fabrilant.

Bappel, Friedrich, Badermeifter. Gerth, Johannes, Lehrer. Buntet, Chriftoph, Debgermeifter. Berban, Otto, Schleffermeifter. Rrafft, Jean Friedrich, Fabrifant.

33r Urwahlbegirt (Rrengftrage, Anguftitrage, Baifenhausstraße, Ballftraße zc.):

Daller, Theobor, Schreinermeifter. Weinde, Jean, Schreinermeifter.

Dappel, Bean, Rufermeifter. , owe nunn, mir? Schonewolf, Martin, Lebret, Claus, Deinrich, Lobgerbermeifter. Dappel, Deinrich, Badermeifter.

34r Urmablbegirt (neue Leipziger Strafe, Sternftrafe, Daulbeerplantage, Beg. M. b. Dielenhaus ic.); frase, Beaniorerpennen.
Adh. Maglin, Mauremefiler. 713361 ... 2017 176
Walter, Fr. Hermann, Kansmann. 30, 112 1712 176
Walter, Fr. Hermann, Cover.

Mergart, Ronrab, Maurermeifter. Elp, 3. G. Louis, Raufmaun.

Riemann, Julius, Brivatmann.

Der Bahtlommiffar fur ben Stadtfreig Coffe.

708. Bebuje Aussubrung ber porgeschriebenen Controle über bas pro 1876 im Stabifreife Caffel, vollzogene Impfgeicaft fint jur Borlegung ber 3mpffcheine ber von Brivatargten an Rinbern, Schulern und Schulerinnen borgenommenen 3mpfungen unb Bieberimpfungen Die Tage vom 15, bie incl. 31, b. DR. beftimmt worben.

Die betreffenten Eltern, Bilegeellern und Bormunber werben auf Grund bes &. 12 bes Reicheimpfgefetes bom 8. April 1874 aufgeforbert, bie 3mpffchaine in ber oben angegebenen Beit an ben Wochentagen bes Bormittags von 8 bis 12 Uhr und bes Nachmittags. von 2 bie 6 Uhr im biefigen Boligei- Directions-Gebaube, Secretariat I, Bimmer Rr. 10, vorjugeigen.

Bleichzeitig find auch bie argtlichen Befcheinigungen, nach welchen Impfungen bezw. Wicheriumfungen frauthettebalber ober aus fonftigen Grunben nicht haben ausgeführt merben fonnen, bafelbft vorzulegen.

Die Richtbefolgung biefer Anordnung wird nach 8. 14 bes cit. Befeges, mit Belbbufe bie ju 20 Dart beftraft.

Caffel ben 9. October 1876.

Der Ronigliche Boligei Director MIbrecht.

Bacausen 709. Die Bfarrftelle ju Spedemintel in ber Glaffe Rirchbain ift in Folge ber Berfepung ibres bisberigen Inhabers vacant geworben.

Beeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Delbungegefuche, unter Beifugung eines Beugniffes ihres Claffenvorftanbes, binnen bier Bochen babier eingureichen.

Caffel, ben 12. October 1876.

Rolligh Confliterlum fur ben Reg. Dez. Coffet. Stelle eines Turn- und Beidenlebrere ju befegen unb. beträgt bas mit berfelben verbunbene Behalt nach bent für bie biefigen Elementarlebrer beftebenben Rormale. Befolbunge-Citat 900 Mart p. . Daffelbe fteigt von 5 ju 5 Jahren um je 150 Mart bie jum Marimale, fațe von 1500 Mart, wobei bie au auswartigen öffentlichen Schulen gugebrachte befinitive Dienftzeit boll in Murechnung gebracht wirb.

Mufer biefem Bebalte wird noch eine Gutidabigung für Webnung und Fenerung ben 270 Dart, jowie eine bleibenbe Remuneration von 300 Darf jabrlich gegablt.

Bemertt wirb nich, bag ber ju bestellenbe Lebrer auch verpflichtet ift, nöthigenfalls aushulfeweife jonftigen Unterricht au ertbeilen.

Beeignete Bewerber baben ibre Befuche mit Beugniffen belegt innerhalb vier Wochen an und einzureichen.

Eichwege am 9. Octoaer, 1876.

Die Stadtichul-Deputation. Gebharb Bewerber um bie vom 16. b. Dits. ab gur Erlebigung tommembe zweite Schufftelle ju Sanbers. baufen, mit einem Ginfommen von 690 Dart neben freier Wohnung und freiem Breummaterial letteres bis jum Werthbelauf von 30 Dart, wollen ihre besbalbigen Wefuche mit ben nothigen Beugitiffen verfeben balbigit bei bem Unterzeichneten ober bei bem Berrn Pfarrer Cobr ju Beiligenrobe einreichen. ... Indelle

"Caffel, ben 6. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bebraud. 712. Bewerber um bie am 1. November b. 3. erlebigt werrente Schulftelle ju &raufenbagen mollen ibre mit ben nothigen Beugniffen berfebenen Delpungs. gefuche binnen brei Wochen bei bem Lotal Schulinipector Pfarrer Rieme ber ju Erfen ober babier einreichen.

713. Der Ronigliche Lanbrath Rroger, 713. Bur ben biefigen Staotwalb foll ein Forft-ichupbiener mit 600 Mart Jahresgehalt neu beftellt. Dilitair - Anwarter wellen ihre Dieloungs. gefuche mit Beugniffen binnen bier Bochen bier einreichen. Grebenftein, ben 18. Detober 1876.

Der Bürgermeifter Zemme.

Berional : Chronit.

Der feitherige Deteverftand Dreber gu Lidwegen ift nach bem Austritt aus bem Gemeinteamte bis auf Beiteres als Stanbesbeamter ffir ben Gtanbedanitsbegirf Lichwegen belaffen worben, die in innennen!"

Der Bauer Georg Deinrich Dietich ju Berges-Bogtei ift jum Stellventreter bes Stanbesbeamten für ben Stanbesamtebegirf Derges, Bogtei beftellt merben?)

Der bieberige Bfarrer Di'emeber in Bedebottift jum Pfarrer in Erten (Claffe Rinteln) beftellt morten.

Der Argt Dr., med. Louis Bilbelm Carl Rebn. aus Allenborf bat fich in Somberg niebergelaffen.

Biergu ale Beilage ber Deffentliche Ungeiger Dr. 85.

(Infertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichopfennige, - Belageblatter fur g unb } Bogen 5 und für ? und 1 Bogen 10 Reichepfennige.)

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

№ 55.

Ausgegeben Donnerftag ben 26. October

1876.

Belauntmachungen ber Centralbehörden.

718. Durch Ellboten gu bestellenbe Brieffenbungen find im Bertebr mit folgenben Lanbern gulaffig: Desterreich-Ungarn, Delgoland, Quremburg, Belgien, Danemart, Nieberland, Mumanten, Goweben, Goweig und Gerbien.

Im Bertehr mit allen übrigen ganbern finbet bei Boffenbungen, auch wenn bas Bertangen ber Gifebet trellung ausgebridt ift, eine befoleunigte Beftellung nicht flatt; biefelben werben vielmehr wie gewöhnliche

Genbungen beftellt.

Berlin W., ben 21. October 1876.

Befanntmachungen ber Cherbeborden.

715. Soligie Berordunng, Auf Grund bes 8. 11 ber Bererdung vom 20. September 1867, betreffend die Poligied-Berondiung in den neuen Landetheilen, wird die von unse erfolgene und in Pr. 47
bes Anntsblattes von 1874 publicitet Poligiei-Berordungs
vom 18. November 1874, besäglich der Ins um Abmebung der Ins und Bischeinen, sowie der immerbald
bes Orts die Wosmung Westscheinen, froite der immerbald
bes Orts die Wosmung Westscheinen Reibassig om 1. Revembert, daß die vorgestscheinen Reibortjande, sondern der der fest gest Reniglichen
Polizier Direction statignischen Reniglichen
Polizier Direction statignischen Reniglichen
Polizier Direction statignischen Reniglichen
Polizier Direction statignischen Schriglichen
Polizier Grüne statignischen Schrighten
polizier der Proposition schriftignischen Schrighten
polizier der Proposition der Proposition der
Polizier der
Polizier der
Polizier der
Polizier der
Polizier
Polizi

Caffel, ben 23, October 1876.

Zönigliche Regierung, Abth, des dimern.

716 Ju Mitgliedern der dahre bestehen medicinischen Examinations Commission find von dem Herrichten Examinations Commission find von dem Herrichten Unterfeiche und Medicinal-Angelegenheiten für das Präfungsfahr 1376, 77 unter dem Borsty des Geheimen Medicinal-Naths Prosesson. Rasse ernannt werden.

im 1. Abschnitt: ber Geb. Deb.-Rath Brof. De Raffe,

Brof. Dr. Liebertubn und ber Beb, Deb. Rath Brof. Dr. Benefe;

im II. Abschnitt: ber Geb. Mete. Rath Prof. Dr. Roser, Privatvoc. Dr v. Heussinger und Brof. Dr. Schmidt-Rimpler:

im III. Abschnitt: ber Brof. Dr. Manntopff unb ber Brivatboc. Dr. Rulg;

im IV. Abschnitt: ber Prof. Dr. Dohrn und Brof. Dr. Labe, alternirend mit b. Brivat-

bocenten Dr. Hiter; im V. Abschnitt: für bie Hygienne ber Brof. Sanitats-

Rath Dr. Sorftmann. Marburg, ben 18. October 1876.

Ronigliches Universitäte. Guratorium.

717. Im Befos unserer Bekanntnachung vom 28. w. Met., schreffend die Jaulammensehung der hormaceuntischen Brüfungs-Commission sir das Brüfungsjahr 1707 (f. Annelssolat Mr. 20 vom 11. October c nach 648) dringen wir hierburch zur össenlich einem Mententig das nach neuerer Bestimmung der Hentlichen Renntnis, daß nach neuerer Bestimmung der Hentliche Mententig.

ben IV. Prüfungs-Abschnitt (pharmaceutisch - wissenschaftliche Prüfung) abzuhalten haben: bie Prosessoren Dr. Zwenger, Dr. Wigand und Avothefer

Giebert.

Marburg, ben 23. October 1876. Rönigliches Universitäts-Curatorium.

Pelanutmachungen der Unterbehörden. 718. Berzeichnis ber Wahlmanner zur Wahl eines Abgeordneten für die gweite Kammer im 4. Wahlbezirte, besiehend aus dem Kreise Cassel (Vandtreis) und Bibe und auf en.

Landfreis Caffe 1.

I. Utwohlfegirt Bornhagen: Spengler, Anton, Deconom zu Bergshaufen, heinemann, Komrab, Adermann zu Dernhagen, hubad, Nicolaus, Bürgermeister zu Bergshaufen, Simining, Arnoth, Deconom zu Börnhagen, Gerlach, Jacob, Bürgermeister zu Dittershausen, Bettenhäufer, Nicolaus, Deconom zu Dörnhagen.

(Die Bahlmanner ber 1. Albth. haben bie Babl nicht angenommen.)

Eisenberg, August, Inspector zu Bettenhausen, Schweiger, Johannes, Landwirth bul., Zufall, Friedrich Wilhelm, Lehrer baf.

III. Urmahlbegirf Erumbach: Sinning, Carl, Gutbefiger zu Ochshansen, Brettsauer, Wilhelm, Landwirth zu Erumbach, Siurm, Jacob, Landwirth baf, Jumburg, Ishanies, Bürgermeister baf, Lohmann, Georg, Lebrer zu Ochshausen.

IV. Urwassersteiler Elterhagen: Emmeluth, Konrad, Bürgermeister zu Eiterhagen, Baulus, Heinrich, Lebrer bass, Körbel, Wisselm, Bürgermeister zu Battenbach, Bagner, Ricclaus, Bürgermeister zu Eldenstruth, Kübnaß, Tbeeber, Steiger zu Wattenbach,

Gobel, Konrad, Lehrer bas. V. Urwahlbezirt Beiligenrobe:

Bernhard, Joh. Beter, Burgermeifter zu Riefte, Bit, George, Bagner zu Beiligenrobe, Umbach, Johannes, Burgermeifter baf.,

Prudmann 2r, Chriftoph, Adermann baf., Safe, Pernhard, Adermann baf., Dethof, Johannes, Adermann baf.

VI. Urwahlbezirt Pelfa: Williges, Ishannes, Bürgermeister zu Pelfa, Schneiber, Konrad, Gastwirth, bas., Probst, Heinrich, Müller bas., Hervig, Georg, Kaufmann bas.

VII. u. VIII. Urmaftbegirf Obertaufungen: Brandt, Wilfelm, Dr. u. pract. Art; zu Oberkanfungen, Sper, Ederford, Delgermeifter baf, Opper, Carl, Kaufmann baf, Bessperch, Wilbelm, Wöhlembesther baf, Enter, Jean, Müstenbesther baf, Pfannthaben, Wilhelm, Oberbritter baf, Edulg, Deinrich, Rentmeister baf.

Gunbelach, Bilhelm, Deconom baf.

IX. Urwahlbegirt Niebertaufungen: Althane, Jonas, Deconom zu Niebertaufungen, Difder, Bilhelm, Director baf.,

Lange, Jacob, Burgermeifter baf.

X. Urwahlbezirf Sanbershaufen; Biegler, Johs. Friedrich, Lehrer ju Sandershaufen, Umbach 2r, Johannes, Adermann, bas.,

Bamnerting, Asmuth, Bürgerneister baf.
XI. Itrwastbegirt Volmarsbaufen: Gunblad, Rocheb, Gutebesigter zu Belmarsbaufen, Armbröfter, Jost Deinrich, Bürgerneister baf, Pappe, Beinrich, Lebrer baf, Beinbauer, Wilhelm M., Deconom baf,

Raifer, Johannes, Lehrer baj., Rabler, Jacob, Mühlenbefiger baf.

XII. Urwahlbezirt Balbau: Malmus, Andreas, Landwirth zu Balbau, Rägel, Heinrich, Bürgermeister das, Beinhauer, Carl, Landwirth das.

XIII. Urwohlbegirt Rengerehaufen: Berninger, Sohames, Bingermeister zu Rengershaufen, Leuchter, Kenrad, Adermann bal, Opjermann, Ischannes, Adermann zu Altenbauma, Wiegand, Hriebrich, Levere das, Holgand, Jacob, Adermann zu Rengershaufen, Wierner, Johannes, Adermann zu Pengershaufen,

XIV. Urwahlbezirt Breitenbach: Schaub, Wilhelm, Bürgermeifter zu Elmsbagen, Friedrich, Philipp, Gaftwirth zu Breitenbach, Friedrich, Friedrich, Gaftwirth bal., Mentel, Georg, Lehrer bal.,

Boltwein, Beinrich, Adermann zu Emfer Sof. XV. Urwahlbezirk Elgershaufen:

Av. utwagivezier Ergershaufen. Amter, August, Deconom zu Eigershausen, Bentert, W., Lehrer bas., Barthel, W., Gastwirth bas., Holzapfel, Bürgermeister bas.

XVI. Urwassischer Großenritte: Hellmunt, heimrich, Burgermeister zu Großenritte, Roch Ir, heinrich, Adermann bas., hellmunt, heinrich, Bürgermeister zu Alteuritte, Jesberg, Beinrich, Adermann ju Großenritte, Schminte, Ish Beinrich, Lehrer ju Altenritte, Mintler, Iohannes, Schmied ju Großenritte.

XVII. Urwahlbezirt Fo Stange, Dermann, Gutspächter zu hoof, Bed, Beinrich Ernft, Bürgermeister bas., Beder, Bermann, Gutsbesiber bas.

"XVIII: Armaddeciaf Kiedengungbenet Jamenische, Seinrich, Eundwirth un Riebergwehren, hofe Ir, Heinrich Wilhelm, Landwirth daf, Siedert 2x, Isd., Heinrich, Landwirth daf, Saur, Isdammes, Landwirth daf, Kunteld, Isdammes, Vandwirth daf, Hofe, Wilhelm, Landwirth daf,

XIX. Utmohlbegirl Dberzov bren: Ciebert, Joh. Heinrich, Bürgermeister zu Oberzoohren, Hendes, Komrad, Bürgermeister zu Borbohaufen, Krend, Heinrich, Wirth zu Oberzoohren, Ods, Hermann, Starrer zu Nervoshaufen. XX, XXI. n. XXII. Utmohlbegirl Wehlbeite.

Rudolfs, Heinrich, Aldermann zu Wehlsteide, Seiedelst, August. Schupmachermeister des "Bieboten, Eduard, Lehrer das", Milborn, Eduard, Lehrer das", Mannaustähl, Heinrich, Aldermann das", Stoch, Nicolaus, Schwiedemeister das", Stoch, George, Decomen das", Bennel, Christoph, Batzermeister das", Hennel, Christoph, Bürgermeister das", Hennel, Chann, Batzermeister das", Diepel, Peinrich, Schubmachermeister das", Diebel, Peinrich, Schubmachermeister das", Detstiem, Abligeun, Polyhander das", Ods, Hennich, Schubmachermeister das", Umbach, Martin, Maurermeister das", Lindach, Martin, Maurermeister das", sesser von Steller, Die Hillipse "Hobograph das",

XXIII. Urwahibegirt Gimmerehaufen: Geger, Bicebirgermeister gu Simmerehaufen, Schäfer, Johann Juftus, Bürgermeister baf., Pläging, Bürgermeister gu Rothwesten.

XXV. Urmaftegirt Ihringehaufen: Berlin, Angust, Gutepachter ju Binterburen, Muller, Konrad, gehrer ju Bringshausen, Sanger, Milbelm, Inspector ju Kragenhof. XXV. Urwahlbegirt Kirchbitmolb:

Schirmer, Fürcktegott, Plarrer ju Kirchitmelb, Gbiefe, Mam, Delmich, Eberer bal, Trialaus, George, Lürgermeilter bal, Schott, Chriftipsh, Vadermeilter bal, Kocht, Chriftipsh, Vadermeilter bal, Keidett, Christipsh, Edgermeilter bal, Reinerd, Heinrich, Gasimirth bal, Necht und XXVII. und XXVII. Utwassbeitert Roethenbitmolb, Schiugberger, Christipsh, Lebrer bal, Wadt, Christian, Lebrer bal,

Grebe, Carl Angust, Lehrer baf., Meher, Wilhelm, Manrer baf., Biegler, Wilhelm, Schmieb baf.,

XXVIII. Urwahlbezirt Barleshaufen: (Sat nicht gewählt).

XXIX. Urmabibeitt Bilbelmebaufen: Rund, Muguft, Dillffer ju Bilbelmebanfen, Roth , Beinrich , Burgermeifter baf. , Gobrecht, Benrich , Diller baf.

XXX. Urwahlbegit Obervellmar: Pfläging, Johannes, Burgermeifter zu Monchehof, Gud, Ludwig Anguft, Schneiber zu Obervellmar, Pflaging, Irhannes, Landwirth baf. XXXI. Urwahlbegirf Riebervellmar:

Range, Johannes, Occonom gu Mebervellmar, Damm, Bürgermeifter baf.,

Sanger, Philipp, Deconom ju Frommerehaufen.

Shill Walle

XXXII. Urmahlbegirt Bablerehaufen: Belle, Friedrich, Reftanrateur ju Bablerehaufen, Runelb, Friedrich, Dachbedermeifter baf. Bfanntuch, Otto, Bergbirector gu Babichtemalb, Runold , Jacob , Burgermeifter ju Bablershaufen , Bifchoff, Gwalb, Domainenpachter gu Bilbelmebobe, Bimmer , Beinrich , Gaftwirth gu Wahlershaufen. XXXIII. Urmabibegirt Bederehanfen:

Bomburg, Bilbeim, Adermann ju Bedershaufen, homburg, Johannes, Adermann baf. Bausmann, Johannes, Birth baf., Bifchoff, Johann George, Decenoin baf., Schneiber, Georg Beinrich, Adermann baf.

XXXIV. Urmabibegirt Bolfeanger: Dietrich, Bermann, Lebrer gu Belfsanger, Schwarzforf, Carl, Dr. und pratt. Argt baf., Rebr, A., Biceburgermeifter baf., Range, George, Bürgermeifter baf., Roch, George, Lehrer baj.

Rreis Bikenhaufen.

I. 1. 2. 3. 4. Urmablbegirt Bigenhaufen: Grant, Friedrich, Beinhandler gu Bigenhaufen, Stein, Georg Beinrich, Desgermeifter baf., Cafar, Wilhelm, Lehrer baf., Robbe, Chriftian, Raufmann baf., Robbe, Friedrich Rarl, Raufmann baf., Raber, Daniel, Bader baf., Jofeph, Wilhelm, Raufmann baf., Jacob, Ronrab, Lobgerber baf., Bugel, Geerg Wilhelm, Raufmann baf., Dluller, Eduard, Burgermeifter baf., Schrober, Garl, Raufmann baf., Binbel, Theobor, Lehrer baf.

II. 1. 2. 3. Urmabibegirt Allenborf: Anory, Lubwig, Amterichter ju Allenborf, Steinfelb, Jacob, Fabritant baf., Beffe, Bugo, Burgermeifter baf., Biefler, Muguft, Rentier baf. Ditimar, Carl, Raufmann baf., Rrofchell, Georg, Raufmann baf. Schachzabel, Louis, Gaftwirth baf., Behmann, Chriftian, Langwegebauauffeber baf., Knauf, Beinrich, Bagner baf., Gerland, Ronrad, Fabrifant baf., Buchner, Georg, Buffchmieb baf.

III. 1. 2. 3. Urmablbegirt Großalmerobe: Bagner, Emil, Apethelet ju Großalmerete, Roch, George, Raufmann baf., Ruppel, Carl Muguft, Stabtfdreiber baf., Baupel, Lubwig, Raufmann baf., Hell, Guftav, Fabritant baf., Bunblach, Juftus, Burgermeifter baf., Beder, Georg Lubwig, Fabritant baf., Brubach, Couart, Raufmann baf., Bobel, Theobor, fabritant baj. IV. Urwahlbegirt Lichtenau: Lips, hermann, Raufmann gu Lichtenau,

Dablhaufe, Carl, Gutebefiger baf., v. Bifcheffshaufen, Otto, Amterichter baf., Möller, Wilhelm, Bargermeifter baf., Genn, Friedrich, Bierbrauer baf.

V. Urwahlbegirt Ermichmerbt: Benbroth, Beter, Gntebefiger gn Grmichwerbt, Pfeiffer, Friedrich Bilbelm, Gutsbefiter baf.,

Pled, Mbam, Lebrer baf.

VI. Urmablbegirt Sunbelebaufen: Sillwig, Johannes, Burgermeifter gu Trubenbaufen, Beingerling, 3ch. Paul, Domanenpachter ju Ruderobe, Orth, Georg Beter, Bimmermeifter ju Dunbelshaufen, Brubach, Beinrich, Burgermeister baf. VII. Urwahlbezirt Gerten bach:

(In ber erften Abtheilung ift nicht gemablt worben.) Linneutobl, Beinrich, Rittergutepachter ju Subenthal-Unterhof.

Lubwig Ir, Wilhelm, Adermann gn Gertenbach. VIII. Urwahlbezirt Unterrieben: Lubwig, Bilbelm, Adermann gu Unterrieben, Siebert, Chriftian, Deconom baf., Walbheim, Friedrich, Deconom baf. IX. Urwahlbezirt Bebenehaufen:

(In ber erften Abtheilung ift nicht gewählt worben). Demme, Carl, Burgermeifter gu Berge, Gifcher, Simon Wilhelm, Burgermeifter gu Bebend-

baufen,

Gunblach, Inftus, Lebrer baf. X. Urwahlbegirt Bliderebaufen: Dadenroth, Bilbelm, Adermann an Bliderebaufen. Funde, Bermann, Gnisbefiger baf., Suntheim, Mbert, Gntepachter ju Biegenberg.

XI. Urwahlbegirf Rogbach: Schein, Wilhelm, Mittergutspachter gu Fahrenbach, Sabrenbach, Beinrich, Adermann gu Rogbach, Burbenne, Beter, Burgermeifter baf.

XII. Urmabibegirt Aleinalmerobe: Bertling, Carl, Bürgermeifter gu Gllingerobe, Edbarbt, Ronrab, Lebrer in Rleinalmerobe, Brubach, Beimid, Adermann baf., Fabrenbach, Beinrich, Burgermeifter baf. XIII. Urwahlbezirt Oberrieben:

Winders, Chriftian, Wirth zu Oberrieben, Riebeling, Beimich, Lebrer gu Benberehaufen, Binbus, Chriftian, Burgermeifter gu Oberrieben, Binbus, Chrifto; b, Burgermeifter gu Wenbershaufen. XIV. Urwahlbegirt Bidenrobe: Müller, Kobert, Kerierförlter zu Widenrobe, Guntel, Lugutt, Bürgermeister bas, Baupel, Ritolaus, Bäder bas, Lumentoht, heinrich, Lehrer bas, V. Urwahlbegirt Weißenbach:

XV. Urrachsbezirf Weißen bach: Eberbard, Johannes, Adermann zu Weißenbach, Eberhard, Peter, Bürgermeister baß, Göbel, Konrad, Pürgermeister zu Tyerobe. XVI. Urrachsserier Gooden:

XVI. Unwahlbegirt Sooben: Stöber, Lebrecht, Wirth um Schreiner zu Sooben, Ichn, Chriftian, Sieber bal., Raabe, August, Secretair bal., Lance, Krewia, Würzermeister bal.

Schaeffer, Mbalbert, Salinenbirector bas.
XVII. Urwahlbezirf Asbach:
30st, Nitolans, Adermann zu Neinvach,
Bollmar, Christian, Bürgermeister zu Asbach,
Ruppel, Bilbelm, Pfarrer bas,

Stöber, Joh. Chriftian, Bürgermeister ju Ellerebausen. XVIII. Urwahlbezirf Rammerbach: Fagmauer, Jacob, Bürgermeister ju Kanmerbach,

Faßhauer, Beinrich, Burgermeister ju Silgerebaufen, Bennemuth, George, Burgermeister ju Onbenrobe. XIX. Urwahlbegirt Landenbach:

Cichfiruth, Andreas, Ackermann zu Laubenbach, Burichel, Franz, Bürgermeister zu Laubenbach, Sprauch, Carl, Pharrer bas.

XX. Urwahlbezirf Für ften hagen: Biefe, Behannes, Adermann zu Friedrichsbrud, Simen, Chriftian, Chauffeeauffeber zu Fürstenhagen, Walded, heinrich, Bürgermeister bas.

XXI. Utwahscheit Retterobe; Sidenbrenner, Heinrich, Bürgermeister zu Aetterobe, Bosland, Heinrich, Bürgermeister zu St. Ottlien, Schinge, Christian, Bürgermeister zu St. Ottlien, Doffmann, Carf, Gutsbachter zu Ketterobe.

XXII. Urwahlbegirt Balburg: Kiebe, Hinrid, Bürgermeister zu Walburg, Boslame, Philipp, Decenem bal, Siebert, Heine. Kilh, Bürgermeister zu Rommerobe, Robe, Bülgesin, Decennen zu Balburg.

XXI I. Urvahlbegirf Reichenbach: König, Chriftian, Bürgermeister zu. Widerbobe, Blum, Konrad, Bürgermeister zu Köchen, Louterbach, Ernst, Lebrer zu Reichenbach, Schönenossi, Heinrich, Bürgermeister bas. XXIV. Urvahlbegirt Halfelbach.

XXIV. Urwahlbegirt Daffelbach. Jung, Gustav, Oberförster zu Darmuthsachsen, Kehr, Bithelm, Bürgermeister zu Hasselbach, Freiling, Johannes, Lebrer bas.

XXV. Urwahlbegirt Belmeden. Breitenstein, Beinrich, Burgermeifter zu Belmeben. Dofe, Georg, Burgermeifter zu Saufen, Bolf, Johann.4, Burgermeister ju hopfelbe. Borftebenbes Berzeichniß wird biermit zur öffent-

lichen Renntniß gebracht.

Wițenhausen, ben 25. October 1876. Der Bahlcommissar für ben vierten Bahlbezirk. Bernstein, Landrath.

Bacangen.

10730448

719. Die Pfarrstelle ju Spedswinkel in ber Claffe Kirchhain ift in Folge ber Bersetzung ihres bisherigen Inhabers vacant geworden.

Geeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Delbungsgejuche, unter Beifügung eines Zeugniffes ihres Claffenvorftandes, binnen vier Wochen babier einzureichen.

Caffel, ben 12. October 1876.

Königl. Confistorium für ven Reg.-Reg. Cassel. 720 Die Schussellet ju Solzjend ach ift vom 1. 1. Mts. ab erledigt. Aemerbungsgesinde sind unter Beistungs-Zeugnisse binnen der Beschung um Aufstürungs-Zeugnisse binnen der Wochen ander einzusenden.

homberg und Dillich, ben 16. October 1876.
Der Schulvorftant von Stolzenbach:

Der Landrath. Der Lotal-Schulinspector 3. B. hartbegen, Ar.-Secr. L. Wagner, Bfr.

Berional = Chronif.

Der ehemalige Sergeaut Georg Appel ift mit ber commissarischen Berwaltung ber hiefigen Brunnenmeisterftelle beauftragt worben.

Dem vormaligen Dofmebiens, Bofrath Dr. Buftns Schmibt zu Caffel ift ber Charafter ale Bebeimer Sanitaterath verlieben worben.

Der Areistandmeffer Gobring ju Bigenhaufen ift vom 1. Januar t. 3. ab mit ber Berwaltung bes Katasteramts ju Kirchhain beaustragt worben.

Der Areislandmeffer Jacobi gu Schmaftalben ift vom 1. November b. 3. ab mit ber Bernaltung bes Artasteramts gu Schmaftaben neben Beibchaftung seiner bisherigen Amtssunctionen beaustragt worden.

Der Stener Inspector Gutheil zu Kirchhain ift bom 1. Januar 1. 3. ab in ben Rubeftanb berfest worben.

Der Steuer - Crecutor Johannes Bieganb gu Großenlüber ift bom 1. Januar 1877 ab in ben Rube-ftanb verfett worben.

Der Raffenscribent Bernhard bei ber Lanbesfredittaffe babier ift auf fein Rachsuchen in ben Rabestand verfest worben.

Der Arzt Frang Jadel aus Fulba bat fich als folder in Fulba niebergelaffen.

(3m'ertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudzeile 15 Reichofennige. - Belageblatter fur bunb | Bogen 5 une für 2 und 1 Bogen 10 Reichofennige.)
Robleir bei Robligit der Robletung.

317

21 misblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

₩ 56.

A 16 ME

Ausgegeben Connabend ben 28. Detober

1876.

Inhalt Des Reiche : Gefenblattes.

Das 21. Stud bes Reiche Wefenblattes, welches am 18. October 1876 ju Berlin ausgegeben wurde, enthalt unter

Dr. 1146 rie Berordnung, betreffend bie Ginberufung res Reichstags. Bom 16. October 1876.

Belanntmachungen der Cberbehörden.

721. Nachstebenbe Berleihunge-Urfenbe:

tirten Muthung wird ber Actiengesellichaft Schalter Gruben. und Buttenverein zu Schalte bei Gelfenfirchen unter bem Ramen

Castor

bas Bergwerts Gigenthum in bem Felbe, bessen Begrengung auf bem beute von uns beglanbigten Situationerisse mit ben Buchstaben: a, b, c, d begeichnet ist und welches — ein Alächen-Auhalf von 2,189,000, gesichrieben: Zwei Millionen einhundert nenumbachtig Tausender Maderatmelern umfassen — in den Gemarfungen von Niederzweiten. Oberamebren mit Rengersbaufen, Auntsperichbeszirst Cassel im Vernerbeschret Sassel und im Derbergamtsbegirte Clausthal gelegen ist, jur Geweinnung der in dem Jelte verfommensen

Gifenerge hierburch berlieben."

urtunelich ausgesertigt am bentigen Tage, wire mit dem Bemerten, daß der Situationeriß dei dem Königlichen Recierbeamten, Bergrath Des Condres zu Caifel, zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die 85. 35 u. 36 des allgemeinen Berggeseges vom Leften Juni 1865 hierdurch zur Kfentlichen Kenntniß gebrach.

Clausthal, ben 23. October 1876.

122. Nachftebenb bringen wir bie von une aufgestellten Rachweisungen :

a) über ben Stand ber Ausstattung ber Lehrerstellen rosp, über ben Stand ber Elementarlehrer-Besolbungen am 1. 3.4li 1876;

b) res Gintommens ber Elementarlebrer nach Gehaltsabstuljungen am 1. Juli 1876 im Reg. Bezirf Caffel, zur öffentlichen Renntnig,

Rachweisung. A.

über ben Stand ber Ausstattung ber Lehrerstellen rosp, über ben Stand ber Gementarlehrer Besoldungen am 1. Juli 1876 im Regierungebegirt Caffel.

	Bahl	ter	Gefammt-	Daven	tomme	n auf:	reap. Mehnung	Pungen fünfte.	Berfon.		tbefeldung (ein: stulagen) neber Brennmeterial.	Lebrerstellen nicht einge- mit benen erung noch
R a m e n ber Kreise und Släbte resp. Flecken 2c. '	- Lehrerftellen.	re Lehrerinnenftellen.	betrag, ber Gebälter biefer Stellen meben freier Webnung und freien Prenn-inalerial.	burch Schul- gelb.	burch Ge- meinte- unb jonftige Yei- ftungen.	aus Staats-	Durchftaniteling ber Lebrer : Redrerinnengehälter neben freier ? unb freiem Bernmmoterial	x. 9. Summe ber in ben Lehrerbefolbungen enthaltenen ftedilden Rebemeinftünfte.	liche Bulagen ein- Schließlich ber Alters- zulagen.	Gefammt- Befoldung neben freier Bobnung und freiem Brenn- material.	Durchichnittsfag ber Gefommtbefelbung fichiebing gerienlicher u. Altersaulagen) ireier Bebrung u. freiem Bremmate	actunite von ten mit ben Nemtern haben in Col. 8 tide in den Competenzen 20. eftlicht find und eine Sont ab in Col. 3 reup. 5 miten
I. Yebrerftellen.	1.	2.	- J.	1 1.	10.	17.	6.	0.	37.	10,	11.	in de la
A. Starte rosp. Fleden B. Bant 1	590 1231		700469 1001715	198992 136273		118083 406021	1187 814	_	40636 95940	741105 1097655	1256 892	Tirdell.
Summa	1821		1702184	335265	842815	524104	_		136576	1838760	-	
II. Lehrerinnenstellen, A. Stäbte resp, Fleden B. Lanb	_	25	17280 —	2700	13395	1185	691		_	17280 —	691	merfi verben chulam
Summa	-	25	17280	2700	13395	1185	-	-	_	17280	-	Bauernb fragen 1 vom Se nicht thu

Nach in ng bes Einsommens der Elementarscherer nach Gehalts-Abstufungen am 1. Inti 1876 im Rezierungsbegirt Caffel.

Ben ben am 1. Inft 1876 im Regiermasbeeirf Gaffet verhanden: Vehrerftelten an öffeutlichen Elementorschulen hatten neben freier Wohrenftelten

	~~		- 10	1 10		0-		10	
Summa ber Stellen.	590 1231	1821	53	1846		590 1231	1851	25	1846
3000 unb	2 4 11	1	11	1		11	1	1)	1
2850 File 3000	24	63	11	63		∞	2	11	65
2700 Eigo	11	1	-1-1-	1		-11	I	1+-	T
2550 Nis 2700	eo	60	11	83		4	4	1_1	4
\$ 550 \$ 550 \$ 550		60	11	60		63	2	i I	53
¥ 500 ¥	15	12	11	15		<u></u>	18	-11	18
2250 \$250	17	17		17		17	17	11	17
10 20 4	91	16		16		10	20	11	20
88.88 ×	16	16	11	19		<u>∞</u>	<u>x</u>		8
18 8 8 8 10 8 8	53	23	11	23		90	96	11	36
\$ 200 FE	33	339	11	39		10	57	li	29
1 00 ± 00 ×	72.0	62	11	13		4	03	-11	98
\$ 200 ×	1 93	3.	11	3		200	98	11	95
1000000775445015400000000000000000000000	91 26	117	- 1	118		99	170	- 1	171
1 0 ± 0 ±	73		- 1			35.8	7		
4 EE 51 9	8.5	15463 724 149	.5	19 469 730 150		5 28 43 76 9266493338	14 294 536 414	9	19300542415
¥ 212 21 3	6 29 63 9434 661	122	:9	69		28 99 99	16	9	100
- 21g v	- जिल	10	7	191		10 6	17	10	193
9884	018	1G	6.5	X		20	=	23	13
1029 v	80	o.	-	12		412	100	-	101
	25.0	7.		on.		ং বা	1 -=	-1	1-
5000 575 575	- 10	1 :=	21	oc oc		-10	1-0	63	α
150 300 375 his bis bis 300 375 450	10.00	30	7.8) xc		10 to	1 00	64	00
9314516	1.1	1	-11	~		117.00	-		1 4
Areis 16.	L. Ohne Berndfüchigung ber perfaulichen i.c. Inlagen. A. Statte resp. Fleeten B. Kand	Summa	2) Lehrerinneuftellen. Stoden -	lleberhaupt	Mit Bernchichtigung der perföulichen ic.	Anagen. Stable resp. Fleden kant	Summen	2) Lebrerinnenftellen. Efabte resp. Fleden	lleberhaupt

Caffel, ben 10. October 1876.

Roniglide Regierung, Abtheilung für Rirden- und Schulfaden.

Befanntmachungen ber Unterbeborben. 728. Befanntmachung in Betreff ber biesjabrigen Derbit-Control-Berfammiungen im Bereiche bes Zten Bataillons (Caffel), 3ten Deffifchen Sandweber Reaiments Ar. 83.

2. Compagnie (Banbfreis Caffel):

Das Control Gefchaft findet ftatt ur fammtliche Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes aller Baffen und Rabracnge:

in Ernmbad, Dienftag ben 7. Devember Morgens 8 Uhr,

in Behlbeiten,
— Rachmittags 3 Ubr.

in Großenritte, Mittwoch ben 8. November Mergens 8 Uhr, in Rothenbitmold.

- Rachmittage 3 Uhr .
in Fremmersbansen,

Es erfcheinen bie Dannfcaften:

1) in Dbertaufungen: aus ben Orten Obertaufungen, Gutbegirt Sitie Raufungen, Gutbegirt Stote breite, Gutbegirt Binthaufen, Sichenfruth, Deiligenrobe, Delfa, Riebertaufungen, Riefte;

- 2) in Crumbach: aus ben Octen Crumbach, Bollmarebaufen, Bergebaufen, Dennbaufen, Dittersbaufen, Odrinbagen, Citerbagen, Ochehaufen, Walbau, Nattenkach, Wellerobe, Bettenbaufen, Sanbersbaufen:
- 3) in Behlheiben: aus ben Orten Behlheiben, Riebergwehren, Gutsbegirt freienhagen, Rableresbaufen, Gutsbeg, Domaine Bilbelmehobe, Schlog Bilbelmebove:
- 4) in Großenritte: ans den Orten Großenritte, Altendaum, Alteuritte, Breitendach, Elnerdaufen, Elmedgagen, Großendof, Guntersbaufen, Hertingshausen, Pocof, Gutebe, Mittergut Poof, Kirchbaum, Noroskaufen, Obermehren, Rengersbausen; 5) in Notbenblimtoft: auch der Dretten Nothenbilmtof.

Derleshaufen, Rirchbitmolb, Bolfbanger und

Butebegirt Safanenhof;

6) in Frommersbaufen: aus ben Orten Frommersbaufen, Dedersbaufen, Phringsbaufen, Ruidbagen, Gutebegirt Aragenhof, Nicharheide, Niebervellmar, Oberellmar, Robinstellen, Gutebegirt Gidenberg, Gutebegirt Winterbiren, Simmersbaufen, Wahnbaufen, Beimar, Withelmshaufen, Gutebegirt Gehrenberg.

Diejenigen Mannschaften ber 2. Compagnie, welche in Cassel in Benefel in Arbeit steben, tonnen, sofern sie vor dem 4. November mündlich die Ertabniss bei ber Compagnie nachsinden, jur Nachcontrole am Montog den 13. November, Worgens 9 Uhr, in Cassel vor Wortungsbeit der in den Montog

Bu ben vorbezeichneten Control-Berfammlungen haben alle Dannichaften bes Beurlaubtenftanbes aus ben

betreffenben Orten fich panttlich einzufinden und fammtliche Militairpapiere mitzubringen. Es wird wieberbolt barauf bingemiefen, bag Ginberufunge . Orbres an bie einzelnen Dannicaften nicht verfandt werben und jeber auf Grund biefer Befanntmachung erfcheinen muß. Reblente und nicht ranftlich erfceinenbe Dann. fcaften verfallen ber gefehlichen Arreftftrafe. Belbitrafen find ungulaffig. Gine Diepenfation tann nur bom Begirte. Commande in bringenben Sallen auf amtlich beglaubigte Attefte erfolgen und ift beim Begirtefelbwebel fo geitig nachzufuchen, bag bie Enticheibung ber ber Controle erfolgen tann. Nachträglich beigebrachte attefte tonnen nicht berudiichtigt werben und baben bie in einem Beamtenverbaltniffe flebenben Dannichaften zeitig ibrer Civilbeborbe bie Beit ber Control . Berfammlungen angigeigen, bamit fie im Unabfommlichfeitefalle reflamirt merben fonnen.

Bei ben Controlversammlungen tarf felbftverftanblich nicht geraucht werben; Stode, Schirme, Bfeifen ac.

find fortiulegen.

Schlieblich wirt noch bemerft, bag alle Mannfchiten ber Bentalubenftanbes gur Controlerefammlung gu ericheinen haben, in beren Militairpaffen nicht mebriddich bermerft ift, bag fie aus allen Militairvervättniffen ausgeschieben finb.

Caffel ten 10. October 1876.

Fund, Oberft und Begirte = Commanteur.

Caffet ben 11. October 1876.

Der Rönigliche Sanbrath Bebrauch.
Befanntmachung in Betreff ber biesjabrigen Derbit Control Berfammungen im Bereiche bes Len Batallions (Caffel) Iten Pessischen Vandmehr Meglinents Rr. 80

Das Control. Befchaft fintet Statt:

1. Compagnie (Stadt Caffel) 8 Uhr Morgens, bor bem Montirungsgebaube, bierfelbft fur fammtliche Mannichaften ber Referve und Landwebr und gwar:

Montag ben 6. November für bie 1875, 1874 und 1873.

Dienftag ben 7. November für bie 1872 u. 1871, Mittwoch . 8. - . 1870,

Donnerstag . 9. November für bie 1869 u. 186., Freitag . 10. - . 1867 u. früher in ben activen Dienst getretenen Mannichaften, welche einen befinitiven Abichieb noch nicht erhalten haben. Die jur Disposition ber Erfay Beborben und ber Eruppentheile entlaffenen Dannfcaften baben am

6. Robember ju erfcheinen.

Bu ben porbezeichneten Control-Berfammlungen baben alle Dlannichaften bes Beurlaubtenftanbes ane ben betreffenten Orten fich punttlich einzufinden und fammtliche Militairpapiere mitgubringen. Ge wird wiederhol barauf bingewiesen, bag Ginberufunge. Ortres an bie einzelnen Mannichaften nicht verjandt werben und jeber auf Grund biefer Befanntmachung ericheinen muß. Reblenbe und nicht punttlich ericeinenbe Dannichaften perfallen ber gefetlichen Arreftftrafe, Beloftrafen finb unzulaffia.

Gine Diepenfation tann nur vom Begirte. Commande in bringenben Fallen auf amtlich beglaubigte Attefte erfolgen und ift beim Begirtefelbwebel fo geitig nach. aufuden, bag bie Enticheitung bor ber Controle erfolgen tann. Rachtraglich beigebrachte Attefte tonnen nicht berudfichtigt werben und haben bie in einem Beamtenverhaltniß ftebenben Dlannichaften zeitig ihrer Civilbeborbe bie Beit ber Controlverfammlungen angugeigen, Damit fie im Unablommlichfeite-falle retlamirt merben tonnen.

Bei ben Controlversammlungen barf felbftverftanblich nicht geraucht merben; Stode, Schirme, Bfeifen ac. find fortaulegen.

Schlieflich wird noch bemertt, bag alle Dannichaften tes Beurlaubtenftanbes jur Controlverfammlung gu ericeinen haben, in beren Dilita.r. Baffen nicht ausbritdlich vermerft ift, bag fie aus allen Dititair. perbaltniffen ansgefdieben finb.

Caffel ben 10. October 1876.

Gund, Oberft und Begirte . Commanteur. Mis Sachverftanbige jur amtlichen Unterfuchung bes Schweinefleisches auf Erichinen find ber Burgermeifter Bellmund ju Großenritte fur bie Bemeinbe Großenritte und ber Adermann Georg Schabe Il. Bu Frommerebaufen für bie Gemeinbe Frommerebaufen bestellt und unter bem beutigen Tage eiblich verpflichtet morben.

Caffel, ben 23. October 1876.

Der Ronigliche Cantrath Webrauch. Rellner Johannes Friedrich Bachmann 726. aus Bohre, geboren am 9. 3uni 1853, legitimirt burch Erfat-Refervefchein, bittet um Ertheilung eines Reifepaffes nach Bort-Saib in Egppten.

Melfungen, ben 18. October 1876.

Der Ronigl. Lanbrath Grhr. v. Richthofen. Васанлен.

Bewerber um bie am 1. November b. 3. 727. erlebigt merbenbe Schulftelle ju Rrantenbagen wollembre mit ben nothigen Bengniffen verfebenen Melbungegefuche binnen brei Wochen bei bem Lotal-Schulinfpector Bfarrer Riemeber ju Erten ober babier einreichen,

Rinteln, ben 19. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Rroger.

728. Für ben hiefigen Stabtwalb foll ein Forftfoutbiener mit 600 Dart Jahresgehalt nen beftellt werben. Militair - Unwarter wollen ihre Defbungsgefuche mit Beugniffen binnen bier Bochen bier einreichen. Grebenftein, ben 18. October 1876.

Der Burgermeifter Temme.

Befanntmachungen communaiftanbifcher, ftabtifder und Gemeinbe- Beborben.

Die burd unterzeichnete Direction am 20. September 1854 auf ben Ramen ber Ratharina Gifabeth und bes Beinrich Gebauer gu Geigerte. baufen unter Bormunbicaft bes Beinrich Beorge bafelbit geftellte Soulbverfdreibung VII. Abtheilung Gerie Da. Rr. 5974 über 50 Thaler, ift bon ber Bitme bes Ritterguisbefibers Deichmann ju Lembach mit bem Antrage auf Wieberberftellung berfelben auf

ben Inbaber porgelegt morren.

Bemag tem &. 16 ber Berorenung vom 16. Anguft 1867 betreffent Die Muffer. und Bieberincoursfebung ac. ber Bapiere auf ben Inhaber zc. wird baber Jeber, ber an ber bezeichneten Schulbberfdreibung irgent ein Unrecht ju haben vermeint, hierburch aufgeforbert, basfelbe bei ber unterzeichneten Beborbe innerbalb ber nachften febe Monate, fpatefiene ben 28. December b. 3. fdriftlich angugeigen, mibrigenfalle bie Bieberfterttellung biefer Schuloveridreibung auf ben Inbaber erfolgen wirb.

Caffel am 16. Juni 1876.

Die Direction ber Banbeefrebittaffe. Barnier.

Berjonal = Chronit.

Der bieberige Pfarrer Friedrich hermann Baas ju Billau (Confiftorialbegirt Konigeberg) ift jum Pfarrer in Rirchbracht (Claffe Gelnhaufen) auf erfolgte Brafentation beitellt worben.

Der Amte - Phyfifue Debicinalrath Dr. Guchier ju Carlehafen ift geftorben.

Der Schichtmeifter und Secretair Schmibt gu Sollingerbutte ift jum Factor bei bem Sutten . Umte au St. Anbreasberg ernannt.

Dem Rarten-Repositar, Rechnungerath Diebel gu Caffel ift ber Rothe Abler - Orben vierter Claffe mit ber Rabl 50 verlieben worben.

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Dr. 86.

(3miertionegebubren für ben Raum einer gewohnlichen Drudgeile 15 Reichopfennige. - Belagebiatter für } und } Bogen 5 und für & und 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglicher Regierung.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Caffel.

M 57.

Ausgegeben Connabend ben 4. Rovember

1876.

Inhalt ber Gefetsammlung für bie Roniglich Breufischen Staaten.

Das 30. Stüd ber Gesetz-Sammling, welches am 9. October 1876 ju Berlin ansgegeben wurde, entbolt unter

Rr. 8465 bas Gefeg, betreffent die Bertheitung der öffentlichen Laften bei Grunpflickstheitungen und die Gründung neuer Ansiedelungen in den Provinzen Preusen, Ptanweuturg, Pommeren, Bosen, Schleien, Sachjen und Westfalen. Bom 25. August 1876.

Rr. 8466 bie Bererbnung, betreffent bie Tagegelber und bie Reifetoften ber Mebicinalbeamten. Bom

17. September 1876.

Das 31. Stud ber Gefete-Sammlung, welches am 14. October 1876 zu Berlin ausgegeben wurde, enthalt unter

Rr. 8467 bie Berordnung, betreffend die Auflösung bes Saufes der Abgeordneten. Bom 14. October 1876.

Belauntmachungen der Centralbehörden.

Um ben Bewohnern bes flachen gantes bie Benugung bes Telegraphen ja erleichtern, wirb boin 1. Rovember ab verfucheweife bie Einrichtung getroffen, bag bie Banbbrieftrager auf ihren Botengangen vom Bublifum Telegramme jur Beforberung an Die Telegraphenanftalt ihres Wohnortes, begiv. an eine etwa auf ihrem Beftellgange belegene Telegraphenanftalt übernehmen. Auf Die Buftellung von Telegrammen barf ber ganbbrieftrager in jebem einzelnen Falle bochftens 5 Minuten warten. Auger ber Gebuhr fur bas betreffenbe Telegramm bat ber Yanbbrieftrager für ben gebachten Dienft ben Gat von 10 Pfennigen fur jebes einzelne Telegramm ju erheben. Aufgabe = Formulare ju Telegrammen führt ber Landbrieftrager mit fich, und verabfolgt fie bebufe Rieberichrift ber von ibm gu übernehmenten Telegramme unentgeltlich.

Berlin W., ben 27. October 1876.

Der General - Boftmeifter.

731. Wir finden uns guede besserer Durchsindrung des Bichseun-Geleges vom 25. Juni 1875, sowie bes im Anglott an auch eine Anglotte ertassenen Regements vom 29. October 1875, betreffend die Knisskägung sirr polizeilich angeerdnete Adenmar reptranter Pierce und lungenseuchetranten Rimbsiehe veranlasst, auf nachtende Puntte gur genanesten Rachachtung aufmertsam umachen:

1) Bei polizeilicher Anordnung ber Töbtung erfrantter ober verbächtiger Thiere haben bie betreffenben Orts- resp. Kreis-Behörben ihre Befingniß hierzu genan gu erwägen und unbeschabet bes energischen Eine ichreitens bei Seuchengesahr — nicht auser Acht un lassen, baß bie Tokung solcher Thiere (§. 22 bes Gesehes) nur in ben Fällen angeordnet werden batz welche in bem Geste stelbt anskruftlich vorgeschen sint.

2) Die peligeliche Töbtung verbächiger Thiere lann nur in zwei Fällen, nämlich gemäß bes §. 12 bes Gefeges behaß Conflatirung einer Senche eber gemäß §. 36 bei ropverbächigen Pferben angeerbnet werten. In legterem Balle ift bei Aucrbnung aus-schließich ber Vantes-Poliziebehörte verbehalten, während im erfteren Falle bei Aucrvung unr ber ber Orts-Beligiebehörte unmittelbar vorgefepten Behörter ziele.

3) In allen Fällen, in welchen Entickabigung aus ber Staatstaffe ober burch ben Provingial-Verband beaufprucht virre, ift genau festgustellen, ob sich nach ben Verschriften ber §§. 58, 59, 60 u. 61 eine Eutschweigung ausgeschlossen ist und muß bies in ben Verband fungen genau nach gewiesen werben.

"5) Bei ber weittragenben Bebeutung ber Ertlätungen der beamteten Thierärzte erwarten wir von beufelben, daß sie ihre Ertlärungen nur nach vergängiger gewisschaftefter Prüfung ber sie ihr sachversänteiges Urthest maßgebenen Puntte abgeben und in weiselhaften Fällen behus versperiger Einziebung des Ober-Gutachtens bes Departements Die Ortes und Kreis-Beberben saben im solchen pweiselheiten Hallen sietes mit mödlichter Beschemung au mis zu berichten.

Wir werben unfererfeits noch besonbere Beraulaffung nebmen, Die Thatiateit ber beamteten Thierarate in

geeigneter Weife ju controliren.

6) Bei Beaufragung von Entschäftigung aus ber Staatslasse verstenistalsende nunß aus den einzureichenden Berhandlungen flar hervergeben, daß die gesetzlichen Berforfilten ezalt beachtet finde; nannentlich ist genau nachzuweisen, daß die Thiere auf order erste lanvedopolistliche Annordnung getörtet sind, daß die Abschäftigung in bergeichriebener Weise stattsplunden, daß die Schiedmanner vereibet worten um demiß ß. 64

des Gesches jur Abschäung zugulassen waren u. s. w. Die schriftliche Bescheinigung von besamteten Thierarztek vor der Tödtung und ebenso das unmittelbar nach der Tödtung über die Resultate der Obbutston ausgune nebmende Petund-Verstelds müssen steb beiacissät werden.

7) Bon bem Ausbruch ber in bem Geseg aufgesichten Bielgeuchen baben die Orts Bolizeibehörben ber vorgesenten Kreisbehörbe steil unverzüglich Anzeige zu machen. Lettere haben zu erwögen, ob sie für ben eingelem Seuchensal bie Antisberrichtungen ber Orts-Belizeibehörbe seibst zu übernehmen sur angemessen

cramten.

Bei allen Seuchen Ausbrüchen von Lungenfeuche und Rob, sobann bei dem Aufreten von Mitzbrand, Buthfranfteit, Maul- und Klauenfeuche u. J. w., so-jern letztere eine erheblichere Verbreitung augunehmen brochen rest, bereits gefunden haben ober in besondere böbartiger Horm sich ziegen, ist und stede unverzäglich von den Kniglichen Laubratige - Elemtern Mitsfeltung zu machen, damit wir in der Loge sind, rechtzeitig allegemeine Maßregeln zu treffen, die angeordneten Maßregeln zu treffen, die angeordneten Maßregeln controlliren lassen und in kniederrichtungen der Orts Poliziebehörbe eventuell einem besonderen Gemmissign überragen zu fönnen.

Caffel, ben 18. October 1876.

Adinjatick Regierung, Abth, bes Innern. 732. Bit bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnig daß ber Kaufmann Herr Wobert Baum ann zu Frantiurt a W. von seinem Amte eines italienlichen Bierechtlut in genamtte Stabt enthoben worben ift um feine Auneitenen im gebachter Eigenschaft am 11ten b. Wite. ingestellt bat.

Caffel, ben 28. October 1876.

733. Bönigliche Regierung, Abth. bes Innern.
733. Bur bie Auntlehertungen Prüfung, welche in Gemisselt bes Beglements vom 21. August 1876 (Centralblatt ber Unterriches Berwaltung Seite foll) im Perkfe 5. in Berlin objudaten ift, bat ber Derr Minister ber geistlichen zu Angelegenheiten Termin auf Dienstag ben 28sten und Rittwoch ben 29. Roben weber b. 3. anderaumt.

Melbungen find fpateftene brei Bochen vor biefem Termin bei bem herrn Minifter angubringen, und zwor von ben in einem Lehramte stebenben Bewerberinnen burch bie borgefette Dienftbeborbe,

bon ben anberen unmittelbar.

Wienn bie Weldungen fo zohlreich eingeben, bag nicht alle Bewerberinnen gleichzeitig gepruft werben fomen, wird ein zweiter Priljungstermin im Anfalus an ben erften felfigefest und hiervon ben Betheiligten Rachricht gegeben werben.

Bur Brufung werben jugelaffen:

a) Bewerberinnen, welche bereits bie Befabigung jur Ertheilung bon Schulunterricht borschriftsmagig nachgewiefen haben;

b) fonftige Bewerberinnen, wenn fie eine gute Soulbilbung nachweisen und bas 18. Lebenejahr über-

fdritten baben.

Der Melbung find beigufügen:

1) ber Beburtefchein,

2) ber Lebenslauf.

3) ein Befunt beiteatteft,

4) ein Beugnig fiber bie von ber Bewerberin erworbene Schul- begm. Lehrerinbilbung,

5) ein Zeugnig über bie erlangte turnerifde Ausbilbung und bei Lehrerinnen auch über ihre bisberige Wirksamfeit,

6) bon ben oben unter b bezeichneten Bewerberinnen

ein amtliches Führungezeugniß. Caffel, ben 26. October 1876.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulfachen.

734. Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe:

"Auf Grund ber am 30 September 1876 prafentirten Ruthung wird bem Schalter Gruben- und Sattenberein zu Schalte bei Gelsenfirchen unter bem Ramen

Gilsa

bas Bergwerfs. Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

begeichnet ist und welches — einen Flächen-Indalt von A.188.964, geschrichen: Zwei Allillonen ein-hunkert achtunkachtig Taussenhenbert wier und seedigig Duadratmetern umsässen. — in den Gewartungen von Borken und Singlis, Amtsgerichtsbegitts Homberg im kreise Homberg, des Regierungsbegitts Gunethel und im Oberbergamtsbessierte Clauethal gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felbe vortommenden Essenhert deutschlen."

urtunblich ausgefertigt* am bentigen Tage, wird mit bem Bemerten, daß ber Situationseif bei bem Röniglichen Nevierbeanten, Bergrath Des Coudres zu Cassel, zur Einsicht offen liegt, unter Berweifung auf bis §8. 30 und 36 bes allgemeinen Bergeseiges vom 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Clausthal, ben 26. October 1876.

Ronigliches Dberberg amt. 735. Rachftebenbe Berleihunge - Urfunde:"

"Auf Grund ber am 18. October 1872 prafentirten Muthung wird bem Schalter Gruben und hattenverein zu Schalte bei Getfenfirchen unter bem Kamen

Pollux

bas Bergwerts . Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrenzung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

s, b, c, d
bezeichnet ift, und welches — einen Riddeu-Inhalt
bon 2,188,964, geschrieben: Bwei Millionen einhandert achtundschijts Taussenn neunstundert vier
und ischejig Quadratmetern umsalfend — in der Gemartung von Riebergwehren, Amtegerichtsbezirte Sasset und der Bereichtsbezirte Sasset und der und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, aur Bewinnung ber in bem gelbe vortommenben

Gifenerse bierburch verlieben."

urtumbild ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bennerten, das der Schnacheris bei dem Röniglichen Redierbeamten, Bergrach Des Coudres zu Cassel, zur Einstehe offen liest, unter Berwessung auf bie §§. 35 und 36 bes allgemienen Bergeseiche som 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Clausthat, ken 26. Scholer 1876.

Roniglices Dberbergamt. 736. Rachftebente Berleibungs - Urtunbe:

"Auf Grund ber am 6. Januar 1873 prafentirten Muthung wird bem Schalter Gruben und Battenderein ju Schalte bei Gelsenfirchen unter bem Ramen

bas Bergmerte . Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute von une beglaubigten

Situationeriffe mit ten Buchftaben:

a, b, e, d
bezeichnet ist, und weiches — einen Flächen-Jabalt
von 2,189,000, geichrieden: Zwei Millionen einhundert
nenundachtig Taufend Duadratmetern unfossend
in der Gemarlang von Immenhaufen und in
dem Begirt der Oberschierer Garenderg, mintsgerichtebezierte Gredenstein im Areite Hosseischen des
Regierungsbegret Gossel und im Derebergamtsbegirte
Clausthal geleget ist, zur Gewinnung der in bem
Heide vortossenden Essengt hierdurg derstehen."
urtundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit
dem Bemerken, daß der Glinationstiß die bem Königlichen Revierbeamten, Bergrath Des Couders zu Cassel.

ur Kinsch offen lietet, unter Berweitung auf die

38. 35 und 36 des allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht. Clausthal, den 26. October 1876. Ronigliches Dberberg am t. 737. Rachstebende Bereichungs Untunde:

"Auf Grund ber am 6. Januar 1873 prafentirten Muthung wird bem Schalter Gruben- und Duttenverein ju Schalte bei Gelfenfirchen unter bem Ramen

Krönick

Das Bergwerts . Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem heute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit

bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Ronigtichen Revierbeamten, Bergraid Des Coudes gu Geffel, jur Cinicht offen liegt, unter Berweijung auf die §§. 35 und 36 bes allgemeinen Bergeseiges vom 24sten Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Clauettol. ben 26. October 1876.

Löniglices Oberbergamt.

738. Rachftebenbe Berleihunge-Urfunbe : 3m Ramen bee Ronige!

"Auf Grund der Muthung vom 3. Juni 1876 roted der Zergwerftsgeschlichaft Germands zu Kalt des Sergwerfesigenthum in dem in dem Gemeinden Rückenbach und Wernsbaufen im Areise Biedentoglich geschade und Wernsbaufen im Areise Biedentoglich geschaden, und Nanzhausen im Areise Marburg, Regierungsdezirt Cassel, der Deretsgamtsbezirte Benn und Clausthal, belegenen Felde des Gescherenzengenbergering und Clausthal, belegenen Felde des Gescherenzengenbergering

Morgenrott 1.
bessen auf bem gur angebesten Berleihungsllrtunde vom 19. Wai u. 29. Ins 1870 gehörigen,
am heutigen Tage beglaubigten Situationserisse näher
begeichnet sind, am Wilssewinnung ber in bessen
kelchonet sind, am Wilssewinnung ber in bessen
kelchonen Bicketerge, jedoch mit Ausschlusbebe durch das Kelt des Kupfer- und Ricketrybergwerts Kupfernidel überbessen gelebesbeites nach dem
Berggesehe vom 24. Juni 1866 hierburch verliehen."
Urtumblid onnsasserial

Clausthal, ben 16. Octbr. Bonn, ben 31. August 1876.

(1. S)
(1. S)
(1. S)
Königl. Oberbergamt. Königl. Oberbergamt, wirb mit bem Bemerten, baß ber Sinationöriß bei bem Königlichen Revierbeamten. Bergrath Des Condres

wer mit eem Cemerten, dag der Stillationenig bei beem Königlidden Revierbeamten, Vergraft Des Coudres zu Cassel, zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf §8. 35 und 36 des Allgemeinen Verggeseges dem 24. Juni 1865 bierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Clausthal, dem 16. October 1876.

Ronigliches Oberbergamt. 789 Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe:

"Auf Grund ber am 11. 3anuar 1873 prafentirten Muthung wird ber Actiengesellschaft Schaller Gruben- und Hittenverein zu Schalle bei Gelsenfirchen unter bem Namen

Garten

bas Bergiverls. Eigenthum in bem Felbe, beffen Begrenzung auf bem heute von und beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d

bezeichnet ist und melches einem Kicken Inhalt von 2,189,000, geschrieben: Zwei Millienen einhundert untschlieben ein bem beim Bezeich ber Königl. Oberspiltere Dembressen, Amtsgerichtseigte Stederbagen im Kreise hosserieben, des Kegierungsbezirfs Cassel und im Oberbergamtbesigtrie Clauerbag gelegen ist, auf Gewinnung ber in dem Gebe vertemmenden Eistenzeichen."

urfundlich ansgefertigt am bentigen Tage, wirb mit bem

Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Roniglichen Repierbeamten, Bergrath Des Coudres ju Caffel, jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf Die SS. 35 und 36 bes allgemeinen Berggefeges vom 24. 3uni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Clausthal, ben 23. October 1876.

Roniglides Oberbergamt.

740 Nachitebenbe Berleibunge-Urtunbe: "Muf Grund ber am 6. Januar 1873 prafentirten Muthung wird ber Actiengefellichaft Schalfer Gruben- und Suttenverein au Schalte bei Welfen-

firchen unter bem Ramen Rosenfeid

bas Bergwerfe - Gigenthum in bem Gelbe, beffen Begrengung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d

bezeichnet ift und welches - einen Flachen-Inhalt von 2,188,604, geidrieben: Bwei Millionen einhundert achtunbachtzig Taufend fechehuntert und vier Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemartungen von Grebenftein, Ubenhaufen und 3mmenhaufen, Antegerichtebegirte Grebenftein im Rreife Dofgeiemar, bes Regierungebegirte Caffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Reibe porfommenben Gifenerge hierburch verlieben."

urfundlich ausgesertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres gu Caffel, jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf Die 88. 35 u. 36 bes allgemeinen Berggefenes vom 24ften Buni 1865 bierburch jur öffeutlichen Meuntnig gebracht.

Clausthal, ben 26. October 1876.

Ronigliches Oberbergamt.

Bacanzen. Die mit einem Dienfteinkommen von 1125 Mart 741 einschließlich Bergutung für Bebnung, Beigung und Stellung bes Schulletale verfebene evangelijche Schulftelle gu Reuftabt ift erledigt und find bie Befuche um llebertragung berfelben binnen 14 Tagen bei bem Lotal-Schulinfpector Berrn Bfarrer &lemme in Erebfa einzureichen.

Rirchhain, ben 25. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Robbe. Die Aufforderung jur Bewerbung um bie ameite Schulftelle von Ganbershaufen (f. Amteblatt Rr. 54 Geite 312) wirb, ba bie Stelle bereits wieber befett worben ift, biermit gurudgezogen. Caffel, ben 26. October 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bebrauch.

Bemerber um bie am 1. b. Dite, jur Gre lebigung gefommene Lebrerftelle ju Grebenau werben biermit aufgeforbert, ihre mit ben nothigen Beugniffen ic. verfebenen Delbungegefuche innerbalb brei Bochen bei bem Unterzeichneten ober beim Berrn Bfarrer Rubolph in Grebenau einzureichen.

Melfungen, ben 24. October 1876.

Der Ronigl. Lanbrath Grbr. v. Richthofen. 744 Bom 1. December b. 3. an wird bie Schullebrer- und Lejerftelle ju Derrhaufen vacant,

Bewerber um biefe Stelle, mit welcher ein Gefammteinfommen von 1298,10 Marf inel, Wohnung und Reuerung verbunden ift, wollen fich binnen 14 Tagen unter Borlage ber vorgeschriebenen Zeugniffe bei bem Botal-Schulinspector, Berrn Pfarrer Braun ju Ganb, ober bei bem Unterzeichneten melben.

Bolfhagen, ben 26. October 1876.

Der Ronigliche Landrath Beber.

745 Bemerber um bie erledigte Schulftelle au Bidererobe werben bierburch wieberholt aufgeforbert, ihre mit ben nothigen Bengniffen verfebenen Delbungegefuche binnen brei Wochen bei bem unterzeichneten Schulvorftant einzureichen.

Bigenbaufen, ben 15. October 1876 u. Reichen-

bach, ben 27. October 1876.

Der Schulverftanb: Der Banbrath Bernftein. Der Bfarrer Musfelb.

Belanntmachungen communalitandifcher, ftabtis icher und Wemeinde = Behorden.

Bir veröffentlichen in ber Anlage bas Bergeichniß ber in Folge biesfeitiger Runbigung fällig gewordenen Schuldverschreibungen ber Landestredittaffe, welche bisher gur Rudgablung noch nicht eingereicht find, und forbern beren Inbaber jur Bermeibung meiteren Bineverluftes wiederholt zu beren ichleuniafter Ginreichung auf, mit bem Bemerten, bag eine Berginfung über ben Fälligfeitstermin binaus gefestich nicht julaffig ift, und bag bei fpater eintretenber Ausgablung ber Betrag ber ingwischen fällig geworbenen und etwa ausgezahlten Coupons am Rapital geffirgt werben nink.

Caffel, am 28. October 1876.

Die Direction ber ganbesfrebitfaffe.

Perjoual = Chronit. Der Lebrer Bfingften gn Antenborf ift gum Stanbesbeamten für ben Stanbesamtebegirt Sattenberf

beftellt. Der Vehrer Schligberger gu Rothenbitmold ift vom 1. November 1. 3. ab jum Stanbesbeamten für

ben Stanbesamtebegirt Rothenbitmold beftellt. Der bieberige Bfarrvermeier Briebrich Smenb gu

Dubenrobe in ber Glaffe Allenborf ift pom 1. October c. ab jum Bfarrer bafelbit befinitiv beitellt morben.

Sierzu als Beilage ber Deffentliche Angeiger Rr. 88.

(Invertionegebubren fur ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeile 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur } und g Bogen 5; und für & und 1 Bogen 10 Reichepfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Berzeichniß gekundigter Landeskreditkaffen Dbliggtionen.

- A. Bor bem Jahre 1870 ausgegebene (weiße) Obligationen Abtheilung VII -, bie noch nicht vollständig eingelöft find.
- I. Obligationen über 25 4 (= 75 Mart), verginelich ju 3 Broc .: Cerie F a. 2r. 981 bis einschlieflich 1603.
- II. Obligationen über 50 \$ (= 150 M.) und gwar: 1) 3u 31/2 Broe verzinolich: Serie D b. 9ir. 5728 und 6128.

2) ju 4 Proc. verzinelich:

" Db. " 1. "

1. " e. " Dc. "

- a. Gerie Da, Rr. 1. bie einschließlich 3105. 25 Cc. " 1. 3) Cb. 7239. 8948. n 3. 1607. 4) " 7240. " 13295.Unmeriung. Die vorfiebend bereichneten Obligationen fint fammtlich mit Bins . 225fcbnitten nur bis jum Zage bes Ablaufs ber Runbigungsfrift verfeben und werben Binfen von biefem Tage
- an nicht mehr bergutet. B. In Folge frattgehabter Berlo-ofungen gefündigte, bis jum 28. October 1876 gur Rudgablung nicht gelangte, feit bem 3abr 1870 ausgegebene Seitene Des Inhabers unfundbare (gelbe) Couldveridreibungen - Abtheilung VIII. C. -
- 1) Serie I., Lit. B. 31 500 ♣ (= 1500 M.): 2r. 18, 91, 93, 116, 178, 228, 322, 425,
 - Lit. C. in 200 \$ (= 600 Dt.): 9tr. 4. 43. 82. 148. 320. 406. 533. 543. 715. 769. 811. 896, 973, 983, 991, 1016, 1017, 1095. 1097. 1174. 1179. 1216. 1248. 1250. 1329, 1330,
 - Lit. D. 3u 100 4 (= 300 M.): Mr. 9. 14. 23. 53. 59. 177. 181. 253. 278. 280. 375. 382. 390. 441. 476. 489. 497. 522. 658, 715, 761, 787, 849, 861, 866, 877, 885, 962, 1052, 1102, 1178, 1215, 1262, 1300. 1307. 1348. 1372. 1373. 1374. 1389. 1394. 1414. 1415. 1431. 1458. 1485. 1494, 1534, 1571, 1587, 1601, 1801, 1828, 1990. 2073. 2077. 2087. 2096. 2179. 2182. 2191.
 - Lit. E. au 50 \$ (= 150 Warf): Nr. 14, 41. 45. 51. 85. 86. 94. 95. 114. 125. 173. 190. 248. 306. 311. 312. 364. 367. 438. 443, 447, 462, 486, 513, 517, 541, 542, 591, 633, 674, 714, 732, 745, 774, 799, 804. 867. 935. 990. 999. 1063. 1099. 1102.
- 2) Serie II., Lit. A. 3u 1000 \$. (=3000 Dt.): Mr. 68.

- 3) gu 41/2 Broc. verzinstich: a. Serie Da. Dr. 1. bis einschlieflich 3105. " Db. * 1. " b. " De. = 1. "
- c. III. Obligationen über 100 & (= 300 Dt.), verginetich gu 41/2 Broc.:
- bis einschließlich 4099. 1) Gerie Ca. Mr. 3.

- Lit. B. zn 500 \$. (= 1500 Mart): Nr. 60. 73. 114. 258. 369. 376. 384. 387. 390. 412, 420, 483, 503, 657,
- Lit. C. zu 200 \$. (= 600 Mart): 9r. 48. 99. 101. 118. 223, 271, 301, 621, 660, 675. 760. 831. 875. 900. 929. 931. 1097. 1106. 1151. 1180. 1200. 1212. 1238.
- Lit. D. au 100 A. (= 300 Mart): Nr. 53. 88, 141, 170, 260, 267, 290, 296, 300, 363. 367. 370. 420. 469. 596. 598. 684, 690, 836, 866, 974, 1001, 1038, 1084. 1146. 1150. 1211. 1244. 1280. 1299. 1334. 1384.
- Lit. E. 31 50 \$. (= 150 Mart): Mr. 66. 124. 174. 181. 212. 357. 359. 378. 390. 431. 485. 540. 544. 571. 599.
- 3) Serie III., Lit, B. ¾t 500 ♣β (= 1500 W.): Mr. 442, 444.
 - Lit C. 31 200 \$ (= 600 M.): Nr. 190. 459. 489, 501, 585, 590, 664, 726, 786, 910. 942. 954. 957. 1387. 1457.
 - Lit. D. at 100 4 (= 300 Mart): Nr. 85. 99, 140, 350, 370, 390, 397, 399, 565. 596, 655, 1032, 1153, 1353, 1412,
 - Lit. E. ju 50 \$ (= 150 Marf): Nr. 98. 124. 246, 404, 424, 473, 504, 574, 730,

- 4) Serie IV., Lit. A. 34 1000 \$ (= 3000 M.):
 - Lit. B. 31 500 \$\pi\$ (= 1500 Marf): Nr. 422. 462. 644.
 - Lit. C. '31 200' \$\psi\$ (= 600 Marf): \$\pi\$r. 59. 215. 259. 350. 365. 584. 879. 1051. 1060. 1112.
 - Lit. D. 31 100 \$ (= 300 Mart): Nr. 133. 178. 214. 234. 267. 279. 358. 371. 460. 493. 633. 643. 756. 843. 1056.
 - Lit. E. at 50 \$\psi\$ (= 150 Mart): Nr. 77. 95. 235. 329. 429. 445. 730. 731.
- 5) Serie V., Lit. A. 3u 1000 \$ (= 3000 Dt.):
 - Lit. B. 3u 500 \$\pi\$ (= 1500 Mart): Nr. 254. 541, 591,
 - Lit. C. 3u 200 \$\phi\$ (= 600 Marf): Nr. 36. 47, 110, 177, 184, 187, 199, 238, 544. 852, 897, 929, 934, 1036, 1051, 1138.
 - 1227.

 Lit. D. 3u 100 \$\$ (= 300 Mart): Nr. 4, 226, 252, 319, 406, 416, 501, 621, 666, 696, 769, 773, 846, 869, 873, 904, 929, 1093, 1221, 1284, 1310, 1462, 1468, 1469,
 - Lit. E. 3u 50 \$\phi\$ (= 150 Marl): \text{Rr.} 47, 50, 134, 139, 182, 218, 228, 274, 286, 337, 437, 538, 559, 571.
- 6) **Serie VI.,** Lit. A. 3^μ 1000 4 (= 3000 M.): Mr. 134.
 - Lit B. 3u 500 \$\pi\$ (= 1500 Mart): Nr. 75. 91, 191, 201, **351**, 455, 588, 593, **625**, 743, 744,

- Lit. C. 3u 200 \$ (= 600 Marf): Nr. 35. 45. 78. 135. 301. 373. 469. 516. 568. 569. 720. 727. 770. 809. 879. 908. 988. 1158. 1179.
- Lit, D. ₃u 100 \$\psi\$, (= 300 Mart): \$\mathrm{N}\$r. 13. 22. 34. 44. 67. 120. 122. 134. 213. 216. 255. 381. 396. 444. 524. 528. 618. 687. 789. 803. 835. 914. 930. 1063.
- Lit. E. zu 50 \$. (= 150 Mart): Nr. 5. 14. 22. 72. 143. 254. 303. 365. 420. 460. 514.
- 7) **Serie VII.** Lit. B. 3ti 500 \$\text{.} (= 1500 \text{ M.}): \text{ Mr. 30. 41. 383.}
 - Lit. C. 311 200 \$. (= 600 Wart): Nr. 53. 80, 461, 679, 704, 804, 838.
 - Lit. D. 31 100 \$ (= 300 Mar!): Rr. 58. 115. 124. 232. 345. 361. 393. 396. 475. 571. 775.
 - Lit. E. 31 50 \$. (= 150 Marl): Nr. 51. 229. 257. 328. 347. 361. 581.
- - 914. 917. Lit. D. 3u 300 Mart: Nr. 441. 442. 443. 448.
 - 449. 901. 903. 907. 910. 1111. 1114. 1117. Lit. E. zu 150 Mart: Rr. 438. 495.
- Serie IX. Lit. B. zu 1500 Warf: Nr. 636.
 Lit. C. zu 600 Warf: Nr. 361. 362. 363. 364. 1091.
- Lit. D. ju 300 Mart: Ph. 197, 391, 395, 1183, 2003, 2004, 2006, 2007, 2008, 2658, Lit. E. ju 150 Mart: Ph. 381, 382, 383, 384, 390, 882, 886, 887, 889, 1011, 1016, 1017, 1019,
- Anmertung: 1) Bom Sage ber eingelreinen Sallglich bes Roblald auf deben "Affirm wiede merbe vergaten." Die goog getructen Iffern beziechen ble Rummern ber foon felber affinbejen "Obligationen, "Babred alle Brigen ble Rummern ber für ben lesten Bullgleifeitemin (ben i. September 1676) geftweigen Gute ausbriden.

Caffel, am 28. October 1876.

Die Direction ber Lanbestrebittaffe.

Sarnier.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

№ 58.

Ausgegeben Dittwoch ben 8. Rovember

1876.

Befanntmachungen ber Oberbeborben.

747. Belanntmadung bes Refintates ber in biefem Sabre im Bereich bes landbrithsschriftigen Gentral-Bereins Caffel abgedaltenen Prömienschauen über Pfredzuch-Waterial.

Nachbem durch Abhaltung ver Preissschaus über Pfredzuch-Waterial be gewöhnlichen vielfeitigen Beziehungen zwischen Gehinderwolkung und Pferezigidere mi beiem Aber gewöhrermaßen wieber einen Abschulgerlangt haben, nimmt die unterzeichnete Prömitrungs-Canntifien Gelegenheit, das Reinftat der Schauen und den gegenwärtigen Stand ber Pferedzucht im Argierungsbegrit Cassel zur allgemeinen Kenntnis der betreffenen Abhafer zu bringen.

Das sogenannte Wantverfeit vest landvortssichgefrlichen Central Bereins Caffel vomre in vielem Jahre in Schlüchtern abgehalten, und gab den Jüchtern des bortigen Bezirfes Gelegenheit, unt ihrem Piervezucht-Waterial in die Concurren, um Prömien einzutreten. Wenn im biese Gwegrend in Pierversichern. Wenn im biese Gwegrend bie Piervezucht quaniftativ auch nicht auf der Jöhe steht, wie in dem piervereichern Theilen des Regierungsbegirtes, so war uns doch genügende Gelegenheit geboten, die für dem Schaubert, nach Nachgade der bisponiblen Mittel, ungefahr in Ausführt geuonumenn Prämten an absolut geeignete Theire nu erheiten.

Anftatt ber fonft in Niedermeifer abgehalteuen Prämitrung war in biefem Jahr bie Anallhütte bei Caffel als Schauert gewählt, und bas Rejultat beftafigt, daß ber Ort richtig gewählt war.

In ber ben Schauen porangegangenen Befanntmachung maren bie Buchter barauf aufmertfam gemacht, bag beran machienbes Buchtmaterial nur bann gur Concurreng um Bramien augelaffen werben wurde, wenn ber Befiger ben Hachweis ber regelmäßigen Benugung eines Tummelplages ju führen im Stante fei, lleberall ftimmten bie Schaucommiffionen fur bie ftreuge Durch. führung biefer beidranfeuben Dagregel und wir fonnen es mit besonderer Benugthuung betonen, bag es an teinem Schauort an preisgeeigneten Thieren, fur bie ber verlangte Rachweis geführt werben lounte, fehlte. Diermit ift bier ein großer Fortfdritt auf bein Webiete ber Bierbezucht conftatirt, und bie Früchte werben nicht ausbleiben, wenn alle Buchter erft ju ber lleberzeugung gefommen find, bag bie jungen Thiere nur gut gebeiben, wenn fie fich regelmäßig von Morgen bie Abent, und amar bis gum britten Jahr nach Gefallen auf Tummelplaten bewegen fonnen.

Bas ben Stand ber Pferbezucht in quantitativer Begiebung anbelangt, fo find in biefem Jahre, tropbem

einige Stationen, namentlich die Station Riedermeiger, weniger frequentirt worden und eine Station, Abelern im Areise Minteln, nicht besteht werden sonnte, weil in der Gegend einige Wohlsstle vorgesommen waren, im Regierungsbegirt Cassel demmod en ausgend Staten under bebedt, wie 1875, und es haben sich gwei nen errichtete Stationen, ullsen und Vandau, gut bemöhrt.

Die Schauen waren fast überal mit ber erfahrungsmäßigen Angalt Pierden beschieft, beren haltung burchweg bob verbiente. Wo die Betseiligung gegen frührer Jahre etwas gurüdstant, trugen wohl die sehr nigunstigen Witterungsversättniffe und bie in Folge bessen febr erschwerte Ernte einen großen Theil der Schuld.

Wie gewöhulich, waren bie einjährigen füllen am meisten vertreten — immer noch ein Zeichen dafür, daß im zweiten Zahre eine große Angahl ber jungen Thiere zur Arbeit benuth wird und gnat ne einem Washe, daß sich die Eelger nachber schamen, sie se verbraucht und abgetrieben ber Schaucommission vorzussehren.

Meckhaftsjage Weife hatte bis jeht im Arcife Jieganbain, in bem on, achfunnert bis taufende Enter alfe auf die Dundratmeile etwa achtig die hundert beveelt weren, die Kurrgung auf die Anlage von Lummelfolgen wenig Eingang gefunden; um 10 erfreutlicher war uns der überrasschen Anlaße unmittelbar bei Allebaufen auf einem einzehegeten Gemeinbeanger eine Angab vortreissisch gerathener umb gebaltener Hillen zu fützen. An Zert um Seile wurten gleich einigs weitere Ginrichtungen mit den Betheiligten besprechen, und so bleibt nur zu boffen, das alle Züchere der meberen Gemeinden des Arcifes Jiegenhain, in dem die Pferegacht eine so herroragende Kolle spielt, dem Beispiel der Ablissandere sogen möcken.

Die greße Dürre biese Jahres war natürtich auch von schaftlichem Einstluß für dem Ernswunds auf ber Bieberstlichem Fohlenweibe, sobaß die Weibezit schon mit dem Tage der Schau aufbören nutige; die jungen Thiere, nauemitich die schon das gweit Jahr bei Berbemutten, waren aber durchschuftlich von gesundem und autem Ausselden.

Sefr hervorragende Ersolge bes Weddeganges hat herr Vaupel von Niederhohne, der eine vortreffliche und sehr nahrhafte, timfliche Jehlenmedte auf seiner Domaine Fürstenstein im Arcise Chowege angelegt hat. für sührte und sie ber Soha in Reichenfachen seche bis acht ein- und zweijährige tapitale Füllen, die durchwog in tadellofer Verfassing woren und sich besources träftig entwolledt batten, vor. Ge erhielten für folgende Bferbe Bramien:

I. Schauberirt Schlüchtern. - 1) 3n ber 216theilung ber einjährigen Stutfüllen murbe preisgeeignetes

Material nicht pergeführt.

2) In ber Abtheilung ber zweijabrigen Stutfullen : 1. Bachter Beichel aus Rambolz, Rreis Schlüchtern, für fein zweijabriges braunes Gullen mit Stern, rechte Sinterfeffel weiß gefledt, vom Attila; 2. Bice-Burgermeifter Ling aus Deubach, Rr. Schlüchtern, für fein weifabriges Fullen, guche, rechte Borber - und beibe Sinterfeffeln weiß, vom Quick.

3) In ber Abtheilung ber breifabrigen Stutfullen: 1. Bachter Beichel aus Ramboly, Rr. Schlüchtern, inr fein breifabriges braunes Gullen, beibe Sinterfeffeln wein, rom Attila: 2. Georg Bernges aus Riebergell. fr. Schlüchtern, für fein breijabriges Schimmelfullen. vom Bachus; 3. Gutebefiger Rabl aus Ablerebath, Rr. Schlüchtern, für fein breijabriges buntelbraunes Füllen mit Stern, beibe Sinterfeffeln weiß, vom Attila,

4) In ber Abtheilung ber Diutterftuten: 1. Bachter Bacobi aus Reuenfchmitten, Rr. Gelnbaufen, für feine bunfelbraune Mutterftute von unbefannter Abfunft. (Bagenichlag 1): 2. Johann Schreiber aus Reuengrouau, fr. Schluchtern, für feine fechejabrige Schimmelfttute vom Alamo. (Reitschlag); 3. Burgermeifter Burner aus Reinbarbs, Rr. Schlüchtern, für feine fechei. Schimmelfttute, vom Alamo. (Bagenichlag II); 4. Gutebefiger Gerlach aus bof Reith, Rr. Schluchtern, für feine Mutterftute, Guche mit Bleife, von un-

befannter Abfunft. (Aderichlag).

II. Schaubegirf Marburg. - 1) In ber Abtheis lung ber einjabrigen Stutfullen : 1. Beinrich Def aus Rlein-Geelheim, Rr. Diarburg, für fein einj. bintelbraunes Gullen mit Stern, vom Nero; 2. Beter Schafer ans Unterhaufen, Rr. Marburg, für fein einj. braunes Füllen, vom Artus; 3. Johann Jatob Beufer 2r ans Rieber-Balgern, Str. Dlarburg, für fein einjahr. Schimmelfullen, vom Cob; 4. Burgermeifter Leisge ans Schwarzenborn, Rr. Darburg, für fein einjahr. Stichelfuchofullen, Bleffe, rechter Binterfuß weiß, von unbefannter Abfunft.

2) In ber Abtheilung ber zweijabrigen Stutfüllen: 1. Auton End mig ans Dagobertobaufen, Rr. Marburg, für fein greif, braunes Gullen mit Stern, Schnibbe. beibe hinterfuße weiß, vom Prophet; 2. Burgermeifter Bubwig, ebenbaber, für fein zweij. brannes Fallen mit Steen, beibe Sinterfuße weiß, bem Prophet.

3) In ber Abtheilung ber breifahrigen Stutfullen: Behann Beierebaufer aus Bebrebaufen, Rr. Darbucg, für fein breif. Stichelfuchefüllen mit Stern, rechter Borber- und finter Sinterfuß weiß, vom Bairactar.

4) In ber Abtheilung ber vier - unt fünfjahrigen Mutterftuten: 1. Martin Emmerich aus Schrod, Rr. Rirchhain, für feine fünfj. braune Dlutterftute mit Stern, vom Onus. (Bagenichlag); 2. Dichael Ruth aus Goffelben, Rr. Darburg, für feine fünfi. Rappitute, rom Volunteer. (Reitfclag): 3. Beinrich Breife aus Regverf, Rr. Rirchhain, für feine vieri. braune Mutterftute, pom Orcus, (Aderichiaa), Mukerbem erbielten Johannes Baufo aus Beniesborf, Rr. Darburg, und Ronrad Riefer aus Doifcht, Rr. Darburg,

Freibedicheine.

III. Schaubezirf Fritglar. - 1) In ber Mbtheilung ber einiabrigen Stutfullen: 1. Ronrab Ritter aus Sabbamar, Rr. Friglar, für fein einj. Rothfdimmelfüllen, bom Somnus; 2. Daniel Babn aus Behren, Rr. Friglar, für fein einj. Bullen, Suche mit Stern, rechter Sinterfuß weiß, vom Roland; 3. Gottfried Gleiener aus Gleichen, Rr. Friglar, für fein eini. buntelbraunce Rullen, rechte Borber- und beibe Sinterfeffeln weiß, vom Paul; 4. Ludwig Sauer aus Lobne, fr. Friglar, für fein eini, Schimmelfüllen, vom Alamo : 5. Jafob Deil aus Sabbamar, Rr. Friglar, für fein einj. braunes Fullen, vom Paul.

2) In ber Abtheilung ber zweijahrigen Stutfullen: 1. Beinrich Ritte aus Dabbamar, Rr. Friglar, für fein zweij. Duntelfuchefüllen mit Stern, beibe Sinterfuße weiß, vom Roland; 2. Burgermeifter Cauer aus Ober Berichut fur fein zweij. braunes Gullen, vom Paul; 3. Deinrich Dedbach, ebenbaber, fur

fein braunes aweit. Fullen, vom Protector,

3) Bu ber Abtheilung ber breifabrigen Stutfullen: 1. Samuel Otto aus Gombeth, Rr. Friglar, fur fein breij. Schimmelfullen, vom Efendi; 2. Jebann Siebert 2r aus Wehren, Gr. Friglar, fur fein breij. braunes Gullen, bom Pagurus,

4) In ber Abtheilung ber vier - und fünfjahrigen Mutterftuten: Ronrab Ritter aus Sabbamar, Rr. Briplar, für feine vierj. Schimmelftute, vom Bairactar.

(Reitschlag)

IV. Schaubezirf Anallhütte. - 1) 3n ber Abtheilung ber einjährigen Stutfillen: 1. Johann Dintel aus Diffen, Rr. Friglar, für fein eini. braunes Gullen mit Bleffe, linter Borber- und linter Binterfuß weiß, vom Sarastro; 2. Beinrich Damenftabt aus Riebergwebren, Rr. Caffel, für fein einjahr. braunce Gullen, bom Regent.

2) In ber Abtheilung ber zweijabrigen Stutfüllen : 1. Johann Freitag Ir aus Rengersbaufen, Rr. Caffel, für fein zweifahr. Fullen mit Stern, vom Volunteer; 2. Beinrich Grebe aus Bertinghaufen, Rr. Caffel, für fein zweil, braunes Rullen, vom Kraft: 3. Burgermeifter Freitag, ebenbaber, für fein zweij. braunes

Füllen, vom Solon.

3) Bu ber Abtheilung ber breijabrigen Stutfullen : 1. Datthias Bide aus Rirchbanna, Rr. Caffel, für fein breij, braues Fullen, vem Germanus; 2. Edbarbt Rrug aus Rengerebaufen, Rr. Caffel, für fein breij. braunes Gullen mit Stern, rechte Sinterfrone weiß, vem Volunteer.

Da vier - und fünfjährige Stuten nicht vertreten maren, fo murben für altere Stuten ber nachftebenb aufgeführten Befiger Freibedicheine vertheilt: 1) Ronrab Schminte aus Großenritte, Rr. Caffel, 2. Caspar Rrang ans Denubaufen, besf. ftr., 3. 3cb. Friedrich Sofe and Riebergwehren, beef. Rr., 4. 3chann Freitag 2r. aus Rengerebaufen, beef, Rr., 5. Lubmig Siebert aus Dbermebren, besf. Rr., 6. Mbam Brebe

aus Dennhaufen, beef. Rr.

V. Schaubegirt Meicheniachieu. - 1) 3n ber Abtheilung ber einjabrigen Stutfullen : 1. Berr Baubel aus Rieberhobne, Rr. Efcmege, für fein einj. braunes Rullen mit Stern, vom Mogul; 2. Berr Baubel aus Ellerebaufen, Rr. Bisenbaufen, für fein eini, braunes Gullen mit Stern, bom Dornkraut; 3. Berr Bierichent aus Rieberhobne, Rr. Gidwege, für fein eini. Buchefüllen, pom Sapper: 4. herr Bedmann aus Langenbain, Str. Efcomene, für fein eini, braunes Gullen, vem Dornkraut.

2) In ber Abtbeilung ber zweijabrigen Stutfüllen: 1. Berr Schafer aus Beitart, Str. Efcwege, fur fein meij, bunfelbraunes Sullen, vom Dorukraut; 2. Berr Baupel aus Rieberhobne, Rr. Efcwege, für fein zweij, braunes Fullen, vom Donner; 3. Berr Abolph Simon aus Sobeneiche, Rr. Efcwege, für fein zweij. bunfelbraunes fullen, rechter Sinterjug weiß, von unbefannter Abtunft : 4. Wilbelm Schirmer aus Altenburichla, Rr. Gichwege, für fein braunes Gullen, beite Sinterfeffeln weiß, vom Dornkraut,

3) In ber Abtheilung ber breifabrigen Stutfüllen: Martin Dend aus Reichenfachfen, Gr. Efdwege, für fein breit, braunes Kullen, beibe Sinterfune wein, vom

Dornkraut.

4) In ber Abtheilung ber vier- u. fünfjabr. Stuten : Chriftian Geeger aus Oberhobne, Sr. Eichwege, für feine fünfj. Schimmelftute, vom Bachus. (Aderichlag).

Augerbem erhielt Wilhelm Rehm aus Stabthos-

bach, Rr. Cfcwege, einen Freibedichein. VI. Schaubegirt Rinteln. — 1. In ber Abtheilung ber einjabrigen Stutfullen: 1. Butebef. Reimertes aus Reelhof, Rr. Rinteln, fur fein einj. braunes Fullen, vom Adjutant; 2. Rorbemann Dr. 2 aus Rleinwieben, Rr. Rinteln, für fein einjahr. braunes Fullen, beibe Binterfuße weiß, vom Malton; 3. Rinne Rr. 2 aus Ditenbort, Rr. Rinteln , für fein eini, Ruchefüllen, bom Malton; 4. Noltemeier Dr. 3, ebenbaber, für fein eini, braunes Rullen mit Rlode, vom Adjutant; 5. Benthaufen Dr. 3 aus Sublen, Rr. Rinteln, für fein einj. braunes Fullen, rechter Sinterfuß weiß, vom Salamander; 6. Rofemeier Rr. 2 aus Langenfelb, Rr. Rinteln, für fein eini, Schimmelfüllen, vom Adjutant.

2) In ber Abtheilung ber zweijabrigen Stutfallen: 1. Wichmann Rr. 12 aus Rathrinhagen, Rr. Rinteln, für fein zweij, buutelbraunes Fullen, vom Salamander : 2. Bud Dr. 5 aus Dedbergen, Rr. Rinteln, für fein gweij. Schimmelfüllen, vom Alamo; 3. Bogt Dr. 7 aus Beffenborf, Rr. Rinteln, für fein zweij. Schimmel-

füllen, vem Alamo.

3) In ber Abtheilung ber breifahrigen Stutfullen : 1. Grupe Dr. 4 aus Bierfen, Rr. Rinteln, für fein breij. Schimmelfüllen, vom Alamo; 2. Anterten Rr. 8 aus Antenborf, Rr. Rinteln, für fein breifabr. Schimmelfüllen, vom Alamo.

4) In ber Abtheilung ber vier - und funffahrigen Stuten: 1. Rinne Dr. 2 aus Abe, Rr. Rinteln, fur feine vieri. braune Stute, vom Salamander. (Magenichlag); 2. Branbt Rr. 1 aus Golbbed, Rr. Rinten. für feine fünfj. Schimmelftute, vom Alamo. (Reitschlag); 3. Meier Rr. 1 aus Poggenhagen, Rr. Rinteln, für feine vieri. Stute, linte Binterfeffel weiß, von feinem eigenen Bengfte. (Aderichlag). Mußertem erhielten Specht Rr. 7 aus Abe, Ar. Rinteln, Rinne Rr. 2. ebenbaber, und Beter Rr. 10 aus Deflingen, Kreis Rinteln, Freibedicheine.

VII. Schaubegirt Meliungen. - 1) 3n ber Ibtheilung ber einiabrigen Stutfullen: 1. Burgermeifter Blum aus Beifeforth, Rr. Melfungen, far fein eini. braunes Gullen, vom Dragoner: 2. Baltbafar Brebe aus Bestar, Rr. Melfungen, fur fein einjahr. braunes Rullen, rechte Sintertrone weiß, vom Dragoner : 3. Seinrich Dorfler aus Sanbhof, Rr. Melfungen, für fein eini, buntelbraunes Gullen, vom Sapper: 4. Monrab Schmidt aus Empferebanfen, Rr. Delfungen, für fein eini, braunes Rullen, vom Dragoner, 5. Caepar Doch aus Ditheim, Rr. Delfungen, für fein einjahr. bunfelbraunes Gullen, vom Ouns; 6, Ronrat Sedemann aus Oberbeisheim, Rr. Somberg, für fein eini. Bullen, Rappe, Bleffe, beibe Borber- und linter Binterfuß weiß, vom Remus; 7. Johann Georg Rurgrod aus Elferehaufen, Rr. Deeljungen, für fein eini, braunes Rullen, rechte Sinterfessel weiß, vom Onus,

2) In ber Abibeilung ber zweijabrigen Stutfullen: 1. Johann Strauch aus Sunthof, Rr. Melfungen, für fein zweifahr. Fullen mit Stern , linter hinterfuß meiß, bom Onus; 2. Burgermeifter Blum aus Beifeforth, Gr. Melfungen, für fein braunes zweil, Ruffen, vom Onus; 3. Burgermeifter Dippel aus Deslar, Rr. Delfimgen, für fein braunes zweifabr. Fallen mit

Stern, bem Onus.

3) In ber Abtheilung ber breifabrigen Stuffullen : 1. Beinrich Schmibt aus Dlosbeim, Ar. Somberg, für fein breij. Schimmelfüllen, Dobreutopf, vom Protector; 2. hermann Sode aus Melgerebaufen, Rr. Metfungen, für fein breij, Rullen mit Stern, vom Onns,

4) In ber Abtheilung ber vier - und fünfjabrigen Mutterftuten: 1. Beinrich Strad 2r aus Behre, Rr. Melfungen, für feine vierj. Mutterftute, vom Diamant. (Reitschlag); 2. Martin Berge aus Errhaufen, Rr. Rotenburg, für feine fünfi, braune Mutteritute von unbefannter Abfunft. (Wagenichlag I); 3. 3obamt Wiegand aus Dosbeim, Rr. Domberg, für feine fünfi. Mitterftute, Buche, Stern und Schnibbe, rechter Sinterfuß weiß, vom Oreus. (Bagenichtag II); 4. Georg Alter aus Bolferehaufen, Rr. Melfungen, für feine fünfi. Mutterftute, braun, Stern, rechte Sinterirene weiß, vom Mazenna, (Bagenichlag II),

VIII. Schaubegirt Sohlenweide Bieberftein. -1) In ber Abtheilung ber einjabrigen Stutfullen: 1. Friedrich Schott aus Behrba, scr. Simfeld, für fein einj. Rappfüllen, vom Scherz; 2. Deconom Cteinmes aus Schred bach, Rr. Biegenhain, für fein einj. hüllen, Fuche, Mieste, rechter hintersis weiß, vom Alfons; 3. H. Birlenbach aus Miestribers, Ar. Bulta, für sein braunes ein; Killen, vom Thanderklapp; 4. Ph. Alfmüller aus Hilperhausen, Kr. Horseische, für sein ein; Schimmelssien, Kr. Horseische, für sein wirt, Schimmelssien, vom Somans; 5. Krang Meier aus Nölt, Kr. Hünselb, sür sein, Schimmelssien, von Soherz; 6. Naueremeister Kramer aus Hulva, Ar. Hulva, sür sein ein; Asprillen, beite Hulterstellen weiß, vom Quick; 7. Päheler Libaler aus Weiershof, Kr. Hulva, sür sein einischen braumes Hillen, vom Quick. (Bergichtete zu Guniten amberer Chentreretten.)

2) In der Abtheilung der zweijährigen Stufidlen: 1. Gutebesiger Thon aus Soutra, Kr. Retenburg, für sein zweij. braunes fällen mit Blesse, om Phantom; 2. Köchter Bauer aus Blantenau, Kr. Hulba, sier sein, wei, braunes Güllen von unbedamter Ablunff; 3. Engelbert hohm ann aus Mittelaschenbach, Kr. Hulba, sier sein,
3) 3n ber Abtheilung ber breifabrigen Stuffuler. 1. Decenom Fahren bach aus Unterrieben, Ar Fulben. für sein breij, braunes Füllen von unbefannter Abfunft; 2. Mauritius Trapp aus Etters, Ar. Fulba, für sein

breij. Schimmelfullen, vom Eglan.

4) In der Abtheilung der Diere und fünflährigen Mutterstuten: 1. Mauritius Trapp aus Elters, Kr. Halto, für feine fünflähr. Schimmelfunt, vom Tajus. (Reitschlag.) Außervem erhielten Johann Schäfer aus Altmus Ar. Antha, Einnen Dider, ebenbaber, und Geschwister Weber aus Mittelaschenbach, Ar.

Bunfelb, Freibedicheine.

IX. Schanbeirt Ziegenhain. — 1) In ber Abtheilung ber einjabigen Suiffallen: 1. Edart Schmitt aus Rollsbaufen, Ar. Biegenhain, für sein eini, braumes Füllen mit Stern, vom Adam; 2. Sebojtian Kniteling, ebenvaher, für sein einjahr braumes füllen mit Stern, linte hinterfeiset weiß, vom Adam; 3. Balentin Rubn, ebenbaher, für sein eini, braumes Füllen, vom Adam

2) in ber Abhfeilung ber zweighörigen Sutfüllen:

1. Johann Ran ui aus Sachjenbaufen, Rr. Zigenbain, für fein zwei, braumes Füllen, vom Pollux; 2. Georg Seinrich Schullt in all Afcherobe, Rr. Zigenbain, für fein zwei, Andehillen mit Stern, beibe Hinterfesten meiß, vom Alfons; 3. Bürgermeister Innglaus aus Steina, st. Zigenhain, für fein bunktöraumes zweighliche, heibe Sinterfessen weiß, vom Tartusse, 4. Seinerfallen, beibe Sinterfessen weiß, vom Tartusse, 4. Seinerfal Schullt gefür aus Willingsbaufen, Kr. Zigenbain, für fein braumes zweighriges fällen mit Schulbe und recht Sinterfessel wei wom Goldfinder.

3) In ber Abtheilung ber breijahrigen Stutfullen:

 Matthias Keller aus Wafenberg, Kr. Zigegthain, jür sein breij, braunes gällen mit Seren, rechte Berberund rechte hintersessel weiß, vom Goldfinder; 2. Johann Joseph Ritter, ebenbaher, für sein breijähr, braunes fällen, Jicke, vom Goldfinder.

44) In der Abheilung der dier und fünffisheigen
44) In der Abheilung der diere und Kafenderg, Ar. Ziegenhain, sür seine dunftelbraume sänst, Antierstute, dem
Phödus. (Wagenschieg); 2. Heinrich Hoos aus
Steina, Kr. Ziegensdain, sir seine dierzieher, komplette, beide Hinterschied, der die Abrest
keide Hinterschied weiß, dom Jason. (Wagenschieg II);
3. Amdreas Getern aus Kortshain, Kr. Ziegenhain, sür seine braume vieri. Stutte mit Stern, vom Hinko.
(Reitschag); 5. Eckart Weiß aus Wernswig, Kr.
Homberg, sür seine sinst, Stute, vom Regulus. (Laftschaft). Dillenburg, im October 1876.
Der Vorsigende des landswirtsschied.

Central-Bereins f. b. Reg. Beg. Der Geftut-Director : Egfel: Benbelftabt. b. b. Darwig.

Befanntmachungen Der Unterbehörden.

748. Für ben am 21. Januar 1861 zu Dubenrobe geborenen Georg Bolfram zu Behlseiben ift um Ertheilung eines Reifepastes behufs Auswanderung nach Amerika gebeten worden.

Caffel, ben 27. October 1876.

Der Seinigliche Landrath Behrauch, Der Simon Burgburger aus Rhina hat behuis Auswanderung nach Frantreich um Entlastung aus bem Unterthanen-Berbanve nachzelucht.

Sunfeld, ben 30. October 1876.

Der Koniglide Landrath Gog.

Der Koniglide Landrath Gog.

Der Gefchiereifene Abalbert Pollaf zu Großalmerobe hat am 8. v. Wils, ben ihm dahier unterm 8. September 1. 3. unter Rr. 24 ertheilten Legitimationsschein vertoren, und ist der Legtere bis jest als gesunden nicht abgeliefert worden.

Es ist besthalb bem ic. Pollat ein Duplitatschein ausgesertigt worben, und wird der urspringtich erbeilte Schein hiermit für ungaltig erflärt und vor migbrauchlicher Bennhung besselben hiermit gewarnt,

Bigenhaufen, ben 3. November 1876.
Der Ronigliche Laubrath Bernftein.

Berional = Chronit.

Der Beigeordnete Ichannes Beil in Opperg ift jum Stellvertreter bes Standesbeamten für ben Standesamtsbegirt Neuhof bestellt worben.

Der Pebell Berner bei ber Königlichen Direction bes Sansichates ift auf fein Nachsuchen in ben Rubeftanb verfett worben.

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 89.

(Miertionsgebubren fur ben Raum einer genobalichen Drudgeile 15 Reichepfennige. — Belageblatter fur 1 und 1 Bogen 5, uns für 2 und 1 Bogen 10 Reichpfennige.)
Reichiaft bei Rofinfalicher Regierung.

. er bie errage entibiaten bint, onter beste find bei find beitend befonnt gemoch, bab 924 dul 112 7221

der Roniglichen Regierung ju Caffel.

59. Ausgegeben Sonnabend ben 11. Rovember . 1876.

Inhalt bee Reiche - Geleublattes. Das 23. Stud bes Reichs : Gefenblattes, welches

am 4. Robember 1876 ju Berfin ausgegeben murbe,

tursfesung ber Bweithalerfinde und Ginbritteltbalerftude bentichen Geprages. Boin 2. Rovember 1876:

Anhalt ber Geiebiammlang für bie Roniglich Breußijden Staaten. Das 32, Stud ber Gefen-Sammlung, welches am

8. Movember 1876 ju Berlin ausgegeben murbe, ent-

Der 8468 ben Allerhochiten Erlaß, betreffend bie Ginführung einer Rirchengemeinbe- und Spnobal-Drbnung fur bie evangelijch-lutherifde Stirche ber Broving Schlesmig-Dolftein, mit Musichlug bes Areifes Derzog.

Belanntmachungen ber Centralbehörben.

thum Lauenburg. Bom 4. November 1876.

751 Um ben Bewohnern bes flachen gantes bie Bennbung bee Telegraphen ju erleichtern, wird voin 1. Revember ab verinche meife bie Ginrichtung getroffen, bag bie Lanbbrieftrager auf ihren Botengangen bom Bublifum Telegramme jur Beforberung an bie Telegraphengiffalt ibres Wobnortes, beim, an eine etwa auf ibrem Beftellftunge belegene Telegraphenanftalt übernehmen! Anf Die Buftellung von Telegrammen barf ber Landbrieftrager in jedem einzelnen Ralle bochitens 5 Minuten warten. Anker ber Gebilbr für bas betreffenbe Telegramm bat ber Banbbrieftrager fur ben gebachten Dieint ben Gat von 10 Bfennigen für jebes einzelne Telegramm ju erbeben. Aufgabe - Formulare au Telegrummen führt ber ganbbrieftrager mit fich und verabfolgt fie bebufe Rieberfdrift ber von ibm gu übernehmenten Telegramme unentgeltlich.

Berfin W., ben 27. October 1876.

Der General Boftmeifter. Belanntmadungen der Oberbeborden.

732 Des Monige Dajeftat baben mittelft Atterbochften Erlaffes bom 18. Ceptember b. 3. an genehmigen geruht, bag bie nachbezeichneten, nach bem bisherigen Alteren Steuertgtafter gu bemt Rittergute Bolterebaufen, Rreis Efdwege, gehörigen, im Gemenge mit ben Grundftuden ber Bemeinbe Bolferebaufen belegenen Aladen, ale:

(Rummer, Große, Culturart u. Felblage ber Grunoftude.) 281. 41 2d. 14 Rut, Land am Diebeletbal: 292. 3 Ad. 3 Rut. und 293. 3 Ad. 6 Rut, besgl. bafelbft, am Bege nach bem Diebelsthale und an bem nach

ber Erift, fowie gwischen bem Wege nach bem Diebels. thale: 1200. & Mit. 2 Rut. besgl., bas Unterfelb, ;; unter bem Wene: 424, 31 Ad. 5 Mut. besal, an ber Trift, am Triftwege; 519. 83 Md. 7. Rut. beegl. 987: 1148 vie Betanntmachung, betreffent Die Aufer . unter bem Gemeindeberge, gwifden ibem Gutemalve;. 597. 53 Md. 121 Rut. besgl., ber Dalzbof, swiften bem Bege, nach ber Obermuble und ber Strafe im Dorfe, rechts bes Beas nach Altenburichia: 708. 34 Md. 1 Rut, besgl. im Oberfelbe; bas beil. Dreifonigelant; 711. 1 Ad. 1 Rut, beegl. bafelbit; 716. 1 2ld. 7 Mut, besgl, bajelbit; 718. 24 Md. 2 Rut. beegt. baf.; 1081. 16 Rut. beegt. baf., greifchen bem Baunfrieder Bege; 1220, 17 2d. 9 Rut. beegl. bei ben Bischenwiefen, amifchen ber Berra: 1239, 4 Md. 3 Rut. besgl. unter bem Fluggraben; 1239. 16 Rut. Brivattoptenbof bes Ritterantebefigers, amifchen bem Gemeinde-Tobtenhofe; 318. 11 Ad. Balb unter bem Gemeindeberge, zwifden ber Gemeinbewaldung und bem Butslange. - pon bem Butsbegirte bes Rittergute Bolfershaufen abgetrennt und in bie Gemeinbe ... Bolferebaufen einverleibt merben.

Caffel, ben 27. Deteber 1876.

Ronigliche Regierung, Abib. bes Innern. 7.53 Plach einem Grlaffe bes herrn Dber-Brafibenten ift von bem herrn Minifter bes Innern im Ginverftanbnig mit bem Reichstangleramte und bem herrn Inftia - Minifter babin Enticheibung getroffen. bag Stanbeburfunden, welche an einem anberen Orte ... als bem Bobuis ber betreffenben Berfon aufgenommen begm, in bie Stanbebregifter eingetragen fint, mabrent biefelben in Die Stanbeeregifter bes Bobnorte nicht transjeribirt werben burfen, fonbern, wenn fie bem für leuteren beftellten Stanbesbeamten machen, ju ben . Sammelacten zu nehmen find, bech in bem burch &. 10 : ber Musführunge - Bestimmungen vom 22. 3mi 1875 angeerbneten alphabetifchen Ramens . Bergeichniffe unter hinweifung auf bie betreffenbe Stelle ber Picten vermerft merben burfen.

Die fammtlichen Berren Stanbesbeamten unferes Begirte, fowie bie gur Beauffichtigung ume Revifion ber Stanbesamter berufenen Organe fegen wir biervon

in Renntmin.

Caffel, ben 3. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 734. Bon bem Berrn Dlinifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ift burch Erlag bom 29. Dctober I. 3. jur Beseitigung von Zweifeln, welche bei Ampenbung ber Inftruction jur Ausführung bee Befebes über ben Betrieb ber Dampfteffel vom 3. Dai 1872 aber bie Frage entstanden find, unter welchen Borausfetzungen ein Dampftessel als im Betriebe befindlich zu erachten fei, folgende Declaration gegeben worden.

Ausnahmsweise ist von der Revision ferner dann abzuschen, vonn ein ganzes kabritunternehmen der eine einzeine selbsstädmige Abbeilung eines größeren Werfs auf längere Zeit vollständig außer Betrieb gesetzu der Vollständiger Abzeit der jetzt und hierond der Vollständigere Angeige erstattet wird. In diesem Kalle ist die Zeit des Stillstandes des Berechung der Revisions Abzeides auf gest des Stillstands des Berechungs der Revisions Abzeides auf gest des

Infat ju laffen.

Bir wollen nicht unterlaffen, biefe Bestimmung gur Kenntnif ber Besicher bon Dampfleffeln in unferem Beirte gu bringen,

Caffel, ben 6. Revember 1876.

Königliche Regierung, Abif, bes Innern.
78.3 Für ben am 26. März 1848 geborenen Georg Marcns Gef aus Hann ift bie Gestaliung ertheilt worden, ben Familiennamen "Remes ger" in fübren. Cassel, ben 4. Podermber 1876.

Rönigliche Regierung, Abth, bes Immen. 7.546 Im Folge eines in der legten Zeit bergefommenn Ungludsfalles burch Verwechselung und iertbimtliche Rhaghe einer Mineralmosserfalleche, welche in ihrer Glasmosse ist Weştichnung bes in ihr enthalten gewesenen Mineralwossers trug und jur Ausstendung einer ägenden Saure verwendet werden, ist jede ich mich veranlaßt, den Apecheten werden ist, sehe ich mich veranlaßt, den Apecheten werden aubere Gemig-mittel, 3. B. Liquette z. enthelten und mit der bereffenten Bezeichnung in der Glasmosse berichen sind, jur Abgabe von flüssigen Arzneien sowohl in der Receptur als auch im Pandverlang zu miterfagen.

Berlin, ben 27. October 1876.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Webicinal-Angelegenheiten, 3. B.: Gybow.

Die Herren Apotheter bes hiefigen Regierungsbezirtes werben hiervon zur Nachachtung in Kenntuiß gefest.

Caffel, ben 8. Rovember 1876.

Königliche Regierung, Abth. bes Immern.
737 Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. Mai 1873 (Amtsblatt Seile 75) wird nach

bestehnter Worlfwift hierburch bekannt gemacht, bas jur Wasd her Magectwieten ber Generbestleuer- Klasse A. I. sir die Washkreriede 1877/79 bezüglich des Bashbesirts Damau Lermin unt freitigs wen 1. Descender er., Bermitiges 10 Uhr, in den Richbausfaal zu hanau und dezigde des Bashbesirts Cassellich des Bashbesirts Cassellich und Menkagaben 4. December, Bormittage Weitigs in dem Sichungsfaal des Regierungsgeklubes bierfelbe, Königsfrige 32, aubezunt tworben ist.

Caffel, ben 31. October 1876.

Abith, für birecte Steuern, Omainen und Forsen.
758. Ju Mitgliebern ber Commissen und forsen.
Marburg von eine bei Indexen ber Universität
Marburg während bes Indexe bem 1. October b. 3.
bis bahin 1877 find ernannt worben:

1) für bas Fach ber Anatomie : ber Brof. Dr Lieber-

tubn;
2) " " " Phyficlogie: ber Geb. Dre. Rath
Prof. Dr. Naffe;
3) " " " Phyfit: ber Prof. Dr. Melbe:

4) " " " Chemie: ber Prof. Dr Zin de; 5) " bie Fächer ber Boologie, Botanit und Minera-

logie: ber Brof. Dr. Greeff.

Marburg, ben 2. November 1876. Königliches Universitäts. Guratorium.

739 In Grebenstein, Meerholg, Wehlkeiben und Seteinan, Regierungsbegirt Cassel, wird um 16. Robenber b. 3. bei ben Bostämtern vosselht ein Telegraphen-Anssall mit beschränttem Tagesbienst in Wirtkamteit treten.

Caffel, ben 9. Rovember 1876.

Der Raiferliche Ober-Boftbirector Riefen. Befanntmachungen ber Unterbehörben.

760. Bollief: Berordunng. — In Gemäßbeit ber § 5. umb bes Geleges über Poligiei-Berwaltung wem 20. September 1867 wirb mit Genebmigung hiefiger Königlider Regierung umb nach Beralbung mit bem Dber-Bürgermeister ber Vestbeng für ben boligiebeit ber Statt Cassel folgenbes verordnet:

§ 1. Iche Beränderung in dem Personenstande einer hiesigen Hausbaliung durch Wohnungswehlel, oder Jugang und Abgang in berselben Wohnung much innerhald der ersten 24 Sinnten im Einwohner-Melbe-Minie (Beligie-Directions Gebäude, Jimmer Nr. 2) ichristisch angeseigt werden.

§. 2. Geburten, Tobesfälle und Berbeirathungen find erft innerhalb 24 Stunden nach ber Taufe, Beer-

bigung und Trauung angugeigen.

§. 3. Diese Anzeige (Mumelbung bes Auganges jeber einzelnen Person refp. Abmelbung bes Abganges jeber einzelnen Person) liegt ob:

1) bem Sausbefiger ober beffen Stellvertreter binfichts feiner unmittelbaren Miether und binfichts

feines eigenen Bohnungswechfels;

2) bem Baushaltungs Borftande hinfichts feiner Familien-Mitglieber und feines Beluchs, binfichts ber Aftermiether und Schlafburfden, binfichts

ber hausofficianten, Geschäftsgehülfen, Gesellen mit Leprlinge, hinsichts ber Dienstboten und Arbeiter, welche in ber haushaltung Schlafftelle baben.

§. 4. Jede Delbung muß fchriftlich in zweifacher Aussertigung, von benen die eine abgestempelt — als Belag flattgehabter Delbung — zurudgegeben wird,

exfolgen und mug enthalten :

ber Ans resp. Abgemelveten Vers und Junamen (bet Chefrauen, Wilmen und espariten Frauen auch ben Geburten mehren und ben Geburten dem Inde und ben Geburten dem Inde er Gewerbe, Ort. Jahr und Tag der Ebent (bei unseheitig Reugeberrene eft. §. Z ben Vermert suneheitigt"), die Restglieb, dem Heimalseert, des hieflige Wohnungs-Berhältung (be im Meithe, jum Leiquid, in Arnijen, Arbeit, Lehre Dienst ist.) und bei Anneckungen: die lethorige hiefige Abbunung, zelp. ben lethorigen Aufenthalteert; bei Abmelbungen: die lindige biefige Abbunung zelp. den lethorigen Aufenthalteert; der Abmelbungen: die lindige biefige Abbunung zelp. den lethorigen Aufenthalteert; erf. den er für fünftigen Algenthalteert.

Bur Erleichterung ber Anzeigen sind gedruckte Formulare (zu bem Preise von 3 Pign. surei Sind) im Einwohner-Melbe-Amite und bei ben Bezirke-Schupmannern, beren Wohnungen bekannt gemacht werben, vorräbsig. Außerbem folmen bie ausgesillen Melbezeitel dem bezüglichen Bezirks-Schupmann zur Weiterbeförberung übergeben werben, ber dam von Zublicat, mit feiner Untersforft versehen, zurückzugeben hat.

§. 5. Die von auswarts Reu - Anziehenben und bie nach auswarts von bier Abziehenben haben auf ben Delbezetteln noch ihr Militair-Berhaltnig und ben

monatlich gezahlten Steuerbetrag anzugeben.

Alaff enfteuerplichtige haben außerbem bas "Abjugs Alteif vor frühren reh, ber bieigen Steuerveranlagungsbehörde im Einwohner Melbe Amt abgugeben relp. in Empfang au nehmen. Sie haben außerbem an berfelben Sielle zu einva erferderlicher Ergänzung ihrer Weldbung mündliche Auselunit zu geben, wenn sie bieru besonders borgeleban werben.

§ 6. Gafmirthe haben täglich bis 8 Uhr Ukrzene bie bei ihnen innerhalb 24 Stunden eingelehrten Freuden burch abschriftlichen Auszug ihres Prembenbuchs anzumelden. Rur die über 7 Tage bei ihnen verweitenden Aremben jühn am achter Tage bes hiefgem Mientfalls nachmals besenden and Borschrift bes §. 4 zu melben.

metteen.
§. 7. Die unterlassen, bie verspätete, die unvollständige und die salsche Melvung, sowie jede andere Zuwöberhambung gegen die Bestimmungen vieser, mit deem 1. December d. 3. in Wirksamteit tretenden Versorbung wird mit Gelbusse die 30 Mart der

berhaltnifmäßiger Baftftrafe geabnbet.

Caffel am 6. November 1876.
Der Rönigliche Boligei Director Al brecht.
761. Gertrube Damm, 22 Jahre alt, and Oberurff, hat um Ertheilung eines Reliepafies zwecks Auswanderung nach America nachgesucht.

Briglar, ben 3. November 1876.

Der Canbraib v. Efdmege.

Burungen.

769. Benerber um die erledigte Stille des Disigenten um erfem Lehrers en der höhrere Rürgerchalte nehlt Progomnasioledius bahier, mit welcher ein jährliches Schalt, von 3000 Mart verbunden ist, haben hier Medungsgeliche nehlt von erforderlichen Zeugmissen inwerhalb vier Wochen bahier einzureichen, dabei die Rachweilung zu liefern, doß sie die fautureichen, derbei die Rachweilung zu liefern, doß sie die fautureichen, Griechischen und in der Beltzgeschieße in Leneinschen, Griechischen lichen Lehrstunden den ersperkerlichen Unterricht zu erstellen, und zugleich den Termin zu bestimmen, an wedegem sie die erstehzte Ertelk würden antreten könner.

Retenburg a F., ben 8. November 1876. Der Borftand ber boberen Burgerichule:

Schang. Bellwig. Michaell. Begell. 7483. Bewerber um bie istracitlifche Lehrer- und Borflugerfelle ju Baleborf, im Areie Rirchbain, werben aufgesorbert, ihre Melbungsgesuche, mit ben erforberlichen Prufungs- und Rubrungs- Rugniffen verschen, innerdab bereit Wochen bei uns eingereichen,

freie Wohnung ober Mieth-Entschäbigung 30 ". Busammen 870 Dart.

Marburg, ben 25. October 1876.

Beraelitische Bersteheramt. S. De perfelb. 764. An ber biefigen städtichen Elementarschalte ift bis zum 1. December b. 3. eine Lehrentelle zu bestehen. Bewerber werben ausgefordert, unter Berlage iber Zeugniffe sich bei um 8 u melben.

Berefelb, ben 3. Rovember 1876.

748 Bewefer im die vacant Eebertlich in 38 Bewefer im die vacant Eebertlich in Worten aufgeferbert, ihre mit ben vor dechtfelmaßigen Zengniffen verfebenen Melvungsgefude binnen brei Wechen entweer bahier, ober bei bem Eelestlich unter Besch ein gestellt betreit bei der Welal-Schillingerter, herrn Pfarrer Stofzenbach in Mietergrengsbach eingureichen

Biegenhain, ben 3. November 1876.

Der Kbnigliche Laurrath Gunt her. Zewerber um die erlerigte, mit einem competenzmäßigen Einkenmen von 840 Mart nehlt freier Wohnung um Heitung verbundenen Schulftelle zu Nariendorf wollen ihre mit ben vergeschriebenen Zeugnissen verschenen Melbungsgeluche binnen vier Wochen an ben Schulvorstand zu Narienbort zu Höchen bes unterzeichneten Vandrathe einreicken.

Sofgeismar, ben 5. November 1876. Der Agl, Landrath Graf d. Bofatowell-Mohner, Der Agl, Landiffeirte Bewerber um die am 1. December er, deant werdende Schullfelf zu haine gl. fr. wollen ihre mit den erforderlichen Sentinar i mob Schulgregenissen werschen Meldungen baldigst bei dem Vetal-Schuler Amsterden, Derru Metropolitau fron er dierfelbst, einreichen, Awausberg, den 7. November 1876.

Der Ronigliche Yanbrath Poffmann.

Berional : Chronit.

Der feitherige Feldmeffer 306, Gottlob Schradter Laju Marburg ift jum Bermeffungs Rebifor ernannt worben.

Der Unterofficier Bollad ift jum Dber-Auffeber bei ber ganbarmen- und Correctione Anfialt gu Breitenau wibertuflich bestellt worben.

Der Bauinfpector Bud ju Rotenburg tritt auf fein Rachfuchen bom 1. Januar 1877 ab in ben Anbeftanb.

Der Special Commiffaring, Deconomie Coffiffions. Rath Suttner gu Rinteln ift verftorben und an feine Stelle ber Special-Commiffarius, Regierunge Affeffer Delius von Budeburg nach Rinteln berfest. Leitung ber Special Commiffion ju Budeburg ift bem bieber beim Collegium ber Beneral : Commiffion qu Caffel beschäftigten Regierunge - Affeffer Dr. Rottig übertragen. Die Felomeffer Telfcom und Baach, feither bei ber Special-Commiffion ju Marburg, fint an bie Special-Commiffien gu Beglar und ber Felbmeffer Biegand, bieber in Darburg, an bie Special. Commiffion ju Somberg verfett. Der feither ale Supernumerar bei bem Roniglicen Lanbratheamte gu Belnhaufen beschäftigte Beinrich Benging ift ale Civil-Supernumerar bei ber biefigen General-Commiffion angenemmen.

Der Volfiecreto. Groft ift von guton nach Narburg, ber Bofferertair Dett Molfer von Morbug, nach Gaffel, ber Poftafifftent Benkert von Bebra nach Chiwage und ber Telegraphiff horn von Dofgeismar nach Caffel verfegt worben.

Ernannt fint: ber Boftjecretair Janete in

bie Boftfecretaire Relle in Carlebajen und Jorban

in Babern ju Boftmeistern, ber Boftaffuftent Rente in Joffa jum Boftverwalter und

ber Boftgehülfe Bott der in Sobeneiche jum Boftaffiftenten.

Die Abiturienten Bolter in Cassel und Conradi in Bersielt, sind als Posteleren angenommen und ber Postecumisstaus Agert in Cassel ift mit Benfion in ben Rubestant getreten.

Grnannt find : bie Referenbarten Rocholl und v. Moller-Lillenftern gn Gerichte-Affeiforen,

bie Rechts Cambibaten Furftenau, Riefen, Spangenberg, Bulfemann, Bengeberger,

Bartich, Uth und Bobh zu Referendarten, Actuare Körtge und Alberti zu Umtegerichts-Gecretairen in Brotterobe und Burghaum. Berlest ift: Ober-Amtsrichter Ofins ju Danan al Kreisgerichtstaß an dos Arrisgericht zu Macharg, Ober Amtsrichter Dahn zu Earlshofen in seiner Sisterigen Eigenschaft an das Antisgericht zu Danan, Reigendarius Lömpst zift in das siefige Dopar

tement übernommen. Die Referendarien Pauly, D. v. Dornberg, und v. Bingingerobe find auf ihr Nachfuchen and

bem biefigen Departement entlaffen.

Rechtsatwalf Schmabe in Rinteln ist gesterben. Den Antierichter Anorz zu Allenbert umb bem Americhter School ber Bentlenden, bedus ibred Uebertritts in die communassicher Betwaltung bezwaltung in die den Bentle Bentle Bernaltung ibr nachgestuchte Entgischen Schale Bernaltung ibr nachgestuchte Entgischen Schale Bernaltung ab bem Auftgeienst erheitst voreren.

Amtsgerichtsbote Gerbart ju Schlüchtern ift, mit Penfien in ben Rubeftanb verfest und bemfelben bas Allgemeine Gbreuzeichen verlieben worben.

Der bleberige Pfarroerwefer Abolph Rabn 30 Dbergnbe (Claffe Rotenburg) ift befinitiv gum Pfarrer bafelbit beftellt worben,

Der Rabbine und Schul-Director. Dr. teo Munkuben aus Berlin ift zum Provingial-Nabbinen ver ebennalgen wir genein Derrbeffen und gugleich zum Gemeinde-Aubbinen vor Sproing Derrbeffen und gugleich zum der gebragegen Gemeinde im Aufwurg beftellt; auch ben gleiche der Borfit im israel. Prokingial-Borfiehre im und zu Narburg übertragen voorben.

Der Kreissereriat Alexander Hautde gen ist dock 1921.
1. Januar f. I. ab von dem Königlichen Landraths-row amte zu Fulda an das zu Gelnhansen verfest wordenz

Der Militair Anwarter Leopold Koufdemis ift.
jum Areisboten bei bem Koniglichen Canbrathsamte au.
Domberg wiberruflich bestellt worben.

Der Gestütwarter Fiegebenne tritt vom 1. Deige cember b. 3. ab in ben Rubftant, 1950, 385

Der Raffenferibent Gubrer bei ber Laubestrebit

Der Apotheter Lubwig Schenger aus Spangenberg hat feit bein 1. October b. 3, bie Benber'iche Apothete bafelbit pachtweise übernommen.

Der Apothefer Carl Sein ift mit einstweiliger Fortsichrung ber Landtrantenhaus . Apothete zu Bettenhausen beauftragt worben.

Der Apotheter Bilhelm Schebtler aus Amoneburg hat bie Apothete ju Meerholg tanflich übernommen.

Heilage ber Deffentliche Anzeiger Nr. 90. (Insertionigebobren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 13 Krichspiennige. — Belagoblatter für \u2222 und für \u2222 und für \u2222 und 1 Bogen 10 Reichpsennige.

Rebigter bei Krichflicher Regierung.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Caffel.

№ 60.

Ausgegeben Mittwoch ben 15 Rovember

1876.

Befanntmachungen ber Oberbehörden.

768 Auf Grund des Ş. 24 des Mahl-Meglements vom 28. Mai 1870 aur Aursführung des Auchgeleyes für den Reichstag des Deutschen Reichse vom Ilfien Mai 1860, sind zu Wahlesmunisarien im Regierungsbezirt Coffel ernannt werden:

1) für ren 1. Wahltreis, bestehend aus ben Kreifen Rinteln, Hofgeismar und Wolfhagen: ber Königliche Landrath Graf v. Pof abowofi-Wohn zu hofgeismar, ju bessen Stellvertreter ber Königliche Land-

rath Weber ju Wolfhagen;

2) für ben 2. Wahltreis bestehend aus bem Stadtund Taudreise Cassel, seine ben Kreise Melsungen: ber Königliche Laubrath Weyrauch hier, zu bessen Stellbertreter ber Oberbürgermeister Weise zu Cassel,

3) für ben 3. Wahltreis, bestehend aus ben Kreisen Kritlar, Homberg und Ziegenhain: der Königliche Landrath von Eschwege zu Friglar, zu bessen Scheiden vertreter der Königliche Landrath Günther zu Riegenhain:

... 4) für ben 4. Bahltreis, bestehend aus ben Areifen Sichnege, Schmatkaten, Wigenhaufen: ber Königliche Lambrath Groß gu Cjchwege, zu bessen Stellvertreter ber Königliche Landrath Bernstein zu Wigenhausen;

5) für ben 5. Wahlfreis, bestehend aus ben Areisen Marburg, Franfenberg und Kirchbain: ber Königliche Vambrath hofismann zu Franfenberg, zu bessen beteilen Selfivertreter ber Rönigliche Landrath Maper zu Marburg;

6) für ten 6. Adaltreis, beitehend auf den Kreische Jeresselb. Nedenburg und Humbelle der Königlich Landrath Freiherr von Broich zu herselb, zu besten Artiboxtreter ver Königliche Landrath Gös zu Humbelle der Königliche Landrath Gös zu Humbelle der Kreische Landrath Gös zu Humbelle der Landrath Gös zu Humbelle der Landrath La

7) für ben 7. Bahltreis, bestehend ans ben Breifen Fulba, Schlüchtern und Gersselb: ber Rönigliche Landrath Cornelius zu Julba, zu bessen Stellvertreter

ber Dberburgermeifter Rang gu Gulta;

. 8) für ben 8. Adhltreis, bestehend aus veunkreist Handu und Gelnhaufen: ber Köulgliche Laubrath Freiherr von Schrötter zu Handu, zu bessen Stellvertreter ber Berdürzenneiser Essisian Janau. . Cossen 13. Abecuber 1876.

Adugliche Regierung, Abtheilung bes Juncen. 17649. Des Königs Majefat haben mittelf Aberbieten Extaffes von 20. v. Wits. auf Grund bes § 4 ber Authessischen Genanne von Witsen und Wenter bestellt und der Auftreflichen Geneinbesenverung von Wisten Deteber. 1834 zu genehulgen geruht, bast

ju beffen Rebemvert Stiedenrobe gehörigen nachver-

zeichneten Grundftude: A. Gemarfung Ermichmerb: 1) Lit. A. Nr. 10. 21 Md. 17 Rut. = 0,564 Sect. Ader auf bem unterften Sanbe; 2) 10a. 13 Rut. = 0,003 Sect. Graben baran; 3) 11. 2 9d. 17 Rut. = 0,504 Sect. Ader bafelbft, 4) 12. 111 Rut. = 0,018 Bieje raj.; 5) 16. 7 21d. 16 Rut. = 0,204 Dect. 21der bai.; 6) 39. 11 21d. 4 Rut. = 0.170 Sect. beegl. baf.; 7) 44. 12 Ad. 2 Rut. = 0.331 Sect. beegt, baf., ber Golbader genannt; 8) 60. und 60a. & Ald. 11% Rut. = 0,108 Bect. beegl. bafelbit, ber unterfte Cant; 9) 61. mit 61a. 4% Ad. & Rut. = 1,164 Sect. besgl. baj.; 10) 66. 115 Ad. 4 Rut. = 0,260 Bect, besgl. baj., ber Schulgenader; 11) 80. 14 Ad. 6 Rut. = 0,368 Bect. besgl. baj.; 12) 81. Md. 6 Rut. = 0,129 Sect. beegl. baf.; 13) 102. Id. 1 Rut. = 0,091 Sect. besgl. in ben Steinen; 14) 103. 3 9ld. 2 Rut. = 0,048 Sect. Biefe baf.; 15) 106. A. Md. 8 Rut. = 0,087 Sect. Ader baf.; 16) 107. A. Ad. 9 Rut. = 0,044 Sect. Wiefe baf.; 17) 115. 18 Md. = 0,045 Bect, beegl. baf.; 18) 116. 7 Md. 3 Rut. = 0,109 Sect. Ader baj.; 19) 119. 36, 5 Rut. = 0,053 Bect. Wiefe in ben Steinen; 20) 120. 1 21d. 2 Rut. = 0,123 9lder baf.; 21) 124. 11 91d. 8 Rut. = 0,177 Bect. resgl. bafelbft, ftogt auf ben Bliderehaufer Beg; 22) 126. Md. 3 Rut. = 0,124 Sect. besgl. baj.; 23) 128, 21 Ad. 2 Rut, = 0.540 Dect. beegl. baj.; 24) 133. 42 Md. 6 Rut. = 1,113 Bect. besgl. bafelbit, ber Siechenplat genanut; 25) 134. 15 Ad. 6 Rut. -0,024 Sect. Graben beim Siechenplat; 26) 137. 176 Md. 4 Rut. = 0,349 Sect. Mder baj. nach bem Siecheuplat; 27) 142. 61 9td. 9 Rut. = 1,476 Bect. besgl., Die Giechemviefe genannt; 28) 143. 17 Md. 7 Rut. = 0,354 Sect. Wieje, ber Weibenanger; 29) B. 1. 61 9ld. 2 Rut. = 1,465 Bect, beegl., ber Gries genanut; 30) 9. 17 9ld. = 0,418 Dect. besgl. in ber Vache; 31) 12, 12, 13, Ad. 1 Rut. = 0,136 Sect. Acc. anj bem Gries; 32) 14, 11, Ad. 3 Rut. = 0,258 Sect. besgl. bal.; 33) 18, 11, Ad. 8 Rut. = 0,266 Sect. beegl. baj.; 34) 19.41 Rut. = 0,007 Sect. (Braben am vorigen ; 35) 24. 1 Ad. 9 Rut. = 0,044 Dect. Wiefe auf bem Ctaate, ber Dedenader; 36) 25. 1,1 Hd. 8 Rut. = 0,266 Bect. Ader baf.; 37) 26. 5 Rut. = 0,009 Sect. Graben baj.; 38) 32. 3 Ad. 7 Rut. = 0,101 Sect. Ader baj.; 39) 35. 11 Ad. 1 Rut. = 0,270 Sect. beval. bafelbit in ber Lache; 40) 36. 3 M.f. 2 Rut. = 0.719 Bect, Lache und Buftung baf.; 41) 40. 6 9ld. 6 Rut. = 0,084 Bect. Biefe über ber ichmalen Biefe; 42) 41. 11 Ad. 6 Rut. =

0,278 Sect. besgl. an ber fcmalen Biefe und am Wege nach Stiebenrobe; 43) 41. 11 Md. = 0,298 Bect. Mder baj.; 44) 53. 3,3 Md. 7 Rut. = 0,772 Sect. Wiefe, bie Wohrt; 45) 58. 913 Nd. 4 Rut. = 2,348 Sect. Ader auf ber Gaffe; 46) 73. 14 9d. 1 Rut. = 0,196 Sect. besgl. neben ber ichmalen Wiefe hinterm fleinen Deegen; 47) 77. 4 2d. 3 Rut. = 0,959 Sect. beegl. ver ber Gaffe; 48) 80. 1213 91d. 4 Rut. = 3,064 Bect. beegl, unter ber Gaffe, Die Bernbreite; 49) 81. 2 9d. 6 Rut. = 0,487 Dect. besgl. bafelbft in ber Bornbreite; 50) 97. 1 Ad. = 0,239 Sect. besgl. im Schindleich; 51) 97a. 216 91d. 8 Rut. = 0,505 Sect. beegl. baf.; 52) 101. 1411 91d. 8 Rut. = 3.518 Sect. besal. baf.; 53) 107. 12 Ad. 8 Rut. = 0,207 Hect. besgl. unter ber Dornhede; 54) 109. 216 Ad. 5 Rut. = 0,500 Hect. besgl. baf; 55) 111. 13 Ad. 1 Rut. = 0,196 Hect. besgl. in ben Riefchadern; 56) 115. 13 Ad. 6 Rut. = 0,203 Dect. beegl. baf.; 57) 117. 17 2td. 8 Rut. = 0,356 Sect. besgl. unter bem großen Beegen; 58) 120. 1 21d. 8 Rut. = 0,192 Bect. beegt. in ben Riefchadern; 59) 124. 11 Ad. 9 Rut. = 0,178 Bect. beegl. am Bfingftanger; 60) 125. 57 Rut. = 0,009 Sect. Graben am Bfingftanger; 61) 126. 47 Md. = 1,163 Bect. Ader unter bem Pfingstanger; 62) 126a. 3 Ad. = 0,179 Sect. besgl. bas.; 63. 127. 3 Ad. 8 Rut. = 0,102 Dect. besgl. baf., Die Spige; 64) 131. 3 Md. 3 Rut. = 0,050 Bect. Wiefe auf bem cherften Canbe; 65) 132. 1 Ad. 4 Rut. = 0,036 Bect. Ader baf.; 66) 133. 12 Ald. 67 Rut. = 0,205 Sect. beegl. baf.; 67) 137. \$ Ad. 32 Rut. = 0,095 Sect. beegl. bal.; 68) 137a. \$ Ad. 8 Rut. = 0,087 Sect. beegl. bal.; 69) 138 n. 138a. 11 Ad. 1 Rut. = 0,166 Bect. beegl. baf.; 70) 139. u. 139a. 116 Ad. 21 Rut. = 0,258 Sect. beegl. baf.; 71) 142. 3 Md. 7 Rut. = 0,101 Bect. beegl. nuter bem Bfingftanger; 72) 149, 150 u. 151. & Rid. 74 Rut. = 0,221 Bect. beegl. auf bem verberften Sanbe; 73) 153. 171. Ad. 2 Rut. = 0,257 Sect. besgl. baf.; 74) 153a. & Ad. 8 Rut. = 0,162 Sect. beegl. baf., ber fleine Teichader; 75) 161 u. 162. 4 Ad. 9 Rut. = 0,134 Sect. beegl. auf bem oberften Canbe; 76) 166, 13 Hd. 8 Rut. = 0,296 Sect. beegl. baj., ber große Teichader; 77) 179. 238 Nd. 9 Rut. = 0,566 Bect. beegl. burch ben Weg nach Bliderebaufen und Biegenhagen; 78) 181. 11 Nd. 17 Rut. = 0,167 Bect. beegl. baf.; 79) 201. 116 Md. 8 Rut. = 0,266 Bect, besgl. ber Dopfenader; 80) 202 und 203. 81 Md. 9 Rut. = 1,953 Sect. Bieje, Die Sopfenwieje; 81) 211a. 7 Md. 9 Rut. = 0,223 Sect. Ader unter ber Bolle; 82) 216. 7 Md. 9 Rut. = 0,119 Sect, besgl. baf.; 83) 218. 3 Nd. 2 Rnt. = 0,048 Sect. beegl. bafelbst; 84) 222. 41 Nd. 5 Rnt. = 1,022 Sect. beegl. bas.; 85) 223, 344 Ad. 4 Rut. = 0,946 Bect, Biefe, ber Meierteich; 86) 224, 11 Ad. = 0,268 Bect, besgl., die Spite baselbst; 87) 225. 18 Ad. 1 Rut. = 0,017 Sect. Graben bas.; 88) 248. 18 Ad. 1 Rut. = 0,196 Sect. Ader binter bem Pfingftanger; 89) 249. 1 Ad. 8 Rut. = 0,072 Bect, Biefe baf.; 90) 252. 2 Id. 8 Rut. = 0,490 Bect. Ader über bem Bfingftanger am Schullanb; 91) C. 9. 11 2d. 3 Rut. = 0,363 Sect. beegl. im Dablenteich; 92) 16. 24 9ld. 5 Rut. = 0,663 Sect. besgl. auf ber Bolle; 93) 17. 4 9ld. 8 Rut. = 0,132 Sect. Rain bafelbit; 94) 19. 7 9ld. 2 Rut. = 0,182 Sect. besgl. baj.; 95) 20 und 20a. 316 Ad. 5 Rut. = 0,828 Sect. Ader baf.; 96) 26. & Ad. 3 Rnt. = 0,154 Sect. Sutetriefd auf bem großen Beegen; 97) 28. 4 8d. 3 Rut. = 1,094 Sect. beegl. baf.; 98) 35. 13 Ad. 3 Rut. = 0,288 Bect. beegl. baf.; 99) 36. 16 Act. 3 Rut. = 0,139 Dect. besgl. baf.; 100) 37. 111 Md. 7 Rut. = 0,414 Sect. besgl. baf.; 101) 51. 15 Ad. 2 Rut. = 0,227 Sect. beegl. baf.; 102) 52. 32 Act. 2 Rut. = 0,809 Bect. Ader am großen Beegen, ber Drachenschwanz; 103) 88. 2 1/2 21d. 9 Rut. = 0,507 Sect. besgl. bas.; 104) 89. 3 Ad. 6 Rut. = 0,099 Sect. Sutetriefd baf.; 105) 96. 4 Md. 8 Rut. = 0,162 Sect. besgl. baj.; 106) 97, 31 Ad. 4 Rut. = 0,782 Sect. beegl. bas.; 107) 134. \$ Ad. 4 Rut. = 0,066 beegl., ber Fiebelbogen; 108) 135. 18 Ad. 4 Rit. = 0,230 Sect. Ader, ber Fiebelbogen; 109) 163. 4 Md. 2 Rut. = 0,123 Bect. Sutetriefc am Schlintengraben; 110) 164. 1,3 Ad. 8 Rut. = 0,296 Sect. Alder auf bem Beingarten; 111) 176. 6 Rut. = 0,010 Dect. beegl. baf.; 112) 177. 11 91d. 6 Rnt. = 0,278 Sect. beegl. baf.; 113) 187 und 187b. 81 Ad. 3 Rut. = 2,033 Sect. beegl baj., bie Bubenbreite; 114) 187a. 16 Md. 3 Rut. = 0,050 Bect. Triefc bei ber Inbenbreite; 115) 191. 1 Hd. 4 Rut. = 0,021 Sect. Biefe in ber Garbach; 116) 192. 13 Ad. 8 Rnt. = 0,236 Bect, Ader baf.; 117) 217. 3 Md. 1 Rut. = 0,046 Sect. Triefc am boblen Weg; 118) 220 u. 220a. 104 Ad. 8 Rut. = 2,519 Bect. Ader auf bem boblen Wege; 119) 221. 27 Ad. 2 Rut. = 0,689 Bect. besgl. bafelbit; 120) 225. 3} Id. = 0,895 Bect. Triefc, ber Dubelfad; 121) 354. 7g Act. = 0,104 Bect. beegl. am Schlinfen-graben; 122) 360. 14 Act. 1 Rut. = 0,330 Bect. Ader am Weingarten; 123) 361. 76 Ad. 5 Rut. = 0,023 Sect. Triefc baf.; 124) D. 2. 13 Ad. 1 Rut. = 0,196 Sect. beegl. vor bem Rabel; 125) 10. 12 Ad. 5 Rut. = 0,396 Bect. Ader baj.; 126) 27. 23 Md. 4 Rut. = 0,528 Bect. beegl, im Dinblenteiche; 127) 29. 71 91d. 6 Rut. = 1,740 Sect. besgl. im Thierwintel; 128) 30. 16 Md. 3 Rut. = 0,020 Sect. Triefc baf.; 129) 46. 101 Ad. 7 Rut. = 2,428 Sect. Mder am Beingenplage; 130) 68c, 6 Rut. = 0,010 Sect. Triefc an ber langen Biefe; 131) 84. 17 21d. 4 Rut. = 0,424 Sect. Ader im Dollenloche; 132) 87. 187 Ad. 4 Rut. = 4,407 Sect. beegl. im Mattenreb; 133) 97 n. 97a. 511 9ld. 4 Rut. = 1,364 Sect. beegl, in ber Ralffaute; 134) 105, 17 2d. 2 Rut, = 0,346 Sect. beegl. am Rafenwege; 135) 216, 13 Ad. = 0,418 Bect. besgl. bor bein Rabel; 136) 221. 83 a Ad. 8 Rut. = 1,967 Sect. beegl. bafelbft; 137) 222. 3 Ad. 6 Rut. = 0,099 Sect. Triefc vor

bem Rabel; E. 48. 1 3 Ad. 6 Rut. = 0,293 Hect. Wiefe; 138) 52. 14 Ad. 4 Rut. = 0,364 Hect. Ader und Wiefe, ber Dublenbamm genannt; 139) F. 304. 1. Ad. 3 Rut. = 0.318 Sect. Garten, ber Rirchbofegarten genannt; 140) 312, 31 Ad. 3 Rut. = 0,900 Sect, beegl., ber Bleichaarten genannt; 141) 323. 1 9d. 4 Rnt. = 0,066 Sect. Bauftelle, bie Brennerei unt Comeineftalle; 142) 326. 4 Md 1 Rut. = 0,121 Sect. Sausgarten binter ber Burg; 143) 327. 5 Ad. 1 Rut. = 1,195 Sect. Gras- und Baumgarten, ber große Bof; 144) 325. 27 9d. 7 Rut. = 0,593 Sect, Bofftelle ber Domaine Ermichwert; 145) G. 39. 13 Nd. 2 Rut. = 0,287 Bect. Alder bei Deierehaufe; 146) 41. 4 Md. 6 Rut. = 0,159 Sect. besgl. baf.; 147) 47. 4 Ad. 2 Rut. = 0,123 Dect. beegl. über Deierebaufe; 148) 48. 7 9d. 2 Rint. = 0,108 Sect. besgl. am Buchelech; 149) 54. 34 96. 6 Rut. = 0,875 Bect. beegl., bas Fuchsloch; 150) 55. 16 Md. 2 Rut. = 0,048 Bect. Triefch im Fuchetod; 151) 58. $^{15}_{16}$ Ad. 74 Rut. = 0,057 Sect. begil. baj.; 152) 82. $^{16}_{16}$ Ad. 5 Rut. = 0,023 Sect. begil. auf bem Rlei; 153) 83, 44 Ad, 5 Rut, = 0,172 Sect. Mder baf.; 154) 84. 2 Rut. = 0,003 Sect. Triefc baf.; 155) 90. 3 3 Md. 4 Mit. = 0,767 Sect. Mder, bas Riei; 156) 95. 18 Ad. 5 Rut. = 0,112 Bect. beegl. in ber Biegelhutte binter ben Bofen; 157) 96. 16 Md. 8 Rut. = 0,117 Dect, beegl. baf.; 158) 101. Ad. 3 Rut. = 0,229 Bect. besgl. binter ben Dofen; 159) 116. 4 Ad. 6 Rut. = 0,159 Bect. besgl. baf .: 160) 120. 4 21d. 5 Rut. = 0,157 Bect. besgl. baf .; 161) 120. 51 Rut. = 0,008 Bect. Triefch am vorigen; 162) 122. \$ Md. = 0,179 Dect. Mder baf.; 163) 131. \$ Md. 7 Rut. = 0,041 Sect. besgl. baf.; 164) 131. 3 Rat. = 0,005 Sect. Rain baf.; 165) 136, 1 Ad, 3 u. 34 Rut, = 0,189 Sect. Ader und Rain in ber Leimentaute; 166) 144. & Ad. 6 Rut. = 0,159 Sect. besgl. baf.: 167) 145, 3 Hut. =0.005 Sect. Rain baf.; 168) 148, 241 91d. 3 Rut. = 0,646 Sect. Ader auf ber Gunterebede; 169) 149. 64 Rut. = 0,010 Sect. Rain baf.; 170) 150. 1 Md. 13 Rut. = 0.033 Sect. besgl. baj.; 171) 192, 21 Ad. 3 Rint. = 0,512 Sect. Ader am fleinen Burgberg; 172) 193. 1 Md. 8 Rut. = 0,043 Sect. Rain baf.; 173) 207. Id. 6 Rut. = 0,218 Bect. Triefd, Die Efelstrift; 174) 226. 1 9ld. 4 Rut. = 0,126 Sect. beegl. bor bem großen Burgberge; 175) 237. 14 Ad. 4 Rut. = 0.364 Sect. Ader über bem großen Sofe; 176) 239. 14 Ad. 5 Rut. = 0,232 Sect. beegl. binter bem Hodelholze; 177) 241. 4 Ad. 1 Rut. = 0,121 Hect. besgl. baj.; 178) 245. 4 Ad. 7 Rut. = 0,041 Hect. besgl. bor bem Burgberge; 179) 246. 1 26. 6 Rut. = 0,248 Bect. beegl. bafelbft; 180) 254. 14 5 9(d. 2 Rut. = 3,419 Sect. besgl. vor bem großen Burgberge; 181) 259. 24 Ad. 8 Rut. = 0,609 Sect. besgl. hinter ber Baumichule; 182) H. 2. 77 Md. 5 Rut, = 1,783 Sect. besgl., ber Sutelamp; 183)
4. 19_{4π} Rd. 6 Rut, = 4,648 Sect. Sutetriefch, ber Schweineanger; 184) 5. 7 Hd. 7 Rut. = 0,086 Bect.

Ader unter ben Weiben, ftogt auf ben Schweineanger; 185) 6. 1 Md. 1 Rut. = 0,315 Sect. beegl, unter ben Weiben; 186) 10. 7 Ad. 8 Rut. = 0,222 Sect. besgl. in ben unterften Bfublen; 187) 11. 16 Ad. 6 Rut. = 0,024 Sect. Buftes baj.: 188) 12, 1 2ld. 2 Hut, = 0.242 Sect. Mder bal.: 189) 15 n. 15a. 3. Md. 6 Rut. = 0,800 Sect. beegl., ber Bollunberader baf.; 190) 22. 11 2ld. = 0,164 Bect. besgl. im oberen gelbe, ftogt auf ben Schweinerafen: 191) 23. 14 Md. 2. Rut. = 0,272 Bect. besgl. baf., wie vor; 192) 25. 8,7 Ad. 6 Rut. = 2,023 Sect. peeal. unter ber Wigenbaufer Strafe; 193) 30, 14 9ld. = 0,298 Sect. beegl., Die Sollunberader; 194) 38. 74 Ad. 4 Rut. = 0,111 Sect. beegl. im Oberfelbe; 195) 40. Id. 73 Rut. = 0,117 Bect. beegl., bas Riebbofden; 196) 62, 34 Ad. 8 Rut. = 0.848 Sect. Triefch am Galgenberge; 197) 63. 4 Ad. 3 Rut. = 0,124 Sect, Ader in bem (Balgengrunde: 198) 65. 16 9ld. 6 Rut. = 0,084 Bect. Triefd baf.; 199) 66 u. 66a, 74 Ad, 3 Rut. = 1,884 Sect, Ader por bem Galgenberge; 200) 69, 113 Ad. 4 Rut. = 0,439 Sect. besgl. auf bem Oberfelbe über ber Wibenbaufer Strafe; 201) 71 und 73. 7 Ad. 2 Rut. -0,212 Sect. beegl. bafelbit, ber Safenader; 202) 82, 4 a. Md. 9 Rut. = 1,044 Bect. beegl. baf. bor bem Bartenftiele; 203) 34 und 86. 7 9ld. 55 Rut. = 0.188 Sect. beegl, baf, über ber Wigenbaufer Strafe: 204) 90. 7 a 21d. 8 Rut. = 1,758 Sect. beegl, im Oberfelt an ber Winenbaufer Strafe.

B. Gemarfung Stiebenrobe: 206) A. 1. 14 9d. 1 Rut. = 0,360 Sect. u. 3. 711 Rut. = 0,012 Sect. Bofftelle bes Bornverte Stiebenrobe; 207) 2. 1 2d. 4 Rut, = 0,021 Sect. Graben beim Badbaufe; 208) 4. 23 Ad. 8 Rut. = 0.669 Sect. Garten unterm Bimmerplat, ber große Sof; 209) 24, 87, 21d. 1 Rut, = 2,015 Bect. Wiefe, Die Triftwiefe genannt; 210) 26. 31 Md. 8 Rut. = 0,759 Sect. besgl., bie Theobornemiefe genannt; 211) 32. 1 2d. 1 Rut. = 0,031 Sect. Rain um ben großen Anger; 212) 33. 1176 Ad. = 2,730 Bect. Biefe, ber große Hinger; 213) 40. & Ad. 5 Rut. = 0,157 Bect. beegl. unter Stiebenrobe; 214) 42. 13 Ad. 5 Rut. = 0,321 Hect. beegl., Die Kalberwiese; 215) 43. 344 Ad. 2 Rut. = 0,883 Sect. beegl., bie Espenwiefe; 216) 45. 25 16 Md. 1 Rut. = 6,102 Sect. beegl., Die große Biefe; 217) 48, 14 Ad. 5 Rut, = 0,172 Sect, Ader an ber Solzbach; 218) 58. 6 Ad. 6 Rut. = 1,442 Sect. besgl., bie Bobnenbreite; 219) 59. 17 Md. 4 Rut. = 0.424 Sect, besal, im fleinen Relbe über ber großen Biefe; 220) 59a. 27 Rut. 0,005 Bect. Rain am vorigen; 221) 66 u. 69. 1 15 Ad. 9 Rut. = 0,328 Sect. Ader baj.; 222) 67. 74 Rut. = 0,012 Sect. Rain baf.; 223) 68. 31 Rut, = 0,005 Bect. beegl. baf.; 224) 76. 14 Ad. 9 Rut. = 0,402 Sect. Ader binterm Herrenhofe; 225) 77. 61 Rut. = 0,010 Hect. Rain baf.; 226) 78. 14 Ad. 2 Rut. = 0,302 Hect. Ader baf.; 227) 78a. 2 Rut. = 0,003 Hect. Rain bafelbft; 228) 79. 23 Md. 2 Rut. = 0,615 Bect.

Wieje, bas Sademeijer; 229) 80. 44 Ud. 3 Rut. = 0,020 Sect. Ader im Sademeijer; 230) 81. 174 Ad. 7 Rut. = 0,354 Sect, beegl, am Sademeffer; 231) 82, 15 Ad. 7 Rut. = 0,026 Bect. Rain am Sademeffer; 232) 84. 4 Ad. 2 Ant. = 0.063 Sect. besgl. bas.: 233) 85. 14 Ad. = 0.298 Sect. Ader, bas Ralberhöfchen; 234) 86. 16 Ad. 11 Rut. = 0,017 Sect. Rain hinterm Schafftalle; 235) 87. 44 Rut. = 0,007 Sect. beegl. baf.; 236) 88. 916 Ad. 3 Rut. = 2,168 Sect. Ader bal.: 237) 89, 6 Rut, = 0,010 Sect, Rain baf.; 238) 93a. 13 Md. 4 Rut. = 0,320 Sect. Alder vor ber Sobebreite: 239) 94a. 1 9ld. 63 Rut. = 0,040 Sect. Rain binterm Schafftalle; 240) 95. 1 Ad. 1 Rut. = 0,017 Sect. vegl. vaf.; 241) 96. breite und am Bliderebaufer Grenggraben; 242) 97. 34 Md. 9 Rut. = 0,059 Bect, Rain an ber Bobebreite; 243) 101. 3 3 Md. 8 Rut. = 0,773 Sect. Mder überm Theeborn; 244) 102. 7 Rut. = 0,011 Sect. Wiefe bafelbft; 245) B. 12. 7 21d. = 0,104 Dect. Triefch binter ber Bengenwiefe; 246) 15a. 342 21d. 8 Rut. = 0,952 Bect, Biefe ber bem Rabel, bie Sememviefe: 247) 15b, 31 Md. 1 Mut. = 0.747 Sect. Triefo baf.; 248) 16. 17 1 26. 7 Rnt. = 4,232 Dect. Ader hinter ber Bengenwiese, bie 9 n. 8 Ader; 249) 18a. 21 Md. 2 Rut. = 0,510 Bect. besgl. über ben Caurafen; 250) 19. 21 21d. 3 Rut. = 0,542 Sect. beegl. bas.; 251) 20. 7 % Ald. 3 Rut. = 1,750 Dect. besgleichen unter bem Saurafen; 252) 21. 5 Rut. = 0,008 Sect. Rain baf.; 253. 22. 5 Rut. = 0.008 Sect. besgl. hinter ber Bobenbreite; 254) 23. 1 9d. --0,239 Sect. Ader unter bem Saurafen; 255) 24. 2 Ad. 1 Rut. = 0.210 Bect, besal, binter ber Bobenbreite an ber Bliderebaufer Grenge; 256) 26. 21 Ad. 2 Rut. = 0,540 Sect. beegl. baf.; 257) 26a. 1 Ad. 5 Hut. = 0,053 Dect. Triefd baf.; 258) 27. 12 2d. 6 Rut. = 0,397 Sect. Ader vaj.; 259) 28. 63 Rut = 0,011 Sect. Rain bafelbft; 260) 29, 63 Rut. = 0,011 Sect. beegl. baf.; 261) 30, 43, Ad. 7 Rut = 1,010 Sect. Ader fiberm Sairafen; 262) 31. 14 Ad. 3 Rt. = 0,020 Sect. Triefc baf.; 263) 32. 414 Ad. 8 Rut, = 1.072 Sect. Ader au Gaurafen über ber Bobenbreite; 264) 33. 212 Ad. 42 Rt. = 0,678 Bect. beegl. fiber ber Bobenbreite; 265) 37. 27 Mid. 1 Rt. = 0,658 Bect. Trift ine Rabel führent; 266) 40. 163 Ad. 1 Rut. = 3,910 Sect. Ader am Campertsgraben; 267) 41. 1% Ad. 6 Mt. = 0,323 Hectare Triefd baf.; 268) 43. ½ Ad. 2 Mt. = 0,212 Hect. beegl. baf.; 269) 44. 5½ Ad. 9 Mt. = 1,416 Hect. Ader baj.; 270) 45. 312 Ad. 1 Rt. = 0,911 Dect. beegl. baf.; 271) 46. 15 Ad. 51 At. = 0,54 Sect. Barten, ber Schaferhof; 272) 48. und 56. 576 21d. 5½ Milt. = 1,306 Dect. Wiefe, die Vaumpatteniefe; 2731 49. 144, 30 d. 3 H. = 3,420 Dect. Mer über bem Vampert; 274) 51. 1344 Md. 3 Mt. = 3,331 Dect. besgl. hintern Züpreiniefe; 276, 66, 4 Md. = 0,283 Dect. besgl. baj.; 276, 66, 5 Md. 4 Mt. = 0,31 Dect. Rain baj., — fonie bie feither bem forfificitatifhem Gutsfeetinfe, Deptrificturer No 8 auf "angebörigen, nadwerziefinstelu Pargellen: 1) Nr. 4. 78,78 Md. = 18,623 Dectare ber Borthort "Große Deac," 2) Nr. 5a. 11,25 Mder = 2,684 Dectare ber Forfiber, "kleine Decg." 3) Nr. 5b. 30 Md. = 7,160 Dect. ber Borthort "Burgberg" ber Gemeiner Ermifibre er.

11. Das Grundftud 1483 u. 1484 12 Ad. 5 9rt. = 0,455 Sect. Ader unter ber Wigenbaufer Strafe.

ber Stattgemeinte Bigenbaufen.

III. Die Parzellen: 1) (66. B. Rr. 130 = 4 & Ad. 3 Rt. = 1,034 hect. Wieje, im Kampe; 2) (6h. B. Rr. 131. 3\frac{1}{4} \text{ Vd. 4 Pt. } = 0,886 hect. Wieje daß, der Gemeinte Ziegnhagen, einverleibt werden. (6.affel, den 4. Roember 1876.

Rouigliche Regierung, Abth. bes Junern.

Der Berftant ber höberen Burgerichule :

Schaus, Hellwig, Michaell. Wegetl. 271 Bewerber um die erledigte, mit einem competenzumäßigen Gintenumen von 840 Mart nehft freier Behnung und heigung verbunenen Schufftelle zu Mariendorf welten ihre mit ben vogeschriebenen Bengnissen verschenen Meldungsgefuche binnen vier Abchen an ben Schulberftand zu Marienborf zu Hächen des unterschünern kandrolle einreichen.

Defgeiemar, ben b. Nevember 1876.
Der Agil Lambrath Graf v. Posade wölls. Wehner.
7722. An ber heigigen fladissischen Glementarschule
ist bis jum 1. December b. 3. eine Lehrerstelle zu
beseichen. Bewerber werben aufgefordert, unter Berlage
ihrer Zengnisse sich wie zu meben.

Berefelb, ben 3. November 1876.

Die Stadtichul-Deputation.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Augeiger Rr. 91. (Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 13 Reichspiennige. — Beiggeblatter für } und j Bogen 5 und für j und 1 Bogen 10 Reichspiennige.)
Redigit bei Keniglicher Rezierung.

Umtsblatt

Der Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 61.

Ausgegeben Conngbent ben 18. Robember

1876.

Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Um ben Bewohnern bes flachen Lantes bie Benutung bee Telegraphen ju erleichtern, wird bom 1. Rovember ab verfuche meife bie Einrichtung getroffen, bag bie ganbbrieftrager auf ihren Botengangen bom Bublifum Telegramme gur Beforberung an bie Telegraphenanftalt ibres Wohnortes, bezw. an eine etwa auf ihrem Beftellgange befegene Telegraphenanftalt übernehmen. Auf bie Buftellung von Telegrammen barf ber Cant brieftrager in jebem einzelnen Ralle bochftens 5 Minuten warten. Muger ber Gebuhr fur bas betreffenbe Telegramm bat ber ganbbrieftrager fur ben gebachten Dienft ben Gat von 10 Bfennigen fur jebes einzelne Telegramm ju erheben. Aufgabe : Formulare ju Telegrammen führt ber Landbrieftrager mit fich, und verabfolgt fie behufe Rieberfchrift ber von ihm gu Abernehmenben Telegramme unentgeltlich.

Berlin W., ben 27. October 1876.

Der Beneral - Boftmeifter. Befanntmachungen ber Oberbehörden.

Des Ronigs Dajeftat haben mittelft Allerbochften Erlaffes vom 20. v. Dits. auf Grund bes §. 4 ber Rurheffischen Gemeinde-Ordnung vom 23ften October 1834 ju genehmigen geruht, bag

1) bas im Breife Efcwege gelegene Rittergut Somebba, foweit foldes aus ben gur Gemartung gleichen Ramens geborigen Grundftuden beftebt, ber

Gemeinbe Schwebba;

2) bagegen bie jum Rittergute Schwebba geborigen und in ber Gemartung ber Bemeinbe Schwebba nicht belegenen, fonbern ju ben benachbarten Ortegemarfungen bislang tataftrirt gemefenen Grunbftude:

a. Mr. 318. 3 Md. 27 Rt. Land, 21 Md. 21 Rt. beegl., 77 Ad. 9 Rt. Biefe und 1 Ad. 11 Rt. Rafen im Spicht; 340. 33 Ad. 13 Rt. Land, 84 Rt. beegl., 31 Ad. 9 Rt. Biefe und 1 Ad. 17 Rt. Rafen im Spicht; 654. 4 Ad. 9 Rt. Canb in ber alten Werra,

ber Gemeinbe Aue;

b. Rarte C. Rr. 158. 14 Ad. Land unter bem Lichtberge; 201, 5% Md. 14 Rt. besgl. in ber Rriegand Rrudwiefe; 302. 74 Ad. 14 Rt. besgl. am Dublwege im Dlittelfelbe; 379. 54 Ad. beegl. baf., unter bem Dittelfelbe; 347. 11,9 Ad. 31 Rt. Biefe vor Rieberbungebach, bie Bartholomauswiese genannt; 159. 64 Ad. 14 Rt. Biefe und ganb in ben Rrieg, auch Krüctwiefen genannt, ber Stadtgemeinde Efcwege; c. Rr. 2977. 74 Ad. 17 Rt. Land am Monche-

forth; 2978. 23 Md. besgl. baf., ber Bemeinbe Frieba; d. Rarte D. Rr. 2315. 11 Ad. Band im Rieth-

felbe; 2982. † Ad. 14 Rt. besgl. bor bem Reubelsgraben; 3114. 121 Md. besgl. auf bem Schulereberge; 3454. 1 Md. 2 Rt. besgl, unter ber Baffeletuppe; 2536. 3 Ad. 17 Rt. Biefe auf ber Landwehr, bie Doblewiese genannt; 2537. 44 Md. beegl. bafelbft, bie große Doblewiese genannt; 3110. 54 Ad. 6 Rt. Triefc über bem Cante D. 3114. auf bem Schulereberge auf ber Bobe; 3449, 4 Md. 13 Rt, besgl, an ber Baffelsfuppe, ber Gemeinbe Grebenborf;

e. Rarte C. Rr. 346, 253 Md. Land bei bem Bebede; 442. 27 Ad. besgl. auf ber Dieberbungebacher Gemeinbe; 457, 37 Aft. 4 Rt. beegl. auf ber Dute-wiese; 457a, 3 Aft. 3 Rt. Weiben bas.; 464. 3 Aft. 3 Rt. Land, 464a. 4 Aft. 1 Rt. und 464b. 3 Aft. 7 Rt. Beiben über bem Spicht auf ber Gemeinbe; 2309. 1012 Md. 44 Rt. Banb über bem Dorfe, auf bem Baumgarten genannt; 921b. & Ad. 134 Rt. und 921. 1 Ad. besgl. auf bem Lipping, im Loche am Gemeindewege: 932a, 7 2d. 104 Rt. Land u. 17 Rt. Buftes auf bem Lipping, in ber erften Lage; 932b. Md. 12 Rt. Land und 13 Rt. Rain baf.; 932c, Ad. 13 Rt. Land und 10 Rt. Rain baf.; 932d. Ad. 9 Rt. Land u. 9 Rt. Rain baf.; 932e. & Ad. 8 Rt. Land und 9 Rt. Rain baf.; 932f. & Ad. 8 Rt. Band und 10 Rt. Rain baf.; 932g. 11 Ad. 5 Rt. Land u. 154 Rt. Rain auf bem Lipping; 933. 24 Ad., 933a. 21 Ad. 8 Rt., 933b. 21 Ad. 12 Rt., 933c. 23 Nd. 14 Rt., 933d. 23 Nd. 12 Rt. unb 933e. 24 Ad. Cand auf bem Lipping, in der zweiten Lage; 953b. 3 Ad. 3 Rt. Walb auf bem Lipping, in der britten Lage; 975a. } Ad. 6 Rt. Land auf bem Lipping; 975b. 14 Md. 9 Rt. bafelbft; 1354. 114 Md. 3 Rt. Land auf dem Nothenrau; 921. 4 Ad. 4 Rt. Huterain auf dem Lipping; 953a. 54 Ad. 94 Rt. Triefd an dem Lipping; 953. 34 Ad. 7 Rt. Wald dafelbst, der Emeinde Accedentange auch einverteibt merben. Caffel, ben 4. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 3m Gebiete bes Regierungsbezirte Caffel, 775. ausschließlich ber ju bemfelben gehörigen vormals Großberzoglich Beffischen Gebietstheile, find burch bas Gefet bom 23. Juli 1876 (Befet . Sammlung Geite 357), mit ben in beffen §. 2 angegebenen Ausnahmen, bie auf Grundftuden ober Gerechtigfeiten noch haftenben beständigen Abgaben und Leiftungen (Reallaften) für ablosbar erffart. Die Brovotation auf Ablofung fteht fomobl ben Berpflichteten, als auch ben Berechtigten

Laut &. 29 bes gebachten Gefetes fint fur bie

nach ben Befrimmungen beffelben au bemirtenben Museinandersegungen, einschließlich ber in beffen 88. 29 und 30 bezeichneten Regulirungen, foweit in festeren nicht bereits ein Erfenntniß erfter Instanz ergangen ift, wir bie guftanbige Beborde. wir bie guftanbige Beborbe.

Bur Erleichterung ber Reallaften . Ablofungen Ift nach Dakgabe bes Befetes vom 2. Dan 1850 (Befet - Sammlung Geite 112) fur bie Broping Beifen-Raffan eine Rentenbant errichtet, welche lant Allerhöchfter Orere vom 16. September b. 3. (Reg. Amteblatt Seite 301) mit ber icon bisber beftanbenen Rentenbant für bie Broving Beftfalen und bie Rhein-

proving in Danfter vereinigt ift.

Indem mir in Betreff ber einzelnen Ablofungsnormen auf bie naberen Beftimmungen bes Gefetes bom 23. Juli b. 3. bimmeifen, machen wir bie Betheiligten noch befonders auf Die wesentlichen Bortbeile aufmertfam, welche ihnen bei ben Ablofungen gemäß 88. 17. 18 und 19 beffelben burch bie Bermittelung ber Rentenbant bargeboten merben. Namentlich wirb es nur burch ben Gintritt ber Bermittelung ber Reutenbant ermöglicht,

bak nach ben naberen Borichriften bes Gefetes bie Berpflichteten bei ben Ablofungen nach beffen §8. 17 und 18 bie Ablofungerente (g. 16) burch Baargahlung bes ach tgebnfachen Betrage tilgen fonnen, es ben Berechtigten aber bann bennoch freiftebt, bie Abfindung jum awangigfachen Betrage in vierprocentischen Rentenbriefen zu verlangen, baß ferner fomobl in ben Rallen bes &. 18, ale auch bei ben gemäß 8. 19 ftattfindenben Rapitalablöfungen folder Reallaften , welche Rirchen , Pfarren , Ruftereien, öffentlichen Schulen und ben anbern bafelbft begeichneten Inftituten, frommen und milben Stiftungen und Fonds gufteben, ben Berechtigten, wenn bie Berpflichteten nicht felbft bie Ablofung burch Baarachlung bewirfen wollen, bie Abfindung in vierprocentigen Rentenbriefen von ber Rentenbant gemabrt wirb, an welche lebere bann bie ibr bafur überwiesenen Renten bon ben Berpflichteten nur fo lange als bies jur Bahlung ber Binfen und jur allmaligen Amortifation ber Rentenbriefe erforberlich ift und amar mabrent eines Beitraums in ben Fallen bes &. 18 bon 41 3ahren, in ben Fällen bes §. 19 von 5612 Jahren gu entrichten find, mit bem Ablauf biefer Berioben aber bie Berbinblichfeit ber Berpflichteten jur Entrichtung ber Renten gang aufbort.

Diefe Bermittelung ber Rentenbant finbet jeboch gemaß 8. 20 Dr. 6 bes Gefetes vom 23. Juli b. 3. nur Statt, wenn bie Ablofung bis jum 31. December 1878 bei ber Museinanberfetungsbeborbe beantragt wirb. Mit bem Ablaufe biefer Frift geht fur bie Berechtigten bie Befugniß, Rapitalabfindung gu erlangen, mit alleiniger Ausnahme bes im &. 27, Abfat 5 angegebenen Falle, ganglich verloren, wogegen bann bie Berpflichteten bie Rapitalablöfung ber Ablofungerenten in ben gallen bee §. 19 jum funfunbamangigfachen,

in ben übrigen Rallen jum amangiafaden Betrage mur noch burch Baargablung bemirten tonnen.

Die Betheiligten, welche von ben Bortbeilen Bebrauch machen wollen bie ihnen bie Bermittelung ber Rentenbant barbietet, werben unter Sinweis auf bie porbemertte, verbaltnismania nur tura bemeffene Braclufipfrift aufgeforbert, zeitig ihre Ablofungeantrage au ftellen.

Diefe Antrage tonnen pon ibnen birect an une eingereicht, aber auch bei unferen Special . Commiffarien fdriftlich ober jum Prototoll angebracht werben.

Caffel am 14. Rovember 1876.

| | | Souther. | 4 4 | 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | 63 4 02 |
|--------|------------|----------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| | mm. | Sped,
geraudert.
Eg. | 13.4 | 212818212 | 16 04 21 |
| | Rilegramm | Dammel-
fletich. | A . A . A. | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 8 27 1 |
| | - | Albstelfc | A 30 | 18288118 | 7 49 |
| | b. für | Schweine. fleifc. | 4 | 39989899 | 11 40 |
| 4 | _ | de itanis de etical | A 00 A | 20 1 23
20 1 33
20 1 30
20 1 30
20 1 30 | 0 988 |
| . 8 | gramm. | "ling | 3.6 | 68 10 86
24 10 20
24 6 75
95 11 89
- 9 50
- 10 50 | 5 37 78 70 |
| - | | Martoffeln.
Gort@ | 3 | 55.55
50
50
50
50
50
50
50
50
50
50
50
50
5 | 4 63 9 |
| u
p | | Linfen. | 3 | 552120 | 249,82,37 |
| t d | | gra | Bobnen
(weiße.) | * | 8 1 2 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 |
| =
Q | Rilo | (gelbe.) | 4 | 255 E E E E E E E E E E E E E E E E E E | 79 |
| | 100 | najdia | ¥ | 76 176 1776 178 188 288 288 188 188 188 188 188 188 18 | 37 43 197
17 18 24 |
| | a. für | .Tilad. | 4 | 55776
560
560
560
560
560
560
560
560
560
56 | |
| | | .oftro@ | 3 06 | 5 75 19 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 | 43 |
| | | Roggen. | ¥ | 0.0000000 | 3 3 |
| | | Weigen. | A. 36 | 22 22 23 22 23 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 | 23 51 |
| | ezeichnung | ber
darft-Orte. | | Taffet | Summa .
urchfcnitte. |

Caufende Rummer.

777. Bom 17. Rovember b. 3. an tonnen bei bem am Babnhofe ju Trepfa beftebenben Boftamte Telegramme jur Beforderung aufgegeben werben. Die telegraphifche Beforberung berfelben erfolgt burd bas Boftamt gu Trebfa Stabt.

Caffel am 16. November 1876.

Der Raiferliche Ober . Boftbirector. 3m Oft-Weftbeutiden Berbanbe tommen für Holy-Transporte von Bromberg und Thorn nach Caffel und Danben bom 15. b. Dits. ab temporar gultige ermäßigte Ausnahme. Frachtfate jur Anwendung. Der besfalls berausgegebene Zarif - Rachtrag ift auf ben Berbanbe - Stationen einzuseben, auch bafelbit tauflich gu beziehen.

hannover, ben 11. Rovember 1876.

Ronigliche Gifenbabn - Direction. Befanntmachungen ber Unterbeborben.

Bum Bau ber Berlin - Coblenger Gifenbahn in ber Gemartung von Relbehaufen ift bie Abtretung folgenber Barcellen erforberlich, als: 1) 10 Are 24 Ditr. bon bem Triefch 241g, ber große Ragenerlen, 2 Bect. 99 Are 05 □ Ditr. groß, ber Gemeinbe Solghaufen geborig; 2) 33 Are 19 Ditr. u. 20 Ditr. von bem Ader 242, bas fleine Ragenerlen, und 3 Are 10 Ditr. u. 78 Ditr. von bem Ader 245 baf., 1 Sect. 53 Are 14 Dir. groß; 3) 08 Ditr. von bem Ader 398, bas Almesbergefelb, 12 Are 89 Ditr. groß; 4) 8 Are 62 Mitr. von bem Ader 395, bie Faßader, 18 Are 14 Mitr. groß; 5) 22 Are 82 Mitr. u. 02 Mitr. von bem Ader 389 baj., 55 Are 76 Ditr. groß; 6) 22 Ditr. bon bem Ader 407, bas Leimestodenfelb. 13 Are 53 Ditr. groß; 7) 35 Are 75 Ditr. von bem Ader 475, ber borberfte Steinborneader, 1,02 Are 86 Ditr. groß; 8) 3 Mre 92 Mitr. von bem Mder 479, ber binterfte Steinbornsader, 35 Are 80 Ditr. groß; 9) 6 Are 55 Mtr. von ber Wiefe 482 bafelbft, 7 Are 08 Dir. groß; 10) 15 Are 24 Dir. von ber Biefe 484, bie Stegwiese, und 11) 10 Are 42 Ditr. von ber Wiefe 503 baf., 32 Are 54 Ditr. groß; 12) 24 Are 50 Mtr. von ber Biefe 494 baf., 39 Are 89 Ditr. groß, fammtlich bem Beinrich Biegand ju Relbehaufen geborig; 13) 19 Ditr. und 17 Are 35 Ditr. pon bem Ader 393, Die Fagader, 29 Are 83 Ditr. groß; 14) 34 Are 85 Ditr. von bem Ader 413, bas Leimestodenfelb, und 15) 12 Are 28 Ditr. bon bem Ader 412, theilw. 5af., 66 Are 83 Mtr. groß; 16) 2 Are 48 Mtr. von bem Ader 429 baf. u. 17) 4 Are 11 Mir. von bem Ader 428 baf., 34 Are 96 Mir. groß; 18) 61 Mtr. von bem Ader 423A theilm., bas Leimestodenfelb , 63 Dtr. groß; 19) 3 Are 14 Ditr. von bem Ader 423A theilw. baf., 20) 4 Are 57 Ditr. von bem Ader 424 baf. u. 21) 8 Are 54 Ditr. von bem Ader 422 bafelbit, 24 Are 15 Ditr. groß; 22) 2 Are 97 Dir. von bem Ader 465, ber Benbenader, 23) 5 Are 95 Ditr. von bem Ader 472 baf. u. 24) 5 Are 87 Mir. von bem Ader 474 bafelbft, 96 Are 97 Mtr. groß; 25) 3 Are 59 Ditr. bon bem Ader 480, ber binterfte Steinbornsader, 13 Are 68 Ditr. groß : 26) 5 Mre 31 Ditr. von ber Biefe 501, bie Stegwiefe, 14 Md. 64 Ditr. groß; 27) 10 Dir. pon ber Biefe 508 bafelbft, 82 Are 27 DRtr. groß; 28) 1 Ar 89 Ditr. von ber Wiefe 500 bafelbft. 14 Are 90 Ditr. groß; 29) 3 Are 97 Ditr. u. 1 Ar 26 Ditr. bon ber Biefe 496 baf.; 13 Are 44 Dir. groß; 30) 83 Ditr. von ber Biefe 493 baf., 16 Are 67 Ditr. groß, fammtlich bem Beinrich Freund ju Relbebaufen gebörig.

Rachbem bie Ronigliche Gifenbabn - Direction au Frantfurt a/Dt. Die Feststellung ber für Die vorbezeichneten Barcellen ju gewährenben Entichabigung beantragt und bie Ronigliche Regierung ju Caffel mich bebufs Leitung bes Entschädigungs-Berfahrens ju ihrem Commiffar bestellt bat, babe ich jur Berbanblung beam, Abichatung biefer Barcellen burch bie bon Roniglicher Regierung ernannten Cachverstanbigen Termin auf Connabend, den 25. d. D., Bormittage 9 Ubr, in bie Bobnung bes Burgermeiftere Sellmig in Relbebaufen anberaumt, ju welchem in Folge ber Beftimmungen im 8. 25 bes Enteignungs-Gefetes bom 11ten Juni 1874 etwaige unbefannte Theilnehmer, welche bei bem Entschädigunge Berfahren ein Intereffe gu haben bermeinen und bieber noch nicht jugezogen find, bierburch unter ber Bermarnung borgelaben werben, bak im Musbleibungsfalle bie Entschädigung ohne ihr Buthun festgeftellt und wegen Musjahlung ober Binterlegung verfügt werben wirb.

Somberg, ben 9. November 1876.

Der Banbrath v. Gebren. Dr. Baul Marquart ju Caffel beabfichtigt auf feinem, in ber Gemarfung Bettenbaufen gelegenen Grunbftude E. 37-40 eine Fabrit, jur Bereitung von ichmefelfaurem Ammoniat aus Gaswaffer, bergurichten. Etwaige Ginwendungen gegen bie beabfichtigte Anlage find binnen 14 Tagen bei bem Unterzeichneten, bei welchem Reichnungen nebit Beschreibungen gur Einficht offen liegen, angubringen.

Spater eingehenbe Ginfprachen tonnen feine Berud. fichtigung mehr finden.

Caffel, ben 2. November 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Bebrauch. Rur Beinrich Bilgenberg. 18 3abre alt. aus Bertel, ift um Entlaffung aus bem biesfeitigen Unterthanen . Berbanbe gweds Muswanberung nach Amerita nachgefucht morben.

Friglar, ben 9. October 1876.

Der Yanbrath v. Efchwege. Bacangen.

782. Die Stelle eines zweiten Pfarrers und Rectors in Steinau, Glaffe Schluchtern, ift burch Berfegung bes feitherigen Inhabere erledigt. Geeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Dielbungegefuche, unter Beifügung eines Beugniffes ihres Claffenvorftanbes, fowie über bas bestandene Eramen pro rectoratu et schola, binnen vier Bochen babier einzureichen.

Caffel, ben 7. Rovember 1876. Rgl. Confiftorium für ben Reg.-Beg. Caffel.

| 140 | 1 | gheej | deciell a. E | 895953B |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Roffenbetra | P. | 1)m | 2 4 | 22188 |
| offer | Regung | - | Ber- | 2588863 |
| e | 4 | augo | B 4 | -400 |
| n | ogaten
Batten | 111110 | bidruck @ | 35288855 |
| | HATR I | paup | alladinituff = | - ಗೆಲ್ಲಿ ಎಟ್ಟ್ ಪ್ರಸ್ತೆ |
| asq | mu; | I 1 | | 825888888 |
| Erfeht
find an
Ber-
flegungs-
fosen: | | | | |
| | 9 6 | 8 | To To | 26350
2518
2839
10627
751
1008
570 |
| -2 | Per | Carried Street | 1 to 1 to 1 | 82188188 |
| Die Gefande
Opficyang
Bers
Pffegung
voffallest
ber Ber-
voltungs
toften
be-
tragen: | | | | 64566
10492
28629
41052
10680
5562
6554 |
| 6 | _ | ang | 48 - | |
| | innen | Sfare on | ungeheilt entl. | 111411 |
| | Bichnerinnen u. Caugsinge. | P. | gebeilt. | 1 1 1 |
| - | 1,00 | | | 11881-1 |
| | gens
afe, | Anh | ungehellt entl.
geftorben. | 11011 |
| | Sophitte, Augen:
und Aragfrante, | hiere. | gehelit. | 113 3 679 664 1 1 1 2 2 2 2 2 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 |
| | | 4 | tiladan | 2002003 |
| | Good | | | 679
150
150
150
150
150
150
150
150
150
150 |
| NJ. | | limb | ungebrilt mit,
geftorben. | E - 80 4 - 70
E 52 54 1 |
| por | Berftes. | Piere. | gebeilt,
ungebeilt end, | 111 330 |
| Es find verpflegt worben | 9 = | - | 31.4. | 12391 2 |
| Вфтэ | Stranfe. | 0 11 | geftorben. | @mr-mma= |
| a qu | | hierven find | ingebeilt entl. | |
| 49 | | | gebeilt. | 203
203
203
151
151
264
264
264 |
| 9 | | | | 261 203
261 203
206 151
81 62
31 24
32 26 |
| | ife. | finb | geftorben. | 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 |
| | innerlich Rrante | on fi | "rous griegenn | 8 12 4 6 13 |
| | | hiervon | gebeilt. | 587
67
171
171
35 |
| | | - | | 753
270
270
270
76 |
| | - | 2 | 1 12 | |
| _ | | in 8- | ge-
fami | 02-30-02-2 |
| | | 0 | bania | baufen 2034
1686 1686
169 275
10 150
11alben 150 |
| | Pem | | | afben |
| | 5 | | * | Bettenbaufen (Cidwege Gulba Conna Senfelb Stinteln Stinteln Schmalfalben |
| | | 1 | 2 | Betten
Figne
Fulba
Hanau
Bersfel
Sintell |

Ferner Bacangen. Bewerber um bie idraelitifche Lebrer- und Borfangerftelle ju Baleborf, im Rreife Rivobain, merben aufgeforbert, ibre Delbumpegefuche, mit ben erforberlichen Brufunge- und Führunge-Bengniffen berfeben, innerhalb brei Bochen bei uns einaureitben.

Das Eintommen ber Stelle beträgt: Befoldung Feuerunge-Entichabigung 90 freie Wohnung ober Dieth-Entichabigung Bufammen 870 Dart.

Marburg, ben 25. October 1876. Braelitifdes Borfteberamt. G. Deberfelb.

785. Qualificirte Bemerber um Die am 1. December er. bacant werbenbe Schulftelle ju baine M. fr. wollen ihre mit ben erforberlichen Geminar - und Schulzengniffen verfebenen Delbungen balbigft bei bem Lotal-Schul-Infpector, Beren Metropolitan &rbner bierfelbft, einreichen. Frantenberg, ben 7. November 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Soffmann. 786. Durch bie Ertheilung ber nachgefuchten Dienftentlaffung bes proviforifchen Lebrers Beber gu Dberreichenbach ift bie bafige evangelifche Schulftelle erlebigt.

Geeignete Bewerber um biefe Stelle, mit welcher neben freier Wohnung und Feuerung ein Dienfteintommen von 780 Diart verbunben ift, werben wieberbolt aufgeforbert, ihre Delbungegefuche mit ben erferberlichen Bengmiffen an ben Botal-Schul-Infpector, Berrn Bfarrer Cuno ju Unterreichenbach, ober an ben Roniglichen Banbrath binnen wier Bochen eingereichen. Gelnhaufen, ben 8. Rovember 1876.

Der Ronigliche Lambrath. 3. B.: Robler. Bewerber um bie erlebigte zweite Schuffbelle in Bruchtobel, mit welcher ein Dienfteinfommen von 840 Mart neben freier Wohnung und Feuerung berbinben ift, wollen ihre Gefnche balbigft babier ober bei bem interimiftifchen Potal-Schul-Infpector in Mittelbuchen einreichen.

Sanau, ben 30. October 1876.

Der Pambrath. 3. B.: Baabe. 788. Bewerber um bie mit bem 1. December 1876 vacant werbenbe Schulftelle gu St. Ottilien werben bierburch aufgeforbert, ihre mit ben erforberlichen Reugniffen verfebenen Melbungegefuche binnen brei Bochen bei bem unterzeichneten Schulvorftanbe einzureichen.

Bibenbaufen u. St. Ottilien, ben 7. Hovember 1876. Der Schulvorftand: Der Rgl. Lanbrath Bernftein. Der Bfr. Rommel.

Berional = Chronif.

Der Burgermeifter Beinrich Glaub gu Bruchtobel ift jum Stellvertreter bee Stanbesbeamten fur ben Stanbesamtebegirt Bruchtobel beftellt.

er Deffentliche Anzeiger Rr. 92.

(Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichspfennige. - Belageblatter fur 1 und 1 Bogen 5 und für & unb 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Mmtsblatt

der Königlichen Regierung zu Caffel.

M 62.

Ausgegeben Connabend ben 25. Rovember

1876.

Bir Bilbelm, bon Gottes Gnaben Ronig von Preugen zc. verorbnen auf Grund bes Artitels II. bes Gefetes vom 28. Juni 1875 (Gefet - Sammlung G. 370), mas folgt:

Artifel I. - Die SS. 2 und 5 bes Gefetes pom 9. Darg 1872, betreffent bie ben Debicinalbeamten für bie Beforgung gerichtearztlicher, medicinalober fanitate polizeilicher Gefchafte gu gemabrenben Bergutungen (Gefet . Samml. G. 265), werben wie folgt abgeanbert:

8. 2. Die Medicinalbeamten erhalten für amtliche Befchafte in einer Entfernung von nicht weniger ale zwei Rilometern von ihrem Wohnort Tagegelber und

Reifetoften nach ben folgenben Gaben: I. In gerichtlichen Angelegenheiten

1) Rreisphpfiter, Rreiswundarzte und Departements-Thierarate, lettere inbeffen nur bei Berbandlungen. welche nicht ein Gegenstand ihrer freisthieraratlichen Thatigfeit betreffen,

A. an Tagegelbern 9 Mart,

B. an Reifefoften

- a) bei Reifen, welche auf Gifenbabnen ober Dampfichiffen gemacht werben tonnen, für bas Rilometer 13 Pfennige und für jeben Bu- und Abgang 3 Mart,
- b) bei Reifen, welche nicht auf Gifenbabnen ober Dampfichiffen gurudgelegt werben tonnen, für bas Rilometer 50 Pfennige;
- 2) Rreisthierargte und Departemente . Thierarate. lettere bei Berhandlungen, welche ihre freisthieraratliche Thatigfeit betreffen,

A. an Tagegelbern 4 Dart 50 Pfennige,

B. an Reifetoften

- a) bei Reifen, welche auf Gifenbahnen ober Dampfichiffen gemacht werben tonnen, für bas Rilometer 10 Pfennige und für jeben Ru- und Abaana 2 Mart.
- b) bei Reifen, welche nicht auf Gifenbabnen ober Dampfichiffen gurudgelegt werben tounen, für bas Rilometer 25 Bfennige;

II. In allen anbern Fallen

1) Kreisphpfifer, Rreismundarite und Departements-Thierarate, lettere inbeffen nur bei Reifen, welche fie nach einem aukerhalb ibres engeren freisthieraratlichen Begirfe gelegenen Orte bin vornehmen,

A. an Tagegelbern 12 Mart,

B. an Reifetoften

a) bei Dienftreifen, welche auf Gifenbahnen

ober Dampfichiffen gemacht werben tonnen, für bas Rilometer 13 Pfennige und für jeben Bu- und Abgang 3 Dart,

b) bei Dienftreifen, welche nicht auf Gifen-bahnen ober Dampfichiffen gurudgelegt werben fonnen, für bas Rilometer 60 Bf.;

2) Rreisthierargte und Departemente-Thierargte, fofern lettere Reifen innerhalb ibres freistbieraratlichen Begirte gu machen haben,

A. an Tagegelbern 6 Dart,

B. an Reifetoften

a) bei Dienftreifen, welche auf Gifenbahnen ober Dampfichiffen gemacht werben tonnen, für bas Rilometer 10 Pfennige und für jeben Bu- und Abgang 2 Dart,

b) bei Dienftreifen, welche nicht auf Gifenbahnen ober Dampfichiffen gurudgelegt werben tonnen, für bas Rilometer 40 Bf.

Die Reifetoften werben fur bie Bin- und Rudreife

befonbere berechnet.

Bei Berechnung ber Entfernungen wird jebes angefangene Rilometer für ein volles Rilometer gerechnet. Bei Reifen von nicht weniger als 2 Rilometer, aber unter 8 Rilometer fint bie Reifetoften fur 8 Rilo.

meter ju gewähren. Saben erweislich bobere Reifetoften, ale bie unter

I. und II. feftgefetten, aufgewendet werben muffen, fo werben biefe erftattet.

§. 5. Beanfprucht ber Debicinalbeamte in ben Fällen bes g. 3 bie bort festgesetten Gebuhren, fo erbalt er für ben Tag, an welchem bas Befchaft felbft porgenommen wirb, feine Tagegelber.

Artifel II. - Die gegenwärtige Berordnung tritt mit bem Tage ibrer Berfundigung in Rraft.

Urfundlich unter Unferer Sochfteigenhanbigen Unterfdrift und beigebrudtem Roniglichen Infiegel.

Begeben Berlin, ben 17. Geptember 1876.

(L. S.) 28 ilbelm. Campbaufen. Leonbarbt. Für ben Minifter für Die landwirthich. Angelegenheiten: Achenbach.

Befanntmachungen ber Centralbehörden.

Befanntmadung, betreffent bie Mußerturefepung ber 3meithater. und Ginbrittelthaler . Stude beutiden Beprages, bom 2. Rovember 1876. - Muf Grund bes Artifele 8 bes Dungefetes vom 9. Juli 1873 (R. G. Bl. C. 233) bat ber Bunbebrath bie nachfolgenben Beftimmungen getroffen:

S. 1. Die 3meithaler- (34 Bulbeni-) Stude und

bie Ginbrittelthaler . Stude beutiden Beprages gelten bom 15. Robember 1876 ab nicht ferner ale gefetliche Bablungemittel.

Ge ift baber vom 15. Rovember 1876 ab, anger ben mit ber Ginlofung beauftragten Raffen, Diemanb verpflichtet, biefe Mungen in Bablung gn nehmen.

8. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweithaler-(31 Gulben .) und Ginbritteltbaler . Stude bentichen Beprages merben in ber Beit rom 15. November 1876 bis 15. Februar 1877 von ben burch bie Lanbes-Centralbeborben zu bezeichnenben Lanbestaffen nach bem im Artifel 15 bes Munggefetes vom 9. Juli 1873 feftgefesten Werthverbaltniffe fur Rechnung bes beutiden Reiches fowohl in Babling genommen, ale auch gegen Reiche - ober Lanbesmungen umgewechfelt.

Rach bem 15. Februar 1877 werben bie Bweithaler : (31 Gulben :) und Ginbritteltbaler . Stude reutschen Geprages auch von biefen Raffen meber in Bablung noch jur Ummechfelung angenommen.

§. 3. Die Berpflichtung jur Annahme und gum Umtaufch (§. 2) finbet auf burchlocherte und anbere ale burch ben gewöhnlichen Umlauf im Gewicht berringerte, imgleichen auf verfalfchte Dangftude teine Univenbung.

Berlin, ben 2. Rovember 1876.

Der Reichstangler. 3. B .: Sofmann.

Bur Ausführung ber vorftebenten, im Rei begejes. blatt G. 221 publicirten, Befanntmachung wird bier. burd jur öffentlichen Reuntnig gebracht, bag unter ten poraufgeführten Beringungen bie porbezeichneten Dangen in ber Beit bem 15. Revember 1876 bie 15. Februar 1877 innerbalb bee Breufifden Ctaates bei ben unten nambaft gemachten Raffen nach bem feftgefesten Berth. verbaltniffe, und gwar bie Breithaler. Stude qu 6 Dart bie Ginbrittelthaler . Stude gu 1 Mart, je. woht in Bablung angenommen, ale auch gegen Meide. beim. Yandesmingen umgewechjelt werren.

a. in Berlin

bei ber Beneral . Staatetaffe,

ber Staatefdulten . Tilgunge . Raffe,

ber Raffe ber Roniglichen Direttion fur Die Bermaltung ber birecten Steuern.

bem Baupt . Steueramte für inlandifche Begen. flante,

bem Saupt. Steueramte fur andlanbifche Begen. frante, und

ber unter bem Borfteber ber Dinifterial. Dilitair. und Bau - Rommiffion ft.benten Raffe;

b. in ben Probingen

bei ben Regierunge . Dauptfaffen,

ben Begirte-Dauptfaffen in ter Groving Bannever, ber ganteefaffe in Sigmaringen,

ben Rreisiaffen,

ten Raffen ter Ronigliden Steuerempfanger in ben Brovingen Chlesmig . Bollftein, Bannover, Beftfalen, Beffen . Raffan und Rheinland, ben Begirtotaffen in ten Dobengellernichen Yanten,

ben Forfttaffen,

ben Baupt - Boll- u. Baupt-Steueramtern, fowle ten Reten . Bell . unt Steueramtern.

Berlin, ben 9. Norember 1876.

Der Finange Minifter Campbaufen. Muf Berlangen bes Abfenbere werben vom 791. 1. December b. 3. an bei ben Deutschen Reiche-Telegraphenanftalten versucheweise Telegramme nach Orten innerhalb bee Deutschen Reiche Telegraphenge. biete gur Beiterbeforberung mit ber Boft auch ale gewöhnliche, nicht eingeschriebene Briefe angenommen werben, infofern bie Beiterbeforberung von einer Reiche-Telegraphenanftalt aus erfolgen foll. Der Abfender bat bas Berlangen burch einen entiprechenben Bermert por ber Abreffe, melder burch bas ale ein Bort anszutagirenbe Beichen "(P. U.)" (Boft uneingeschrieben) erfett werben fann, auszubruden und bas entfallenbe Porto mit 10 Pf. bei ber Telegrammaufgabe im Boraus ju entrichten. Gine Saftung wird von ber Bermaltung bei biefen Telegrammen nicht übernemnten.

Berlin W., ben 18. November 1876.

Raiferliches General - Beftamt. Befanntmachungen der Oberbehörden.

792. Des Ronige Dlajeftat haben ju genehmigen gerubt, bag bie frubere Gunterebaufen - Brifter fogenannte Salbegebrauche - Balbung bon bem Gemeinbe-Berbant von Dornhagen im Canbfreife Caffel abge. trennt und in ben Begirt ber Gemeinde Gunterebaufen, in bemfelben Rreife, einverleibt werbe. Caffel, ben 14. Rovember 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnift. baf im Jahre 1877 ju Amfterbam eine internationale Gartenbau-Ausftellung ftattfinben wird und bag Brogramme ber Ausstellung auf frantirte Anfrage beim Gecretair bes Beneral . Comites S. Gronemegen, 5 Detemalerweg, ju Amfterbam gur Berfugung fteben. Caffel, ben 15. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bee Innern. Für ben am 2. Juli 1863 geborenen Johann Ronrab Jahn ju Schlüchtern ift bie Weftattung ertheilt worben, ben Familiennamen Bobler fubren gu Caffel, ben 14. Nevember 1876. bürfen.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Nachbem bie Schiffeervebienten pan Gs. Wamberfie u. Rubs ju Rotterbam, Bertreter ber Mieberlandifden Ameritanifden Dampfichifffahrte-Gefellicaft, für welche ber Auswanderungs . Sauptagent Wilhelm Daagen ju Coln ale Sauptagent für ben biefigen Regierungebegirt concessionirt mar, ale folche ihre Function niedergelegt haben, ift bem ic. Daagen bie lebernahme ber hauptagentur fur bie Firma "Dieberlanbifch-Umeritanifche Dampffchifffabrte-Befellfchaft in Rotterbam" vom 1. Januar 1877 an für ben Umfang bee biefigen Regierungebegirte geftattet werben.

Caffel, ben 17. Rovember 1876. Ronigliche Regierung, Mbib. bes Innern.

796. Rachtveifung ber auf Grunt bes g. 9 Rr. 3 bes Gefetes vom 13. Februar 1875, betreffenb bie Naturalleiftungen für bie bewaffnete Dacht im Frieben, für bie einzelnen Lieferunge-Berbanbe bes Regierungebegirfe Caffel pro Monat October 1876 feftgeftellten Durchschnittspreife, welche fur bie Bergutung ber nach 8. 5 best gehachten Gefetest perabreichten Courage maggebent fint

| 1.
Laufenbe
Rummer
bes
Lieferungs-
Berbanbes. | 2.
Bezeichnung der Kreise,
welche einen Lieferungs-Berband | 3.
Bezeichnung bes Saupt-
marktortes von bem in
Columne 2 aufgeführten
Lieferungs "Berband. | | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|--------|----------|------|-----|--------|-----|
| | bilben, | | | | Hafer. | | Seu. | | Strob. | |
| 1. | Stadt- und Canbfreis Caffel, fowie bie | | | | | | | | | |
| 0 | Rreife Witenhaufen und Efchwege . | Caffel | • | ٠ | 8 | 38
70 | 5 | 10 | 5 | 34 |
| 2.
3.
4.
5. | Frihlar, Homberg und Ziegenhain Derefelb | Friglar | • | ٠ | 9 | 17 | 4 | 75 | 9 | 50 |
| ð.
4 | Rotenburg und Melfungen | Rotenburg | • | • | 9 | 50 | 5 | 25 | 5 | 50 |
| 5. | Dofgeismar und Bolfbagen | Hofgeismar . | • | • | 0 | 50 | 5 | 20 | 5 | _ |
| 6. | Aulda, Bunfeld, Gerefeld u. Schlüchtern | | • | | 6 | 19 | 3 | 38 | 9 | 62 |
| 7. | | Fulba | • | • | 0 | 19 | - 0 | 90 | 3 | 102 |
| ۰۰
8. | Panau u. Geinhaufen incl. bes Bezirls
Orb | Hanau | | | 8 | 54 | ā | 95 | 4 | 48 |
| e. | inel. bes Begirfe Bobl | Marbura | | | 9 | 25 | 4 | 50 | 4 | 75 |
| 9, | Rinteln | Rinteln | • | | 8 | 77 | 4 | - A | 4 | - |
| 10. | Schmaltalben | Schmaltalben . | : | | 10 | - | 4 | 50 | 3 | 50 |

In Gemägheit ber Itr. 6 alin, 5 ber Inftruction vom 2. September 1875 gur Ausführung bes obengebachten Gefenes werben bie vorstehenben Durchschnittspreife biermit zur öffentlichen Renntnig gebracht. Caffel, ben 16. Rovember 1876. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

797. Rachbem bas ebemalige Rurfürftliche Leib. geftut Beberbed befinitiv gur Roniglichen Geftutverwaltung übernommen und ein großer Theil bes Roniglichen Friedrich . Wilhelms . Geftut borthin übergeführt worben ift, bat nach einem Erlaffe bes Berrn Dlinifters für bie landwirthschaftlichen Angelegenheiten vom 3ten b. Dite. bas erftgebachte Beftut bie Bezeichnung "Sauptgeftut Beberbed" erhalten.

Caffel, ben 15. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Junern. 3m Intereffe ber Landwirthicaft wird Nachfolgenbes veröffentlicht.

Caffel, ben 14. Rovember 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Junern.

Gine forftliche Stimme in ber Streunothfrage im Jabre 1876.

Rach allen Berichten aus Mittel - Deutschland in Bejug auf ben Ertrag ber Strobernbte ift biefelbe in biefem Jahre im Großen und Gangen eine febr mittelmäßige.

Durch bie ebenfalls febr magige Strobernbte bes Borjahres 1875 tamen bem beurigen Jahre auch feine Borrathe ju gut und hat beghalb ber landwirthfcaftliche Baushalt bis gur Ernbtegeit 1877 mit ber febr empfindlichen Unannehmlichfeit eines Streumangels au tampfen.

Doppelt fühlbar wird biefer Streumangel noch in all benjenigen Gegenben werben, in benen ein großer Theil bes Strobes jur Futterung benutt ju werben pflegt, benn auch bie biesjährigen gutterftoff., Beu- und

Grummet - Ernoten laffen vielfach ju winfchen übrig. Die Ungunft bee Schidfale - Rothjabre und Rrifen - muffen eigentlich bei jebem Bewerbe mit in Rechnung gezogen werben; aber es gefchieht zu felten im vollen und richtigen Dage und namentlich enthebt fich bie Landwirthschaft in allen ben Wegenben, in benen bie Forftwirthichaft ein großeres Terrain im Gemenge mit ihr einnimmt, ju gern ber Sorge bei eintretenbem Futter - und Streumangel. Die Landwirthschaft geht eigentlich in biefen Fallen noch viel weiter, inbem fie gerabeju von ber Forftwirthicaft bie Unterftugung forbert. Gie glaubt vielfach mit bem Lofungeworte "Rothighr" biefe Forberung icon genügend begründet gu haben.

Bei einem rationellen und gefanden Betrieb tann aber bie Canbwirthichaft ohne jebe Beibutfe ber Forftwirthschaft besteben; bie Begenben ohne Balb und viele Lanbftriche und namentlich Grofiguter in Balb. gegenben liefern bierfur bintanglichen Beweis.

Da, wo ber l'andwirth auf bie Beibulfe bes Gerftes rechnet, haben ibn wirthichaftliche Dlifftante, Gatergeriplitterung, übertriebener Anban bon Sad . und Banbelefrüchten (Wein, Tabat, Bopfen, Riben ic.), weitgebenbe Weibenugungen und befonbere bie Berechtigungen auf Laub und Streugeng babin getrieben.

Namentlich in Beffen und einigen angrengenben Lanbftrichen haben biefe Berechtigungen ben Landwirth geradezu an ben Wald gefesselt, eine gewisse Sorge losigkeit ausgebildet und den Fortschritt auf dem Gebiete der Bodencultur in ausgedehntem Waße gehemmt.

Die Befreiung des Grandbesiges von gemmenden Saften if bereits jum Gejeg geworden; der Andvirdle erfreut sich siedes geworden; der Andvirdle Bei biefer segneserichen Wossisch und der Zeitzunft werden die fer eine liegen, wo auch der Forssams sich sieder gestellt, den der der der gerigtung sich siener lässigen, den Betrieb gemmenden und den Krtrag schmafternden Bessellen entsebas sieden.

Es ift nicht zu werfennen, baß fich mit bem Aufberen ber Verrchigungen auf Loud, Errengun um Beide für ben Landwirts ein bebeutungsvoller Act vollighet. Men auch ber intelligente Zheit ber Landvirthe biefe Beit als einen Wendepunft zum Bessens wirt, of wird bod bie größere Wasse, welche mit eigen ertiger Jähigkeit am Althergebrachten, am Sitte und Gewohnheit liebt, sich sohere und grollend zu all bem Thun und Lassens wiedes biese Annberungen im Gesolge baben, beschren.

Siddlicherweise ist in Hessen ber Prinstwoldbesig ein geringer; durch die überwiegenden Staatsbradpslächen ist sür die Regierung die Nöglichseit vorhanden, den llebergang zu anderen Berhältmissen durch um allmslige Entziedung der seitherigen Nuhungen und durch den regelmäßigen Verkauf abkömntlicher Hutter, und Streu-

furrogate zu erleichtern.

Es bürfte nun im Siublid auf die bargefiellen allgemeinen Verchältnis und namentlich durch ben augerblidlich vorhandenen Strohmangel angezeigt erscheinen, ben Landwirth anzuregen, die Mittel, welche ihm frembe balle entbefrich machen, immer mehr ins Auge gu

faffen und angumenben.

Der einfache Sinweis auf bie langftbefannten Grundprincipien einer rationellen Landwirthschaft - als: entfprechenbe Teftftellung ber Culturgrengen, angemeffene Gintheilung ber einzelnen Gulturflachen, bafirent auf einem bernunftigen Wegnet, Bahl ber richtigen Birth. fcafteipfteme, richtige Fruchtwahl und Fruchtfolge, Tiefcultur, forgfältiger Wiefenbau und Unbau ber entfprechenben Gutterfrauter, wo es an Biefen fehlt, richtige Regelung bes Biebftanbes, Stallfntterung, rationelle Conftruction ber Dungftatten und richtige Dungerbereitung, forgfältige Benubung ber Jauche, Beichaffung ber entsprechenben fünftlichen Dungmittel zc. zc., wird aber nicht jum Biele führen; es wird vielmehr eine Sauptaufgabe ber allgemeinen Berwaltung und ber landwirthicaftlichen Bereine fein und bleiben. burch alle möglichen Mittel und Anregungen ungufborlich bem gaben und baufig eigenfinnigen Bauer bie wirthichaftlichen Fortidritte begreiflich ju machen und ibn jum Beffern zu betehren.

Der Landwirth, ber heute ben Wald noch nethig, au haben vermeint, muß sich vor allen Dingen von viesem Glauben lossagen. Sobald er ben guten Willen für die Untlebr jum Besserzeit, geigt, wir ihm ber Uebergang so viel als möglich erleichtert werben; so lange man aber in ben Törfern bie Jauche über bie Straßen fliefen und bie Wide buntle farben fieht, so lange können bie Infassen beser Törfer einen Anspruch auf Unterstübung übere Wirthschaft nicht begründen und selbst in bem Sahpen ber Noth wird man unter solchen Umssänden nur ungern sich zu einer Berückschitzung versteben.

Im Fersthaushalte brangen alle Organe ber Bervoaltung babin, eine ratienelle Bierthschaft immer mehr und mehr zu beschilgten und namentlich bem Betrieb alle Rachtheile sern zu halten, welche die Erhaltung ber Sedenftraft und der Rachtheilung in Arrag fiellen fonnen.

Sobald bem Forstwirthe eine freie Birthichaft in feinem Balbe möglich ift, wird er vor allem Andern bie Erhaltung feiner Bobenbede junachft ins Auge faffen.

Die Bedrubech bes Malres — im nermalften bestehen ben ben ben bei bei bei bei bei bestehen bestehen. Dess um Samendfällen bestehend — lann aber bie ihr im Janshalte ber Natur angerriesene Thöistigkeit nur bann boll entwießen, wenn sie in ihrer natürlichen Lagerung nicht gestört vort, wenn also bie oberen Schichten bei steit gerichtetenbedmundsblummebiliumg ber unteren Schichten ermöglichen und auf tiese Weise jenen Vernegungsprocch sorgeich und unterhalten, ber bie Duelle ber sie bed Pflangemvachsthum so mentbebriichen Roblensame und Ammoniat. Dittung ist.

Seine Borenbede, die durch ihre Fähigteit, das Bud berhüten, au erhalten und die rasche Berdusstung ju berhüten, ein jo wichtiger Rogestaur für Malbeboen und Waldluft ist, darf und wird sich der freie ungebundene Forstmann nur dann antassen alleien fassen, und es ibm benkbare umb verfommende Verbaltniss erkauben.

Auf die volle und endgültige Beachtung dieser Grundsäte im Fortsbaussbalte nuß sich der Landvorrt, gesaft machen und damit trösten, daß sich staftächlich mit biesen Bellaug auch seine Lage zu einer natürlicheren und auf die Dauer ballsbarrern gestalten wird.

In ben Staatswaldungen bes Königreichs Sachsen bat fich schon von Mitte ber breifiger Jahre ab innerhalt gein abgren bie Vefreiung von ber Streugerecht same vollzogen umd heute gesteben die vortigen Landwirthe ein, daß burch biesen Borgang für ben Acerdansterieb nur wohlfbatige Angen erkendber seien.

So lange burch altherzebrachte Rechte bie Landwirtischaft an bie Ferschwirtighaft bestimmte Korderungen in Begug auf Mitbenntung von Grund und Boben und Begug von Zund und Streugeng stellen tonnte, war es nicht möglich, daß sich ein naturliches und bern gegnsclitigen Bedürsissen Rechnung tragendes Honte in hand Geben entwickten tonnte.

Ein folches Berhaltniß ift aber bei einer freien Bewegung viel eber möglich und wird fich auch in ber

Folge ausbilben.

Im Fortsbaushalte liegt immerhin bie Wöglichteit vor, die Landwirthschaft vielsach zu nuterstügen und namentlich bietet sich in der Streumungs- und Kuttertiosfestrage Gelegenheit, die Ansprüche der Landwirthchaft geitweise und in Voltsjabren zu berücksichigen. Berlangt ber Landwirth aber eine Berudfichtigung, fo wird fie ibm am ficerften gu Theil werben und ibm bie geringften Gelbopfer auferlegen, wenn er bie im Forfthanehalt entbehrlichen Streu- und Gutter-Surro-

gate beanfprucht.

Bo Berechtigungen bem Canbwirth bie mit Laub und Rabeln bebedten Balbflachen bieber geöffnet baben, ba bat er fich aber an biefe Stoffe fo gewöhnt, bag ibm bie manderlei anderen Streumittel gang unbefannt geblieben fint unt es wird fich begbalb empfehlen, in gebrangter Rirge bie verschiebenen Erzeugniffe ber Balowirthichaft verzuführen, welche ale Streumittel ber Cantwirtbicaft bienen fonnen.

Gebr forgfältige und auf miffenschaftlicher Grundlage rubente Ermittelungen verbauten wir bein baierifchen Profeffor Gaper (eine Autoritat auf bicfem Gelbe). Er untericheibet ben landwirthichaftlichen Werth ber fogenannten Balbftreu einmal nach ihrem abfolnten Dungermerth und bann auch nach ihrem Stren-

werth.

3m Bergleiche mit bem Bintergetreibeftrob formirt er bem absoluten Dungerwerth ber Balbitremnittel nach folgenbe feche Werthegruppen:

erfte Gruppe: Farnfraut und Befenpfrieme;

" : Wintergetreibeftrob; aweite

: Baibe und grine Aftitreu; pritte vierte

: Yanbftren, namentlich von Buchen;

fünfte : Meceitren:

fechete. " : Nabelftren.

Es grinten fich biefe Berthunterschiebe bauptfächlich auf chemische Analysen in Bezug auf ben Afchengehalt ber betreffenben Pflangen und Pflangentheile. man ben Dungerwerth bes Strebes = 100, fe fell fich Gruppe 1 auf 180, Gruppe 4 auf 60 und bie lette Gruppe auf 45 ftellen,

Beim Streuwerth entscheibet bie größere ober geringere Fabigfeit, fluffige Thierercremente ic. in fich aufjunehmen und festzuhalten, und es formiren fich bei funf Gruppen biefelben, wie folgt:

erfte Gruppe: Strob. und Diceeftren;

zweite " : Farufrantftreu; " : Banbftren; britte

: reine Rabelftren; pierte

" : Befenbfrieme und Saibe. Gest man bas Auffaugungebermogen bes Strobes

= 1, fo foll fich bas ber britten Gruppe = 3 und bas ber fünften Gruppe. = 1 ftellen.

Bei einer Berfchmelgung biefer Gingelwerthe bringt Baber ben Befammt-Streumerth ber verfcbiebenen Walbftreu-Arten in folgenbe fünf Gruppen:

1) Farnfrant und Dece = bein Strobwerth 100;

2) belgfreie Befenpfriemen (im Bolfemunte Ginfter) und fleingehadte Afiftren = 70-75;

3) Rechftreu von Rabelhölgern, mit Dloce und Gras gemengt und Baibeftren obne belgige Theile = 60; 4) Laubitren von Buche, Aborn, Linbe, Grie = 50;

5) Reine Richtennabeln, Gichenlanb zc., belgige Saibe

und Beibelbeere = 25-40.

Bon ben bier vorgeführten Streumitteln fann ber Forfthaushalt bie mit bem geringften Gefammt. Streuwerth am wenigften entbehren. Der Landwirth begehrt Diefe geringwerthigen Streumittel, namentlich in biefiger Begend gerabe am meiften und bierin liegt ein Fingerzeig, wie bei richtigem Verftanbuig und bei gutem Willen Geitens ber Landwirthichaft bie bentige Rothlage gemilbert werben fann.

Bon ber erften Gruppe ift bas Farufraut, meldes nur auf Balbblogen nub auf Gulturflachen machit, in ben meiften Fallen abfommlich. Doce allerbinge nur ba, wo Culturverbereitungen gur Ansführung tommen.

Bon ber zweiten Gruppe ift bie Befenpfrieme (Ginfter) beinabe in allen Gallen abtommtich. Gie wachft an vielen Orten auf Gulturflachen und namentlich in ben Nieberwaldschlagen maffenhaft, gibt gerabe in ber ftrenarmften Beit, im Frühjahr, in ihrem Bluthenfcmud bas vorzüglichfte Streumittel, wird aber trogbem wenig begehrt.

Die Aftftren icheint man bier ju Lanbe gar nicht an tennen und gerabe fie ermöglicht in vielen Rallen eine wefentliche Unterfingung gu leiften. Befontere im Rabelholy ift bie Aftitren von hervorragenber Bebeutung. Durch Aufaftung ift fie gu jeber Jahreszeit abgebbar und Salle, wo ber Ferstmann eine richtige Entaftung gulaffen tann, find gar nicht felten. Außerbem ift bie Aftitren in ausgiebigem Dage bei allen Rabelholgfällungen gutaffig, benn bas geringe Reifig bes Rabelbeliftammes wird in vielen Fallen im Balbe gurudgelaffen und ba, me ce geformt wirb, wird man bie

Gutfernung ber angerften Zweige gern geftatten. Chenjo bebentent wie bie Musbeute an Aftftreu bes Nabelbolges fann fich in vielen Wegenben Beffens und namentlich ba, wo bie lleberführnugen ber feitherigen Rieber- und Mittelwaldungen in Sechwald im Gange fint, bie Bewinnung ber vielfach bie Balbeulturen belaftigenten und begbalb überall abtommlichen Stodanofchlage ber verschiebenen Yanbholgarten geftatten. Die einjährigen, unverholzten, martigen Laubholg-Stodansichlage fint aber ein gang verzugliches Streumaterial und wenn fie gur richtigen Beit genutt, in Bellen gebunben und getroduet werben, fo bienen fie in vielen Begenben auch als Winterfutter, namentlich fur Schafe und Biegen. Die weicheren Theile frift bas Bieb und bie mehr bolgigen bienen gur Streu. Dag an Orten, mo bie fraglichen Stodanefchlage mebrjabrig fint, bie alten belgigen Theile ber ber Benntung entfernt werben muffen, ift felbitverftanblich.

Um fpeciell ben Dangerwerth ber grun gewonnenen Lanbholg-Aftitren im Bergleich zum trodenen Berbitlanb wurdigen gu tonnen, feien bie Untersuchungen Liebig's erwähnt, wonach ber Afchengehalt ber Buchenblatter bem Dai bis November fich fo anbert, bag ber Gehalt an Rali von 30 pCt. auf 1 pCt. und jener ber Bheephorfaure von 24 pet, auf 2 pet, berabfintt.

Die Landwirthe haben bie feitherigen Unerbieten biefce letteren Streumittele meiftene unbeachtet gelaffen und tropbem bie Forftverwaltung bie Gewinnung felbft leitete und bas Daterial für ben Gelbitfofteupreis offerirte, war biefer in ber Regel nicht zu erzielen.

Bon ber dritten Gruppe Tennut die Rechtern von Abethälgern, mit Meceb und Grad gemengt, im nermalen Abethelgignalde der. Auf eine regelmäßige Kogade biefer Bedenbede kann der Landwirth natürlich nicht erchnen; nur im Boldjahren wird jich auf Raldboben I. und II. Classe aus älteren Beständen und hurz der der Berständing eine verübergespende Abgade rechterlagen lassen.

Sicherer wird der Landwirth aber auf die Abgade von Palde gablen können, benn sowohl dei Gusturausüberungen, sowie bei Reinigung von alteren Pflanzungen liegt ihre Entsernung häufig auch im sorstlichen Interesse.

Mit der vierten Gruppe, der Laubstreu von Buchen und mit dem ersten Glied der sünsten Gruppe, der reinen Fichtennadelstreu, verhält es sich ebenso wie mit der Rechstreu im Nadelboliwalte.

Bo reines Cicenlaub nieberfällt, tann es ber

Poben felten entbebren.

Das lette Glieb der sünften Eruppe, holigig Daide und Deibelberer, das geringwertsigste Waterial, das der Forsmann dem Lambwirts anbeiten fann, wirb meistens jur Abgabe gelangen fonnen, aber hoffentlich nierd diese Berkommen im heimischen Water fäglich seltener.

Mit ben Producten bes Forfthaushaltes, welche als Streumittel gelten tonnen, maren wir hiermit gu

Allerkings könnte die Einwendung gemacht werben, es sie des Walbodens selsst wech nicht gedacht, Kommen des Falle vor, wo der Fersmirth auch Walbeden auch en Vantwirts auch Walbeden na den Vantwirts auch Walbeden der Ausban von "Wegen vor, wo der Kronzsgemässe ohn Wiesen vor, wo der Kronzsgemässe ohn Wiesen der Annaben geden namentlich an Annabeagen, in Vertegenbeit, wenn beim Ausban der Annabeagen, in Vertegenbeit, wenn beim Ausban die Kbragsmassen in Wasserkalise

Der Berbrauch ben Erbe jur Milibereitung ift in wielen Gegenben verbt gekräuchlich; ift es des bei beisch bei beim Mangel rationeller Dunglätten ein Mittel, die Entweichung ber Jauche hurch ringformiges Anhäufen der Erbe um tie Miliftälten hermn, zu verpindern. Gbeulo sieht man an einzelnen Octen auch den Berbrauch der Erbe zu Geupesch-Anglen. In die Spige der fegelformigen Erbhaufen wird ein Loch gemacht und durch die fer erreicht auch zu gedach zu geführt. Borquaften ihre der gereicht gegene zugeführt. Borquaften ihr der gemecht und der gegenen der werden der gemecht ab gemecht aus der gestellt gemecht gemecht der der gemecht aus der gestellt gemecht g

Das Einfireuen lofer trodener Erbe in Pferbeund Rindviehställe hat sich bei bem Laudwirthe auch ba, wo es versucht wurde, nicht recht einburgern wollen.

Will man mit Erre die Streumittel fparen, so muß man eine bindige (thonige, lehmige) Masse wählen und die Stallungen mit dieser periodisch mehrere Decimeter hoch (ähnlich wie die Teunen in den Scheunen) auslaumpfen und die Augestampste Wasse seitlich mit leichtem Dolgaball begrengen. Seiche Logerstätten sind felbsprerständlich besse darte Seinpfalter, dem bie Form ber bes agernteen Thieres prägt sich in benselsten balte aus. Werben seine abei gent bei abthe aus. Werben sein abthese des gestellten richtig ausgesührt, verwendet man die udbigse Serge auf rechtzeitige Reinigung durch Abraham der Greenmente und aufgeweichten Stellen, ergängt man die Rässische in ost ein kölig wirk, die judy für Wuttervieh immerhin sehr besachenwerkt.

"Beguglich ber Unfprüche auf Balbftreu ift gwifden bem ganb- und Forftwirth fteter

Rrieg," fo bort man haufig reben.

Dioge man aus bem Bergeführten auch einige Unhaltspuntte fur bie Friedenspraliminarien finden.

799. In Borten, Regierungsbezirt Cassel, und in Mengeringhausen wird am 1. December b. 3. bei ben Postantern baselbst eine Telegraphen Anstalt mit beschränktem Tageedient im Birtsamteit treten.

Caffel, ben 16. Revember 1876.

Der Raiferliche Ober-Boitbirecter Riefen. 800. Bem 21. November b. 3. ab werben bie nachbezeichneten Boiten folgeuben Gang annehmen: 1) Berfenempest I. Arolfen 2Barburg 2Bahn bof. Aus Arolfen 8 40 Bernt, in Bolfmarfen 940 Bernt,

" Bolfmarfen 950 Borm, über Barburg - Stabt in

Barburg Babnhof 1120 Borm.,

" Barburg-Bahnhof 750 fruh über Barburg-Stadt in Bolfmarfen 920 Borm.

" Bolimarfen 930 Borm. in Arolfen 1040 Borm. 2) Berfonenpoft II. Arolfen Barburg Bahnhof. Aus Arolfen 245 Nachm. in Bolimarfen 345 Nachm.,

" Belfmarfen 355 Nachm. über Warburg-Stadt in Warburg-Bahnhof 525 Nachm.,

Barburg . Babnhof 45 Rachm. über Barburg-

" Boltmarfen 545 Rachm, in Arolfen 655 Abre.
3) Bersonenvost Boltmarfen Wolfbagen.

Mus Wolfhagen 1 40 Nachm. in Bolfmarfen 3 25 Nachm.,
" Bolfmarfen 10 10 Borm. in Bolfhagen 11 55 Borm.

4) Berfonenpost Arolfen-Corbach.

Corbach 955 Abbs., " Corbach 65 früh über Mengeringhaufen in Arolfen

825 Borm. Caffel, ben 18, Rovember 1876.

Der Kaiserliche Ober-Postbirector. Für bas Jahr 1877 haben wir solgende Termine für die Prüsung der Lehrerinnen und Schulvorstehertimen angesett:

1) ju Caffel:

a. 6. bis 10. April Lehrerinnen - Prufung; b. 11. April Schulvorsteherinnen - Prufung. 2) Zu Montabaur:

a. 26. bis 27. April Lehrerinnen Prüfung; b. 28. April Schulvorfteberinnen Prufung.

3) Bu Biesbaben: a. 30. April bis 2. Mai Lehrerinnen Brufung:

b. 3. Mai Schulvorfteberinnen - Prufung.

4) Bu Frantfurt a/DR .:

a. 21. bis 25. Gertember Lebrerinnen - Brufung : b. 26. Ceptember Coulvorfteberinnen . Brufung. Caffel, ben 17. Ropember 1876.

Ronigliches Provingial. Schul-Collegium.

Rur bas 3abr 1877 baben wir 1) bie Termine fur bie Brufung fur Yebrer

an Mittelfdulen auf ben 7, bie 13, Juni und ben 6, bie 12 December:

2) bie Termine für Rectorate Brufung auf

ben 14. Juni und ben 13. December

angefett, mas biermit befannt gemacht wirb. Caffel, ben 16. November 1876.

Ronigliches Bropingial. Edul. Collegium.

Rachftebente Berleibunge-Urfunde: "Muf Grund ber am 23. Ceptember 1873 prafentirten Muthung wird bem Dr. med. Berrn Bofeph Bochft ju Beplar unter bem Ramen

Thekla bas Bergwerfe - Gigenthum in tem Felbe, beffen

Bearengung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d bezeichnet ift und welches - einen Flachen - Inhalt

von 2,186,550, gefcbrieben: Bwei Millionen einhundert fechaundachtzig Taufend funfbundert und funfzig Quabratmetern umfaffenb - in ber Bemartung von Renftatt, Amtsgerichtsbezirts Reuftabt im Rreife Rirchbain, bes Regierungebegirts Caffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Telbe vorfommenben Brauntoblen bierburch verlieben."

urtunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Des Condres ju Caffel, jur Ginficht offen liegt, unter Berweisung auf bie §8. 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni

1865 bierburch gur öffentlichen Stenutnig gebracht. Clanethal, ben 18. Nevember 1876.

Ronigliches Oberbergamt. 801. Hachitebenbe Berleibange-Urfunde:

"Muf Grund ber am 24, Geptember 1872 prajentirten Muthung wird ber Actiengesellschaft Barfteiner Gruben- und Buttenverein ju Barftein unter bem Namen

Vulcan

bas Bergwerte Gigenthum in bem Felbe, beffen Bearengung auf bemt beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben:

a, b, c, d, e, f

bezeichnet ift und welches - einen Flachen-Inhalt von 2,188,536, gefchrieben : 3mei Millionen einhundert achtundachtzig Taufend funfhundert feche und breißig Quabratmetern umfaffent - in ben Gemarfungen von Dagobertebaufen, Ditheim, Dalefelb und Elfersbaufen, Amtegerichtsbezirfs Delfungen im Rreife Melfungen, bes Regierungsbegirte Caffel und im Oberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe portommenben Gifenerae bierburch perlieben."

urfundlich ausgesertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Des Coudres ju Caffel, jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf Die SS. 35 u. 36 bes allgemeinen Berggefenes vom 24ften Buni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Clausthal, ben 21. Hovember 1876.

Ronigliches Oberbergamt. Bacangen.

Die Stelle eines zweiten Pfarrere und Rectors 203 in Steinau, Claffe Schlüchtern, ift burd Berfetung bes feitberigen Inhabers erlebigt. Geeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Delbungegefuche, unter Beifügung eines Beugniffes ihres Claffenvorftanbes, fowie über bas beitanbene Eramen pro rectoratu et schola, binnen vier Wochen babier einzureichen.

Caffel, ben 7. Hovember 1876.

Hgl. Confiftorium fur ben Reg.-Bez. Caffel. Die Bfarritelle ju Bernemig, in ber Claffe Somberg, ift in Folge Ablebene ibres feitherigen 3nbabers pacaut geworben.

Beeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Delbungegefuche, unter Beifugung eines Reugniffes ibres Claffenvorftanbes, binnen vier Bochen babier eingureichen. Caffel, ben 13. November 1876.

Ronial, Confiftorium fur ben Reg. Bez. Caffel. Die vierte Bredigerftelle (Subbiaconat) bei 807. ber lutberifchen Bfarrfirche babier, bei beren Bieberbefegung bem Stabtrathe babier bas Brafentationerecht auftebt, ift erlebigt. Bewerber um biefelbe werben aufgeforbert, ibre Gefuche binnen 14 Tagen bem Unterzeichneten einzufenben.

Marburg, ben 17. Rovember 1876.

Der Ober Burgermeifter Rubolph. 808. Bewerber um Die erledigte Bfarrei gu Breitenbach unter'm Bergberge wollen ihre besfallfigen Befuche unter Unichlug ber Beugniffe an Die Berren Batrone biefer Rirche, Die Freiherren b. Dornberg, richten und bis jum 5. December c. bei ber untergeichneten Stelle jur Beiterbeforberung abgeben.

Breitenbach unter'm Bergberg, ben 17. Novmbr. 1876. Freib. v. Dornberg'iche Renterei: Benberoth, Dbf. In ber biefigen boberen Tochterschule ift bie 809. Stelle eines miffenschaftlich gebilbeten Lebrere fur bie neueren Sprachen, vorzugeweife für Englifch, ju Oftern f. 3. ju befegen. Anfangegehalt 2400 Dart. Beeignete Bewerber merben aufgeforbert, ibre mit einem Lebenslaufe und ben erforberlichen Zeugniffen verfebenen Melbungen binnen vier Bochen einzureichen.

Caffel, ben 16. November 1876.

Die Stabtidul-Deputation. Bewerber um bie erlebigte Stelle bes Dirigenten und erften Lebrers an ber boberen Burgericule nebft Brogumnafialcotus babier, mit welcher ein jabrlicher Gehaft von 3000 Mart verbunden ist, haben ihre Medbungsgeluche nebst ein erforderlichen Zeuguissen immerhalb vier Wechen bahier einzureichen, babei die Rachweitung zu liefern, daß sie die sachenlass docenoli bestehen, um vorzugsweise im Lateinischen Griechischen und in der Weltgeschiebe in etwa 18 die 20 wöhnenlichen Lehrlunden den erforberlichen Unterricht zu ertheilen, umd nggleich den Termin zu bestimmen, am welchen sie der erfedzigt Stelle würden antreten komen.

Retenburg a F., ben 8. November 1876. Der Borftand ber boberen Burgerichule:

Schang. Bellwig, Michaell. Beuell. St1. 2 In ber hiefigen flabischen Ctementarichnie ift bis jum 1. December b. 3. eine Lehrerstelle zu beschen. Bewerber werben ausgeferbert, unter Borlage iberr Zengischie fich bei uns zu melben.

Berefelt, ben 3. November 1876.

Die Stadtschul-Deputation.
812 Die neugegründete fünfte Schulstelle an ber dompfartlichen Madhenschule babier foll mit einer Behrerin beseit werden,

Geeignete Lehrerinnen wollen fich unter Borlage ihrer Zengniffe bei bem unterzeichneten Schulvorftande melben.

Fulba, ben 11. November 1876.

Der Rönigliche Stabt. Schulvorstand.

818. Bewerber um bie erledigte bierte Schulftele gu Obertaufungen werden aufgeferdert, ihre mit ben nötigien Beugniffen verfebenen Mebungsgeliche binnen 14 Zogen bei bem Unterzeichneten eber bei ben Berrn Metropolitan Schant zu Obertaufungen eingureichen.

Caffel, ben 17. November 1876.

Der Keinigliche Landrath Wehr auch Betrauch.
Beiwerber um die israelitische Lehrer- und Bersangerstelle zu Halbert, im Kreise Kirchhain, werben ausgesender, ihre Weldungsgesche, mit ben erforberlichen Brüsungs umd Kührungs-Ingnissen verschehn, innerhalb brei Wechen bei uns einzureichen.

Bufammen 870 Mart. Marburg, ben 25. October 1876.

38raelitifches Berfteberamt. G. Deperfelb.

Berjonal = Chronit.

Das Mitglieb bes Gemeinderaths, Beigeordneter Carl Gerland ju Gotteburen, ift zum Stellbertreter bes Standesbeamten für ben Standesbautisbezirf Gettsbüren bestellt.

Penfionirt: Oberforfter Schant gu Echtenau, Berfett, ohne Aenberung bes Amte-Charattere: Oberforfter Bechtholb von Andippen, Regter. Beite Schigeberg, auf die Oberförsterftelle gu Lichtenau, im biefiam Beitef.

Befärbert reft, befinitiv ernannt wurde: jum Oberförster ber bisherige Oberförster Candbat Schilling, unter Uebertragung ber neu errichteten Oberförsterstelle Burgieß, Borstunpection Hanau. Die Bestimmung bes Zeitpunttes jur Uebernahme biefer Selle burch z. Schilling bleibt vorbehalten und ist bis babin beren einstweilige Berwaltung bem Oberförster-Cantibaten 20 ff, bisherigen interimisitischen Reviersörster zu Beierebach, Oberf. Suhl, Regier. Begirt Ersurt, übertragen worben.

Der bisherige evangelische Pfarrverwejer außererbentliche Pfarrer Momme zu Munchhausen ist zum evangelischen Pfarrer in Wippershain, Inspectur Derejelb, bestellt worben.

Der bisherige Pfarrer extr. ord. und Lehrer an ber boberen Burgerichule babier, Binn, ift jum zweiten Pfarrer in Grebenftein bestellt worben.

Der bieberige Pfarrer Diebel meier gu Sobenrobe ift jum erften Pfarrer in Obernfirchen beftellt worben.

Der bisherige zweite Pfarrer Chringhaus zu Winbeden ift zum Pfarrer in Helmarshaufen, Claffe Trenbelburg, bestellt worben.

Der Stabsarzt a. D. Dr. med. Gotthold Ferdinand Wilhelm Bogler hat sich als praktischer Arzt in Cassel niederzelassen.

Der praftische Arzt Dr. med. Abolph Suchier hat feinen bisherigen Wohnsig von Trenvelburg nach Langensalza verlegt.

Der Pharmazent Franz Somburg aus Schöppenstebt ist jum Berwalter ber Frant'ichen Apothete zu Wisenhausen bestellt werben.

Der Stationsversteher zweiter Classe, Bean Bebbt gu Frantsurt a. D., ift vom 1. Nevember e. ab zum Stationsvorsteher erster Classe baselhft ernannt worben.

Dem Burgermeifter Bilbelm Binter gu homberg ift ber Rothe Ablerorben vierter Classe verlieben worben.

Der Gewerbefchul Diener Reumann gu Gaffel tritt am 1. Februar 1877 in ben Ruheftanb.

Dierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 94. (Infertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drucheile 15 Reichspfennige. - Belageblatter für 1 und 1 Bogen 5

pedubren pur ben Raum einer gewohnlichen Drudzeile 13 Reichspfennige. — Belageblätter für 3 und f Bogen 10 Reichspfennige.)
Redigiet bei Konfasicher Regierung.

aria piar sian **Handella i**

der Königlichen Regierung zu Caffel.

№ 63.

paunien of Ausgegeben Connabend ben 2. December

876.

Jubalt bes Reiche : Gefenblattes.

Das 24. Stud Des Reichs Gefehblattes, welches am 18. November 1876 ju Berlin ausgegeben wurde, entbalt unter

Rr. 1149 ben Anslieferungs-Bertrag zwischen bem Deutschen Reiche und Luzemburg bom B. Mary 1876. Das 25. Stüd bes Reichs Gesehlattes, welches am 30. November 1876 zu Berlin ausgegeben wurde,

enthält unter

Nr. 1150 bie Berordung, betreffend die Wahlen jum Reichstag. Bom 23. Nevember 1876.

Inhalt ber Gefehlammlung für die Königlich Breufischen Staaten.

Das 33. Stud ber Gefes-Sammlung, welches am 24. November 1876 ju Berlin ausgegeben wurde, enthölt unter

Rr. 8409 die Berordnung, betreffend die Tagegelber und Reiselossen ber Beamten ber Staatseifenbahnen und ber unter ber Lerwaltung des Staats ftebenben Brivateisenbahnen. Bem 30. October 1876.

Belauntmachungen der Centralbehörben.

815. Die Königlich Breußische Regierung ist mit bein Aggierungen ber Humberschlaufen, Scholere, Würtfenberg, Waben, hessen, Meckenburg-Schweirin, Sachsen-Beimar, Meckenburg-Streifs, Olvenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Kourg-Goodberschaufen, Koch alterer Time, Amb singerer Linke, Schainmburg-Lippe, Tippe, Lüberd, Bremen, Hamburg und Elfah-Volkfrigen bahn übereingelenmen:

"daß die dem Preußischen Staate angehrenden Külver, woelche sich in einem der bezeichneten Bundesstaate aufhalten, und die einem der legteren angehrenden Albett, welche sich im Preußischen Staate aufhalten, nach Ausgade der im Laune des Aufgenfalls der fechenten Gefege, wie Infander zum Besuche ter Erchenten Gefege, wie Infander zum Besuche der Erchenten Gefege, wie Infander zum Besuche der Schule herzeit sollen.

daß diese Abthigung jum Besuche fich nicht inr auf die eigentliche Elementarschule, sowden, wo daneben eine sogenannte Sonntage ober Fortbilbungsschule mit obligatorischem Charatter besteht,

auch auf biefe erftrede,

da jedoch Kinder, welche sich durch ein Zenguis der juständigen beimischen Schuldebere darüber answeisen, daß sie der Schuldssicht, wie sie nach der Gestagedung ihrer Heimath normitt ist, vollständig Bentige geleistet haben, von sernerem Schuldesuche zu entbinden sind, auch wenn das am Ort ihres Anfenthalts geltenbe Gefet eine größere Ausbehnung bes obligatorischen Unterrichts vorschreibt."

Die gegenseitig ausgetauschten Ministerial- ac. Gr. Marungen foliegen fich in ihrer Wortfaffung bein Borftebenben an. Rur ift in bas Abtommen gwifchen Breugen und Burttemberg binter Die Borte : meigentliche Clementaricule" ber erläuternbe Beifan: ("Boltefcule") aufgenommen, um außer Zweifel ju ftellen, bag mit ben erftgenannten Worten nur bie in ben \$8. 1 und 2 bes Burttembergifden Bolfeichulgefenes bom 20. September 1836 naber bezeichnete Boltofchule im Ronigreiche Burttemberg gemeint ift, und in ber Bereinbarung mit Samburg find in bem erften Gage bie Borte nim ganbe bes Aufenthalten, ber Intention bes Abfommens entfprechend, burch bie Borte: "am Orte bes Aufenthalte" erfest morben. Much ift in ben auf bas Abtommen mit Bremen bezüglichen Berhandlungen anerkannt worben, bag bie Dispensation eines fremben Rinbes auf Grund bes Bengniffes feiner Beimathebeborbe nur bann eintreten folle, wenn bemfelben bas Bengnig erft nach begonnenem vierzehnten Lebensiabre ertbeilt ift.

Fur Die Ansstellung ber Beugniffe uber Die Erfüllung ber Schulpflicht find uach ben bestehenben Be-

ftimmungen guftanbig: in Breugen: ber Lebrer und ber Lotal - Schulin-

fpector ober ber Borfigenbe bes Schulvorstanbes gemeinschaftlich; in Sachien: ber Lehrer in Gemeinschaft mit bem

Schulinspector begw. mit bem Schulbirector als

Yotal - Schulinfpector ;

in Burttemberg: Die Orte. Schulbeborbe;

in Baben: bie Orte. Schulrathe;

in Beffen: ber Borfigenbe bes betreffenben Schul-

in Medlenburg. Schwerin, in der Stadt Roftod: bie Cliennetar Schul Commission, in der Stadt Rismar: die Schul-Commission, in den anderen Städen und in den Rieden utwinsights, Oederan, Dargun, Dasson: der Schulverstand, in den Rieden Lübsbeen um Jarrentin: die Orte-Schuldehörde, in der Drischaft Reultoster: der Director des dortspen Schulleper-Seminard, auf dem Lunde: der upfländig Prediger als Orte-Schullingetors;

in Sachfen - Weimar: ber Orte - Schulauffeber in Gemeinschaft mit bem Librer;

m Gemenicalt um bem cedter,

in Medlenburg-Strelit, in ben Stabten und in bem fleden Mirow: Die Directoren resp. Rectoren, im Fleden Felbberg: ber erfte Lebred auf bem platten ganbe: bie Bafforen;

in Dibenburg: ber lebrer und lotal-Schulinfpector

in Sachfen-Meiningen: ber Lehrer und ber Bolal-Schulinfpector ober ber Borfigenbe bes Schulvorftanbes gemeinschaftlich;

in Sachien Attenburg: Die Gdule in Sadfen . Coburg . Gotha: ber Schulvorftanb; in Anhalt: ber Orte - Schulinfpector bent, ber

Schnlbirigent in Gemeinschaft mit bem letten Glaffenlebrer bes entlaffenen Goulers unter Beifügung bes Dienftfiegele bes Orte-Schulinfpectors beam. bee Schulbirigenten;

in Somaryburg - Rubolftabt: bie mit ber Lofal-Schulaufficht beauftragten Ortegeiftlichen;

in Edwargburg. Sonberebaufen: ber Lebrer in Gemeinschaft mit bem Botal-Schulinfpector; in Reuf alterer Linie: bie Lotal-Schulinfpectionen;

in Reuß jungerer Linie: ber Schulvorftanb ber betreffenben Gemeinbe;

in Schaumburg. Lippe: bie Schulborftanbe und Namens berfelben bie lotal-Schulinfpectoren;

in Lipbe: ber betreffenbe Sauptlebrer und ber Schulinfpector gemeinschaftlich unter Beglaubigung ibrer Unterschriften burch bie betreffenbe Diftriftsbeborbe (Dagiftrat in ben Stabten, Amt auf bem Banbe);

in Lubed: ber Goulrath:

in Bremen: bas mit ber Special - Infpection ber betreffenben Schule betraute Genate - Mitalieb :

in Samburg: ber Director ober Sauptlebrer ber öffentlichen Schule bezw. ber Borfteber ber Brivatfonle in Gemeinschaft mit bem competenten Soulratbe ober Schulinfpecter:

in Gliaf. Lothringen: ber Burgermeifter.

Inbem wir bas Ronigl. Provingial-Schulcollegium ac. von ber vorftebend ermabnten Bereinbarung in Renntnif feben, veranlaffen mir baffelbe zc., bie Schulbeborben mit entfprechenber Unweifung ju verfeben und fur bie Durchführung bee Abfommene Gorge ju tragen.

Die Roniglichen Regierungen baben biefe Berffigung burch bie Amteblatter ju beröffentlichen.

Berlin, ben 13. Rovember 1876.

Der Minifter bee Der Minifter ber geiftl., Unter-Innern. richte- u. Debic.-Ungelegenheiten.

Gulenburg. Falt. Belaunimadungen ber Oberbehörden.

Dit Bezug auf unfere Befauntmachung vom 28. December v. 3. (Muteblatt 1876 S. 2) wirb bierburg jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag fur bie Apotheter-Behülfen-Brufungen im Jahre 1877 bie nach g. 2 ber Reicheordnung vom 13. Rovember v. 3. vorgeschriebenen Quartale Termire auf

ben 4. und 5. Jannar.

. 18. . 19. April, 5. Juli, fomie

18. . 19. October anberaumt worben finb.

Bugeth maten wir barauf aufmertfam, bag bie Befuche um Bulaffung ju ben angefesten Brufungen an bas unterzeichnete Regierunge-Brafibium ju richten

Caffel. ben 29. Rovember 1876.

Ronigliches Regierunge . Brafibium. Woliget Berordnung. - Min Ge bes & 11 ber Bererbnung bom 20. September 1867. über bie Boligei Berwaltung in ben nen erworbenen Lanbestheilen (Mmteblatt Geite 812 unb 813) unb unter hinmeis auf bie §§. 330 und 367 9tr. 14 unb 15 bes Strafgefegbuche wirb nachftebenbe Boligei-Berordnung für ben Regierungsbegirt Caffel, mit Ansfoling bes Breifes Gerefelb und bes Amtebegirts Drb.

5. 1. Der &. 3 ber Bauorbnung fur bie Stabt Caffel, einen Theil ber Gemeinbebegirte von Beblbeiben, Bahlershaufen und Rirchbitmolb, femie fur bie Stabt Bodenbeim bom 1. Januar beim. 28. December 1874, ber g. 3 ber Banoronung für bie Gtabte Gfdwege zc. bom 1. Januar 1875 mit ber §. 8 ber Bauordnung für ben Regierungsbegirt Caffel mit Ausnahme ber porbezeichneten Gemeinbebegirte ic. bem 1. Januar 1875 wird hierburch aufgehoben.

S. 2. Für bie Unlage von Tifchlerwertftatten gelten

fortan folgente Beftimmungen:

1) Tijcblerwertstätten burfen mur in Rammen eingerichtet werben, beren Wante entweber maffin ober in Fachwert ausgesährt fint, beffen holzwert mit Tunche ober fonft feuerficher belleibet ift.

2) Die Deden ber Tijdlerwerfftatten muffen entweber ebenjo befleibet, ober bon unverbrennlichem

Material ausgeführt fein.

3) Größere Tijchfermertitatten, ju welchen biejenigen gerechnet werben, beren Grunbflache in einem ober in mebreren mit einander verbundenen Raunien mebr als 50 Dieter betragt, muffen eine besondere Leimfuche haben, welche mit majfiven Umfaffungsmanben verfeben, unten gepflaftert, oben gewolbt fein muß.

Dat biefe Ruche einen Bugang bon ber Wertftatt aus, fo muß berielbe mit einer eifernen ober boch mit Gifenblech innerhalb befchlagenen Thur gejdutt fein.

Der Berb in ber Leimfuche muß minbeftene 50 Centimater von ber jur Wertftatt führenben Thur entfernt liegen. Sogenannte Leimfamine find unftatthaft.

Größere Tifchle wertstätten birfen nicht auf Grundftuden eingerichtet werben, welche ben Beftimmungen ber Bauordnung über bie Bofgroße nicht entfprechen. 4) Raume, welche ale Spabnegelaffe bienen, inuffen

ebenfo mie Die Bertftatten felbft gefichert fein. 5) Die Beftimmungen ju 1 und 2 muffen bei allen

bereits vorhandenen Tijchlerwerfitatten, welche benfelben nicht entsprechen, binnen Jahresfrift erfullt merben.

§. 3. Alinea 3 8. 19 ber Bauordnung bott Iften Banuar 1874 für bie Stabt Caffel, bie in berfelben bezeichneten Nachbargebiete und vom 28. December 1874 für bie Stadt Bodenheim, fowie biefelbe Beftimmung im §. 19 ber Bauordnung fur bie State Efcwege ic, vom 1. Januar 1875, welche lautet:

"ADe Bereftidfung int herfelling verfelben frift" abet nach ber Beffinnung ber Bolgiebehorbe ein, beim ihr eine Britisch ber Beitrigen Entwolferung a Aulagen paben und burch nicht eintwolfferte Grundbflude Anglarsglich, "Wetten einflichen,"

wirb' bierburch quineboben. Staffe ge-

§. 4. Ausnahmen von ben Borfdriften ber im §. 1 genannten Bairorbnungen find mit Genehmigung ber unterzeichneten Königlichen Rogierung gulaffig.

18 Den mit ver Abnahme von Rohdutet (dach § 90 der Banerbung vom 1. Januar 1874 ser die Stude Ende Capte te. und vom 28. December 1874 ser Bederffein, sowie noch § .77 der Bauerbung vom 1. Januar 1875 für die Erdet Chipwege z.) benigtragten Gemmissen oder Betatet skebt es Berefassen Gemmissen und Antrag der Betheiligten auch für einzelne Theile der der Berefassen der Benahmen und Antrag der Betheiligten auch für einzelne Theile der der Benahmen der Beschwingten Banten und vor Beschwang sammissigen Benten und vor Beschwang sammissigen beschwang der Beschwang vor Besch

§. 6. Der §. 2 der fufflich Soffens Danaulichen Feuerschaum pom '22. Februar 1773, wouch alle nicht don Stein aufgeführten Gedares, welche nicht odlige 24 Wertschale den aufbreiten Gedalunen entstem find, mit die unter das Dach stmausgehende Dramsmartir von hintinglicher Dicht vertracht werden sollen, with find bed Gebiet der vorheseichneten Seffenschanstlichen Generotung wurch den §. 34 der Bauchanng bem 1. Januar 1875 für die Städen Geffenschanstlichen Generotung wurch den §. 34 der Bauchanng bem 1. 3anuar 1875 für die Städe Geffense zu.

nicht geanbert.

\$ 7. Bundberhandtungen gegen biefe Boligie-Berotbung werben, fofern nicht anbervoeit gesehliche Errafbestimmungen gur Antwendung tommen, mit Beldbuffe bis ju 30 Mart ober im Unbermögensfalle mit

emfprechenter Saft bestraft.
Wer es unterläßt, ben nach vieler Berordnung ihm obliegenden Bertellichtungen nachzulommen, hat, abgeseben von der Bestrafung zu gewärtigen, daß das Berfäunte im Wege der Execution auf feine Kosten zur Mussibnung aperach wirde.

§. 8. Diefe Polizei-Berordnung tritt mit bem

beutigen Tage in Kraft.

Caffel, ben 15. Robember 1876.

Abnigliche Regierung, Mit, bes Innern.
B18 Der geficiebene Effeina bes Occionene.
Gart vit, Gife, geb Roffing, verwindeten Gebharbt zu Reichensachfen ift auf Rachfuden gestattet
worten, für fich und ihren Bohn Johann heinrich
Richard ben Familien-Rannen Roffing zu führen.

Caffel, beit 18. November 1876.
Römigliche Regierung, Ebt, bes Innern.
S19. Bem 1. December b. 3. ab werden bie nachbezeichneten Boffen feigenben Gang annehmen:

1) Berfonenpoft zwifchen Arolfen u. Babern Bhf. Aus Babern 9.25 Borm. in Bilbungen 12.10 Rochm.,

" Bilbungen 1.50 Rachm. in Sachfenhaufen 4.45 " " Sachfenhaufen 5. Rachm. in Arollen 7.30 Abbe.,

Aroljen 5.10 früh in Sachsenbaufen 7.40 früh, Sachsenhaufen 7.55 früh in Wabern 1.25 Rachm.

9) Perfonemoto moliciem Chrbach and Sach fest in bantaniste.

Mis Sachfenhauen t. B. bied Rachen in Alraft 5.40 Machen.

Aus Corbach 5.40 früh in Alvaft 6.55 früh, Alraft 7.5 früh in Sachsenhaufen: i.B. 7.30 früh.

3) Perfonenpoft I zwifchen Atraft anne Bobt.

" Afraft 7.50 Borm. in Bobl 8.40 Borm.

4) Berfonenwest II zwischen Atraft und Bobl.

" - Alvaft 5.55 Rachm. in Bobl 6.45 Rachm.

Gaffel , ben 28. Revember 1876."

Der Kallerliche Der-Positierecter. Auf Bernahme ber erften Lenings der Alpiranten für ben einjährig-freiwilligen Militaievienstbes Lahres 1877 ift als Afriangs-Lerunin ber 6. Marz 1877 selfgefet worden. Die leinigen fungen keute, welche an biefer Prätung Beil nehmen wollen, haben ihr ber befoldiges Gefind hielendens am 1. Kebruar 1877bei ber unterzeichneten Commission einzureichen und in benselben angagen, in welchen zwei franten. Sprachen sie gepräft zu sein winstellen.

Dem bezüglichen Befuche fint beigufügen:

1) ein Geburtegengniß,

2) ein unterschriftlich begtanbigtes Einvolligungsnitest von Ber bie Bereinvollegen iber Erklärung fiber bie Bereinvolligiet und Hibjatet, ben Freivolligen mahrend einer einjahrigen achben Dienspeit zu bekleiben, auszurüften und zu berpfecen.

3) ein Undeschoftenheite Zeugnis, weiches für Ziglinge von höhren Schulen (Ghunnisten, Realfchulen, Proghmassien um höhren Bürgerichtlen) burch den Director der Ledwartzlat, sür alle überigen jungen Leute durch die Polizie Schrigktet des Bohnorts oder ihre vorgesyte Dienkischörde auskunktlen ift und

4) ein bon ben Afpiranten felbft geschriebener

Bebenslauf.
Die unter 1 bis 3 genannten Beugniffe muffen im Original eingeweicht werben.

Gaffel, ben 22. Rovember 1876.

Rgl. Brufung & Commiffion für Ginj. Freinillige. Befanntmachungen ber Unterbehörden.

821. Seine Pohrit ber Pring Friedrich Wilhelm von Heffen hat dem Heffen ureremirten Wallenbaufe eine Legge ben Einhunder Alluftig Mart ausgesetzt und ist befere Betrag Seitens der hohen Erden bes am 25. d. I.M. versturbenen Herm Teftators der Baisen auffalle überwiesen worden Teftators der Baisen banklasse überwiesen worden.

Caffel, ben 22. Rovember 1876.

Königliche Direction bes reformirten Waljenhaufes. N22 Um Enflassun, aus dem Staatsverbaute behafe Answanderung nach Amerika sit nachgefucht worben får den Heinrich Jacob Schmittbiel aus Neussanderung nach 28. November 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Robbe.

848. Der Detager Mento Ranenftein von bier beabfichtigt in bem ber Bitwe Ifenberg gehörigen Bobubaufe Rr. 314 eine Schlächterei angulegen und

au betreiben.

Etwaige Einwendungen gegen biefe Aulage find in Gemägbeit bes & 17 ber Gemerbe Droming binnen 14 Tagen, wont : Datum : bee Blattes an gerechnet, entweber fdriftlich angubringen ober munblich ju Brotofoll gu geben: Rach Ablauf biefer Frift tonnen Ginwendungen in biefem babier anbangigen Berfahren nicht mehr angebracht merben.

Die in Betracht tommenben Beidnungen und Befcreibungen liegen in bem Burean bes Unterzeichneten mabrent ber borgebachten Frift von Morgens 8 bis 12 Uhr und Rachmittage von 2 bis 6 Uhr jur Gin-

fichtnahme aus.

Bigenbaufen, ben 21. November 1876.

Der Ronigliche Canbrath Bernftein.

Bacangen. 824. Nachbem bie Rreisthieraratitelle fur ben Begirt. Berefelb burch ben Tob bes feitherigen Rreisthierargtes bortfelbft erlebigt worben ift, forbern wir etwaige Bewerber um biefe Stelle auf, ihre besfallfigen Befuche innerbalb vier Bochen bei uns einzureichen, biefem auch ein curriculum vitae und bie erforberlichen Qualifications-Renauisse beignfügen.

Caffel, ben 25. Rovember 1876.

Ronigliche Regierung, Abib, bes Junern. Die Stelle eines zweiten Bfarrere und Rectors in Steinau, Claffe Schlüchtern, ift burch Berfetung bes feitherigen Inhabers erlebigt. Geeignete Bewerber um biefelbe baben ihre Melbungegefuche, unter Beifügung eines Zeugniffes ibres Claffenvorstandes, fowie über bas bestandene Examen pro rectoratu et schola, binren vier Wochen babier einzureichen.

Caffel, ben 7. November 1876.

Rgl. Confiftorium für ben Reg. Bez. Caffel. Die Bfarrftelle ju Bernewig, in ber Claffe Somberg, ift in Folge Ablebens ibres feitherigen 3nhabere vacant geworben.

Beeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Delbungegefuche, unter Beifugung eines Beugniffes ibres Claffenvorftanbes, binnen vier Bochen babier einzureichen. Caffel, ben 13. Hovember 1876.

Rouial. Confiftorium für ben Reg. Bes. Gaffel. Bewerber um bie am 1. December b. 3. ju Dibenborf erlebigt merbenbe Rectorftelle wollen ibre mit ben notbiger Bengniffen verfebenen Delbungsgefuche binnen brei Bochen beim Botal-Schulinfpector. Berrn Bfarrer Deber ju Olbenborf, ober ba'jier einreichen. Rinteln, ben 21. November 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Rroger.

Un ber hiefigen boberen Tochterschule ift bie Stelle eines miffenschaftlich gebilbeten Lebrers fur bie neueren Sprachen, vorzugeweife fur Englifch, ju Dftern L. B. ju befegen. Anfangegehalt 2400 Dart. Geeignete Bewerber werben aufgeforbert, ihre mit einem Lebenstaufe und ben erforberlichen Beugniffen verfebenen Melbungen binnen vier Bochen einzureichen.

Caffel, ben 16. Rovember 1876.

Die Stabtidul Deputation. Bemerber um Die erledigte vierte Schulftelle ju Obertaufungen werben aufgeforbert, ibre mit ben nothigen Beugniffen verfebenen Melbungegefuche binnen 14 Tagen bei bem Unterzeichneten ober bei bem Beren Metropolitan Schant ju Dberfaujungen einaureichen. Caffel, ben 17. Rovember 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Beprauch. 830. Bemerber um Die Stelle eines vierten Bebrerb an ber evangelifchen Schule ju Gulba wollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe bei bem unterzeichneten Bor-

ftante babier melben.

Fulba, ben 23. Rovember 1876.

Der Ronigliche Stadtidul-Borftant. Bewerber um bie am 1. Januar 1877 erledigt merbende Schulftelle gu Berfen wollen ibre mit ben nothigen Bengniffen verfebenen Delbungsgejuche binnen brei Bochen beim Votal - Schulinfpector, Beren bfarrer Bomb ju Beibed, ober babier einreichen,

Rinteln, ben 23. November 1876.

Der Rönigliche Yanbrath Rroger. Die Schulftelle in Rerubad, mit einem 832 Ginfommen von 780 Darf neben freier Wohnung und Teuerung, ift vom 1. December 1. 3. ab erlebigt. Bewerber um tiefelbe werben aufgeforbert, ibre Wefuche mit ben erforderlichen Beuguiffen verfeben binnen vier Boden bei bem Botal - Schulinfpector, Beren Metropolitan Sangmeifter ju Calben, ober bei bem Unterzeichneten einzureichen.

Marburg, ben 25. November 1876.

Der Yanbrath Maper.

Berional = Chronif.

Den Steuerinfpecteren (Butheil gu Rirchbain unt Studrabt ju Schmaltalben ift aus Anlag ibree Musicheibens aus bem Staatevienft ber Rothe Abler-Orben vierter Claife verlieben merben.

Der bieberige Pfarrverwejer gu Barchfeld, Beinrich Bilbelm Riemeber ans Oberntirden, ift gun Bfarrer in Ronohaufen in ber Claffe Rotenburg bestellt morben.

Der Ranglift ber vormaligen Generalverwaltung bes furfurftlichen Dansfideicomniffes, Beinrich Erbed, ift gunt Regierunge . Rangliften bestellt morben.

Dierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 96.

(Intertionegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgeite 15 Reichopfennige. - Belageblatter für 1 u.b ; Bogen 5 und für & und 1 Bogen 10 Reichepfenniga) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

2 Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 64.

Ausgegeben Mittmoch ben 6. December

1876.

833. Bir Bilbeim, von Gottes Gnaben Deutscher Raifer, Ronig von Breugen zc. veroronen auf Grund ber Beftimmung im &. 14 bes Babigefebes bom 31ften Dai 1869, im Ramen bes Reiche, mas folat:

Die Babten jum Reichstag find am 10. Manuar 1877 porumebmen.

Urfunblich unter Unferer Sochfteigenbanbigen Unterfcbrift und beigebruettem Raiferlichen Infiegel. Gegeben Berlin, ben 23. November 1876.

> (L. S.) Bilbeim. Mirft v. Bismard.

Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Muf Grund ber Beftimmungen ber §§. 8 und 15 bes Bablgefeges für ben Reichstag vom 31ften Dai 1869 (Bunbes Gefenbl. G. 145) und bes 8, 2 bes bagu ergangenen Reglemente vom 28. Dai 1870 (Bumbes . Wefetbl, G. 275) fete ich ben Tag, an welchem bie Muslegung ber Bablerliften au ben burch bie Raiferliche Berordnung vom 23. Rovember b. 3. augeordneten Reichstagswahlen ju beginnen bat, auf ben 10. December b. 3. bierourch feit.

Berlin, ben 2. December 1876.

Der Dlinifter bee Innern: gez. Gulenburg. In letter Beit find baufig Brieffenbungen nach St. Louis obne nabere Angabe ber Lage bes Beftimmungsorts jur Boft gegeben worben, von benen angenommen ift, bag fie nach ber im Staate Diffouri ber Bereinigten Staaten von Amerita belegenen Stadt St. Louis gerichtet feien, mabrent fie fur Empfanger in einem ber Orte biefes Ramens in Deutschland, wie St. Louis (St. Lubwig), Rr. Denblhaufen im Elfaß, ober St. Louis bei Lemberg in Lothringen, bestimmt maren.

Bur Bermeibung ber burch Feblieitungen biefer Art entstebenben erbeblichen Berfaumniffe mirb ben Abfenbern von Briefen ic, nach St. Louis empfoblen, in ben Aufschriften ftete ben bie Lage bes Beftimmungeortes bezeichnenben unterscheibenben Bufat genau und poliftanbig anzugeben.

Berlin W., ben 28, Roveniber 1876, 11 :.

Raiferliches General . Boftamt.

Belanntmachungen ber Oberbeborben, 1776 836. Bei ber, bem Blane gemäß, bente bor Rotar und Beugen flattgefundenen 63ften Gerien-Riebung bes vormale turbeffijchen, bei bem Banthauje DR. M. von Rothichilb & Cobne in Brantfurt a. Dt. aufgenommenen Staats-Rotterie . Anlebens vom Jahre 1845 fint folgenbe 80 Gerien - Rummern : gezogen

207 224 245 247 316 395 408 532 547 784 788 792 840 930 561 623 652 660 721 1148 1305 1393 1690 1706 1762 1847 2158 2332 2346 2439 2584 2595 2624 2637 2654 2678 2817 2914 2986 3153 3169 3263 3408 3698 3720 3723 3728 3452 8472 3580 3671 3767 8775 3900 3957 4015 4051 4135 4168 4172 4458 4511 4559 4602 4740 4802 4860 4939 5002 5171 5442 5571 5612 4922 4931 5632 5651 6237 6416 6664.

Bir bringen foldes bierburd jur öffentlichen Renntnif.

Caffel, ten 1. December 1876.

Roniglides Regierunge. Brafibium. 837. 3m Muftrage bes herrn Finang - Minifters bringe ich bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag bas Sabrgelb fur bie Benubung ber fistalijchen Berra-Rabre bei Frieda, welche jum 1. Januar L. 3. wieber in Betrieb gefest werben wirb, von 3 auf 4 Pfennige erhöht morben ift.

Caffel, ben 29. Rovember 1876.

Der Brobingial-Steuer-Director Schulbe. Gin Gremplar ber Befanntniadung pon ber Roniglichen Staatebruderei ju Berlin über bie bei berfelben porrathig gehalten werbenben Drudformulare mit Breisangabe und Lieferungs - Bedingungen fügen wir in ber Anlage bei.

Caffel, ben 21. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. Mit Beziehung auf Die in Dr. 28 bes Amteblatte veröffentlichte Anweisung bes Berrn Finang-Dimifters bom 28. Dlarg 1876, betreffenb bas Berfabren jur Geftitellung ber Entichabigunge . Unipruche für bie bieber von ber Grundfteuer befreiten ober binfichtlich berfelben bevorzugten Grundftude, wird gemäß ber Berichrift im 8. 8 Abiat 4 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Bratlufivtermin jer Anmelbung ber Entichabigungs-Aniprache für fammtliche Rreife bes Regierungsbegirte Caffel auf ben 1. Rebruar 1877 feftgefest worben ift und bag bementsprechend bie Befauntmachungen für bie einzelnen Streife burch bie Rreisblatter beim, Die beren Stelle pertretenben öffentlichen Blatter erlaffen worben fint.

Caffel, ben 13. Juli 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. für birecte Steuern, Domainen und Forften. Befanntmachungen der Unterbeborben.

für ben am 19. October 1847 geborenen Buftus Frang Laureng Friedrich Babn von bier ift um Entlaffung aus bem Breugifchen Staats-Berbanbe bebufe Auswanderung nach Nordamerita nachgefucht Caffel, ben 27. November 1876 Der Ronigliche Boligei-Director Mirecht.

Der porbinnige Steiger Beinrich Raifer von Holghaufen gat für fich mit feine Familie um Borftand einzurechen. Gribeilung eines Reifepaffes jur Reife nach Amerita Bannfried, ben 1. December 1876.

Domberg, ben 15. Rovember 1876.

Der Pantrath b. Gebren. 842. Der Raufmann Johann Wilhelm Binbernagel von Gelnbaufen bat babier um Extheilung eines Reifepaffes jur Reife nach England nachgefucht, mas bierburch veröffentlicht wirb.

Gelnbaufen, ben 30. Rovember 1876.

Der Lambrath. 3. B .: Rehler. Der Refervift Meris Unbalt von bier bat um Gribeilung eines Reifepaffes Zwed's Auswanderung nach Amerita nachgefucht.

Biegenhain, ben 1. December 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Guntber.

Barangen.

844. Nachbem bie Rreiethiergratftelle für ben Begirf Berefelb burch ben Tob bee feitherigen Rreisthierargtes bortfelbft erlebigt worben ift, forbern wir etwaige Bemerber um biefe Stelle auf, ihre besfallfigen Befuche innerhalb vier Wochen bei une einzureichen, Diefem auch ein curriculum vitae und die erforberlichen Ongliffcatione-Reugriffe beigufügen.

Caffel, ben 25. november 1876.

Rönigliche Regierung, Abth. bes Innern. Die Bfarrftelle ju Wernewig, in ber Glaffe Bomberg, ift in Folge Ablebens ihres feitherigen 3nbabers vacant geworben.

Geeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Dielbungegefuche, unter Beifugung eines Beugniffes ibres Claffenvorstanbes, binnen vier Bochen babier einzureichen. Caffel, ben 13. Dovember 1876.

Ronigl. Confiftorium für ben Reg. Beg. Caffel. 846. Betperber um bie am 1. December b. 3. au Olbenborf erlebigt werbenbe Rectorftelle wollen ibre mit ben notbigen Beugniffen verfebenen Delbungsgefuche binnen brei Bochen beim Lotal-Schulinfporter, Beirn Pfarrer Deper ju Olbenborf, ober babier einreichen. Rinteln, ben 21. Rovember 1876.

Der Ronigliche Sanbrath Rroger. 847. Un ber biefigen boberen Tochterschute ift bie Stelle eines wiffenschaftlich gebilbeten Lebrere für bie neneren Sprachen, vorzugeweife für Englifch, ju Oftern f. 3. an befegen. Anfangegebalt 2400 Mart. Gerignete Bewerber werten aufgeforbert, ibremit einem Lebenslaufe und ben erforderlichen Beugniffen verfebenen Melbungen binnen vier Bochen eingereichen.

Caffel, ben 16. Rovember 1876.

Die Stabtionla Deputation. Die erlebigte Rectorftelle aniber Etabtichule ju Wann frieb, mit welcher ein Jahres . Gintommen bon 1500 Mart neben freier Bobnung und Renerung rerbunden ift, foll mit einem pro rectoratu gepruften

Canbibaten ber Theologie befest merben, um biefelbe werben bierburch aufgeforbert, ihre mit ben nathigen Beugniffen verfebenen Melbungegefuche binnen vier Bochen bei bem unterzeichneten Stabtfonl-

Der Stadticul . Borftanb:

Bibbart. Bfarrer. Gerlach, Burgertieifter. 849. Bemerber um bie erlebigte vierte Schulftelle au Dber taufungen werben aufgefotbert ... ibre' mit ben nothigen Renguiffen verfebenen Delbunasaeinche binnen 14 Tagen bei bem Unterzeichneten ober bei bern herrn Metropolitan Schang ju Obertaufungen einaureichen. .. Gaffel, ben 17. Rovember 1876.

> Der Roniglide Lanbrath 2Beprauch. Bewerber um bie um 1. Januar 1877 er-RIGO. ledigt merbenbe Goulftelle ju Berfen mollen ibre mit ben nothigen Benguiffen berfebenen Melbungsgefuche binnen brei Bochen beim Lotal - Schulinfpector, heren Sjarrer Bomb ju Beibed, ober babier ginveichen. 246 (372.) 3771 - 47124

Rinteln, ben 23. Rovember 1876.

Der Rönigliche Lanbrath Rroger. 831. Die Schulftelle in Rernbach, mit einem Gintommen von 780 Mart neben freier Bohnung umb Benerung, ift wom 1. December L 3. ab erlebigt. Remerber um biefelbe merben aufgeforbert, ibre Gefurbe mit ben erforberlichen Beugtiffen verfeben binnen vier Wochen bei bem Botal - Schulinfpector, herrn Detropolitan Gangmeifter ju Calben, ober bei bem Unterzeichneten einzureichen.

Darburg, ben 25. Rovember 1876.

Der Lanbrath Daber. Die Erlebigung ber Schulftelle gu Cathus bom 1. December b. 3. ab wird mit bem Bemerten peröffentlicht, baf etwaige Bewerber um biefelbe ibre Delbungegefuche unter Beifügung ber erforberlichen Sitten. und Befähigungezeugniffe binnen 14 Tagen entweber bei bem unterzeichneten ganbrath, ober bem Ronigl. Lotal-Schulinfpector, herrn Bfarrer Dr. Bial babier, einzureichen baben.

Berefelb, ben 24. November 1876.

Der Königliche Canbrath Grbr. v. Broich. Bewerber um bie am 1. 3anuar 1877 erlebigt werbenbe Schulftelle ju Großbegesborf mollen ibre mit ben nothigen Bengniffen verfebenen Delbungsgefuce binnen brei Boden bei bem herrn Bfarrer Commerlath ju Apelern ober babier einreichen.

Rinteln, ben 27. Movember 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Rroger. 854. Die Stelle : eines Bolizei - Bachtmeiftere biefiger Stadt, womit ein iabrliches Ginfommen. von 480 Mart neben freien Montirungeftuden berbunben. ift vacant. Berforgungeberechtigte Militairamparter werben bierburch aufgeforbert, ihre Bewerbungen binnen vier Bochen bei mir einzureichen.

Friglar, ben 25. Rovember 1876.

Der Bürgermeifter Rraiger.

Belanntmochungen: communalitändifcher, ftabis

Mon Bengerbneten im hießiger Stad it der Linterschnete als Bahlocorbneten im hießiger Stad it der Linterzichnete als Bahlocofteer, der Biebürgermeister 3de abgebeite 3de Schleibentreter und das Anfihausfofal als Mahlolal befilmmt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß deringt,

Gomargenborn, ben 28. November 1876,

ber Burgermeifter 3genbaußer.

Berfonal = Chronif.

Dem Sauptlehrer an ber Madden-Bürgerichule II gu Sanau, Oberfehrer Schafer, ift aus Anlaß seiner Benfionirung ber Konigliche Kronen-Orben vierter Classe verlieben voorben.

an Die Bahl bee Archibiaconus Beirich ju Schmalfalben zum Mitglieb ber Stadtschul- Deputation zu Schmalkalben und

bes Stadrathsmitglieds Steinhener ju hanau jum Mitglied bes Schufverftandes ju hanau an Stelle bes ausgeschiedenen früheren Stadtrathsmitglieds Deines bafelbit ift bestätigt morben.

Der Vorsteher ber Praparanben-Anstalt zu Friglar Poroth ift gum Mitglied bes Stadtschulvorstandes in Friglar und

ber erfte Pfarrer Diebel meier zu Obernfirchen jum Mitglieb bes Stadtschulvorstandes in Obernfirchen ernaunt worben.

Die Anstellung ber feither beauftragten Lehrerinnen Romer, Rofe u. Butch in Caffel als Lehrerinnen an bem bafigen fidblifchen Schulorganismus ist befudigt worben.

Der Sauptlebrer Soble au Marburg ift jum Rector an ber Anaben Burgericule baf. ernannt worben. -Gerner wurden ernannt: ber Lebrer Dausmann ju Danau jum Lehrer an ben ftabtifden Elementariculen baf., Rrang ju Oftheim, Rr. Dofgeismar, jum 4ten Lebrer an ber Stadticule ju Grebenftein, Benfel ju Sanau provisorich jum Lebrer an ber ju errichtenben Mittelfcule in Gelnhaufen, Schneiber und Samburger ju Sangu ju Lebrern an ben ftobtifden Glementarichulen baf., Bilberg ju Dablbeim a, b. Rubr jum Lehrer an ber et. Schule ju Dbegweimar, Rr. Darburg, Bartmann ju Fridhofen, Reg. Bez. Biesbaben, jum Lehrer an ber tath. Schule ju Bieber, Rr. Belnhaufen, Branbes ju Bedelsbeim, Reg. - Begirt Dinben, jum lebrer an ber iergel. Glemenfaricbule ju Dberaula, Rr. Biegenhain, fowie ber provif. Bte Lehrer Bflager gu Bardfelb provif. gum 2ten Lebrer an ber er. Schule baf. unt, ber provif. Bebrer Rieth gu Schlegenhaufen, Rr. Fulba, provif, jum lebrer an ben ftabtifden Elementarfdulen ju Sanau.

Berfest murben: bie Lehrer Boffe gu Grebenftein, Rr. hofgeismar, als Lehrer an bie ev. Schule gu Oftheim, besf. Rr., Dant gu Friedrichshaufen,

fr. Frantenberg, ale Ir Lebrer an bie en, Schule au Bottenborf, besf. Rr., Duller ju Bracht, Rr. Darburg, ale Lebrer an bie et, Schule ju Arnebach, Rr. Somberg, Rraft ju Marienborf, Rr. Sofgeismar, ale Ir gehrer an bie et. Schule ju Bolghaufen, beef. Rr., Dott au Giterfelb, Rr. Bunfelb, ale Lebrer an bie tatbol, Soule ju Steinbach, beef, Str., Ramb au Edmeisbach, Rr. Berefelt, ale Lebrer an bie tathol. Schule ju Boras, Rr. Fulba, Jung ju Rorsbain, Er, Ziegenbain, ale Lebrer an bie er, Schule in Saleborf, Er, Rirchain, Lolfes ju Saleborf, Rr. Rirchain, ale Lebrer an bie et. Schule ju Sachborn, Rr. Darburg, Seiberich ju Weißenhafel, Str. Rotenburg, ale Lebrer an bie ev. Schule ju Saufen, Rr. Biegenhain. Dioller ju Stolgenbach, Rr. Domberg, ale Bebrer an bie et. Schule gu Yugelwig, besf. Str., Stehling au Derrbaufen, fr. Belibagen, ale 2r Lebrer an bie evang. Soule ju Dornhagen, Lanbfr. Caffel, Dublhaufen au Obertaufungen, Landtr. Caffel, ale Lehrer an bie eb. Schule ju Weblbeiben, besf. Rr., Duge ju Rernbach, Rr. Marburg, ale Lehrer an bie et. Schule gu Bracht, besf. Rr.; ferner bie provif. Yehrer Reuber ju Barchfelt proviforifc ale Pebrer an Die ftaptifchen Elementariculen gu Sanau, Agmaun gu Bifchofferebe provif. ale Bebrer an bie Ctabtichule gu Grebenftein, Coubert ju Beiligenrobe, Banbfr. Caffel, provif. ale Lebrer an bie ftabtifden Glementarichulen au Darburg, Geneiber ju Rranfenbagen, Rr. Rinteln, provif. ale Bebrer an Die Stabtichule ju Robenberg, besf. Rr., Gobbe gu Oberliftingen, Rr. Wolfbagen, provif. ale 2r Lehrer an bie et. Schule ju Breuna, beef. Rr., Boltwein ju Mieberelfungen, Rr. Bolfbagen, provif. ale Bebrer an Die ev. Schule ju Gbringen, besf. Rr., Berlad ju Gedbach, Str. Sanau, provif. ale 2r Yebrer an bie en, Schule ju Reffelftabt, beef, fr., Gunbelach ju Canbersbaufen Lanotr. Caffel, provif. als 2r Lebrer an bie ev. Schule ju Beiligenrobe, besf. Ur., Gonnermann ju St. Ottilien, Rr. Bigenbaufen, provif. als Lebrer an bie et. Schule in Erfen. Rr. Sofgeismar. Dehnharb ju Baine, Rr. Frantenberg, provif. ale Lebrer an bie ev. Schule ju Friedrichebaufen, beef. Rr., Rubolph ju Berfen, Rr. Rinteln, provif. als Lebrer an bie ev. Schule ju Obuborf, besf. Rr.

Frifchtorn ju Seibenroth, Rr. Schlüchtern, ale Lehrer an ber ev. Schule bafelbit.

Broviforifch angestellt wurben : bie beauftragten Bebrer Ruller und Gonbrum ju Sanan ale gebrer an ben ftabtifden Elementarfdulen ju Sanau, bie Schulverwefer Danng gu Berefelb jum 2ten Lebrer an ber et. Schule ju Mebach, Rr. Schmaltalben, Ernft ju Steinau, Rc. Schlüchtern, ale Lebrer an ber Stabtfoule baf., Schleucher ju Langenfelbolb, Rr. Sanau, als Lehrer an ber ev. Soule baf., Figge ju Robenberg, Rr. Rinteln, ale Lehrer an ber ev. Schule gu Algeeborf, beef. Rr., Rohler gu Oberbeisheim, Rr. Somberg, ale Lehrer an ber ev. Schule baf., Rlaffert ju Bieber, Rr. Gelnbaufen, jum Bebrer an ber fathol, Schule in Gilges, Rr. Bunfelb, Ralb ju Bodenbeim ale or Lebrer an ber tathol. Schule baf., Reumart u Beifeforth, Rr. Delfungen, ale Lebrer an ber ierael. Elementarfdule baf., Gpeier gu Beinebach, Rr. Delfungen, ale lebrer an ber israel. Elementaricule baf., ber Lehrer Beiß zu Dberhaufen, Reg.-Beg. Duffelborf, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Gitra, Rr. Berefelb, ber frubere Lehrer Schlott ju Mottgere, Rr. Schluchtern, ale 2r gebrer an ber eb. Schule gn Altengronau, besf. Rr., ber Lehrergebulfe Dofmann ju Steinbach, Rr. Bunfelb, ale 2r Lehrer an ber fathol. Schule gu Giterfelb, beef. Rr., ferner bie Schulamte-Canbibaten Drufdel aus Ballroth, Rr. Schlüchtern, ale 2r Lebrer an ber ev. Schule ju Friedlos, fr. Berefelb. Schench aus Zann, Rr. Berefelb, ale lebrer an ber ev. Schule ju Beenes, beef. Rr., Bedmann ans Ravolzhaufen, Rr. Sanau, ale Lehrer an ber ev. Schule ju Langenbiebach, beef. Rr., Danner aus Dippach, Rr. Gerefelb, ale Lebrer au ber ev. Schule ju Blidershaufen, Rr. Bigenhaufen, Beimel aus hinterfteinau, Rr. Schlüchtern, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Saupt-Schwenda, Kr. Ziegenhain, Afteroth aus Trenfa, Rr. Riegenhain, ale 2r lehrer an ber et. Schule ju Robbenau, Rr. Frantenberg, Anoll aus Ricberborfelben, Rr. Sanau, ale Lehrer an ber ev. Schule gu Obernburg, Amtebeg. Bobl, Sofmann aus Benberebaufen, Rr. Gerefelb, ale 3r Lebrer an ber ev. Schule gn Barchfelb, Ar. Schmaltalben, Salamann aus Spangenberg, Rr. Delfungen, ale Lehrer an ber eb. Schule au Albungen, Rr. Efchwege, Appel aus Burghafungen, Ar, Bolfbagen, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Reineborf, Rr. Rinteln, Rahl ans Obergell, Rr. Schlüchtern, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Oberfalbach, beef. Rr., Dhi aus Oberborfelben, Rr. Banau, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Brennings, Rr. Schlüchtern, Rall aus Granbenborn, Rr. Efchwege, ale 2r Lehrer an ber ev. Schule ju Beiterobe, Rr. Rotenburg, 211baus aus Caffel ale Lebrer an ber et. Gonle in Breitau, Rr. Rotenburg, Bupfelb aus Barmuthfachien. Rr. Bigenhaufen, ale Lebrer an ber et. Schule an Rautenhaufen, Rr. Rotenburg, Schafer aus Mengehaufen, Rr. Berefelb, ale 2r lebrer an ber et. Schule ju Gug, Rr. Rotenburg, Schafer aus Rieberborfelben. Rr. Sanau, ale 2r Lebrer au ber et. Schule ju Diebermittlau, Rr. Gelnhaufen, Derich aus Bargens bach, Rr. Marburg, ale Lebrer an ber ev. Schule au Albehaufen, Rr. Rirchhain, Edharbt aus Bertersheim, Rr. Banan, ale 2r Lehrer an ber et. Schute ju Sanberehaufen, Lanbfr. Caffel, Schneiber aus Dreihaufen, Rr. Marburg, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Begigerobe, Rr. Friglar, Riebolb bon ben Röhrigshöfen, Rr. Berefelb, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Biebebach, besf. Rr., Dieterich ju Ropperbaufen, Rr. Biegenhain, auf Brafentation, ale Lebrer an ber ev. Schule ju Lembach, Rr. Domberg.

Der Schulants-Canbibat Gotteleben aus Bannfried, Rr. Efcwege, ift jum Lehrergehülfen ju harleshaufen, Landtr. Caffel, ernannt worben.

Benfionirt murten: ber Oberfebrer Goffere an ber Mchoem-Bürgerichtle II ju Danau, bie Schere Somibt gu Erfen, br. hofgeismar, Schuffert ju Bruchtbel, ftr. Danau, u. Wentebach ju Mohubaufen, ftr. Trantlenberg.

Infolge Einenmung bes Rectors Bippart ju Baumfried jum Pfarrer baselbst, bes Rectors Korff ju Oleenbort jum Pfarrer in Bedevorf, und bes Rectors Pfeisser, und bei Rectors Pfeisser, und bei Better Better bei Bei machgesubte Dienstenlich aufgeschieden Per Rector ber Gesemmt-Wachgeschiede zu Chowege. Dr. Peissel, bie Behre Schwieben, 200 feinbach ger zu Betteman, de hilb zu Bendeurg, Deinbach ger zu Geisman, Rr. Bribar, Monninger zu Allender, Rr. Krichbain, Guttind zu Gekindungen, Kahnen und Reuber zu Ratpuk, letzerer behnis liebernahme einer Pülifetehrerstelle am Seminar im Schlädtern.

Geftorben find: Die Lehrer Appel gu Reuftabt, Ar. Rirchhain, Botter zu Golghaufen, Ar. Dofgeismar, hofmann gu Altenmittlan, Ar. Gelnhaufen.

Der bisherige zweite Pfarrer und Rector Pfeiffer ju Steinau ift jum Pfarrer in Meerholz (Claffe gleichen Namens) bestellt worden.

Der Bice-Bachtmeifter Gengel vom erften Seffen Sufaren Regiment Nr. 13 ift jum Auffeber bei ber Roniglichen Strafanftalt in Biegenhain bestellt morben,

Sierzu als Beilage ber Deffentliche Augeiger Rr. 97.
(Enfertienegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Druchelle 13 Reichofennige. — Belageblatter für } und } Bogen 5 und für j und 1 Bogen 10 Reichofennige.)
Rebligter bei Rulefflicher Regierung.

Lie Ertitationerieff onsaefertiat om beut en alog der Roniglichen Regierung gu Ca

Ausgegeben Mittipoch den 13. December

Befanntmadungen ber Centralbehörben.

856. . Befanntmachung bes Ronigliden Dber . Tribunals ju Berlin, ben Chremath ber Rechteanwalte biefes Berichte bofes betreffent, - 3n Gemanbeit bes &. 4 Abf. 3 u. 4 bes Gefetes bom 26. Dtar; 1856 bat am 2ten December 1876 eine theilweise Rempahl bes Chrenrathe ber Rechtsamvalte bes Koniglichen Ober-Tribunals ftattaefunben, in Rolge beifent berfelbe fur bie 3abre 1877 und 1878 ans folgenben Datgliebern:

bem Gebeimen Buftigrath Dorn, jugleich Borfigenber, ben Juftigrathen Gimfon, Buffenius, Dede und Arnbte, unb

siniben Stellvertretern, nämlich ben Buftigrathen Romberg und Dr. Bohlmann

beftebt.

Dies wird in Berudfichtigung bes g. 20 ber Berordnung bom 30, April 1847 bierburch befannt gemacht.

Berlin, ben 2. December 1876.

Der Chef. Brafibent bes Ronigl. Dber-Tribungle. 857. Dit Rudficht auf Die befannten Berbaltniffe richtet bas Beneral-Boftantt auch in biefem Jahre an bas Bublitum in beffen eigenem Intereffe bas Erfuchen, mit ben Beibnachteverfenbungen balb ju beginnen, bamit fich bie Pactetmaffen nicht in ben letten Tagen gufammenbrangen und bie puntiliche Ueberfunft nicht gefährbet wirb.

Bugleich wird erfucht, bie Badete bauerhaft ju perpaden, namentlich nicht bunne Bapptaften, fcmache Schachteln und Cigarrentiften ju bemiten, und bie Muffdrift ber Badete beutlich, vollftanbig und haltbar berauftellen. Die Badetaufichrift muß bei franfirten Badeten auch ben Frantovermert, bei Badeten mit Boftporicunt ben Betrag besfelben, bei Badeten, welche nach Antunft am Beftimmungeorte fogleich beftellt merben follen, ben Bermert "burch Gilboten" und bei Badeten nach größeren Orten thunlichft bie Angabe ber Wohnung bes Empfangers, bei Badeten nach Berlin auch ben Buchftaben bes Boftbegirte enthalten. Bu einer Beschleumgung bes Betriebes wurde es wefentlich beitragen, wenn bie Badete franfirt abaefanbt merben.

Berlin W., ben 5. December 1876.

Raiferliches General-Boftamt. Belanntmachungen der Oberbehürben. Pacitebenbe Allerhochfte Orbre:

Auf 3hren Bericht vom 8. Rovember b. 3. beftimme 3ch, bag bei bem burch Deinen Erlag bom 2. October 1874 genehmigten Bau einer Chauffee burch bas Eberthal von Frantenberg nach Schmittlotheim im Rreife Frantenberg, Regierungebegirts Caffel, melder für Rechnung bee fruberen Chauffee-Renbau-Ronde ausgeführt werben foll, fur bie baguerforderlichen Grundftude bas Enteignungerecht jur Umpenbung gelange, and in it if the control

Berlin, ben 11. Rovember 1876.

[gez.] Bilbeim. ani

ben Dinifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. wird in Gemafheit bes S. 2 bes Befeges bom 11ten Juni 1874 veröffentlicht.

Caffel, ben 7, December 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern.

839. Die Berren Stanbesbeamten unferes Berwaltungebegirte werben veranlagt, ben Bebarf an Formularpapier gu ben an bas Ronigliche Erbichafts. ftener-Umt einzureichenben Tobtenliften rechtzeitig bei bem betreffenben Ronial. Banbratheamte anjumelben refp. in Empfang ju nehmen, bamit bie feither wiederholt vorgetommenen Bergogerungen ber rechtzeitigen Borlage ber gebachten Tobtenliften funftig permieben werben.

Caffel, ben 30. Rovember 1876,

Ronigliche Regierung, Mbth. bes Innern. Die unterzeichnete Beborbe bat fur bas 3abr 1877 bie Erhebung einer Branbftener bon 4 Gimpeln, b. b. 4 Martpfennige bon je 30 Mart Berficherungs. tapital, alfo 14 pro Mille angeordnet, mas ben Intereffenten ber biesfeitigen Unftatt bierburch befannt gemacht wirb.

Caffel, ben 30. November 1876,

Ronigl. General Brandverficherunge. Commission

861. Rachftebenbe Berleihunge . Urfunbe:

"Auf Grund ber am 26. Juni 1879 prafentirten Muthung wird bem Dr. med. Berrn Jojeph Dodft ju Bestar unter bem Ramen

Kopernikus

bas Bergwerte - Eigenthum in bem Relbe, beffen Begrenzung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchitaben:

a, b, c, d, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Rlachen-Inbalt bon 2,177,264, gefdrieben: 3mei Millionen einbunbert fiebenunbfiebengig Taufenb zweibunbert vier und fechsig Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemarfungen von Wiera, Bafenberg, Trebja, Amtsgerichtebegirte Trepfa im Rreife Biegenhain, bes Regierungsbezirte Caffel und im Oberbergamtebezirte Clausthal gelegen ift, jur Geminnung ber in bem gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch ver-lieben."

urtundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerken, baß ber Situationerig bei bem Renigs lichen Reberkenten, Bergarath bes Couders gu Caffe, gur, Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf die 85, 35 u. 36 bes allgemeinen Bergegefetes bom Leffen Junt 1866 bierburch gur öffentlichen Kenntnis gebrocht.

Clauethal, ben 18. November 1876.

862, Machftehenbe Berieibunge Urfunbe:

"Auf Grand ber am 30. September: 1872 prafentirten Muthung wird ber Actionsesellicaft. Schafter Gruben- und hittenverein zu Schafte bei Gessenfirchen anter bem Ramen

Helmshof

bas Bergwerts Sigenthum in bem Belbes beffen Begrengung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ten Buchfieben:

s, b, c, d
bezeichnet ist nub welches — einen Sidden Inhalt
von 2,188,964, geschrieben: Zwei Millionen einhumbert achnubechtig Taugkend neunhunkert vier und
sechgig Dusdratmetern umsassen — in den Gemartungen von Speinsbaussen, Hereode und Higgershausen, kantsgerichtsbeuriet Brieberg, im Arcise
Weilungen und von Wosheim, Amsgerichtsbezirts
Domberg im Arcise Domberg, wes Weglerungsbezirts
Cassell und im Oberbergamtebegirte Claustbal gelegen
ist, zur Gewönnung der in dem Artie vorbommenber

Eisenerge hierdurch vertieben."
urtundich ausgeserigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, bog ber Situationeris bei dem Rolligen lichen Kedierdemten, Bergrath Des Condres jut Sasse, fürstehe effen liegt, unter Berweisung aufdie §§ 35 und 36 des allgemeinen Berggeschen dem 24. Juni 1866 tierdarch jur öffentlichen Kenntnis

Clausthal, ben. 24. Monember 1876. mat

863. Rachfebente Berleibunge Urfunbe:

"Auf Grumb ber am 29. Inti 1875 prafentirten Buthung wirb bem Bergwerfebefiger herrn E. 3. Derrings ju Batteleborf bet Bamberg unter bem Ramen

bas Bergmerts Sigenthum in bem Beibe, beffen Begrengung anf bem beute von uns beglanbigten Situationsriffe mit ben Buchftaben:

bezeichnet ift, und welches — einen flächen Inhalt ven 2,165,414, geschreben: Zwei Millionen einhundert sanntmarten Zwei Millionen einburdert sanntmarten umsgliebt — in der Gewertung Brotterede, bes gleichnamigen Antsprichtsbezittes im kreise Schwalladen, bes Rezierungsbezitte Cassel und in Derbergamtebezitke Lausteld bezitte Cassel und in Derbergamtebezitke Lausteld gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bortommenben Rupfererze bierburch verlieben."

urtundlich ausselertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, baß ber Giuncinoritig bei bem Robigsichen Revierbeauten, Bergrath Werr; ju Schmatfalbem jur Einfalt offen ifegt, innter Berweifung auf die 88, 35 nnb 36 bes allgemeinen Bergefetge som 24. Juni 1865 herburch jur öffentlicher Kenntuff, erbracht.

Clausthal, ben 22. November 4876.ntaunlof

Ronigliches Dberbergam &: &/

8661. Rachftebend Berteihungs ellefunder in andere "Auf Grund ber amild. Detober 1872-preffentiteten Muthung wird der Ariengefellschaft. Barfteiner Ernben- und Schittenberein zu Warftein enteriebem Ramen

bas Bergwerts Gigenthum in bem Felbe, beffen : Begrengung auf bem bente von :uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchtaben:

a, bina, d, e;if. 200 200 2101

bezeichnet ift, und welches - einen Blachen-Inhalt von 2,188,320, gefdrieben: 3mei Millionen einbunbert achtunbachtzig Taufend breibunbert gwangig Quabratmetern umfaffenb - in ben Bemartungen von Sipperhaufen, Didershaufen und Bernbehaufen, Amtegerichtebegirte Domberg im Rreife Domberg, bes Regierungsbezirfe Caffel und im Dberbergamtebegirte Clausthal gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Retbe portommenben Gifenerge bierburch verlieben." urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Cituationerig bei bem Ronigen lichen .. Revierbeamten , Bergrath Des Coudres in Caffel, gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie §8. 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht. A 45 75 6

Clauethal, ben 22. Rovember 1876.

Roniglices Dberberg am t.

"Auf Wrund ber am b. December 1872 prafentirten Muthung wird ber Artiengeselfisches. Schalter Gruben. und Suttenbereim ju Schalte bei Gelfenfirchen unter bem Namen.

Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassian : Cassia

bezeichnet ist, und weiches — einen Hachen-Indalt von 2,187,840, geschrieben: zwei Millienen einhundert sebenusdadtig Tanjend achtendert und weitig Annetvanteren unfassen. — in den Gemartungen von Dickerbaufen, Sipperbaufen und Wosbeim Annegerichebeijerts geworen im Verschuschen und Wosbeim Annegerichebeijerts geworen im Oberbergamtebeziete Elausthal gelegen ist, pur Gewinnung der in
bem felde vorfonnene Allengez sehenden verlieben."

urduntisch ausgefenigt aun "keutigen Kose, wirt mitzt bem Blumreine, nüs ber ischtuntionstein bei dem Könislichen Revissbeumten, Bergreiß Des Gouders zu Coffet, zur. Einscht "offentliegt, unter Benveljung, auf die 25.35. and. 86 des- allgameinen Bergseiches vom 24., Juni: 1865 feberauft zur öffentlichen Kenntnißgebrach. "Elusathal, den L. December 1876.

Rouiglides Oberbergamt.

"Auf Grund ber am 9. December 1872 prafentirten Muthung wird ber Aniengefellichaft Schalter-Gruben- und hittenberein ju Schalte bei Gelfenfirchen unter bem Ramen

.. Schaufel

bad Bergwerts Eigentpum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationsriffe mit bem Buchftaben:

nach ift und weiches — einen Stadem Inhalt von 2,188,966, gifdrieben: Zwei Millionen einbundert achtundettig Aufend neunhundert schwendert achtundettig Aufend neunhundert schwend fünftig Duadratmeiern umfassend in den Westenigen in Kreife Meilungen und von Westein, Sieperbausen und Ordershaufen, kamsgerichtsbesitts Domberg im Kreife Heilungen und von Westein Streetbaufen und Ordershaufen, kamsgerichtsbesitts Domberg im Kreife Heilungen, von Westeins Schrift und im Oberbergamisdezirte Clausthal gelegen ift, um Gweinnung der in dem Ketze vorfommenden

Sifenerze hierdurch verlieben."
urtuweich ausgefreitigt: am bentigen Aage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsrift dei dem Könige, lichen Renterbannen, Bergraft Des Coudrens jumigen, siehnicht, offen legt, unter Berweifung auf die § 3. dund 36 bes allgemeinen Bergafepes vom Affenen jumi 1865 hierdurch jum Sfreitlichen Rentniss gebracht.

Clauethal, ten 1. December 1876.

Rönigliche Dberberg am t.
Rönigliche Oberberg am t.
Auf Bornahme der erften Priftung der Afpiranten für den einjädigl-freiwilligen Williatürvienst des Jahres 1877 iffgefeigt worden. Diereimagn impen Leute, welche an beier Prijang Ebeil nehmen wolfen, haben ihr debestöligise Gehich hatefener am 1. Februar 1877 bei der unterzeichneten Commission einzureichen und ihr deben gehich fragefener am 1. Februar 1877 bei der unterzeichneten Commission einzureichen und ihr den zwei fremden sie gewirft zu eine wönschen.

Dem bezuglichen Gefuche find beigufügen:

1) ein Geburtegeugniß.

2) ein unterschriftlich beglaubigtes Einwilligungs-Altest des Baters oder Bownundes, mit der Erstamung, ibber die Bereitwilligfelt und Fähigkelt, ben Freiwilligen während einer einjährigen activen Diensteit zu belleiben, ausgurüften und zu verpficaen.

3) ein Unbeicoltenheits Beugniß, welches für Böglinge von höheren Schulen (Ghannaften, Realfculen, Proghunaften und höheren Bürgerischilen) burch ben Director ber Lebranflalt. für alle übrigen m jungen Leute burch volere Boligei Dbrigfeit bes : Bohnorts / woer ichre vorgefeste Dienftbehörbe : andzuftellen ift und

4) ein von ben. Afpiranten felbit" gefchriebener Bebenslauf, der Gante

Die unter 1 bis 3 genannten Zeugnisse massen im Original eingereicht werben, 1892 Cassel, ben 22. November 1876, martin

Rgl. Brufungs. Commiffion für Ginj. Freimillige. Belanntmachungen ber Unterbehörben.

868. Für Aban Bilbelm, 16 Jahre alt, ben Bertel, ift um Entlassung and bem Unterthanen-Verbande behufs Auswanderung nach England nachgesucht worden. Friglar, ben 2. December 1876.

Der Lambrath v. Eich mege.
869. Der Shireber Joseph Dohmann aus hilberes hat um Entlassung aus bem preußischen Staatsverbande behalfe Altbertassung in Garit, Worigreich Babern, für fich unb effen Famille nachgestucht.

Gersfelb, ben 4. December 1876.

S76. Der Rottfluder Banbrath Och 6: Ber Aufmann Guffan Berich, gebenen am 10. Robember 1850, aus. Ardwag, bat behref feiner Riebertaffung in England um Entlaffung aus bem biesseitigen Staatsverbande babier nachgefucht. Marbura, ben 11. December 1876.

Der Banbrath Daper.

871. Die Stadt Rinteln beabsichtigt auf dem städtlichen Grundsliede Rr. A 3 der Karte au Stelle des dieherigen Develschen Lagerhauses ein öffentliches Schlachthaus einzurtchten.

Einvalge Einverdungen siergegen sind binnen viergehn Tagen bei der untergeichneten Behörbe angubring und voire demertt, daß nach Ablauf vieser Frist Einvendungen in dem Bersahren nicht mehr angebracht werben klauen.

Befchreibungen : Beichnungen und Plane liegen in't bem Bureau bes Untergeichneten jur Ginficht aus,

Rinteln, ben 1. December 1876.

872. Als Sadverschieber gur antlichen Untersuchung bes Schweinesleiches auf Trichinen ift ber Adexmann Ricolaus Umbach zu Kirchbauna für vie Gemeinben Kirchbauma umb gertingshansen bestellt umb eiblich verpflichtet worden.

Caffel, ben 5. December 1876,

Der Rönigliche Lanbrath Benraud.

878. Nachem die Kreisthjerarziftelle für dem Begirt Gereß feld durch dem Cod des feitherigen Kreisthjerarzifes der est feld der der der der der der der der werber im diese Kreise auf, diese desfallissen Gefunde innerhald diese Wochen dei mie eingreichen, diesem auch ein durrisaltem vitade and die erforderlichen Qualifications-Hengriffe betjutigen.

Caffel, ben 25. November 1876.

Ronigliche Regierung, Abth. bes Innern. 874. Die erlebigte Rectorftelle an ber Stadtichule ju Bann fried, mit welcher ein Jahred Einfammen von 1500 Mart neben freier. Bohnung und Keiterung verbunden ist, soll mit einem per verboratu geprüften Candidaten der Theologie befest werden. Bewerber um biefelde werben betwerd aufgeforbert, ihre mit den nötsigen Zeugnissen verschenen Meldungsgesuche binnen vier Bochen bei dem unterzeichneten Stadischul-Borstand ingereichen.

Bannfried, ben 1. December 1876.

Der Stadtichal Borftanb:

Bippart, Pfarrer. Gerlad, Bürgemeister. 875. Bewerber um vie am 1. Januar 1877 erledigt werbente Schusstellt zu Großbegesborf wollen ihre mit den nöthigen Zeugnissen werspenn Netdungsgesuche binnen drei Wochen bei dem Herrn Pfarrer Sommertath zu Appelern oder dassier einreichen.

Rinteln, ben 27. November 1876.

Der Königliche Kandrath Kröger.
37 Holge ber Berfejung von Jelberigen
Insabers ber esang, Schaltfelle zu Oorheim wird viellelbe nitt einem jährlichen Einkommen von 780 Mark necht Wohnung und Feuerung mit bem 1. Februar 1877 zur Erkeibaung kommen.

Etwaige Bewerber um biefelbe werden bierdurch aufgefordert, ihre Weluche nebst den nölbigen Zengniffen bei dem Unterzeichneten oder an den Volal-Schulinspector, Derrn Pfarrer Wagner zu Dillich, dinner brei Wochen einzureichen. Friskar, den 5. December 1876.

Der Laubrach v. Eichwege. 877. Bewerber um die neugegründete zweite Schulftelle in Wachenbuchen, mit welcher ein Diensteinsemmen von 840 Wart neben freier (neuerbauter) Auchung und Fenerung verbunden ist, wollen ihre Geschuche balbigit bei bem Schuldoritand einreichen.

Sanau, ben 4. December 1876.

Der Lanbrato v. Schrötter. Belanutmachungen communalftanbijcher, ftabti= icher und Gemeinde=Behörden.

878. Dem S. 8 bes Meglements vom 28. Wai 1370 jur Aussührung des Wahhgefeyek für den Reichstag des Verdbeutischen Bendes gemäß wird hierdung dem Aussührung des Ennin zur Wächst eines Kheerdneiten um Reichstag auf Wittwoch, den 10. Januar 1877, von Worzens 10 Uhr die Padomittags 6 Uhr, angefeit ift. Das Wahlfold ist das Signungsimmer des hiefigen Rathhaufes. Die diesigs Stadt bildet für sich eines Wahlvorftehers übernommen und ist zu bestimmt wird werden der die Verliederen Bernommen und ist zu bestimmter Unterziehnete das Auflei Stellverfteher übernommen und ist zu bestimmter Unterziehnet des Verlieders übernommen und ist zu bestimmter Unterziehnet des Verlieders übernommen und ist zu bestimmter Unterziehnet des Verlieders des Verl

Riebenftein, ben 10. December 1876.

Der Bürgermeifter Billebolb.

Berional = Chronit.

Der v. Schent'sche Sammtrentmeister Reinhard Bezzenkerger zu Schweinsberg ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schweinsberg bestellt worden.

Der außerord. Pfarrer Carl Brabt ift jum Berwefer ber lutherischen Pfarrei Münchhausen in ber Classe Better bestellt worben.

Der Kreissandmesser 3je zu Marburg ift bom 1. Januar 1. 3. ab in den Rubestand verseht worden.

Der feitherige Felomeffer Telico wift jum Bermeffungs-Revijor in Fulba ernannt worben.

Bei ber Lanbestredittaffe babier find beftellt worden: ju Secretariats-Behülfen: Die Bulfs-Probatoren Rern und Bifiner.

ju Rangliften: bie Bulfa-Arbeiter Utermann und Bergmann.

Der Dr. med. Carl Friedrich Bilbelm 36rael aus Melfungen bat fich als prattifcher Arzt in homberg niedergelassen.

Der prattifche Argt Dr. med. Rebn ift von Somberg wieder verzogen.

Bon dem Apotheter Emil Theodor Barichall aus Berlin ift die Sternapothete zu Gelnhaufen fäuflich übernommen worden,

Der Telegraphen-Canbibat Bappe in Caffel iftfreiwillig aus bem Telegraphenbienfte geschieben.

Der Bart. Auffeber Bieber gu Bilbelmebobe ift gestorben.

Der Steuer Grecutor Johannes Cauer von ber Steuerlaffe II ju Banan ift jur Steuerlaffe I bortfelbst versetzt worden.

Hierzu als Beilage ber D.ffentliche Anzeiger Rr. 99.

(Imierrien ogebudern für ben Raum einer gewöhnlichen Drucheile 15 Reichobsteunige. - Belageblatter fur 1 und 1 Bogen 5 und für 2 und 1 Bogen 10 Reichobennige.)
Rebigirt bei Rönigliche Regierung.

26 mtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Caffel.

M 66.

Ausgegeben Connabend ben 16. December

1876.

Befauntmachungen ber Centralbeborben. Dit Rudficht auf Die befannten Berbaltniffe

richtet bas General-Boftamt auc' in biefem 3abre an bas Bublifum in beffen eigenem Intereffe bas Erfuchen, mit ben Beibnachteverfenbungen balb ju beginuen, bamit fich bie Badetmaffen nicht in ben letten Tagen gufammenbrangen und bie punttliche Ueberfunft

nicht gefährbet mirb.

Bugleich wird erfucht, bie Badete bauerbaft au perpaden, namentlich nicht bunne Bapptaften, fcmache Schachteln und Cigarrentiften ju benuten, und bie Auffdrift ber Badete beutlich, vollständig und haltbar Die Badetaufidrift muß bei frantirten beraufteilen. Badeten auch ben Frantovermert, bei Badeten mit Boftvorfchuß ben Betrag besfelben, bei Badeten, welche nach Antunft am Beftimmungborte fogleich befteut merben follen, ben Bermert "burch Gilboten" und bei Badeten nach größeren Orten thunlichft bie Angabe ber Bobnung bes Empfangere, bei Badeten nach Berlin auch ben Buchftaben bes Boftbegirte enthalten. Bu einer Befchleunigung Des Betriebes murbe es wefentlich beitragen, wenn bie Badete franfirt abgefandt werben.

Berlin W., ben 5. Tecember 1876.

Raiferliches Beneral=Boftamt.

Belanntmachungen der Oberbehörden. 881. Bie bringen bierburd jur öffentlichen Renntnif. bak au. 16. b. Dite. in Rieinschmaltalben eine Reichetelegraphen - Anftalt mit beschränft:m Tagesbienft er-

öffnet werben wird.

Caffel am 11. December 1876.

Ronigliche Regierung, Mbtb. bes Innern. Nachstebenbe Allerbodite Bestimmungen über Anertenunng an weibliche Dienitboten für langjabrige treue Dienfte:

6. 1. Unter Unfbebung aller frubern Beftimmungen wire bom 1. Januar 1877 ab ein Golbenes Rreug in ber gangen Monarchie fur 40 jabrige ununterbrochene treue Dienfte weiblicher Dienftboten in einer Familie verlieben.

6. 2. Die Berleibung wird i. einem, Die Allerbochfte Ramensunterfdrijt Ihrer Dajeftat ber Raiferin-

Ronigin tragenben Diplom beftatigt,

6. 3. Die Befuche find, amtlich vom Burgermeifter und R. Lanbrath bescheinigt, an bas Cabinet Ihrer Dlajeftat eingufenben.

Rach erfolgter Berleibung ift eine Empfangebe-

feinigung ebenbabin einzureichen.

Bur Begl, ber Cabinete-Secretair v. Dobl.

werben biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht, Caffel am 6. December 1876.

> Ronigliche Regierung, Mbtb. bes Innern. Belauntmachungen ber Unterbehörben.

222 Das nachftebenbe Bablbegirt - Bergeichniß: 1) Bemeinbe Altenbauna, Bablvorfteber Burgermeifter Bide, Stellvertreter Biceburgermeifter Rrug; 2) Embe. Altenritte, Babloorft. Burgunftr. Bellmunb. Stello. Biceb. Sintes: 3) Ombe, Bergebaufen, Bablo, Burgam. Bubad, Stello. Biceb. Spengler; 4) Bmbc. Bettenhaufen, Bablo, Buramitr, Duller, Stello, Biceburgmftr. Coweiter; 5) Ombe, Breitenbach, Wable. Burgmftr. Friedrich, Stellv. Biceburgmftr. Doring; 6) Gunbe. Erumbach, Babto. Birgmitr. Sumburg, Stello, Biceburamitr. Sturm: 7) Ombe. Dennbaufen. Wahlv. Burgmitr. Berner, Stello, Biceburgmitr. Brebe: 8) Ombe, Dittersbaufen , Bablo, Buramitt. Gerlach, Stelle, Biceburgmftr, Giebert; 9) Gn.te. Dornhagen, Bablo. Burgmitr. Bogt, Stello. Bicebirgmftr. Seinemann; 10) Gmb:, Eiterbaren, Bablo. Burgmitr. Emmelnth, Stello. Biceburgmftr. Berner; 11) Gmbe. Elgerebaufen, Babiv. Burgmitr. Soly apfel, Stello, Bicebiramitr. Bakmuth: 12) Ombe. Elmehagen, Bablo. Burgmftr. Goaub, Biceburgmftr. Fint; 13) Embe. Gichenftruth, Bablo. Burguiftr. Bagner, Stelle, Biceburgmitr. Blumenftein: 14) Bimbe, Frommersbaufen, Bablo, Buramftr. Raifer, Stelle. Biceburgmitr. Schabe; 15) Omb .. Großenhof, Bablo. Burgmitr. Botthof; Stello. Biceburgmftr. Engelharbt; 16) Ombe. Grogenritte, Bablo. Burgmitr. Dellinund, Stelle. Biceburgmitr. Bebberg; 17) Ombe, Guntersbaufen, Bablo, Bargermftr. Ginning, Stello. Biceburgmftr. Rrug; 18) Ombe. Sarieshaufen, Babiv. Burgmftr. Rlapp, Stello. Biceburgmitr. Domburg; 19) Smbe. Bederebaufen, Bablo. Burgmftr. Domburg, Stello. Bicburgmft. Bifcoff; 20) Ombe. Beiligenrobe mit bem Dof Ellenbach, Bablo. Burgmitt. Umbach, Stello. Biceburgmitt. Oppermann; 21) Ombe. Belfa, Bablo. Buramftr. Billiges, Stelly, Biceburgmitr. Bebrbolb; 22) Ombe. Bertingehaufen, Bablo. Burgmitr. Freitag, Stelle, Bicebaramftr, Rubolph; 23) Ombe. Doof mit bem Gutebeg, Dooj, Bablo. Burgmitr. Led ju Boof, Stello. Rittergutebef. Beder ju Boof; 24) Ombe. 3bringsbaufen, Bable. Burgmitt. Dobmann, Stello. Biceburgmitr. Rrug; 25) Smbe. Rirchbauna, Bablo. Burgmf.r. Giebert, Stello. Biceburgmftr. Rrug; 26) Ombe. Rirchbitmolo, Bablo. Burgmftr. Erintaus, Stello. Biceburgmftr. Schlott: 27) Ombe. Anidhagen, Bablo. Burgmftr. Barthel, Stelle. Biceburgmitr. Dlunb; 28) Simbe. Dondehof, Bable. Burgniftr. Pflaging, Stelle. Biceburguffr. Beter; 29) Ombe. Riebertaufungen mit Remvirthehaus und ter Beff. Dapierfabrit, Babit. Birgmitr. Lange, Stellv. Biceburgmitr. Reuenhagen; 30) Gmbe. Riebervellmar, Bablo. Burgmftr. Damm, Stello, Biceburgmftr. Ullrich; 31) Ombe. Niebergwehren mit ber neuen Difible und bem Gutebeg. Freienhagen, Bablo. Burgmftr. Junoth, Stelle. Biceburgmftr. Sauer: 32) Ombe, Riefte, Bablo, Bargmftr. Bernharbt, Stello. Biceburginftr. Gerwig; 33) Ombe. Norbehaufen, Bahlo. Burginftr. Bentes, Stello. Biceburgmiftr. Giebert; 34) Gimbe. Dbertaufungen mit ben Butebes. Dberfaufungen, Rottebreite nich Bintbaufen, Babto. Burgmftr. Jager, Stello, Biceburguiftr. Bentheufer: 35) Gimbe. Diecoellmar, Bablo. Burgermftr. Runge, Stelle. Biceburgunftr. Regen bogen; 36) Ombe. Obergwehren, Bablo. Burgunftr. Giebert, Stello. Biceburginftr. Dohmann; 37) Gube. Dchebanfen, Bable. Burgmitr. Mumberg, Stelle. Biceburgmiftr. (Bippert; 38) Gimte. Rengerehaufen mit Anallhutte, Bablo. Burgmftr. Berninger. Stello. Biceburgmitr. Seuchter; 39) Gmbe. Rothenbitmold, Bablo. Burgmitr. Loth, Stelle. Bicebguiftr. Benener; 40) Ombe, Rothwesten mit ben Gutebes, Gichenberg und Binterburen, Wable. Burgmftr. Blaging gu Rothwoften, Stello. Bicebfirginftr. Blaging ju Rothe weften; 41) Ombe. Canberebaufen, Wahlt. Birgmftr. Bammerling, Stellvertr. Biceburgmftr. Umbach; 42) Ginte. Simmerebaufen mit bem Gutebes. Rragenbof, Bichte. Burgmftr. Schafer gu Simmershaufen, Stello. Biceburgmitt. Seeger ju Simmerehaufen; 43) Binbe, Bellmarebaufen, Bablo, Buramitr. Arms brofter, Stello, Bicebargmfir, Bierwirth; 44) Omte. Wahlerehoufen mit ben Gutebeg. Schlog Wilhelmebobe u. Domaine Bilbelmebobe, Bablo, Bürgmitr. & unolb an Wahlershaufen, Stello. Domainenp. Bifchoff gu Demaine Bilbelmebobe; 45) Ginte. Babubaufen, Bablo. Burgmftr. Gropengieger, Stellvertr. Biceburgmftr. Droge; 46) Ginbe. Balban, Bable. Burgermftr. Magel, Stellvertr. Biceburgunftr. Scherb; 47) Guibe. Wattenbach, Wable. Burgmftr. Rorbel, Stello. Biceburgmitt. Bolfram; 48) Ginbe. Beblbeiben I. Begirt, Bablo. Burgmftr. Fennel, Stelle. Gemeinterath Merftin; 49) Ginte. Bebibelten II. Beg., Bablo, Bicebargmftr. &3for, Stello. Gemeinberath Dche; 50) Ombe. Weimar, Bablo. Burgunftr. Gutboff, Stello. Bicebirgmftr. Guthoff; 51) Gimbe. Bellerobe, Bablo. Bitrginftr. Werner, Stello. Biceburgmftr. Rlebe; 52) Ombe. Bilbelmehaufen mit bem Gutebez. Gabrenberg, Wahlv. Burgmftr. Roth ju Bilbelmebaufen, Stello. Biceburgmftr. Gont ju Wilhelmehaufen; 53) (9mbe. Welfeanger mit bem Gutebegirt Fafanenbof, Bablo. Burgmftr. Range gu Bolfeanger, Stello. Bicebargmftr. Rebr gu Bolfsanger, wird mit bem Bemerten veröffentlicht, bag bie Wahl am 10. Januar f. 3., von Bormittage 10 Ubr

bis Nachmiftage C Uhr, in ben ju Gemeinde Berchaumalungen bestimmten Besalen ber im Berzeichnis genannten Mahlverte, in Bestliche für ben erften Begirt im Saale ber ersten Schule, für ben zweiten Begirt in bemjenigen ber zweiten Schule fallsimben wird.

Saffel am 6. December 1876.
Der Rönigliche Laubrath Britaus.
Sen. Grundsteuereutschäftigung. — gur ple burch Linführung ber meinen Grundsfeuer mit bem 1.7 annax 1876 erfeigte Aufgebrung bisberiger Brundsteuerbefreimgen und Grundsfeuerberergungen wird im Gemößeit ber nachflegenber Bestimmungen ber Gefeb

freiungen und Germhsteuerbeverzugungen wird in Gemäßpiel ber nachtlegenben Bestlimmungen ber Gelebe vom 21. Nach 1865, Nr. 5381 (G. S. S. 327) und vom 11. Jebruar 1870 (G. S. S. 85) bei rechtzeitiger Anurchung ber bezäglichen Ansprüche eine Entsichäbeigung aus der Staatslasse gewährt.

Rach ber Bobe und nach ber Ert ber Entschäbigung

find gu unterscheiben bie Unfpruche:

a) ber Pefiger selcher ländlichen ober feldbilichen Grundfluch, welchen bie Grundfluerbefreiung der Bevorzugung mittigft eines lätigen Vertrags ober mittelst eines sir bas einzelne Gut ober mittelst eines für bas einzelne Gut ober Grundfluch ober für mehrer nambaft genachte Gitter ober Grundfluch ertheilten speciellen Privilegiums vom Staate verlichen ist, ober welche ben Nachweis führer, baß ihrem Grüne ober Grundfluch and einem anderen Tittel bes Privatrechts der Nochfolonsfruch auf Steuerfreibeit ober Bevorzugung bein Staate gegenider zur Seite sieht (§. 2 des Geseine went al. 21. Mal 1861), Nr. 5381);

vom 11. Februar 1870);

c) ber Lefther solcher ju Madden an ben Domainenober Bertifelns veressischeten Grundslide, welchen ein Richtsanspruch auf Stemetseichelt der Bevorzugung ber zu a gedachten Art zur Seite sieht, eber in beren Domainenabgaben nachweislich eine Grundsleuer mitenthalten sit (§. 3 bes Gefeges dem 21. Mai 1861, 3rt. 5881).

Die Entschädigung beftebt:

I. sur die oben ju a bezeichneten Grundbesiter, salls in bem Bertrag ober Privileglum in bieser Bestehung feine anderweiten Bestumgen getroffen sind, bei welchen es eventuell sein Bewenden behalt, in bem 20 fachen Betege;

II. fur bie oben ju b bezeichneten Grundbefiter in bem 9,067 fachen Betrage

besjenigen Grunofteuerbetrags, welcher von bem be-

treffenben Grundftud bom 1. Januar 1876 ab nach ben Refultaten ber neuen Grunbfteuerberanlagung mebr ale feither gur Staatstaffe gu entrichten ift. 15.

Auf bie unter b und H gebachte Entichabigung

haben jeboch feinen Anfpruch bien Befiger:

.. A. berjenigen Grumbftude, welche erweislich ben beftebenben Borichriften entgegen ohne llebernahme eines verbaltnigmäßigen Grunbiteuerantbeile pon anberen bereite laubeenblich beitenerten Gitern ... und Grunbftuden abgetreunt und baburch thatfachlich fteuerfrei geitellt fint;

B. folder Guter over Grundftude, beren bieberige thatfachliche Steuerfreibeit fcon nach ber fruberen bis jum 1. Canuar 1876 im Canofreife Caffel in Rraft gewesenen Rurheffifden Grundfteuerberfaffmig nicht ju Recht bestant, vielmehr nach ben Grundfagen biefer Berfaffung ju jeber Beit o'ne Entichabigung aufgehoben werben fonnte.

Begen ber Bobe und Art ber Entschädigung fur bie oben ju e bezeichneten Befiger wird auf bie \$8. 4 bis 6 ber in Rummer 28 bes biesjährigen Amteblatts für ben Regierungebegirt Caffel veröffentlichten Anweifung bes herrn Finang . Dliniftere vom 28. Marg

1876 verwiefen.

Demgemäß werten biermit alle biejenigen Grunde befiger bes Landfreifes Caffel, welche Aniprache auf Gewährung einer Entschäbigung nach ben vorstebenben Beftimmnngen gu haben bermeinen, aufgeforbert, biefe Unfprache fpateftens bie jum 1. Februar 1877 bei bem Berrn Rreislanbrath idriftlich ober munblich ju Brototoll angumelben und geboria zu begrünben.

Die Berfaumnig biefes Bratiufivtermine fur bie Unmelbung ber Unfprache auf Bemabrung einer Entichabigung bat ben Berluft bes Grundftener - Enticabigungeanfpruche

unbebingt jur Rolge. Demnach werben

1) alle Unfpruche, welche nicht binnen ber bezeichneten Brift angemelbet werben, für erlofden erachtet und unter teinen Umftanben weiter berudfichtigt werben.

2) Anmelbungen, welche bie Grffarung nicht enthalten, bag bie Bewährung ber höberen Rapitaleentschäbigung ju I beansprucht werbe, nur ale auf bie geringere Rapitaleentichabigung gu II gerichtet angefeben werben.

Bebe Anmelbung eines Entschäbigungaanspruche

muß enthalten:

1) bie genaue Bezeichnung bes Grunbftude, ffir meldes ber Entichabigungeanfpruch geltenb gemacht wirb, nach feiner örtlichen Lage und Qualitat;

2) Rame, Stand und Bobnort bes Befigers; 3) bie Angabe ber bisber von bem Grunbftad entrichteten Grunbfteuern und grunbfteuergrtigen Ab-

gaben, beziehungeweife Dor: rinenabgaben; enblich 4) bie ausbrudliche Ertlarung barüber, ob ber Entfcabigungeanfpruch auf Gewährung ber boberen

Rapitalbentichabigung (oben ju I) ober auf Bewährung ber geringeren Stapitalbentswäbigung (oben gu II) ober auf bie besonbere ben oben gu o gevachten Befigern guftebente Entichabigung

Außerbent ift

5) falle ein Unfpruch auf Gemabrung ber boberen Rapitalventichabigung (oben ju 1) ober ein Anfpruch nach lit. o unter Berufung anf einen fpeciellen Rechtstitel erhaben wirt, bas Brivilegium, ber laftige Bertrag ober bie foufige Urfunbe, auf welche ber Anfpruch bem Staate gegenüber gegrandet wire, im Originale beignfugen, eventuell ber Drt, wo letteres fich befindet, und ber Inhalt ber Urfunde fo genan gu bezeichnen, baß ihre fofortige Derbeifchaffung obne Weiteres erfolgen fann.

Wird eine andere als die gefetlich vorgeschriebene Entschädigung auf Gruno befonderer Beftimmungen bes L'ertrage ober Privilege verlangt, fo ift bies unter Angabe ber biesfälligen Beftimmungen ausbrudlich ber-Grunbet fich ber Mufprnch auf einen vorzubeben. anteren privatrechtlichen Titel, fo ift und bies be-

fonbere ju bemerfen.

Für Schriftliche Mumelbungen wird bie Benubung bes beigebrudten, nach ben vorftebenben Bestimmungen aufgeftellten Duftere empfehten, von welchem bie nothigen Exemplare bei bem Roniglichen Embratheamte unent-

geltlich verabfolgt werben.

Unpollftanbige Anmelbungen werben , foweit als möglich, burch Berbeischaffung ber feblenben Unterlagen vervollständigt werben. Entstehen hierenrch Roften, fo find biefelben von bemjenigen Grundbefiger zu tragen, welcher viejelben burch eine nicht vollständige Anmelbung verurfacht hat.

Caffel am 15. Juni 1876.

Ronigliche Regierung. Abth. für Sirecte Steuern, Domainen und Forften.

Grand Benerentichadigung.

Kormular

jur Anmelbung eines Anfpruche auf Entichabigung für bie burch Ginführung ber neuen Grundfteuer vom Iften Januar 1876 ab erfolgte Aufbebung einer biebern en Grundfteuerlefreiung ober Grundfteuerbevorzugung, 500

1) Genane Bezeichnung bes Grunbftude, für welches bie Entschäbigung in Anspruch genonimen wird,

nach feiner örtlichen Lage und Qualitat: 2) Rame, Stand und Bobi.ort bes Befigers;

3) Angabe ber bieber von bem Grunbfind ju entrichtenben Grundftenern und grundfteuerartigen Abgaben:

Gelbbetrag. Benemung. (Die vericbiebenen auf bem Gute ober Grunbftude jur Beit haftenben Arten bon Grunbiteuern finb bier getrenut unter einander aufguführen.)

4) Ob ein Unipruch

a. auf eie bobere Rapitalemtfchabigung nach 8. 2 bes Gefetes vom 21. Dai 1861, over

b. auf bie geringere Rapitalsentichabigung nach 8, 15 Rr. 1 bes Gefebes vom 11. Februar 1870, ober

c. - wenn bas Grunbftud ju Abaaben an ben Dollainen. ober Forftfistus verpflichtet ift, beam. bergleichen früher von bemfelben au entrichtenbe Abgaben jur Ablofung gelangt find - auf bie befonbere Entichabigung nach 8. 3 bes Gelenes vom 21. Dai 1861 geltent gemacht wirt.

(Unter Rr. 5 find Gintragungen nur bann gu bemirten, wenn ein Anfpruch auf bie bobere Rapitaleentichabigung nach &. 2 bee Gefetes bom 21. Dai 1801 ober auf bie befonbere Entichabigung nach &. 3 a. a. D. geltenb gemacht wirb.)

5) a. Bezeichnung bes Brivilegiume, Bertrage, ber Berleibungeurfunde zc., beziehungomeife bee fonftigen pripatrechtlichen Titels, auf welchen ber Anfpruch auf Steuerbefreiung ober Bevormanna bem Staate gegenüber gegrunbet wirb.

b. Db bie au 5 a bezeichnete Urfnube im Original beigeffigt ift, ober, falle bies nicht gescheben, mo

bas lettere fich befindet?

c. Befondere Bestimmungen wegen be: Entichati. gungen für bie nen aufzulegenbe Grunoftener in bem Bertroge ober Brivilegium (oben au. 5 a) etwa enthalten jinb.

(Unter Dr. 6 find Gintragungen nur bann gu bewirten, wenn ein Anfpruch auf bie befonbere Entichabigung nach S. 3 bes Gefeges bom 21ften Dai 1861 geltent gemacht wirb.)

6) a. Angabe ber auf bem Grunbftude urfprunglich baftenben Domainenabgaben.

Gelbbetrag. Benennung. b. Bon bem urfprunglichen Domainenabgaben - Betrage (6a) fint abgeloft.

c. Die gegenwärtig ju gablenbe Domainenabgabe

beträgt noch: d. Betrag ber pon bem Grunbitud ju entrichtenben, aus ben Domainenabgaben (oben ju 6a) ausgefonberten Grunbfteuer:

. ben . . ten · (Unterichrift.)

Borftebenbe Befanntmachung wird in Gemäßbeit bes &. 8 ber Amweifung bes herrn Finang - Minifters bom 28. Mary L. 3. biermit jum britten Dal beroffentlicht.

Caffel am 8. December 1876,

Der Ronigliche Canbrath Bebrauch. Für Johannes Bellmuth, 15 Jahre alt, 88 .. bon Jesberg, ift um Entlaffung aus bem biesfeitigen Unterthanen . Berbanbe smede Auswanderung nach Amerita nachgefunt morben.

Friglar am 11. December 1876.

Der Banbrath b. Efdmege.

Bacanaca. SSG. Die gweite Bfarrftelle an ber reformirten Bemeinte ju Schmaltalben, in ber Infpectur gleichen Damens, ift in Rolge Ablebens ibres feitberigen 3n-

babere jur Erlebigung gefommen. Geeignete Bewerber um biefelbe baben ibre Delbungegefuche unter Beifugung eines Beugniffes ibres

Claffenvorftanbes binnen vier Bochen anber einzureichen. Gaffel am 2. December 1876.

Ronial. Confiftorium für ben Reg. Bez. Caffel. 887. Bemerber um Die neugegrundete ameite Schulftelle in Bachenbuchen, mit welcher ein Dienfteintommen von 840 Mart neben freier (neuerbauter) Bohnung und feuerung berbunben ift, wollen ibre Befuche balbigft bei bem Schulvorftand einreichen.

Sanau ben 4. December 1876.

Der ganbrato b. Gorotter. HSie. Die Schulftelle ju Errborf ift burch Benfionirung bes Lebrers vom 1. f. Dits. an erlebigt. Bewerber wollen ihre Gefuce binnen 14 Tagen an bas Lanbratheamt babier einreichen. Das Stelleneintommen beträgt neben Bergutung für Brennmaterial und freier Wohnung 810 Mart.

Rirchain am 11. December 1876.

Der Konigliche Lambrath Robre. Bewerber um bie erlebigte Schulftelle gu Linfingen werben aufgeforbert, ibre mit ben notbigen Beugniffen verjebenen Delbungegefuche binnen brei Bochen babier ober bei bem Lotal - Schul - Infpector. Bfarrer Altmuller ju Spiescappel, einzufenben.

Riegenhain am 10. December 1876. Der Königliche Lanbrath Guntber.

Berignal = Chrouit.

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben bem Apotheter Erbmann ju Silbere bie Unnahme und Anlegung bes von Gr. Roniglichen Dobeit, bem Großbergog bon Sachien . Weimar, bemfelben berliebenen Ritterfreuges 2r Abtheilung bes Großbergoglichen Dausorbens ber Bachfamteit ober vom weißen Stalten gu geftatten gerubt.

Der Rreisbaumeifter Berner ju Rirchain ift bom 1. Januar 1877 ab in gleicher Gigenschaft nach Stprit,

Regierungsbegirt Botebam, verfest worben.

Die Beidafte beffelben werben von bem Bau-Infpector Cuno ju Marburg mimerjeben werben

Der praftifche Mrgt Dr. med. David Biffaner bat feigen Bol nit von Oberaula nach Frigtar verleat.

hierzu als Beilage ber Doffentliche Angeiger Dr. 100.

(Aniertieneget übren far ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichepfinnige. - Belageblatter fier 1 und 1 Bogen 5 und für } und 1 Bogen 10 Meichepfennige.) Rebigirt bel Ronigliger Begierung.

ber Roniglichen Regierung zu Caf

Ausgegeben Connabend ben 23. Derember

Befanntmachungen Der Centralbehörben. 890 Die am 2. Januar 1877 falligen Binfen ben Brenfifden Staatspapieren, fowle ber Reumartifden Schulpperfcreibungen und ber Actien und Obligationen ber Rieberichlefisch Martifchen und ber Dimfter-Dammer Gifenbabn tonnen bei ber Staatefdulben Diigungstaffe bierfelbft, Draufenftrage 94, unten linte, icon bein 15. b. Die. ab taglich, mit Ausnahme ber Sonnund Refttage und ber Raffenrevifionstage, bon 9 Ubr Bormittage bie 1 Ubr Rachmittage gegen Ablieferung ber fälligen Coupons erhoben werben,

Bon ben Regierungs Sanptfaffen, ben Begirte. Damptfaffen ber Brobing Dannover und ber Rreistaffe m Frantfurt a/D. werben biefe Conpone bom 20ften b. Dits. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage,

eingelöft werben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen um Appoints geordnet, und es mug ihnen ein; bie Stfidjabl und ben Betrag ber berichiebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes, unterfdriebenes und mit Angabe ber Bobnung bes Imbabers verfebenes Bergeichniß beigefügt fein.

Berlin am 8. December 1876.

Banpt. Bermaltung ber Staatefdulben. Befanntma bung, betreffent bie Bugerturefegung Ver 3meitbater. und Ginbrittelthaler . Etude beutfchen Weprages , vom 2. Rovember 1976. - Muf Grund bes Artifele 8 bes Damgefetes vom 9. Juli 1873 (R. G. Bl. G. 233) bat ber Bunbebrath bie nachjolgenben Beftimmungen gerroffen:

. 1. Die Ameithaler- (34 Gulben-) Ctude und bie Gimbritteltbaler Stude beutichen Geprages gelten bom 15. November 1876 ab nicht ferner ale gefet.

liche Rablungemittel.

Es ift baber vom 15. Movember 1876 ab, außer ben mit ber Ginlofung beauftragten Raffen, Riemanb verpflichtet, bieje Dingen in Sahlung ju nehmen. §. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweithaler-

(34 Gulben -) und Embrittelthufer - Stilde beutiden Beprages wetben in ber Beit vom 15. November 1876 bie 15. Rebruar 1877 von ben burch bie gampes-Centrafbeborben ju bezeichnenben Lanbestaffen nach bem im Artitel 15 bes Dimgefetes vom 9. 3uli 1873 feftgefesten Werthverbaltnife für Rechnung bes beutschen Reiches fowohl in Bablung genommen, ale auch gegen Reichs - sber Landesmangen umgewechfelt.

Rad bem 15. Februar 1877 werben bie 3meithaler . (31 Gulben .) umb Ginbrittelfhaler . Stude beutichen Beprages auch won biefen Raffen weber in Babluing noch jur Umwechfelung angenommen, 5. 3. Die Berpflichtung jur Annahme und jum Unitaufch (8, 2) fintet auf burchlocherte und anbers

als burch ben gewöhnlichen Umlauf im Gewicht perringerte, imgleichen auf verfalfchte Dungftude feine Ampenbung. Berlin, ben 2. Robember 1876.

Der Reichefangler. 3. B .: Bofmanu." Bur Ausführung ber vorftebenben, im Reidegefeb. blatt G. 221 publicirten, Befanntmachung wird bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag unter ten voraufgeführten Beeingungen bie vorbezeichneten Dungen in ber Beit vom 15. Rovember 1876 bie 16. februar

1877 innerhalb bes Breugifchen Staates bei ben unten nambaft gemachten Raffen nach bem feitgefehten Bertbverbaltniffe, und zwar bie 3weithater . Stude ju 6 Dart, bie Ginbritteltbaler . Stude ju 1 Mart, fowohl in Bablung augenommen, ale and gegen Reichs-

bezw. Lanbesmungen umgewechfelt werben. a. in Berlin

bei ber General . Staatetaffe.

ber Gtaatefdulben . Tilgunge . Raffe , ber Ruffe ber Roniglichen Direttion far bie Bermaltung ber birecten Steuern,

bem Daupt . Steneramte für inlanbifde Graen. ftanbe.

bem Sanpt-Steneramte für auslanbifde Begenftanbe, unb

ber unter bem Borfteber ber Minifterial. Dilitairund Bau - Rommiffion ftebenben Raffe;

b. in ben Brovingen bei ben Reglerunge . Saupttaffen .

ben Begrite-Dauptfaffen in ber Brobing Dannover, ber Laurestaffe in Giamaringen.

ben Rreidiaffen,

ben Ruffen ber Roniglichen Steuerempfanger in ben Brovingen Schleewig . Bollftein, Bannover, Beftfalen, Beffen - Raffau und Rheinland. ben Begirfetaffen in ben Sobengollerniden ganben,

ben Forfttaffen.

ben Baupt . Roll. u. Baupt-Steueramtern, fowie

ben Reben Boll - und Steueramtern. Berlin; ben 9. Rovember 1876.

Der Finange Minifter Campbanfen. Befanutmachungen ber Oberbeborben.

892. Den Boligeibehörden unferes Begirte geben wir bavon Renntnig, bag in Rolge genehmigenber Berfugung bes herrn Ober - Brafibenten vom b. b. Dit. auch im Jahre 1877 in ber Proving Beffen - Raffau eine Banolollecte für bie Ibioten . Pflege und Ergiebunge-Austalt ju Scheuern bei Raffan abgehalten werben wirb. Caffel am 14. December 1876.

Adniglice Wegierung, Asis, des Innern.

393. In Antsführung des Gefeles vom 51. Rai

10. 3., betreffend die geistlichen Orden und ordensähnlichen Congregationen der Atholischen Kirche, ist

er Antsführungs-Lermin für das Inflitut der Englischen

fräulein in Huba auf den 1. Januar 1877 fetgefet,

und der Antsführe Lauberath Cornel fins dasschie jum

Commissaria für die Kernallung des Bermägens der

aufgelösten Viederfallung ernannt worden.

Caffel am 11. December 1876.

Rönigliche Regierung.
Roll : Mit bem 1. Februar 1877 erfolgt ber Austritt ber Sannoverschen Stationen Northeim, Göttingen, Nänden und Cassel aus dem Oftwestbeutischen Berbande und die Aufnahme bieser Stationen in den Ostveutich-Kobenischen Verbande.

Ben bem genannten Tage ab treten daburch für ben Berfehr mit qu, Stationen einzelne Erhöhungen in Folge ber neu anzumehmenden Califfication und ber Einstellung der Califfe II; sewie der Tariftrung der bei Quantitäten über Doon Kilograum; der Califf D. angehörenden Artifel bei Aufgade von Quantitäten unter Good Rifograum zur Califf d. einer Good der Richard der Reicht der

hannover am 13. December 1876.

Admigliche Eisenbahn-Direction.
29.17 Vernahme der ersten Vrifung der Appranten spri und von der Appranten für d.n. einschrigtenscheinigen Müstalreienst des Jahres 1877 sie als Anjangs-Termin der 5. Wärz 1877 siehgerte worden. Diesengen ingane Leute, wecken vor der Verlagen von der der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der V

Dem bezüglichen Gefuche find beigufügen:

1) ein Geburtezeugniß,

3) ein unterschriftlich beglaubigtes Einwilligungs-Attel bes Batters over Bornundes, mit ber Erflörung iber die Bereitwilligfeit und Fähigkeit, ben Freiwilligen möhrend einer einschrigen activen Dienitzeit zu besleiben, ausgurüften und zu verpflegen,

3) ein Unbescholtenheits Zeugnis, welches für Zögtinge von Höberen Schuten (Ghumafien, Realschulen, Prophmassien und höhren Bürgerichulen) vorch en Director der Letranitalt, sir alle übrigen jungen Lute durch die Polizie, Derigleit vos Kiehnorts ober ihre vorgesehte Diensibehörbe aushussellem ist und

4) ein von ben Afpiranten felbst geschriebener Lebenslauf.

Die unter 1 bis 3 genannten Brugniffe muffen im Original eingereicht werben.

Gaffel, ben 22. November 1876.

Rgl. Brufunge-Commiffion für Ginj. Freiwillige.

Betauer achungen ber Unterbehörden. 898. Dr Menger Dein ich Brill babier beabfichtigt in bem Dintergebaube feines Wohndaufes Rr. 530 eine Schlachteret angulegen umd au betreiben.

Etwaige Einwerbungen gegen biese Anlage find in Gemäßheit des §. 17 der Gewerde-Oronnung hunnen 14 Tagen, vom Ordum des Blattes aus gerechtet, entweber schreibtlich anzubringen, der mindblich zu Brechfoll zu geben.

Rach Ablauf Diefer Frift tonnen Cimmenbungen in biefem babier anbangigen Berfabren nicht mehr an-

gebracht merben.

Die in Betracht fonmienten Zeichnungen und Beschreibungen liegen in bem Bureau bes Untrzeichneten während ber vorgesachten Fris von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zur Finfehrahme aus.

Bigenhaufen am 14. December 1876.

Der Knigliche Landralb Bernstein. 897. Bur Jacob Widert, 16 Jahre alt, aus Wertel, ist um Entlassung aus bem biebseitigen Unterthanen-Verbanbe jum Berbleiben in England nachzesucht worden.

Friglar am 14. December 1876.

Der Landralt v. Eschwege. S:18. Der 15 Jahre alte Beter Amberg, Sohn des verstrobenen Christian Amberg den Reusse, hat dahier um Entlassung aus dem Preuglichen Unterthanen-Berbande zwecks Riederlassung in London nachgelucht, was hierdurch verössentlicht wird.

Belnhaufen am 9. December 1876.

Der Laubrath Trott.

899 Die ledige Anna haber and Lochter bes Schuhmachers Franz haber and pu Burg Gelindung, hat dahier um Ertheilung eines Reisepaffes zur Reise and America nachgefucht, was hierburch veröffentlicht wirt. Gelindunfen am 18. Tecemter 1876.

Der Lanbrath. 3. B .: Röhler.

960 Die zweite Pfareftelle an ber reformirten Gemeinbe ju Schmallalben, in ber Inspectur gleichen Ramme, ift in Bolge Ablebens üpre feitherigen Imbaber gur Erteibigung gefommen.

Geeignete Bewerber um Diefelbe haben ihre Delbungsgejuche unter Beijugung eines Zeugniffes ihres Claffenvo.ftanbes binnen vier Bochen anber einzureichen.

Caffel am 2. December 1876.

Rönigl. Confistorium für ven Reg. Bez. Cassel.

901. Die zweite Pjarrstelle an ber Alfstadter Gemeinde zu Cschwege ist in Folge Ablebens ihres seitherigen Inhaberts vacant geworben.

Geeignete Bewerber um bieselbe haben ihre Melbungsgesuche, unter Beisügung eines Zeugniffes ihres Claffenvorstandes, binnen vier Bochen babier einzureichen.

Caffel am 9. December 1876.

Ronigl. Confiftorium fur ben Reg. - Bez. Caffel. 902. Bewerber um bie erlebigte Schulftelle ju Rautenhaufen haben ihre mit ben nothigen Zeug-

uiffen beriebenen Melbungsgefuche innerhalb brei Bochen entweber babier, ober bei bem juffdubigen Bolal Schul Inspecter, herru Pfarrrer Siebert ju Schwarzenhafel, einzweichen.

Retenburg um 10. December 1876.

Der Königstog Carrocath So ann. Benerber um die badant Edperfelle in Selbad wollen ihre Mejuche mit ben jugehörigen Zugnissen in fürzelter Jeit bem herrn Pjarter Aarte mann zu Serbad einreichen. Das sinistennen ih neben freier Rohnung auf 810 Warf Gehalt und 90 Warf sin Feuerung schafetel.

Sanan am 14. December 1876.

Der Landrath v. Schrötter.

90.1. Die protesantische Schulielle zu Romener, berem Gintemmen neben sierer Wohnung und Fleuerung 780 Mart befrägt, wird mit bem 1. Januar 1877 bacant, und werden Bewerber um bieselbe aufgesorbet, ihre bessälligen Gelacke unter Anschluß der nölisigen

Beugniffe innerhalb vier Wochen anber einzureichen, Gerefelb am 15. December 1876.

Der Königliche Landrath. 3. B.: Gorg. 903 Concurrengistige Bewerber um die vacante Chulfelle ju haine die Frankenberg, mit welcher ein Hindommen von 870 Mart neben freier Wohnung umd Fenerung verbunden if, wollen ihre mit den erforderlichen Zeugnissen versichen Geschaft zu eine Angeleiche Beignissen verfebenen Geschaft zu eine Bestal Gult. In geet eine Metade bei dem Louis eine Bestal Gult. In gesche den Weltwelt und
Frantenberg am 15. December 1876.

Der Rhigliche Landrath hoffmann.
Der Rhigliche Landrach hoffmann.
Der Landrach Landrach Landrach
folken ju Oftern L. 3.
Behrer angestellt werben. Geeiginte Lewerber sproben
wir auf, ihre Meddungen, welchen bie erforberlichen Bengnisse betjutigen sind, binnen der Wechen einzureichen. Cassel um 11. December 1870.

Die Stadtichn!-Deputation. 901. Die mit einem Diensteintommen von 750 Mart verbundene Forstschubiener Stelle in ber Gemeinde

Langenfelbold ift erlebigt.

Berforgungsberechtigte Anwarter ber Jager-Claffe A II wollen, fich innerhalb ber nächften brei Monate unter Borlage ibrer Zeugniffe bei ber unterzeichneten Ortsbeberbe perfonlich melben.

Langenfelbolb am 16. December 1876.

Der Bargerneifter Lehr. Belanutmachungen communalftanbifcher, fabtis icher und Gemeindes Behörben.

908 In Genäßieit bes §. 8 bes Reglements pur Ausfahrung bes Wahlgefeste für ben Reichstag vom 28. Nati 1870 wird hermit jur öffentlichen Rematnis gebracht, daß Behrif Wahl einer Agerowneten zum Reichstag Termin auf ben 10. Januar 1877 it das Situngssimmer des hiefigen Nathhaufes andernammt worden ist.

Die Bahlhandlung beginnt um 10 Uhr Bormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags gefchloffer.

Bir ven biefigen Mahlbeieft, der die Stadt friesor nebft den dazu gehörigen Mahle en einerfiel, und im Iren Wahlbeitet für Kurheffen den Isten Wahlbeitet hiefigen Kreises bildet, ist zum Wahlborsteher der Sied bürgermeister Ilse und zu dessen die liebereitrete in Berhinderungsfällen das Stadtrachemitgited Arblier beftellt worden.

Ariplar ain 13. December 1876.

909. Jufelge ber Allerfröheften Veranger.
23. November b. 3. wird in Gemäßheit bes §. 8 bes
Reglements bom 28. Nai 1870 im Kunfährung bes
Wahlzefetes für dem Reichstag vom 31. Mai 1869
hiermit veröffentlich, daß zur Wahl eines Reichstags
Klegerbneten in ber State Andenscher eine Reichstags
Klegerbneten in ber State Andenscher der Kunftlicht, zum Wahlvoftleher das Stabstatiss
Kläßten 25 d. und zu feinem Teilbertreter das
Stabstatiss-Mitglied Scherb ernannt find, und die
Rabf den 10. Januar 1877, vom des Bermittags
10 Uhr an die bes Machmittags 6 Uhr, in dem Rathbaufe bahler abgehalten wird.

Bubeneberg am 13. December 1876.

Der Bargermeister Roch.

914. Bei ber bewortehenden Wohl eines Reichetags - Abgeerdneten in hiesiger Stadt ist der Unterzichnete als Wahlvorsieder, der Veilgeordnete UnderJerungde und Schlebertreter ernannt umb des Anthhausbolal als Mahltefal bestimmt worden, welches biermit zur öffentlichen Kumbe aekvach vorte, welches biermit zur öffentlichen Kumbe aekvach vorte.

Bachterebach am 12. December 1876.

Der Bürgermeister Kolf.

Pt. Bürgermeister Kolf.

An Holge bes 8 bes Reglements, jur Ausssührung bes Wahlgeseise für ben Reichstag vom 28. Wal 1870, wird biernitt zur Hentlichen Kenntnit gebracht, daß in ber Stadt Erungenberg, welche einer eignen Wahlbegir bliech, der Bürgermeister Sieb alb deselbs des Auft eines Bahlverssichers überneumen hat und zu bessen Stellentreiter für Verhinderungsfälle der Wiechurgermeister 3. G. Salzmann bestimmt worken sie.

Der Wahltermin ift auf beit 10. Januar 1877 anderaunt werben, die Bahlhandlung wird im Situngsbankung vor im hefigen Rathhanfe vergenemmen, beginnt um 10 Uhr Bornittags durb wire um 6 Uhr Nachmittags gelofisen.

Spangenberg am 15. December 1876.

912. Pufolge ber Bitrgermeister Siebalt.

Pily gufolge ber Bestimmung im 8. 8 bes Reglements vom 28. Mai 1870 jur Ausstützung bes Mahlgeseges sin dem Neichseug des Veredeunschen Mahlgeseges ihr dem Neichseug des Veredeunschen 31. Mat 1880 wird hierburch zur öffentlichen Kenntnig gebracht, das der Termin zur beverstechnen Mahl eines Migeordneten auf Mittwoch den 10. Januar 1877, bestimmt worden ist und bereitelbe im hiesigen Rathhaussale von Bernittags 10 Utz an die Nachmittags 6 Uhr abzehalten werden wirt.

Die hiefige Stadt und beren Gemartung bilbet einen Babibegirt und ift jum Babiborfteber ber Bice-

burgermeifter &. 2B. Saffencamp und ju beffen Stellbertreter bas Stadtrathemitglied Beinrich Troft beftellt.

Frantenberg am 16. December 1876.

Der Burgermeifter Renner. Bur Babl eines Abgeorbneten ber Rreife Bangu und Gelnbaufen fur ben nachftfunftigen Deutschen Reichetag gerfällt in Folge ber Beftimmungen im 8. 7 bes Babl-Reglements vom 28. Dai 1870 bie Stabt Belnhaufen in zwei Bablbegirte.

Unter Berudfichtigung beffen ift Folgenbes feftgefest

worben :

1) ber Wahlbegirt I umfaßt ben Stabttheil bon Sausuummer 1 bis einschlieglich 250; ale Bablporfteber in bemfelben ift bas Stabtrathemitglieb Deinrich Mahla und ju beffen Stellvertreter bas Stabtrathemitglieb Martin Anbreas ernannt und fobann jum Wahllofal ber Rathbausfaal beftimmt;

2) ber Bablbegirt II erftredt fich auf ben Theil ber Stadt von Sausaummer 251 bis einschlieglich 492; für biefen ift ber Musichufvorfteber Beorge Schöffer jum Bablvorfteber und gu beffen Stellvertreter bas Stabtrathemitglieb Theobor Großbernbt ernannt, jum Bahllofal ber Gaal bes Bafmirthe Abam Studrath bierfelbft be-

ftimmt morben.

Die Babl bes Abgeordneten finbet nach ber Allerbochften Berordnung bom 23. p. Dite. am 10. Januar fünftigen Babres von Morgens 10 Uhr bie Rachmittage 6 Uhr Statt.

Der beftebenben Boridrift gemäß wird bieg birburch veröffentlicht.

Belnbaufen am 18. December 1876.

Der Stabtvorftanb. 3. B .: Stod. 914. In Gemafbeit bes &. 8 bes Reglements vom 28. Dai 1870, jur Musführung bes Bablgefetes für ben Reichstag bes Norobeutschen Bunbes, wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Ternfin jur Babl eines Abgeordneten jum Reichotag auf Mittwoch ben 10. Januar 1877, von Bornittags 10 Ubr an bie Rachmittage C Ubr, bestimmt worben, bas Babllolal bas Sigungezimmer bes Stabtrathe im biefigen Rathbaufe ift, Die Stadt Raumburg nebft bem Beibelebof und ben Dublen ac. fur fich nur einen Bablbegirt bilbet und jum Bablvorfteber ber Stadtfecretar Beinrich Anbreas Rramer, u beffen Stellvertreter im Berbinberungefalle ber Biceblirgermeifter Jofeph & o &t ant babier ernannt morben finb.

Raumburg am 18. December 1876, Der Burgermeifter Somanbt. Deutschen Reichstag vom 31. Dai 1869 und bes baan ergangenen Reglemente vom 28. Dtai 1870 wird gemak bes §. 8 bes Letteren bierburch jur effentlichen Renntait gebracht, bag bie Stabt Balblappel für fich einen Wahlbegirf bilbet und bag jum Bablvorfteber ber Biceburgermeifter Bartung und ju beffen Stellvertreter bas Stabtrathemitglieb Stud bafelbft ernannt find, frinie bag bie Babl eines Abgeordneten am 10. Januar 1877, von Bormittage 10 Uhr bie Rachmittage 6 Uhr, im Sibungezimmer ber ftabtifden Beborbe ju Balbtappel abgehalten wirb. Balbtappel am 18. December 1876.

Der Burgermeifter Stiegtis.

Bur Ausführung bes Bablgefenes für ben

Berfonal = Chronif.

Der Borficher Johann Abam Regler ju Dbernborf ift jum Stanbesbeamten fur ben Stanbesamtebegirt Oberneorf beftellt.

Der past. extr. Abolph Sufnagel que Lutel. baufen ift zum Gebulfen bes Bjarrere Gleifcbutb in Ledringbaufen, Claffe Bolibagen, beftellt morben.

Der Regierungs- und Schulrath Bake au Muric ift an bie Ronigl, Regierung ju Caffel verfest worben.

Der Ingenieur Ernft Blamer ift jum Bebrer an ber hiefigen Roniglichen Gewerbeschule bestellt morben.

Ernannt finb: Die Rechtstanbibaten Schott. Aleifdinann und Deinshaufen ju Referenbarien, Die Bulfegerichtebeten Bagner, Reinbarb und Raifer gu efatemäßigen Berichteboten bei ben Amtegerichten in Mintelu, Dilbers und Fronhaufen. Muf ihren Mutrag find bie Referenbarien B. Deper

und Boby aus bem biefigen Departement und ift Referenbarius Frebberg aus bem Juftigbienft entlaffen. Amtegerichtebote Weiffel ju Winbeden ift mit Benfion in ben Rubestand verjett und ibm bas All-

gemeine Chrengeichen verlieben worden. Dber - Amteriter Bachemuth ju Bieber ift ge-

ftorben, Der Dr. med, Ernft Cammerboff aus Auleben

im Regierungebegirt Merfeburg bat fich ale praftifcher Mrgt in Trenvelburg niebergelaffen.

Der Baucommiffar Edbarb ju Biegenhain tritt auf fein Rachfneben vom 1. Januar t. 3. ab in ben alte to a to to tage. "Rubeftanb.

Dem Gemeinde - Walbmarter Sebaftian Bolland ju Mittelftille ift bas allgemeine Ebrengeichen verlieben morben,

hierzu ale Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 102.

(Inierrienegebubren für ben Raum einer gewöhnlichen Drudgelle 15 Reichopfennige. - Belageblatter fur g und 4 Bogen 5 und für I und 1 Bogen 10 Reichspfennige.) Rebigirt bei Roniglider Regierung.

Amtsblatt

ber Konigliden Regierung ju Caffel.

Ausgegeben Connabend ben 30. December

1876.

Der Staatsameiger vom 14. December bringt eine Rotis über ben Umfang ber im Befchaftetreife ber Ronigliden General . Commiffien hierfelbft bieber ausgeführten Gruntftudejufammenlegungen. Da biefer Gegenstant für ben biefigen Regierungebegirt von besonderer Bebeutung ift, fo wird es am Plage iein, auch an biefer Stelle bie bieberigen Refultate unfered Bertoppelungsgefeges mitgutbeilen. 3m gefammten Begirt ber biefigen General . Commiffion ift von 1868 bis jest bie Bufammenlegung überhaupt in 235 Gemartungen burchgeführt und hat biefelbe fic auf eine Flache von gufammen 96,454 Bettaren erftredt. Muf ben Reglerungsbezirt Caffel entfallen biervon 204 Gemartungen mit einer gufammengelegten Made von 79,538 Bettaren (= 333,208 Caffeler Mder, ober mehr ale 14 Quabratmeilen). Diefer Grunt. befit, welcher vor ber Bujammenlegung 344,684 befondere Bargellen umfaßte, ift in Folge berfelben unter Berudiichtigung einer wirthichaftlich zwedmäßigen Benubungeart in 45,912 neue Abfindungeftnde eingetheilt, fo bag bie Berftudelung fich um faft 87 Brocent verminbert bat, Bon 24,286 Inteteffenten buben nur 194 - mitbin 1 von je 180 - ver Ausführung bes Auseinanberfehungsplans miberfprochen, mabrent 853 andere mit Ginwenbungen bervorgetretene Betbeiligte beffenungeachtet in bie Musführung gewifligt baben. 3m 64 Sachen ift ber Auseinanberfegungsplan von famutlichen Intereffenten genehmigt worben, Bu ben gufammengelegten Gemartungen gebort u. a. auch bie Stobtgemarfung Grebenftein, wo eine flache vonge rund 2,341 Seftaren gur Umlegung begm. Bufammenlegung gefommen ift. Bon ben 1,101 Intereffenten baben bier nur 4 gegen ben Mudeinanberfegungeplan Ginwenbungen erhoben, jeboch ohne ber Musführung beffelben ju miberfprechen.

In Berbinbung mit ben ausgeführten Grunbitlideaufammenlegungen find in ben betreffenben Gemartungen bis Enbe 1875 4,060,977 Detet (= 541 Deflen) Bege und 1,378,457 Deter Graben neu proieftirt begro. angelegt. Huferbem fint jablreiche, jum Theil bebeutenbe Bruden- unb Ranglbauten, fowie perfchiebene anbere Meliorationen ansgeführt.

Theile gleichzeitig mit ber wirthschaftlichen Bufammenlegung ober ber Theilung gemeinschaftlicher Grundftude, theile in befonberem Berfahren find ferner im Regierungebegirt, Caffel bie Ente 1875 über 100,000 Bettare von allen barauf laftenben Dienftbarfeiten (Beibe-, Balomaft-, Dolg-, Streu- und bergleichen Berechtigungen) befreit, wofür als Abfinbung abgefeben von ben bei ber Bufammenlegung überwiesenen ganbentschäbigungen und ben in einzelnen Fallen festgeftellten Gelbrenten - 3,650 Bettare ganb und 1,997,909 Dtart Rapital gemabrt find.

Belanntmachungen der Oberbehörben.

Muf Grund bes &. 5 bes Befeges, betr. bie Ablofung ber Reallaften im Gebiete bes Regierungs. begirte Caffel, ausschließlich ber gu bemfelben geborigen vormale Großbergoglich Beffifchen Gebietetheile vom 23, Juli b. 3., bat ber Berr Minifter für bie land. wirthichaftlichen Angelegenheiten, nach Anhorung bes fommunalftanbifchen Bermaltungs-Ansfchuffes für ben biefigen Begirt folgenbe Orte ale Marttplate, beren nach Borfdrift bes g. 5 cit. ju ermittelnbe Martini-Darftpreife für bie Ablofungen von Abgaben in Getraibe und fonftigen Gelbfruchten, welche einen allgemeinen Plarttpreis haben, maggebent fein follen, feftgefest:

a) bie Stabt Caffel fur bie Rreife Caffel (Stabt und Land), Efchwege, Friglar, Dofgeismar, Domberg, Delfungen, Rotenburg, Bigenbaufen, Bolf-

hagen und Ziegenhain; b) bie Stadt Marburg für bie Rreife Frantenberg , RirchSain unb Marburg :

c) bie Stabt. Sanau' für bie Rreife Belnbaufen und Banau;

d) bie Stadt gulba für bie Rreife Fulba, Bersfelb, Berefelb umb Schlichtern. Caffel am 18. December 1876.

Ronigliche Regferung, Abth. bes Innern. 918. Es wird bierdurch Hachftebenbes jurioffentlichen Renntniß gebracht:

Bon ber "Rationalbant bes Grofterzogthums Luremburg .. ju Luremburg find neuerbings auf Reiches mabrung lautenbe Bantnoten, und zwar in Abichnitten u 5, 10 und 20 Dart, ausgegeben worben. Die Berwendung biefer Bantnoten ju Bablungen innerhalb bes Reichsgebiete ift nach S. 11 bes Bantgefepes vom 14. Dary 1875 (Reichegefetblatt G. 177) verboten, und wirb nach &. 57 a. a. D. mit Gelbftrafe von fünfzig bie ju fünftaufend Dart, im Galle gewerbemäßiger Berwenbung baneben mit Gefängniß bis gu

einem Jahre beftraft. Der Berfuch ift itrafbar.

Caffel am 21. Derember 1876.

Ronigliche Regierung.

| - | 1 | 1 | - | | | / D | n r | b f d |) II i | t t | 5 | P r | ei | - | _ | - | | | - |
|--------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------|------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------------|-------------|-----------------------------------------|
| Rummer. | Bezeichnung | | | а, ј | ür 1 | 200 | ilogr | a m in. | | 2 72 | | 13 | h. für | r 1 : | Rilog | ramm | l. | | _ |
| Caufende 98u | der i
Markt-Orte. | Met led. | Roggen. | Berfle. | Safer, | Erbfen
(gelbe.) | Epetfe-
Robnen
(weiße.) | einfen. | Rarteffeln | Strop | Benem | Rinbfielfc | Schweine,
fleisch. | | Dammel. | Sped, | | 60 C | Std |
| 63 | | A No | A A | d 3 | A A | A 3 | d A | of s | A 3 | # 1 | N 3 | A 3. | A 3 | A 4 | 4.4 | d' 3. | ell s | d | 3 |
| 12345675 | Caffel | 23.33
23.80
21.97
24.17
23.04
23.50
26.—
24.50 | 18 18
18 53
19 12
20 37
20 50
20 38 | 16 25
18 16
17 11
19 —
17 — | 17 19
16 53
18 13
17 17
16 — | 25 55
18 43
46 - | 35 -
17 91
24 -
26 50
22 - | 27 77
18 29
46 —
32 —
24 — | 3:45
5:30
4:36
4:90
4 —
5:09 | 10:50
10:81
9:93
9:62
11:
10:40
11:50 | 10 50
10 08
12 14
10 50
10 —
10 63 | 1 25
- 99
1 28
1 25
1 20
1 16 | 1:40
1:40
1:60
1:40
1:30
1:40 | - 90
- 75
1 12
- 72
1 - | 94
92
1 10
90 | 2
2 15
2 08
2
1 98 | 2 45
2 30
2 54
2 20 | 3 4 5 4 3 4 | 490000000000000000000000000000000000000 |
| | Summa . Durchschnitte-
betrag . (Caffel, | 23 79 | 19.57 | 17 81 | 17,09 | 25 35 | 195.04
24,38 | | - 1 | 10 47 | 10 65 | 1 21 | | - 91 | - 97 | 2 02 | 20:18
2:52
e8 31 | 4 | 27 |

920. Nachweisung über bie auf Grund bes §. 9 Nr. 3 bes Gefepes vom 13. gebruar 1875, betreffent bie Naturalleijungen für bie bewaffnete Macht im Frieden, für bie einzelnen Vieferungs-Vertsande bes Regierungsbezirte Gaffel pro Wona the Voewen ber 1876 festgeftellten Durchschnitebreise, welche für bie Bergütung ber nach §. 5 bes gebachten Gesepes veradveichten Faurage maßgebent fürt.

| 1.
Laufente
Nummer | 2.
Bezeichnung ber Kreife,
welche einen Lieferungs-Berbanb | 3.
Bezeichnung bes Hampt-
marftortes von bem in | Dur | 4.
chfcnittt
pro Centner | 4. conittspreis | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----|--|--|--|
| Lieferungs-
Verbaubes. | bilben, | Colonne 2 aufgeführten
Lieferungs : Verbande. | Hafer. | Seu. | Strob | | | | |
| 1,
2,
3,
4,
5, | Start, und Landfreis Caffel, sowie die
Arcise Wisenhausen und Cfcdwege
Artistan, Somberg und Ziegenhain
Herschung und Welfungen
Perfecionar und Welfbagen | Caffel
Friglar
Ferdfelb
Rotenburg
Fofgeismar | 8 35
8 60
8 59
8 50
8 — | 5 25
5 25
5 25
5 — | 5 4
5 5
5 -
5 2 | 25 | | | |
| 6.
7.
8.
9. | Autsa, Sünfele, Gerefelb u. Schlüchtern Janan u. Gelnhaufen incl., bes Bezirts Seb. Underfung, Rirchbain und Frankenberg incl. bes Bezirts Böhl Rinteln Schmalfalben | Fulta Sanan Warburg Rintelu Schmattalten | 8 27
9 07
9 -
8 70
9 05 | 5 04
-6 07
5 32
4 50
4 50 | 4 8
5 78
4 50 | | | | |

30 Gentäßbeit ber Rr. 6 alin. 5 ber Infruction vom 2. September 1875 jur Ansführung bes obenschachten Geleges werben eie verstebenden Durchschultspreise biernit zur öffentlichen Kenntnit gebracht. Sasset aus 13. December 1876.

921. Ben bem herrn Ober-Pröficenten hierfelbst ist genebmigt worben, baß auch im Jahre 1877 für bad Dialomissenhans zu Trehsa bei ben evangelichen Lewobnern ver Provinz hessen Massan Gaben eingesammett werben.

Gaifel am 24. December 1576.

Renigliche Regiernug, Abth. bee Juneru.

Befanntmachungen ber Unterbehörden.

922. 3m Aufrage Könfglicher Vegierung zu Cassel wird in dem Euregauge Versahrer der Königlichen Direction ber Franklurt-Lebrart Gijenkahn zu Franklurt 2014. wiest verschiebene Grumbbesiger der Stadt Antba, berr, die Antage einer Pampflatien dei letztere Stadt, zur Verhandlung iber die Kossellegung der Engleden, zu Verhandlung iber die Kossellegung der Engleden, zur Verhandlung iber die Kossellegung der Engleden, zu Verhandlung iber die Kossellegung der Engleden, zu Verhandlung iber die Kossellegung der Engleden, zu verhandlung iber die Kossellegung der Engleden der Engle

fcabigung (efr. §. 25 zc. bes Befeges vom 11. Juni 1874, Gefenbl. G. 221) Termin auf ben 9. f. Dite., Bormittage 9 Uhr, in bas lotal bes hiefigen ganb-

ratheamtes biermit anberammt.

Alle bier nicht befannten Betheiligten werben aufgeforbert, ihre Anfprfice 'in bem Termine mabrannehmen, unter ber Bermarnung, bag beim Ausbleiben ohne Buthim ber Gelabenen bie Entichabigung feftgestellt und wegen Unegablung ober hinterlegung ber letteren merbe berfigt werben.

Die an enteignenben Grunbftude finbe

Charte C.

210. Pflangenland am Sabrembader; 211 u. 246. besgl. baf.; 212, besgl. baf.; 213 n. 214. besgl. baf.; 215 u. 216. beegl, baf.; 220. beegl, baf.; 221 mib 245. beegl, baf.; 232 u. 254. beegl, baf.; 223 unb 224. beegl. baf.; 225. beegl. baf.; 226 n. 227. beegl. baf.; 228, 234, 236 u. 237. beegl. baf.; 229 n. 230. beegl. baf.; 231. beegl. baf.; 232 u. 233. beegl. baf.; 235. beegl. baf.; 240. beegl. baf.; 241 u. 247. beeal. baf.; 242 u. 244. beegl. baf.; 243. reegl. baf.; 248 und 253. beegl. baf.; 249. beegl. baf.; 255. beegl. baf.; 256, beegl. baf.; 262. beegl. baf.

Aulba am 19. December 1876.

Der Commiffor ber Ronigliden Regierung. Cornelius, Canbrath.

923. Der Raufmann Auguft Schultheis gu

Rulba beabsichtigt int feinein sub Rr. 592 ber Marttftrafe bafelbit belegenen Wohnbaule ein Rleifdergeichaft ju betreiben und bat um bie biergu erforberliche Beftattung nachgefucht.

Ge mirb bies mit ber Aufforberung befannt gemacht, etwaige Einwendungen bagegen binnen 14 Tagen bier angubringen, wibrigenfalls nach Ablauf biefer Frift Ginmenbungen in bem Berfahren nicht mehr angebracht merben tomen.

Die bezügliche Zeichnung liegt im Boligei Burean babier gur Ginficht offen.

Aulta am 21: December 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Cornelius. Für ben am 23. September 1857 geborenen Philipp Georg Beinrich Schweinsberg ift um Entlaffung aus bem Breugifchen Staatsverbanbe bebufe

Auswanderung nach Afrita gebeten worben.

Caffel am 22. December 1876.

Der Ronigliche Beligei-Director Albrecht. 925. Es werben bie Beftimmungen ber biefigen Beuer Dronung angelegentlich in Grinnerung gebracht, nach welchent bei ftartem Grofte nicht blos alle Bierbrauereibefiber ber Stabt, fonbern auch biejenigen Bausbefiger und Diether, welche in ber Rabe eines entitanbenen Branbes mobnen, einen moglichften Borrath marmen Baffere bie jur lofdung bes Feuers bereit ju halten haben.

Caffel am 25. December 1876.

Der Ronigliche Boligei - Director MIbrecht. 926. Mis Sadverftanbiger jur Untersuchung bes Schweinefleisches auf Trichinen ift ber Burgermeifter Sager in Dberfanfungen fitr bie baffge Gemeinbe beftellt und babier unterm beutigen Tage eiblich rerpflichtet morben. Gaffel am 19. December 1876.

Der Ronigliche Lanbrath Beprand.

Bacangen,

927. Die zweit: Bfarrftelle an ber reformirten Gemeinte gu Comaltalben, in ber Inspectur gleichen Ramens, ift in Folge Ablebens ihres feltherigen Inbabere zur Etlebigung gefommen.

Geeignete Bewerber um biefelbe haben ihre Delbungegefuche unter Beifugung eines Reugniffes ibres Claffenvorstandes binnen vier Bochen anber einzureichen,

Caffel am 2. December 1876.

Ronigt. Confiftorium fur ben Reg. Beg. Caffel. 928. Die zweite Pfarrftelle an ter Alifinter Gemeinbe ju Efcomege ift in Folge Abicbens ihres feitherigen Inhabere vacant geworben.

Gecignete Bewerber um biefelbe baben ibre Detbunge. gefuche, unter Beifugung eines Beugniffes ihres Claffenperftanbes, binnen vier Wochen babier einzureichen,

Caffel am 9. December 1876.

Ronigt. Confifterium fur ben Reg. Bej. Caffet. 929 Concurrengfabige Bemerber um bie pacante Coulftelle gu Saine bei Frantenberg, mit welcher ein Gintommen von 870 Dart neben freier Bohnung und Benerung verbunden ift, wollen ihre mit ben erforberlichen Bengniffen verfebenen Befuche bei bem bierfelbit , anbringen.

Frankenberg am 15. December 1876.

Der Ronigliche Canbrath Doffmann. 930. Un bem biefigen ftabtifden Schul-Organismus follen gu' Oftern t. 3. zwei feminariftifch gebitbete Lebrer angeftellt werben. Beeignete Bewerber forbern wir auf, ihre Delbungen, welchen bie erforberlichen Beugniffe beignlegen finb, binnen brei Bochen eingu-Caffel am 11. December 1876.

Die Stabtfonl-Deputation. 931. Die mit einem Dienfteintommen von 750 Dart verbundene Foritidutbiener . Stelle in ber Gemeinbe

Langenfelbolb ift erlebigt.

Berforgungeberechtigte Amwarter ber Jager-Claffe A II wollen fich innerhalb ber nachften brei Donate unter Borlage ihrer Zeugniffe bei ber unterzeichneten Ortebeborbe perfonlich melben.

Langenfefbolb am 16. December 1876.

Der Bürgermeifter Lebr. Belanntmachungen communalftanbifder, ftabtis ider und Gemeinbe : Behörden.

Es wird beabfichtigt, revibirte Mittheilungen über bie in ben Situngen bes ftanbifden Bermaltunge-Ausschnffes enticbierenen Sachen pon allgenteinerem Intereffe in einigen Blattern bes Regierungebegirte an veröffentlichen. Rebaltionen, Die jur unentgeltlichen Mufnahme bereit fint, werben bierauf bebufe envaiger Rundgebung ihres Bunfches aufmertfam gemacht. Caffel am 21. December 1876.

Der Banbed-Director v. Bifcoffebaufen.

1933. In Gemäßeit ber gesettichen Bestimmungen wirk hierburd jur öffentlichen Kenntnis gebrach, bah bei ber bevestlichenten Wahl jum Reichelage bie Siat, Domberg für sich einer Wahlbegirf im vertten Bahlbesteit der beritten Bahlbesteit bereicht, bah, ber Rechtingermeister Reinhard aum Abhiversteiter Heilfahr jum Gescherreter, ein annet vorten sind, bah jed Bahd um 10. Januar 1877 im Saale bes hießgen Rathbaules statischer und im 10 Uhr Vermittage beginnt und um 6 Uhr Achmittage geschoffen verte.

homberg am 23. December 1876.

Der Burgermeister Winter, 1934 Bei ber am 10. Januar 1877 borgunehmenben Babl eines Reichstags Abgeorbueten ist sur bie biefige Start, wesche einen Wahlbegirf bilbet, ber

vie hiefige Stadt, welche einen Mahbegirf bilbet, der unterziechnete Bürgermeister als Bahlvoriteber und zu bessen Verlebertreter sur Berhimberungsfalle der Biesbürgermeister I. Salzunann bestellt, was mit dem Bestingen betannt gemecht wirt, daß die Bahls in dem Sigungszimmer des hiefigen Rathhausse Vermittags 10 Uhr beginnt und Vadwintlags um 6 Uhr geschloffen wirt. Ackberg am 24. December 1876.

935. Zu ber auf ben 10. Januar 1877 ausgeschriebenen Wahl eines Reichstags Abgererneten ist bie hiesige Statt zu einem Wahlbezirt, ber Bieschurgermeister Heinrich Melder zum Andloorlieber, bad Stattrathsmitglieb George Errube zum Tellvertreter erseische der zum Andloorlieber bad Siehungsstummer im

Ratbhaufe beftimmut morben.

Grebenftein am 23. December 1876.

Der Bürgermeister Temme.

3186. In Gemäßbeit des §. 8 des Reglements aur Ansjührung des Abhgelebes für den Reichstag dem Ansjührung des Abhgelebes für den Reichstag dem ihr geständt, tag die hiefige Stadt mit dem selbsständt, der die hiefige Stadt mit dem selbsständigen Gentsbegirt Hunterfelmen Wahlbegirt bliebe, der Intergelögnete des Am eines Kahlbegriebers übergen nommen und der Viczbürgermeister Atein als bessen dem 10. 12. Miss, "Nergens um 10 ther, in dem hiefigen Kathhauf (im Sigungsjimmer) beginnt und mit 61kft Vachmittage geldbessen wir den.

Steinau am 23. December 1876.

Der Burgermeifter Weitel.

937. In Holge bes 2. 8 bes Reglements jur Insführung es Aussigniques für ben Reichstag dem 23. Mai 1870 wird diermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß in der Statt Greßalmerobe, welche einem Bahlbegirt blieb, der Bürgemigier Guntlach dafelbst das Amt eines Bahlvorstehers übernommen

hat und zu beffen Stellvertreter für Berhinderungefälle. ber Biceburgermeifter A. Ruppell bestimmt worben ift.

Der Termin zup Bohl eines Abgereinetes zum Berdetz ift auf von 10. Appung i 1877 auberaumt werten; die Rahlbandung mitte, die Eigenst um 10 Uhr Bermittags um beite um 6 Uhr Nachmittags auch wird um 6 Uhr Nachmittags eigescheinen, Grechumer 1876.

938 Ju ber beorstebenden Abgertunsten Bahl jum Reichstag hat für die hiesige Stadt, wache einen Wahlbegirt birbet, das Imt des Pahlvoerthebers der Mantigerichter übernommen und. ist aum Siellvertreter der Liedürzermeister Gliemeroth bahier ernannt worden.

Die Wahlhandlung, wezu Termin auf ben 10ten Januar 1877 bestimmt ift, suber auf hiefigem Rathbause im Geschäftslotal statt, beginnt um 10 Uhr Bormittage und wird um 6 Uhr Abends geschloffen,

Sontra am 27. December 1876,

Der Bürgermeine Witzich 989, Bei der beporstehenden Wahl eines Reichstäge Abgeordeten in bieiger Stadt ist der Unterzeichnete als Mahlvorsteher, ber Biechtigspruisser H. Aegter als Stellvertreter bestämmt worden, welches hiermit jur öffentlichen Kenntnis gedracht wire.

Trenbelburg am 27. December 1876.

Der Burgermeifter Jorban.

Berjonal : Chronit.

Das Stabhathsmitglied Martin Anbreas ju Gelnhaufen, ift jum 2ten Stellvertreter bes Stanbesbeamten für ben bafigen Stanbesamtsbegirt ernannt worben.

Der bieberige Bfarrer Schonbale ju Spectewintel ift jum Bfarrer in Barchfelb (Inspectun Schmal-

falben) beftellt morben.

Der Areisbaumeister Maurer ju Schlächern tritt auf fein Nachfuden wein 1. gebruat 1.3. ab in en Rubestand. Die Geschäfte besselben werben von bem Baumspecter. Spangenderg ju Gelnhaufen mitverfeben werden.

Der Konigliche Amterichter Anorg ift als Ditglied ber Lanbes-Direction bafter bestellt worben.

Dem Thieraux I. Claffe Heinrig Christian Meined en Derenburg, im Kreife Habersbard, ift bei interio-mistische Berwaltung, der Kreisthierarytiselle für vie Begirte Hischen und Zann übertwagen und verfelde nagleich mit Berchung ber freistbierarytischen Gedochte in ten Bezirfen Gerefeld und Webhers bis zur Wiedersbefeum von der Stellen der Auflieder

hierzu als Beilage ber Deffentliche Anzeiger Rr. 103.

(Infertienegebubren fur ben Raum einer gemöhnlichen Drudgelle 15 Rechapfemige. - Belagebigter fur 1 und i Bogen 5 unt für 2 und 1 Bogen 10 Reichepfrenige.)
Rebigter bei Robiglicher Meglerung.

Mebersicht

ber

in jedem Monate des Jahres 1875 nachgefuchten, bewilligten und ausgezahlten Darleben, fowie ausgegebenen Schuldverfchreibungen

ber Landestrebittaffe.

| | A. | Eingegangen | e Darle | husgejuche. | | B. Bewillig | te Dar | lehen. | |
|-----------|---------|------------------|---------------|----------------------------------------------------------------|---------|-----------------|------------------------------------------------------------------|----------|--|
| 1875. | Baa | 1,
rdarlehen, | Inhal
bare | 2.
Seitens bes
ders unfünds
en Schulds
hreibungen. | Baar | 1.
darlehen, | 2. 3n Seitens bee 3nhabers unfünt baren Schulds berfchreibungen. | | |
| | Poften. | Mart. | Boften. | Part. | Boften. | Mart. | Boften. | Mart. | |
| 3annar | 32 | 29313 | 40 | 943200 | 23 | 22812 | 34 | 577500 | |
| Februar | 42 | 36315 | 52 | 1022340 | 24 | 24120 | 16 | 301500 | |
| März | 33 | 28700 | 43 | 1089080 | 30 | 29597 | 19 | 360600 | |
| April | 56 | 51144 | 33 | 1089940 | 23 | 19895 | 39 | 576600 | |
| Mai | 57 | 50112 | , 39 | 1169430 | 35 | 36259. | 26 | 347400 | |
| 3uni | 35 | 35146 | 25 | 714150 | 50 | 42244 | 27 | 846750 | |
| 3uli | 44 | 36400 | 28 | 415475 | 33 | 29295 | 19 | 301200 | |
| Nuguft | 31 | , 131070 | 1/18/ | 501420 | § 48 | 43302 | 12 | 134800 | |
| September | 19 | 15534 | 23 | 1582550 | 26 | 23972 | 20 | 1167450 | |
| October | 36 | 37989 | 27 | 495698 | 17 | 15664 | 21 | 402150 | |
| November | 28 | 22925 | - 26 | -424500 | 21 | 21070 | 19 | 168300 | |
| December | 26 | 20965 | 24 | 483550 | 21 | 19880 | 9 | 129000 | |
| Summa 1 | 439 | 395613 | 378 | 9931333 | 351 | 328110 | 261 | 5313250 | |
| Summa 2 | 378 | 9931333 | - | | 261 | 5313250 | _ | _ | |
| Summa A | 817 | 10326946 | _ | Summa B. | 612 | 5641360 | - | Summa C. | |

| (| . Ansgezal | hlte Dar | | berichreibu | negegebene ingen auf be | n Inhaber. | |
|---------|--------------------|----------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Bjaar | 1.
barlehen. | Inhab
bares | 2.
Seitens des
ers unfünds
n Schults
hreibungen. | 1. 4 Procent mit zwölfmonat-
licher Rünbi-
gungsfrift
gegenfeitig
fünbbar. | Berlosbare
Inhabers
Schulvver | 2. Seitens bes unfünbbare schreibungen Brocent. | Bemerkungen. |
| Poften. | Mart. | Poften. | Mart. | Mart. | Mart. | Cours. | |
| 36 | 43965 | 35 | 783600 | _ | 845400 | 973 0/0 | Zu D. 2. |
| 31 | 29475 | 33 | 686100 | _ | 690600 | - | Ausgegeben wurben von:
Serie VIII |
| 27 | 25406 | 24 | 244800 | - | 286200 | - | " 1X 4999950
" X |
| 19 | 18705
25 Pf. | 24 | 400800 | _ | 486900 | _ | Sa 5844000 |
| 27 | 29840 | 25 | 330900 | - | 411900 | - | |
| 32 | 33705 | 22 | 391200 | _ | 272400 | _ | |
| 36 | 36879 | 27 | 865800 | _ | 978000 | _ | |
| 35 | 27585 | 14 | 321300 | _ | 210000 | _ | |
| 37 | 40600 | 12 | 895650 | _ | 987000 | 971 0/0 | |
| 31 | 31291 | 24 | 458250 | | 226950 | _ | |
| 30 | 24915 | 14 | 276900 | _ | 294000 | _ | |
| 10 | 10640 | 22 | 188700 | - | 154650 | 973-971 0/0 | |
| 351 | 353006
25 Hi. | 276 | 5844000 | | 5844000 | _ | 1 |
| 276 | 5844000 | _ | - | _ | _ | _ | |
| 627 | 6197006
25 \$f. | - | - | Summa D.2. | 5844000 | _ | |

Außerbem wurden aus bem "Besonderen Fonds" für Darleben an Gemeinden zur Bestreitung ber Melioratskosten bei Berkoppelungen zwei Darleben im Gesammtbetrage von 150002 Mart bewistigt und ausbezahlt.

Nebersicht

ber

Ende des Rechnungsjahres 1874 verbliebenen und der im Jahre 1875 neu ausgeliebenen, sowie der in bemfelben Zeitraum abgetragenen Darleben

ber Landesfrebitfaffe.

| -11 | Ausst | and Ende 187 | 4. | 3119 | gang in 1875. | | |
|----------------------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------------------|-----|--|
| | Poften. | Betrag | | Poften. | Betrag. | | |
| | | Mart. | Bi. | | Mart. | Bi. | |
| A. Bor dem' Jahre 1870 bewilligte
Darleben. | | | | | | | |
| 1) Zu Ablöfinigen, und zwar: 30 Dienstablöfungen à 4 % | 7160
33698 | 2587318
18814629 | 99
36 | _ | _ | - | |
| überhampt zu Ablöfungszweckeu | 40858
20095 | 21401948
28866874 | 35
92 | _ | _ | - | |
| Summa A | 60953 | 50268823 | 27 | | | - | |
| B. 3m Jahre 1870 und fpater bewilligte Darlehen. | 11 - | a tie v | et op 7 | 6.4 | | | |
| 1) in Baar & 5 % | 2151 | 7.51 181916 6 | 07 | 351 | 353006 | 25 | |
| 2) in unfünbbaren Schulberfchreibungen: ber Serie I., 311 5 % | 191
213
233
177 | 2666543
2843206
2887549
2897983 | 23
97
44
44 | | -
-
- | | |
| " VI., 50% | 196
202
159 | 2915908
2953041
2984810 | 93
65
07 | | _ | - | |
| " VIII., " 4 ¹ / ₂ °/ ₀ | 109 | 2604600
—
— | - | 16
227
33 | 395400
4999950
448650 | | |
| überhaupt in untunbbaren Schulverschreibungen . | 1480 | 22753643 | 73 | 276 | 5844000 | H | |
| Summa B
Şierzu " A | 3631
60953 | 24572809
50268823 | 80
27 | 627 | 6197006
— | 25 | |
| Ueberhaupt | 64584 | 74841633 | 07 | 627 | 6197006 | 25 | |

Die unter ber Andril "Uhgang," aufgesichete Postengabl stellt lediglich die Anzahl ber gänzlich abgetragenen Darleben dar, während die unter derselben Rubrit aufgesichten Mart- z. Summen nicht nur die Beträge bieser zurückgezahlten Darleben, sondern auch die Beträge der auf nech bestehene Tarleben geleislicten außererbentlichen Rapital "Stückzablungen und erbentlichen Kapital. Ibbräge im sich sassen.

| 8 | umma. | | Apda | ng in 1875. | | Anssta | nd Ende 187 | 5. |
|---------|----------|-----|---------|-------------|-----|---------|-------------|-----|
| Poften. | Betrag | ļ. | Poften. | Betrag | | Posten. | Betrag | 3- |
| | Mart. | Pf. | | Mart. | Bf. | | Mart. | Bf. |
| | | | | | | | | |
| 7160 | 2587318 | 99 | 138 | 103424 | 04 | 7022 | 2483894 | 95 |
| 33698 | 18814629 | 36 | 951 | 960332 | 08 | 32747 | 17854297 | 28 |
| 40858 | 21401948 | 35 | 1089 | 1063756 | 12 | 39769 | 20338192 | 23 |
| 20095 | 28866874 | 92 | 719 | 1866826 | 14 | 19376 | 27000048 | 78 |
| 60953 | 50268823 | 27 | 1808 | 2930582 | 26 | 59145 | 47338241 | 01 |
| | | | | | | | | |
| 2502 | 2172172 | 32 | 33 | 64323 | 66 | 2469 | 2107848 | 66 |
| 191 | 2666543 | 23 | 4 | 98667 | 72 | 187 | 2567875 | 51 |
| 213 | 2843206 | 97 | - | 41507 | 94 | 213 | 2801699 | 03 |
| 233 | 2887549 | 44 | - | 139550 | 32 | 233 | 2747999 | 12 |
| 177 | 2897983 | 44 | 5 | 180300 | 56 | 172 | 2717682 | 88 |
| 196 | 2915908 | 93 | 2 | 62498 | 15 | 194 | 2853410 | 78 |
| 202 | 2953041 | 65 | 3 | 120473 | 41 | 199 | 2832568 | 24 |
| 159 | 2984810 | 07 | 2 | 103928 | 87 | 157 | 2880881 | 20 |
| 125 | 3000000 | - | 4 | 115872 | 29 | 121 | 2884127 | 71 |
| 227 | 4999950 | - | - | 22625 | 70 | 227 | 4977324 | 30 |
| 33 | 448650 | - | _ | _ | | 33 | 448650 | - |
| 1756 | 28597643 | 73 | 20 | 885424 | 96 | 1736 | 27712218 | 77 |
| 4258 | 30769816 | 05 | 53 | 949748 | 62 | 4205 | 29820067 | 43 |
| 60953 | 50268823 | 27 | 1808 | 2930582 | 26 | 59145 | 47338241 | 01 |
| 35211 | 81038639 | 32 | 1861 | 3880330 | 88 | 63350 | 77158308 | 44 |

Aufgeftelit, Caffel, am 30. Muguft 1876.

Der Buchhalterei = Borftand.

Extra-Beilage zum Amtsblatt.

Auf Ihrn Bettrag genehnige Ich unter Aufhebung aller entgegenstehenten Bestimmungen — namentlich ber Inftrutition über bie Behanblung und Ausbittung bet einflusst ereinflichen ern 11. Des zember 1866, ber Berorbung, betressen bie Crzanistan ber Andwehr-Behörben und die Keinsperfässtnisse ber Mannschaften bes Beurfaubtenstandes, vom 5. September 1867 und ber Berorbung, betressen bie Ciensperfässtnissen der Verligere bes Beurfaubtenstandes, vom 4. Juli 1868 — jur militärischen Ergänzung ber von Mir unterm beutigen Cage genechnigten Gefer-Ordnung, bie beisofante beer-Ordnung.

Berlin, ben 28. September 1875.

gez. Bilbelm.

Mn ben Rriege Dinifter.

Heer Drdnung

vom 28. Ceptember 1875.

| | | | 24 | | t u | τ | Ā | ungen. |
|--------|---|---|----|---|-----|---|----|-------------------------|
| G. D. | | | | | | | ï. | Erfan : Ordnung. |
| .R. D. | | | | | | ÷ | | Stentrol : Orbnung. |
| 2. D. | | | | | | | ٠ | Landwehr : Ordnung. |
| ₩. D. | * | ٠ | ٠ | ٠ | | ٠ | | Retrutfrunge : Ordnung. |

Erfter Theil.

Metrutirungs . Ordnung.

Erfter Mbfcnitt.

Erfat: Gefchaft.

§. 1. Erfatbebarf.

1. Die Berechnung bee Erfatbebaris ber Truppen geschieht auf Grund ber allfahrlich gegebenen Retrutirungs Bestimmungen (E. D. §. 50, 11).

2. Der Ersabebarf (E. D. §. 50, 2) wird armeeforpsweise nach Schema 1 zusammengestellt und burch bie General-Rommandos bis zum 15. Bpril jedes Jahres bem Kricas-Ministrium mitgetheilt.

Die Borlage ber Erfatbebarfe Nachweifung für bie Großberzoglich Deffifchen Truppen gefchieht burch bas Kommanto ber Großberzoglich Deffischen (25.) Dibison.

3. Bei Berechnung des Erfahftcharfs für die Jäger-Bataillone (einfollektlich des Gatde-Schützen-Bataillone) ist barauf zu ruchfichtigen, wie viel Forfiebrlinge zum Dienfi-Gintritt angemeldet find. Die rechtzeitige immartlich Mithelium beier Jahfen an die Ihager-Bataillone ist Sache der Inspettion der Jäger und Gathen.

Jager und Schugen, an Spielleuten und Delonomiehandwertern wird sir die Kabettenblufer durch die General-Inspettion des Milika-Erzichungs und Blidungs-Belens, sir die Unterofizierignten durch die Inspettion der Infanterieschiefen die zum 16. April beim Artieschmissterum angemehet. 5. Der Mobilmachungsbebarf an Erfat-Referviften erfter Rlaffe (E. D. §. 13, 6). wird jahrlich burch bie Beneral-Rommanbos berechnet.

§. 2. Refrutirung.

1. Das Garbe-Rorps retrutirt fich aus bem Ronigreich Preugen und Elfag-Cothringen.

Die Betheiligung an ber Refrutengestellung für beiten fiben bei aber Beiten Graden Geden-Beimar-Eisend, Sachsen Beiningen, Sachsen-Atenburg, Sachsen-Roburg-Gotha, Schwarzburg-Rubosstabt, Reuß altere Linte, Neue jüngere Linte) freigestellt. — Rom. v. 15. 9, 73.

In je einem Infanterie-Brigabe-Begirt bes 1. bis 11. und 15. Armee-Korps wohnt ein Stabsoffizier ber Garbe ber Aushebung bel, um bei Auswaß ber Garbe-Refruten bem Infanterie-Brigabe-Kommandeur zur Unterführung zu blenen.

Die Festsehung ber betreffenben Infanterie-Brigabe-Bezirfe geschieht alljährlich burch bas Kriegs-Ministerium.

Die Bertheilung ber Garbe-Retruten auf bie Truppentheile bes Garbe-Rorps orbnet beffen General-

2. Die Provinzial-Armee-Korps und bie Großherzoglich Besfische (25.) Division retruttren sich aus ben eigenen Ersat-Bezirken (E. D. §. 1).

. Abweichungen hiervon werben burd bas Rriegs-Ministerium verfügt.

3. Die Regelung ber Refrutirung ber einzelnen Truppentheile ift — soweit ber eigene Erfat-Begirf in Betracht fommt — Sache ber General-Rommanbes, in Deffen bes Divisions-Rommanbos.

4. Der Begirt, aus welchem ein Truppentheil sich ritruiter, wird fein Rifruitrungs-Begirt genannt.
5. Bei ber Refruitrung ber Infanterie find folgende befondere gefiebungen zu beachten.

1 Date of Googl

a. bas Unhaltifche Infanterie Regiment Rr. 93

aus bem Bergogthum Unbalt;

b, bas 5. Thuringifche Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großbergog bon Sachfen) aus bem Großherzogtbum Sachfen-Weimar-Eisenach;

c. bas 6. Thuringifde Infanterie-Regiment Rr. 95 aus ben Bergogthumern Sachfen-Meiningen und

Sachfen Roburg Botha;

d. bas 7. Thuringifche Infanterie Regiment Ar. 96 aus bem Perzogihum Sachfen-Altenburg und ben Fürstenthümern Schwarzburg-Rubolstabt, Reuß altere und jüngere Linie.

Die Refrutirung ber unter c. und d. genannten Regimenter sindet nach tem Berhältnis der zur Nefrutengestellung beitragenden Staaten mit der Masgabe statt, daß die Refruten möglicht innerhalb ihres

Beimathelanbes jur Ginftellung gelangen.

Die Retruten aus ben Fürstenthumern Schwarzburg-Sombershaufen, Elphe, Walbed und Phrmont, Schaumburg-Lippe und aus ben Sanseftäbten sind gleichfalls möglichst innerhalb ihres heimathslantes gur Einstellung zu bringen.

6. Die Großherzoglich Medlenburgifchen Truppen refrutiren fic aus bem Großherzogthum Medlen-

burg Schwerin und Medlenburg Strelit, bie Grofbergoglich Olbenburgifchen Truppen aus

bem Bergogtbum Dibenburg.

7. Die Refruten für bie Rabettenbaufer und bie Unteroffigierschusen (g. 1, 4) werben von benjenigen Armee-Rorbs gestellt, in beren Begirten genannte An-

ftalten liegen.

8. Die namentiche Vertheilung ber Forstlefringe auf die Sager Batailione sindet burch die Inspetition ber Idger und Schützen statt, melder zu biesem Vehalf unmittelbar nach beenbigtem Aushebungs-Geschäft von den Millicht-Verstspenden der Dererfige-Kommissionen eine namentliche Liste tauglich befundenen Forstlefringe nach Schema 7 der Ersab-Ordung aushebt.

Die genannte Inspettion theilt bis jum 15 September bie angeordnete Bertbeliung ben Militar Borfigenden ber Dere Eriche Kommissionen mit, welche bie entsprechenbe Beorberung ber Forsilehrlinge burch bie

Canbmehr-Begirte-Rommanbos veranlaffen. 8. 3. Beurtheilung ber Rorperbeichaffenbeit.

 Die Untersuchung ber Körperbeschäffenheit ber Militärpstlichigen sindet burch ben ber Erfog-Kommission beziehungsweise ber Ober-Erfah-Rommission beziehungsweise ber Ober-Erbung über bie Tauglickelt burch ben Militär-Borsigenden ber Ober-Erfah-Rommission flatt.

2. Durch bie aratlice Untersuchung ift festguftellen,

a. ob ein Militarpflichtiger tauglich,

b. ob ein Milliarpflichtiger bebingt tauglich,
c. ob ein Milliarpflichtiger zeitig untauglich, ober
d. ob ein Milliarpflichtiger bauernb untauglich ift.

Die Untersuchung muß mit ber größten Gewiffenhaftigleit und unter Benugung aller Bulfemittel, welche bie Biffenicaft barbietet, vorgenommen werben.

3. Der Miliar-Borfigende ift an ben Ausfruch bes Artes nich gebunden, ionbern entichelbet unter eigener Berantwertung. Es find jedoch bie bom Arti vorgefundenen forperlichen Fehler nach seiner Angade in die alphabetischen und bie Borfiellungsliften einzutragen.

§. 4. Tauglichteit im Allgemeinen. 1. Bei Fefiftellung ber Tauglichfelt ift gu

unterfcbeiben:

s. Tauglichfeit jum Dienft mit ber Baffe, b. Tanglichfeit jum Dienft ohne Baffe.

2. Militarpfildtige, welche nach Gesundheit, Größe und Kraft allen Auferderungen bes Arlegsbienstes gewachsen sind, find tauglich zum Dienst mit ber Waffe.

3. Mititarpflichtige, welche nur zu Dienstleistungen in ber Krankenpfiege ober als handwerter geeignet find, find tauglich zum Dienst whit ber Baffe. 8. 5. Taualidteit aum Dienst mit ber Baffe.

Dit jum Dienst mit ber Waffe tauglichen Millarpflichigen werben auf bie einzelnen Waffengatungen nach ihrer Größe und ihren besonber Gigenschaften verthellt.

2. Die Anforderungen an die Korpergroße find folgenbe:

Darimalmaß. Minimalmaß.

 Bel allen Truppen ber Garbe-Rorbe (ausgeunemmen Eifenbahntruppen)
 1 m. 70 cm.

 ausnahmbeselfe
 1 m. 67 cm.

 Bei ber Anfanterie
 1 m. 57 cm.

 Bei ber Anfanterie
 1 m. 75 cm.

 Bei ber Anfanterie
 1 m. 75 cm.

 Bei ben Anfanterie
 1 m. 75 cm.

 Bei ben Tungenern unb
 1 m. 75 cm.

 Bei ben Dragonern unb
 1 m. 67 cm.

Dufaren 1m,72 cm. 1m,62 cm. außachwsweise 1m,72 cm. 1m,62 cm. außachwsweise 1m,75 cm. 1m,62 cm. Bei ber übeigen Feld-Artillerie 1m,75 cm. 20: cm. Bei ber Huße Artillerie 1m,62 cm. Bei ber Huße Artillerie 1m,67 cm. Bei ber Huße Artillerie 1m,67 cm.

Beim Train 1 m. 62 cm.
Beim Train 1 m. 75 cm. . 1 m 57 cm.
Bon ben Garbe-Refruien muß wenigstens bie

Salfte 1 m. 75 cm. unb barüber groß fein.

3. Es fint auszumablen:

a. für bie Garben bie torperlich und gelftig begabteften Militarpflichtigen von untabelhafter Rubrung,

b, für bie Infanterie, die Jäger und Schützen Milliarefilichige, welche ben Anftrengungen ber Mariche gerwachten und pum Gebrauch bes Gewehrs besähigt find, und gwar die gewandtesten für die Jäger, Schützen und für die Käliller-Regimenter. c. fur bie Rapallerie, bie reitenbe Artillerie und ben Train Militarpflichtige, welche mit ber Bartung bon Bferben bertraut ober jum Dienft au Bferbe befonbere geeignet und von nicht gu großem Rorpergewicht finb,

d. für bie Artillerie im Allgemeinen Diffitarbflichtige, welche bermoge ihrer graft unb ibrer fonftigen forberlichen Beichaffenbeit gur Bebie-

nung ber Befdute befabigt finb,

e. für bie Bioniere und bie Gifenbabntruppen Militarpflichtige, welche ju anftrengenber Arbeit im Freien geeignet und ibrer Brofeifion nach für ben besonderen Dienft biefer Truppen befähigt finb.

4. An junge Leute. wolche freiwillig gum Waffenbienft eintreten wollen, burfen bie gutaffig geringften

forperlichen Anforberurgen gemacht werben.

8. 6. Zauglichfeit jum Dienft ohne Baffe. 1. Für ben Dienft ohne Baffe ift eine beftimmte Dinimalarofe nicht vorgeschrieben, jeboch burfen Leute mit auffallend ungunftiger Rorperbilbung nicht eingeftellt werben.

2. Ge find auszumablen:

a. ale Rranfenmarter Militarpflichtige, melde Buft und Befähigung jur Rrantenpflege baben,

b. ale Defonomie . Sandwerfer Militarpflichtige. welche als Schneiter, Schuhmacher ober Sattler ju bermenben fint.

3. Rum Dienft ale Pharmageuten werben nur aum einiabrig-freiwilligen Dienft berechtigte junge Leute nach erlangter Approbation ale Apotheter jugelaffen (§. 20).

§. 7. Bebingte Tauglichfeit.

1. Bebingte Tauglidfeit wirb burch folde bleibente Gebler und Webrechen veranlagt, welche amar bie Befuntbeit nicht beeintrachtigen, bie Leiftungefähigleit jeboch beichranten.

2. Gint bie forperlichen Febler nur gering, fo merben bie Militarpflichtigen in ber Regel ber Erfat-Referve erfter Rlaffe überwiefen, tonnen jeboch im Bebariefalle auch ohne Weiteres jur Ableiftung ihrer aftiben Dienfipflicht berangezogen merben.

Unlage 1 bient ale Unbalt für bie Beurtheilung ber bier in Betracht tommenben forperlichen Febler.

3. Bleibenbe forperliche Gebrechen, melde bie Leiftungefähigfeit in erheblichem Grabe beidranten, foliegen bie Ausbebung jum attiben Dienft aus.

Dergrtige Militarpflichtige werben in ber Regel ber Erfat-Referbe zweiter Rlaffe und nur ausnahme. meife ber Erfat-Referve erfter Rlaffe angetheilt.

Anlage 2 bient ale Anhalt fur bie Beurtheilung ber bier in Betracht tommenben torperlichen Webrechen.

8. 8. Beitige Untauglichfeit. Bum attiven Dienft find zeitig untauglich:

a. Militarpflichtige - ohne fonftige torperliche Febler - mit jurudgebliebener torperlicher Entwidelung (allgemeiner Schmachlichfeit),

b. Militarpflichtige - ohne fonftige forperliche Fehler -, bei welchen nach nicht langft fiberftanbenen Rrantheiten ober Berlegungen eine Entfraftung ober Gomade bes Rorpers ober einzelner Rorpertbeile gurudgeblieben ift.

c. Militarpflichtige mit folden nicht febr bebentenben Rrantheiten ober Bebrechen, welche befeitigt ober boch fo verminbert werben tonnen, bag volltommene ober bebingte Tauglichfeit

· eintritt.

Anlage 3 bient als Anbalt für bie Beurtbeilung ber unter 1c. verftanbenen Rrantbeiten und Bebrechen.

2. Die zeitig untauglichen Militarpflichtigen werben nach &. 29 ber Erfat. Orbnung behanbelt.

3. Dug über fie enbaultig entichieben merben. fo merben biejenigen, beren Untauglichfeit argtlicherfeite mit Siderbeit fur eine binnen ber nadiftfolgen. ben Jahre vorübergebenbe erachtet wirb, ber Erfat-Referbe erfter Rlaffe jugetheilt, bie übrigen - je nach bem Grabe ihrer Untauglichfeit - ber Erfan-Referve ameiter Rlaffe übermiefen ober ausgemuftert.

4. Militarpflichtige, beren Berftellung ober Rraftigung jur vollfommenen Tauglichfeit mit Giderbeit bis gum Refruten. Einftellunge. Termin gu ermarten ift, werben in ber regelmäßigen Reibenfolge

ausgehoben.

8. 9. Dauernbe Untauglichfeit.

1. Dauernb untqualich fint biejenigen Militarpflichtigen, welche an bebeutenben unbeilbaren Rrant. beiten leiben ober mit folden Bebrechen behaftet finb, bie eine freie Bewegung bes Rorpers, namentlich ber Bliebmagen, bauernb und wefentlich binbern, wichtige Berrichtungen bee Organismus ftoren ober bie Geiftesund Rorperfraite unter bas fur ben Rriegebienft erforberliche Dlag berabfeten.

2. Anlage 4 bient ale Anbaft für bie Beurtbeilung ber bier in Betracht tommenben Rrantbeiten und Bebrechen.

3. Mintermaß (unter 1 m. 57 cm.) macht im britten Militarpflichtjabre jum Dienft mit ber Baffe tauernb untauglich.

8. 10. Bericht über bie Rorperbeicaffenbeit.

1. Die Merite ber Ober - Erfat - Rommiffionen ftellen auf Grund ber Borftellungeliften eine Ueberfict ber Refultate ber aruliden Unterfudung nach Schema 2 jufammen.

2. lleber etwaige befonbere Babrnehmungen ift

ein Bericht belgufügen.

3. Diefe Ueberfichten und Berichte merben mit ben Refultaten bes Erfat-Beichafte (E. D. §. 78) ben General-Rommanbos, in Deffen bem Divifione-Rommanto eingereicht und burch biefe im Original bem Rriege-Dinifterium vorgelegt.

4. Die Beröffentlichung etwalgen beim Erfat Befcaft gewonnenen Materials barf nur mit Benehmigung tee Rriege-Minifteriums erfolgen.

Rmeiter Mbidnitt.

Ginftellung.

5. 11. Ueberweifung. 1. Die Termine fur bie Ginftellung ber Refruten werben affiabrlich bagimmt.

Die rechtzeitige Einbeorberung ift Sache ber

Landwehr-Beigirds-Kommandes (E. D. §. 20).
2. Die Refruten werden an ben Gestellungsorten ben Transport-Rommandes, über beren Stärfe
seitens ber Insanterie-Brigade-Rommandeure mit Ridsich auf möglichste Kosten-Essparing Bestimmung zu

treffen ift, übergeben. Die Regelung ber Gifenbabn-Transporte ift Sache

ber Beneral-Rommanbos.

3. Der Transporiführer erhält von bem Landwehr-Bezirts Kommando zur Kontrole während bes Transports eine Berlefelifte, welche Namen, Wohnort und Truppentheil ober Waffengattung enthält.

4. Ueber fammtliche Refruten werben Rational-

Rommanboe angefertigt.

Dieselben find nach Truppentheilen getrennt aufgustellen. Insofern wie bei der Garbe die Bertheilung auf Truppentheile noch nicht ersofgt ift, findet eine Trennung nach Woffengattungen statt.

Die Nationalliften werden entweter bem Transportfährer mitgegeben ober vor bem Eintreffen ber Kefruten ben Truppentheilen bireft überfandt. Die Nationalliften ber Earbe-Refruten find mög-

lichft frühreitig bem Beneral Rommanbo bes Barbe-

Rorps ju überfenten.

5. Die Ilebernahme ter Retruten burd bie Truppentheile findet in ber Regel in ten Stabsquartieren ber Regimenter ober felbifffandigen Bataillone flatt. Abweichungen burfen mit Rückflicht auf Zeit und Koffenersparnis burch bie General-Kommandos genebmial werben,

6. Nach erfolgter Uebernahme ber Refruten burch bie Truppentheile wirb eine forgfältige ärzilliche Unterjudung veranlaßt. Nach bem Ergebilf berleten werben die Nationallisten erforberlichen Falls berichtigt (8, 15, 1).

§. 12. Ginftellung.

1. Die tauglich befundenen Refruten werben in bie Truppen Stammrollen aufgenommen.

Die Truppen-Stammrollen werben nach Schema 4 bon jeber Rempagnie, Gefabren und Batterie und zwar nach Sabrestlaffen geführt.

2. Rach Berlefung ber Rriege-Artifel werben

bie Refruten vereibigt.

3. Ginige Beit nach ber Ginftellung finbet eine

Brufung im Lefen und Coreiben ftatt.

Die Resultate werben torpsweise, in Dessen bivifiondweise nach Schema 5 zusammengestellt und zum 15. Juni jedes Jahres bem Kriege-Ministerium eingereicht. Eine gleiche Rachweisung reicht bie General-Inspettion bes Willum-Erziehungs- und Bitdungs-Bejens und bis Inspettion ber Infanterie-Schulen für ibren Bereich ein.

Nur biejenigen Retruten find als "ohne Schulbildung" aufzuführen, welche in teiner Sprache genigent lefen ober ihren Bor- und Zunamen nicht leferlich ichreiben tonnen.

Dritter Mbidnitt.

Entlaffung. g. 13. Entlaffung nach beenbeter aftiver

Dienftpflicht. 1. Rach abgeleistetem attivem Dienste werben

bie Mannschaften gur Reserve beurlaubt (E. D. §. 6, 4). 2. Die Beltsichulieher und Kandibaten bes Boltsichulauts werden bereits nach sechswöchentlicher aftiver Dienstelt bei einem Insanterie-Megment zur

Referve beurlaubt (E. D. S. 9).
Die naberen Bestimmungen über Zeit und Art ber sechswöchentlichen Dienstzeit geben bie General-

Rommanbot

3. Trainfoldaten (ausschließich ber jum Aufsichtspersonal Perangubilbenben) werben in ber Regel bereits nach halbjähriger aftiver Dienstgeit zur Reserve bentlaubt.

4. Krantenwärter bienen, gleichviel, ob fie jum Baffenblenft ausgeboben und erft hater zu Krantenwärtern ausgebilbet ober ob fie sogleich als Krantenwärter eingestellt werben find, im Gangen zwei Jahre attie. Ausnahmswelfe fann bereits nach einsichriger aftier Deuftzeit Beurfaubung zur Referve eintreten.

5. Die Studienden bes mediglinisch-chirurglischen Friedrich-Misselme-Anglituits baben doppett se lange, als fie biese Anstat bejuden, attiv zu beinen. Für beisenigen, welche zieselbli nur freien Unterricht genoffen haben, verringert sich biese altive Dienstverspflichtung

auf bie Balfte.

Das ale Ginjahrig-Freiwillige abgeleiftete Dienftjahr fommt bierbei jur Anrechnung.

Ber nach Absolvirung bes ersten Gemefiere aus beregter Anftalt wieber ausscheibet, fibernimmt feine besenbere altive Dienstverflichtung.

3m Uebrigen tann biefe besonbere aftibe Dienftverpflichtung nur burch bas Rriege-Minifterlum er-

laffen werben.

6. Ueber die besondere attive Dienstverpflichtung von Eleven der Militär Rosanzsichale siehe §. 17 und §. 18 ber Bestimmungen über das Militär Beterinär wesen vom 15 Januar 1874.

7. Shemalige Schuler von Unteroffizierschulen bienen beim Truppentheil vier Jahre attito. Diese besondere attite Dienstpflicht tann burch bie General-Kommandes erlaffen werden (E. D. §. 86, 3).

8. Ber nach fiebenjähriger aftiver Dienstzelt entsaffen wirb, tritt zur gandwehr, nach zwölfjähriger aftiver Dienstzelt zum Landfturm über (E. O. §. 81, 1).

§. 14. Entlaffung por beenbeter aftiber Dienftpflicht.

1. Entlaffung por beenbeter aftiber Dienftpflicht finbet ftatt:

a) burch Beurlaubung jur Disposition bes Truppentbeils.

b) burd Beurlaubung jur Referve unter Borbebalt,

c) burch vorzeitige Entlaffung auf Rettamation, d) burd Entlaffung jur Disposition ber Erfat-

Mehörben.

2. Beurlaubungen bon Dannichaften gur Disposition ber Truppentbeile tonnen nach Ablanf einer ameijabrigen attiven Dienftzeit ftattfinben, fofern ble entftebenben Batangen burch Einftellung von Refruten ober Freiwilligen gebectt werben tonnen. Ffir bie Muswahl ber Dannichaften ift Lebensalter, fowie Rudfict auf baueliche und bienftliche Berbaltniffe maggebenb.

Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannicaften tonnen bis jum Ablauf ibres britten Dienfipflichtjabres jebergeit wieber zu ihren Truppen-

theilen einberufen werben.

Die Ginberufung erfolgt auf Requifition ber Truppentbeile burd bie Canbmebr-Begirts. Rommanbos. In ber Regel finbet bie Ginberufung jeboch nicht

por bem 1. Februar ftatt.

Ber bis jum Ablauf bes britten Dienftjahres nicht wieber einberufen ift, tritt ftillfcmeigenb gur Referbe über. - R. DR. G. 88. 56 unb 60. -

3. Die einiabria freiwilligen Debiginer tonnen nach balbjabriger Dienftzeit mit ber Baffe unter Borbehalt (§. 21, 8) gur Referve beurlaubt merben.

Ueber bie Ableiftung bes | Reftes ihrer attiven Dienftpflicht fiebe §. 21, 4.

4. Ueber vorzeitige Entlaffung auf Retlamation

fiebe Erfas Drbnung 68. 81 unb 82.

3ft ber ju Entlaffenbe militarifc ausgebilbet (E. D. S. 81, 5 Mbf. 2), fo wirb er jur Referbe beurlaubt, anberenfalls jur Dieposition ber Erfay-Beborben

entlaffen.

5. Entlaffungen jur Dieposition ber Erfat-Beborben finben - abgefeben von bem unter Rr. 4 ermahnten Falle - ftatt, fobalb Golbaten mahrenb ber Erfallung ihrer attiven Dienftpflicht bienftunbrauchbar merben (E. D. 8. 81, 2).

6. Die entlaffenen Dannicaften werben in ben Truppen-Stammrollen geftrichen, bie jur Disposition beurlaubten Dannicaften jeboch erft am allgemeinen Entlaffungetermin ibres britten Dienftjahres.

8. 15. Berfahren bei Entlaffung megen

Dienftunbrauchbarteit. 1. Ergiebt bie arziliche Unterfuchung eines Golbaten beziehungeweife eines jur Ginftellung überwiefenen Refruten, bag berfelbe blenftunbrauchbar ift, fo bat ber untersuchenbe Dilitarargt ein Dienftunbrauchbarteite-Atteft angufertigen unb tem Truppentheil einmreichen.

Der Rommanbeur bes Truppentheile (Regi-

mente ober felbftitanbigen Bataillone) bat fic barüber ju erffaren, ob er bem Gutachten bes Arates beitritt ober nicht.

3. hierauf wirb bas argtliche Atteft nebft bem nach bem Schema ber Truppen-Stammrolle aufgenommenen, für jeben Dann einzeln aufgeftellten Ra-

tionale bem General-Rommanbo eingereicht.

4. Dem tommanbirenben Beneral ftebt allein bie Enticheibung über Entlaffung wegen Dienftunbranch-barteit gu. Derfelbe enticheivet nach berbeigeführtem Butachten bes Rorps-Generalarites ober einer militararatlicen Rommiffion. Auenahme f. E. D. &. 86, 6.

5. Birb bie Entigfinng nicht genehmigt, fann ber Antrag auf Entlaffung nach langerer Beobachtung

bes Mannes erneuert werben.

\$. 16. Entlaffungs Bapiere.

1. Beber Golbat, welcher aus bem aftiven Dienft entlaffen wirb, erhalt einen Militarpag nach Schema 6.*)

2. Der Militarpag wirb bon bem Rommanbo bes Regimente ober felbftftanbigen Bataillone, für Unterarate, Bharmageuten und Rrantenwarter bom Rorpe-Generalargt ertheilt.

3. Bei Musfertigung ber Dillitarpaffe bleibt

Folgenbes ju beachten:

a) Beber Golbat tritt bei feiner Entlaffuna aus bem aftiven Dienft - fofern er nicht nach &. 13, 8 jum Canbfturm überguführen ober aus anberen Urfachen jur Disposition ber Erfat-Beborben begiebungemeife aus jebem Diffitar-Berbaltniß zu entlaffen ift - jum Beurlaubtenftanbe feiner Baffe aber. lleber Entlaffung Ginjabrig - Freiwilliger flebe §. 19, 8. 20 unb 8, 21.

Bon ben gur Entlaffung tommenben Dannicaften ber Ravallerie fann nach naberer Beftimmung ber Beneral-Rommanbos jahrlich eine nach bem Bebarf im Mobilmachungefalle au bemeffenbe Babl ale Pferbemarter jur Referbe bes Trains beurlaubt merben.

b) Unter "Befonbere militarifche Musbifbung" ift basjenige anzugeben, mas fur bie zwedmafige militarifche Bermenbung bei Biebereinberufung erforberlich ift.

Sierzu geboren :

Rommanbos zur Ausbildung in befonberen Dienftzweigen ale Babimeifter : Meptrant, Buchfen-

") Anmertung. Bur Unterideibung ber beridiebenen Baffengattungen baben bie Dedel ber Militarpaffe und Ueberweifunge Rationale folgende beridiebene Farben:

bei ber Barbe weiß mit ichmarger Ginfaffung,

bei ber Brovingial Infanterie buntel blau, bei ben Brovingial Jägern grün, bei ber Brovingial Ravallerie gelb,

bei ber Provingial Seld's Artillerie roth, bei der Brovingial Gus Artillerie weiß, bei den Brovingial Bionieren braun, bei ben Eisendahn Truppen braun mit schwarzer Ginfaffung,

bei bem Train und fonftigen Rategorien bellblan.

madergefülfe, Rranleuträger, Bader ober als Beidiagidmieb auf einer Lehrichmiebe; bei ben Jägern, ob jur Riaffe A. ober B. gebörtg; bei ber Belb-Artillerie, ob als Fabrer ober Beblenungsmann ber reitenben ober ber fibrigen

Feld Batterien ausgebildet; bei ber guf Artillerie, ob als Gefchitgrobr Arbei-

ter, Bebienungsmann, Sulfsfeuerwerfer ausgebilbet; ob im Mobilmachungsfall jur Berwendung als Zeugfeldwebel geeignet;

bei ben Bionieren, ob ale Gelb- ober Geftunge-

Pionier ausgebilbet;

beim Train, ob ale Auffichisperfonal, Fahrer

ober Bferbemarter ausgebilbet.

 ulnter "Bemertungen" ift bei Maunicheften, welche als invalibe ausscheiben, ber Wortlaut nehl Datum ber Amerlennunge-Verfigung, ber Anfangstermin bes Pensionsempfanges und bie Anfungsfelle anzugeben.

d) Alle Angaben im Militarpag muffen beutlich und ohne Abfurgungen gefchrieben werben.

und ohne Abfürzungen geschrieben werten.

4. Reben bem Militärpaß erhält jeber Mann bei seiner Entlassung aus bem aktiven Dienst ein Fahrunge-Atteft nach Schema 7.

In bas Subrunge-Atteft find aufgunehmen: bon ben gerichtlichen Strafen:

a) bie in ben letten brei Dienstjahren berbangten Strafen.

b) que ben borangegangenen Dienfliabren

alle Bestrafungen wegen Berbrechen, ale Bestrafungen wegen nicht militarischer Bergeben und bie Bestrafungen wegen mie litärischer Bergeben in ben Fällen, in welchen bie Berurtheilung zu Ehrenstrafen statzelunden bat:

bon ben Diegiplinarftrafen:

alle Bestrafungen mit ftrengem Arrest aus ben letten brei Dienstjahren.

Das Buhrungs-Attest wird bei ben Truppen vom Rompagnies, Estatrens eber Batterie-Chef, für bie Unterärzte und Pharmagenten vom Aorps Generalargt, für bie Arantenwärter vom Chefarzt unterzeichnet.

5. Mebijiner, welche nach halbihirigem Waffenblenft als Lagarethgehölfen (§. 21, 3) entlassen werben, erhalten siatt bes Hibrungs-Attestes ein Dientzgeunglilleber ben Inhalt vieses Dientzgunzilfes siehe §. 4 ber Berorbung über ble Dragnisation ber Santitäte Korps bom 6. Februar 1873. Etwaige Strasen sind in gelecker Welfe, wie bei ben Führungs-Attesten vorgeschetben, aufzweibene.

Muf Rofargte und Unter . Rofargte finbet Bor-

ftebenbes finngemage Anwenbung.

6. Einfabrig-Kreivbillige und Linkeroffigiere, welche fich gur Beforberung au Offigieren bes Beurfaubtenstendes eignen, erhalten bei ihrer Entlassign aus dem attiene Dient neben ben Silhvungs-Attesten Dientstehen ben Sommanneren ber Regimenter ober felbfiftanbigen Batailsone ausgestellt werben (s. 11). der

Qualifitations-Attefte jur Beiterbeförberung für Unterärzte und Bharmageuten werben burch ben Rorps-Generalarzt ausgestellt.

8. 17. Uebermeifunge Bapiere.

1. Bahrenb ber attiben Dienftzeit bienen bie Solbbilcher und Ausginge aus ber Eruppen-Stammrolle

ale Ueberweifunge-Bapiere.

2. Bei ber Enklaffung von Mannscheften aus bem attiven Dienft werben biejenigen, welche jum Bentraubtenftante übertreten, bem Landwehr-Beitrik Kommando, in bessen Begirf sie ihren Aufenthalt nehmen, jur Aufahme in die Kontrole fiberwiesen.

3. Die Ueberweisung geschieht burch Uebersenbung eines Ueberweisungs-Rationales nach Schema 8. Das Ueberweisungs-Rationale wird von bemieni-

gen militarifchen Borgesetten unterzeichnet, welcher bas Subrunge-Atteft ausstellt.

Die Angaben im Militarpaß und im Subrunge-Atteft mullen mit benen im Ueberwelfunge-Rationale

übereinftimmen.

4. Die Uebersenbung ber Ueberweisungs-Rationale an bie Antorvehr Begirts Rommandes geschiedt burch blejenigen militarischen Borgeseten, welche bie Militarpafte ertheiten.

Die Ueberfendung muß fo zeitig gescheben, daß bie Nationale in ben Sanden ber Begirts . Feidwebel fein tonnen, wenn bie Annethung ber Entlaffenen

erfolat.

5. Befinden sich Mannschaften, welche aus dem attiene Olenft entlassen werden sollen, im Lagareth, so werten bern entlassungs und blederweit unge-Spapier vom Truppentheil dem Chefarzi übersandt. Dieser stat die erforderlichen Roctzen hinzu, händigt den Mannschaften dei finer Entlassung aus dem Legareth die Entlassungs-Paleire aus und verfährt mit den lledermessungs-Nationasen nach Kr. 4.

Bierter Abichnitt.

Einjahrig : freiwilliger Dienft.

1. Der einjährig-freiwillige Dienft wird entweber mit ber Baffe ober ale Barmagent ober ale

Unter Rogarat abgeleiftet.

Mediziner, welche in bas Sanitäts Korps aufgenommen zu werben wührschen, bienen ein halbes Jahr mit der Waffe und nach erlangter Approbation als Arzt ein balbes Jahr als Unterarat.

 Die Bestimmtungen über Befleibung, Berpfiegung und Audruftung ber Einjabrig Freiwölligen ind in ber Anlage 5, blejenigen über Berittenmachung ber Einfabrig-Freiwilligen in ber Anlage 6 ent-

halten.

3. Die nachträglich Ueberführung junger Leute, welche jum Dienft auf Besorberung eingetreten find, in die Kategorie der Etijdurig-spreimiligen barf durch bie General Kommandos genedutgt werken; desgleichen die Uebersührung Einjährig-Freimiliger in die Kategorie der auf Besorberung Denenden.

8. 19. Wit ber Baffe.

1. Die Giniabria-Freiwilligen aller Waffen finb. foweit fie burch ihre allgemeine Bilbung biergu geeigenet ericheinen, ju Offigieren und Unteroffigieren ber Referbe und ganbwehr auszubifben. - 23. 3. 8. 11.

2. 3bre bienftliche Musbilbung erbalten fie foweit bies nicht bei ibrer Rompagnie, Estabron ober Batterie gefcheben tann - burd biergu tommanbirte

befonbere befähigte Offigiere.

3. Diejenigen Giniabrig-Freiwilligen, melde fich gut geführt und ausreichenbe Dienftfenntnig erworben haben, werben nach balbiabriger Dienftgelt an Gefreiten beforbert.

Sie erhalten nach eingetretener Beforberung theoretifden und praftifden Unterricht über alle Dienftobliegenheiten bes Offigiers und Unteroffigiers, fowie über bie befonberen Stanbespflichten bes Offiziers.

Bor Beenbigung ihrer aftiven Dienfteit werben fie einer theoretifchen und praftifchen Brufung in ben allgemeinen Staubes und Berufepflichten bes Difi. giere, fowie in ben von einem Gubaltern . Difigier gu perlangenten Renntniffen und Fertigfeiten unterworfen.

4. Die naberen Beftimmungen über bie Brufung treffen bie Truppen . Befehlehaber. Es wird benfelben gur befonberen Bflicht gemacht, für friegegemake Musbilbung ber Giniabrig-Areimilligen Gorge au tragen.

Die boberen Borgefetten baben fich bei Infpialrungen von bem Stanbe ber Mueblibung ber Giniabrig-

Freiwilligen ju überzeugen.

5. Ber bie Brufung beftebt, erbalt ein Qualifilatione-Atteft jum Referve-Dffigler (8. 16, 6) und wirb bei feiner Entlaffung jum abergabligen Untereffigier beforbert.

Das Qualifitatione-Atteft muß fic baraber ausfprechen, bak ber Inhaber für qualifigirt jum Referve-Offider erachtet wirb. 3m lebrigen ift ein befrimme

ter Bortlaut nicht borgeidrieben.

Someit es mit bem bienfilichen Intereffe pereinbar, barf ben Ginjabrig Freiwilligen Gelegenheit gegeben werben, fich in ihrem eigentlichen Lebeneberufe weiter auszubilben. Damentlich burfen bei ber Derangiebung jum Garnifonbienft Erleichterungen eintreten.

7. Einjabrig-Freiwillige werben bei ihrem Musicheiben aus bem attiben Dienft zur Referpe ihrer Baffe beurlaubt. Ausnahmen hiervon finben in folgenben Sallen ftatt:

Es burfen übergeführt merben:

a) Ginjahrig-Freiwillige ber Barbe gur Brovingial-Referbe,

b) Giniabria-Freiwillige ber Jager und Schuten aur Referbe ber Infanterie,

c) Ginjahrig-Freiwillige ber Ravallerie jur Referve bes Trains.

d) Ginjahrig-Freiwillige ber Felb-Artillerie gur Fuß-Artillerie und umgefehrt,

e) Einjahrig-Freiwillige ber Bioniere und Gifenbabn-Truppen gur Referve ber Infanterie.

Die lleberführungen unter a. und c. werben burch bie General . Rommanbos, unter b. burch bie Infpeltion ber 3ager und Souben, unter d. burd bie Beneral-Infpettion ber Artillerie, unter c. bei ben Bionieren burch bie Beneral - Infpettion bes Ingenieur-Rorps und ber Geftungen, bei ben Gifenbabntruppen burch ben Chef bes Generalftabes ber Armee verfügt.

8. 20. Bharmageuten unb Unter-Rofarate. 1. Die einjabrig-freiwilligen Bharmageuten genugen ibrer aftiven Dienftpflicht burd Dienft in einer

Militar, Apothele.

2. Sie erhalten angerbem Unterricht in bem Sanitatebienft im Gelbe und ben Dienftobliegenheiten eines Welb-Mpothefere.

Die naberen Beftimmungen bieruber trifft ber

Rorps Generalarit.

3. Wer fich nach Musfall einer bor Beenbigung feiner attiven Dienftzeit abzuhaltenben Brufung bas Qualifitations - Atteft jum Dber . Apotheter ermirbt, tritt ale Unter-Apotheter jur Referve uber. Anbern-

falls wird er ale Bharmageut jur Referoe beurlaubt. 4. Ueber bie aftire Dienftzeit ber einjabrig-frei-

willigen Unter-Rogarate fiebe &. 19 ber Beftimmungen über bas Militar-Beterinarmefen.

Ueber bie Ausstellung bon Dienftzeugniffen fiebe 8, 16, 5,

8. 21. Debiginer. 1. Mebiginer, welche bie Berechtigung gum einjabrig-freiwilligen Dienft haben, genugen ihrer aftiven Dienfipflicht entweber gang mit ber Baffe, ober wenn fie in bas Sanitateforpe aufgenommen ju merben munfchen, ein balbes Jahr mit ber Baffe, ein balbes Jahr ale Untergrat (einjabrig-freiwilliger Mrat).

2. Rum Dienft ale Unterargt merben nur biejenigen jugelaffen, welche bas im §. 16, 5 ermabnte Dienftzeugnig und bie Approbation als Argt befigen.

3. Bebufe Erlangung ber Approbation ale Mrgt merben bie Debiginer nach halbjabriger Dienftgeit mit ber Baffe unter Borbebalt (b. i. unter Borbebalt ber Ableiftung bes Reftes ber aftiven Dienftpflicht) ale Lagarethgebulfen gur Referve benrlaubt (g. 16, 5 unb 8. 18, 1).

Den Reft ibrer attiven Dienftoflicht muffen fie fpateftene im legten Jahre ihrer Bugeborigfeit jum

ftebenben Beere ableiften.

Sie baben baber bis jum 1. Januar bes fiebenten Jahres ihrer Dienftpflicht im ftebenben Beere fich bei bem Begirte . Rommanbo, in beffen Rontrole fie fteben, jum Biebereintritt ju melben. 3m Unterlaf. fungefalle merten fie burch bas lanbmehr-Begirte-Rommanbo jum Dienft mit ber Baffe, und awar jum 1. Mpril einbeorbert.

5. Rad Beenbigung bes fecheten Cemeftere ihrer Stubien burfen bie ale Lagarethaebulfen unter Borbebalt entlaffenen Debiginer burch Bermittelung bes Lanbwehr Begirte Rommanbos, in beffen Rontrole fie fteben, bei bem Rorps-Generalargt unter Ginreidung einer beginglichen Befcheinigung ber Univerfitat ben Untrag ftellen, fie für ben Dobilmachungefall in Stellen von Unterärzten ju bermenben.

3m Falle ber Benehmigung werben fie nunmehr in ben Landwebr-Stammrollen und Stanbes-Rachweifen - porbehaltlich ihrer frateren Ernennung - ale Unterarate geführt.

6. Die im fünften und fecheten Gemefter befinb. lichen, unter Borbebalt entlaffenen Debiginer burfen auf ihren Antrag far ben Debilmachungefall bis jur Beenbigung ibres fecheten Gemeftere mit Genehmigung bes Rorps-Generalarites binter bie altefte Sabresflaffe ber Referve gurudgeftellt merben.

Die verfügte Burudftellung wird in bie Dillitar. paffe eingetragen und bleibt auch beim Bergieben nach anderen Canbmebr-Bataillone-Begirten in Rraft, fofern bie Fortfetung ber Stubien nachgemiefen wirb.

Schema 1. ju §. 1. Grfatbedarf für die Truppen des . . . (Xten Armee Rorps) pro 18 . .

| | a. | Bum Dienft o | hne Waffe | | |
|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------|------------------|-------------|
| Truppentheil | Zum
Dienst mit
ber
Waffe | Coneiber
Schubmacher
Satiler
Arantenwärter | Summa
b. | ©шпша
a, + h, | Bemertungen |
| Summa: | | 3 | | | |

1. Die Truppentbeile werben — innerbalb ber einzelnen Baffeugattungen nach ber Rummer ber Regimenter z. geordnet — in folgender Reibenfolge aufgeichnet: Infanterte, Jäger, Attrassfere, Ulanen, Progoner, Historie, Reibe Artillerie, Jus Antlierie, Bientere, Glichabattungene, Tain, Annenfundter.

2. Unter "Bemertungen" find biejenigen Brofestioniften aufzuführen, beren Bestellung gewünscht wird.

Echema 2. ju §. 10.

Meberficht über bie Rorperbeschaffenbeit ber Dilitarpflichtigen auf Grund ber Borftellungeliften im Begirt ber . . . ten Infanterie: Brigabe pro 18 . .

| Mushebungs: | 3abl lber in ben | a. Bedit | tgt tauglich | Ъ, | Sterve | on stu
e. Dauern | | | | | |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|--------|--------------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Bezirte in
alphabetischer
Reihensolge | lber in ben
Borftellungs-
liften
entbaltenen
Bilitair-
pflichtigen, | wegen gerin:
ger forper:
lider Bebler | wegen bleis
bender fors
perlicher
Gebrechen. | Bettia
untauglich | auf Grund to gu §. 9 der g | Refrutirunge
nung | преден | aus fonftigen
Gründen | Eum:
ma
c. | Eumma
a.+b.+c | Plemers
Lungen |
| | | | | | | 111 | | | | | |
| | | | | | 100 | | | | | | |
| | | | | | 1 | | + | | | | |
| Summa für ben Brigabe- | | | | | | | | | | | |

Mational . Lifte für Refruten.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8, | 9. | 10. | 11. | 12, |
|--------------|--------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------|----------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------|
| ganjenbe Mr. | Suname
und
Borname | Datum
und Ort
ber
Geburt | a. Wohnsih ber
Eltern ober bei
Bormundes,
b. Bisheriger
Aufenthaltsor
bes Retruten | Relis
gion.
D6
verbei-
rathet.
Rinber. | Stand
oder
Gewerbe.
Beftrafungen
bor bem
Diensteinmitt | Gròße | Rörper:
liche
Fehler | Entscheibung der
Oder-Erfaß:
Kommissen. | Rusbebungs:
Bezirt, Borftel-
lungslifte (Budy:
flabe, Rummer,
Zabr) | Catum des Ein-
tritts in die
Berpstegung | Bemertungen |
| | | | | - | | | | | | | |

Anmertung. Die Blatter werden'nur auf einer Seite und fo befchrieben, bag bie Nationale ber einzelnen Retruten abgefchnitten werden tonnen.

Echema 4. ju §. 12.

Eruppen : Stammrolle.

| Datum
und | Wohnfit ber
Eltern ober
bes
Bormundes. | Reli:
gion. | Stand
ober
Ge:
werbe | ll-Beschreibung
mit dem
abereinstimmend) | Ausgeboben
(Ausbebungs:
Beşirt, Bor-
ftellungslifte) | Datum des
Dienst.Eintritts | imisse (Beförbe-
bungen, Schieß-
thenabzeichen) | Orben und
Ebrengeichen | n, Dien | Führung (Ber-
lestung in die
II. Klaffe,
Rebabilitirung) | Dahum und Art
des Abganges | , welche in ben
ifzunehmen find, |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geburt | Aufenthalts-
ort des Sol-
daten vor dem
Diensteintritt | Ob
Berbeirathet.
Rinder. | Beftrasungen
vor dem
Diensteintritt | Perfonal-P
(mit
Solobuch üb | Freiwillig
ein:
getreten | Datum der
Bereidigung | Dienst Berhäl
rungen, Berse
flaffe, Sh | Felbyfige | Bermundur | Strafen, f.
Strafbuch
Ihr. | Mohin
entlaffen? | Bemerkungen, welche in d
Militarpaß aufzunehmen fü |
| | | | | | | | | | | | | |
| | unb
Ort ber | und Bormundes. Ort der Musenthalissort des Solutions ort des | Datum bes gion. Bermundes. gion. | Datum bes gion. Ge: werbe | Datum ellern ober Meli ober ellern ober el | DH N- 5 | DH N- 5 - 64 | mup Bermungeg. merbe bernag Be | und Bermundes. werbe arthur all man arthur arthur all man arthur ar | mp Bermingeg. merbe 18 6 4 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 | mup Bermanges. merter all must be and a second must be a | und Bermundes. When he had a see a s |

Chema 5. ju §. 12.

Rachweisung der Schulbildung der im Erfatjahr eingestellten Mannschaften.

| | Es find eingest | afit and ham | | | | | | |
|--------|----------------------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|-------------|--|--|
| Armee: | es juie enigeli | eur ans cem | mit Sch | ulbilbung | ! | | | |
| Rorps | Bundesftaat,
Regierungsbezirk | in Summa
Mannschaften | in beutscher Sprache | in frember
Sprache | Ohne
Schulbildung | Bemertunger | | |
| | | | | | - | | | |

An mertung. 1. Die Bundesstaaten find in der im §. 2 der Erfag. Ordnung angegebenen Reihenfolge bintereinander aufguführen und bie Zahlen bei jedem zu summiren. 2. In Breuben werben die Regierungs-Bejirte in nachstehender Reibenfolge der Brodingen aufgesührt: Peruben, Brandenburg, Bommenn, Bofen, Gelfen, Sachen, Salekovig-Bolftein, hannover, Westphalen, Besten-Rassun, Rheinproomy, Sobenpollensche Lande, Jakegebiet, herzagktum Lauenburg. Echema 6, m 8, 16.



Militär - Paß

bes (Charge.)

(Ramen.)

Jahrestlaffe: 18 . .

(Rudfeite bes Titels.)

Bestimmungen

für bie Mannichaften ber Referbe und Lanbmebr und fur bie gur Disposition beurlaubten Mannicaften.

1. Die Dannichaften, welche aus bem attipen Dienft entlaffen merben, baben fich fpateftens 14 Tage nach ihrer Entlaffung bei bem Begirte. Felbwebel ju melben, ju beffen Rompagnie-Begirt ber von ihnen gemablte Aufenthaltsort gebort, Diefe Delbung ift and bann erforberlid, wenn ber Entlaffene an bem Orte bleibt, in welchem fein bieberiger Truppentheil in Garnifon ftebt.

2. Die nadften militarifden Borgefesten bes beurlaubten Referviften und bes Landwehrmannes find ber Rompagnieführer und ber Felbwebel bes Rompagnie-Begirte, fowie ber Begirte-Rommanbeur bes Banbmebr . Bataillons . Begirte . in meldem fein Aufenthaltsort liegt, und beren Stellvertreter.

3. Die Dannichaften bes Beurlaubtenftanbes baben bienftlichen Befehlen ibret Borgefesten und Beftellungs - Orbres unbebingt Folge au feiften. Inebefonbere ift es ibre ebrenvolle Beftimmung, fic jur Bertheibigung bes Thrones und bes Baterlanbes ju geftellen.

4. Bei Anbringung bienftlicher Gefuche und Befdwerben find bie Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes verpflichtet, ben borgefdriebenen Dienftweg einzuhalten. Ingleichen find biefelben im bienstlichen Bertebr mit ihren Borgefesten. ober wenn fie in Militaruniform ericeinen, ber militarifden Diegiplin unterworfen.

5. Mannichaften, welche innerhalb bes kompagnie Bezirfs ihren Ansentbaltsort wechseln, haben bies innerhalb 14 Kagen bem Bezirfsfeldwebel zu melben. Berzieht ein Mann aus einem Kompagnie-Bezirf in einen anderen, so hat er fich vor bem Berziehen bei bem Feldwebel bes Bezirfs, zu welchem sein bisheriger Aufenthaltsort gehörte, ab- und bei bem Feldwebel bes Kompagnie-Bezirfs, in welchem ber neue Ansenthaltsort liegt, innerhalb 14 Kagen anzumeleen.

Mannichaften, welche in größeren Stabten wohnen, haben jebe Bohnungs-Beranberung in ber Stabt ihrem Begirts-Feldwebel innerhalb

14 Tagen zu melben.

Rach Eintritt einer Mobilmachung find Beranberungen bes Aufenthaltsortes ober ber Bohnung immerhalb 48 Stunden zu melben.

6. Mannicaften bes Beurlaubtenftanbes fonnen ungebinbert verreifen, baben jeboch bem Begirte-Relbwebel ben Untritt ber Reife und bie Rudlehr von berfelben au melben, fobalb biefe eine 14 tagige Abmefenbeit vom Aufenthaltsorte jur Folge hat. Bar beim Antritt ber Reife nicht zu überfeben, ob bie Abmefenbeit fich fiber 14 Tage binaus erftreden werbe, fo ift bie Delbung fpateftene 14 Tage nach erfolater Abreife ju erftatten. Bei jeber Abmelbung gur Reife bat ber Betreffenbe anzugeben, burch melde britte Berfon mabrenb feiner Abmefenheit etwaige Orbres an ibn beforbert werben tonnen. Er bleibt jeboch ber Dilitar. Beborbe gegenüber allein bafür verantwortlich, bağ ibm jebe Orbre richtig jugeht.

Fallt in die Zeit der Reise eine lebung, so ist der Rejervist oder Landweckmann verpflichtet, einer an ihn ergebenden Geftellungs Drote zur Uebung undebingt Solge zu leisten und muß einer solchen gewärtig sein, wenn er nicht vor Antritt der Reise auf seinen Antrag von der Zebellnahme an der Uebung ansbrücklich bispenfitt ift,

jällt in bie Zeit ber Reife eine Koutro-Bersamtlung, jo hat der Refervist ober Bechemann, falls er nicht im Boraus von berielben bispenfirt sein sollte, gum 15. April, beziehungsweise 15. November bem Bezirfs "Feldwebel chriftlich seinen zeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen. Wer jedech, bewer er sich zur Rentrol-Bersammtung erhalten hat, muß verselben Folge leisten, salls er nicht down bispensirt wird. Mökerab ber Dauer bes Beurlaubtenverhältnisse find die Reservisten und Wehrleute in Frieden dzeiten bei Annusterungen durch die Seemannsämter von ber jedemaligen Ab. und Ridmeldung entbunden.

- 7. Mannschaften, welche im Aussante ihren Mufenthalteert nehmen, haben geeignete Bortebrungen zu treffen, baß eienstliche Besche ftere Borgelegten und nomentlich Geschlungse-Orters binen jeder Zeit zugestellt werden können. Zur Theilnahme au ltebungen umd kontrol-Versammlungen sind bieselben verpflichtet, soweit sie nicht nanderfüllich hierom beispenstitt werden. Det eintretender allgemeiner Mobilmachung haben sie sich wurden und sich dei bemienigen Landwerf-Weiste-Kommunde zum Dienst zu melden, in bessentiel sie stehen der welches sie dem Lussande ber am leichstelne erreichen sommen.
- 8. Manuschaften, welche auf Wanderschaft geben wollen, haben sich beim Begirts-Kelwwebe abzumelden. Während der Wanderschaft sind beseichen von weiteren Meldungen entbunden. Sobald jedoch der wandernde Reservist oder Behrmann an einem Orte innerhald Deutschands in Arbeit tritt, hat er sich dei dem Bezirts-Heldwebel seines neuen Aufenthaltwortes anzumelden. Tritt er an einem Orte außerhald zeutschaftschaft in Arbeit, so hat er dies seinem bisherigen Bezirts-Feldwebel zu melden.
- 9. Die Ans und Abmelbungen fonnen manbs lich ober schriftlich erfolgen, muffen aber burch

Anmelbungen sind womöglich mundlich gu ertiatten; wer sich schriftlich anmelbet, hat bei llebersenbung bes Millich-Basses angugeben, wo er früher gewohnt hat, und für welchen Ort er sich anmelbet, ob er verheirathet ist und Kinder hat, welchem Schamb oder Gewerbe er angehört.

Gehen bie Melbungen durch die Poft, so werben sie immerhalb des Gebiets des Deutlichen Reichs portofrei bestrett, insofern die Schreiben mit der Andrit "Militaria" versehen und offen ober unter dem Siegel der Orts Bollgel-Bestrett werben. Schrifflich Melbungen, weiche durch die Stadtpost beforder nerben, sie wie Weldenden zu frankten, da die Stadtpost fein Berofrestelle gewährt.

10. Wer bie vorgeschriebenen Mebungen unterläßt, wird vlöszischlinarisch mit Gelbstrafe von 1 bis 60 Mart ober mit Haft von 1 bis 8 Tagen belegt. Wer sich ber Kontrose entzieht und seine Dienstell damit unterbicht, muß ble versaumte Dienstell damit unterbicht, muß ble versaumte Dienstell nach beschen.

 jahr bis spätestens jum 15. April, sowie Mannschaften der Keferre und Landwecke, wolche im Krefts bis spätestens jum 15. Rovember leine Aufsotderung jur Kontrol-Versammlung ethalten haben, auch nicht von letztere dispensirt waren, sind verpflichtet, sich zu den angegebenen Terminen mündlich oder schriftlich belm Bezirksfeldweckel zu melden.

Die nach Mittheilung ber Seemannsanter für beutiche Sanbelsschiffe Angemusterten find mabrend ber Quuer ber Annusterung von ber Reifnahme an ben Kontrol Berfammlungen befreit.

12. Wer jur liebung einberufen wird, jedog auf Grund handliche, gewerblicher oder amtlicher Berhältnisse von berfelben befreit zu werben wansch, hat unter Borfage einer obrigkeitlichen Bescheinigung sein Gesuch bem Bezirte-Beldwebel vorzutragen.

Erhalt er vor Anfang ber liebung teinen Bescheib, so muß er fich bennoch stellen. Schon einmal Beruchichtigte tonnen nicht befreit werben.

- 13. Die Richtbesosyung der Orbre oder der iffentlichen Ausfroderung au den Kontrol-Bersammlungen wird die ihren gestellt, auch est gerichtlich bestraft. In Wiederschaftlich und die sonie der in der Regel gerichtlich bestraft. Im Wiederschaftlich und die sonie bei einer Einderustung aum Ariege oder zu außerordentlichen Ausammenziehungen tritt steit gerichtliches Bersaben ein.
- 14. Mannichaften, welche in einem Beamten-Berhaltniffe fteben, haben von bem Empfange einer Geftellungs Orbre fogleich ibrer vorgefetien Beborte Melbung zu erftatten.
- 15. Bel allen Gestellungen, sowost aus Anlag von Mobilmachungen u. f. w., wie zu Uebungszweden und zu ben Kontrol Serfammlungen ist der Reservist und Wehrmann berte pflichtet, besein Paß und das Schrungs-Utes mit zur Seiselt zu bringen. So lange in ersterem

ber liebertritt jur Landwehr ober bie Entlassung aus ber Landwehr nicht bermerkt ift, gehört ber Inhaber noch jur Referve ober Landwehr.

Wer seinen Militar-Paß verslert, hat sogleich bei bem Bezirts-Keldwebel minblich ober schriftlich die Ansfiellung eines Duplitats zu beantragen und bafür 50 Bsennig zu vergiten.

Auf die jur Disposition ihres tuppentheils beurlaubten Mannschaften finden für die Dauer der Beurlaubung die vorstehenden Bestimmungen gleiche Anwendung, soweit sie nicht durch nachfolgende Fesischungen, welche von den genannten Mannschaften bis ju ihrem Uebertritt
zur Neserve befonders zu beachten
sind, abgeändert werden.

16. Die jur Disposition ihres Truppentheile beurtaubten Mannschaften haben fich bis jur Beendigung ihres britten Dienstjahres jedergeit bereit zu halten, einer Gestellungs-Orbre behufs Ersällung ihrer aftiben Dienstpssich sogleich kode zu leiften.

17. Zum Bechfel bes Aufenthaltsorts beburfen fie ber Genehmigung ihres Landwehr-Begirts-Rommandeurs.

Zuwiberhandelnbe werben burch ihn unvergualich gum aftiven Dienft einberufen.

18. Die jur Disposition ber Truppentheile beurfaubten Mannfagisten find ben Straf-Weistimmungen über unerfandte Entfernung, Sahnenflucht, Selbsibeschädigung und Borschütung von Gebrechen in gleicher Weise wie die Personen bes attien Diensständen unterworfen.

19. Birb ein jur Disposition Beurfaubter vor Ersüllung feiner attiben Dienspipflich nicht wieber zum Denst einbergungten, fo tritt er mit Beenbigung seines britten Dienstjahres stillschweigend zur Referve über, ohne bag er hierüber eine besohere Rachricht erhält ober sich ju biesem Zwecke zu melben braucht.

9 Rationale Des Buch: Inhabers. 1. Bor- und Familiennamen : Geboren am 111 Bermaltunge - Begirt: Bunbeeftaat: 2. Stanb ober Bemerbe: 3. Religion: 4. Db Berbeirathet:

Rinber:

| 10
5, | Datum und Art bes Dienfieintritts: | 8. Von welchem Truppentheil: |
|----------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 6. | Bei welchem Truppontfoil: (unter Angebe ber Rompagnie, Estabron, Batterie) | Rr. ber Truppen -Stammroffe: |
| | Berfehungen: (unter Angabe bes Datums und ber Rompagnie, Estabron, Batterie) | 9. Orben und Chrengeichen: |
| | Beförberungen: (unter Angabe bes Datums . und ber Art) | 10. Feltyfige, Berwundungen: |
| 7. | Datum und Art ber Entlaffung: | |
| 12 | | 13 |
| 11. | Befonbere militarifche Musbilbung: | Un Befleibungeftuden hat berfelbe bei feinem Abgange erhalten: |

| (= | |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Befonbere militarifche Musbilbung: | |
| Schieftlaffe: | |
| Bemerlungen: | |
| bas Qualififations - Atteft jum | |
| Ausgefertigt (Ort, Datum) | |
| (Stempel.) | |
| | Schießtlaffe: Bemerfungen: bas Qualififations Atteft jum Musgefertigt (Ort, Datum) |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 |
|-----|----|-----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|----|----|---|----|-----|-----|----|----|----|-----|-----|-----|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | • | |
| An | Ð | etl | eil | bu | nş | 38 | įti | iď | en | | þс | ıŧ | t | er | ſе | (6 | ė | ь | ei | í | eiı | lei | m |
| | Af | ga | nş | ge | e | rħ | al | te | Π: | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | . 5 | 83 | aj | fe | nr | oc | ŀ, | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 4 | Ď | je | ĸ, | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 9 | 021 | h | e, | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 8 | Sa | ĺø | Бŧ | nt | e, | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | - 3 | | | | | tie | fe | ĺn | |
| | | er | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| tün | | | • | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bie | | | | | • | - | 4. | • | •• | •• | • | • | • | ٠ | • | • | • | • | • | • | • | • | • |
| | | | | • | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bon | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ۰ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ |
| bis | ٠. | | ٠ | ٠ | | | | | | | • | | ٠ | | ٠ | | ٠ | | | | | ٠ | |
| bon | | | | | | | | | | | | | | | | | | , | | | | | |
| bis | ٠. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| 15 |
|----------------------------|
| . ten |
| nterschrift.) |
| |
| ten |
| pagnie.)
Interschrift.) |
| pa |

| Rom
welche | mando- B
Zufäțe | ehörbe,
einträgt.
Detum | | Bufäte |
|---------------|---------------------------|-------------------------------|---|--------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | _ | |
| | | 1 | , | , |
| | | | | |

| | | | | | 17 |
|---|-----|------|--------|----------|----|
| u | ben | Beri | onal = | Rotizen. | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| Kommando-B
welche Zufätze | ehörbe,
einträgt. | , Zufät | | |
|------------------------------|----------------------|---------|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | - | | |

| | | | | | 19 |
|----|-----|---------------------|---|---|----|
| zu | ben | Personal - Rotizen. | | | |
| | | | | | |
| | | | | , | |
| | | | | | |
| | | | ٠ | | |

20-26

Delbungen und Beurlaubungen.

Rr. . . . ber Truppen-Stammrolle pro Echema 7. ju §. 16.

Führungs : Mtteft.

Der ... (Charge, Bor und Zuname) geboren am ten ... 18 . ju (Ort, Kreis, Regierungsbegirt, Bunbesstaat), hat bom (Datum bed Belesintritis) ... bis (Datum ber Emilasiung) ... bei ber (gename Beziechnung ber Rompagnie, Estabron, Batterie) ... gebient und sich während bieser Dienstgeit (Bubrung)

Strafen:

- a, Berichtliche Strafen:
- b. Disziplinar-Beftrafungen mit ftrengem Arreft:

. . . (Ort, Datum)

(Unterfdrift.)

Chema 8. m 8. 17.



Meberweisungs - Mationale

(Charge.)

(Ramen.)

Jahreeflaffe: 18 . .

(Rudfeite bes Titels.)

Mationale bes Buch: Inhabers.

1. Bor- und Familiennamen:

Beboren am

Bermaltunge . Begirt:

Bunbeeftaat:

- 2. Stanb ober Bewerbe:
- 3. Religion:
- 4. Db Berbeirathet:

Qinber:

- 5. Datum und Art bes Dienft : Gintritte: 3
- 6. Bei welchem Truppentbeil: (unter Angabe ber Rompagnie, Getabron, Batterie)

Berfetungen: (unter Angabe bes Tatume und ber Rompagnie, Gefabron, Batterie)

Beforberungen: (unter Angabe bes Datums und ber Art)

7. Datum und Art ber Entlaffung:

8. Bon welchem Truppentbeil:

Rr. ber Truppen . Stammrolle :

- 9. Orben und Chrengeichen:
- 10. Felbauge und Bermunbungen:

| | | 18 | |
|----------------------|--------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 3
11. Besonhere m | ilitärifoe | Anghildung: | 1 |
| Shießtlaffe: | | v | |
| Bemertunger | 1: . | | |
| 12. Hat bas O | ualifitation | 16 - Atteft jum | |
| | | | Musgefertigt (Drt, Datum) |
| 13. Führung un | ib Strafen | : | (Unterforift) |
| 6 Seiten. | · 1 | | |
| horbe, welche Bu- | Datum | Bufape zu | ben Personal : Notigen. |
| | | (Strafen, llebungen unb | Ginbernfungen, liebertritt ger Canburche, Boutrefentzlefung.) |
| | | | |
| | | | |

| 1.
Boher | 2.
Wehin | Landwehr: Stamm: rolle bes | Helder
Kom-
pagnie
über-
wiesen | 5.
Roms
pagnies
Journal |
|---------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------|
| Abgangs,
Journal | Eins
gangs:
Journal | Bezirks:
Romman:
bos | Datum
ber Ueber-
weifung | Landwehr
Stamms
rolle der
Romp. |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| 6. | 7. | 8. |
|-------------------------|---------------------------|-------------------------------------------------|
| Datum
ber
Melbung | Melbungen und Bemertungen | Halfslifte
(Buchstabe,
Biffer,
Rummer) |
| | | |
| | | |
| | | |

Mnlage 1. ju 8. 7.

Beringe forperliche Rebler.

Diergu gehoren, außer allen leicht beilbaren inneren und angeren Uebein, befonbere:

a) oberflachliche, vermöge ihres Siges nicht binberliche Rarben von erlittenen Berlegungen;

b) leichte von außeren Urfachen entftanbene Gefchwure, bie befonbere an ben unteren Ertremitaten bortommen, unb barnach nirfidgeblies bene, nicht mit Rrampfabern umgebene berbe Marben:

gut gebeilte Knochenbrüche:

d) fleine Gefdwulfte von gutartigem Charafter, bie weber bas Tragen ber Rleibung noch ber Baffe verbinbern;

e) nicht umfangreiche Anochenauswuchfe an Stelfen, an welchen fie nicht gebrudt werben unb

bie Bewegung nicht binbern;

- f) Schiefen geringeren Grabes (Anlage 2, b.); g) Rurgfichtigfeit mit groferem Fernpuntisab-Ranbe ale in Unlage 4 angegeben, wenn bie Cebicorfe mehr ale bie Balfte ber normalen betrant:
- h) Berabichung ber Sebicharfe, fo lange fie mehr ale bie Salfte ber normalen betragt;
- i) feitliche Dornbautflede, wenn fle bas Gebbermogen nicht beeintrachtigen;

k) geringes Stammeln ober nicht auffallenb feblerhafte Spraibe;

1) leichte Rrummung bes Radens und geringe im belleibeten Buftanbe nicht auffallenbe Schief. beit bes Salfes, bei volltommener Bewegungsfabigfeit beffelben;

- m) leichte Grabe von Krouf voller Sals, Bebirgehale -, wenn bie Gefdwulft and bei Ausabung eines leichten Drudes feine Athembeichmerten verurfacht;
- n) geringe im belleiteten Buftanbe nicht auffallenbe Erhobung ber einen Schulter ober Sufte;
- o) Berfruppelung ber Ragelglieber ber Finger mit erhaltener Beweglichfeit;
- p) Krummung ber fleinen Finger im 2ten ober 3ten Gelent bei porbanbener Beweglichfeit bes Fingere im Iten Beient;
- q) Lage eines ober beiber Soben im Unterleibe;
- r) nicht ju große Musbehnungen ber Blutabern am Samenftrange (varicocele); s) einzelne Blutabern an ben Beinen, obne Rno-
- tenbilbung; t) geringe Form. und Richtungsfehler an ben
- Beinen, welche bie mititarifche Ausbilbung nicht bebinbern:
- Breitfüßigfeit:
- v) Mangel einer Bebe, jebed nicht ber großen.

Einige andere berartige Fehler berhindern nur gewisse bei einer oder mehreren Wassengattungen ersorberliche Dienstwertichtungen, während fie die Tauglichkeit nicht allgemein aussehen;

tauglich für Eruppen, ble ben Cornifter tragen muffen, und für Ruraffiere;

x) etwos nach innen gelogene Anie (sogenannte XBeine) in bem Grade, daß sie das Marschiren nicht sindern, gestatten den Geinst zu Big, machen aber sir ben Dienst zu Berre ungeeignet; dagegen erschweren stärter OBeine mehr ben Dienst zu Big als zu Petrbe;

y) unausgebilbete Plattfufigfeit, auch wenn fie nur einjeitig beftebt, und

z) ftarter gefrummte ober fich gum Theil bedenbe Beben geftatten in ber Regel nicht ben Dienst ju Guß.

Anlage 2. ju §. 7.

Bleibenbe forverliche Gebrechen.

Dierber geboren folgenbe Gebrechen: a) Derablebung ber Sehicharfe auf beiben Augen, wenn bieselbe nur bie Salfte ober weniger, aber mehr als 1/, ber normalen beträgt;

b) Schielen, wenn beim Gerabeaussehen bes einen Auges bas andere mit bem Hornhautranbe ben inneren ober außeren Libwinkel berührt;

c) maßiger Grab von dronifder Schwerborigfeit auf beiben Dhren;

d) Taubheit auf einem Dhr, nach abgelaufenen Rrantbeiteprozeffen:

Bindened Stattem

e) farteres Stottern;

f) einsache Hafenscharten, insofern ber Militarpflicitige fic teiner Operation unterzieben will; g) Mangel fammtlicher Schneibe, Augen- und erften Bachabme in einem Riefer;

h) ein sogenannter bobler Ruden, bei welchem bie Wirbessus bon ben oberen Wirbeln an gu ftart nach hinten adweicht, wöhrend ihr unterer Theil zu ftart nach vorn eingebogen ift;

i) ein etwas turger ober im Ellenbogengelenk etwas gekrummter Arm, wobei bie Bewegung nach allen Richtungen bin, wenn auch mit verfleinertem Erkurflonswinkel möglich it;

k) Krummung ober Steifheit eines ober bes anberen Fingers, jedoch nicht in bem Grade, daß baburch ber Gebrauch ber gangen Hand gebinbert wird:

1) Berluft eines Singers an ber rechten ober linfen Sand (wegen Daumen ober rechten Belgefinger fiebe Anlage 4), Berluft eines Gliebes an einzelnen Fingern ober mehreren Reben; m) andauernde nach Berftaudungen und bergleichen ju flägeliebene Schwäche bes Fußgelenks ober anderer größerer Gelenke, wen vielelbe durch funtionelle ober anatomijde Beränderungen nachgewiefen ift;

n) abnormes hervorragen eines ober beiber Fußballen, bedingt burch febr fcblefe Richtung ber großen Zebe vom Mittelfußgelent nach außen;

o) abende Buficomeife, wenn fie bei unausgebilbeter Platifugigfeit befteben.

Anlage 3. ju §. 8.

Rrantheiten und Gebrechen, welche zeitig untauglich machen.

Bierber geboren:

innere over äußere Kransselten oder Fesser, beren Seilung längere Zeit erspreter, namentlich dronische Entzündung eines Auges, drentliche Entzündung eines Auges, drentliche Entzündung der Augendindehindehinde hier der der Verläugendindehindehinde Schauere von ische nicht blos vereinzelt stehende Jautaussicklase; Bedge, Jette und andere gutartige Geschwickle, die — an sich und von geringer Beteutung — an Stellen figen, wo sie des Tragen des ordnungsmäßigen millikrischen wie sie des Fragen des ordnungsmäßigen millikrischen wie sie des Fragen des ordnungsmäßigen millikrischen wie sie des Fragen des ordnungsmäßigen millikrischen und fallen Kranssellen; Wangel der Kopspare nach altuen Araussellen; die Lage eines oder beider Hochen im Bauchringe.

Anlage 4. ju §. 9.

Rrantheiten und Gebrechen, welche bauernb untanglich machen.

Sierber geboren:

A. Leiben z. allgemeiner Ratur ober verfchiebenen

1. Berfruppelung ober Diffgefialtung bes gangen Rorpere :

 Schwacher Anochen und Mustelbau und aufertich wahrnehmbare ichwache Körpertonftitution überhaupt, wenn fie bie nötfige Kraftigung nicht erwarten laffen;

3. Uebermäßige Wettleibigfeit;

4. Erhebliche dronifche Drufenanschwellungen, dronifde Berichwärung berielben, Scrophulofe; 5. Große Beschwülfte, Auswüchse;

6. Bobartige Geschwülfte und Beschware an Rnoden ober Weichtbeilen;

7. Chronifche entgunbliche Leiben ber Anochen und beren Ausgange, Carles, Refrofe:

Mit bem Anoden verwachsene ober sehr ausgebehnte Narben, wenn sie die Funftion eines Atperthells ober bas Tragen ber militärischen Dienstbekleibung verhindern ober start entstellend wirfen:

- 9. Progreffive Mustelatrophie, fonfilge Degenerationen ic. ber Musteln;
- 10. Chronifche Araufheiten ber Blutgefage, 3. B. Butsagergeichauline:
- 11. Leufamie, perniciofe Anamie;
- 12. Bluterfranttheit;
- 13. Harnruhr;
- 14. Chroniche Gicht; 15. Chronicher Gelentrheumatismus mit objettiv
- nachweisbaren anatomischen Beranterungen; 16. Chronische Gehirn- und Rudenmartstrantheiten, i. B. Tabes;
- 17. Chronifche Rervenleiben, 3. B. periobifche
- 18. Ueberstandene ober noch bestehende Geistetransfolien, swie hoher Grad von gestliger Beschräuftgelf, ber die mitikarliche Ansbitdung sehr erschweren würde. B. Rebie z. am Kopfe.
- 19. Deformitaten bes Schabels, bie bas Tragen ber militärischen Ropfbebedung nicht gestatten; 20. Beträchtliche Einbrude und Subftangverlufte
- ober, andere schwere Schaben an ben Schabelknochen;
- 21. Unbeilbare ausgebehnte Rahlfopfigfelt.
- 22. Umkehrung eines ober beiber Augenliberinach innen ober außen; narbige Entartung ber Augen- libbinbebaut;
- 23. Thranenfifteln;
- 24. Mugengittern (Nystagmus);
- 25. Perabletung ber Sebicharfe, wenn biefelbe auf bem befferen Muge 1/4, ber normalen ober weniger betragt;
- 26. Aurglichtigkeit, bei welcher ber Fernpunttsabstanb auf bem besseren Auge 0,15 m. ober weniger beträgt, auch bei voller Gehicharfe;
- 27. Blindbeit auf einem Muge.
- 28. Feblen einer Dormufchel;
- 29. Taubbeit ober unbeitbare erhebliche Schwerborigfeit auf beiben Ohren;
- 30. Bleibende Durchlocherung bes Trommelfelles, fowie andere erheiliche fewer heilbare Krantheltsguffante bes Gehorapparats.
 Rafe und Nachbartheile.
- 31. Berluft ber Nafe ober Berunftaltung berfelben burch Rnochens ober Anorpelgerfierung;
- 32. Chronifde Berichwarung, Geschwülfte u. ber Rafen. Stirn- ober Oberfieserboblen.
- Mund.
 33. Gefchwülfte und bosartige Geschwüre am Munde; ausgebehnte Berwachjungen der Leppen ober Bangen, theilweise Berichließung ober Berunskaltung bes Mundes:
- 34. Unbeilbare Speichelfifteln:
- 35. Rompfigirte Pafenicharten, Spaltung bes Gaumens; ganglicher over theilmeifer Mangel ober Durchiocherung beffelben;

- 36. Befchwulfte, abnorme Bergrößerung, betrachtliche Substanzverlufte ber Bunge mit erschwertem Sprechen und Schlingen;
- 37. Etummbeit, Taubftummheit.
- C. Jehler zc. am Salfe und an ber Birbelfaule.
- 38 höherer Grab von Aropf (- Gebirgshals, Struma -), wenn beite hörner ber Schildbrüfe ober ber vorbere Thell berfelben angeschwollen find und bas Albembolen burch einen barauf angebrachten leichen Drud erichnert wirb:
- 39. Bilbungefehler und erheblide dreuische Leiben bes Rebikovfes und ber Luftrobre:
- 40. Berengerung ber Cpeiferobre;
- 41. Huffallenbe Schiefbeit bes Palfes mit Störung ber Bewegungefähigfeit;
- 42. Bebeutende Bertrummungen ober fonftige bie Bewegung fiorende Fehler bes Rudgrats.
 D. Febler ic. an ber Bruft.
- 43. Digbilbungen bes Bruftfaftens:
- 44. 3u fchwach gebaute Bruft;*)
- 45. Fehler und droniiche Krantheiten ber Lungen und bes Bruftfelts, welche weientliche Störungen bes Athmens bebingen, bezw. einen fcablichen Einflug auf ben allgemeinen Gefundheitszustand ausäben;
- 46. Ronftatirte baufig wiedertebrenbe afthmatifche Unfalle, auch ohne nachweisbare materielle Grundlage;
- 47. Ronftatirter (periodifcher) Bluthuften, auch ohne nachweisbare materielle Beranderungen ber Lunge;
- 48. Febler und dronifde Krantheiten bes Bergens, bes Bergbentels und ber großen Gefäße. E. Rebler ic. am Unterleib.
- 49. Bermachfenes und miggeftaltetes Beden:
- 49. Bermachienes und miggeftaltetes Beden; 50. Ausgebilbete Unterleibsbruche:
- 51. Nadweisbare Rebler und dronische Leiben ber Unterleibseingeweibe, welche objettiv nachweisbar einen schaftlichen Einsluß auf ben allgemeinen Gestundbeitsaustand ausgest haben;
- 52. Chronifder Maftbarmvorfall; bebeutenbe Samorrhoidalfnoten, befonders mit periobifdem ftartem Blutverlufte ober Berichmarung verbunben. F. Jebler ze. ber harn- und Geichlechts organe.
- 53. Bilbungsfehler ber Farnrobre von Bebeutung, 3. B. Epispadio und Hypospadie, wenn bie Munbung binter ihrer Mitte liegt;
- 54. Chronifche Leiben ber Urinmertzeuge; unbeilbare Urinfifteln; Steinfrantheit;
- 55. Bobartige Geschwülfte bes Sobens und Samenftranges, Berluft ober Schwund beiber Boben;
- 56. Erweiterungen ber Blutabern am Samenfrange mit starfer Shangelung (Varicocole), wenn sie entweber von sehr bebeutenbem Umfange ober mit Entartung bes Dobens berbunden find.

[&]quot; Anmerkung. Bei mittlerer Kerperlange genigt ein Bruftumfang von O.g. m. (in der Erspiration) gur Tauglichleit nur aufnahmemeile, wern die übrigen Körperverhaltniffe guntig find und die Respirationsbreite nicht unter 5 cm, beträgt.

- G. Rebler zc. an ben Ertremitaten im Allgemeinen.
- 57. Berluft eines größeren Gliebes:
- 58 Erbebliche Berlangerung, Berfurgung, Berfrum. mung ber Gliebmaßen tc.; Bjeubarthrofe;

59. Somertrophie, Labmung, Mtrophie ber Bliebmaken :

60. Chronifche Rrantbeiten und mefentliche Rebler ber großeren Gelente, auch ermiefene Grichlaffung ber Belente in bem Grabe, bag fcon aus gewöhnlichen Bemegungen bin und wieber Berrentung erfolgt.

H. Rebler zc. an ben Sanben.

61. Bermachfung ber Ringer unter einanber; 62. Berluft, Berftummelung, ben Gebrauch ber Banb perbinbernbe Steifheit ober Berfrummung bes Danmens ber einen ober anbern Sanb:

63, Berluft bes rechten Beigefingers:

64. Berluft zweier Finger an einer Sanb; 65. Berluft einzelner Glieber, an mehr als 2 Fin-

gern einer Danb;

- 66. Steifbeit ober Rrummung eines ober bes anberen Ringers, wenn burch beffen gleichzeitige befonters ungfinftige Stellung ber Gebrauch unb bie Sanbhabung ber Baffen febr erbeblich perbinbert wirb:
- 67. Uebergabl eines Fingers unter gleicher Borausfegung.
- J. Rebler zc. an ben Untereptre mitaten. 68. Blutaberfnoten an ben Beinen, welche burch ibre weite Berbreitung ober Große ober icon burch ihre ungunftige Lage ben Bebrauch ber Ertremitaten im Militarbienfte ftoren;
- 69. Beraltete Gefdware an ben Unterfchenkeln, namentlich wenn biefelben bon Erweiterungen ber Blutabern umgeben, mit Berbidung und Anfchwellung bes Bellgemebes ober auch mit Anochenauf. treibungen berbunben finb, fowie bebeutenbe nach folden Gefdwuren an ben Unterfcenteln gurud. gebliebene Marben:
- 70. Berbilbung ber Rufe (Rlumpe cher Gritfuf.

ausgebilbeter Blattfuß); 71. Berluft ober Berftummelung einer großen Bebe;

72. Berluft mehrerer anberer Beben;

- 73. Bebeutende Rrummung eines ober mehrerer Beben, wenn fie burch ihre ungunftige Lagerung bas Tragen ber militarifden Fußbefleibung verbinbern;
- 74. Uebergabl ber Beben unter gleicher Borausfetung.

Unlage 5. ju §. 18.

Befleibung, Berpflegung und Ausruftung ber Ginjabrig=Areiwilligen.

1. Einjahrig-Freiwillige muffen fich bie etatemäßigen Groß- und Rlein - Montirungeftude aus eigenen Mitteln beichaffen und mabrent bes einfahrigen Dienftes in Friedenszeiten für ihre Berpflegung, fowie für ibr Quartier felbft forgen.

Die jur Ausruftung erforberlichen Stilde, einfolieflich ber Reitzeugftude, merben que ben Beftanben bes Truppentheils gegen Bablung bes burch bie Etats feftgefehten jahrlichen Ausruftungsgelbes geliefert. Die Baffen werben unter ber Bebingung verabfolat, fie aus eigenen Mitteln in einem brand. baren Ruftanbe ju erhalten und ebenfo bei ber Entlaffung jurudjuliefern.

2. Wenn ein Freiwilliger feine Belleibung mitbringt, fo gefchiebt es infoweit auf feine Befahr, als biefelbe vom Truppentheil nicht angenommen werben barf, wenn fie nicht vorschriftemaßig angefertigt ift.

Es liegt baber im Intereffe jebes Freiwilligen, fic bie erforberlichen Belleibungeftude burd bie Befleibunge-Rommiffton bes Truppentheile gegen Rablung

ber Etatepreife beichaffen au laffen.

3. Wenn Ginjabrig-Freiwillige mabrent ihrer Dienftreit erffaren, fich mabrent bes Reftes berfelben aus eigenen Mitteln nicht unterhalten ju tonnen, auch bie ausnahmemeife Aufnahme berfelben in bie Berpflegung ale Ginjabrig-Freiwillige gemäß &. 94, 11 ber Erfat. Orbnung nicht gerechtfertigt erfcheint, fo berlieren fie bie Gigenicaft als Ginjabrig-Freiwillige und bas Recht, nach einjahriger Dienftzeit jur Referve beurlaubt ju merben.

Gine Ruderftattung ber burch bie Selbibeidaffung ber Montirungeftude ic, ihnen ermachfenen Roften

finbet nicht ftatt.

4. Cammtliche Große und Rlein-Montirungs. ftude verbleiben beim Musichelben bes Preimilligen aus bem Dienft Gigenthum beffelben. Die Ausruftungeftude finb gurudguliefern.

- 5. Diejenigen Ginjabrig Freiwilligen, melde bei Gintritt ber Dlobilmachung bereite bienen und einem Trupbentbeil ber Gelb-Armee überwiefen merben, find aus ten Beftanten ihres Truppentheile felbmaßig ju befleiben, ausguruften und mabrent bes mobilen Berbaltniffes in felbmaffiger Ausruftung 2c. fur Rechnung bes Truppentbeils ju unterhalten. ihnen bezahlten Befleibungeftude verbleiben ihr Gigenthum, tonnen aber auch gegen Bergutung bes Mbfcagungemerthes vom Erfay-Truppentheil übernom. men werben. Die von ihnen gezahlte Bergutung fur bie Benutung bon Ausruftungeftuden wirb ihnen beim Ginruden in ben Gtat eines Truppentheile ber Relp-Armee pom 1. bes Monate ab. in welchem bie Dobilmadung befohlen worben, gurudgegabit.
- 6. Diejenigen Giniabrig-Freiwilligen, welche bei Eintritt ber Dobilmachung bereits bienen und einem Truppentheil ber Befatunge Armee überwiefen merben, fowie bie gum einjahrig freiwilligen Dienft Berechtigten, welche nach erfolgter Dloritmachung bei einem Truppentheil ber Befagunge Armee gur Ginftellung gelangen, haben bis jum Ablauf bes erften Dienftjabres, wie im Frieben, für ihre Befleibung Werben biefelben innerbalb bes felbft au forgen. erften Dienftiahres einem Truppentheil ber Gelb Armee

| 9 | 3 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| überwiesen, so reitt in Betreff ihrer feldmäßigen Ein-
Keidung das in Ar. 5 feigeseigte Berfakren ein.
Außerben darf burd den Truppenbefelbshaber
unter Berchtschigung der Bestehung für Ein-
jährig-Freibulige ieder Zeit bersigt werden. 7. Bet der Demobilmachung liefern de Ein-
jährig-Freibulige idern Beit versigt werden. de Ein-
jährig-Freibulige ider ab eben Beständen des Trup-
pentheils empfangenen Bestehungse und Musestitungs-
stade an bentelben gurdt und baben, vonn sie nicht
gur Entlassung sommen, bis jum Ablauf ihrer Dienstyckt
fir ihre Bestehung wiederum un lergen. Wolsen sie
einbesten von Bestehungseitsche behalten, so haben sie
best nuch Friedenungsfinde behalten, so haben sie
nu nuch Friedenbragsgielten absulfdhägenden Reuwerts | Beurtheilung ber Körperbeschaffenheit . § 3. Tauglidbeit im Algemeinen § 4. Tauglidbeit im Olenft mit ber Waffe § 5. Tauglidbeit um Dienft ohne Wasse § 5. Tauglidbeit um Dienft ohne Wasse § 7. zeitige Untauglidbeit . § 7. zeitige Untauglidbeit . § 9. Dauerwe Untauglidbeit . § 9. Bericht über die Körperbeschaffenheit . § 10. Bweiter Abschieft . Einstellung. Leberweisung . § 11. Einstellung . § 12. Dritter Abschitt. |
| berfelben an ben Truppentheil nach ben Etatspreifen in veralten, | Entlaffung. |
| Anlage 6. au g. 18. | |
| Berittenmachung ber Einfahrig-Freiwilligen. 1. Die Einfahrig-Freiwilligen, welche bei ber | Entfassung nach beenbeter aftiver Dienftpflicht § 13.
Entfassung vor beenbeter aftiver Dienstpflicht . §, 14.
Berfahren bei Entfassung wegen Dienstundrund-
barkeit |
| Ravallerie, der reitenden Artillerie oder dem Train
behufs Ableistung ihrer attiven Dienspflicht eintreten,
werden durch ihre Truppentheile beritten gemacht.
2. Jur die Benutjung der Dienstpferbe haben | Entlassungs Papiere |
| bie Einjahrig Freiwilligen ber Ravallerie und ber | Bierter Abfchnitt. |
| reitenben Artillerie bei ihrem Dienfteintritt je brei- | Einjahrig-freiwilliger Dienft. |
| hundert Mart, diesenigen des Trains je einhundert
und stünzig Wart zu gasten.
3. Außerdem ertrichten die Einjährig-Freiwilligen
das str Dusbeschlag und Pferde Arznei festgesehte | In Migemeinen |
| Banfdquantum. | Schemata. |
| 4. Die Ration für die jur Bertitenmachung
verwendeten Dienstipferbe wird gegen Zahlung bes
periodisch allgemein normirten Preises verabsolgt.
5. Wird ein Einfabrig-Freiwlüsger vor Beendi- | Erfathebarfs-Nachweifung Schema 1. zu §. 1.
Uebersicht über bie Rörperbe-
schaffenheit Schema 2, zu §. 10, |
| gung feiner einjahrigen aftiben Dienftzeit entlaffen, fo | Rationallifte für Refruten Schema 3. ju §. 11. |
| wird ihm ber nach vollen Monaten ju berechnenbe | Truppen-Stammrolle Schema 4. ju §. 12. |
| Theil bes eingezahlten Gelbbetrages für bie noch nicht | Rachweifung ber Schulbilbung . Schema 5. ju §. 12. |
| abgelaufene Dienstzeit gurudgewährt | Militar Bağ |
| 6. Bei Eintritt einer Mobilmadung finbet eine Rudjahlung ber entrichteten Bergutung nicht ftatt. Jeboch werben bie zur Berittenmachung ber Einfahrig- | Führungs-Atteft Schema 7. zu §. 16.
Ueberweisungs-Rationale Schema 8. zu §. 17. |
| Freiwilligen vermenbeten Dienftpferbe mabrend ber | Anlagen. |
| Dauer bes mobilen Buftanbes bei allen Truppen ber | Beringe torperliche Fehler Unfage 1 gu §. 7. |
| Felde und ber Befatunge-Armee unenigelilich in Ber- | Bleibenbe forperliche Gebrechen . Unlage 2 ju §. 7. |
| Die unter Rr. 2 bezeichnete Summe wirb auch nach eingetretener Mobilmachung entrichtet. | Rranthelten und Gebrechen, welche geltig untauglich machen Anlage 3 gu §. 8. |
| | Rrantheiten und Gebrechen, welche bauernb untauglich machen Anlage 4 gu §. 9. |
| Inhalts = Berzeichniß gur Refrutirungs=
Ordnung, | Belleibung, Berpflegung und Ans-
ruftung ber Ginjabrig Freiwil- |
| | figen Anfage 5 ju §. 18. Berittenmachung ber Ginjabrig- |
| Erfer Abichnitt. | Freiwilligen |

Ameiter Theil.

Landwehr Dronung.

Erfter Mbidnitt.

Organisation der Landwehr. Behörden.

8. 1. 3m Milgemeinen.

1. Die Landwehr Behorben (R. D. §. 1, 4) fteben unter ber Leitung ber Infanterie-Brigabe-Rommanbos.

2. Die Insanterie-Brigade-Kommandos sind in allen Angelegensteien der militärischen Kontrole ben General-Kommandos birett unterstellt, insoweit nicht die Witwirtung der Obissions-Kommandos besonders vorseichrieben ist

3m Großberzogthum Deffen fteben bie Infanterie-

Rommanbol

3. Aenberungen ber Rontrof Begirfe (R. D. S. 1, 5) beburfen ber Genehmigung bes Rriege-Mini- fteriums.

§. 2. Perfonal ber Lanbwehr. Begirte.

1. Bebem Landwehr Bataillons Begirt (E. D.

Rommanbeur borgefest.

An benjenigen Begiefen, in weichen bereits im Krieben Landusehverfteignenteisst ber mitt find, haben bie Bateillonis-Kommanbeure ben Mannschaften bes Beurlaubtenstaness gegenüber aus Kreibe ber Landverfenderisten Kommanbeure. Im Uertigen werben ihre beintlichen Belganisse in nach ben besenberen Berhältnissen Weiganisse in nach ben besenberen Berhältnissen werde, deneral-Kommande geregelt.

2. Bur Unterstüßung ber Landwehr Beifrts-Kommandeure in den Büreaugeichäften find Lieutenants bes altieen Dlenfftandes auf 2—3 Jahre kommandert (Begirts Abjutanten). Die Regelung biefer kommandes in Sade bes Generack kommandes.

Bel Abwesenheit bes Landwehr-Bezirks-Kommanbeurs sit ber Bezirks-Abjutant bessen Bertreter, sofern nicht ein biensithuender älterer Offizier bes Batailsons im Stadsquartier anwesend ist.

Inaffibe Offiziere burfen im Frieden nur nach Maßgabe ber Friedens-Berpflegungs-Stats Berwenbung bei Landwehr-Bezirfs-Kommandos finden.

3. Innerhalb ber Landwehr-Kompagnie-Bezirte bienen bie Landwehr - Kompagnie - Führer jur Unterfülltung ber Landwehr-Bezirts-Rommanbeure.

Diefelben werben burch bie General Rommanbos aus ber Bahl ber Bauptleute ober alteren Lieutenants ber Brovingial-Canbwehr-Infanterie ernannt.

Es barfen jedoch nur fo viel Landwehr-Kampagnie-Aubrer ernannt werben, als im Mobilmachungsfall Landwehr-Infanterie-Kompagnien aufgestellt werben. Die Landwehr Kompagnie Führer muffen in bem Beitet ber Landwehr Kompagnie ihren festen Wohnsth haben und burch ihre Berfönlichteit und Lebenstellung zu erfolgrichem Einflust im bienstlichen Antereste befählst fein.

Ameleweit die Landwehr-Kompagnie-Sührer jum Dlenft in ihrem Kompagnie-Beitrt heranguziehn find, bestimmen die Landwehr-Bezirfe-Kommandente. Jedenfalls halten blessehen die Kontrol Berfammlungen in ihren Kompanie-Bezirfen ab.

Beim Bergichen nach anberen Rompagnie-Begirten erfifcht bie ibnen übertragene Annttion ale Rompagnie-

Rübrer.

Außerbem tonnen fie bei bauernber Behinberung ober Unabfommlichfeit Seitens ber General Rommanbos ihrer Stellungen enthoben werben.

4. Musnahmemelfe wird einzelnen Canbmehr-

gur franbigen Unterftutung beigegeben.

5. Das Unter-Personal ber Landwehr Begirts-Kommandes besteht aus Unteressigieren (Lautwehr Begirts-felbendet, Gerganten, Unteressigieren (Lautwehr und Gemeinen (Mustetiere) und besindet fich entweber im Stadtonsorten ber Kompanien.

lieber Bertheilung und bienfiliche Berwendung beffelben befindet ber Landwehr Bezirte Rommanbeur.

6. Das Unterpersonal wird ergangt: a) burch leberweifung geeigneter Mannschaften aus ben jum Brigates Berbante gehörenden Linien-Regimentern auf Antrag bes Laudwehr-Bezirls-

Rommanbeurs burch ben Brigaber Rommanbeur; b) burch Annahme von Rapitulanten und breifahrig Freiwilligen:

c) burch Ginftellung halbinvaliber Mannichaften. Die militärische Ausbildung ber Freiwilligen wirb bei ben Linien-Regimentern ber Brigabe bewirft.

Beitweife Berftarfung bes Unterpersonals burch Kommanbirung geeigneter Maunichaften ber Linien-Regimenter barf im Bebarfofall berch bas Infanterle-Brigabe-Kommando verfügt werben.

7. Die Begirfe-Belbwebel werben auf Borichlag bes Landwehr-Begirfe-Kommanteurs burch ben Brigabe-Rommanbeur zu biefer Charge beforbert.

Die Beforberung ju Sergeanten, Unteroffizieren und Gefreiten erfolgt burch ben Landwehr . Begirts.

Kommanbeur.

8. In Betreff bes Ausscheinens, ber Berforgungs-Ansprüche ir. gelten für bie zu ben Landwehr-Begirts-Kommanbes gehrenben Mannichaften teleften Grundfäge, wie für die Mannichaften gleicher Dienfi-Kate-

gorien bes ftehenben Deeres. Zweiter Abichnitt. Liftenführung.

§. 3. 3m Allgemeinen.
1. Alle bie militarifde Rontrole betreffenben Biften muffen gewissenheit umb forgfaltig geführt umb beutlich geichrleben werben.

Dhadda Google

Menberungen burd Rabiren finb ungulaffig. Die au anbernben Angaben find ju burchftreichen und bie neuen barüber ju fdreiben. Berben Abfürjungen gebraucht, muffen fie allgemein verftanblich fein.

2. Die Liften befteben in

a) Rangliften.

b) Lanbwehr-Stammrollen,

c) Rontrolliften. d) Bulfeliften.

3. In ben Rangliften werben geführt bie Offigiere, bie Sanitate . Offigiere und oberen Militar. Beamien bes Beurlaubtenftanbes, in ben Canbwebr-Stammrollen bie Dannfdaften ber Referbe unb Canbwehr und bie jur Dieposition ber Truppentheile beurlaubten Mannichaften, in ben Rontrolliften bie übrigen jum Beurlaubtenftanbe geborigen Dannicaf. ten und bie Erfau-Referviften erfter Rlaffe.

Die Sulfeliften find Auszuge aus ben Rangliften, Landwehr-Stammrollen und Rontrolliften unb bienen jur Aufrechterhaltung ber leberficht unb Er-

leichterung ber Ginberufung.

4. Die Rangliften werben nur beim ganbwehr-Begirte-Rommanbo, bie Lanbwehr-Stammrollen, Rontrolliften und Bulfeliften fomohl bei bem Lanbmehr-Begirle-Rommanbo, als auch bei ben Banbmehr-Rom-

pagnien geführt.

Fallt ber Stationsort einer ganbwehr-Rompagnie bem Stabequartier jufammen, fo bleibt bem Lanbmehr-Begirte Rommanbeur bie Beftimmung überlaffen, ob fur biefe Rompagnie eine gefonberte Liftenführung fattaufinben bat.

5. Beber betadirte Begirfe-Felbwebel ift einmal jabrlich mit feinen gefammten Liften in bas Stabs:

quartier gur Revifton berfelben gu beorbern. Mehrmalige Beorberung eines Begirte-Felbmebels

bebarf ber Genehmigung bes Infanterie-Brigabe-Rommanbeurs.

6. Der Landwehr Begirte Rommanbeur ift berechtiat, eine Revifion ber Liftenführung betachirter Begirte . Felbwebel burd ben Lanbwehr : Rompagnieführer am Rompagnie-Stationsort anguordnen. Ausnahmemeife barf er ben Begirte-Abjutanten (g. 2, 2) biermit beauftragen.

7. Die Beidafteführung ber Lanbwehr-Begirte-Rommanbos unterliegt ber Auffict ber Infanterie-

Brigabe-Rommanbos.

Ru generellen Erlaffen über bie Beidafts. führung ber Landwehr . Begirte . Rommanbos finb nur bie Beneral - Rommanbos befugt. Diefelben burfen Abmeidungen in ber Liftenführung mit Rudficht auf bie befonberen Berbaltniffe einzelner Begirte genehmigen.

9. Mile Rorrefponbengen, melde fiber ben Banb. mehr. Bataillons. Begirt binausgeben, werben burd bas Lanbmehr-Begirte Commanbo geführt.

8. 4. Rangliften.

1. Die Rangliften werben nach Schema 1 in getrennten Eremplaren, wie folgt, angelegt:

I. Barbe.

II, Brovingial-Infanterie.
III. Brovingial-Jäger.
IV. Brovingial-Kavallerie.
V. Brovingial-Helb-Artillerie.

VI. Brovingial-Fuß-Artilleric.

VII. Brovingial-Bioniere.

VIII. Gifenbabntruppen.

IX. Brevingial-Train. X. Sanitate Diffigiere.

XI. Obere Dilitar-Beamten.

Imerhalb ber einzelnen Rangliften finbet eine Trennung nach Referve und Landwehr und innerbalb ber Ranglifte I. außerbem nach Baffengattungen ftatt.

2. Die Grunblage für Aufftellung ber Rangliften

bilben bie Berfonalbogen (§. 6).

3. Uebertragungen von einer Ranglifte in bie anbere finben bei Berfetjungen bon Offigieren bes Beurlaubtenftanbes gu einer anberen Waffengattung ober bon ber Linie jur Garbe und umgefehrt ftatt.

4. Streichungen aus ben Rangliften finben bei Tob, Berabichiebung, Abichiebsertheilung, Berluft bes Offigiertitels umb beim Bergieben nach anberen ganb-

mehr-Bataillone-Begirten ftatt.

5. Beim Bergieben nach anberen ganbwehr-Bataillone . Begirten werben bie Betreffenben bem Lanbwehr-Begirfe-Rommanbo bes neuen Begirte mittelft leberfenbung bes Berfonalbogens überwiefen, worauf bie Aufnahme in bie Rangliften biefes Batail. Ione erfolgt.

In ber Beit bom 1 - 15. Dai jebes Jahres finben Ueberweifungen nicht ftatt (g. 5, 1).

6. Bofelbft im Frieben Lanbwehr-Regimente ftabe formirt finb, werben bie Rangliften bei ben Bataillonen getrennt geführt (§. 5, 8).

Die naberen Seftfenungen hieruber treffen bie Beneral Rommanbos (8. 2, 1).

§. 5. Ginreidung ber Rangliften unb Beranberunge - Rachweifungen.

1. Bum 15. Dal jebes Jahres werben bie Rangliften Allerhöchften Orts eingereicht.

Bum 1. Dai merben fammtliche Rangliften abgefchloffen. Menberungen berfelben finb erft bom 15.

Dai ab wieber julaffig.

2. Die Linien-Truppentheile reichen mit ihrer eigenen Ranglifte bie Ranglifte ihrer Referve-Dffigiere*) ein; bie Garbe-Infanterie-Regimenter augerbem biejenigen ber forrefponbirenben Garbe-Banbmehr-Infanterie-Regimenter, bas Gifenbahn-Regiment biejenigen feiner Canbwehr Dffigiere. Das Beneral Rommanbo bes Garbe-Rorps reicht bie Ranglifte ber übrigen Lanbwehr-Dffigiere bes Barbe-Rorps ein.

^{*)} Offiziere mit gleichen Ramen, melde gut Referve beffelben Linien : Truppentheils geboren, werben von biefem oegeien Linter Eruppenigen gegoren, bettert ob befeit immerhalb ihrer Charge nach bem Dienflafter nummeritt. Diese Rummeritung ift auch für die Landwehr Begirts. Kommandos, in deren Kontrole sie stehen, maßgebend.

Se muffen baher alle verstehend erwähnten. Seiden hinschielts bei nitern Annglitten zu führen er Offiziere von den Laudwehr-Bezirts-Kommandes auf dem Laudwehr-Bezirts-Kommandes auf dem Laudwehren der Laudwehren bei der Schaffellung von Beründerungs-Andwellungen zu den Kangliften zum 5. jedes Monats, und zwar fiels für En Zeitraum bes lethvertissfenen Menats.

Die Einreichung geschleft breft an die Linier-Tuppenschless, ihr die Garbe-Landwehr-Offigiere (ausschließich der Garbe-Landwehr-Insanterie-Affigiere, sier melde bie Beränderungs Nachweilungen biert an die Garbe-Insanterie-Vögimenter eingesand werten.) an das Wircau für das Esstern und kontrolwesen der Dfigiere und Wannsschaften bes Beurlaubtenstanten ber Garbe (Kontrolbüreau der Garbe)

Für die Relbenfolge ber anzugebenben Beranberungen find bie unter Rr. 5 enthaltenen Bestimmun-

gen maßgebeub. Die auf blefe Weife gemelbeten Beranberungen

werben in bie Beranterungs-Radmeiljungen gu ben Rangliffen ber Bulten-Truppenthelle mit aufgenommen. Das Kontrofburen ber Garbe thellt fie ber Gebeimen Kriege-Ranglel bireft mit.

3. Die Landwehr-Begirfe-Rommanbos reichen

ale eigene Ranglifte folgenbe ein:

Ranglift e bee (Canbwehr-Truppentheil) . . . für (Jahr) . .

A. Banbmehr-Begirte-Rommanbo.

u. ber Canbmehr. Begirte Rommanbeur,

b. tommanbirte Linien Offiziere,

c. fonftige Offiziere sc.

B. Lanbmehr Dffiglere.

n. Provingial-Infanterie, b. Provingial-Jager,

c. Provinzial-Ravallerie,

d. Brovingial Felb-Artillerie,

e. Provingial Bug-Artillerie,

f. Provingial-Pioniere,

g. Provinglal-Train. C. Sanitate Offigiere.

a. Referve, b. Lanbwebr.

D. Obere Militarbeamten.

a. Referve, b. Lanbwehr.

Innerhalb ber einzelnen Gruppen regelt fich bie Reihenfolge nach Chargen und innerhalb ber letteren nach bem Batent.

Um Schus ber Angliste wird ber Ab und Bugang feit Eimeichung ber letten Angliste erfautert. Die Knaglisten ber im Frieben bereits sommten Landwehr-Regiments-Rommandos (g. 4, 6) bestehen in der Knagliste des Regimentsstades und benen ber nuebrischen Batallione.

Als Anlage zu feiner Ranglifte reicht bas Lands wehr-Bezirks-Rommando eine Ranglifte ber in bem Bataillonebegirt befindlichen, mit Benfion zur Diepo-

fition gestellten Offiziere und Sanitate-Offiziere ein. Die Offiziere werben vor ben Sanitate-Offizieren aufgeführt und beibe Kategorien in fic hargenweise geordnet.

Die Borfage geschieht jum 10. Mai an bie vorgesehte Insanterie-Brigate in boppetter Aussertigung. Das zweite Exemplar ist für bas General-Kommanbo bestimmt.

4. Bon ben in ben Ranglisten bes Landwehr-Begirts Rommanbes enthaltenen Offigieren werben außerbem nach bem für bie Rangliste vorgeschriebenen Schema fiftlich gesübrt:

a, bie Offigiere bes Landwehr-Begirte-Rommanbos

bie Landwehr-Offiziere ber Provinglal-Infanterie bei ber vorgesetten Infanterie-Brigade, ib. bie Landwehr-Offiziere ber Garbe-Jager, Garbe-

Schilen und Brobingial-Jager beim Jager-Bataillon bes Armee-Rorps ober, wofelbft ein Jager-Bataillon nicht vorhanden, bei ber In-

fpellion ber Jager und Schuben,
o. Die Landwehr-Offiziere ber Provinzial-Ravallerie

bei ber Ravallerie Brigabe ber Division, d. bie Landwespe-Offigiere ber Garbe und Provingial-Feld-Artillerie bei der Feld-Artillerie Brigade ober bem Keld-Artillerie Regiment bes Armer-Korps,

o, bie Landwehr-Offigiere ber Garbes und Provinglal-Fuß-Artillerie bei bem Juß-Artillerie-Regiment ober felbsischigen fuß-Artillerie-Batallon bes Armes-Rorps,

f, bie Landwehr-Offiziere ber Garbes und Provingial Pioniere bei bem Pionier-Bataillon bes Armee-Rorbs.

g, ble Landwehr-Offigiere bes Garbe und Brovinzial-Trains bei bem Train Bataillon bes Armee-Korps.

Die Generas-Inspelion ber Artillerle, die Generas-Inspelion des Ingenieur-Korps und der Hestungen, die Inspelion der Idger und Schügen und die Arain-Inspelion orden innerhalb ihrer Wassen die weitere Mitthellung beier Nanglisen-Aussign der

Die Rorps-Generalargte, bie Rorps-Intenbanten und bie Rorps-Rofargte orientiren fich aus ben bei ben General-Rommanbos verbleibenben Rangliften.

5. Die Landweir-Bezirfs-Kommandos reichen jum 5. jedes Monats (mit Ausnahme bes Monats Mai) Beränderungs-Nachweifungen zu ihren (nach Kr. 3 aufzustellenden) Ranglisten an die vorzeseite

Infanterie Brigade in boppelter Aussertigung ein. Ein Exemplar ist für das General Kommande bestimmt, bas andere wird burch bas Divisions-Kommando aum 15. jedes Monats an die Gebeime Ariegs-

Ranglei eingefanbt.

Die Beränberungs-Rachwelfungen werben nach bem Schema ber Rangliften aufgeftellt und jum 1. jebes Monats abgeschloffen.

Unter "Bemerlungen" werben bie Beranberungen erlautert.

Die übrigen Rubriten brauchen nur insomeit ausgefüllt zu werben, als zur Orientirung erforberlich ift. Bebenfalls muß außer Ramen und Charge auch bie Rummer bes Berfonalbogens angegeben werben.

Bei Bugang find bie Rubriten fammtlich aus-

aufüllen.

Die Beranberungen werben in folgenber Reibenfolge aufgeführt:

1. Mbgang,

2. Zugang, 3. Beforberungen innerhalb bes Truppentheile,

4. Berfetungen innerbalb bes Truppentbeile,

5. Orbens. Berleibungen, 6. Sonftige Beranberungen.

Gleichzeitig (jebod einschließlich Dai) überfenben bie Landwehr . Begirte . Rommanbos nach gleichem Schema auch ben unter Rr. 4 a. - g. bezeichneten Stellen bie im verfloffenen Monat ftattgebabten Beranberungen, insoweit fie fic auf bie von biefen Stellen geführten Rangliften-Musglige begleben.

8. 6. Berfonalbogen. 1. Berfonalbogen werben nach Schema 2 für alle Offigiere, Sanitate Offigiere und oberen Militar-Beamten bes Beurlaubtenftanbes aufgeftellt.

2. Die Berfonalbogen werben nur einmal aufgeftellt und mahrend ber Dienftzeit bes Inhabers

furrent erhalten. Die Aufftellung ber Berfonalbogen gefdieht in boppelter Ausfertigung. Gin Grempfar perbleibt beim

Landwehr-Begirte-Rozimanbo. Das anbere Eremplar wird in ber Webeimen Rriege-Ranglei niebergelegt. Die Ginfenbung an bie Bebeime Rriege-Ranglei

erfolgt bei jebem Bugang (einschließlich Realtivirungen), fobalb ber betreffenbe Offigier, Sanitate-Offigier ober obere Militar. Beamte jum erften Dal ju patentiren ober mit Bestallung ju berfeben ift.

Bei Beforberunge Borfdlagen jum Gefonbe-Lieutenant bes Beurlaubtenftanbes merben bie Ber-

fonalbogen ben Befucheliften beigefügt.

Die Bebeime Rriege-Ranglet giebt jebem Berfonalbogen eine beftimmte Rummer und theilt biefelbe ber Beborbe mit, welche ben Berfonalbogen aufgeftellt bat. 3. Beranberunge - Rachmeifungen au ben Ber-

fonalbogen werben nicht eingereicht.

In ben ungeraben Sahren merben jeboch ben Allerhochften Orte einzureichenben Rangliften Ab-

fdriften ber Berfonalbogen beigefügt.

Diefelben werben nur infoweit ausgefüllt, ale in ben letten zwei Bahren Beranberungen in ben Berfonalbogen eingetreten finb. Ginb feine Beranterungen ju vermerten, werben auch teine Abichriften vorgelegt.

Wenn eine Abidrift beilfegt, ift bies in ber Rubrit ber Ranglifte "Bemerfungen" angugeben.

Die Abidriften ber Berfonalbogen merben für bie Offigiere, Sanitate-Offigiere und oberen Militar-Beamten bes Beurlaubtenftanbes von ben Lanbmehr-Begirfe Rommanbos aufgestellt unbentweber ben eigenen Rangliften beigefügt beglebungemeife mit ben Beran-

berunge-Rachweifungen ju ben Rangliften ben im

8. 5. 2 bezeichneten Stellen überfanbt.

4. Bor jeber Ginfenbung ber Berfonalbogen muffen biefelben von ihren Inhabern anerfannt merben. Abfdriften muffen bienftlich beglaubigt fein. Sinb trobbem Brrthumer vorgefommen, fo find fie allerbings ju verbeffern, jeboch ift hiervon bie Bebeime Briege-Ranglei unverzuglich bireft ju benachrichtigen. Die Bebeime Rriege-Ranglei ift ermachtigt, Ber-

fonafbogen aur Revifion einzuforbern.

Bei fammtlichen Gingaben an bie Beheime Rriege-Ranglei fallen bie Anfdreiben fort, wenn biefelben gur Erlauterung nicht erforberlich finb.

5. Bei Abichiebegefuchen wirb ber Perfonals

bogen ben Befucheliften beigefügt.

Die Berfonalbogen ber Diffigiere, welche bom attiven Dienftftanbe in ben Beurlaubtenftanb übertreten, werben burch ben Truppentbeil bemienigen Lanbmehr . Begirte : Rommanbo fiberfanbt, in beffen Rontrole fle aufgenommen merben.

Ueber Berfonalbogen ber Offigiere gur Diepos fition fiebe Unlage 3, 1.

Bei Tobesfällen, Abichiebsertheilung und Berfuft bes Offigiertitels wirb ber Berfonalbogen - mit beaffalichem Bermert verfeben - ber Bebeimen Rriege-Ranglet birett überfanbt.

6. Die Berfonalbogen bienen bei Berfebungen, Rommanbirungen, Ginberufungen und Aufenthalte-

medfel ale llebermeifungepapiere.

3m Mobilinachungefalle verbleiben bie Berfonalbogen bei ben Erfat Truppentheilen ober ben bon ben Beneral Rommanbos biergu im Boraus ju bezeichnenben Stellen. Die mobilen Truppentheile führen nur Rriege Rangliften.

7. Die Berfonalbogen werben bei Bieberentfaffung ober Tob ber Inhaber nach Gintragung ber begiglichen Bermerte fiete bemjenigen Canbmehr Begirte Rommanto gurudgefanbt, welches tiefelben bei ber

Ginberufung eingereicht bat (8. 7, 8).

8. Infoweit in einzelnen Fallen, wie bei ehrengerichtlichen Berbanblungen, bie Borfage eines Berfonalberichts erforberlich wirb, ift berfelbe nach bem für bie Lintentruppen vorgeschriebenen Schema aufzustellen. §. 7. Canbwebr - Stammroffen.

1. Die Landwehr . Stammrollen werben nach Schema 3 in getrennten Eremplaren, wie folgt, angelegt:

I. Garbe.

II. Brovingial Infanterie.

III. Provingial-Jager.

IV. Provingial Ravallerie. V. Provingial Feld Artillerie.

VI. Provingial-Fuß Artillerie.

VII. Provingial Bioniere.

VIII, Gifenbabntruppen. IX. Provingial-Train.

X. Canitate Berfonal.

XI. Beterinar Berfonal. XII. Conftige Dannicaften. Bebe Lanbmebr-Stammrolle erhalt ein alphabe-

tifdes namens Bergeichnig.

2. Innerhalb ber einzelnen Canbwebr Stamm. rollen finbet eine Trennung nach Jahrestlaffen ftatt. 3. B. ift II./75 Rr. 1 ber guerft eingetragene

Dlann ber Brovingial-Infanterie ber Jahrestlaffe 1875. Bu berfelben Jahresflaffe geboren alle biejenigen Dlannichaften, beren Dienfteintritt innerhalb bes Beitraums vom 1. April bis einschlieflich 31. Darg

gleicher Ralenberiabre erfolgt ift.

Musnahmen fiebe Erfat-Orbnung §. 11, 8.

lleber Berfetungen in eine jungere Sabrestlaffe fiebe Erfay-Orbnung g. 11, 4 und g. 12, 3.

Innerhalb ber einzelnen Baffengattungen finb - abgefeben von ben Ungaben über bie Chargen und über bie Gigenfchaften ale Offigier Mipirant, Trompeter ober Spielmann - ju unterfdeiben:

a. bei ben Jagern: Jager ber Rlaffen A. und B.; b. bet ber Ravallerie: Raraffiere, Ulanen, Dragoner (Reiter, Chevaurlegers), Bufaren;

c. bei ber Felb-Artillerie: Fahrer und Bebienungs-Mannichaften ber reitenben beziehungemeife ber nicht reitenben Batterien;

d. bei ber fuß Artillerie: Befdutrohr Arbeiter, Bebienunge Dannichaften, Ober-Feuerwerter, Feuermerter, Bulfe-feuermerter, Beng-Berfonal:

e. bei ben Bionieren: Felb- und Feftunge-Bioniere; f. beim Train: Muffichte : Berfonal, Fahrer unb Bferbemarter, Rrantentrager (ohne Rudfict auf bie Waffengattung, bei melder fie ihrer aftiben Dienftpflicht genugt haben), Dber-Bader, Bader (Schlefer);

g. beim Sanitate Berfonal: Unterarate (einfolieflich ber biergu befignirten Lagarethgebulfen, R. D. S. 21, 5), ausgebilbete Lagarethgehulfen, halbjabrig gebiente Lagarethgehülfen, Rrantenmarter, Unter-Apotheter, Pharmageuten, Beiftliche;

h. beim Beterinar-Berfonal: Rogargte, Unter-Rogargte, Fahnenfdmiebe, auf Lehrichmieben ausgebilbete Befdlagfdmiebe (obne Rudfict auf bie Baffengattung, bei welcher fie ihrer aftiven

Dienftpflicht genugt haben);

i. bei fonftigen Dannicaften: Rabimeifter-Afpiranten, Buchfenmacher, Buchfenmachergehülfen, Detonomie . Danbwerfer (Schneiber, Schubmacher, Sattler), Arbeitefolbaten.

Außerbem find biejenigen Mannichaften befonbers au bezeichnen, welche approbirte Merate finb, ohne bem Sanitate Berfonal anzugehören, fowie biejenigen, welche bem Rorps-Intenbanten gur Bermenbung ale Gelbbeamte zc. in Borichlag gebracht werben tonnen.

4. In ben Canbwebr Stammrollen I. (Barbe) werben bie Dannichaften nach Baffengattungen unb

Rategorien getrennt.

5. Die Aufnahme in bie Landwehr-Stammrollen erfolgt nach Gingang bes Ueberwelfunge-Rationales (92. D. 8. 17). Ge bleibt jeboch ben Lanbmehr-Begirte-Rommanbos überlaffen, unter Unlegung einer befonberen Bugangelifte, bie Gintragung in bie Lanbmehr-Stammrollen fo lange auszufeben, bis bie Anmelbung bes Dannes erfolgt ober bie Melbefrift abgelaufen ift.

In ber Bett vom 15. bie 25. Buhl und bom 15. bis 25. Rovember finben lebermeifungen nicht ftatt

(8, 10, 1),

Melbet ein Mann fich jur Aufnahme in bie Lanbwehr-Stammrolle an ober wirb au biefer Delbung veranlagt, ohne überwiefen gu fein, fo finbet bie Aufnahme ftatt, falls berfelbe gur Referve, gur ganbmehr ober gu ben gur Diepofition bentlaubten Danndaften gebort.

Die regelmäßige lleberweifung wirb bierauf burch bas Bezirte-Rommanbo beranfaft.

6. Streichungen in ben Lanbwehr Stammrollen finben flatt:

a. wenn Mannfcaften fterben,

b. wenn Mannichaften auswanbern ober bie Reichsangeborigfeit verlieren.

c. wenn Dannicaften jum Lanbfturm libergeführt, aus jebem Dillitarberhaltnig entlaffen (R. D. 8. 7, 4 ober ale Gang-Invalibe) ober aus bem Deere entfernt werben.

d. bei Aufnahme in bie Rangliffen.

e, beim Bergieben nach einem anberen Lanbinehr-Bataillone-Begirt.

In ben Canbmehr-Stammrollen ber Rompagnien werben Dannfcaften auch bann geftriden, wenn fie nach einem anberen Rompagnie Begirt beffelben Bataillone vergieben.

Bei jeber Streichung ift unter "Bemerfungen"

ber Grund ju bermerten,

7. Die Landwehr-Stammrollen werben burd angeftellte bienftliche Ermittelungen, burd bie Melbungen ber Dannicaften und auf Grund ber Refultate ber Rontrol-Berfammlungen auf bem Laufenben erhalten. Die Landwehr-Stammrollen bes Bataillone und ber Rompganien muffen übereinftimmen.

Die betadirten Begirte-Felbwebel reiden minbeftens einmal monatlid Beranberungs-Radwelfungen ju ben Landwehr-Stammrollen ein, nach welchen ble ber Begirte-Rommanbos berichtigt werben.

Die naberen Bestimmungen bierfiber treffen bie

Lanbmehr-Begirte-Rommanbeure.

8. Mannidaften bes Beurlaubtenftanbes, melde jum Dienft einberufen werben, werben in ben ganbwebr-Stammrollen nicht geftrichen. Gie werben bon ben Truppentheilen ftete wieber bemienigen Canbmebr-Begirle-Rommanbo gurud überwiefen, in beffen Rontrole fle bor ber Ginberufung ftanben.

Sind fie nach einem anbern Canbwebr-Bataillons-Begirt entlaffen, erfolgt ibre nachträgliche leberweifung borthin burd borgenanntes Canbwehr Begirts-Rommanbo; bierauf finbet nad Dr. 6, e bie Streichung ftatt.

9. Die Bernichtung ber Lanbmehr. Ctammtollen barf ftattfinben, fobalb alle in benfelben enthaltenen Dannichaften aus bem wehrpflichtigen Alter getreten find (R. D. S. 4, 8).

S. 8. Rontroffiften.

1. In Rontrottiffen werben geführt :

a. bie portaufig in bie Deimath benriaubten Refruten; b. bie vorläufig in bie Beimath beurlaubten Freiwilligen;

c. bie bis jur Entideibung über ibr ferneres Militarverbaltnig gur Diepofition ber Erfat Beborben entlaffenen Dannicaften;

d. bie Erfat-Referviften erfter Rlaffe.

2. Aur bie porlaufig in bie Beimath beurlanbten Retruten bienen bie Borftellungeliften als Rontrolliften.

3. Fur bie borlaufig in bie Detmath beurlaubten Freiwilligen genugt bie Unlegung und Rurrentbaltung einer namentlichen Lifte, auf Grund welcher ble Beorbes rung ber Betreffenben erfolgen fann,

Ein beftimmtes Schema wird für biefelbe nicht por-

gefdrieben.

4. Die bis gur Entidelbung fiber for ferneres Militarverbaftnif jur Dievofition ber Erfas-Beborben entlaffenen Mannichaften merben nach Jahreeflaffen getrennt geführt. Für biefe Rontrolliften ift bas Schema ber Canbmebr Stammrollen maggebenb. Rad erfolgter enbgultiger Entidelbung werben bie Dannicaften in biefen Rontrolliften geftrichen und ebentuell in bie Lanbwehr-Stammrollen ober in ble Rontrolliften ber Erfas-Referve erfter Rlaffe aufgenommen.

5. Die Rontrolliften ber Erfay-Referve erfter Rlaffe werben - pad Jahrgangen getrennt - nach

Schema 4 geführt.

Rum gleiden Jabrgange geboren biefenigen, beren llebermeifung jur Griab-Referve erfter Rlaffe in bein Beitraum vom 1. Februar bis einfolieglich 31. Januar gleicher Ralenberjabre erfolgt ift (E. D. g. 13, 4 unb 8, 72, 7),

Die Uebermeifung von Erfat - Referviften erfter Rlaffe nach anberen Rontrol-Begirten gefdieht mittelft Musjuges aus ben Rontrolliften. Auf bie Erfullung ihrer gefehlichen Berpflichtung jur Wieber-Anmelbung

ift ftreng ju balten.

Erfan-Referviften erfter Rlaffe, welche ine Musland bergieben, merben ftete ber im §. 15, 8 ber Rontrol-Orbnung genannten ganbwebr. Beborbe überwiefen.

Bei Ginberufungen werben bie Erfat-Referbiften erfter Raffe porlaufig nicht in ben Rontrolliften ge-

ftriden (8, 12, 8).

Die Rontrolliften ber Erfat-Referbe erfter Rlaffe burfen vernichtet werben, fobalb bie in benfelben enthaltenen Mannichaften bas 31fte Lebensjahr vollenbet baben.

6. Beranberungs-Rachmeifungen zu ben Rontrolliften werben mit ben Beranberunge-Rachweifungen gu ben Lanbwebr-Stammrollen eingereicht (8. 7, 7).

§. 9. Bulfeliften. 1. Die Bulfeliften bilben bie Grunblage fur bie Einberufung ber Mannidaften im Mobilmadungefalle.

Es muß fich jeber Beit aus ihnen ergeben, welche Dannfdaften bei Gintreffen bes Dobilmachungbefehls einzubeorbern finb unb welche nicht.

2. Die Bulfeliften werben beim ganbmebr-Beitris Rommanto und ben Landwehr-Rompagnien in voller Uebereinftimmung geführt.

Die Beranberungs - Radweifungen ju benfelben werben mit benen ju ben landwehr Stammrollen ber-

bunben (g. 7, 7).

3. Die Silfeliften werben nach Coema 5 in

getrennten Gremplaren, wie folgt, angelegt:

Salfelifte A. enthalt bie in ben Lanbwebr-Stammrollen geführten jur Ginberufung bieponiblen Mannfchaften (mit Musnahme ber in

Buffelifte B. geführten); Bulfelifte B. enthalt bie Beurlaubten ber Gifenbahn-Truppen, foweit fie im Gifenbahnbienft

angeftellt finb, und bas bom Waffenbienft jurud. geftellte Gifenbahn Berfonal; Bulfelifte C. enthalt bie binter bie lette

Jahrestlaffe ber Referve Burudgeftellten: Sulfelifte D. enthalt bie binter bie altefte

Jahrestlaffe ber Landwehr Burudgeftellten; Bulfelifte E. enthalt bie quier Rontrole

Befinblichen.

Beber Mann wirb nur in einer Gulfelifte geführt. In bie Balfelifte E. wird jeber Dann aufgenommen. ber fich innerhalb 14 Tagen nach erfolgter Ueberweifung nicht anmelbet; er wird jeboch fofort in eine anbere Bulfelifte übertragen, fobalb er in regelmäßige Rontrole tritt.

Es werben baber nur biejenigen Dannicaften nicht in borftebend bezeichneten Bulfeliften geführt. beren Delbefrift nach erfolgter llebermeifung noch nicht

perftricen ift.

4. Innerhalb ber Buffelifte A. finbet in ber Regel eine Trennung ber Mannichaften nach Ort-fchaften (Botentouren, Bermaltunge-Begirten rc.) ftatt, b. b. es muffen bie Dannfcaften gufammenfteben, bie auf bemfelben Wege einzubeorbern finb. Abmeidungen bon biefer Regel burfen nur bie Beneral-Rommanbos genebmigen.

Annerhalb ber Sulfelifte B. werben bie Manne icaften nad Gifenbahn-Bermaltungen getrennt geführt, ba bie Ginberufung burd Bermittelung ber Babn-

Bermaltungen erfolat.

Die einzelnen Abtheilungen erhalten befonbere Riffern und werben in fic mit laufenben Rummern berfeben und muffen einzeln gu berfenben fein.

Die Gruppirung ber Mannidaften in ben Sulfeliften C .- E. bleibt ber Bestimmung bes Canbmebr-

Begirte Rommanbos überlaffen.

5. Den Bulfeliften D. werben bie Unabfomm. lichfeite Attefte (R. D. S. 21, 8) beigefügt, §. 10. Stanbes - Rachmeife.

Bum 15. Juni und 15. Rovember werben bie Landwehr - Stammrollen und Rontrolliften abgefoloffen (§. 7, 5).

Die Landwehr - Begirts - Rommanbos ftellen bierauf für ibre Begirte Stantes . Radmeife nad

Schema 6 unb 7 gufammen.

3. Die Standes : Rachweise nach Schema 6 werben gum 25. Juni und 25. November in je einem Exemplar an die vorgesehte Insanterie. Brigade und an bas vorgesehte General-Kommando einaereicht.

Dieselben enthatten bie in den halfgeliften A geführten Mannschaften mit Ausnahme der Mannschaften bes Garbe-Rorbs und ber Eisendagkruppen und die Erfah-Reservisten erster Klasse, soweit sie fich in regelmäßiger Kontrole bestinden und nicht hinter ben seizen Jahrana untelle befinden und nicht hinter ben seizen Jahrana untelle befinden und

Den jum 25. November an bas General Rommanbo einzureichenben Stanbes-Nachweisungen werben folgenbe namentiliche Liften (nach bem Schema ber

Bulfeliften) beigegeben:

a) für ben Korps-Generalarzi eine Elste ber Unterärzie, Unterapotiseter, Pharmageuten und ber bem Sanliäis-Korps nicht angehörigen abprobitten Kerzie bes Beurlaubtenstandes und der Ersatz-Reserve erster Kalfre.

b) für ben Rorps - Intenbanten eine Lifte ber gur Berwenbung ale Gelbbeamten geeigneten Mann-

fcaften.

Inwieweit blefe Liften auf bem Laufenben gu balten find, beftimmen bie Beneral-Rommanbos.

4. Die Infanterle Brigaden thellen ber Kadallerle Brigade ber Dibliffon und ber Helde Millerle. Brigade, bem Fuß-Artillerle-Regiment ober felbsstädigen Huß-Kadaller. Datallion, dem Idager-Bataillon, dem Pionier-Bataillon und dem Train-Vataillon bes Armee-Korvis Ausgige bestäglich ihrer Wasse aus den Stantes-Nradweisen mit.

Bofelbft ein Jager-Batallon nicht vorhanden, werben die Auszuge beguglich ber Jager an bie Infpeltion ber Jager und Schuten eingereicht.

5. Die Standes Nachweise nach Schema 7 reichen die Bezirte Rommantos jum 25. Juni und 25. November an das Kontrolkurau der Garde, weiches dieselben zusammenstellen. Die weitere Mittheilung von Ausgugen aus bester Aufanmensstellung innerhalb des Garde-Kords reacht bessen General-Kommando.

Da sout Bereinbarung bie nach Bahern, Sachsen ober Württemberg verjegenen Garer Mannschaften bem Garbe-Korps im Woblimachungsfall zur Olspesstion gestellt werden, so werten biese Mannschaften gleichfalls in besondere Standes-Kadweise aufgenemmen. Die Mitthellung derzeiben geschießt entweker direct an das General-Kommando des Garbe-Kerps eber durch Verwittelung der Kriese-Millisterlungs.

6. Dem Eifenbahn-Regiment senben bie Landwehr-Begirte-Kommandos jum 1. Juli und 1. Degember Standes-Rachweise nach Schema 8 ein.

Den jum 1. Dezember einzureichenben Stanbes-Rachweisen wird nach Schena 9. eine Uebersicht war Mannichasten — nach ihrer Bernischtätigtelt geordnet — und eine namentliche Liste nach Schema 10 beigesugt.

In biese Lifte werben bie Manuschaften aufgenommen, welche folgenben Beamten Rategorien angeboren: a) Gifenbahn-Betriebs- und Bau-Infpettoren, b) Gifenbahn-Telegraphen-Infpettoren.

c) im Elfenbahnbienft angestellte Baumeifter, Baufübrer und Ingenieure.

d) Maschinen - Ingenieure, Maschinen- und Wert-

e) Babn- und Betriebe Rontroleure,

f) Stations . Borfteber und Stations . Affiftenten (mit Angabe' bes Bahnbofs).

g) Beamten, welche fich weber in ber lieberficht nach Schema 9 noch unter vorstehenben Rategorien rubrigiren laffen.

Außerbem werben in biese Lisse bejenigen Offiziere eingetragen, welche wegen ihrer Augehörigkeit gum Elisendagin Perional vom Wassenbeinst gurchagestelle (R. D. §. 23, 7) sind, jedoch in den Nangstiften des Elisendam-Negalments nicht gestigkte werden.

Die bezüglichen Angaben für Sachsen und Burttemberg werben bem Rriegs - Ministerium übermittelt, welches die weitere Mittheilung an bas Eisenbahn-

Regiment veranlaßt.

7. Anderweitige Standes-Nachweise bürsen von den Landwehr-Begirts-Kommandos nicht gesorbent werden. Ausnahmen hiervon können nur durch die General-Kommandos verflat werden.

8. Die General Rommanbos ftellen bie ihnen eingereichten Stanbes Rachwelfe für ihren Bereich nach

Schema 6 jufammen.

Bum 10. Juli und 10. Dezember werben bie Staubes-Radweise fur bie Rorps Begirte an bas Rriegs-Ministerium eingereicht.

Das General Rommanbo bes Garbe Rorps reicht ju ben gleichen Terminen ben Stanbes-Nachweis für

bas Barbe-Rorps nad Coema 7 ein.

Der Standes-Rachweis des Elfenbahn-Regiments wird nach Schema 8 aufammengestellt und als Antage dem Standes-Rachweife für das Garbe-Rorps bei-gesigt.

§. 11. lebermelfunge. Rationale. 1. Für bie liebermeifunge. Mationale ift Schema 8

au 8, 17 ber Refrutirunge-Drbnung maggebenb.

2. Bei lieberweisung füllt bie überweisenbe Behörbe bas "Bober" und "Bobin" aus und unterftempelt bie Sintragung in ber Rubrit "Bober".

Das empfangende Landwehr-Begirts-Kommando füllt in Rubrit 2 Datum und Journal-Ausumer und bie Rubriten 3 und 4 aus, die Landwehr-Kompagnie die fibrigen Rubriten.

In welche Slilfelifte ber Mann aufgenommen, melbet bie Rompagnie bei Borlage ber Beranberungs-

Rachweifungen (§. 7, 7).

Müßte er in bie Hilfeliste E. aufgenommen werben, sigt bie Kompagnie bas lleberweisungs-Nationale zur Anstellung weiterer Ermittelungen wieber bei. Diese Ermittelungen sind sortzusetzen, bis ber Berbielb bes Mannes efschessellt in

3. Bergiebt ein Mann nach einem anberen Bataillone. Begirt, wird bie Abmelbung in Rubrit 7

burch bie Rompagnie eingetragen mit bem Bermert: "Gestrichen", bas Bataillon tragt: "Bober" und "Bobin" ein und ftreicht ben Mann gleichfalls.

4. Bergiete ein Mann nach einem anberen Kompagnie-Begirt besselben Batatiliens, ersogt bie Ueberwessung burch bie Kompagnie birett. Das Begirts-Kommande erhält burch bie Beränderungs-Rachweisungsen biervon Rachschet.

5. Bei Ginberufungen vermertt bie Rompagnie

in Rubrit 7: Ginbernfen jum (Datum).

Sofern Beit vorhanden, fullt bas Landwehr Bes girts-Rommando "Wober" und "Wohln" aus.

Sonft wird bas Ueberweifungs - Rationale ohne

welteren Infah bem Aransportfibrer übergeben.
6. Der Aruppentfiell trägt bie Daner ber Einterufung und bie sonstigen Beränderungen in Rubritt
"Anfabe zu dem Personal-Weitzen" ein und sendet bei Wieberentfallung ober Abe bes Inhabers des lieberwessungs-Nationale an bas Landweitz-Beitts-Kommande (8. 7. 8) jurific.

7. Die Leberweifungs - Nationale werben nicht mit ins Feld genommen, sondern bleiben bei den Erfattruppentheiten, beziehungsweise bei ben ben ben General - Rommanbod bierzu im Boraus bezeichneten

Stellen.

Bei Bersetungen ber Mannschaften zu anderen Truppentheilen wird bas Ueberweisungs-Rationale bem betreffenden Ersattruppentheil abersandt.

8. Bei ben Landwehrbehörden werben bie Ueberweisungs-Nationale — waffenweise getrennt — aufbewahrt.

9. Far bie Erneuerung fcabhafter Ueberweifunge. Rationale forgen bie Landmehr Begirte Rommanbos.

§. 12. Militarpaffe.

1. Alle Melbungen ber Mannicaften werben in ben Militarpaffen (R. D. §. 16) burch bie Begirts-Feldwebel bescheinigt.

2. Beurlaubungen werben von berjenigen Beborbe eingetragen, welche ben Urlaub ertheilt bat (R.

D. §. 7, 8 unb 4).

3. Bei Einberufungen werben ben Mannichaften bie Militarbaffe und Führunge-Attefte beim Truppentiell angenommen und bei ber Wieberentlaffung wieber ausgehandigt.

4. Die Militarpaffe und Fahrunge-Attefte merben mit ine Felb genommen und bienen gur Aufftellung

ber Rriegs-Stammrollen.

Beben biefelben im Felbe verloren, ftellt ausnahmsweife ber Erfattruppentheil Duplitate aus.

Sonft wird nach g. 8, 4 ber Rontrol Drbnung berfabren.

Die Schreibegebühren fließen ber Bureaukaffe besjenigen Truppentheils zu, welche bas Duplikat aussertigt.

5. Der Uebertritt gur Landwehr ober gum Sanbfturm wird im Militarpaß in ber Regel bei ben Rontrof-Berfammlungen burch benjenigen Offigier, welcher

bie Kontrol Versammlungen abhalt, bescheinigt, ausnahmsweise burch bas Landwehr-Bezirks-Rommanbo. §. 13. Ersau Referve-Scheine I.

1. Auf die Führung der Erfat Referve-Scheine I. (G. D. Schema 3) finden die Bestimmungen des S. 11

finngemäße Unwenbung.

2. Berben bie Erfat-Referviften nach erfolgter Ausbildung ins Felb nachgefanbt, fertigt ber Erfat-

truppentheil für fie Militarpaffe aus.

Saben Erlah Akferriften bei ihrer Entlassung brei Monate attis gebient, so werben sie als ausgebilder ungefren und erhalten gleichfalls Milliarvolle. Ihre leberweisung ersolgt sodann vermittell Uebermeisung ersolgt sodann vermittell Uebermeisungs-Nationale unter Beistung ber Ersah Reserve-Sedens I.

Das Bezirte - Rommanbo taffirt nunmehr bie

letteren.

3. Werben fie als unausgebildet entlassen, erbalten fie die Erfas Beitere Scheine 1. gurde und nuffen fich bei bem Begirts Feldenschel fires Aufenthalterts wieder anmelben. Sind sie nach einem anberen Koutrollezielt verzogen, wird der Laudwehrtschörte bes frührern Aufenfhaltsorts berjafs Streichung in den Kontrofflichen Multichtung gemacht.

Dritter Abichnitt.

Allgemeine Dienft: Berhaltniffe ber Perfonen des Beurlaubtenftandes.

S. 14. 3m Allgemeinen.

1. Die Bestimmungen über bie militarischen Pflichten ber Berfonen bes Beurlaubtenstandes find in ber Kontrol = Ordnung (g. 7) und in ber Erschberbnung enthalten.

2. Die gerichtlichen und Ossziplinar-Berhältnisse ber Bersonen bes Beursaubtenstandes regeln sich nach bem Militär Etrafzesehung für das Daussche Rech vom 20. Juni 1872 und der Disziplinar-Strafordnung sir das here wem 31. Oktober 1872.

Bei Aufnahme von Mannisoften, welche fich in ber meiten Alasse bes Solbatenstandes besinden, in bie Kontrole ist durch die Landwehr "Behörben ben Boligei Behörben bes Aufenthaltvorts Mittheilung zu machen.

Die Beftimmungen über Rehabilitirung finb in

ber Anlage 1 gufammengeftelit.

3. Für Unbringung von Befchwerben finb bie Borfchriften über ben Dienftweg und bie Behandlung von Befchwerben vom 6. Marg 1873 maggebenb.

4. Benfions- und Berforgungs-Anfpräde werben nach ben Befilmmungen des Militär Penfions Gefebes dem 27. Juni 1871 und der Geftes Novelle dom 4. April 1874 und nach den beihällichen Ausflörungs-Refilmmungen und Erfährtungen erbeitst.

5. Bersonen bes Beurlaubtenstandes, welche wegen Dienstrundbarkeit aus jebem Militar-Ber-balinis auszuscheiben ober wegen Pelbbiensumfabigleit hinter bie lette Jahrestlaffe ber Reserve band-

wehr gurudgeftellt ju werben wunfden, finb bei Belegenheit bes Aushebunge . Befcafte bem Infanterie-Brigabe-Rommanbeur Borguftellen. Diefer befinbet über folde Befuche und ertheilt eventuell bie Benehmigung.

6. Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes, welche freiwillig jum attiven Dienft wieber eintreten, muffen bem Truppentheil nach ihrer Unnahme burch bas Landwehr . Begirts . Rommanbo überwiefen merben. Demaufolge ift bie lleberweifung pom Truppentbeil beim Canbwehr-Begirfe-Rommanbo ju beantragen.

7. lleber bie befonberen Dienftverhaltniffe ber Offigiere bes Beurlaubtenftanbes fiebe Abichnitt V., über biejenigen bes Sanitate-Rorps fiebe bie im Unhang abgebrudte Berordnung über bie Organisation bes Sanitate-Rorps vom 6. Februar 1873, über biejenigen bes Beterinar - Berfonals fiebe ben gleichfalls im Anbang abgebrudten Ausma aus ben Beftimmun. gen fiber bas Militar-Beterinar-Befen vom 15. 3anuar 1874.

8. Die Ober . Apotheler geboren ju ben oberen Militar-Beamten, bie Unter-Apothefer unb Bharma-

zeuten au ben unteren Militar-Beamten.

Die Beforberung jum Unter . Apotheter erfolgt burd ben Rorpe-Beneralargt, jum Ober-Apothefer auf Borfclag bes Rorps-Generalarites burch bas Rriegs-Minifterium (R. D. S. 20).

9. Geifiliche, welche vom Baffenbienft gu be-freien find (R. D. g. 13, 5), werben auf ihr Aufuchen burch ben Infanterie-Brigabe Rommanbeur jum Sanitate Berfonal übergeführt.

10. Heber Berleibung ber Canbmebr-Dienstauszeichnung flebe Anlage 2.

§. 15. Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Dannicaften.

Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannicaften (Dispositions-Urlanber) finb ben Beftimmungen im britten Abichnitte bes Militar-Strafgefegbuche bom 20. Juni 1872 über unerlaubte Entfernung und Fahnenflucht und ben Bestimmungen im vierten Abidnitte beffelben Gefesbuchs über Gelbitbeidabigung und Boricutung bon Bebrechen in gleider Beife, wie bie Berfonen bes aftiben Dienftftanbes unterworfen.

2. Bor jebem Wechfel bes Aufenthaltsorte ift bie Benehmigung bes Canbwehr-Begirts-Rommanbos burd Bermittelung bes Begirte-Felbwebels rechtzeitig

nachjufuchen (R. D. §. 7, 8).

Bon ber ertheilten Genehmigung bat bas Lanbmehr Begirte Rommanto ben Truppentheil fogleich gu

benachrichtigen (R. D. §. 14, 2).

3. 3m Frieben werben bie Dannicaften au benjenigen Truppentbeilen wieber einberufen, ju beren Disposition fie beurlaubt finb.

3m Mobilmachungefall werben fie ju ben Truppentheilen einberufen, welche ihre Rompletirungs. Manufchaften aus bem betreffenben Begirt erhalten.

Dingegen werben bie Dispositions-Urlauber bes Barbe-Rorps, fowie bie bes Balerifden, Gadfifden

und Burttembergifden Contingents auch im Dobilmachungefall ftete wieber ben im erften Abfat bezeichneten Truppentbeilen überwiefen.

S. 16. Jager ber Rlaffe A. Die Dienftverhaltniffe ber Jagertlaffe A. richten fich nach bem Regulatin über Ausbilbung, Brufung und Anftellung für bie unteren Stellen bes Forftbienftes in Berbinbung mit bem Militarbienfte im Jager-Rorpe bom 8. Januar 1873.

2. Gie verbleiben bis jur Beenbigung ibrer amolffahrigen Dienfipflicht in ber Referbe unb berpflichten fich bis ju einer achtfabrigen aftiven

Dienftzeit.

Beurlaubungen jur Diepofition treten erft im

vierten Dienftiabre ein.

Die Jager ber Rlaffe A. werben ju bemienigen Jager-Batgillon wieber einberufen, bei meldem fle aftiv gebient baben. 3m Mobilmadungefall werben fie, wie bie Jager

ber Rlaffe B. behanbelt.

8. 17. Rontrol-Berfammlungen.

1. Die Festfehung ber Rontrol-Berfammlungen bebarf ber Benehmigung bes Infanterie-Brigabe-Rommanbeure.

2. Gie merten burch bie Lanbmehr-Rompagnie-Führer (§. 2, 8) ober burd altere Lieutenante ber Linie, bie auf Beranlaffung bes Infanterie Brigabe-Rommanbeure von ben Infanterie . Regimentern ber Brigate tommanbirt werben, abgehalten.

Bofelbft anbere geeignete Offiziere bes Beurlaubtenftanbes vorhanden finb, tann auch biefen bie Abhaltung von Rontrol . Berfammlungen übertragen

merben.

Die Offigiere, welche mit ber Abhaltung von Rontrol . Berfammlungen betraut finb, begeben fic

bireft auf bie Rontrolplage.

Der Canbmehr . Begirte . Rommanbeur bat bas Recht, alliabrlich einzelnen Rontrol . Berfammlungen perfonlich beigumobnen.

Dem Offigier, welcher bie Rontrol-Berfammlung abhalt, wird ein Begirte-Felbwebel beigegeben.

Db meiteres Unterperional erforberlich, beftimmt

ber Canbmebr-Begirts-Rommanteur. 3. Die Babl ber ju einer Rontrol . Berfamm. lung ju beorbernten Mannichaften bat 300 nicht ju

überfteigen. 4. Bur Berlefung ber Dannichaften bei ben Rontrol-Berfammlungen bienen entweber bie Dulfeliften ober es ift eine besonbere Berlefelifte angufertigen,

5. Die Offigiere, Sanitate Offigiere und oberen Militar-Beamten bes Beurlaubtenftanbes nehmen an ben Rontrol-Berfammlungen in Uniform Theil.

Offiziere, welche bem Batent nad alter finb, ale berjenige, welcher bie Rontrol . Berfammlung abhalt,

find bon ber Theilnahme an letterer zu entbinden. Die Mannichaften ericheinen in burgerlicher Rielbung. Bor Beginn ber Routrof-Berfammlung merben Scirme, Stode zc. abgelegt.

6. Die Mannichaften merben perfefen. Menberungen in ihren perfonlichen und bienftlichen Berbaltniffen feftgeftellt und vermertt und bienftliche Borfdriften befannt gemacht.

Siergu geboren namentlich bie Beftimmungen über bas Berhalten bei Ginberufungen, mobei ftets bon Reuem in Erinnerung zu bringen ift, baf nach Eintritt einer Dobilmachung ber Fahrplan ber Gifenbabnen fic anbert.

Ueber bie aufer Rontrole gefommenen Dann-

icaften wirb Rachfrage gehalten.

Bum Schlug wird ber Uebertritt bon Dannicaften gur Canbmebr ober gum Canbiturm in beu Militarbaffen vermertt und finbet bie Aufnahme etwaiger Rebabilitirungs Boricblage ftatt (8. 14. 1).

3m Uebrigen ift es Sache bes Landwebr-Begirte-Rommanbeure, für bie Abhaltung ter Rontrol-Berfammlungen in feinem Canbwebr Batgillone Begirt bie naberen Beftimmungen ju treffen.

7. Wer bei ben Rontrol-Berfammlungen obne genugenbe Entidulbigung feblt, ift nach bem Rom: pagnie-Stationeort ober bem Bataillone-Stabequartier

jur Rechtfertigung ju beorbern.

8. Diebenfationen bon ben Rontrol-Berfammlungen fint ftets ju ertheilen, fobalb bei Ermangelung befonberer militarifder Bebenten Billigfeite Rudficten anquertennen finb.

S. 18. Uebungen.

1. Art und Umfang ber Uebungen mirb alljabrlich bestimmt.

Die Rangliften und Stanbes Rachmeife bilben bie Grundlage fur Ginberufung ju Uebungen.

- 2. Die Beneral Rommanbee feten binfictlich ber Mannichaften feft, aus welchen Lanbwehr Bataillone Begirten, in welchen Queten, ren melden Sabrestlaffen und ju welchen Truppentheilen biefelben einzuberufen finb.
- Die naberen Beftimmungen über Unmelbung und Bertheilung bes Bebarfe bleiben ihnen für ibren

Bereich überlaffen.

- Die Auswahl ber Mannicaften innerbalb ber . einzelnen Jahrestlaffen ift Cade ber ganbmebr Des girts-Romnianbos, fofern nicht bereits einzelne Dannfcaften, wie bie Offigier-Afpiranten namentlich bezeichnet finb (§. 22, 4).
 - Bur Dedung von Manquements fint bie Beneral Rommantos ein fur alle Dlat befugt, vom 1. Februar ab Referviften jur lebung einbeorbern au laffen.
 - Sinfictlich ber Babl ber übungepflichtigen Referviften fiebe Unmertung 2 gu Gema 6. 7 unb 8.
 - 4. Ueber bie Berangiehung ber Offigiere und Officier-Afpiranten bes Beurlaubtenftanbes ter 3nfanterie und Ravallerie befinden bie Beneral Rommanbes felbftftanbig; binfictlich ber übrigen Baffen warten bie Brovingial-Beneral-Rommanbos bie Requifition ber oberften Baffen-Inftangen ab.

8. 19. Ginberufung.

1. Die Grundlage fur bie Ginberufung bilben bie Sulfeliften A. und B.

Die Ginberufung aller Berfonen bes Beurlaubtenftanbes erfolat burch bielanbmehr Begirte Rommanbos.*)

Ge find taber alle Defianationen fur ben Dlobilmachungsfall und beren Beranberungen ben Canbmebr-

Begirfe-Rommanbos rechtzeitig mitgutbeilen.

Der Chef bee Beneralftabes ter Armee ift ermachtigt, im Dobilmachungefalle Berfonen, bie im Relb-Gifenbabnbienft Bermenbung finben follen, birett ober burch Bermittelung ber Gifenbabn Bermaltungen einauberufen.

2. Die militarifden Inftitute und Bertftatten reichen jum 1. Juni und 1. Dezember ben Beneral-Rommanbos, in beren Begirten fie liegen, eine Rachweifung berjenigen bei ihnen angestellten, bem Beurlaubtenftanbe angeborigen Beamten und Arbeiter ein, welche für ben Dobilmadungefall unabfommlich finb. Bur bie Korm biefer Rachweilung ift Schema A.

in &. 21 ber Rontrol-Orbnung maggebenb. Der Beifügung von Unabfemmlichfeite-Atteften bebarf es nicht.

Civil-Beamte und Beiftliche, bie ale unabtommlich gurudgeftellt worben fint, jeboch im Dlobilmachungsfall in ibrem befonberen Berufe für militarifche 3mede Bermenbung finben follen, werben burch ibre vorgefeste Dienftbeborte einberufen.

4. In welcher Beife bie Ginberufung burch bie Lanbwebr-Begirte-Rommanbos erfolgt, bangt bon ben jetesmaligen befonteren Berbaltniffen ab (R. D. S. 13. 8).

Makgebent ift nur bie Rudficht auf möglichft rafche Schlagfertigfeit ber Truppen. In ber Regel foll ieboch ben Ginberufenen eine 24ftunbige Frift nach Befanntmachung ber Debilmachung jur Regelung ibrer Bripatverbaltniffe bleiben.

5. Die Ginberufung tann entweber burch öffentliche Aufforberung ober burch Austheilung ben Beftellunge = Orbres (Ginbeorberung) ober burd Hus-

theilung ven Beftellungeliften erfolgen.

6. Rinbet bie Ginberufung burch öffentliche Aufforberung ftatt, fo find nach allen Ortichaften bes Panbmebr-Batgillone Begirte bergriige Aufforberungen au fenben, um bort fogleich öffentlich befannt gemacht au merben.

Die Aufforberungen muffen bie Jahrestlaffen. Maffengattungen und Rategorien, welche einzubeorbern finb. und bie Beftellungsorte und Beftellungszeiten angeben.

7. fur bie Musftellung von Beftellunge Orbres ift Schema 11 im Allgemeinen mafgebenb.

Abweichungen biervon tonnen bie Beneral-Rommanbos genehmigen, wenn mit Rudficht auf Rurentbaltung ter Bobnung in bereite borber auszufullenben Orbres berartige Menberungen erforberlich ericheinen.

für welche Rategorien ber Berfonen bes Beutlaubtenftanbes bie Geftellunge : Orbres bereits im

^{*)} Anmertung. Singegen werden die auf bestimmte Beit beurlaubten Personen bes aktiven Dienfistandes burch ibre Truppentbeile einberufen.

Boraus auszufullen finb, bestimmen bie Generals

Rommanbos.

Die Ausbehnung biefer Dafnahme auf alle Beftellunge. Orbres wirb, je nach ben Beitumftanben, ben Beneral-Rommanbos anbeimgeftellt.

8. Die Einberufung burch Gestellungs. Liften regelt fich in ber Beife, bag ben einzelnen Orts-Borftanben Abfchnitte aus ben Bulfeliften A. überfanht merben.

Mus biefen Liften ergiebt fich Rame, Geftellungs. geit, Beftellungeort und Rompetengen ber aus bem

betreffenben Ort Ginguberufenben,

Dit ben Bulfeliften B. wird in aleicher Beife verfabren, fofern nicht eine birette Beorberung (8, 19, 1) ftattgefunden bat. Diefe Abichnitte merben ben Gifenbabn-Bermaltungen überfanbt.

9. Die binter bie lette Sabreetlaffe ber Referbe Burudgeftellten merben nach Dafaabe bes Bebaris gleichzeitig mit ben ganbmehrmannschaften ber innaften Sabreeffaffe einberufen.

10. Wann bie binter bie lette Jahrestlaffe ber Sanbwehr Burudgeftellten einzuberufen finb, beftimmt bas Rriege-Minifterlum.

Desgleichen barf bas ben Gifenbabnen belaffene bienftpflichtige Berfongl nur mit Benehmigung bes Rriege-Minifterinme für ben Baffenbienft Bermenbung finben.

11. Die Ginberufung ber Erfat-Referviften erfter Rlaffe erfolgt burd öffentliche Aufforberung ober burd Geftellunge-Orbres.

Bei Ginberufungen find mit Rudficht auf etmaigen Ausfall mehr ju beorbern:

bei Referviften 5-10 Brogent,

bei Panbwebrleuten 10-15 Brozent.

bei Erfan-Referviften I. Rlaffe 25 Brozent. Diefe mehr beorberten Dannichaften beifen

Brozent.Mannicaften.

13. Die Ginberufenen werben in ben Stabequartieren ber Canbmebr-Bataillone gefammelt und in Transporte formirt.

Die Feftjegung anberer Sammelpuntte unterliegt ber Enticeibung ber General-Rommanbos; besaleiden bie Beftimmung berjenigen Rategorien, welche bireft au ben Truppentbeilen qu inftrabiren finb.

14. Die Transportführer erhalten Berlefeliften nach Schema 5 - nach Baffengattungen und Truppentheilen getrennt -, welche nur auf einer Geite beidrieben werben, um Ramen abtrennen au tonnen.

Mit ben Berlefeliften werben ben Transportführern auch bie Uebermeifunge-Rationale ausgebanbiat. Beben Abgang bei Uebernahme ober mabrent bes Transporte bat ber Transportführer in ber Berlefelifte gu vermerten.

15. Die Beftellunge. Orbres merben ben Dann. icaften beim Truppentheil abgenommen, mit bem Stempel bes Truppentheile unterftempelt und bem Canbmebr-Begirte Rommanto gurudgefanbt, Die llebermei-

funge-Rationale ber nicht Gingetroffenen und ber nicht Eingestellten werben beigefügt.

Die Berthellung ber einberufenen Mannicaften bes Garbe-Rorps auf bie Garbe Eruppentbeile erfolat burd bas Rontrolbureau ber Barbe (\$. 5. 2)

16. Für feblenbe Geftellunge - Orbres merben Musichnitte aus ber Berlefelifte ober entfprechenbe Bettel, mit bem Stempel bee Truppentheils verfeben, beigegeben,

In gleicher Beife wird bei Ginberufung burd öffentliche Aufforderung ober Beftellungeliften verfahren.

Das Canbwebr-Begirte-Rommanbo vermerft in ben Canbwebr-Stammrollen, bei welchen Truppentheilen bie Mannichaften eingeftellt finb. und ftellt nach ben Feblenten fofortige Rachforfdungen an.

17. Bu ben llebungen merben bie Berfonen bee Beurlaubtenftanbes ftete burch Geftellunge Orbres

einbeorbert.

3m Uebrigen wirb nach Rr. 15 verfahren. 8. 20. Ueberführung jur Canbmebr ober jum

Lanbfturm. 1. Die Ueberführung ber Mannichaften aur

Banbmehr ober jum Banbfturm gefchieht nach &. 11, 5 und §. 12, 4 ber Erfat Orbnung.

Ueber Beicheinigung im Militarpaf fiebe §. 12, 5 unb &. 17, 6.

2. Freiwilliges Berbleiben von Mannichaften in ber Landmebr fann burch bie Landmebr-Begirfe. Rommanbos genehmigt merben.

3. Die Berfetung ber Offigiere, Sanitate. Offigiere und oberen Militar-Beamten von ber Referbe gur Landwehr erfolgt burch bie Landwehr-Begirte Rommanbos nach benfelben Grunbfagen, wie bie ber Mannicaften.

Die Referpe-Diffigere ber Barbe-Infanterie-Regimenter treten au ben torreiponbirenben Barbe-Banb-

mebr-Infanterie-Regimentern über.

Ber freiwillig in ber Referbe ju verbleiben municht, bat bies feinem Canbmehr-Begirte-Rommanbo ju melben. 3ft ber Truppentheil bes Referoe-Difigiere einverftanben, unterbleibt bie Ueberführung gur Banbwebr. Cobald ber Truppentheil fein Ginverftanb. nif nicht ertheilt ober jurudgieht, erfolgt bie leberfübrung jur Canbmebr.

Muf bie Dauer ber Dienftpflicht im Mugemeinen bat bas langere Berbleiben in ber Referve feinen

Ginfing.

4. Der Uebertritt gur Canbwehr wird in ben Berfonalbogen bermertt, welche fobann ben betreffenben Diffigieren ac. jum Anerfenntnig vorgelegt merben.

Die erfolgten Ueberführungen werben in bie Beranberunge-Rachmeifungen ju ben Rangliften pro Degember aufgenommen.

5. Ueberführung bon Offigieren und Sanitate. Offigieren bee Beurlaubtenftanbes jum Canbfturm finbet nur auf Grund Allerbochfter Benehmigung ber bon ihnen einzureichenben Abichiebegefuche ftatt.

Die Berabichiebung wirb burch ben ganbwehr: Begirte-Rommanbeur mittelft Befuchelifte beantragt.

Ueber ben Inftangenweg für Offiziere fiebe

§. 22, 8.

6. Die Berabicbiebung ber oberen Militar-Beamten bes Beurlaubtenstanbes ift beim Rriegs-Minifterium zu beantragen.

Bierter Mbidnitt.

Erganjung der Offiziere bes Beur: laubtenftandes.

8. 21. 3m Milgemeinen.

1. Die Offiziere bes Beurlaubtenftanbes er-

a) aus Mannschaften, welche mit bem Qualifitations-Atteft zum Offizier aus bem attiven Dienst entlassen worben find ober baffelbe spater erwerben (Offizier-Aipiranten),

b) burd Uebertritt von Diffigieren bes aftiven Dienftftanbes in ben Beurlaubtenftanb,

c) aus Mannicaften, welche fich por bem Feinbe

auszeichnen.

2. Die unter a. und c. bezeichneten Berinen mus Diffiger bevor fie Allerhöchten Orie gur Ernenung jum Offigier berzeichtigen werben, seltens bes Offigier-Korps, welchem sie anzugehören wünschen, gewählt sein (§ 23 und § 28, 26, 26)

3. Den Offizier-Apiranten fteht bei ihrer Beurlaubung zur Reserve die Babl frei, in welchem Kontingent fie zum Offizier vorgeschlagen zu werben

wünfden.

Sie verhleiben beim Bergieben nach anderen Bundesstaaten mit eigener Militär Berwaltung in ver Kontrole besseinigen Landwehr "Beitris - Kommantos, burch besseinigen Exambuchr "Beitris Bommantos, burch bessein ber Bermittelung sie ihre fünftigue Besserung wönschen, der werben nach ibrer Entstassung aus

bem attiven Dienft babin überwiefen.

Wönschen sie ju einem späteren Termin ihre liebervorigung ju einem anteren Buntes Rontingent, so erfolgt beieles, sofern sie nach beiem Bundesstaut verzieben, wie bei allen übrigen Mannicosten ver Rejerce und Landwoche, jedos unter Weidal ber Eigenichaft als Offisier Aspirant. Die Wiedererlangung bieler Eigenichaft ist von eem Ergebnis einer beson beten Uedung (S. 22, 6) abbangig.

4. Die unter Rr. 3 enthaltenen Reftfepungen gelten auch fur bie mit bem Qualifitations-Atteft ver-

febenen Unterarate bes Beurlaubtenftanbes.

§. 22. Uebungen ber Offizier-Afpiranten.
1. Die Offizier - Afpiranten muffen nach ihrer Entastung aus bem altiem Benft eine achtwodentide liebung absolviren, um ihre bienftliche und außerbienftliche Befabigung zur Beforberung zum Offizier berrutbun.

Die Urbung erfolat in ber Regel in bem auf bie

Entlaffung folgenben Sabre.

2. Die Candwehr-Bezirts-Kommandos reichen jum 1. Januar jedes Jahres eine Rachweisung*) ber

jur Uebung bebufe Darlegung ihrer Befähigung jur Beförberung einzuberufenben Mannichaften nach bem Schema ber Landwebr-Stammrolle ein.

3. Diefe Rachweifungen geben bon ben ganb-

mebr-Begirte Rommanbos:

a) für Garbe - Infanterie burch bas entsprechenbe Garbe-Infanterie-Regiment, für Garbe-Kavallerie burch die Garbe-Kavallerie-Division an bas General Kommando bes Garbe-Korps,

b) für Brovingial - Infanterie burch bie vorgeseite Anfanterie Brigabe, sur Provingial - Kavallerie burch bie Raballerie- Brigade ber Division auf bem Instanzenwege an bas General-Kommanbo,

c) für Jager (Schugen) burch bas Jager Bataillon bes Armee - Rorps (g. 10, 4 Abfag 2) an bie

Infpettion ber Jager und Goupen,

d) für Febe Artillerie burch bie fi be-Artillerie-Brigade bes Armillerie burch bie fi be-Artillerie Burch bas finkfritiflerie-Agigment ober jelöftsfändige Fuß-Artillerie-Bataision bes Armee-Korps auf bem Instangemege an bie Generai-Inspettion ber Artillerie,

e) für Pioniere burch bas Pionier Bataillon bes Armee Rorps auf bem Instanzenwege an die General Inspektion bes Ingenieur Rorps und

ber Feftungen,

i) für Eifenbahn-Truppen burch bas Eifenbahn-Regiment an ben Chef bes Generalftabes ber Armee,

g) fur ben Train burch bas Train Bataillon bes Urmer Rorbs an bie Train Infpettion.

Borftebenb feftgesehter Inftangengug beißt ber

Baffen Inftangenweg.

4. Die oberstein Wiffen Inflamen vertheilen die yor Uedung heranquitenben Officier-Afpiranten ihrer Wassen auf die Truppensbelle, estimmen die Zeit der Uedung und weuben sich ersorderlichensalls wegen der Einberufung an die Provingial-General-Kommandos (§. 18, 4).

5. Die nicht Ginberufenen werben im nachften

3ahr wieber jur Uebung vorgeschlagen.

6. 3u bie von ben Ennweip-Beitre gemannbes nach Art. 2 einureldenben Rachweilungen bliffen auch solche Mannichaften aufgenommen werben, welche das Dualifikations Attelf nachtfaftlich zu erwerben wählichen. Birb ibnen basfelbe ertefilt, werben fie im nächten Jahre zu erneuter Uebung einberufen und wie alle übriaen Offitier-Ripieranten bekannell.

7. Den Offigier-Afpiranten nuch mabrend ihrer Uebung Belegenbeit gegeben werben, ibre Beifdbaung aur Beförberung barutbun und bie einem Subaltern-Offigier zufallenden Dienstobliegenheiten lennen und erfullen zu lernen.

Ber fich feiner blenftlichen und außerblenftlichen Baltung nach ju folder Beforberung eignet, barf nach

ben ersten Bochen ber Uebung jum Bige Feldwebel ober Bige-Bachtmeister ernannt werben.

8. Beim Schluß ber Dienstleiftnug tragt ber

^{*)} Rur auf einer Gelte beidrieben.

im &. 16, 2 ber Refrutirungs - Orbnung genannte Truppenbefehlehaber in bas lleberweifunge-Rationale ein, ob er bamit einverftanben ift ober nicht, baf ber betreffenbe Offigier-Afpirant jum Referve-Offigier bes Truppentheils begiebungemeife jum Canbmebr Offigier in Borichlag gebracht werbe.

9. Diffister Afpiranten, welche in Folge mangelnber Dienfttenntniffe bas Ginverftanbnig bes Truppenbefehlebabere nicht erlangen, burfen im nachften Jahre jur erneuten lebung in Borichlag gebracht merten.

10. Offigier-Mipiranten, welche wegen mangelnber Dienfttenntnig trop mieterholter Dienftleiftung ober aus anberen Grunben nicht geeignet gur Beforberung jum Difigier erachtet werben, finb burch bie Landwehr-Begirfe-Rommanbos aus ber Rategorie ber Difficier-Afpiranten ju ftreichen. - In bem Uebermeifungs-Rationale ift ein entiprechenber Bermert gu machen.

8. 23. Offiziermabl.

Beber Offigier - Afpirant muß, ebe er Allerbochften Orte jum Offigier in Borichlag gebracht mer-

ben barf, gemablt merben.

2. Die Babl erfolgt burch bas Offigier-Rorps beejenigen ganbwehr- Bataillons, welchem ber betreffenbe Offigier-Afpirant angebort, ober bei Offigier-Afpiranten, welche jum Dienft einberufen finb, burch bas Diffigier-Rorps bes Truppentheile.

Mitalieber ber Offizier . Rorpe find bie im S. 6 ber Berordnung über bie Chrengerichte ac. bezeichneten

Offiziere.

3. Bur Bahl werben nur biejenigen Diffiler-Afpiranten geftellt, welche mit ihrer etwaigen Beforberung jum Diffigier fich fdriftlich einverftanben erflaren, bie Charge eines Bige. Felowehels ober Bige. Bachtmeiftere befleiben und ben im 8. 22. 8 gebachten Bermert in ihrem Aleberweisunge-Rationale befigen.

Bemabit burfen nur biejenigen Offigier-Afpiran. ten werben, welche bei ehrenbafter Befinnung eine geficerte burgerliche Erifteng und eine bem Unfeben bes Offigierftanbes entiprechenbe Lebeneftellung befigen.

Diffigier-Afpiranten, welche hinter bie lette 3abreeffaffe ber Referve ober Canbmehr gurudgeftellt, burfen mabrent biefer Beit nicht jur Bahl geftellt merben.

4. Bur Theilnahme an ber Babl finb fammtliche Mitglieber bee Diffigier-Rorpe berechtigt und berpflichtet, fofern fie nicht burch gwingenbe Grunbe verbinbert finb.

Die Theilung bes Offigier-Rorps eines ganbwehr Bataillone mit Rudficht auf bie bebeutenbe Bahl ber Ditglieber in mehrere Babl-Abtheilungen gefchieht in berfelben Beife, wie bie Theilung in Ehrengerichte.

6, Die Abgabe ber Stimmen fann munblich ober fdriftlich gefcheben. Die Stimmen werben bon bem ganbmehr-Begirte-Rommanbeur gefammelt.

7. Die Abstimmung im Babltermin felbft leitet ber ganomehr. Begirts. Rommanbeur.

Das Protofoll wirb nad Schema 12 geführt. Es ift ftatthaft, in bem Wablprotofolle bie Babl-

verhandlungen über mehrere Offigier-Afpiranten, welche mit berfelben Befuchelifte (8, 24, 1) porgefchlagen mer-

ben, aufammengufaffen.

Bei ber Abftimmung entscheibet bie abfolute Stimmenmebrheit. Werben Thatfaden jur Sprache gebracht, beren nabere Aufflarung ber ganbmehr-Begirle Rommanbeur für erforberlich erachtet, wirb ber Borfdlag jurudgezogen.

Die Brunte ber Minoritat gegen bie Babl merben nur bann in bas Babiprotofoll aufgenommen, wenn bie Minoritat minbeftens 1, ber gefammten Babl

ber Stimmenben gemefen ift.

9. Konnen nicht minteftens neun Offiziere gur Stimmenabgabe berangezogen werben, fo finbet bie Feftfegung bes §. 47 ber Berorbnung über bie Ehrengerichte finngemage Ampenbung,

Das Bablprototoll wirb fpater bem Begirts-Rommando jugeftellt, welches ben Beforberunge-Bor-

folag zu formiren bat.

10. Finbet bie Babl beim Truppentbeil felbft ftatt, fo bat ber Rommanbeur gubor ein Atteft bes Landwehr. Begirte-Rommanbeure, melder ben Offigier-Afpiranten in ben Landwehr Stammrollen führt, aber bie burgerlichen und fonftigen Berbaltniffe bes gur Bahl ju Stellenben einzufordern.

Das Atteft muß fich bestimmt barüber ausipreden, ob ber betreffenbe Offigier-Afpirant fur murbig und geeignet jur Beforberung jum Offigier erachtet wirb ober nicht.

§. 24. Offizier Borichlag.

1. Der Borichlag jum Offizier wirb für alle Dffizier Afpiranten bes Beurlaubtenftanbes, welche nicht jum Dienft einberufen fint, burch ben ganbmebr-Begirte Rommanbeur auf bem Baffen Inftangenwege mittelft Befachelifte jur Allerhochften Enticheibung gebracht.

Die Befudeliften fur Bufanterie und Ravallerie merben burch bie Divifions Rommanbos vorgelegt,

2. In bie Befuchelifte find Rachrichten aber bie militarifche laufbahn und bie burgerliche Stellung aufzunehmen.

Für bie Bemerfungen ber boberen Inftangen finb

entfprechenbe Rubriten freigulaffen

Die Befuchsliften werben nur in einfacher Musfertigung eingereicht. Die Rongept-Eremplare ber an bie Divifions-Rommanbos einzureidenben Beincheliften. welche ben Reinschriften beigefügt merben, merben ben General-Rommanbos vorgelegt und gelangen mit ben Allerhochiten Enticheibungen ihrer Beit an bie Begirte-Rommanbos jurud.

Mugerbem merben ben Befucheliften Babl-Broto-

folle und Berfonalbogen beigefügt.

3. Die Difigier-Mipiranten ber Referve merben ju Referve Offigieren besjenigen Truppentheils vorge. folagen, beffen Rommanbeur fich bamit einverftanben Der jungite Offizier giebt querft feine Stimme ab. ! erffart bat (g. 22, 8), fofern nicht befonbere Brunbe für eine Butheilung ju einem anberen Truppentheil fprechen. Begugliche Antrage haben bie Zwischen-Inftangen in ben Befucheliften gu ftellen.

4. Offigier-Mipiranten ber Canbmebr treten mit ibrer Ernennung jum ganbwebr-Diffiger ftete in bie

füngfte Babresflaffe ber Landmebr.

Dies ift ihnen vorber ju eröffnen (§. 23, 3). 5. Offigier . Mipiranten, welche mabrent ber Dauer einer Ginberufung jum Offigier borgeichlagen merten, find in bie Befuchelifte bes Truppentbeile aufzunehmen,

Das Atteft bes ganbmebr-Begirte-Rommanbeurs

(§. 23, 10) ift außerbem beigufugen.

6. Die Benachrichtigung ber Offigier-Afpiranten aber erfolgte Beforberung gefchiebt burch biejenige Stelle, melde ben Borichlag eingereicht bat. 8. 25. Uebertritt von Offigieren bee attiven

Dienftftanbes in ben Beurlaubtenftanb.

- 1. Offiziere bes aftiben Dienftftanbes, melde por Beenbigung ibrer gefetlichen Dienftpflicht aus bem attiben Dienft entlaffen werben, treten nach ber Jahreetlaffe, melder fie angeboren, jur Referve ober Lanbwehr über.
- 2. Musgenommen hiervon find biejenigen Offigiere, melde verabicbiebet, fomie biejenigen, melde mit folichtem Abichieb entlaffen ober aus bem Offigierftanbe entfernt merben. Diefe find bon ber ferneren Ableiftung ber Dienftpflicht entbunben.

3. Offiziere, welche jur Referve übertreten, werben au Referve-Offigieren ihres bieberigen Truppentheile vorgeschlagen. Abmeidungen biervon find

befonbere ju motiviren.

- 4. Bei Offigieren, welche jur Canbmehr übertreten, braucht ein beftimmter Truppentheil nicht genannt ju werben. Die Ginrangirung erfolgt burch bas Landmebr-Begirte-Rommanbo bes fpateren Mufenthaltsorts.
- 5. Befuche verabicbiebeter Diffitiere um Bieberanftellung im Beurlaubtenftanbe werben burch bas Landwehr - Begirte - Rommando ihres Aufenthaltsorte mittelft Befuchslifte weiter gereicht.

S. 26. Muszeichnung borm Reinbe.

1. Ber fich borm Feinbe auszeichnet, tann jum Offigier vorgeschlagen werben, obne Rudfict barauf, ob er bas Qualififations Atteit befitt ober feiner Anciennetat nach jur Beforberung beran ift.

2. Dem Borichlage muß bie Offigier = Babl

vorangeben.

3. Fur bie Babl fint bie Beftimmungen bes 8. 23. 10. fur ben Beforberunge-Borichlag biejenigen bes §. 24, 5 maggebenb.

Fünfter Abidnitt.

Befondere Dienftverhaltniffe ber Offiziere Des Beurlaubtenftandes.

8. 27. 3m Mllgemeinen.

1. Die Offiziere bes Beurlaubtenftanbes geboren

jum Offigier-Rorps besjenigen ganbmebr-Bataillons. meldem fie übermiefen finb.

2. Befuche und Delbungen fint ftete an ben

Landmebr-Begirte-Rommanbeur ju richten.

Befuche um Buruditellung auf Grund bringenber bauelicher und gemerblicher Berbaltniffe binter bie lette Jahrestlaffe ber Referve ober Canbmebr unterliegen ber Begutachtung bee Lanbmebr. Begirte-Rommanbos und ber Enticheibung bes General-Rommanbos.

3. Die Dffigiere bee Beurlaubtenftanbes ericheinen, wenn fie jum Dienft einberufen finb. ftete in Uniform. Babrent ber Beurlaubung wird bie Uni. form nur bei feierlichen Belegenheiten getragen.

4. Die Officiere bes Beurlaubtenftanges unterliegen ! ben Beftimmungen ber Berordnung uber bie Chrengerichte ber Offiziere im Breufischen Beere pom 2. Mai 1874.

5. Die Theilnahme am Offigier-Unterftunge-Fonbe regelt fich nach ber Inftruttion fur bie Bermaltung ber Unterftugunge - Fonbe bom 28, Februar

1869.

Offiziere bee Beurlaubtenftanbee") perbleiben ftete im Beurlaubtenftanbe besjenigen Bunbesftaates, bon beffen Rontingenteberrn fie jum Offigier beforbert morben finb.

Beim Bergieben nach anberen Bunbesftagten mit eigener Dillitar-Bermaltung ober ine Musiand merben fie nach einem ihrem fünftigen Aufenthalteort umachft gelegenen Canbmehr-Begirts Rommanto ibres Rontingente überwiefen.

7. Offigiere bes Beurlaubtenftanbes, melde. mabrent fie jum Dienft einberufen fint, fterben, merben mit militarifchen Chrenbezeugungen begraben.

8. In Betreff ber befonberen Dienftverhaltniffe ber Offitiere jur Disposition fiebe Anlage 3.

8. 28. Dienftverbaltniffe ber Referpe-Offiziere.

1. Die Referve Diffigiere merben, abgefeben bon etwaiger anbermeitiger Defignation fur ben Mobilmachungefall, grundjaglich ju benjenigen Truppentheilen einberufen, ju beren Referve fie geboren.

2. Gie verbleiben auch beim Aufenthaltemechfel in ber Referve biefer Truppentheile.

Bu Uebungen merben fie (mit Musnahme ber

Referve. Diffigiere ber Barbe und bes Gi enbahn-Regimente) in bemjenigen Rorpebegirt beraugezogen, in welchem ibr Aufenthaltsort gelegen ift.

Musnahmen bieroon regeln, wenn Debrtoften nicht ermachfen, bie General-Rommanbos unter einanber.

Referve-Dffigiere, melde fich im Auslande aufbalten, üben in bemienigen Rorpebegirt, in meldem fie tontrolirt merben.

3. Die Berangiehung ju ben Uebungen wirb mit Rudficht auf bie jahrlichen Uebungs-Beftimmungen

*) Dbige Feitsetung finbet auf Sanitate : Diffigiere unb obere Militar : Beamten bes Beurlaubtenftandes finngemaße Unmenbung.

(8, 18, 1) burch bie Truppentheile auf Grund ber Rangliften auf bem Baffen-Inftangenmege beantragt.

Die Einberufung erfolgt auf bem in §. 18, 4

angegebenen Wege.

4. Die Referve-Offigiere abanciren, wenn fie gur Beforberung qualifigirt finb, qualeich mit ihrem Sintermann im Linien. Truppentheil, bei ben Jagern im ge. fammten Jager-Officier Rorpe, bei ben Bionieren im gefammten Ingenieur-Rorps, beim Train im gefammten Train-Offigier-Rorps.

für bie Dauer von Burudftellungen binter bie altefte Jahrestlaffe ber Referve ober Canbmebr finbet

eine Beforberung nicht ftatt.

5. Die Qualifitation gur Beforberung ift bei Belegenheit ber jabrlichen Uebungen feftauftellen.

6. Der Borichlag jur Beforberung wirb burch ben Landmehr-Begirte-Rommanbeur auf Requifition bes Linien-Truppentheile auf bem Baffen-Inftanzenmege mittelft Befuchelifte eingereicht.

7. Referve-Offigiere, welche jum Dienft einberufen finb, werben burch ben Linien-Truppentheil mit ibrem Sintermann ohne Mitmirfung bes Landwebr-Begirfe-Rommanbeurs jur Beforberung porgeichlagen.

- 8. Berfetungen von Referve-Diffieren*) gur Referbe eines anderen Truppentheils bedurfen ber Allerbochften Genehmigung. Berfetungen ju einer anberen Truppengattung find nur mit Ginverftanbnif ber Betreffenben au beantragen.
- 8. 29. Dienftverbattniffe ber ganbmebr.

Offigiere.

1. Die Ginberufung ber Landwehr . Diffigiere richtet fich nach ihrer Defignation fur ben Dobilmadungefall.

2. Die Landwehr Offiziere werben nur ju ben

Landwebr-Uebungen berangezogen.

Bingegen muffen fie ibre Befabigung gur Beiterbeforberung burch eine befonbere pier. bie achtmodentliche Uebung bartbun. Gine Entbinbung bon biefer Uebung ift nur burch bie oberfte Baffen-Inftang gulaffig.

*) Desgleichen Berfehungen von Garbe : Landwebr : 3nfanterie : Offigieren von einem Barbe : Landwehr : Infanterie: Regiment jum anbern.

Die Ginberufung gur Hebung (8, 18, 4) bebufe Darlegung ber Befähigung jur Beiterbeforberung mirb burch biejenige Beborbe, melde ben ganbmebr-Offigier linlich führt (8. 5. 4) beantraat.

Die Ginberufung ber Landmehr-Diffiziere ber Barbe-Infanterie und Ravallerie mirb burch bas Beneral-Rommando bes Garbe-Rorps, ble ber ganbmebr-Dffigiere ber Spegialmaffen bes Garbe-Rorps burd bie betreffenben oberften Baffen. Inftangen ohne befonberen Matrag veranlagt.

Die Beftimmungen bes 8. 28. 2 Abfat 2-4

finben finngemafe Anwendung.

3. Landmehr-Dffigiere, welche jur Beforberung qualifigirt finb, burfen biergu borgefclagen merben:

a) bei ber Infanterie nach ihrer Anciennetat in ber jugeborigen (Barbe-) Infanterie- Brigabe :

- b) bei ber Ravallerie nach ihrer Anciennetat in ben an bemfelben Divifione . Berbanbe geborenben (Barbe-) Ravallerie-Regimentern :
- c) bei ber Felb-Artillerie nach ihrer Anciennetat in ber Relb-Artillerie Brigabe bes Armee-Rorps:
- d) bei ber Fuß-Artillerie nach ihrer Anciennetat in ber Ruft-Artillerie bes Armee-Rorps:
- e) bei ben 3agern und Schuten, ben Bionieren, beim Gifenbabn-Regiment und Train in gleicher Beife wie bie Referpe Diffigiere.

Bei ber Beforberung im Gifenbahn-Regiment ift jeboch außerbem bie Rudficht auf bie allgemeinen

Mpancemente-Berbaltniffe makgebenb. Für bie Dauer von Burudftellungen binter bie lette Jahrestlaffe ber Landwebr finden Beforberungen nicht ftatt.

Der Beforberunge Borichlag wirb auf bem Baffen : Inftangenwege burch ben Canbwebr : Begirts. Rommanbeur auf Requifition berfenigen Stelle eingereicht, welche bie Einberufung beantragt beziehungsmeife veraniaft bat (Rr. 2).

5. Banbwehr-Diffigiere, welche bei einer Dobilmadung einberufen fint, fonnen mit Rudficht auf ihre Anciennetat in ben ju bemfelben Brigabe-Berbanbe geborenben Truppentheilen jur Beforberung eingegeben merben.

D. p. l. m. m. R

| 1. [| 2. | 8. | 4. | 1 5. | 6. | | 7. | | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
|-----------|----|----------------------------|-----------------------------|---------|----------|---------------|---------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| c zeummer | | Bunamen
und
Rufnamen | Regies
rungebes
girt, | Wahalia | Religion | aftive
von | Res
ferve
von | in ber
Lands
wehr | Datum
und Buch-
ftabe des
Batents
Rummer
des
Berfonals
bogens | nach Aufnahme in die Rangliste (Angabe des Truppentbeils, der Dauer und | a. Bater-
ländische, | Früberes Dienit.
Berbältniß
Berbältniß
Jehiges
Dienit.
Berhältniß | Bemer |
| | 8 | | | | 85 | bis | biš | bis | | 11 | | | |

Bemertungen jur Ranglifte: 1. Jebe Charge wird in fich besonders nummerirt. Batante Stellen, infofern biefelben in Gemagbeit ber Friedens Berpflegungs Etato ju befegen maren, bleiben offen und find mit rother Linte burch "manquirt" ju bezeichnen.

2. Die befonberen Funttionen (Rompagnie : Führer) werben oberhalb ber Charge mit rother Tinte vermertt. 3. Datum und Ort ber Beburt ber Reichs : Auslander

wirb mit rother Tinte angegeben. 4. Die attipe Dienftzeit wird pom Tage bes Dienfts eintritts, bei Cabetten nach bem Datum ber Allerbochiten Ueberweifunge . Orbre gerechnet.

Uebungen und Einberufungen, auch wenn bieselben im Anichluf an die gesehliche altive Dienstzeit statigefunden haben, werden nicht als altive Dienstzeit bezeichnet.

Boleibft eine Unterbrechung ber attiven Benftzeit, wie bet den unter Borbebalt jur Referve entlaffenen Medizinern flattgeinwen, ift biefed anzugeben. Die Benbigung ber einzelnen Abschnitte ber Dienstreit wird unter "bis" erst dann eingetragen, wenn biefelbe wirtlich erfolgt ift.

Frembberrliche Dienftzeit wird unter "Bemertungen" angegeben.

angegevern.
5 Ift das Patent noch nicht eingegangen, wird das Datum der Allerböchlen Radinets-Order angefahrt. Bei oberen Militat-Keamten wird das Datum der Reftallung angegeben.
6. Die preußischen Orden und Ehrenzeichen sind wie

6. Ane prespirer.
folgt zu bezeichnen:
Commarger AblersOrden
Rotber AblersOrden
Rotber AblersOrden
Rotber AblersOrden
Rotber AblersOrden
Rotber AblersOrden
Rotber AblersOrden
RotbersOrden
RotbersOrden
RotbersOrden Roniglider haus-Orben von hobenzollern A. S. D. v. S.

| G. R. |
|-----------------|
| 1., 2, 8., 4. |
| Et. b. B. C. |
| B. C. |
| Et b C. |
| C. |
| 92. |
| 21 b. 98. |
| m 29r. |
| m. R. |
| m. E. |
| m. 6. |
| m. & a. R. |
| m. Et |
| m b. G. |
| m. C. b. R M D. |
| m. & b Ar. D. |
| m. 30b. |
| m T 0 |
| |

Bezeichnung ber Orbensbanber nach ber gebrudten Rang, und Quartier Lifte. Orben pour le merite mit Gichenlaub

und Rrone

Orben pour le mérite obne Gidenlaub mit Rrone .. Orben pour le mérite mit Gidenlaub D. p. l. m. m. C. Orben pour le merite obne Cicenlaub

und Arone D. p. l. m. Gifernes Rreug 1. Rlaffe... E. R. 1. | Chren Senior Ch 2. Rlaffe .. E. R. 2. | Senior S. Ebren : Senior Chr. G. Gifernes Rreus 2 Rlaffe am weißen Banbe G. H. 2. a. m. B.

Chemes Recay 2 Malaje am weisen Bonte & M. 2. a. w. 5.
et Johannier-Oren Bereier Weilfer .. el. 3. D. 5. M.
et Johannier-Oren Bereier .. el. 3. D. 5. M.
et Johnson Bereier .. el. 3. D. 6. M.
gommendator .. el. 3. D. 6. M.
gommendator .. el. 3. D. 9. M.
et Medds Mitter .. el. 3. D. 9. M.
et Bereier Mitter .. el. 3. D. 9. M. Dienstauszeichnungs : Rreus D. R. Dienstausjermunge artig Beilitär Berdienst : Rreug Militär Chrenzeichen 1. Klasse 2. Klasse W. B. A Dienstauszeichnung 1. Rlaffe 2. Rlaffe 8. Slaffe

Landwehr: Dienftauszeichnung Ifter, be-2. D. 1. bur. 2. D. 2. Mllgemeines Ebrengeichen Rettunge: Debaille am Banbe R. M. a. B. Fürftlich Sobengollerniches Chren-Rreug

Srft. S. Chr. R. 1. 1. Maffe Fürftlich Sobengollerniches Ehren Rreug 2. Rlaffe 3rft. S. Cbr. R. 2. Farftlich Sobengollerniches Chren-Rreug

3. Rlaffe Frft. S. Ebr. R. 3. Die Bezeichnung ber fremben Orben und Ebrengeichen

erfolgt nach der gebruckten Range und Chartier Alfte.
7. Unter "Araberes Dienli Berdalinis" ist dasjenige anyageben, welches ber Bertestene vor Aufnahme in die Rangliste des Bezirks. Rommando's gebabt bat.

8. Unter "Jegiges Dienft : Berbaltniß" wird ber volle Titel angegeben: Setonbe Lieutenant ze. ber Refervo bes (Truppentbeit), ber Infanterie (Idager, Ravallerie, Helb Artillerie, Just Artillerie Bieniere ober bes Trains) best men Balaillons (N) nten . . . ihen Landwehr Regiments ., bes xten Barbe : Landwehr : (3nfanterie :) Regiments. ber Barbe Landmebr Ravallerie ic., ber Landmehr bes Gifens

9. Unter "Bemertungen" wird Alles eingetragen, mas für bie etwaige Einberufung bes Betreffenden zu wiffen erforderlich ift: "Unabtommlichteit, Feldvienstumfabigleit, Burudftellung vom Waffenbienft wegen Zugehörigteit jum Gifenbahn Berfonal."

babn : Regimente.

Die Linien-Truppentbeile tragen in biefe Rubrit ein, bei welchem Landwehr Bataillon ibre Referoe Offigiere ober bie Barbe Landwebr Infanterie Offigiere in Kontrole fteben.
10. hat ein Landwehr Regiment einen Chef, wird ber-

felbe in ber Ranglifte bes I. Bataillone geführt. 11. Für bie Ramen ift jebe Seite ber Ranglifte ges wobnlich in 10 Querfpalten zu theilen.

Verfonalbogen

geb. gu in Mften Dr.

| Alter
Monat | Dienstzeit
Konat | Religion | Rufnamen
und
Staud des Baters | Bor: und
Familienname
ber ber
Mutter Gattin | Øðþne: | Lödster: | Ob Inbaber
feldbienft:
fähig? |
|----------------|---------------------|----------|-------------------------------------|------------------------------------------------------|--------|----------|-------------------------------------|
| 1 | | | | | geb. | geb. | |

Craiebana Cienfteintritt Cipilperhältnik

Webnits.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6 | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
|-------------------|----|-----------------------------------------------|----|--------------------------------------|---|-----------------------------------------------------------------------|----------|-------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|
| Truppen:
theil | | Miler:
höchste
Ha:
binets:
Orbres | | Beränder
Ullerhöchst
besoblene | | Orben und
Ebren:
geichen
a. Bater:
lanbifche
b. Anbere | Feldzüge | Be:
Strafungen | Hechenbes
förper:
lides
Geschid | Hervors
stechende
Talente
und
Renntnisse | Sonftige
Bemertungen |
| | | | | | | | | | | | - |

Bemertungen gum Berfonalbogen, 1. Huf bie erfte leer gelaffene Beile ift ber Rame bes

Ranglei enbgultig jurudgereicht wird (g. 6, 5).
3. Ju ber Hubrit "Stand bes Baters" ift bas lebte Dienstrerbaltnis anzugeben. Falls berfelbe verstorben, ift er als "tobt", wie auch ber letzte Wobnert und ber Sterbetag su perseichnen.

ju vergeichnen.

4. Auch bei ber Mutter und ber Gattiu ift eventuell bingugufügen "toht" und bie Angabe bes Sterbetages.

5. Die verftorbenen Kinder sind, intofern sie bereits Ramen erhalten batten, ebenfalls aufzunehnen. Der Sterbe-

tag ift binter bem Ramen anzugeben. Stieftinder find am Edluß ber betreffenben Rubrit fum:

marisch angugeben.
6. Bei ber Angabe bes Diensteintritts ist ber Truppentheil und die Kompagnie ic. 3u nennen. 3st Indaber ous

bem Rabetten:Rorps gefommen, fo ift bies anzugeben. 3ft ein Officier vor vollenbetem 17. Lebensjahre einge-treten, fo ift ber Bermert "- Monate - Tage vor vollente: tem 17. Lebensjabre" ju maden. Jit biele Zeit wegen Theil-nahme an einem Feldzuge als pentionsfähig zu rechnen, ift hinzuzusugugen: "jedoch in Folge Beldzuges als Dienstzeit zu

rechnen".
7. Civil-Berhaltniß und Bobnfit werben nur bei Offi-

gieren ic. bes Beurlaubtenstandes angegeben.

8. Ju ber Hubrit "Truppentheil" wird bei allen Offizieren ze. bes Beurlaubtentiandes bas Landwehr Bataillon, welchem Inhaber angehört, angegeben.

3ft ber Betreffenbe a la suite gestellt ober aggregirt, fo

ift beguglicher Vermert zu machen.
9. In Rubrit "Charge" wird bas Datum einer Beforberung, falls biefelbe nicht burch Allerhochfte Rabinets-Orbre 3. B. jum Bice Feldwebel erfolgt, flein hingugefest, 3. B. 10. In Rubrit "Allerhochfte Rabinets : Drbres" merben nur bie Daten von Allerhochften Orbres eingetragen, und begieben biefelben fich nur auf bie Rubriten 1, 2, 4 und 5.

11. In Rubrit "Batent" werden nur die Buchstaben ber Batente angegeben. It jedoch ein Batent an einem anderen Lage verlieben, als das Datum der Allerböchsten Ordre zeigt, fo ist das vollständige Patent in biefer Aubrit anzugeben.
12. In Rubrit "Allerböcht befohlene Beranderungen"
ist durch einen turzen, aber wörtlichen Auszug der hauptinhalt

ber Milerhöchften Orbres wieberzugeben.

hierher gebort auch bie Angabe ber Ernennung gum Rom-pagnie:Chef, ber Ertheilung bes heirathetonfenfes, jowie von Allerbocht bekatigten Strafen ober genehmigten Beurlaubungen tc.

13. 3n Rubrit "Unberweitige Beranberungen" werben alle fibrigen Beranberungen, welche in ber gebructen Rangund Quartier: Lifte Mufnahme finben, verzeichnet.

Siergu gehoren Berfepungen innerhalb bes Truppentheils, Aufruden in bas Sauptmannsgehalt 1. Alasse, Ernennung um Landwohr-Rompagnie-Jührer. Auch ist bier die Ertbei-lung bes Zeuguisses ber Reife jum Bortepeefahnrich mit Beifugung bes Datume anzugeben.

Das Datum ber Berfügung einer Beränderung, beziehungs-weise ber Beginn und bie Dauer eines Kommandos ist voranjufegen.

Bebe Beranberung beginnt mit einer neuen Beile, welche in ben Hubriten 1-5, fofern biefelben bon ihr nicht berührt werben, frei bleibt.

14. In Rubrit "Orben und Chrengeichen" find bie Gin: tragungen wie in ben Rangliften ju machen. Das Daum der Orden-Berleibung ober ber Genebmigung jur Anlegung einer frembherrlichen Deloration ist beigufügen. Die Reiben-folge wird burch bas Datum ber Ordres bestimmt.

Jallt ein Orden in Folge Berleibung einer höheren Klasse bestelben Ordens fort, so ist berselbe lesbar zu durchstreichen. 15. In Rubrit "Feldzüge" ist bei jedem als Doppeljadr

aufgunchmenben Belbjuge ber Bermert "boppelt ju rechnen" gu machen. Huch ift anzugeben, gegen wen ber Gelbjug gerichtet mar.

Die friegerifden Greigniffe (Belagerungen, Schlachten, Befecte ic.), an welchen Inbaber Theil genommen, find in dro-nologischer Reibenfolge aufzuführen und etwaige Berwindungen bierbei (leicht ober fcwer verwundet) angugeben. 3ft ein Feldjug in auswartigen Diensten mitgemacht, fo lift bies an: jugeben.

Befand fich Inhaber in Gefangenicaft, fo ift bies unter Angabe ber Beitbauer bier aufzunehmen und babei ju bemerten, ob die Beit ber Gefangenschaft als Dienstzeit zu rechnen ift. 16. 3n Rubrit "Sonstige Bermertungen" ift zu vermerten

"Unabfommlichteit zc. 17. 3ft ein Offigier vor Eintritt in bieffeitige Dienste in frembberrlichen geweien, fo ift feiner Dienstlaufbabn in biedleitigen Diensten bie andere mit der Ueberschrift vorangufegen:

"Dienstlausbahn in Diensten". Diefelbe wird burch bie Rubriten 1 - 6 durchgeschrieben;

bie Cumme ber Dienstzeit und "ob biefelbe renfionsfabig" wirb vermertt.

Darunter wird ein borigontaler Strich gemacht und nun folgen unter ber Ueberfdrift "Dienftlaufbahn in preußifchen

Dienften" bie oben angegebenen Rotigen. 18. Die verichiebenen Dienftverhaltniffe in ber Referve, Landwehr und jur Disposition werben in gleicher Beife burch horizontale Striche von einander getrenut.

19. Der Tob eines Offiniers wird burch bie Aubriten 1 bis 8 burchgeschrieben unter Angabe ber Beit, bes Ortes und ber Urfache bes Tobes.

20. Reicht ein Personalbogen zur Aufnahme aller Ber-sonal-Rotizen nicht aus, so find bieselben auf einem zweiten Bogen weitersortzuführen. Die Bogen find auf ber erften Gette oben rechts als erfter ober groeiter Bogen gu be: zeichnen.

Chema 3. au 8. 7.

Landwehr : Ctammrolle.

| ī | 2. | 3. | 4. | 5. | 60 | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
|---|----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | namen
und
Bor: | Datum
und
Ort ber
Geburt | Religion | Datum
und
Art bes
Dienft-
eintritts | Datum
und
Art ber
Ent:
Laffung | Orben
und
Ehren:
zeichen | Uebungen
und
fonftige
Einbes | In ber
Referve
von—bis | Landwehr-
Rompagnie,
Kompagnie:
Stammrolle
(Ziffer,
Jabrestlaffe,
Nummer) | | Bemertungen |
| | Charge | Stand
ober
Gewerbe | Ob Ber:
heirathet
Kinder | Truppen-
theil | Truppen:
theil | Feldzüge,
Berwun-
bungen | rufungen | In der
Lands
wehr
von—bis | Halfelifte
(Buchftabe,
Ziffer,
Rummer) | nung | |
| | | | | | | | | | | | Dat bas Qualififetien
Atten jum |
| | | | | | | | | | | | Bur Berwendung ale Hell
Beamter u. geeignet,
Defignation für ben Me
bilmachungefall,
Grund ber Streichung eb
ber liebertragung in ein
andere Cammurolle ob
Indureflaffe. |

Führung und Strafen werben auf Brund bes Gubrunge : Atteftes eingetragen.

Bon ben Beftrafungen im Beurlaubtenftanbe werben nur bie gerichtlichen und bie mit ftrengem Arreft eingetragen.

Gerner ob in ber II. Alaffe, ob und mann rehabilitirt,

Mnmertuna.

- 1. Reichen einzelne Rubriten, wie a. B. Ar. 10 und 11, aur Aufnahme ber eintretenben Beranberungen nicht aus, fo find biefelben ju überfleben und bann neu ju befdreiben.
- 2. Reicht Die Quer Rubrit "Fuhrung und Etrafen" nicht aus, fo find bie bezüglichen Angaben auf einer in Rubrit 1. angutlebenben Rlappe weiter gu führen.
- 3. Die Landwehr : Stammrollen werben in gewöhnlichem Bogen : Format angelegt. Bur bie Ramen wird jebe Geite in ber Regel in zwei Querfpalten getheilt. Ueber Abmeidungen bierpon fiebe \$. 3. 8.

Rontrol : Lifte Der Grfas : Referve 8.

Echema 4. ju 8. 8.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6.
Landwebra | 7. | 8. |
|-----------------|----------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| mmer | Zunamen
und | Datum
und Ort
(Kreiß 20.)
der
Geburt | Grund ber
Ueberweifung
Jur
Erfaß:
Referve I | No. ber
Borstellungs:
Liste bes
Ausbebungs:
Bezirles
pro 18 | Rompagnie,
Jahrgang | QUehnort
und | Bemertungen |
| Laufende Rummer | Bornamen | Stand
ober
Gewerbe | Waffen:
gattung | Datum
bes Erfaß:
Referve:
Scheins I. | Dienstpflicht
in der Erfaß:
Referve L
von — bis | Wohnung | |
| | | | | | | | Strafen, Jurudfiellung hinter ben alteste
Jahrgaug, Grund ber Streichung bezw
ber Uebertragung in die Landwehr
Etamurrellen ober in einen jungerer
Jahrgang, Bestgnation. |
| | ` | | | | | | |

Bulfe : Lifte

Ecbema 5. ju § . - 9.

Biffer

2 3. 3abrestlaffe Bunamen Charge, Biffer Laufende Bobuert. und Rummer ber und Waffen: Bemertungen . Ctammrolle Nummer Wohnung Bornamen gattung Begirte: Rommanbos

Mumertuna.

- 1. In Sulfslifte A. ift nuter "Bemertungen" einzutragen: Beordert für ; ju gestellen, an welchem Mobilmachungstage, wo und zu welcher Zeit; Marich-Rompetenz.
- 2. In Sulfstifte B. find bie gleichen Gintragungen gu machen ober est ift bie Rotig aufzunehmen: "Berbleibt ber Babn."
- 3. 3n Sulfalifie C. und D. ift unter "Bemertungen" Grund und Dauer ber Zurudfiellung anjugeben, in Sulfalifie E. unter gleicher Rubeit, welche Rachforidungen jur Ermittelung bes Manne? angestellt worben find und weldes Refultat biefelben gehabt baben.

Etanbes:Dachweis

Echema 6. ju §. 10.

ber jur Ginberufung im Dobilmachungofall bieponiblen Manuschaften ber Referve und Sandwehr, ber jur Dispefwion ber Truppenibeile beurlaubten Mannicaften und ber Erfan-Referviften 1. Rlaffe im Begirt . . .

| | | 1.
nterie | 2.
Jäger | | | | | | 4.
Feld: Artillerie | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------|--------------|-------------|--------------|------------|--------------|----------------|--------------|------------------------|-------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------|----------------------------|
| Jahre8:
flaffe
ober
Jahrgang | | | Rlaffe A. | | Rlaffe B. | | Ruraffiere | | ula | Manen | | Dragoner | | Busaren | | Reitenbe
Batterien | | Richt reitenbo
Batterien | | |
| | Unteroffiziere | Mannichaften | Dber-3ager | Mannichaften | Ober-Jäger | Mannichaften | Untereffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannicaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Untereffiziere | Babrer | Pedienungs:
Mannschaften | Unteroffiziere | Sabrer | Bedienungs.
Mannicanten |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Mußerbem: Sinter bie lette Sabredlaffe ber Referve gurudgeftellt:

Sinter bie lette Rabrestlaffe ber Landwebr ober ben letten Rabraang ber Erfat : Referve I, gurudgeftellt;

Anmerkung. 1. Die Offigier:Afpitanten werben bei ben Unteroffigieren über ben ichwarzen Zahlen mit rothen Zahlen berart angegeben, daß fie in ben ichwarzen mitenthalten find. 2. Unter ber "Cammae" werten in bem jum 25. November vorzulegenden Standweise die übungspflichtigen Refervillen (R. D. §. 12, 1) mit rothen Zahlen angegeben.

| Fuß : L | 5.
Urtill | lerie_ | 8 | 9 | 6.
lioni | ете | | | | ain | | | | | Sani | itātë: | | rfon | al | Beterinar-
Berfonal | Co | nftige | 10. | | ften |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------|-----------------|-------------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------|----------------|--------------|--------|--------------------|---------------|------------|----------------------------------|------------------------------------------|---------------|-----------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|--------------|------------------|---------|
| Anteophysics
Beheinings
Rannfhaften
Gelchübrob: Rebeiter | Ober : Jeuermerler | Feuerwerfer
und Halfesteuerter | Beug : Berfonal | Unteroffiziere | Belb: Pioniere | Jeffunge - Bioniere | Unteroffiziere gang | baften pu | Rubrer | Bierbemarter | | Schieher und Bader | Rrantenträger | Unterdrate | Ausgebilbete
Lagarethgehülfen | Balbjährig gebiente
Lagaretbgebillfen | Rrantenwärter | Beiftlide | Bbarmagenten | Mokarite und Unter : Robazte Deer : Kabensthamiede und Kabnenfamiede und Kebrichmiede | Bablmeifter Afpiranten | Michemacheroehilien | Concider and | Confer Sanitager | elbaten |
| - | T | | | | | 1 | | | | 1. | | | - | | - | | | | 1 | | I | 1 | 12, | | |
| Summa
von
1—10 | 1 | Unfamerie | Jager | Relb - Artillerie | | Buß . Artillerie | Bioniere | | Statm
Statm | - | nergie | Silversite | | | жашенванет | Schneiber | Schubmacher | - Annual market | Sattler | Summa
11, | | 20er | nertu | ngei | n . |
| | | - | | | k | | - | - | _ | | | | | _ | 1 | | | 1 | | | - | | | _ | |

Stand

an Officieren bee Beurlaubtenftanbes ber Infanterie nich Ravallerie.

| | | 3nf | anterie | | | Mat | allerie | | |
|---------------|----------------|------------|-------------------------|-------------------------|----------------|-------------|----------|--------------------------|-------------|
| Offigiere ber | Stabeoffiziere | Sauptleute | Premier.
Lieutenants | Selonde:
Lieutenants | Stabsoffiziere | Rittmeister | Premier: | Setonbee
Lieutenants. | Bemerlungen |
| Heferve | | | | | | | | | |
| Landwehr | | | | | | | | | |
| Summa | 1 | | - | | | | | | |

An mertung. 1. Als Referve-Offiziere sind nur biefenigen aufzustüberen, welche Liniem Truppentheilen des Armee-Koops angeberen. 2. Die binter die leigte Jahreblaffe der Referve eder Landwehr sowie wegen übere Jugebörigteit zum Erfendabru-Ferfonal guildagsfellten Offiziere sind wich aufzunehmen.

Standes: Dachweis

Echema 7. ju §. 10.

ber gur Ginberufung im Dobilmachungsfall bisponiblen Mannichaften ber Garbe (einschließlich ber gur Disposition ber Garbe Truppentbeile Beurlaubten) im Berir!

| | | | | | | | | 3 | nfa | 1.
nter | rie | | | | | | | | | 34 | ger | unt | 6 | фű | sett | | | St | ava | | ie | |
|-----------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|---------------|-------------|--------------|------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Jahres: | | | Gar | be : | ju E | Jus | | | | G | arbe | · (3 | ren | abie | re | | @a: | rbe-
liere | | 34 | ger | | 6 | 5dpi | dper | 1 | Gai
tu R | rbe#
oup# | Ri | le lecc | Hle | |
| tlaije | 1.9 | lgt. | 2.9 | łgt. | 3, 91 | igt. | 4. 9 | gt. | 1.9 | lgt. | 2.9 | gt. | 3, 9 | lgt. | 1.9 | lgt. | | | Rla | ffeA. | Riaj | jeΒ. | Riaf | εA. | Rial | юB. | | | | | | - |
| over
ihrgang | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannschaften | Unteressigiere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannschaften | Unteroffisiere | Mannichaften | Ober- 3ager | Mannichaften | Dber 34ger | Mannschaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffigiere | Mannichaften |

Mußerbem: Sinter Die leste Jahreeflaffe ber Referbe gurudgeftellt :

Mußer Rontrole:

Sinter Die lette Jahrestlaffe ber Landwehr ober binter ben letten Jahrgang ber Erigt : Referve I, juradgeftellt;

Anmertung. 1. Die Offigier-Afpiranten werben bei ben Unteroffigieren über ben ichwarzen 3ablen mit rothen Zablen erart angegeben, baß fie in ben ichwarzen Jahlen mitentbalten find.
2. Unter ber "Summa" werben in bem jum 25. November vorzulegenden Standes: Nachweise bie übungopflichtigen Reserviten (K. D. §. 12, 1) mit rothen Jahlen angegeben.

| | | St | ava | Ueri | ie | | | | | Fe | Ib = 9 | 4.
Urti | ller | ie | | duß | 5.
Ur | tille | rie | 93 | G. | ere | | | | 7.
Trai | n | | |
|--------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------|---------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------|----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------------------|----------------|-----------------|---------------------|----------------|--------------|--------|--------------|--------------|-----------------|-----------------|
| Hanen
2. | Mar
3. | ica | Dr | 1. | Tr | u+
1 2. | Sus | ren | 99 | eite | nde
rien | Mu
I | ht re
Batte | itenbe
ruen | | nichaften | eiter | ş.e | nerler | | | re | Muffi
Peri | chis. | | | | Bader | |
| Unterojfiziere
Mannichaften | Unteroffiziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannicaften | Unterejhziere | Mannichaften | Unteroffiziere | Mannschaften | Unteroffigiere | Sahrer | Bedienunge:
Mannicaften | Untereffigiere | Fabrer | Bedienunge. | Unteroffiziere | Bediemungs Mannichaften | Befchüprobr : Arbeiter | Ober - Feuerwerfer | Feuerwerfer
und Halfsfeuerwerfer | Unteroffigiere | Beld : Pioniere | Beftungs : Bionicre | Unteroffiziere | Mannichaften | Bahrer | Pferbewarter | Ober . Bader | Schießer und 29 | Quantanting and |

| 8.
Canitats : Personal | 9.
Beterinar ·
Berfonal | Son | iftige | 10.
Man | nfфa | iten | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------|----------------------|------------|-------------|---------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| gebälfen
gebälfen
gebälfen
tte
värter
årter
årter | nenschmiebe
hnenschmiebe
ymieben aus-
chlagidmiebe | piranten | gebalfen | De - | tonom | ler | Summa | Bemerfungen |
| Augebidete
Logarethgebülf
Logarethgebülf
Ruggebilbete
Kanlemarter
Kanlemarter
Der Erial-Bleie | Ober : Fabnenid
und Sabneni
Auf Lebrichmied | Bablmeifter Afpiranten | Büchfenmadergebuffen | Schneiber | Schuhmacher | Sattler | 1-10 | |
| | | | F | - | | | | Bei ben einzelnen Jahrebffaffen ift bier ange-
geben, wieviel Mannichaften fich in bec
lt, Rieffe bes Golbatenftanbes befinden. |

Stanb

an Offigieren bes Beurlaubtenftanbes ber Infanterie und Ravallerie,

| | - | Info | ınterie | | | Rat | allerie | | |
|---------------|----------------|------------|-------------------------|-------------------------|----------------|-------------|-------------------------|---------|-------------|
| Offiziere ber | Stabsoffiziere | Sauptleute | Bremler.
Lieutenants | Setonbe:
Licutenants | Stabsoffiziere | Rittmeister | Premier:
Lieutenants | Seconde | Bemerkungen |
| Referve | | | | | | | | | |
| Landwehr | | 1 | | | | | | | |
| Summa | 1 | | 2 | | | | | | |

Unmertung. Die Anmertungen gu Gema 6. find auch bier maggebenb.

Ctanbes : Machweis

ber fur Gelb. Gifenbabn' Formationen vorbanbenen Mannichaften im Begirt

| Jahres: | Eisen | t.
bahn:
iment | Berjona | 2.
bahn:
l anberer
affen | 3.
Summa | 4. |
|---------|----------------|----------------------|----------------|-----------------------------------|-------------|-------------|
| Maffe | Unteroffiziere | Mannschaften | Unteroffiziere | Mannschaften | 1 unb 2 | Bemerlungen |
| | 0.5 | | | | | |
| Summa | | | | | | |

Mußerbem: Binter bie lette Jahrestlaffe ber Referve gurudgeftellt:

Sinter Die lette Jahrestlaffe ber Landwehr gurudgeftellt:

Auber Rontrole:

Anmerfung. 1. Die Offizier-Afpiranten werden bei den Unteroffizierem über ben ichwarzen Jahlen mit rothen Jahlen berart angegeben, daß fie in ben ichwarzen mit enthalten fund.
2. Unter ber Gamman werben in bem jum 1. September vorzulegenden Glandes Rachreife bie übungspflichtigen Referviften (R. D. §. 12, 1) mit rothen Jahlen angegeben.

Ecbema 8. 3u 8, 10.

Summarifche Heberficht

Echema 9. ju §. 10.

ber Mannichaften bes Beurlaubtenftandes bes Sigenbahn-Regiments und bes bienftpflichtigen Gifenbahn-Berfenals (mit Ausnahme ber namentlich angegebenen Regiment) im Regirf

| | (E) | Ber | wa
itt | ltu | ngi
8:4 | s: 1
3er | on | al | 3 | aþr: | Per | fon | al | | | 9 | Bo | tion | bier
13 : | per
Per | und
fon | al | | | | Bro | feifi | oni | ften | Dem | |
|--------------------------|-----|----------------------|-----------|--------------------|------------|-----------------|--------------------|-----------------------|----|----------------------------|------|-------------|------|----------------|------|-----|-----|-------|--------------|------------|------------|------|------|-------------|---------------|---------------------------|-------|-----------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Bahn:
Ber:
waltung | | Crpeditions : Beamte | | Magazin . Muffeber | | O Diagenmeifter | D. Bireau . Beamte | 2. Beidner (Geometer) | 8 | Geiger, Maschinisten, Dia- | 10 | 11 Coaffner | 12 | 25 Bahnmeister | _ | 15 | 16 | 17 | 18 | _ | 20 | 12 | 1 22 | 25 Rangirer | E Summerleute | Schlenarbeiter (Schmiebe, | Off | 12 Maurer | Andere Bro
(In Pubril
30 erläutern | Beurlaubten-
frande des
Eisenbahn-
Regiments
angehörig und
nicht im
Eisenbahn-
dienste
angestellt | Semer funden |
| | | | | | | | | | Α. | Man | E) O | nfter | i be | 1 25 | enri | anb | ten | tant | oce s | ed C | ijen! | babi | n-Me | gim | ente | | | | | | |
| Summa A. | | | | | | | | | | | | | В | . 0 | ifen | bah | n-9 | 3erfe | nal | anbi | rer ! | EB-e | ffen | - | | | - | | | | |
| Bumma B. | | | | | 1 | | | _ | | | | Γ | | | Ī | 1 | | | | | T | Ī | Ť | | | | • | | | | |

Unmertung. Die binter bie lette Jabrestlaffe ber Referve und Landwehr gurudgestellten und bie außer Rontrole befindlichen Mannichaften werben nicht aufgenommen.

| er obere | n Eifent | | | • | Schema 10. zu §. 10. |
|----------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zunamen
und
Botnamen | Charge,
Waffen:
gattung | Dienst:
Gintritt | Civilstellung,
Funttion
im
Eijenbahndienst | Eisenbahn:
Berwaltung | 28 emertungen |
| • | a. Eifenl | B. 9R | annichaften. | peltoren 26. | Bei Offizieren Angabe bei
Patents.
Befüht bas Dualifitations Attef
zum Referves Offizier. |
| | Sunamen
und | Sunamen Charge,
und Waffen:
Bornamen gattung | Sunamen Charge, Wichften Bernamen gattung Cintritt Bernamen gattung Cintritt A. B. 2R | gunamen und Baffen gattung Charge, Baffen Gieriteit Gieriftellung, Juntition im Gifenbahnbienft A. Offiziere. | und Wasfen Bernamen galtung Dienste Funktion im Gijendahn in Gervaltung A. Offiziere. |

Unmertung. Die hinter Die leste Jahrestlaffe ber Referve ober Landwehr jurudgestellten und Die außer Rontrole befindlichen Mannichaften werben nicht aufgenommen.

| Jahrestlasse | Geftellungs = Drbre | Schema 11. ju §. 19. Beorbert für |
|--------------|---------------------|-----------------------------------|
| | 0.1 | |

Die Marichtompeteng beträgt . . . Mart . . Bfennige.

Echema 12. ju §. 23.

2Babl-Brotofoll.

In golge Aufforderung bes unterzeichneten Landwehr Bezirfs Kemmandeurs mar heute das OffizierKorps bes . (Landwohr Tuppentheil) .

jur Beschulungum über bie Offizier-Aschi (bes der ber) . Offizier-Aspiranten .

(Charge und Namen) .

bereinigt. — Es wurden abgegeben mündlich .

Etimmen, schriftlich . Etimmen. — Für würdig in das Offizier Korps einnutzen, wurden befunden in das Offizier Korps einnutzen, wurder befunden in das Offizier Korps einnutzen, wurder befunden

. . . . (Charge unb Ramen) . . . mit . . . Stimmen.

. (Ort, Tatum) (Unterschrift) und Landwehr Begirts Kommanbeur.

Anlage 1. ju §. 14.

Rehabilitirung.

1. Die Wirkungen ber burd militärgerichtliches Ertenntniß gegen einen Soldaten bes altiven Dienfiober bes Beurlaubtenflandes ausgesprochenen Ber-'ichung in bie 2. Raffe bes Soldatenstandes duern fort, bis die Rehabilitirung durch Seine Majestat ben Raiser und König erfolgt.

2. In Betreff bes Zeitpunttes, mit welchem bie Rebabilitirung begntragt werben barf, ift Kolgen-

bes zu berudfichtigen:

A. bie erfte Rehabilitirung barf

- a) wenn bie Strafe, neben welcher auf Berzehung in bie 2. Klasse Solbatenstanbes rechtisträftig erkannt worden ift, in Gelds oder höchstens zweisabriger Breiheltsstrafe besteht, erft nach einem Jahre nach verbfigter Etrasse,
- b) wenn bei Bersetzung in bie 2. Ktaffe bes Solbatenstantes auf feine biefer Strafen erkannt worben, nach Ablauf eines gahres seit ber rechtsfraftigen Berurtbeitung,
- c) bei einer längeren als zweijährigen Freiheitsstrafe erst nach Ablauf eines ber hälfte ber verbüßten Strafzeit gleichsommenben Zeitabschnitts seit Berbugung ber Strafe nachgesucht werben.
- d) Ist in ben Fällen unter a, und o, mit ber Freiheitsstrafe ber Bertuft ber bürgetlichen Ehrentrechte auf I Jahre ober fürzere Zeit verbunden, und biese Sprenstrafe mit ben besüglichen Friffen nicht abgelaufen, so verlängern sich letztere bis zur Wickererlangung ber bürgerlichen Ehrenrechte. In triegerechtlich erkannt, so ist die Berrechung

It friegerechtlich erfannt, so ist bei Berechnung ber Brift gur Anbringung ber Rehabilitirungs Antrage biejenige Arelbeiteftrafe maßgebent, auf welche bie

Beftatigunge . Orbre lautet.

- B. Die zweite Rehabilitirung barf nie bor bem Ablauf zweier Jahre nach verbufeter Strafe nachgesucht werben, unter Beobachtung ber sonftigen
 unter A. gegebenen Bestimmungen.
- C. Die britte Rehabilitirung barf überhaupt nur ausnahmsweise unter gang besonders bringenben Umftanben und feinenfalls vor bem Ablauf breier 3ahre nach verbigter Strafe beantragt werben.
- 3. Rehabilitirungs-Borichlage für Mamischeten es Beurlaubtenftantes werben von ben Landwehr-Begirts - Rommandos erentuell mit ben Beschädsliften im Monat Mätz, Juni, September und Texamber nach anliegentem Schema an die borgesetzten Infanteit-Brigabe-Rommantos eingereicht.

Den Borichlagen ift beigufugen:

- a) ein Attest ber Orts- eber Polizei Beborbe, bag ber zu Rehabilitirende bie Achtung und bas Bertrauen seiner Mitburger sich pollständig wieder erworben bat;
- b) ein Prototoll barüber, bag bie Rameraben bes betreffenben Landwehr . Rompagnie . Bezirfs bie Rebabilitirung befürworten.

Diefes Protofoll ist bei Gelegenheit ber Kontrol-Beijammlungen eber llebungen aufjunehmen und von bem Rompagnleisbere ober bessehen geine Stellvertreter, bem Begirfoselburebel, 2 Unterossigieren und 2 Reservissen ober Wehrseuten zu unterzeichnen;

- c) ein Attest über bie bienstliche Fuhrung bes Betreffenben, von bem Begirts Rommando ausgestellt.
- 4. Mit ber Rudversetzung in bie erfte Rlaffe bee Solbatenftanbes ift bie verlorene Befugnif wieber hergeftellt, bie Militarlofarbe anzulegen.
- Das Recht jur Bieberanlegung ber in Hoffe ber Berfetung in bie 2. Alaffe bes Soltatenstandes beziehungsweise in Folge gerichtlicher Armtheilung verloren gegangenen biesseichnungen wirb burch Rebenstmungen und Dienstausgeichnungen wird burch Rehabilitirung nicht mitertangt. Es ist bagu vielmehr be ausbridtliche Allerhöchte Wieberverleihung erriorberfich.
- bentage auf Weberverleihung biefer Kriegstentmingen und Dienflausgedennegen bürjen nur bann gestellt werten, wenn bie beterffenden Berjenen möbrend eines Zeitraums, weder bepett so lang ist, als bie ertannte Freiseinstrufe, mindefens der möhren eines Zeitraums von 10 Jahren selt Berbufung ber Freibeitsftrafe beziehungsweise nach Webererctungung ber bürgerlichen Ehrenrechte vorwurfester ind betragn und den Bemeid geliefert haben, daß ihre merallische Bessensen babe.

Die begüglichen Antrage find nach ben fur Rehabilitungsgeluche geltenben Bestimmungen abzusaffen und zugleich mit biefen, jedoch getrennt bavon, einzureichen. Die Ueberschrift bes vorgefchriebenen ScheIn ber Rubrit "Bemertungen" find bie Deforationen, beren Bleberverleihung erbeten wirb, naber annaeben. 6. Antrage auf Bieberverleihung von Orben und biefen gleichstebenben Ehrenzeichen finb unftattbaft.

7. Die Rehabilitirungs Borichläge für Garbe-Mannicaften bes Beurlaubtenstandes find von ben Landweige Beigte Kennandes behieb ber weiterer Beranlassung bensenigen Truppenstellen bes Garbe-Rorps zu übersenden, bei denen die betreffenden ihrer aftien Dienspflicht genigt haben.

Borichlage.

Schema ju Unlage 1.

bes nien Bataillons (N. N.) nien Landwehr Regiments Rr. x. jur Rudverfebung in bie erfte Riaffe bes Golbatenftanbes.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
|--------------------|-------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------|
| Laufende
Rummer | Charge
und
Wassen-
gattung | Ramen
ber ju
Rehabili-
tirenben | Deren
Bergeben und
Datum des lehten
gegen sie
ergangenen
Erkenntnisses | Dauer ber
Freiheitöstrafe
und
Datum des Ablaufs
berfelben | Führung
nach
Berbüßung
ber
Strafe | Bemertungen |
| | (Ort, Patum) | | (Unterfe | rift) | | |

Anlage 2. ju §. 14.

Lanbwebr = Dienftauszeichnung.

§. 1. Eintheilung ber Landwehr Dienfts auszeichnung.

1. Die Candwehr . Dienftauszeichnung wird in gwei Rlaffen eingetheilt.

2. Die erste Rlasse ber Auszeichnung besteht in einem filbernen Kreug in der Horm bed Denstluszeichnungs-Kreuges sin die Ossiglere des aktiven Bentiliandes. Auf der Borberielte des Areuges besindet ich, und zwar in der Mitte, der Königliche Rammeis zug "W. R. mit der Krene", auf der Rückseiche Badel Jadi 20 in römischen Jissen. Die Ausgeschaung wird am fornblumblauen Bande auf der linken Bruft getragen.

3. Die zweite Klasse von Auszeichnung besteht in einem ternblumblauen Banbe, in welchem mit gelber Seibe ber Königliche Namensung F. W. IV. eingewirft ist, und wird in einer eisernen Einfassung auf ber linten Brutt, alleichwie bie Ronfinauszeichnung

für bie Unteroffigiere und Gemeinen bes attiven Dienfiftanbes getragen.

4. Ber bie erfte Rlaffe ber Landwehr Dienfts ausgeichnung erhalt, legt bie zweite Rlaffe ab.

8. 2. Anfpruch auf bie Lanbwehr Dienft-

auszeichnung.

 Die erfte Klaffe ber Auszichnung können nur Offiziere und Sanitätes Offiziere bes Benrlaubtenfiandes erhalten, welche freiwillig eine zwanziglöbrige Blenftpflicht übernommen und fich burch reges Intereffe für ben Dienft bervorgeihan haden.

Gine Doppelrechnung von Rriegejahren finbet

bierbei nicht ftatt.

2. Auf die zweite Klasse er Landwehr-Olenstausselchung haben nach verwurssere erzeigte licher Dienstpilcht in der Keferve und Landwehr (Setenber) bleienigen Bersonen bes Beurlanbtenstantes Anspruch, welche einen Feldzug mitgemacht haben ober mintelfens im Gangen der Monata aus dem Beurlaubtenverhältniß zum aktiven Olenst einberufen zewesen find.

3. Der Anfpruch auf die Landwehr Dienftaus:

zeichnung geht jeboch verloren:

Digues de Coogle

a) burch Berfetjung in bie zweite Rlaffe bes Sol-batenstanbes, sowie burch jebe Bestrafung megen einer Sanblung, welche mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bebrobt ift, felbft wenn auf biefen Berluft nicht erfannt fein follte,

b) burd jebe militargerichtliche Beftrafung mabrenb ber attiven Dienftzeit ober im Beurlaubtenftanbe:

- c) burd jebe Beftrafung megen Richtbefolgung einer Geftellunge Drbre ober wegen ungerechtfertigter Berfaumnif einer Rontrol . Berfammlung :
- d) burd Beftrafung mit ftrengem Arreft im Beurlaubtenftanbe.
- 8. 3. Berleibung ber ganbmebr Dienft. auszeichnung.
- 1. Die Berleibung ber ganbwehr . Dienftauszeichnung an Offiziere und Sanitate Dffiziere erfolgt burch Seine Majestät ben Raifer und Ronig, an bie übrigen Bersonen ber Reserbe und Laubwehr (Geemehr) burch bie Infanterie . Brigabe . Rom. manbeure.

2. Die Befitzeugniffe fur Offiziere und Sanitate Dffigiere merben burch bie tommanbirenben Generale nach Schema A., fur bie übrigen Berfonen ber Referbe und Canbmehr (Seemehr) burch bie Lanbwehr . Bezirte : Rommanbeure nach Schema B. vollzogen.

10

(t) z

βes

Die Liften ber jur erften ober ameiten Rlaffe ber Landmehr Dienftanszeichnung in Berfchlag ju bringenben Offigiere und Sanitate-Offigiere merben - nach Schema C. - ben burch bie Divifion Allerhöchften Orts vorzulegenben Gefucheliften ber Landwehr-Begirte-Rommanbos für Monat Juni beigefügt. In biefe Liften werben alle in ben Rangliften ber Begirte . Rommanbos geführten, bier in Betracht tommenben Offigiere und Sanitate-Offigiere nach ihrer Reibenfolge in ben Rangliften anfgenommen.

Die Liften werben feitens ber Divifion in eine einzige gufammengeftellt und fo gur Allerhochften Ent-

fceibung gebracht.

4. Die Liften ber übrigen gur zweiten Rlaffe ber Landwehr . Dienftauszeichnung in Borfchlag ju bringenben Berfonen ber Referbe und Landwehr (Seewehr) werben jum 10. Juni burch bie Landwehr-Begirte-Rommanbos nach Schema D. ber vorgefesten Infanterie . Brigabe eingereicht.

5. Die Ausbandigung ber Musgeichnung erfolgt

bei ben Berbft - Rontrol - Berfammlungen.

6. Der Bebarf an Lanbmehr Dienftauszeichnungen erfter und zweiter Rlaffe wirb brigabemeife aufammengeftellt unb beim General - Rommanbo an-

Die naberen Beftimmungen hieruber treffen bie

General . Commanhos

Die General . Rommanbos empfangen gegen Quittung vom Saupt Montirungs Depot ju Berlin bie erforberliche Angahl von Lanbwehr . Dienftausgeidnungen. a

Muf ben Bebarf finb biejenigen Lanbmebr-Dienftauszeichnungen, fofern fie unbefchabigt, in Unrechnung ju bringen, welche in folge gerichtlicher Abertennung berfelben ben Canbwehr . Begirte . Rommanbos eingereicht, fowie biejenigen, welche wegen eingetretener Tobesfälle ac, nicht gur Bertheilung gelangt finb.

7. Die Banbwehr . Dienftauszeichnungen erfter Rlaffe merben beim Tobe ber Inhaber an bas Saupt-

Montirunge . Depot jurudgeliefert.

8. Berloren gegangene Canbwehr = Dienftauszeichnungen muffen bie Inhaber aus eigenen Mitteln erfeten.

9. In benjenigen Bunbesftaaten, welche eigene Landwehr Dienftauszeichnungen befigen, gelangen nur biefe gur Bertheilung.

Schema A. ju S. 3 ber Anlage 2.

Befib = Renanif.

Rachbem Seine Dajeftat ber Raifer und Ronig (Charge, Ramen, Baffengattung) bie . . . Rlaffe ber Landwehr Dienftauszeichnung ju verleiben geruht haben, wird bemfelben auf Allerbodften Befehl biefer Beglaubigungefchein über beren Befit ertheilt.

(Ort. Datum)

Der fommanbirenbe General (Stempel.)

Chema B. ju 8, 3 ber Anlage 2.

Befis = Reugnif.

Dem (Charge, Ramen. Baffengattung) , aus (Ort) (Berwaltungebegirt) gebürtig, ift bie ameite Rlaffe ber Lanbmehr . Dienftanszeichnung burch Infanterie . Brigabe vom (Datum) verlieben morben.

(Ort, Datum)

Lanbwehr . Begirte . Rommanbo .

(Unterfdrift)

(Stempel.)

Lifte

Schema C. ju §. 3 ber Anlage 2.

| Laufenbe
Rummer | Charge
unb
Waffengattung | Zunamen
unb
Bornamen | G efammtbienftzeit | Rummer
bes
Berfonals
bogens | Einberufungen
unb
Uebungen
von — bis | Bemerfungen |
|--------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------|
| | | , | A. Bur erften | . Klaffe. | | |
| | | | B. Bur zweite | n Klaffe. | | |

An merkung.
In vereinen der Divisionen jusammengustellenden Listen werden die Landwehr Bataillone in der Reibenfolge übrer (Regiments) Aummern hintereinander ausgeführt.

9:4.

Schema D. ju §. 3 ber Anlage 2.

ber jur zweiten Raffe ber Landwehr Dienstauszeichnung pro 18 . . in Borfchiag zu bringenden Personen ber Referve, Land- und Seewehr (mit Ausnahme ber Offiziere und Sanitats-Offiziere) im Bezitt

| Laufenbe
Rummer | Charge
und
Waffengattung | Zunamen
unb
Bornamen | G efammtbienftzeit | Einberufungen
und
Uebungen | Bemertungen |
|--------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------------|-------------|
| | | | | | |

Anlage 3. m 8, 27.

Offiziere gur Disposition.

1. Berben Dffigiere Allerhochften Orte gur Diepofition geftellt, fo merben fie burch ben Truppenbefehlehaber ober ihren nachft höberen Borgefesten mittelft Ueberfenbung bee Berfonalbogene bem ganbmebr - Begirte - Rommanbo bee von ihnen gemablten Aufenthaltsorts überwiefen. Dierbei finben bie Feftfegungen bes S. 27, 6 finngemaße Anwenbung.

Der Qualifitationebericht wirb auf bem Baffen-Inftangenwege bem General . Rommanbo besienigen Rorpe-Begirts, in welchem ber Aufenthaltsort liegt,

überfanbt.

2. Rebmen Offiziere jur Disposition ibren Aufenthalt in einem anberen Bunbesftaat mit eigener Militar-Bermaltung ober im Muslanbe, fo merben fie bem zunächst gelegenen biesseitigen Landwehr-Bezirts-Kommando überwiesen. Der Qualifikationsbericht wirb bem General-Rommanbo, welches biefem ganbwehr-Begirte-Rommanbo vorgefest ift, überfanbt.

3. Die gur Disposition gestellten Benerale finb verpflichtet, fich bei bem Beneral-Rommanbo, alle übrigen gur Disposition gestellten Offigiere bei bem Begirte-Rommanbo ibres Aufenthaltsorts munblich

ober fdriftlich zu melben.

Die Mittheilung ber Melbung von Generalen an bie Lanbmebr-Begirts-Rommanbos veranlaffen bie General-Rommanbos.

4. Beim Aufenthaltemechfel finb bie jur Dieposition ftebenben Offigiere, wie bie Offigiere bes Beurlaubtenftanbes, ju Delbungen verpflichtet.

Sie haben geeignete Bortebrung ju treffen, bag bienftliche Befehle ihnen jebergeit jugeftellt werben tonnen. Der Ausmanberungs-Ronfens fann biefen Offi-

gieren erft ertheilt merben, wenn fie ihren Abicbieb erhalten haben.

5. Befuche in militarifden Dienftangelegenbeiten find bon ben gur Disposition ftebenben Beneralen bis einschließlich ber Beneral-Lieutenants an Seine Majeftat ben Raifer und Ronia, bon ben Beneral-Majors und ben im Range eines Regimente-Rommanbeurs ftebenben Offizieren an bas Beneral-Rommanbo, bon ben übrigen gur Disposition ftebenben Offizieren an bas Lanbmebr-Begirts-Rommanbo au richten.

Derartige Befuche merben bon ben Beneral-Rommanbos mittelft Gefuchelifte Allerhochften Orte porgelegt, pon ben Lanbmehr-Begirts-Rommanbos in bie an bie Divifion eingureichenben Befuchsliften aufge-

6. Die Bermenbung ber jur Disposition ftebenben Offiziere im Mobilmachungefall regelt bas Beneral-Rommanbo.

7. Auf bie gur Disposition ftebenben Sanitate-Offiziere finben vorftebenbe Feftfehungen finngemage Anwenbung.

Inhalte-Bergeichniß gur Landwehr-Drbnung. Erfer Abichnitt.

Organifation ber Lanbmebr. Beborben. Am Mugemeinen §. Berfonal ber Lanbwehr-Begirfe-Rommanbos &. 2.

Ameiter Mbichmitt.

| Liftenführung. | | |
|---------------------------------------------|----|-----|
| 3m Allgemeinen | ŝ. | 3. |
| Rangliften | §. | 4. |
| Ginreidung ber Rangliften unb Beranberunge. | | |
| Rachweifungen | 8. | 5. |
| Rachweifungen Berfonalbogen | §. | 6. |
| Landwehr-Stammrollen | Ş. | 7. |
| Rontrolliften | §. | |
| Salfeliften | ş. | 9. |
| Stanbes-Rachweise | §. | 10. |
| Ueberweifunge-Rationale | §. | 11. |
| Militarpaffe | | |
| Erfan-Referve-Scheine I | §. | 13. |

Dritter Abiduitt.

Allgemeine Dienftberbaltniffe ber Berfonen bes Menrlanhtenftanbes.

| oto Otheranorenjianore. | | |
|---------------------------------------------|----|-----|
| Im Allgemeinen | g. | 14. |
| Die jur Disposition ber Truppentheile beur- | | |
| laubten Mannichaften | 8. | 15. |
| Bager ber Rlaffe A | | |
| Rontrol-Berfammlungen | 8. | 17. |
| llebungen | 8. | 18. |
| Einberufung | | |
| Ueberführung jur Canbmehr ober jum Canb- | • | |
| fturm | 8, | 20. |

Bierter Abidnitt.

Ergangung ber Offigiere bes Beurlaubtenftanbes.

| 3m Allgemeinen | | | |
|-----------------------------------------------|----|-----|--|
| Uebungen ber Offigier-Afpiranten | 8. | 22. | |
| Offigierwahl | | | |
| Offigier-Borichlag | | | |
| Uebertritt von Offigieren bes aftiven Dienft- | | | |
| ftanbes in ben Beurlaubtenftanb | Ş. | 25. | |
| Musgeichnung vorm Feinbe | §. | 26. | |

Rünfter Abichnitt.

Befonbere Dienftberbaltniffe ber Offigiere bes Benrlaubtenftanbes.

| Im Allgemeinen | §. | 27. |
|-------------------------------------------|----|-----|
| Dienftwerhaltniffe ber Referve Offigiere | g. | 28. |
| Dienftverhaltniffe ber Landwehr Dffigiere | g. | 29. |

| Summarifche Ueberficht für

Shemate

| Coemata. | | Relb-Gifenbabn-Rormationen Schema 9, m 8, 10. |
|---------------------------------|----------------|------------------------------------------------|
| Ranglifte Schen | a 1. ju 8. 4. | Namentliche Lifte ber oberen |
| Berfonalbogen Schen | | Gifenbahn-Beamten Schema 10. ju §, 10. |
| Lanbwehr - Stammrolle Schen | a 3. au §. 7. | Beftellungs. Orbre Schema 11. ju g. 19. |
| Rontrollifte Schen | a 4. zu §. 8. | Babl-Brotofoll Schema 12. ju §. 23. |
| Stanbes-Rachmeis Schen | | Anlagen. |
| Stanbes-Radmeis für Barbe Schen | | Rehabilitirung Anlage 1 gu §. 14. |
| Stanbes-Rachmeis fir Felb. | | Landwehr-Dienftauszeichnung Anlage 2 gu §. 14. |
| Eifenbahn-Formationen Schen | a 8. zu §. 10. | Offiziere jur Disposition Anlage 3 ju §. 27. |





